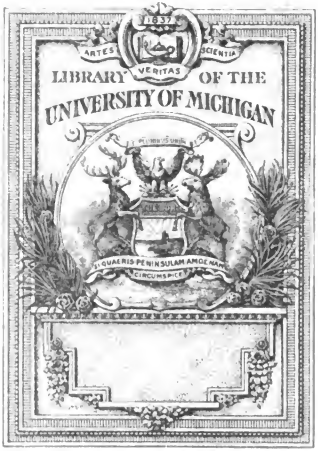
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23/25
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
36	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
225	36	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
719	162	27	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 187	357	103	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 078	878	322	80	54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 544	1 159	542	190	63	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 383	1 449	816	250	147	37	22	—	7	—	—	—	—	—	—	—
3 599	1 866	1 146	449	271	70	93	8	—	—	—	—	—	—	—	—
4 273	2 570	1 505	583	473	143	66	55	11	—	—	—	—	—	—	—
3 942	2 689	1 610	825	500	183	82	31	20	—	20	—	—	—	—	—
3 958	2 800	1 888	718	633	279	118	97	64	21	—	—	11	—	—	—
3 895	2 663	1 864	1 032	710	267	200	88	66	22	—	—	11	—	—	—
3 977	2 478	1 961	1 045	776	420	291	98	76	64	54	—	—	—	—	—
3 443	2 668	2 291	1 152	849	424	231	182	121	12	24	12	—	—	—	—
3 271	2 651	1 871	1 033	975	425	356	230	80	46	23	—	11	—	—	—
3 082	2 178	2 191	1 095	891	585	421	229	76	38	89	38	—	—	—	—
3 051	2 285	1 847	1 286	875	466	260	192	123	68	55	41	27	—	—	—
3 058	2 109	1 953	1 019	679	482	269	227	156	71	28	—	14	—	—	—
2 671	2 121	1 953	1 114	961	443	260	153	122	61	61	—	—	—	—	—
2 331	2 035	1 727	983	857	519	253	169	127	84	56	—	14	—	—	—
2 666	1 843	1 592	823	1 020	483	251	179	125	107	71	18	18	36	—	—
2 646	1 998	1 666	895	772	264	334	211	105	18	18	—	—	36	18	18
2 083	1 681	1 608	804	841	438	366	201	165	37	18	37	18	18	—	—
2 146	1 638	1 750	847	582	396	301	208	132	19	19	—	—	—	19	—
2 060	1 905	1 440	687	687	398	221	177	44	177	67	44	22	22	—	—
1 877	1 515	1 472	618	661	235	299	21	43	21	43	21	—	—	—	—
2 059	1 423	1 116	657	788	197	219	132	88	—	—	—	22	—	—	—
1 861	1 451	1 329	798	634	307	204	164	82	—	—	20	—	—	—	—
1 915	1 676	1 175	631	740	261	218	65	87	65	—	—	22	—	—	—
1 670	1 183	888	504	696	296	70	35	122	52	17	—	17	17	—	—
1 600	1 206	1 206	615	443	271	123	173	—	25	25	—	—	—	—	25
1 418	1 314	1 135	490	1 005	309	129	26	78	—	52	—	—	—	—	—
1 241	1 347	845	608	581	317	212	79	53	53	26	—	—	—	26	—
1 390	1 011	834	556	303	152	101	127	76	51	—	25	—	—	—	25
1 154	683	824	424	283	307	165	47	—	71	24	—	—	—	—	—
1 058	800	903	490	490	258	130	130	78	26	—	—	—	—	—	—
957	821	650	318	376	205	205	34	69	—	34	34	—	—	—	—
721	831	665	278	304	278	250	84	138	28	28	28	—	—	—	—
551	709	748	118	433	197	79	79	—	—	40	—	—	—	—	—



Digitized by Google

HA
1330
.B52
v.15
copy 2

Statistisches Jahrbuch

der

Stadt Berlin.

40,101
Statistisches Amt,

Fünfzehnter Jahrgang.

Statistik des Jahres 1888.

Herausgegeben

von

R. Böckh,
Director des Statistischen Amts der Stadt Berlin.

Berlin.
Druck und Verlag von P. Stankiewicz' Buchdruckerei.
1890.

Digitized by Google

Digitized by Google

Vorwort.

Seit dem Erscheinen des letzten Jahrganges ist ein mehrjähriger Mitarbeiter und thätiger Förderer der Berliner Statistik, dessen Name den Lesern des Jahrbuches durch vielfache Erwähnung seiner Arbeiten bekannt ist, aus dem Leben geschieden. Otto Lackner, vorher in der Deutsch-americanischen Presse thätig, hatte sich seit Ende 1876 an den auf dem Statistischen Amt der Stadt gehaltenen Uebungen (dem statist. Seminar) betheiligt, war dann als Volontär bei diesem Amt verblieben und im Frühjahr 1878 als wissenschaftlicher Hülfsarbeiter angestellt worden. Seine treffliche mathematische Vorbildung, sein unermüdlicher Lern- und Forschungstrieb und jene unbedingte Wahrheitsliebe, welche vor allen Wissenschaften die Statistik von ihren Jüngern fordert, hatte ihn in einem seltenen Grade für statistische Arbeiten befähigt. So wurden ihm bereits als Volontär die Abschnitte des ersten Heftes des Volkszählungsberichts von 1875 (erschienen Berlin 1878) übertragen, von dem zweiten Hefte übernahm er alle die Wohnungsverhältnisse betreffenden Abschnitte, vom dritten (Bevölkerungs-Statistik, erschienen B. 1880) hat er mehrere Abschnitte theils allein, theils gemeinsam mit dem Herausgeber bearbeitet. Von der zehnjährigen Bewegung der Berliner Bevölkerung, deren Herstellung durch besondere Verhältnisse ins Stocken gerathen war (erschienen B. 1884), bearbeitete er Cap. 1, 2, 5 der Sterblichkeit, und das erste Heft des Volkszählungsberichts von 1880 (B. 1883) ist zum größten Theil aus seiner Feder. Neben zahlreichen amtlichen Aufgaben waren es namentlich die Berechnungen, welche auf Grund der Berliner Sterblichkeits-Tafeln für verschiedene Zwecke des praktischen Lebens auszuführen sind, vor deren zeitraubender und schwieriger Ausführung er nicht zurückschreckte; beginnend mit einer Untersuchung über die Zulässigkeit der Erhöhung der Sterbegelder der Berliner Comm.-Beamten-St.-Kasse berechnete er Tafeln für Lebensversicherung, Leibrenten und Altersrenten, und schritt zur Berechnung von Invaliditäts-renten-Tafeln fort (vgl. Jahrgang 1879 S. 34 ff., 80 S. 39 ff., 81 S. 48 ff., 82 S. 47 ff.), wogegen die gleichfalls von ihm unternommene Berechnung von Wittwenrenten-Tafeln durch seinen im Frühjahr 1884 erfolgten Abgang unterbrochen wurde. Die Zurückgezogenheit, in welcher er sich zunächst theoretisch-statistischen Arbeiten zugewandt hatte, machte bald einer neuen unmittelbar fruchtbringenden Thätigkeit Platz, indem er zum Director des neu zu errichtenden statistischen Amts der Stadt Magdeburg berufen, diese seine Aufgabe in glänzender Weise durchführte und dort in kürzester Zeit eine Reihe trefflicher statistischer Bilder des Lebens dieser Stadt erschuf; und bei der Solidarität, welche alle statistischen Aemter Deutscher Städte zu gemeinsamer Arbeit verbindet, ist sein Wirken in dieser Stellung auch der Berliner Statistik förderlich geblieben. So ist sein im Mai d. J. plötzlich eingetretener Tod ein schwerer Verlust nicht nur für die Statistik jener

Digitized by Google

Stadt, in welcher er schöpferisch thätig war, er ist es auch für den Kreis der deutschen und weiter für den internationalen Kreis der Statistiker, in welchem er gleichfalls eine geachtete Stellung einnahm; er ist es für die Statistik überhaupt, denn gerade in dieser Wissenschaft, welche immer von neuem durch eine banale oder, was schlimmer, eine phrasenhafte Oberflächlichkeit zu versumpfen droht, erscheint eine solche Persönlichkeit geradezu unentbehrlich, welche, wie Lackner, nicht nur die Geduld besitzt, das Richtige als solches zu enthüllen, sondern auch die noch größere, das Richtige in sorgsamer Auseinandersetzung auch der Allgemeinheit verständlich und damit für alle werthvoll zu machen.

Auch bei diesem, dem fünfzehnten Jahrgange hat der Herausgeber sich genöthigt gesehen, im Interesse des rechtzeitigen Erscheinens des Jahrbuches, welches durch den stets wachsenden Umfang des statistischen Stoffes immer mehr Arbeitskräfte erfordert, — außer der regelmäßigen Thätigkeit des Hülfsarbeiters W. Sandner — die Mitarbeit seiner wissenschaftlichen Hülfsarbeiter in Anspruch zu nehmen, von denen Dr. Hirschberg die Abschnitte V 8 und VII, Dr. Berthold VIII 1, 2 und der als Volontär bei dem Statistischen Amt arbeitende A. Heinecke die Abschnitte II, IV 4/7, VI 6, X und XII 2, 3 hergestellt hat. So erscheint denn dieser Jahrgang neun Monate, nachdem die Herausgabe desselben vom Magistrat genehmigt worden, sechs Monate nach Abschluß des Vertrages mit dem Verleger. Der Inhalt dieses Jahrganges entspricht im wesentlichen dem der vorausgegangenen; hinzugekommen sind im ersten Abschnitte die weiteren Ergebnisse der Untersuchung über die Fruchtbarkeit der Ehen, sowie die dem Gegenstande und der angewandten Methode nach zum Theil neuen Ergebnisse einer Erhebung des Dr. Falk über die Ernährungsweise der Kinder in Charlottenburg; wesentliche Erweiterung haben die Nachrichten für einzelne Gruppen von Hülfskassen und für die Berufsgenossenschaften erfahren, sowie für einzelne Kategorien des Berliner Vereinslebens; auch die Nachrichten aus der städtischen Verwaltung sind in Folge der fortschreitenden statistischen Behandlung in den betreffenden Jahresberichten mehrfach erweitert worden.

Indem der Herausgeber den Wunsch und die Hoffnung ausspricht, daß die Quellen, aus denen das Jahrbuch schöpft, immer reicher fließen, und daß insbesondere das zur Statistik einer Stadt mitgehörige gesellschaftliche Zusammenwirken immer reichere Nachrichten liefern möge, sagt derselbe den zahlreichen Anstalten und Vereinen, welche dieses Werk durch Ausfüllung der zugesandten Fragebogen oder in anderer Weise unterstützt haben, seinen Dank. Namentlich aber bleibt derselbe denjenigen Behörden zu Dank verpflichtet, welche ihm die Benutzung der in ihrem Ressort gewonnenen Data gestattet haben, insbesondere dem Königlichen Ministerium des Innern und dem Königlichen Polizei-Präsidium, der Königlichen Eisenbahn-Direction und der Ober-Postdirection, der Steuerdirection und den Hauptsteuerämtern, dem Landgericht, dem Kaiserlichen Statistischen Amt und dem Königlich Preußischen Statistischen Bureau, vor allem aber den leitenden städtischen Behörden, welche durch Gewährung der erforderlichen Geldmittel die Fortsetzung des statistischen Jahrbuches der Stadt Berlin allein ermöglicht haben.

Berlin, den 1. November 1890.

Der Herausgeber.

Digitized by Google

Inhalts-Verzeichniß.

I. Bevölkerung.

1. Stand der Bevölkerung.
   a) Ergebnisse der Volkszählung von 1885 S. 1. Kosten derselben, Umfang der Auszählungen, Vergleichung der Bevölkerung der Zählungen von 1885, 80, 75 nach Stadttheilen S. 4, Altersgruppen und Familienstand 5, insbesondere der geborenen Berliner und der im letzten Jahrfünft Zugezogenen 6, nach Geburtsländern 7, nach Religion 8, der Selbstthätigen nach Gewerbe und Berufsgruppen 9.
   b) Fortschreibung der Bevölkerungszahlen S. 11, Bewegung der Bevölkerung 1885/89, Bevölkerungsstand nach Kalendermonaten 1888 und 89, fortgeschriebene Bevölkerung nach Altersclassen 12, nach dem Familienstand 13 und Fortschreibung der geborenen Berliner 13.
2. Eheschließungen — a) nach Jahren S. 13, nach Standesämtern, Kalendermonaten 14, Civilstand der Heirathenden 15. — b) die Nuptialität 15, Heirathende nach Altersclassen 16, dem gegenseitigen Alter 17 und der Altersdifferenz 17, Blutsverwandtschaft. — c) Dauer der Ehelosigkeit der Wiederheirathenden 17, 18, Wiedervereinigung Geschiedener. — d) Geburtsort der Heirathenden 19. — e) Confession d. H. 20, Berufsclassen d. H. 20.
3. Ehelösungen nach Jahren S. 21. Berechnung der Ehedauer und revidirte Ehedauertafel für 1885/86 S. 22. Vertheilung der stehenden Ehen der Ehedauertafel auf die Kinderzahl 26/27, Vertheilung der stehenden und der gelösten Ehen nach dem Heirathsalter der Frau, Uebertragung der Kinderzahl der besonderen Gruppen auf die gelösten Ehen 28/29, und Fruchtbarkeit der Ehen nach dem Heirathsalter der Frauen 31, Durchschnittsdauer der Ehen nach der Kinderzahl mit Unterscheidung des Heirathsalters der Frauen 32.
   a) Ehelösungen durch den Tod des Mannes bez. der Frau S. 32, 33, Verwittwungen nach dem Alter 34.
   b) Ehescheidungen. Umfang der Notirungen und Auszählungen S. 35, Geschiedene nach dem gegenseitigen Alter zur Zeit der Ehescheidung, desgl. zur Zeit der Eheschließung 35, Dauer der geschiedenen Ehen, combinirt mit dem Alter der Frau und mit der Kinderzahl der Ehe 36, geschiedene Ehen nach dem Scheidungsgrunde, comb. mit dem Alter des Mannes 37, der Frau und der Altersdifferenz der Ehegatten, der Confession beider 38, der Dauer der Ehe und der Kinderzahl 39, dem Beruf des Mannes 40; außerdem vorgebrachte Scheidungsgründe.
4. Geburten S. 41, — a) ehelich bez. unehelich Geborene nach Jahren 41, Monaten 41/42, Standesämtern 43. — b. Mehrgeburten 43. — c) Todtgeborene, ehel., außerehel. 43, nach Jahren 44, Monaten, Standesämtern, Mehrgeburt. —

Digitized by Google

d) Geborene nach dem Alter der Mutter und der Geburtenfolge 45. — e) die ehelich geborenen Knaben und Mädchen nach dem gegenseitigen Alter der Eltern 46, 47. — f) Geborene nach der Confession der Eltern 47. — g) nach Berufsclassen der Eltern 48.

5. Legitimirung unehelicher Kinder S. 48. Legitimirte Knaben und Mädchen nach Geburtsjahren und Kalendermonaten 49.
6. Sterbefälle S. 50.
   a) nach Zeit und Ort, — 1. nach Jahren 50, nach Kalendermonaten 51 (Sterbefälle pro Woche S. 113, pro Tag S. 110, 111), Durchschnittzahl der Sterbefälle kleiner Kinder und aller übrigen. — 2. nach Standesämtern, überhaupt und Kindersterblichkeit insbesondere 52, 53. — 3. nach der Stockwerklage, Wohnungen und Kalendermonaten bez. Jahren 54.
   b) Sterblichkeit nach Alters- und Civilstandsclassen S. 55. — 1. Kindersterblichkeit (mit Unterscheidung der unehelichen) nach Tagen, Monaten, Quartalen und Jahren 55, Sterblichkeitstafeln der ehelichen und unehelichen Kinder 56. — 2. Gestorbene nach Alters- und Civilstandsclassen 57, die Berliner Sterblichkeitstafeln und ihre Benutzung 58.
   c) Sterblichkeit nach Todesursachen S. 60, — 1. im allgemeinen S. 61. — 2. Ausgewählte Todesursachen nach Kalendermonaten 64, 65, gewaltsame Todesfälle 65. — 3. Ausgewählte Todesursachen nach der Wohnungslage 66. — 4. Die Sterblichkeit nach Todesursachen und Altersclassen 67, die relative Sterblichkeit für ausgewählte Todesursachen 67, Antheil der Todesursachen an der Sterblichkeit der Berliner Bevölkerung 1881 S. 68/69, 1882 S. 70/71, 1883 S. 72/73. — 5. Sterblichkeit der ehelichen und unehelichen Kinder nach Todesursachen 73, 74. — 6. Sterbefälle an Unterleibstyphus und Diphtherie nach der Krankheitsdauer und Altersclassen 75.
   d) Gemeldete Erkrankungen an Infectionskrankheiten S. 76. — 1. Erkrankungen und Sterbefälle nach Kalendermonaten und Standesämtern 76, 77. — 2. Erkrankungen nach Altersclassen 78. — 3. nach der Wohnungslage 78. — 4. nach der Zahl der Fälle in einer Familie und einem Hause 79.
   e) Sterblichkeit der Kinder nach der Ernährungsweise S. 79. — 1. Gestorbene nach Ernährung und Kalendermonaten 79, nach Lebensmonaten und der Ernährungsweise mit Unterscheidung der ehelichen und unehelichen Kinder 80. Gestorbene Kinder nach der Ernährungsweise, Lebensmonaten und Todesursachen 81/82, insbesondere eheliche 83 und uneheliche Kinder 84, Sterbefälle an Verdauungskrankheiten nach Ernährungsweise, Lebensmonaten und Jahreszeit 85.
   f) Gestorbene nach Geburtsort und Altersclassen S. 86.
   g) Gestorbene nach Berufsclassen S. 86.
   h) Gestorbene nach der Confession S. 86, 87.

Anhang: Bevölkerungsstatistische Angaben aus den angränzenden Gemeinden S. 87.

1. Sterbefälle nach der Todesursache und Geborene in Charlottenburg und in sieben Gemeinden des Kreises Nieder-Barnim. Angaben des Reichsgesundheitsamts für sieben Teltower und neun Nieder-Barnimer Gemeinden.
2. Die Kinderernährung in Charlottenburg nach der Aufnahme des Kreisphysikus Falk am 5. Januar 1888, S. 89. Uebersicht der Ernährungsweise der lebenden, sowie der gestorbenen Kinder und der Wechsel der Ernährungsweise nach Wochen, beobachtete Fälle und Dauer der Beobachtung 92/93, Vertheilung der Lebenden nach der Ernährungsweise in Prom. der Sterblichkeitstafel nach Wochen 95, Ernährung der lebenden und gestorbenen Kinder nach

Digitized by Google

Monaten 96 (zur Vergleichung mit Berlin), Wechsel der Ernährung und Sterbefälle nach der Sterblichkeitstafel (nach Wochen) 98/99, die lebenden Kinder nach vier Berufsclassen der Eltern und der Ernährungsweise 100/101.

7. Oertliche Bewegung der Bevölkerung S. 103.
   a) Zu- und Abzüge nach und von Berlin. — 1. Ueberhaupt nach Jahren S. 104, Vergleich mit den Ab- und Zuzügen in zwölf anderen deutschen Städten. — 2. Zu- und Abzüge nach Altersclassen 105. — 3. nach dem Familienstand 105, 106. — 4. nach dem Geburtsort 105, 106. — 5. nach Berufsclassen 106. — 6. nach Kalendermonaten 107. — 7. Fremdenverkehr 107, 108.
   b) Wohnungswechsel überhaupt nach Kalendermonaten S. 108.

II. Naturverhältnisse.

1. Wärmemessungen und Einfluß der Wärme auf die Sterblichkeit S. 109. Monatstemperatur nach Jahren 110, Wochentemperatur und Sterbefälle 113, Durchschnittstemperatur nach Wochen und Sterbefälle, nach Altersgruppen 111, Tagestemperatur und Sterbefälle 110/111, Wärmeschwankungen 114, Erdtemperatur 115.
2. Dunstspannung, Luftfeuchtigkeit nach Monaten S. 116, nach Wochen 113.
3. Luftdruck, mittlerer Barometerstand nach Monaten S. 117, nach Wochen 113.
4. Messung des Ozongehaltes der Luft nach Tagen und Stationen S. 118, 119, nach Wochen 113.
5. Windrichtung S. 119, Zahl der Winde, mittlere Windrichtung und Windstärke 120, Himmelsbedeckung 121.
6. Niederschläge S. 121 und Höhe derselben 122, nach Wochen 113.
7. Grundwasserstand S. 122, nach Stationen und Monaten 123, nach Wochen 113, Spreewasserstand 123.

III. Grundbesitz und Gebäude.

1. Grundbesitz nach der Staatssteuer- und der städtischen Aufnahme S. 124. — a) Grundsteuer-Nachweisung 124. — b) Städtische Vermessung 125. —, c) Gebäudesteuer-Nachweisung 125, 126.
2. Landwirthschaftliche Bodennutzung nach Angabe der städtischen Grundeigenthums-Deputation S. 126.
3. Grundstücke und Wohnungen nach der Volkszählungs-Aufnahme von 1885 S. 127. Uebersicht der Auszählungen, bewohnte Gebäude nach der Stockwerkzahl und unbewohnte Gebäude 129, die bewohnten Wohnungen und ihre Räumlichkeiten nach Stadttheilen 130, diese nach Stockwerklagen, Räumlichkeiten der Eigenthümerwohnungen ꝛc., sowie der Anstalten 130, Wohnungen mit Gewerberäumen nach Stadttheilen und nach der Stockwerklage 131, Wohnungen nach Stockwerklage und Zimmerzahl und nach dem Beruf des Haushaltsvorstandes 132/133, leerstehende Wohnungen, besonders vermiethete und leerstehende Geschäftsräume nach Stadttheilen 134.
4. Werth der Grundstücke und Gebäude.
   a) Neubauten, polizeiliche Bauerlaubnißscheine S. 134.
   b) Feuersocietäts-Cataster, versicherte Häuser, Versicherungssummen und Bewegung der Grundstückszahl nach Stadttheilen S. 135, 136, Bewegung der Versicherungssumme nach Jahren 136, Vergleichung der Versicherungs-, Miethe- und Kaufwerthe 137, 138.
   c) Miethsteuer-Cataster S. 138, Miethwerth der vermietheten und leerstehenden Wohnungen und sonstigen Gelasse nach Stadttheilen und Jahren 139, Werthclassen der Wohnungen 141 und Antheile der Miethwerthclassen nach Jahren 142,

Digitized by Google

Veränderungen des Miethpreises und Umzüge nach Quartalen und Standesämtern 143.

5. Wechsel des Grundbesitzes S. 141, Verkäufe und Kaufpreise von Häusern und Grundstücken nach Stadttheilen und Jahren 141, desgl. Subhastationen und Vererbungen 145.
6. Verschuldung des Grundbesitzes. — a) Hypothekenverkehr S. 147, 148. — b) Pfandbriefamt 148.

IV. Städtische Fürsorge für Straßen und Gebäude.

1. Städtische Bauverwaltung S. 149. — a) Hochbau. — b) Tiefbau 150, Umfang und Art des Straßenpflasters 151, Straßen-Neu- und Umpflasterung, Pflastersteine auf den Depotplätzen; Chausseen, Brücken, Brunnen und Bedürfnißanstalten 152.
2. Städtische Straßen-Reinigung und -Besprengung S. 153.
3. Städtische Park- und Gartenverwaltung S. 154.
4. Städtische allgemeine Canalisation.
   a) das Rohrsystem S. 154, Länge der gemauerten Canäle und Thonrohrleitungen 155, Hausanschlüsse 156, Leistungen und Betriebskosten der Radialsysteme 156.
   b) Die Rieselgüter S. 156, Areal nach der Nutzungs- und Bewirthschaftungsart S. 158, Anbau, Ernte und Ertrag 159, Viehhaltung, Brennerei, Drainage, financieller Abschluß der Rieselgüter 161.
   c) Kosten der Berliner Canalisation S. 162, 163.
   d) Erkrankungen auf den Rieselgütern nach Gütern und Monaten S. 163, 164, nach Krankheiten und Monaten.
5. Städtische Wasserwerke S. 165, Leistungen derselben 166, Wasserverbrauch.
6. Erleuchtungswesen S. 167, Gasflammen 168, elektrische Beleuchtung 169, Production und Verbrauch, financielle Ergebnisse der städtischen Gasanstalten 172.
7. Feuerlöschwesen S. 172, Brände 173, Brandursachen 174.

V. Gewerbeverhältnisse und Arbeitslöhne.

1. Allgemeine Aufnahmen über Gewerbeverhältnisse. — a) Metallproduction S. 175, b) Bierbrauerei 176.
2. Auszug aus dem Bericht von Emil Meyer betr. den Verkehr an der Productenbörse S. 176, — a) Getreideverkehr, — b) Platzbestände an Getreide 177, — c) Spiritus-Lagerbestände 178.
3. Geschäftsbewegung des Berliner Kassenvereins S. 179.
4. Uebersicht des Geschäftsverkehrs der Reichsbank S. 186, 187, Activa und Passiva nach Monaten, Geschäftsergebnisse nach Jahren.
5. Werth der Capitalien von 129 in Berlin domicilirten Actiengesellschaften und Dividenden derselben S. 179, 180, liquidirende Gesellschaften 185.
6. Auszug aus den Mittheilungen aus dem Bericht des Gewerberaths für Berlin-Charlottenburg S. 188, Beschäftigung jugendlicher Arbeiter.
7. Auszug aus dem Bericht der städtischen Gewerbedeputation. — a) Innungen S. 189, Verhältnisse derselben 190, 191. — b) Streitigkeiten zwischen Gewerbtreibenden und Arbeitern 192. — c) Schankwirthschaften 193.
8. Tabelle der Arbeitslöhne in den einzelnen Gewerben nach der Aufnahme vom September 1888 S. 193, 194.

VI. Preise, Consumtion, Verkehr.

1. Markt- und Gewerbesachen des Polizeipräsidiums. Verkaufsstellen S. 210, Revisionen, Confiscationen 211, Getreide- und Wollmarkt.

Digitized by Google

2. Preise.
   a) Getreide, Loco-Preise nach dem Bericht von Emil Meyer S. 212, desgl. Mehlpreise, Spiritus-preise 213.
   b) Preise im Großhandel nach Veröff. d. Kais. Stat. Amts. — 1. Monatliche Durchschnittspreise landwirthsch. Producte S. 214, von Schlachtvieh sowie von Metallen und Steinkohlen. — 2. Durchschnittliche Jahrespreise nach Ermittelung der Handelscorporationen 215.
   c) Preise, höchste und niedrigste, monatlich, nach den Veröff. des Kgl. Stat. Bureaus. — 1. Preise für Getreide, Hülsenfrüchte, Stroh ꝛc. S. 215. — 2. für Artikel des Kleinhandels 216.
   d) Preise nach den Aufstellungen des Polizeipräsidiums. — 1. Monatliche Durchschnittsmarktpreise von Getreide, Stroh ꝛc. und Fleisch S. 216, 217. — 2. Preise für Artikel des Kleinhandels 217. — 3. Höchste und niedrigste mon. Preise von Lebensmitteln 218. — 4. Durchschnittspreise der Rinder, Kälber, Schweine, Schafe nach Fleischgewicht (bez. Lebendgewicht) 220.
   e) Brodpreis-Ermittelungen des Statist. Amtes der Stadt 221.
3. Consumtionsverhältnisse. — a) Fleischconsum in Berlin, Ein- und Ausfuhr per Eisenbahn, Auftrieb auf dem Central-Viehhof 221, Schlachtung und Export 222, Consumtion 224, b) andere Nahrungsmittel 226.
4. Güterverkehr auf Eisenbahnen und Wasserstraßen. — a) Waaren-Ein- und Ausfuhr der Eisenbahnen S. 227. — b) Waarenverkehr zu Wasser 228, 229. — c) Eingang von Kohlen, Cokes und Briquettes auf Eisenbahnen und Wasserstraßen und Verbleib in Berlin 230.
5. Personenverkehr auf der Stadt- und Ringbahn nach Monaten und Stationen S. 232, 233.
6. Oeffentliches Fuhrwesen. — a) Pferde-Eisenbahnen, Berlin-Charlottenburger nach Jahren S. 231, Große Berliner 234, Neue Berliner 235, Verkehr nach Wochentagen 236. — b) Droschken und Omnibus 236, Bahnhofsverkehr 237, Packetfahrt-Actiengesellschaft 238, Unfälle durch Straßenfuhrwerk.
7. Schiffsverkehr S. 238.
8. Post- und Telegraphenverkehr S. 239, 240, Telegraphie 241.

VII. Versicherungswesen und Anstalten für Selbsthülfe.
1. Brandversicherung. — a) Immobilien-Versicherung S. 243, Ergebnisse der städtischen Feuersocietät. — b) Mobiliar-Versicherung 244.
2. Sonstige Versicherung von Vermögensobjecten. — a) Spiegelglas-Vers. S. 244. — b) Vieh-Versicherung, c) Transport-Vers., — d) Hagel-Versicherung 245.
3. Lebens- und Unfall-Versicherung S. 245, gestorbene Versicherte nach Todesursachen, Alter und Dauer der Versicherung 246.
4. Gewerbliche Unterstützungskassen.
   a) Die Arbeiter-Kranken- und Sterbekassen des Reichsgesetzes vom 15. Juni 1883. — 1. Im allgemeinen Leistungen der Krankenkassen in Berlin nach den Veröff. des Kais. Stat. Amts S. 248. — 2. Einnahmen und Ausgaben der der Gewerbedeputation unterstellten Ortskrankenkassen 250, Betriebskrankenkassen, der Gemeinde-Krankenversicherung u. der Innungskrankenkassen 252. — 3. Gewerks-Krankenverein, Erkrankte nach den ärztlichen Berichten 254, financielle Uebersicht 256.
   b) Krankenkassen für Mitglieder von Innungen und deren Angehörige S. 256/7.
   c) Eingeschriebene und freie Hülfskassen nach den Nachrichten des K. Polizei-Präsidiums. — 1. Eingeschriebene Hülfskassen S. 260. — 2a. Hülfskassen

Digitized by Google

nach dem Krankenversicherungsgesetz 262. — 2b. Andere landesrechtlich genehmigte Hülfskassen.
d) Hirsch-Duncker'sche Gewerkvereine, Einnahme und Ausgabe ꝛc. der Kassen des Berliner Ortsvereins und der Verwaltungsstelle Berlin S. 264/65.
e) Die Arbeiter-Unfallversicherung, Angaben für 21 einzelne Berufsgenossenschaften, insbesondere der Eisenindustrie 264/265, Feinmechanik 266, Textilindustrie 267, Brennerei 268, Töpferei 269.
5. Sonstige Kranken-, Sterbe-, Wittwen- und Altersversorgungs-Kassen und Vereine zur Unterstützung bedürftiger Mitglieder S. 270.
6. Vereine für Gesundheits- und Krankenpflege der Mitglieder S. 272.
7. Städtische Sparkasse S. 272, Sparkassenbücher, Neueinzahlungen, Geschäftsverkehr nach Monaten und Jahren 275, Sparkassenvermögen 274.
8. Königliches Leihamt S. 273, Jahresabschlüsse, Uebersicht des Geschäftsverkehrs 275, Arten der Pfänder, betheiligte Berufsclassen 276.
9. Genossenschaften nach Schulze-Delitzsch'schem Princip S. 277, Geschäftsergebnisse der Vorschuß- und Creditvereine 277, Rohstoffgenossenschaften, Consumvereine, Baugenossenschaften.
10. Sonstige Spar-, Vorschuß- und Consum-Vereine S. 279.
11. Vereine für Arbeitsvermittelung, Rechtsschutz und zur Förderung gewerblicher Sonderinteressen S. 280.

VIII. Armenwesen, Wohlthätigkeit und Krankenpflege.
1. Städtische Armenpflege und Wohlthätigkeit.
a) Allgemeine statistische Aufnahmen über Armenpflege und ihre Bearbeitung S. 280.
b) Offene Armenpflege nach dem Bericht der Armenverwaltung S. 282.
1. Geldunterstützung: Almosen-, Pflegegeld- u. Extraunterstützungs-Empfänger S. 283 nach Stadttheilen, Höhe der Unterstützung 284, Alter, Beruf, Familienstand der Unterstützten 285, Ab- und Zugänge 286.
2. Naturalunterstützung: Kartoffelbau 286, Suppen, Holzgeld, Kleider, Betten.
3. Wohlthätigkeitspflege S. 287.
4. Armen-Krankenpflege, behandelte Hauskranke S. 288.
c) Geschlossene Armenpflege S. 288.
1. In Krankenhäusern, Kranke, Verpflegungstage und Kur- und Verpflegungskosten S. 289, Kranke, unterschieden nach der überweisenden Behörde, Kasse ꝛc. 290, Einziehung der Verpflegungskosten 291. Städtisches Beerdigungswesen 292.
2. Heimstätten für Genesende auf den Rieselgütern S. 292.
3. Städtische Irrenanstalt S. 292, — α) Anstalten für Irre und für sieche Irre und Epileptische zu Dalldorf, in anderen Anstalten befindliche Geisteskranke 293, aufgenommene Geisteskranke nach Alter, Familienstand, Beruf, Confession, Art und Dauer der Geistesstörung 294, woher aufgenommen und wohin abgegangen 295, — β) Idiotenanstalt zu Dalldorf, Idioten nach Alter, Geburtenfolge, Confession, Beruf der Eltern ꝛc., Berechnung der Kosten pro Kopf 296.
4. In Siechenhäusern und Hospitälern. — α) Städtische Siechenhäuser ꝛc. S. 295, Alter, Familienstand und Confession der Aufgenommenen, woher aufgenommen und wohin abgegangen 296, Kosten pro Kopf. — β) Selbständige Hospitäler und Stiftungen städtisches Patronats 299.
5. Städtische Asyle für Obdachlose. — α) Städtisches Obdach für Familien S. 300. — β) Städtisches Obdach für nächtliche Obdachlose 301.

Digitized by Google

d) **Waisenverwaltung und Pflege verwahrloster** bez. in Zwangserziehung befindlicher Kinder S. 301, verpflegte Waisenkinder einschl. verlassene Kinder nach dem Aufenthalt 302, Neuaufnahme nach Jahren 302.
1. Geschlossene Waisenpflege S. 303, Neuaufnahme nach dem Grunde 303, Ab- und Zugänge im Depot und im Waisenhause, woher und wohin gekommen 304, Alter der Waisen 304.
2. Waisen-Kostpflege, Berliner und auswärtige S. 305.
3. Zwangserziehungs-Kinder insbesondere nach dem Aufenthalt S. 306, Erziehungshaus für verwahrloste Kinder.

e) **Wohlthätige Darlehnskassen unter städtischer Verwaltung** S. 308.

2. **Nichtstädtische Wohlthätigkeits-Anstalten und bez. Vereine.**
a) **Geschlossene Pflege.** — 1. Siechenhäuser und Hospitäler S. 308. — 2. Waisenhäuser. — 3. Erziehungsanstalten 309. — 4. Mägdebildungs-A. — 5. Taubstummen- und Blindenanstalten. — 6. Vereins-Asyl 310.
b) **Unternehmungen der offenen Wohlthätigkeitspflege** S. 310, Bürgerrettungs-Institut, Verhältnisse der Wohlthätigkeitsvereine. Sammlung für die Ueberschwemmten S. 314.

3. **Krankenhäuser** S. 314, Ab- und Zugang der einzelnen Krankenhäuser 316, Bestand, Zugang, Abgang und Sterbefälle in städtischen und allen Krankenhäusern nach Krankheiten 317.

4. **Sonstige Anstalten und Vereine für Kranken- und Gesundheitspflege.**
a) **Anstalten für klinische Behandlung** S. 320.
b) **Polikliniken** S. 320.
c) **Sanitätswachen** S. 321.
d) **Pockenimpfung** S. 322.
e) **Anstalten und Vereine für Krankenpflege** S. 322.
f) **Vereine für Gesundheitspflege** S. 323.
g) **Volksbäder.** — 1. Actiengesellschaft für Wasch- und Badeanstalten S. 324. — 2. Verein f. V.-Bäder. — 3. Städtische Badeanstalten.
h) **Städtische Desinfectionsanstalten** S. 325.

IX. **Polizei, Rechtspflege, Gefängnisse.**

1. **Criminal- und Sicherheitspolizei** S. 325, Personal des Polizei-Präsidiums, das Criminal-Commissariat, zur Isolirhaft Gebrachte nach Ursachen der Sistirung 326, angezeigte Verbrechen und Vergehen 327, nicht ermittelte Diebstähle 326, Verbrecheralbum. Zum Polizeigewahrsam Gebrachte nach den Gründen der Einlieferung und Verbleib derselben 328, Bettler und Betrunkene 328, Anträge u Zwangserziehung 328, Leichencommissariat, Sittenpolizei 329.
2. **Schiedsämter** S. 329, Ergebnisse ihrer Thätigkeit.
3. **Geschäfte des Amtsgerichts für die Stadt Berlin** S. 330, Personal desselben. — a) Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten 330, Concurssachen, Vormundschaften, Entmündigungen, Dauer der Processe, öffentliche Register 331, Grundbuchsachen ꝛc. — b) Strafsachen 331, 332. — c) Rechtshülfesachen 332. — d) Unterbringung verwahrloster Kinder 332.
4. **Geschäfte des Landgerichts I. und der Staatsanwaltschaft bei demselben** S. 332.
a) Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten, Ergebnisse der mündlichen Verhandlung 333, Ehesachen und Entmündigungssachen 334, Dauer der Processe.
b) Strafsachen 334, Verhandlungen vor dem Schwurgericht und den Strafkammern, — α. Zahl der Sachen 335, — β. Hauptverhandlungen, Vorverfahren 336, Anträge auf Voruntersuchung.

Digitized by Google

5. Criminalstatistik des Kaiserlichen Statistischen Amts S. 336, strafbare Handlungen, Verurtheilungen und Verurtheilte nach Art des Vergehens, combinirt mit Alter und Religion der Verurtheilten 337.
6. Gefängnisse im Ressort des Ministeriums des Innern S. 340, Ab- und Zugang und Bestand an Gefangenen in der Stadtvogtei und im Zellengefängniß 341, Verpflegung und Arbeitsbetrieb 340, Einzelhaft 340, die Gefangenen der neuen Strafanstalt zu Moabit nach ihren persönlichen Verhältnissen 342, der Ursache der Verurtheilung 343, nach Strafdauer und Rückfälligkeit.
7. Das städtische Arbeitshaus in Rummelsburg S. 344, Neueingelieferte nach Dauer der Haft, persönliche Verhältnisse der Eingelieferten; Entlassenen; Arbeitsbetrieb; Verpflegung 345; Bäckerei, Preise der Lebensmittel.

X. Anstalten und Vereine für Unterricht und Bildung.
1. Höhere Unterrichtsanstalten S. 345, Lehrkräfte u. Frequenz der Universität 346, 347, der Bergakademie, der Technischen Hochschule, der Landwirthschaftlichen Hochschule 348, Thierarzneischule, sonstige höhere Unterrichtsanstalten 346, 349.
2. Mittlere Unterrichtsanstalten des Staates und der Stadt S. 349.
   a) Frequenz der Gymnasien, Realgymnasien und Ober-Realschulen nach Classen und Confession 350, Schüler der städtischen Gymnasien im Beginn der betreffenden Semester nach Classen und Classenalter, Geburtsjahr, Confession, Wohnort der Eltern, Ab- und Zugang bei der Versetzung und innerhalb des Semesters 351, 352, desgl. Schüler der städtischen Realgymnasien und Ober-Realschulen 353, 354, Schülerzahl und Alter am 1. Februar 355, Alter der Schüler der Königlichen Anstalten 356, Seminar 357.
   b) Städtische höhere Bürgerschulen S. 357.
   c) Fortbildungsanstalten S. 357.
   d) Höhere Töchterschulen S. 358.
   e) Kgl. Fachschulen S. 359.
3. Staats- und städtische Unterrichtsanstalten des niederen Grades.
   a) Anstaltschulen S. 359.
   b) Gemeindeschulen S. 359, Lehrpersonal, Alter der Schüler nach Classen S. 360, Confession nach Classen 361, Schulversäumniß-Strafen.
   c) Elementare Fortbildungsschulen 361, für Knaben, für Mädchen 362.
   d) Fachschulen 362.
4. Sonstige mittlere und niedere Unterrichtsanstalten.
   a) Schulen von Vereinen, Kirchen, Instituten S. 364.
   b) Privatschulen und Seminare S. 364.
   c) Fortbildungsschulen S. 365.
   d) Fachschulen S. 365.
5. Zusammenstellung der Schülerzahl der verschiedenen Arten von Unterrichtsanstalten S. 366, Schülerzahl nach Altersclassen 366, 367, nach der Confession 368.
6. Kindergärten, Oberlinverein und Kinderbewahranstalten S. 368, 369.
7. Kunstschulen S. 370, Privat-Musik-Institute 372, Vereine zur Ausübung der Tonkunst S. 371.
8. Vereine für Bildungszwecke.
   a) Vereine zur Beförderung der Volksbildung S. 372.
   b) Vereine zur Bildung der Mitglieder selbst S. 372.
   c) Wissenschaftliche Vereine S. 373.
   d) Lehrer-Vereine S. 374.
   e) Künstler-Vereine und Vereine zur Förderung der Kunst S. 374.
   f) Aerzte-Vereine S. 375.

Digitized by Google

g) Vereine für Techniker und zur Förderung von Gewerbe und Handel S. 375.
h) Stenographen-Vereine S. 376.
i) Turn-Vereine S. 376.
9. Sammlungen für Bildungszwecke.
a) Städtische Sammlungen S. 377. Volksbibliotheken und deren Benutzung, andere städtische Bibliotheken, Schulmuseum, Provincialmuseum.
b) Andere öffentliche Bibliotheken 378.

XI. Religionsverbände.
1. Evangelische Gemeinden.
a) Evangelische Landeskirche 379. — 1. Amtshandlungen in den einzelnen Parochien S. 381, — 2. Conversionen 382, — 3. Kirchenabgaben 382.
b) Außerhalb der Landeskirche stehende Gemeinden S. 382.
c) Evangelische kirchliche Vereine 383.
2. Katholische Parochien S. 385, Amtshandlungen in denselben, Abgaben S. 385, Altkatholische Gemeinde.
3. Dissidenten, freireligiöse Gemeinde S. 385.
4. Jüdische Gemeinde S. 386.

XII. Oeffentliche Lasten und Rechte.
1. Militärverhältnisse S. 387, — a) Aushebung, — b) Einquartierung, — c) Vorspann 388.
2. Staatsabgaben, Soll und Ist, S. 388.
a) Gewerbesteuer, Soll und Ist S. 389.
b) Classen- und Einkommensteuer 389, — 1. Erhöhungen bez. Herabsetzungen der Classenst. Einsch. durch die Kgl. Steuerdirection, Einschätzung für 1887, 88, 89, Steuerpflichtige nach Stufen 389, geschätztes Einkommen 391, — 2. Veränderungen im Steuersoll für 1888, S. 391, Reclamationen gegen die Classensteuer und Erfolg derselben, sowie Erlaßanträge nach Stufen 392, Reclamationen gegen die Einkommensteuer und Erfolg derselben nach Stufen 393, Recurse 392.
c) Verbrauchsabgaben S. 394.
3. Städtische Gemeindeabgaben, Soll und Ist S. 394, 395.
a) Hundesteuer S. 394.
b) Haus- und Miethsteuer S. 395, Miethsteuer-Exemtionen 396.
c) Entwässerungsabgabe der Hausbesitzer S. 396.
d) Gemeinde-Einkommensteuer S. 396, Exemtionen, besondere Einschätzung der juristischen Personen, Forensen, Militärpersonen, Schiffer für 1887 und 88 S. 397, Reclamationen und Erfolg derselben, Klagen und Revisionen 398.
e) Steuereinziehung S. 399, Executionen und Pfändungen nach Jahren 399.
4. Wahlen zum Abgeordnetenhause.
a) Urwahlen S. 399.
b) Abgeordnetenwahlen S. 400.
5. Bezirks-, Bürger-, Wahlvereine S. 401.
6. Stadthaushalt und Stadtvermögen.
a) Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben der Stadt-Hauptkasse nach den Finalabschlüssen S. 403 ff.
b) Einnahmen und Ausgaben der Hauptkasse der städtischen Werke S. 413 ff. und Zusammenstellung S. 421.
c) Stadtschuld und Stadtvermögen S. 421.

Digitized by Google

Berichtigungen:

S. 53. der zweite Absatz (Seit dem Mai ꝛc.) gehört an den Schluß von I. 6. a. 3. S. 55 oben.
S. 89 in der Tabelle Zeile 9, 11, 13, 15, 19 l. Kreisphysikus (d. h. nach Angabe des Kreisphysikus), statt Krankenhaus.
S. 240 Zeile 5 von unten l. aufgeliefert statt ausgeliefert.

Digitized by Google

Abschnitt I.

Bevölkerung.

1. Stand der Bevölkerung.

a) Ergebnisse der Volkszählung von 1885.

Das erste Heft der Ergebnisse der Volkszählung vom 1. December 1885, welches im April 1890 erschienen ist, enthält in der Einleitung die actenmäßige Darlegung der denselben vorausgegangenen Verhandlungen nebst den wichtigeren für die Berliner Zählung insbesondere angewandten Formularen und Arbeitsplänen und einer Uebersicht des Zählungspersonals und der durch die Zählung entstandenen Kosten. Dann folgen die sämmtlichen aus den Zählkarten der Bevölkerung abgeleiteten Tabellen, zu welchen der erläuternde Text im zweiten, demnächst auszugebenden Hefte folgen wird.

Die Auszählungen der Bevölkerung haben sich auf folgende Gegenstände erstreckt:

1. Die Zahlen der dauernd bez. vorübergehend Anwesenden und der vorübergehend Abwesenden, mit Unterscheidung der in und außerhalb Berlin wohnhaften, aus den Controlelisten für die einzelnen Stadtbezirke zusammengestellt V.-Z.-B.. S. 3/7. Die wichtigeren Data sind im Jahrbuche nach Stadttheilen abgedruckt Jahrg. XIII S. 5.

2. Die Bevölkerung nach der Confession, dem Geschlecht und Stadttheilen V.-Z.-B. S. 38, das Hauptergebniß ist verglichen mit 1880, im Jg. XIII S. 10/11 besprochen. Außerdem wurden die activen Militärs und die Kinder im Alter 6 bis 14 Jahr nach Confessionsgruppen unterschieden.

3. Auszählung der Kinder der zwei ersten Geburtsjahrclassen nach Altersmonaten und Geschlecht, mitgetheilt im V.-Z.-B. nach Monaten bez. Quartalen, — S. 8, — und in Verbindung hiermit Auszählung der Kinder der ersten elf Altersmonate nach der Ernährungsweise und zwar:

a) nach fünftägigen Altersgruppen V.-Z.-B. S. 54/59 (die besonderen Angaben für den ersten Lebensmonat und für jeden folgenden ganzen Monat sind abgedruckt Jg. XIII S. 13, auch 12, 15),

b) classificirt nach der Zimmerzahl der Wohnung V.-Z.-B. S. 54/55 (Extract Jg. XIII S. 13 f. auch 12, 15),

c) mit Unterscheidung der Altersjahre der Mutter S. 54/59, desgleichen für die combinirten Haupternährungsarten und Altersgruppen nach Stadttheilen S. 56/59. Hierbei hat noch eine weitere Unterscheidung der im Haushalt der verheiratheten Mutter befindlichen Kinder stattgefunden (auszugsweise mitgetheilt Jg. XIII S. 14, f. auch 16),

Digitized by Google

d) für die letztere Kategorie ist die Geburtenfolge unterschieden, also das wievielte Kind der Ehe V.-Z.-V. S. 54/55 (Extr. Jg. XIII S. 14, f. auch 16).

4. Auszählung nach der Staatsangehörigkeit Tabelle nach Stadttheilen V.-Z.-V. S. 37.

5. für die Hauptgruppen derselben (Preußische, sonstige Reichsangehörigkeit, Ausländer) fand dann die Auszählung nach dem Geburtslande statt; letztere ist ohne die vorbemerkte Unterscheidung abgedruckt nach Stadttheilen V.-Z.-V. S. 34/36, (ferner im Jg. XIII S. 8, 9, f. auch S. 7).

6. Auszählung aller Geburtsjahrclassen mit Unterscheidung des Familienstandes, sowie der drei Gruppen der Staatsangehörigkeit, der Militärs und der geborenen Berliner. Hiervon giebt der V.-Z.-V. die Bevölkerung nach Geburtsjahr und Familienstand S. 18/19 (Extract für fünfjährige Geburtszeitclassen Jg. XIII S. 6, 7), ferner für fünfjährige Geburtszeitclassen nach Stadttheilen S. 9, insbes. für die Familienstandsclassen S. 10/13; die geborenen Berliner bez. die Auswärtsgeborenen nach Geburtsjahr und Familienstand S. 14/17.

7. Innerhalb der einzelnen Geburtsjahrclassen folgte die Auszählung der geborenen Berliner und der Auswärtsgeborenen nach einjährigen Zuzugszeitclassen seit 1871, V.-Z.-V. S. 22/27, verbunden mit der Auszählung der früher zugezogenen Auswärtsgeborenen innerhalb 5jähriger Geburtszeitgruppen nach einzelnen Zuzugsjahren S. 28/29 (Auszug in 5jähr. Zuzugszeitgruppen mit Unterscheidung von fünf Geburtszeitgruppen Jg. XIII S. 17). Hierbei waren die Ehemänner und Ehefrauen besonders ausgezählt, die betr. Tabellen nach Zuzugsjahren s. S. 30/31, nach Geburtsjahren S. 32/33, die Tab. der Bevölkerung nach Zuzugszeit und Stadttheilen S. 20/21.

8. Auszählung von 40 Berufsgruppen (nebst 45 Unterabtheilungen bei 14 nicht gewerblichen Gruppen) der männlichen und weiblichen Selbstthätigen und bez. Angehörigen unter Beibehaltung der Geburtsjahrzehnte und der Unterscheidung der geborenen Berliner, sowie der letzten drei Jahrzehnte der Zuzugszeit außerhalb Geborener S. 66/71 bez. 76/79, 82/83 (Extract Jg. XIV S. 3 bis 5); Selbstthätige und Angehörige der Berufsgruppen nach Stadttheilen S. 60/65. Auch hier sind die Zahlen für die Ehemänner bez. Ehefrauen unterschieden S. 72/75 bez. 80/81.

9. Eine speciellere Auszählung für die Selbstthätigen der ersten 24 Berufsclassen (Gewerbtreibende), welche im ganzen 108 Berufs-Unterabtheilungen unterscheidet, und welche die Unternehmer nach der Zahl der beschäftigten Arbeiter in zehn Classen, die Arbeitnehmer in fünf Classen: Angestellte, Gehülfen, Gesellen, Arbeiter, Lehrlinge unterscheidet; auch hier sind die geborenen Berliner und die in den letzten fünf Jahren Zugezogenen unterschieden, S. 84/83 (Auszug Jg. XIII S. 161/165), insbesondere die verheiratheten Gewerbtreibenden S. 94/99.

10. Auszählung der Karten der Ehefrauen nach Geburtsjahren, combinirt mit der Altersdifferenz gegen den Ehemann in vollen Jahren S. 40 (Auszug Jg. XIV S. 6), hieraus abgeleitet Ehen nach dem Altersunterschied und nach Stadttheilen S. 39.

11. Auszählung der mit dem Mann zusammenlebenden Ehefrauen nach der Zahl der geborenen Kinder und zwar in Combination

a) mit dem Geburtsjahr der Ehefrau und der Altersdifferenz der Ehegatten (in fünfjährigen Gruppen) S. 42/43 (nach dem Geburtsjahr Jg. XIV S. 7),
b) mit dem Geburtsjahr der Frau (und hieraus abgeleitet dem Heirathsalter) und dem Jahre der Eheschließung, (also der Dauer der Ehe) V.-Z.-V. S. 44/45,
c) mit dem Jahre der Eheschließung und der Altersdifferenz S. 46/49, — außerdem Ehedauer nach Stadttheilen S. 50,
d) mit dem Jahre der Eheschließung und der Confession der Ehegatten S. 50/52 (Jg. XIV S. 14/15), sowie nach Confession und Stadttheilen.

Digitized by Google

In der großen Veröffentlichung sind die Ehen mit über 7 Kindern zusammengefaßt (im Jhrb. S. 8 und 10/11 sind sie vollständig unterschieden). Die Auszählung nach der Kinderzahl und Geburtsjahrzehnten hat sich auch auf die übrigen (nicht mit dem Manne zusammenlebenden) Ehefrauen erstreckt (Jg. XIV S. 8), ebenso die Auszählung nach der Kinderzahl und dem Jahr der Eheschließung (der Ehedauer Jg. XIV S. 10/11).

12. Auszählung der ehoverlassenen Frauen insbesondere nach 50 Berufsgruppen bez. -classen und der Kinderzahl, combinirt:

a) mit Geburtsjahrzehnten V.-Z.-B. S. 100,

b) mit der Unterscheidung der zugezogenen Ehefrauen nach Jahrzehnten der Zuzugszeit S. 101,

ferner der geschiedenen Frauen nach den gleichen Berufsgruppen, Geburtsjahrzehnten und den Zuzugszeitclassen V.-Z.-B. S. 102.

In dem vorigen Jahrgange sind die Arbeiten, welche sich an die Auszählungen der stehenden Ehen nach der Kinderzahl knüpften und bei welchen zunächst die Zahl der stehenden Ehen nach der Kinderzahl auf den Jahresschluß verschoben und dann auf die stehenden Ehen der auf S. 31 abgedruckten Ehedauertafel vertheilt worden ist, auf S. 9 bis 14 kurz bezeichnet, und es ist dort ferner der Antheil der stehenden Ehen der einzelnen Dauerjahre nach der Kinderzahl auf die der gelösten Ehen der gleichen Dauerjahre angewandt und hiernach das Maaß der Fruchtbarkeit der Berliner Ehen berechnet worden, und zwar unter ausdrücklichem Hinweis darauf, daß der betreffende Maßstab ein ungenügender sei. Diese Arbeiten sind seitdem fortgesetzt worden unter Inbetrachtnahme der Verschiedenheit der gelösten (und der stehenden) Ehen nach dem Heirathsalter der Ehefrau, und es ist hierdurch eine wesentlich bessere Kenntniß der Fruchtbarkeitsverhältnisse erzielt worden. Obwohl diese Arbeiten keineswegs abgeschlossen sind, glauben wir doch die einstweiligen Resultate den Lesern des Jahrbuchs nicht vorenthalten zu sollen. Dieselben werden jedoch an derjenigen Stelle eingeschoben, welche die Verhältnisse der Ehelösungen, mithin die Ehedauer (entsprechend S. 29 bis 33 Jahrg. XIV) behandelt.

Da die Hauptresultate der Zählung vom 1. Dec. 1885 in den beiden letzten Jahrgängen ausreichend mitgetheilt sind, und überdies die specielleren Data in dem ersten Heft der Volkszählung allgemein zugänglich sind, so schien es diesmal nothwendiger, eine Vergleichung der Hauptergebnisse der drei letzten Zählungen in das Jahrbuch aufzunehmen. Dies ist nachstehend insofern geschehen, als einerseits die Bevölkerungszahlen der Stadttheile, dann die Gliederung der Bevölkerung nach dem Alter, dem Familienstande, der Zuzugszeit, dem Geburtsland, der Confession und dem Berufstande, soweit sie vergleichbar waren, nebeneinander gestellt sind. Zu den Zahlen der Stadttheile ist zu bemerken, daß die Data für die vormalige Friedrichsvorstadt aufgegeben sind, daß im Uebrigen zwischen den Zählungen von 1875 und 1880 von der Gem. Lichtenberg 2192 (80: 2970, 85: 4720), dann 1881 168 Einw. von Charl. und Thiergarten (85: 171 Einw.) hinzugetreten sind, und daß bei der Neueintheilung der Stadt in 326 Bezirke nicht allein sämmtliche früheren Stadtbezirksgränzen beseitigt, sondern auch die Stadttheils- bez. Standesamtsgränzen verschoben, nämlich 2 Häuser mit 79 Einw. vom Spandauer Viertel zum Stadttheil Alt-Berlin (St.-A. I), 1 H. mit 14 von der diesseitigen Luisenstadt zur Friedrichstadt, 2 H. mit 92 von der Oranienburger Vorst. zum Wedding, 11 mit 745 Einw. von der Rosenthaler zur Oranienburger Vorstadt gelegt worden sind.

Unterscheidet man die Zunahme innerhalb und außerhalb der vormaligen Ringmauer und innerhalb und außerhalb der Weichbildgränze, wie solche von 1809 bis 1860 bestand, so betrug die Zunahme in dem ersteren Theile (591 244 auf 634 723) 7.35, in dem zweiten (301 097 auf 362 763) 20.49, innerhalb des ganzen älteren Gemeindebezirks (890 341 auf 997 486) 11.90 Procent, dagegen innerhalb der neuen Weichbildstheile (227 446 auf 315 238) 38.47, im Gesammtdurchschnitt 17.23. Im neuen Weichbild insbesondere enthielten die Theile links der Spree 186 342 Einw. (darunter 81 372 von Schöneberg, Charlottenburg und den Thiergarten-Etablisse-

Digitized by Google

ments); innerhalb der vormaligen Weichbildgränze (also in der alten Friedrichvorstadt) wurden 1885 im dritten Standesamt 11 877, im vierten 13 444 Ew. gezählt.

Innerhalb des einmeiligen Umkreises — also des vormals im gemeinsamen Interesse Berlins und der Vororte bestandenen, durch die Kreisordnung beseitigten weiteren Polizeibezirks — ist die Bevölkerung von 1875: 79 673, auf 1880: 123 113, 1885: 163 598, mithin um 32.89 (zwischen den Vorzählungen 23.25) Pc. gestiegen; in dem ganzen Complex von 1 069 634 auf 1 215 443 und 1 489 085 Einw., mithin um 19.56 (bezw. 16.94) Procent.

Die am 5. Januar 1888 zu Charlottenburg stattgefundene Erhebung der Ernährungsweise der im Vorjahre geborenen Kinder wird als Anhang des Abschnittes betreffend die Sterblichkeit eingefügt.

Zusammenstellung der Zählungsergebnisse von 1885, 1880, 1875.

Stadttheile (Geburtszeit)	1885			1880			1875		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Bevölkerung.	631 878	683 409	1 315 287	542 829	579 501	1 122 330	485 655	481 203	966 858
dav. außerh. wohnhaft. .	6 502	7 288	13 790	6 811	6 760	13 571	7 690	5 783	13 473
dageg. außerhalb-befindl:	3 813	2 523	6 336	3 701	2 355	6 056	3 546	2 261	5 807
Stadttheile:									
Berlin . . .	12 120	11 921	24 041	12 850	12 582	25 432	16 026	14 439	30 465
Cöln	6 765	7 147	13 912	6 659	7 105	13 764	7 748	7 560	15 308
Neu-Cöln . .	3 023	3 339	6 362	3 233	3 434	6 667	3 261	3 556	6 817
Friedrichswerd.	3 695	3 464	7 159	4 150	4 020	8 170	4 766	4 410	9 176
Dorotheenst.	8 736	8 288	17 020	9 013	8 555	17 568	9 874	8 914	18 788
Friedrichstadt .	31 949	37 077	69 026	32 705	37 187	69 892	34 912	37 953	72 865
Thiergarten . .	2 291	3 204	5 495	1 560	2 176	3 736	1 150	1 536	2 686
Friedrich- und Schöneb. Vst.	36 725	51 200	87 925	37 989	38 534	66 523	19 518	26 449	45 967
Friedrich- und Tempelh. Vst.	55 885	61 783	117 668	42 661	46 884	89 545	30 267	31 158	61 425
Luisenst. j. d. C.	70 479	72 644	143 123	61 530	62 247	123 777	52 053	48 921	100 974
" dieff. d. C.	58 982	65 067	124 049	56 240	61 974	118 214	58 393	60 672	119 065
Stral. Viertel	80 938	87 106	168 044	69 192	73 209	142 401	58 197	57 698	115 895
Königs-Viertel	36 233	40 288	76 521	29 874	33 318	63 192	28 702	28 769	57 471
Spand. Viertel	36 127	37 107	73 124	33 581	33 809	67 390	35 673	33 661	69 334
Rosenth. Vorst.	65 237	74 347	139 604	53 410	60 043	113 453	36 459	38 125	74 584
Oranienb. Vst.	51 004	51 247	102 251	44 230	44 129	88 359	40 848	37 511	78 359
Fr.-Wilhelmst.	10 369	9 238	19 607	9 377	8 538	17 915	10 222	8 948	19 170
Moabit	25 166	23 092	48 258	15 820	13 873	29 693	11 081	8 280	19 361
Wedding . . .	34 198	35 328	69 526	26 715	27 381	54 096	23 433	21 827	45 260
Schiffsbevölk..	2 046	526	2 572	2 040	503	2 543	3 072	816	3 888
Geboren im Zähl.-Jahr min.	Bevölkerung nach Alters- bez. Geburtsjahrgruppen:								
0/ 4	71 163	72 152	143 315	69 422	70 844	140 266	53 928	54 416	108 344
5/ 9	63 406	64 826	128 232	49 264	50 413	99 677	39 117	39 757	78 874
10/14	50 549	51 931	102 480	40 829	41 919	82 748	33 961	34 767	68 728
15/19	53 306	60 486	113 792	44 554	51 109	95 663	46 448	46 916	93 364
20/24	77 095	75 706	152 801	66 513	67 292	133 805	72 770	62 249	135 019
25/29	67 264	75 279	142 543	61 220	66 439	127 659	60 854	57 056	117 910
30/34	60 514	65 274	125 788	56 009	56 385	112 394	48 837	45 616	94 453
35/39	52 659	54 505	107 164	44 229	44 089	88 318	37 671	35 793	73 464
40/44	41 125	42 737	83 862	34 475	34 916	69 391	26 959	25 478	52 437
45/49	31 469	33 594	65 063	24 024	24 816	48 840	20 430	21 178	41 608

Digitized by Google

Geboren im Zähl.-Jahr —	1885 männl.	1885 weibl.	1885 zus.	1880 männl.	1880 weibl.	1880 zus.	1875 männl.	1875 weibl.	1875 zus.
50/54	21 712	24 306	46 018	18 151	20 949	39 100	16 156	17 930	34 086
55/59	15 736	20 323	36 059	13 560	17 169	30 729	11 897	13 940	25 837
60/64	11 517	16 619	28 136	9 721	13 492	23 213	7 215	10 196	17 411
65/69	7 564	12 038	19 602	5 478	9 042	14 520	4 097	6 781	10 878
70/74	3 897	7 402	11 299	2 802	5 476	8 278	2 797	5 010	7 807
75/79	1 767	3 736	5 503	1 642	3 274	4 916	1 357	2 596	3 953
80/84	752	1 774	2 526	627	1 402	2 029	466	877	1 343
85/89	190	565	755	130	336	466	108	266	374
90/94	26	73	99	23	55	78	22	55	77
95 u. darüber	3	9	12	3	6	9	4	17	21
ohne Angabe	164	77	241	153	78	231	561	309	870
Ueberhaupt	631 878	683 409	1 315 287	542 829	579 501	1 122 330	485 655	481 203	966 858
Insbesondere Verheirathete:									
15/19	1	918	919	4	755	759	27	1 200	1 227
20/24	4 526	15 924	20 450	3 368	14 668	18 036	4 496	16 217	20 713
25/29	27 523	38 937	66 460	25 546	36 723	62 269	25 081	31 933	57 014
30/34	42 660	45 719	88 379	40 116	40 239	80 355	34 230	32 548	66 778
35/39	43 192	40 506	83 698	36 229	33 003	69 232	30 528	26 479	57 007
40/44	35 133	31 021	66 154	29 165	25 190	54 355	22 617	18 247	40 864
45/49	26 928	22 482	49 410	20 304	16 463	36 767	17 124	13 757	30 881
50/54	18 331	14 314	32 645	15 112	11 910	27 022	13 319	10 106	23 425
55/59	12 823	9 523	22 346	10 909	7 916	18 825	9 357	6 365	15 722
60/64	8 730	6 006	14 736	7 277	4 606	11 883	5 209	3 467	8 676
65/69	5 278	3 011	8 289	3 627	2 129	5 756	2 718	1 589	4 307
70/74	2 221	1 141	3 362	1 598	829	2 427	1 535	813	2 348
75/79	827	329	1 156	744	320	1 064	603	242	845
80/84	283	103	386	231	58	289	154	41	195
85/89	43	14	57	38	6	44	27	7	34
90/94	3	—	3	6	—	6	6	2	8
95 u. darüber	1	—	1	—	—	—	—	—	—
ohne Angabe	16	33	49	20	18	38	110	77	187
Ueberhaupt	228 519	229 981	458 500	194 294	194 833	389 127	167 144	163 090	330 231
Insbesondere Verwittwete:									
15/19	—	12	12	—	16	16	—	18	18
20/24	47	243	290	36	289	325	59	225	284
25/29	350	1 191	1 541	328	1 207	1 535	310	996	1 306
30/34	740	2 780	3 520	788	2 365	3 153	570	1 820	2 390
35/39	1 058	4 188	5 246	944	3 466	4 410	805	2 787	3 592
40/44	1 125	5 450	6 575	1 057	4 461	5 518	879	3 328	4 207
45/49	1 268	6 557	7 825	1 066	5 066	6 132	947	4 391	5 338
50/54	1 318	6 995	8 313	1 227	6 333	7 560	1 198	5 537	6 735
55/59	1 540	8 419	9 959	1 380	7 304	8 684	1 324	5 875	7 199
60/64	1 819	8 863	10 682	1 566	7 468	9 034	1 296	5 663	6 959
65/69	1 693	7 841	9 534	1 368	6 072	7 440	992	4 495	5 487
70/74	1 395	5 556	6 951	986	4 152	5 138	1 001	3 657	4 658
75/79	811	3 083	3 894	749	2 615	3 364	649	2 069	2 718
80/84	419	1 474	1 893	333	1 198	1 531	278	741	1 019
85/89	127	501	628	85	300	385	77	229	306
90/94	21	65	86	16	50	66	15	44	59
95 u. darüber	2	8	10	2	6	8	2	15	17
ohne Angabe	1	11	12	—	6	6	9	63	72
Ueberhaupt	13 734	63 237	76 971	11 931	52 374	64 305	10 411	41 953	52 364

Digitized by Google

Geboren im Zähl.-Jahr —	1885 männl.	1885 weibl.	1885 zus.	1880 männl.	1880 weibl.	1880 zus.	1875 männl.	1875 weibl.	1875 zus.
Insbesondere Geschiedene:									
15/19	—	3	3	—	1	1	—	5	5
20/24	6	78	84	6	83	89	14	80	94
25/29	87	381	468	91	317	408	70	275	345
30/34	256	641	897	167	539	706	173	419	592
35/39	351	727	1 078	216	532	748	217	450	667
40/44	355	592	947	248	476	724	241	400	641
45/49	309	503	812	237	388	625	230	414	644
50/54	270	378	648	183	351	534	194	367	561
55/59	186	276	462	149	251	400	159	236	395
60/64	148	204	352	90	146	236	94	132	226
65/69	67	107	174	42	73	115	53	54	107
70/74	28	52	80	14	29	43	36	54	88
75/79	12	17	29	16	17	33	41	17	36
80/84	2	14	16	4	8	12	14	2	6
85/89	1	1	2	—	1	1		4	5
90 u. darüber	—	3	3	—	—	—	—	—	—
ohne Angabe	—	—	—	—	—	—	3	—	3
Ueberhaupt	2 078	3 977	6 055	1 463	3 212	4 675	1 506	2 909	4 415
Insbesondere geborene Berliner:									
0/ 4	65 325	66 398	131 723	64 003	65 337	129 340	49 108	49 702	98 810
5/ 9	51 827	53 130	104 957	40 380	41 418	81 798	31 378	31 956	63 334
10/14	37 239	38 647	75 886	29 723	30 805	60 528	24 133	24 855	48 988
15/19	26 896	29 535	56 431	22 645	24 381	47 026	20 002	20 874	40 876
20/24	18 080	22 920	41 000	15 813	20 021	35 834	14 643	17 884	32 527
25/29	15 393	17 817	33 210	14 101	16 116	30 217	11 891	13 705	25 596
30/34	12 714	14 442	27 156	11 000	12 880	23 880	9 777	10 880	20 657
35/39	9 702	11 521	21 223	8 857	10 158	19 015	7 330	8 900	16 230
40/44	7 793	9 196	16 989	6 739	8 300	15 039	6 100	7 014	13 114
45/49	5 830	7 462	13 292	5 394	6 527	11 921	5 271	6 203	11 474
50/54	4 645	5 846	10 491	4 544	5 840	10 384	4 046	5 042	9 088
55/59	3 718	5 158	8 876	3 377	4 508	7 885	2 993	3 991	6 984
60/64	2 763	3 902	6 665	2 377	3 563	5 940	1 809	2 813	4 622
65/69	1 755	2 782	4 537	1 300	2 283	3 583	1 099	1 943	3 042
70/74	844	1 722	2 566	717	1 457	2 174	797	1 564	2 361
75/79	409	886	1 295	438	965	1 403	—	—	—
80/84	184	482	666						
85/89	45	176	221	188	602	790	482	1 334	1 816
90/94	1	15	16						
95 u. darüber	—	1	1						
ohne Angabe	21	4	25	12	15	27	71	83	154
Ueberhaupt	265 184	292 042	557 226	231 608	255 176	486 784	190 930	208 743	399 673
Innerhalb der letzten 5 Kalenderjahre zugezogene Auswärtsgeb:									
0/ 4	5 838	5 754	11 592	5 419	5 507	10 926	4 820	4 714	9 534
5/ 9	11 579	11 696	23 275	8 884	8 995	17 879	7 739	7 801	15 540
10/14	13 310	13 284	26 594	11 106	11 114	22 220	9 828	9 912	19 740
15/19	26 410	30 951	57 361	21 909	26 728	48 637	26 446	26 042	52 488
20/24	59 015	52 786	111 801	50 700	47 271	97 971	58 127	44 365	102 492
25/29	51 871	57 462	109 333	47 119	50 323	97 442	48 963	43 351	92 314
30/34	47 800	50 832	98 632	45 009	43 505	88 514	39 060	34 736	73 796
35/39	42 957	42 984	85 941	35 372	33 931	69 303	30 341	26 893	57 234
40/44	33 332	33 541	66 873	27 736	26 616	54 352	20 859	18 464	39 323

Digitized by Google

Geboren im Zählungsjahr —	1885 männl.	1885 weibl.	1885 zus.	1880 männl.	1880 weibl.	1880 zus.	1875 männl.	1875 weibl.	1875 zus.
45/49	25 639	26 132	51 771	18 630	18 289	36 919	15 159	14 975	30 134
50/54	17 067	18 460	35 527	13 607	15 109	28 716	12 110	12 888	24 998
55/59	12 018	15 165	27 183	10 183	12 661	22 844	8 904	9 949	18 853
60/64	8 754	12 717	21 471	7 344	9 929	17 273	5 406	7 383	12 789
65/69	5 809	9 256	15 065	4 178	6 759	10 937	2 998	4 838	7 836
70/74	3 053	5 680	8 733	2 085	4 019	6 104	2 000	3 446	5 446
75/79	1 358	2 850	4 208	1 204	2 309	3 513	1 475	2 477	3 952
80 u. darüber .	741	1 744	2 485	595	1 197	1 792			
ohne Angabe .	143	73	216	141	63	204	490	226	716
Ueberhaupt	366 694	391 367	758 061	311 221	324 325	635 546	294 725	272 460	567 185

Geburtsland der Auswärtsgeborenen:

Provinz									
Reg.-Bez. Potsd.	66 766	79 087	145 853	57 273	68 689	125 962	54 031	60 193	114 224
„ Frankf.	46 652	59 141	105 793	38 403	49 562	87 965	35 110	40 347	75 457
Pommern .	34 820	46 843	81 663	29 099	38 336	67 435	27 676	32 015	59 691
Preußen . .	39 879	46 628	86 507	31 237	33 407	64 644	28 173	25 001	53 174
Posen . . .	27 705	31 071	58 776	23 408	25 361	48 769	21 941	20 111	42 052
Schlesien . .	53 564	46 219	99 783	48 236	39 023	87 259	48 235	33 379	81 614
Sachsen . .	34 571	34 875	69 446	31 914	31 599	63 513	31 325	29 118	60 443
Westfalen .	4 483	2 112	6 595	4 040	1 794	5 834	3 992	1 745	5 737
Rheinland .	7 174	3 931	11 105	6 126	3 010	9 136	5 965	2 671	8 636
Hohenzollern	87	39	126	92	37	129	118	27	145
Hessen-Nass.	3 225	1 856	5 081	2 523	1 432	3 955	2 442	1 206	3 648
Hannover .	5 552	3 464	9 016	4 724	2 817	7 541	4 322	2 290	6 612
Schlsw.-Hlst	2 213	1 448	3 661	1 953	1 107	3 060	1 826	928	2 754
Preuß. Staat .	326 691	356 714	683 405	279 028	296 174	575 202	265 156	249 031	514 187
Waldeck . . .	197	124	321	171	120	291	142	120	262
Mecklenburg .	5 399	7 051	12 450	4 946	6 195	11 141	4 726	5 491	10 217
Oldenburg . .	429	287	716	333	187	520	302	157	459
Lübeck . . .	242	188	430	207	134	341	197	116	313
Hamburg . . .	1 033	977	2 010	745	772	1 517	686	642	1 328
Bremen . . .	336	329	665	259	230	489	225	173	398
Lippe	239	150	389	201	157	358	167	110	277
Braunschweig .	1 248	1 060	2 308	1 000	887	1 887	916	810	1 726
Anhalt	3 013	3 566	6 579	2 840	3 196	6 036	2 725	2 936	5 661
Schwarzburg .	889	943	1 832	732	769	1 501	661	631	1 292
Reuß	626	475	1 101	532	434	966	467	326	793
Herzogth. Sachs.	2 732	2 722	5 454	2 687	2 242	4 929	2 353	1 775	4 128
Königr. Sachsen	7 421	5 400	12 821	5 487	4 021	9 508	4 502	3 213	7 715
Hessen-Darmst.	917	693	1 610	679	515	1 194	550	373	923
Baden	924	647	1 571	645	449	1 094	599	326	925
Württemberg .	1 018	480	1 498	706	339	1 045	726	263	989
Bayern . . .	2 118	1 361	3 479	1 544	975	2 519	1 474	786	2 260
Elsaß-Lothring.	972	334	1 306	789	231	1 020	548	102	650
Deutsches Reich	356 444	383 501	739 945	303 531	318 027	621 558	287 122	267 381	554 503
Oesterreich . .	3 663	2 754	6 417	2 650	2 042	4 692	2 437	1 390	3 827
Schweiz . . .	442	461	903	313	376	689	304	278	582
Luxemburg . .	68	90	158	61	80	141	53	64	117
Niederland . .	210	177	387	159	144	303	141	123	264
Belgien . . .	76	94	170	63	91	154	70	59	129
Dänemark . .	369	146	515	291	122	413	271	108	379
Schwed. u. Norw.	454	230	684	333	189	522	362	158	520
England . . .	522	739	1 261	386	523	909	385	533	918

Digitized by Google

Geburtsland (Religion)	1885 männl.	1885 weibl.	1885 zus.	1880 männl.	1880 weibl.	1880 zus.	1875 männl.	1875 weibl.	1875 zus.
Frankreich . .	298	361	659	288	312	600	341	307	648
Italien	300	87	387	216	75	291	208	81	289
Spanien . . .	27	12	39	15	13	28	21	12	33
Portugal . . .	8	6	14	6	2	8	10	4	14
Rußland . . .	2 257	1 906	4 163	2 153	1 677	3 830	2 196	1 463	3 659
Griechenland .	22	1	23	18	5	23	19	9	28
Rumänien . .	112	71	183	85	47	132	76	30	106
Serbien . . .	16	10	26	11	2	13	10	1	11
Türkei	62	30	92	44	17	61	43	12	55
Asiat. Staaten .	79	13	92	48	10	58	29	1	30
African. =	15	10	25	7	3	10	33	9	42
A.St. v. Nordam.	513	546	1 059	362	364	726	381	302	683
Sonst. America	103	105	208	56	62	118	45	42	87
Ausland überh.	9 616	7 849	17 465	7 565	6 156	13,721	7 435	4 986	12 421
Bevölkerung nach der Religion:									
Evang. Landesk.									
Alt-Luth., Ref.	**540 011**	**603 386**	**1 143 397**	**466 338**	**515 317**	**981 655**	**416 012**	**429 063**	**845 075**
Irving., Ap.-kath.	**697**	**951**	**1 648**	**440**	**582**	**1 022**	**359**	**459**	**818**
Baptisten . . .	**277**	**381**	**658**	**152**	**216**	**368**	**165**	**204**	**369**
Mennoniten . .	**92**	**42**	**134**	**65**	**25**	**90**	**62**	**17**	**79**
Anglicaner . .	**65**	**120**	**185**	**31**	**60**	**91**	**45**	**65**	**110**
And. ev. Separat.	**80**	**116**	**196**	**41**	**41**	**82**	**15**	**24**	**39**
Römisch-kathol..	**54 121**	**45 107**	**99 228**	**44 471**	**35 181**	**79 652**	**40 416**	**27 088**	**67 504**
Grjech.-kathol. . Dissidenten incl.	**154**	**101**	**255**	**138**	**92**	**230**	**110**	**74**	**184**
Deutsch-Kath. .	**2 081**	**1 367**	**3 448**	**1 866**	**1 268**	**3 134**	**1 554**	**1 253**	**2 807**
Sonst. Christen	**397**	**279**	**676**	**633**	**540**	**1 173**	**450**	**353**	**803**
Juden	**33 225**	**31 130**	**64 355**	**28 088**	**25 828**	**53 916**	**24 422**	**21 042**	**45 464**
Andrer Religion	**74**	**6**	**80**	**35**	**3**	**38**	**43**	**3**	**46**
Ohne Rel. u. unb.	**201**	**100**	**301**	**164**	**77**	**241**	**55**	**9**	**64**
Ohne Angabe .	**376**	**294**	**670**	**367**	**271**	**638**	**1 947**	**1 549**	**3 496**
Ueberhaupt	**631 851**	**683 380**	**1 315 231**	**542 829**	**579 501**	**1 122 330**	**485 655**	**481 203**	**966 858**

Selbstthätige nach Gewerbe- und Berufsgruppen:

Gruppen bez. Classen S. = Selbständige, A. = Abhängige	1885 männl.	1885 weibl.	1885 zus.	1880 männl.	1880 weibl.	1880 zus.	1875 männl.	1875 weibl.	1875 zus.
I. Landwirthschaft . (S.	544	59	603	489	34	523	682	42	724
I. Landwirthschaft . A.	319	17	336	257	2	259			
II. Forstwirthschaft . S.	3	—	3	1	—	1	19	—	19
II. Forstwirthschaft . A.	42	—	42	24	—	24			
III. Gärtnerei . . . S.	398	24	422	423	13	436	349	15	364
III. Gärtnerei . . . A.	1 497	106	1 603	1 069	20	1 089	870	6	876
IV. Fischerei . . . . S.	46	1	47	26	2	28	20	—	20
IV. Fischerei . . . . A.	28	—	28	37	2	39	18	—	18
V. Bergbau, Hütt. ꝛc. S.	29	—	29	30	1	31	36	—	36
V. Bergbau, Hütt. ꝛc. A.	79	1	80	30	—	30	11	—	11
VI. Steine u. Erden . S.	692	21	713	561	16	577	559	12	571
VI. Steine u. Erden . A.	3 512	40	3 552	2 137	10	2 147	2 127	11	2 138
VII. Metallverarbeitung S.	3 842	83	3 925	3 540	99	3 639	3 109	94	3 203
VII. Metallverarbeitung A.	28 280	422	28 702	20 978	205	21 183	21 613	263	21 876
VIII. Maschin., Instrum. S.	2 302	56	2 418	2 086	43	2 129	1 985	36	2 021
VIII. Maschin., Instrum. A.	9 688	106	9 794	5 887	12	5 899	6 310	14	6 324

Digitized by Google

Gruppen bez Classen S. = Selbständige, A. = Abhängige		1885 männl.	1885 weibl.	1885 zus.	1880 männl.	1880 weibl.	1880 zus.	1875 männl.	1875 weibl.	1875 zus.
IX. Chem. Industrie .	S.	393	6	399	326	17	343	253	6	259
	A.	1 087	24	1 111	558	4	562	453	5	458
X. Industrie d. Heiz- und Leuchtstaffe .	S.	222	12	234	216	8	224	182	10	192
	A.	847	59	906	280	31	311	374	10	384
XI. Textil-Industrie .	S.	2 262	1 315	3 577	1 823	380	2 203	2 247	762	3 009
	A.	5 143	2 424	7 567	4 657	1 306	5 963	4 370	1 274	5 644
XII. Papier und Leder	S.	3 024	80	3 104	2 705	79	2 784	2 492	73	2 565
	A.	10 300	1 623	11 923	7 691	260	7 951	7 175	440	7 615
XIII. Industrie d. Holz- und Schnitzstoffe .	S.	5 769	252	6 021	5 212	186	5 398	4 998	172	5 170
	A.	26 204	412	26 616	19 932	234	20 166	19 845	236	20 081
XIV. Nahrungsmittel:										
1. Vegetabilische . . .	S.	1 396	56	1 452	1 260	56	1 316	1 092	30	1 122
	A.	5 733	254	5 987	4 900	276	5 176	3 795	31	3 826
2. Animalische . .	S.	1 850	45	1 895	1 453	64	1 517	1 158	28	1 186
	A.	4 170	290	4 460	3 392	233	3 625	2 617	22	2 639
3. Getränke	S.	938	29	967	883	29	912	623	15	638
	A.	2 116	51	2 167	1 320	93	1 413	1 082	3	1 085
4. Tabak	S.	675	20	695	728	23	751	672	13	685
	A.	1 684	383	2 067	1 609	173	1 782	1 965	372	2 337
XV. Bekleid. u. Reinig.:										
1. Wäsche, Bekleidung und Putz	S.	8 438	29 346	37 784	7 241	8 036	15 277	7 141	14 796	21 937
	A.	10 364	25 671	36 035	8 319	29 106	37 425	6 960	17 835	24 795
2. Schuhmacher . . .	S.	6 634	82	6 716	6 431	56	6 487	5 252	41	5 293
	A.	8 181	132	8 313	6 566	39	6 605	6 141	45	6 186
3. Haar- u. Bartpflege	S.	1 124	451	1 575	995	420	1 415	819	556	1 375
	A.	1 457	22	1 479	1 076	90	1 166	942	149	1 091
4. Reinigung	S.	168	6 803	6 971	129	2 814	2 943	97	4 600	4 697
	A.	150	2 498	2 648	92	4 222	4 314	68	2 162	2 230
XVI. Baugewerbe . .	S.	3 558	21	3 579	3 670	27	3 697	2 927	21	2 948
	A.	24 420	4	24 424	18 484	2	18 486	21 876	1	21 877
XVII. Druckereien ꝛc.	S.	836	45	881	728	34	762	792	31	823
	A.	8 342	406	8 748	5 968	118	6 086	4 726	167	4 893
XVIII. Künstler. Betriebe f. gewerbl. Zwecke	S.	661	33	694	856	24	880	793	28	821
	A.	2 054	31	2 085	3 796	23	3 819	2 277	12	2 289
XIX. Handelsgewerbe:										
1. Waarenhandel . .	S.	19 971	5 333	25 304	19 266	4 395	23 661	17 841	3 011	20 852
	A.	28 209	5 200	33 409	23 160	2 565	25 725	21 213	2 620	23 833
2. Geld- und Credit-handel	S.	850	11	861	791	9	800	829	4	833
	A.	3 720	15	3 735	2 444	9	2 453	826	5	831
3. Buch-, Kunst- und Musikal.-Handel . .	S.	938	124	1 062	730	72	802	606	37	643
	A.	1 005	283	1 288	797	168	965	553	143	696
4. Speditions- und Commiss.-Geschäfte	S.	678	14	692	795	20	815	939	10	949
	A.	539	6	545	243	3	246	91	7	98
5. Handelsvermittel. .	S.	3 455	34	3 489	2 107	24	2 131	1 569	11	1 580
	A.	325	37	362	537	20	557	79	1	80
6. Hülfsgew. d. Handels	S.	113	34	147	22	6	28	39	5	44
	A.	250	17	267	218	8	226	51	5	56
7. Versteiger., Versich., Stellenvermittel. ꝛc.	S.	335	2 398	2 733	221	1 561	1 782	302	94	396
	A.	106	25	131	83	22	105	150	5	155
XX. Versicherungswes.	S.	1 444	1	1 445	1 118	1	1 119	697	—	697
XXI. Hausirgewerbe . .	S.	102	62	164	86	27	113	264	42	306
XXII. Verkehrsgewerbe:										
1. Landstraßen-, Stadtverkehr ꝛc.	S.	5 122	132	5 254	2 426	112	2 538	2 300	72	2 372
	A.	8 238	68	8 306	8 227	64	8 291	5 387	15	5 402
2. Rhederei u. Schiffahrt	S.	850	9	859	662	5	667	1 306	12	1 318
	A.	1 246	1	1 247	1 353	—	1 353	1 565	1	1 566

Digitized by Google

Gruppen bez. Classen S. = Selbständige, A. = Abhängige		1885			1880			1875		
		männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
XXIII. Beherbergung u. Erquickung	S.	5 620	767	6 387	4 989	568	5 557	5 337	1 314	6 651
	A.	5 966	710	6 676	4 829	650	5 479	4 410	736	5 146
XXIV. Schaustellungen	S.	513	108	621	418	77	495	157	24	181
Gruppe I./XXIV.	S.	85 855	47 867	133 722	75 443	19 338	94 781	70 483	26 017	96 500
	A.	205 301	41 338	246 639	160 950	29 970	200 920	149 940	26 596	176 536
Gewerbe überhaupt		291 156	89 205	380 361	236 393	59 308	295 701	220 423	52 613	273 036
XXV. Persönl. Dienstleist.:										
1. Eigentl. Dienstboten		4 840	68 526	73 366	5 900	3 179	9 079	7 909	53 521	61 430
2. Sonst. pers. Dienstleist.		9 304	4 809	14 113	7 051	58 930	65 981	9 789	5 221	15 010
XXVI. Arb. ohne Berufsang.		52 707	24 336	77 043	55 462	25 553	81 015	46 737	9 087	55 824
XXVII. Post u. Telegraphie		6 671	66	6 737	5 377	102	5 479	4 855	117	4 972
XXVIII. Eisenbahnen		5 048	37	5 085	5 076	26	5 102	6 620	18	6 638
XXIX. Heilperson.: 1. Aerzte		1 519	9	1 528	1 240	15	1 255	953	5	958
2. Hebeammen		—	543	543	—	446	446	—	304	304
3. Heilgehülfen		516	1 238	1 754	437	857	1 294	226	193	413
XXX. Lehrer		3 802	3 648	7 450	3 006	2 714	5 720	2 940	2 241	5 181
XXXI. Künste: 1. Bild. Künste		723	105	828	993	62	1 055	384	36	420
2. Theater		2 203	718	2 921	1 710	475	2 185	1 136	200	1 336
3. Musik		702	577	1 279	590	465	1 055	527	489	1 016
XXXII. Literatur u. Presse		3 003	78	3 081	2 019	40	2 059	589	33	622
XXXIII. Kirche: 1. Geistliche		289	4	293	238	3	241	325	—	325
2. Kirchendiener		158	—	158	157	1	158	167	—	167
3. Begräbnißpersonal		82	—	82	56	2	58	56	5	61
XXXIV. Kgl. Hausverwalt.:										
1. Kgl. Haus- u. Hofchargen		33	11	44	39	9	48	39	23	62
2. Subalt.- u. Unterbeamte		462	30	492	602	69	671	628	86	714
XXXV. Staats- u. Reichsbw.:										
1. Höhere Beamte		673	—	673	647	—	647	927	—	927
2. Subalt.- u. Unterbeamte		9 720	36	9 756	9 363	22	9 385	6 642	—	6 642
3. Diplomat. Corps		143	—	143	143	—	143	137	—	137
XXXVI. Rechtspflege:										
1. Richt., Staatsanwälte ꝛc.		1 345	—	1 345	1 209	—	1 209	756	—	756
2. Rechtsanwälte, Notare		338	—	338	286	—	286	136	—	136
3. Just.-, Subalt.- u. Unterb.		1 386	—	1 386	1 584	1	1 585	1 338	—	1 338
XXXVII. Armee u. Marine:										
1. Landarmeeoffiziere		1 763	—	1 763	1 581	—	1 581	1 637	—	1 637
2. Landarmeebeamte		234	—	234	236	—	236	313	—	313
3. Landarmeemannschaften		18 540	—	18 540	18 175	—	18 175	17 467	—	17 467
4. Marineoffiziere		25	—	25	39	—	39	29	—	29
5. Marinebeamte		13	—	13	15	—	15	12	—	12
6. Marinemannschaften		32	—	32	61	—	61	47	—	47
XXXVIII. Gemeindeverwalt.:										
1. Höhere Beamte		42	—	42	54	—	54	107	—	107
2. Subalt.- u. Unterbeamte		2 051	1	2 052	2 028	10	2 038	2 214	—	2 214
XXXIX. Ohne Beruf:										
1. Rentiers		6 219	10 719	16 938	5 288	7 287	12 575	5 551	5 631	11 182
2. Pensionäre		4 719	3 561	8 280	3 290	1 619	4 909	2 827	1 488	4 315
3. In Berufsvorbereit. ꝛc.		8 292	1 117	9 409	6 812	620	7 432	4 965	451	5 416
4. Arme		2 263	8 011	10 274	637	2 883	3 520	614	2 632	3 246
XL. Insass. v. öffentl. Anstalt.		166	803	969	658	1 678	2 336	1 760	1 915	3 675
Außerd. ohne Berufsangabe		555	8 697	9 252	1 744	11 595	13 339	1 137	12 720	13 857
Ueberh. Gruppen XXV./XL.		150 581	137 680	288 261	143 803	118 663	262 466	132 496	96 416	228 912
Alle Selbstthätige		441 737	226 885	668 622	380 196	177 971	558 167	352 919	149 029	501 948

Digitized by Google

b) Die Fortschreibung der Bevölkerungszahlen.

Zeitabschnitt	Bevölkerungszahl männl.	weibl.	zus.	Darunter Militär	Geborene (incl. Todtgeb.)	Gestorbene (incl. Todtgeb.)	Polizeilich gemeldete Zugezog.	Abgezog.	Veränderungen im Militärbestande	Vermuthlicher +Mehrung, −Mehrabzug
Zählung										
1. Dec. 85	631 878	683 409	1 315 287	20 565						
Ende 85	630 802	684 808	1 315 610	20 565	4 149	2 563	6 930	7 415	—	— 778
„ 86	653 814	708 651	1 362 465	19 980	47 599	36 003	157 348	111 072	−585	−10 432
„ 87	679 282	734 764	1 414 046	20 589	48 916	32 094	168 336	122 559	+609	−11 627
„ 88	705 320	764 912	1 470 232	20 595	49 784	31 049	179 437	129 735	+ 6	−12 257
„ 89	732 165	793 896	1 526 061	20 595	50 853	36 247	195 743	141 225	—	−13 302

Die Fortschreibung der Bevölkerung von Berlin findet zwischen den Volkszählungen in der Weise statt, daß die Geborenen und als zugezogen Gemeldeten hinzu, die Gestorbenen und die als abgezogen Gemeldeten abgerechnet werden; die Abgezogenen erhalten außerdem einen Zusatz für nicht gemeldete Abzüge, dessen Höhe durch die Erfahrung der vorausgegangenen fünfjährigen Periode bestimmt wird, bis nach der neuen Zählung eine Berichtigung stattfindet. Derselbe machte für die Periode 1880/85: 14.617 Pc. der abgezogen Gemeldeten des männlichen, desgleichen 2.626 Pc. des weiblichen Geschlechts aus. Mangelhaft ist die Fortschreibung hinsichtlich des Militärbestandes, dessen Veränderungen ihrer Höhe nach nur constatirt werden, sobald eine Verlegung von ganzen Truppentheilen stattfindet; kleinere Aenderungen sucht das Statistische Amt dadurch zu berücksichtigen, daß jedesmal am Jahresschluß eine bezügliche Anfrage an die zuständigen Militärbehörden gerichtet wird. Da die Aenderungen im Militärbestande, welche im Laufe des Jahres eintreten, im ganzen einen regelmäßigen Charakter haben, so hat das Statistische Amt sich an das Königliche Gouvernement mit dem Ersuchen gewendet, ihm diejenigen Data übermitteln zu wollen, aus welchen der Durchschnittsstand an activen Militärs sich auch für die einzelnen Monate mit annähernder Genauigkeit ermitteln lassen würde, und es ist Aussicht vorhanden, daß diesem Wunsche entsprochen werden wird. Einstweilen und auch noch für 1889 mußte von der betreffenden Richtigstellung für die Monate noch abgesehen werden.

Nachdem die Bevölkerungszahlen, welche für die einzelnen Monate durch die Fortschreibung ermittelt waren, im Jahrgange XIII für die Periode zwischen den Zählungen vom 1. Dec. 1880 und 85 S. 95, für die Zeit seitdem im Jahrg. XIV S. 18 abgedruckt sind, beschränken wir uns hier darauf, dieselben für das Jahr 1888 zu recapituliren und fügen die Data für den Schluß der Monate des Jahres 1889 bei.

Bevölkerung	männl.	weibl.	zus.		männl.	weibl.	zus.
Januar 1888	680 903	737 632	1 418 535	1889	706 938	768 136	1 475 074
Februar „	682 617	739 379	1 421 996	„	708 386	769 907	1 478 293
März „	682 416	739 726	1 422 142	„	708 109	770 292	1 478 401
April „	688 560	743 473	1 432 033	„	713 257	774 241	1 487 498
Mai „	691 129	745 128	1 436 327	„	716 205	776 043	1 492 248
Juni „	692 816	745 970	1 438 786	„	714 454	775 184	1 489 638
Juli „	693 746	746 729	1 440 475	„	716 983	775 376	1 492 359
August „	693 778	748 626	1 442 404	„	719 464	777 893	1 497 357
September „	696 882	750 706	1 447 588	„	723 954	779 601	1 503 555
October „	705 226	758 845	1 464 071	„	733 087	788 525	1 521 612
November „	706 036	762 888	1 468 924	„	735 064	792 569	1 527 633
December „	705 320	764 912	1 470 232	„	732 165	793 896	1 526 061

Für die Fortschreibung der Bevölkerung nach Altersclassen werden die Nachweisungen über das Geburtsjahr der Gestorbenen, Abgezogenen und Zugezogenen

Digitized by Google

benutzt; der obenerwähnte Zuschlag zu den Zahlen der Abgezogenen wird, so lange die folgende Zählung noch nicht vorliegt, auf diejenigen Altersclassen vertheilt, bei welchen die Abzüge erfahrungsmäßig überwiegen, nämlich bei dem männlichen Geschlecht auf die Altersclassen bis 5 und von 15 bis 70, bei dem weiblichen auf die bis 5 und von 15 bis 50 Jahr. Auch hier besteht der Hauptmangel in der fehlenden Kenntniß der Veränderungen im Alter der Militärbevölkerung; diese muß bis jetzt noch als gleich alt bleibend angenommen werden, was selbstverständlich nur für die am stärksten vertretenen Altersclassen annähernd zutrifft. Indeß ist bestimmte Aussicht vorhanden, daß durch eine von Seiten des Königlichen Gouvernements in den Jahren zwischen den Zählungen stattfindenden Specialermittelung die Altersvertheilung der Militärbevölkerung am Jahresschluß festgestellt und damit die Berliner Fortschreibung zu der für die verschiedenen hierauf beruhenden Rechnungen so wünschenswerthen Vollkommenheit gebracht werden wird.

Fortschreibung der Altersclassen.

Fortgeschriebene Bevölkerung	für den Schluß 1887			für den Schluß 1888			Das weibl. Geschlecht ist zahlreicher um
	männl.	weibl.	überh.	männl.	weibl.	überh.	
Im Alter von:							
0 bis 5 Jahre:	75 577	76 922	152 499	79 206	79 961	159 167	755
5 „ 10 „	64 291	65 515	129 806	64 735	66 047	130 782	1 312
10 „ 15 „	58 259	59 724	117 983	61 335	63 028	124 363	1 693
15 „ 20 „	58 046	63 822	121 868	61 097	67 641	128 738	6 544
20 „ 25 „	84 776	82 977	167 753	88 477	86 108	174 585	—2 369
25 „ 30 „	73 608	80 266	153 874	76 605	83 710	160 315	7 105
30 „ 35 „	61 713	68 832	130 545	63 224	71 242	134 466	8 018
35 „ 40 „	56 664	59 796	116 460	58 223	61 796	120 019	3 573
40 „ 45 „	43 900	45 811	89 711	45 624	48 337	93 961	2 713
45 „ 50 „	33 985	36 601	70 586	35 347	38 230	73 577	2 883
50 „ 55 „	24 529	27 775	52 304	25 702	29 442	55 144	3 740
55 „ 60 „	16 549	20 877	37 426	17 175	21 521	38 696	4 346
60 „ 65 „	11 865	17 551	29 416	12 247	18 198	30 445	5 951
65 „ 70 „	8 173	13 474	21 647	8 518	13 977	22 495	5 459
70 „ 75 „	4 354	7 973	12 327	4 626	8 542	13 168	3 916
75 „ 80 „	1 981	4 357	6 338	2 153	4 602	6 755	2 449
über 80 „	1 012	2 491	3 503	1 034	2 529	3 563	1 495
Ueberhaupt	679 282	734 764	1 414 046	705 328	764 911	1 470 239	59 583

Die Fortschreibung der Bevölkerung nach dem Familienstande wurde bis zur Zählung von 1885 nur für die Ehelente durchgeführt und zwar nach Altersclassen; bei dieser Zählung ergab sich, daß bei den Ehemännern ein Zuschlag zu den Abzügen von 17.47, bei den Ehefrauen ein Zuschlag zu den Zuzügen von 0.32 Pc. zu machen war. Für die Wittwen ꝛc. liegen aus dieser Periode keine Erfahrungen vor, in der Periode 1875 bis 80 aber waren die bezüglichen Notirungen so unvollständig gewesen, daß bei den Wittwern ꝛc. ein Zuschlag von 101 Pc. zu den Abzügen, bei den Wittwen ꝛc. von 11 Pc. zu den Zuzügen stattfinden mußte. Es darf indeß mit Bestimmtheit angenommen worden, daß die Angaben des Civilstandes seitdem vollständiger geworden sind. Es ist daher einstweilen bei den andern Civilstandsclassen nur ein Drittel des in der Periode 1875/80 ermittelten Zuschlagssatzes genommen worden. Es ergeben sich dann für jede Civilstandsclasse die S. 19 des vorigen Jahrganges abgedruckten Zahlen, welche wir nachstehend für das Jahr 1888 fortsetzen.

Digitized by Google

Fortschreibung der Civilstandsclassen.

Jahr 1888	Abgang durch Tod	Aenderung des Civilstandes	Abzug	Zuschlag	Zugang durch Aenderung des Civilstandes	Zuzug	Zuschlag	Bestand 1. Januar 1889	Antheil innerh. des Geschl.
Ehemänner . .	4203	3520	10 132	1689	15 792	13 772	—	258 861	36.70
Ehefrauen . .	2707	5016	7 515	—	15 792	9 449	30	258 813	33.84
Wittwer . . .	889	1582	212	71	2 707	462	—	14 660	2.08
Wittwen . . .	2334	1055	2 936	—	4 203	3 685	136	69 516	9.09
Geschied. Männer	54	424	3	1	813	16	—	2 926	0.41
„ Frauen	79	377	89	—	813	181	7	5 161	0.67

und da nach den oben gegebenen Zahlen die Unerwachsenen (unter 15 Jahr) 205 276 bez. 209 008 oder 29.11 bez. 27.32 Pc. des männlichen bez. weiblichen Geschlechts ausmachten, so stellten sich die Antheile der erwachsenen Ledigen am 1. Januar 1889 auf 223 605 bez. 222 413 oder 31.70 bez. 29.08 Pc. ihres Geschlechts.

Bei den geborenen Berlinern war in der Periode 1880 bis 85 ein Zuschlag zu den gemeldeten Fortzügen von 34.57 bei den Männern, 40.50 bei den Frauen erforderlich; also von den zu machenden Zuschlägen kamen bei den Männern 2 Fünftel auf geborene Berliner, während bei den Frauen der Zuschlag für die Berliner den Gesammtzuschlag sogar überstieg. Die im vorigen Jahrgang mitgetheilten Veränderungen fortgesetzt, ergeben sich für das Jahr

1888	Abg. durch Tod	Abzug	Zuschl. zum Abzug	Zug. durch Geburt	durch Zuzug	Bestand 1. Jan. 89	Anth. innerh. d. Geschl.
geb. Berliner . .	9875	11 758	3919	24 785	9649	290 133	41.15
„ Berlinerinn.	8651	7 757	3103	23 255	5747	317 433	41.50

2. Eheschließungen.

a) Eheschließungen überhaupt und nach dem Familienstand der Heirathenden.

Jahr	Zahl der Eheschließungen	mittlere Bevölkerung männlich	mittlere Bevölkerung weiblich	mittlere Bevölkerung überhaupt	Es heiratheten Promille der Bevölkerung
1879	10 431	520 404	549 378	1 069 782	19.50
1880	10 829	535 725	569 267	1 104 992	19.60
1881	11 149	549 377	589 407	1 138 784	19.58
1882	11 812	565 640	609 638	1 175 278	20.10
1883	12 252	582 746	629 581	1 212 327	20.21
1884	13 314	600 959	649 936	1 250 895	21.29
1885	13 866	619 854	671 505	1 291 359	21.48
1886	14 451	642 439	694 732	1 337 171	21.61
1887	15 209	666 978	719 584	1 386 562	21.94
1888	15 792	692 206	747 412	1 439 618	21.94

In Betreff der in früheren Jahren von 1816 ab in Berlin geschlossenen Ehen verweisen wir auf die „Bewegung der Bevölkerung der Stadt Berlin in den Jahren 1869 bis 1878“ S. 29. — Die Zahl der Eheschließungen, welche seit dem Minimum von 1879 im Steigen war, ist gegen das Vorjahr unverändert geblieben; hinter der Zeit von 1863 ab und namentlich hinter den Jahren 1872 bis 1875 steht sie noch erheblich zurück.

Digitized by Google

Im Vergleich mit der präsumtiven Durchschnittszahl der stehenden Ehen (234 150 bez. 243 683, 253 400) war die Zahl der neugeschlossenen 1886: 61.4, 1887: 62.4, 1888: 62.8 Promille, im Vergleich mit der Zahl der unverheiratheten Frauen (Jungfrauen über 15 Jahr und Wittwen ꝛc. 268 410 bez. 278 530*), 289 406) war sie 53.8 bez. 54.6 und 54.4; im Vergleich mit der Zahl der unverheiratheten Männer, Wittwer ꝛc. über 20 Jahr (166 450 bez. 171 720 und 177 160) war sie 86.8 bez. 88.9 und 89.1 Pm. Die relative Frequenz der ersten und zweiten Ehen war für die ersten Ehen der Männer (von 20 Jahr ab gerechnet) 83.1 bez. 85.8 und 86.2 Pm., der Jungfrauen (von 15 Jahr ab gerechnet) 65.7 bez. 66.7 und 70.0, die zweiten Ehen der Wittwer 113.2 bez. bez. 108.4 und 109.5, der Wittwen 15.1 bez. 15.8 und 15.4, der geschiedenen Männer 173.2 bez. 172.9 und 172.7, der geschiedenen Frauen 84.3 bez. 78.2 und 75.7 Promille.

Von den Ehen der Wittwer waren im J. 1888 106 dritte Ehen, 615 mit Jungfrauen, 35 mit Wittwen (darunter in 1 Falle auch dritte Ehe der Frau), 6 mit Geschiedenen (darunter eine dritte Ehe der Frau) und 10 vierte Ehen mit 4 Jungfrauen 5 Wittwen und 1 Geschiedenen. — Von den Ehen der geschiedenen Männer waren 37 dritte Ehen, 20 mit Jungfrauen, 9 mit Wittwen (zweite Ehen der Frau), 8 mit Geschiedenen; außerdem wurden 1888 drei vierte Ehen von Geschiedenen mit Jungfrauen geschlossen. — Von den Ehen der Wittwen waren 50 dritte Ehen, 24 mit Junggesellen, 22 mit Wittwern (darunter 1 dritte Ehe des Mannes) und 4 mit Geschiedenen; außerdem wurden 4 vierte Ehen mit Wittwen, 1 mit einem Junggesellen und drei mit Wittwern (2. Ehe) geschlossen. — Von den Ehen der geschiedenen Frauen waren 16 dritte Ehen, 9 mit Junggesellen, 6 mit Wittwern (darunter eine dritte Ehe d. M.), 1 mit einem Geschiedenen geschlossen; außerdem heirathete eine Geschiedene in vierter Ehe einen Junggesellen.

Die Zahl der Eheschließungen in den einzelnen Standesämtern war nach der Nummerfolge derselben: 629, 686, 1032, 1307, 1321, 628, 1478, 1343, 964, 958, 789, 1178, 627, 1211, 851, 790; die Einwohnerzahl der Standesämter ist für 1888 zu wenig bekannt, um die Heirathsfrequenz anzugeben.

Bei der Zahl der Eheschließungen nach Monaten war nicht allein die ungleiche Dauer der Monate, sondern auch das Wachsthum der Bevölkerung mit demjenigen Verhältniß in Betracht zu ziehen, welches sich aus den oben angegebenen Zahlen ergab. Die Schwankungen und das Vorwiegen des October und April sind etwas geringer als im Vorjahre.

Monat	Zahl der Eheschließungen nach Monaten							
	1885	auf 1200 reducirt	1886	auf 1200 reducirt	1887	auf 1200 reducirt	1888	auf 1200 reducirt
Januar	835	71.1	749	60.7	783	60.4	830	63.2
Februar	711	72.1	749	67.6	753	64.6	788	64.0
März	1 116	99.0	1 105	90.2	1 273	98.6	1 386	105.0
April	1 877	163.4	2 003	168.9	2 281	182.5	2 208	172.5
Mai	1 262	107.0	1 202	98.1	1 217	94.3	1 437	108.1
Juni	771	67.8	910	76.8	851	68.1	900	69.8
Juli	929	79.0	1 011	82.5	1 073	83.1	1 086	81.4
August	785	66.8	800	65.3	762	59.0	826	61.7
September	1 012	89.0	1 075	90.7	1 193	95.5	1 179	91.0
October	2 312	196.8	2 450	200.0	2 652	206.9	2 694	199.5
November	1 136	99.9	1 305	110.1	1 310	104.8	1 327	100.8
December	1 030	87.7	1 092	89.1	1 061	82.2	1 131	83.0
Ueberhaupt	13 866	1200.0	14 451	1200.0	15 209	1200.0	15 792	1200.0

*) Im vorigen Jahrgange stand durch Druckfehler 273 530.

Digitized by Google

Darunter nach dem Familienstande der Heirathenden		Zahl der Eheschließungen nach Monaten							
		1885	auf 1200 reducirt	1886	auf 1200 reducirt	1887	auf 1200 reducirt	1888	auf 1200 reducirt
Jungg. mit	Jungfrauen	11 122	962.5	11 646	967.1	12 365	975.6	12 904	980.5
	Wittwen	585	50.6	603	50.1	647	51.0	635	48.3
	Geschiedenen	214	18.5	236	19.6	234	18.4	247	18.8
Wittwer mit	Jungfrauen	1 145	99.1	1 190	98.8	1 118	88.2	1 135	86.2
	Wittwen	330	28.6	307	25.5	338	26.7	358	27.2
	Geschiedenen	65	5.6	79	6.5	78	6.2	89	6.8
Gesch. Männer mit	Jungfrauen	296	25.6	291	24.2	323	25.5	321	24.4
	Wittwen	68	5.9	62	5.1	64	5.1	62	4.7
	Geschiedenen	41	3.6	37	3.1	42	3.3	41	3.1
überh.	Junggesellen	11 921	1031.7	12 485	1036.7	13 246	1045.1	13 786	1047.6
	Wittwer	1 540	133.3	1 576	130.9	1 534	121.0	1 582	120.2
	Geschiedene M.	405	35.0	390	32.4	429	33.9	424	32.2
überh.	Jungfrauen	12 563	1087 2	13 127	1090.1	13 806	1089.3	14 360	1091.2
	Wittwen	983	85.1	972	80.7	1 049	82.8	1 055	80.2
	Geschiedene F.	920	27.7	352	29.2	354	27.9	377	28.6

b) Eheschließungen nach dem Alter der Heirathenden.

Da die Fortschreibung der Civilstandsclassen sich für die Periode 1885 bis 1890 zwar correct durchführen lassen wird, die Zuschlagsverhältnisse aber sich für die einzelnen Altersclassen voraussichtlich sehr verschieden stellen werden, so daß bei der bedeutenden Höhe desselben der allgemeine Zuschlag für die einzelnen Civilstandsclassen nicht wohl als ein allgemeiner Maaßstab zur Anwendung gebracht werden kann, so empfiehlt es sich, von einer Vergleichung der präsumtiven Heirathsfrequenz nach Altersclassen für 1888 vorläufig abzusehen. — Die Frage des wirklichen Verheirathungs-Verhältnisses der Jungfrauen bez. der bereits verheirathet Gewesenen ist im Jahrgang XII auf S. 13 bis 17 durch Mittheilung eines Auszuges aus dem inzwischen — Ende 1888 — herausgegebenen dritten Hefte der Bevölkerungs- 2c. Statistik auf Grund der Volkszählung von 1880 für die Periode 1881 bis 1885 ausführlich behandelt worden. Es ist dort versucht worden, aus den nach Altersclassen fortgeschriebenen Bevölkerungszahlen unter Berücksichtigung der Zahlen für die Civilstandsclassen die Zahlen der lebenden noch unverheiratheten, bez. verheiratheten, und verheirathet gewesenen Frauen annähernd festzustellen, wobei diejenigen Data, welche in der Bewegung nicht constatirt waren, nach dem Verhältniß der Gesammtbewegung vertheilt worden sind (vorhanden waren die Zahlen jeder Civilstands- und Altersclasse, sowie die der Gestorbenen, dagegen fehlte die Altersunterscheidung bei den Ab- und Zugezogenen, den Geschiedenen und verwittwet Gewordenen). Nachdem so die Zahlen für jedes K.-Jahr ermittelt worden sind, wurde aus den Coefficienten der einzelnen Geburtsjahrclassen eine Abgangsordnung der Ledigen (durch Tod und Verheirathung) hergestellt; innerhalb der Coefficienten ergaben dann die Antheile der durch Verheirathung Abgehenden, wie viele zur Verheirathung gelangen. Es stellte sich hierbei eine Gesammtziffer von 842.18 Heirathenden, gegenüber 157.81 unverehelicht Sterbenden heraus (die letzteren vom Anfang des 16. Lebensjahres an gerechnet). Die Coefficienten stiegen von 15 in der 19. Geburtsjahrclasse auf 30, 46, 71, 85, 94, 103, 116, 118, 122 bis zum Maximum in der 29. Geburtsjahrclasse mit 124 Promille, dann auf 118, 110, 100 herabgehend betrugen sie in der 33. Geburtsjahrclasse 96, in der 38. noch 60, der 43. 35, der 48. 19, der 53. 10 oder 58.2 Promille; bis zur 19. Geburtsjahrclasse

Digitized by Google

incl. heiratheten 22 Prom., bis zur 20. 51, dann weiter 94, 157, 226, 296, 365, 434, 496, bis zur 28. 552, weiter 602, 643, 678, 703, bis zur 33. 726, weiter 747, 763, 777, 787 und bis zur 38. 796, zur 43. 824, zur 48. 835, zur 53. 840 Promille der Jungfrauen.

In gleicher Weise wurde dann eine Abgangstafel der verheirathet Gewesenen berechnet; die Coefficienten der letzteren waren jedoch nicht unmittelbar zur Ermittelung der Nuptialität verheirathet Gewesener zu benutzen, sondern es mußte zunächst eine Scala des Eintrittes in die Kategorie der verheirathet Gewesenen construirt werden, um zu ermitteln, welcher Antheil derselben in jedem Altersjahre bez. bis zu jeder Altersgränze an der Abgangsordnung theilgenommen hatte. Die Zahl der in jedem Alter vorhandenen erreichte bei dieser Berechnung ihr Maximum mit 495.54 Prom. im Alter 66 Jahr, indem von den bis dahin in diese Kategorie eingetretenen 848.72 Prom. 353.18 schon wieder abgegangen waren. Diese wirkliche Zu- und Abgangsordnung beginnt also mit der Vergleichung bei dem ersten Jahrgang, in welchem Verwittwungen oder Scheidungen eingetreten waren, mit dem Abgange durch Tod, und bez., sobald auch solche Fälle eintreten, durch Verheirathung (der erste Coefficient von 18.7 Prom. bei der 20. Geburtsjahrclasse reducirt sich daher in der Tafel der verheirathet Gewesenen auf 0.006 Pm.). Die Coefficienten bleiben meist hinter denen der Jungfrauen etwas zurück, doch haben sie gleichfalls das Maximum von 124 Prom. in der 29. Geburtsjahrclasse; nach der Verehelichungstafel heiratheten bis zur 28. Geburtsjahrclasse incl. 8, bis zur 33. incl. 30, bis zur 38. 66, zur 43. 98, zur 48. 125, zur 53. 142 Prom. Die gesammte Nuptialität der verheirathet Gewesenen stellte sich auf 153.9 Prom.

An die Verehelichungstafel der Jungfrauen ist dann die Berechnung einer Aussteuertafel geknüpft, indem die Zahlen der ersteren Tafel vom Alter 15 Jahr beginnend discontirt worden sind, so daß in diesem Alter die Summe aller künftig Heirathenden sich auf 550.7 reducirt, gleich dem Capitalwerth einer Aussteuer von 1000; dann sind die Zahlen der Unerwachsenen aufwärts discontirt, und es sind demnächst die Werthe einer 20jährigen Rente als Aussteuer-Versicherungsprämie für das Kindesalter berechnet worden (Jahrg. XII, S. 14 letzte Spalte und S. 17 Absatz 3 bis 5, Volksz.-Ver. Heft 3, S. 12 und 13).

Es heiratheten im Alter	Männer						Frauen					
	im Jahre 1887	Pm. der Heirath.	im Jahre 1888	Pm. der Heirath.	darunter in wiederholter Ehe 1887	1888	im Jahre 1887	Pm. der Heirath.	im Jahre 1888	Pm. der Heirath.	darunter in wieder holter Ehe 1887	1888
unter 20 Jahr .	2	0.1	2	0.1	—	—	921	60.5	1 068	67.6	—	1
20 bis 25 „ .	3 390	222.9	3 580	226.7	12	11	5 884	386.9	6 130	388.3	35	38
25 „ 30 „ .	6 771	445 1	6 904	437 2	159	158	4 816	316 7	4 864	308.0	199	191
30 „ 35 „ .	2 503	164.6	2 680	169.7	360	343	1 874	123.2	1 992	126.5	327	316
35 „ 40 „ .	1 163	76.5	1 178	74.6	429	425	934	61.4	922	58.4	353	363
40 „ 45 „ .	587	38.6	630	39.9	367	385	414	27.2	434	27.4	243	252
45 „ 50 „ .	368	24.2	356	22.5	267	268	232	15.2	249	15.8	140	167
50 „ 55 „ .	203	13.3	208	13.2	170	179	86	5.6	78	4.9	66	63
55 „ 60 „ .	127	8.4	142	9.0	108	132	33	2.2	26	1.6	20	24
60 „ 65 „ .	61	4.0	70	4.4	60	65	10	0.7	19	1.2	9	13
65 „ 70 „ .	24	1.6	30	1.9	21	29	3	0.2	5	0.3	3	4
70 „ 75 „ .	7	0.5	8	0.5	7	8	1	0.1	—	—	1	—
75 „ 80 „ .	3	0.2	3	0.2	3	2	1	0.1	—	—	1	—
80 u. darüber .	—	—	1	0.1	—	1	—	—	—	—	—	—
Ohne „ Angabe .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ueberhaupt	15 209	1000	15 792	1000	1963	2006	15 209	1000	15 792	1000	1403	1432

Digitized by Google

Gegenseitiges Alter der Heirathenden. 1888.

Alter des Mannes	Alter der Frau: unter 20 J.	20/25 J.	25/30 J.	30/35 J.	35/40 J.	40/45 J.	45/50 J.	50/55 J.	55/60 J.	60/65 J.	über 65 J.
unter 20 Jahr	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
von 20/25 Jahr	436	2002	878	201	50	9	3	1	—	—	—
25/30 „	453	3014	2502	666	198	52	15	2	1	—	1
30/35 „	127	776	919	558	194	79	23	2	1	1	—
35/40 „	40	226	341	278	183	78	25	5	2	—	—
40/45 „	4	67	128	166	138	78	43	2	3	1	—
45/50 „	5	32	57	71	75	56	41	15	3	1	—
50/55 „	2	5	16	32	51	35	41	17	5	3	1
55/60 „	—	2	14	16	25	28	30	14	5	7	1
60/65 „	—	3	7	7	6	11	15	13	5	3	—
65/70 „	—	1	1	2	1	6	9	6	1	2	1
70/75 „	—	1	1	—	—	2	3	—	—	—	1
75/80 „	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1	—
über 80 Jahr .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eheschließ. überh.	1068	6130	4864	1997	922	434	249	78	26	19	5

Heirathen zwischen Blutsverwandten haben 108 stattgefunden: 102 zwischen Geschwisterkindern, 6 zwischen Onkel und Nichte.

Altersdifferenz der Heirathenden. 1888.

Frauen, welche waren:	Es heiratheten Männer im Alter von: unter 20 J.	20/25 J.	25/30 J.	30/35 J.	35/40 J.	40/45 J.	45/50 J.	50/55 J.	55/60 J.	60/65 J.	65/70 J.	über 70 J.	überhaupt	mehr gegen das Vorjahr
älter über 30 J.	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1
„ 25/30 „	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—5
„ 20/25 „	—	6	4	2	1	—	—	—	—	—	—	—	13	1
„ 15/20 „	—	20	31	8	3	1	—	—	—	—	—	—	63	—3
„ 10/15 „	—	64	107	49	12	4	1	1	—	—	—	—	238	—20
„ 5/10 „	—	328	381	127	50	15	8	5	3	—	—	—	917	40
„ 0/5 „	2	1304	1558	388	127	66	29	12	6	2	1	—	3 495	—3
jünger unt. 5 J.	—	1743	3290	807	238	104	49	27	10	1	—	1	6 270	261
„ 5/10 „	—	114	1473	934	364	170	68	42	21	15	3	—	3 204	283
„ 10/15 „	—	—	58	351	270	134	72	38	32	12	4	1	972	—4
„ 15/20 „	—	—	—	13	110	112	74	48	27	12	7	—	403	18
„ 20/25 „	—	—	—	—	3	24	44	19	22	10	8	4	134	11
„ 25/30 „	—	—	—	—	—	—	11	12	16	6	3	2	50	8
„ über 30 „	—	—	—	—	—	—	—	4	5	12	4	4	29	—5
unbek. Alters .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eheschl. überh.	2	3580	6904	2680	1178	630	356	208	142	70	30	12	15 792	583
im Vorjahre	2	3390	6771	2503	1163	587	368	203	127	61	24	10	15 209	758

c) Dauer der Ehelosigkeit der Wiederheirathenden.

In den vier Uebersichten der Dauer der Ehelosigkeit der Wiederheirathenden sind die Fälle der Wiederverheirathung nach 12jähriger Ehelosigkeit zusammengezogen. Dieselben setzen sich aus folgenden Jahressummen zusammen:

Digitized by Google

Dauer der Ehelosigkeit der Wiederheirathenden. Jahr 1888.

Civilstand und Altersclassen	Es verheiratheten sich wieder — Jahre nach getrennter Ehe													Ueberhaupt
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12 und mehr	nicht angegeben	
Wittwer															
unter 25 Jahr	3	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	9
25 bis 30 „	55	34	21	3	1	3	1	—	—	—	—	—	—	11	129
30 „ 35 „	110	59	27	15	9	5	3	4	1	—	—	—	—	22	255
35 „ 40 „	132	77	29	21	9	10	5	3	3	2	1	—	1	17	310
40 „ 45 „	125	69	23	18	15	6	7	6	3	2	—	3	1	23	301
45 „ 50 „	78	35	28	13	8	3	3	3	4	3	2	—	7	27	214
50 „ 55 „	37	38	18	11	11	8	3	2	1	3	1	3	6	13	155
55 „ 60 „	34	19	14	6	6	8	3	2	2	1	2	—	6	10	113
60 „ 65 „	13	14	10	3	2	1	—	—	—	—	1	—	7	7	58
65 und mehr „	9	10	5	2	1	1	1	2	1	—	—	1	4	1	38
Ueberhaupt	596	357	176	92	63	45	26	22	15	11	7	7	32	133	1582
Wittwen															
unter 25 Jahr	8	11	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	28
25 bis 30 „	13	37	28	17	14	6	2	4	—	—	—	—	—	8	129
30 „ 35 „	14	58	46	21	23	19	15	6	4	2	3	1	1	19	232
35 „ 40 „	19	57	41	33	21	18	15	13	11	4	3	1	6	15	257
40 „ 45 „	7	35	27	16	16	10	12	14	11	2	5	2	16	21	194
45 „ 50 „	6	21	19	8	12	10	6	4	4	3	4	1	12	13	123
50 „ 55 „	2	7	6	5	5	6	3	1	—	1	1	1	12	7	57
55 „ 60 „	2	3	2	3	1	2	2	1	—	1	—	—	4	—	21
60 und mehr „	1	2	2	—	—	1	1	—	—	—	1	—	4	2	14
Ueberhaupt	72	231	177	104	92	72	56	43	30	13	17	6	55	87	1055
Geschiedene Männer															
unter 25 Jahr	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2
25 bis 30 „	22	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29
30 „ 35 „	47	15	4	7	6	4	—	1	—	—	—	—	—	4	88
35 „ 40 „	53	18	12	8	9	4	3	2	2	1	—	—	—	3	115
40 „ 45 „	38	11	8	5	6	4	4	4	1	1	—	—	—	2	84
45 „ 50 „	25	12	4	1	—	2	2	2	1	2	—	1	1	1	54
50 „ 55 „	6	6	4	1	1	—	—	—	3	—	1	—	2	—	24
55 „ 60 „	7	2	2	2	1	—	—	—	—	1	—	—	3	1	19
über 60 „	3	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3	1	9
Ueberhaupt	202	69	37	24	23	14	9	9	8	5	1	1	9	13	424
Geschiedene Frauen															
unter 25 Jahr	5	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11
25 bis 30 „	23	19	5	5	3	2	2	—	1	—	1	—	—	1	62
30 „ 35 „	32	18	7	6	6	6	1	3	2	—	1	1	—	1	84
35 „ 40 „	27	21	10	10	9	5	4	4	2	2	2	4	1	5	106
40 „ 45 „	19	12	5	4	1	3	1	2	—	—	1	1	7	2	58
45 „ 50 „	10	8	2	1	6	1	7	2	—	—	—	2	4	1	44
50 „ 55 „	2	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	6
55 „ 60 „	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3
60 und mehr „	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3
Ueberhaupt	119	85	32	26	25	18	15	12	5	2	5	8	15	10	377

Digitized by Google

bei den Wittwern 4, 6, 3, 8, 4, 3, 0, 2, ferner 1 27/28 und 1 29/30 Jahr, den Wittwen 15, 4, 2, 9, 7, 8, 2, 4, 2, 1, 1 (22 J.); bei den geschiedenen Männern 3, 0, 0, 1, 0, 0, 1, 0, 0, 1, 1, 1, 0, 1 (25 J.); bei den geschiedenen Frauen 4, 5, 0, 2, 0, 0, 1, 0, 0, 1, 1, 1 (23 Jahr). Die Dauer der Ehelosigkeit der im Jahre 1888 Wiederheirathenden stellte sich, im einfachen Durchschnitt genommen, für die Wittwer auf 2.32, die Wittwen auf 4.15, die geschiedenen Männer auf 2.40, die geschiedenen Frauen auf 3.26 Jahr. Dieser Durchschnitt ist jedoch selbstverständlich nicht die wirkliche Durchschnittsdauer der Ehelosigkeit in Berlin, welche letztere vielmehr in dem Maße länger ist, welches durch die Zunahme der Ehelösungen in einer fortschreitenden Bevölkerung bedingt wird. Die Zahl der vor Ablauf des ersten Jahres wiederheirathenden Wittwer machte 41.1 Pc., der Wittwen 7.3, der geschiedenen Männer 49.7, der geschiedenen Frauen 32.4 Pc. der nachgewiesenen Fälle aus.

Im Vergleich mit der mittleren Zahl der in Berlin durch den Tod der Frau gelösten Ehen heiratheten in den Jahren 1886, 87, 88: 20.8 bez. 25.5 und 24.3 Pc. der Wittwer innerhalb eines Jahres wieder, im Vergleich mit der Zahl der durch den Tod des Mannes gelösten Ehen 2.1 bez. 2.0 und 1.8 Pc. der Wittwen. Im Vergleich mit der mittleren Zahl der Geschiedenen heiratheten 18.2 bez. 24.5 und 27.6 Pc. der Männer, 13.0 bez. 12.7 und 16.2 Pc. der Frauen im Laufe eines Jahres wieder.

Die Altersclassen sind in den vorstehenden Tabellen nur bis 65 bez. 60 Jahr getrennt gehalten; unter den wiederheirathenden Wittwern waren 1888: 10 mit 65, 7 mit 66, 4 mit 67, 5 mit 68, 1 mit 69, 5 mit 70, je 1 mit 71, 72, 73, 75, 76 und 82 Jahr. Unter den wiederheirathenden Wittwen war 1888 eine mit 19 Jahr (nach noch nicht ein Jahr getrennter Ehe), ferner auf der untersten Linie je 1 mit 64, 1 mit 65, 1 mit 66 und 2 mit 68 Jahr. Von den wiederheirathenden geschiedenen Männern waren zwei 61, je einer 63, 64, 66 und 68 Jahr alt, von den wiederheirathenden geschiedenen Frauen war je eine 62 und 63 Jahr alt.

Wiedervereinigungen geschiedener Paare fanden im Jahre 1888 4 statt, von je einem Paare im zweiten, dritten, dreizehnten und dreiundzwanzigsten Jahre nach erfolgter Scheidung. Das Altersverhältniß der Wiederheirathenden war 51 jähr. Mann mit 40 j. Frau, 40 j. M. mit 45 j. Frau, 49 j. M. mit 48 j. Frau und 56 j. M. mit 40 j. Frau.

d) Eheschließungen nach dem Geburtsort der Heirathenden.

Ehen von Männern	mit Frauen, gebürtig						Ueberhaupt
	aus Berlin	aus der Provinz Brandenburg	aus and. Preuß. Provinzen	sonst aus dem Reich	aus dem Auslande	Geburtsort nicht angegeben	
gebürtig aus Berlin . . .	1653	605	1034	111	34	—	3 437
" aus d. Prov. Brandenb.	859	1208	1541	131	30	1	3 770
" " and. Preuß. Prov.	1435	1573	4040	223	84	3	7 358
" " " Dtsch. Staat.	240	179	417	79	16	—	931
" " dem Auslande .	74	48	104	18	39	—	283
Geburtsort nicht angegeben .	—	—	—	—	—	13	13
Ueberhaupt im Jahre 1888	4261	3613	7136	562	203	17	15 792

Von den eheschließenden Männern machten in den Jahren 1885 bis 88 die geborenen Berliner 22.89, 23.06, 21.89, 21.78 Procent aus, und unter diesen heiratheten 47.10, 47.94, 48.55, 48.09 Pc. geborene Berlinerinnen. Von den überhaupt heirathenden Frauen waren 26.20, 26.86, 26.33, 27.09 Pc. geborene Berlinerinnen, von welchen wiederum 41.15, 41.1, 40.35, 38.80 Pc. geborene Berliner heiratheten. Der Antheil der reinen Berliner Ehen war 10.69, 11.68, 10.62, 10.44, der überhaupt

Digitized by Google

nicht von Berlinern geschlossenen Ehen 61.12, 60.76, 62.40, 62.69 Procent. Die Zahl der Fälle, in denen die Berliner Standesämter unterlassen haben, den Geburtsort der Eheschließenden zu notiren, ist von 1884: 60, 1885: 34, auf 1886: 16, 1887: 15, 1888: 13 herabgegangen.

e) Eheschließungen nach der Confession der Heirathenden.

Confession des Mannes	Confession der Frau					Heirath. überhaupt
	evangelisch	katholisch	dissident.	jüdisch	ohne Ang.	
evangelisch	12 552	841	10	58	—	13 461
katholisch	1 198	515	—	11	—	1 724
dissidentisch	38	4	2	2	—	46
jüdisch	88	9	—	464	—	561
Ueberhaupt	13 876	1369	12	535	—	15 792

Das Verhältniß der geschlossenen Ehen nach der Confession im Vergleich zu den stehenden Ehen ist im vorigen Jahrgang für die Jahre 1885 und 1886 zusammengenommen behandelt worden; ein ähnlicher Versuch läßt sich für 1888 nicht ausführen. Der Antheil der Mischehen unter den neugeschlossenen Ehen ist von 1884 bis 1888 von 133 auf 133.6, 139.2, 145.2, 143.0, gestiegen. Innerhalb der einzelnen Confessionen stellte sich das Verhältniß so, daß von den 58 heirathenden Dissidenten nur 4 innerhalb dieser Gruppe heiratheten, von den Katholiken 32.3 Pc., nämlich 29.9 der Männer, 37.6 der Frauen, von den Juden 84.7 Pc., nämlich 82.7 der Männer, 86.7 der Frauen, von den Evangelischen 91.8 Pc., nämlich 93.2 der Männer, 90.5 der Frauen.

f) Eheschließungen nach Berufsclassen.

Berufsclassen der Heirathenden	der Männer				der Frauen			
	1887	gegen das Vorjahr + −	1888	gegen das Vorjahr + −	1887	gegen das Vorjahr + −	1888	gegen das Vorjahr + −
Gärtnerei, Landwirthsch.	144	+ 4	160	+ 16	—	—	—	—
Fischerei	4	+ 1	8	+ 4	—	—	—	—
Bergbau, Steine u. Erden	45	+ 7	54	+ 9	—	—	—	—
Metallverarbeitung . . .	1 321	— 33	1 312	— 9	22	— 2	23	+ 1
Maschinenbau, Instrum. .	278	— 58	319	+ 41	—	—	—	—
Textilindustrie	170	+ 20	159	— 11	27	— 3	24	— 3
Nahrungsmittelgewerbe .	708	— 5	841	+133	18	— 11	26	+ 8
Bekleidung, Reinigung .	1 334	+119	1 383	+ 49	5 008	+406	5 241	+233
Baugewerbe	1 462	+177	1 404	— 58	—	—	—	—
Sonstige Gewerbe . . .	2 344	+155	2 491	+147	19	— 5	26	+ 7
Handel	1 788	+ 35	1 971	+183	469	+ 10	500	+ 31
Landverkehr	553	+ 39	558	+ 5	1	+ 1	2	+ 1
Schiffahrt	24	— 8	24	—	—	—	—	—
Gastwirthschaft	424	+ 19	474	+ 50	36	+ 15	39	+ 3
Arbeiter ohne nähere Ang.	2 191	+197	2 112	— 79	1 817	+ 17	1 894	+ 77
Persönliche Dienstleistung	1 031	— 3	1 096	+ 65	3 841	+213	3 848	+ 7
Gesundheitspflege . . .	81	— 7	126	+ 45	44	— 4	38	— 6
Kunst, Wissensch., Gottesd.	472	+106	467	— 5	117	+ 7	138	+ 21
Justiz-Verwaltung . . .	505	— 4	464	— 41	—	—	1	+ 1
Armee und Flotte . . .	163	— 2	188	+ 25	—	—	—	—
Rentiers, Pensionäre . .	86	— 2	101	+ 15	35	+ 4	36	+ 1
Ohne Beruf u. ohne Ang.	81	+ 1	80	— 1	3 755	+110	3 956	+201
Heirathende überhaupt	15 209	+758	15 792	+583	15 209	+758	15 792	+583

Digitized by Google

3. Ehelösungen.

a) Ehelösungen überhaupt. Berechnung der Ehedauer.

Jahr	Ehen gelöst durch den Tod des Mannes	Ehen gelöst durch den Tod der Frau	Ueberhaupt durch Tod	Die durch den Tod des Mannes gelösten Ehen sind hiervon Promille	Ehescheidungen	Im Vergleich mit den neugeschlossenen Ehen sind die durch Tod gelösten Promille	Im Vergleich mit den neugeschlossenen Ehen sind die durch Scheidung gelösten Promille
1879	3388	2225	5613	604	(132) IV. Qu.	538	(? 42.2)
1880	3560	2465	6025	591	413	556	38.1
1881	3645	2399	6044	603	484	542	43.3
1882	3591	2444	6035	595	729	512	61.7
1883	4002	2512	6514	614	788	532	64.3
1884	3867	2592	6459	599	754	485	56.6
1885	4249	2734	6983	608	852	504	61 4
1886	4373	2732	7105	615	723	492	50.0
1887	4325	2635	6960	621	697	458	45.2
1888	4203	2707	6910	608	813	438	51.5

Als die Ehedauertafel berechnet wurde, welche im vorigen Jahrgange auf S. 31/32 abgedruckt worden ist, lagen die Nachrichten für die im Jahre 1886 vorgekommenen Scheidungen erst bis zu den Herbstferien vor, so daß für die später geschiedenen 209 Ehen die Vertheilung nach dem Maßstabe der bekannten Fälle eintreten mußte, seitdem sind auch die Nachrichten für die Ehescheidungen zwischen den Herbstferien 1886 und 1888 an das Statistische Amt gelangt, und so empfahl es sich, die Rechnung in Betreff dieser Fälle zu berichtigen. Wenn auch das Resultat im ganzen und großen dadurch nicht verändert wurde, so wurde doch die letzte Spalte dieser Tafel (von den Ehen sind durch Scheidung gelöst), hierdurch wesentlich modificirt. Die berichtigte Ehedauertafel (nach welcher sich die Gesammtzahl der durch Scheidung gelösten auf 72 Promille aller Ehen stellt) wird nachstehend nochmals wiedergegeben.

In Betreff der Art der Berechnung führen wir unter Wiederholung bez. Modificirung des im vorigen Jahrgange Gesagten folgendes an. Erstens hinsichtlich der gelösten Ehen: bei den durch den Tod des Mannes gelösten Ehen fehlten die Angaben der Ehedauer (nach Jahren) in 221 bez. 308, bei den durch den Tod der Frau gelösten in 111 bez. 152 Fällen; diese mußten nach Maßgabe der nachgewiesenen 4028, 4065, 2623, 2580 Fälle in den betreffenden Kategorien zu den einzelnen Dauerclassen hinzugeschlagen werden; außerdem traten bei den Scheidungen von 1885 40 anscheinend zu wenig nachgewiesene Fälle zu den 812 hinzu; es ergaben sich dann die in der Tafel Spalte 3 aufgeführten Zahlen, welche des gemachten Zuschlages wegen eine Decimalstelle erhalten haben.

Was die stehenden Ehen betrifft, so lagen Angaben für die Jahre der Eheschließung, also für die Ehedauer bei 220 206 mit dem Manne zusammenlebenden, 2421 zur Zählungszeit nicht mit ihm lebenden und bei 5662 ehevorlassenen Frauen vor, während im ganzen 229 981 Ehefrauen am 1. December 1885 gezählt waren. Als Normalzahl der stehenden Ehen zur Zählungszeit mußte jedoch eine mittlere Zahl zwischen der Zahl der Ehefrauen und Ehemänner (228 519) angenommen werden, nämlich diejenige Zahl, welche dem Verhältniß der Lösung durch Tod und Scheidung von Ehefrauen bez. Männern entsprach, also näher an der Zahl der Ehemänner (40.9 Pc. der Differenz); für den Jahresschluß 1885 berechnete sich die betreffende Zahl aus 228 830 Ehemännern und 230 542 Ehefrauen auf 229 530. Insbesondere waren im December hinzugekommen 1030 neugeschlossene Ehen, abgegangen 360, 227, 61 durch Tod bez. Scheidung gelöste; in 20,

Digitized by Google

Ehedauertafel 1885/86 (berichtigte).

Ehedauer in laufenden Jahren	Stehende Ehen Jahresschluß 1885	Ehen z. Vergleich mit 1885 u. 1886 gelösten	Gelöste Ehen 1885/1886	Die gelösten Ehen sind Promille der stehenden	Promille der Ehedauertafel	Ehedauertafel nach vollen Jahren	Ehedauertafel nach laufenden Jahren	Summe der laufenden Jahre	Durchschnittliche Ehedauer	Von den Ehen sind durch Scheid. gelöst
0	13 768	28 380.6	259.9	4.58	9.39	1000.00	995.42	23 720.70	23.72	0.29
1	12 419	26 375.2	490.9	14.23	19.11	990.61	981.25	22 725.28	22.94	2.20
2	11 997	24 689.9	576.9	21.62	23.18	971.50	960.03	21 744.03	22.38	4.33
3	11 396	23 657.4	508.9	22.95	21.06	948.32	938.00	20 884.00	21.92	3.53
4	10 580	22 221.2	534.3	23.47	22.58	927.26	915.99	19 846.00	21.40	4.44
5	10 910	21 748.1	546.8	24.86	22.97	904.73	895.22	18 930.01	20.92	4.57
6	9 563	20 754.4	567.1	26.83	25.33	881.76	869.26	18 036.79	20.46	3.63
7	9 365	19 214.3	550.4	29.03	24.83	856.43	843.98	17 167.53	20.04	4.26
8	9 117	18 762.9	550.2	29.33	23.96	831.60	819.23	16 323.55	19.63	3.92
9	10 060	19 437.0	548.7	28.26	21.54	807.64	796.08	15 504.32	19.20	4.00
10	11 506	21 895.0	828.9	31.46	29.28	786.10	771.04	14 708.24	18.70	3.70
11	10 628	22 482.1	583.6	31.44	20.51	756.82	746.80	13 937.20	18.42	3.99
12	9 848	20 787.6	673.8	30.25	24.81	736.31	724.21	13 190.40	17.92	3.78
13	9 049	19 193.2	590.4	32.93	24.52	711.50	700.36	12 466.19	17.52	3.12
14	6 155	15 447.9	476.8	34.54	23.44	686.98	676.17	11 765.83	17.12	2.67
15	6 401	12 760.6	434.4	35.70	22.86	663.54	652.03	11 089.66	16.71	2.23
16	5 867	12 481.5	430.3	34.63	22.90	640.68	629.45	10 437.63	16.29	1.93
17	5 471	11 543.7	391.9	35.61	21.41	617.72	607.04	9 808.18	15.88	2.14
18	5 443	11 092.7	359.1	33.85	20.07	596.31	586.49	9 201.14	15.43	1.88
19	4 675	10 277.0	329.8	33.53	19.15	576.24	566.83	8 614.65	14.94	1.66
20	4 739	9 596.0	448.2	40.63	26.75	557.09	543.86	8 047.82	14.44	0.92
21	4 101	9 013.9	265.8	39.60	16.78	530.34	522.32	7 503.96	14.15	2.01
22	3 678	7 921.3	314.2	36.61	21.29	513.56	503.20	6 981.64	13.59	0.97
23	3 409	7 233.2	281.0	41.14	20.08	492.27	482.50	6 478.44	13.16	0.89
24	3 017	6 576.2	323.0	45.92	23.68	472.19	460.34	5 995.94	12.69	0.97
25	3 123	6 283.2	272.4	47.38	20.68	448.51	438.53	5 535.60	12.34	0.70
26	2 335	5 581.7	253.7	47.12	21.23	427.83	417.87	5 097.07	11.91	0.44
27	2 269	4 707.7	198.7	48.03	17.68	406.60	397.80	4 679.20	11.50	0.28
28	2 071	4 443.0	234.5	48.71	21.39	388.92	378.42	4 281.40	11.00	0.56
29	1 914	4 075.0	155.8	47.91	15.14	367.53	360.29	3 902.98	10.62	0.29
30	1 528	3 551.0	275.3	60.69	28.93	352.39	338.42	3 542.69	10.05	0.32
31	1 478	3 115.5	150.6	68.37	16.31	323.46	315.28	3 204.27	9.91	0.11
32	1 356	2 921.4	188.5	58.06	20.16	307.15	296.97	2 888.99	9.41	0.33
33	1 352	2 803.8	200.2	69.30	21.18	286.99	276.39	2 592.02	9.03	0.21
34	1 178	2 614.3	179.1	72.52	18.19	265.81	256.35	2 315.63	8.71	0.20
35	1 370	2 632.1	188.6	69.37	18.74	247.62	238.44	2 059.28	8.32	0.20
36	896	2 352.7	164.2	74.93	18.68	228.88	220.56	1 820.84	7.96	0.11
37	789	1 747.6	107.2	77.65	13.78	210.20	203.43	1 600.28	7.61	—
38	709	1 556.2	139.9	79.42	18.23	196.42	187.27	1 396.85	7.11	—
39	673	1 441.1	124.1	91.59	15.68	178.19	170.12	1 209.58	6.78	—
40	643	1 385.6	183.6	111.00	22.57	162.51	151.24	1 039.46	6.40	—
41	520	1 228.6	93.4	112.73	12.57	139.94	134.19	888.22	6.35	—
42	351	918.7	98.5	104.49	14.79	127.37	120.17	754.03	5.92	—
43	382	779.0	86.8	118.87	13.69	112.58	105.89	633.86	5.63	—
44	237	656.7	69.0	118.63	10.03	98.89	93.33	527.97	5.34	—
45	325	599.3	89.0	131.84	13.59	87.96	81.03	434.64	4.94	—

Digitized by Google

Ehedauer in laufenden Jahren	Stehende Ehen Jahresschluß 1885	Ehen z. Vergleich mit 1885 u. 1886 gelösten	Gelöste Ehen 1885	Gelöste Ehen 1886	Die gelösten Ehen sind Promille der stehenden	Die gelösten Ehen sind Promille der Ehedauertafel	Ehedauertafel nach vollen Jahren	Ehedauertafel nach laufenden Jahren	Summe der laufenden Jahre	Durchschnittliche Ehedauer	Von den Ehen sind durch Scheid. gelöst
46	175	541.0	76.3		152.86	13.11	74.37	68.64	353.61	4.75	—
47	149	354.3	42.3		167 37	8.31	61.26	57.15	284.97	4.65	—
48	113	287.2	55.3		169.92	10.86	52.95	47.44	227.82	4.30	—
49	110	244.9	41.4		197.22	7.70	42.09	38.08	180.38	4.28	—
50	84	213.4	30.6		168.70	5.70	34 39	31.66	142.30	4.14	—
51	65	163.3	24.4		168.40	5.14	28.69	26.32	110.64	3.86	—
52	42	116.0	14.9		169.83	3.47	23.55	21.85	84.32	3.58	—
53	41	91.3	21.3		198.25	5.27	20.08	17.52	62.47	3.11	—
54	19	68.5	14.8		262.77	3.63	14.81	12.92	45.95	3.03	—
55	28	54.8	14.8		270 08	3.13	11.18	9.43	32.03	2.86	—
56	15	50.5	8.5		231.69	1.73	8.05	7.25	22.60	2.81	—
57	12	32.8	8.5		259.12	2.04	6.32	5.37	15.35	2.43	—
58	5	20.7	4.2		304.35	1.19	4.28	3.74	9.98	2.33	—
59	5	12.1	3.3		314.05	0.93	3.09	2.57	6.24	2.02	—
60	5	10.1	6.3		366.33	2.16	2.16	1.59	3.67	1.70	—
darüber		10.6			433.96	1.22			2.08	1.70	

12, 3 der letzteren Fälle war die Dauer unbekannt geblieben, und es mußten diese pro Nata den bekannten Fällen zugeschlagen werden. Es fehlten nun noch 827 Fälle, von denen zunächst 278, 50, 195, welche nach der Kinderzahl nachgewiesen waren, innerhalb der drei Kategorien der gezählten Ehemänner auf die einzelnen Dauerclassen (zusammenlebende, zeitweilig getrennt lebende, eheverlassene) vertheilt, und dann die übrigen 304 nach dem Verhältniß der Gesammtzahlen zugeschlagen worden sind (s. vorsteh. Tab. Sp. 1).

Die so für den Jahresschluß 1885 ermittelten Zahlen entsprachen aber noch nicht ganz denjenigen, welche mit der Zahl der in beiden Jahren gelösten Ehen verglichen werden konnten, es blieb nämlich noch die durch Zu- und Abzüge eingetretene Veränderung für beide Jahre zu berücksichtigen, was in der Weise geschah, daß die Mehrzu- bez. abzüge in den einzelnen Kalendermonaten (gleichfalls nach Verschiebung der Zahlen der Männer um 409 Prom. der Differenz derselben gegen die Zahlen der Frauen), mit den entsprechenden Antheilen, welche von $^1/_{24}$ bis $^{23}/_{24}$ aufsteigen, für 1885 in Abgang, für 1886 in Zugang gebracht wurden. Die hierbei sich ergebenden Beträge von insgesamnt 1524.6 bez. 1194.6 Mehrzugezogenen wurden bei den einzelnen Geburtsjahrclassen, bei welchen sie vorgekommen waren, mit Minus bez. Plus eingestellt. Behufs der Berechnung der Antheile, mit welchen die im Beobachtungsjahre selbst geschlossenen Ehen an der Rechnung partcipirten, mußte die entsprechende, in den ersten 6 Monaten an-, dann absteigende Scala angewandt werden, welche für 1885 30.7, für 1886 32.9 ergab, so daß im ganzen 229 291.1 Fälle als modificirte Zahlen für den Jahresschluß vorhanden waren.

Sollten die so gefundenen Zahlen zur Gewinnung eines Procentverhältnisses mit den Lösungen beider Jahre verglichen werden, so mußten die letzteren selbst in den betreffenden Summen enthalten sein; es ergab sich daher folgende Rechnung: Von den in den Jahren 1885 und 1886 geschlossenen Ehen 28 380.6 (einschl. des erwähnten Zuschlags) sind gelöst worden: 130, nämlich die Hälfte der im ersten Dauerjahre gelösten Ehen (principiell richtig hätte es heißen müssen, die Zahl der in den Jahren 1885 bez. 1886 erst geschlossenen Ehen, aber bei den gelösten Ehen wird von den Standesämtern leider nur die Dauer in vollen Jahren und nicht das Kalenderjahr der Schließung ermittelt). Dies giebt die erste Zahl in Spalte 5

Digitized by Google

der vorstehenden Tabelle (4.88 Promille), welche von der Gesammtsumme abgezogen, zugleich die Zahl der von sämmtlichen (d. h. von den im ersten Jahre gelösten und nicht gelösten) Ehen durchlebten Jahre darstellt (Spalte 8). Die nächste Vergleichung giebt den Procentsatz der Ehen, welche von den stehenden Ehen des ersten Dauerjahres innerhalb beider Kalenderjahre gelöst worden sind; diese Zahl der stehenden Ehen ist gleich der oben (Spalte 2) für den Jahresschluß 1885 festgestellten Zahl der Ehen des ersten und zweiten Dauerjahres mit dem erwähnten Zuschlag, plus die Hälfte der 1885 und 1886 gelösten Ehen des ersten bez. zweiten Dauerjahres (26 176.1 plus 199.1); diese Zahl verglichen mit der Hälfte der in den Jahren 1885 und 1886 im ersten und zweiten Dauerjahre eingetretenen Fälle ergiebt die Verminderung, welche innerhalb eines Jahres unter den stehenden Ehen des ersten Dauerjahres (Dauer 0 bis 1) eingetreten ist (14.28 Promille). Die Zahl der nach Ablauf des ersten Dauerjahres noch bestehenden Ehen wird gefunden, wenn die betreffende Zahl der stehenden Ehen (des ersten Dauerjahres) nur verglichen wird mit der Zahl der bis zum Ablauf des ersten Dauerjahres gelösten Ehen, also der zweiten Hälfte der Ehen des ersten Dauerjahres; diese machen 4.83 Pm. der stehenden Ehen bez. 4.81 der Tafel aus, so daß für die am Schluß des ersten Jahres bestehenden Ehen (Sp. 7) 990.61 verbleiben. Es wird also jedesmal innerhalb der betreffenden Kalenderjahrclassen der stehenden Ehen nach der Ehedauer eine Unterabtheilung gemacht, hinsichtlich der Ehen, welche bis zum Ablauf des Dauerjahres innerhalb der beiden Jahre gelöst worden sind.

In dieser Weise wird die Rechnung bis zum Ablauf des sechzigsten Jahres fortgesetzt, von wo ab (wie bei der Sterblichkeitstafel von 90 Jahr ab) wegen der Seltenheit der Fälle ein gleichmäßiges Lösungsverhältniß präsumirt wird. Es ergiebt sich sodann durch die Division der im 61. Dauerjahre nach der Tafel noch bestehenden Ehen (1.59) durch den gefundenen Lösungssatz (433.96) die Zahl der Dauerjahre, welche über den Zeitpunkt 60 Jahr hinaus in Rechnung zu stellen sind, (3.67 in Spalte 9) und welche dividirt durch die Zahl der mit 60 Jahr noch bestehenden Ehen (2.16) die durchschnittliche Ehedauer von 1.70 (Sp. 10 unten) für diesen oder jeden späteren Zeitpunkt ergeben. Die übrigen Zahlen werden durch Summirung der Sätze der Ehedauertafel nach laufenden Jahren und durch Division durch die entsprechenden Zahlen der Tafel nach vollen Jahren gefunden.

Daß auch in dieser Ehedauertafel die runden Zahlen der Ehedauerjahre in fehlerhafter Weise hervortreten, ist eine Folge davon, daß, wie im Jahrbuche regelmäßig, aber bis jetzt vergebens hervorgehoben worden, die Frage nach der Ehedauer auf die Zahl der Jahre gerichtet ist, statt daß, wie von Seiten der Stadt Berlin bei der Volkszählung geschehen, nach dem Jahr der Eheschließung gefragt werden mußte; noch besser würde sich die betreffende Frage auf das Datum der Eheschließung richten, wie solches bei den Scheidungen geschieht, und wie auch für die Volkszählung von Seiten des Herausgebers zunächst beantragt worden war.

Die Berechnung einer Ehedauertafel aus der Volkszählung von 1885 und der Bewegung von 1885 und 1886 hat ihren besonderen Werth dadurch erhalten, daß mit Hülfe derselben der Versuch gemacht werden konnte, die Nachrichten, welche bei der Volkszählung über die Kinderzahl, welche bis dahin in den bestehenden Ehen geboren worden war, erhoben waren, zur Ermittelung der Fruchtbarkeit der Bevölkerung zu verwerthen. Einen solchen Versuch hatte der Herausgeber bereits gemacht, als die ersten Resultate der betreffenden Auszählungen vorlagen, und zwar indem er zunächst die Auszählung der Ehefrauen nach der Ehedauer und Kinderzahl, welche in 3 Abtheilungen, nämlich für die 220 484 mit dem Mann zusammenlebenden, die 6457 eheverlassenen und die 3040 aus sonstiger Veranlassung von dem Mann getrennten Frauen ausgeführt war, und deren Hauptsummen auf S. 10/11 des vorigen Jahrganges mitgetheilt sind, den Zahlen der Ehedauertafel adaptirte. Hierbei trat der Mangel hervor, daß bei 699 eheverlassenen und bei 682 zeitweilig getrenntlebenden Frauen die Kinderzahl nicht angegeben war; es hatte nämlich bei diesen eine Vervollständigung der Karten hinsichtlich der Kinderzahl nicht stattge-

Digitized by Google

funden, die bei den mit dem Mann zusammenlebenden Frauen ausgeführt war (bei Ehen, die in demselben Jahre geschlossen waren, war jedoch die Nachfrage unterlassen). Außerdem war bei 523 Fällen zwar die Kinderzahl angegeben, nicht aber die Ehedauer; diese Fälle sind innerhalb jeder der drei unterschiedenen Gruppen nach dem Maaße der gezählten Fälle diesen hinzugesetzt worden, so daß die Gesammtzahl 228 600 betrug. Von diesen Zahlen aus mußte nun eine Verschiebung um die im December eingetretene Aenderung bewirkt werden; es mußten also die 1030 neu eingegangenen Ehen hinzugerechnet werden, von denen 544 als kinderlose, 468 als mit einem Kinde, 17 mit 2, 1 mit 3 Kindern gerechnet worden sind (einschließlich der 105 legitimirten Kinder, die übrigen enthalten die präsumtive Verschiebung bei den in dem gleichen Jahre geschlossenen Ehen).

Die Verschiebung bei den übrigen Dauerjahren hat so stattgefunden, daß die im December geborenen ersten, zweiten, dritten ꝛc. Kinder — die Dauer der Ehe wird bekanntlich noch nicht auf den Geburtenkarten notirt — nach Verhältniß der stehenden Ehen mit jedesmal einem Kinde weniger auf die Dauerjahre (jedoch nur innerhalb der ersten 30 Jahre) vertheilt und dort ab- bez. bei denen mit einem Kinde mehr zugerechnet worden sind. Es sind ferner die 61 durch Scheidung getrennten Ehen bei den einzelnen Dauerjahren und zwar (in Ermangelung besserer Data) in den Spalten der auf den Ehescheidungskarten bezeichneten Kinderzahl in Abzug gebracht; und da die nun verbleibende Zahl von 229 569 um 39 über der Normalzahl der Ehedauertafel stand, sind die 39 Fälle, von den 523 obenbezeichneten nachträglich vertheilten Fällen wieder in Abrechnung gebracht worden.

Da in dem vorigen Jahrgange die hierauf gegründete Vertheilung der stehenden Ehen der Ehedauertafel auf die Kinderzahl nicht mitgetheilt worden ist, so wird dieselbe hier eingefügt. Dagegen wurde im vorigen Jahrgange die Vertheilung der nach der Ehedauertafel gelösten Ehen nach dem Maßstabe der Kinderzahl der stehenden Ehen eines jeden Dauerjahres auf S. 13 mitgetheilt, als ein Versuch, in Ermangelung der auf den Zählkarten der Sterbefälle leider noch immer fehlenden Angabe der Kinderzahl, die Fruchtbarkeit der Ehen annähernd zu ermitteln, wobei allerdings das Bedenkliche einer solchen Ermittelung, nämlich die große Unwahrscheinlichkeit, daß die Kinderzahl der gelösten Ehen der der stehenden Ehen entspreche, sogleich (S. 9, Abs. 2) hervorgehoben worden war. Da nämlich das Alter der Frau bei der Eheschließung auf die Fruchtbarkeit der Ehe von wesentlichem Einfluß ist, so wird die Präsumtion, daß die gelösten Ehen bestimmter Dauer sich nach der Kinderzahl ähnlich vertheilen, wie die stehenden gleicher Dauer, sich höchstens für diejenigen Ehen festhalten lassen, für welche eine annähernd gleiche Fruchtbarkeitsperiode besteht. Will man also einen derartigen Schluß aus den stehenden Ehen ziehen, so muß man die stehenden Ehen zunächst nach dem Alter der Frau zur Zeit der Eheschließung zerlegen, dann ebenso die gelösten Ehen, und für jede Gruppe den Antheil der Kinderzahl besonders berechnen, welcher Antheil dann auf die gelösten Ehen übertragen werden kann, worauf durch Summirung dieser Antheile sich die präsumtive Gesammtzahl der gelösten Ehen nach der Kinderzahl ergiebt.

Hierbei konnte es sich jedoch immer nur um annähernde Werthe handeln, und dazu schien es ausreichend, daß fünf Gruppen der stehenden Ehen gebildet wurden, nämlich für Frauen, welche unter 20, von 20 bis 25, 25 bis 30, 30 bis 35 und über 35 Jahr hinaus geheirathet hatten. Für die gelösten Ehen war das entsprechende Material nach der Ehedauer (in vollen Jahren) und dem Alter der Frau bei der Eheschließung vorhanden, wenn auch in minder vollständiger Weise; es liegen nämlich die Altersdata der Frau zwar bei den geschiedenen Ehen und bei den durch den Tod der Frau gelösten Ehen fast vollständig vor, es fehlte aber ein sehr erheblicher Theil bei den durch den Tod des Mannes gelösten Ehen, nämlich für 1351 von 4249 im Jahre 1885 und für 1592 von 4373 im Jahre 1886. Innerhalb jeder der drei Abtheilungen sind nun für jedes Jahr die vorhandenen Data um die dem Alter nach unbekannten Fälle vermehrt, und die Summen dann

Digitized by Google

Ehedauer	überhaupt	Stehende Ehen nach der 0	1	2	3	4	5	6	7
0 bis 1	99 542	73 915	24 182	1 424	21	—	—	—	—
1 „ 2	98 125	34 631	53 546	9 379	545	16	—	—	8
2 „ 3	96 003	25 176	37 474	28 568	4 369	400	8	—	8
3 „ 4	93 800	21 055	23 293	33 912	13 145	2 106	248	41	—
4 „ 5	91 599	19 540	16 372	27 713	20 753	6 087	1 030	95	9
5 „ 6	89 322	17 856	12 534	21 106	22 221	11 446	3 242	835	74
6 „ 7	86 926	15 792	10 637	17 157	19 439	15 456	6 146	1 919	335
7 „ 8	84 398	14 340	9 210	14 104	17 267	15 681	8 931	3 578	1 017
8 „ 9	81 923	12 851	8 158	12 023	15 213	15 043	10 908	5 121	1 671
9 „ 10	79 608	12 812	7 478	11 182	12 575	12 969	11 134	6 718	3 078
10 „ 11	77 104	12 228	6 965	9 251	11 376	11 745	10 438	7 743	3 946
11 „ 12	74 680	11 046	6 338	8 959	10 449	10 983	9 886	7 525	4 968
12 „ 13	72 421	10 435	5 986	8 192	9 641	9 965	8 795	7 508	5 788
13 „ 14	70 036	10 239	5 665	7 778	9 349	8 737	8 351	7 098	5 317
14 „ 15	67 617	9 624	5 657	6 811	7 635	8 470	7 316	6 910	5 515
15 „ 16	65 203	9 453	5 816	6 417	7 772	7 467	6 937	6 417	5 022
16 „ 17	62 945	8 572	5 300	5 870	7 242	7 553	6 524	6 480	4 817
17 „ 18	60 704	8 177	4 938	6 292	6 946	7 201	6 180	5 459	4 693
18 „ 19	58 649	7 057	4 849	5 786	6 271	6 950	6 497	5 700	4 299
19 „ 20	56 683	7 046	4 437	5 735	6 584	6 486	5 698	5 226	4 062
20 „ 21	54 386	7 241	4 349	5 508	5 831	6 026	5 393	5 199	3 867
21 „ 22	52 232	6 738	4 241	5 287	5 541	5 668	5 337	4 699	3 808
22 „ 23	50 320	5 637	4 008	4 679	5 705	5 746	5 253	4 748	3 968
23 „ 24	48 250	6 100	3 382	4 755	5 619	4 968	5 647	4 147	3 567
24 „ 25	46 034	5 019	3 784	4 882	5 218	5 401	4 471	4 089	3 250
25 „ 26	43 853	5 547	3 650	4 438	5 196	5 209	3 861	3 946	2 851
26 „ 27	41 787	5 062	3 220	4 150	4 328	4 669	3 989	3 810	3 327
27 „ 28	39 780	4 558	2 752	4 189	4 137	4 155	4 172	4 084	2 734
28 „ 29	37 842	3 746	3 307	3 582	4 550	3 873	3 545	3 782	3 142
29 „ 30	36 029	4 122	2 842	3 500	3 933	3 953	3 631	3 278	2 713
30 „ 31	33 842	3 256	2 480	3 013	3 699	3 986	3 367	3 322	2 768
31 „ 32	31 528	3 391	2 154	2 944	3 521	3 349	3 158	2 922	3 263
32 „ 33	29 697	3 000	1 796	2 891	3 197	3 001	3 176	3 154	2 781
33 „ 34	27 639	2 759	1 861	2 637	3 067	2 739	2 964	2 616	2 146
34 „ 35	25 635	2 437	1 589	2 089	2 350	2 742	2 938	2 546	2 089
35 „ 36	23 844	2 889	1 602	2 193	2 315	2 437	2 437	2 437	1 967
36 „ 37	22 056	2 240	1 329	2 141	2 043	2 092	2 536	2 215	1 748
37 „ 38	20 343	2 063	1 161	1 779	1 779	1 856	2 088	2 011	1 650
38 „ 39	18 727	1 902	1 321	977	1 928	2 140	1 902	1 479	1 690
39 „ 40	17 012	2 123	1 062	1 087	1 567	1 795	1 542	1 643	1 542
40 „ 41	15 124	2 077	871	1 319	1 319	1 389	1 389	1 601	1 177
41 „ 42	13 419	1 263	851	826	1 290	1 445	1 161	1 136	1 084
42 „ 43	12 017	855	549	1 129	1 197	1 129	889	1 437	1 129
43 „ 44	10 589	942	610	859	665	970	859	970	1 081
44 „ 45	9 333	866	591	709	984	866	866	709	788
45 „ 46	8 103	923	399	649	573	823	673	898	649
46 „ 47	6 864	745	275	510	549	549	353	784	549
47 „ 48	5 715	460	115	498	460	345	460	844	383
48 „ 49	4 744	420	168	378	336	462	545	545	252
49 „ 50	3 808	623	104	346	346	346	311	346	346
50 „ 51	3 166	377	264	226	188	415	264	377	150
51 „ 52	2 632	243	284	121	121	162	202	284	202
52 „ 53	2 185	364	52	104	105	105	311	52	208
53 „ 54	1 752	128	128	86	298	128	86	298	171
54 „ 55	1 292	204	68	—	136	68	68	204	136
über 55	3 203	236	160	260	243	342	233	250	294
Ueberhaupt	2 372 070	432 401	316 214	322 400	293 147	250 110	198 346	161 235	118 097

Digitized by Google

Kinderzahl (reducirt auf die Ehedauertafel)

8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23/25
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
36	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
225	36	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
719	162	27	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 187	357	103	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 078	878	322	80	54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 544	1 159	542	190	63	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 383	1 449	816	250	147	37	22	—	7	—	—	—	—	—	—	—
3 599	1 866	1 146	449	271	70	93	8	—	—	—	—	—	—	—	—
4 273	2 570	1 505	583	473	143	66	55	11	—	—	—	—	—	—	—
3 942	2 689	1 610	825	500	183	82	31	20	—	20	—	—	—	—	—
3 958	2 800	1 888	718	633	279	118	97	64	21	—	—	11	—	—	—
3 895	2 663	1 864	1 032	710	267	200	88	66	22	—	—	11	—	—	—
3 977	2 478	1 961	1 045	776	420	291	98	76	64	54	—	—	—	—	—
3 443	2 668	2 291	1 152	849	424	231	182	121	12	24	12	—	—	—	—
3 271	2 651	1 871	1 033	975	425	356	230	80	46	23	—	11	—	—	—
3 082	2 178	2 191	1 095	891	585	421	229	76	38	89	38	—	—	—	—
3 051	2 285	1 847	1 286	875	466	260	192	123	68	55	41	27	—	—	—
3 058	2 109	1 953	1 019	679	482	269	227	156	71	28	—	14	—	—	—
2 671	2 121	1 953	1 114	961	443	260	153	122	61	61	—	—	—	—	—
2 331	2 035	1 727	983	857	519	253	169	127	84	56	—	14	—	—	—
2 666	1 843	1 592	823	1 020	483	251	179	125	107	71	18	18	36	—	—
2 646	1 998	1 666	895	772	264	334	211	105	18	18	—	—	36	18	18
2 083	1 681	1 608	804	841	438	366	201	165	37	18	37	18	18	—	—
2 146	1 638	1 750	847	582	396	301	208	132	19	19	—	—	—	19	—
2 060	1 905	1 440	687	687	398	221	177	44	177	67	44	22	22	—	—
1 877	1 515	1 472	618	661	235	299	21	43	21	43	21	—	—	—	—
2 059	1 423	1 116	657	788	197	219	132	88	—	—	—	22	—	—	—
1 861	1 451	1 329	798	634	307	204	164	82	—	—	20	—	—	—	—
1 915	1 676	1 175	631	740	261	218	65	87	65	—	—	22	—	—	—
1 670	1 183	888	504	696	296	70	35	122	52	17	—	17	17	—	—
1 600	1 206	1 206	615	443	271	123	173	—	25	25	—	—	—	—	25
1 418	1 314	1 135	490	1 005	309	129	26	78	—	52	—	—	—	—	—
1 241	1 347	845	608	581	317	212	79	53	53	26	—	—	—	26	—
1 390	1 011	834	556	303	152	101	127	76	51	—	25	—	—	—	25
1 154	683	824	424	283	307	165	47	—	71	24	—	—	—	—	—
1 058	800	903	490	490	258	130	130	78	26	—	—	—	—	—	—
957	821	650	318	376	205	205	34	69	—	34	34	—	—	—	—
721	831	665	278	304	278	250	84	138	28	28	28	—	—	—	—
551	709	748	118	433	197	79	79	—	—	40	—	—	—	—	—
848	474	348	323	174	224	75	—	50	—	—	—	—	—	—	—
745	706	471	275	157	79	—	39	39	—	—	39	—	—	—	—
422	422	422	230	345	153	39	—	39	39	39	—	—	—	—	—
504	210	252	126	252	—	126	84	84	—	—	—	—	—	—	—
346	277	242	70	35	35	—	—	35	—	—	—	—	—	—	—
76	339	188	114	150	38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
162	283	283	41	81	—	41	122	—	—	—	—	—	—	—	—
208	208	208	104	52	104	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
86	86	128	43	43	—	—	43	—	—	—	—	—	—	—	—
204	68	136	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
216	360	147	274	79	75	—	34	—	—	—	—	—	—	—	—
89 621	63 631	50 297	25 657	22 721	11 048	7050	4253	2781	1276	931	357	207	129	63,	68

Digitized by Google

Gelöste Ehen nach Ehedauer	überh.	nach dem Heirathsalter der Frau: unt. 20 Jahre	20/25 Jahre	25/30 Jahre	30/35 Jahre	üb. 35 Jahre	— nach der Kinderzahl: 0	1	2	3
0 bis 1	939	58	324	252	106	199	707	217	15	—
1 „ 2	1 911	133	567	528	320	363	761	967	172	11
2 „ 3	2 318	105	844	516	458	395	711	863	633	101
3 „ 4	2 106	123	815	567	268	333	535	517	721	281
4 „ 5	2 253	210	726	646	337	334	540	407	656	483
5 „ 6	2 297	156	766	764	267	344	525	325	523	543
6 „ 7	2 533	161	868	790	330	384	541	313	484	539
7 „ 8	2 483	208	892	699	288	396	496	282	408	483
8 „ 9	2 396	221	893	657	306	319	434	251	351	426
9 „ 10	2 154	199	768	632	291	264	397	214	301	332
10 „ 11	2 928	251	986	823	501	367	546	282	355	419
11 „ 12	2 051	224	711	528	329	259	361	186	247	279
12 „ 13	2 481	348	872	601	393	267	407	215	289	327
13 „ 14	2 452	233	882	731	382	224	382	204	273	326
14 „ 15	2 344	197	801	672	343	331	407	213	245	262
15 „ 16	2 286	184	732	730	307	333	401	229	225	268
16 „ 17	2 296	112	824	763	244	353	380	211	224	266
17 „ 18	2 141	186	686	762	211	296	344	183	228	239
18 „ 19	2 007	161	684	650	298	214	273	179	206	218
19 „ 20	1 915	208	574	542	278	313	316	173	210	222
20 „ 21	2 675	251	814	751	434	425	465	244	286	280
21 „ 22	1 678	172	596	468	264	178	235	148	174	175
22 „ 23	2 129	201	709	668	354	197	272	185	204	256
23 „ 24	2 008	202	767	548	311	180	271	147	201	237
24 „ 25	2 368	203	759	828	276	302	333	208	259	267
25 „ 26	2 068	190	692	680	293	213	291	180	215	247
26 „ 27	2 123	146	564	715	389	309	328	194	224	223
27 „ 28	1 768	138	554	473	313	290	264	138	206	193
28 „ 29	2 139	183	589	736	384	247	261	218	219	260
29 „ 30	1 514	151	403	582	223	155	199	133	156	172
30 „ 31	2 893	204	865	907	534	383	366	270	271	326
31 „ 32	1 631	178	487	492	350	124	197	128	155	186
32 „ 33	2 016	300	572	583	417	144	222	143	208	223
33 „ 34	2 118	249	725	593	445	106	221	154	215	243
34 „ 35	1 819	183	543	717	244	132	208	126	167	169
35 „ 36	1 874	115	708	782	239	30	224	128	173	184
36 „ 37	1 868	195	730	593	218	132	211	121	189	164
37 „ 38	1 378	102	568	478	128	102	156	86	115	127
38 „ 39	1 823	294	758	561	118	92	179	133	109	179
39 „ 40	1 568	190	757	482	76	63	195	98	104	141
40 „ 41	2 257	295	941	671	258	92	323	138	209	196
41 „ 42	1 257	189	685	215	148	20	120	85	67	107
42 „ 43	1 479	188	480	571	180	60	121	83	130	151
43 „ 44	1 369	172	570	525	88	44	121	79	123	85
44 „ 45	1 093	150	579	253	87	24	99	67	84	113
45 „ 46	1 359	381	519	351	77	31	162	91	129	103
46 „ 47	1 311	268	544	345	77	77	141	50	78	92
47 „ 48	831	176	461	165	29	—	66	18	69	68
48 „ 49	1 086	158	612	267	49	—	89	37	86	79
49 „ 50	770	105	361	275	29	—	121	20	68	69
50 „ 51	570	149	123	205	93	—	74	56	60	50
51 „ 52	514	199	189	84	21	21	54	41	28	24
52 „ 53	347	131	108	60	36	12	49	7	24	24
53 „ 54	527	63	263	138	63	—	36	42	24	79
54 „ 55	363	63	213	75	12	—	63	23	26	14
über 55	1 118	250	524	322	22	—	61	91	70	78
Ueberhaupt	100 000	10 462	35 517	30 012	13 536	10 473	16 262	10 541	11 891	11 609

Digitized by Google

(Summe der auf die Ehedauertafel reducirten Antheile der fünf Classen des Heirathsalters)

4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22,25
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
45	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
138	27	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
279	79	21	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
424	167	55	9	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
432	246	99	29	6	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
419	301	143	47	19	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
336	283	170	79	30	9	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
426	369	273	136	74	30	12	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
292	253	194	125	63	29	15	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
334	293	240	184	107	44	23	9	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
290	288	212	180	123	64	38	16	10	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—
282	237	223	175	134	81	48	17	13	4	2	1	—	—	—	—	—	—	—
253	228	211	159	125	86	50	26	16	5	3	—	—	—	1	—	—	—	—
268	223	213	162	132	92	62	25	20	10	4	3	1	—	—	—	—	—	—
248	212	179	157	129	87	60	34	23	8	7	2	1	—	—	—	—	—	—
233	216	185	139	128	80	62	33	24	13	9	3	2	2	2	—	—	—	—
203	176	158	123	101	79	68	32	25	11	8	6	3	—	1	—	—	—	—
282	249	228	166	142	117	83	46	38	18	13	11	3	3	1	—	—	—	—
178	169	146	114	94	69	67	36	28	17	13	8	3	1	2	1	—	—	—
243	196	197	159	122	90	72	49	35	18	10	8	4	3	3	2	1	—	—
204	231	168	139	122	86	78	39	29	21	13	9	7	3	2	—	1	—	—
263	217	199	155	125	98	92	54	47	20	12	7	6	3	3	—	—	—	—
241	182	181	128	103	90	77	43	37	22	11	7	6	4	3	—	—	—	—
239	191	178	148	121	82	66	35	43	20	9	7	5	4	3	1	1	1	—
186	171	162	109	99	71	65	36	28	10	11	9	5	1	1	—	—	1	2
222	189	200	168	105	82	80	38	39	18	17	9	8	1	1	2	1	1	—
166	142	130	112	81	61	64	34	23	14	12	8	4	1	1	—	—	—	1
352	273	250	210	149	142	104	49	49	28	16	11	3	12	4	4	2	2	—
174	165	148	155	91	69	70	26	33	11	14	1	2	2	3	1	—	—	—
203	209	202	176	131	94	63	48	53	12	13	8	7	—	—	—	1	—	—
214	230	196	155	135	101	95	57	46	23	14	12	5	—	—	2	—	—	—
204	202	165	140	129	107	72	37	50	15	14	4	5	4	—	—	1	—	—
195	196	194	153	133	91	67	39	53	21	5	3	9	3	1	—	1	1	—
176	209	176	145	131	99	101	53	37	24	10	17	—	2	1	—	—	—	2
125	137	131	108	94	90	73	33	64	21	8	2	5	—	3	—	—	—	—
209	169	138	145	124	131	94	63	61	34	31	7	4	4	3	—	—	—	6
164	142	149	140	127	88	81	50	30	16	10	13	8	6	—	3	—	—	3
212	210	228	166	168	96	121	63	37	49	22	7	—	9	3	—	—	—	—
131	96	103	92	98	86	94	51	56	30	15	13	10	3	—	—	—	—	—
143	120	175	137	118	100	68	35	38	20	23	5	6	—	3	3	—	—	—
132	112	132	145	87	107	78	34	34	34	30	9	18	3	3	3	—	—	—
100	105	85	95	60	83	84	15	54	25	9	10	—	—	5	—	—	—	—
126	110	155	112	148	64	54	63	48	43	16	—	12	—	—	—	—	—	—
103	55	153	127	118	105	98	45	38	11	—	5	5	—	—	10	—	—	—
41	66	118	58	59	64	60	37	52	24	5	—	5	8	8	—	—	—	—
96	128	141	52	118	51	53	32	59	—	27	19	19	—	—	—	—	—	—
71	60	113	67	61	58	28	13	7	7	—	—	7	—	—	—	—	—	—
87	35	55	33	6	45	33	13	16	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—
23	50	57	27	29	37	35	5	18	—	5	24	—	—	—	—	—	—	—
14	78	7	30	49	28	49	14	17	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—
34	52	93	54	17	17	35	12	12	—	—	12	—	—	—	—	—	—	—
—	24	60	43	64	16	38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
149	69	75	103	92	97	32	114	28	47	—	12	—	—	—	—	—	—	—
10 628	8844	7896	5972	4822	3598	2069	1612	1478	749	445	292	188	82	61	32	9	6	14

Digitized by Google

auf die Ehedauertafel reducirt worden; hierbei haben sich die in der Tabelle auf S. 28 linksstehenden Antheile für jedes Dauerjahr ergeben. Diese sind also wieder nach dem Maßstabe der Kinderzahl, wie er bei den fünf Gruppen der stehenden Ehen gefunden wurde, vertheilt worden und die so ermittelten Antheile jedes Dauerjahres summirt ergeben dann die rechts anschließenden Zahlen auf S. 28/29.

Diese Summen liegen den ersten Ermittelungen, wie sie aus den Zahlen der Geborenen nach dem Alter der Ehefrau abgeleitet waren, wieder etwas näher, als bei der vorigen Rechnung, welche ohne Berücksichtigung des Heirathsalters der Frau aufgestellt war; und da hier nur fünfjährige Gruppen, nicht die einzelnen Jahrgänge unterschieden waren, so ist anzunehmen, daß eine noch etwas größere Annäherung bei Unterscheidung aller einzelnen Heirathsalterjahre sich ergeben würde, die Zahl der unfruchtbaren Ehen also bis auf ein Sechstel sämmtlicher Ehen steigen und das gegenüberstehende Minus sich im wesentlichen auf die Ehen von 5 bis 10 Kindern vertheilen würde. Der Gang der Verhältnisse ist nämlich folgender: Die kinderlosen (thatsächlich unfruchtbaren) Ehen sind 162.6 (die mit Kindern 857.4), nur mit einem Kinde 105.4 oder 12.5 Pc. der Vorsumme (mit mehr Kindern 733.0), mit zwei K. 118.9 oder 16.2 Pc. (mit mehr K. 613.1), mit 3 K. 116.1 oder 19.4 Pc. (mit mehr K. 497.0), mit 4 K. 106.8 oder 21.5 Pc. (mit mehr 390.7), mit 5 K. 88.4 oder 22.7 Pc. (mit mehr 302.3), mit 6 K. 79.0 oder 26.1 Pc. (mit mehr 223.3), mit 7 K. 59.7 oder 26.8 Pc. (mit mehr 163.6), mit 8 K. 48.2 oder 29.5 Pc. (mit mehr 115.4), mit 9 K. 36.0 oder 31.2 Pc. (mit mehr 79.4), mit 10 K. 29.7 oder 37.4 Pc. (mit mehr 49.7), mit 11 K. 16.1 oder 32.3 Pc. (mit mehr 33.6), mit 12 K. 14.8 oder 44.0 Pc. (mit mehr 18.8), mit 13 K. 7.5 oder 40.0 Pc. (mit mehr 11.3), mit 14 K. 4.5 oder 40 Pc. (mit mehr 6.8), mit 15 K. 2.9 oder 42 Pc. (mit mehr 3.9), mit 16 K. 1.9 oder 49 Pc. (mit mehr 2.0), mit 17 K. 0.8 oder 40 Pc. (mit mehr 1.2), mit 18 Kindern 0.6 oder 50 Pc. u. s. f. Es findet also fast regelmäßig eine Erhöhung des Procentantheiles der beim nächsten Kinde stehen bleibenden Ehen statt; Ausnahmen sind beim 10. und 12. Kinde, also daß seltener ein elftes, dann leichter noch ein zwölftes, seltener ein 13., dann leichter noch ein 14. Kind geboren wird; etwas ähnliches ist beim 6. Kind, da die Beschränkung auf das 7. Kind nur der auf das 6. gleichsteht. Die vorgenannten Zahlen ergeben eine Durchschnittszahl von 4.08 Kindern pro Ehe; während die Durchschnittszahl der ehel. Kinder nach den absoluten Zahlen der Volkszählung nur 3.10 pro Ehe, die der Kinder in den Haushaltungen nur 1.60 ausmacht.

Wenn wir nun noch auf die Schlüsse eingehen, die aus diesen Zahlen gezogen werden können, so ist zunächst darauf hinzuweisen, daß im Anfange der Tafel, also hinsichtlich der Ehen kürzester Dauer, eine Ungenauigkeit insofern besteht, als bei der Erhebung die Absicht war, daß nur die in der Ehe, also die nach der Verheirathung geborenen Kinder gezählt werden sollten. Dies ist indeß jedenfalls nur theilweise geschehen, und es sind in der Mehrzahl der Fälle die legitimirten Kinder mit eingerechnet. Hieraus folgt, daß die Zahlen der Kinder bei Einrechnung der Legitimirten zu niedrig, dagegen bei solchen Fragen, wo die Legitimirten nicht mitzählen sollten (Zeit der Geburt nach der Eheschließung) zu hoch erscheinen. Es ist jedoch zu beachten, daß wir zwar die Zahl der legitimirten Kinder kennen, nicht aber die Zahl der Ehen mit legitimirten Kindern, also solche, bei denen, wenn wir die Legitimirten mitrechnen, die legitime Geburt gewissermaßen mit der Eheschließung zusammenfallen würde.

Aus den gewonnenen Zahlen muß sich nun, sobald sie als richtig anzunehmen sind, entnehmen lassen, vor allem die Dauer der Ehen mit keinem, einem, zwei u. s. f. Kindern. Wollten wir diese der Vertheilung der stehenden Ehen in den einzelnen (laufenden) Dauerjahren entnehmen, so würden wir zweierlei zusammenwerfen: diejenigen Ehen, welche mit 0 Kind gedauert haben, bis sie gelöst worden sind, und solche, die gedauert haben, bis sie ein Kind bekommen haben. Aber wir können beide unterscheiden; denn aus der reducirten Tabelle der gelösten Ehen können wir, vorausgesetzt, daß die Vertheilung auf die Ehen mit 0, 1, 2, 3 ꝛc. Kindern richtig war, die Zeitdauer dieser Ehen ableiten. Dies geschieht am einfachsten,

Digitized by Google

in denvon der Zahl derselben für die ganze Zeit die Zahl der nicht erlebten Dauerjahre abgezogen wird. Führt man dies aus, so ergiebt sich z. B. für die gelösten Ehen mit 0 Kind (162.62) 3068 erlebte Jahre, mithin 18.89 Jahr pro Ehe, bei den gelösten Ehen mit 1 Kind stellt sich die Durchschnittsdauer auf 17.49, mit 2 K. 19.28, 3 K. 21.27, 4 K. 22.49, 5 K. 25.12, 6 K. 29.16, 7 K. 29.19, 8 K. 30.88, 9 K. 32.30, 10 K. 33.68, 11 und darüber 34.19 Jahr. Zieht man nun die Gesammtdauer dieser Ehen von der Dauer sämmtlicher Ehen mit 0, 1, 2, 3 ꝛc. Kindern ab, so erhält man die Durchschnittszeit, nach welcher (bei den übrigen Ehen) das erste Kind geboren ist. Also die Gesammtdauer der Ehen mit 0 Kind ist 4328 Jahre, hiervon ab 3068, bleiben 1260 Jahre: dieses dividirt durch die Zahl der Ehen, die ein Kind bekamen (837.38) giebt 1.505 Jahre oder 549.7 Tage. Hierbei besteht aber die Ungenauigkeit, daß die Ehen mit legitimirtem Kinde mit enthalten sind, bei welchen also Geburt und Eheschließung als zusammenfallend zu betrachten ist, in der That ist also die Durchschnittszeit etwas länger. Diese Rechnung weiter ausgeführt, ergeben sich folgende Zeiten: für das zweite Kind 3.53 Jahr, das dritte 5.74, das vierte 8.02, das fünfte 10.48, das sechste 10.68, das siebente 14.04, das achte 15.74, das neunte 17.19, das zehnte 18.49, das elfte 19.48, das zwölfte 19.83 Jahr u. s. f. Die Zwischenzeit wird also anscheinend kürzer, richtiger gesagt, in kinderreichen Ehen folgen sich überhaupt die Geburten schneller, denn die Differenz ergiebt nicht die Zeit zwischen der Geburt des ersten, zweiten, dritten Kindes ꝛc. Die letztere wird man eher annähernd erhalten, wenn man die Zeit für jede Art der Ehen mit der Kinderzahl dividirt, wobei das erste Kind mit 2 Drittel in Ansatz gebracht werden kann; in diesem Fall ergiebt sich eine durchschnittliche Zwischenzeit für Ehen mit 2 Kindern auf 775, drei auf 795, vier 798, fünf 820, sechs 829, sieben 762, acht 718, neun 721, zehn 699, elf 667, zwölf 622 Tagen zwischen je zwei Kindern (diese Zahlen haben einige Aehnlichkeit mit den im Königr. Sachsen direct aus der Beantwortung der hierauf gerichteten Frage aus den Zählkarten gewonnenen Sätzen).

Da diese Ermittelungen auf der angegebenen Theilung der stehenden und gelösten Ehen der Ehedauertafel nach Maßgabe der bei der Volkszählung bez. an den Fällen der Jahre 1885/86 betheiligten Gruppen der Ehefrauen nach dem Heirathsalter beruhten, so lag es nahe, die Verschiedenheiten, welche für jede der betreffenden Gruppen nach den bezeichneten Momenten hin obwalteten, gleichfalls zur Ziffer zu bringen, wobei es aber dahin gestellt sein mußte, ob die Ungleichheiten, welche in der Zusammensetzung der Bevölkerung bestanden und welche, wie aus den mitgetheilten Zahlen zu ersehen, durch die Reduction auf die Ehedauertafel sich im einzelnen nicht völlig beseitigen ließen, im Gegentheil an manchen Stellen verstärkt worden sind, und anderseits auch diejenigen, welche bei den gelösten Ehen der beiden Jahre bestanden, nicht so beträchtlich waren, um die Erlangung brauchbarer Resultate überhaupt möglich zu machen. Immerhin mußte eine derartige besondere Behandlung einen annähernden Einblick geben, indem sie zugleich in dem begränzten Vorkommen von an sich unvereinbaren Ziffern die Gränzen der Wahrscheinlichkeit der gewonnenen Resultate ermessen ließ.

Es wurden also zunächst die Antheile, welche jede Gruppe unter den gelösten Ehen aufwies, nach Dauerjahren für jede Kinderzahl summirt in gleicher Weise, wie dies oben mit den vereinigten Antheilen geschehen war; vertheilt man diese dann auf die Gesammtzahl jeder der fünf Gruppen nach dem Heirathsalter der Frau, so stellten sich folgende Promille-Antheile für die einzelnen Abtheilungen nach der Kinderzahl heraus:

Heirathsalter der Frau	für Ehen mit . . . Kindern														darüber
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		
bis 20	73.5	75.9	98.2	104.3	108.5	95.6	93.4	66.0	65.8	47.8	52.8	34.5	34.6		51.2
20 „ 25	96.7	87.2	111.6	119.7	104.9	95.5	88.2	70.5	67.5	49.7	42.1	24.5	23.1		28.8
25 „ 30	135.1	99.3	120.3	118.6	117.9	95.8	79.3	73.1	68.4	37.0	26.8	11.2	8.2		9.0
30 „ 35	221.1	132.0	141.6	132.2	120.8	90.3	72.0	38.4	20.7	14.5	7.5	2.8	3.1		3.0
über 35	478.6	179.7	131.3	88.0	57.2	33.8	12.4	7.9	3.4	4.1	1.4	0.7	0.6		0.9

Digitized by Google

Bis auf die minimale Unregelmäßigkeit, welche in der jüngsten Gruppe der Ehefrauen beim 11., 12. Kinde hervortritt, die einzige, welche (auch bei weiterer Fortsetzung) wahrgenommen worden ist, haben wir eine auffallend regelmäßige, aller Wahrscheinlichkeit entsprechende Scala vor uns; namentlich tritt die motivirte Verschiedenheit in der Zahl der unfruchtbaren Ehen, in dem wachsenden Antheile der Ehen, die nur ein Kind haben, mit dem Heirathsalter, in der Modification dieser Bewegung bei den folgenden Gruppen, indem die der über 35jährigen schnell abnimmt, und in der Kreuzung der Bewegung der jüngeren Gruppen beim fünften Kinde in harmonischer Weise heraus. Auch das Gesammtresultat, welches aus der Summirung folgt, daß die von Frauen unter 20 Jahr geschlossenen Ehen durchschnittlich 5.530 Kinder, von 20/25: 4.878, von 25/30 4.111, von 30 bis 35: 2.931, über 35 J.: 1.340 Kinder bekommen, ist durchaus befriedigend.

Weiter war nun der Versuch zu machen, auch die Dauer der Ehen, welche 0, 1 ꝛc. Kind bekommen, insbesondere zu bestimmen, gleichfalls wie aus den betreffenden Unterabtheilungen der allgemeinen Ehedauertafel, nämlich in der Weise, daß für die gelösten Ehen mit 0, 1 ꝛc. Kind die vorhandene Aufsummirung, welche zur Ermittelung der durchschnittlichen Kinderzahl diente, benutzt wurde (hier einfach unter Abzug eines halben Jahres für die Uebersetzung aus den vollendeten in die laufenden Jahre) und diese von der angenommenen Gesammtdauer aller Fälle — mit einer aus dem letzten Coefficienten folgenden ideellen Gränze von 63.4 Jahren — in Abzug gebracht wurden. Es ergaben sich alsdann bei einem

Heirathsalter	im Gesammtdurchschnitt	insbesondere für Ehen mit . . . Kindern							
		0	1	2	3	4	5	6	7	8
bis 20	27.92 J.	26.4	18.2	21.2	22.6	24.6	26.3	30.1	29.3	32.6
20 „ 25	24.80 „	21.4	15.8	18.4	21.6	22.4	25.2	28.5	29.4	30 5
25 „ 30	23.47 „	20.3	18.3	19.8	21.0	24.2	26.5	28.6	29.5	31.1
30 „ 35	20.20 „	18.3	17.8	19.6	21.3	24.3	24.5	27.3	27.5	27.4
über 35	17.56 „	15.1	18.1	18.8	20.4	21 4	25.8	21.5	22.8	21.2

Noch weiter zu gehen und auf die Zeit der Geburt des ersten, zweiten ꝛc. Kindes aus den Antheilen der einzelnen Gruppen schließen zu wollen, wäre ein vergeblicher Versuch gewesen. Hierfür könnte vielmehr eine genügende Grundlage nur so gewonnen werden, wenn für jede Heiraths-Altersgruppe — wozu die Materialien vorhanden sind — eine besondere Ehedauertafel entwickelt würde, dann ließen sich ebenso correcte Nachrichten für die einzelnen Theile erlangen, wie sie für die Gesammtheit erlangt worden sind, und es würden sich dann auch für die Ehedauer nach der Kinderzahl zutreffendere Scalen herausstellen, als diejenigen, welche einstweilen gewonnen worden sind. Schließlich bleibt zu berücksichtigen, daß die Gewinnung wissenschaftlich correcter Zahlen doch erst möglich ist, sobald die gelösten Ehen nicht nach irgend einem Maßstabe der stehenden vertheilt, sondern nach ihrer wirklichen Kinderzahl unterschieden werden, diese also auf den betreffenden Sterbefallkarten notirt wird, was allerdings den 16 Standesämtern die Last aufbürden würde, durchschnittlich eine Zahl, der größeren zwei Zahlen jäglich mehr erfragen und notiren zu müssen.

b) Ehelösungen durch den Tod nach Altersclassen und nach der Ehedauer.

Die Nachrichten über die Dauer der durch Tod gelösten Ehen fehlen bei den durch den Tod des Mannes gelösten für 1888 in 52.6 Pm. der 4203 Fälle, bei den durch den Tod der Frau gelösten in 48.5 Pm. der 2707 Fälle. Die Zahlen für die einzelnen Dauerjahre sind in den umstehenden Zusammenstellungen nur bis 10 Jahre mitgetheilt; darüber hinaus stellen sie sich für 1888 bei den durch den Tod des Mannes gelösten Ehen auf 160, 112, 135, 127, 140 Fälle; — 134, 125, 108, 92, 80 (unter 20 Jahr); — 129, 95, 91, 87, 88; — 92, 76, 89, 73, 54 (unter 30 Jahr); — 100, 51, 67, 46, 66; — 60, 50, 39, 36, 26 (unter 40 Jahr); — 65, 30, 30, 16, 18; — 27, 16, 12, 13, 12 (unter 50 Jahr); — 12, 5, 4, 6,

Digitized by Google

1888 Dauer der durch den Tod gelösten Ehen (Jahre)	Alter der Gestorbenen (bez. Hinterbliebenen) unter 25 Jahr	25/30 Jahr	30/35 Jahr	35/40 Jahr	40/45 Jahr	45/50 Jahr	50/55 Jahr	55/60 Jahr	60/65 Jahr	65/70 Jahr	70/75 Jahr	75/80 Jahr	80/85 Jahr	über 85 Jahr	Ueberhaupt gelöste Ehen
Ehen, welche durch den Tod des Mannes gelöst sind:															
unter 1 Jahr	6	16	9	5	6	1	—	—	—	2	—	—	—	—	45
über 1 "	10	43	13	13	8	6	1	2	2	2	—	—	—	—	100
" 2 Jahre	4	30	26	18	8	6	4	2	3	—	1	—	—	—	102
" 3 "	3	33	43	20	2	6	6	5	2	1	1	1	—	—	123
" 4 "	1	25	48	22	11	10	6	4	2	—	—	—	—	—	129
" 5 "	—	19	41	29	12	4	5	3	3	—	1	—	—	—	117
" 6 "	—	9	34	28	11	5	5	4	3	3	1	—	—	—	103
" 7 "	—	5	54	33	17	5	5	7	—	2	—	1	—	—	129
" 8 "	—	3	30	43	12	12	11	4	4	4	1	3	—	—	127
" 9 "	—	1	17	41	18	9	4	2	1	—	—	—	1	—	94
10/15 "	—	—	48	231	206	73	52	23	11	12	12	4	2	—	674
15/20 "	—	—	—	45	172	143	77	39	31	15	13	3	—	1	539
20/25 "	—	—	—	—	22	157	165	71	25	32	14	2	—	2	490
25/30 "	—	—	—	—	—	24	115	112	70	39	21	3	—	—	384
30/35 "	—	—	—	—	—	1	13	97	115	52	33	14	5	—	330
35/40 "	—	—	—	—	—	—	—	18	82	70	30	9	—	2	211
40/45 "	—	—	—	—	—	—	—	1	16	68	49	17	5	3	159
45/50 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	32	23	4	3	80
50/55 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	12	15	2	31
55/60 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	7	4	14
60 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Zusammen	24	184	363	528	505	462	469	394	370	321	210	95	40	17	3982
Nicht angegeben	2	7	22	22	35	27	28	24	18	15	9	8	3	1	221
Alter d. hinterbl. Frau	3	71	212	308	413	403	364	317	266	240	148	72	32	11	2860
Ehen, welche durch den Tod der Frau gelöst sind:															
unter 1 Jahr	28	15	7	3	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	60
über 1 "	38	34	14	13	2	5	2	2	—	—	—	—	—	—	110
" 2 Jahre	24	50	19	4	9	2	1	—	1	—	—	—	—	—	110
" 3 "	5	43	24	11	7	6	2	—	—	—	—	—	—	—	98
" 4 "	11	27	21	7	9	3	1	3	—	—	—	—	—	—	82
" 5 "	5	26	26	16	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	81
" 6 "	1	32	17	5	5	3	2	2	—	—	—	—	—	—	67
" 7 "	—	15	30	14	4	3	2	1	—	—	—	1	—	—	70
" 8 "	—	14	36	17	6	3	2	3	—	1	—	—	1	—	83
" 9 "	—	7	33	24	11	1	1	3	2	—	—	—	—	—	82
10/15 "	—	6	109	181	91	46	19	9	7	—	1	—	—	—	469
15/20 "	—	—	4	85	117	62	29	11	8	5	2	—	—	—	323
20/25 "	—	—	—	6	60	76	50	24	14	4	4	—	1	—	239
25/30 "	—	—	—	—	2	43	64	52	21	8	2	1	—	—	196
30/35 "	—	—	—	—	—	4	38	58	43	19	3	2	—	—	167
35/40 "	—	—	—	—	—	—	1	26	60	28	9	5	3	—	132
40/45 "	—	—	—	—	—	—	—	2	29	41	22	8	2	—	104
45/50 "	—	—	—	—	—	—	—	—	5	24	17	10	—	1	57
50/55 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	17	8	5	1	35
55/60 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	5	2	9
60 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
Zusammen	112	269	340	386	334	261	214	196	193	134	78	36	19	4	2576
Nicht angegeben	7	15	18	14	13	13	15	11	8	8	6	2	1	—	131
Alter d. hinterbl. Mann.	31	156	255	307	241	246	186	158	153	142	86	45	15	8	2029

Digitized by Google

4; — 3, 4, 4, 2, 1; 1 (60 J.) Die entsprechenden Zahlen sind bei den durch den Tod der Frau gelösten Ehen: 96, 70, 97, 113, 93; — 86, 68, 65, 60, 44 (unter 20 Jahr); — 55, 50, 47, 33, 54; — 34, 51, 36, 49, 26 (unter 30 Jahr); — 49, 30, 27, 23, 38; — 34, 21, 23, 29, 25 (unter 40 Jahr); — 26, 23, 20, 20, 15; — 20, 7, 9, 15, 6 (unter 50 Jahr); — 16, 6, 5, 5, 3; — 1, 0, 1, 3, 4, 0, 1 (62 Jahr). Die 62jährige Ehe wurde durch den Tod einer 84jährigen, die 61j. durch den Tod einer 82j. Frau, die 60j. durch den Tod eines 84j. Mannes, die fünf 59j. durch den Tod 82, 82, 86, 88j. Frauen und eines 88j. Mannes; die fünf 58j. durch den Tod 80, 81, 82j. Frauen bez. 82 und 90j. Männer; die fünf 57j. durch den Tod einer 74j. Frau und 78, 83, 84, 87j. Männer, die vier 56j. durch den Tod 75, 80, 81, 86j. Männer, die vier 55j. durch den Tod einer 79j. Frau bez. 77, 80, 84j. Männer gelöst.

Die Zahl der durch den Tod der Frau gelösten Ehen war im Jahre 1886 in den drei ersten und in sieben hohen Jahrgängen der Ehedauer größer, als die der durch den Tod des Mannes gelösten; bei 35 Jahrgängen betrug die letztere mindestens das Anderthalbfache der durch den Tod der Frau gelösten, bei 16 das Doppelte, bei 2 das Dreifache und darüber; außerdem kamen in den zwei höchsten Jahrgängen nur Lösungen durch den Tod der Frau, in zwei anderen hohen Jahrgängen nur Lösungen durch den Tod des Mannes vor. Die große Zahl der Fälle, in welchen die Zeit der Dauer in einer runden Summe angegeben ist, beweist auf's neue, daß die Angabe oft ungenau ist; es kommt dies daher, daß auf den von den Standesbeamten auszufüllenden Zählkarten die Frage statt auf das Trauungsjahr (und bez. den Trauungstag) auf die Zahl der Jahre gerichtet ist, eine Incorrectheit, welche, da sie auf einer für den ganzen Staat gegebenen Vorschrift beruht, von Seiten der städtischen Verwaltung nicht beseitigt werden kann.

Hinsichtlich des Alters der hinterbliebenen Ehegatten, über welches eine Notirung von Seiten des Standesbeamten nicht stattfindet, wird seit dem 1. Januar 1887 auf den polizeilichen Todtenscheinen Auskunft erfordert. Wir schließen die bezüglichen Zahlen, welche für die vorausgegangenen vier Kalenderjahre im vorigen Jahrgange S. 37 mitgetheilt sind, für 1888 der vorstehenden Tabelle des Alters der gestorbenen Eheleute an. Leider sind diese Angaben noch immer sehr lückenhaft. Es fehlten nämlich die Altersangaben für die zu Wittwen gewordenen Frauen in den drei letzten Jahren in 364.0, 371.3, 319.5 Promille, und die Altersangaben für die zu Wittwern gewordenen Männer in 297.6, 306.7, 250.5 Promille aller Fälle.

Für die obenerwähnten Ermittelungen, welche sich auf die Fruchtbarkeit der Ehen beziehen, hat für 1885 und 1886 eine combinirte Auszählung der durch Tod gelösten Ehen nach der Dauer der Ehe und dem Alter der hinterbliebenen Ehefrau stattgefunden; wir fügen hier einen Extract aus derselben bei, in welchem die Zahlen nach dem Heirathsalter der Frau zusammengefaßt sind.

Dauer der Ehe	Hinterbliebene Frauen nach dem Alter z. Z. der Eheschließung											
	hinterblieben 1885						hinterblieben 1886					
	bis 20	20/25	25/30	30/35	üb. 35	überh.	bis 20	20/25	25/30	30/35	üb. 35	überh.
0/5 . .	17	90	91	53	83	334	12	81	76	59	59	287
5/10 . .	18	138	145	64	77	442	26	110	96	42	70	344
10/15 . .	36	157	126	101	71	491	48	149	144	97	61	499
15/20 . .	24	111	122	61	67	385	24	103	117	42	51	337
20/25 . .	27	127	105	56	42	357	36	104	110	48	30	328
25/30 . .	22	64	96	30	24	236	26	64	86	46	31	253
30/35 . .	23	60	77	46	13	219	28	77	68	41	14	228
35/40 . .	21	80	59	14	6	180	18	64	59	17	8	166
40/45 . .	14	58	35	6	4	117	22	55	31	11	2	121
45/50 . .	19	33	16	3	—	71	13	37	18	2	1	71
über 50 .	9	15	5	3	—	32	10	8	8	1	—	27
Ueberh.	230	933	877	437	387	2864	263	852	813	406	327	2661

Digitized by Google

c) Ehescheidungen.

Die Statistik der Ehescheidungen wird aus Zählkarten aufgestellt, welche entsprechend den Notizen, welche in jeder Sitzung von Seiten des Herrn Landgerichts-Directors Reich gemacht worden sind, folgende Rubriken enthalten:

Klage (des Mannes oder der Frau) — bez. Gegenklage,
Tag, Monat, Jahr der Scheidung,
Alter des Klägers, des Verklagten,
Tag, Monat, Jahr der Eheschließung,
Ehedauer in vollen Jahren und Monaten,
mithin Alter zur Zeit der Eheschließung,
Confession — Zahl der Kinder — Berufstand des Mannes,
Scheidungsgrund.

Die Auszählungen sind für 1886 fortgesetzt und sowohl zur Herstellung der Ehedauertafel benutzt worden, deren äußerste Colonne rechts den Antheil der geschiedenen Ehen für jedes Dauerjahr ergiebt, wie auch zur Unterscheidung der gelösten Ehen nach dem Alter der Ehefrau. Außerdem sind die gleichen Tabellen hergestellt, wie sie für das Vorjahr auf S. 39 bis 43 gegeben wurden. Zu denselben ist folgendes zu bemerken: Aus dem Alter der Eheleute zur Zeit der Ehescheidung ist das Alter derselben zur Zeit der Eheschließung rückwärts in der Weise ermittelt, daß die Dauer der Ehe in Abzug gebracht ist, und zwar, da der Termin der Eheschließung und der Ehescheidung feststeht, nach der Differenz beider, so daß bei halbjähriger Dauer und darüber das betreffende Jahr voll, bei kürzerer gar nicht gerechnet ist. Die Ermittelung der Altersdifferenz der Ehegatten ist insofern unvollkommen, als das Alter der Eheleute nur in vollen Jahren vorliegt: es kann mithin die Zahl der Ehen, bei welchen der Mann jünger oder älter ist, für die zur Scheidungszeit eine gleiche Zahl voller Jahre zählenden Paare nicht unterschieden werden, es ist also die Gruppe 0 aus Theilen der Gruppen +0 bis 1 und −0 bis 1, die Gruppe +1 aus Theilen der Gruppe +0 bis 1 und +1 bis 2 zusammengesetzt u. s. f. Hierdurch wird die Vergleichung mit der bei der Volkszählung in correcter Weise stattfindenden Ermittelung der Altersdifferenz erschwert. Die Dauer der geschiedenen Ehen ist dagegen hier genauer, als bei der Volkszählung festgestellt, nämlich ebenso wie bei den durch den Tod gelösten Ehen. Bei der Dauer der geschiedenen Ehen nach dem Alter der Frau ist für jeden dieser beiden Gesichtspunkte die Zahl der Kinder unterschieden. Diese Angaben sind indeß für die Messung der Fruchtbarkeit der Bevölkerung nicht ganz brauchbar, da

Alter des Mannes zur Zeit der Ehescheid.	Alter der Frau zur Zeit der Ehescheidung										
	unter 20 J.	20/24	25/29	30/34	35/39	40/44	45/49	50/54	55/59	60 u. darüb.	Ueberh.
unter 25 J.	—	4	1	—	—	—	—	—	—	—	5
25 b. incl. 29	—	22	38	12	5	2	—	—	1	—	80
30 „ „ 34	2	15	58	70	26	5	5	—	—	—	181
35 „ „ 39	—	3	27	68	53	21	9	2	—	—	183
40 „ „ 44	—	1	10	22	47	28	13	8	4	1	134
45 „ „ 49	—	1	2	4	12	24	21	6	3	2	75
50 „ „ 54	—	—	1	1	8	7	10	6	5	4	42
55 „ „ 59	—	—	1	2	7	3	2	4	9	2	30
60 „ „ 64	—	—	1	—	1	1	—	3	1	1	8
65 „ „ 69	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
70 u. darüb.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ueberhaupt	2	46	139	179	159	91	60	29	24	10	739

Alter des Mannes zur Zeit der Eheschließ.	Alter der Frau zur Zeit der Eheschließung							
	unter 20 J.	20/24	25/29	30/34	35/39	40/44	45/49	50 u. darüb.	Ueberh.
unter 20 J.	1	1	2	—	—	—	1	—	5
20 b. incl. 24	63	122	55	13	5	1	—	—	259
25 „ „ 29	34	112	72	24	8	10	—	—	260
30 „ „ 34	10	38	32	18	3	5	1	1	108
35 „ „ 39	3	12	9	9	7	8	2	—	50
40 „ „ 44	—	6	4	3	8	4	2	—	27
45 „ „ 49	—	—	4	—	3	—	1	2	10
50 „ „ 54	—	1	2	2	2	4	—	1	12
55 „ „ 59	—	—	—	1	3	—	1	—	5
60 „ „ 64	—	1	—	—	—	—	1	1	3
65 u. darüb.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ueberhaupt	111	293	180	70	39	32	9	5	739

Digitized by Google

Dauer der Ehe	Alter der Frau zur Zeit der Eheschließ. unter 20 Jahr	20/24	25/29	30/34	35/39	40/44	45 Jahr u. darüber	Ueberh.	Darunter mit 0 Kindern	1	2	3	4	5	6	7	8
0 bis 1 Jahr . .	—	1	1	—	2	—	—	4	3	—	1	—	—	—	—	—	—
1 „ 2 „ . .	2	6	3	4	4	2	1	22	20	1	—	1	—	—	—	—	—
2 „ 3 „ . .	7	17	9	9	1	3	2	48	39	8	1	—	—	—	—	—	—
3 „ 4 „ . .	1	19	5	5	2	2	4	38	31	4	2	1	—	—	—	—	—
4 „ 5 „ . .	8	20	11	9	3	5	2	58	44	10	4	—	—	—	—	—	—
5 „ 6 „ . .	11	17	13	3	4	2	1	51	27	17	7	—	—	—	—	—	—
6 „ 7 „ . .	2	13	7	4	3	4	—	33	21	5	6	—	1	—	—	—	—
7 „ 8 „ . .	7	16	13	4	1	1	—	42	23	11	5	3	—	—	—	—	—
8 „ 9 „ . .	11	20	8	3	2	1	—	45	24	14	4	2	1	—	—	—	—
9 „ 10 „ . .	6	19	12	2	4	—	—	43	17	13	8	5	—	—	—	—	—
10 „ 11 „ . .	11	17	14	1	2	2	1	48	23	13	9	2	1	—	—	—	—
11 „ 12 „ . .	11	24	18	5	3	1	1	63	24	19	6	12	2	—	—	—	—
12 „ 13 „ . .	8	19	13	4	1	—	1	46	20	11	11	1	3	—	—	—	—
13 „ 14 „ . .	5	21	10	2	1	2	—	41	18	11	4	4	3	1	—	—	—
14 „ 15 „ . .	1	9	6	4	—	1	1	22	13	1	4	2	2	—	—	—	—
15 „ 16 „ . .	—	5	8	1	—	2	—	16	9	2	2	2	1	—	—	—	—
16 „ 17 „ . .	1	6	1	1	2	1	—	12	3	3	1	4	—	1	—	—	—
17 „ 18 „ . .	3	7	4	2	—	—	—	16	5	4	2	5	—	—	—	—	—
18 „ 19 „ . .	4	8	6	1	1	—	—	20	7	6	3	2	2	—	—	—	—
19 „ 20 „ . .	3	4	4	1	—	1	—	13	6	2	1	1	—	2	—	—	1
20 „ 21 „ . .	—	2	2	1	—	—	—	5	1	1	—	2	1	—	—	—	—
21 „ 22 „ . .	4	6	1	1	1	1	—	14	3	3	4	3	1	—	—	—	—
22 „ 23 „ . .	1	3	2	—	1	—	—	7	2	2	2	—	1	—	—	—	—
23 „ 24 „ . .	3	—	—	—	—	1	—	4	1	—	1	1	—	—	—	—	1
24 „ 25 „ . .	—	3	1	3	—	—	—	7	2	3	—	1	1	—	—	—	—
25 „ 26 „ . .	—	2	2	—	—	—	—	4	1	—	—	2	—	1	—	—	—
26 „ 27 „ . .	—	1	—	—	1	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—
27 „ 28 „ . .	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
28 „ 29 „ . .	—	—	1	1	—	—	—	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—
29 „ 30 „ . .	—	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—
30 „ 31 „ . .	1	1	1	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	1	1	1	—
31 „ 32 „ . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
32 „ 33 „ . .	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—
33 „ 34 „ . .	—	1	1	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—
34 „ 35 „ . .	—	1	1	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—
35 „ 36 „ . .	—	2	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—
36 „ 37 „ . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
37 „ 38 „ . .	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Ueberhaupt	111	293	180	71	39	32	14	740	394	164	89	57	21	10	2	1	2
Darunt. m. Kindern:																	
Kinderlos . . .	40	135	103	44	29	29	14	394									
mit 1 Kinde . .	33	70	42	14	4	1	—	164									
„ 2 Kindern . .	19	40	18	8	4	—	—	89									
„ 3 „ . .	11	32	7	4	1	2	—	57									
„ 4 „ . .	4	11	4	1	1	—	—	21									
„ 5 „ . .	1	4	5	—	—	—	—	10									
„ 6 „ . .	—	1	1	—	—	—	—	2									
„ 7 „ . .	1	—	—	—	—	—	—	1									
„ 8 „ . .	2	—	—	—	—	—	—	2									
Ueberhaupt	111	293	180	71	39	32	14	740									

Digitized by Google

sie sich auf die Zahl der lebenden Kinder beziehen, während die bei der Volkszählung erhobenen Angaben alle in der Ehe geborenen Kinder enthalten.

Die Statistik der Ehescheidungen hat ihr wichtigstes Moment in den Gründen der Scheidung; es sind daher diese in der Folge der Landrechts-Paragraphen unterschieden und dann mit den oben bezeichneten und sonst festgestellten Momenten (Alter der Frau, Alter des Mannes — beides zur Zeit der Scheidung —, Altersdifferenz beider, Confession beider Eheleute, Beruf des Mannes, Dauer der Ehe, Kinderzahl) combinirt. Die Tabellen sind nach dem Trennungsgrunde aufgestellt; am Schluß ist eine Uebersicht derjenigen Scheidungsursachen angeschlossen, welche in der Widerklage geltend gemacht, jedoch nicht als Trennungsgründe bezeichnet worden sind. Der Trunkenheit ist eine besondere Colonne zugewiesen, während Verarmung mit der Verweigerung des Unterhalts zusammengeworfen ist.

In dem folgenden Extract (S. 38/40) sind rechts die Promillesätze hinzugefügt, welche sich beim Vergleich mit der Zahl der stehenden Ehen für die einzelnen Gesichtspunkte ergeben. Wie sehr das Alter der Geschiedenen von dem der Gestorbenen bez. der Verwittweten abweicht, zeigt ein Vergleich der nachstehenden Tabelle mit der entsprechenden auf S. 33. Das relative Maximum der Scheidungen fällt auf das Alter von 30 bis 40 Jahr, bei den Frauen unter Anschluß der nächstjüngeren, bei den Männern der nächsthöheren Gruppe. Die Altersdifferenz zeigt eine Scala, die ihr Minimum bei den gleichaltrigen Ehen hat, bei den Ehen mit viel jüngeren Männern war die Zahl der Scheidungen besonders hoch (bei absolut niedriger Anzahl).

Das Maaß, in welchem jung geschlossene Ehen häufiger geschieden werden, als später geschlossene, läßt sich aus der Tabelle S. 35 rechts nicht ohne weiteres entnehmen, weil ihre Data wegen der verschiedenen Dauer der Ehen nicht mit den in einem bestimmten Jahre geschlossenen verglichen werden können. Vergleicht man sie mit den Berliner Eheschließungen der letzten 10 Jahre (1876/85), so stellt sich die Zahl der Geschiedenen nach Altersclassen für die Männer auf (unter 25 Jahr) 10.6, dann 5.6, 5.0, 5.7, 5.8, 3.8, (über 50) 6.5 Procent, bei den Frauen auf (unter 20 Jahr) 14.6, 6.6, 4.8, 4.6, 5.8, 10.1, 6.3, 5.5, gegen durchschn. 6.8 Procent.

Im Vergleich mit der Anzahl der Haushaltungen von Ehepaaren nach der Zahl der bei der Volkszählung vorgefundenen Kinder machten die Geschiedenen ohne Kinder 4.3 Pm. (offenbar zu hoch), mit einem ꝛc. Kinde 3.2, 1.9, 1.8, 1.1, 1.1, (6 und mehr): 0.8 Pm. aus.

Die Differenzen der Zahlen der Tabellen erklären sich durch Fehlen der Angaben.

Persönl. Verhältnisse der Geschiedenen (Alter zur Scheidungszeit)	Ehebruch			Böswillige Verlassung v. Seit.		Versagung der ehelich. Pflicht.		Ekelhafte Krankheit		Wahnsinn		Nachstell., Mißhandl. und Beleidig.			Verurtheilung		Trunksucht		Verfolg. des Unterh. S. d. M.	Unüberwindl. Abneig.		Gegenseitige Einwilligung	Unfähigkeit der Ehe	Ueberhaupt nachgewiesene Fälle	Prom. der Ehepaare bei der Volkszählung
	des Mannes	der Frau	beider	des Mannes	der Frau	des Mannes	der Frau	des Mannes	der Frau	des Mannes	der Frau	des Mannes	der Frau	beider	des Mannes	der Frau	des Mannes	der Frau		des Mannes	der Frau				
Alter d. Mann.:																									
bis incl. 24 J	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	5	1.1
25 b. incl. 29 „	20	7	1	9	11	—	—	—	—	—	—	4	4	—	3	—	—	—	1	—	1	19	—	80	2.9
30 „ „ 34 „	31	25	6	39	14	—	1	—	—	—	1	10	2	—	3	2	—	—	3	3	—	41	—	181	4.2
35 „ „ 39 „	24	25	3	32	12	—	1	—	1	—	6	11	1	2	5	1	2	—	9	1	1	46	—	183	4.2
40 „ „ 44 „	22	13	1	36	11	—	—	—	—	—	1	9	4	—	6	—	—	—	6	1	1	23	1	135	3.8
45 „ „ 49 „	17	12	—	18	4	—	—	—	—	—	1	4	—	—	1	—	—	—	1	3	1	13	1	76	2.8
50 „ „ 54 „	7	5	—	6	3	—	1	—	—	1	1	2	—	—	1	—	—	—	2	—	—	13	—	42	2.3
55 „ „ 59 „	5	4	—	6	6	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	6	—	30	2.3
60 „ „ 64 „	1	1	—	1	1	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	8	0.9
65 „ „ 69 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0.2
Ueberh.	128	92	11	147	63	—	3	—	2	1	10	43	11	2	22	3	2	—	22	8	4	165	2	741	3.2

Digitized by Google

Persönl. Verhältnisse der Geschiedenen (Alter zur Scheidungszeit, Confess.)	Ehebruch			Böswillige Verlassung v. Seit.		Versagung der ehelichen Pflicht.		Ekelhafte Krankheit		Wahnsinn		Nachstell., Mißhandl. und Beleidig.			Verurtheilung		Trunksucht		Verlust des Unterh. d. M.	Unüberwindl. Abneig.		Gegenseitige Einwilligung		Unglücklichkeit der Ehe	Ueberhaupt nachgewiesene Fälle	Procentsatz der Ehescheidungen bei der Bevölkerung
	des Mannes	der Frau	beider	des Mannes	der Frau	des Mannes	der Frau	des Mannes	der Frau	des Mannes	der Frau	des Mannes	der Frau	beider	des Mannes	der Frau	des Mannes	der Frau		des Mannes	der Frau	des Mannes	der Frau			
Alter der Frau:																										
bis incl. 24 J.	5	5	2	5	7	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	—	1	2	17	—	48	2.8
25 b. incl. 29 „	27	24	4	13	14	—	1	—	—	—	1	8	4	—	6	—	—	—	—	4	1	—	32	139	3.6
30 „ „ 34 „	25	24	1	46	13	—	—	—	—	—	3	9	2	1	4	—	2	—	—	5	1	1	42	179	3.9
35 „ „ 39 „	23	21	3	36	11	—	—	—	—	1	2	13	—	1	4	2	—	—	—	6	4	—	32	159	3.9
40 „ „ 44 „	18	12	—	23	3	—	1	—	1	—	1	3	2	—	6	1	—	—	—	4	1	—	16	92	3.0
45 „ „ 49 „	17	5	1	13	3	—	1	—	—	—	3	2	2	—	1	—	—	—	—	2	—	1	9	60	2.7
50 „ „ 54 „	4	—	—	5	5	—	—	—	1	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	29	2.0
55 „ „ 59 „	7	1	—	5	7	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	24	2.5
60 „ „ 64 „	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3	9	1.5
65 „ „ 69 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	0.3
Ueberh.	128	92	11	148	63	—	3	—	2	1	10	43	11	2	22	3	2	—	22	8	4	165	—	740	3.2
Altersdifferenz:																										
Mann älter																										
28 J. u. darüb.	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	9.2
23 b. incl. 27 J.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2.3
18 „ „ 22 „	3	4	—	1	2	—	—	—	—	—	—	3	1	—	1	—	—	—	—	1	—	3	—	13	5.3
13 „ „ 17 „	2	1	—	6	3	—	—	—	—	—	—	3	1	—	1	—	—	—	—	1	—	11	—	29	3.6
8 „ „ 12 „	9	15	—	16	11	—	—	—	1	1	2	4	—	—	4	—	1	—	2	2	3	23	—	94	3.5
3 „ „ 7 „	35	38	8	42	17	—	2	—	—	—	3	14	3	1	5	—	1	—	10	3	—	42	—	224	3.2
od. jüng. b. 2 „	51	27	—	49	18	—	—	—	—	—	3	19	5	1	6	1	—	—	7	1	1	57	—	246	2.8
Mann jünger																										
3 b. incl. 7 J.	17	4	2	21	6	—	1	—	1	—	1	2	2	—	5	1	—	—	1	1	—	16	—	81	4.4
8 „ „ 12 „	7	1	1	6	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	8	—	29	7.0
13 „ „ 17 „	3	—	—	4	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	4	—	15	17.0
18 „ „ 22 „	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	9.6
23 J. u. darüb.	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	16.9
Ueberh.	128	92	11	141	63	—	3	—	2	1	10	43	11	2	22	3	2	—	22	8	4	165	—	739	3.2
Confession:																										
Beide evangel.	110	70	11	125	47	—	2	—	2	1	8	32	9	2	18	1	2	—	20	6	3	129	—	601	3.3
„ kathol.	1	4	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	3	—	13	2.6
„ jüdisch	1	4	—	10	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	1	—	6	—	28	5.3
„ dissid.	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	6	0.6
„ anglik.	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	(?)
M. ev., Fr. kath.	7	4	—	2	4	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	2	—	—	—	—	—	7	—	30	3.8
„ „ „ dissid.	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	10.3
„ „ „ jüd.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—
„ kath., „ ev.	7	5	—	4	4	—	—	—	—	—	2	6	1	—	—	—	—	—	—	1	—	13	—	43	3.4
„ „ „ dissid.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	166.7
„ dissid., „ ev.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2.2
„ „ „ kath.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	37.0
„ jüd.	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4	93.0
„ jüd., „ ev.	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	5	9.9
„ „ „ dissid.	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	25.0
„ „ „ kath.	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	22.7

Digitized by Google

Ehedauer in Jahren, Kinderzahl	Ehebruch			Böswillige Verlassung v. Seit.		Verletzung der ehelichen Pflicht		Ekelhafte Krankheit		Wahnsinn		Nachstellung, Mißhandlung und Beleidigung			Verurtheilung		Trunksucht		Verstoß des Unterh. G. M.	Unüberwindliche Abneigung		Gegenseitige Einwilligung	Unzulässigkeit der Ehe	Ueberhaupt nachgewiesene Fälle	Prozent der Ehepaare Ende 1875
	des Mannes	der Frau	beider	des Mannes	der Frau	des Mannes	der Frau	des Mannes	der Frau	des Mannes	der Frau	des Mannes	der Frau	beider	des Mannes	der Frau	des Mannes	der Frau		des Mannes	der Frau				
0 bis 1 Jahr	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	5	0.36
1 „ 2 Jahre	1	1	—	2	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	1	—	13	—	22	1.73
2 „ 3 „	7	3	—	2	6	—	—	—	—	—	—	2	2	—	4	—	—	—	—	1	—	20	1	49	4.08
3 „ 4 „	6	7	1	1	2	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	1	—	—	—	—	1	14	1	39	3.42
4 „ 5 „	7	7	—	9	6	—	—	—	—	2	4	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	19	—	58	5.48
5 „ 6 „	11	8	1	10	7	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	3	—	—	7	—	51	4.67
6 „ 7 „	5	3	—	9	2	—	—	—	—	1	1	2	—	—	2	—	—	—	1	—	—	7	—	33	3.56
7 „ 8 „	3	7	2	10	3	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	2	1	—	11	—	42	4.49
8 „ 9 „	7	5	1	8	3	—	1	—	—	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	14	—	45	4.93
9 „ 10 „	6	6	1	10	4	—	1	—	—	—	5	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	7	—	43	4.28
10 „ 11 „	6	7	1	12	4	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	2	—	1	1	—	10	1	49	4.26
11 „ 12 „	15	11	—	16	4	—	—	1	—	—	3	—	—	—	1	1	—	—	3	1	—	7	—	63	5.93
12 „ 13 „	8	5	—	11	6	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	11	—	46	4.35
13 „ 14 „	6	5	2	11	2	—	—	1	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	2	2	—	6	1	42	4.64
14 „ 15 „	4	—	1	10	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	1	—	1	2	—	22	3.57
15 „ 16 „	6	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	1	—	3	—	16	2.50
16 „ 17 „	2	2	—	2	1	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	12	2.04
17 „ 18 „	4	3	—	3	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	1	—	16	2.93
18 „ 19 „	3	4	—	8	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	20	3.68
19 „ 20 „	5	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	4	—	13	2.78
20 „ 21 „	1	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	5	1.05
21 „ 22 „	3	3	—	3	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	14	3.41
22 „ 23 „	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	7	1.90
23 „ 24 „	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4	1.18
24 „ 25 „	3	2	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	2.32
25 „ 26 „	—	1	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1.28
26 „ 27 „	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	0.86
27 „ 28 „	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0.44
28 „ 29 „	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	0.97
29 „ 30 „	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1.04
30 „ 31 „	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1.96
31 „ 32 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
32 „ 33 „	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0.74
33 „ 34 „	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1.48
34 „ 35 „	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1.70
35 „ 36 „	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1.46
36 „ 37 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
37 „ 38 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1.26
Ueberhaupt	123	92	11	118	63	—	3	—	2	1	10	43	11	2	22	3	2	—	22	8	4	165	5	745	3.24
Davon:																									
kinderlos . .	49	35	5	66	20	—	1	—	1	—	4	18	4	1	11	3	—	—	8	3	1	164	—	394	8.53
mit 1 Kinde .	40	30	3	40	19	—	2	—	1	—	3	5	1	—	6	—	1	—	7	4	2	—	—	164	4.78
„ 2 Kindern	17	13	2	21	8	—	—	—	—	—	2	10	5	—	3	—	1	—	4	1	1	1	—	89	2.66
„ 3 „	7	10	1	14	10	—	—	—	—	1	1	7	1	1	2	—	—	—	2	—	—	—	—	57	1.96
„ 4 „	7	4	—	5	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	21	0.88
„ 5 „	6	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	0.55
„ 6 „	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	0.14
„ 7 „	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0.10
„ 8 „	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	0.29

Digitized by Google

Beruf des Mannes	Ehebruch			Bösl. Verlass. v. Seit.		Verlag. d. ehel. Pflicht.		Ekelhafte Krankheit		Wahnsinn		Nachstell., Mißhandl. u. Beleidig.			Verurtheilung		Trunksucht		Unüberw. Abneig.			Gegenseit. Einwill.	Unzulässigkeit d. Ehe	Ueberhaupt nachgewies. Fälle	Prom. d. Ehegatte bei der Scheidungskl.
	d. Mann.	der Frau	beider	d. Mann.	der Frau	d. Mann.	der Frau	d. Mann.	der Frau	d. Mann.	der Frau	d. Mann.	der Frau	beider	d. Mann.	der Frau	d. Mann.	der Frau	Verlag. d. Unterth.	d. Mann.	der Frau			
Landwirthsch. .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	4	9.2
Forstw. u. Jagd	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gärtnerei . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	4	4.7
Fischerei . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bergb., Hütt. &c.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Steine u. Erden	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	6	2.2
Metallverarb. .	9	7	2	14	2	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	1	—	—	1	1	6	—	46	2.8
Masch., Werkz.	4	3	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	14	2.2
Chem., Dungst.	—	—	—	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	7	8.6
Heiz. u. Leuchtst.																									
Seifen, Fette	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1.3
Textilindustrie	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4	0.9
Papier u. Leder	3	2	—	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	5	—	18	2.7
Holz-, Schnitst.	13	3	2	10	1	—	1	—	—	—	—	1	5	—	—	1	1	—	—	2	1	9	—	50	2.8
Nahrungsmitt.	5	7	2	7	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—	1	—	5	1	35	4.4
Bekleid. u. Rein.	14	8	—	14	7	—	—	—	1	—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	2	—	1	15	1	67	3.2
Baugewerbe . .	14	10	1	17	6	—	—	—	—	—	—	1	4	1	—	1	1	—	—	2	—	13	—	71	4.3
Druckereien . .	3	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	1	4	—	15	4.0
Künstler. Betr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	2	—	4	4.2
Handelsgew. .	19	14	1	34	5	—	1	—	1	—	2	8	1	—	5	—	—	—	4	1	1	36	1	134	4.6
Versicherung .	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3.5
Hausirgewerbe .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	15.8
Verkehrsgew. .	3	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	10	1.1
Beherb. u. Erqu.	6	3	1	2	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	—	8	—	25	3.5
Schaustellung .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	3.5
Pers. Dienstl. .	3	2	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	7	—	19	3.3
Arb. ohne Ang.	15	17	2	25	11	—	—	—	—	1	1	11	1	—	6	—	—	—	5	1	1	9	—	106	3.5
Post- u. Telegr.	—	2	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6	6	1.4
Eisenbahnen . .	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	3	—	9	2.2
Heilpersonal . .	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4	4.0
Lehrer	—	2	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	9	4.2
Künste	2	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	7	—	15	8.7
Literat., Presse	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	11	9.0
Kirche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kgl. Hausverw.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Staats- und Reichsverwalt.	—	4	—	1	3	—	—	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	1.4
Rechtspflege . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	1.5
Armee u. Mar.	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1.9
Gemeindeverw.	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2.4
Ohne Beruf . .	1	2	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—	—	2	—	7	1	20	2.4
Ohne Angabe .	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	5	19.2
Ueberhaupt	128	92	11	148	63	—	3	—	2	1	10	43	11	2	22	3	2	—	22	8	4	165	5	745	3.2

Außerdem waren in der Gegenklage noch weitere Scheidungsgründe angebracht:

Ehebruch d. M.	—	1	—	—	26	—	2	—	—	—	—	—	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40
" " Fr.	4	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	15
Bösw. Verlass. des Mannes	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
der Frau . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
Mißhandl. d. M.	—	6	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
" " Fr.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	5
Verurth. d. M.	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2
Einseit. Abneig.	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3

Digitized by Google

4. Geburten.

a) Geborene überhaupt mit Unterscheidung der ehelich Geborenen.

Kalender-jahr	Zahl aller Geborenen (mit Einschluß der bis Ende 1888 nachträglich gemeldeten Fälle)				darunter sind außerehelich			
	männlich	weiblich	überhaupt	Promille der Bevölkerung	männlich	weiblich	überhaupt	Promille der Bevölkerung
1879	23 722	22 364	46 086	43.08	3 218	2 977	6 195	5.79
1880	23 385	22 490	45 875	41.52	3 231	3 086	6 317	5.72
1881	23 268	21 983	45 251	39.74	3 181	2 942	6 123	5.38
1882	23 622	22 646	46 268	39.37	3 252	3 148	6 400	5.45
1883	23 515	22 428	45 943	37.90	3 120	3 050	6 170	5.09
1884	23 773	22 627	46 400	37.09	3 249	3 061	6 310	5.04
1885	23 946	23 029	46 975	36.38	3 109	3 249	6 358	4.92
1886	24 459	23 140	47 599	35.60	3 287	3 119	6 406	4.79
1887	25 052	23 862	48 914	35.28	3 187	3 168	6 355	4.58
1888	25 786	24 010	49 796	34.60	3 271	3 056	6 327	4.39
10 Jahre	240 528	228 579	469 107	38.06	32 105	30 856	62 961	5.61

Die Geburtenziffer geht seit 1875 Jahr für Jahr weiter herab und hat mit 1888 fast den Stand von 1855 und 1856 erreicht; in Betreff der Geburtenziffern der Vorjahre bis 1781 zurück ist auf S. 15 und S. 3 der Bewegung der Bevölkerung der Stadt Berlin in den Jahren 1869 bis 1878 hinzuweisen.

Der Antheil der außerehelich Geborenen war im Jahre 1888: 127.1, im zehnjährigen Durchschnitt 134.2 Pm. Der Ueberschuß der Knabengeburten stellte sich 1888 ungewöhnlich hoch, nämlich auf 35.7 Promille der Summe beider Geschlechter, bei den ehelich Geborenen insbesondere auf 35.9, bei den außerehelichen auf 34.0 Pm.

Monat	Zahl aller Geborenen nach Kalendermonaten (excl. der nachträglich gemeldeten Fälle)							
	1885	auf 1200 reducirt	1886	auf 1200 reducirt	1887	auf 1200 reducirt	1888	auf 1200 reducirt
Januar	4 167	106.0	4 331	108.0	4 426	108.2	4 430	106.6
Februar	3 753	105.3	3 717	102.3	3 852	103.9	4 005	102.9
März	3 974	100.5	4 003	105.9	4 016	97.8	4 275	102.7
April	3 756	97.9	3 728	95.4	3 909	98.0	3 811	94.3
Mai	3 792	95.2	3 932	97.0	4 020	97.0	3 967	94.5
Juni	3 792	98.3	3 749	95.2	3 668	91.3	3 912	96.1
Juli	3 815	95.7	4 107	100.8	4 214	101.4	4 294	101.8
August	4 019	100.5	4 142	101 5	4 183	100.4	4 232	100.2
September . . .	3 986	102.9	4 151	104.9	4 135	102 5	4 167	102.1
October	3 959	98.2	3 981	97.2	4 231	100.9	4 229	99.5
November . . .	3 816	97.3	3 739	94.1	4 046	99.0	4 095	98.9
December . . .	4 146	102.2	4 019	97.7	4 214	99.6	4 379	102 0
Ueberhaupt	46 975	1200	47 599	1200	48 914	1200	49 796	1200

Bei der Vertheilung der Geburten auf die Monate war die Zunahme der Bevölkerung zu berücksichtigen; dies geschah so, daß die Abweichung der mittleren Bevölkerungszahlen der Monate (S. 11) von der mittleren Bevölkerung des Jahres in Promille den Zahlen der ersten Monate hinzu-, denen der letzten abgenommen ist, dann hat die Reduction auf 30 Tage, und demnächst die auf den Durchschnitt

Digitized by Google

stattgefunden. Durchweg zeigt sich in den nachstehend mitgetheilten Verhältnißzahlen eine doppelte Steigung und Senkung, die erste mit dem Maximum im Januar (April-Conception) bis 6.6 Pc. über den Durchschnitt, die zweite im September (December-Conception); die tiefste Senkung zeigen diesmal die Geburten des April und Mai (Juli und August).

Monat der Geburt	1885		1886		1887		1888		Ehelich ber. uneheliche Geborene überhaupt, auf 1200 reducirt	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	1887	1888
Ehelich Geborene:										
Januar . .	1 857	1 743	1 951	1 786	1 976	1 915	1 948	1 956	109.3	107.8
Februar . .	1 645	1 573	1 587	1 615	1 699	1 611	1 846	1 632	102.6	102.4
März . . .	1 759	1 639	1 750	1 688	1 779	1 696	1 925	1 782	97.2	102.0
April . . .	1 639	1 577	1 637	1 536	1 762	1 617	1 691	1 567	97.4	92.3
Mai . . .	1 676	1 591	1 765	1 634	1 786	1 666	1 814	1 626	95.8	93.9
Juni . . .	1 661	1 592	1 660	1 572	1 553	1 620	1 787	1 590	90.8	94.9
Juli . . .	1 667	1 676	1 849	1 704	1 900	1 818	1 925	1 841	102.8	102.3
August . .	1 831	1 713	1 886	1 732	1 853	1 830	1 967	1 781	101.7	101.7
September.	1 780	1 691	1 851	1 751	1 880	1 711	1 838	1 788	102.3	101.4
October . .	1 767	1 664	1 737	1 729	1 876	1 811	1 947	1 796	101.0	100.5
November .	1 690	1 618	1 717	1 555	1 895	1 640	1 845	1 726	99.5	98.3
December .	1 865	1 703	1 782	1 719	1 906	1 759	1 982	1 869	99.6	102.5
Ueberh.	20 837	19 780	21 172	20 021	21 865	20 694	22 515	20 954	1200.0	1200.0
Außerehelich Geborene:										
Januar . .	271	296	312	282	268	267	276	250	100.5	99.6
Februar . .	260	275	261	254	286	256	276	251	112.6	106.4
März . . .	265	311	297	268	264	277	306	262	101.8	107.7
April . . .	251	289	280	275	265	265	291	262	102.3	107.3
Mai . . .	273	252	280	253	299	269	272	255	105.5	98.5
Juni . . .	286	253	256	261	237	258	253	282	94.6	103.2
Juli . . .	237	235	287	267	237	259	263	265	91.7	98.4
August . .	230	245	262	262	248	252	250	234	92.5	90.0
September.	261	254	271	278	273	271	280	261	103.6	103.8
October . .	237	291	267	248	267	277	265	221	99.6	89.5
November .	242	266	247	220	261	250	279	245	96.3	99.0
December .	296	282	267	251	282	267	260	268	99.6	96.6
Ueberh.	3 109	3 249	3 287	3 119	3 187	3 168	3 271	3 056	1200.0	1200.0

Dieselben Rechnungen sind für die ehelichen und die unehelichen Kinder insbesondere ausgeführt; bei den unehelichen Kindern sind die Schwankungen beträchtlicher, was sich schon aus der geringeren Zahl der Fälle erklärt; das den Frühjahrs-Conceptionen entsprechende Maximum ging jedoch 1888 nur auf 107.7 im März, (also Juni-Conception), das Minimum im August (November-Conception) auf 90.0 hinab. Aber auch der Gang ist ungleichmäßiger, so daß die Curven der beiden letzten Jahre erheblich differiren, nur der September hebt sich mit den zahlreichen December-Conceptionen gleichmäßig von den anschließenden niedrigeren Monaten ab.

Die Höhe der Geburtenziffern der Stadttheile läßt sich für 1887 und 1888 nicht mehr ausreichend feststellen, da die Verschiebungen der Bevölkerungszahl durch die Neubebauung zu beträchtlich sind. Zu berücksichtigen bleibt, daß in der Charité und der Königl. Entbindungsanstalt geborene Kinder bei denjenigen Standesämtern gerechnet sind, in welchen die auf den Zählkarten der Mutter angegebene Wohnung belegen ist. Im ganzen wurden in den beiden bezeichneten Anstalten im J. 1888 1239 Knaben und 1129 Mädchen, zusammenn 2368 Kinder geboren, darunter 96 männl., 69 weibl., im ganzen 165 Todtgeborene, davon waren 2030 (1037 bez. 993) außerehelich, darunter 106 (58 bez. 48) todtgeborene Kinder.

Digitized by Google

Standesamt	Zahl aller Geborenen 1887 m.	1887 w.	1888 m.	1888 w.	Insbes. uneheliche Kinder 1887 m.	1887 w.	1888 m.	1888 w.
I. Berlin, Alt-Cöln, Neustadt	644	627	682	596	94	76	114	94
II. Friedrichstadt	725	637	698	615	97	89	100	80
III. Friedr.- u. Schöneb. Vorst.	1 326	1 269	1 305	1 194	156	141	129	125
IV. Friedr.- u. Tempelh. Vorst.	2 284	2 144	2 316	2 143	286	209	257	246
V. a. Luisenst. jenf. d. C., westl.	1 981	1 919	2 061	1 839	250	259	241	224
b. Luisenst. jenf. d. C., östlich	1 317	1 281	1 539	1 415	140	139	163	147
VI. Luisenst. dieff. d. C., N.-Cöln	1 797	1 628	1 735	1 536	217	249	210	203
VII. a. Stralauer Viertel, westl.	2 076	1 997	2 121	1 988	306	336	287	285
b. Stralauer Viertel, östlich	1 603	1 550	1 637	1 669	153	144	160	189
VIII. Königs-Viertel	1 469	1 476	1 512	1 416	203	199	235	200
IX. Spandauer Viertel . . .	1 079	1 046	1 133	1 105	225	216	264	253
X. a. Rosenthaler Vorst., südl.	2 036	1 901	1 943	1 890	280	245	261	247
b. Rosenthaler Vorst., nördl.	1 300	1 168	1 349	1 256	126	151	159	125
XI. Oranienburger Vorstadt .	2 164	1 951	2 133	2 035	285	289	275	270
XII. Frdr.-Wilhst., Thierg., Moab.	1 488	1 491	1 735	1 552	172	199	208	178
XIII. Wedding	1 763	1 777	1 887	1 761	197	227	208	190
Stadt Berlin	25 052	23 862	25 786	24 010	3187	3168	3271	3056

b) Mehrgeburten.

Jahr	Einfache Geburten	Zwillingsgeburten 2 Kn.	1 Kn., 1 Mdch.	2 Mdch.	Drillingsgeburten 3 K.	2 K., 1 M.	2 M., 1 K.	3 M.	Vierlings-Geburten	Geburten überh.	Die Mehrgeburten sind Prom.
1879	44 901	197	205	183	2	—	2	1	—	45 491	13.0
1880	44 751	157	195	198	4	2	1	1	—	45 309	12.3
1881	44 193	173	185	163	4	—	—	—	1 (4 M.)	44 719	11.7
1882	45 183	181	156	204	—	—	1	—	—	45 725	11.9
1883	44 896	164	180	169	1	2	2	2	—	45 416	11.4
1884	45 291	180	207	160	—	3	—	2	—	45 843	12.0
1885	45 984	169	163	156	2	1	—	2	—	46 477	10.6
1886	46 487	186	190	177	—	—	1	1	—	47 042	11.8
1887	47 763	196	204	168	1	2	2	—	—	48 336	11.9
1888	48 673	211	183	160	4	—	1	—	—	49 232	11.4
10 Jahre	458 122	1814	1868	1738	18	10	10	9	1	463 590	11.8
Knaben . .	234 948	3628	1868	—	54	20	10	—	—	240 528	—
Mädchen. .	223 174	—	1868	3476	—	10	20	27	4	228 579	—

c) Todtgeborene (ehelich, außerehelich).

Die Todtgeborenen machten unter den ehelich geborenen Knaben 1888: 36.9, unter den Mädchen 29.1 Prom., unter den außerehelich geborenen Knaben 52.3, den Mädchen 47.8 Promille aus. Die Folge der Standesämter nach der Zahl der Todtgeborenen war 1888: Minimum Moabit 27.4, Stralauer V. b. 31.2, Wedding und Stralauer V. a. 32.1, Königs-V. 32.9, Tempelhofer V. 33.9, Luisenstadt jenf. b. 34.2, Oranienb. V. 34.6, Rosenthaler V. b. 34.9, N. V. a. und Berlin, Cöln ꝛc. 35.2, Luisenst. jenf. a. 35.4, Luisenst. dieff. 36.8, Schöneberger V. 37.6, Friedrichst. 42.7, Spandauer V. 60.8 Pm.

Von den 554 Zwillingspaaren waren 1888 17 Paare todtgeboren mit 17 männlichen, 17 weiblichen Kindern, darunter 3 P. außerehelich geboren (mit 4

Digitized by Google

Jahr	Zahl der Todtgeborenen männl.	weibl.	überh.	Prom. der Gebor.	Darunter sind uneheliche Kinder männl.	weibl.	überh.	Prom. der unehel. Gebor.
1876	946	781	1727	37.4	189	125	314	52.6
1877	1031	769	1800	39.2	231	170	401	65.2
1878	938	777	1760	38.3	202	182	384	62.6
1879	1057	791	1848	40.1	218	172	390	63.0
1880	997	752	1749	38.1	226	163	389	61.6
1881	991	780	1771	39.1	223	161	384	62.8
1882	970	789	1759	38.0	185	165	350	54.7
1883	966	741	1707	39.2	179	134	313	50.8
1884	1025	753	1778	38.3	209	168	377	59.7
1885	995	853	1848	39.3	182	181	363	57.1
1886	931	779	1710	35.9	172	156	328	51.2
1887	980	781	1761	36.0	159	160	319	50.2
1888	1001	755	1756	35.3	171	146	317	50.1
Insbesondere 1888 im Monat:								
Januar	93	68	161	36.3	13	10	23	43.7
Februar	70	70	140	35.0	12	13	25	47.4
März	95	67	162	37.9	18	9	27	47.5
April	87	48	135	35.4	22	14	36	65.1
Mai	86	61	147	37.1	16	9	25	47.4
Juni	59	60	119	30.4	5	8	13	24.3
Juli	91	75	166	38.7	16	16	32	60.6
August	106	67	173	40.9	17	17	34	70.2
September . . .	80	65	145	34.8	8	13	21	39.0
October	77	48	125	29.6	14	4	18	37.0
November . . .	76	66	142	34.6	10	16	26	49.6
December . . .	81	60	141	32.2	20	17	37	70.1

Kn. 2 Mdch.). Ferner war bei 43 Paaren der eine Theil todtgeboren, und zwar 23 Kn., 20 Mdch., darunter waren 3 außereheliche Zwillingspaare mit 1 todtgeb. Kn., 2 Mdch. — An Drillingsgeburten kam 1888 eine (eheliche) mit 1 todtgeb. Kn. und 2 todtgeb. Mdch. vor, sowie eine (eheliche) mit 1 todtgeb. (von 3) Kn.

d) Geborene nach dem Alter der Mutter und der Geburtenfolge innerhalb der Ehe.

Die Nachrichten über das Alter der Mütter und die Geburtenfolge sind für 1888 etwas vollständiger geworden, da beim Alter für 5.3, bei der Geburtenfolge für 6.4 Prom. der Kinder die bezüglichen Angaben fehlten; auch für die Todtgeb. fehlen weniger Angaben, doch sind hier noch immer die Lücken sehr beträchtlich (für 4.2 bez. 4.6 Pc.). Die Angabe der Geburtscoefficienten der einzelnen Altersclassen unterbleibt einstweilen, da die Fortschreibung der Civilstandsclassen nach dem Alter erst ausgeführt wird, sobald die Resultate der beiden die Periode einschließenden Zählungen vorliegen; der Grund liegt in der Lückenhaftigkeit der Nachrichten, insbesondere über das Alter der hinterbliebenen Ehefrauen (32 Pc., wie obenerwähnt), erst nach ausgeführter Zählung läßt sich der gesammte Gang mit annähernder Sicherheit nachträglich auch nach Altersclassen feststellen. Für die Zählungsjahre lassen sich indeß die bezüglichen Verhältnißzahlen annähernd gewinnen, und es sind dieselben für 1886 bereits im vorigen Jahrgange auf S. 52 vollständig abgedruckt und zwar gesondert nach der Zeit der Geburt des ersten, zweiten, dritten ꝛc. Kindes (vgl. den Abschnitt Berechnung der ehelichen Fruchtbarkeit nach dem Alter der Ehefrauen). Aus diesen Sätzen kann alsdann auch das Gesammt-Fruchtbarkeits-Verhältniß abgeleitet werden, sofern, wie für 1879 auf S. 31 des Jahrganges 1884

Digitized by Google

1888 Kinder geboren	15/20 J.	20/25 J.	25/30 J.	30/35 J.	35/40 J.	40/45 J.	45/50 J.	ohne Ang.	überhaupt	Darunter männl.	Darunter weibl.	Davon todtgeb. m.	Davon todtgeb. w.
Ehelich geborene Kinder:													
1. Kinder .	423	4 117	3 931	1 423	460	118	16	9	10 497	5 398	5 099	198	158
2. „ .	99	2 656	3 885	1 774	579	116	9	6	9 124	4 796	4 328	128	103
3. „ .	13	1 104	2 896	1 975	683	127	12	5	6 815	3 481	3 334	104	60
4. „ .	1	406	1 803	1 749	828	157	10	1	4 955	2 563	2 392	87	60
5. „ .	1	110	954	1 370	808	190	14	3	3 450	1 749	1 701	55	48
6. „ .	—	27	522	1 067	796	211	18	—	2 641	1 417	1 224	63	32
7. „ .	—	5	204	699	708	194	18	3	1 831	945	886	37	38
8. „ .	—	3	99	438	612	206	15	1	1 374	706	668	32	33
9. „ .	—	1	28	239	469	192	14*	1	945	479	466	34	15
10. „ .	—	—	15	144	314	161	13	—	647	340	307	19	9
11. „ .	—	—	4	74	171	112	7	3	371	201	170	14	9
12. „ .	—	—	3	28	120	92	7	—	250	137	113	10	10
13. „ .	—	—	—	15	66	55	8	—	144	82	62	3	3
14. „ .	—	—	—	6	33	29	4	—	72	39	33	2	3
15. „ .	—	—	—	—	14	24	4	—	42	22	20	2	1
16. „ .	—	—	—	1	8	14	1	—	24	17	7	—	—
17. „ .	—	—	—	—	8	8	1	—	17	10	7	1	1
18. „ .	—	—	—	—	3	2	—	—	5	3	2	—	—
19. „ .	—	—	—	—	1	3	—	—	4	1	3	—	—
ohne Angabe	—	15	23	16	24	8	1	174	261	129	132	41	26
Zusammen	537	8 444	14 367	11 018	6705	2019	172*	206	43 469	22 515	20 954	000	000
dav. todtgeb.	14	188	408	353	275	124	13	64	1 439	830	609	w.	I.
Außerehelich geborene Kinder:													
Ueberhaupt	897†	2 679	1 597	684	306	97	10	56	6 327	3 271	3 056	—	—
dav. todtgeb.	22	128	70	46	16	5	2	28	317	171	146	—	—
Alle Kinder	1434†	11 123	15 964	11 702	7011	2116	182*	262	49 796	25 786	24 010	—	—
dav. todtgeb.	36	316	478	399	293	129	15	92	1 756	1 001	755	—	—

* Außerdem 1 Kind geboren von einer 14jährigen Unverehelichten.
† „ 1 „ „ „ „ über 50jähr. Ehefrau.

geschehen, die Zahl der Ehefrauen auf die Sterblichkeitstafel des betreffenden Jahres reducirt ist; eine correcte Herstellung der betreffenden Sterblichkeitstafel wird indeß — abgesehen von anderen äußeren Hindernissen — erst, sobald die Zählungsresultate für 1890 vorliegen, auszuführen sein (vergl. den Abschnitt der Fruchtbarkeit der Berliner Bevölkerung im Jahrg. XII S. 30 und folgende, in welchen auch der erste Versuch gemacht wurde, die Geburtenfolge für die Ermittelung der Fruchtbarkeit zu verwerthen).

In Ansehung der Todtgeburten kommt in Betracht, daß dieselben über ein Drittel der nach dem Alter der Mutter nicht nachgewiesenen Fälle enthalten, daß mithin den bei den Altersclassen nachgewiesenen Fällen gegen 5 Pc. hinzutreten müßten, wenn dieselben mit der Zahl der Lebendgeborenen verglichen werden sollten. Was die nachgewiesenen Fälle betrifft, so zeigen die Antheile derselben eine mit dem zunehmenden Alter regelmäßig fortschreitende Scala der Häufigkeit; die Promillesätze waren nämlich 24.9, 28.4, 29.9, 34.1, 41.2, 60,9, 81.9.

Die Scala der Geburtenfolge innerhalb derselben Ehe ergiebt in Ansehung der Todtgeborenen, soweit dieselben nachgewiesen sind, für 1888 folgende Antheile: 33.9, 25.3, 24.1, 29.7, 29.9, 36.0, 41.0, 47.3, 54.6, 43.3, 62.2, 80 ꝛc.

Digitized by Google

1888 Das Alter des Vaters ist gegen das der Mutter	Alter der Mutter: unter 20 J.	20/25 Jahr	25/30 Jahr	30/35 Jahr	35/40 Jahr	40/45 Jahr	45 J. u. darüber	überhaupt
bei ehelich geborenen Knaben:								
höher 28 u. mehr Jahre	—	5	5	—	—	—	—	10
„ 23 bis 27 „	3	17	19	21	—	—	—	60
„ 18 „ 22 „	8	41	68	51	31	—	—	199
„ 13 „ 17 „	15	216	209	181	88	30	—	739
„ 8 „ 12 „	76	780	834	617	314	87	9	2 717
„ 3 „ 7 „	141	2149	2548	1801	888	284	16	7 827
„ bez. niedr. 0 bis 2 J.	15	1074	3410	2357	1474	415	34	8 779
niedriger 3 bis 7 Jahre	—	11	376	711	520	171	18	1 807
„ 8 „ 12 „	—	—	3	48	122	47	6	226
13 Jahr u. mehr	—	—	—	1	11	15	3	30
Ueberhaupt	258	4293	7472	5788	3448	1049	86	22 394
bei ehelich geborenen Mädchen:								
höher 28 u. mehr Jahre	—	4	3	—	—	—	—	7
„ 23 bis 27 „	2	17	22	18	—	—	—	59
„ 18 „ 22 „	3	49	55	41	29	—	—	177
„ 13 „ 17 „	20	207	226	143	78	21	—	695
„ 8 „ 12 „	95	726	800	571	299	74	2	2 567
„ 3 „ 7 „	150	2104	2400	1586	883	246	20	7 389
„ bez. niedr. 0 bis 2 J.	9	1027	3034	2220	1365	379	36	8 070
niedriger 3 bis 7 Jahre	—	11	348	601	476	190	14	1 640
„ 8 „ 12 „	—	—	—	48	115	39	11	213
13 Jahr u. mehr	—	—	—	1	8	17	3	29
Ueberhaupt	279	4145	6888	5229	3253	966	86	20 846

Die Zahl der Mädchengeburten ist gegenüber den Knabengeburten in Procenten:

bei 28 ꝛc. Jahr älterem Vater	—	80	60	—	—	—	—	70
„ 23 bis 27 J. (incl.) ält. „	67	100	116	86	—	—	—	98
„ 18 „ 22 „ „ „ „	37	120	81	80	94	—	—	89
„ 13 „ 17 „ „ „ „	133	96	108	79	89	70	—	94
„ 8 „ 12 „ „ „ „	125	93	96	93	95	85	22	94
„ 3 „ 7 „ „ „ „	106	98	94	88	99	85	125	94
weniger als 3 Jahr verschied.	60	96	90	94	93	91	106	92
3 bis 7 Jahr jüng. Vater	—	100	93	85	92	111	78	91
8 „ 12 „ „ „	—	—	—	100	94	83	183	94
13 ꝛc. „ „ „	—	—	—	100	73	113	39	97
Ueberhaupt	108	97	92	90	94	92	100	93

Altersdifferenz	1878	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888
28 ꝛc. Jahr älterer Mann	104	130	103	143	61	100	94	54	82	93	70
23 bis 27 Jahr älterer Mann	107	83	59	102	98	73	139	85	107	82	98
18 „ 22 „ „ „	87	89	88	83	92	94	115	113	135	100	89
13 „ 17 „ „ „	97	92	97	99	101	99	123	88	115	94	94
8 „ 12 „ „ „	98	92	98	97	94	95	119	93	119	95	94
3 „ 7 „ „ „	96	95	95	93	96	97	107	92	108	95	94
weniger als 3 Jahr Differenz	94	96	97	96	95	93	79	96	74	95	92
3 bis 7 Jahr ältere Frau	100	94	102	95	97	95	67	108	61	94	91
8 „ 12 „ „ „	104	88	104	96	100	94	68	111	56	96	94
13 ꝛc. „ „ „	91	82	92	71	85	72	48	86	65	80	97
Verh. d. weibl. Geb. überhaupt	96	95	96	95	96	95	95	96	94	95	93

Digitized by Google

In Betreff der relativen Fruchtbarkeit der Ehefrauen nach dem Alter verweisen wir auf S. 51, 52 des vorigen Jahrganges, wo die betreffenden Verhältnißzahlen des Jahres 1886 für die ersten, zweiten, dritten ꝛc. Kinder angegeben und die Art der Berechnung näher bezeichnet ist. Aus diesen Verhältnißzahlen wird sich, sobald eine Absterbeordnung der Ehefrauen für das gleiche Jahr berechnet sein wird, die Gesammtfruchtbarkeit bez. die Zahl der Ehen mit 0, 1, 2, 3 ꝛc. Kindern in ähnlicher Weise ableiten lassen, wie dies seinerzeit (Jahrg. XII) für 1879 geschehen ist; eine solche Berechnung wird indeß erst möglich sein, wenn die Zahlen der Ehefrauen für die laufende Volkszählungsperiode festgestellt sein werden.

e) Die ehelich geborenen Knaben und Mädchen nach der Altersdifferenz der Eltern (vgl. Tab. S. 46).

Die Angaben für das Alter der Eltern fehlten 1888 für 121 Knabengeburten, 108 Mädchengeburten, also für 5.2 Prom. der Fälle; in 105 bez. 98 Fällen war bei beiden Eltern die Altersangabe unterblieben, in 15 bez. 7 nur die Angabe des Alters des Vaters, in 1 bez. 3 Fällen nur die Angabe des Alters der Mutter.

Seit überhaupt diese Data erhoben worden sind, hat sich die Aufmerksamkeit darauf gerichtet, ob wie früher — hauptsächlich auf Grund von Pariser Auszählungen — behauptet worden ist, eine bestimmte Scala vorhanden sei, nach welcher der ältere Theil vorzugsweise für das Geschlecht des Kindes maßgebend sei, so daß bei älterer Frau erheblich mehr Mädchengeburten eintreten und umgekehrt. Zeigte sich nun auch in einzelnen Jahren eine derartige Scala, so warfen doch die Erfahrungen eines anderen Jahres die betreffende Wahrnehmung in ihrer Allgemeinheit wieder um, und dies war die Ursache, daß in der letzten Zeit der Herausgeber sich enthalten hatte, auf diesen Gegenstand näher einzugehen. Wenn nun aber seitdem und zwar sogar in einem officiellen Werke die Behauptung aufgestellt wird, daß gerade die Berliner Zahlen den statistischen Beweis für diese so oft in ähnlicher Weise gehörte Ansicht geliefert hätten, so sieht der Herausgeber sich genöthigt, durch eine Zusammenstellung der in den 11 Jahren beobachteten Verhältnißzahlen diese Darstellung zu widerlegen, indem er es der Beurtheilung eines Jeden überläßt, inwieweit die daran geknüpften Schlußfolgerungen haltbar oder nicht haltbar sind.

f) Geborene nach der Confession der Eltern. 1888.

Confession der Eltern	der todtgeborenen Kinder			der lebendgeborenen Kinder			überhaupt ehel. Vater, eheliche Mutter
	ehelicher Vater	eheliche Mutter	außerehel. Mutter	ehelicher Vater	eheliche Mutter	außerehel Mutter	
Evangelisch . . .	1213	1244	260	36 123	37 000	5229	42 825
Katholisch . . .	131	107	34	4 277	3 513	708	5 150
Dissidentisch . .	10	7	—	121	59	68	199
Jüdisch	47	43	7	1 508	1 457	3	1 565
Ohne Angabe . .	38	38	16	1	1	2	57
Ueberhaupt	1439	1439	317	42 030	42 030	6010	49 796

Die Zahl der Todtgeborenen war bei den Kindern jüdischer Mütter im Jahre 1888 34.2, evangelischer 35.6, katholischer 39.0, dissidentischer 55 Promille. Außerdem war eine beträchtliche Zahl von Fällen (3 Pc.) ohne Angabe, sogar bei ehelichen Kindern.

Unter den 37 336 Geburten mit evangelischem Vater waren 2000 bez. 5.36 Pc. aus Mischehen, 1912 von katholischer, 16 von dissidentischer, 72 von jüdischer Mutter; darunter waren todtgeboren 54, nämlich 53 von katholischer, 1 von jüd.

Digitized by Google

Mutter. Unter den 4408 Geburten mit katholischem Vater waren 2713 aus Mischehen: 2701 von evangelischer, 2 von dissidentischer, 10 von jüdischer Mutter, darunter waren todtgeboren 77, und zwar von evangelischer Mutter. Unter den 131 Geburten mit dissidentischem Vater waren 87 aus Mischehen, 77 von evangelischem, 4 von katholischem, 6 von jüdischem Vater, darunter waren todtgeboren 3, und zwar von evangelischem Vater. Unter den 1555 Geburten mit jüdischem Vater waren 143 aus Mischehen, nämlich 130 von evangelischem, 9 von katholischem, 4 von dissidentischem Vater, darunter waren todtgeboren 5 und zwar von evangelischer Mutter.

g) Geborene nach dem Berufsstand der Eltern.

Berufsclasse	des ehelichen Vaters						der außerehel. Mutter					
	der Todtgeborenen	der Lebendgeborenen	alle Geborenen	Gegen das Vorjahr +	Gegen das Vorjahr −	Gegen das Vorjahr Promille	der Todtgeborenen	der Lebendgeborenen	alle Geborenen	Gegen das Vorjahr +	Gegen das Vorjahr −	Gegen das Vorjahr Promille
Jahr 1888:												
Landbau, Gärtnerei . .	4	219	223	+ 2		9	—	—	—	—	—	—
Fischerei	—	8	8	+ 2		333	—	—	—	—	—	—
Bergbau, Steine, Erden .	2	132	134	+ 3		23	—	—	—	—	—	—
Metallverarbeitung . . .	116	3 643	3 759		— 36	9	—	2	2		— 2	500
Maschinen, Instrumente .	25	633	658		— 26	38	—	—	—	—	—	—
Textilindustrie	28	442	470		— 49	94	—	8	8	+ 5		1667
Nahrungsmittel	57	1 729	1 786		— 6	33	1	7	8	+ 5		1667
Bekleidung, Reinigung .	125	3 756	3 881		— 5	1	84	1636	1720		— 27	15
Baugewerbe	138	4 070	4 208	+229		58	—	—	—	—	—	—
Sonstige Gewerbe . . .	219	6 515	6 734	+345		54	—	5	5	—	—	—
Handel	158	4 586	4 744	+ 46		10	9	136	145		— 5	33
Landverkehr	50	1 854	1 904	+ 58		31	—	—	—	—	—	—
Schiffahrt	1	77	78	+ 25		434	—	—	—	—	—	—
Gastwirthschaft	48	1 125	1 173		— 18	15	14	59	73	+ 14		237
Arbeiter ohne näh. Ang.	286	7 102	7 388	+298		42	72	1525	1597		— 87	52
Persönlicher Dienst . .	75	2 702	2 777	+102		38	82	2064	2146	+ 62		30
Gesundheitspflege . . .	3	177	180		— 1	6	1	10	11	+ 1		100
Kunst, Wissensch., Gottesd.	31	932	963	+ 39		42	4	49	53	+ 4		82
Justiz, Verwaltung . .	51	1 662	1 713		— 77	43	—	—	—	—	—	—
Armee, Flotte	6	262	268		— 29	98	—	—	—	—	—	—
Rentiers, Pensionäre ꝛc.	10	160	170	+ 13		83	1	—	1		— 5	833
Almosenempfänger . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
Ohne Berufsangabe . .	6	244	250		— 5	20	48	509	557	+ 7		13
Geborene 1888 überhaupt	1439	42 030	43 469	+910		21	317	6010	6327		— 28	4

5. Legitimirung unehelicher Kinder.

Seit dem Januar 1882 sind in den monatlichen Geschäftsnachweisungen der Standesämter die Legitimationen unehelicher Kinder angegeben, und zwar nach den einzelnen Geburtsjahren der Kinder. Es war dies der einfachste Weg der Feststellung des Umfanges derselben, da eine Nachtragung in das betreffende Geburtenregister stattfinden mußte; durch diese Angabe wurde es dann möglich, die Sterblichkeit der ehelichen und außerehelichen Kinder in correcter Weise zu ermitteln, da der Vergleich mit der Geburtszeit — nach der Methode des Herausgebers — dasjenige Mittelglied zwischen den Altersabschnitten giebt, welches zur Herstellung der Zahl der Lebenden bestimmter Qualität gebraucht wird, so daß diese mit den Gestorbenen der entsprechenden Altersclasse verglichen werden kann. Von der Feststellung der

Digitized by Google

Geboren im Jahre	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December	Ueberhaupt	Prom. der Lebendgeborenen (unehel.)
Knaben: 1888 . . .	—	11	11	18	26	19	19	22	21	32	32	34	245	79.0
1887 . . .	23	31	27	17	22	23	9	11	10	20	11	10	214	70.7
1886 . . .	10	7	11	10	13	4	4	10	7	11	12	9	108	34.7
1885 . . .	5	6	4	5	3	4	4	3	6	5	4	7	56	19.1
1884 . . .	4	1	5	2	2	2	—	3	2	4	2	2	29	9.5
1883 . . .	3	2	2	4	2	—	1	2	2	2	2	—	22	7.5
vor 1883 . . .	7	11	8	7	5	5	10	9	11	7	7	4	91	—
Ueberhaupt	52	69	68	63	73	57	47	60	59	81	70	66	765	—
Mädchen: 1888 . . .	3	7	11	16	18	15	15	13	15	31	35	29	208	61.5
1887 . . .	18	26	19	14	9	16	23	9	11	17	11	13	186	61.8
1886 . . .	9	7	7	9	4	6	9	7	3	9	11	4	85	28.7
1885 . . .	8	6	5	7	10	4	5	2	6	3	3	1	60	19.6
1884 . . .	1	4	3	3	2	1	3	6	1	2	5	2	33	11.5
1883 . . .	4	2	3	2	4	1	—	1	1	3	3	2	26	8.9
vor 1883 . . .	11	16	4	7	3	3	5	8	12	5	5	5	84	—
Ueberhaupt	54	68	52	58	50	46	60	46	49	70	73	56	682	—
Beide Geschlechter . . .	106	137	120	121	123	103	107	106	108	151	143	122	1447	—

Legitimationen nach Altersclassen dagegen, welche von Seiten eines Mitgliedes der Deputation für Statistik gewünscht worden war, ist einstweilen noch abgesehen, da dieselbe die Anfertigung besonderer Verzeichnisse oder Zählkarten mit Angabe des Geburtsdatums, mithin eine weitere Thätigkeit der Standesbeamten erfordert haben würde.

Die Verhältnißsätze der legitimirten gegenüber den in den bezüglichen Jahren lebend geborenen unehelichen Kindern sind rechts hinzugefügt; sie lassen schließen, daß mit Zurechnung der aus späteren Geburtsjahrclassen legitimirten die Zahl der überhaupt Legitimirten für dieses Jahr auf 251 Promille der Knaben bez. auf 221 Pm. der Mädchen anzunehmen ist. Diese Zahlen ergeben jedoch nicht den wirklichen Einfluß der Legitimation, da von frühester Zeit an die Zahl der unehelichen Kinder durch die Sterblichkeit reducirt wird, der Procentsatz der Legitimirten gegenüber den überlebenden unehelichen Kindern mithin ein ungleich höherer ist. In welchem Umfange die Zahl der unehelichen Kinder durch das Zusammenwirken der Legitimation mit der Sterblichkeit, sowie mit den Abzügen ans Berlin reducirt wird, ergiebt sich erst, wenn diese Verhältnisse so statistisch untersucht werden, wie es zur correcten Feststellung einer Absterbeordnung erforderlich ist (Jg. XIII S. 41). Nachdem die Elemente für die letzteren besonders seit der Unterscheidung der unehelichen Kinder bei den Abzügen in immer besserer Weise gewonnen worden sind und für das erste Lebensjahr eine annähernde Ermittelung der Zahl der Ueberlebenden der ersten elf Lebensmonate gewonnen worden ist, ist es zugleich möglich geworden, die Tragweite der Legitimationen bestimmter zu zeigen. Die betreffenden für 1885 und 1886 ausgeführten Berechnungen haben ergeben, daß gegenüber 6317 bez. 6121 in den Jahren 1880 und 1881 in Berlin geborenen unehelichen Kindern wahrscheinlich nur 1152 bez. 1177 uneheliche Kinder im Jahre 1885 bez. 1886 ihr fünftes Lebensjahr hier vollendeten, und insbesondere 1173 bez. 1113 derselben inzwischen legitimirt worden sind. — Innerhalb dieser Verminderung läßt sich in gleicher Weise wie der Einfluß der Sterblichkeit auch der der Legitimation für sich berechnen, indem die Vergleichung mit der Zahl der lebenden unehelichen Kindern so ausgeführt wird, daß die innerhalb der betreffenden Zeit eintretende Veränderung durch Sterbefälle und Mehrabzug (der letztere nur für das

Digitized by Google

erste Lebensjahr ausreichend festgestellt) mit einem Drittel bez. zwei Drittel der Fälle (je nachdem es sich um die Zeit nach bez. vor erreichtem Alter handelt) von der Zahl der im Anfange Ueberlebenden in Abzug gebracht wird; es entsteht dann eine Legitimationstafel. Die für 1885 berechnete Tafel (S. 41 des betr. Jahrg.) weist 950.7 als nicht legitimirt im Alter von 3, 906.6 im Alter von 6, 870.1 im Alter von 9, 839.9 im Alter von 12 Monaten, 781.4 bei anderthalb, 739.2 im Alter 2 J., 675.5 im Alter 3, 633.8 im Alter 4, 602.2 im Alter 5 Jahre nach. Es werden also bis zum vollendeten fünften Lebensjahr fast zwei Fünftel der unehelichen Kinder legitimirt, und hält man hiermit zusammen, daß die Sterblichkeit der unehelichen Kinder allein (wie sie im Jahre 1885 sich zeigte), dieselben bis zu dem gleichen Alter um beinahe drei Fünftel reducirt, so folgt schon aus diesen beiden Verhältnissen zusammen — also abgesehen von dem Mehrfortzug von ungefähr 2 Neuntel — eine Reduction der unehelich Geborenen bis zum Alter von fünf Jahren auf 244 Promille.

6. Sterbefälle.

a) Sterblichkeit nach Zeitabschnitten, Stadttheilen und Wohnungslage

1. Zeitabschnitte.

Jahr	Zahl aller Gestorbenen (incl. Todtgeb.)			Promille		Promille der Bevölkerung	Gestorbene (ohne Todtgeborene)			Promille der Bevölkerung
	männl.	weibl.	überh.	des männlichen Geschl.	des weiblichen Geschl.		männl.	weibl.	überh.	
1879	16 976	14 417	31 393	32.62	26.24	29.35	15 919	13 626	29 545	27.62
1880	18 355	16 217	34 572	34.26	28.56	31.29	17 358	15 465	32 823	29.70
1881	17 477	15 349	32 826	31 81	26.04	28 83	16 486	14 569	31 055	27.27
1882	17 010	15 214	32 224	30.07	24.96	27.42	16 040	14 425	30 465	25.92
1883	19 362	17 401	36 763	33.22	27.64	30.32	18 396	16 660	35 056	28.92
1884	18 542	16 168	34 710	30.85	24 88	27.75	17 517	15 415	32 932	26.33
1885	17 663	15 668	33 331	28.50	23.33	25.81	16 668	14 815	31 483	24.38
1886	19 207	16 796	36 003	29.92	24.18	26.93	18 276	16 017	34 293	25.65
1887	17 187	14 907	32 094	25.77	20.72	23.15	16 207	14 126	30 333	21.88
1888	16 524	14 526	31 050	23.37	19.44	21.57	15 523	13 771	29 294	20.35
10 Jahre	178 303	156 663	334 966	30.08	24.59	27.24	168 390	148 889	317 279	25.80

In der vorstehenden Zusammenstellung ist für die Sterblichkeitsziffer die durchschnittliche Bevölkerungszahl aus der Fortschreibung nach Kalendermonaten benutzt worden, sowohl für die ganze Bevölkerung, wie für die Sterblichkeit des männlichen und bez. des weiblichen Geschlechts, deren Ziffern in die vorstehende Tabelle mit eingeschoben sind. Die sogenannte Sterblichkeitsziffer ist im Jahre 1888 auf einen so niedrigen Stand herabgegangen, wie in Berlin noch nie beobachtet worden ist. Die Durchschnittssterblichkeit in Berlin war seit 1816: 29.72 (beim männlichen Geschlecht 30.91, beim weiblichen 28.18), das Jahr 1888 weist also ein Minus der Sterblichkeitsziffer um mehr als ein Viertel, nämlich um 27 Procent, bei dem männlichen Geschlecht insbesondere um fast 23, dem weiblichen um 29 Pc. des Durchschnittes auf. Allerdings kommt in Betracht, daß auch die Geburtenziffer bis auf einen Stand herabgegangen ist, wie er seit 1856 in Berlin nicht mehr vorkam. Daß überhaupt die sogenannte Sterblichkeitsziffer nur ein sehr mangelhaftes, zur Vergleichung wenig geeignetes Maaß giebt, folgt für große Städte schon aus dem Umstande, daß ihre Bevölkerung in Folge des massenhaften Zuzuges von Personen der kräftigsten Altersclassen abnorm zusammengesetzt ist. Die wissenschaftlich berechnete Sterblichkeitsziffer, wie sie sich aus den Sterb-

Digitized by Google

lichkeitstafeln ergiebt, steht durchweg, jedoch nicht gleichmäßig höher; sie hat sich in den acht Jahren 1876 bis 1883 beim männlichen Geschlecht auf 35.76, 35.00, 35.53, 33.40, 36.53, 34.35, 32.56, 37.19, beim weiblichen auf 30.38, 30.41, 30.23, 28.15, 31.10, 29.70, 28.30, 31.95, bei beiden Geschlechtern zusammen genommen also auf 33.15, 32.76, 32.93, 30.85, 33.87, 32.09, 29.94, 34.63 gestellt, mithin um 1.61, 1.28, 1.74, 1.50, 2.58, 3.26, 2.52, 4.31 Promille höher als die scheinbare Sterblichkeitsziffer. Die Verbesserung der Sterblichkeitsverhältnisse ist also keineswegs so groß gewesen, wie sie in den oben gegebenen Ziffern sich darstellt.

Zahl aller Gestorbenen nach Kalendermonaten.

Monat	1885	auf 1200 reducirt	1886	auf 1200 reducirt	1887	auf 1200 reducirt	1888	auf 1200 reducirt
Januar	2 695	96.7	2 731	90.8	2 778	103.4	2 667	103.1
Februar	2 460	97.1	2 363	86.5	2 422	99.6	2 366	97.5
März	2 642	94.1	2 929	96.7	2 608	96.8	2 575	99.0
April	2 624	96.4	2 889	98.3	2 603	99.5	2 407	96.2
Mai	2 683	95.0	2 969	97.4	2 469	90.8	2 530	96.5
Juni	3 358	122.8	3 127	105.6	2 557	96.9	2 434	95.7
Juli	4 192	148.8	3 706	121 0	3 530	129.4	2 929	111.0
August	2 844	100.5	3 548	115.7	3 356	122.8	2 873	109.0
September	2 331	84.9	3 847	129.4	2 690	101.7	2 780	108.8
October	2 446	85.6	2 745	89.2	2 404	87.4	2 482	93.3
November	2 493	89.6	2 510	84.0	2 334	87.2	2 530	97.8
December	2 563	89.0	2 639	85.4	2 343	84.5	2 477	92.1
Ueberhaupt	33 331	1200	36 003	1200	32 094	1200	31 050	1200

Darunter:

	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Januar	1 445	1 250	1 445	1 286	1 484	1 294	1 408	1 259
Februar	1 287	1 173	1 247	1 116	1 326	1 096	1 254	1 112
März	1 399	1 243	1 624	1 305	1 407	1 201	1 335	1 240
April	1 406	1 218	1 556	1 333	1 431	1 172	1 310	1 097
Mai	1 472	1 211	1 593	1 376	1 384	1 085	1 374	1 156
Juni	1 813	1 545	1 666	1 461	1 384	1 173	1 252	1 182
Juli	2 200	1 992	1 981	1 725	1 945	1 585	1 552	1 377
August	1 479	1 365	1 925	1 623	1 711	1 645	1 563	1 310
September	1 224	1 107	2 043	1 804	1 434	1 256	1 470	1 310
October	1 314	1 132	1 451	1 294	1 209	1 195	1 278	1 204
November	1 303	1 190	1 284	1 226	1 218	1 116	1 364	1 166
December	1 321	1 242	1 392	1 247	1 254	1 089	1 364	1 113
Ueberhaupt	17 663	15 668	19 207	16 796	17 187	14 907	16 524	14 526

Bei der Vertheilung der Sterbefälle auf die Monate ist die monatliche Zunahme der Bevölkerung, d. h. die Abweichung von der Durchschnittsbevölkerung des Jahres in Rechnung gebracht, ebenso wie oben bei den Eheschließungen und bei den Geburten. Will man die Sterblichkeit der einzelnen Jahre nach Monaten untereinander vergleichen, so muß man entweder bei den absoluten Zahlen die Zunahme der Bevölkerung berücksichtigen, also auf die oben mitgetheilten Zahlen für die einzelnen Monate zurückgehen, oder man muß bei den Relativzahlen die Zunahme (bez. Abnahme) der Sterblichkeit des Jahres gegen das Vorjahr in Rechnung bringen. Es ergiebt dann der Vergleich des Jahres 1888 gegenüber dem Vorjahre, daß eine Zunahme der Sterblichkeit im Mai (um 2.4 Pc.) und außerdem im letzten Drittel des Jahres stattgefunden hat, am meisten im November (um ein Zwölftel), dann

Digitized by Google

im December, September, October. Die Abnahme war am bedeutendsten im Juli und August (ungefähr um 18 Pc. des Vorjahres), dann im April (7 Pc.), Februar (6), Juni (5), Januar und März.

In Betreff des Ganges der Sterblichkeit nach Wochen und Tagen s. die beiden Zusammenstellungen zu Anfang des Abschnittes Naturverhältnisse, wo die erstere mit den Wochen-Durchschnitten der wichtigsten meteorologischen Beobachtungen, die letztere mit dem Gange der Temperatur nach Tagen zusammengehalten ist.

In welchem Maße die Sterblichkeit der kleinen Kinder durch die Sommerhitze gesteigert wird, ergiebt die nachstehende Zusammenstellung für die letzten 10 Jahre; zur Vergleichung werden die Sterbefälle der über ein Jahr alt Gestorbenen hinzugefügt. Die Differenz der Zahl der Lebenden ist bei diesen Durchschnitten nicht berücksichtigt.

Durchschnittliche Zahl der Sterbefälle pro Tag im Monat:

von Kindern unter 1 Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Oct.	Nov.	Dec.
1879	33.5	28.5	28.7	28.0	29.7	65.5	72.9	56.5	41.8	33.1	26.1	28.5
1880	29.4	28.5	28.9	32.1	36.4	80.1	88.7	50.9	50.2	31.7	26.1	27.5
1881	27 4	27.6	28.5	28.6	31.8	52.2	97.7	53.6	31.0	27.0	27.1	27.6
1882	25.6	29.1	31.0	28.2	34.5	56.1	72.6	52.1	38.6	32.3	28.2	25.4
1883	27.5	26.1	29.6	29.2	32.0	65.2	107.8	43.8	40.7	27.6	26.8	27.7
1884	26.7	26.0	27.6	29.2	35.2	44.3	85.0	69.8	47.8	35.0	27.4	27.7
1885	26.4	26 8	28.4	29.3	30.3	58.1	83.3	44.9	29.6	26.5	28.5	26.8
1886	28.6	26.9	29.4	37.6	37.8	55.7	67.5	63.9	71.8	34.3	28.8	27.3
1887	31.6	29.3	27.9	29.7	29.1	36.5	64 8	64.2	43.1	28.4	27.7	25.8
1888	32.0	30.0	32.2	29.0	29 8	34.0	48.7	50.0	47.0	31.4	29.4	29.1
alle übr. Gestorb.												
1879	50.1	48.5	51.0	52.5	48.9	44.4	42.4	39.2	41.1	42.9	44.1	49.9
1880	53.7	54.2	51.3	52.7	53.8	54.1	51.0	47.6	51.3	53.5	50.7	48.8
1881	53.5	48.3	52.7	56.3	48.7	50.4	55.6	49.5	45.7	49.0	51.9	55.4
1882	52.2	48.7	53.1	52.3	50.6	48.9	50.5	45.4	45.9	48.4	49 6	52.4
1883	55.8	57.8	58.4	61.2	67.0	67.7	73.5	54.7	52.7	58.1	59.7	56.3
1884	56.0	54.4	55.7	58.0	53.4	49.9	52.2	55.7	51.6	53 8	60.3	57.8
1885	60.6	59 6	57.5	58.2	56.3	53.8	52.9	47.5	48.1	52.4	57.6	54.1
1886	59.4	57.5	65.1	58.7	58.0	50.3	52·0	50.5	53.3	54.2	55.3	57.8
1887	57.7	57.1	56.2	56.9	50.5	48.6	49.0	44.0	46.4	49.3	50.1	49.8
1888	54.0	51.6	50.9	51.3	55.0	47.2	45.8	42.7	45.7	48.7	53·1	54.0

2. Stadttheile.

Bei der Vertheilung auf die Standesamtsbezirke sind die Sterbefälle in Krankenhäusern demjenigen Standesamte zugerechnet worden, in welchem sich die Wohnung des Verstorbenen befand. Die Zahl derselben stellte sich 1888 überhaupt auf 3648 männliche, 2710 weibliche (mit Ausschluß der Todtgeborenen), zusammen 6358, darunter waren 378 bez. 255 Sterbefälle Auswärtiger, welche zur Behandlung hierher gebracht waren, und 114 bez. 34 Sterbefälle Obdachloser, welche selbstverständlich bei dem Standesamt gerechnet werden, in welchem sie gestorben sind.

Bei der Schnelligkeit, mit welcher die Bevölkerungszahl der einzelnen Stadtgegenden sich durch Zuzüge und Abzüge verändert, kann eine Vergleichung der Sterblichkeit mit derselben nur nach Kenntniß der Bewegung innerhalb einer Zählungsperiode, ohne dieselbe allenfalls nur für das auf die Zählung folgende Jahr vorgenommen werden; dies ist für 1886 geschehen, bei den folgenden Jahren mußten die betreffenden Rubriken unausgefüllt bleiben. Dagegen sind einstweilen die Verhältnißzahlen gegen das Vorjahr eingeschoben worden, welche jedoch für den Gang der relativen Sterblichkeit keinen Anhalt geben können.

Die Sterblichkeit der Kinder unter 1 Jahr machte in den einzelnen Standesämtern zwischen 1888: 243, 1887: 260, 1886: 240 Pm. der Gesammtsterb-

Digitized by Google

Gestorbene nach Stadttheilen 1888.

Standesamt	Alle Gestorbenen				Gestorbene Kinder unter 1 Jahr (incl. Todtgeborene)					
	männl.	weibl.	zus.	gegen das Vorjahr +	mnl.	wbl.	zus.	Sterbl. der Geborenen Promille		gegen das Vorj. +
I. Berlin, Cöln ꝛc. . . .	608	463	1 071	—80	167	104	271	253	212	—106
II. Friedrichstadt . . .	517	403	920	—59	134	90	224	243	169	—117
III. Friedr.- u. Schöneb. Vst.	802	759	1 561	—36	270	218	488	313	193	—26
IV. Friedr.- u. Tempelh. Vst.	1 252	1 166	2 418	—44	512	408	920	380	207	—97
Va. Luisenst. jens. d. K., westl.	1 250	1 113	2 363	—56	576	462	1 038	439	266	— 4
Vb. „ „ „ östl. .	775	769	1 544	+40	424	398	822	532	288	+55
VI. „ dies. d. K., N.-Cöln	1 140	1 106	2 246	—33	404	332	736	328	222	—12
VIIa. Stralauer Viertel, westl.	1 338	1 198	2 536	—136	621	499	1 120	442	273	—135
VIIb. „ „ östl. .	1 042	921	1 963	+22	530	437	967	493	296	+14
VIII. Königsviertel	1 116	891	2 007	—23	435	347	782	390	267	—45
IX. Spandauer Viertel . .	886	812	1 698	—33	315	266	581	342	263	—15
Xa. Rosenthaler Vorst., südl.	1 121	1 084	2 205	—78	548	498	1 046	474	271	—74
Xb. „ „ nördl.	802	717	1 519	—65	418	332	750	494	292	—75
XI. Oranienburger Vorstadt	1 437	1 185	2 622	0	636	476	1 112	424	269	—68
XII. Frdr.-Wilhelmst., Moab.	1 183	930	2 113	+69	489	382	871	412	270	—22
XIII. Wedding	1 255	1 009	2 264	+ 8	663	508	1 171	517	324	+25
Stadt Berlin	16 524	14 526	31 050	—33	7142	5757	12 899	415	260	—34

lichkeit in der Friedrichstadt und 517 (bez. 504 und 510) Pm. derselben auf dem Wedding und 532 (bez. 535 und 546) Prom. im östlichsten Theil der Luisenstadt aus. Im Vergleich mit der Zahl der Geborenen (2 Siebentel vom Vorjahr gerechnet) steht die Kindersterblichkeit 1888 zwischen 169 und 324 Promille; die Folge der Standesämter ist 2, 3, 4, 1, 6, dann über dem Durchschnitt von 260, St.-A. 9, 5a, 8, 11, 12, 10a, 7a, 5b, 10b, 7b, 13.

Seit dem Mai 1884 hatten Notirungen der Größe der Wohnung nach der Zimmerzahl und der Stärke der Bewohnung derselben nach der Personenzahl auf den Todtenscheinen stattgefunden; aus diesen sind (unter directer Benutzung der Todtenscheine) Auszählungen gemacht worden, deren Resultat nachmals nicht in das Supplementheft der Veröffentlichungen des statistischen Amtes aufgenommen ist, weil dasselbe sowohl in den Hauptsummen, wie namentlich in der Combination mit der Todesursache erhebliche Differenzen gegen die regelmäßig ausgezählten Tabellen zeigte. Ueberdies litten diese Notirungen an dem gleichen Mangel wie die vorerwähnten, indem die Angaben für im ganzen 8043 Fälle fehlten. Die Hauptergebnisse sind im vorigen Jahrgange auf S. 64 mit den entsprechenden Relativzahlen mitgetheilt, wobei sich für die dichter bewohnten Wohnungen zumeist nachtheiligere Verhältnisse herausstellten. Für 1886 und die folgenden Jahre sind diese Auszählungen einstweilen nicht fortgesetzt worden.

Was die Sterblichkeit nach den einzelnen Grundstücken betrifft, so war, wie seiner Zeit für 1880/1 geschehen, auch für 1885/6 die Vergleichung der Zahl der Sterbefälle mit der Einwohnerzahl nach der Volkszählung beabsichtigt, und sind demgemäß die Grundstücksverzeichnisse eingerichtet worden. Diese Arbeit hat indeß in Folge der sonstigen Inanspruchnahme des Statistischen Amts zurückgestellt werden müssen, insbesondere hat die städtische Deputation für Statistik beschlossen, daß dieselbe diesmal nicht mit dem Bericht über die Ergebnisse der Volkszählung verbunden werden soll. Die betreffenden Verhältnisse der Jahre 1880/81 waren in dem damaligen Volkszählungsbericht Heft I S. 44/48 mit Beziehung auf die Fortschritte der Canalisation behandelt und ein Auszug aus den dortigen Ausführungen in den Jahrgang X des Jahrbuches (für 1882) übernommen worden. Auch die Ver-

Digitized by Google

gleichung der Sterblichkeitsziffer nach Stadtbezirken in den Jahren 1885/86 mit der Steuereinschätzung (entsprechend dem Volkszählungsbericht für 1880 I S. 49) hat aus den gleichen Gründen zurückgestellt werden müssen.

3. Sterbefälle nach der Wohnungslage.

Sterbefälle im Monat	Keller		Erdgeschoß		I Treppe		II Treppen		III Treppen		IV Treppen		in Anstalten nicht nachgewiesen
	Ww.	Hw.	Ww.	Hw.	Ww.	Hw	Ww.	Hw.	Ww.	Hw.	Ww.	Hw.	
Januar 1888	133	81	153	108	202	155	225	138	218	127	183	117	556	110
Februar "	83	83	148	117	172	142	183	131	185	134	156	93	494	105
März "	113	63	172	132	199	135	227	151	216	115	174	93	511	112
April "	92	77	169	106	187	127	191	122	191	116	132	103	561	98
Mai "	111	67	158	130	175	134	203	117	191	113	169	126	563	126
Juni "	88	63	130	122	184	144	200	165	161	119	188	108	521	122
Juli "	95	80	175	164	215	180	210	174	225	154	246	159	569	117
August "	121	89	155	169	218	181	211	167	250	161	237	154	476	111
September "	127	95	172	140	183	192	222	180	211	156	229	149	482	97
October "	101	68	138	133	175	153	200	137	172	111	186	108	557	118
November "	87	57	154	133	196	127	179	156	209	123	189	113	539	126
December "	95	66	154	108	209	134	195	147	188	125	170	109	530	106
Ueberh. 1888	1246	889	1878	1562	2315	1804	2446	1785	2417	1554	2250	1432	6359	1348
1887	1271	840	2008	1605	2373	1870	2506	1688	2651	1567	2349	1452	6807	1346
1886	1549	1062	2288	1926	2703	2229	2884	1972	3025	1785	2741	1659	6972	1498
1885	1535	832	2170	1648	2426	2030	2884	1781	2880	1481	2358	1376	6684	1398
1884	1667	876	2292	1749	2656	2135	2905	1829	2999	1646	2609	1355	6787	1427
1883	1678	850	2422	1755	2880	2269	3132	2006	3309	1833	2806	1436	7229	1451
1882	1513	657	2087	1545	2535	1824	2831	1732	3035	1560	2354	1206	6276	1310
1881	1581	672	2192	1607	2519	1920	2989	1738	3071	1460	2521	1262	6205	1318
1880	1725	769	2545	1617	2904	2046	3257	1879	3182	1610	2806	1242	5928	1303
1879	1487	644	2266	1485	2565	1833	2872	1678	3075	1330	2441	1035	5404	1430

Die Vertheilung der Sterbefälle auf die Stockwerke liegt nun für zehn Jahre vor, sie giebt indeß in die relative Sterblichkeit ihrer Bewohner nur einen sehr unvollkommenen Einblick, da einerseits der Antheil der in Anstalten Gestorbenen ein sehr bedeutender und nach Jahren wechselnder ist (er machte in den zehn Jahren seit 1878 183, 181, 200, 206, 206, 206, 203, 203, 225, 217 Promille sämmtlicher Sterbefälle aus), anderseits auch sonst in zahlreichen Fällen die Notirung der Wohnungslage auf den Todtenscheinen vermißt wird. Die Vergleichung mit der Bewohnerzahl muß also nothwendig zu niedrig ausfallen, und zwar gewiß in sehr verschiedenem Grade und besonders für die ohnehin schon ungünstigen Stockwerklagen. Der Versuch einer solchen Vergleichung war bereits im vorigen Jahrgange gemacht, jedoch, da die betreffende Tabelle der Wohnstatistik von 1885 damals noch nicht ausgezählt war, nur in unvollkommener Weise; wir geben die Vergleichungen diesmal vollständig, wobei die Bewohner des Zwischenstockes dem Erdgeschoß, die der in mehreren Stockwerke ubelegenen Wohnungen — nach dem Verhältniß der Zahl der letzteren mit der besten betheiligten Lage — dem ersten, zweiten ꝛc. Stock zugerechnet und die nicht nachgewiesenen Sterbefälle pro Rata zugeschlagen sind. Die Vergleichung der Sterbefälle von 1885 und 1886 ergiebt dann im Verhältniß zum Volkszählungsergebniß vom 1. Decbr. 1885 folgende Scala: im ersten, zweiten und dritten Stock 19.4, im Erdgeschoß 20.0, im vierten ꝛc. Stock 20.2, im Keller 22.3 Prom. Diese Scala ändert sich allerdings wesentlich, wenn die Vorderwohnungen allein gerechnet werden, hier lautend erster Stock (161 128 Bew.) 16.9, zweiter (165 144) 18.7, dritter (162 810) 19.2, Erdgeschoß (118 918) 19.9, Keller (73 868) 22.1, vierter Stock ꝛc. (113 289) 23.8 Promille; seltsamer erscheint die Scala der Hinter-

Digitized by Google

wohnungen: dritter Stock (87 835) 19.4, Erdgeschoß (93 561) 20.4, vierter Stock (77 111) 20.8, zweiter Stock (88 185) 22.5, Keller (44 465) 22.6, erster Stock (93 716 Bewohner) 23.7, was sich höchstens durch die Annahme erklären läßt, daß die in Krankenhäusern behandelten Fälle ganz überwiegend aus Hinterwohnungen der zu niedrig vertretenen Stockwerklagen herrühren.

b) Sterblichkeit nach Alters- und Civilstandsclassen.

1. Kindersterblichkeit nach Tagen, Monaten, Quartalen und Jahren mit Unterscheidung der ehelichen und unehelichen Kinder.

Die Unterscheidungen der Sterbefälle nach der Zeit sind seit 1886 unverändert. Die statistische Ausnutzung der bezüglichen Data erfordert jedoch eine wirkliche Kenntniß aller Elemente der Bewegung der Bevölkerung. Eine solche war schon für 1887 nur in beschränktem Maße vorhanden, da für das Verhältniß der Ab- und Zuzüge, bez. die Zuschläge zu den ersteren, die früher beobachteten Relativsätze be-

Todes-alter	1887 gestorbene Kinder					1888 gestorbene Kinder				
	männl.	weibl.	zus.	darunter außerehelich geborene männl.	darunter außerehelich geborene weibl.	männl.	weibl.	zus.	darunter außerehelich geborene männl.	darunter außerehelich geborene weibl.
Todtgeboren .	980	781	1 761	159	160	1001	755	1 756	171	146
Todtgefunden.	22	13	35	22	13	11	15	26	11	15
1. Tag . . .	297	208	505	59	40	312	201	513	65	44
2. „ . . .	126	117	243	16	27	134	92	226	29	20
3. „ . . .	87	62	149	14	14	95	58	153	19	12
4. „ . . .	51	24	75	10	6	50	45	95	11	12
5. „ . . .	37	29	66	10	5	36	33	69	6	7
6. „ . . .	51	30	81	14	5	35	36	71	3	8
7. „ . . .	58	42	100	7	9	52	34	86	14	3
1. Woche . .	729	525	1 254	152	119	725	514	1 239	158	121
Tag 8. bis 15.	373	299	672	18	64	323	253	576	69	54
„ 16. 5. Ende	584	505	1 089	185	162	568	458	1 026	178	130
1. Monat . .	1686	1329	3 015	420	345	1616	1225	2 841	405	305
2. „ . .	718	648	1 366	207	185	733	605	1 338	220	172
3. „ . .	654	533	1 187	143	131	621	517	1 138	147	151
4. „ . .	574	468	1 042	134	91	590	477	1 067	113	100
5. „ . .	548	451	999	88	72	492	433	925	108	92
6. „ . .	473	371	844	82	66	418	347	765	60	50
7. „ . .	399	292	691	58	54	353	290	643	54	45
8. „ . .	304	272	576	41	38	325	272	597	44	37
9. „ . .	289	268	557	36	34	300	237	537	37	32
10. „ . .	252	227	479	23	30	259	221	480	29	28
11. „ . .	208	207	415	20	21	238	214	452	36	27
12. „ . .	206	219	425	15	28	196	164	360	25	20
1 Jahr . . .	6311	5285	11 596	1267	1095	6141	5002	11 143	1278	1059
5. Quartal . .	487	449	936	42	54	465	411	876	53	42
6. „ . .	317	302	619	27	30	319	351	670	38	32
7. „ . .	227	212	439	27	24	223	215	438	21	19
8. „ . .	158	183	341	11	11	177	156	333	10	8
2. Jahr . . .	1189	1146	2335	107	119	1184	1133	2317	122	101
3. „ . . .	441	441	882	30	32	376	393	769	29	31
4. „ . . .	292	280	572	18	8	250	236	486	10	14
5. „ . . .	187	205	392	8	10	176	185	361	9	19
Ueberhaupt	8420	3757	15 777	1430	1264	8127	6949	15 076	1448	1224

Digitized by Google

Sterblichkeitstafel der ehelichen Kinder:

Lebensalter	1882 nach		1883 nach		1884 nach		1885 nach		1886 nach	
	Altersclassen	Geburtszeitclassen	Altersclassen	Geburtszeitclassen	Altersclassen	Geburtszeitclassen	Altersclassen	Geburtszeitclassen	Altersclassen	Geburtszeitclassen
Geburt . .	964.65	928.72	964.95	928.86	965.05	925.98	963.44	928.69	966.45	930.24
1 Monat .	910.31	896.43	909.31	896.28	906.40	893 50	911.35	900.54	909.88	896.20
2 „ .	884.94	873.27	884.34	871.29	881.60	869.06	889.36	878.04	883.03	869.03
3 „ .	862.49	851.60	860.41	848.01	857.14	844.26	868.14	857.32	856.93	843.92
4 „ .	840.72	830.06	837.53	826.29	834.04	822.24	847.49	837.99	831.98	820.96
5 „ .	819.93	810.13	816.04	805.42	811.67	801.96	829.51	820.54	809.57	799.19
6 „ .	802.22	794.51	795.19	785.96	793.32	784.82	812.77	803.40	789.05	780.01
7 „ .	788.03	779.99	776.93	768.66	776.94	768.25	795.51	788.28	771.44	761.96
8 „ .	773.21	766.33	759.95	752.00	761.20	753.95	781.93	774.63	754.17	746.71
9 „ .	760.21	753.52	743.62	736.15	747.81	740.95	769.00	762.67	739.83	732.39
10 „ .	748.12	742.63	728.50	720.97	734.85	728.66	756.69	750.17	725.49	719.03
11 „ .	737.86	732.10	714.66	708.73	722.41	716.46	745.42	740.18	713.30	707.39
1 Jahr .	727.33	714.27	702.64	686.86	711.13	696.29	735.00	721.60	702.19	687.99
$1^1/_4$ „ .	702.93	693.83	670.52	659.00	683.61	673.61	709.47	700.00	676.08	665.95
$1^1/_2$ „ .	685.23	678.54	648.07	640.02	665.30	657.56	691.41	685.32	657.29	651.07
$1^3/_4$ „ .	672.11	667.44	632.19	624.50	651.03	645.35	679.04	673.55	644.34	639.53
2 „ .	662.65	648.37	618.47	599.39	639.64	624.53	669.13	654.62	634.60	620.61
3 „ .	635.12	625.12	584.73	570.95	611.29	601.20	641.83	633.03	609.49	601.03
4 „ .	616.56	610.00	560.55	550.63	593.00	585.34	624.34	617.42	593.64	587.82
5 „ .	603.85		543.54		578.66		612.08		582.41	

Sterblichkeitstafel der unehelichen Kinder:

Lebensalter	1882 nach		1883 nach		1884 nach		1885 nach		1886 nach	
	Altersclassen	Geburtszeitclassen	Altersclassen	Geburtszeitclassen	Altersclassen	Geburtszeitclassen	Altersclassen	Geburtszeitclassen	Altersclassen	Geburtszeitclassen
Geburt . .	945.30	863.69	949.23	867.89	940.24	858.60	942.91	868.56	948.80	871.09
1 Monat .	807.60	772.95	817.12	783.93	807.98	772.15	828.39	796.24	823.67	787.45
2 „ .	742.37	715.55	751.76	722.79	738.01	709.40	766.87	740.91	753.99	723.97
3 „ .	690.56	668.85	696 39	675.91	685 14	663.42	716.48	693.77	698.74	673.96
4 „ .	648.82	627.50	653.72	635.11	642.03	620.04	675.72	655.09	654.79	634.73
5 „ .	615.00	602.43	619.57	603.55	600.30	585.06	638.47	624.68	617.27	600.76
6 „ .	587.44	575.06	588.13	575.83	571.36	555.80	612.73	601.04	587.24	574.19
7 „ .	562.48	553.12	566.85	555.71	544.89	531.63	590.41	580.93	565.95	556.11
8 „ .	544.65	533.76	546.20	537.51	520.40	510.88	572.06	563.33	545.04	537.28
9 „ .	526.55	521.03	528.30	518.29	502.10	491.37	556.78	550.17	529.97	524.04
10 „ .	513.39	506.29	510.90	503.86	485.27	476.77	542.60	535.41	516.39	508.69
11 „ .	501.64	496.76	499.54	493.69	469.28	463.69	530.13	522.62	501.69	495.93
1 Jahr .	491.38	479.62	490.33	476.93	459.38	442.52	514.61	501.10	488.37	472.72
$1^1/_4$ „ .	470.74	464.52	461.72	452.31	429.40	419.73	488.17	479.23	463.36	454.60
$1^1/_2$ „ .	458.73	452.83	443.96	434.76	411.07	403 57	471.18	462.46	446.27	439.90
$1^3/_4$ „ .	449.00	444.36	428.11	424 47	398.88	393.64	455.16	450.22	434.24	430.91
2 „ .	440.61	429.69	422.11	407.11	387.64	377.05	446.84	434.38	426.83	413.40
3 „ .	420.92	416.74	393.37	383.27	367.29	357.46	424.93	419.45	405.82	398.86
4 „ .	411.33	406.38	374.87	369.69	350.19	343.08	412.36	408.69	392.54	388.45
5 „ .	403.24		366.57		335.98		405.48		385.21	

Digitized by Google

nutzt werden mußten; es wurden daher im vorigen Jahrgange die statistischen Berechnungen der Sterblichkeit auf das an die letzte Volkszählung einigermaßen anschließende Jahr 1886 beschränkt. Für 1888 theilen wir gleichfalls hier nur die absoluten Zahlen mit, da die auf Grund der bezeichneten Präsumtion berechneten Ziffern doch eigentlich nach Kenntniß der neuen Volkszählungsergebnisse wieder umberechnet werden müßten. Damit indeß der Leser auch das wirkliche Sterblichkeitsverhältniß der Berliner Kinder im Jahrbuche wiederfinden möge, wiederholen wir die in den früheren fünf Jahrgängen mitgetheilte Absterbeordnung derselben, für 1882 bis 1884 allerdings mit der Maßgabe, daß die verglichenen Bevölkerungszahlen an dem vorbemerkten Mangel laboriren, indem sie in Ansehung des Zuschlages zu den Abzügen aus den Verhältnissen der früheren Periode abgeleitet sind.

Hinsichtlich der weiteren Ergebnisse der Berechnung verweisen wir auf S. 65/68 des vorigen Jahrganges, insbesondere ergiebt sich für 1886, daß von 1000 ehelich geborenen Kindern bis zum Alter 5 Jahr 3.271, von 1000 unehelichen nur 2.255 Jahre durchlebt wurden.

2. Die Gestorbenen nach Alters- und Civilstandsclassen; die Berliner Sterblichkeitstafeln.

Todesalter in Jahren	männliches Geschlecht						weibliches Geschlecht					
	überhaupt	Prom. der Lebenden	darunter ledig	darunter verheirathet	darunter verwittwet	darunter geschieden	überhaupt	Prom. der Lebenden	darunter ledig	darunter verheirathet	darunter verwittwet	darunter geschieden
(Todtgeboren)	1 001	—	—	—	—	—	755	—	—	—	—	—
0 bis 5 Jahr	8 127	105.03	w. l.	—	—	—	6 949	88.86	w. l.	—	—	—
5 „ 10 „	371	5.75	w. l.	—	—	—	344	5.23	w. l.	—	—	—
10 „ 15 „	119	1.99	w. l.	—	—	—	149	2.44	w. l.	—	—	—
15 „ 20 „	228	3.83	w. l.	—	—	—	225	3.44*	w. l.	—	—	—
20 „ 25 „	435	5.02	409	26	—	—	348	4.13	235	112	1	—
25 „ 30 „	509	6.69	313	191	4	1	444	5.43	155	284	4	1
30 „ 35 „	641	9.74	238	385	15	3	510	7.45	118	358	30	4
35 „ 40 „	748	13.02	162	550	26	10	551	9.09	78	400	62	11
40 „ 45 „	694	15.51	112	540	33	9	465	9.92	47	347	62	9
45 „ 50 „	626	18.07	86	489	47	4	407	10.92	55	274	71	7
50 „ 55 „	630	25.09	55	497	67	11	397	13.94	43	229	117	8
55 „ 60 „	534	31.67	46	418	66	4	413	19.53	39	207	159	8
60 „ 65 „	524	43.47	45	388	84	7	506	28.39	47	201	249	9
65 „ 70 „	527	63.20	29	336	159	3	570	41.67	56	142	366	6
70 „ 75 „	362	80 55	19	219	123	1	518	62.88	44	84	386	4
75 „ 80 „	240	116.16	13	103	123	1	452	100.96	30	38	378	6
80 „ 85 „	136	203.32	4	43	89	—	321	208.37	26	20	272	3
85 „ 90 „	54	—	1	16	37	—	157	—	15	4	135	3
90 „ 95 „	14		—	1	13	—	42		3	—	39	—
95 u. darüber	4		—	1	3	—	3		—	—	3	—
Ueberhaupt	16 524	23.87	1532	4203	889	54	14 526	19.54	991	2700	2334	79

* Jahrg. XIV S. 70 untere Tab. Z. 5 l. 3.29 statt 9.29.

Für 1888 sind von überhaupt 59 dem Alter nach unbestimmten Fällen 44 männliche ohne Alters- und Civilstandsangabe den erwachsenen Ledigen hinzugesetzt mit 0, 4, 5, 6, 10, 7, 3, 5, 3, 0, 1 Fällen in den Altersclassen 15 bis 70 Jahr, desgleichen 14 weibliche mit 0, 1, 3, 1, 2, 2, 0, 2, 1, 1, 1 Fällen in den gleichen Altersclassen, außerdem 1 Wittwe in der Altersclasse 60/65 Jahr.

Die Angaben der relativen Sterblichkeit sind wiederum auf die Hauptsummen jeder Altersperiode beschränkt; dieselbe ist als Mortalitätscoefficient ausgedrückt, indem die Zahl der Gestorbenen verglichen ist mit der mittleren Zahl der Lebenden

Digitized by Google

am Jahresanfang und Jahresschluß, verschoben auf die Durchschnittsbevölkerung der Jahresmonate. Die Ausführung der entsprechenden Vergleichung für die einzelnen Civilstandsclassen ist auch diesmal unterblieben, weil sie sich in gleicher Weise an die Fortschreibung hätte anschließen müssen, diese aber einstweilen noch nicht ausgeführt worden ist.

Zum Vergleich der nebenstehenden Coefficienten mit denen der Sterblichkeitstafeln von 1876 bis 83 setzen wir die letzteren für fünfjährige Gruppen zusammengefaßt hierher: sie sind beim männlichen Geschlecht: 132.01, 10.99, 3.66, 5.19; 6.74, 8.99, 11.52, 14.61; 19.15, 22.24, 27.98, 35.56; 49.01, 66.14, 95.15, 136.71; 239.28. Die Sterblichkeit war also nach den einzelnen Altersclassen geringer gegen den wirklichen achtjährigen Durchschnitt um 20, 47, 45, 28; 26, 26, 15, 11; 19, 19, 10, 11; 11, 5, 15, 15; 15 Procent. Gegenüber dem Vorjahr stellten sich die Differenzen auf minus 7, 9, 22, 20; 8, 7, 11, 12; 15, 14, 2, 4; 5, 5, 12, 6 und über 80 Jahre plus 10 Procent.

Für das weibliche Geschlecht lauten die Coefficienten der Sterblichkeitstafel für die acht Jahre 1876/83: 119.30, 11.54, 3.91, 4.26; 6.14, 7.69, 9.69, 11.17; 11.83, 12.89, 15.83, 21.52; 31.20, 45.83, 71.98, 109.35; 201.29. Mithin waren 1888 die Coefficienten niedriger um 17, 55, 38, 24; 33, 29, 23, 19; 16, 15, 12, 9; 9, 9, 13, 7 bez. über 80 Jahr höher um 4 Procent. Gegenüber dem Vorjahr (Jahrg. XIV S. 70) stellten sich die Differenzen auf minus 9, 28, 18, dann plus 5 Pc.; ferner —7, 10, 4 und +2 Pc.; dann +0, —3, +1, +2; +4, —8, —2, +1 und +12 Procent des Verhältnisses im Vorjahre.

Die Berliner Sterblichkeitstafeln und ihre Benutzung.

Die Methode, nach welcher die Sterblichkeitstafeln der Stadt Berlin von dem Herausgeber berechnet worden sind, ist im zehnten Jahrgange auf S. 40 ff. und noch vollständiger im Jahrgange IX S. 41 ff. auseinandergesetzt; sie ist ferner in der Bewegung der Bevölkerung der Stadt Berlin in den Jahren 1869 bis 1878 auf S. 47 bis 50 ausführlich dargelegt; eine Uebersetzung desselben Abschnittes nebst der Tafel für 1878 ist im Heft 26 der Annales de Demographie Jahrg. 1883 veröffentlicht. In der zehnjährigen Bewegung sind die für die Jahre 1876, 1877 und 1878 berechneten Sterblichkeitstafeln, sowie die aus dem Durchschnitt der betreffenden Tafeln entwickelten Zahlen auf. S. I bis XIV mitgetheilt. Von Seiten des Herausgebers waren auch für einige frühere Jahre (1865, 1868, 1872 und 1875) Sterblichkeitstafeln berechnet worden; dieselben wurden jedoch, da für die betreffenden Jahre nicht ausreichend correcte Grundlagen, insbesondere hinsichtlich der Ab- und Zuzüge vorlagen, für den Durchschnitt unberücksichtigt gelassen. Demnächst wurde die entsprechende Tafel für 1879 fertiggestellt und deren Ergebniß in dem Jahrgang XI S. 45 aufgenommen; es wurde dann der Durchschnitt der Sterblichkeitstafeln für 1876/79 gezogen, welcher sich im ganzen etwas günstiger stellte, als die dreijährige Tafel. Von einer weiteren Fortsetzung der betreffenden Arbeiten wurde damals abgesehen, weil die Berechnung der Tafel für 1880 eine genaue Kenntniß der Bevölkerungszahlen für den Jahresschluß 1880 erforderte, diese aber, da die Zählung bereits am 1. December erfolgt, nach Jahresclassen streng genommen erst gewonnen werden konnte, sobald die Bewegung der folgenden Zählungsperiode constatirt war, also erst, sobald dies Zählungsresultat vom 1. December 1885 vorlag. Dies war im Jahr 1886 der Fall, so daß nun die Fortschreibung für die fünf Jahre bis Ende 1884 und bez. bis zur Zählung definitiv festgestellt werden konnte. Die Berechnung der Sterblichkeitstafeln fand erst seit Mitte 1888 statt, sie mußte jedoch bald wieder unterbrochen werden, so daß diejenigen für das Jahr 1884 zurückgestellt wurden. Es wurden daher zunächst die Tafeln für 1880, 81, 82, 83 im Jahrgange XIV S. 74 bis 77 veröffentlicht, und es wird der vierjährige Durchschnitt auf einen achtjährigen erweitert (Jg. XIV S. 78).

Seitdem ist auch die Berechnung der Sterblichkeitstafel für 1884 in Angriff genommen, welche, sofern ihre Herstellung rechtzeitig beendet werden kann, noch während

Digitized by Google

des Druckes eingeschoben werden wird. Die Grundsätze der Berechnung sind nicht allein an der Eingangs erwähnten Stelle vollständig dargelegt, sondern auch in dem vorigen Jahrgang auf S. 72 und 73 kurz recapitulirt, so daß von der Wiederholung für diesmal abgesehen werden kann.

In welcher Weise die Sterblichkeitstafeln zu Berechnungen für die verschiedenen Arten der Versicherung, welche auf die Kenntniß der Dauer des menschlichen Lebens gegründet sind, unter Anwendung einer einfachen aus dem Wesen der wissenschaftlichen Statistik unmittelbar sich ergebenden Methode nutzbar gemacht werden können, hat der Herausgeber im Jahrgange IX S. 47 ff. und im Jahrgange VII 1879 S. 33 ff. ausführlich dargelegt. Es ist daselbst (S. 48) auf Grund der älteren sechsjährigen Sterblichkeitstafel eine Versicherungstafel für das männliche und das weibliche Geschlecht gegeben, welche den Werth des auf den Todesfall fälligen Sterbegeldes zur Zeit des Beitritts je nach dem Alter des Eintretenden angiebt, und zwar in einmaliger Zahlung oder in einer bis zum Tode laufenden Rente; ferner ist der Capital-Werth, welchen eine Leibrente zur Zeit der Versicherungsnahme in jedem Alter hat, angegeben. Es ist ferner unter Anführung von Beispielen gezeigt, wie die discontirten Zahlen und Summen der Ueberlebenden in der Versicherungstafel (welche im Jahrg. VII S. 34, 35, 37 abgedruckt sind) zu benutzen sind, um den Werth festzustellen, welchen eine von einem späteren Termin beginnende Rente (Altersrente) zur Zeit der Versicherungsnahme je nach dem Alter des Versichernden hat, und wie hoch die Rente (Prämie) ist, welche bis zu einem bestimmten Termin zahlbar das Aequivalent für eine von einem anderen Termin beginnende Rente sein soll. Eine weitere Mittheilung von Altersrenten ist im Jahrgang 1884, S. 52 gegeben.

Ebenso ist die Berechnung von Wittwenrenten-Tafeln begonnen worden, und es sind bis jetzt drei solcher Tafeln aufgestellt, die eine für Versicherung bei gleichaltrigem, die zweite bei fünf Jahr älterem, die dritte bei 10 Jahr älterem Manne. Diese Tafeln beruhen auf der Sterblichkeitstafel des männlichen und weiblichen Geschlechts, entwickelt aus den Fällen der Jahre 1876 bis 1879; sie sind S. 50/51 des Jahrganges 1884 abgedruckt. Diese Grundlage derselben ist insofern unvollkommen, als die Sterblichkeit Verheiratheter nicht die gleiche ist, wie die aller Lebenden; da jedoch eine correcte Absterbeordnung Verheiratheter damals noch nicht vorlag, bez. aus dem damals vorliegenden Material nur mit Vorbehalt berechnet werden konnte (vgl. Jg. XIV S. 14 ff.) — erst jetzt liegen hierzu genügende Materialien vor —, so wurde sie einstweilen als der allgemeinen Sterblichkeit entsprechend angenommen. Die Berechnung selbst besteht darin, daß die Zeit der Leistung der Prämien, also die Zahl der Jahre, reducirt auf den Werth zur Zeit der Versicherung, gegenübergestellt wird der Zeit der Leistung, also der Zahl der Jahre der Wittwenrente, reducirt in gleicher Weise; der Werth der Wittwenrente ist die Differenz des Werthes der Lebensrente und der Eherente. Der Werth der Lebensrente von einem laufenden Altersjahre ab wird gewonnen, indem die Summe der discontirten Werthe der Ueberlebenden aller Altersjahre durch die Zahl der Lebenden der Geburtsjahrclasse, in welcher die Versicherung erfolgt, dividirt wird. Der Berechnung der Eherente wird die Absterbeordnung der Ehen, hier statt dessen die combinirte Absterbeordnung beider Geschlechter zu Grunde gelegt, welche ebenfalls sowohl nach Geburtsjahrclassen (dem Termine der Versicherung), wie nach Altersclassen (als Zahlungsterminen) gegliedert und durchweg discontirt wird; die Eherente wird gewonnen, indem die Summe der discontirten Zahlungstermine durch die (discontirte) Zahl des nächst jüngeren Versicherungstermins dividirt wird. Für jedes combinirte Lebensalter (jede Altersdifferenz) muß also in dieser Weise eine besondere Tafel aufgestellt werden.

Unabhängig von der Berechnung der Sterblichkeitstafeln, aber nach gleicher Methode, sind ferner bei dem Statistischen Amt durch den damaligen wissenschaftlichen Hülfsarbeiter Herrn Otto Lackner, Invaliditätsrententafeln aus den Erfahrungen zweier hiesiger Invalidenkassen berechnet und auf S. 50 des Jahrg. X

Digitized by Google

abgedruckt worden. Sie sind in der Weise berechnet, daß aus den Erfahrungen der einzelnen Kassen — welche allerdings vermöge der beschränkten Zahl der vorgekommenen Fälle, sowie wegen noch anderweiter Unvollkommenheiten eine wirkliche Norm nicht geben konnten — eine Sterblichkeitstafel und eine Activitätstafel aufgestellt worden ist; die Zahlen beider Tafeln sind demnächst discontirt, um aus denselben den Capitalwerth zu berechnen, welchen für den in bestimmtem Alter Stehenden die Activitätsrente und bez. die Lebensrente haben würde; ihre Differenz ist der Werth der Invaliditätsrente (s. Jg. IX S. 49/52).

c) Sterblichkeit nach Todesursachen, zugleich nach Kalendermonaten, Wohnungslage, Altersclassen, ehelicher Geburt und Krankheitsdauer; methodische Berechnung der Sterblichkeit nach Todesursachen.

1. Todesursachen.

Den Auszählungen, welche auf dem Statistischen Amt der Stadt hinsichtlich der Sterblichkeit stattfinden, liegt ein Material zu Grunde, welches aus Notirungen der Standesämter, der Revier-Polizeiämter und der Aerzte zusammengesetzt ist, der letzteren beiden auf den polizeilichen Todtenscheinen, welche in neuerer Zeit einen immer reicheren werthvollen Inhalt erhalten haben. Die wichtigste, am schwersten zu beantwortende, obwohl schon seit bald zwei Jahrhunderten in der Sterblichkeits-Statistik gestellte Frage ist die nach der Todesursache, die Ergebnisse ihrer Beantwortung stellte für Berlin schon 1737 Gohl in seinen Acta medicorum zusammen. Das System, wonach die Fälle zu rubriciren, hat seitdem mannichfach gewechselt, immer nach eingehenden Berathungen unter der Mitwirkung namhafter Aerzte; darüber, daß nur dann brauchbare Angaben zu erlangen seien, wenn die Todesursachen von Aerzten bezeichnet würden, hat längst Einverständniß geherrscht. Abweichend von dem System der Todesursachen, welches für die Zusammenstellungen des Kgl. Polizei-Präsidiums in Geltung war, hatte Professor Virchow 1873 für die Arbeiten des statistischen Amtes der Stadt eine ausführliche Gliederung der Todesursachen entworfen, welche unter mehrfachen Aenderungen und Erweiterungen noch jetzt bei dem letzteren in Anwendung ist (näheres hierüber sowie über die früher in der Berliner Statistik angewandten Systeme giebt die zehnjährige Bewegung der Bevölkerung der Stadt Berlin für 69/78 Einleitung S. 5). Die Virchow'sche Nomenclatur der Todesursachen soll möglichst alle diejenigen Ausdrücke begreifen, welche auf den Todtenscheinen vorkommen können, sie befindet sich ausführlich in den Händen der — immer gleichmäßig in diesen Zusammenstellungen thätigen — Hülfsarbeiter und ist (mit gewissen Verkürzungen) auch gedruckt, namentlich unter den Berliner Aerzten verbreitet worden. Kommen Ausdrücke vor, welche in der ausführlichen Nomenclatur nicht enthalten sind, so ergeht die Anfrage an Herrn Virchow, wohin dieselben zu rechnen seien, und es wird, wenn die Subsumirung zweifelhaft bleibt, eine neue Rubrik dafür eingerichtet. Dies gilt namentlich auch für solche Bezeichnungen, welche mehr nur die Todesart, als die Todesursache angeben, und welche, sofern sie häufig von Aerzten gebraucht werden, nicht fortgelassen werden konnten, so wünschenswerth es wäre, daß stets ganz präcise, dem wissenschaftlichen System entsprechende Ausdrücke gebraucht würden. Daß ein solches System für dieselbe Stadt möglichst gleichmäßig durch eine längere Reihe von Jahren angewandt wird, ist ein unleugbarer Vorzug der Berliner Statistik, und diese Gleichmäßigkeit wiegt bei weitem den Nachtheil auf, welcher darin liegen könnte, daß neuerdings an anderen Stellen angewandte Systeme möglicherweise — denn diese Thatsache selbst dürfte noch nicht erwiesen sein — mehr den neuesten bez. den augenblicklichen Anschauungen innerhalb der ärztlichen Wissenschaft entsprechen könnten; denn selbst wenn — wie dies namentlich in den Kreisen der Städtestatistiker erstrebt wird — ein abweichendes System in mehreren anderen Städten eingeführt würde, immer würde für die Berliner Statistik die erste Aufgabe bleiben, ihre Aufnahmen so zu bearbeiten, daß sie zu den bisherigen Berliner Erhebungen in

Digitized by Google

Todesursache	Alter der Gestorbenen												Ueberh. Sterbefälle	darunter	
	0 bis 1	1 bis 2	2 bis 5	5 bis 10	10 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	60 bis 70	70 bis 80	üb. 80 J.		mnl.	wbl.
1. Masern	109	104	25	23	—	1	—	—	—	—	—	—	262	132	130
Lungenentz. n. Mas.	30	44	23	4	—	1	—	—	—	—	—	—	102	59	43
2. a) Scharlach	9	17	64	45	10	—	1	—	—	—	—	—	146	79	67
b) Scharl.-Diphth.	3	6	30	12	1	3	—	—	—	—	—	—	55	27	28
3. Pocken	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	4	2	2
4. Rose	23	1	2	—	1	6	9	4	8	9	4	—	67	31	36
5. Rachenbr. (Diphth.)	66	195	455	252	38	4	1	2	2	3	—	—	1018	527	491
6. Croup	17	34	22	6	1	—	—	2	—	—	—	—	82	41	41
7. Keuchhusten	252	104	29	4	—	—	—	—	—	—	—	—	389	214	175
8. Grippe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	1	1
9. a) Eitervergiftung	3	—	—	3	5	8	15	16	9	6	1	1	67	32	35
10. Kindbettfieber	—	—	—	—	1	59	60	8	—	—	—	—	128	—	128
11. Karbunkel	—	—	—	—	1	—	1	2	2	—	—	—	6	4	2
12. Nervenfieber	1	2	5	13	40	42	43	17	13	9	3	—	188	108	80
15. Ruhr	8	2	4	1	2	—	—	1	2	2	—	—	22	9	13
17. Mumps	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
18. Epid. Genickstarre	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	1
20. Ac. Gelenkrheum.	1	—	1	3	3	5	7	5	7	4	2	—	38	21	17
21. Syphilis	64	1	—	—	1	2	4	—	—	—	—	—	72	38	34
22. Sns. Infect.-Krkh.	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	1
23. d) Strahlpilz-Krkh.	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	4	2	2
24. Thier. u. pflzl. Gifte	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	2	2	—
25. a) Ac. Vergiftung	—	—	—	1	10	18	15	9	5	—	1	—	59	20	39
b) Chron. Bleiverg.	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2	2	—
26. Giftige Gase	—	—	2	1	—	3	1	1	1	1	—	—	10	8	2
27. Trunksucht	—	—	—	—	—	2	10	5	6	1	—	—	24	24	—
28. Trichinenkrankheit	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1
29. Sonst. Wurmkrkh.	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	2	2	—
30. Schwämmchen	36	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38	17	21
31. a) Verbrennen	—	9	10	1	2	5	7	4	—	1	—	—	40	10	30
b) Erfrieren	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	3	2	1
c) Ertrinken	3	3	1	1	12	29	23	10	5	5	2	—	94	66	28
d) Erhängen	—	—	1	1	7	19	41	47	42	14	10	—	182	143	39
e) Ersticken	19	2	1	—	—	1	1	1	3	1	—	—	29	21	8
f) Ueberfahren	—	7	8	11	8	11	14	6	2	5	—	—	72	56	16
k) Sturz u. Schlag	5	3	8	9	12	25	36	32	18	15	7	6	176	137	39
l) Schußverletzung	—	—	—	—	4	26	19	5	4	3	1	—	62	59	3
m) Schnitt-, Stich- u. Bißwunden	—	—	—	—	—	4	5	3	5	1	—	—	18	16	2
n) Operation	7	—	—	—	—	1	2	—	—	1	—	—	11	8	3
32. Lebensschwäche	1723	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1723	977	746
33. Bildungsfehler	61	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	62	37	25
34. Zahnen	70	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	106	53	53
35. Rhachitis	28	47	14	2	—	—	—	—	—	—	—	—	91	54	37
36. Atrophie	221	18	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	242	125	117
Abzehrung	605	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	705	390	315
37. Drüsenabzehrung	29	11	8	3	4	—	—	1	—	—	—	—	56	29	27
38. Erschöpfung	39	3	1	1	1	3	4	4	10	4	8	3	81	39	42
39. Alterschwäche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	109	385	427	921	250	671
40. Brand der Alten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	13	11	30	13	17
41. a) Brandgeschwür	2	—	—	—	—	—	1	—	4	1	1	—	9	2	7
b) Druckbrand	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	3	2	1
c) Wasserkrebs	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—
42. a) Krebs und Geschwülste	6	3	4	4	4	25	67	177	254	253	119	27	943	439	504
b) Neub. a. d. Gebärm	—	—	—	—	—	2	37	85	50	27	4	1	206	—	206

Digitized by Google

Todesursache	Alter der Gestorbenen												Ueberh. Sterbefälle	darunter	
	0 bis 1	1 bis 2	2 bis 5	5 bis 10	10 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	60 bis 70	70 bis 80	üb. 80 J.		mnl.	wbl.
43. Kropf	1	—	—	—	2	—	1	2	4	1	—	—	11	4	7
44. a) Scorbut	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	2	—
b) Blutfleck.-Krth.	1	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	1	6	4	2
c) Bluterkrankheit	3	—	—	—	—	1	1	1	—	1	1	—	8	7	1
45. a) Blutmangel	1	1	—	—	2	2	9	2	3	1	1	—	22	5	17
b) Blutleere, spont.	—	—	—	1	—	1	4	4	1	2	—	—	13	4	9
46. Weißblütigkeit	—	1	—	1	1	1	2	2	3	—	1	—	12	8	4
47. Wassersucht	7	1	5	3	3	2	6	11	19	37	17	5	116	48	68
48. Zuckerkrankheit	—	—	—	—	2	7	17	17	18	18	10	1	90	58	32
49. Gicht	1	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	—	5	4	1
50. Broncekrankheit	—	—	—	—	—	2	—	2	—	2	—	—	6	5	1
51. Sonst. Stör. der Entwickel. u. Ern.	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—
52. Blutschwärsucht	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	11	9
53. Zellgewebe-Entz.	30	3	1	2	—	4	7	6	9	6	1	—	69	33	36
54. Zellgewebeverhärt.	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1
55. Nabelentzündung	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	1
56. Sonst. Krankh. d. Haut u. d. Zellgew.	37	2	1	—	—	2	1	1	1	3	1	—	49	24	25
58. Entz. d. Knch. u. Gel.	8	10	9	10	20	12	14	7	9	10	7	—	116	61	55
59. Knochenerweich.	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1
60. a) Herzbeutelentzd.	—	1	1	5	4	2	3	1	2	—	—	—	19	7	12
b) Wasserf. d. Herzb	2	—	—	2	—	—	1	3	1	2	3	—	14	7	7
61. Herzvergrößerung	—	—	—	2	1	1	1	2	1	9	3	—	20	11	9
62. Herzfehler	29	2	7	20	59	62	92	161	138	186	100	20	876	379	497
63. Zerreiß. d. Herzens	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—
64. Herzlähmung	110	15	9	9	4	37	71	89	97	153	91	31	716	350	366
65. Arterienkrankheit	—	—	—	—	—	1	1	4	4	1	—	1	12	7	5
66. Venenkrankheiten	1	—	—	—	—	1	5	4	—	3	1	—	15	4	11
67. Hirnhautentzündg.	151	144	152	43	17	20	24	7	5	5	1	—	569	274	295
68. Tubert. Hirnhteutz	60	50	68	16	5	1	3	5	1	—	—	—	209	124	85
69. Gehirnhöhl.-Wassf.	22	7	4	—	—	—	—	—	—	—	1	—	34	20	14
70. a) Gehirnentzünd.	84	62	80	27	14	11	9	10	11	5	—	—	313	169	144
b) Gehirnerweich.	—	—	—	1	1	—	6	11	12	14	15	2	62	49	13
71. Gehirnschlag	25	5	2	1	5	21	72	98	175	253	194	64	915	500	415
72. Gehirnlähmung	14	11	5	5	5	7	14	19	30	33	17	1	161	88	73
73. Geisteskrankheit	—	—	—	—	—	1	5	5	6	1	1	—	19	12	7
74. Rückenmarkentzdg.	—	—	2	—	—	2	6	3	8	5	—	—	26	14	12
75. Rückenmarkschwdf.	1	—	—	—	—	—	4	13	11	12	1	—	42	31	11
76. Rückenmarklähmg.	—	—	—	—	1	1	7	9	11	11	2	—	42	23	19
77. a) Eklpf. d. Gebär.	—	—	—	—	—	5	4	—	—	—	—	—	9	—	9
b) „ d. Schwang.	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	3	—	3
78. Fallsucht	—	—	1	3	3	7	3	3	1	—	—	—	21	11	10
79. a) Starrkrampf	111	1	1	1	1	3	2	—	—	—	—	—	120	66	54
b) Wundstarrkrpf.	—	—	—	—	—	1	2	2	—	—	—	—	5	5	—
80. Sonst. Krämpfe	1309	165	44	7	2	7	5	10	3	5	—	1	1558	882	676
81. Ohrenkrankheiten	3	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	3	2
82. Augenkrankheiten	1	—	—	1	—	—	—	2	1	—	—	—	5	2	3
83. Kehlkopfentzündg.	361	141	51	3	1	—	1	6	12	24	20	9	629	328	301
84. Kehlkopfvereng.	1	—	1	—	1	—	1	1	1	—	—	—	6	2	4
85. Halsschwindsucht	—	—	—	—	—	10	10	7	3	—	—	—	30	23	7
86. Acute Bronchitis	34	9	7	—	—	—	3	—	1	4	1	1	60	24	36
87. Chrn. Bronchialkat.	265	103	39	7	5	8	22	33	41	98	93	32	746	370	376
88. Lungenentzünd.	713	458	160	28	20	49	79	96	106	121	90	29	1949	1039	910
89. Lungenschwindf.	108	95	86	46	267	915	1163	736	437	240	77	5	4175	2518	1657
Abzehrung	—	—	43	9	2	5	5	11	3	—	—	—	78	35	43

Digitized by Google

Todesursache	Alter der Gestorbenen													Ueberh. Sterbefälle	darunter	
	0 bis 1	1 bis 2	2 bis 5	5 bis 10	10 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	60 bis 70	70 bis 80	üb. 80 J.		mnl.	wbl.
90. Lungenblutsturz .	3	—	1	2	2	7	19	21	14	14	3	2	88	62	26
91. Lungenemphsem	3	—	—	—	—	1	5	17	25	38	29	1	119	69	50
92. Lungenbrand .	—	1	—	—	1	4	8	3	4	4	—	—	25	20	5
93. Lungenlähmung	64	11	5	2	3	9	14	17	37	52	42	17	273	149	124
94. Brustfellentzünd.	9	7	6	2	2	13	17	10	19	25	8	5	123	64	59
95. Brustwassersucht.	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	2	1	7	3	4
96. Luftaustritt in die Brusthöhle . .	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	4	2	2
98. Krkh. d. Ohrspdr.	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—
99. Halsentzündung .	3	4	3	1	—	—	—	1	—	—	—	—	12	8	4
100. Kr. d. Speiseröhre	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	4	3	1
101. Unterleibsentzdg.	9	2	5	13	25	70	70	47	33	21	13	—	308	105	203
102. Bauchwassersucht	1	—	—	—	—	—	5	1	4	6	3	—	20	8	12
103. Brüche	4	—	—	—	—	1	3	4	10	5	6	2	35	13	22
104. Darmverschluß .	17	—	—	1	—	6	7	10	4	10	11	2	68	27	41
105. a) Magenkatarrh	129	9	3	—	—	—	6	2	5	7	11	3	175	87	88
b) Gastrisch. Fieb.	10	7	8	4	1	3	2	—	1	7	3	1	47	25	22
106. Magengeschwür .	—	—	—	—	1	8	5	8	7	8	6	—	43	22	21
107. Magenvereng. .	—	—	—	—	—	—	4	5	9	8	6	4	36	20	16
108. Blutbrechen . .	5	1	1	—	—	2	3	7	4	4	2	1	30	20	10
109. Darmblutung .	5	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	9	4	5
110. Darmzerreißung	—	—	—	1	—	1	—	2	—	1	—	—	5	1	4
111. Durchfall . . .	1121	60	8	2	3	3	1	2	3	6	7	—	1216	643	573
112. Brechdurchfall .	1899	108	7	1	1	2	1	—	1	—	—	—	2020	1115	905
113. a) Magen- und Darm-Entzd. .	35	1	1	4	8	5	2	9	3	2	6	—	76	49	27
b) Magen- und Darmkatarrh .	654	41	8	5	—	—	1	—	1	5	8	—	723	374	349
114. Darmkrampf . .	14	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	15	8	7
115. Unterleibsschwdsf.	14	6	6	5	6	5	6	8	2	2	1	1	62	35	27
117. Snst. Unterl.-Kr.	4	1	1	—	—	—	1	1	—	3	1	1	13	6	7
118. Krankh. der Milz	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	3	2	1
119. Gallensteinkrkh. .	—	—	—	—	—	—	1	1	3	2	1	—	8	4	4
120. Gelbsucht . . .	59	—	—	—	—	—	—	3	—	2	2	2	68	46	22
121. Leberentzündung	3	—	—	—	3	2	4	9	9	3	4	—	37	22	15
122. Ac. Leberatrophie	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	3	1	2
123. Chr. Leberatroph.	5	1	—	—	1	2	16	20	26	24	12	1	108	77	31
124. Entz. d. Harnwege	—	—	1	—	—	—	1	4	2	7	14	1	30	28	2
125. Sonst. Leiden der Blase 2c. . . .	—	—	—	—	—	1	1	1	1	7	6	1	18	17	1
126. Harnvergiftung .	1	—	—	1	1	—	2	4	1	2	1	—	13	9	4
127. Steinkrankheit .	—	—	—	1	—	—	2	—	2	2	1	—	8	6	2
128. Nierenentzünd. .	11	6	29	27	34	39	68	84	80	75	33	6	492	276	216
129. Nierenvereiterung	—	—	—	—	—	—	1	4	—	1	2	—	8	3	5
130. a) Bauchschwgsch.	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	4	—	4
b) Zus. d. Schwgsch.	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	—	2
131. Fehlgeburt . . .	—	—	—	—	1	6	8	2	—	—	—	—	17	—	17
132. Gebärmutterriß .	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	3	—	3
133. Folg. d. Entbind.	—	—	—	—	1	7	14	2	—	—	—	—	24	—	24
134. Gebärmutt.-Blut.	—	—	—	—	1	1	7	1	—	1	—	—	11	—	11
135. Sonstige Gebärmutterleiden . .	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	3	—	3
136. Eierstockwasserf. .	—	—	—	—	—	2	2	4	—	4	1	—	13	—	13
137. Eierstock-Entzd. .	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	2	—	2
138. Unbest. Todesurs	92	5	3	4	4	9	20	19	11	7	7	—	181	95	86
Sterbefälle überh.	11143	2317	1616	715	721	1736	2450	2192	1974	2127	1572	731	29294	15523	13771

Digitized by Google

Beziehung bleiben, daß also die in Berlin selbst eingetretenen Veränderungen beobachtet werden können; dies muß um so mehr hervorgehoben werden, je mehr die Angriffe gegen das Virchow'sche System der Todesursachen — auch von unberufener Seite her — sich häufen, welches letztere, auf dem Boden der internationalen Statistik erwachsen, die verschiedensten Anschauungen zu vereinigen und auszugleichen bestimmt, gerade durch die Möglichkeit der immer weiteren Untertheilung sich als ein guter Ausdruck für die von keinem System ganz zu bewältigende Mannigfaltigfaltigkeit der ärztlichen Bezeichnungen bewährt hat.

Wir haben im vorigen Jahrgange (S. 88/90) eine Zusammenstellung der Sterbefälle nach Todesursachen in den letzten 10 Jahren gegeben und durch Vergleichung der Fälle der ersteren (1878/82) und letzteren Hälfte (1883/87) die Veränderungen bezeichnet, welche zwischen beiden Perioden im allgemeinen hervorgegangen sind; für 1888 begnügen wir uns, wieder in der früheren Weise die Veränderungen gegen die Zahlen des Vorjahres anzugeben. Hierbei kommen folgende Veränderungen der Rubricirung in Betracht. Lungenentzündung nach Masern (bisher unter Nr. 88 begriffen) ist neben Masern besonders aufgeführt; Abzehrung (bisher unter Nr. 38) ist besonders aufgeführt und zwar sind die Fälle unter 2 Jahr der Atrophie der Kinder oder Kinderschwindsucht (Nr. 36), die über 2 Jahr der Lungenschwindsucht (Nr. 89) angeschlossen; Wund-Starrkrampf ist von Starrkrampf getrennt, spontane Blutleere von Blutmangel (Nr. 45). Die 3 Fälle sonstiger Infectionskrankheit waren Frieseln, Augendiphtherie und Nasendiphtherie. Gegen das vorige Jahr sind ausgefallen die Todesursachen Nr. 19 (kaltes Fieber), 31 f, g, h (Hitzschlag, Blitzschlag, Explosion) und 116 (Geschwindsucht); hinzugetreten Nr. 51, 63, 122. — Im Vergleich mit dem Vorjahre betrug die Differenz mehr als 10 Fälle bei folgenden Todesursachen, welche wir so aufführen, daß diejenigen, bei welchen die Abnahme relativ am stärksten war, zuerst, diejenigen, bei welchen die Zunahme am stärksten war, zuletzt aufgeführt werden:

Blutflecken (Abnahme 2 Drittel), Blasenleiden sonstige (56 Pc.), Unterleibsleiden sonstige (52), Operation (die Hälfte), Alkoholismus (45 Pc.), Fallsucht (ein Drittel), Rose, Rückenmarklähmung (32 Pc.), Starrkrampf (29), Keuchhusten (27), Scharlach (26), Diphtherie, Brechdurchfall (22), Sturz und Schlag (20), Scrofeln (19), Zahnen (18), Masern, Croup (17), chronische Leberatrophie (16), Gehirnlähmung, Unterleibsentzündung (15), Gehirnentzündung (14), Lungenemphysem, Brustfellentzündung (13), Atrophie und Kinderschwindsucht (11), Krämpfe sonstige, Lungenlähmung (7), Lebensschwäche, Nierenentzündung (5), Erschöpfung nebst Abzehrung (3), Hirnhautentzündung, Durchfall (2). Dagegen haben um mehr als 10 Fälle zugenommen Lungenschwindsucht (1 Pc.), Alterschwäche (6), Lungenentzündung (7), tubercul. Hirnhautentzündung, Krebs und Geschwülste (12), chronische Bronchitis (15), Erhängen (20), Rhachitis (23), Zuckerkrankheit (24), Bildungsfehler (27), Magen- und Darmkatarrh (28), Magenkatarrh (31), gastrisches Fieber (42), Unterleibsschwindsucht (55 Pc.), Blutbrechen, Brand der Alten (2 Drittel), Ueberfahren (3 Viertel).

2. Sterbefälle nach Todesursachen und Monaten.

Hinsichtlich der Jahreszeiten, in welchen die einzelnen Todesursachen eingetreten sind, bleiben die Auszüge im Jahrbuch auch diesmal einerseits auf die gewaltsamen Todesarten (Vergiftung excl. der chronischen Metallvergiftung und äußere Einwirkung excl. der chirurgischen Operation), anderseits auf die schon früher in dieser Weise zusammengestellten 15 Krankheiten beschränkt (Nr. 13 Flecktyphus ist nicht vorgekommen). In der ersteren Uebersicht ist auch diesmal die Zahl derjenigen Fälle rechts besonders angegeben, in welchen angeblich Selbstmord stattgefunden hat, sowie die Zahl der Todtschläge (einschl. der Hinrichtungen); sie wird mitgetheilt, weil diese Zahlen gewünscht werden, es ist jedoch bekannt, daß dieselben unvollständig sind, also in einer unbestimmten Zahl von Fällen die Thatsache des Selbst-

Digitized by Google

mordes nicht bekannt wird, welche Fälle wahrscheinlich nicht nur in den Rubriken der äußeren Einwirkung, sondern auch unter solchen Todesarten enthalten sind, welche nicht eine wohldefinirte Krankheitsbezeichnung führen.

Für die Infectionskrankheiten zu 1, 2, 3, 5, 10 und 12 der vorstehenden Tabelle wird weiter unten (S. 76) auch die Zahl der gemeldeten Krankheitsfälle nach Monaten mitgetheilt. Die Vertheilung der Fälle an Brechdurchfall und Durchfall auf die Jahresmonate wird unten bei der Kinderernährung, sowie wegen ihrer Abhängigkeit von der Temperatur bei den Naturverhältnissen behandelt.

Gewaltsame Todesarten nach Monaten.

1888 Monat	Vergiftungen				Tod durch äußere Einwirkung (excl. Operation)												darunt.	
	Alkohol	pflanzliche Gifte	mineral. Gifte (acut)	Gasvergift.	Brandwunden	Erfrieren	Ertrinken	Erhängen	Erstickung	Hitzschlag, Sonnenstich	Blitzschlag	Explosion	Ueberfahr., Maschinen	Sturz, Stoß, Schlag	Schuß	Schnitt	Ueberh. getrof.	Selbstmord	Todtschlag
Januar . .	2	1	7	—	4	—	6	19	3	—	—	—	—	11	5	—	58	38	—
Februar .	2	1	6	1	2	1	5	10	3	—	—	—	1	10	8	1	51	29	—
März . .	—	—	4	1	6	1	3	14	2	—	—	—	4	19	5	3	62	29	2
April . .	1	—	9	—	1	—	10	11	2	—	—	—	9	15	3	1	62	33	—
Mai . . .	—	—	3	—	3	—	16	18	5	—	—	—	7	8	4	3	67	41	2
Juni . . .	4	—	4	1	4	—	15	18	3	—	—	—	9	17	6	4	85	43	1
Juli . . .	2	1	6	—	6	—	12	17	2	—	—	—	7	13	3	—	69	32	—
August . .	2	—	8	1	—	—	7	21	1	—	—	—	7	14	3	2	66	40	2
September	3	—	1	—	4	—	10	14	2	—	—	—	6	17	2	—	59	26	—
October .	3	—	3	1	3	—	2	8	—	—	—	—	10	20	11	2	63	27	—
November .	3	—	5	3	4	1	6	20	1	—	—	—	6	14	7	1	71	40	—
December .	2	—	5	2	3	—	2	12	5	—	—	—	5	18	5	1	60	27	1
Ueberhaupt	24	3	61	10	40	3	94	182	29	—	—	—	71	176	62	18	773	405	8

Vertheilung sechzehn ausgewählter Todesursachen auf die Kalender-Monate. 1888.

Kalender-Monate	Masern	Lungentz. nach Masern	Scharlach	Scharl.-Diphtherie	Pocken	Diphtherie	Präune (Croup)	Keuchhusten	Kindbettfieber	Typhus abdom.	Ruhr	Diarrhoe	Brechdurchfall	Lungenschwindf. und Abzehrung	Lungen- und Brustfell-Entzünd.	Altersschwäche
	(1)		(2)		(3)	(5)	(6)	(7)	(10)	(12)	(15)	(111)	(112)	(89)	(88,94)	(39)
Januar . . 1888	18	13	11	3	—	76	9	41	17	38	4	40	62	387	218	86
Februar . . „	13	5	15	8	—	102	6	37	7	19	—	58	42	359	170	71
März . . . „	8	7	7	3	1	93	9	50	16	10	1	66	65	371	185	86
April . . . „	18	8	9	2	—	71	1	43	7	11	—	63	71	419	160	81
Mai . . . . „	16	7	12	4	—	81	4	27	8	8	—	67	71	420	177	82
Juni . . . . „	20	8	19	3	1	61	6	36	10	10	—	94	206	342	166	72
Juli . . . . „	37	12	13	10	1	61	2	24	14	18	—	190	423	317	154	59
August . . . „	27	8	8	2	—	56	2	27	5	22	6	244	466	309	117	81
September . . „	20	7	12	5	1	73	8	24	7	13	6	186	418	319	153	70
October . . „	20	4	16	5	—	111	10	25	9	15	3	90	118	327	152	74
November . . „	36	6	13	4	—	120	14	26	17	11	2	55	46	348	200	80
December . . „	29	17	11	6	—	113	11	29	11	13	—	63	32	335	220	79
Jahr 1888	262	102	146	55	4	1018	82	389	128	188	22	1216	2020	4253	2072	921

Digitized by Google

3. Todesursachen und Wohnungslage.

Vertheilung sechzehn ausgewählter Todesursachen nach der Wohnungslage. 1888.

Wohnungslage (B. = Vorderwohnung) (H. = Hinterwohnung)	Masern (1)	Lungentz. u. Mas.	Scharlach (2)	Scharlach-Diphth.	Pocken (3)	Diphtherie (5)	Bräune (Croup) (6)	Keuchhusten (7)	Kindbettfieber (10)	Typhus abdom. (12)	Ruhr (15)	Diarrhoe (111)	Brechdurchfall (112)	Lungenschwindf. u. Abzehrung (89)	Lungen- und Brustfell-Entz. (88,91)	Altersschwäche (39)
Keller . . . B.	16	6	5	1	1	17	2	20	2	3	1	66	105	145	97	35
H.	14	7	3	—	—	16	3	19	—	3	—	54	85	86	85	21
Erdgeschoß . . B.	13	3	14	2	—	42	3	27	5	8	—	66	117	202	140	109
H.	17	8	3	3	—	30	6	25	3	4	1	90	173	213	111	46
I. Stock . . B.	20	9	7	2	—	46	5	29	3	10	1	80	130	280	166	118
H.	22	8	8	1	2	30	13	35	3	3	2	95	200	198	149	46
II. „ . . B.	17	10	18	1	—	42	6	32	8	11	5	111	158	298	185	108
H.	19	3	6	1	—	34	6	38	2	3	3	111	172	209	135	37
III. „ . . B.	25	10	9	3	—	41	10	37	6	8	3	126	142	342	158	96
H.	20	5	8	5	—	24	3	32	3	3	2	90	174	205	129	34
IV. u. V. St. B.	22	13	10	2	—	34	8	44	7	7	—	147	240	285	151	51
H.	17	3	7	4	—	38	3	33	—	3	1	101	164	147	120	26
in Anstalten . . .	37	15	47	29	1	617	12	12	85	121	3	61	143	1604	413	113
nicht angegeben .	3	2	1	1	—	7	2	6	1	1	—	18	17	39	33	81
Ueberh. 1888	262	102	146	55	4	1018	82	389	128	188	22	1216	2020	4253	2072	921

4. Die Sterblichkeit nach Todesursachen und Altersclassen und die Sterblichkeitsziffer der einzelnen Todesursachen.

Die Unterscheidung der Altersclassen der Gestorbenen nach der Todesursache ist hauptsächlich deshalb von Wichtigkeit, weil ohne dieselbe die richtige Sterblichkeitsziffer für die einzelnen Todesursachen überhaupt nicht gewonnen werden kann. Was so häufig von Seiten derjenigen, welche sich statistischer Data bedienen, und namentlich oft von ärztlicher Seite als zur Kenntniß der jeweiligen Sterblichkeitsverhältnisse für zutreffend und ausreichend erachtet wird, der Antheil, mit welchem sich die Sterbefälle eines Jahres auf die einzelnen Todesursachen vertheilen, giebt, namentlich in Städten, deren Bevölkerung durch Ab- und Zuzüge dem Wechsel unterworfen ist, schwersten Täuschungen Raum, da vermöge der ungleichen Zusammensetzung der Bevölkerung das häufigere oder seltenere Vorkommen von Krankheiten, welche bestimmten Altersclassen vorzugsweise angehören, eben davon abhängig ist, ob diese Altersclassen innerhalb der jeweiligen Bevölkerung schwächer oder stärker vertreten sind. Der Herausgeber darf nicht aufhören, vor dieser oberflächlichen Art der Behandlung statistischer Data zu warnen und auf die Nothwendigkeit hinzuweisen, gerade hinsichtlich der Bedeutung der einzelnen Todesursachen für die Sterblichkeit diejenige methodische Behandlung eintreten zu lassen, welche er auf S. 68/71 der zehnjährigen Bewegung der Bevölkerung auseinandergesetzt hat, und welche sich an die Berechnung der Sterblichkeitstabellen anschließt. Dieselbe begreift drei Rechnungen:

1. Die Berechnung der relativen Sterblichkeit jeder Altersclasse — d. h. des Verhältnisses der Gestorbenen, ausgedrückt in Promille der Lebenden. Dieses muß auf die einzelnen Todesursachen vertheilt werden, wodurch die relative Mortalität an jeder einzelnen Todesursache für jede Altersclasse gewonnen wird (s. S. XV der Tabellen der zehnjährigen Bewegung der Bevölkerung).

2. Die Berechnung des Gesammtantheils, welchen jede Todesursache innerhalb der Gesammtsterblichkeit enthält. Dieser wird so gewonnen, daß zunächst die Zahl der Gestorbenen jeder Altersclasse, wie sie sich aus einer streng methodisch

Digitized by Google

berechneten Sterblichkeitstafel ergiebt, gleichfalls auf die einzelnen Todesursachen vertheilt wird. Die Summirung aller Antheile, welche auf jede Todesursache innerhalb aller einzelnen Altersclassen kommt, ergiebt dann ihren Gesammtantheil an der Zahl der Gestorbenen (S. XVI, XVII der zehnjährigen Bewegung der Bevölkerung).

3. Die Ermittelung des Maaßes, in welchem jede einzelne Todesursache zur Verkürzung des menschlichen Lebens beiträgt. Sie geschieht in der Weise, daß die Zahl der von den Gestorbenen jedes Alters nicht erlebten Jahre gleichfalls aus einer methodisch entwickelten Sterblichkeitstafel abgeleitet und auf die einzelnen Todesursachen vertheilt wird; die Summirung dieser Antheile ergiebt dann den Antheil, welchen jede Todesursache an der Gesammtsterblichkeit hat (s. S. XVIII, XIX der Tabellen der zehnjährigen Bewegung der Bevölkerung).

Diese Rechnungen konnten also bis jetzt erst bis zum Jahre 1883 ausgeführt werden; dies ist inzwischen geschehen, und es werden nachstehend (S. 68/73) die Antheile mitgetheilt, welche sich für die einzelnen Todesursachen für jedes der Jahre 1881, 1882 und 1883 ergeben, wobei diejenigen Antheile hinzugefügt worden sind, welche nach der vulgären (laienhaften) Behandlung auf dieselbe kommen würden; die große Verschiedenheit springt ins Auge, und es zeigt sich auch hier, wie gerade in der Sterblichkeits-Statistik das Unwissenschaftliche das Irreleitende und Unfruchtbare ist.

Altersclassen	Es starben Promille der Bevölkerung des betreffenden Alters im Jahre 1888									
	an Typhus (12)	an Vergift. (24/27)	durch äußere Verletzung (ohne Operat.) (31 a/m)	an Altersschwäche (39)	an Krebs u. Geschwülsten (42 a, b)	an Herzkrankheiten (60/66)	an Bronchitis acut. u. chron. (86/87)	an Lungenentzündung (88)	an Lungenschwindsucht (89)	an Brustfellentzündung (94)
0/ 5 Jahr .	0.051	0.013	0.514	—	0.083	1.138	2.938	8.684	2.134	0.141
5/10 „ .	0.100	0.015	0.177	—	0.031	0.292	0.054	0.215	0.422	0.015
10/15 „ .	0.140	—	0.115	—	—	0.273	0.008	0.066	0.521	0.008
15/20 „ .	0.184	0.080	0.256	—	0.032	0.280	0.032	0.096	1.648	0.008
20/25 „ .	0.129	0.082	0.339	—	0.029	0.280	0.023	0.117	2.316	0.035
25/30 „ .	0.127	0.057	0.396	—	0.140	0.357	0.025	0.185	3.310	0.045
30/35 „ .	0.219	0.106	0.590	—	0.242	0.552	0.075	0.280	4.301	0.041
35/40 „ .	0.118	0.118	0.585	—	0.610	0.855	0.127	0.355	5.031	0.093
40/45 „ .	0.163	0.044	0.589	—	1.353	1.419	0 142	0.578	4.769	0.087
45/50 „ .	0.028	0.153	0.764	—	1.918	1.876	0.291	0.598	4.225	0.028
50/55 „ .	0.149	0.130	0.784	—	2.743	2.277	0.299	0.971	4.852	0.206
55/60 „ .	0.131	0.158	0.973	—	4.131	3 184	0.684	1.421	4.789	0.210
60/65 „ .	0.067	0.033	0.836	0.803	5.523	5.154	1.007	1.674	4.585	0.369
65/70 „ .	0.318	0.045	0.908	3.859	5.231	9.082	2.406	3.224	5.176	0.635
70/75 „ .	0.157	—	0.942	12.095	6.833	9.889	4.398	3.927	4.634	0.472
75/80 „ .	0.153	0.306	1.376	35.276	5.502	11.004	5.808	6.114	3.210	0.306
über 80 „ .	—	—	1.693	120.860	7.925	14.718	9.341	8.208	1.415	1.415
Ueberhaupt	**0.130**	**0.064**	**0.470**	**0.640**	**0.798**	**1.162**	**0.560**	**1.362**	**2.954**	**0.085**

Für 1888 müssen wir uns auf die erste Art der Rechnung, die der relativen Sterblichkeit beschränken, welche wiederum entweder in dem Verhältniß der Sterbenden gegenüber der auf die Sterblichkeitstafel reducirten Zahl der im Anfang einer Periode Lebenden, oder im Vergleich mit der Zahl der gleichzeitig Lebenden, also als Mortalitäts-Coefficient gegeben werden kann. Nur die letztere Form und zwar der Vergleich mit der auf die Durchschnittszahl reducirten Zahl der Lebenden jeder Altersclasse (vgl. obige Tabelle) ist hier zulässig. Sie ergiebt für 10 ausgewählte Todesursachen die obenstehenden Verhältnißsätze.

Die Sterbefälle an Kindbettfieber sind mit der Zahl der Kindbetterinnen nach dem Alter zu vergleichen, sie stellten sich für die hierbei in Betracht kommende fünfjährige Periode für 1888 auf 0.69, 2.15, 2.18, 2.30, 4.87, 3.79 und 0, überhaupt

Digitized by Google

Der Antheil der Todesursachen bez. Gruppen derselben an

Alter der Gestorbenen	Todtgeburt	1 Pocken	2 Scharlach	5, 6 Diphtherie, Croup	7 Keuchhusten	10 Kindbettfieber	12 Nervenfieber	15 Ruhr	3, 4, 8, 9, 11, 13, 14, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22 Const. Infect.-Krankh.	23, 28, 29, 30 Zoonosen, Parasiten	24, 27 Vergiftungen	31 Aeußere Einwirkung.	32 Lebensschwäche	33, 34, 35, 37 Jahren ꝛc.	36,38 Kinderabsterbung. Erschöpfung	39 Altersschwäche
Männliches																
0 bis 3/12 J.	12.59	0.12	—	0.39	1.14	—	0.04	0.26	2.10	0.65	—	0.52	34.74	0.91	16.80	—
3/12 „ 6/12 „	—	0.12	0.18	0.26	1.69	—	0.04	0.45	0.84	—	0.04	0.04	1.25	0.84	8.35	—
6/12 „ 9/12 „	—	0.49	0.36	0.99	1.62	—	—	0.21	0.18	0.13	—	—	0.09	1.17	4.42	—
9/12 „ 1 „	—	0.84	0.13	1.64	1.78	—	—	0.22	0.17	—	—	—	0.18	0.93	1.95	—
1 „ 2 „	—	1.33	2.58	6.97	2.35	—	0.04	0.53	0.31	—	—	0.09	—	2.58	4.22	—
2 „ 5 „	—	1.19	9.32	16.80	0.57	—	0.34	0.35	0.22	—	0.08	0.92	—	0.87	1.45	—
5 „ 10 „	—	0.29	6.71	10.23	—	—	0.68	0.15	0.19	—	—	0.39	—	0.10	0.39	—
10 „ 15 „	—	—	1.27	1.40	—	—	0.76	0.06	0.32	—	—	0.57	—	0.13	0.13	—
15 „ 20 „	—	—	0.33	0.22	—	—	1.03	—	0.43	—	0.22	1.58	—	0.05	0.05	—
20 „ 25 „	—	—	0.04	0.11	—	—	1.26	0.04	0.22	—	0.15	1.70	—	—	0.04	—
25 „ 30 „	—	—	0.04	0.15	—	—	0.89	—	0.50	—	0.31	2.05	—	—	0.04	—
30 „ 35 „	—	—	—	—	—	—	0.76	0.12	0.60	—	0.60	1.87	—	—	0.12	—
35 „ 40 „	—	—	0.05	0.14	—	—	0.60	—	0.56	—	0.74	2.59	—	—	0.09	—
40 „ 45 „	—	—	0.06	0.17	—	—	0.89	0.06	0.72	—	1.05	2.99	—	—	0.22	—
45 „ 50 „	—	—	—	—	—	—	0.63	0.14	0.98	—	0.91	2.24	—	—	0.14	—
50 „ 55 „	—	—	—	0.08	—	—	0.25	0.25	0.42	0.08	0.51	2.95	—	—	0.93	—
55 „ 60 „	—	—	—	—	—	—	0.38	0.19	0.85	—	0.66	1.33	—	—	0.66	—
60 „ 65 „	—	—	—	—	—	—	0.32	0.22	0.32	—	0.11	1.41	—	—	0.76	1.95
65 „ 70 „	—	—	—	—	—	—	0.14	0.29	0.29	—	0.14	1.57	—	—	0.86	3.43
70 „ 75 „	—	—	—	—	—	—	0.19	0.19	0.38	—	—	0.76	—	—	0.95	9.07
75 „ 80 „	—	—	—	—	—	—	—	0.18	0.54	—	—	0.18	—	—	0.54	16.24
80 und darüber	—	—	—	0.18	—	—	—	—	0.18	—	—	0.74	—	—	0.37	20.34
Ueberhaupt	12.59	4.83	21.07	39.73	9.10	—	9.24	3.91	11.32	0.86	5.52	26.49	36.26	7.58	13.48	51.03
Gewöhnl. Rech.	51.04	5.70	26.19	49.96	11.80	—	10.65	3.91	11.63	1.09	5.58	26.02	47.66	9.79	52.26	16.00
Weibliches																
0 bis 3/12 J.	35.48	0.05	0.10	0.10	1.34	—	0.05	0.05	1.62	1.06	—	0.56	32.55	0.88	11.10	—
3/12 „ 6/12 „	—	0.23	—	0.23	0.92	—	—	0.18	0.68	0.05	—	—	1.24	0.47	7.51	—
6/12 „ 9/12 „	—	0.05	0.36	0.19	1.52	—	—	0.28	0.73	0.18	—	—	0.18	1.43	3.49	—
9/12 „ 1 „	—	0.98	0.23	1.29	1.06	—	—	0.14	0.23	—	—	0.10	0.14	1.33	2.36	—
1 „ 2 „	—	2.22	1.89	6.71	3.06	—	—	0.32	0.23	0.05	—	0.28	—	2.86	4.20	—
2 „ 5 „	—	0.68	8.62	19.71	1.22	—	0.36	0.36	0.32	—	—	0.68	—	0.27	1.62	—
5 „ 10 „	—	0.51	8.40	12.23	0.05	—	0.77	0.15	0.20	—	0.05	0.10	—	0.10	0.41	—
10 „ 15 „	—	—	2.10	1.52	—	—	0.99	0.07	0.33	—	—	—	—	0.07	0.13	—
15 „ 20 „	—	—	0.36	0.31	—	0.31	1.33	—	0.31	0.05	0.41	0.36	—	—	0.20	—
20 „ 25 „	—	—	0.31	0.08	—	1.32	1.17	0.04	0.39	—	0.16	0.39	—	0.04	—	—
25 „ 30 „	—	—	0.07	0.15	—	1.49	0.52	0.19	0.15	0.04	0.22	0.41	—	—	0.19	—
30 „ 35 „	—	—	0.04	0.04	—	1.48	0.56	0.13	0.30	—	0.30	0.48	—	—	0.17	—
35 „ 40 „	—	0.05	—	0.05	—	1.02	0.51	0.10	0.41	0.05	0.15	0.20	—	—	0.31	—
40 „ 45 „	—	—	—	—	—	0.32	0.25	0.19	0.38	—	0.19	0.32	—	—	0.19	—
45 „ 50 „	—	—	—	0.08	—	0.08	0.48	0.24	0.48	—	0.08	0.64	—	—	0.08	—
50 „ 55 „	—	—	—	—	—	—	0.19	0.09	0.56	—	0.28	0.75	—	0.09	0.28	—
55 „ 60 „	—	—	—	—	—	—	0.40	0.40	0.81	—	—	0.50	—	—	1.01	—
60 „ 65 „	—	—	—	0.11	—	—	0.34	0.23	0.57	—	0.11	0.91	—	—	0.91	2.28
65 „ 70 „	—	—	—	—	—	—	0.28	0.85	0.28	—	—	0.71	—	0.14	1.14	5.54
70 „ 75 „	—	—	—	—	—	—	—	0.69	0.17	—	—	—	—	—	0.87	15.41
75 „ 80 „	—	—	—	—	—	—	0.37	0.37	0.37	—	—	0.37	—	—	0.75	23.81
80 und darüber	—	—	—	—	—	—	—	—	0.23	—	—	0.23	—	—	0.70	55.19
Ueberhaupt	35.48	4.77	21.88	43.30	9.17	6.02	8.57	5.07	9.75	1.48	1.95	7.99	34.11	7.66	37.62	102.33
Gewöhnl. Rech.	51.10	6.68	29.35	59.61	13.10	9.17	10.15	4.52	10.74	2.10	2.42	7.99	48.95	10.68	47.95	30.00

Digitized by Google

der Sterblichkeit der Berliner Bevölkerung. Jahr 1881.

Alter	Krebs 2c.	40, 41, 43/51 Constige Störungen der Entwickel. und Ernähr.	52/57 Krankheiten der Haut und Muskeln	58,59 Krankheiten der Knochen 2c.	60/66 Krankheiten des Gefässsystems	79,80 Krämpfe	67/78, 81, 82 Constige Krankheiten der Nerven u. Sinnesorg.	83/85 Kehlkopfkrankheiten, Halsschwindsucht	86, 87 Bronchitis, Bronchialkatarrh	88 Lungenentzündung	89 Lungenschwindsucht	90/96 Sonst. Krankheiten der Respirationsorg.	111/113 Durchfall 2c.	97/110, 114/117 Unterleibskrankh. 2c.	118/123 Milz, Galle, Leber.	124/129 Harn- u. Geschl.-Org.	130/137 Weibl. Geschl.-Organe	Ueberhaupt Gestorb. b. Mort.-Tab.
Geschlecht.																		
0.04	0.34	2.10	0.08	0,86	24.26	2.28	2.86	2.59	2.23	0.17	1.01	36.65	1.89	1.71	0.13	—	178.98
0.04	0.22	0.31	0.04	0.40	9.14	2.91	2.92	2.12	3.50	0.53	0.35	33.23	1.15	0.08	0.04	—	71.17
—	0.09	0.23	—	0.04	6.17	2.86	2.59	1.75	3.26	0.44	0.40	20.03	0.50	0.04	—	—	48.06
0.04	0.04	—	0.04	0.26	3.02	3.39	2.31	1.20	3.29	0.67	0.26	11.91	0.22	—	0.04	—	34.48
0.04	0.22	0.04	0.36	0.58	6.79	7.06	5.68	2.75	6.70	1.82	1.15	8 39	0.49	0.04	0.58	—	63.69
0.08	0.70	0.08	0.66	0.21	2.53	9.27	1.05	0.48	3.73	1.96	0.78	1.10	1.37	—	1.26	—	57.37
—	0.47	—	0.63	0 82	0.88	2.43	—	0.05	1.31	0.82	0.63	0.34	0.78	—	1.79	—	29.78
—	0.32	—	0.76	0.44	0.13	0.95	—	—	0 19	1.34	0.25	0.19	0.51	—	0.51	—	10.23
0.11	0.22	0.22	0.38	0.54	0.22	0.71	—	—	0.54	5.38	0.22	0.16	0.60	—	0.22	—	13.43
0.18	0.04	0.07	0.15	0.81	—	0.44	—	0.04	1.15	8.09	0.78	0.07	0.52	0.04	0.22	—	16.16
0.27	0.23	0.04	0.12	0.89	0.23	0.69	0.12	0.12	0.73	11 17	0.85	0.04	0.46	0.15	0.58	—	20.67
0.40	0.32	0.04	0.08	0.92	0.16	1.67	0 24	0.04	0.96	13.87	1.00	0.08	0.64	0 12	0.84	—	25.45
0.74	0.42	0.42	0.32	2.73	0.05	2.83	0.42	0.09	1.99	13.34	1.44	0.14	0.79	0.51	1.20	—	32.20
1.86	0.44	0.22	0.17	2.44	0.17	3.22	0.39	0.17	2.72	14.02	1.83	0 22	0.61	0.39	1.22	—	36.27
2.38	0.56	0.21	0.21	3.09	0.07	4.98	0.35	0.21	2.88	12.91	2.74	0.21	0.91	0.56	1.61	—	38.92
2.61	0.84	0.17	0.17	2.86	—	5.05	0.08	0.59	3.12	11.55	3.37	0.42	1.26	0.76	1.85	—	40.17
4.38	1.71	—	0.38	3.52	0.19	7.41	0.66	1.42	3.04	9 31	3.13	0.28	2.18	1.04	2.28	—	44.90
4.66	1.63	0.22	0.22	5.74	—	9.65	0.32	1.73	4.33	8.24	6.61	0.32	2.06	1.08	2.60	—	54.50
4.58	2.43	0.14	0.29	4.73	0.14	9.88	0.57	2.15	4.15	4.29	4.44	0 57	1.43	0.57	3.58	—	50.66
3.78	0.95	0.19	—	4 91	—	9.07	0.38	3.59	3.97	3.02	4.92	1.13	1.89	0.19	2.08	—	51.61
2.40	0.89	—	—	1.78	—	8.02	—	1.78	3.39	1.25	4.46	0.71	0.18	0.36	2.14	—	45.14
0 18	0.45	—	—	2.54	0.18	2 09	0.56	1.38	1.30	0.37	2.19	0.37	1.37	—	1.37	—	36.16
28.89	13 53	4.70	4 96	41 13	51.03	96.95	21.00	24.25	58.48	124.56	42.81	116.56	21.81	7.64	26.14	—	1000.00
17.33	9.61	5.35	5.18	29.24	69.94	78.91	24 87	20.09	54 39	127.33	29.30	148.40	18.99	6.56	19.23	—	—
Geschlecht.																		
—	0.05	1.56	0.14	0.60	19.31	1.52	2.39	1.65	1.98	0.23	0.78	33.45	1.48	1.12	—	—	151.20
—	0.10	0.23	0.09	0.19	6.36	1.80	2.18	1.98	2.86	0.41	0.32	31 09	0.96	0.10	0.19	—	60.91
—	0.09	0.14	0.05	0.14	5.58	2.94	2.58	1.57	2.95	0.41	0.15	20.67	0.46	—	—	—	46.64
—	0.19	0.10	0.05	0.28	3.66	2.63	2.76	1.20	3.83	0.64	0.28	10.86	0.42	—	0.05	—	34.71
0.05	0.32	0.18	0.05	0.32	6.66	7.35	5.54	2.59	9.02	1.71	1.34	7.17	0.79	—	0.09	—	65.00
0.19	0.72	—	0.19	0.24	2.21	8.30	1.13	0.90	4.15	2.16	0.81	1.45	0.90	0.14	0.77	—	57.50
—	0.36	—	0.26	0.97	0.56	2.56	0.05	0.20	0.87	1.53	0.56	0.82	0.61	—	1.33	—	33 65
—	0.07	0.07	0.20	0.79	0.07	1.18	0.07	0.13	0.13	1.52	0.39	—	0.13	—	0.39	—	10.35
0.05	0.15	—	0.20	0.92	0.05	0.56	—	—	0.10	4.13	0.31	0.15	0.71	—	0.25	0.05	11.27
0.16	0.08	0 08	0.12	0.58	0.04	0.62	—	0.16	0.47	6.84	0.31	0.08	1.35	0.04	0.35	0.23	15.41
0.15	0.04	0.04	—	0.82	0.34	0.90	0.04	0.11	0.34	9.00	0.52	0.07	1.31	0.15	0.64	0.37	18.27
1.04	0.26	0.09	0.09	1.43	0.17	0.95	0.22	0.04	1.17	11.03	0.65	0.13	1.61	0.26	0.61	0.65	23.90
2.09	0.36	—	—	1.43	0.41	1.48	—	—	1.22	9.49	0.71	0.10	1.68	0.10	0.87	0.97	23.76
2.85	0.63	0.38	0.32	1.77	0.19	1.90	0.19	0.25	1.33	8.79	1.58	0.13	1.58	0.12	1.27	0 38	25.50
4.45	0.48	—	—	2.71	0.16	1.91	0.32	0.40	1.67	6.85	1.11	0.24	1.67	0.16	1.35	0.40	26.04
5.16	1.50	0.09	0.09	3.84	—	2.81	0.09	0.56	1 22	5.53	1.40	0.09	1.69	0.56	0.66	—	27.53
6.55	1.71	0.20	0.20	3.63	0.10	6.04	0.40	1.11	2.11	5.55	2.11	0.30	1.21	0.30	1.41	0.10	36.15
6.04	1.94	—	0.23	4.56	0.23	6.62	0.45	1.71	3.30	5.47	3.87	0.45	2.28	0.91	1 37	0.34	45.23
5.26	3.84	—	0.14	6.39	0.14	10.24	0.57	2.42	4 41	3.69	5.97	0.57	3.13	0.85	2.27	0.14	58.97
3.98	3.29	0.17	—	7.79	—	11.25	2.08	4.85	4.85	3.64	6.23	1.56	4.15	0.17	2.08	0.52	73.75
3.56	2.06	0.37	0.19	4.31	—	7.32	1.31	4.31	3.00	1.12	5.07	0.94	2.06	0.37	1.31	—	63.34
3.31	1.57	—	0.47	4.88	—	7.82	—	2.04	4.08	1.40	4.17	1.90	1.90	0.80	0.23	—	90.92
44 89	19.81	3.70	3.08	48.59	46.14	88.70	22.91	28.18	55.06	91.14	38.64	112.22	32.08	6.15	17.49	4.15	1000.00
29.09	12.32	4.32	2.82	32.43	64.92	72.79	27.45	22.67	54.24	102.15	25.09	153.13	28.56	4.85	14.67	4.59	—

Digitized by Google

Der Antheil der Todesursachen bez. Gruppen derselben an

Alter der Gestorbenen		Todesfurt	1 Masern	2 Scharlach	5, 6 Diphtherie, Croup	7 Keuchhusten	10 Kindbettfieber	12 Nervenfieber	15 Ruhr	3, 4, 8, 9, 11, 13, 14, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22 Gemil. Infect.-Krankh.	23, 26, 29, 30 Scrofeln, Tuberkeln	24/27 Vergiftungen	31 Aeußere Einwirkung.	32 Lebensschwäche	33, 34, 35, 37 Zahnen 2c.	36, 38 Kinderbehrung, Erschöpfung	39 Altersschwäche
																	Männliches
0	bis 3/12 J.	41.06	—	0.04	0.22	0.99	—	—	0.08	1.60	1.12	—	0.56	34.54	1.42	15.01	—
3/12	" 6/12 "	—	0.26	0.04	0.43	0.85	—	—	0.21	0.47	0.08	—	0.09	0.99	1.12	8.85	—
6/12	" 9/12 "	—	0.48	0.22	1.16	1.36	—	0.04	0.34	0.39	—	0.04	0.04	0.27	1.70	4.44	—
9/12	" 1 "	—	0.52	0.26	1.05	1.30	—	0.04	0.26	0.08	0.04	—	0 04	0.04	1.05	2.18	—
1	" 2 "	—	1.10	1.46	9.26	1.63	—	0.04	0.40	0.13	0.13	—	0.26	—	2.16	4.01	—
2	" 5 "	—	0.49	6.36	21.15	0.53	—	0.53	0.35	0.05	—	0.09	0.75	—	0.49	1.39	—
5	" 10 "	—	0.19	4.22	11.78	0.09	—	0.71	0.29	0.09	—	0.05	0.52	—	—	0.47	—
10	" 15 "	—	—	1.09	2.13	—	—	0.71	0.26	0.13	—	—	0.64	—	0.06	0.06	—
15	" 20 "	—	—	0.06	0.11	—	—	1.06	0.06	0.22	—	0.33	1.28	—	—	0.06	—
20	" 25 "	—	—	0.07	0.11	—	—	1.12	—	0.26	—	0.34	1.68	—	0.04	—	—
25	" 30 "	—	—	0.04	0.08	—	—	1.26	—	0.32	—	0.12	1.71	—	—	0.08	—
30	" 35 "	—	—	0.04	—	—	—	0.86	0.08	0.37	—	0.69	2.82	—	—	0.08	—
35	" 40 "	—	—	—	0.05	—	—	0.67	0.05	0.33	—	1.00	2.72	—	—	0.19	—
40	" 45 "	—	—	0.06	—	—	—	0.85	—	0.40	—	0.62	2.26	—	—	0.06	—
45	" 50 "	—	—	—	—	—	—	0.77	0.07	0.42	0.07	0.70	2.73	—	—	—	—
50	" 55 "	—	—	—	—	—	—	0.09	0.09	0.79	0.09	0.62	1.94	—	—	0.26	—
55	" 60 "	—	—	—	—	—	—	0.30	0.20	0.90	—	1.00	2.11	—	—	0.30	—
60	" 65 "	—	—	—	—	—	—	0.45	—	0.08	—	0.34	2.82	—	—	0.56	1.47
65	" 70 "	—	—	—	0.15	—	—	0.15	0.15	0.45	—	0.15	0.91	—	0.15	0.15	3.78
70	" 75 "	—	—	—	—	—	—	0.20	0.20	0.58	—	—	1.36	—	—	0.59	10.63
75	" 80 "	—	—	—	—	—	—	0.22	0.22	0.22	—	—	0.45	—	—	—	12.49
80 und darüber		—	—	—	—	—	—	—	—	0.26	—	—	0.88	—	—	0.26	25.68
Ueberhaupt		41.06	3.04	13.96	47.68	6.75	—	10.07	3.31	9.14	1.53	6.09	23.57	35.84	8.19	39.00	53.95
Gewöhnl. Rech.		57.40	4.08	17.81	61.61	9.23	—	11.42	3.49	8 70	2.01	6.04	27.34	49.36	11.01	51.43	14.03
																	Weibliches
0	bis 3/12 J.	34.84	0.04	0.04	0.39	0.67	—	—	0.17	1.30	0.94	—	0.36	30.93	0.89	12.39	—
3/12	" 6/12 "	—	0.09	0.13	0.23	1.04	—	—	0.49	0.23	0.14	—	—	1.21	0.41	7.12	—
6/12	" 9/12 "	—	0.23	0.09	0.73	0.72	—	—	0.23	0.09	—	—	—	0.27	1.17	3.40	—
9/12	" 1 "	—	0.65	0.23	1.79	1.05	—	—	0.45	0.05	0.05	0.05	0.10	0.09	1.24	2.01	—
1	" 2 "	—	1.40	1.54	8.32	1.96	—	0.09	0.33	0.09	0.05	—	0.14	—	2.85	4 21	—
2	" 5 "	—	0.93	6.18	22.66	0.75	—	0.55	0.45	0.14	—	—	0.56	—	0.75	1.91	—
5	" 10 "	—	0.15	4.64	15.41	0.05	—	0.94	0.25	—	—	0.05	0.49	—	0.10	0.64	—
10	" 15 "	—	—	1.33	2.13	—	—	0.93	—	—	—	—	0.07	—	0.13	0 07	—
15	" 20 "	—	—	0.30	0.25	—	0.41	1.37	0.05	0.15	—	0.30	0.51	—	—	0.10	—
20	" 25 "	—	—	0.08	0.08	—	1.09	1.01	—	0.23	—	0.19	0.50	—	—	0.12	—
25	" 30 "	—	—	0.08	0.08	—	1.31	0.62	0.08	0.19	—	0.08	0.42	—	—	0.04	—
30	" 35 "	—	—	0.04	—	—	1.91	0.76	0.04	0.43	—	0.26	0.34	—	—	0.21	—
35	" 40 "	—	—	—	—	—	1.79	0.51	0.10	0.21	—	0.10	0.62	—	0.05	0.10	—
40	" 45 "	—	—	—	0.06	—	0.57	0.19	0.32	0.19	0.06	0.06	0.13	—	0.06	0.32	—
45	" 50 "	—	—	—	—	—	0.08	0.31	0.08	0.39	—	0.16	0.70	—	—	0.31	—
50	" 55 "	—	—	—	—	—	—	0.28	0.09	0.28	—	0.19	0.57	—	—	0.38	—
55	" 60 "	—	—	—	0.10	—	—	0.20	0.20	0.10	—	—	0.50	—	—	0.80	—
60	" 65 "	—	—	—	—	—	—	0.22	0.11	0.34	—	—	0.89	—	0.11	1.12	1 56
65	" 70 "	—	—	—	—	—	—	0.28	0.28	0.14	—	—	0.98	—	—	0.14	5.35
70	" 75 "	—	—	—	—	—	—	0.17	0.35	0.70	—	—	0.70	—	—	1.04	15.85
75	" 80 "	—	—	—	—	—	—	0.42	—	0.21	—	—	—	—	—	0.63	25.84
80 und darüber		—	—	—	—	—	—	—	0.70	0.23	—	—	—	—	—	0.23	65.09
Ueberhaupt		34.84	3.49	14.68	52.23	6.24	7.16	8.85	4 47	5 69	1.24	1.44	8.58	32.50	7.76	37.29	113.69
Gewöhnl. Rech.		52.20	4.96	20.05	72 31	9.00	10.59	10.78	4.50	6.07	1.77	1.85	8.67	47.77	10.98	49.69	32.75

Digitized by Google

der Sterblichkeit der Berliner Bevölkerung. Jahr 1882.

42 Krebs ꝛc.	40, 41, 43/51 Sonstige Störungen der Ernährst. und Ernährg.	52/57 Krankheiten der Haut und Muskeln	58,59 Krankheiten der Knochen ꝛc.	60/66 Krankheiten des Gefäßsystems	79,80 Krämpfe	67/68, 81, 82 Gemeinsame Krankheiten der Nerven u. Sinnesorg.	83/85 Kopfkrankheiten, Fallsucht, Schlagfluß	86, 87 Irrsinn, Blödsinn, Epilepsie	88 Lungenentzündung	89 Lungenschwindsucht	90/96 Gemeinsame Krankheiten der Respirationsorg.	111/113 Durchfall ꝛc.	97/110, 114/117 Unterleibsentzündg. ꝛc.	118/123 Milz, Galle, Leber	124/129 Harn- u. Geschl.-Org.	130/137 Weibl. Geschl.-Organe	Ueberhaupt Gestorb. i. Mont.-Zahl.
Geschlecht.																	
—	0.30	1.59	0.26	1.07	22.31	2.28	2.93	1.85	2.11	0.35	0.81	35.50	2.20	1.80	0.08	—	172.08
0.04	0.13	0.21	0.17	0.47	19.27	2.36	3.12	2.35	4.07	0.60	0 34	30.74	1 07	0.04	0.22	—	69.59
—	0.04	0.17	0.08	0.26	6.07	3.24	2.15	1.28	3.42	0.59	0.35	19.14	0.47	0.04	0.08	—	47.86
—	0.09	0.04	0.06	0.26	3.81	2.70	2 35	0.92	3 36	0.65	0.39	9.95	0.40	—	—	—	31.86
—	0.26	—	0.22	0.53	5.29	6.71	4.06	3.40	7.36	2.25	0.62	7.99	0.44	—	0.22	—	59.93
—	0.36	0.09	0.44	0.36	1.78	8.57	1.53	0.76	3.36	2.01	0 48	1.85	0.80	0.04	1.15	—	55.76
0.05	0.29	—	0.66	0.71	0.43	2.75	0.09	0.19	0.71	0.77	0.47	0.19	0.66	0.14	1.23	—	27.75
0.13	0.19	—	0.19	1.17	0.06	0.51	—	—	0.19	0.77	—	—	0.19	—	0.85	—	9.33
0.22	0.22	—	0.45	0.78	—	0.78	0.11	—	0.61	4.39	0.17	—	0.61	0.06	0.28	—	11.86
0.19	0.11	0.04	0.11	0.67	0.04	0.67	0.15	—	0.71	8.35	0.48	0.11	0.60	0.11	0.48	—	16.44
0.04	0.20	0.04	0.28	0.81	0.16	1.14	0.16	0.04	0.90	11.29	0.57	—	0.32	0.04	0.24	—	19.84
0.20	0.29	0.16	0.20	1.02	9.04	1.71	0.16	0.08	1.39	14.16	0 98	0.08	0 37	0.25	0.65	—	26.68
0.71	0.38	0.14	0.19	1.43	0.10	2.38	0.10	0.19	2.33	14.62	1.71	0 19	0.67	0.43	0.91	—	31.49
1.47	0.62	0.11	0.17	2.54	0.17	4.30	0.28	0.23	1.81	14.19	2 15	0.06	1.19	0.51	1.24	—	35.29
1.89	0.91	0.14	0.21	3.08	0.07	4.28	0.42	0.42	3.15	12.60	2.31	0.28	1.47	0.77	1.61	—	38.46
3.62	0.79	0.18	0.18	3.00	0.18	6.35	0.18	0.79	3.53	10.67	4.67	0.26	2.21	1.32	2.03	—	43.84
3.71	1.50	0.10	0.20	4 81	0.10	5.52	0.40	1.71	2.51	8.93	3.81	0.20	1.60	1 00	3.81	—	44.72
4.06	1.80	—	0.11	7.22	0.23	9.13	0 56	2.03	2.82	7.44	5.30	0.23	1.69	1.46	2.71	—	53 11
5.90	0.91	—	0.15	6.05	—	8.48	0.60	2 57	3.78	5.59	6.35	0.30	2.87	1.21	2.57	—	53.37
3.31	1.75	0.20	0.20	4.29	—	10.53	0.59	4.68	3 70	3.70	4.29	0.39	1.95	0.97	3.90	—	57.91
2.90	0.67	—	0.45	3.12	—	6.68	0.89	1.34	3.56	1.11	4.23	0.67	0.89	0.22	1.78	—	42.11
1.14	0.62	—	—	3.87	—	5.64	0.26	2.43	2.43	—	3.67	—	1.66	0.26	1.66	—	50 72
29.58	12.43	3.21	5.00	47.52	51.11	96.71	21.09	27.26	57.81	125.12	44.15	108.13	24.33	10.67	27.70	—	1000.00
16.22	8.70	3.91	5.21	31.48	69.59	77.76	25.03	21.54	55.15	128.89	28.05	146.41	19.88	8.34	18.88	—	—
Geschlecht.																	
0.04	0.13	2.06	0.04	0.81	17.40	1.34	2.15	1.39	1.70	0.40	0.94	33.35	1.92	1.21	0.13	—	147.97
0.05	0.14	0.63	—	0.23	7.29	2.03	3.26	2.07	2.12	0.27	0.46	28.26	1.04	—	0.09	—	59.03
—	0.13	0.23	0.04	0.05	4.35	3.39	2.30	0.95	3.12	0.76	0.32	16.74	0.41	0.09	0.10	—	39.91
—	0.05	0.05	0.18	0.41	3.54	3.14	2 30	1.01	3.67	0.60	0.28	10.79	0.24	—	0.10	—	33.82
—	0.28	0.19	0.09	0.33	5.33	7.06	4.49	2.94	8.65	2.10	0.98	7.38	0.93	0.09	0.33	—	62.15
0.10	0.28	0.09	0.18	0.38	2.55	6.48	1.62	0.85	4.13	2.31	0.37	0.79	0.87	0.05	1.10	—	57.03
0.10	0.30	—	0.30	0.74	0.39	2.42	0.35	0.10	0.79	1.33	0.15	0.25	0.59	0.05	0.99	—	31.57
0.07	0 13	—	0.27	1.26	0.07	1.13	0.07	—	0.27	2.26	0.40	0.07	0.53	—	0.46	—	11.65
0.15	0.46	—	0.10	0.96	0.05	0.71	—	—	0.30	4.26	0.10	—	0.51	—	0.20	—	11.24
0.04	0.16	0.04	0.04	0.86	0.23	0.43	0.04	0.04	0.50	7.00	0.23	0.04	1.21	0.12	0.35	0.31	14.94
0.54	0.12	0.08	0.19	1.16	0.08	0.87	0.19	0.08	0.27	8.90	0.65	0.04	1.62	—	0.50	0.31	18.50
0.98	0.21	0.09	0.09	1.32	0.21	1.02	—	0.09	0.76	10.60	0.76	0.04	1.96	—	0.94	0.43	23.49
2.67	0.41	0.10	0.26	2.15	0.05	1.49	0.21	0.10	0 67	9.85	0.56	0.10	2.51	0.26	0.56	0.67	26.10
4.19	0.44	0.13	0.25	1 84	0.25	1.84	0.19	0.32	1.14	8.81	0.82	0.25	1.39	0.44	1.01	0.57	25.84
5 26	0.70	0.16	0.16	2.78	0 08	2.02	0.08	0.16	1.16	8.48	1.16	0.16	1.55	0.16	0.62	0.39	27.06
6.57	0.85	0.19	0.09	3.52	0.09	2.48	0.09	0.62	1.23	6.09	2.37	0.66	1.99	0.38	0.95	0.28	30.23
6.37	1.40	0.20	0.20	4 39	0.30	5.09	0.10	1.58	1.40	4.89	2.79	0.20	2 30	0.60	1.69	0.10	35.40
7.16	3.58	0.11	0.67	5.25	0.11	6.49	0.34	2.79	2.79	5.59	3.58	0.67	2.57	0.67	1.34	0.34	48.40
7.04	2.81	0.28	0.28	5.49	—	10.42	0.56	3.94	4.22	5.49	6.19	0.56	1.97	0.56	1.83	—	58.81
4.70	2.79	—	0 52	7.49	—	8.88	—	3.48	4.88	3.13	7.14	—	3.13	0.52	2.26	—	67.73
3.96	1.88	0.21	0.21	5.42	—	8.75	1.04	4.17	3.75	1.67	4.59	0.83	2.50	0.42	1.67	—	68.17
2.59	2.23	0.36	—	3.76	—	8.04	0.59	5.19	4.25	—	4.21	0.70	1.66	0.23	0.85	—	100.91
52.58	19.48	5.20	4.16	50.62	42.27	85.52	19.97	31.91	51.77	94.74	39.05	101.88	23.40	5.85	18.05	3.40	1000.00
35.53	12.17	6.09	3.84	35.79	61.00	70.33	25.80	23.35	50.48	106.73	24.74	144.77	31.49	5.03	14.95	3.97	—

Digitized by Google

Der Antheil der Todesursachen bez. Gruppen derselben an

Alter der Gestorbenen	Todtgeburt	1 Masern	2 Scharlach	5, 6 Diphtherie, Croup	7 Keuchhusten	10 Kindbettfieber	12 Nervenfieber	15 Ruhr	3, 4, 8, 9, 11, 13, 14, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22 Gonst. Infect.-Krankh.	23, 28, 29, 30 Zoonosen, Parasiten	24/27 Vergiftungen	31 Aeußere Einwirkung.	32 Lebensschwäche	33, 34, 35, 37 Zahnen rc.	36, 38 Kinderabtreibung, Erstickung	39 Altersschwäche
Männliches																
0 bis 3/12 J.	41.08	0.08	0.08	0.31	1.03	—	—	—	1.72	0.99	—	0.60	35.10	0.95	13.14	—
3/12 " 6/12 "	—	0.82	—	0.48	1.07	—	—	0.21	0.39	0.08	—	0.09	1.28	0.99	8.55	—
6/12 " 9/12 "	—	2.84	0.35	0.95	1.68	—	—	0.44	0.04	0.04	—	0 04	0.30	1.07	3.95	—
9/12 " 1 "	—	3.59	0.43	2.74	1.24	—	—	0.30	0.04	—	—	0.04	0.22	1.37	1.63	—
1 " 2 "	—	9.73	2.24	12.25	2.50	—	0.09	0.39	0.13	0.04	—	0.43	—	2.41	4.00	—
2 " 5 "	—	5.16	7.23	27.43	0.65	—	0.49	0.53	0.08	—	—	0.78	—	0.86	1.60	—
5 " 10 "	—	1.50	6.32	13.66	0 08	—	0.20	0.40	—	—	0.04	0.40	—	0.16	0.32	—
10 " 15 "	—	—	0.70	1.82	—	—	0.38	0.16	0.16	—	—	0.48	—	0.06	0.11	—
15 " 20 "	—	—	0.10	0.43	—	—	0 67	—	0.14	0.10	0.19	0.82	—	—	0.10	—
20 " 25 "	—	—	0.06	0.13	—	—	0.45	—	0 19	—	0.16	1.19	—	—	0.06	—
25 " 30 "	—	—	0.07	0.14	—	—	0.57	—	0.25	—	0.18	2.14	—	—	0.11	—
30 " 35 "	—	0.03	—	—	—	—	0.48	—	0.48	—	0.35	1.73	—	0.03	0.10	—
35 " 40 "	—	0.04	0.08	—	—	—	0.29	—	0.45	—	0.49	2.38	—	0.04	0 04	—
40 " 45 "	—	—	0.05	0.05	—	—	0.48	—	0.48	—	0.43	2.77	—	0.05	0.09	—
45 " 50 "	—	—	—	0.12	—	—	0.29	—	0.46	—	0.62	2.20	—	—	0.17	—
50 " 55 "	—	—	—	—	—	—	0.15	0.07	0.88	—	0.52	2.87	—	—	0.15	—
55 " 60 "	—	—	—	—	—	—	0.24	0.24	0.49	—	0.40	2.75	—	0.08	1.05	—
60 " 65 "	—	—	—	0.09	—	—	0.27	0.09	0.72	—	0.18	1.17	—	—	0.54	0.90
65 " 70 "	—	—	—	—	—	—	0.57	—	0.68	—	—	1.71	—	—	0.34	2.05
70 " 75 "	—	—	—	—	—	—	0.15	0.29	0.59	—	0.15	0.15	—	—	0.15	8.23
75 " 80 "	—	—	—	—	—	—	—	—	0.54	—	—	0.71	—	—	0.89	11.43
80 und darüber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0.48	—	—	0.65	19.91
Ueberhaupt	41.08	23.79	17.71	60.60	8.25	—	5.77	3.12	8.91	1.25	3.61	25.93	36.90	8.06	37.74	42.52
Gewöhnl. Rech.	50.18	29.20	22.23	75.59	10.03	—	6.23	3.32	8.16	1 51	3.64	25.61	44 52	9.77	42.91	14.08
Weibliches																
0 bis 3/12 J.	33.04	0.28	0.10	0 27	1.08	—	—	0.10	1.36	1.12	0.05	0.32	31.64	0.50	10.77	—
3/12 " 6/12 "	—	0.58	0.13	0.22	1.29	—	—	0.08	0.58	0 59	—	0.09	1.18	0.58	7.13	—
6/12 " 9/12 "	—	2.63	0.17	1.39	1.07	—	0.04	0.09	0.18	0.17	—	0.04	0.62	0.93	2.76	—
9/12 " 1 "	—	4.24	0.26	2.04	1.02	—	0.04	0.17	0.09	0.04	—	0.04	0.13	1.11	2.19	—
1 " 2 "	—	11.70	2.89	11.56	2.27	—	0.09	0.49	0.27	—	0.09	0.40	—	2.76	4.85	—
2 " 5 "	—	6.18	7.65	27.97	0.99	—	0.37	0.17	0.12	—	—	0.72	—	0.56	1.25	—
5 " 10 "	—	1.06	5.99	17.18	0.08	—	0.42	0.25	0.13	—	0.04	0.38	—	0.13	0.21	—
10 " 15 "	—	0.11	1.32	2.71	0.06	—	0.94	0.06	0.17	—	0.06	0.28	—	—	0.06	—
15 " 20 "	—	0.05	0.27	0.50	—	0.18	0.59	0.09	0.36	—	0.09	0.36	—	—	0.22	—
20 " 25 "	—	0.10	0.14	0.10	—	1.09	0.31	0.03	0.10	—	0.44	0.68	—	—	0.10	—
25 " 30 "	—	—	0.03	0.10	—	1.30	0.57	0.07	0.20	0.03	0.33	0.33	—	—	0.07	—
30 " 35 "	—	—	—	0.04	—	1.27	0.18	0.04	0.25	—	0.11	0.44	—	—	0.07	—
35 " 40 "	—	—	0.09	—	—	1.01	0.09	0.04	0.31	—	0 26	0.44	—	0.04	0.22	—
40 " 45 "	—	0.05	0.05	0.05	—	0.42	0.21	0.11	0.37	0.05	0 21	0.74	—	—	0.11	—
45 " 50 "	—	—	—	—	—	0.07	0.19	—	0.33	—	0.13	0.46	—	—	0.07	—
50 " 55 "	—	—	—	—	—	—	0.16	0.08	0.16	—	0.16	0.82	—	—	0.73	—
55 " 60 "	—	—	—	—	—	—	0.34	0.08	0.26	—	0.17	0.60	—	0.08	1.20	—
60 " 65 "	—	—	—	—	—	—	—	0.18	0.46	—	0.18	0.46	—	—	0.55	1.65
65 " 70 "	—	—	—	0.11	—	—	0.11	0.46	0.34	—	—	0.34	—	—	0.34	4.90
70 " 75 "	—	—	—	—	—	—	—	0.28	0.28	—	0.28	0.55	—	—	0.41	12.81
75 " 80 "	—	—	—	—	—	—	—	0.50	1.00	—	—	0.67	—	—	1.17	22.19
80 und darüber	—	—	—	—	—	—	0.16	—	0 16	—	—	1.41	—	—	0.99	49 30
Ueberhaupt	33.04	26.98	19.09	64.24	7.86	5.34	4.81	3.37	7.48	1.80	2.60	10.57	33.57	6.69	35 47	90.85
Gewöhnl. Rech.	42.81	35.30	25.37	85.35	10.22	8.20	5.84	3.12	7.45	2.37	3.06	9.94	42.81	8.67	41.60	31.55

Digitized by Google

der Sterblichkeit der Berliner Bevölkerung. Jahr 1883.

Kreis №	42	40, 41, 43/51	52/57	58,59	60/66	79, 80	67/78, 81, 82	83 85	86,87	88	89	90/96	111/113	97/110, 114/117	118/123	124/29	130/137	Ueberhaupt
		Sonstige Störungen der Entwickel. und Ernäh.	Krankheiten der Haut und Muskeln	Krankheiten der Knochen ꝛc.	Krankheiten des Gefässsystems	Krämpfe	Sonst. Krankheiten der Nerven u. Sinnesorg.	Kehlkopfkrankheiten, Lungenschwindsucht	Bronchitis, Bronchialkatarrh	Lungenentzündung	Lungenschwindsucht	Sonst. Krankheiten der Respirationsorg.	Durchfall ꝛc.	Unterleibstyphus ꝛc.	Milz, Galle, Leber	Harn- u. Geschl.-Org.	Weibl. Geschl.-Organe	Geschwr. d. Mund-Lab.
Geschlecht.																		
0.04	0.21	1.59	0.08	0.82	21.36	1.86	2.54	1.72	1.77	0.35	0.65	41.58	2.02	2.03	—	—	173.70
—	0.08	0 31	0.04	0.60	10.09	2.14	2.67	1.68	3.96	0.56	0.35	35.24	0.90	0.04	0.08	—	72.70
—	0.13	0.13	—	0.13	6.30	3.10	3.27	2.06	3.96	0.60	0.35	22.48	0.52	—	0.04	—	54.77
—	0.08	0.22	—	0.17	4.67	2.31	3.17	1.46	5.30	1.02	0.35	11.39	0.30	0.04	0.13	—	42.21
0.09	0.39	—	0.09	0.56	7.14	6 07	5.08	2.80	11.45	1.85	1.59	7.75	0.65	0.04	0.43	—	80.19
0.04	0.24	0.08	0.32	0.74	1.96	7.38	1.93	0.61	4.86	2.00	0 77	1.19	0.77	0.08	1.14	—	68.92
0.08	0.28	0.12	0.32	1.13	0.24	2.64	0.12	0.12	1.09	1.38	0.69	0.28	0.45	—	1.82	—	33.84
—	—	—	0.27	1.02	0.05	0.59	—	0.05	0.27	1.12	0.16	—	0.38	0.11	0.80	—	8.68
0.10	0.05	—	0.24	0.53	0.14	0.43	—	0.05	0.72	4.99	0.14	0.05	0.57	0.10	0.29	—	10.95
0.03	0.03	0.06	0.19	0.74	0.03	0.48	0.13	0.13	0.83	7.83	0.42	—	0.42	—	0.29	—	13.85
0.14	0.14	0.14	0.01	1.00	—	1.18	0.07	0.04	1.03	11.02	0.61	0.11	0.35	0.21	0.54	—	20.08
0.38	0.38	0.07	0 21	1.00	0.38	1.73	0.03	0.10	1.80	12.19	1.28	0.03	0.31	0.17	0 66	—	23.02
0.41	0.37	—	0.04	2.30	0.25	1.81	0.29	0.29	3 04	12.04	1.44	0 21	0.70	0.58	0.90	—	28.48
1 29	0.57	0.24	0.14	2.39	0.14	3.25	0.24	0.43	2.67	12.75	1.57	0.19	0.76	0.72	1.48	—	33.23
1.62	0.52	0.23	0.23	3.30	0.12	3.58	0.17	0.40	2.14	11.91	3.30	0.52	0.98	0.98	1.68	—	35.44
3.46	1.11	0.52	0.07	3.76	0.22	5.08	0.22	1.03	2.95	10.99	3.68	0.15	1.11	0.88	1.69	—	41.56
4.61	1.21	0.32	0.08	4.53	—	6.00	0.24	1.06	2.18	10.53	3.56	0.08	1 21	1.13	2.43	—	44.41
2.89	2.16	0.18	0.27	5.60	0.09	7.13	0.63	2.89	3.88	7.13	3 34	0.27	2.16	0.90	2.25	—	45.78
4.56	1.71	0.23	0.46	6.38	—	8.32	0.80	2.73	2.85	4.22	5.13	0.23	2.05	0.68	2.28	—	47.98
2.21	1.62	0.15	—	3.82	—	7.06	0.88	2.50	2.94	1.77	5.44	0.73	2 35	0.44	2.50	—	44.12
0.89	0.89	—	—	3.04	—	6.97	0.18	1.61	1.61	1.07	3.39	0.54	1.07	0.18	3.21	—	38 22
0.32	0.65	0.32	—	2.27	0.16	3.55	—	2.91	0.81	0.16	2.25	0.80	0.97	—	0.81	—	37.02
23.16	12.82	4.91	3.09	45.83	53.34	82 66	22.66	26.66	62,11	117.48	40.46	123.82	21.00	9.31	25.45	—	1000.00
14.91	8.83	4.78	3.17	33.98	64.31	67.63	25.40	20.99	63.59	124.43	28.88	147.18	17.30	8.26	19.38	—	—
Geschlecht.																		
—	0.36	1.94	0.15	0.63	17.46	1.66	2.16	1.80	1.44	0.23	0.68	35.08	2.21	0.73	0.05	—	147.21
—	0.08	0.18	0.13	0.17	7 21	3.00	2.82	2.10	2.68	0.62	0.49	33 28	1.12	0.04	0.13	—	66.30
—	0.12	0.09	0.04	0.04	5.65	2.99	2.78	2.05	3 31	0.66	0.44	19.11	0.67	—	—	—	48.04
0.04	0.08	0.04	—	0.17	3.20	2.22	2.62	1.73	3.79	0.89	0.40	10.67	0.26	—	—	—	37.48
—	0.18	0.13	0.05	0.40	6.58	6.29	5 20	3.38	11.74	2.18	1.16	8.54	0.62	0.09	0.27	—	84.18
0.04	0.26	0.13	0.33	0.98	2.25	7.32	1.65	1.26	5.88	3.28	0.48	2.08	0.64	—	1.19	—	73.75
0.13	0.30	—	0.30	1.22	0.51	2.57	0.25	0.13	1.35	1.39	0.34	0.59	0.72	—	1.18	—	36.85
—	0.11	—	0.22	1.05	0.06	0.78	—	0.06	0.39	1.28	0.22	0.06	0.72	—	0.61	—	11.33
0.09	0.22	—	0.05	1.31	0.09	0.63	—	0.05	0.36	4.23	0.36	—	0.63	0.09	0.27	0.05	11.14
0.07	0.20	0.07	—	0.65	0.07	0.38	—	—	0.24	6.22	0.34	—	1.77	0.10	0.14	0.10	13.44
0.17	0.10	0.10	0.07	1.06	0.10	0.43	0.07	0.07	0.37	8.32	0.30	0.10	1.00	—	0.30	0.27	15.86
0.62	0.36	0.11	0.07	1.23	0.07	0 69	0.07	0.11	0.47	10.09	0.44	—	1.38	0.22	0.47	0.47	19.27
2.12	0.35	0.13	0.09	1.90	0.13	1.01	0.22	0.18	0.97	9.39	0.71	0.26	1.53	0.13	0.75	0.62	22.99
3.21	0.63	0.11	0.16	1.73	—	1.42	—	0.16	0.84	8.67	0.68	0.16	1.89	0.05	1.00	0.47	23.55
4.83	0.33	0.07	0.19	2.87	0.07	2.35	0.19	0.26	1.04	7.12	1.11	0.07	1.63	0.33	0.78	0.26	24.75
5.46	0.89	0.16	0.08	2.85	—	3.66	0.16	0.16	1.06	6.11	1.30	0.08	1.54	0.16	1.38	0.41	27.57
7.87	1.71	0.26	0.26	4.36	—	4.18	0.08	0.77	2.31	6 32	2.56	0.08	1.88	0.85	0.68	0.08	36.98
6.34	2.02	0.18	0.37	5.97	0.37	7.16	0.55	1.47	3.58	5.42	3.95	0.29	2.39	1 01	1.01	0.18	45.73
4.78	2.39	0.23	0.23	6.38	—	7.40	0.57	2 50	3.64	4.10	5.92	1.25	2.28	0.46	1.94	0.11	50.78
6.07	1.52	—	—	5.24	0.14	8.27	1.52	4.14	5.10	2.76	6.07	0.55	2.62	0.69	2 07	0.14	61.51
3.00	2.00	—	0.33	3.50	1.17	7.85	1.00	4.84	4.50	1.17	4.17	0.83	1.83	0.17	0.67	—	61.56
1.08	1.66	—	0.33	3.96	—	8.41	1.08	2.22	2.62	0.49	2.73	0.74	1.16	0.16	1.07	—	79.73
45.92	15.87	3.93	3.45	47.67	44.13	80.67	22.99	29.44	57.68	90.94	34.85	113.81	30.49	5.28	15.96	3.16	1000.00
31.84	10.86	4.56	3.12	36.05	56.46	65.94	25.48	24.21	56.29	104.02	23.29	143.60	29 24	4.22	13.58	3.58	—

Digitized by Google

2.57 **Promille der Geburten. Wiederholt wird darauf hingewiesen, daß es sich hier nur um solche Fälle handelt, welche nach der Virchow'schen Classification unter den Begriff Kindbettfieber zu rechnen sind.**

5. Sterblichkeit der ehelichen u. unehelichen Kinder nach Todesursachen.

Gestorben im Lebensmonat bezw. Jahr	15, 105, 111, 112, 113, 114 Darm-, Magenkatarrh, Magen- u. Darmentz., Magen u. Darmentz., Brechdurchfall u. Ruhr. 36, 38	Atrophie u. Erschöpf. 32	Lebensschwäche 89	Lungenschwindsucht 35	Pocken 37	Scharlachfieb 34	Zahnen 21	Syphilis 120	Gelbsucht 79	Starrkrampf 80	Sonstige Krämpfe 67, 69, 70, 71	Hirnhautentz., Gehirnwassersucht, Gehirnentzündung, Gehirnschlag 5, 6, 7, 83	Typhoserie, Kindbett., Croup, Keuchhusten 86, 87, 88	Bronchitis, Bronchialkatarrh, Lungenentz.	Sonst. Todesursachen
Eheliche Kinder:															
1. Monat	329	65	1020	5	1	2	—	8	44	91	276	9	29	44	208
2. "	400	98	118	2	—	4	—	9	5	1	115	12	53	41	88
3. "	406	100	63	3	1	1	-	7	1	1	87	18	41	51	60
4. "	397	101	39	7	—	2	1	1	1	1	101	18	50	85	50
5. "	324	66	15	12	1	2	8	1	1	2	103	22	37	84	47
6. "	272	51	16	6	4	6	8	1	—	—	102	25	57	64	43
7. "	210	31	11	9	3	3	10	1	—	—	76	18	49	91	32
8. "	196	31	2	11	—	3	13	1	—	—	49	22	60	75	53
9. "	144	28	3	6	—	1	7	1	—	—	66	27	65	85	35
10. "	103	23	1	16	5	—	5	—	—	—	47	33	47	93	50
11. "	90	14	1	13	5	—	8	1	—	—	42	27	61	75	52
12. "	81	14	3	6	5	1	6	1	—	1	30	18	35	77	37
1. Jahr	2952	622	1292	96	25	25	66	32	52	97	1094	249	584	865	755
2. "	197	99	—	80	45	9	34	1	—	1	145	204	430	530	319
3. "	24	2	—	57	9	4	—	—	—	—	23	102	222	112	154
4. "	7	2	—	37	3	—	—	—	—	—	10	70	171	55	107
5. "	5	—	—	21	1	2	—	—	—	1	6	53	138	23	83
zusammen	3185	725	1292	291	83	40	100	33	52	99	1278	678	1545	1585	1418
Uneheliche Kinder:															
1. Monat	153	47	332	2	—	—	—	8	5	12	49	4	10	4	84
2. "	200	64	43	1	—	2	—	13	1	2	32	—	7	12	15
3. "	167	35	23	—	—	—	—	3	—	—	27	4	11	12	16
4. "	95	39	11	2	—	—	—	5	—	—	22	2	9	19	9
5. "	101	23	4	—	—	—	—	—	—	—	21	3	22	17	9
6. "	48	8	5	—	1	—	—	2	—	—	16	2	7	11	10
7. "	40	8	2	2	—	1	1	1	—	—	14	6	7	13	4
8. "	37	5	3	4	—	—	2	—	—	—	5	—	10	10	5
9. "	17	5	2	—	1	—	—	—	—	—	12	3	8	15	6
10. "	19	3	2	—	—	1	—	—	1	—	5	4	6	13	3
11. "	14	5	4	1	1	—	—	—	—	—	6	3	8	13	8
12. "	13	1	—	—	—	—	1	—	—	—	6	2	7	8	7
1. Jahr	904	243	431	12	3	4	4	32	7	14	215	33	112	147	176
2. "	31	22	—	15	3	1	2	—	—	—	20	14	44	40	31
3. "	1	—	—	8	2	—	—	—	—	—	4	6	17	7	15
4. "	2	—	—	2	1	—	—	—	—	—	1	3	3	5	7
5. "	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	4	6	4	10
zusammen	938	265	431	41	9	5	6	32	7	14	240	60	182	203	239
Alle Kinder:															
1. Jahr	3456	865	1723	303	28	29	70	64	59	111	1309	282	696	1012	931
2. "	228	121	—	95	48	10	36	1	—	1	165	218	474	570	350
3. "	25	2	—	65	11	4	—	—	—	—	27	108	239	119	169
4. "	9	2	—	39	4	—	—	—	—	—	11	73	174	60	114
5. "	5	—	—	25	1	2	—	—	—	1	6	57	144	27	93
zusammen	4123	990	1723	332	92	45	106	65	59	113	1518	738	1727	1788	1657

Digitized by Google

Die hieraus abgeleiteten wirklichen Gegensätze der Sterblichkeit der ehelichen und unehelichen Kinder sind für das Jahr 1886 im vorigen Jahrgange auf S. 98 und 99 gegeben.

6. Sterbefälle an Unterleibstyphus und Diphtherie nach der Krankheitsdauer.

Unterleibstyphus und Febris gastrica.

Dauer der Krankheit in Tagen (Sterbetag nicht mitgezählt)	Alter in Jahren																	
	0 bis 1	1 bis 5	5 bis 10	10 bis 15	15 bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	40 bis 45	45 bis 50	50 bis 55	55 bis 60	60 bis 65	65 bis 70	üb. 70	überh.
0 bis 6 Tage	4	6	3	4	1	4	1	3	3	3	—	3	2	3	2	1	43
7 „ 13 „	6	8	5	4	6	6	10	9	8	5	1	1	1	4	3	1	78
14 „ 20 „	—	2	3	6	2	4	5	4	3	2	—	1	—	—	—	—	32
21 „ 27 „	1	2	2	1	4	—	3	2	3	—	—	1	—	—	—	—	19
28 „ 34 „	—	—	1	—	3	1	1	2	2	—	—	—	—	1	1	—	12
35 „ 41 „	—	—	—	1	1	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	6
42 „ 48 „	—	—	—	—	2	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5
56 und 60 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	2
62 „ 75 „	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	2
ohne genaue Angabe	—	6	1	2	2	3	4	3	3	2	1	2	2	2	2	1	36
Ueberhaupt 1888	11	24	15	18	21	20	24	24	25	14	2	9	5	12	8	3	235

Diphtherie.

Dauer der Krankheit in Tagen (Sterbetag nicht mitgezählt)	Alter in Jahren																
	0 bis 1	1 bis 2	2 bis 3	3 bis 4	4 bis 5	5 bis 10	10 bis 15	15 bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	40 bis 45	45 bis 50	50 bis 60	üb. 60	überh.
0 Tag	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
1 „	6	16	12	2	2	9	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48
2 Tage	9	38	27	14	11	32	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	132
3 „	16	27	24	24	20	30	6	—	1	2	—	—	—	—	—	—	150
4 „	8	20	29	18	18	37	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	134
5 „	5	17	12	11	16	28	6	1	—	—	—	—	—	—	1	1	98
6 „	5	11	15	12	13	22	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	79
7 „	1	3	8	15	2	16	3	1	—	—	—	—	—	—	1	—	50
8 „	—	4	9	2	6	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30
9 „	2	5	5	5	4	6	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30
10 „	1	2	7	6	4	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27
11 „	1	2	3	—	1	10	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	20
12 „	—	1	3	1	2	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	15
13 „	—	2	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
14 bis 20 Tage	1	10	4	8	9	21	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	57
21 „ 27 „	—	4	5	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15
28 und 30 „	1	1	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
31 „ 37 „	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
43 Tage	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
ohne genaue Angabe	5	26	21	12	15	21	3	1	1	—	1	—	1	1	2	—	108
Ueberhaupt 1888	68	190	189	138	125	257	33	6	2	3	1	—	1	1	2	2	1018

Die vorstehende Tabelle ist aus den Erkrankungsscheinen, jedoch unter Ergänzung der Altersangabe aus den Todtenscheinen ausgezählt, daher die Differenzen der Altersangaben gegen die Tabelle S. 78.

Digitized by Google

d) Gemeldete Erkrankungen an Infectionskrankheiten.

1. Nach Standesämtern und Kalendermonaten.

Kalendermonat	Standesamt I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	Patienten u. Obdachlose	Ueberh.	Erkrankt gemeldet	dav. starben	in Prom.
Masern-Erkrankungen:																		
Januar . .	8	3	23	25	29	26	53	30	15	49	38	19	23	2	343	332	14	42
Februar .	7	16	18	30	12	37	45	18	7	35	9	21	31	—	286	275	8	29
März . . .	6	23	26	16	25	40	23	23	11	15	9	5	21	—	243	233	3	13
April . . .	17	24	18	16	38	40	64	13	11	16	19	4	4	—	284	274	17	62
Mai . . .	22	49	87	45	45	153	112	27	17	19	13	6	12	3	610	599	12	20
Juni . . .	40	58	58	59	48	157	157	33	16	35	42	19	27	10	759	750	22	29
Juli . . .	58	48	70	60	33	75	130	29	18	33	60	29	24	6	673	652	26	40
August . .	27	8	27	32	22	22	93	24	10	26	25	44	21	3	384	364	18	49
September .	9	7	25	23	18	13	39	14	10	19	24	71	28	—	300	291	14	48
October . .	23	3	51	37	34	23	42	25	27	43	26	92	17	—	443	430	12	28
November .	27	26	78	78	57	21	64	75	51	98	76	147	56	1	855	837	25	30
December .	23	37	92	51	60	20	137	38	34	81	97	52	138	2	862	838	21	25
erkrankt .	267	302	573	472	421	627	959	349	227	469	438	509	402	27	6042	5875	192	33
gestorben	10	10	12	24	34	21	74	17	9	46	33	28	35	1	354	187	—	—
Scharlach-Erkrankungen (mit Scharlach-Diphtherie):																		
Januar .	9	10	20	20	33	23	22	13	11	12	8	12	5	—	198	195	12	61
Februar . .	5	11	12	12	22	14	24	8	8	26	21	6	10	1	180	171	10	58
März . . .	4	5	16	7	12	15	19	14	10	21	12	5	9	1	150	147	7	48
April . . .	6	12	8	11	7	13	27	13	6	20	11	12	4	1	151	149	8	54
Mai . . .	3	8	18	30	19	40	21	9	17	26	17	10	9	1	228	221	15	68
Juni . . .	8	13	19	20	17	31	36	10	13	32	8	11	2	1	221	216	13	60
Juli . . .	7	12	12	13	17	14	39	13	9	27	23	9	18	1	214	206	14	68
August . .	7	6	13	25	27	20	27	12	11	40	14	7	19	—	228	225	6	27
September .	12	18	27	26	19	33	60	27	12	46	17	9	23	6	335	330	16	48
October . .	10	30	15	30	28	41	44	35	21	66	17	17	29	2	385	382	16	42
November .	20	29	37	63	28	46	38	20	17	44	32	22	27	3	426	421	15	36
December .	11	32	40	45	32	35	51	25	20	34	23	28	27	—	403	399	12	30
erkrankt .	102	186	237	302	261	325	408	199	155	394	203	148	182	17	3119	3062	144	47
gestorben	8	6	9	17	22	13	29	14	10	26	21	8	15	3	201	144	—	—
Pocken-Erkrankungen:																		
Januar . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Februar . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1			
März . . .	4	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	1	—	8			1 125
April . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Mai . . .	1	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	—	5			
Juni . . .	—	—	1	—	—	—	3	1	—	3	—	—	—	—	8			
Juli . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	2			
August . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1			
September .	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	3			
October . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	wie nebenstehend		
November .	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2			
December .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
erkrankt .	6	—	2	—	—	2	6	5	—	6	1	1	1	—	30	30	1	33
gestorben	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—

Digitized by Google

Kalendermonat	Standesamt I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	Pflanzen- u. Obergliete	Ueberh.	Erkrankt gemeldet	Erkrankt dav. starben	in Prom.
Diphtherie-Erkrankungen:																		
Januar . .	11	9	34	41	44	24	42	20	7	32	33	15	20	13	345	335	69	206
Februar . .	15	12	22	55	33	28	33	28	7	30	23	19	21	13	339	314	85	271
März . . .	12	12	35	34	25	17	36	16	8	28	30	21	19	7	300	283	67	237
April . . .	15	12	28	42	24	17	31	16	5	27	6	21	27	8	279	268	59	220
Mai . . .	6	7	21	50	24	30	43	29	8	23	26	18	16	17	318	297	53	178
Juni . . .	5	16	24	50	26	25	42	16	4	40	18	10	16	13	305	298	58	195
Juli . . .	8	8	21	27	22	17	37	17	7	13	21	17	15	13	243	232	49	211
August . .	9	3	14	37	53	25	39	8	10	34	17	20	13	8	290	278	41	147
September .	6	11	34	25	68	34	42	29	15	41	16	31	24	13	389	384	73	190
October . .	9	12	36	48	60	47	42	35	12	43	26	37	18	17	442	430	96	223
November .	26	18	41	57	51	49	48	43	14	38	12	31	18	14	460	444	117	264
December .	27	21	31	34	45	39	50	27	5	34	22	29	25	9	398	387	93	240
erkrankt .	149	141	341	500	475	352	485	284	102	383	250	269	232	145	4108	3950	860	218
gestorben	52	20	60	133	133	81	98	69	25	99	74	41	56	77	1018	860	—	—
Kindbettfieber-Erkrankungen:																		
Januar . .	1	2	—	1	5	2	3	3	—	4	2	3	—	—	26	21	7	333
Februar . .	—	1	2	1	5	1	4	2	—	1	1	1	—	—	19	19	9	474
März . . .	1	—	—	1	4	1	3	2	—	2	4	3	1	1	23	16	9	563
April . . .	—	—	—	—	3	1	2	—	—	4	1	—	—	1	12	9	1	111
Mai . . .	—	1	2	1	3	1	1	1	—	1	2	4	1	1	19	14	4	286
Juni . . .	—	1	—	2	2	1	3	3	—	2	1	—	—	—	15	12	7	583
Juli . . .	1	1	2	2	3	3	3	3	—	2	3	—	—	1	24	20	10	500
August . .	—	1	1	2	2	1	1	2	—	3	—	3	1	1	18	16	3	188
September .	1	—	1	2	5	—	4	1	1	1	1	1	1	—	19	17	5	294
October . .	—	—	—	1	6	2	3	—	1	2	1	1	2	2	21	13	3	231
November .	—	1	1	2	3	4	4	3	1	2	3	4	1	1	30	24	11	458
December .	—	1	—	1	6	2	3	—	1	3	—	4	1	—	22	19	9	474
erkrankt .	4	9	9	16	47	19	34	20	4	27	19	24	8	8	248	200	78	390
gestorben	3	2	2	7	27	9	20	9	1	12	13	11	5	7	128	80	—	—
Typhus-Erkrankungen:																		
Januar . .	14	3	6	6	28	23	52	17	20	12	9	7	3	3	203	193	40	207
Februar . .	1	1	3	2	10	4	15	4	7	3	—	2	1	7	60	50	8	160
März . . .	4	2	2	3	8	4	4	5	1	3	3	—	4	4	47	38	8	211
April . . .	—	—	2	2	8	6	14	4	8	8	5	1	—	3	61	57	8	140
Mai . . .	2	—	1	1	1	8	8	2	5	6	2	2	5	1	44	38	4	105
Juni . . .	1	7	2	7	6	5	14	1	13	6	2	5	3	6	78	71	11	155
Juli . . .	8	4	3	6	11	11	7	10	16	13	8	6	3	11	117	106	13	123
August . .	3	1	5	2	7	7	6	12	15	15	5	3	4	21	106	98	14	143
September .	2	9	5	6	14	9	12	8	7	13	7	4	6	13	115	111	15	135
October . .	5	3	3	3	13	9	12	2	3	11	6	3	4	7	84	80	11	137
November .	3	1	4	6	5	6	7	8	6	18	5	1	2	7	79	74	9	122
December .	3	—	3	3	6	6	7	5	4	2	4	1	5	—	49	44	11	250
erkrankt .	46	31	39	47	117	98	158	78	105	110	56	35	40	83	1043	960	152	158
gestorben	10	8	10	16	27	26	27	16	19	20	19	13	9	15	235	152	—	—

Der Uebelstand, daß ein Theil der Fälle erst durch den Todtenschein bekannt wird, besteht fort, wenn auch in geringerem Maße als im Vorjahre, da im Jahre 1885 von den Sterbefällen an Masern, Scharlach, Diphtherie, Kindbettfieber und Typhus 57, 16, 29, 19, 36 Procent nicht als Erkrankungen gemeldet waren, im

Digitized by Google

Jahre 1886 58, 32, 22, 51, 6, im J. 1887: 48, 28, 21, 39, 30, im J. 1888: 47, 25, 16, 37, 35 Procent. Zur richtigen Beurtheilung der relativen Sterblichkeit der Erkrankten ist es daher nöthig, diese Fälle auszuscheiden. So sind in der drittletzten Colonne rechts die Zahlen der in den einzelnen Monaten als erkrankt Gemeldeten angegeben und dann denjenigen Todesfällen gegenübergestellt, welche später unter diesen Erkrankten eingetreten sind. Es ergeben sich hierbei für die Erkrankungsfälle der einzelnen Kalendermonate die in der letzten Colonne rechts stehenden relativen Zahlen (Promillesätze der Gestorbenen). Die Differenzen dieser Zahlen gegen diejenigen, welche in demselben Jahre gestorben sind (mit Ausschluß der erst durch Todtenschein gemeldeten), erklären sich folgendermaßen. Bei Masern 3 1887 erkrankt, 8 1889 gestorben. An Scharlach 3 1887 erkrankt, 4 1889 gestorben. An Diphtherie 14 1887 erkrankt, 14 1889 gestorben. An Kindbettfieber 6 1887 erkrankt, 4 1889 gestorben. An Typhus 6 1887 erkrankt, 4 1889 gestorben. Unter Scharlach ist Scharlachdiphtherie mitbegriffen und zwar mit 19, 23, 17, 15, 30, 24, 39, 25, 34, 31, 25, 45, zusammen 327 bez. auf der unteren Linie der Gestorbenen 3, 8, 4, 2, 6, 4, 11, 5, 6, 5, 5, 8, zusammen 67 Fällen, von welchen 23 erst durch den Todtenschein bekannt geworden sind.

Unter den Typhusfällen sind folgende mitgerechnet, bei welchen als Todesursache gastrisches Fieber angegeben war, 6, 6, 7, 2, 3, 2, 6, 4, 1, 1, 4, 5, zusammen 47 Fälle. Unter den Sterbefällen sind solche nicht mitbegriffen, bei welchen zu der angegebenen Krankheit eine andere hinzugetreten und diese auf dem Todtenschein als Todesursache angegeben war. Dies war der Fall bei Masern in 12, 3, 4, 0, 0, 3, 2, 4, 2, 0, 2, 0, zusammen 32 Fällen; von denen 16, welche als an Masern erkrankt gemeldet waren, unter den Erkrankungen mitgerechnet sind; — ferner bei Scharlach in 1, 2, 1, 0, 2, 0, 1, 1, 3, 1, 4, 2, zusammen 18 Fällen, von welchen nur 11 als Erkrankungen gemeldet worden sind; — ferner bei Diphtherie in 1, 2, 0, 0, 0, 2, 0, 0, 0, 1, 4, 2, zusammen 12 Fällen, von denen 8 als Erkrankungen gemeldet waren; — an Kindbettfieber in 2 Fällen (April und November), beide gemeldet; — an Typhus in 1 Fall (November), welcher gemeldet war, und an gastrischem Fieber in zwei nicht gemeldeten Fällen (April und Mai).

2. Erkrankungen nach Altersclassen.

Erkrankungen an	0/1	1/5	5/10	10/15	15/20	20/25	25/30	30/40	40/50	50/60	üb. 60	ohne Ang.	überhaupt	davon weiblich
Masern	418	2633	2509	179	57	90	40	30	7	1	2	76	6042	2993
Scharlach . . .	37	1000	1245	525	148	74	31	23	12	1	—	23	3119	1590
Diphtherie . .	95	1541	1351	420	204	184	119	121	38	10	9	16	4108	2259
Kindbettfieber .	—	—	—	—	6	47	68	99	15	—	—	13	248	248
Typhus . . .	15	55	82	113	161	187	140	163	61	30	33	2	1043	476

3. Erkrankungen nach der Wohnungslage.

Erkrankungen an	Keller		Erdgesch.		I Trepp.		II Trp.		III Trp.		IV Trp. u. s. w.		zusamm.	ohne Angabe und in Anstalt.
	Bw.	Hw.	Bw.	Hw.	Bw.	Hw.	Bw.	Hw	Bw.	Hw.	Bw.	Hw.		
Masern	327	181	709	336	732	433	794	431	752	416	508	276	5895	147
Scharlach . . .	155	81	336	150	423	229	384	205	402	213	248	154	2980	139
Diphtherie . .	196	115	391	274	415	272	395	269	442	273	348	258	3648	460
Kindbettfieber .	11	11	13	15	14	22	24	8	20	11	24	13	186	62
Typhus . . .	49	29	104	65	106	70	115	76	120	69	95	51	949	94

Digitized by Google

4. Erkrankungen nach der Zahl der Fälle in einer Haushaltung; 5. nach der Zahl der Fälle auf einem Grundstücke.

Erkrankungen an	1	2	3	4	5	6	7	Haushalt.	1	2	3	4	5	6	7 und mehr	Grundstücke
Masern	3792	613	237	55	16	1	1	4715	2457	771	342	125	51	20	18	3784
Scharlach . . .	2162	303	81	19	4	2	—	2571	1702	356	137	36	17	7	3	2258
Diphtherie . .	3106	325	84	20	4	—	—	3539	2290	473	131	60	23	8	10	2995
Kindbettfieber .	246	1	—	—	—	—	—	247	234	7	—	—	—	—	—	241
Typhus . . .	958	24	5	3	2	—	—	992	868	57	13	3	2	—	—	943

(Zu 5). Im J. 1888 kamen vor: an Masern je 7 Fälle auf 12 Grundstücken, je 8 auf 2, je 10 auf 2 und je 11 auf 2 Grundstücken; an Scharlach 7 Fälle auf 1 und je 8 Fälle auf 2 Grundstücken; an Diphtherie je 7 Fälle auf 5 Grundst., je 8 Fälle auf 4 Grundst. und 9 Fälle auf 1 Grundstück.

e) Sterbefälle kleiner Kinder nach der Ernährungsweise.

1. Nach Kalendermonaten und Lebensmonaten, mit Unterscheidung der ehelichen und unehelichen Kinder.

Sterbefälle nach der Ernährungsweise und Kalendermonaten.

Kalendermonat	Muttermilch	Ammenmilch	Muttermilch bez. Ammenm., Thiermilch	Thiermilch	Muttermilch, Surrogat	Muttermilch, Thiermilch, Surrogat	Thiermilch, Surrogat	Surrogat	Vorsteh. Ernährungsarten u. sonst. Nahr.	Nahrung nicht angegeben und ohne Nahrung	Ueberhaupt
Januar	146	3	35	490	2	—	16	10	9	121	832
Februar	130	5	26	419	1	1	8	9	13	118	730
März	112	6	18	532	—	4	20	6	8	130	836
April	79	10	24	464	—	—	21	11	14	111	734
Mai	120	2	23	454	2	2	22	10	12	130	777
Juni	91	2	25	571	—	4	12	15	20	160	900
Juli	127	2	30	892	2	—	50	48	40	152	1 343
August	123	3	62	900	2	2	55	37	59	133	1 376
September . . .	128	5	43	824	2	4	62	44	33	120	1 265
October	102	2	35	528	2	—	25	14	15	125	848
November . . .	131	2	22	407	1	1	20	10	17	130	741
December	141	8	30	433	1	1	12	9	11	115	761
Im 1. Lebensjahre .	1430	50	373	6914	15	19	323	223	251	1545	11 143
durchschn. täglich:											
in den 3 Sommermon.	4.06	0.11	1.48	28.43	0.07	0.07	1.82	1.40	1.43	4.40	43.30
" " and. 9 Monaten	3.84	0.15	0.87	15.68	0.03	0.05	0.57	0.34	0.43	4.16	26.12

Als Fälle gemischter Nahrung sind auch solche gerechnet, bei welchen nach den Angaben auf dem Todtenschein innerhalb der letzten 15 Lebenstage die Nahrung gewechselt worden war. Bei der großen Zahl der Fälle mit fehlender Angabe der Ernährung bleibt zu berücksichtigen, daß hierunter fast alle Fälle begriffen sein werden, in welchen der Tod innerhalb 24 Stunden seit der Geburt eingetreten ist (404 ehelicher, 135 unehelicher Kinder, die todtgefundenen eingerechnet). Abzüglich dieser Fälle fehlte die Angabe für 192, 76, 69, 59, 62, 58, 62, 69, 74, 75, 75, 86, im ganzen ersten Lebensjahr 94.9 Promille der Fälle, bei den ehelichen Kindern insbesondere für 79, den unehelichen 156 Promille.

Nachdem für 1885 im Jahrgange XIII S. 74/76, für 1886 im Jahrg. XIV S. 111/113 die Sterblichkeit der Kinder nach der Ernährungsweise durch Ver-

Digitized by Google

Gestorbene Kinder nach Lebensmonaten und der Ernährungsweise.

Lebensmonat (laufender)	Muttermilch	Ammenm. (auch Thiermilch)	Muttermilch, Ammenmilch, Thiermilch	Thiermilch	Muttermilch, Ammenmilch, Surrogat	Muttermilch, Amm.-, Thiermilch, Surrog.	Thiermilch, Surrogat	Surrogat	Vorsich. Ernährungsarten u. sonst. Nahr.	Nahrung nicht angegeben und ohne Nahrung	Ueberhaupt
Gestorbene eheliche Kinder:											
1. Monat	512	14	55	770	1	1	15	28	50	685	2 131
2. „	174	6	55	590	3	2	24	25	11	56	946
3. „	97	2	41	581	1	1	30	19	19	49	840
4. „	78	5	37	598	2	5	35	29	24	41	854
5. „	85	5	33	500	1	2	34	15	13	37	725
6. „	73	4	22	459	1	2	30	17	15	32	655
7. „	58	1	20	384	—	1	21	13	14	32	544
8. „	56	4	15	370	—	—	16	18	7	30	516
9. „	46	—	10	348	1	1	10	6	17	29	468
10. „	48	1	11	315	1	—	12	5	5	25	423
11. „	46	3	10	268	1	1	12	7	16	25	389
12. „	26	4	4	223	—	2	16	5	9	26	315
1. Lebensjahr	1299	49	313	5406	12	18	255	187	200	1067	8 806
Gestorbene uneheliche Kinder:											
1. Monat	58	—	25	313	1	1	5	6	5	296	710
2. „	13	1	14	290	1	—	11	4	12	46	392
3. „	19	—	8	212	—	—	13	9	7	30	298
4. „	6	—	6	158	1	—	13	2	5	22	213
5. „	10	—	1	151	—	—	11	6	1	20	200
6. „	5	—	2	81	—	—	3	3	4	12	110
7. „	3	—	1	76	—	—	4	3	4	8	99
8. „	5	—	—	59	—	—	2	1	3	11	81
9. „	2	—	1	52	—	—	1	2	3	8	69
10. „	3	—	—	43	—	—	—	—	—	11	57
11. „	3	—	1	42	—	—	4	—	4	9	63
12. „	4	—	1	31	—	—	1	—	3	5	45
1. Lebensjahr	131	1	60	1508	3	1	68	36	51	478	2 337

gleichung mit der Vertheilung der lebenden Kinder in Relativzahlen (Sterblichkeits-Coefficienten) ausgedrückt, und das gegenseitige Verhältniß bez. das Verhältniß der nicht mit Brustmilch allein ernährten Kinder zu den Brustmilchkindern ziffermäßig dargelegt worden, muß der Versuch einer ähnlichen Behandlung des Jahres 1888 schon deshalb unterbleiben, weil die Sterblichkeitstafel für 1888 noch nicht berechnet ist, und weil außerdem die Präsumtion, daß die Vertheilung der lebenden Kinder nach der Ernährungsart im Jahre 1888 gleich der bei der Volkszählung von 1885 gewesen, eine zu unsichere sein würde. — Dagegen werden weiter unten die entsprechenden Untersuchungen für Charlottenburg mitgetheilt, welche über dieses wichtige Verhältniß weiteres Licht verbreitet haben. Es steht zu hoffen, daß für 1890 auch für Berlin eine erneute und zugleich verbesserte Untersuchung der Sterblichkeit der Kinder nach der Ernährungsart wird stattfinden können, verbessert, sofern die in Charlottenburg bei der Aufnahme vom 5. Januar 1888 gewählte Form der Fragestellung, welche sich dort durchaus bewährt hat, bei der bevorstehenden Volkszählung in Berlin zur Anwendung gebracht, auch hier correctere Ergebnisse hinsichtlich der Ernährungsweise der lebenden Kinder ergeben wird.

Für die Verschiedenheit der Sterblichkeitsverhältnisse der ehelichen und der unehelichen Kinder je nach der Ernährungsart sind für 1885 und 1886 die entsprechenden Berechnungen ausgeführt worden (vgl. Jahrg. XIII S. 86/89 und Jahrg. XIV S. 118/19 mit Text S. 116/17).

Digitized by Google

Sterbefälle nach der Ernährungsweise, Lebensmonaten und Todesursachen. 1888.

Lebensmonat	Ruhr, Magenkatarrh, Fieber, Durchfall, Brechdurchfall, Mag.- u. Darmentz., Mag.- u. Darmkat. (15, 105, 111, 119, 118a, b)	Kinderschwindsucht, Erschöpfung (36a, b, 38)	Lebensschwäche (32)	Lungenschwindsucht (89)	Rhachitis, Scrofulose (35, 37)	Zahnen (34)	Schwämmchen (30)	Syphilis (21)	Gelbsucht (120)	Starrkrampf (79)	Sonstige Krämpfe (80)	Hirnkatarrh, Gehirnwassersucht, Gehirnentzündung, Gehirnschlag (67, 69, 70, 71)	Keuchhust. Diphtherie, Croup, Kehlkopfentzündung (5, 6, 7, 83)	Bronchitis acuta, chronica, Lungenentzündung. (86, 87, 88)	Alle übrigen Krankheiten
a) mit Brustmilch ernährte Kinder:															
1. Monat	47	12	171	1	1	—	4	3	17	65	153	2	20	15	73
2. „	37	9	26	1	4	—	2	4	1	—	41	2	22	15	30
3. „	35	6	12	—	1	—	1	4	—	—	26	6	10	11	6
4. „	20	8	3	—	1	—	—	1	—	—	12	8	11	17	8
5. „	15	7	1	—	1	—	—	1	1	1	21	7	10	19	16
6. „	16	3	—	2	1	3	—	—	—	—	11	10	14	14	8
7. „	10	—	1	1	1	3	—	—	—	—	12	6	8	15	5
8. „	13	1	—	—	1	2	—	1	—	—	7	1	9	19	11
9. „	11	—	—	2	1	1	—	—	—	—	3	6	7	14	3
10. „	4	1	—	3	—	1	—	—	—	—	7	14	4	12	6
11. „	4	—	1	1	—	—	—	—	—	—	5	10	10	9	12
12. „	7	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	2	4	13	5
1. Lebensjahr	219	47	215	12	12	10	7	14	19	66	300	74	129	173	183
b) mit Brustmilch und Thiermilch ernährte Kinder:															
1. Monat	26	7	20	—	—	—	2	—	1	1	14	—	2	1	6
2. „	34	8	5	—	—	—	—	—	—	—	11	—	4	1	6
3. „	32	3	1	—	—	—	—	—	—	—	3	1	3	2	4
4. „	31	—	1	—	—	1	—	—	—	—	3	—	3	2	2
5. „	18	6	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	1	3	2
6. „	11	1	2	—	1	—	—	—	—	—	5	1	1	2	—
7. „	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	4	1
8. „	4	4	—	—	—	2	—	—	—	—	3	1	—	—	1
9. „	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	3	—
10. „	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	3	1
11. „	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	2	3	2
12. „	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—
1. Lebensjahr	175	30	29	1	1	4	2	—	1	1	47	10	22	25	25
c) mit Thiermilch ernährte Kinder:															
1. Monat	353	73	386	4	1	—	14	4	20	29	112	3	11	19	54
2. „	436	122	113	1	2	—	3	14	3	3	81	8	25	31	38
3. „	414	109	49	2	1	—	4	5	—	1	74	14	37	44	39
4. „	359	101	40	6	—	—	1	3	1	1	94	7	39	71	33
5. „	323	60	15	12	1	6	—	—	—	1	82	14	40	63	34
6. „	238	45	14	3	7	4	1	3	—	—	85	14	43	50	33
7. „	181	31	8	7	4	8	—	1	—	—	70	15	37	75	23
8. „	182	29	2	11	1	10	1	—	—	—	34	12	52	59	36
9. „	121	26	5	2	—	6	—	1	—	—	68	13	55	70	33
10. „	99	15	1	12	6	4	—	—	—	—	40	18	39	83	41
11. „	78	15	3	8	6	7	—	1	—	—	36	19	42	62	33
12. „	70	12	3	4	5	4	—	—	—	1	28	13	25	59	30
1. Lebensjahr	2854	638	639	72	34	49	24	32	24	36	804	150	445	686	427

Im Anschluß an die regelmäßig in den Jahrbüchern aufgestellte Vergleichung, welchen Antheil die Muttermilchkinder bei jeder einzelnen Todesursache unter sämmtlichen gestorbenen Kindern mit angegebener Ernährungsart ausmachen, geben wir

Digitized by Google

Lebensmonat	Rhr. Magenkat., saure Fäd., Durchfall, Brechdurchfall, Mag.- u. Darmentz., Mag.- u. Darmkat. (15, 105, 111, 112, 113a, b)	Kinderschwindsucht, Erschöpfung (36a, b, 38)	Lebensschwäche (32)	Lungenschwindsucht (89)	Pyocholitis, Scrofulose (35, 37)	Zahnen (34)	Schwämmchen (30)	Syphilis (21)	Gelbsucht (120)	Starrkrampf (79)	Sonstige Krämpfe (80)	Hirnhautentz., Gehirnentz., Gehirnschlag, Gehirnlähmung, Gehirnschlag (67, 69, 70, 71 u. 7, 83)	Krankheit., Diphterie, Croup, Keuchhusten (5, 6, 73)	Bronchitis acute, „ chronica, Lungenentzündung (86, 87, 88)	Alle übrigen Krankheiten
d) mit Surrogat (auch Brust- und Thiermilch) ernährte Kinder:															
1. Monat .	20	3	24	—	—	—	1	—	2	2	2	—	1	1	2
2. „ .	37	11	10	—	—	—	1	—	2	—	3	—	1	2	3
3. „ .	50	9	6	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	2	3
4. „ .	42	19	4	—	—	—	—	1	—	—	7	1	3	4	6
5. „ .	39	9	2	—	—	2	—	—	—	—	7	1	4	5	—
6. „ .	32	5	2	—	—	—	—	—	—	—	8	1	2	2	4
7. „ .	25	4	2	1	2	—	—	—	—	—	3	—	2	3	—
8. „ .	17	1	2	—	—	—	—	—	—	—	6	5	2	3	1
9. „ .	7	3	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	1	3	3
10. „ .	6	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	3	3	1
11. „ .	10	2	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	2	2	6
12. „ .	8	—	—	1	1	—	—	1	—	—	5	3	1	2	2
1. Lebensjahr	293	68	52	3	3	2	2	2	4	2	50	14	22	32	31
e) mit sonstiger und gemischter Nahrung ernährte Kinder:															
1. Monat .	9	2	37	—	—	—	—	—	—	1	3	1	—	1	1
2. „ .	19	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—
3. „ .	20	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	1	1
4. „ .	19	3	1	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	2
5. „ .	7	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	2	—
6. „ .	12	1	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	3	—
7. „ .	11	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	3	—
8. „ .	6	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	2
9. „ .	14	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—
10. „ .	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
11. „ .	7	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	5	3
12. „ .	6	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	3	1
1. Lebensjahr	133	14	39	1	1	3	—	1	1	1	14	6	6	20	11
f) Nahrung nicht angegeben und ohne Nahrung:															
1. Monat .	27	15	714	2	1	—	1	9	9	5	41	7	5	11	134
2. „ .	37	11	7	1	—	—	—	4	—	—	9	2	8	3	20
3. „ .	22	7	18	1	—	—	—	—	—	—	8	1	1	3	18
4. „ .	21	9	1	3	1	—	—	1	—	—	5	2	3	10	7
5. „ .	23	6	1	—	1	—	—	—	—	—	8	1	4	9	4
6. „ .	11	4	2	1	1	1	—	—	—	—	8	1	4	4	7
7. „ .	18	3	2	2	—	—	—	1	—	—	2	1	6	4	6
8. „ .	11	1	1	4	1	—	—	—	—	—	4	2	7	4	6
9. „ .	4	2	—	1	1	—	—	—	—	—	4	7	7	9	2
10. „ .	7	6	2	1	—	—	—	—	1	—	3	1	6	5	4
11. „ .	5	1	1	3	—	—	—	—	—	—	2	1	10	7	4
12. „ .	1	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	11	7	6
1. Lebensjahr	182	68	749	19	6	2	1	15	10	5	94	28	72	76	218

die bezüglichen Promillesätze (unter Hinzufügung desjenigen Antheils, welcher sich aus den Zahlen des vorausgehenden Decenniums der betreffenden Beobachtungen, also von 1878 bis 1887 ergeben hat, vgl. Jahrg. XIV S. 121): Starrkrampf 623 (726), Gelbsucht 388 (468), Diphtherie 324 (424), Hirnhautentzündung 331 (411), Gehirnentzündung 295 (376), Gehirnschlag 63 (373), Croup 286 (361), nicht

Digitized by Google

Sterbefälle nach der Ernährungsweise, Todesursache, ehelicher und unehelicher Geburt. Jahr 1888.

Ernährungsweise bezw. Lebensmonate	Ruhr, Magenkatarrh, gastr. Fieb., Durchfall, Brechdurchfall, Mag.- u. Darmkat. (15, 105, 111, 112, 113a, b)	Kinderschwindsucht, Erschöpfung (36, 38)	Lebensschwäche (32)	Lungenschwindsucht (89)	Rhachitis, Scrofulose (35, 37)	Zahnen (34)	Schwämmchen (30)	Syphilis (21)	Gelbsucht (120)	Starrkrampf (79)	Sonstige Krämpfe (80)	Hirnhautentz., Gehirnentzündung, Gehirnerweichung, Gehirnlähmung (67, 68, 70, 71)	Croup, Kehlkopfentzündung, Keuchhusten (5, 6, 7, 83)	Bronchitis acuta, chronica, Lungenentzündung (86, 87, 88)	Alle übrigen Krankheiten
Gestorbene eheliche Kinder:															
Brustmilch:															
im 1. Monat . .	37	10	151	1	1	—	4	3	15	60	141	2	19	14	68
„ 2. „ . .	34	7	24	1	4	—	2	3	1	—	38	2	20	14	30
„ 3. „ . .	27	5	9	—	1	—	1	3	—	—	23	6	9	11	4
„ 4. „ . .	18	8	3	—	1	—	—	—	—	—	10	7	11	17	8
„ 5. „ . .	12	5	1	—	1	—	—	1	1	1	19	7	9	19	14
„ 6. „ . .	14	3	—	2	1	3	—	—	—	—	10	8	14	14	8
„ 7. „ . .	8	—	1	1	1	3	—	—	—	—	11	6	8	15	5
„ 8. „ . .	10	1	—	—	1	2	—	1	—	—	7	1	8	19	10
„ 9. „ . .	9	—	—	2	1	1	—	—	—	—	3	6	7	14	3
„ 10. „ . .	4	1	—	3	—	1	—	—	—	—	6	13	4	11	6
„ 11. „ . .	4	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	10	10	9	10
„ 12. „ . .	7	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	2	13	5
Ueberh. Brustmilch	184	40	189	12	12	10	7	11	17	61	274	69	121	170	171
Nicht oder nicht nur Brustmilch															
im 1. Monat . .	202	55	869	4	2	—	13	5	29	31	135	7	10	30	123
„ 2. „ . .	366	91	94	1	—	—	4	6	4	1	77	10	33	27	52
„ 3. „ . .	379	95	54	3	1	—	4	4	1	1	64	12	32	40	51
„ 4. „ . .	379	93	36	7	1	1	1	1	1	1	91	11	39	68	41
„ 5. „ . .	312	61	14	12	2	8	—	—	—	1	84	15	28	65	33
„ 6. „ . .	258	48	16	4	9	5	—	1	—	—	92	17	43	50	35
„ 7. „ . .	202	31	10	8	5	7	—	1	—	—	65	12	41	76	27
„ 8. „ . .	186	30	2	11	2	11	1	—	—	—	42	21	52	56	42
„ 9. „ . .	135	28	3	4	—	6	—	1	—	—	63	21	58	71	32
„ 10. „ . .	99	22	1	13	5	4	—	—	—	—	41	20	43	82	44
„ 11. „ . .	86	14	1	12	5	8	—	1	—	—	37	17	51	66	42
„ 12. „ . .	74	14	3	5	6	6	—	1	—	1	29	17	33	64	32
Zusammen	2768	582	1103	84	38	56	23	21	35	36	820	180	463	695	554
Darunter mit:															
Brustmilch und Thiermilch . . .	333	62	210	13	13	13	9	11	18	62	313	79	139	191	195
Thiermilch . . .	2189	456	458	63	29	47	20	15	20	28	652	130	360	575	364
Surrogat, auch Brust- u. Thierm.	233	54	41	2	3	1	1	2	4	1	45	14	18	28	25
Sonstiger und gemischter Nahrung	101	10	35	1	1	3	—	—	1	1	11	5	6	19	8
Nicht angegeben u. ohne Nahrung .	96	40	548	17	4	2	—	4	9	5	73	21	61	52	133
Ueberhaupt	2952	622	1292	96	50	66	30	32	52	97	1094	249	584	865	725

specificirte Todesursachen 223 (331), bei Ausschluß von Schwämmchen mit 200 und Magen- u. Darmentzündung mit 156:224, Syphilis 286 (321), Krämpfe 241 (314), Bronchitis acuta 226 (310), Kehlkopfentzündung 165 (310), Keuchhusten 176 (309),

Digitized by Google

Ernährungsweise bezw. Lebensmonate	Ruhr, Magenkat., gastr. Fieb., Durchfall, Brechdurchfall, Mag.- u. Darmentz., Mag.- u. Darmkat. (15, 105, 111, 112, 113a, b)	Kinderschwindsucht, Erschöpfung (36, 38)	Lebensschwäche (32)	Lungenschwindsucht (89)	Rhachitis, Scrofulosis (35, 37)	Zahnen (34)	Schwämmchen (30)	Syphilis (21)	Gelbsucht (120)	Starrkrampf (79)	Sonstige Krämpfe (80)	Hirnhautentz., Gehirnwassersucht, Gehirnentz., Gehirnschlag (67, 69, 70, 71)	Fraisen, Diphtherie, Croup, Keuchhust. (5, 6, 7, 83)	Bronchitis acuta, Lungenentz., Lungenentzündung (86, 87, 88)	Alle übrigen Krankheiten
Gestorbene uneheliche Kinder:															
Brustmilch:															
im 1. Monat . .	10	2	20	—	—	—	—	—	2	5	12	—	1	1	5
„ 2. „ . .	3	2	2	—	—	—	—	1	—	—	3	—	2	1	—
„ 3. „ . .	8	1	3	—	—	—	—	1	—	—	3	—	1	—	2
„ 4. „ . .	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	1	—	—	—
„ 5. „ . .	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	2
„ 6. „ . .	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—
„ 7. „ . .	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
„ 8. „ . .	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
„ 9. „ . .	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ 10. „ . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—
„ 11. „ . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
„ 12. „ . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—
Ueberh. Brustmilch	35	7	26	—	—	—	—	3	2	5	26	5	8	3	12
Nicht oder nicht nur Brustmilch															
im 1. Monat . .	143	45	312	2	—	—	5	8	3	7	37	4	9	3	74
„ 2. „ . .	197	62	41	1	2	—	—	12	1	2	29	—	5	11	15
„ 3. „ . .	159	34	20	—	—	—	—	2	—	—	24	4	10	12	14
„ 4. „ . .	93	39	11	2	—	—	—	4	—	—	20	1	9	19	9
„ 5. „ . .	98	21	4	—	—	—	—	—	—	—	19	3	21	17	7
„ 6. „ . .	46	8	5	—	1	—	1	2	—	—	15	—	7	11	9
„ 7. „ . .	38	8	2	2	1	1	—	1	—	—	13	6	7	13	4
„ 8. „ . .	34	5	3	4	—	2	—	—	—	—	5	—	9	10	4
„ 9. „ . .	15	5	2	—	1	—	—	—	—	—	12	3	8	15	6
„ 10. „ . .	19	3	2	—	1	—	—	—	1	—	4	3	6	12	3
„ 11. „ . .	14	5	3	1	1	—	—	—	—	—	6	3	8	13	6
„ 12. „ . .	13	1	—	—	—	1	—	—	—	—	5	1	5	8	7
Zusammen	869	236	405	12	7	4	6	29	5	9	189	28	104	144	158
Darunter mit:															
Brustmilch und Thiermilch . . .	61	15	34	—	—	1	—	3	2	5	34	5	12	7	13
Thiermilch . . .	665	182	181	9	5	2	4	17	4	8	152	20	85	111	63
Surrogat, auch Brust- u. Thierm.	60	14	11	1	—	1	1	—	—	1	5	—	4	4	6
Sonstiger und gemischter Nahrung	32	4	4	—	—	—	—	1	—	—	3	1	—	1	3
Nicht angegeben u. ohne Nahrung .	86	28	201	2	2	—	1	11	1	—	21	7	11	24	85
Ueberhaupt	904	243	431	12	7	4	6	32	7	14	215	33	112	147	170

Gehirnwassersucht 95 (277), Bronchitis chronica 327 (273), Lungenentzündung 163 (273), Lebensschwäche 209 (259), Scrofulosis 440 (257), Zahnen 147 (231), Ruhr 0 (215), allgemeiner Durchschnitt 143 (212), Lungenschwindsucht 135 (196), Magenkatarrh 93 (172), Atrophia acquisita, sog. Kinderschwindsucht 82 (136), Rhachitis 385 (129), Durchfall 76 (120), Magen- und Darmkatarrh 49 (116),

Digitized by Google

Erschöpfung 55, für 1888 einschließlich Abzehrung (115), Brechdurchfall 45 (99), Gekrösschwindsucht vacat (0). Wenn überhaupt schon die Kindersterblichkeit 1888 so viel günstiger als in den Vorjahren war, so war doch die Sterblichkeit der Muttermilchkinder innerhalb derselben noch außerordentlich viel günstiger: Berücksichtigt man, daß nach der letzten Volkszählung 58 Procent der Kinder mit Muttermilch genährt waren, und wenn man der aus den Charlottenburger Ermittelungen sich ergebenden Vermuthung erheblicher Ungenauigkeiten Rechnung trägt, doch jedenfalls über die Hälfte aller Kinder, so ist eben der Starrkrampf die einzige Todesursache, bei welcher der Antheil der Muttermilchkinder überwiegt, und auch hier würde eine solche Annahme eine irrthümliche sein, da von den überhaupt nachgewiesenen 106 Fällen 98 im ersten Monat eingetreten sind, jedoch nur 65 bei Muttermilchkindern, während diese im ersten Monat 7 Neuntel aller ernährten Kinder ausmachten; unter den 8 späteren Fällen war nur 1 Muttermilchkind. An Krankheiten des Verdauungsapparates waren nur 5.8 Procent der Gestorbenen Muttermilchkinder an (so zu sagen) Erschöpfungskrankheiten nur 6 Procent, so groß ist der Vorzug der Muttermilchkinder in Ansehung der Sterblichkeit, ein Vorzug, welcher allerdings nicht ausschließlich in der Beschaffenheit der Nahrungsmittel begründet sein wird.

Sterbefälle an Verdauungskrankheiten nach der Ernährungsweise, Lebensmonaten und Jahreszeit. 1888.

Im Lebensmonat	In den Monaten Juli, August, Septemb. ernährt mit						In den übrigen neun Monaten ernährt mit					
	Brustmilch	Brustmilch, Thiermilch	Thiermilch	Surrogate (auch Brust- u. Thm.)	sonstiger und gemischt. Nahr.	nicht angegeben und ohne Nahr.	Brustmilch	Brustmilch, Thiermilch	Thiermilch	Surrogate (auch Brust- u. Thm.	sonstiger und gemischt. Nahr.	nicht angegeben und ohne Nahr.
1. . . .	18	15	178	13	7	13	46	12	195	9	2	23
2. . . .	21	13	199	23	12	10	17	20	240	16	7	27
3. . . .	18	17	210	27	15	5	17	15	204	23	6	17
4. . . .	12	18	197	25	14	11	8	13	163	16	5	10
5. . . .	8	11	169	24	6	10	8	7	153	15	1	13
6. . . .	9	7	145	21	10	4	7	4	93	11	2	7
7. . . .	3	6	119	22	8	6	7	4	62	3	3	7
8. . . .	10	2	118	14	4	3	3	2	64	3	2	8
9. . . .	6	2	80	4	10	1	5	2	41	3	4	3
10. . . .	2	2	71	6	2	6	2	1	27	—	1	2
11. . . .	2	—	53	10	6	3	2	—	24	—	1	2
12. . . .	4	1	47	6	3	1	3	1	21	2	2	—
Ueberh.	113	94	1586	195	97	73	125	81	1287	101	36	119

Bei allen Arten der Ernährung und für alle Lebensmonate zeigt sich diese Steigerung und zwar von 1 auf . . .

im Jahr 1888, M.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	überh.
bei Brustmilchkindern .	1.2	3.7	3.2	4.5	3.6	3.8	1.3	9.9	3.6	3.0	3.0	4.0	2.7
bei Brust- u. Thiermilch	3.7	1.9	3.4	4.1	4.7	5.2	2.6	3.0	3.0	6.0	—	3.0	3.5
nur Thiermilch	2.7	2.5	3.1	3.6	3.3	4.7	5.7	5.5	5.8	7.8	6.6	6.7	3.7
Surrogat u. Mischung	4.3	4.3	3.5	4.7	4.8	5.7	21.8	13.9	4.0	∾	∾	8 9	5.8
sonst. Nahrung u. gem.	10.4	5.1	7.5	8.3	17.9	14.9	7.9	5.9	7.4	6.0	17.9	4.3	8.0

Im Jahre 1887 machte die Steigung bei Brustmilchkindern bez. den übrigen Arten der Ernährung das 3.8, 3.9, 5 9, 7.4, 9.1fache, im Jahre 1886 das 3.6, 4.6, 4.9, 7.2, 5.4fache aus.

Digitized by Google

f) Gestorbene nach dem Geburtsort und nach Altersclassen. 1888.

Geburtsort		Alter der Gestorbenen									
		0/1 Jahr	1/5 Jahr	5/15 Jahr	15/20 Jahr	20/30 Jahr	30/40 Jahr	40/60 Jahr	60/80 Jahr	über 80 J.	überhaupt
Berlin	m.	5 990	1813	368	127	314	335	484	386	58	9 875
	w.	4 874	1768	380	124	262	238	377	485	143	8 651
	überhaupt	10 864	3581	748	251	576	573	861	871	201	18 526
außerh. Berlin	m.	151	173	122	101	630	1054	2000	1267	150	5 648
	w.	128	179	113	101	530	823	1305	1561	380	5 120
	überhaupt	279	352	235	202	1160	1877	3305	2828	530	10 768
Die außerhalb Geborenen sind Promille aller Gestorbenen:											
der männlichen		24.6	87.1	249.0	443.0	667.4	758.9	805.2	766.5	721.1	363.8
der weiblichen		25.6	91.9	229.2	448.9	669.2	775.7	775.9	763.0	726.6	371.8
	überhaupt	25.0	89.5	239.1	445.9	668.2	766.7	790.6	764.8	723.8	367.6

g) Gestorbene nach Berufsclassen. 1888.

Berufsclassen der Gestorbenen	Stand und Gewerbe der Eltern der unter 15 bez. 5 J. alt Gestorbenen		der gestorbenen Erwachsenen		Ueberhaupt	Gegen das Vorjahr		Promille des Vorjahres	
	ehel. Vater, bez. Mutter	außerehel. Mutter*)	männlich	weiblich		mehr	weniger	mehr	weniger
Landbau, Gärtnerei	71	1	77	40	189	17	—	10	—
Fischerei	2	—	1	1	4	—	1	—	200
Bergbau, Steine, Erden	148	—	73	28	249	44	—	215	—
Metallverarbeitung	1 163	2	469	184	1 818	—	177	—	89
Maschinen, Instrumente	230	—	121	57	408	18	—	46	—
Nahrungsmittel	532	3	212	71	818	—	89	—	98
Textilindustrie	173	10	144	51	378	—	66	—	149
Bekleidung, Reinigung	1 284	671	530	637	3 122	—	79	—	25
Baugewerbe	1 224	—	461	231	1 916	—	30	—	15
Sonstige Gewerbe	1 908	6	767	334	3 015	—	93	—	30
Handel	1 173	72	850	404	2 499	—	92	—	36
Landverkehr	527	2	278	147	954	—	125	—	116
Schiffahrt	34	—	16	8	58	5	—	94	—
Gastwirthschaft	390	29	206	80	705	—	44	—	59
Arbeiter ohne näh. Angabe	2 970	779	1151	606	5 506	—	279	—	48
Persönlicher Dienst	563	753	281	318	1 915	—	139	—	68
Gesundheitspflege	24	3	37	29	93	—	18	—	162
Kunst, Wissenschaft, Gottesd.	209	14	177	99	499	—	38	—	71
Justiz, Verwaltung	516	—	299	128	943	—	21	—	22
Armee, Flotte	37	—	45	8	90	—	11	—	109
Rentiers, Pensionäre	63	3	565	595	1 226	116	—	105	—
Berufsvorbereitung	2	—	35	2	39	—	10	—	204
Ohne Berufsang. in Anstalt.	—	2	38	187	227	22	—	107	—
Außerdem ohne Berufsang.	144	322	73	2084	2 623	51	—	20	—
Gestorbene überhaupt	13 387	2672	6906	6329	29 294	273	1312	—	34

*) Nur bei Kindern unter 5 Jahr unterschieden.

h) Gestorbene nach der Confession.

Die Notirung der Confession der Gestorbenen von Seiten der Standesämter ist noch immer sehr lückenhaft, da sie bei 15.0 Pc. aller Fälle (1887: 15.8, 1886: 16.7 Pc.) fehlt; bei den Unerwachsenen beträgt der Antheil der fehlenden Falle 26.8 Pc.

Digitized by Google

Confession der Gestorbenen		Evangelisch	Katholisch	Dissidentisch	Jüdisch	Religion nicht angegeben	Zusammen
Erwachsene . .	männlich .	5 944	604	15	287	56	6 906
	weiblich .	5 631	378	6	278	36	6 329
Unter 15 Jahr	männlich .	5 644	431	2	178	2362	8 617
	weiblich .	4 945	392	3	157	1945	7 442
Gestorbene überhaupt		22 164	1805	26	900	4399	29 294

Anhang.

Bevölkerungsstatistische Angaben aus den angränzenden Gemeinden.

1. Sterbefälle nach der Todesursache in 8 an Berlin gränzenden Gemeinden. 1888.

Todesursachen	Stadt Charlottenburg: Sterbefälle überhaupt m.	w.	zus.	im Vergleich mit d. Zahl d. Sterbef. in Berlin Promille	darunter im 1. Lebensjahr m.	w.	zus.	Sieb. Gemeind. d. Kr. Niederbarnim: Sterbefälle überh.	im Vergleich mit d. Zahl d. Sterbef. in Berlin Promille	dar. im 1. Lebensjahre
1. Masern	1	—	1	3.82	—	—	—	19	7.25	9
2. Scharlach	2	2	4	2.74	1	—	1	13	89.04	2
Insbes.: Scharl.-Diphth.	4	6	10	181.82	1	2	3	1	18.18	—
4. Rose	1	2	3	44.78	—	—	—	1	14.93	—
5. Diphtherie	1	1	2	1.96	—	—	—	36	35.36	3
6. Croup	—	1	1	12.20	—	—	—	12	146.34	4
7. Keuchhusten	1	3	4	10.28	1	1	2	9	23.14	4
9a. Eitervergiftung	—	—	—	—	—	—	—	2	29.85	—
10. Kindbettfieber	—	—	—	—	—	—	—	5	39.06	—
12. Nervenfieber	—	—	—	—	—	—	—	1	5.32	—
15. Ruhr	1	1	2	—	—	1	1	7	318.18	3
20. Acut. Gelenkrheumat.	—	—	—	—	—	—	—	1	26.32	—
21. Syphilis	—	—	—	—	—	—	—	6	83.33	4
24/27. Vergiftungen	1	—	1	10.31	—	—	—	2	20.62	—
28/30. Parasiten	2	2	4	97.56	2	2	4	—	—	—
31. Aeußere Einwirkung	38	13	51	74.24	2	—	2	17	24.75	1
32. Lebensschwäche	33	31	64	37.19	33	31	64	97	56.30	97
33. Bildungsfehler	—	—	—	—	—	—	—	5	80.65	5
34. Zahnen	6	3	9	84.90	2	3	5	—	—	—
35. Rhachitis	2	1	3	32.97	2	1	3	5	54.94	2
36. Atrophie	43	41	84	88.70	35	35	70	86	90.81	79
37. Drüsenabzehrung	—	—	—	—	—	—	—	6	107.14	4
38. Erschöpfung	2	1	3	37.02	—	—	—	1	12.34	—
39. Altersschwäche	8	22	30	32.57	—	—	—	37	40.17	—
40. Brand der Alten	1	—	1	33.33	—	—	—	—	—	—
41a. Brandgeschwür	1	1	2	222.22	—	1	1	1	111.11	—
42a. Krebs u. Geschwülste	7	14	21	22.27	—	—	—	41	43.48	—
44/51. Sonst. Stör. d. Entw. 2c.	4	5	9	32.03	—	—	—	19	67.62	2
52/57. Krankh. d. Haut u. Musk.	4	7	11	76.38	2	3	5	11	76.38	9
58/59. Krkh. d. Knoch. u. Gelenke	—	—	—	—	—	—	—	4	33.90	1
60/66. Krankh. d. Gefäßsystems	38	25	63	37.66	6	5	11	51	30.49	6
67/68. Hirnh.-Entz. (auch tuberc.)	10	18	28	35.99	4	6	10	55	70.69	16
70. Gehirnentz. u. -Erweich.	12	10	22	58.67	5	5	10	18	48.00	4
71/72. Gehirnschlag u. -Lähmg.	33	19	52	48.33	3	2	5	65	60.41	5
73. Geisteskrankheit	6	7	13	684.21	—	—	—	20	1052.63	—

Digitized by Google

Todesursachen	Stadt Charlottenburg: Sterbefälle überhaupt m.	w.	zus.	im Vergleich mit d. Zahl d. Sterbef. in Berlin Promille	darunter im 1. Lebensjahr m.	w.	zus.	Sieb. Gemeind. d. Kr. Niederbarnim: Sterbefälle überh.	im Vergleich mit d. Zahl d. Sterbef. in Berlin Promille	dar. im 1. Lebensjahre
79. Starrkrampf	—	1	1	8.00	—	1	1	33	264.00	31
80. Sonst. Krämpfe	58	48	106	68.04	51	37	88	163	104.62	144
67/82. Sonst. Nervenkrankheiten	7	2	9	31.48	1	1	2	11	43.09	2
83. Kehlkopfentzündung	6	3	9	14.31	3	1	4	—	—	—
85. Halsschwindsucht	5	1	6	200.00	1	1	2	3	100.00	—
86. Acute Bronchitis	10	13	23	383.33	7	7	14	45	750.00	26
87. Chron. Bronchialkatarrh	6	5	11	14.75	5	2	7	22	29.49	7
88. Lungenentzündung	29	31	60	30.79	10	8	18	69	35.40	26
89. Lungenschwindsucht	45	44	89	20.93	5	8	13	207	48.67	36
94. Brustfellentzündung	3	3	6	48.78	1	—	1	4	32.52	—
83/96. And. Krkh. d. Resp.-Org.	28	21	49	58.84	7	5	12	34	29.15	5
105. Magenkatarrh (gastr. Fb.)	9	10	19	85.59	3	6	9	28	126.13	25
111. Durchfall	3	4	7	5.76	3	4	7	37	30.43	31
112. Brechdurchfall	42	51	93	46.04	29	41	70	129	63.86	118
113a. Magen- u. Darmentzdg.	—	1	1	13.16	—	1	1	4	52.64	4
113b. Magen- u. Darmkatarrh	29	31	60	82.99	23	23	46	209	289.07	187
97/123. And. Verdauungskrankh.	29	40	69	77.70	11	15	26	23	25.90	6
124/29. Harnkrankheit	16	9	25	43.94	2	3	5	21	36.91	—
130/37. Krkh. d. wbl. Geschl.-Org.	—	5	5	63.30	—	—	—	1	12.65	—
138. Unbest. Todesursachen	17	11	28	15.47	7	2	9	96	53.04	44
Gestorbene überh.	604	570	1174	40.08	268	264	532	1793	61.21	952
Darunter unehel. Kinder	—	—	—	32.95	35	42	77	—	79.16	185
Lebendgeb. ehelich	1008	950	1958	46.59	—	—	—	2494	59.34	—
" unehelich	77	64	141	23.46	—	—	—	248	41.26	—
Ueberhaupt	1085	1014	2099	43.69	—	—	—	2742	57.08	—
Todtgeb. ehelich	17	21	38	26.41	—	—	—	86	59.76	—
" unehelich					—	—	—	14	44.16	—
Ueberhaupt	17	21	38	21.64	—	—	—	100	57.00	—
Alle Geborenen	1102	1035	2137	42.91	—	—	—	2842	57.07	—

Die obenstehende Zusammenstellung ist entsprechend den früheren den Mittheilungen des Kreisphysikus Dr. Falk für Charlottenburg und denen des Kreisphysikus Dr. Philipp für folgende Orte des Kreises Niederbarnim entnommen: Stralau mit Rummelsburg, Lichtenberg mit Friedrichsberg, Weißensee mit Neu-Weißensee, Pankow, Heinersdorf, Reinickendorf.

Die besonderen Angaben für dieselben sind in den Veröffentlichungen des Stat. Amts der Stadt (Supplement I f. 1888 S. 36 u. 37) mitgetheilt. Behufs der Vergleichung mit den Berliner Verhältnissen schien es am sichersten, den Antheil anzugeben, welchen die betreffenden Sterbefälle (sowie die Geborenen) gegenüber den Berliner Zahlen aus machen. Zur richtigen Vergleichung würde es nöthig sein zu wissen, welchen Antheil die Bevölkerung der bezüglichen Theile im Vergleich mit der Berliner Bevölkerung darstellt. In dieser Beziehung liegen für Charlottenburg Data vor, indem bei der dortigen Polizeidirection die Bevölkerung fortgeschrieben wird (jedenfalls seit der letzten Zählung), danach war in Charlottenburg die Zahl der

	Lebendgeb.	Todtgeb.	Gestorb.	Zugezog.	Abgezog.	Einw. am J.-Schluß
Jahr 1887	1817	54	1198	18 226	13 603	49 347
" 1888	2097	44	1173	21 560	16 386	55 445

Digitized by Google

es wird also für Charlottenburg die Einwohnerzahl im Durchschnitt des Jahres 1888 ungefähr 52 300 gewesen sein. Diese Zahl (also 3.68 Pc. der Berliner Bevölkerung) dürfte indeß hinter der Wirklichkeit erheblich zurückbleiben.

Leider tritt, sowie das Weichbild von Berlin überschritten wird, in Ansehung auch der wichtigsten statistischen Data eine Unsicherheit ein, die indirect auch die Berliner Statistik schädigt. Auch die schätzbaren Bestrebungen des Reichsgesundheitsamtes, welches in seinen Veröffentlichungen zuerst für 1886 Daten für 5 (später 6) Teltower Vororte, dann seit 1887 außerdem zur 10 Barnimer Vororte die Geburten und Sterbefälle mit besonderen Zahlen für eine Anzahl von Todesursachen gegeben hat, haben hierin noch keinen wirklichen Wandel geschaffen, da die Nachrichten von den vom Statistischen Amt der Stadt mitgetheilten ganz erheblich abwichen; wir geben die betreffenden Zahlen für 1888, wobei wir zugleich bei denjenigen Niederbarnimer Orten, für welche dem Stat. Amt der Stadt die Nachrichten gleichfalls zugegangen sind, die abweichenden Zahlen hinzufügen; bei Charlottenburg ist die Abweichung aus den obenstehenden Daten zu entnehmen. (Diese Abweichungen, welche nicht minder gegenüber den vom Kgl. Stat. Bureau veröffentlichten Zahlen vorhanden sind, waren die Veranlassung, daß auch schon für 1887 von einer Bearbeitung der Charlottenburger Sterbefälle nach der Todesursache zusammen mit der Ernährungsweise der Kinder abgesehen worden ist).

Ortschaft	Einwohnerzahl 1.7	Alle Geborenen	Todtgeborene	Sterbefälle	Darunter unter 1 Jahr	Pocken	Masern	Scharlach	Diphth., Croup	Unterl.-Typh.	Kindbettfieber	Lungenschwindsucht	Ard. Erkrank. d. Athm.-Org.	Brechdurchfall	Ard. Darmkrkh.	Gewaltsf. Tod
Charlottenburg . . .	48 514	2140	42	1173	510	—	1	4	11	11	1	108	121	98	74	54
Schöneberg	18 295	726	24	410	183	1	—	2	12	—	1	32	16	37	8	9
Friedenau	2 569	99	5	40	13	—	—	1	1	—	—	4	2	4	3	—
Tempelhof	3 783	158	5	122	42	—	—	—	2	1	—	18	29	6	3	4
Rixdorf	24 865	1465	49	844	504	—	1	2	18	1	2	83	94	133	112	12
Steglitz	9 547	402	16	183	80	—	—	2	6	—	2	19	27	10	28	2
Gr. Lichterfelde . . .	8 193	321	13	148	66	—	—	—	1	4	—	7	12	16	7	1
Stralau	7 117	313	7	280	106	—	7	7	4	—	—	54	21	26	9	8
Krankenh.	—	—	—	—	—	—	2	8	2	—	—	57	15	15	21	6
Lichtenberg	18 053	1131	34	635	376	—	3	3	26	1	1	70	75	45	153	9
Krankenh.	—	—	—	—	—	—	7	2	29	—	1	60	56	42	151	3
Weißensee	10 471	725	34	397	242	—	4	2	9	1	—	20	47	48	46	4
Krankenh.	—	—	—	—	—	—	7	2	10	1	—	39	25	49	43	2
Pankow	5 728	220	4	157	40	—	—	1	2	—	2	23	9	4	10	4
Krankenh.	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	20	7	2	8	3
Hohen-Schönhausen .	1 938	89	4	57	25	—	—	3	2	—	—	5	7	6	2	—
Nieder-Schönhausen .	2 652	108	4	70	29	—	2	—	—	—	—	12	6	11	4	6
Reinickendorf	8 299	467	16	288	190	—	—	1	4	—	1	16	1	29	3	4
Krankenh.	—	—	—	—	—	—	3	1	5	—	2	30	12	8	13	3
Plötzensee	2 844	19	—	49	2	—	1	—	—	—	—	9	7	—	1	7
Tegel	2 892	113	2	53	24	—	3	—	—	—	—	7	4	8	4	9
Friedrichsfelde . . .	4 037	230	10	104	63	—	—	—	2	—	—	6	11	7	10	5

2. Die Kinderernährung in Charlottenburg.

(nach der Aufnahme des Kreisphysikus Prof. Dr. Falk vom 5. Januar 1888).

Nachdem durch die Vergleichung der Zählungsresultate vom 1. December 1885, die Kinderernährung betreffend, die Nachrichten über die Ernährung der gestorbenen Kinder, zunächst für das Jahr 1885 zu den den Lesern des Jahrbuchs bekannten Ergebnissen geführt hatten, ist von Seiten des Herrn Professor Falk der Versuch

Digitized by Google

gemacht worden, ähnliche statistische Ermittelungen für die Stadt Charlottenburg anzustellen. Die bezügliche Aufnahme ist sowohl wegen der hierbei angewandten eigenthümlichen Methode, wie auch hinsichtlich der mittelst derselben gewonnenen, in mehrfacher Beziehung weit über die Berliner hinausgehenden Ergebnisse von so bedeutendem Interesse, daß der Herausgeber des Jahrbuches es dankbar anerkennen muß, daß Herr Dr. Falk ihm nicht nur die Mitwirkung bei dem Entwurf der Formulare, sowie bei der Bestimmung der in der Bearbeitung zu befolgenden Methode und der Anwendung derselben, sondern auch die Benutzung der Ergebnisse für das statistische Jahrbuch freundlichst gestattet hat*).

Die Aufnahme hat am 5. Januar 1888 in der Weise stattgefunden, daß für jedes in Charlottenburg lebende, im Laufe des Jahres 1887 geborene Kind, sowie, soweit es möglich war, auch für jedes außerdem im Laufe des gleichen Jahres dort geborene, bereits wieder gestorbene oder verzogene Kind, durch Vermittelung der Organe der Königl. Polizeidirection eine Karte des nachstehenden Inhalts ausgefüllt worden ist:

Zählkarte betreffend die Ernährung der im Jahre 1887 geborenen Kinder, auch solcher, welche bereits wieder verstorben sind: 1. Name des Kindes . . . . ., 2. Wohnung . . . . ., 3. Alter (Tag, Monat, Jahr) . . . ., 4. Geburtsort . . . . ., 5. bis wann mit Muttermilch ernährt? . . . . ., 6. bis wann mit Ammenmilch? . . . . ., 7. bis wann mit Thiermilch? . . . . ., 8. bis wann mit Milchsurrogat (condensirter Milch, Kindermehl, Liebig'sche Suppe)? . . . . ., 9. seit wann mit sonstiger Nahrung? . . . . ., 10. Stand des Vaters event. eigene Thätigkeit . . . . ., 11. Stand der Mutter . . . . ., 12. Todestag . . . . .

Von den eingegangenen 1864 Karten (gegen 1817 in Charl. lebend geborene Kinder), waren 33 für inzwischen verzogene Kinder unvollständig ausgefüllt, und weitere 14 Karten sind zurückgelegt worden, weil die Beobachtungszeit nur bis zum 6. bez. 7. Tage gedauert hat (d. h. die Kinder erst am 30. bez. 31. December geboren waren); außerdem konnten für die Ernährungsweise diejenigen 15 Kinder nicht in Betracht kommen, welche bereits am Tage der Geburt wieder gestorben waren. Für die übrigen 1802 Kinder hat die Beobachtungszeit bei den innerhalb des Jahres 1887 wieder verstorbenen (329) bis zum Todestage, bei den das Kalenderjahr der Geburt überlebenden 8 bis 370 Tage gedauert. Die Bearbeitung hat nun in der Weise stattgefunden, daß die 1802 (bez. 1817) Karten nach der Ernährungsweise ausgelegt und dann die Aenderungen registrirt worden sind, welche an jedem folgenden Lebenstage stattgefunden haben, theils durch Tod, theils durch Uebergang von einer Ernährungsart zur andern, theils durch Ausscheiden aus der Beobachtung, und so wiederum der Bestand am Beginn jedes folgenden Lebenstages festgestellt worden ist. Von den Zahlenergebnissen folgt hier ein Auszug, welcher beginnend mit den Ueberlebenden des Geburtstages, dann die des achten Tages, des fünfzehnten ꝛc. bis zum Ablauf der zweiundfunfzigsten Woche (also des 365. Tages) enthält und daneben die Veränderungen, welche dazwischen, also vom 1. bis 7. Tage nach der Geburt (2 bis 8 incl. des Geburtstages) und so fort in jeder folgenden Lebenswoche eingetreten sind. Die so erhaltenen Zahlen sind dann später noch zu einer zweiten Auszählung benutzt worden, bei welcher die gestorbenen Kinder aller dieser Unterabtheilungen nach dem Beruf der Eltern gesondert worden sind, und zwar in die vier Gruppen: Kinder von Gewerbtreibenden, von Beamten, von Arbeitern und uneheliche Kinder.

Diese absoluten Zahlen, wenn sie auch geeignet sind, die Verhältnisse eines Tages und annähernd auch die einer Woche zu charakterisiren, waren jedoch bei der großen Verschiedenheit der Zahl der beobachteten Fälle nicht brauchbar, ein Gesammtbild herzustellen, sondern sie mußten, wenn ein solches erlangt werden

*) Die vollständige Behandlung des Gegenstandes ist in einem von Herrn Dr. Falk und dem Herausgeber des Jahrbuchs gemeinschaftlich gearbeiteten Aufsatze niedergelegt, dessen Veröffentlichung durch die Vierteljahrschrift für öffentliche Gesundheitspflege erfolgen soll.

Digitized by Google

sollte, erst auf eine in sich und mit anderen vergleichbare Gesammtheit reducirt werden, und diese Gesammtheit konnte nur die Vertheilung der Kinder nach dem Alter unter Beseitigung aller störenden Elemente, also die Vertheilung nach dem Maße der Absterbeordnung (der Sterblichkeitstafel) sein, mit einem Worte, die kolossale Abnahme der Zahl der beobachteten Fälle durch Ausscheiden aus der Beobachtung mußte nach denselben Grundsätzen behandelt werden, als wenn es sich um einfache Abzüge der betreffenden Kinder gehandelt hätte. Nach diesen Grundsätzen ist dann aus den 1815 Fällen lebend bez. 1871 Fällen überhaupt geborener Kinder unter Berücksichtigung der in jeder Woche aus der Beobachtung scheidenden Fälle und durch Vergleichung mit der Zahl der in jeder Alterswoche gestorbenen Kinder eine Absterbeordnung nach Wochen berechnet worden, welche am Schlusse des 365. Tages mit 714⅓ abschloß. Behufs der Controle der Brauchbarkeit der so ermittelten Zahlen hat dann noch eine zweite Berechnung stattgefunden, bei welcher gleichfalls ausgehend von den 1887 geborenen Kindern, aber in allmählichem Uebergange zu der wenig abweichenden Geburtenzahl des Jahres 1886 die Zahl aller in den einzelnen Lebenswochen gestorbenen Kinder (also einschließlich der 137 des Geburtenjahrganges 1886) verglichen worden ist mit der Zahl der jedesmal Ueberlebenden; da jedoch auch diese Berechnung mit 714⅓ abschloß und auch bei den einzelnen Wochen die Differenz nicht sehr beträchtlich war (das Maximum war 19 Promille in der 31. Woche), so schien es unbedenklich, die erstere Absterbeordnung auf die durch unsere Auszählung gefundenen Zahlen anzuwenden.

Die bezüglichen Zahlen der Lebenden zu Anfang jeder Lebenswoche bis zu Anfang der 51. vertheilten sich hierbei auf die einzelnen Ernährungsarten (vgl. S. 95); die beiden letzten Wochen des Jahres sind fortgelassen, weil die Anzahl der beobachteten Fälle zu klein war. Nimmt man an, daß innerhalb jeder Woche die Bewegung gleichmäßig stattgefunden habe, so ergiebt die Summirung (die oberste und die unterste Zeile halb gerechnet) die Zahl der Wochen, welche von sämmtlichen Kindern bei bestimmter Ernährungsweise durchlebt worden sind: die gesammten von 1000 Geborenen in den ersten 50 Wochen durchlebten (40 140) Wochen vertheilen sich dann so auf die einzelnen Ernährungsarten, wie unten angegeben ist, und es kommen davon 384 Promille auf Muttermilch-, 14 auf Ammenmilch-Nahrung, 49 auf Brustmilch zugleich mit Thiermilch, 488 auf Thiermilch, 4 auf Milchsurrogat zugleich mit Brust- oder Thiermilch, 11 auf Milchsurrogat, 16 auf Brustmilch verbunden mit sonstiger Nahrung, 20 auf Thiermilch mit sonstiger Nahrung und 14 auf sonstige Nahrung.

Dieses Verhältniß ist jedoch nach den einzelnen Wochen sehr verschieden, so machten die Muttermilchkinder am ersten Tage 574, am 71. 460, am 141. 395, am 211. 374, am 281. 273, am 351. Tage 236 Promille aus, — die mit Ammenmilch ernährten zu denselben sechs Zeitpunkten 18, 18, 16, 18, 6, 14, — die mit Brust- und Thiermilch zugleich ernährten 57, 57, 55, 40, 34, 84, — die nur mit Thiermilch ernährten 339, 446, 492, 517, 555, 527, — die zugleich mit Surrogat und mit Thier- oder Brustmilch ernährten 2, 4, 6, 3, 3, 0, — die nur mit Surrogat ernährten 4, 7, 11, 13, 17, 28, — die mit Brustmilch und sonstiger Nahrung versehenen 1, 2, 5, 18, 45, 28, — die mit Thiermilch und sonstiger Nahrung versehenen Kinder 0, 2, 12, 18, 31, 28 Prom. der lebenden Kinder aus.

Bei den Muttermilchkindern findet ein constantes Herabgehen der so ernährten Kinder statt, nicht nur in den absoluten, sondern correct auch in den auf die Sterblichkeitstafel reducirten Zahlen. Wo dieselben eine kleine Zunahme aufweisen (für die 37., 41., 50. Woche), kommt dies daher, daß relativ mehr Kinder anderer Ernährungsweise aus der Beobachtung ausgeschieden sind, als Muttermilchkinder. Dagegen kann der relative Antheil der Muttermilchkinder unter den Ueberlebenden auch dadurch zunehmen, daß dieselben geringerer Sterblichkeit unterworfen sind. Das Umgekehrte findet in der Gruppe der „sonstigen Nahrung" statt, welche abgesehen vom Einflusse des Ausscheidens aus der Beobachtung und der Sterblichkeit eine constante Zunahme aufweisen müßte. Bei allen übrigen Ernährungsarten finden

Digitized by Google

Erlebter Tag (einschl. Geb.-Tag)	Lebende nach der Ernährungsweise: Muttermilch	Kunstmilch	Mutter- und Thiermilch	Amme, Thm.	Mutt., Surr.	Mi., sonst Nahr.	Thiermilch	Thrm., Surr.	Thm. sonst N.	Surrogat	sonst. Nahr.	ohne Nahrung	Ueberhaupt (Ende d. Tag.)	Abgang durch Tod in der zwischenliegenden Woche: Ueberhaupt	Die Gestorbenen waren ernährt mit: Muttermilch	Kunstmilch	M. u. Thm.	M., Surr.	Thiermilch	Th., Surr.	Th., sonst N.	Surrogat	sonst. Nahr.	ohne Nahrung
1	1035	33	101	2	1	1	611	2	4	8	—	4	1802	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15
8	1008	32	101	2	1	1	607	2	4	8	—	—	1766	34	19	—	—	—	10	—	—	1	—	4
15	930	33	97	2	1	1	617	3	4	7	—	—	1695	31	13	—	2	—	15	—	—	1	—	—
22	884	31	98	2	1	1	610	3	4	8	—	—	1642	21	7	—	—	—	13	—	—	1	—	—
29	829	29	100	2	1	1	608	3	4	10	—	—	1587	11	4	—	—	—	6	—	—	1	—	—
36	781	28	101	2	1	2	618	4	4	10	—	—	1551	10	5	—	1	—	4	—	—	—	—	—
43	743	29	101	2	1	2	615	4	6	10	—	—	1513	9	1	—	1	—	7	—	—	—	—	—
50	711	28	93	2	1	2	613	4	6	10	—	—	1470	9	4	—	1	—	4	—	—	—	—	—
57	692	26	83	2	1	2	600	4	7	10	1	—	1428	11	4	—	1	—	6	—	—	—	—	—
64	644	25	77	2	1	3	616	4	7	12	1	—	1392	9	4	—	1	—	4	—	—	—	—	—
71	623	24	75	2	1	3	602	4	7	10	3	—	1354	9	1	—	—	—	6	1	—	1	—	—
78	605	24	75	2	1	2	584	4	7	10	3	—	1317	8	—	—	—	—	8	—	—	—	—	—
85	590	23	68	2	1	3	576	4	7	8	3	—	1285	7	1	—	1	—	4	—	—	1	—	—
92	548	21	66	2	1	4	567	3	8	8	4	—	1232	14	4	—	—	—	9	1	—	—	—	—
99	511	21	61	2	1	5	560	4	8	10	6	—	1189	9	2	—	—	—	7	—	—	—	—	—
106	500	20	59	2	1	5	543	4	8	10	7	—	1159	5	—	1	—	—	4	—	—	—	—	—
113	481	20	58	2	1	5	519	4	9	10	7	—	1116	6	3	—	1	—	2	—	—	—	—	—
120	457	18	53	2	1	4	509	4	7	10	8	—	1073	9	2	—	2	—	5	—	—	—	—	—
127	424	18	53	2	1	4	506	5	9	10	10	—	1042	9	1	—	1	—	7	—	—	—	—	—
134	404	16	51	2	1	5	494	5	9	11	12	—	1010	4	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—
141	382	16	50	2	1	5	474	5	9	11	12	—	967	7	—	—	—	—	5	—	—	1	1	—
148	363	16	43	2	—	6	459	4	7	9	11	—	920	9	1	—	2	1	3	—	1	1	—	—
155	342	16	40	2	—	8	448	5	8	10	11	—	890	4	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—
162	330	15	37	2	—	8	433	4	10	9	9	—	857	8	2	—	—	—	5	—	—	—	1	—
169	308	15	33	2	—	10	417	3	11	8	8	—	815	7	1	—	1	—	5	—	—	—	—	—
176	288	14	32	2	—	11	400	3	10	8	10	—	778	4	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—
183	275	14	30	2	—	12	381	3	12	9	9	—	747	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
190	256	12	27	2	—	12	373	2	15	8	11	—	718	4	1	—	—	—	3	—	—	—	—	—
197	239	11	26	2	—	12	355	2	14	8	11	—	680	7	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—
204	227	11	24	2	—	10	338	2	14	8	11	—	647	6	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—
211	217	11	23	2	—	11	321	2	14	8	11	—	620	5	1	—	—	—	4	—	—	—	—	—
218	202	10	21	2	—	12	310	2	16	7	11	—	593	4	1	—	—	—	2	—	—	1	—	—
225	186	6	19	2	—	12	302	2	16	7	9	—	561	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
232	174	4	16	2	—	12	293	2	16	5	8	—	532	4	2	—	—	—	1	—	—	1	—	—
239	163	3	16	2	—	14	281	1	17	5	8	—	510	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
246	150	3	15	2	—	16	266	2	17	5	8	—	484	3	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—
253	137	3	15	2	—	16	245	2	19	5	9	—	453	3	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—
260	133	3	14	2	—	16	225	2	17	6	9	—	427	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
267	123	3	13	2	—	16	209	1	16	6	10	—	399	3	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—
274	102	2	13	2	—	17	201	1	16	6	12	—	372	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
281	97	2	10	2	—	16	197	1	13	6	11	—	355	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
288	92	2	9	2	—	15	179	1	13	6	11	—	330	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
295	85	2	9	2	—	15	172	1	12	6	10	—	314	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
302	73	2	8	2	—	12	157	1	11	6	9	—	281	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
309	67	2	8	2	—	10	150	1	11	4	8	—	263	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
316	58	2	7	2	—	9	135	1	9	4	8	—	235	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
323	49	2	6	2	—	8	113	1	9	3	6	—	199	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
330	38	2	6	2	—	7	89	1	9	2	6	—	162	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
337	29	1	5	2	—	3	72	—	7	2	6	—	127	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
344	23	1	4	2	—	2	56	—	6	2	4	—	100	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
351	17	1	4	2	—	2	38	—	4	2	2	—	72	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
358	12	1	2	—	—	1	23	—	1	1	1	—	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
365	2	1	—	—	—	—	13	—	—	1	—	—	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
														329	93	1	15	1	185	2	1	10	2	19

Digitized by Google

Wechsel der Ernährungsart: es gingen ab bei Mutterm.	Ammenm.	M.u.Thm.	A.u.Thm.	M., sonst N.	Thiermilch	Thm., S.	Surrog.	überhaupt	es traten hinzu bei Ammenm.	M., Thm.	M., sonst N.	Thiermilch	Thm., S.	Th., sonst N.	Surrog.	sonst. Nhr.	überhaupt	Abgang durch Zeitablauf, es schieden in der angegebenen Zeit aus d. Beobacht. lebende Kinder, ernährt mit: Mutterm.	Ammenm.	M.u.Thm.	M., sonst N.	Thiermilch	Thm., S.	Th., sonst N.	Surrogat	sonst. Nhr.	überhaupt	Woche
6	1	—	—	—	1	—	—	8	—	—	—	7	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	1
45	2	—	—	—	3	—	—	50	5	1	—	43	1	—	—	—	20	2	3	—	15	—	—	—	—	40	2
15	1	1	—	—	—	—	—	17	—	2	—	13	—	—	3	2	24	1	—	—	7	—	—	—	—	32	3
21	—	—	—	—	1	—	—	22	—	2	—	17	—	—	3	2	30	2	—	—	12	—	—	—	—	44	4
27	1	—	—	—	—	—	—	28	—	2	1	24	1	—	—	—	16	—	—	—	10	—	—	—	—	26	5
20	1	—	—	—	1	—	—	22	2	3	—	15	—	2	—	—	17	—	2	—	10	—	—	—	—	29	6
13	—	—	—	—	—	—	—	13	—	1	—	12	—	—	—	—	15	1	8	—	10	—	—	—	—	34	7
4	2	—	—	—	1	—	—	7	—	—	—	5	—	1	—	1	11	—	9	—	11	—	—	—	—	31	8
32	1	4	—	—	—	—	—	37	—	—	1	34	—	—	2	—	12	—	1	—	14	—	—	—	—	27	9
9	1	—	—	—	—	—	1	11	—	—	—	8	1	—	—	2	11	—	2	—	16	—	—	—	—	29	10
4	—	—	—	—	—	—	—	4	—	1	—	3	—	—	—	—	14	—	1	1	13	—	—	—	—	29	11
6	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	1	5	—	—	—	—	8	1	6	—	9	—	—	1	—	25	12
16	—	—	—	—	1	—	—	17	—	—	1	14	—	1	—	1	22	2	2	—	13	—	—	—	—	39	13
20	—	—	—	—	2	—	—	22	—	—	1	16	1	—	2	2	15	—	5	—	14	—	—	—	—	34	14
3	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	2	—	—	—	1	8	—	2	—	15	—	—	—	—	25	15
3	—	—	—	—	1	—	—	4	—	—	—	3	—	1	—	—	13	—	—	—	24	—	—	—	—	37	16
9	1	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—	9	—	—	—	1	13	1	3	1	14	—	2	—	—	34	17
21	—	—	—	—	—	—	—	21	—	2	—	14	1	2	—	2	11	—	1	—	10	—	—	—	—	22	18
5	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	1	1	—	—	1	2	13	2	2	—	11	—	—	—	—	28	19
5	—	—	—	—	1	—	—	6	—	—	—	4	—	—	1	1	17	—	1	—	18	—	—	—	—	36	20
3	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	2	—	—	—	—	15	—	5	—	14	1	1	1	1	38	21
13	—	1	—	—	3	—	—	17	—	—	2	12	1	1	1	—	8	—	2	—	16	—	—	—	—	26	22
1	—	—	—	—	2	—	—	3	—	—	—	1	—	2	—	—	9	1	3	—	9	1	—	1	1	25	23
6	—	—	—	—	1	—	—	7	—	—	2	3	—	1	—	1	15	—	3	—	13	1	—	1	2	35	24
5	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	1	2	—	—	—	2	13	1	1	—	17	—	1	—	—	33	25
5	—	—	—	—	2	—	—	7	—	—	1	2	—	2	1	1	8	—	2	—	17	—	—	—	2	29	26
9	—	2	—	—	2	1	—	14	—	—	1	8	—	3	—	2	9	2	1	1	11	—	—	1	—	25	27
6	—	—	—	—	1	—	—	7	—	1	1	3	—	1	—	1	11	1	2	1	13	—	2	—	1	31	28
3	—	—	—	1	—	—	—	4	—	—	—	2	—	1	—	1	9	—	2	1	13	—	1	—	1	27	29
3	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	1	—	—	—	—	—	6	—	2	—	13	—	—	—	1	22	30
7	—	—	—	—	2	—	—	9	—	—	1	5	—	2	—	1	8	1	2	—	12	—	—	—	1	24	31
4	2	—	—	—	1	—	—	7	—	—	1	5	—	1	—	—	11	2	2	1	11	—	1	—	2	30	32
3	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	2	—	—	—	—	7	2	3	1	10	—	—	1	1	25	33
4	1	—	—	—	1	—	—	6	—	—	2	1	—	1	—	2	7	—	—	—	10	1	—	—	2	20	34
4	—	—	—	—	1	—	—	5	—	—	2	2	1	—	—	—	7	—	1	—	15	—	—	—	—	23	35
4	—	—	—	—	3	—	—	7	—	—	1	2	—	3	—	1	8	—	—	1	18	—	1	—	—	28	36
1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	1	—	20	—	2	—	—	26	37
2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	1	7	—	1	—	15	1	1	—	—	25	38
10	—	—	—	—	—	—	—	10	—	1	1	5	—	—	—	3	10	1	1	—	13	—	—	—	1	26	39
1	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	4	—	2	1	6	—	3	—	1	17	40
—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	5	—	1	1	16	—	1	—	—	24	41
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	7	—	1	—	1	16	42
1	—	—	—	2	—	—	—	3	—	—	—	1	—	1	1	—	11	—	1	3	14	—	2	1	1	33	43
2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	4	—	—	2	8	—	—	2	1	17	44
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	1	1	14	—	2	—	—	27	45
—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	9	—	1	1	20	—	1	1	2	35	46
1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	10	—	—	1	24	—	—	1	1	37	47
—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	9	—	1	4	18	1	2	—	—	35	48
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	1	1	15	—	1	—	2	26	49
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	18	—	2	—	2	28	50
—	—	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	5	—	2	1	15	—	5	1	1	30	51
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	2	1	10	—	1	—	1	25	52
382	15	9	2	1	35	1	1	446	7	17	25	313	7	30	16	31	2	1	—	—	13	—	—	1	—	17	53
																	560	24	94	25	704	6	33	13	29	1488	—

Digitized by Google

nothwendig Schwankungen statt, da bald Kinder aus andern Ernährungsarten hinzutreten, namentlich von der Muttermilch, bald wieder zu andern übergehen, und es ist ein formell sehr befriedigendes Ergebniß, daß nichtsdestoweniger der Gang meist ein regelmäßiger ist, und namentlich bei der Thiermilchnahrung sich von der zehnten Woche ab die Abgänge und die Zugänge gewissermaßen compensiren.

Die Kenntniß des Umfanges der Uebergänge von einer Ernährungsweise zur andern ist etwas völlig neues, und erst mit Hülfe derselben ist ein klarer Einblick in den Gang der Ernährungsweise der Kinder erzielt. Sie begreifen nach den absoluten Zahlen noch nicht ein Viertel aller Fälle, nämlich 430 Kinder, von welchen 415 die Nahrung einmal, 14 zweimal, 1 Kind dreimal gewechselt haben. In der Tabelle S. 92 sind sie nur als Abgänge und Zugänge, nicht aber nach der Beziehung beider untereinander aufgeführt, weshalb wir die letztere hier kurz bezeichnen; es sind nämlich übergegangen aus der Rubrik oben in die linksbezeichnete Rubrik:

	M.	A.	M., Th.	A., Th.	M., sonst. N.	Th.	Th., S.	S.	zus.
Ammenmilch . .	3	—	—	—	—	4	—	—	7
Mutterm., Thierm.	17	—	—	—	—	—	—	—	17
Muttm., sonst. Nhr.	25	—	—	—	—	—	—	—	25
Thiermilch . . .	290	13	9	—	—	—	1	—	313
Thierm., Surrog.	4	1	—	—	—	2	—	—	7
Thm., sonst. Nahr.	8	—	—	2	1	19	—	—	30
Surrogat . . .	8	1	—	—	—	7	—	—	16
sonstige Nahrung	27	—	—	—	—	3	—	1	31
Ueberhaupt	382	15	9	2	1	35	1	1	446

Hierunter sind folgende Fälle begriffen, bei welchen die Nahrung zweimal gewechselt wurde; es gingen 2 Kinder von Muttermilch zu gleichzeitiger Thiermilchnahrung, dann zur ausschließlichen Thiermilchnahrung über, ferner 4 von Muttermilch zu Thiermilch und dann zu Surrogat, 5 von Muttermilch zu Thiermilch und dann zugleich zu sonstiger Nahrung, eins von Muttermilch zu gleichzeitiger sonstiger Nahrung und dann unter Aufgabe der Muttermilch zu Thiermilch, eins von Muttermilch zu Ammenmilch, dann zu Surrogat, eins von Thiermilch zu Surrogat und dann zu sonstiger Nahrung; der Fall des dreimaligen Wechsels war von Muttermilch zu Ammenmilch, dann zu Thiermilch, dann zu sonstiger Nahrung. Ein Wechsel der Nahrung ist also nicht nachgewiesen bei 653 mit Muttermilch, 20 mit Ammenmilch, 94 mit Muttermilch und Thiermilch, 1 mit Muttermilch und sonst. Nahrung, 1 mit Muttermilch und Surrogat, 586 mit Thiermilch, 1 mit Thiermilch und Surrogat, 4 mit Thiermilch und sonst. Nahrung, 8 mit Surrogat ernährten Kindern.

Die Uebergänge finden besonders mit Beginn der neuen Woche (bis 6 Wochen) und mit Beginn des neuen Monats statt (bis 6 Monat, auch auf 9 Monat). Daneben besteht die Neigung, mit einem neuen Kalendermonat zu einer anderen Ernährung überzugehen, was aber in der Auszählung, welche von den Geburtstagen ausgeht, nicht zur Erscheinung kommt. Uebrigens hat der Umstand, daß in der auf die Lebenden reducirten Tabelle diejenigen Fälle, welche eine lange Beobachtungszeit hatten, mit der Länge der Zeit an Werth zunehmen, zur Folge, daß anscheinend Fälle hinzutreten, ohne daß dieses thatsächlich der Fall war; so wachsen die mit Ammen- und Thiermilch zugleich ernährten Zwillinge ohne thatsächliche Veränderung von einem Antheil von 1.07 bis auf 19.86 (also um 18.79) und ähnlich bei mit Surrogat ernährten Kindern, wo die 10 Sterbefälle meist der ersten Lebenszeit angehören (7.82) und ähnlich die 16 hinzugetretenen (13.63), dagegen die sich von einer Woche zur andern übertragenden Fälle im Werthe wachsen, so daß am 351. Tag die noch vorhandenen 2 Fälle 19.86 repräsentiren, während die Differenz der daraus zugegangenen hier nur einen Werth von 9.44 lassen würde, mithin eine Werthzunahme um 10.42 stattgefunden hat. Es findet also hier gewissermaßen ein latender Uebergang statt, und ein solcher würde sich bis zum 351. Tage gerechnet bei der Ammenmilch auf 4.09, der Thiermilch auf 7.07, der Thiermilch und sonst. Nahrung

Digitized by Google

Vertheilung der Lebenden auf die Ernährungsarten (im Anfang jeder Woche) in Promille der Sterblichkeitstafel.

Lebenstag einschl. Geburtstag	Zahl	Den Geburtstag bez. den nebenbezeichneten Tag erlebten Kinder, ernährt mit: Muttermilch, Thierm.	Ammenmilch	Muttermilch, Thierm.	Ammenmilch, Thierm.	Mutter, Surrog.	Muttermilch, sonst. N.	Thiermilch	Thierm. Surrog.	Thierm. sonstige Nahrung	Surrogate	sonstige Nahrung (ohne)	überhaupt
1	1802	553.16	17.64	53.98	1.07	0.53	0.53	326.55	1.06	2.13	4.27	(2.14)	960.92
8	1766	539.32	17.12	54.04	1.07	0.54	0.54	324.76	1.08	2.14	4.28	—	944.89
15	1695	509.25	18.07	53.11	1.09	0.55	0.55	337.86	1.65	2.19	3.84	—	928.16
22	1642	493.45	17.30	54.71	1.12	0.56	0.56	340.50	1.68	2.23	4.46	—	916.57
29	1587	475.55	16.63	57.37	1.15	0.57	0.57	348.77	1.72	2.29	5.73	—	910.35
36	1551	455.50	16.33	58.90	1.17	0.58	1.16	360.44	2.34	2.33	5.83	—	904.58
43	1513	441.60	17.24	60.03	1.19	0.59	1.19	365.53	2.38	3.56	5.94	—	899.24
50	1470	432.32	17.02	56.55	1.22	0.61	1.22	372.73	2.44	3.65	6.08	—	893.84
57	1428	429.86	16.15	51.56	1.24	0.62	1.24	372.74	2.48	4.35	6.21	0.62	887.09
64	1392	407.80	15.83	48.75	1.27	0.63	1.90	390.08	2.54	4.43	7.60	0.63	881.46
71	1354	402.95	15.52	48.51	1.29	0.65	1.94	389.36	2.58	4.53	6.46	1.94	875.73
78	1317	399.90	15.37	49.58	1.32	0.66	1.32	386 01	2.64	4.63	6.60	1.98	870.51
85	1285	397.56	15.49	45.83	1.35	0.67	2.02	388.11	2.70	4.71	5.39	2.02	865.85
92	1232	380.90	14.60	45.87	1.39	0.69	2.78	394.10	2.08	5.56	5.56	2.78	856.31
99	1189	365.28	15.04	43.60	1.43	0.71	3.57	400.33	2.86	5.72	7.15	4.29	849.98
106	1159	365 18	14.60	43.09	1.46	0.73	3.65	396.53	2.92	5.84	7.30	5.11	846.36
113	1116	362.88	15.09	43.75	1.51	0.75	3.77	391.54	3 02	6.78	7.54	5.28	841.91
120	1073	355.63	14.00	41 26	1.56	0.79	3.12	396.08	3.12	5.47	7.78	6.22	835.03
127	1042	336.91	14.30	42.11	1.59	0.79	3.18	402.07	3.97	7.15	7.95	7.95	827.97
134	1010	329.90	13.07	41.64	1.63	0.82	4.08	403.40	4.08	7.35	8.98	9.80	824.75
141	967	323.52	13.55	42.35	1.69	0.85	4.23	401.46	4.23	7.62	9.32	10.16	818.97
148	920	320.08	14.11	37.91	1.76	—	5.30	404.72	3.53	6.17	7.94	9.70	811.22
155	890	310.36	14.52	36.30	1.81	—	7.26	406.55	4.53	7.26	9.07	9.99	807.65
162	857	308.17	14.01	34.54	1.87	—	7.47	404.35	3.74	9 34	8.41	8.40	800.30
169	815	299.93	14.61	32.14	1.95	—	9.74	406.07	2.92	10.71	7.79	7.79	793.85
176	778	292.32	14.20	32.48	2.03	—	11.18	406.02	3.05	10.15	8.12	10.15	789.70
183	747	289.96	14.76	31.63	2.11	—	12.65	401.74	3.16	12.65	9.48	9.49	787.65
190	718	279.32	13.09	29.45	2.18	—	13.10	406.95	2.18	16.37	8.72	12.01	783.37
197	680	272.61	12.55	29.66	2.28	—	13.68	404 91	2.28	15.96	9.12	12.54	775.59
204	647	269.67	13.07	28 51	2.37	—	11.88	401.55	2.38	16.63	9.49	13.07	768.62
211	620	266.91	13.53	28.29	2.46	—	13.53	394.84	2.46	17.22	9.84	13.53	762.61
218	593	258.07	12.77	26.83	2 56	—	15.33	396.07	2.56	20.44	8.94	14.06	757.61
225	561	250.75	8.09	25.61	2.70	—	16.17	407.12	2.70	21.57	9.44	12.14	756.29
232	532	245.56	5.65	22.58	2.82	—	16.95	413.49	2.82	22.58	7.06	11.29	750.79
239	510	239.05	4.40	23.46	2.93	—	20.53	412.09	1.47	24.92	7.34	11.73	747.92
246	484	230.40	4.60	23.04	3.07	—	24.58	408.57	3.07	26.11	7.69	12.28	743.41
253	453	223.39	4.89	24.46	3.26	—	26.08	399.50	3.26	30.98	8.15	14.67	738.64
260	427	230.07	5.19	24.22	3.46	—	27.68	389.20	3.46	29.41	10.38	15.57	738.64
267	399	226.06	5.51	23.90	3 68	—	29.40	384.12	1.84	29.40	11.03	18.38	733.32
274	372	200.57	3.93	25.57	3.93	—	33.42	395.19	1.97	31.46	11.80	23.60	731.44
281	355	199.86	4.12	20.60	4.12	—	32.96	405.92	2.06	26.78	12.36	22.66	731.44
288	330	203.33	4.42	19.89	4.42	—	33.15	395.61	2 21	28.73	13.26	24.31	729.33
295	314	197.44	4.65	20.90	4.65	—	34.83	399.53	2.32	27.86	13.93	23.22	729.33
302	281	189.47	5.19	20.76	5.19	—	31.14	407.50	2.59	28.55	15.58	23.86	729.33
309	263	185.12	5.53	22.10	5.53	—	27.63	414.45	2.76	30.40	11.05	22.10	726.67
316	234	178.66	6.16	21.56	6.16	—	27.72	412.80	3.08	27.73	12.33	24.64	720.86
323	199	177.50	7.25	21.73	7.25	—	28.98	409.34	3 62	32.60	10.86	21.73	720.86
330	162	169.09	8.90	26.70	8.90	—	31.15	396.02	4.45	40.05	8 90	26.70	720.86
337	127	164.60	5.68	28.38	11.35	—	17.04	408 67	—	39.73	11.35	34.06	720.86
344	100	164.37	7.15	28.59	14.29	—	14.30	400.21	—	42.88	14.29	28.58	714.66
351	72	168.74	9.93	39.71	19.85	—	19.86	377.16	—	39.71	19.85	19.86	714.66
Zus. Lebende		15 408.90	579.14	1801.25	158.08	13.63	647.61	19 607.35	129.51	798.09	435.78	560.45	40 139.79
Dschn. p. Woch.		308.18	11.58	36.02	3.16	0.27	12.95	392.75	2.59	15.96	8.72	11.21	802.80

Digitized by Google

Lebende nach Monaten in Charlottenburg, ernährt mit:

Lebensmonat (Tage)	Mutter-milch	Ammen-milch	Mutterm., Ammenm., Thiermilch	Thiermilch	Mutterm., Surrogat	Thiermilch, Surrogat	Surrogat	Vorsich. u. sonst. Nahr.	sonstiger Nahrung	über-haupt
1. Monat (30) .	512.72	17.38	55.63	335.78	0.55	1.45	4.47	2.75	[0.29]	931.02
Promille	550.8	18.6	59.8	360.8	0.6	1.6	4.8	3.0	—	
2. Monat (31) .	440.59	16.66	57.73	367.52	0.60	2.36	6.07	4.59	16.00	896.58
Promille	491.7	18.6	64.4	409.9	0.7	2.6	6.8	5.1	0.2	
3. Monat (30) .	400.06	15.57	49.27	388.65	0.66	2.56	6.56	6.37	1.79	871.49
Promille	459.0	17.9	56.5	446.0	0.8	2.9	7.5	7.3	2.1	
4. Monat (31) .	364.64	14.69	44.84	395.93	0.74	2.67	7.19	9.37	4.90	845.17
Promille	431.4	17.4	53.0	468 5	0.9	3.4	8.5	11.1	5.8	
5. Monat (31) .	327.61	13.81	42.36	402.85	0.58	3.94	8.54	11.37	9.37	820.43
Promille	399.3	16.8	51.6	491.0	0.7	4.8	10.4	13.9	11.5	
6. Monat (30) .	300.46	14.39	35.34	405.17	—	3.45	8.46	19.48	9.08	795.83
Promille	377.5	18.1	44.4	509.1	—	4.3	10.6	24.6	11.4	
7. Monat (31) .	273.60	13.21	31.50	402.05	—	2.41	9.28	29.33	12.49	773.87
Promille	353.6	17.1	40.7	519.5	—	3.1	12.0	37.9	16.1	
8. Monat (30) .	247.37	7.54	27.34	407.23	—	2.44	8.18	40.23	12.29	752.62
Promille	328.7	10.0	36.3	541.1	—	3.2	10.9	53.5	16.3	
9. Monat (31) .	222.99	4.99	27.69	394.53	—	2.74	9.82	57.70	16.70	737.07
Promille	302.5	6.6	37.6	535.3	—	3.7	13.3	78.3	22.7	
10. Monat (28) .	198.32	4.47	25.42	401.20	—	2.25	13.47	61.41	23.45	729.99
Promille	271.7	6.1	34.8	549.6	—	3.1	18.5	84.1	32.1	
11. Monat (31) .	177.99	6.77	30.10	408.24	—	3.24	11.16	61.11	24.27	722.79
Promille	246.1	9.4	41.6	564.9	—	4.5	15.4	84.5	33.6	
Zusammen (334) .	3466.56	129.39	427.22	4309.15	3.13	29.71	93.20	303.71	114.50	8876.57
Promille	390.5	14.6	48.1	485.5	0.4	3.3	10.5	34.2	12.9	(1000.0)
Dagegen in Berlin	559.1	27.0	40.2	345.1	1.5	7.6	10.8	10.8	8.7	(1000.0)
	Gestorbene in Charlottenburg:									
1. Monat . . .	24.41	—	1.66	23.99	—	—	2.20	—	(10.22)	62.48
Promille	47.61		29.84	71.45			492.17			67.11
2. Monat . . .	9.12	—	2.43	15.05	—	—	—	—	—	26.60
Promille	20.69		42.09	40.95						29.67
3. Monat . . .	4.66	—	0.67	17.81	—	1.32	1.31	—	—	25.77
Promille	11.65		13.60	45.83		515.63	199.70			29.57
4. Monat . . .	5.95	0.72	2.27	13.92	—	—	—	—	—	22.86
Promille	16.32	49.01	50.62	35.16						27.05
5. Monat . . .	2.47	—	2.51	15.70	0 86	—	1.69	0.86	0.82	24.91
Promille	7.54		59.25	38.97	116.22		197.89	75.64	87.51	30.37
6. Monat . . .	5.83	—	0.95	14.26	—	—	—	—	0.92	21.96
Promille	19.40		26.88	35.20					101.32	27.69
7. Monat . . .	2.45	—	—	24.02	—	—	1.25	—	—	27.72
Promille	8.82			59.74			134.70			35.82
8. Monat . . .	5.75	—	—	6.81	—	—	1.37	—	—	13.93
Promille	23.24			16.72			167.48			18.51
9. Monat . . .	5.24	—	—	8.24	—	—	—	—	—	13.48
Promille	23.50			20.89						18.29
10. Monat . . .	—	—	—	2.11	—	—	—	—	—	2.11
Promille				5.26						28.90
11. Monat . . .	—	—	—	8.47	—	—	—	—	—	8.47
Promille				20.75						11.72
Zusammen (11 M.)	65.88	0.72	10.49	150.38	0.86	1.32	7.82	0.86	1.74	250.29
Promille der Geb.	19.00	5.56	24.55	34.90	274.76	44.43	83.91	2.83	15.20	28 20
Dagegen Gestorb. i. Berlin	44.36	1.46	8.80	136.57	0.85	14.21	8.40	0.99	0.16	265.79
Pm. d. Geb.	9.16	6.25	24.75	62.42	65.2	215.4	88.9	61.4	2.8	30.69

Digitized by Google

auf 4.59 herausstellen. Umgekehrt hat die Verschiebung, was mit der wirklichen Bewegung übereinstimmt, bei der Muttermilch ein Minus von 11.24, der Muttermilch mit Thiermilch von 8.42, mit sonstiger Nahrung 6.81, außerdem noch bei Thiermilch mit Surrogat von 4.30 und bei der sonstigen Nahrung von 14.47 gehabt, indem gegenüber 31, welche mit einem Durchschnittswerth von 1.17 hinzutraten, auch 27 aus der Beobachtung geschieden sind, deren höherer Werth nur theilweise durch die beiden am 351. Tage überlebenden ausgeglichen ist. Der Einfluß der Verschiebung ist um so bedeutender, je später die Veränderungen eingetreten sind, wie überhaupt die Ermittelungen der letzten Wochen wegen der geringen Zahl der Fälle zu sehr von der Zufälligkeit des Einzelfalles, also für die vorliegende Untersuchung von dem Kalendertage der Geburt und der hieraus hervorgehenden Dauer der Beobachtungszeit abhängig sind.

Die zweite Hälfte der Tabelle zeigt die Sterbefälle; sie ergiebt, daß bei Ammenmilch, Thiermilch und Muttermilch, Thiermilch überhaupt keine Sterbefälle vorgekommen sind, dann am wenigsten bei Thiermilch und sonst. Nahr., nämlich im Vergleich mit der Zahl der Lebenden nur 10.8 Promille, ferner bei Ammenmilch 12.4, bei sonst. Nahr. 31.0 und bei Muttermilch 43.7. Daß die mit sonstiger Nahrung gemischten Fälle so günstig stehen, liegt daran, daß die lebenden Kinder mit sonstiger Nahrung meist auf die letzte Hälfte des Jahres kommen. Höher als die der Muttermilchkinder steht die der mit Mutter- und Thiermilch ernährten 58.2 (oder das $1^1/_3$fache der Muttermilchkinder), der mit Thiermilch ernährten 79.9 (oder das doppelte), der mit Thiermilch und Surrogat ernährten 101.9 (das $2^1/_2$fache), der mit Surrogat ernährten 179.4 (das 4.2fache) und der Fall des mit Muttermilch und Surrogat ernährten Kindes.

Unterscheidet man die beiden Hälften des Jahres, so war für die erste Hälfte die Sterblichkeit der Muttermilchkinder 52.4, geringer war in dieser Zeit nur die der Ammenmilchkinder 18.6 (also ein Drittel), dagegen der mit Thiermilch u. sonst. Nahr. ernährten 65.8 (oder die $1^1/_4$fache), mit Muttermilch u. Thiermilch 89.9 ($1^3/_4$fach), mit Thiermilch 103.4 (die doppelte), mit sonst. Nahr. 174.4 (die $3^1/_3$fache), mit Therm. u. Surrog. 190.5 (die $3^2/_3$fache), mit Surrog. 307 (fast die 6fache), mit Muttermilch u. Surrog. 650 (die 12fache) der Muttermilchkinder. In der zweiten Hälfte des ersten Lebensjahres war die Sterblichkeit der Muttermilchkinder 26.2 (also die Hälfte derjenigen der ersten), die der Thiermilchkinder 57.6 (die doppelte der Muttermilchkinder), der mit Surrogat ernährten 98.4 (fast die 4fache der Muttermilchkinder).

Um einen Vergleich mit den Berliner Verhältnissen zu ermöglichen, sind die Charlottenburger Zahlen so reducirt worden, daß sie sich mit den Berlinern der Zeit nach decken; es sind also die Fälle der auf je zwei Monate fallenden Wochen nach der Zahl der Tage bez. bei den Gestorbenen nach dem Tage des Falles getheilt. Die entsprechenden Berliner Zahlen sind S. 111/112 des Jahrbuchs für 1886 abgedruckt, wir wiederholen hier die Hauptzahlen. Die große Differenz im Antheil der mit Muttermilch ernährten Kinder (in Berlin um 2 Fünftel mehr als in Charl.) bestätigt die Vermuthung, daß bei der Berliner Aufnahme insofern Ungenauigkeiten vorgekommen seien, als viele Frauen das Wort Muttermilch auch dann unterstrichen hätten, wenn diese Ernährung schon aufgehört hatte. Der mögliche Umfang dieser Ungenauigkeit ergiebt sich, wenn man die Differenz beider Aufnahmen nach Monaten vergleicht: Dieselbe betrug im ersten Monat +191.8 Promille der Lebenden oder 34.7 Pc. über das Charlottenburger Verhältniß, dann 33.6 Pc. mehr, dann 32.1 und 28.2, vom fünften Monat aber nimmt die Differenz wieder zu, indem sie auf 34.8, 41.9, 50.8, 57.8, 62.0, 68.7, 76.6 Procent des Charlottenburger Verhältnisses steigt; nimmt man nun an, daß die Differenz sich relativ gleich geblieben sei, so würden 59 Promille der Lebenden in Berlin zu viel bei der Muttermilch verzeichnet worden sein, welche mithin bei der Thiermilch, der sonstigen Nahrung und den Mischungen derselben hinzutreten müßten. Jedenfalls weist dieses so sehr abweichende Resultat darauf hin, daß bei der bevorstehenden Volkszählung die

Digitized by Google

Wechsel der Ernährungsweise

Lebens-Woche	Ab- und Zugegangene in Promille der Abgänge bei: Frauenmilch	Ammenmilch	Muttermilch, Thiermilch	Muttermilch, fremde Amme	Thiermilch	Thiermilch, Surrogate	Surrogate	Überhaupt	Zugänge Ammenmilch	Muttermilch, Thiermilch	Muttermilch, fremde Amme	Thiermilch
1.	3.17	0.54	—	—	0.53	—	—	4.24	—	—	—	3.70
2.	24.29	1.08	—	—	0.62	—	—	26.99	2.70	0.54	—	23.21
3.	8.28	0.55	0.55	—	—	—	—	9.38	—	1.10	—	7.18
4.	11.87	—	—	—	0.56	—	—	12.43	—	1.13	—	9.61
5.	15.59	0.58	—	—	—	—	—	16.17	—	1.15	0.58	13.86
6.	12.47	—	—	—	0.60	—	—	13.07	1.19	1.78	—	8.91
7.	7.80	—	—	—	—	—	—	7.80	—	0.60	—	7.20
8.	2.45	1.23	—	—	0.61	—	—	4.29	—	—	—	3.07
9.	20.60	0.63	2.50	—	—	—	—	23.13	—	—	0.63	21.25
10.	5.73	0.64	—	—	—	—	0.64	7.01	—	—	—	5.10
11.	2.61	—	—	—	—	—	—	2.61	—	0.65	—	1.96
12.	3.99	—	—	—	—	—	—	3.99	—	—	0.66	3.33
13.	10.91	—	—	—	0.68	—	—	11.59	—	—	0.68	9.55
14.	14.06	—	—	—	1.41	—	—	15.47	—	—	0.70	11.25
15.	2.17	—	—	—	—	—	—	2.17	—	—	—	1.45
16.	2.23	—	—	—	0.74	—	—	2.97	—	—	—	2.23
17.	6.88	0.76	—	—	—	—	—	7.64	—	—	—	6.88
18.	16.48	—	—	—	—	—	—	16.48	—	1.57	—	10.99
19.	4.02	—	—	—	—	—	—	4.02	—	—	0.81	0.81
20.	4.13	—	—	—	0.83	—	—	4.96	—	—	—	3.30
21.	2.58	—	—	—	—	—	—	2.58	—	—	0.86	1.72
22.	11.60	—	0.89	—	2.66	—	—	15.17	—	—	1.79	10.71
23.	0.92	—	—	—	1.84	—	—	2.76	—	—	—	0.92
24.	5.70	—	—	—	0.95	—	—	6.65	—	—	1.90	2.85
25.	4.93	—	—	—	—	—	—	4.93	—	—	0.99	1.97
26.	5.14	—	—	—	2.05	—	—	7.19	—	—	1.03	2.05
27.	9.63	—	2.14	—	2.14	1.07	—	14.98	—	—	1.07	8.56
28.	6.67	—	—	—	1.11	—	—	7.78	—	1.11	1.11	3.34
29.	3.48	—	—	1.16	—	—	—	4.64	—	—	—	2.32
30.	3.61	—	—	—	—	—	—	3.61	—	1.20	1.20	—
31.	8.75	—	—	—	2.50	—	—	11.25	—	—	1.25	6.25
32.	5.26	2.63	—	—	1.32	—	—	9.21	—	—	1.32	6.58
33.	4.12	—	—	—	—	—	—	4.12	—	—	1.37	2.75
34.	5.75	1.44	—	—	1.43	—	—	8.62	—	—	2.87	1.44
35.	6.01	—	—	—	1.50	—	—	7.51	—	—	3.01	3.00
36.	6.38	—	—	—	4.77	—	—	11.13	—	—	1.59	3.18
37.	1.68	—	—	—	—	—	—	1.68	—	—	—	—
38.	3.55	—	—	—	—	—	—	3.55	—	—	—	1.77
39.	18.78	—	—	—	—	—	—	18.78	—	1.88	1.88	9.39
40.	2.00	—	1.99	—	—	—	—	3.99	—	—	—	3.99
41.	—	—	—	—	2.11	—	—	2.11	—	—	—	—
42.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
43.	2.40	—	—	—	4.81	—	—	7.21	—	—	—	2.40
44.	5.31	—	—	—	—	—	—	5.31	—	—	—	5.31
45.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
46.	—	—	—	—	3.32	—	—	3.32	—	—	—	—
47.	3.93	—	—	—	—	—	—	3.93	—	—	—	—
48.	—	4.89	—	—	—	—	—	4.89	—	—	—	4.89
49.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
50.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen und 51. Ammenm., Thm. [24.10]	307.29	14.97	8.07	1.16	40.11	1.07	0.64	373.31 [24.10]	3.89	12.71	27.30	240.23

Digitized by Google

und Sterbefälle.

Sterblichkeitstafel bei: Thierm., Surrog.	Thierm., sonst. N.	Surrog.	sonstige Nahrung	Gestorbene in Promille der Sterblichkeitstafel ernährt mit: Mutters milch,	Ammens milch	Mutters milch, Thierm.	Mutters milch, Surrog.	Thiermilch	Thierm. Surrog.	Thierm., sonst. N.	Surrog.	sonst. N. (ohne)	überhaupt
—	—	0.54	—	10.17	—	—	—	5.33	—	—	0.54	(2.14)	16.04
0.54	—	—	—	7.02	—	1.08	—	8.10	—	—	0.54	—	16.73
—	—	1.10	—	3.86	—	—	—	7.18	—	—	0.55	—	11.59
—	—	1.69	—	2.27	—	—	—	3.34	—	—	0.57	—	6.22
0.58	—	—	—	2.88	—	0.58	—	2.31	—	—	—	—	5.77
—	1.19	—	—	0.59	—	0.59	—	4.16	—	—	—	—	5.34
—	—	—	—	2.40	—	0.60	—	2.40	—	—	—	—	5.40
—	0.61	—	0.61	2.46	—	0.61	—	3.68	—	—	—	—	6.75
—	—	1.25	—	2.50	—	0.63	—	2.50	—	—	—	—	5.63
0.64	—	—	1.27	0.64	—	—	—	3.81	0.64	—	0.64	—	5.73
—	—	—	—	—	—	—	—	5.22	—	—	—	—	5.22
—	—	—	—	0.67	—	0.67	—	2.65	—	—	0.67	—	4.66
—	0.68	—	0.68	2.73	—	—	—	6.13	0.68	—	—	—	9.54
0.70	—	1.41	1.41	1.41	—	—	—	4.92	—	—	—	—	6.33
—	—	—	0.72	—	0.72	—	—	2.90	—	—	—	—	3.62
—	0.74	—	—	2.22	—	0.74	—	1.49	—	—	—	—	4.45
—	—	—	0.76	1.53	—	1.53	—	3.83	—	—	—	—	6.88
0.78	1.57	—	1.57	0.79	—	0.79	—	5.48	—	—	—	—	7.06
—	—	0.80	1.60	1.61	—	—	—	1.61	—	—	—	—	3.22
—	—	0.83	0.83	—	—	—	—	4.13	—	—	0.83	0.82	5.78
—	—	—	—	0.86	—	1.72	0.86	2.59	—	0.86	0.86	—	7.75
0.89	0.89	0.89	—	—	—	—	—	3.57	—	—	—	—	3.57
—	1.84	—	—	1.84	—	—	—	4.59	—	—	—	0.92	7.35
—	0.95	—	0.95	0.95	—	0.95	—	4.75	—	—	—	—	6.65
—	—	—	1.97	1.97	—	—	—	1.98	—	—	—	—	3.95
—	2.05	1.03	1.03	—	—	—	—	2.05	—	—	—	—	2.05
—	3.21	—	2.14	1.07	—	—	—	3.21	—	—	—	—	4.28
—	1.11	—	1.11	—	—	—	—	7.78	—	—	—	—	7.78
—	1.16	—	1.16	—	—	—	—	6.97	—	—	—	—	6.97
—	—	—	1.21	1.20	—	—	—	4.81	—	—	—	—	6.01
—	2.50	—	1.25	1.25	—	—	—	2.50	—	—	1.25	—	5.00
—	1.31	—	—	—	—	—	—	1.32	—	—	—	—	1.32
—	—	—	—	2.75	—	—	—	1.37	—	—	1.37	—	—
—	1.44	—	2.87	—	—	—	—	2.87	—	—	—	—	2.87
1.50	—	—	—	3.00	—	—	—	1.51	—	—	—	—	4.51
—	4.77	—	1.59	1.59	—	—	—	3.18	—	—	—	—	4.77
—	—	1.68	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1.78	1.77	—	—	—	3.55	—	—	—	—	5.32
—	—	—	5.63	1.88	—	—	—	—	—	—	—	—	1.88
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	2.11	—	—	—	—	—	—	2.11	—	—	—	—	2.11
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	2.40	2.41	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	2.66	—	—	—	—	2.66
—	—	—	—	—	—	—	—	5.81	—	—	—	—	5.81
—	3.32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	3.63	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	6.20	—	—	—	—	6.20
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5.63 [24.10]	33.85	13.63	36.07	65.88	0.72	10.49	0.86	156.58	1.32	0.86	7.82 [2.14]	1.74	246.27

Digitized by Google

Die lebenden Kinder nach dem Beruf

Lebens-tag	Kinder von Beamten wurden ernährt mit										Kinder von Gewerbtreib. wurd. ernährt mit									
	Muttermilch	Ammenmilch	Mutterm. Thiermilch	Ammenm. Thm.	Thiermilch	Thierm. Surrog.	Surrogate	Muttermilch, fests Nahrung	Mutter- u. Thierm., fests Nahrung	fests Nahrung	überhaupt	Muttermilch	Ammenmilch	Mutterm. Thiermilch	Thiermilch	Mutterm. Surrog.	Thierm. Surrog.	Surrogate	Muttermilch, fests Nahrung	Thiermilch, fests Nahrung	fests Nahrung	überhaupt
1	146	10	22	2	124	1	3	—	1	—	309	487	23	39	286	1	1	—	3	3	—	843
8	142	10	22	2	124	1	4	—	1	—	306	478	22	40	287	1	1	—	3	2	—	834
15	127	9	20	2	130	2	3	—	1	—	299	441	23	41	297	1	1	—	3	2	—	809
22	121	9	20	2	130	2	3	—	1	—	288	422	21	41	289	1	1	—	3	2	—	780
29	112	8	20	2	130	2	3	—	1	—	279	399	20	41	283	1	1	—	3	3	—	751
36	107	8	20	2	131	2	4	—	1	—	275	379	19	41	289	1	2	1	3	3	—	738
43	100	8	20	2	135	2	4	—	1	—	271	358	20	41	286	1	2	1	5	3	—	717
50	92	8	19	2	133	2	4	—	1	—	261	346	19	37	287	1	2	1	5	3	—	701
57	88	7	19	2	137	2	4	—	1	—	260	342	18	30	282	1	2	1	6	3	—	685
64	82	6	17	2	140	2	4	—	1	—	254	322	18	29	286	1	2	2	6	3	—	669
71	80	6	17	2	135	2	3	—	1	—	246	314	17	28	284	1	2	2	6	2	1	657
78	78	6	17	2	133	2	3	—	1	—	242	303	17	26	276	1	2	1	6	2	1	635
85	78	6	15	2	131	2	3	—	1	—	238	296	16	20	272	1	2	1	6	2	1	617
92	70	4	14	2	135	1	3	—	1	—	230	282	16	23	262	1	2	1	7	2	2	598
99	62	4	12	2	135	2	3	—	1	—	221	264	16	20	251	1	2	2	7	3	3	569
106	59	4	12	2	131	2	3	—	1	—	214	261	16	20	239	1	2	2	7	3	3	554
113	58	4	12	2	123	2	3	—	1	—	205	251	16	20	230	1	2	2	7	3	3	535
120	55	3	10	2	122	2	3	—	1	—	198	241	15	18	228	1	2	2	5	3	4	520
127	49	3	10	2	124	3	3	—	1	—	195	222	15	18	232	1	2	2	6	3	5	507
134	47	3	10	2	118	3	3	—	1	—	187	214	13	18	229	1	2	3	6	4	5	495
141	45	3	10	2	117	3	3	—	1	1	185	200	13	17	215	1	2	3	6	4	5	466
148	44	3	6	2	113	3	3	—	1	1	176	193	13	16	210	—	1	3	5	3	4	448
155	40	3	6	2	109	3	4	—	2	1	170	179	13	16	209	—	2	5	5	3	4	438
162	36	3	6	2	106	2	4	—	3	—	165	173	12	16	192	—	2	5	6	2	3	411
169	35	3	5	2	102	2	3	1	3	—	156	163	12	15	186	—	1	5	7	2	3	394
176	32	3	4	2	94	2	3	1	3	—	144	152	11	15	175	—	1	5	6	2	3	370
183	28	3	3	2	88	2	3	2	3	—	134	147	11	15	170	—	1	5	7	2	4	362
190	27	3	3	2	87	1	2	3	3	1	130	138	9	14	165	—	1	4	8	2	4	345
197	24	2	3	2	84	1	2	3	1	1	127	130	9	13	158	—	1	3	8	2	4	328
204	24	2	3	2	81	1	2	2	2	—	119	124	9	11	146	—	1	3	7	2	5	308
211	23	2	2	2	80	1	2	2	2	—	117	116	9	10	136	—	1	4	7	2	4	289
218	20	2	2	2	79	1	2	3	2	—	113	110	8	9	127	—	1	4	9	1	3	272
225	16	1	1	2	79	1	2	3	2	—	107	105	5	9	124	—	1	3	9	1	2	259
232	13	—	1	2	77	1	1	3	2	—	100	99	4	8	118	—	1	4	9	1	2	246
239	13	—	1	2	77	1	1	3	2	—	100	89	3	8	108	—	—	6	10	1	4	229
246	11	—	1	2	71	2	1	3	2	—	93	80	3	8	104	—	—	8	10	1	4	218
253	11	—	1	2	64	2	1	3	3	—	87	72	3	8	101	—	—	7	10	1	5	207
260	11	—	1	2	59	2	1	3	3	—	82	69	3	6	91	—	—	7	8	2	5	191
267	9	—	1	2	55	1	1	3	3	—	75	65	3	6	88	—	—	7	7	2	5	183
274	8	—	1	2	51	1	1	3	3	—	70	64	2	6	86	—	—	7	7	2	5	169
281	8	—	1	2	48	1	1	2	2	—	65	54	2	5	82	—	—	7	7	2	5	163
288	8	—	1	2	44	1	1	2	2	—	61	52	2	5	77	—	—	6	6	2	5	154
295	7	—	1	2	43	1	1	2	2	—	59	48	2	4	73	—	—	6	5	2	5	145
302	7	—	1	2	41	1	—	1	2	—	55	41	2	3	68	—	—	5	4	3	4	130
309	5	—	1	2	40	1	—	1	2	—	52	38	2	3	61	—	—	4	4	3	4	119
316	5	—	1	2	37	1	—	1	2	—	49	34	2	2	53	—	—	4	3	3	4	105
323	2	—	1	2	35	1	—	1	2	—	44	29	2	2	46	—	—	4	3	2	4	92
330	—	—	1	2	29	1	—	1	2	—	36	24	2	2	37	—	—	3	3	2	3	73
337	—	—	1	2	23	—	—	1	1	—	28	19	1	2	27	—	—	1	2	2	3	57
344	—	—	1	2	17	—	—	1	1	—	22	15	1	2	22	—	—	1	1	2	2	46
351	—	—	1	2	12	—	—	1	1	—	17	12	1	2	14	—	—	1	1	2	1	34

Digitized by Google

der Eltern und der Ernährungsweise.

Kinder von Arbeitern wurden ernährt mit								Uneheliche Kinder wurden ernährt mit								
Muttermilch	Mutterm., Thiermilch	Thiermilch	Surrogate	Muttermilch, sonst. Nahrung	Thiermilch, sonst. Nahrung	sonst. Nahrung	überhaupt	Muttermilch	Ammenmilch	Mutterm., Thiermilch	Thiermilch	Surrogate	Muttermilch, sonst. Nahrung	sonst. Nahrung	überhaupt	Zahl aller Kinder
348	38	130	—	1	—	—	517	54	—	2	71	2	—	—	129	1802
338	37	124	—	1	—	—	500	50	—	2	72	2	—	—	126	1766
318	34	121	—	1	—	—	474	44	1	2	69	2	—	—	118	1695
301	35	121	1	1	—	—	459	40	1	2	70	2	—	—	115	1642
280	37	127	1	1	—	—	446	38	1	2	68	2	—	—	111	1587
264	39	127	1	1	—	—	432	31	1	1	71	2	—	—	106	1551
256	39	125	1	1	—	—	422	29	1	1	69	2	—	—	102	1513
244	36	126	1	1	—	—	408	29	1	1	67	2	—	—	100	1470
235	33	121	1	1	—	1	392	27	1	1	60	2	—	—	91	1428
216	30	129	3	1	—	1	380	24	1	1	61	2	—	—	89	1392
205	29	127	3	1	—	2	367	24	1	1	56	2	—	—	84	1354
201	31	121	3	1	—	2	359	23	1	1	54	2	—	—	81	1317
193	32	122	2	2	—	2	353	23	1	1	51	1	—	—	77	1285
175	28	123	2	3	—	2	333	21	1	1	47	1	—	—	71	1232
166	28	131	2	3	—	3	333	19	1	1	43	2	—	—	66	1189
161	26	132	2	3	—	4	328	19	—	1	41	2	—	—	63	1159
154	25	128	2	3	1	4	317	18	—	1	38	2	—	—	59	1116
145	24	122	2	2	1	4	300	16	—	1	37	2	—	—	56	1073
140	24	115	2	2	2	4	289	13	—	1	35	2	—	1	52	1042
131	22	114	2	2	2	6	279	12	—	1	33	2	—	1	49	1010
125	22	113	2	2	2	5	271	12	—	1	26	2	—	1	45	967
114	20	109	2	3	1	5	254	12	—	1	27	1	—	1	42	920
111	17	103	2	3	1	5	242	12	—	1	27	1	—	1	42	890
107	14	110	2	3	1	5	242	11	—	1	25	1	—	1	39	857
100	12	104	2	4	1	4	227	10	—	1	25	1	—	1	38	815
95	12	106	2	5	1	6	227	9	—	1	25	1	—	1	37	778
91	11	100	3	5	2	4	216	9	—	1	23	1	—	1	35	747
82	10	98	3	5	4	5	207	9	—	—	23	1	—	1	34	718
76	10	92	3	5	5	5	196	9	—	—	21	1	1	1	33	680
71	10	91	3	4	5	5	189	8	—	—	20	1	1	1	31	647
70	11	85	3	4	5	6	184	8	—	—	20	1	1	1	31	620
65	10	85	3	4	5	7	179	7	—	—	19	1	1	1	29	593
58	9	81	3	5	5	6	167	7	—	—	18	1	1	1	28	561
55	7	80	3	5	5	5	160	7	—	—	18	—	—	1	26	532
55	7	78	3	5	5	3	156	6	—	—	18	—	—	1	25	510
53	6	74	3	5	5	3	149	6	—	—	17	—	—	1	24	484
49	6	64	3	6	6	3	137	5	—	—	16	—	—	1	22	453
48	7	59	3	6	6	3	132	5	—	—	16	—	—	1	22	427
45	6	51	3	6	6	4	121	4	—	—	15	—	—	1	20	399
37	6	50	3	7	6	6	115	3	—	—	14	—	—	1	18	372
33	4	55	3	7	5	6	113	2	—	—	12	—	—	—	14	355
30	4	47	3	7	5	6	102	2	—	—	11	—	—	—	13	330
28	4	45	3	7	5	5	97	2	—	—	11	—	—	—	13	314
23	4	38	3	6	5	5	84	2	—	—	10	—	—	—	12	281
22	4	39	1	5	5	4	80	2	—	—	10	—	—	—	12	263
19	4	35	1	4	4	4	71	—	—	—	9	—	—	—	9	235
18	3	24	1	3	4	2	55	—	—	—	8	—	—	—	8	199
14	3	19	—	3	4	3	46	—	—	—	7	—	—	—	7	162
10	2	16	—	1	4	3	36	—	—	—	6	—	—	—	6	127
8	1	13	—	—	4	2	28	—	—	—	4	—	—	—	4	100
5	1	9	—	—	2	1	18	—	—	—	3	—	—	—	3	72

Digitized by Google

Frageſtellung, welche in Charlottenburg zu weit zuverläſſigeren Reſultaten geführt hat, auch in Berlin angewandt werden ſollte.

Immer noch bleibt die Anwendung der Muttermilch in Charlottenburg um ein Fünftel niedriger, als in Berlin, während umgekehrt die der Thiermilch in Charlottenburg um 2 Fünftel höher ſteht als in Berlin, nämlich nach Monaten um 83, 57, 36, 37, 40, 45, 42, 41, 31, 26, 22 Procent. Auch Muttermilch u. Thiermilch ſteht in Charlottenburg um 20 Pc. höher. Ammenmilchnahrung ſteht in Charlottenburg bis zum 6. Monat ziemlich gleichmäßig auf 18 Pm., während ſie in Berlin bis auf 28 ſteigt. Was Surrogatnahrung betrifft, ſo wird die Differenz zwiſchen beiden Städten annähernd ausgeglichen, ſobald man die mit Surrogat gemiſchte Nahrung mit einrechnet. Bei der ſonſtigen Nahrung und den mit ſolchen gemiſchten Fällen bleibt der Berliner Antheil bedeutend hinter dem Charlottenburger zurück, und hier dürfte vorzugsweiſe die oben ausgedrückte Vermuthung unrichtiger Eintragung von Einfluß geweſen ſein.

Ein Vergleich der Sterblichkeit nach der Ernährungsweiſe läßt ſich für beide Städte deshalb ſchwer correct ausführen, weil in der zweiten Hälfte des Jahres die Berliner Angaben der Ernährung der Lebenden weniger zuverläſſig und umgekehrt in dieſer Zeit die Charlottenburger Angaben der Sterbefälle unter den in demſelben Jahre geborenen Kindern zu wenig zahlreich ſind, ſo daß bei Berückſichtigung der Fälle aus dem Vorjahr die Sterblichkeit der Muttermilchkinder ein günſtigeres Verhältniß (um etwa 1 Sechſtel) die der Thiermilchkinder ein nachtheiligeres (um etwa 1 Zwölftel) ergeben würde; hierzu kommt noch, daß die Kindersterblichkeit überhaupt 1887 umgefähr um ein Achtel günſtiger war, als im Jahre 1886. Wenn alſo bei der Muttermilch Charlottenburg anſcheinend die doppelte Sterblichkeit hat, ſo würde ſich dieſer Gegenſatz auf etwa das $1^3/_8$fache reduciren; während umgekehrt, wenn die Sterblichkeit der Thiermilchkinder in Berlin anſcheinend um $^4/_5$ höher ſteht, ſich dieſer Gegenſatz durch die erwähnten Umſtände auf die Differenz von ein Drittel reduciren kann. Eine Erklärung der verbleibenden Differenz aber würde darin zu ſuchen ſein, daß die Muttermilchnahrung in Charlottenburg in Folge reichlicherer Thiermilchproduction am Orte ſelbſt überhaupt in beſchränkterem Maße angewandt und gerade in wohlhabenderen Familien häufiger durch Thiermilch erſetzt wird.

Von der Auszählung der Ernährungsweiſe nach den Berufsarten der Eltern geben wir 100/1 die abſoluten Zahlen der Lebenden. Betrachten wir zunächſt die Vertheilung auf die vier unterſchiedenen Claſſen, und überſetzen wir dieſelbe in die Zahlen der Abſterbeordnung, ſo kommen auf die Claſſen der

									überh.	n.	in
am Tage	1	Pm.	71	Pm.	141	Pm.	211	Pm.	281	Pm.	351	Pm.	Woch.	Pm.
Beamten .	165.14	181	159.09	182	156.68	191	142.68	187	133.93	191	168.75	236	7 570.45	193
Gewerbtrb.	450.52	464	424.94	485	394.67	481	355.48	466	335.84	459	337.47	472	18 918.36	461
Arbeiter .	276.31	284	237.37	271	229.50	280	226.32	297	232.83	318	178.67	250	11 529.08	292
Unehel. K.	68.95	71	54.33	62	38.12	47	38.13	50	28.84	39	29.77	42	2121.90	54

Der Procentſatz der Beamten iſt alſo fortdauernd im Steigen, der der Gewerbtreibenden anfangs ſteigend, dann fallend, der der Arbeiter anfangs fallend, dann ſteigend, der der unehelichen Kinder fortdauernd fallend. Fragen wir weiter, welche Ernährungsweiſe prävalirt bei den einzelnen Gewerbearten, ſo ſtellt ſich bei der Muttermilch-Nahrung die Vertheilung auf die vier Claſſen nach der Zahl der Lebenden: 1691.54, 8046.80, 5131.86, 538.70, bez. in Promille 112, 511, 341, 36, alſo das Minimum bei den Beamten 3 Fünftel des Durchſchnitts (am erſten Tag 141, dann abnehmend), bei den unehelichen 2 Drittel des Durchſchnitts (am erſten Tage 52), überdurchſchnittlich bei Gewerbtreibenden (mit 470 beginnend, alſo durchſchnittlich, dann ſteigend), am höchſten bei den Arbeitern (beginnend mit 337). Die Vertheilung der Ammenmilch-Nahrung iſt nach der Zahl der Lebenden 109.76, 461.28, 0, 8.10, in Promille 194, 802, 0, 14, das Maximum alſo bei den Gewerbtreibenden, aber auch bei den Beamten anfänglich hoch (300). Die Ernährung mit Mutter-

Digitized by Google

milch und Thiermilch zugleich vertheilt sich nach der Zahl der Lebenden 307.21 726.90, 745.27, 21.87 bez. in Promille 177, 389, 423, 14; sie hat also ihr Maximum (das anderthalbfache) bei den Arbeitern, wo sie mit 376 beginnt, dann folgen die Beamten (beginnend mit 218, dann fallend), unterdurchschnittlich ist sie bei Gewerbtreibenden, geht aber in der letzten Zeit über den Durchschnitt hinaus, minimal bei den unehelichen Kindern.

Umgekehrt liegt bei der reinen Thiermilch (nach der Zahl der Lebenden: 4870.94, 8550.17, 4705.82, 1481.02, in Promille 253, 425, 244, 77) das Maximum bei den Beamten, das $1^1/_2$fache mit 203 beginnend, dann steigend; über dem Durchschnitt stehen die unehelichen Kinder (abnehmend von 116 ab); unterdurchschnittlich die Gewerbtreibenden (abnehmend von 468, also vom Durchschnitt ab); am niedrigsten die Arbeiter (6 Siebentel des Durchschnittes, zunehmend von 213 ab). Aehnlich ist es bei der Surrogatnahrung und der hiermit gemischten Nahrung (nach der Zahl der Lebenden 185.31, 225.55, 129.12, 38.94, in Promille 349, 366, 223, 68), nur gehen hier die Gegensätze noch weiter auseinander. Dagegen schließt sich das Verhältniß der sonstigen und hiermit gemischten Nahrung mehr dem der Muttermilchkinder an: nach der Zahl der Lebenden ist es 247.61, 907.66, 817.61, 33.27, in Promille 128, 450, 406, 17; das Maximum ist bei den Arbeitern (zunehmend von 205 ab), etwas unterdurchschnittlich bei den Gewerbtreibenden (erst zu-, dann abnehmend), noch geringer bei den Beamten (abnehmend von 200 ab), am geringsten bei den unehelichen Kindern.

Wenn schon bei den Lebenden keine ganz sicheren Resultate hinsichtlich der Berufsclassen zu erwarten waren, so ist dies noch weniger bei Vergleichung der Sterblichkeit der Fall, schon wegen der geringen Zahl der Fälle, es muß schon auffallen, daß der Vergleich der Lebenden und Gestorbenen ein ziemlich plausibles Ergebniß liefert, nämlich eine Sterblichkeit pro Woche bei Beamten von 3.51, Gewerbtreib. 5.32, Arbeitern 7.41, unehel. Kindern 143.9 Promille, im Durchschnitt 6.15. Dagegen verglichen mit den einzelnen Arten der Ernährung ergeben sich erhebliche Sprünge, nämlich für:

	Beamte	Gewerbtreib.	Arbeiter	unehel. K.	überh. Pm.
Muttermilch	6.35	3.22	4.43	10.65	4.27
Muttermilch u. Thiermilch . . .	12.39	1 83	6.15	25.89	5.82
Thiermilch	2.59	7.95	11.72	13.80	8.55
Surrogat und Mischung	10.04	23.19	0	74.47	15.00

welche bestimmt darauf hinweisen, daß, so lange die Grundverhältnisse nicht ganz sicher festgestellt sind, so feine Unterscheidungen wie die des Berufs besser nicht hineingezogen werden sollten, wenn nicht der Uebergang von dem Wahren zum Irrthümlichen erleichtert werden soll.

7. Oertliche Bewegung der Bevölkerung.

a) Zu- und Abzüge nach und von Berlin.

1. Ueberhaupt.

Nachdem das diesseitige Amt die Bearbeitung des ersten Abschnittes des Jahrbuches deutscher Städte übernommen hatte, hat der Herausgeber versucht, die in den größeren Städten vorhandenen Data über die Ab- und Zuzüge zu sammeln. Es hat sich hierbei ergeben, daß noch in 17 Städten von mehr als 50 000 Einwohnern diese Nachrichten bereits seit 1881 vorhanden waren, so daß also über die Bewegung der städtischen Bevölkerung im allgemeinen nunmehr ein Ueberblick erlangt werden konnte. Nachstehend werden zur Vergleichung mit den Berliner Verhältnissen die betreffenden Verhältnißzahlen der Ab- und Zuzüge in 12 größeren Städten gegeben; sie zeigen, daß die relative Bewegung der Bevölkerung in anderen Städten nicht nur nicht geringer, sondern meist größer als in Berlin ist, d. h. die Bewegung nach außen, was eigentlich auch nach dem kleineren Umfange des be-

Digitized by Google

Im Jahre	Es sind zugezogen männlich	weiblich	überhaupt	Promille der Bevölkerung	Es sind als abgezogen gemeldet männlich	weiblich	überhaupt	Promille der Bevölkerung
1879	66 664	47 002	113 666	106.3	49 808	34 219	84 027	78.5
1880	72 410	50 981	123 391	111.7	53 056	36 201	89 257	80.8
1881	74 089	53 583	127 672	112.1	56 890	39 388	96 278	84.5
1882	77 755	57 144	134 899	114.8	59 151	42 734	101 885	86.7
1883	79 147	56 651	135 798	112.0	58 358	41 144	99 502	82.8
1884	81 984	57 414	139 398	111.4	60 237	41 798	102 035	81.5
1885	88 798	60 754	149 552	115.8	65 422	44 055	109 477	84.8
1886	93 583	63 765	157 348	117.7	65 987	45 085	111 072	83.1
1887	101 157	67 179	168 336	121.4	73 816	48 743	122 559	88.4
1888	105 378	74 061	179 439	125.0	77 706	52 035	129 741	90.1

treffenden Complexes selbstverständlich ist, sofern nicht sonstige Momente ein Gegengewicht bilden. Auf den Wohnungswechsel überhaupt, welchen das Statistische Amt zu Magdeburg versucht hatte, mit in den Kreis dieser Beobachtung zu ziehen, (d. h. den Umzug aus einem Stadttheil in den andern) hat sich die bezügliche Ermittlung nicht mit erstreckt.

Es sind als zu- bez. abgezogen gemeldet Promille der mittleren Bevölkerung in

hinzu i. J.	Breslau	Cöln	Danzig	Chemnitz	Elberfeld	Barmen	Crefeld	Halle	Dortmund	Mühlhausen	Augsburg	Essen
1881	154.4	133.7	95.2	189.9	110.1	76.8	101.1	174.2	177.7	171.3	142.8	148.5
1882	153.1	135.3	94.5	203.3	112.1	93.6	110.2	210.6	201.1	162.6	148.8	153.9
1883	151.2	140.9	95.6	213.7	99.3	91.7	110.9	203.6	183.4	176.3	153.2	158.3
1884	154.3	138.1	97.0	206.4	102.3	91.5	121.7	219.8	175.2	169.2	146.9	194.8
1885	151.3	146.3	84.4	225.9	114.7	98.7	133.3	222.1	159.4	184.3	158.2	178.3
1886	151.1	151.2	109.5	230.7	122.0	104.6	124.6	223.1	155.9	152.7	161.8	172.2
1887	151.5	167.8	93.0	255.6	125.4	110.6	124.7	222.7	157.3	126.4	156.3	170.7
ab i.J.												
1881	126.8	129.9	96.2	177.8	82.1	78.4	78.2	149.4	133.5	115.8	111.9	132.6
1882	128.0	128.1	88.1	173.6	92.5	71.3	77.9	185.4	150.8	145.1	113.7	138.5
1883	129.1	131.2	86.1	194.3	85.6	73.9	80.0	177.2	151.8	150.8	113.8	142.6
1884	127.6	121.1	90.3	186.8	82.3	72.6	85.2	178.5	135.5	161.3	108.2	150.5
1885	127.3	144.4	72.2	194.2	94.3	77.4	97.7	196.5	145.8	158.5	108.2	149.7
1886	135.2	127.9	105.3	201.2	97.6	74.8	85.1	195.6	145.2	157.2	118.6	147.7
1887	133.4	121.7	108.4	219.4	102.1	80.9	90.3	189.8	140.5	148.8	116.8	169.6

Wie in Berlin, so entspricht die Differenz der gemeldeten Ab- und Zuzüge, zusammen mit der der Geburten und Sterbefälle nicht der wirklichen Veränderung zwischen den Volkszählungen; nimmt man die Zahlen des December 1880 und 1885 als gleich an (nach Monaten lagen die eingegangenen Nachrichten nicht vor), so mußten in den 12 vorerwähnten Städten für die Periode 1880/85 folgende Zuschläge gemacht werden.

z. d. Abz.	8.6	2.2	4.9	2.1	12.4	23.1	10.8	7.9	13.4	11.3	25.6	10.5 Pc.

In Berlin hatte sich, wie schon früher erwähnt, ein präsumtiver (also ein Minimal-)Zuschlag zu den Abzügen von 14 017 männl., 2621 weibl., zusammen von 9.35 Pc. herausgestellt.

Im Bestande der Militärbevölkerung ist für 1888 eine kleine Aenderung insofern eingetreten, als 6 Militärs weniger abkommandirt gewesen sind. Daß die Zahl der activen Militärs in den zwischen den Zählungen liegenden Jahren nur unvollkommen bekannt ist, wurde schon S. 12 erwähnt.

Digitized by Google

Nach dem Geschlecht unterschieden, machten die Zugänge des männlichen Geschlechts in den letzten 5 Jahren (1884 ꝛc.) 136.42, 144.11 (incl. 0.86 Mil.), 145.67, 152.58 (incl. 0.91), 152.24 Pm. der durchschnittlichen Bevölkerung aus, die Abgänge (unter Zuschlag von 14.017 Procent) 115.20 (incl. 0.92 Mil.) 120.34, 118.02 (incl. 0.91), 126.19, 127.99 Pm.; die Zugänge des weiblichen Geschlechts waren in denselben Jahren 88.34, 90.45, 91.78, 93.36, 99.09, die Abgänge (unter Zuschlag von 2.621 Pc.) 66.00, 67.33, 66.60, 69.52, 71.44 Pm. Der Zuwachs jedes Geschlechts durch Mehrzuzug hat sich daher in den fünf Jahren für das männliche präsumtiv auf 21.22, 23.77, 27.65, 26.39, 24.25, für das weibliche auf 22.34, 23.12, 23.85, 22.26, 27.65 Pm. gestellt.

2. Zu- und Abgänge nach Altersclassen.

Die Fortschreibung der Bevölkerung nach dem Alter geschieht durch Auszählung der Zuziehenden und Abziehenden nach Geburtsjahrclassen. Außerdem muß in Ermangelung der Kenntniß der Ab- und Zugänge der Militärpersonen eine alljährliche Verschiebung der Militärbevölkerung um eine Altersstufe angenommen werden, und es müssen die Abgänge den aus der Differenz der Volkszählungen sich ergebenden Zuschlag erhalten. Da erfahrungsmäßig die Unvollständigkeit der Abmeldungen sich bei einigen Altersclassen nur ganz unerheblich geltend macht, so sind dieselben — es ist das zweite und dritte Altersjahrfünft bei beiden Geschlechtern, ferner bei den Männern das Alter über 70, bei den Frauen über 50 Jahr — bei der Vertheilung des mehrerwähnten Gesammtzuschlages von 14.017 bez. 2.621 Pc. unberücksichtigt geblieben; so ergeben sich die rechts bezeichneten Plus- und Minus-Differenzen.

Geburtsjahr	Zugezogen			Abgezogen			Vermuthliche Differenz der Ab- und Zuzüge	
	männl.	weibl.	überh.	männl.	weibl.	überh.	männl.	weibl.
1888/84 . .	2 786	2 610	5 396	2 424	2 370	4 794	+ 5	+ 169
1883/79 . .	2 170	2 117	4 287	1 554	1 463	3 017	+ 616	+ 654
1878/74 . .	2 829	2 744	5 573	1 913	1 482	3 395	+ 916	+ 1 262
1873/69 . .	17 814	17 338	35 152	9 588	9 383	18 971	+ 6 813	+ 7 673
1868/64 . .	34 889	20 974	55 863	26 434	14 374	40 808	+ 4 558	+ 6 169
1863/59 . .	20 382	11 630	32 012	15 750	9 534	25 284	+ 2 313	+ 1 810
1858/54 . .	9 511	5 391	14 902	7 693	4 481	12 174	+ 684	+ 775
1853/49 . .	5 533	2 989	8 522	4 558	2 473	7 031	+ 303	+ 442
1848/44 . .	3 442	1 887	5 329	2 802	1 627	4 429	+ 227	+ 211
1843/39 . .	2 327	1 557	3 884	1 924	1 181	3 105	+ 119	+ 341
1838/34 . .	1 409	1 222	2 631	1 181	970	2 151	+ 54	+ 252
1833/29 . .	836	1 079	1 915	725	849	1 574	+ 4	+ 230
1828/24 . .	607	1 008	1 615	504	736	1 240	+ 29	+ 272
1823/19 . .	416	817	1 233	342	536	878	+ 24	+ 281
1818/14 . .	260	399	659	175	333	508	+ 85	+ 66
1813/09 . .	108	203	311	81	149	230	+ 27	+ 54
1808/04 . .	38	74	112	33	62	95	+ 5	+ 12
1803 u. vorh.	16	15	31	5	16	21	+ 11	— 1
ohne Angabe	5	7	12	20	16	36	— 15	— 9
Ueberhaupt	105 378	74 061	179 439	77 706	52 035	129 741	+ 16 778	+ 20 663

Hierunter sind dem Civilstande nach:

verheirathet .	13 772	9 449	23 221	10 132	7 515	17 647	+ 1 951	+ 1 964
verwittwet . .	462	3 685	4 147	212	2 936	3 148	+ 179	+ 885
geschieden . .	16	181	197	3	89	92	+ 12	+ 99

dem Geburtsort nach:

in Berlin geb.	9 649	5 747	15 396	11 758	7 757	19 515	— 6 028	— 5 013

Digitized by Google

3. Zu- und Abgänge nach dem Familienstand.

Was die örtliche Bewegung der Bevölkerung nach dem Civilstande anlangt, so wird sie seit 1886 in Betreff der Verheiratheten, der Verwittweten und der Geschiedenen in gleicher Weise festgestellt, wie hinsichtlich der ganzen Bevölkerung, nämlich in der Gliederung nach Geburtsjahrclassen. Die erforderlichen Zuschläge zu den Zu- bezw. Abzügen, sowie diese selbst sind für die einzelnen Familienstandsclassen bereits auf S. 13 mitgetheilt. Die präsumtive Zunahme durch Mehrzuzug betrug bei den Ehemännern 7.69 in Prom. der mittleren Zahl der Eheleute, den Ehefrauen 7.74, bei den Wittwern 12.38, den Wittwen 12.89 Prom., bei den geschiedenen Männern 4.36, den geschiedenen Frauen 20.07 Promille.

4. Zu- und Abzüge nach dem Geburtsort.

Die Fortschreibung der Zahl der geborenen Berliner ist bereits S. 19 mitgetheilt. Die Volkszählung hatte gegenüber den Elementen der Bewegung (Geborene, Gestorbene und gemeldete Zu- und Abzüge) beim männlichen Geschlecht ein Minus von 16 279, beim weiblichen von 12 352 Berlinern herausgestellt, was einem Zuschlage von 34.57 bez. von 40.50 Pc. zu den gemeldeten (47 085 bez. 30 502) Abzügen gleichkommt. Die Abnahme der geborenen Berliner durch Mehrabzug berechnet sich alsdann beim männlichen Geschlecht (für die Jahre 1884 bis 1887) auf 4085, 4650, 4596, 5774, 6028, beim weiblichen Geschlecht auf 3984, 3696, 4111, 6500, 5013, oder in Promille der mittleren Zahl der hier lebenden Berliner ausgedrückt beim männlichen Geschlecht auf 16.0, 17.3, 17.0, 20.8, 21.1, beim weiblichen auf 14.2, 12.8, 13.8, 21.4, 16.1, Pm.

5. Zu- und Abzüge nach dem Berufsstande.

Berufsclassen	Zugezogene					Abgezogene				
	Selbstthätige		deren Angehörige		überhaupt	Selbstthätige		deren Angehörige		überhaupt
	männl.	weibl.	mnl.	weibl.		männl.	weibl.	mnl.	weibl.	
Landbau, Gärtner.	1 825	14	78	223	2 140	1 349	5	40	148	1 542
Fischerei	20	—	—	1	21	9	—	—	1	10
Bergb., Steine, Erd.	504	—	20	37	561	400	—	12	26	438
Metallverarbeitung	5 682	2	161	422	6 267	4 089	—	208	472	4 769
Maschin., Instrum.	1 263	—	67	142	1 472	1 010	1	52	118	1 181
Chem. Industrie, Heiz- u. Leuchtst.	334	—	25	51	410	297	—	8	26	331
Textilindustrie . .	824	6	42	85	957	646	2	40	93	781
Papier u. Leder .	2 654	—	76	153	2 883	2 261	1	63	162	2 487
Holz- u. Schnitzw.	5 013	2	203	459	5 677	3 187	—	141	400	3 728
Nahr.- u. Genußm.	7 946	4	138	426	8 514	4 535	3	134	312	4 984
Bekleid., Reinig. .	8 018	4215	293	686	13 212	5 070	1 917	161	474	7 622
Baugewerbe	10 657	—	354	734	11 745	8 882	—	239	623	9 744
Buch-, Kunstdruck Künstl. Betriebe .	1 800	7	37	130	1 974	1 455	4	79	175	1 713
Arb. ohne näh. Ang.	14 817	2 180	924	2 005	19 926	9 643	1 384	484	1 215	12 726
Handel	10 450	1 205	631	1 626	13 912	7 765	542	434	1 147	9 888
Landverkehr	1 001	1	271	553	1 826	689	2	175	420	1 286
Schiffahrt	231	1	19	31	282	170	—	7	19	196
Gastwirthschaft . .	3 214	238	84	271	3 807	2 475	116	77	266	2 934
Pers. Dienstleist. .	6 416	31 844	87	221	38 568	3 678	18 965	70	217	22 930
Gesundheitspflege.	973	270	23	77	1 343	885	138	19	90	1 132
Kunst, Wissenschaft, Gottesdienst . .	3 476	1 359	166	555	5 556	3 015	1 003	119	441	4 578

Digitized by Google

Berufsclassen	Zugezogene					Abgezogene				
	Selbstthätige		deren Angehörige		überhaupt	Selbstthätige		deren Angehörige		überhaupt
	männl.	weibl.	mnl	weibl.		männl.	weibl.	mnl.	weibl.	
Justiz, Verw., höh.	1 093	—	69	156	1 318	1 031	—	45	134	1 210
Subalterne, Unterb.	1 697	—	204	576	2 477	1 026	5	157	399	1 587
Heer u. Flotte, Offiz.	294	—	56	146	496	290	—	82	225	597
desgl. Mannsch.	423	—	14	32	469	286	—	7	24	317
Rentiers, Pension.	846	510	101	415	1 872	560	348	59	233	1 200
Berufsvorbereit. .	5 460	338	2	7	5 807	6 030	331	2	15	6 378
Almosenempfäng. .	1	2	—	—	3	1	2	—	—	3
Ohne Berufsang. .	709	17 768	3592	3 875	25 944	448	16 557	3610	2 834	23 449
Ueberhaupt	97 641	59 966	7737	14 095	179 439	71 182	41 326	6524	10 709	128 741

6. Zu- und Abzüge nach Kalendermonaten.

Die Vertheilung der Ab- und Zugezogenen auf die Kalendermonate ergiebt, wenn die präsumtiv fehlenden Abmeldungen in Rechnung gezogen werden, wiederum, daß das Plus der Zugezogenen am höchsten im October war mit 84.0, Pc. der Abzüge.

im Monat	Zugezogene					Abgezogene					Das Plus bez. Minus der Zuzüge in Pc. der Abzüge
	Selbstthätige		deren Angehörige		überhaupt	Selbstthätige		deren Angehörige		überhaupt	
	männl.	weibl.	mnl.	wbl.		mnl.	wbl.	mnl.	wbl.		
Januar . .	6 322	4 555	415	822	12 114	4916	2944	287	424	8 571	+31.8
Februar . .	5 226	3 231	250	511	9 218	3800	2344	260	351	6 755	+24.7
März . . .	5 936	3 630	418	732	10 716	5917	3606	618	1090	11 231	−13.8
April . . .	13 190	7 445	1364	2402	24 401	6863	4896	1102	1762	14 623	+53.3
Mai . . .	8 336	4 295	494	878	14 003	5590	3475	464	660	10 189	+25.6
Juni . . .	7 135	3 473	419	653	11 680	5509	3232	389	641	9 771	+ 9.2
Juli . . .	7 149	4 592	579	1102	13 422	6068	4738	452	781	12 039	+ 2.5
August . .	7 159	4 094	490	811	12 554	6818	2999	435	619	10 871	+ 4.8
September .	8 940	4 622	549	943	15 054	5542	2972	626	1144	10 284	+34.0
October . .	15 529	11 477	1821	3448	32 275	7482	5180	1237	2225	16 124	+84.0
November .	8 085	5 486	545	1060	15 176	7164	2686	358	538	10 746	+27.7
December .	4 634	3 066	393	733	8 826	5513	2254	296	474	8 537	— 6.3

7. Fremdenverkehr.

Der Fremdenverkehr weist gegen das Vorjahr eine Zunahme um 30 171 Personen oder 8.07 Pc. auf; von dem Gesammtbetrage entfiel 1888: 709.3, (1887: 739.7) Prom. auf die in Gasthäusern Eingekehrten, 98.71, (76.90) auf Hotel-garnis und möblirte Zimmer, 192.0 (183.4) auf sonstige Herbergen. Von dem Fremdenverkehr kommen auf die einzelnen Kalendermonate folgende Promilleantheile (einfach ohne Berücksichtigung der Zunahme der Bevölkerung und der verschiedenen Länge der Monate): Januar 60.4 (im Vorj. 66.3), Februar 64.0 (63.6), März 70.8 (80.8), April 79.0, (80.1), Mai 83.3 (86.7), Juni 83.5 (85.6), Juli 98.8 (93.7), August 110.0 (105.5), September 109.7 (105.5), October 103.7 (97.2), November 68.5 (72.6), December 68.4 (62.4).

Digitized by Google

Monat	Im Jahre 1887 gemeldete Fremde in				Im Jahre 1888 gemeldete Fremde in			
	Gasthäusern	Hotelgarnis, Chambregarnies	Sonst. Herbergen	überhaupt	Gasthäusern	Hotelgarnis, Chambregarnies	Sonst. Herbergen	überhaupt
Januar . . .	18 328	1 862	5 558	25 748	17 954	1 798	5 517	25 269
Februar . . .	17 543	1 887	5 256	24 686	19 220	2 318	5 235	26 773
März	22 598	2 489	6 297	31 384	20 773	3 016	5 835	29 624
April	22 413	2 629	6 073	31 115	21 912	2 812	8 323	33 047
Mai	24 676	2 789	6 210	33 675	24 772	3 406	6 698	34 876
Juni	24 526	2 432	6 286	33 244	25 549	3 162	6 222	34 933
Juli	27 335	2 947	6 106	36 388	30 030	4 601	6 716	41 347
August . . .	31 135	3 260	6 549	40 944	34 221	5 043	6 751	46 015
September .	31 271	2 864	6 837	40 972	34 014	5 130	6 772	45 916
October . . .	28 257	2 866	6 604	37 727	28 609	4 530	10 239	43 378
November . .	20 214	1 964	6 002	28 180	19 499	2 751	6 393	28 643
December . .	18 928	1 869	3 411	24 208	20 225	2 748	5 648	28 621
Ueberhaupt	287 224	29 858	71 189	388 271	296 778	41 315	80 349	418 442

b) Wohnungswechsel überhaupt.

Monat	Wohnungswechsel						Differenz abzügl. der gemeld. Umzüge Selbstthätiger von und nach außen	
	1887			1888				
	Angemeld.	Abgemeld.	mehr angemeld.	Angemeld.	Abgemeld.	mehr angemeld.	1887	1888
Januar . . .	43 929	37 224	6 705	46 950	40 151	6 799	— 3 323	— 3 782
Februar . . .	37 779	31 824	5 955	40 956	34 412	6 544	— 3 445	— 4 231
März	43 493	36 583	6 910	41 650	37 380	4 270	— 5 385	— 4 227
April	138 241	116 477	21 764	138 018	114 447	23 571	—15 126	—14 695
Mai	55 474	40 982	14 492	56 939	44 880	12 059	—10 344	— 8 495
Juni	45 257	38 412	6 845	46 839	41 270	5 569	— 4 881	— 3 700
Juli	54 884	48 969	5 915	51 161	50 194	967	— 4 706	— 32
August . . .	44 428	39 188	5 240	42 939	41 389	1 550	— 3 253	— 114
September . .	47 841	38 580	9 261	45 086	39 923	5 163	— 4 805	— 115
October . . .	155 454	125 533	29 921	156 752	127 729	29 023	—17 227	—14 679
November . .	55 731	45 097	10 634	56 414	48 135	8 279	— 7 511	— 4 558
December . .	38 122	34 560	3 562	40 114	35 813	4 301	— 4 316	— 4 368
Ueberhaupt	760 633	633 429	127 204	763 818	655 723	108 095	—84 322	—62 966

Beim Wohnungswechsel werden auf dem städtischen Einwohner-Meldeamt nur die Wohnungen, also die Wohnparteien, nicht die umgezogenen Personen gerechnet; diese Zahlen decken sich daher nicht mit denen der Verzeichnisse, welche in Betreff der Ab- und Zuzüge bei dem Königlichen Polizei-Präsidium aufgestellt werden. Nimmt man an, daß für alle selbstthätigen Personen, welche nach Berlin und bezw. von hier fortziehen, eine Meldung stattfindet, so müßte die Zahl der Anmeldungen und Abmeldungen nach Abzug derselben den Wohnungswechsel innerhalb der Stadt darstellen, wobei allerdings die Anmeldungen größer sein können, insofern sich bisher hier unselbständig wohnhafte Personen selbständig etablieren, während anderseits beim Eingehen hier bereits bestehender Haushaltungen eine Abmeldung stattfinden würde. Das Ergebniß einer solchen Vergleichung der Zahl der innerhalb der Stadt Gemeldeten zeigt die Colonne zur Rechten; im ganzen stellt sich hierbei für 1888 ein Minus der Abmeldungen von $10_{,39}$ (1887 von $13_{,78}$ Pc.) der 606 211 (611 801) nicht von außerhalb hier Gemeldeten heraus. Das Minus der

Digitized by Google

Abmeldungen (abzüglich der als nach außerhalb verzogen gemeldeten Selbstthätigen) gegenüber den Anmeldungen (abzüglich der als von außerhalb zugezogen gemeldeten) ergiebt für die einzelnen Kalendermonate des Jahres 1888 folgende Scala: Juli 0.1 Pc., September 0.3, August 0.4, Juni 10.2, November 10.4, Januar 10.5, October 11.3, April 12.5, Februar 13.0, März 13.2, December 13.6, Mai 19.2 Pc. Im Vergleich mit den beiden im vorigen Jahrgange mitgetheilten Reihen ist die Folge im ganzen ähnlich, im einzelnen abweichend (namentlich beim November).

In Betreff der bei der Volkszählung erhobenen Nachrichten über die Häufigkeit des Wohnungswechsels hat in ganz entsprechender Weise wie 1880 auch diesmal auf Grund der (am 1. December 1885) auf der Haushaltungsliste erhobenen Fragen eine Auszählung stattgefunden, wieviel Haushaltungsvorstände erst seit 1 October, seit 1. Juli, seit 1. April, seit 1. Januar des Zählungsjahres zugezogen waren, wieviel in den einzelnen Vorjahren seit 1875; dieselbe ist auch diesmal zugleich mit der Größe der Wohnung (nach der Zahl der heizbaren Zimmer) combinirt worden, mit Unterscheidung der reinen Wohnungen und der mit Gewerberäumen verbundenen und unter Summirung der Miethwerthe derselben. Ein Extract dieser Tabelle ist im Jhrg. XIV. S. 176/77 gegeben, die Tabelle selbst gelangt auf S. 31 der Tabelle der Wohnungsstatistik im zweiten Heft des V.-Z.-Berichts zum Abdruck. — In Betreff der bei der Miethsteuerverwaltung gemeldeten Umzüge vgl. die Tabelle in Abschnitt III. Werth der Grundstücke zu c. Miethsteuercataster.

Abschnitt II.

Naturverhältnisse.

Die im Nachstehenden mitgetheilten Zahlen sind zum größten Theil den Beobachtungen des Herrn Professor Dr. Börnstein auf der landwirthschaftlichen Hochschule, Invalidenstr. 42, welche seit Anfang 1887 vom Statistischen Amt der Stadt regelmäßig veröffentlicht werden, entnommen. Von dem seit 1883 von Seiten der Stadt bestellten Meteorologen Herrn Dr. Perlewitz (Weinbergsweg 11b) liegen nur für die Zeit bis Ende März und wiederum seit Anfang October Beobachtungen vor. Nachdem von Seiten der Stadtverordneten-Versammlung am 27. März 1887 in Anregung gebracht worden war, die in der städtischen Verwaltung ausgeführten wissenschaftlichen Untersuchungen zu concentriren, wurde dies unter dem 19. November dess. J. abgelehnt und gleichzeitig der Wegfall der meteorologischen Beobachtungen des Dr. Perlewitz, sowie auch der bis dahin mit den Instrumenten des Stadtverordneten Herrn Geheimrath Schultz in dem städtischen Krankenhause Moabit ausgeführten Beobachtungen beschlossen, und die zu beiden bestimmte Summe in der Etatsvorlage gestrichen; von Seiten der Stadtverordneten-Versammlung wurde jedoch die Fortsetzung der ersteren Beobachtungen gewünscht, worauf der bisher für die Moabiter Beobachtungen bestimmte Betrag wiederhergestellt und die Deputation für Statistik veranlaßt wurde, die Perlewitz'schen Beobachtungen wieder aufzunehmen.

1. Wärmemessungen und Einfluß der Wärme auf die Sterblichkeit.

Die mittlere Temperatur des Jahres 1888 blieb um 0.1° unter der des Vorjahres und um 1.2° unter dem 30jährigen Mittel (1848/1877) oder 9.1° Celsius, war also seit 1872 die niedrigste. Im Monatsdurchschnitt war sie am niedrigsten

Digitized by Google

Mittlere Tagestemperatur und

Datum	Januar Wärme	Januar Sterbefälle	Februar Wärme	Februar Sterbefälle	März Wärme	März Sterbefälle	April Wärme	April Sterbefälle	Mai Wärme	Mai Sterbefälle	Juni Wärme	Juni Sterbefälle
1	— 4.8	81	—7.8	84	—6.6	78	4.4	72	14.8	79	12.4	73
2	—10.2	74	—5.0	89	0.4	68	3.0	86	12.6	54	10.4	60
3	— 4.6	93	—2.8	80	—6.0	59	2.2	73	10.0	65	16.4	78
4	0.3	95	1.5	75	—5.1	76	2.8	72	8.4	86	20.6	84
5	— 4.4	86	—1.8	85	—5.3	54	1.1	90	9.3	73	11.2	71
6	1.1	86	—4.7	86	—1.4	80	0.2	75	10.1	72	14.9	74
7	2.1	97	—2.6	75	4.4	76	0.9	73	13.9	89	12.2	81
8	4.1	86	1.2	82	4.0	74	1.0	58	16.6	86	16.0	80
9	5.3	79	—0.5	73	6.8	82	3.8	70	9.0	67	19.9	84
10	4.2	90	0.9	74	8.0	82	6.0	73	6.9	76	17.2	68
11	4.2	69	1.4	67	—0.8	74	4.6	80	5.5	71	15.0	72
12	1.2	81	2.0	89	—3.3	74	4.4	90	7.3	70	19.4	69
13	— 1.1	73	1.6	80	—6.2	70	6.5	69	9.2	76	22.6	78
14	— 3.1	54	0.6	77	—8.6	65	8.4	76	9.0	90	16.4	63
15	— 5.4	84	1.0	79	—8.4	78	7.6	78	9.6	66	12.8	71
16	— 3.2	68	1.0	85	—7.2	80	9.6	81	16.1	74	9.9	76
17	— 5.2	86	—0.8	77	—4.6	77	12.3	93	21.4	89	15.5	75
18	— 3.8	77	0.6	54	—5.9	69	12.9	87	24.2	89	16.4	82
19	— 3.2	75	—0.3	69	—1.0	71	10.6	89	25.1	99	13.4	82
20	0.2	94	—1.8	80	—0.6	75	11.8	63	19.0	98	15.5	91
21	— 0.4	77	—4.4	77	—1.0	90	11.5	77	14.2	75	20.8	72
22	2.3	91	—7.6	66	—0.4	93	9.5	87	11.2	57	21.6	67
23	3.0	84	—6.2	71	—0.4	80	10.6	70	14.0	59	22.1	76
24	4.8	59	—8.6	61	3.6	94	13.0	66	17.6	76	22.7	76
25	5.2	59	—4.0	65	5.4	84	8.4	87	13.3	75	23.7	74
26	3.2	90	—2.2	93	4.4	95	2.9	67	10.4	82	24.2	81
27	0.0	75	—7.4	69	5.0	91	3.8	66	9.4	77	23.6	82
28	— 1.7	86	—8.8	74	7.5	70	7.0	69	14.4	74	19.6	112
29	— 2.8	83	—6.7	89	10.4	82	12.2	73	14.7	82	16.3	81
30	— 4.9	86	—	—	10.2	79	15.8	61	19.0	78	14.8	82
31	— 6.4	88	—	—	7.1	87	—	—	14.7	79	—	—
Ueberh.	— 0.8	2505	—2.4	2225	0.2	2409	7.0	2271	13.3	2383	17.2	2314

Mittl. Temperatur der einzelnen Monate der Jahre 1879/88 in Gr. Cels.

Kalender-Monat	Kalenderjahr 1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	30jähr. Mittel
Januar . .	—2.1	—0.8	—4.6	1.9	0.3	3.9	—1.7	—0.6	—2.8	—0.8	—0.3
Februar . .	0.7	1.4	0.0	3.1	2.2	3.9	3.4	—3.4	—0.1	—2.4	0.9
März . . .	2.1	4.6	2.6	7.5	0.8	5.3	3.4	0.2	2.2	0.2	3.4
April . . .	7.8	10.5	6.2	8.7	5.9	6.1	10.4	9.5	8.2	7.0	8.5
Mai . . .	12.9	12.6	14.0	12.6	13.2	13.8	11.7	13.7	11.3	13.3	13.1
Juni . . .	18.2	17.5	16.6	15.7	17.9	14.8	18.5	15.9	15.8	17.2	17.6
Juli . . .	17.2	19.0	20.2	19.4	18.7	19.8	19.0	17.8	19.2	16.3	19.0
August . .	19.2	18.7	16.9	17.5	17.2	18.1	15.3	18.4	16.7	16.8	18.3
September .	16.0	15.9	13.4	15.6	15.2	16.1	14.1	16.4	13.9	14.1	14.5
October . .	9.7	8.4	6.5	9.2	10.0	8.9	8.7	9.3	6.8	7.6	9.7
November .	2.1	5.0	7.0	4.7	5.3	2.2	2.6	5.9	4.5	3.6	3.7
December .	—4.3	3.9	—1.9	1.2	1.7	2.9	0.8	1.4	0.7	1.7	0.8
Im Jahre .	8.2	9.6	8.4	9.8	9.0	9.4	8.8	8.7	8.0	7.9	9.1

Digitized by Google

tägliche Sterbefälle im Jahre 1888.

Datum	Juli Wärme	Juli Sterbefälle	August Wärme	August Sterbefälle	September Wärme	September Sterbefälle	October Wärme	October Sterbefälle	November Wärme	November Sterbefälle	December Wärme	December Sterbefälle
1	12.4	88	17.0	86	15.6	91	6.6	89	8.7	72	5.1	70
2	12.4	114	16.3	104	14.7	90	7.4	70	8.8	86	6.0	87
3	14.2	89	14.6	72	14.3	99	9.2	88	4.0	64	7.2	86
4	17.6	89	13.8	89	17.6	86	9.0	91	3.8	82	3.3	66
5	18.4	96	15.3	95	18.1	78	6.1	71	0.1	74	3.2	59
6	17.0	91	12.3	74	20.2	106	6.4	82	—4.2	74	1.2	74
7	16.6	78	12.2	87	16.8	95	5.8	80	—5.0	83	—0.2	72
8	13.7	94	17.2	85	14.0	83	7.7	91	—1.4	82	0.9	64
9	14.7	98	20.2	95	15.4	97	8.4	71	0.8	80	2.8	70
10	14.2	88	23.6	84	17.2	78	6.1	70	—2.4	68	1.1	66
11	13.5	88	22.6	92	13.4	93	8.2	67	—2.8	89	0.5	69
12	10.2	79	19.9	83	14.3	83	9.2	64	—0.4	90	—0.3	70
13	11.5	91	20.6	105	12.9	82	7.8	79	—1.7	75	—1.6	67
14	12.4	89	16.4	91	13.2	75	4.9	64	—2.6	74	—3.7	67
15	12.6	76	14.5	62	14.8	90	7.9	80	—1.3	77	0.0	79
16	17.5	75	14.2	96	15.4	90	7.7	82	3.4	82	4.0	75
17	14.8	91	14.3	87	12.4	71	8.5	73	7.0	82	4.0	75
18	15.4	80	15.0	105	11.5	78	4.2	76	6.5	95	1.6	74
19	16.7	90	13.4	76	12.8	85	2.4	74	8.6	81	—0.4	77
20	18.8	89	12.4	95	14.2	92	2.8	77	6.0	86	—1.2	74
21	18.4	83	15.8	72	14.0	96	6.0	94	3.4	64	—0.2	70
22	17.8	89	17.2	87	16.0	84	4.0	93	4.5	69	1.2	80
23	22.1	103	15.4	79	16.2	89	6.4	74	9.3	74	0.6	90
24	20.1	83	18.1	77	15.2	102	8.3	68	10.1	92	1.2	83
25	20.9	94	19.6	72	11.9	84	7.2	64	10.2	94	4.3	80
26	19.9	85	20.8	103	9.7	87	11.1	70	8.0	78	4.0	65
27	19.8	89	18.5	104	10.0	85	13.8	79	8.8	79	3.0	87
28	19.6	87	19.3	97	9.3	80	14.2	66	8.2	87	1.0	80
29	14.8	97	17.1	89	13.7	84	11.8	66	4.8	80	1.5	82
30	18.4	74	16.5	81	9.5	101	9.8	83	5.9	68	1.1	72
31	19.2	104	15.5	73	—	—	8.0	63	—	—	9.3	105
Ueberh.	16.3	2761	16.8	2699	14.1	2634	7.6	2356	3.6	2389	1.7	2336

Zahl der in den einzelnen Wochen Gestorbenen.

Alter	Durchschnitt der 52 Wochen	Minimum	Maximum	Durchschnitt	Der Durchschnitt ist % des Jahres-Durchschnitts	Minimum	Maximum	Durchschnitt	Der Durchschnitt ist % des Jahres-Durchschnitts	Minimum	Maximum	Durchschnitt	Der Durchschnitt ist % des Jahres-Durchschnitts
	1888	1. Jan. bis 23. Juni				24. Juni bis 6. Oct.				7. Oct. bis 29. Dec.			
unter 1 Jahr	213.0	142	232	180.7	84.83	241	324	297.3	139.59	156	188	175.2	82.25
1 bis 15 „	93.9	70	111	91.8	97.76	77	114	89.9	95.74	85	118	103.1	109.80
15 „ 40 „	88.6	68	112	94.8	107.00	67	98	81.1	91.53	69	102	84.9	95.82
40 „ 60 „	79.3	61	109	84.2	106.18	51	90	70.1	88.26	67	93	80.6	101.62
über 60 „	84.6	69	109	89.2	105.44	58	85	72.4	85.46	80	106	90.2	106.62
Ueberhaupt	559.4	489	612	540.8	96.67	558	645	610.8	109.19	488	569	533.9	95.44

Temperatur im Mittel der Wochen (Grad Celsius):

1888	7.92	—5.6	17.9	5.11	64.52	7.7	20.7	15.58	196.72	—1.2	9.3	4.23	53.41

Digitized by Google

im Februar −2.4°, am höchsten im Juni +17.2°. Gegenüber dem 30jährigen Mittel zeigten nur Mai und December eine höhere, alle übrigen Monate eine niedrigere Temperatur, und zwar ist die Abweichung für Februar, März, Juli und October am größten. Von den den 53 Wochen (die letzte den 30. und 31. December umfassend) standen 20 über, 33 unter dem 30jährigen Mittel; den größten Wärmeüberschuß zeigen die mit dem 24. November und 1. December endenden Wochen, den größten Wärmemangel die Wochen, welche mit dem 17. März, 3. März, 10. November, 14. Juli, 25. Februar und 7. April endigten. Die wärmste Woche und zugleich die einzige, in welcher der Wochendurchschnitt über 20° stieg, war die vom 24./30. Juni (+20.7°), die kälteste die vom 11./17. März (—5.6°), welche um 8.3° hinter dem 30jährigen Mittel zurückblieb.

In der vorstehenden Zusammenstellung (S. 110/11) ist die Temperatur im Wochendurchschnitt der Zahl der in jeder Woche Gestorbenen gegenübergestellt, mit Unterscheidung der Altersclassen 0 bis 1 Jahr und über 60 Jahr. Die Zahlen der Gestorbenen stützen sich auf die Wochenberichte dieses Amtes, weichen daher in der Gesammtheit (29 265 Sterbefälle) von der die nachträglich gemeldeten Fälle einschließenden Zahl (29 294) der Jahresveröffentlichungen ab.

Das Maximum der Gesammtsterblichkeit trat in der Woche vom 1. bis 7. Juli ein, also in der auf die wärmste folgenden Woche, während die Zahl der im Alter unter 1 Jahr gestorbenen Kinder in der Woche vom 12. bis 18. August ihren Höhepunkt erreichte. Ueberhaupt hat das verhältnißmäßig kühle Wetter des Sommers 1888 auf die Kindersterblichkeit einen günstigen Einfluß gehabt. In den beiden Vorjahren machen nämlich die Gestorbenen unter 1 Jahr in 12 bezw. 8 Wochen mehr als die Hälfte aller Sterbefälle aus und steigen 1886 bis 60.09, 1887 bis 64.15 Pc.; 1888 nur in 4 Wochen (5. bis 18. August, 26. August bis 1. September und 9. bis 15. September) mit einem Maximum von 53.18 Pc. in der Woche vom 9. bis 15. September. Ueberdurchschnittlich, d. h. über 212.9 Sterbefälle, war die Sterblichkeit der Kinder ununterbrochen in den 15 Wochen vom 24. Juni bis 6. October, unter dem Durchschnitt blieb sie in allen übrigen Wochen mit Ausnahme der beiden Wochen vom 18. bis 31. März, deren mittlere Temperatur die der Vorwoche um 4.8 bez. 7.9° überstieg. Gerade die vorhergehende kälteste Woche zeigte die kleinste Zahl (142) der Sterbefälle von Kindern unter 1 Jahr.

Nimmt man aus dem Jahre 88 die 15 Wochen, in welchen die Sterblichkeit der Kinder unter 1 Jahr eine überdurchschnittliche war, heraus, theilt man dasselbe also in 3 ungleiche Perioden: vom 1. Januar bis 23. Juni, vom 24. Juni bis 6. October und vom 7. October bis 29. December, wie es auf der vorstehenden Tabelle (S. 111) geschehen ist, so zeigt sich, wie weit sich der Gegensatz der Sterblichkeit der über 1 Jahr Alten gegen diejenige der Kinder unter 1 Jahr auf die einzelnen Altersclassen erstreckt. Die Zahl der Sterbefälle an den einzelnen Tagen ist auf S. 110/11 der mittleren Wärme jedes Tages gegenüber gestellt.

Daß die höhere Zahl der Sterbefälle während der heißen Jahreszeit hauptsächlich durch diejenigen Kinder herbeigeführt wird, welche den Durchfallkrankheiten erliegen, geht schon aus dem im ersten Abschnitt Gesagten hervor, wo die Gegensätze zwischen dem dritten Quartal und den drei andern Quartalen des Kalenderjahres dargelegt sind. Wir fügen hier nur hinzu, daß die Zahl der Kinder im Alter 0 bis 2 Jahr, welche an Durchfall, Brechdurchfall, Magen- und Darmkatarrh gestorben sind, während der 15 Wochen 24. Juni bis 6. October sich auf 147, 167, 168, 151, 145, 165, 198, 195, 162, 189, 195, 177, 143, 130, 105 zusammen auf 2437 stellte, während in den 25 Wochen vorher nur 996, in den 12 Wochen nachher nur 440 Sterbefälle an diesen Krankheiten eingetreten sind.

Nächst der Kindersterblichkeit wird die des höheren Alters von der Witterung beeinflußt, wobei sich im ganzen die entgegengesetzte Scala, mithin ein Ueberwiegen der Sterbefälle in der kälteren Zeit (von Mitte Nov. bis Mitte Mai) herausstellt, der Gang jedoch wegen der Concurrenz verschiedener Todesursachen, auf welche auch andere Momente des Witterungswechsels mit einwirken, nicht die gleiche Regelmäßigkeit aufweist.

Digitized by Google

Hauptwitterungsverhältnisse in den einzelnen Wochen des Jahres 1888.

Nummer der Jahreswoche	Die Woche endigt mit dem	Mittlere Temperatur Gr. Cels.	Abweichung vom 40jähr. Mittel 1848/87 Gr. Cels.	Mittlerer Luftdruck Millim.	Mittlere relative Feuchtigkeit Pc.	Niederschläge Millim.	Evaporometer-Höhe (Doveraum)	Ozongehalt (Durchschnitt der Tageszeiten)	Zahl der Sterbefälle	Darunter Kinder unter 1 Jahr	Darunter Personen über 60 Jahr
1	7. Jan.	−3.1	−2.6	760.6	90.8	4.7	2.38	1.4	612	216	96
2	14. „	2.1	3.2	769.5	88.7	3.7	2.49	2.0	532	169	87
3	21. „	−3.0	−2.5	769.8	90.6	3.9	2.56	0.9	561	172	95
4	28. „	2.4	2.4	751.7	91.7	15.5	2.63	1.4	544	198	93
5	4. Febr.	−4.0	−4.7	754.1	85.5	9.3	2.76	1.4	585	201	80
6	11. „	−0.9	−1.6	751.3	90.6	19.0	2.63	1.7	542	186	75
7	18. „	0.9	0.2	750.9	87.6	5.3	2.89	1.4	541	165	97
8	25. „	−4.7	−6.2	754.4	84.9	2.2	2.71	2.3	489	155	69
9	3. März	−5.3	−7.5	759.5	78.0	3.5	2.58	4.6	530	158	92
10	10. „	1.6	−1.1	749.2	87.4	39.5	2.60	4.1	524	170	94
11	17. „	−5.6	−8.1	745.8	83.4	6.8	2.86	4.4	518	142	109
12	24. „	−0.8	−4.0	752.5	93.3	23.7	2.88	3.9	572	232	95
13	31. „	7.1	1.8	741.2	83.5	18.9	3.09	2.1	588	231	97
14	7. April	2.1	−5.5	753.0	73.3	5.8	3.21	.	541	177	83
15	14. „	4.9	−2.8	753.1	74.8	0.9	3.44	.	516	154	102
16	21. „	10.2	2.3	753.4	77.7	9.0	3.10	.	568	202	83
17	28. „	7.9	−1.6	754.2	71.5	11.6	3.05	.	512	161	91
18	5. Mai	11.9	2.2	757.2	65.9	8.6	2.82	.	491	149	102
19	12. „	9.6	−1.7	761.0	63.8	3.4	2.69	.	531	172	90
20	19. „	16.4	2.9	754.3	56.1	0.0	2.67	.	583	197	93
21	26. „	14.2	−0.2	760.0	59.0	5.2	2.49	.	522	190	79
22	2. Juni	13.5	−2.4	756.1	58.1	1.3	2.48	.	523	149	77
23	9. „	15.9	−1.8	757 2	60.0	5.8	2.52	.	552	180	92
24	16. „	16.2	−0.9	755.3	50.9	8.8	2.43	.	497	183	81
25	23. „	17.9	0.5	757.0	64.4	2.4	2.38	.	545	208	79
26	30. „	20.7	3.0	752.9	55.2	9.0	2.37	.	588	288	66
27	7. Juli	15.5	−2.7	750.4	72.4	8.9	2.38	.	645	314	71
28	14. „	12.9	−6.0	752.1	72.2	35.9	2.37	.	627	309	72
29	21. „	16.0	−2.9	749.2	76.3	33.0	2.41	.	584	281	78
30	28. „	20.0	0.4	754.1	64.0	10.4	2.39	.	630	309	77
31	4. August	16.3	−2.5	754.4	73.4	19.3	2.36	.	626	312	75
32	11. „	17.6	−1.0	758.0	70.7	6.5	2.37	.	612	322	67
33	18. „	16.4	−2.1	757.0	66.6	1.0	2.35	.	629	324	69
34	25. „	16.0	−1.8	756.3	69.2	5.4	2.35	.	558	277	58
35	1. Septbr.	17.6	0.7	759.0	65.8	0.0	2.35	.	638	320	85
36	8. „	16.5	0.2	759.0	70.7	2.3	2.34	.	637	303	64
37	15. „	14.5	−0.7	764.9	79.1	22.2	2.35	.	598	318	60
38	22. „	13.7	−0.1	764.2	68.4	0.0	2.36	.	596	277	76
39	29. „	12.3	−0.9	759.4	68.7	0.0	2.32	.	611	264	83
40	6. Octbr.	7.7	−4.3	745.9	79.4	9.7	2.33	.	583	241	85
41	13. „	7.6	−2.9	753.1	84.2	50.4	2.39	2.3	522	184	83
42	20. „	5.5	−4.1	763.5	78.8	8.5	2.38	2.0	526	187	80
43	27. „	8.1	0.8	763.4	78.6	4.8	2.33	2.4	542	188	85
44	3. Novbr.	9.3	2.9	756.6	87.8	14.3	2.35	3.0	500	164	84
45	10. „	−1.2	−6.9	763.2	75.0	0.4	2.33	2.6	543	184	87
46	17. „	0.3	−3.2	764.0	76.0	0.6	2.33	1.0	569	164	92
47	24. „	6.9	4.5	752.4	85.9	53.1	2.41	3.3	561	168	106
48	1. Decbr.	7.3	4.6	750.1	82.9	2.1	2.54	2.3	556	179	98
49	8. „	3.0	1.7	765.0	88.6	1.2	2.55	1.9	508	161	94
50	15. „	0.3	−1.4	764.3	82.3	2.9	2.51	2.0	488	156	84
51	22. „	1.3	0.5	757.2	90.3	2.4	2.49	2.0	525	187	88
52	29. „	2.3	2.1	755.2	91.3	10.1	2.45	1.1	567	180	101
53	30/31. „	0.7	0.7	758.0	90.5	3.4	2.40	2.5	177	56	31

Digitized by Google

Die folgende Zusammenstellung giebt die Abstände zwischen dem Maximal- und dem Minimalstand der mittleren Tagestemperatur, sowie der absoluten Temperatur innerhalb der einzelnen Monate. Der größte Abstand zwischen den Tagesmitteln betrug 35.8^0 ($+25.1^0$ am 19. Mai und -10.2^0 am 2. Januar); zwischen den beobachteten absoluten Temperaturen 46.5^0 ($+33.5^0$ am 19. Mai und -13.0^0 am 15. März). Für die sieben vorhergehenden Jahre sind die entsprechenden Differenzen 38.4^0, 35.7^0, 33.8^0, 28.9^0, 32.7^0, 32.3^0 und 39.8^0 bezw. 49.6^0, 47.1^0, 44.5^0, 37.8^0, 42.0^0, 42.4^0 und 53.7^0.

1888 Monat	Tagesmittel Grade nach Celsius				Datum	Absolutes Maximum	Datum	Absolutes Minimum	Temperaturschwankungen in Gr. C.
	Datum	wärmster Tag	Datum	kältester Tag					
Januar . .	9.	5.3	2.	—10.2	9.	7.5	3.	—12.9	4.11
Februar . .	12.	2.0	28.	— 8.8	13.	4.8	13.	—12.2	5.11
März . . .	29.	10.4	14.	— 8.6	29.	18.2	15.	—13.0	7.03
April . . .	30.	15.8	6.	0.2	30.	21.5	22.	— 3.1	8.54
Mai . . .	19.	25.1	11.	5.5	19.	33.5	12.	1.6	10.97
Juni . . .	26.	24.2	16.	9.9	25.	31.1	2.	5.9	11.12
Juli . . .	23.	22.1	12.	10.2	25.	26.9	12.	7.0	8.55
August . .	10.	23.6	7.	12.2	10.	30.0	19.	7.9	9.36
September .	6.	20.2	28.	9.3	5. u. 6.	24.2	28.	2.1	10.23
October . .	28.	14.2	19.	2.4	28.	17.9	20.	— 2.6	6.20
November .	25.	10.2	8.	— 5.0	25.u.28.	11.2	8.	— 8.5	5.03
December .	3.	7.2	14.	— 3.7	3.	9.2	15.	— 6.0	3.99

Die Temperaturschwankungen (Differenzen zwischen dem absoluten Maximum und Minimum) an den einzelnen Tagen waren am stärksten im Juni (durchschnittlich 11.12^0, zwischen 16.4^0 am 12. und 2.9^0 am 16.), dann folgt Mai (10.97^0, zwischen 18.0^0 am 16., dem größten Unterschied im ganzen Jahre, und 6.3^0 am 6.), ferner September mit durchschnittlich 10.23^0 (zwischen 14.3^0 am 23. und 4.9^0 am 11.), August mit 9.36^0 (zwischen 15.2^0 am 8. bezw. 26. und 4.1^0 am 16.), Juli mit 8.55^0 (zwischen 14.7^0 am 16. und 4.1^0 am 14. bezw. 17.), April mit 8.54^0 (zwischen 15.4^0 am 29. und 3.4^0 am 1.), März mit 7.03^0 (zwischen 13.6^0 am 28. und 1.9^0 am 22.), October mit 6.20^0 (zwischen 12.9^0 am 26. und 2.5^0 am 16.), Februar mit 5.11^0 (zwischen 11.3^0 am 7. und 1.7^0 am 9.), November mit 5.03^0 (zwischen 9.9^0 am 16. und 1.2^0 am 2.), Januar mit 4.11^0 (zwischen 12.1^0 am 3. und 1.7^0 am 25.) und zuletzt December mit 3.99^0 (zwischen 6.1^0 am 8. und 1.5^0 am 23.)

Mehr als 10^0 betrug die Schwankung im Juni an 19, im September an 16, im Mai an 14, im Juli und August an 11, im April an 10, im März an 7, im Februar und October an 2 Tagen, im Januar an 1, im November und December an keinem Tage. Im Jahre 1887 hatte der Juli mit 10.42^0, 1886 der Mai mit 11.89^0 das Maximum der Schwankungen; überhaupt zeigen die Monate April bis September die größten Schwankungen, der März nimmt in allen drei Jahren die 7. Stelle ein, während Januar, November und December stets die niedrigsten Differenzen aufweisen.

Ueber 20^0 zeigte das Thermometer im April an 1 Tage, im Mai an 12, im Juni an 22, im Juli an 17, im August an 22, im September an 13, überhaupt an 87 Tagen; im Tagesmittel im Mai an 3, im Juni an 9, im Juli an 3, im August an 5, im September an 1 Tage, zusammen an 21 Tagen. Unter 0^0 sank das Thermometer im Januar an 22, im Februar an 25, im März an 20, im April an 7 Tagen, zuletzt am 27. April, im October an 1 Tage, dem 20. October, im November an 12, im December an 16, überhaupt an 83 Tagen; das Tagesmittel blieb unter 0^0 im

Digitized by Google

Januar an 16, im Februar an 19, im März an 18, im November an 9 und im December an 7, zusammen an 69 Tagen.

Die vergleichenden Beobachtungen über die Sonnen- und Schattentemperatur, welche Herr Geh. Medicinal-Rath Dr. Schultz in seinem Hause Linienstraße 127 seit dem 1. Januar 1876 angestellt und regelmäßig mitgetheilt hatte, und welche später im städtischen Krankenhause Moabit vorgenommen wurden, sind, wie oben erwähnt, auf Beschluß des Magistrats seit Anfang 1888 eingestellt worden.

Die Beobachtungen der Erdtemperatur sind von der Betriebsverwaltung der Canalisationswerke fortgesetzt worden. Von den 11 am 1. Januar 1888 vorhandenen Beobachtungsstationen: Dorotheenstr. 13/14, Friedrichstr. 38, Linkstr. 4, Alte Jacobstr. 112, Schmidstr. 16, Große Frankfurterstr. 13/16, Prenzlauerstr. 19, Weinmeisterstr. 16/17, Lothringerstr. 46, Gartenstr. 29 und Albrechtstr. 21/22 ist die Station Prenzlauerstr. 19 am 29. März 1888 nach Keibelstr. 31/32 verlegt worden. Aus den Beobachtungen an diesen 11 Stationen, die unter einander bis zu 5° differiren, ist in der vorstehenden Tabelle der Durchschnitt gezogen. Dieser zeigt, daß in der Tiefe $^1/_2$ m die niedrigste Temperatur von 1.5° vorhanden war am 15. März, die höchste von 17.5° am 1. Juli; in der Tiefe 1 m die niedrigste von 2.8° ebenfalls am 15. März, die höchste von 16.1° auch am 1. Juli; dagegen hat in der Tiefe 3 m der 1. April die niedrigste Temperatur von 6.6° und der 15. September die höchste von 13.7°. In der Tiefe $^1/_2$ m betrug der größte Unterschied der Erdtemperatur auf der der landwirthsch. Hochschule nächstgelegenen Station Gartenstr. 29 16.0°, bei 1 m Tiefe 13.0° und bei 3 m Tiefe 6.8°. Da der größte Abstand zwischen den um 2 Uhr Nachmittags auf der landw. Hochschule beobachteten absoluten Lufttemperaturen während des ganzen Jahres 41.2° beträgt, so sieht man, daß die Temperaturschwankungen der Atmosphäre sich als sehr langsam fortschreitende und dabei sich mehr und mehr verflachende Wellen in das Innere des Erdbodens fortpflanzen. Im vorigen Jahrgang ist als wahrscheinlich hingestellt worden, daß der Einfluß der Lufttemperatur durchschnittlich etwa 14 Tage brauche, um die entsprechenden Wandlungen der Bodentemperatur in der Tiefe $^1/_2$ m in den extremsten Wirkungen hervorzubringen. Vergleicht man die Bodentemperatur in $^1/_2$ m Tiefe mit dem Durchschnitt der Lufttemperatur während der 14 Tage, welche dem Beobachtungstage vorhergehen, so ergeben sich in 10 Fällen Abweichungen von weniger als 1° C., in 5 Fällen solche von 1 bis 2°, in 4 von 2 bis 3°, in 3 von 3 bis 4° und in 2 Fällen sogar Abweichungen von 5 bis 6° C.

Die größten Differenzen zeigen durchschnittlich die Wintermonate, die kleinsten die Sommermonate. Das Mittel aus den 24 Jahresbeobachtungen giebt für die Tiefe $^1/_2$ m die Temperatur von 9.00° C., für 1 m Tiefe 9.82° und für 3 m Tiefe 10.02°. Auf der landwirthschaftlichen Hochschule sind ebenfalls Beobachtungen

Erdtemperatur um 2 Uhr Nachmittags in Graden Celsius.

1888 Tiefe	Januar		Februar		März		April		Mai		Juni	
m	1.	15.	1.	15.	1.	15.	1.	15.	1.	15.	1.	15.
$^1/_2$	2.8	2.8	2.5	2.2	1.6	1.5	3.3	5.4	9.3	9.8	14.1	16.0
1	4.3	4.3	3.9	3.5	3.2	2.8	3.3	4.8	8.1	9.4	12.5	13.9
3	9.4	8.6	8.0	7.6	7.1	6.9	6.6	6.7	7.4	8.3	9.4	10.2
Luftwärme	−3.1	−4.0	−3.7	1.4	−4.4	−4.8	6.0	11.0	19.1	11.9	15.0	16.3
	Juli		August		September		October		November		December	
$^1/_2$	17.5	14.1	16.7	17.3	16.7	15.0	12.9	9.7	10.3	3.8	7.2	3.6
1	16.1	14.4	15.7	16.0	16.0	15.3	13.5	11.2	10.6	6.8	7.8	5.8
3	11.1	11.9	12.3	12.7	13.1	13.7	13.2	12.8	11.9	11.4	10.2	9.9
Luftwärme	13.3	13.6	19.9	13.6	19.0	18.9	9.6	9.5	9.4	1.8	7.2	0.2

Digitized by Google

über die Bodentemperatur an denselben Tagen angestellt worden, aber nicht um 2 Uhr Nachmittags, sondern um 8 Uhr Morgens; aus diesen Beobachtungen ergiebt sich für $^1/_8$ m Tiefe das Jahresmittel von 8.44^0, für 1 m Tiefe von 8.76^0; sodaß hier die Differenz von 0.32^0 genau dieselbe ist wie zwischen den obigen Zahlen. Im Ganzen müßte die Zahl der Beobachtungen der Erdtemperatur bedeutend vermehrt werden, wenn der Einfluß, welchen Lufttemperatur und Grundwasserstand auf dieselbe ausüben, ausreichend constatirt werden soll.

2. Dunstspannung, Luftfeuchtigkeit.

Nachstehende Tabelle enthält die monatlichen Durchschnitte der Beobachtungen des Herrn Prof. Dr. Börnstein über die Dunstspannung und die relative Feuchtigkeit der Luft, welche in den Veröffentlichungen des Statistischen Amts der Stadt Berlin enthalten sind. Die mittlere relative Feuchtigkeit nach Wochen ist in der Tabelle auf Seite 113 mitgetheilt.

Die Curve der Dunstspannung im Monatsdurchschnitt stimmt mit der der Lufttemperatur nahezu überein. Beide steigen vom Februar, in welchem Monat sie ihr Minimum haben; die Lufttemperatur erreicht jedoch schon im Juni ihr Maximum, sinkt im Juli und steigt wieder im August, während die Dunstspannung im August ihren Maximalstand erreicht und im Juli nur um 0.1 mm darunter bleibt. Von August ab fallen beide Curven wieder gleichmäßig bis zum Ende des Jahres.

Die relative Feuchtigkeit der Luft hatte ihr Minimum im Juni, ihr Maximum im Januar und schwankte zwischen 59.3 und 90.1 Procent. Der Jahresdurchschnitt

Monat	Dunstspannung in Millimetern mittlere							1888			
	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	Datum	Maximum	Datum	Minimum
Januar . .	4.5	3.8	5.0	3.5	3.9	3.7	4.1	9.	7.2	3.	1.5
Februar . .	4.5	4.2	4.8	4.6	3.0	3.9	3.5	4.	5.0	24.	1.7
März . . .	5.4	3.0	5.1	4.6	4.0	4.4	4.1	29.	8.8	15., 16.	1.6
April . . .	6.1	4.9	4.9	6.3	6.2	5.4	5.5	24.	9.3	5., 7.	2.5
Mai . . .	7.5	7.5	7.9	7.1	8.2	7.3	7.0	20.	12.3	12.	3.1
Juni . . .	8.6	9.2	9.0	10.3	9.9	8.5	8.5	28.	15.1	2.	4.4
Juli . . .	10.7	11.3	11.4	11.7	10.7	11.3	9.7	26.	13.7	9.	5.1
August. . .	10.9	11.4	9.7	9.9	10.7	9.6	9.8	11.	13.9	15., 20.	5.8
September .	10.1	9.3	9.8	9.5	9.7	8.5	8.6	10.	13.4	26.	5.2
October . .	7.0	7.5	7.2	7.0	7.4	6.2	6.4	27., 28.	10.7	22.	1.9
November .	5.3	5.7	4.8	5.0	6.1	5.7	5.1	25.	8.5	7., 8.	6.2
December .	4.4	4.6	5.0	4.3	4.4	4.4	4.7	3.	7.3	14.	2.4
	Relative Feuchtigkeit:										
Januar . .	79	76	82	84	85	89	90.1	öfter	100	12.	66
Februar . .	77	76	79	77	84	77	87.3	„	100	27.	56
März . . .	71	71	76	79	80	82	86.3	„	100	30.	59
April . . .	57	72	71	68	70	69	71.6	18.	98	5.	40
Mai	68	67	68	70	68	76	61.3	20.	95	18.	24
Juni . . .	67	63	74	65	75	65	59.3	16.	96	25.	23
Juli	66	73	68	73	71	67	71.0	17., 18.	96	9.	35
August. . .	75	79	65	78	69	68	69.3	2.	97	10.	31
September .	77	74	73	80	70	72	71.9	11.	98	21.	41
October . .	80	82	84	83	83	83	80.8	9., 11.	98	22.	25
November .	81	84	86	88	88	88	80.7	29.	100	12.	49
December .	85	86	86	87	86	90	88.8	11.	100	14.	62
Durchschnitt	73.56	75.25	76.00	77.67	77.42	77.17	76.53	.	(100)	.	(23)

Digitized by Google

blieb um 0.64, wenn man für 1887 die Beobachtungen des Herrn Prof. Börnstein nimmt, hinter dem des Vorjahres zurück. Die Durchschnitte der Jahre 1876 bis 1888 sind nämlich: 73.60, 73.50, 74.75, 76.58, 72.17, 72.00, 73.56, 75.25, 76.00, 77.67, 77.42, 77.17 (nach Dr. Perlewitz 78.08) und 76.63 Procent.

3. Luftdruck.

Die Barometerbeobachtungen haben bis März 1883 Brandenburgerstr. 34, 50.0 Meter, vom April 1883 bis März 1886 Fehrbellinerstr. 16, 58.3 Meter, seit April 1886 Weinbergsweg 11 b, 49.2 Meter über dem Normal-Nullpunkt, stattgefunden. Für 1888 sind in der nachstehenden Tabelle die Beobachtungen des Herrn Prof. Dr. Börnstein auf der landwirthschaftlichen Hochschule, Invalidenstr 42, 51.3 Meter über Normal-Null, mitgetheilt. Das 30jährige Mittel ist dem 47. Heft der Preußischen Statistik, S. 81, entnommen und bezieht sich auf die Höhe des unteren Quecksilber-Niveaus des Barometers der Berliner Sternwarte, 41.5 m Seehöhe über dem Mittelwasser der Ostsee. Da die Beobachtungen in ganz verschiedenen Höhenlagen stattgefunden haben, so ist eine directe Vergleichung der gefundenen Zahlen unzulässig, vielmehr müssen dieselben zunächst auf die gleiche Höhe reducirt werden. Nimmt man die Reduction auf Normal-Null vor, was sich vorzugsweise empfiehlt, so ergeben sich wesentlich andere Resultate. Nach den aus den absoluten Zahlen berechneten Jahresdurchschnitten hätte keines der angegebenen 6 Jahre das 30jährige Mittel erreicht, während bei gleichmäßiger Reduction es sich zeigt, daß die Jahre 1884 und 1887 dasselbe überschritten. Das hier gegebene

Monat	Mittlerer Barometerstand der Monate Kalenderjahr 1883	1884	1885	1886	1887	1888	30jähriges Mittel (1848/77)
Januar	758.3	756.5	758.2	749.6	761.1	762.0	758.80
Februar	762.2	758.7	754.7	760.9	767.0	754.3	758.14
März	754.3	757.3	755.6	758.1	757.2	747.6	756.17
April	757.4	753.2	75?.0	756.4	755.5	753.7	756.74
Mai	754.4	756.5	752.5	756.8	755.6	757.6	757.44
Juni	755.4	754.1	756.4	754.0	758.7	756.0	757.80
Juli	752.5	756.0	758.5	755.5	758.2	751.3	757.55
August	756.1	757.7	753.9	756.7	756.5	757.4	757.58
September	754.0	758.8	754.2	758.4	755.7	761.1	758.66
October	756.2	755.0	749.8	757.6	755.7	757.6	757.80
November	754.0	759.7	757.2	755.9	752.2	756.9	757.17
December	755.1	752.9	759.1	749.4	751.9	760.1	758.43
Im Durchschnitt	755.6	756.4	755.2	755.8	757.1	756.3	757.89
	Mittlerer Barometerstand reducirt auf Normal-Null:						
Januar	763.1	762.1	763.7	755.1	765.8	766.9	762.75
Februar	767.0	764.3	760.2	766.5	771.7	759.2	762.07
März	759.0	762.9	761.1	763.7	761.9	752.4	760.06
April	763.0	758.7	757.6	761.1	760.2	758.6	760.55
Mai	759.9	762.1	758.0	761.5	760.3	762.5	761.19
Juni	760.9	759.6	761.9	758.7	763.4	760.9	761.48
Juli	758.0	761.5	764.1	760.2	762.9	756.1	761.21
August	761.6	763.2	759.4	761.4	761.2	762.3	761.23
September	759.5	764.4	759.7	763.1	760.4	766.0	762.38
October	761.7	760.5	755.3	762.3	760.4	762.5	761.59
November	759.5	765.3	762.7	760.6	756.8	761.8	761.05
December	760.6	758.4	764.7	754.0	756.5	765.0	762.32
Im Durchschnitt	761.1	761.9	760.7	760.7	761.8	761.1	761.50

Digitized by Google

30jährige Mittel ist ebenfalls dem 47. Heft der Preuß. Statist. entnommen und giebt den mittleren Barometerstand, reducirt auf den „Meereshorizont", nicht auf Normal-Null; wenn aber unter Meereshorizont dort das Mittelwasser der Ostsee verstanden ist, so ist die Abweichung von Normal-Null (—0.023 bezw. —0.060 m) zu gering, um auf die Zahlen Einfluß zu haben.

Der Monatsdurchschnitt ist im März 1888 der niedrigste, welchen die 6 Jahre aufweisen, und bleibt um 7.66 mm hinter dem 30jährigen Mittel zurück. Auch der Durchschnitt des Juli ist um 5.11 mm niedriger, als das 30jährige Mittel, während der Januar dasselbe um 4.15 mm übersteigt. Der höchste beobachtete Barometerstand war am 17. Januar, Morgens 7 Uhr, 775.2 mm, der niedrigste am 29. März, Morgens 7 Uhr, 733.7 mm; die größte Differenz beträgt also 41.5 (1887 40.1, 1886 50.5) mm. Der Durchschnitt der Differenzen zwischen dem höchsten und niedrigsten Stande in den einzelnen Monaten ist 24.6 mm (1887 23.6, 1886 27.9). Die geringste Differenz 13.6 zeigt der April: 759.6 am 29., Morg. 7 Uhr und 746.0 am 12., Morg. 7 Uhr; dann folgt der Juli mit 14.4 (757.5 am 25., Morg. 7 und 743.1 am 17. Nachm. 2 Uhr), ferner August mit 16.2 (763.3 am 8., Morg. 7. bezw. am 9., Nachm. 2 und 747.1 am 5., Abends 9 Uhr), Juni mit 19.1 (763.5 am 2., Abends 9 und 744.4 am 30., Morg. 7 Uhr), Mai mit 19.9 (768.0 am 23., Morg. 7 und 748.1 am 14., Nachm. 2 Uhr) und November mit 24.3 (768.9 am 15., Nachm. 2 und 744.6 am 20., Nachm. 2 Uhr). Ueberdurchschnittlich ist der December mit 26.3 (774.7 am 13., Nachm. 2 und 748.4 am 22., Nachm. 2 Uhr), Februar mit 27.7 (768.8 am 27., Abends 9 und 741.1 am 19., Morg. 7 Uhr), October mit 31.3 (771.0 am 20., Nachm. 2 und 739.7 am 2., Abends 9 Uhr), März mit 31.9 (765.6 am 1., Abends 9 und 733.7 am 29., Morg. 7 Uhr), September mit 33.2 (770.0 am 13., Nachm. 2 und 736.8 am 30., Nachm. 2 Uhr) und Januar mit 35.3 (775.2 am 17., Morg. 7 und 739.9 am 26., Abends 9 Uhr). Den mittleren Barometerstand nach Wochen zeigt die Tabelle auf Seite 113.

4. Messung des Ozongehaltes der Luft.

Die Messungen der oxydirenden Kraft des elektrischen Sauerstoffs nach der Lender'schen Farbenscala liegen für 1888 nur aus dem Krankenhause am Friedrichshain und der Irrenanstalt Dalldorf vollständig vor; von Herrn Perlewitz fehlen aus der Eingangs bezeichneten Veranlassung die Beobachtungen für die Zeit vom 1. April bis Ende September, weshalb ein Jahresdurchschnitt nicht gezogen werden konnte. Die durchschnittliche Färbung während des Jahres war auf den beiden anderen Stationen etwas geringer als im Vorjahre, ihre gegenseitige Differenz größer als in einem der vorhergehenden Jahre. Die folgende Zusammenstellung giebt die an jeder Station beobachteten Farbentiefen und die jährlichen Durchschnittsfärbungen. Die früher unterschiedenen Färbungen 0.5, 1.5 u. s. w. sind hier den nächst niederen Stufen zugerechnet worden. Die Tabelle zeigt, daß besonders in den beiden letzten Jahren die Zahl der Tage, an denen die Färbung 0 beobachtet wurde, wesentlich geringer, dagegen die Zahl der Tage mit den größten Farbentiefen bedeutend höher geworden ist. Im Monatsdurchschnitt hatte am Friedrichshain das Maximum der Mai, das Minimum der December, in Dalldorf das Maximum der Februar, das Minimum ebenfalls der December. Für die Station Weinbergsweg 11 b sind die Wochendurchschnitte mit Ausnahme der Zeit vom 1. April bis 6. October in der Tabelle auf Seite 113 gegeben.

5. Windrichtung, Himmelsbedeckung.

Auch hier fehlen die Beobachtungen des Herrn Dr. Perlewitz und die Berechnung der mittleren Windrichtung nach der Lambert'schen Formel für die Zeit vom 1. April bis Ende September. Die Berechnung ergab für den Januar NW. nach W. 17°57′, den Februar NO. nach O. 15°43′, den März NW. nach W. 20°59′, den October W. nach NW. 21°24′, den November SW. nach W. 17°4′,

Digitized by Google

1888 Monat	Zahl der Tage mit nachstehender Färbung des Ozonpapiers 0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	Durchschnittl. Färbung
Station Weinbergsweg 11b																
Januar . . .	1	20	7	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.42
Februar . . .	2	12	5	3	4	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2.21
März	—	8	8	3	1	4	—	3	2	1	—	1	—	—	—	3.68
October . . .	2	9	10	6	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2.26
November . .	2	8	9	4	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2.33
December . .	1	12	11	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.81
Station Krankenhaus am Friedrichshain:																
Januar . . .	3	—	—	1	1	2	10	1	10	2	1	—	—	—	—	6.19
Februar . . .	3	—	—	—	1	4	6	2	10	3	—	—	—	—	—	6.24
März	2	—	—	—	3	4	9	1	9	3	—	—	—	—	—	6.19
April	1	—	—	—	—	—	7	2	6	1	7	—	6	—	—	8.50
Mai	1	—	—	—	—	—	—	3	7	4	10	1	4	—	1	9.22
Juni	2	—	—	—	—	—	3	—	9	7	7	1	1	—	—	8.20
Juli	10	1	2	2	3	3	5	3	2	—	—	—	—	—	—	3.39
August . . .	2	—	—	—	1	3	9	9	3	2	1	1	—	—	—	6.42
September . .	8	—	2	2	1	5	4	7	—	1	—	—	—	—	—	4.03
October . . .	6	—	2	2	3	2	2	6	3	1	2	2	—	—	—	5.19
November . .	6	—	3	5	5	1	4	4	2	—	—	—	—	—	—	3.80
December . .	9	3	6	3	3	3	3	1	—	—	—	—	—	—	—	2.45
zusammen 1888	53	4	15	15	21	27	62	39	61	24	28	5	11	—	1	5.81
1887	55	—	—	3	16	38	79	15	90	48	19	1	1	—	—	6.05
1886	83	—	—	9	21	31	81	18	81	33	3	—	—	—	—	5.15
1885	108	—	—	11	31	21	84	21	58	24	6	—	—	—	—	4.53
1884	77	—	1	8	21	25	51	14	89	40	41	—	—	—	—	5.79
Station Irrenanstalt Dalldorf:																
Januar . . .	3	2	1	—	—	—	—	—	—	1	3	2	3	4	12	10.20
Februar . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	6	8	13	12.93
März	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	7	3	8	8	4	11.87
April	—	—	—	1	—	1	—	1	1	4	7	9	4	1		10.73
Mai	—	4	1	1	1	3	6	1	1	—	4	3	5	1	—	7.26
Juni	—	1	1	3	3	5	3	1	1	1	6	4	1	—	—	6.90
Juli	—	—	—	1	1	2	2	3	4	1	4	7	5	1	—	9.06
August . . .	—	—	1	2	3	1	6	1	4	1	5	2	5	—	—	7.77
September . .	—	—	1	—	4	4	4	4	3	3	1	5	1	—	—	7.27
October . . .	—	1	—	—	1	5	—	—	—	1	3	9	11	—	—	9.68
November . .	—	2	2	1	—	1	—	—	—	1	1	6	14	2	—	9.77
December . .	1	11	2	1	2	—	—	—	1	—	3	4	6	—	—	5.81
zusammen 1888	4	21	9	10	15	22	23	10	15	11	41	53	74	28	30	9.10
1887	6	18	10	9	5	8	23	30	23	36	42	19	44	24	62	9.12
1886	17	30	9	3	17	12	31	50	51	44	76	24	1	—	—	7.02
1885	24	8	3	6	10	15	39	67	34	39	93	27	—	—	—	7.40
1884	21	16	5	2	18	16	49	61	58	48	65	7	—	—	—	6.91

den December SW. nach W. 6°20′. Die Berechnung der mittleren Windrichtung für 1888 in der umstehenden Tabelle ist auf Grund der Beobachtungen auf der landwirthschaftlichen Hochschule erfolgt.

Auf der landwirthschaftlichen Hochschule sind im Jahre 1888 88.0 NO, 153.0 O, 103.5 SO, zusammen 344.5 Winde aus östlicher, dagegen 581.5 aus westlicher Richtung, 314.0 aus nördlicher und 388.0 aus südlicher Richtung notirt worden, sodaß 59 östliche auf 100 westliche und 81 nördliche auf 100 südliche kamen. Die Abnormität, welche das Jahr 1887 durch die geringe Zahl der östlichen und südlichen Winde zeigt, wird ein wenig gemildert, wenn man die Beobachtungen

Digitized by Google

1888 Monat	Windrichtung N	NO	O	SO	S	SW	W	NW	Windstille
Januar	13.0	4.5	9.0	13.5	7.5	10.0	21.0	13.5	1.0
Februar	2.5	6.5	35.5	6.0	3.0	11.0	12.5	9.0	1.0
März	2.0	12.5	18.0	6.5	9.5	16.0	18.5	10.0	—
April	12.0	10.5	10.0	8.5	7.5	17.0	9.0	14.5	1.0
Mai	4.0	9.0	5.5	9.5	3.0	12.5	25.5	24.0	—
Juni	6.5	14.5	18.0	12.5	2.0	6.5	17.0	13.0	—
Juli	1.0	—	2.0	3.0	6.0	31.5	25.0	20.5	4.0	
August	4.0	4.5	7.0	8.0	7.0	17.5	23.5	15.5	6.0
September	7.5	9.0	20.0	9.0	6.0	13.0	6.0	14.5	5.0
October	8.0	6.5	2.0	2.0	9.0	29.0	25.5	9.0	2.0
November	2.0	10.0	19.0	12.0	4.5	21.5	16.5	3.5	1.0
December	4.0	0.5	7.0	13.0	13.5	20.5	16.0	12.5	6.0
Ueberh. Sdw. H. 1888	66.5	88.0	153.0	103.5	78.5	206.0	216.0	159.5	27.0
" " 1887	84	80	93.5	97.5	113.5	170.5	223.5	201.5	31.0
Perlew. 1887	96	64	65	68	75	143	239	235	110
" 1886	64	108	89	145	97	177	164	147	94
" 1885	54	51	96	126	85	239	155	213	85
" 1884	52	81	128	116	119	161	204	139	98

Windrichtung im Monat	1884	1885	1886	1887	1888
Januar	SW nach W 19° 15′	SO nach O 18° 35′	SW nach S 19° 34′	S nach SW 2° 53′	W nach NW 5° 47′
Februar	S nach SW 16° 16′	S nach SW 0° 27′	SO nach O 20° 9′	NW nach W 7° 31′	O nach SO 5° 2′
März	SO nach O 8° 49′	NW nach W 15° 10′	SO nach S 2° 1′	NW nach W 15° 11′	SW nach S 9° 0′
April	NO nach O 16° 1′	SO nach O 3° 2′	S nach SO 5° 57′	W nach NW 10° 42′	W nach NW 22° 20′
Mai	W nach SW 9° 14′	SW nach W 18° 59′	W nach SW 20° 30′	NW nach W 10° 42′	W nach NW 15° 1′
Juni	NW nach W 17° 4′	W nach NW 2° 15′	N nach NW 13° 21′	NW nach W 6° 9′	NO nach O 14° 1′
Juli	W nach SW 13° 31′	NW nach N 15° 47′	W nach SW 0° 55′	W nach NW 17° 24′	W nach SW 14° 29′
August	O nach SO 19° 38′	W nach NW 8° 32′	W nach NW 13° 25′	NW nach W 17° 49′	W nach SW 12° 32′
September	S nach SW 21° 56′	W nach SW 8° 47′	NW nach W 17° 5′	W nach SW 0° 16′	O nach NO 19° 21′
October	W nach SW 11° 31′	SW nach W 7° 54′	SO nach S 2° 2′	W nach SW 2° 4′	W nach SW 15° 5′
November	SW nach W 9° 57′	S nach SW 7° 2′	SW nach W 15° 5′	W nach NW 7° 41′	S nach SO 1° 18′
December	SW nach W 3° 11′	W nach SW 17° 9′	SW nach W 18° 17′	W nach SW 7° 17′	SW nach S 2° 48′

Digitized by Google

der landwirthschaftlichen Hochschule zu Grunde legt. Nach diesen ergeben sich 271 östliche, 595.5 westliche, 365.5 nördliche und 381.5 südliche Winde, so daß auf 100 westliche 45.5 östliche, auf 100 südliche 96 nördliche kommen. Ueber den Grund der Abweichungen in den Beobachtungsresultaten beider Stationen sind von Herrn Dr. Perlewitz Untersuchungen in Aussicht gestellt worden.

Die durchschnittliche Himmelsbedeckung ist für die Monate Januar bis März nach Dr. Perlewitz, für die übrigen Monate nach Prof. Börnstein angegeben (da entsprechende Beobachtungen der letzteren Station für das erste Quartal nicht vorliegen). Ueberwiegend klar waren 57 oder 15.6 Pc. aller Tage (gegen 24.7, 24.1, 18.6, 24.6, 20.8, 17.8, 22.2, 20.8, 14.5, 14.5, 13.9, 18.9, 19.2 Pc. in den Vorjahren), mittlerer Bedeckung 96 oder 26.2 Pc. (gegen 20.3, 26.0, 29.0, 22.4, 26.6, 22.2, 24.4, 23.2, 25.2, 27.4, 28.5, 23.6, 28.2 Pc.), überwiegend bedeckt 213 Tage oder 58.2 Pc. (gegen 55.1, 49.9, 52.3, 53.0, 52.6, 60.0, 53.4, 56.0, 60.3, 58.1, 58.4, 57.6, 52.6 Pc. in den Vorjahren).

1888	Himmelsbedeckung											Monatsmittel	
Zahl der Tage im Monat	klar				mittel			bedeckt					
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	1888	1868/79
Januar . . .	2	—	—	—	1	2	2	2	2	2	18	8.2	7.7
Februar . . .	1	1	—	3	2	2	3	3	1	1	12	7.0	7.3
März	—	2	—	1	2	1	1	4	2	4	14	7.9	6.3
April	—	—	—	2	3	2	6	4	4	2	7	7.2	5.8
Mai	—	1	2	1	3	6	6	3	3	4	2	6.0	5.3
Juni	—	2	4	1	2	3	3	2	5	3	5	6.1	5.6
Juli	—	—	—	—	2	2	2	7	6	6	6	7.7	5.2
August . . .	1	1	1	1	1	4	3	10	—	3	6	6.5	5.5
September . .	4	6	—	2	—	4	4	5	—	4	1	4.5	5.2
October . . .	1	—	1	5	2	2	3	3	2	3	9	6.7	6.4
November . .	—	2	—	5	—	1	4	1	2	2	13	7.2	7.4
December . .	2	—	2	—	5	5	2	3	1	2	9	6.4	7.7
Ueberhaupt	11	15	10	21	23	34	39	47	28	36	102	6.8	—
12jähr. Mittel 1868/79 . .	12.4	17.5	18.2	21.3	28.2	38.0	41.2	43.6	45.1	52.6	47.2	—	6.3

6. Niederschläge.

In der nachstehenden Zusammenstellung sind neben den Beobachtungen auf der landwirthschaftlichen Hochschule in der Invalidenstr. (J.) die von Herrn Dr. Perlewitz am Weinbergsweg (W) gemachten aufgeführt, soweit dieselben für 1888 vorliegen. Hierbei zeigt sich, daß die Zahl der Tage mit Niederschlägen und besonders die Zahl der Nebel, welche am Weinbergsweg notirt wurde, regelmäßig geringer war als in der Invalidenstr. Im Ganzen war das Jahr 1888 ein regenreiches; denn die Zahl der Tage mit Regen und mit Schnee übertrifft die der angeführten Vorjahre und das 30jährige Mittel 1848/77.

In der Höhe der Niederschläge bleibt das Jahr 1888 zwar hinter dem 30jährigen Mittel zurück, übertrifft aber die beiden vorhergehenden Jahre und überschreitet in den Monaten März, October, Juli und November auch das 30jährige Mittel. Herr Dr. Perlewitz giebt die Höhe der Niederschläge im Jaunar auf 35.3, im Februar auf 46.4, im März auf 120.0, im October auf 85.7, im November auf 58.6 und im December auf 22.5 mm an; hat also an einer kleineren Zahl von Tagen mit Niederschlägen eine größere Niederschlagshöhe constatirt als die landwirthschaftliche Hochschule. Die Höhe der Niederschläge in den einzelnen Wochen nach den Beobachtungen des Herrn Prof. Börnstein ist in der Tabelle auf Seite 113 enthalten.

Digitized by Google

Niederschläge wurden beobachtet im Jahre 1888 an Tagen

im Monat	Regen		Regen u. Schnee		Schnee		Hagel		Graupeln		Nebel		Gewitter
	J.	W.	J.	W.	J.	W.	J.	W.	J.	W.	J	W.	
Januar	13	10	—	—	13	9	1	—	—	—	20	7	—
Februar	5	3	—	—	22	18	—	—	3	—	19	2	—
März	13	11	—	—	14	11	1	1	—	—	11	2	1
April	15	.	—	.	4	.	1	.	—	.	4	.	—
Mai	17	.	1	.	—	.	3	.	—	.	1	.	1
Juni	16	.	—	.	—	.	—	.	—	.	—	.	2
Juli	25	.	—	.	—	.	—	.	—	.	—	.	5
August	21	.	—	.	—	.	—	.	—	.	1	.	2
September	9	.	—	.	—	.	—	.	—	.	2	.	—
October	23	17	—	—	—	—	—	—	—	—	6	2	—
November	17	13	—	—	3	—	—	—	—	—	12	5	—
December	15	11	—	—	1	1	—	—	—	—	15	13	—
Ueberhaupt	189	—	1	—	57	—	6	—	3	—	91	—	11
1887	176	131	7	11	37	22	7	4	.	—	107	29	13
1886	.	120	.	6	.	29	.	5	.	—	.	29	16
1885	.	131	.	8	.	17	.	7	.	—	.	43	15
1884	.	161	.	11	.	19	.	2	.	—	.	23	18
1883	.	138	.	7	.	23	.	5	.	1	.	40	9
1882	.	168	.	4	.	17	.	3	.	—	.	30	11
1881	.	134	.	7	.	21	.	—	.	2	.	8	9
1880	.	147	.	13	.	12	.	2	.	1	.	25	13
1879	.	119	.	13	.	41	.	1	.	—	.	8	8
30jähr. Mittel	.	135.0	.	7.6	.	22.8	.	.	.	.	.	.	.

Monat	Höhe der Niederschläge in Millimetern										30jähr. Mittel*
	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1848/77
Januar	68.8	21.7	24.7	28.6	28.5	59.7	23.1	40.6	5.4	29.5	39.5
Februar	70.8	27.8	30.2	23.0	10.2	19.4	15.6	9.2	13.8	33.8	44.2
März	51.3	14.1	77.0	48.0	4.4	23.8	34.6	29.9	43.2	90.9	41.7
April	58.1	24.2	4.4	25.5	18.7	33.3	56.7	35.1	18.1	28.9	41.1
Mai	14.8	15.1	38.1	58.6	44.9	28.2	33.7	56.0	135.6	18.1	49.2
Juni	39.7	101.1	55.4	89.3	6.0	57.2	64.0	35.7	36.9	26.4	69.4
Juli	73.9	65.8	47.3	188.6	97.6	59.1	51.2	56.3	72.5	93.5	69.5
August	50.9	41.9	74.3	65.8	50.5	40.4	87.6	18.6	18.8	27.2	60.1
September	21.9	53.7	46.4	75.7	25.3	27.2	41.3	22.1	25.3	24.5	40.4
October	35.1	72.6	42.9	32.8	74.8	94.3	83.0	31.5	27.8	86.7	42.6
November	60.2	38.9	34.1	85.2	41.5	47.0	31.7	28.9	40.8	59.6	45.9
December	26.8	110.6	29.9	41.1	61.3	67.4	28.4	45.0	39.3	20.2	50.3
Im Jahre	572.3	587.5	504.7	761.6	463.7	563.0	550.9	408.9	477.5	537.3	593.9

* Eine erneute Berechnung führte zur Aenderung einiger Decimalen der in den vorigen Jahrgängen gegebenen Zahlen.

7. Grundwasser- und Spreewasserstand.

Der Grundwasserstand ist in Metern über dem Normal-Nullpunkt der Kgl. Sternwarte (29.27 m über dem Dammmühlen-Pegel) berechnet, in der Tabelle je doch sind nur die Einer der Meterzahl angegeben, also 30.00 m fortgelassen.

Die Maximalhöhe des Grundwassers im Monatsdurchschnitt fiel an den meisten

Digitized by Google

1888. Monatsdurchschnitte für das Standrohr	Höhe der Oberkante	Meter über 30 über dem Normalnullpunkt der Kgl. Sternwarte											
		Januar	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septbr.	Octobr.	Novbr.	Decbr.
Behrenstr. 44	33.746	0.83	0.99	1.23	1.92	1 57	1.12	0.95	0.88	0 81	0.78	0.83	0.94
Schloßplatz	34.818	1.84	1.98	2.16	2.40	1.91	1.43	1.28	1.02	0.90	0.91	0.97	1.11
Werdersche Rosenstr.	33.818	0.81	1.03	1.37	2.09	1.56	1.04	0.88	0.83	0.77	0.76	0.93	0.98
Stralauerstr. 58	35.206	1.86	1.92	1.99	2.23	2.24	2.15	2.07	1.68	1.59	1.61	1.74	1.88
Charlott.- u. Leipzigerstr.	34.408	1.09	1.15	1.37	1.64	1.77	1.54	1.35	1.24	1.13	1.03	1.01	1.06
Belle-Allianceplatz 11.	35.158	1.97	1.98	2.03	2.30	2.18	2.13	2.11	2.09	2.03	2.01	2.03	2.06
Großer Stern	33.949	1.04	1.15	1.39	2.06	1.64	1.28	1.14	1.07	1.02	1.08	1.14	.
Chaussee am klein. Stern	33.364	0.99	1.15	1.31	2.06	1.65	1.24	1.07	1.00	0 94	0.97	1.02	1.10
Potsdamer- u. Bülowstr.	34.549	2.34	2.41	2.49	2.77	2.66	2.50	2.42	2.38	2.30	2.30	2.42	2.50
Potsdamerplatz	35.052	1.40	1.46	1.60	2.01	1.95	1.70	1.54	1.45	1.37	1.33	1.37	1.45
Yorkstr., Anhalter Bahn	37.312	2.34	2.41	2.51	2.77	2.76	2.63	2.53	2.49	2.44	2.39	2.42	2.53
Gneisenau- und Nostitzstr.	34.976	2.60	2.63	2.68	2.83	2.86	2.77	2.73	2.72	2.66	2.61	2.63	2.69
Skalitzerstr., Görl. Bahn	36.099	2.52	2.49	2.46	2.77	2.66	2.55	2.40	2.26	2.33	2.25	2.27	2.46
Commandantenstr. 9, 10	34.772	1.41	.	1.38	1.87	2.28	2.32	1.42	1.34	1.26	1.22	1.21	1.28
Spittelmarkt	35.040	1.21	1.32	1.48	2.04	1.88	1.57	1.40	1.32	1.24	1.18	1.21	1.29
Wasserthor-, Alexandrinst.	35.110	1.73	1.74	1.79	2.08	2.01	1.86	1.76	1.69	1.61	1.61	1.64	1.71
Köpenickerstr., N. Jacobstr.	34.613	1.50	1 60	1.72	2.14	2.05	1.87	1.67	1.58	1.50	1.47	1.49	1.63
Oranienplatz	35.065	1.91	1.95	2.00	2.30	2.20	2.04	1.94	1.87	1.79	1.79	1.87	1.91
Koppenstr., Niederschl. B.	35.131	2.29	2.42	2.50	2.86	2.69	2.50	2.36	2.29	2.21	2.20	2.20	2.29
Pallisadenstr. 35	35.965	2.15	2.23	2.32	2.54	2.61	2.47	2.35	2.25	2.16	2.09	2.09	2.17
Oranienburgerstr. 92	35.570	0.79	0.94	1.17	1.80	1.46	1.02	0.86	0.80	0.73	0.73	0.79	0.90
Lothringerstr. 9	38.989	0.98	1.05	1.11	1.30	1.40	1.32	1.19	1.10	0.98	0.89	0.88	0.90
Elsasserstr. 1	37.099	0.80	0.85	0.97	1.22	1.37	1.21	1.04	0.92	0.83	0.76	0 75	0.80
Vor dem Invalidenpark	35.328	0.60	0.69	0.93	1.62	1.44	0.92	0.68	0.61	0.55	0.55	0.59	0.70
Invalidenstr. 137	34.786	0.61	0.67	0.78	1.09	1.29	1.11	0.91	0.77	0.67	0.61	0.61	0.69
Thurmstr. 52	33.796	0.63	0.77	1.02	1.76	1.46	0.91	0.65	0.57	0.52	0.54	0.61	0.76
Thurmstr. 32	33.428	0.60	0.68	0.93	1.66	1.59	1.21	0.87	0.61	0.56	0.56	0.58	.
Ulanen-Kaserne	35.623	0.63	0.74	0.98	1.69	1.55	0.98	0.69	0.60	0.54	0.56	0.62	0.75
Durchschnitt	—	1.41	1.50	1.62	2.07	1.95	1.68	1.51	1.41	1.34	1.31	1.35	1.49
Kunheim'sche Fabrik	46.045	3.07	3.10	3.15	3.28	3.34	3.34	3.30	3.26	3.22	3.19	3.21	3.22
Pegel													
Oberbaum	—	2.54	2.68	2.81	3.26	2.64	2.41	2.39	2.35	2.34	2.36	2.39	2.49
Damm-Mühle, Oberwass.	—	2.52	2.62	2.74	3.10	2.55	2.40	2.36	2.33	2.33	2.33	2.36	2.45
" Unterwass.	—	0.77	1.22	1.60	2.48	1.38	0.86	0.81	0.77	0.66	0.71	0.86	0.97

Stationen in den April, an den 7 Stationen Stralauerstr. 58, Charlotten- und Leipzigerstr., Gneisenau- und Nostitzstr., Pallisadenstr. 35, Lothringerstr. 9, Elsasserstr. 1 und Invalidenstr. 137 in den Mai, in der Kommandantenstr. 9/10 in den Juni. Den Minimalstand erreicht das Grundwasser an 17 Stationen im October, davon an 6 (Potsdamerstr., Wasserthorstr., Oranienplatz, Oranienburgerstr., Invalidenpark und Thurmstr. 32) zugleich im September, an 2 (Pallisadenstr. 35 und Invalidenstr. 137) zugleich im November. Im September zeigen außerdem 6 (Schloßplatz, Stralauerstr., Großer Stern, Kleiner Stern, Thurmstr. 52 und Ulanen-Kaserne), im November 3 (Kommandantenstr. 9/10, Lothringerstr. 9 und Elsasserstr. 1) und im Januar 2 Stationen (Yorkstr. und Gneisenaustr.) ihren Minimalstand. Im Durchschnitt fiel das Maximum in den April, das Minimum in den October, es lagen also 5 Monate, 1887 nur 3, 1886 4 Monate zwischen den beiden extremen Momenten. An verschiedenen Stationen fehlen die Beobachtungen für einzelne Tage, in der Stralauerstr. 58 sogar für den 12. bis 27. October, am großen Stern für den 21. November bis 25. December, am kleinen Stern für 4. bis 16.

Digitized by Google

Februar, in der Kommandantenstr. 9/10 für den 9. Februar bis 10. März und den 1. bis 13. Juli, in der Köpenickerstr. für den 16. Juni bis 13. Juli.

Die Differenz des höchsten und niedrigsten Grundwasserstandes im Monatsdurchschnitt betrug 0.76 m (1887 0.26, 1886 0.39 m). Am weitesten war die Schwankung am Schloßplatz: 1.50 m zwischen 2.40 im April und 0.90 im September, über 1.00 m betrug dieselbe außerdem an den 11 Stationen Werdersche Rosenstr., Thurmstr. 52, Ulanenkaserne, Behrenstr., Kleiner Stern, Kommandantenstr. 9/10, Thurmstr. 32, Invalidenpark, Oranienburgerstr. 92 und Großer Stern. Die kleinste Schwankung 0.26 m zwischen 2.86 im Mai und 2.60 im Januar zeigte die Station in der Gneisenaustr.

Der Spreewasserstand erreichte sein Maximum im April, sein Minimum im September; an den Dammmühlen stand das Oberwasser auch im August und October auf demselben niedrigen Stand; die Curven des Spree- und Grundwasserstandes stimmen also für 1888 nahezu überein, nur ist bei dem letzteren das Minimum 14 Tage später eingetreten.

Abschnitt III.

Grundbesitz und Gebäude.

1. Grundbesitz nach der Staatssteuer- und städtischen Aufnahme.

a) Grundsteuer-Nachweisung.

Jahr	Steuerpflichtige Liegenschaften		Steuerfreie Liegenschaften		Ertragslose Grundstücke			Hofraum 2c.	Ueberhaupt	
					Flächeninhalt					
	Flächeninhalt	Reinertrag	Flächeninhalt	Reinertrag	Land	Wasser		Flächeninhalt	Flächeninhalt	Reinertrag
	Hekt.	ℳ	Hekt.	ℳ	Hekt.	Hekt.		Hekt.	Hekt.	ℳ
1879/80	2410.49	132 648	441.82	28 218	1179.86	181.63		1711.32	5925.12	160 866
1880/81	2458.38	134 837	448.13	28 313	1209.34	181.61		1763.74	6061.20	163 150
1881/82	2403.67	131 241	444.10	28 143	1226.82	181.78		1804.96	6061.33	159 384
1882/83	2339.12	127 169	477.26	29 677	1233.02	182.68		1830.00	6062.08	156 846
1883/84	2253.18	119 804	665.67	34 452	1287.80	198.27		1920.58	6325.50	154 256
1884/85	2201.79	116 287	665.96	34 367	1299.86	197.99		1959.60	6325.20	150 654
1885/86	2137.51	112 251	689.22	35 200	1316.31	196.83		1996.70	6336.57	147 450
1886/87	2097.84	109 587	686.49	35 012	1331.42	192.63		2027.43	6335.81	144 600
1887/88	2066.91	107 755	683.20	34 650	1343.14	192.05		2050.43	6335.73	142 405
1888/89	2026.89	105 243	679.89	34 315	1349.66	191.28		2089.08	6336.73	139 557
1889/90	1980.87	102 173	669.45	33 274	1382.45	190.99		2113.52	6337.27	135 446

Die Hauptübersicht über den Bestand der Liegenschaften und die davon zu entrichtende Grundsteuer pro 1889/90 zeigt den weiteren Fortgang in der im vorigen Jahrgang dieses Buches (S. 170) gekennzeichneten Verschiebung des Verhältnisses zwischen den steuerpflichtigen, steuerfreien, ertragslosen und bebauten Flächen. Die grundsteuerpflichtigen und die Wasser-Flächen haben sich weiter vermindert, von 31.98 bez. 3.02 Pc. des Gesammtareals im Vorjahre auf 31.26 bez. 3.01 Pc., die ertragslosen und die bebauten Flächen dagegen nehmen jetzt 21.82 bez. 33.35 Pc. gegen im

Digitized by Google

Vorjahr 21.30 bez. 32.97 Pc. des Gesammtareals in Anspruch. Die steuerfreien Liegenschaften haben sich von 10.78 auf 10.56 Pc. vermindert. Die Flächen der einzelnen Classen zerfallen in diesem Jahre in bez. 5734, 1151, 5485, 178, 16 872, zusammen 29 420 Parzellen (gegen im Vorjahr 28 441), so daß die einzelne Parzelle sich auf durchschnittlich bez. 34.55, 58.16, 25.20, 107.30, 12.53, überhaupt auf 21.54 ar stellte gegen bez. 36.19, 57.13, 26.37, 109.30, 12.77, überhaupt 22.28 ar im Vorjahr. Die steuerpflichtigen Liegenschaften zeigen seit 1866/67 eine stetige Verringerung des Reinertrages, von 59.25 ℳ pro ar bis auf 51.53 ℳ im Jahre 1889/90. Der geschätzte Reinertrag der steuerfreien Liegenschaften ist in den einzelnen Jahren bedeutenden Veränderungen unterworfen, die wesentlich durch die Veränderungen des Bestandes an solchen Liegenschaften hervorgerufen sind. Er betrug 1866/67 bei 52 313.77 ar 57.02 ℳ pro ar, 1871/72 bei 53 697.11 ar 61.29 ℳ, 1863/64 bei 47 526.09 ar 57.67 ℳ, 1876/77 bei 42 611.06 ar 62.46 ℳ, 1879/80 bei 44 182.31 ar 63.87 ℳ, 1882/83 bei 47 725.63 ar 62.18 ℳ, 1883/84 bei 66 567.17 ar (einschl. des Thiergartens) 51.78 ℳ und im letzten Jahre bei 66 944.96 ar 49.70 ℳ pro ar.

b) Städtische Vermessung.

Die Angabe der Bodenfläche für die Grundsteuer beruht nicht auf einer allgemeinen und gleichmäßigen Vermessung, vielmehr ist eine solche erst Mitte 1876 von Seiten der Stadt Berlin in Angriff genommen worden; es waren vermessen

Ende	1878:	216	ha,	1919	Grundstücke	der inneren Stadt	mit 3868	Gebäuden,
=	1879:	406	=	3274	=	=	mit 6 623	Gebäuden,
=	1880:	726	=	4403	=	=	9 512	=
=	1881:	1071	=	6041	=	=	12 505	=
=	März	1883:	1657	ha,	8 502	Grundstücke	mit 17 387	Gebäuden,
=	=	1884:	1989	=	10 523	=	= 21 476	=
=	=	1885:	2326	=	12 533	=	= 25 173	=
=	=	1886:	2667	=	14 269	=	= 28 727	=
=	=	1887:	3043	=	15 573	=	= 31 633	=
=	=	1888:	3345	=	16 974	=	= 34 246	=
=	=	1889:	3687	=	18 018	=	= 36 556	=

Kartirt waren Ende 1878: 147, 1879: 296, 1880: 529, 1881: 810, Ende März 1883: 1302, Ende März 1884: 1704, 1885: 2005, 1886: 2366, 1887: 2650, 1888: 2961, 1889: 3380 ha im Maaßstabe von $^1/_{250}$, Ende 1878: 29, 1879: 263, 1880: 484, 1881: 794, Ende März 1883: 1261, Ende März 1884: 1633, 1885: 1780, 1886: 2047, 1887: 2212, 1888: 2364, 1889: 2815 ha im Maaßstabe von $^1/_{1000}$.

Die Gesammtkosten beliefen sich nach Abrechnung der Einnahmen aus den für Interessenten gefertigten Plänen ꝛc. bis Ende 1879 auf 227 553 ℳ, Ende 1880 auf 334 208 ℳ, Ende 1881 auf 430 359 ℳ, Ende März 1883 auf 530 000 ℳ, Ende März 1884 auf 630 000 ℳ, 1885 auf 722 138 ℳ, 1886 auf 808 672 ℳ, 1887: 889 684 ℳ, 1888: 977 516 ℳ, 1889: 1 053 491 ℳ.

c) Gebäudesteuer-Nachweisung.

Die Gebäudesteuer-Nachweisung enthält pro 1889/90 395 Grundstücke mehr als am 1. October 1887 bei der städtischen Feuersocietät versichert, und 15 weniger als für 1887 bebaute Grundstücke zur Miethsteuer herangezogen waren. Der eingeschätzte steuerbare Werth stellte sich für 1889/90 auf 181 214 420 ℳ, durchschnittlich 3879 ℳ pro steuerpflichtiges Gebäude (gegen 3741, 3649, 3552, 3472, 3429, 3380, 3326, 3295, 3244 in den Vorjahren rückwärts, und zwar auf durchschnittlich 6010 (5851, 5727, 5587, 5475, 5391, 5319, 5241, 5188, 5133) ℳ pro Wohngebäude, 1104 (1009, 969, 936, 904, 894, 878, 857, 854, 818) ℳ für

Digitized by Google

Für das Jahr	Zahl der Grundstücke	Zahl der Gebäude: steuerpflichtig zu 4 Pc.	steuerpflichtig zu 2 Pc.	steuerfrei	zusamm.	Steuerbetrag der steuerpflichtig. Gebäude: zu 4 Pc. ℳ	zu 2 Pc. ℳ	überhaupt ℳ	durchschnittlich pro Gebäude ℳ
1879/80 nach der Revision	17 133	19 347	14 581	1653	35 581	3 716 229	245 532	3 961 761	116.79
1880/81	17 036	23 164	17 965	6265	47 394	4 712 106	299 538	5 011 644	121.85
1881/82	17 809	24 146	18 795	6503	49 444	4 957 335	307 559	5 264 894	122.61
1882/83	18 257	24 703	19 149	6638	50 490	5 126 010	327 068	5 453 078	124.35
1883/84	18 424	24 809	19 248	6817	50 874	5 201 219	329 943	5 531 162	125.56
1884/85	18 605	24 995	19 370	7096	51 461	5 318 166	340 100	5 658 266	127.54
1884/85	19 039	25 240	19 541	7185	51 966	5 443 010	349 487	5 792 497	129.35
1885/86	19 218	25 372	19 781	7335	52 488	5 556 703	357 453	5 914 156	130.98
1886/87	19 443	25 569	19 884	7358	52 811	5 714 232	372 272	6 086 504	133.91
1887/88	19 701	25 804	20 003	7408	53 215	5 911 457	387 643	6 299 100	137.51
1888/89	19 934	26 010	20 095	7418	53 523	6 087 880	405 429	6 493 309	140.34
1889/90	20 292	26 424	20 295	7576	54 295	6 351 991	448 293	6 800 284	145.56

die zu Gewerbezwecken dienenden. Die Zahl der ersteren war im Jahre 1865: 10 759, 1879: 19 347, 1880 (nach der Revision): 23 164, sie hat sich also in der Zeit bis zur Revision um 81, in den letzten 9 Jahren nur um 14 Pc. vermehrt, die der letzteren stieg in denselben Jahren von 5858 auf 14 581 und von 17 965 auf 28 294, mithin in der ersten Periode um 148.5, von 1880 bis 1889 um knapp 13 Pc. Steuerfreie (königliche, staatliche, communale, kirchliche, der Wohlthätigkeit, der Be- oder Entwässerung dienende) Gebäude waren in denselben Jahren 1176, 1653, 6265, 7576. Der durchschnittlich eingeschätzte Steuerwerth eines Wohngebäudes war 1865: 3362 ℳ, 1879: 4803 ℳ, 1880 (nach der Revision): 5086 ℳ, der eines zu Gewerbezwecken dienenden Gebäudes bez. 562, 842, 834 ℳ; bei den ersteren hat er sich also erhöht um 42.9 bez. 18.2 Pc., bei den letzteren um 50 bez. 32.4 Pc.

2. Landwirthschaftliche Bodennutzung nach Angabe der städtischen Grundeigenthums-Deputation.

Die von der Grundeigenthums-Deputation ausgeführte approximative Schätzung des aus der landwirthschaftlichen Bodennutzung städtischer Liegenschaften erzielten Ertrages weist im Jahre 1888 854 ha als angebaut auf. Davon war 1 ha mit Winterweizen, 170 ha mit Winter-, 9 mit Sommerroggen, 88 mit Sommergerste, 87 mit Hafer, 16 mit Erbsen, 4 mit Wicken, 184 mit Kartoffeln, 12 mit Runkelrüben, 5 mit Möhren, 3 mit weißen Rüben, 13 mit Kohlrüben, 5 mit Sommerraps, 79 mit Klee, 28 mit Luzerne, 150 ha als Wiesen angebaut. Der durchschnittliche Ernteertrag pro ha wird bei Winterweizen auf 1800 kg an Körnern, 1600 kg an Stroh, bei Winterroggen auf 1600 bez. 1300 kg, Sommerroggen 1400 bez. 1000, Sommergerste 900 bez. 1000, Hafer 800 bez. 600 kg., Erbsen 1200 bez. 900, Wicken 900 bez. 700, Kartoffeln 8000 kg, Runkelrüben 11 500, Möhren 8500, Kohlrüben 10 000, Sommerraps 1000, Klee 1000, Luzerne 2500, Heu 7500 kg angegeben.

Von den als Ackerland benutzten städtischen Ländereien lagen im Jahre 1888 185 ha 39 ar 11 qm innerhalb des Weichbildes der Stadt, 405 ha 65 ar 69 qm außerhalb desselben; davon waren innerhalb des Weichbildes 173 ha 25 ar 99 qm, außerhalb 389 ha 53 ar 9 qm verpachtet, 7 ha 66.75 ar bez. 11 ha 85.36 ar unverpachtet, 49.50 bez. 13.21 ar durch Verkauf, 3 ha 96.87 ar bez. 4 ha 14.03 ar durch Verwendung zu anderen Verwaltungszwecken ausgeschieden. Der Pachtertrag

Digitized by Google

stellte sich innerhalb auf 80.89 *M* pro Hektar (gegen 68.24 *M*, 62.27 *M*, 51.88 *M*, 51.25 *M* in den vier Vorjahren rückwärts), außerhalb auf 82.27 *M* (gegen 86.48 *M*, 84.32 *M*, 77.97 *M*, 75.44 *M*), überhaupt auf 81.85 *M*.

3. Grundstücke und Wohnungen nach der Volkszählung vom 1. December 1885.

Die Statistik der Grundstücke und der Wohnungen und Haushaltungen nach der Volkszählung wird theils aus den Grundstückskarten, in Verbindung mit den Controlelisten, theils aus den Wohnungskarten gewonnen, welche mit den Haushaltsverzeichnissen verbunden sind. Die Haupt-Ergebnisse sind theilweise bereits im vorigen Jahrgange mitgetheilt, andere werden diesmal hier angeschlossen; die ausführliche Veröffentlichung erfolgt durch das zweite Heft der „Berliner Volkszählung von 1885“, welches zur Zeit im Drucke ist. Daß dasselbe nicht eher erscheinen konnte, lag wesentlich in der Verzögerung der Auszählungen selbst, welche zunächst dadurch nothwendig wurde, daß diejenigen Auszählungen, welche im Auftrage des Staats zu liefern waren, vorangestellt werden mußten; ihre Ablieferung, für welche die Fristen zwischen dem 31. Juli 1886 und 1. Juli 1887 lagen, hatte stattgefunden, als um die Zeit des letztbezeichneten Termins die Verlegung des Statistischen Amts in beschränktere Räumlichkeiten eintrat, welche zusammen mit gleichzeitiger Beschränkung der für die Volkszählungsarbeiten in Aussicht genommenen Mittel die Verminderung des Auszählungspersonals unvermeidlich machten. Nachdem indeß die Deputation für Statistik sich für die Beibehaltung des seiner Zeit genehmigten Auszählungsplanes ausgesprochen, wurden auch die letzten — zur Zeit der Herausgabe des vorigen Jahrganges noch rückständigen — Tabellen (5 und 6) nachgeholt.

Die Auszählungen der Grundstücke erstrecken sich auf folgende Gesichtspunkte:

1) Die Verschiedenheit des Eigenthumsverhältnisses (V.-Z.-B. S. 2 bis 6 nach Stadtbezirken, Jahrbuch XIV, S. 174),
2) Grundstücke, gruppirt nach der Bewohnerzahl (V.-Z.-B. ebend. nach Stadtbezirken, Jahrb. XIV, S. 175),
3) Grundstücke, gruppirt nach der Zahl der Wohnungen (V.-Z.-B. S. 7 bis 11 nach Stadtbezirken),
4) Bewohnte Gebäude nach der Stockwerkzahl (V.-Z.-B. S. 12 nach Stadttheilen, Jahrb. nachst. S. 129),
5) Familien-Haushaltungen, Einzelhaushaltungen und Anstalten, letztere nach ihrer Bestimmung classificirt (V.-Z.-B. S. 12 nach Stadttheilen).

Bei der Statistik der Wohnungen hat diesmal die umgekehrte Folge der Auszählungen stattgefunden, als bei den früheren Zählungen, indem dieselbe sich an die Auszählung der Bevölkerung nach dem Haushaltungsverhältniß anschließen mußten, welche letztere nach einem vom Königl. Bureau gegebenen — mit dem der diesseitigen Statistik vereinbaren — Schema für die staatliche Statistik ausgezählt werden mußten. Diese wurde in der

1. Tabelle verbunden mit der Unterscheidung der Wohnungen von 1, 2, 3, 4 (und mehr) Wohnräumen (V.-Z.-B. S. 49 bis 53, das Hauptergebniß wurde bereits im Jahrg. XII S. 16 abgedruckt). — Für die

2. Tabelle wurde die Unterscheidung nach den bezeichneten 5 Wohnungsclassen beibehalten, und es fand nun die Auszählung der Haushaltungen nach ihrer Zusammensetzung statt, und zwar nach den gleichen Gesichtspunkten, wie bei den beiden vorangegangenen Zählungen. Sie wird für die ganze Stadt vollständig veröffentlicht V.-Z.-B. S. 41 bis 46, wobei die Unterscheidung der Zusammensetzung des engeren Familienkreises für die Stadttheile angeschlossen wird, die letztere wird auch bei den Zahlen für die Haushaltungen nach der Zahl der Kinder (S. 46), der Zahl der Dienstboten (S. 47) und der Zahl der Schlafleute (S. 48) beibehalten. (Die Haupttabelle der Haushaltungsclassen ist in verkürzter Form — für 256 Classen im Jahrg. XIV S. 179) mitgetheilt. Die Unterscheidung der Zusammensetzung des

Digitized by Google

engeren Familienkreises (mit und ohne Kinder bez. mit und ohne Verwandte im Haushalt und je nachdem der Haushalts-Vorstand ein Ehepaar, einzelner Mann oder Frau ist) ist dann fallen gelassen; sie ist gegeben für die verbleibenden 32 Haushaltungsclassen (mit und ohne Dienstboten, Gewerbegehülfen, andere Haushaltsgenossen, Einmiether, Schlafleute).

3. (a.) Die Classification der Wohnungen nach ihrer Räumlichkeit war in ähnlicher Vollständigkeit wie bei den Vorzählungen durchgeführt, mit der Erweiterung, daß dem Beschluß der Conferenz deutscher Städtestatistiker entsprechend, auch das Vorhandensein einer besonderen Küche hierbei mit in Betracht gezogen und die Classification der Wohnungen nach der Zahl der nicht heizbaren Zimmern bis zu der Classe mit drei heizbaren Zimmern hiermit combinirt worden ist (V.-Z.-V. S. 39/40). Diese gleiche Classification ist auch — unter Fallenlassen der Verschiedenheit nach der Zusammensetzung der Haushaltung — (b) auf die Verschiedenheit nach der Bewohnerzahl angewandt (V.-Z.-V. S. 38 für die Stadttheile auf S. 34/37, Auszug im Jahrbuch XIV, S. 178). — Indem von hier ab nur die Unterscheidung der Wohnungen nach der Zahl der heizbaren Zimmer beibehalten wird, ist für die

4. Tabelle die Unterabtheilung der mit Gewerberäumen verbundenen Wohnungen eingeführt (wie bei der Vorzählung) und es sind diese sowie alle Wohnungen mit ihrer Einwohnerzahl, Zimmerzahl und dem Miethwerthe ausgezählt worden; demnächst ist weiter in jeder Abtheilung nach der Zahl der heizbaren Zimmer a) die Dauer des Wohnverhältnisses des Haushaltsvorstandes (V.-Z.-V. 26/28 und 31/32) und b) die Stockwerklage unterschieden worden (V.-Z.-V. S. 27/28 und 29/30, Jahrg. XIV, S. 176/77).

5. Neu ist die Auszählung, welche sich an die Zahl der Wohnungen und Bewohner nach Stockwerken (in 5 Abth. zusammengefaßt) und nach der Zahl der heizbaren Zimmer (7 Abth.) anschließt, und in welcher der Beruf des Haushaltsvorstandes unterschieden ist (V.-Z.-V. S. 54/58); wir geben hier einen Auszug, bei welchem die Bewohnerzahlen und die Unterabtheilungen der Berufsgruppen fortgelassen sind (S. 133).

6. Gleichfalls im Anschluß an die Unterscheidung der Stockwerklage und der mit Gewerberäumen verbundenen Wohnungen folgte die Auszählung der vormaligen ersten Tabelle, welche die Wohnungen (a) zugleich nach Vorder- und Hinterlage unterscheidet und innerhalb jeder Classe die Zahl der Zimmer, hier insbesondere der Vorderzimmer, der Wohnungen mit besonderer Küche, Wasserleitung, Badeeinrichtung, Watercloset, sowie die Zahl der zu den betreffenden Wohnungen gehörigen (in demselben Hause befindlichen) Gewerberäume, insbesondere Läden, Restaurations- und Wirthschaftslocale, Comtoire, sonstige Geschäftsräume, Werkstätten, Fabrikräume, Niederlagen, Lagerkeller und Stallungen nebst den Miethwerthen angiebt (V.-Z.-V. S. 13, 16, 17, Jahrb. S. 131). Besonders ausgezählt sind (b) die gleichen Data für die Wohnungen der Hauseigenthümer und der Aftermiether, sowie der Dienstwohnungen (V.-Z.-V. S. 14, 15). Hier schließen sich die Angaben hinsichtlich der Räumlichkeiten und des Miethwerthes der Gasthäuser und der sonstigen Anstalten an. Außerdem sind

6. auch aus den Grundstückskarten die entsprechenden Data der Räumlichkeiten für die leerstehenden Wohnungen und für die besonders vermietheten und die leerstehenden Gewerberäume ausgezählt, die letzteren mit Unterscheidung der Dauer der leerstehenden (V.-Z.-V. S. 19, Auszug im Jahrb. nachstehend S. 134).

In der Tabelle der Gebäude nach der Stockwerkzahl S. 129 sind die Ergebnisse der beiden Voraufnahmen hinzugefügt, sie zeigen, wie die Verhältnisse sich successive verschlechtert haben, und wie die verordnungswidrigen Bauten, welche mit fünf Treppen hohen Wohnungen versehen sind, erst im letzten Decennium, also gerade während der Erlaß der im allgemeinen Interesse so dringend wünschenswerthen Beschränkungen der Ausschlachtung des Luftraums unmittelbar bevorstand, mithin in Fraudem Legis entstanden sind, — wobei nicht ausgeschlossen ist, ob nicht auch unter den vier-

Digitized by Google

stöckigen Häusern noch ebenfalls solche sind, deren Errichtung nach den Bestimmungen der neuen Bauordnung unzulässig gewesen wäre.

Zu der Tabelle auf S. 129 ist zu bemerken, daß die Schiffsbevölkerung (2572) mit ihren Wohnungen (815, darunter 304 mit 2 Zimmern) hier nicht eingerechnet ist. Die näheren Angaben hinsichtlich der Räumlichkeiten der militärischen Anstalten sind fortgelassen, nachdem sie sich als zu erheblichem Theile unvollständig herausgestellt hatten.

Bei der Gliederung der Wohnungen nach dem Beruf des Haushaltungsvorstandes sind in der ausgezählten Tabelle auch die als Gesellen oder Gehülfen bezeichneten innerhalb einer Anzahl von Classen unterschieden worden, während wir uns hier beschränkt haben, die Zahlen für die ganzen Berufsclassen wiederzugeben. So erscheinen denn hier in den verschiedenen Abtheilungen die verschiedensten Arbeitstellungen vermischt. Indeß ist es auch so nicht ohne Interesse, die Vertheilung der Berufsclassen auf die Wohnungen nach der Zimmerzahl und anderseits auf die Stockwerklagen zu vergleichen. Betrachten wir z. B. den Antheil, welchen die im ersten Stock oder in mehreren Stockwerken belegenen Wohnungen innerhalb der Berufsclassen ausmachen, so ergiebt sich folgende Scala: Classe 36 Rechtsanwälte ꝛc. 403 Pm., 29 Aerzte ꝛc. 376, 33 Geistliche 368, 37 Militär 340, 30 Lehrer 249, 5 (bez. 6) Bergbau, Steine ꝛc. 243, 22 Verkehrsgw. 236, 32 Literatur 235, 1 bis 4 Landwirthschaft ꝛc. 229, 24 Schaustellungen 221, 34, 35, (36), 38 Beamte 218, 19 Handelsgw. 218, 39 Rentiers ꝛc. 212, 31 Künstler 210, 20 Versicherungsgw. 205, 14 Nahrungsmittelgew. 204, 12 Papier und Leder 203, 6 Töpfer 201, allgemeiner Durchschnitt

Bewohnte Gebäude nach der Stockwerkzahl; unbewohnte Gebäude.

Stadttheile	Bewohnte Gebäude mit nur Erdgeschoß	1 Stock	2 Stock	3 Stock	4 Stock	5 Stock	überhaupt	Unbewohnte Gebäude auf bebauten Grundstücken	auf nicht bewohnten bebauten Grundstücken leer stehend	nicht zu Wohn. dienend	nicht fertig	Gebäude überhaupt
Berlin	17	75	278	421	161	8	960	211	2	18	13	1 204
Alt-Cöln	8	61	175	288	96	5	633	70	—	9	—	712
Friedrichswerder	2	14	68	127	57	1	269	55	—	6	8	338
Dorotheenstadt	10	30	126	205	90	9	470	119	1	8	3	601
Friedrichstadt	21	122	389	766	580	56	1 934	488	1	18	35	2 476
Frdr.-u.Schönh.Vst.	56	229	242	691	643	110	1 971	529	1	5	42	2 548
Frdr.-u.Tmplh.Vst.	126	151	118	500	987	105	1 987	1 059	1	13	34	3 094
Luisenst. j. d. C. westl.	39	89	49	200	862	71	1 310	995	—	18	2	2 325
Luisenst. j. d. C. östl.	37	54	37	62	290	81	561	385	—	6	9	961
Luisenst. diess. d. C.	65	151	227	864	1073	116	2 496	1 513	—	42	15	4 066
Neu-Cöln	3	14	59	69	51	6	202	60	—	3	3	268
Stral. Viert. westl.	56	141	218	441	812	77	1 745	990	—	8	19	2 762
Stral. Viert. östl.	111	109	87	99	534	51	991	1 035	—	16	15	2 057
Königs-Viertel	55	147	228	440	468	50	1 388	883	—	14	6	2 291
Spandauer Viertel	40	166	354	715	449	16	1 740	637	—	20	15	2 412
Rosenthal. Vst. südl.	21	119	76	218	788	112	1 334	775	1	4	8	2 122
Rosenthal. Vst. nördl.	66	129	93	123	365	59	835	620	1	8	16	1 480
Oranienburg. Vorst.	85	213	190	439	780	79	1 786	1 234	—	4	10	3 034
Friedr.-Wilhelmst.	16	51	71	206	50	3	397	189	—	4	2	592
Thiergarten-Vorst.	15	16	63	68	20	—	182	61	1	1	8	253
Moabit	107	133	126	157	373	19	915	704	1	16	31	1 667
Wedding	335	480	308	254	389	35	1 801	1 400	1	21	4	3 227
Stadt Berlin 1885	1291	2694	3582	7353	9918	1069	*25 907	14 012	11	262	298	40 490
1880	1312	3104	4645	7530	7558	835	24 984	12 268	.	.	.	37 252
1875	1347	3621	5200	7483	6515	46	24 212	13 736	.	.	.	37 948

* Außerdem waren bewohnt 5 Wagen und 815 Schiffe.

Digitized by Google

Die bewohnten Wohnungen und ihre Räumlichkeiten.

Stadttheile (Stockwerklage)	Wohnungen	Bewohner	Wohnzimmer	Darunter heizbare	Darunter nach der Straße	Wohnungen mit Küche	Wohnungen mit Wasserleitung	Wohnungen mit Badeeinrichtung	Wohnungen mit Water-Closet	Durchschnittl. Miethwerth
Berlin	5 071	22 668	13 595	11 202	6 251	4 223	4 101	330	1 948	710
Alt-Cöln	3 368	13 784	8 152	6 561	3 773	2 665	2 559	127	1 138	601
Friedrichswerder	1 536	6 668	4 395	3 686	2 170	1 307	1 222	68	543	758
Dorotheenstadt	3 005	14 707	12 010	10 678	4 937	2 627	2 530	469	1 480	1682
Friedrichstadt	15 114	67 718	50 572	44 773	19 775	13 391	13 250	2 005	8 101	1109
Frdr.-u.Schönb.Vorst.	19 873	87 383	67 181	63 995	28 820	18 309	18 555	3 966	14 531	982
Frdr.- u. Tempelh.Vst.	27 704	114 146	65 586	61 824	29 373	24 721	23 617	1 921	16 134	545
Luisenst. j. d. C. westl.	23 553	96 855	40 131	37 196	19 798	19 678	19 954	313	8 878	381
Luisenst. j. d. C. östl.	10 046	43 547	14 290	13 235	7 407	8 632	8 454	66	4 100	273
Luisenst. diesj. d. C.	28 606	122 687	71 085	63 860	32 756	25 485	25 474	1 041	14 386	620
Neu-Cöln	1 400	6 259	4 041	3 408	1 724	1 200	1 184	108	649	842
Stralauer Viert. westl.	24 272	100 467	45 323	40 440	20 246	20 976	20 938	371	9 177	404
Stralauer Viert. östl.	15 745	66 369	25 570	23 650	11 961	13 594	13 209	178	5 542	317
Königs-Viertel	17 674	74 861	36 202	31 985	16 679	15 611	15 232	420	6 588	425
Spandauer Viertel	16 243	68 655	39 290	33 898	18 247	14 236	13 623	655	6 235	571
Rosenthal. Vorst. südl.	22 183	88 425	39 024	35 992	19 681	19 382	19 532	207	8 085	333
Rosenthal. Vorst. nördl.	12 293	50 688	21 671	20 035	11 388	10 966	10 243	95	3 348	294
Oranienburger Vorst.	24 598	99 492	43 631	38 432	20 939	21 651	20 977	329	6 130	338
Friedrich-Wilhelmst.	3 807	16 824	10 841	9 441	4 700	3 376	3 142	199	1 682	741
Thiergarten-Vorst.	1 083	5 448	5 092	4 746	2 459	1 031	978	316	764	1573
Moabit	10 460	44 355	22 494	20 591	10 462	9 787	8 410	456	5 022	383
Wedding	16 474	69 293	26 302	22 734	12 771	14 896	11 199	104	2 059	223
Ueberhaupt	304 108	1 281 299	666 478	602 362	306 317	267 744	258 383	13 744	126 520	512
Darunter nach der Stockwerklage: in mehreren Stockwerken	W.	2 147	16 438	16 079	14 538	7 928	2 097	2 066	723	1 510	3543
	H.	341	2 517	1 484	1 267	—	306	309	47	173	2874
im Erdgeschoß	W.	20 883	95 503	62 322	55 489	35 717	19 486	18 527	1 999	11 117	956
	H.	17 935	72 063	28 757	24 462	—	14 865	13 514	120	5 048	540
im Halbstock	W.	4 655	19 853	11 601	10 462	7 340	4 251	4 034	304	2 065	675
	H.	5 334	20 747	7 798	6 656	—	4 262	4 147	10	1 401	321
im I. Stock	W.	34 716	150 028	113 544	104 209	68 055	32 257	31 223	4 457	19 635	837
	H.	23 068	93 768	36 231	31 248	—	19 718	17 846	100	6 139	323
im II. Stock	W.	38 451	163 368	110 790	102 671	68 778	35 604	35 170	3 450	21 213	661
	H.	21 615	87 927	33 254	28 959	—	18 345	17 604	74	6 111	283
im III. Stock	W.	38 211	162 637	92 064	86 082	60 204	34 722	34 380	2 041	26 367	488
	H.	21 396	87 776	32 136	28 713	—	17 844	17 716	45	6 807	244
im IV. Stock	W.	26 530	108 596	44 813	42 594	34 157	23 053	23 102	336	13 296	296
	H.	18 584	73 138	25 425	23 288	—	14 683	15 018	23	6 680	211
im V. Stock	W.	1 189	4 671	1 689	1 578	1 440	949	996	—	647	231
	H.	1 030	3 936	1 339	1 208	—	801	849	—	405	186
im Keller	W.	16 823	73 868	32 189	25 846	22 608	15 376	13 992	15	2 567	410
	H.	11 200	44 465	14 963	13 092	—	9 125	7 890	—	1 339	236
Ueberhaupt	W.	182 605	794 962	485 091	443 469	306 317	167 795	163 490	13 325	92 417	647
	H.	120 503	486 337	181 387	158 893	—	99 949	94 893	419	34 103	315
Dar. Wohnung.: d. Eigenthüm.		10 442	53 793	49 937	44 904	25 048	10 101	9 677	2 935	7 232	1546
d. Aftermieth.		8 176	19 404	8 762	8 064	2 625	1 704	3 109	—	1 412	138
Dienstwohn.		3 567	15 877	11 722	10 303	5 104	2 862	2 541	284	1 500	550
außerdem: Gasthäuser		158	2 981	4 382	4 223	2 335	144	159	70	158	12017
Anstalten		149	13 058	4 893	4 199	1 269	115	119	65	109	3303
militär. Anst.		75	15 377	(?)	(?)	(?)	(?)	(?)	(?)	(?)	(?)
Ueberhaupt bewohnt		304 190	1 312 715	675 753	619 784	309 921	268 003	258 661	13 879	126 787	522

Digitized by Google

198, 27, 29 Post- und Eisenbahnbeamte 196, 7, 8 Metall- und Maschinenindustrie 196, 16 Baugewerbe 193, 18 Künstlr. Gew. 190, 11 Textilindustrie 189, 40 ohne Berufsangabe 186, 13 Holzindustrie 184, 9, 10 Chemische u. Leuchtst. 184, 17 Buchdruckerei ꝛc. 175, 23 Gewerbe für Beherb. u. Erqu. 169, 15 Bekleidungsgew. 160, 21 Hausirgew. 153, 26 Arbeiter ohne näh. Ang. 148, 25 persönl. Dienstleistungen 130 Promille.

Insbes. bewohnte Wohnungen, welche mit Gewerberäumen verbunden sind.

Stadttheile bez. Stockwerklage	Wohnungen	Bewohner	Wohnzimmer	Whn. mit Küche	Läden	Restaurationslocale	Comtoire und Geschäftslocale	Werkstätten u. Fabrikräume	Kellert., Lagerkeller, Ställe	Durchschn. Miethswerth ℳ
Berlin	1 025	5 368	3 307	892	505	230	312	463	645	1587
Alt-Cöln	605	3 017	1 925	539	272	87	110	264	349	1408
Friedrichswerder	299	1 550	963	267	138	55	97	178	173	1606
Dorotheenstadt	612	4 126	2 843	543	303	243	212	269	281	3429
Friedrichstadt	3 139	16 407	10 661	2 797	1 817	617	942	1 333	1 523	1964
Frdr.- u. Schönh. Vst.	1 952	9 727	5 377	1 828	1 307	310	321	604	756	1413
Frdr.- u. Tempelh. Vst.	2 617	13 069	6 747	2 482	1 587	394	348	742	1 226	1074
Luisenst. j. d. C. westl.	2 938	14 157	7 032	2 779	1 494	354	403	1 179	1 416	987
Luisenst. j. d. C. östl.	791	3 855	1 804	766	445	104	43	258	415	807
Luisenst. dieſs. d. C.	5 028	24 763	14 041	4 693	2 466	790	1069	2 476	2 063	1234
Neu-Cöln	358	1 739	1 171	317	165	55	119	173	221	1580
Stral. Viertel, westl.	3 674	17 529	8 930	3 476	1 918	458	446	1 643	1 581	962
Stral. Viertel, östl.	1 810	9 003	4 265	1 681	842	292	155	575	1 045	844
Königs-Viertel	2 479	12 417	6 663	2 302	1 297	302	332	924	1 380	1061
Spandauer Viertel	2 610	12 990	7 324	2 405	1 521	403	435	879	1 312	1304
Rosenthal. Vorst. südl.	2 375	11 171	5 640	2 216	1 404	277	175	710	1 152	845
Rosenthal. Vst. nördl.	1 190	5 673	2 786	1 146	528	164	69	319	892	746
Oranienburger Vorst.	2 705	12 730	6 411	2 490	1 636	388	205	722	1 474	907
Friedrich-Wilhelmst.	533	2 800	1 577	491	293	127	60	190	241	1611
Thiergarten	97	593	405	90	45	42	43	13	39	2245
Moabit	1 019	5 011	2 468	967	669	207	76	267	621	866
Wedding	1 886	9 182	4 428	1 799	877	227	142	478	1 514	589
Ueberhaupt	39 742	196 877	106 768	36 966	21 529	6126	6114	14 659	20 319	1173
Darunter nach der Stockwerklage:										
In mehreren Stockwerken	B.	1 393	10 201	7 486	1 359	861	519	457	756	1 306	2993
	H.	275	1 921	1 005	249	120	175	70	169	255	3044
Im Erdgeschoß	B.	9 168	46 427	24 887	8 683	6 430	1354	963	2 655	4 850	1252
	H.	5 639	24 159	10 453	4 768	3 778	810	389	1 476	2 426	1198
Im Halbstock	B.	1 286	6 341	3 402	1 196	770	214	122	436	687	1175
	H.	670	3 039	1 247	591	296	137	42	210	351	1020
Im I. Stock	B.	4 763	26 368	18 884	4 570	1 216	658	1993	2 881	3 929	1533
	H.	2 021	9 646	4 313	1 832	244	325	312	1 199	1 284	978
Im II. Stock	B.	2 464	13 088	9 219	2 372	487	282	1027	1 538	1 465	1394
	H.	863	4 053	1 837	792	121	115	118	588	364	917
Im III. Stock	B.	1 319	7 134	4 442	1 265	390	119	378	901	526	1210
	H.	433	2 138	900	397	49	28	57	368	103	824
Im IV. Stock	B.	316	1 625	899	286	87	35	51	207	80	1049
	H.	161	762	300	136	82	20	14	109	32	906
Im V. Stock	B.	10	41	23	7	3	—	5	9	3	984
	H.	7	32	18	7	2	—	1	5	4	978
Im Keller	B.	7 356	33 147	15 061	7 025	5 556	1054	88	894	2 151	581
	H.	1 598	6 755	2 392	1 431	1 087	281	27	258	513	594
Ueberhaupt	B.	28 075	144 372	84 303	26 763	15 800	4235	5084	10 277	14 997	1214
	H.	11 667	52 505	22 465	10 203	5 729	1891	1030	4 382	5 322	1072

Digitized by Google

Die Wohnungen nach Berufsclassen

Zimmerzahl, Stockwerklage	Landwirthsch., Gärtn., Fisch.	Töpfer	Const. Bergb., Steine u. Erd.	Metallverarb. u. Maschinen	Chemie., Heiz. u. Leuchtstoffe	Textilindustr.	Papier und Leder	Holz- und Schnitzstoffe	Nahrungs- u. Genussmittel	Bekleidung u. Reinigung	Baugewerbe	Druckereien	Künstl., Berk. f. gewerbl. Zw.	Handelsgewerbe
														Zahl der
ohne heizbares Zimmer														
Erdgesch. u. Halbst.	4	—	4	48	2	7	22	42	25	133	17	2	—	161
I. Stock u. mehr.	1	1	1	23	—	7	6	18	7	88	17	1	2	32
II./III. Stock	1	2	3	44	2	25	14	45	14	185	24	4	3	56
IV./V. „	1	2	2	28	—	9	7	32	6	90	23	3	1	19
Keller	3	—	—	19	—	4	4	23	6	55	15	—	1	81
zusammen	10	5	10	162	4	52	53	160	58	551	96	10	7	349
mit 1 heizbaren Zimmern														
Erdgesch. u. Halbst.	116	78	53	1654	82	273	458	1416	1036	3332	1138	168	36	3329
I. Stock u. mehr.	80	134	78	2190	69	456	520	1931	533	3741	1542	282	77	1641
II./III. Stock	132	270	157	5568	159	1228	1207	4604	1082	9281	3776	735	135	2396
IV./V. „	61	164	105	2703	81	838	629	2639	490	5153	2184	405	84	856
Keller	86	62	32	952	33	157	262	1124	289	3163	963	43	11	3294
zusammen	475	708	425	13 067	424	2952	3076	11 714	3430	24 670	9603	1633	343	11 516
mit 2 heizbaren Zimmern														
Erdgesch. u. Halbst.	106	44	24	1013	54	138	348	756	1401	1468	518	142	48	3185
I. Stock u. mehr.	65	46	50	1243	55	220	392	982	472	1756	730	219	68	1970
II./III. Stock	91	109	111	2827	111	638	892	2155	542	4978	1662	744	233	3366
IV./V. „	23	40	44	1110	48	347	355	937	186	1980	795	344	68	893
Keller	52	20	16	352	7	59	170	528	193	1722	369	26	9	1891
zusammen	337	259	245	6545	275	1402	2157	5358	2794	11 904	4074	1475	426	11 305
mit 3 heizbaren Zimmern														
Erdgesch. u. Halbst.	45	25	29	388	44	60	126	221	696	437	193	56	22	1512
I. Stock u. mehr.	29	25	26	496	56	100	208	324	242	678	343	95	34	1855
II./III. Stock	29	24	32	711	85	168	329	428	190	1819	483	250	131	2924
IV./V. „	8	4	5	155	8	46	52	82	19	387	92	64	18	400
Keller	7	2	3	41	1	2	23	57	33	174	28	2	1	244
zusammen	118	80	95	1791	194	376	738	1112	1180	3495	1139	467	206	6935
mit 4 heizbaren Zimmern														
Erdgesch. u. Halbst.	24	9	9	141	31	23	54	67	183	127	101	12	6	668
I. Stock u. mehr.	20	8	22	228	53	53	97	112	160	282	173	31	13	1128
II./III. Stock	15	2	7	229	44	66	121	104	63	595	179	76	37	1669
IV./V. „	4	2	3	22	4	11	5	11	5	118	26	18	4	163
Keller	—	—	—	4	1	—	3	9	3	13	1	1	—	32
zusammen	63	21	41	624	133	153	280	303	414	1135	480	138	60	3660
mit 5 heizbaren Zimmern														
Erdgesch. u. Halbst.	15	2	7	53	20	14	19	22	50	40	57	6	2	328
I. Stock u. mehr.	15	3	13	132	44	54	54	61	81	124	106	17	7	758
II./III. Stock	8	6	7	130	33	64	62	54	44	261	106	33	14	1250
IV./V. „	—	2	2	2	1	7	4	4	3	39	8	4	—	74
Keller	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	1	—	—	—
zusammen	38	13	29	317	99	139	139	142	179	464	278	60	23	2410
mit 6 und mehr heizb. Zimmern														
Erdgesch. u. Halbst.	26	1	13	47	23	28	22	12	36	23	79	5	1	391
I. Stock u. mehr.	55	2	32	172	90	112	66	54	124	139	189	34	3	1212
II./III. Stock	33	—	22	121	51	82	79	40	41	202	124	38	6	1589
IV./V. „	—	—	1	2	1	1	3	2	3	22	2	6	1	50
Keller	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	114	3	68	342	165	223	170	108	204	386	394	83	11	3242
Ueberhaupt														
Erdgesch. u. Halbst.	336	159	139	3344	256	543	1049	2536	3427	5560	2103	391	115	9574
I. Stock u. mehr.	265	219	222	4484	367	1002	1343	3482	1619	6808	3100	679	204	8596
II./III. Stock	309	413	339	9630	485	2271	2704	7430	1976	17 321	6354	1880	559	13 250
IV./V. „	97	214	162	4022	143	1259	1055	3707	712	7789	3130	844	176	2455
Keller	148	84	51	1368	43	222	462	1742	525	5127	1377	72	22	5542
Alle Wohnungen	1155	1089	913	22 848	1294	5297	6613	18 897	8259	42 605	16 064	3866	1076	39 417

Digitized by Google

der Haushaltungsvorstände.

Versicherungswesen	Hausirgewerbe	Verkehrsgewerbe	Beherbergung u. Erquickung	Schausteller	Persönliche Dienstleistung	Arbeiter ohne besond. Angabe	Post-u. Telegr., Eisenbahnen	Seilerpersonal	Lehrer	Künstler	Litteraten und Presse	Kirche	Staats-, Gemeinde-Verw. höh. Beamte, Gutsbesitzer	Rechtsanw. u. Notare	Armee und Marine	Rentiers, pens. u. Versorgungsempfänger	Ohne Berufsangabe	Ueberhaupt
Wohnungen.																		
—	—	37	49	1	53	158	5	1	—	2	2	—	2	—	3	36	12	828
—	1	10	7	2	24	129	7	1	—	4	1	—	3	—	1	39	21	454
—	—	17	3	3	33	246	4	—	1	1	2	1	8	—	—	74	26	841
—	—	10	3	1	28	162	3	1	—	4	2	—	1	—	—	27	11	476
—	—	5	21	—	17	91	2	—	—	—	1	—	3	—	—	22	2	375
—	1	79	83	7	155	786	21	3	1	11	8	1	17	—	4	198	72	2 974
19	8	1084	948	46	860	4135	263	63	47	76	45	14	289	—	74	902	450	22 492
32	7	1420	472	40	736	5387	446	73	55	137	61	10	502	1	239	1353	689	24 934
39	12	2126	686	53	1796	13 625	1173	118	133	275	117	13	1 183	—	248	2587	1672	56 586
26	7	759	286	32	1073	8790	489	52	43	123	55	6	383	1	20	1201	876	30 614
1	13	551	704	30	1027	4034	138	12	5	35	8	7	124	—	11	491	205	17 867
117	47	5940	3096	201	5492	35 971	2509	318	283	646	286	50	2 481	2	592	6534	3892	152 493
20	—	477	1030	8	265	695	326	46	59	72	50	24	543	2	65	628	191	13 756
50	1	510	425	10	260	970	659	77	170	137	88	23	864	7	119	1370	335	14 343
135	4	812	462	16	735	2843	2050	98	418	384	229	37	2 556	5	162	2203	1002	32 610
38	3	284	166	3	367	1763	668	14	84	132	89	11	782	—	43	552	432	12 601
5	1	198	881	5	615	853	90	10	—	10	3	2	214	—	5	96	52	8 454
258	9	2281	2964	42	2242	7124	3793	245	731	735	459	97	4 959	14	394	4849	2012	81 764
27	—	113	506	2	50	52	182	44	87	64	33	15	354	2	41	731	81	6 238
61	—	81	189	2	43	61	402	81	213	105	77	26	634	10	51	1687	146	8 380
129	3	101	144	6	136	176	963	88	587	252	147	29	1 370	9	85	2045	367	14 240
22	—	25	30	2	46	83	176	5	67	69	30	2	223	1	22	265	64	2 472
1	—	12	343	1	47	42	18	3	4	2	1	—	58	—	—	10	6	1 166
240	3	332	1212	13	322	414	1741	221	958	492	288	72	2 639	22	199	4738	664	32 496
13	1	22	182	2	7	3	66	20	73	29	18	18	143	2	28	502	34	2 618
30	1	24	83	2	3	14	117	104	121	54	36	11	283	24	42	1017	58	4 404
53	1	17	56	3	24	16	231	71	265	138	65	9	575	15	67	1225	104	6 142
4	—	1	14	2	8	6	30	2	27	33	16	1	67	—	7	97	15	726
—	—	1	70	—	1	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	143
100	3	65	405	9	43	40	444	197	486	254	135	39	1 071	41	144	2841	211	14 033
5	—	4	47	—	3	1	16	24	54	15	9	10	73	2	24	386	12	1 320
21	—	17	57	2	3	2	47	76	80	28	13	16	147	14	55	773	31	2 851
36	—	8	43	1	12	1	69	97	179	74	46	9	308	26	94	844	43	3 962
4	—	—	11	—	1	1	6	—	12	12	5	—	12	—	4	41	3	261
—	—	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16
66	—	29	170	3	19	5	137	197	325	129	73	35	540	42	177	2044	89	8 410
8	—	6	35	—	—	—	19	64	45	18	14	13	101	10	53	458	4	1 555
29	—	7	159	4	5	—	42	233	171	55	36	64	330	54	177	1236	20	4 906
55	1	6	92	1	9	1	52	236	242	120	65	37	510	87	268	1053	29	5 292
2	—	2	6	—	1	—	2	2	9	14	7	—	10	1	5	26	2	183
—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
94	1	21	294	5	15	1	115	535	467	207	122	114	951	152	503	2773	55	11 938
102	9	1743	2797	59	1238	5044	877	262	365	276	171	94	1 505	18	288	3643	784	48 807
223	10	2069	1392	62	1074	6563	1720	645	810	520	312	150	2 763	110	684	7475	1300	60 272
447	21	3087	1486	83	2745	16 908	4542	708	1825	1244	671	135	6 510	142	924	10 031	3243	119 673
96	10	1081	516	40	1524	10 805	1373	76	242	387	204	20	1 478	3	101	2209	1403	47 333
7	14	767	2033	36	1707	5021	248	25	9	47	13	9	402	—	16	619	265	28 023
875	64	8747	8224	280	8288	44 341	8760	1716	3251	2474	1371	408	12 658	273	2013	23 977	6995	304 108

Digitized by Google

Leerstehende Wohnungen, besonders vermiethete und leerstehende Geschäftsräume.

Stadttheile	Leerstehende Wohnungen	Besond. vermieth. Geschäftsräume: Gelasse	Läden	Restaurationslocale	Comtoire und Geschäftslocale	Werkstätten u. Fabrikräume	Niederl., Lagerkeller u. Ställe	Leerstehende Geschäftsräume: Gelasse	Läden	Restaurationsl.	Comtoire und Geschäftslocale	Werkstätten u. Fabrikräume	Niederl., Lagerkeller u. Ställe
Berlin	165	1 143	270	44	476	141	376	105	13	—	40	13	41
Alt-Cöln	63	562	255	10	202	74	170	49	14	1	6	4	28
Friedrichswerder	17	395	201	15	103	48	81	27	8	—	6	5	15
Dorotheenstadt	87	671	374	44	139	72	126	22	6	2	—	1	17
Friedrichstadt	436	2 063	946	109	533	385	458	180	30	8	40	35	73
Frdr.-u.Schönh.Vorst	827	664	235	22	74	170	239	128	17	6	1	13	107
Frdr.-u.Tmplh Vorst.	682	531	85	21	82	164	251	152	27	2	8	29	109
Luisenst. j. d. C. westl.	167	753	117	25	79	313	358	118	11	7	7	38	58
Luisenst. j. d. C. östl.	102	163	45	11	20	64	90	28	2	1	1	14	16
Luisenst. diesj. d. C.	376	2 341	611	98	594	1008	727	235	34	11	24	65	101
Neu-Cöln	58	279	73	18	64	42	86	19	4	—	3	4	9
Stral. Viertel, westl.	264	857	171	53	208	338	347	148	22	3	17	43	87
Stral. Viertel, östl.	155	357	57	17	66	97	190	85	12	8	3	19	55
Königs-Viertel	253	572	110	14	105	180	306	140	31	6	11	44	88
Spandauer Viertel	326	940	297	35	160	201	375	147	24	—	25	43	76
Rosenthal. Vorst. südl.	329	516	117	24	31	204	273	108	15	7	5	23	80
Rosenthal. Vorst. nördl.	152	227	22	6	11	96	142	76	1	2	3	18	56
Oranienburger Vorst.	331	568	87	34	55	185	313	129	13	—	1	31	118
Friedrich-Wilhelmst.	62	198	44	9	36	61	102	26	6	—	—	3	20
Thiergarten-Vorst.	61	44	10	2	5	11	32	19	4	—	6	4	11
Moabit	556	192	27	9	19	56	124	82	16	5	1	11	56
Wedding	223	272	29	6	21	104	167	111	6	1	2	18	89
Ueberh. Stadt Berlin	5694,14	308	4183	626	3083	4014	5333	2134	316	70	210	478	1310

4. Werth der Grundstücke und Gebäude.

a) Neubauten, Bauerlaubnißscheine.

Jahr	Zahl der Bauerlaubnißscheine	Genehmigte Neubauten: Vorderhäuser	Seitengebäude	Quergebäude	kleinere Bauten	Fabrikgebäude	Reparaturen und Umbauten	überhaupt Bauten	außerd. Anlage von Dampfkesseln
1878	1889	497	579	153	2013	10	36	3288	100
1879	1752	370	467	192	2103	16	32	3180	104
1880	1840	493	612	234	1330	32	330	3031	126
1881	2013	543	738	289	1926	27	245	3768	118
1882	1970	548	624	254	2181	53	179	3839	127
1883	2346	675	920	381	2290	63	104	4433	123
1884	?	683	1061	580	3083	67	175	5649	202
1885	2857	872	1286	646	3375	67	242	6488	179
1886	3139	1025	1608	820	3424	48	291	7216	167
1887	2256	525	657	408	2310	44	303	4247	162
1888	3000	1056	1365	890	2579	54	246	6190	130

Zur Lagerung von Brennmaterialien und für Zimmer- und Holzlager-Plätze wurden 71 Genehmigungen ertheilt, gegen 83, 60, 57, 67, 40, 42 72 in den Vor-

Digitized by Google

jahren rückwärts. Der mit dem Erlaß der polizeilichen Bauordnung für Berlin vom 15. Januar 1887 eingetretene Rückgang in der Zahl der Neubauten war nur vorübergehend; die Zahl der ertheilten Bauerlaubnißscheine ist im Jahre 1888 derjenigen des Jahres 1886 wieder fast gleich, obwohl die letztere durch die Erwartung der strengeren Bestimmungen auf eine ungewöhnliche Höhe getrieben war. Die seit dem Jahre 1884 fortgesetzte Verminderung der Dampfkesselanlagen dürfte durch die immer allgemeiner werdende Verwendung von Gas-, Petroleum-, Elektromotoren wesentlich mit verursacht sein.

b) Feuersocietäts-Cataster.

Neubebaute Grundstücke wurden im Jahre 1. October 1887/88 503 in die Feuersocietät aufgenommen, dazu kamen 4 in Folge Incommunalisirung, 4 bisher nicht versicherte. Nach Abzug der ausgeschiedenen bleibt ein Zugang von 446 Grundstücken gegen 302, 210, 245, 322, 275, 233, 172, 201, 342 in den Vorjahren rückwärts. Die Versicherungssumme hat sich um 144 325 300 ℳ (5.8 Pc.) erhöht.

Bei weitem am stärksten war die Vermehrung der versicherten Grundstücke wiederum wie in den beiden Vorjahren im XII. Bezirk (Friedrich-Wilhelmstadt, Moabit, Thiergarten-Vorstadt), wo sie 139 betrug (12.05 Pc.) gegen 87 im Jahre 1886/87, 59 1885/86. Es folgt der IV. Bezirk (Obere Friedrichs- und Tempelhofer Vorstadt) mit 59 (3.40 Pc.), VII (Stralauer Viertel) mit 58 (2.96 Pc.), (Rosenthaler Vorstadt) mit 47 neu versicherten Grundstücken (2.85 Pc.). Verminderung ist wieder eingetreten in I (Altstadt) um 9, und in II (Friedrichstadt) um 15 Grundstücke. Relativ am zweitstärksten war die Vermehrung der versicherten Grundstücke auf dem Wedding um 3.57 Pc. (46 Grundstücke). Die Versicherungssumme ist in XII um 19.4 Pc. (31 064 400 ℳ), in XIII um 10.5 Pc. (9 484 100 ℳ), in VII um 7.5 Pc. (17 120 400 ℳ), in III um 7.3 Pc. (20 531 700 ℳ), in IV

Feuersocietäts-Reviere (Standesämter)	Versicherte Grundstücke am 1. Oct. 1887	Vermehrung durch Neubauung	Vermehrung durch Theilung und andere Ursachen	Verminderung durch Vereinigung und andere Ursachen	Verminderung durch Abbruch	Versicherte Grundstücke am 1. Oct. 1888	Neuabschätzung bebauter Grundstücke nach völliger Neubauung	Neuabschätzung bebauter Grundstücke theilw. Neubau, Um-, Ausbau, Revis. u. Lage	Versicherungssumme am 1. October 1888
Berlin, Cöln 2c. . . .	1 777	13	—	12	10	1 768	41	18	226 769 000
Friedrichstadt	1 582	—	2	16	1	1 567	32	31	252 240 800
Frdr.-u.Schönebg.Vrst.	1 774	23	1	—	1	1 797	14	45	301 933 500
Frdr.-u. Tempelh.Vrst.	1 736	72	2	2	13	1 795	4	49	243 727 900
Luisenstadt jens. d. C.	1 491	44	2	—	2	1 535	4	55	191 873 400
Luisenstadt dies. d. C.	2 110	5	3	3	2	2 113	10	80	281 934 900
Stralauer Viertel. . .	1 957	53	10	4	1	2 015	23	92	244 123 100
Königstadt.	1 019	20	8	1	1	1 045	10	52	128 568 200
Spandauer Viertel . .	1 161	11	3	3	2	1 170	22	34	134 558 700
Rosenthaler Vorstadt .	1 651	51	1	5	—	1 698	9	65	189 064 200
Oranienburger Vorst..	1 195	20	3	5	2	1 211	8	59	141 275 500
Frdr.-Wilhst. u.Moabit	1 154	150	1	—	12	1 293	3	39	190 977 100
Wedding	1 290	41	8	1	2	1 336	12	58	99 781 300
Stadt Berlin	19 897	[1] 503	[2] 44	[3] 52	49	20 343	192	677	2 626 827 600

[1] Darunter 24 durch Neubau auf bebaut gewesenen Flächen in neu angelegten oder veränderten Straßen, und zwar im Standesamtsbezirk I 12, in VIII 11, in IX 1.

[2] Darunter 4 (in VII) durch Incommunalisirung, 4 (in II, III, IV u. VII je 1) durch Aufnahme bisher nicht versicherter Grundstücke, 1 (in VII) durch Uebertragung in einen anderen Standesamtsbezirk (aus VIII).

[3] Darunter 9 (in II 7, in IV u. IX je 1) durch Löschung auf Antrag Königlicher Behörden, 1 (in VIII) durch Uebertragung in einen andern Standesamtsbezirk.

Digitized by Google

um 6.2 Pc. (14 254 300 ℳ), in X um 6.1 Pc. (10 864 300 ℳ), in V um 5.6 Pc. (10 107 100 ℳ), in VIII um 5.2 Pc. (6 312 500 ℳ), in IX um 4.7 Pc. (6 082 000 ℳ), in XI um 3.8 Pc. (5 193 200 ℳ), in I um 3.7 Pc. (8 123 400 ℳ), in II um 3.2 Pc. (7 814 500 ℳ), in VI um 2.7 Pc. (7 373 400 ℳ) gestiegen.

Die folgende Zusammenstellung kann auf ein früheres Jahr als 1879 nicht zurückbezogen werden, weil vorher eine andere Eintheilung der Versicherungsbezirke bestanden hat. Hiernach hat sich in dem neunjährigen Zeitraum die Zahl der versicherten Grundstücke am meisten im XII. Bezirk vermehrt, um 68.14 Pc., nächstdem in IV, 36.19 Pc., III 33.21 Pc., X 18.58 Pc., XIII 16.78 Pc. u. s. w. Sehr ähnlich ist die Folge der Standesamtsbezirke nach dem Grade der von 1887 zu 1888 eingetretenen Vermehrung; eine bedeutende Abweichung zeigt nur der III. Bezirk, der hier erst an 9ter Stelle steht.

Standesamts-bezirk	Zahl der Grundstücke nach dem Catasterbestand der städtischen Feuersocietät am 1. October			Durchschnittl. Feuerkassenwerth			Die Zahl der Grundstücke ist gestiegen um Procent		Der durchschnittl. Feuerkassenwerth	
	1879	1887	1888	1879	1887	1888	1887/88	1879/88	1887/88	1879/88
I	1 959	1 777	1 768	99 537	123 042	128 263	—0.51	—9.75	4.24	28.86
II	1 609	1 582	1 567	118 745	154 505	160 971	—0.95	—2.61	4.18	35.56
III	1 349	1 774	1 797	133 988	164 263	168 021	1.30	33.21	2.29	25.40
IV	1 318	1 736	1 795	126 149	132 185	135 782	3.40	36.19	2.72	7.64
V	1 317	1 491	1 535	109 154	121 909	124 999	2.95	16.55	2.53	14.52
VI	2 067	2 110	2 113	112 365	130 124	133 429	0.14	2.23	2.54	18.75
VII	1 751	1 957	2 015	96 120	115 995	121 153	2.96	15.08	4.45	26.04
VIII	940	1 019	1 045	100 323	119 976	123 032	2.55	11.17	2.55	22.64
IX	1 150	1 161	1 170	93 586	110 660	115 007	0.77	1.74	3.93	22.89
X	1 432	1 651	1 698	96 749	107 935	111 345	2.85	18.58	3.16	15.09
XI	1 111	1 195	1 211	100 266	113 876	116 660	1.34	9.00	2.44	16.35
XII	769	1 154	1 293	133 594	138 573	147 701	12.05	68.14	6 59	10.56
XIII	1 165	1 290	1 336	60 099	69 998	74 687	3.57	16.78	6.70	24.27
Uebb.	17 937	19 897	20 343	106 149	124 768	129 127	2 24	13.41	3.49	21.65

Jahr, endend 30. Sept.	Vermehrung der Versicherungssumme (und Zahl der betreffenden Grundstücke) durch Neubebauung		durch Umbau		Erhöhung der Taxe		Verminderung durch Abbruch, Löschung, Revision der Taxe	
	Zahl	um ℳ	Zahl	um ℳ	Zahl	um ℳ	Zahl	um ℳ
1878	508	64 107 400	591	33 900 100	428	5 012 900	63	6 574 200
1879	358	42 374 100	523	24 921 100	440	6 568 700	29	1 202 500
1880	248	31 959 800	541	22 863 300	267	3 829 000	36	3 785 900
1881	214	29 910 600	644	28 835 500	441	4 500 600	67	11 820 000
1882	278	36 482 900	638	26 638 000	273	3 344 300	72	4 619 800
1883	306	41 708 200	599	27 478 100	138	1 154 400	56	9 737 200
1884	320	50 598 200	689	37 585 900	106	1 198 000	40	5 094 000
1885	291	44 133 700	771	31 660 800	67	2 298 000	66	8 605 000
1886	289	47 480 300	740	36 592 700	94	1 792 100	65	2 645 400
1887	400	73 199 600	855	58 181 400	?	1 605 500	85	20 234 500
1888	511	89 207 300	851	77 967 600	18	2 124 100	58	24 973 700

Von obiger Steigung des durchschnittlichen Feuerkassenwerths in dem 9jährigen Zeitraum kommen auf Neutaxirung in Bezirk IX 1.91, in I 1.68, VI 1.55, II 1.35, III 1.17, VIII 1.09, XI 1.06, VII 0.82, V 0.62, IV 0.54, XII 0.44, XIII 0.27, X 0.26 Pc. Im Jahre 1887/88 haben sich die Versicherungssummen durch Neutaxirung in den 13 Versicherungs- oder Standesamts-Bezirken um bez. 127 400,

Digitized by Google

180 200, 239 700, 162 500, 180 700, 350 300, 162 400, 134 100, 93 800, 59 400, 164 400, 170 600, 38 600, zusammen um 2 064 100 ℳ vermehrt, nach Abrechnung von 60 000 ℳ, um welche der Versicherungswerth in Folge von Neutaxirung herabgesetzt wurde.*)

Zu der in alter Weise folgenden Gegenüberstellung des Feuerkassenwerthes, des 18fachen Miethwerthes und des berechneten Kaufwerthes sämmtlicher Grundstücke wird auf die im Jahrgang 1885 dieses Buches S. 122 f. gemachten Bemerkungen über den relativ beschränkten Werth derselben verwiesen.

Jahr, endend 30. Sept.	Versicherte Grundstücke	Feuerversicherungs-Summe derselben (am 30. Sept.) des vorst. Jahres) ℳ	gegen das Vorjahr	Werth nach d. Miethsteuersummen für das folg. Jahr Zahl der Grundstücke	das Achtzehnfache des Miethwerthes in 1000 ℳ	gegen das Vorjahr	Kaufwerth berechnet aus den gemeldet. Kaufpreisen des vorstehenden Jahres in 1000 ℳ	gegen das Vorjahr	der berechnete Kaufwerth in Procent des Miethwerthes
1878	17 595	1 831 342 800	1.06	18 702	3 017 491	0.99	2 492 806	0.94	83
1879	17 937	1 904 004 200	1.04	19 018	2 988 419	0.99	2 244 601	0.90	75
1880	18 138	1 958 870 400	1.03	19 234	3 001 092	1.00	2 278 830	1.02	76
1881	18 310	2 010 306 100	1.03	19 463	3 080 817	1.03	2 635 472	1.15	86
1882	18 543	2 072 151 500	1.03	19 718	3 166 973	1.03	2 761 738	1.05	87
1883	18 818	2 132 755 000	1.03	20 080	3 258 199	1.03	2 887 359	1.05	89
1884	19 140	2 217 043 100	1.04	20 281	3 380 982	1.04	3 387 886	1.17	100
1885	19 385	2 286 530 600	1.03	20 428	3 530 643	1.04	3 444 029	1.02	98
1886	19 595	2 369 750 300	1.04	20 835	3 750 034	1.06	3 786 120	1.10	101
1887	19 897	2 482 502 300	1.05	21 032	3 973 314	1.06	3 870 358	1.02	97
1888	20 343	2 626 827 600	1.06	21 262	4 232 474	1.07	4 118 090	1.06	97

Hiernach ist die Gesammt-Versicherungssumme seit 10 Jahren um 43.44, seit 8 Jahren um 34.10 Pc., der Gesammtwerth aller vermiethbaren Räume seit 10 Jahren um 40.26, seit 8 Jahren um 41.03 Pc. gestiegen, während der aus den vorgekommenen Verkäufen berechnete Gesammtkaufwerth seit 10 Jahren eine Steigerung um 65.20, seit 8 Jahren um 80.71 Pc. zeigt. Im letzten Jahre ist der Feuerversicherungswerth um 5.8, die Miethertragfähigkeit um 6.5 Pc. gestiegen, die Erhöhung des Kaufwerthes aber hat sich zwischen beiden gehalten; sie betrug 6.4 Pc. (247¾ Millionen).

Die nachstehende Reduction auf den Durchschnittswerth der Grundstücke (S. 138) läßt noch deutlicher das Verhältniß des Miethertrages der Grundstücke und des Kaufpreises verkaufter Grundstücke zum Versicherungswerth erkennen.

Das 18fache des Miethertrages eines berliner Grundstückes betrug 1867 135.8 Pc. des durchschnittlichen Versicherungswerthes und wuchs ununterbrochen auf 200.64 Pc. dieses Werthes im Jahre 1873. Von da ab ist das Procentverhältniß bis auf 139.81 Pc. im Jahre 1880 gesunken, und nachdem es bis 1883 sich etwa in gleicher Niedrigkeit erhalten hat, seitdem wieder allmählich auf 151.04 Pc. im Jahre 1888 gestiegen. Der Kaufpreis der verkauften Grundstücke betrug im Jahre 1867 154.49 Pc., 1868 147.24 Pc. ihres Versicherungswerths, wuchs dann in ununterbrochen steigendem Verhältniß auf 277.60 Pc. desselben im Jahre 1873; darauf ist er in schnellem Abschuß auf 167.56 Pc. des Versicherungswerthes im Jahre 1875 und nach einjährigem Stillstand auf 116.33 Pc. im Jahre 1880 herabge-

*) Im vorigen Jahrgang dieses Buches sind auf Seite 182 Abs. 2 hinter den Worten: „Von der Erhöhung des durchschnittlichen Versicherungswerthes der Grundstücke kommen in dem achtjährigen Zeitraum auf Neutaxirung versichert gewesener, unverändert gebliebener Grundstücke“ durch Versehen ausgefallen die Worte: „in Bezirk IX 1.83, in I 1.60, VI 1.41, II 1.24, III 1.08, VIII 0.98, XI 0.93, VII 0.76, V 0.53, IV 0.48, XII 0.39, X und XIII 0.23 Pc., auf Bauten“.

Digitized by Google

Jahr	Der durchschnittliche Versich.-werth aller Grundstücke am 1. October M	Der durchschnittliche Miethwerth aller Grundstücke gegen Ende des Jahres M	Der durchschnittliche Versich.-werth ist erhöht gegen das Vorjahr um Pc.	Der durchschnittliche Miethertrag ist erhöht gegen das Vorjahr um Pc.	Das 18fache des durchschn. Miethertrages ist Proc. des durchschnittl. Versicherungswerthes der versicherten Grundstücke	Kaufpreis d. verkauft. Grundstücke Pc. ihres Versicherungswerthes	Durchschn. Versicherungswerth der verkauften Grundstücke	Derselbe war Pc. des durchschn. Versicher.-werthes aller Grundstücke
1878	104 083	8 541.4	2.97	3.71	147.71	136.12	101 973	97.97
1879	106 149	8 356.5	1.98	2.16	141.70	117.89	109 039	102.72
1880	107 998	8 388.3	1.74	0.38	139.81	116.33	107 040	99.11
1881	109 793	8 521.7	1.66	1.59	139.72	131.08	108 525	98.85
1882	111 748	8 679.3	1.78	1.85	139.80	133.28	108 096	96.73
1883	113 336	8 784.8	2.20	1.22	139.52	135.38	108 307	95.56
1884	115 833	9 076.9	2.20	3.33	141.05	152.81	113 682	98.14
1885	117 954	9 422.7	1.82	3.81	143.79	150.62	114 262	96.87
1886	120 936	9 816.8	2.53	4.18	146.11	159.77	104 409	86.33
1887	124 768	10 297.4	3.17	4.90	148.56	149.38	143 057	114.66
1888	120 127	10 835.4	2.24	5.22	151 04	156.77	127 247	98.54

gangen; seitdem hat eine allmähliche Steigung des Verhältnisses begonnen Beide Procentverhältnisse haben also gleichzeitig ihre Maximalhöhe, und man kann sagen, auch ihre Minimalhöhe erreicht. In den Jahren der geringsten Erhöhung bezw. der Verminderung des Miethertrages (1875 bis 1883) war das Verhältniß des Kaufpreises zum Versicherungswerth der verkauften Grundstücke höher als das Verhältniß zwischen dem 18fachen Miethertrage und dem Versicherungswerth aller Grundstücke.

c) Miethsteuer-Cataster.

Unter den in der nachstehenden Zusammenstellung aufgeführten 21 262 ertragfähigen Grundstücken im I. Quartal 1889 waren 20 793 mit Gebäuden besetzt, 469 d. i. 2.20 Pc. (gegen 2.57, 2.53 Pc. im I. Quartal 1888, 1887) unbebaut bez. als Holz-, Zimmer-, Ablageplätze, Gärten u. s. w. benutzt. Außerdem waren innerhalb des städtischen Weichbildes noch 129 an nicht regulirten Straßen belegene, als Aecker, Wiesen, Gärten, Plätze und Ablagestellen benutzte Grundstücke mit einem Gesammtmiethwerthe von 131 235 *M*. Dazu kamen 1509 ertragloſe Baustellen. Freihausberechtigung hatten nur noch 8 im Besitz von Behörden befindliche Grundstücke mit einem Gesammtmiethwerthe von 289 688 *M*. Von 559 (I. Quart. 1888 557, 1887 537) fiscalischen, kirchlichen, städtischen oder besonderen wohlthätigen Zwecken dienenden Grundstücken wurde keine Miethsteuern erhoben.

Die Zahl der miethertragfähigen Grundstücke hat sich im Jahre 1888 um 10.9 Promille vermehrt. Den stärksten Antheil an dieser Vermehrung hat Moabit, wo sie 49.3 Prom. ausmacht, nächstdem die Tempelhofer Vorstadt (34.1 Pm.), der Wedding (27.0 Pm.) und die jenseitige Luisenstadt (26.3 Pm.). Dagegen zählt die Thiergarten-Vorstadt, welche in dem vorangegangenen Jahrzehnt mehr als Verdoppelung der Zahl ihrer Grundstücke erfahren hatte, jetzt nur 1 Grundstück mehr als im Vorjahr. Eine Verminderung der Grundstückszahl ist auch in diesem Jahre in der Altstadt und der Dorotheenstadt, und außerdem in der diesjenigen Luisenstadt eingetreten, die bedeutendste in Alt-Cöln (um 55.7 Pm.) und auf dem Friedrichswerder (42.2 Pm.). In der Friedrichstadt ist die Zahl der Grundstücke unverändert geblieben.

Die Zahl der Wohnungen hat sich fast in allen Stadttheilen vermehrt, nur nicht in der Friedrichs-Vorstadt, in deren oberen Theile sie um 0.2, im unteren um 6.8 Pm. abgenommen hat. Am bedeutendsten ist die Vermehrung in der Thiergarten-Vorstadt (um 211.8 Pm.), in Moabit (161.9 Pm.), im Spandauer Viertel (88.6 Pm.), auf dem Friedrichswerder (72.3 Pm.), in der Tempelhofer Vorstadt (64.0 Pm.) u. s. w. In Berlin überhaupt betrug die Vermehrung 49 Promille.

Digitized by Google

Miethwerth der Wohnungen, Gelasse ꝛc. nach dem Miethsteuer-Cataster im I. Quartal 1889.

Stadttheile	Zahl der Grundstücke	Zahl der Wohnungen und Gelasse	Miethwerth ℳ	Von den Wohnungen und Gelassen sind vermiethet: Zahl	vermiethet: Miethwerth ℳ	leerstehend: Zahl	leerstehend: Miethwth. ℳ
Berlin	773	6 761	8 766 604	6 472	8 500 200	289	266 404
Alt-Cöln	424	3 786	3 672 298	3 636	3 562 941	150	109 357
Neu-Cöln	165	2 001	2 335 894	1 932	2 287 330	69	48 564
Friedrichswerder	227	2 031	3 930 449	1 935	3 802 010	96	128 439
Dorotheenstadt	414	3 511	10 180 142	3 400	9 951 651	111	228 491
Thiergarten-Vorst.*	236	1 762	2 865 702	1 661	2 760 006	101	105 696
Friedrichstadt	1 616	18 055	29 230 499	17 566	28 736 171	489	494 328
Ob. Friedr.-Vorst.	367	4 596	4 763 543	4 438	4 631 875	158	131 668
Unt. „ „	529	3 480	7 921 845	3 375	7 775 133	105	146 712
Schöneberger Vorst.	1 303	20 021	16 385 866	19 515	16 000 922	506	384 944
Tempelhofer Vorst.	1 515	28 971	15 928 197	28 310	15 595 461	661	332 736
Luisenstadt jens.	1 639	39 711	15 607 866	39 055	15 390 876	656	216 990
Luisenstadt diess.	1 973	32 745	24 565 893	31 969	24 141 534	776	424 359
Stralauer Viertel	2 119	44 821	20 628 799	44 150	20 306 197	671	322 602
Königsviertel	1 073	20 497	10 679 936	20 006	10 471 752	491	208 184
Spandauer Viertel	1 239	18 832	12 857 652	18 458	12 623 890	374	233 762
Rosenthaler Vorst.	1 795	39 672	14 403 867	38 941	14 177 168	731	226 699
Oranienburger Vorst.	1 277	28 504	11 832 986	28 093	11 661 598	411	171 388
Friedr.-Wilhelmst.*	283	4 269	3 674 944	4 136	3 603 212	133	71 702
Moabit*	852	16 976	8 843 176	16 170	8 508 828	806	334 348
Wedding	1 443	20 832	6 061 337	20 100	5 894 461	732	166 876
St. Berl. I. Q. 1889	21 262	361 834	235 137 465	353 318	230 383 216	8 516	4 754 249
„ „ 1888	21 032	344 941	220 739 672	337 410	216 575 578	7 531	4 164 094
„ „ 1887	20 835	332 039	208 335 231	325 135	204 533 206	6 904	3 802 025
„ „ 1886	20 428	322 172	196 146 847	315 063	192 487 975	7 109	3 658 872
„ „ 1885	20 281	310 673	187 832 331	303 364	184 088 606	7 309	3 743 725
„ „ 1884	20 080	302 693	181 011 057	292 768	176 398 097	9 925	4 612 960
„ „ 1883	19 718	294 335	175 942 955	282 847	171 137 613	11 488	4 805 342
„ „ 1882	19 464	286 630	171 156 463	273 733	165 866 303	12 897	5 290 190
„ „ 1881	19 234	279 187	166 727 358	265 138	161 341 225	14 049	5 386 133
„ „ 1880	19 018	273 987	166 023 269	255 479	158 924 787	18 508	7 098 482
„ „ 1879	18 702	265 724	167 638 412	245 053	159 741 834	20 671	7 896 578

* Im vorigen Jahrgang dieses Buches S. 185 hat in der entsprechenden Tabelle für das I. Quartal 1888 eine Verschiebung zwischen den Zahlen der Thiergarten-Vorstadt, der Friedrich-Wilhelmstadt und für Moabit stattgefunden, veranlaßt durch einen Druckfehler in dem Bericht der Steuer- und Einquartierungs-Deputation, in welchem der Friedrich-Wilhelmstadt die Stadtbezirke 279 bis 281, der Thiergarten-Vorstadt 282 u. 283, dem Moabit 284 bis 304 zugewiesen waren. Für den Text auf S. 186 f. sind die berichtigten Zahlen verwandt, in der Tabelle aber die Verbesserung versäumt worden. Wir geben nachstehend die richtigen Zahlen pro I. Quartal 1888:

Thiergarten-Vorst.	235	1 454	2 505 303	1 395	2 400 897	95	104 406
Friedr.-Wilhelmst.	279	4 265	3 683 733	4 155	3 605 987	110	77 746
Moabit	812	14 610	7 460 469	14 068	7 271 658	542	188 811

Die durchschnittliche Zahl der auf ein Grundstück kommenden Wohnungen ist im ganzen von 16.40 auf 17.02 gestiegen, am bedeutendsten in der Thiergarten-Vorstadt (von 6.19 auf 7.47), nächstdem auf dem Friedrichswerder (7.99 auf 8.95), in Moabit (von 17.99 auf 19.92), in Alt-Cöln (von 8.24 auf 8.93); verringert hat sie sich in der oberen und unteren Friedrichs-Vorstadt und in der Friedrich-Wilhelmstadt. Auf

Digitized by Google

ein bebautes Grundstück insbesondere kamen im I. Quartal 1889 durchschnittlich 17.40 Wohnungen gegen 1888 16.53, 1887 16.35.

Die durchschnittliche Miethertragfähigkeit eines Grundstücks betrug im I Quartal 1889 11 059.05 ℳ; am niedrigsten war sie auf dem Wedding, 4200.51 ℳ, am höchsten in der Friedrichstadt, 18 088.18 ℳ. Am meisten gestiegen ist dieselbe seit I. Quartal 1888 im I. Standesamtsbezirk (Berlin, Alt-Cöln, Friedrichswerder, Dorotheenstadt), um 11.16 Pc. von 12 994.48 auf 14 444.77 ℳ, nächstdem im Spandauer Revier um 9.68 Pc. von 9448.37 auf 10 377.44 ℳ, im XII. Standesamtsbezirk (Friedrich-Wilhelmstadt, Moabit, Thiergarten) um 9.01 Pc., von 10 293.74 auf 11 220.85 ℳ, am wenigsten in der Friedrichstadt, um 1.05 Pc., und der diesseitigen Luisenstadt, 3.16 Pc., durchschnittlich um 5.37 Pc. Der durchschnittliche Miethertrag hat sich dagegen nur um 5.22 Pc. erhöht in Folge der Vermehrung der unbenutzten Wohnungen und Gelasse.

Die Vermehrung der leerstehenden Wohnungen und Gelasse, welche im vorigen Jahre begonnen hatte (von 6904 auf 7531), hat sich im Jahre 1888 in stärkerem Maaße fortgesetzt; im I. Quartal 1889 standen 8516 Wohnungen unbenutzt. 1887 machten dieselben 2.08, 1888 2.18, jetzt machen sie 2.35 Pc. aller Wohnungen aus, wie im I. Quartal 1885. Absolut die stärkste Vermehrung hat im Spandauer Viertel stattgefunden, von 171 auf 374, und in Moabit, von 542 auf 806. In der Friedrichstadt, der Friedrichsvorstadt, der Tempelhofer Vorstadt, der diesseitigen Luisenstadt, dem Stralauer Viertel und auf dem Wedding aber haben sich die unbenutzten Wohnungen vermindert. Verhältnußmäßig am größten war die Zahl derselben im I. Quartal 1889 in der Friedrichstadt (5.73 Pc. aller), in Moabit (4.75 Pc.), auf dem Friedrichswerder (4.73 Pc.), in Berlin (4.27 Pc.), am geringsten in der Oranienburger Vorstadt (1.44 Pc.), dem Stralauer Viertel (1.50 Pc.), der jenseitigen Luisenstadt (1.65 Pc.), der Rosenthaler Vorstadt (1.84 Pc.) und dem Spandauer Viertel 1.99 Pc.).

Der Miethpreis der vermietheten Wohnungen und Gelasse hat sich von durchschnittlich 641.88 ℳ im I. Quartal 1888 auf 652.06 ℳ 1889 erhöht. Er war im Durchschnitt am höchsten in der Dorotheenstadt 2926.96 ℳ, in der unteren Friedrichstadt 2303.74 ℳ, auf dem Friedrichswerder 1964.86 ℳ, in der Thiergarten-Vorstadt 1661.65 ℳ und in der Friedrichstadt 1635.90 ℳ, am niedrigsten auf dem Wedding, 293.26 ℳ, in der Rosenthaler Vorstadt 364.07 ℳ, in der jenseitigen Luisenstadt 394.08 ℳ, in der Oranienburger Vorstadt 415.11 ℳ, im Stralauer Viertel 459.94 ℳ. Im letzten Jahre hat er sich um durchschnittlich 1.59 Pc. erhöht, am meisten im Stadttheil Berlin (um 6.92 Pc.), in der Dorotheenstadt (6.62 Pc.), in der Friedrich-Wilhelmstadt (um 5.60 Pc.), in Alt-Cöln (4.78 Pc.), und in der unteren Friedrichsvorstadt (4.28 Pc.); verringert hat er sich kaum merklich in Neu-Cöln, um 2.97 Pc. in Moabit, um 13⅓ Pc. in der Thiergarten-Vorstadt, wo er im Vorjahr 1917.21 ℳ betragen hatte, die 302 neu hinzugekommenen Wohnungen aber nur einen durchschnittlichen Miethpreis von 1189.10 ℳ haben.

Die unvermietheten Wohnungen und Gelasse haben fast in allen Stadttheilen durchschnittlich einen niederen Miethpreis als die vermietheten; nur im Stralauer Viertel ist derselbe um 4.53 Pc. höher als der Durchschnittspreis der vermietheten (480.78 ℳ gegen 459.94 ℳ). Fast gleich stehen vermiethete und unvermiethete Wohnungen im Durchschnittspreise in der Oranienburger Vorstadt (415.11 bez. 412.14 ℳ); um weniger als 10 Pc. ist der Miethpreis der leerstehenden Wohnungen geringer als der der vermietheten in der Schöneberger Vorstadt (760.76 gegen 819.93 ℳ) im Spandauer Viertel (625.93 gegen 683.93 ℳ) und in der Tempelhofer Vorstadt (503.38 gegen 550.88 ℳ). Am größten ist die Differenz (über 40 Pc.) in Neu-Cöln (703.53 gegen 1183.92 ℳ), nächstdem (39.35 Pc.) in der unteren Friedrichsvorstadt (1397.26 gegen 2303.74 ℳ), in der Friedrichstadt (38.20 zwischen 1010.50 und 1635.90 ℳ) und in der Friedrich-Wilhelmstadt, 38.15 Pc. zwischen 539.11 und 871.67 ℳ. Im Durchschnitt der ganzen Stadt ist der Miethpreis der leerstehenden Wohnungen (558.27 ℳ) um 14.38 Pc. niedriger als der der vermietheten.

Digitized by Google

Wohnungen und Gelasse nach Miethwerthabstufungen. I. Quartal 1889.

Classen nach dem Miethbetrag ℳ	Gesammtzahl	Miethwerth ℳ	Davon sind vermiethet Zahl	vermiethet Miethwerth ℳ	unvermiethet Zahl	unvermiethet Miethwerth ℳ	Promille-Vertheilung d. vermietheten Wohnungen	ihres Miethwerthes	der unvermietheten
Classen zu 150 bez. 200 und 100 ℳ.									
bis 150	35 617	4 101 549	33 675	3 898 893	1942	202 656	95	17	228
151/ 300	149 463	33 423 729	146 847	32 851 523	2616	572 206	416	143	307
301/ 500	73 548	28 135 851	72 098	27 563 916	1450	571 935	204	119	170
501/ 600	18 137	10 019 072	17 719	9 786 310	418	232 762	50	42	49
601/ 700	13 595	8 900 796	13 297	8 704 854	298	195 942	38	38	35
701/ 800	8 414	6 324 122	8 207	6 172 803	207	151 319	23	27	25
801/ 900	8 592	7 269 151	8 372	7 081 514	220	187 637	24	31	26
901/ 1000	6 620	6 279 974	6 447	6 117 450	173	162 524	18	26	20
1001/ 1100	3 591	3 747 271	3 493	3 644 967	98	102 304	10	16	12
1101/ 1200	6 477	7 349 960	6 298	7 147 321	179	202 639	18	31	21
1201/ 1300	3 694	4 633 790	3 607	4 524 421	87	109 369	10	20	10
1301/ 1400	4 158	5 680 025	4 043	5 522 635	115	157 390	12	24	14
1401/ 1500	2 335	3 402 764	2 264	3 299 417	71	103 347	6	14	8
Classen zu 500 ℳ.									
bis 500	258 628	65 661 129	252 620	64 314 332	6008	1 346 797	715	279	705
501/ 1000	55 358	38 793 115	54 042	37 862 931	1316	930 184	153	164	155
1001/ 1500	20 255	24 813 810	19 705	24 138 761	550	675 049	56	105	65
1501/ 2000	10 517	18 238 308	10 244	17 764 444	273	473 864	29	77	32
2001/ 2500	5 626	12 612 399	5 487	12 302 167	139	310 232	15	54	16
2501/ 3000	2 830	7 799 089	2 772	7 640 356	58	158 733	8	33	7
3001/ 3500	1 911	6 231 345	1 863	6 071 639	48	159 706	5	26	5
3501/ 4000	1 199	4 506 100	1 168	4 390 047	31	116 053	3	19	4
4001/ 4500	1 017	4 342 502	992	4 235 325	25	107 177	3	18	3
4501/ 5000	729	3 462 885	712	3 382 425	17	80 460	2	15	2
Classen zu 5000 bez. 2500 ℳ.									
bis 5000	358 070	186 460 682	349 605	182 102 427	8465	4 358 255	989	790	994
5001/ 7500	1 761	10 738 743	1 730	10 547 971	31	190 772	5	46	4
7501/10000	744	6 439 547	732	6 337 228	12	102 319	2	28	1
10001/15000	587	7 123 325	580	7 035 540	7	87 785	2	30	1
15001/20000	239	4 099 181	238	4 084 063	1	15 118	1	18	0
20001/25000	133	2 998 454	133	2 998 454	—	—	0	13	—
25001/30000	76	2 070 668	76	2 070 668	—	—	0	9	—
über 30000	224	15 206 865	224	15 206 865	—	—	1	66	—
Ueberhaupt	361 834	235 137 465	353 318	230 383 216	8516	4 754 249	1000	1000	1000

Die vorstehende Zusammenstellung über die Wohnungen und Gelasse nach Miethwerth-Abstufungen weist wieder in allen Classen eine wesentliche Vermehrung der Wohnungen und Gelasse auf, mit Ausnahme der untersten Stufe, in welcher die Verminderung 2123 beträgt (gegen 3412, 3805, 2260, 628 in den Vorjahren rückwärts). Seit dem Beginn der Verminderung der Wohnungen dieser Stufe etwa im III. Quartal 1883 ist die Zahl derselben auf 70.22 Pc. ihrer damaligen Höhe herabgegangen. Die Vermehrung der Wohnungen ist in den höheren Stufen eine stärkere. Die Zahl der Wohnungen mit einem Miethwerth bis 500 ℳ hat im letzten Jahre um 4.45, der Wohnungen mit einem Miethwerth bis 5000 ℳ um 4.88, die Zahl aller Wohnungen um 4.90 Pc. zugenommen.

Am bedeutendsten ist die Vermehrung der Wohnungen in der Classe 25 001/30 000 ℳ (um 11.76 Pc.) und 4001/4500 ℳ (11.03 Pc.), nächstdem in den

Digitized by Google

Classen 20 001/25 000 ℳ, 4501/5000 ℳ, über 30 000 ℳ (9 bis 10 Pc.), 7501/10 000 und 301/500 ℳ (8 bis 9 Pc.); am geringsten blieb die Vermehrung in den Classen 10 001/15 000, 3501/4000 und 1001/1100 ℳ (4 bis 5 Pc.).

Die Zahl der unbenutzten Wohnungen hat sich gleichfalls fast in allen Classen bedeutend vermehrt und zwar in viel höherem Maaße als die Wohnungen überhaupt; eine Verminderung zeigt die unterste Stufe um 1.97 Pc., von 1981 auf 1942, die Classe 3501/4000 ℳ um 6.06, 4501/5000 ℳ um 5.56, 10 001/15 000 ℳ um 12.5 Pc. Im ganzen haben sich die unvermietheten Wohnungen bis 500 ℳ Miethwerth um 12.03 Pc., die bis 5000 ℳ um 13.15 Pc., die unvermietheten Wohnungen überhaupt um 13.08 Pc. vermehrt. In den Classen über 5000 ℳ hat nur noch die von 5001/7500 ℳ eine Vermehrung der unvermietheten Wohnungen um nur 10.71 Pc. erfahren, in allen höheren Classen ist die Zahl der unvermietheten Wohnungen die gleiche geblieben oder geringer geworden. Im ganzen kamen im I. Quartal 1889 24.1 leerstehende Wohnungen auf 1000 vorhandene (gegen 21.83 im Vorjahr). Die Steigung dieses Promilleverhältnisses ist in allen Classen eingetreten, am bedeutendsten war sie in der untersten Stufe, wo die Verminderung der leerstehenden Wohnungen weit hinter der Verminderung der vorhandenen Wohnungen zurückgeblieben ist.

Antheil der Miethwerthclassen an der Zahl aller benutzten Wohnungen und Gelasse im I. Quartal.

Classen n. d. Miethbetrage	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1866/89
bis 150	16.02	16.63	16.80	16.58	16.08	14.93	13.67	12.08	10.60	9.53	17.20
151/ 300	38.01	38.42	38.65	39.01	39.57	40.16	40.76	41.28	41.42	41.56	37.06
301/ 600	22.41	22.02	21.91	21.98	22.12	22.63	23.17	23.84	24.71	24.42	23.19
601/ 900	8.33	8.22	8.18	8.09	8.05	8.01	8.05	8.14	8.36	8.45	8.33
901/ 1500	7.51	7.27	7.17	7.13	7.07	7.07	7.12	7.25	7.34	7.42	7.20
1501/ 3000	5.40	5.21	5.08	5.02	4.95	5.01	5.03	5.11	5.22	5.23	4.94
3001/15000	2.18	2.10	2.07	2.04	2.01	2.04	2.04	2.13	2.17	2.20	1.96
über 15000	0.14	0.13	0.14	0.15	0.15	0.15	0.16	0.17	0.18	0.19	0.12
zusammen	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100 00	100.00

Die unbenutzten Wohnungen waren Promille aller vorhandenen im I. Quartal

Classen n. d. Miethbetrage	1880	1881	1882	1883	1884	1884	1885	1886	1887	1888	1866/89
bis 150	122.12	98.01	85.25	75.30	60.53	40.62	42.15	42.27	52.49	57.67	58.98
151/ 300	66.15	44.99	38.15	31.54	25.38	17.72	15.96	14.68	15.81	17.81	31.31
301/ 600	56.03	39.69	37.84	33.41	29.40	21.62	20.13	17.34	17.63	20.80	28.79
601/ 900	48.23	37.26	35.76	33.94	31.67	27.58	23.56	22.57	21.98	24.27	26.66
901/ 1500	40.97	34.09	33.89	30.55	30.67	24.74	24.53	23.71	24.07	27.65	24.75
1501/ 3000	34.44	27.95	27 48	25.01	24.29	22.19	21.23	21.20	22.69	25.40	20.64
3001/15000	25.01	21.80	24.67	21.02	21.11	14.95	16.94	17.86	20.50	21.99	17.50
über 15000	13.85	2.76	5.04	—	4.54	8.57	2.02	7.17	3.25	1.49	8.64
überhaupt	67.55	50.32	45.00	39.03	32.79	23.53	22.07	20.79	21.83	24.10	33.66

Die Zahl der Mietherhöhungen hat im Jahre 1888 etwas nachgelassen, sie betrug 108.7 Prom. der Zahl der im Mittel des Jahres vorhandenen Wohnungen, gegen 132.9, 101.4, 86.4, 46.6 Prom. in den Vorjahren rückwärts. Der Rückgang ist erst im IV. Quartal eingetreten; die Miethermäßigungen zeigen den entgegengesetzten Gang. Auf je 1000 Wohnungen sind 6.1 Ermäßigungen gegen 6.6, 9.6, 12.0, 15.8 in den vier Vorjahren rückwärts entfallen. Doch zeigt das III. Quartal und ganz besonders das IV. eine Vermehrung derselben. Ebenso hat sich die Zahl der Umzüge, relativ wenigstens, verringert auf 429.8 Promille von 432.2, 448.6, 461.6, 472.7 Prom. in den Vorjahren rückwärts; absolut aber hat sie sich im letzten Jahre um im ganzen 5620 Umzüge höher gestellt als im Vorjahr. Die Erhöhungen waren im Verhältniß zur Zahl der Wohnungen am zahlreichsten, wie seit einer Reihe von Jahren, auf dem Wedding 182.6 auf je 1000 Wohnungen (in den Vorjahren 269.3, 214.9, 215.5, 136.9), nächstdem in der Rosenthaler und

Digitized by Google

Zahl der Miethpreis-Veränderungen und der vorgekommenen Umzüge in den einzelnen Quartalen nach Standesamtsbezirken.

Es kamen vor im Standesamtsbezirk	Miethserhöhungen				Miethermäßigungen				Umzüge			
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.
	Quartal				Quartal				Quartal			
Berl.,Cöln ꝛc.	23	442	56	278	10	81	26	145	305	1 726	541	1 881
Friedrichstadt	14	283	25	257	10	93	13	48	436	2 290	493	2 319
Friedrich- u. Schöneb. V.	45	793	37	720	14	60	13	66	576	3 491	783	3 667
Friedrich- u. Tempelh. V.	59	1 257	123	1 506	25	57	7	66	308	5 886	1 135	6 828
Luisenst. jens.	46	2 437	117	2 150	18	80	4	112	915	7 915	987	7 965
Luisenst. dies.	70	967	45	765	20	91	7	129	651	5 098	1 436	5 397
Stral. Viert.	100	3 142	57	2 199	10	109	24	65	1 036	8 198	853	8 760
Königs-Viert.	52	1 413	34	860	7	26	2	58	439	3 788	613	3 898
Spand. Viert.	9	746	50	600	6	8	6	46	392	2 952	650	3 230
Rosenth. Vst.	90	3 593	21	2 978	9	100	10	94	948	7 634	1 222	9 385
Oranienb. V.	53	2 198	66	1 921	8	53	11	45	576	4 991	935	5 604
Frdr.-Wilhst., Moabit . .	29	1 017	15	933	16	42	12	61	635	4 197	888	5 751
Wedding . .	35	1 816	35	1 828	14	34	19	54	564	4 200	833	5 180
St. Brl. 1888	625	20 104	681	16 995	167	834	154	989	8 303	62 366	11 369	69 865
1887	623	18 422	692	25 259	200	1 210	117	722	8 186	61 057	10 108	66 932
1886	901	14 533	711	17 039	415	1 284	200	1 226	8 756	60 555	10 380	67 048
1885	610	11 062	725	14 956	344	1 703	276	1 472	9 282	60 072	10 974	65 745
1884	351	4 978	568	8 452	355	2 308	288	1 799	8 891	57 170	13 129	65 775
1883	356	3 344	439	4 775	502	2 516	425	2 202	9 698	56 863	11 761	63 192
1882	476	3 160	460	3 119	855	3 554	629	3 074	10 906	56 154	13 463	62 167
1881	485	3 011	425	3 642	1376	5 372	1108	4 571	12 305	57 029	14 410	63 317
1880	316	1 568	331	1 824	2276	11 669	1602	6 868	12 485	57 984	15 203	62 888
1879	178	867	270	1 023	3877	21 292	3031	18 086	13 284	60 608	16 235	65 193

der Oranienburger Vorstadt 171.9 bez. 155.1 (gegen 238.7, 166.6, 139.5, 66.9 bez. 197.1, 143.1, 140.8, 75.3 auf 1000 Wohnungen in den Vorjahren rückwärts. Die geringste Zahl der Erhöhungen weist, wie schon in den 3 Vorjahren, die Friedrichstadt, und nächstdem die Altstadt auf 32.1 bezw. 50.4 auf 1000 Wohnungen (gegen 44.0, 32.1, 28.8, 25.1 bez. 55.0, 46.4, 32.4, 22.6 in den vier Vorjahren rückwärts); an beide schließt sich an die diesseitige Luisenstadt und Neu-Cöln mit 53.7 (57.2, 48.0, 35.6, 22.5) Erhöhungen auf 1000 Wohnungen. Die Zahl der Ermäßigungen war im letzten Jahre am größten in der Altstadt (16.8) und der Friedrichstadt (9.1), nächstdem in der diesseitigen Luisenstadt (7.2) am geringsten im Spandauer Viertel (3.7) und in der Oranienburger Vorstadt (4.3 Pm.). Doch ist bei der Kleinheit der Zahlen die Folge der Stadttheile nach der Höhe dieser Verhältnißzahlen in den verschiedenen Jahren eine unregelmäßige. — Die Zahl der Umzüge zeigt in allen Standesamtsbezirken im allgemeinen eine Verringerung, nur im XII. Bezirk (Friedrich-Wilhelmstadt, Moabit, Thiergarten-Vorstadt) ist umgekehrt eine bedeutende Zunahme eingetreten, von 462.5 unter je 1000 Wohnungen im Jahre 1884 auf 529.4 im Jahre 1888. Regelmäßig hatten seit fünf Jahren die Bezirke X (Rosenthaler Vorstadt), XIII (Wedding) und bis vor zwei Jahren auch XI (Oranienburger Vorstadt) die relativ höchste Zahl der Umzüge, die niedrigste Zahl hatte in allen fünf Jahren der I. Bezirk (Altstadt), 1888 280.8 Umzüge auf je 1000 Wohnungen, dann der II., die Friedrichstadt (1888 306.7) und drittens Bezirk VI, Luisenstadt diesseits und Neu-Cöln (1888 365.6).

Digitized by Google

5. Wechsel des Grundbesitzes.

Die folgenden Tabellen beziehen sich auf die in jedem Jahre vorgekommenen Eintragungen in das Grundbuch. Es können daher unter den darin aufgeführten Besitzveränderungen Fälle erscheinen, die thatsächlich einer früheren Zeit angehören, jedoch erst in dem letzten Jahre zur Eintragung gekommen sind, anderseits neuere oder ältere Fälle fehlen, weil sie noch nicht eingetragen sind. — Da auch die Angabe des Preises nicht mehr nothwendig ist, so fehlten in dem von dem Grundbuchamt hierher gelangten Mittheilungen für 1889 die Kaufpreisangaben von 167 bebauten, 157 unbebauten Grundstücken; von den ersteren waren 122 freiwillig veräußert, 1 subhastirt, 44 vererbt, von den letzteren 155 freiwillig veräußert, 2 vererbt.

Im ganzen sind als in andere Hände übergegangen verzeichnet 2256 bebaute, 1282 unbebaute Grundstücke, abgesehen von 78 freiwillig verkauften, 8 vererbten Antheilen an bebauten, 25 freiwillig verkauften Antheilen an unbebauten Grundstücken. Die Zahl der Veräußerungen unbebauter Grundstücke ist ebenso wie die Zahl der in jedem Jahre ausgeführten Bauten (S. 134) dauernd gestiegen, nur 1887 hat die Einführung der neuen Bauordnung beide herabgedrückt.

Besitzwechsel im Jahre 1888.

Stadttheile	Freiwillig verkaufte Grundstücke: bebaute Grundstücke überhaupt	darunter mit angegebenem Kaufpreis: Zahl	Feuerversicherungswerth M	Kaufpreis M	Kaufpreis in % des Feuerversicherungswerths	unbebaute Grundstücke überhaupt	darunter mit angegebenem Kaufpreis: Zahl	Kaufpreis M
Berlin	75	65	4 856 300	11 654 839	41.67	20	7	967 210
Alt-Cöln	21	13	815 600	1 714 372	47.57	2	2	86 400
Neu-Cöln	11	9	1 379 000	2 149 920	64.14	—	—	—
Friedrichswerder	19	18	2 496 160	7 790 500	32.04	5	5	13 000
Dorotheenstadt	29	21	2 554 600	8 381 500	30.48	1	1	30 000
Thiergarten-Vorst.	23	21	3 544 600	4 868 620	72.81	68	58	4 826 540
Friedrichstadt	134	131	19 750 430	40 928 875	48.26	16	15	2 070 350
Ob. Friedr.-Vorst.	28	27	3 893 800	6 733 020	57.83	—	—	—
Unt. Friedr.-Vorst.	42	37	7 718 200	12 561 086	61.60	5	5	831 100
Schöneberg. Vorst.	127	126	21 114 200	31 994 691	65.99	37	34	5 226 800
Tempelhof. Vorst.	172	166	24 247 050	29 720 356	81.58	150	132	10 866 590
Luisenstadt jens.	177	173	21 639 400	28 124 095	76.94	101	95	5 784 539
Luisenstadt diess.	140	135	18 935 800	33 722 495	56.15	12	11	1 131 500
Stralauer Viertel	221	205	24 114 300	37 559 383	64.20	121	100	4 569 043
Königs-Viertel	96	87	12 004 000	21 666 020	55.40	94	66	5 771 551
Spandauer Viertel	94	87	10 787 100	20 252 875	53.26	16	13	2 303 762
Rosenthaler Vorst.	208	199	20 811 500	27 901 193	74.59	219	200	14 921 616
Oranienburg. Vst.	104	95	10 868 200	17 058 030	63.71	63	62	8 209 091
Friedr.-Wilhelmst.	22	22	3 841 000	6 984 700	54.99	—	—	—
Moabit	145	139	20 005 250	24 682 028	81.05	141	132	10 611 134
Wedding	204	194	15 640 283	18 395 054	85.02	192	170	7 912 408
Stadt Berlin 1888	2092	1970	251 016 773	394 843 652	63.57	1263	1108	86 132 634
1887	2049	1978	284 474 244	426 951 483	66.63	1068	809	65 244 724
1886	1884	1713	175 785 600	286 359 274	61.39	1200	741	54 183 124
1885	1324	1205	137 671 875	212 648 164	64.74	912	578	37 128 931
1884	1317	1209	139 502 850	220 468 457	63.28	766	665	35 996 410
1883	1058	1026	111 977 100	160 022 987	69.98	725	511	29 036 118
1882	908	892	97 394 700	137 857 748	70.65	569	457	23 131 801
1881	1084	1061	116 653 760	169 878 191	68.67	480	398	26 819 819
1880	1127	1086	112 616 960	152 263 722	73.96	425	336	16 310 747
1879	1042	1019	108 181 875	153 751 352	70.36	405	308	17 464 627

Digitized by Google

Besitzwechsel im Jahre 1888.

Stadttheile	Subhastirte Grundstücke: bebaute Grundstücke überhaupt	darunter mit angegeb. Kaufpreis: Zahl	Feuerversicherungswerth M	Kaufpreis M	der Feuerversicherungswerth in Pc. des Kaufpreis.	unbebaute Grundstücke: Zahl	Kaufpreis M	Vererbte Grundstücke: Zahl	unbebaut.	Aufgelass. Grundstücke überhaupt: bebaute	unbebaut.
Berlin	2	2	211 100	553 505	38.14	—	—	5	—	82	20
Alt-Cöln	—	—	—	—	—	—	—	8	—	29	2
Neu-Cöln	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—
Friedrichswerder	—	—	—	—	—	—	—	1	—	20	5
Dorotheenstadt	—	—	—	—	—	—	—	1	—	30	1
Thiergarten-Vorst.	5	5	696 800	877 500	79.41	—	—	—	1	28	69
Friedrichstadt	1	1	86 600	210 000	41.24	—	—	7	—	142	16
Ob. Friedr.-Vorst.	—	—	—	—	—	—	—	2	—	30	—
Unt. Friedr.-Vorst.	—	—	—	—	—	—	—	2	—	44	5
Schöneberg. Vorst.	4	4	324 500	752 000	43.15	1	540 000	7	—	138	38
Tempelhof. Vorst.	2	2	413 000	393 000	105.09	—	—	10	—	184	150
Luisenstadt jens.	3	3	328 300	317 900	103.27	1	91 000	26	—	206	102
Luisenstadt diess.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	140	12
Stralauer Viertel	5	5	802 600	1 108 000	72.44	—	—	12	1	238	122
Königs-Viertel	2	1	132 400	130 000	101.85	2	142 500	2	2	100	98
Spandauer Viertel	2	2	238 200	380 000	62.68	—	—	4	—	100	16
Rosenthaler Vorst.	4	4	362 700	345 302	105.04	2	97 000	10	1	222	222
Oranienburg. Vst.	1	1	105 500	130 000	81.15	—	—	6	—	111	63
Friedr.-Wilhelmst.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	—
Moabit	2	2	265 300	244 156	108.50	2	210 200	8	—	155	143
Wedding	7	7	655 800	482 310	135.97	3	189 700	13	3	224	198
Stadt Berlin 1888	40	39	4 622 800	5 923 673	78.04	11	1 270 400	124	8	2256	1282
1887	71	66	7 934 000	9 849 054	80.56	10	847 430	216	7	2336	1085
1886	111	99	13 403 400	15 905 625	84.27	30	4 826 510	281	18	2276	1248
1885	116	109	12 468 900	13 497 593	92.38	14	784 200	298	26	1738	952
1884	188	181	18 515 710	21 001 319	88.16	13	582 900	275	33	1780	812
1883	179	176	18 208 100	16 223 910	112.23	22	1 595 800	202	23	1439	770
1882	232	227	23 564 700	23 356 480	100.89	23	670 196	193	7	1333	599
1881	415	412	43 204 300	39 692 576	108.85	41	2 216 472	249	45	1748	566
1880	529	507	57 897 400	46 098 003	125.65	67	1 765 098	240	19	1896	511
1879	662	637	72 386 525	59 117 909	122.44	110	2 581 202	181	22	1885	537

Die Gesammtzahl der freiwilligen oder unfreiwilligen Verkäufe bebauter oder unbebauter Grundstücke machte 1888 16.02 Pc. der in den Miethsteuer-Catastern geführten Grundstücke aus (gegen 15.21, 15.48, 11.58, 11.26, 9.88, 8.78, 10.39, 11.17, 11.50 Pc. in den 9 Vorjahren rückwärts), die der bebauten allein 10.48 Pc. der in den Catastern der städtischen Feuer-Societät geführten Grundstücke (gegen 10.66, 10.18, 7.43, 7.86, 6.57, 6.15, 8.19, 9.13, 9,36 Pc. in den Vorjahren rückwärts).

Die meisten Verkäufe sowohl bebauter als unbebauter Grundstücke fallen auf die Vorstädte, auf Standesamt XII und XIII, X, IV und V. Durch die verhältnißmäßig große Zahl von Veräußerungen bebauter Grundstücke zeichnet sich auch Bezirk VII, durch die unbebauter Grundstücke Bezirk VIII aus. In Bezirk XII (Friedrich-Wilhelmstadt, Moabit und Thiergarten-Vorstadt) ist in den letzten 10 Jahren mit Ausnahme des Jahres 1884 die Zahl der zum Verkauf gekommenen unbebauten Grundstücke größer gewesen als die der bebauten. Dies war im Jahre 1886 auch in Bezirk XI und XIII, im Jahre 1888 im Bezirk X der Fall.

Auf je 100 im Miethsteuer-Cataster geführte Grundstücke kamen Verkäufe (bebauter und unbebauter):

Digitized by Google

Standesamt	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888
I	4.35	4.27	4.93	5.02	4.91	5.60	10.53	21.78	8.02	9.47
II	5.75	5.24	6.97	5.44	6.45	1.28	8.09	15.56	8.79	9.34
III	15.90	14.68	12.90	11.89	15.27	9.91	15.39	28.56	15.14	11.79
IV	14.64	12.07	12.17	13.76	12.57	2.51	11.79	10.43	19.26	18.70
V	13.79	12.79	14.47	7.46	8.91	16.10	11.23	1.21	18.10	17.21
VI	6.24	5.97	6.48	4.43	5.24	15.36	7.82	13.30	7.70	7.62
VII	12.40	9.80	10.01	8.47	10.62	8.13	10.42	8.09	14.01	16.38
VIII	9.55	10.67	9.10	8.01	14.19	19.47	11.80	13.65	15.12	18.08
IX	6.14	7.64	6.77	5.35	6.81	12.40	8.61	31.24	9.34	9.04
X	23.91	21.73	15.73	11.95	13.11	6.22	13.45	11.11	22.87	24.12
XI	12.52	12.06	10.85	8.09	6.51	22.92	9.14	14.38	13.12	13.56
XII	13.57	15.85	15.20	17.07	19.07	29.15	25.16	33.39	30 92	29.76
XIII	16.90	20.53	14.47	12.16	10.68	12.62	11.60	16.38	19.79	28.14
Ueberhaupt	11.50	11.17	10.39	8.78	9 88	11.26	11.58	15.43	15.21	16.02

Von sämmtlichen Grundstücks-Veräußerungen waren im Jahre 1888 1.5 Pc., bei den bebauten Grundstücken insbesondere 1.97 Pc. Subhastationen. Von den einzelnen Standesamts-Bezirken hatten in der letzten 10jährigen Periode 1879/88 Bezirk IV (Friedrichs- und Tempelhofer Vorstadt) und VI (Luisenstadt diesseits mit Neu-Cöln) in 1 Jahr eine überdurchschnittliche Procentzahl von Subhastationen, Bezirk II (Friedrichstadt) in 2 Jahren, Bezirk I (Altstadt mit Dorotheenstadt), III (Friedrichs- und Schöneberger Vorstadt) und V (jenseitige Luisenstadt) in 3 Jahren, XII (Friedrich-Wilhelmstadt, Moabit und Thiergarten-Vorstadt) in 4 Jahren, VII (Stralauer Viertel), VIII (Königs-Viertel) und IX (Spandauer Viertel), in 5 Jahren, XI (Oranienburger Vorstadt) in 7 Jahren, XIII (Wedding) in 8 Jahren, X (Rosenthaler Vorstadt) in 9 Jahren.

Die subhastirten Grundstücke waren ... Procent aller verkauften:

Standesamt	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888
I	17.78	21.59	14.14	31.31	13.40	7.96	4.88	1.88	7.28	1.15
II	21.87	13.79	12.07	4.44	9.43	9.52	4.51	1.58	2.82	0.66
III	17.78	18.60	14.07	8.47	4.31	3.51	6.04	3.55	3.64	2.31
IV	30.70	26.11	14.74	7.62	4 46	9.09	4.29	3.72	1.42	0.57
V	40.51	35.87	21.74	14.68	18.18	4.49	1.73	—	0.69	1.42
VI	18.97	19.05	15.94	11.70	8.04	10.94	4.17	4.18	—	—
VII	39.57	22.87	23.28	13.50	11.11	8.13	6 73	6.06	2.37	1.44
VIII	34.78	28.16	17.99	12.82	8.00	12.06	7.26	2.80	4.35	2.06
IX	26 67	16.18	24.10	20.00	6.02	7.28	4.76	4.43	3.51	1.79
X	45.30	36.45	32.65	15.46	14.15	10.68	5.65	20.10	3.24	1.39
XI	35.33	32.19	36.09	28.28	15 85	10.91	8.18	—	1.82	0.60
XII	28.83	31.58	25.56	6.45	5.52	6.06	6.14	3.86	1.95	2.20
XIII	47.27	33.33	31.66	27.01	21.68	14.77	7.64	2.64	2.52	2.46
Ueberhaupt	33.84*	27.75	22.57	14.72	10.13	8.80	5.49	4.37	2.53	1.50

* In den Zahlen für 1879 sind 25 bebaute, 7 unbebaute subhastirte Grundstücke nicht mitgerechnet, von denen nicht bekannt ist, welchen Standesamts-Bezirken sie angehören. Einschließlich dieser machen die subhastirten Grundstücke in diesem Jahre 34.71 Pc. aller verkauften Grundstücke aus.

Unter den 1274 verkauften unbebauten Grundstücken sind nur 570 freiwillig verkaufte, 11 subhastirte als Baustellen bezeichnet; von diesen hatten 564 der ersteren einen Gesammtkaufpreis von 47 921 773 ℳ, die letzteren 11 von 1 270 400 ℳ; der durchschnittliche Kaufpreis einer Baustelle stellte sich also auf 85 551.60 ℳ, im Jahre 1887 bei 334 verkauften Baustellen mit angegebenem Kaufpreis auf 108 429 ℳ. Es sind diese Zahlen aber ohne Bedeutung, weil leider über den Flächeninhalt dieser Baustellen eine Angabe nicht existirt. Die übrigen zum Verkauf gekommenen unbebauten Grundstücke sind als Trennstücke bezeichnet, mit der Unterscheidung solcher, die als selbständige Grundstücke gelten und solcher, welche zu anderen Grund-

Digitized by Google

stücken gehören. Von diesen Trennstücken ist mit Ausnahme von im ganzen 11 der Flächeninhalt, und von 537 zugleich der Kaufpreis angegeben. Die 682 Trennstücke hatten einen Flächeninhalt von 69 ha, 60 ar 56 qm, oder durchschnittlich 10 ar 21 qm; die 537, von denen zugleich der Kaufpreis angegeben, einen Flächeninhalt von 53 ha 15 ar 23 qm, also durchschnittlich 9.90 ar. Ihr Gesammtkaufpreis stellte sich auf 37 855 361 ℳ, oder 71.22 ℳ pro qm. Von den Trennstücken war das kleinste nur 1 qm, andere über 30 ar groß (das nur 1 qm große Trennstück ist übrigens als selbständiges Grundstück aufgeführt). Der Preis der Trennstücke ist sehr abweichend. So ist eines der als selbständig bezeichneten von 1.46 ar Flächeninhalt in Alt-Cöln mit 75 000 ℳ, d. i. 513.70 ℳ pro qm, und 5 im Stralauer Viertel gelegene derselben Art von zusammen 27.80 ar Flächeninhalt sind mit 14 680 ℳ, also 5.28 ℳ pro qm bezahlt worden.

6. Verschuldung des Grundbesitzes.

a) Hypotheken-Verkehr.

Geschäftsjahr	Eintragung von Hypotheken u. Grundschulden		Darunter waren Grundschulden		Löschungen von Hypotheken und Grundschulden	Es hafteten am Schlusse des Geschäftsjahres (1. December)
	Zahl	Betrag ℳ	Zahl	Betrag ℳ	Betrag ℳ	ℳ
1879	4386	131 017 472	248	9 193 629	145 495 150	2 037 185 987
1880	4538	166 413 759	231	22 082 199	135 001 619	2 068 598 127
1881	4601	169 274 980	177	21 904 060	134 472 956	2 103 400 151
1882	4419	139 293 969	328	6 305 114	104 459 144	2 138 234 976
1883	4292	160 947 288	126	3 952 310	91 355 017	2 207 827 247
1884	4679	191 196 583	116	3 850 054	97 599 245	2 301 424 585
1885	4661	206 244 653	166	4 078 515	96 056 348	2 411 612 890
1886	5597	274 259 062	103	7 174 111	130 037 477	2 555 834 475
1887	6290	330 277 506	129	8 144 548	113 044 393	2 773 067 588
1888	6983	382 874 800	132	4 848 985	134 382 711	3 021 559 677

Die Abweichungen der obigen Zahlen gegen die früher gegebenen beruhen auf Berichtigung von in den Jahren 1877 und 1879 vorgekommenen Summirungsfehlern.

Die durchschnittliche Belastung der Grundstücke in nachstehender Tabelle ist auf Grund der in den Miethsteuer-Catastern geführten Grundstückszahl gerechnet, also nicht völlig correct. Ueber das Jahr 1872 hinaus konnte die Vergleichung nicht zurückgeführt werden, weil erst vom Ende dieses Jahres ab Mittheilungen des Grundbuchamtes über den Hypothekenverkehr hier vorliegen. Hiernach ist die durchschnittliche Belastung am Schluß des Jahres 1872 um 17.95 Pc., 1873 um 22.17 Pc. höher gewesen als der durchschnittliche Feuerkassenwerth der versicherten Grundstücke; von da ab ist die Differenz der beiden Werthe mehr und mehr herabgegangen, bis schließlich vom Jahre 1880 an die durchschnittlich eingetragene Belastung unter den Versicherungswerth bis um 2.99 Pc. am Schluß des Jahres 1883 gesunken ist; seitdem hat sie sich bereits wieder um 10.06 Pc. über den Versicherungswerth gehoben. Absolut hatte die durchschnittliche Belastung eine Steigerung erfahren bis zum Jahre 1877, war dann in den nächsten 2 Jahren herabgegangen, hat sich aber seitdem bis Ende 1888 um 32.66 Pc. erhöht. In denselben neun Jahren (seit 1879) hat der durchschnittliche Feuerkassenwerth nur um 21.65 Pc., der durchschnittliche Miethertrag um 29.67 Pc. zugenommen. In der Zeit des letzten niedrigeren Standes der durchschnittlichen Belastung (weniger als 109 000 ℳ) und des durchschnittlichen Miethertrages (weniger als 8700 ℳ), d. i. Ende 1878 bis 1883 hat die geringste Zahl der freiwilligen Grundstücks-Verkäufe stattgefunden; umgekehrt ist der Minimalstand beider Werthe (im J. 1879) mit der höchsten Zahl der Subhastationen zusammgefallen.

Digitized by Google

Jahr	Durchschnittl. Belastung eines Grundstücks am Schluß des Jahres	Durchschnittl Miethertrag	Durchschnittlicher Feuerkassenwerth eines versicherten Grundstücks am 1. October	Die durchschnittliche Belastung ist gestiegen		Der durchschnittliche Miethertrag ist gestiegen		Der durchsch. Feuerkassenwerth ist gestiegen		Zahl der freiwilligen Grundstücksverkäufe	Subhastationen
				v. Jahr zu Jahr	seit 1872	v. Jahr zu Jahr	seit 1872	v. Jahr zu Jahr	seit 1872	Procent aller Grundstücke	
	ℳ	ℳ	ℳ	um Procent							
1872	78 534	7 091	66 584							19.07	0.30
1873	2 790	8 412	75 954	18.15	18.15	18.62	18.62	14.07	14.07	26.88	11.74	0.37
1874	99 718	8 929	84 482	7.47	26.97	6.15	25.92	11.23			12.51	0.94
1875	105 767	9 193	91 292	6.07	34.69	2.95	29 64	8.06	37.11		14.38	1.01
1876	109 379	9 089	97 066	3.42	39.28	—1.13	28.18	6.33	45.78		12.49	3.29
1877	110 766	8 871	101 084	1.27	41.01	—2.41	25.09	4.14	51.81		11.26	3.27
1878	109 703	8 541	104 083	—0.96	39.69	— 3.31	20.45	2.97	56.32		7.61	4.06
1879	107 119	8 356	106 149	—2.36	36.40	—2.16	17.84	1.98	59.42		8.07	3.10
1880	107 549	8 388	107 998	0.40	36.95	0.38	18.19	1.74	62.20		8.04	2.34
1881	108 066	8 522	109 793	0.48	37.60	1.59	20.17	1.66	64.89		7.49	1.29
1882	108 441	8 679	111 748	0.35	38.08	1 85	22.40	1.78	67.83		8.88	1.00
1883	109 951	8 785	113 336	1.39	40.00	1.22	23.88	1.42	70.21		10 27	0.99
1884	113 472	9 077	115 833	3.21	44.49	3.33	28.00	2.20	73.96		10.95	0.64
1885	118 054	9 423	117 954	4.03	50.32	3.61	32.88	1 83	77.15		14.80	0.68
1886	122 670	9 817	120 936	3.91	56.20	4.18	38.44	2.53	81.63		14.83	0.39
1887	131 850	10 297	124 768	7.48	67.89	4.90	45.22	3.17	87.38		15.78	0.24
1888	142 111	10 835	129 127	7.78	80.95	5.42	52.80	3.49	93.93			

b) Pfandbriefamt.

Der Gesammtbetrag der emittirten Pfandbriefe hat sich auch in dem letzten Jahre wieder bedeutend vermindert, von 56 779 500 ℳ auf 55 101 600 ℳ. Auch die Zahl der bepfandbrieften Grundstücke ist um 27 zurück gegangen. Im Jahre 1884 1153 betragend, ist sie Ende 1888 auf 1060 gesunken. Neu beliehen sind im letzten Jahre nur 6 Grundstücke gegen 9 im Vorjahre. Ausgelooft und gekündigt sind auf Höhe der zu Tilgungszwecken geleisteten Beiträge einschließlich der Ueberschüsse vom Reservefonds 779 100 ℳ zu 5 Pc., 3 279 000 ℳ zu 4½ Pc., 1 192 800 ℳ zu 4 Pc., 412 800 ℳ zu 3½ Pc. In andern Zinsfuß umgetauscht sind 120 000 ℳ 5 procentige, 1 836 900 ℳ 4½ procentige, 203 700 ℳ 4 procentige Pfandbriefe.

Jahr	Pfandbriefe in Circulation am Jahresschluß				Tilgungsfonds ausgelooster Pfandbriefe entsprechend den Beträgen für Rückzahlungen in baar				Bestand des Reservefonds am Jahresschluß
	3½ Pc.	4 Pc.	4½ Pc.	5 Pc.	3½ Pc.	4 Pc.	4½ Pc.	5 Pc.	
	100 ℳ	100 ℳ	100 ℳ	100 ℳ	100 ℳ	100 ℳ	100 ℳ	100 ℳ	ℳ
1878	—	—	396 237	80 397	—	—	7 965	2475	3 765	2 173 987
1879	—	1 608	427 287	84 723	—	—	10 524	3039	4 395	2 485 516
1880	—	65 421	411 201	80 352	—	99	13 554	3808	6 108	2 907 777
1881	—	113 478	386 130	77 177	—	1236	16 104	4203	7 674	3 233 684
1882	—	141 132	369 147	70 338	—	2766	18 603	4671	9 501	3 539 665
1883	2 910	164 595	355 362	66 642	6	4599	20 826	5025	9 654	3 820 532
1884	7 815	183 612	337 458	63 495	87	6084	23 262	5238	9 957	4 094 478
1885	22 638	190 908	319 212	56 796	288	7920	24 792	4899	9 957	4 250 903
1886	66 183	180 336	291 135	47 304	1530	8958	24 378	4041	11 538	4 250 800
1887	95 046	168 579	262 128	42 042	2697	9438	23 880	4128	12 855	4 173 230
1888	120 174	162 354	231 399	37 089	4010	9927	22 593	4176	13 188	4 071 681

Digitized by Google

Abschnitt IV.

Oeffentliche Fürsorge für Straßen u. Gebäude.

1. Städtische Bauverwaltung.

Es wurden in der städtischen Bauverwaltung überhaupt ausgegeben Mark

für	1883/84	1884/85	1885/86	1886/87	1887/88	1888/89
die allg. Bau-Verw.	133 479	132 875	115 516	151 461	114 109	111 495
Hochbau.	835 896	1 847 122	3 090 719	5 935 338	6 419 687	6 654 169
Straßen-, Brücken-, Chausseebau 2c.	6 348 870	7 655 154	8 725 266	11 491 585	9 760 380	9 862 634
zusammen	7 318 245	9 635 151	11 931 501	17 578 384	16 294 176	16 628 298

Beim Hochbau nahmen in Anspruch Bauten für:

höhere Schulen .	21 368	155 504	428 373	1 249 810	449 431	298 443
Gemeindeschulen .	498 646	1 229 271	2 262 679	2 266 856	2 143 413	2 445 278
versch. Schulzwecke	31 546	—	14 596	3 955	3 748	32 733
andere Zwecke . .	284 343	462 347	385 070	2 414 717	3 823 095	3 877 715

Auch im Jahre 1888/89 hat sich die Bauthätigkeit dem Wachsthum der Stadt entsprechend gesteigert, sowohl im Hochbau als im Straßenbau. Von der Hochbau-Verwaltung wurde von höheren Schulen der Neubau der II. höheren Bürgerschule in der Weißenburgerstraße, zu dem die Vorarbeiten im Vorjahr vollendet waren, bis zum Schluß des Jahres im Rohbau vollendet und äußerlich im wesentlichen fertig gestellt, sowie der in diesem Jahre begonnene Erweiterungsbau des Luisenstädtischen Realgymnasiums bis zur Rohbauabnahme ausgeführt. Für Gemeindeschulen wurden die im Vorjahr begonnenen Neubauten der Gemeinde-Doppelschulen No. 138/158, No. 40/150, No. 21/24, No. 117/187, nebst Turnhallen und Lehrerwohngebäuden vollendet, die der Gemeinde-Doppelschulen No. 26/179 und 146/180 sowie der einfachen Gemeindeschule No. 166 nebst Turnhallen und Lehrerwohngebäuden fortgesetzt. Neu in Angriff genommen wurden der Neubau einer dreifachen Gemeindeschule an der Gräfestraße, der Erweiterungsbau der vierten Gemeindeschule, die Neubauten von Gemeinde-Doppelschulen an der Schönhauser Allee, in der Bremerstraße nahe der Elbingerstraße und in der Hagelsbergerstraße, und einer einfachen Gemeindeschule am Mariannenufer. Von Bauten für verschiedene Schulzwecke ist der begonnene Neubau der Webeschule in der Markusstraße hervorzuheben. Der im Vorjahr begonnene Neubau des Hospitals und Siechenhauses an der Prenzlauer Allee ist so weit gefördert worden, daß die polizeiliche Gebrauchsabnahme des Verwaltungs-Gebäudes, der beiden Siechenhaus-Pavillons nebst Verbindungshalle, des Eiskellers, des Oekonomie-Gebäudes und des Kesselhauses erfolgt ist. Der Neubau des Polizei-Dienstgebäudes am Alexanderplatz war am Schluß des Jahres soweit vorgeschritten, daß die Gasleitung und Herstellung der Heiz-, der Be- und Entwässerungs-Anlagen der Vollendung nahe waren, die Fenster der Hof- und Vorderfronten größtentheils eingesetzt und die Malerarbeiten, die Legung des eichenen Friesstab-Fußbodens und das Einsetzen der Thüren in Ausführung waren. Von dem Krankenhause am Urban, dessen Neubau im Vorjahr begonnen war, wurde das Verwaltungsgebäude, das Wirthschaftsgebäude und ein Pavillon fast bis zur vollständigen Vollendung des inneren Ausbaues geführt; fünf Pavillons waren am Ende des Jahres

Digitized by Google

bereits mit dem inneren Wandputz, mit Fenstern und mit Entwässerungs- und Heizungsanlagen versehen, fünf andere Pavillons, das Operationsgebäude, das Kesselhaus nebst Schornstein, das Badehaus, die Leichenhalle waren theils unter Dach gebracht, theils mit ihrem Bau begonnen. Auf dem städtischen Viehhof wurden die im Vorjahr begonnenen Bauten, der Neubau der Häutesalzerei und Trocknerei, der An- und Umbau der Kälberhalle, der Neubau des Schweine-Schlachthauses vollendet; begonnen und vollendet wurde die Umschließung der Rinder-Verkaufshalle und der Hammel-Verkaufshalle 2c. In den Markthallen 7 und 8, von denen die Verkaufshallen im Mai eröffnet waren, wurden die Verwaltungs- und Restaurationsbezw. Vordergebäude bis zum September 1888 vollendet, der Bau der Markthalle 5 auf dem Magdeburger Platz wurde im April begonnen und die Verkaufshalle bis zum November fertiggestellt. Auf dem Krankenhaus-Grundstück in Moabit wurde der Bau eines Stalles für Versuchsthiere und eines Werkstätten-Gebäudes bis zum April, 4 neue Baracken bis zum Mai 1889 vollendet. Der Bau einer neuen Leichenhalle, eines Schuppengebäudes und einer neuen Umwehrungsmauer nicht ganz zu Ende geführt. Im Humboldthain wurde die Erbauung eines höheren Warmhauses (Palmenhauses) und eines zweiten größeren Temperirhauses bis zum Ende des Etatsjahres vollständig ausgeführt. Zu dem Neubau einer zweiten Irrenanstalt bei Lichtenberg und einer Anstalt für Epileptische in Biesdorf kamen die Vorbereitungsarbeiten zur Ausführung.

Größere Reparaturen wurden an 10 höheren Lehranstalten, 9 Gemeindeschulen und 4 Gebäuden für andere Zwecke ausgeführt; kleinere Reparaturen verursachten eine Kostensumme von 323 558 ℳ.

Der Feuerkassenwerth der unter der Verwaltung der Hochbau-Abtheilung stehenden städtischen Gebäude stieg von 75 282 907 ℳ auf 79 492 357 ℳ, die Zahl der Grundstücke von 236 auf 248.

Die Zahl der Schulclassen vermehrte sich um 129; es waren vorhanden am 1. April in eigenen Classenzimmern in den höheren Lehranstalten 474 (457 im Vj.), in den Gemeinde-Schulhäusern 2500 (2410), in den Fachschulen 34 (12), zusammen 3008 (2879).

Tiefbau. Durch die Neuanlage von Straßen, namentlich im Westen, Nordwesten und Norden der Stadt, zum großen Theile von Privatunternehmern, sind größere Terrains der Bebauung erschlossen worden. Auch im Innern der Stadt hat die Steigerung des Verkehrs zahlreiche Neuanlagen, Verlängerungen und Durchlegungen sowie Verbreiterungen von Straßen zur Folge gehabt.

Zur Anlegung bez. Verbreiterung von Straßen und Plätzen sind im Etatsjahr 1888/89 186 629 qm (gegen 114 516, 139 301, 126 140 qm in den Vorjahren rückwärts) an die Stadtgemeinde abgetreten worden, davon 18 343 qm (46 068, 38 745, 53 027 qm) gegen Entschädigung, Ablösung anderer Verpflichtungen oder Uebernahme gewisser Leistungen.

Die durch die Erwerbung von Straßenland einschließlich der erforderlichen Enteignungen, durch die Entschädigungen für verweigerte Bauerlaubniß bei Straßenregulirungen, durch Herstellung von Einfriedigungen etwaiger Restgrundstücke erwachsenen Kosten haben 1888/89 3 411 564 ℳ betragen (gegen 2 409 825, 1 947 655, 1 459 247, 1 959 081 ℳ in den Vorjahren rückwärts).

Die durch Neupflasterung und Umpflasterung entstandenen Kosten sind für die letzten Jahre nicht zu trennen. Für Neupflasterungs- und Entwässerungs-Anlagen sind nach den Finalabschlüssen 1885/86 118 145.65 ℳ, 1886/87 112 885.38 ℳ, 1887/88 116 681.06 ℳ, 1888/89 80 134.20 ℳ ausgegeben, für Umpflasterungen bezw. 1 385 074.88 ℳ, 1 339 915.70 ℳ, 1 785 355.61 ℳ, 1 873 336.65 ℳ, dazu im Extraordinarium für Straßenpflasterung und Entwässerung 28 965.53 ℳ, 899 827.34 ℳ, 450 283.35 ℳ, 618 338.92 ℳ. Darunter sind aber noch nicht die Anschaffungskosten für Pflasterungsmaterial enthalten, welche in den vier Jahren 2 086 605.64 ℳ, 2 249 682.86 ℳ, 1 636 328.42 ℳ, 1 790 833.21 ℳ betrugen. Für die Unterhaltung des Straßenpflasters, kleinere provisorische Umpflasterungen, Neu-

Digitized by Google

Umfang und Art des Straßenpflasters nach den gedruckten Berichten der Baudeputation.

Art des Straßenpflasters	Umfang des Straßenpflasters am 31. März 1887			Umfang des Straßenpflasters am 31. März 1888			Umfang des Straßenpflasters am 31. März 1889		
	überh.	für Rechnung der Stadt	für Rechnung von Priv.	überh.	für Rechnung der Stadt	für Rechnung von Priv.	überh.	für Rechnung der Stadt	für Rechnung von Priv.
	qm	qm	qm	qm	qm	qm	qm	qm	qm
Asphalt	412 471	163 925	248 546	437 966	216 732	271 224	578 919	260 000	313 919
Holz	58 016	16 077	41 939	61 999	27 959	34 040	63 336	32 761	30 575
St. I. Cl. auf fest. Unterb.	241 036	148 824	92 212	282 319	167 416	114 903	300 117	193 844	106 273
„ II./III. Cl. a. fest. Unterb.	319 331	169 549	149 782	341 052	216 304	124 748	398 023	258 103	139 920
„ „ „ „ Kiesbettg.	625 604	447 485	191 119	635 347	502 504	133 343	747 207	562 694	184 513
Steine IV. Cl.	220 916	184 309	36 607	215 901	180 280	35 621	207 186	176 639	30 547
„ V. „	489 901	382 588	107 313	464 242	364 652	99 590	453 506	357 865	95 641
„ VI./VII. Cl.	1 365 330	1 252 814	112 516	1 331 250	1 223 456	107 794	1 230 783	1 209 491	71 292
„ VIII./XI. „	783 920	758 126	25 804	728 956	709 087	19 869	677 459	660 116	17 343
Zusammen	4 529 535	3 523 697	1 005 838	4 599 632	3 608 390	991 242	4 701 536	3 711 513	990 023

Jahr	Neupflasterungen überhaupt	Neupflasterungen davon für Rechnung der Stadt	Umpflasterungen mit Asphalt	Umpflasterungen mit Holz	Umpflasterungen mit Steinen	Umpflasterungen davon für Rechnung der Stadt in Asphalt	Umpflasterungen davon für Rechnung der Stadt in Holz	Umpflasterungen davon für Rechnung der Stadt in Steinen
	qm	qm	qm	qm	qm	qm	qm	qm
1884/85	23 730	10 809	73 809	6225	52 038	71 971	3028	46 725
1885/86	35 542	17 838	37 439	1699	72 140	36 943	1319	41 083
1886/87	68 894	36 856	54 596	7592	111 068	50 041	3945	91 689
1887/88	65 070	33 967	71 417	1686	49 689	71 400	1631	46 479
1888/89	89 876	30 190	82 726	1757	63 182	77 402	1757	52 950

herstellung und Reparatur der Rinnsteinbrücken und Ueberwege einschließlich Steinmaterial sind 1888/89 500 010 ℳ verausgabt worden gegen 439 072, 400 305, 326 277, 321 194 ℳ in den Vorjahren rückwärts. Hierin sind die Kosten für die Wiederherstellung des zu Canalisationszwecken aufgebrochenen Pflasters eingeschlossen.

Bestand, Zugang und Abgang von Pflastersteinen.

Bestand, Zugang und Abgang von Pflastersteinen		Neue Pflastersteine 1. Classe	2. Classe	3. Classe	4. Classe	5. Classe	6./9. Classe	Steinschwellen neben Pferdebahnschienen	Pack- und Schüttsteine	Werth
		qm	qm	qm	qm	qm	cbm	lfd. m	cbm	ℳ
Bestand 1. April 1888		10 199	11 511	21 665	4512	13 611	673	1 013	13 468	786 763
Zugang		15 900	40 894	57 244	8422	8 200	4542	17 406	24 476	1 671 990
Abgang		17 945	37 156	56 317	9048	18 181	3128	17 912	25 227	1 739 643
Bestand 1. April 1889		8 154	15 249	22 592	3886	3 630	2087	507	12 717	669 110
Durchschn.-Preis (Mark)	1886/87	18.05	14.05	13.06	9.45	6.80	5.00	20.80	.	.
	1887/88	17.00	13.00	11.65	9.61	6.80	5.00	19.30	.	.
	1888/89	16.19	11.74	11.27	9.45	6.80	5.07	21.82	.	.

Digitized by Google

Alte Canäle und Thonrohr-Leitungen sind gelegentlich stattgehabter Pflasterungen in der Freienwalderstraße und in der Großen Frankfurterstraße beseitigt worden. An tiefen Rinnsteinen sind im Jahre 1888/89 49 328 lf. m (in den Vorjahren rückwärts 37 308, 24 106, 44 487, 46 726 lf. m) beseitigt mit einem Kostenaufwand von 52 197 ℳ (72 616, 73 408, 6.) 403, 76 046 ℳ) ausschließlich des Materials. An Beihülfen zur Regulirung und Verbesserung von Bürgersteigen (6.50 ℳ pro 1 qm Granitplatten oder Asphalt, 4.00 ℳ pro 1 lfd. m Bordschwellen) sind 1888/89 an den Grundeigenthümer 40 351 ℳ (66 173.48 ℳ, 69 413 ℳ) gezahlt worden.

Herstellung und Veränderung von Straßen und Plätzen. Die im Vorjahre begonnene Anlage eines Gondelhafens bei den Zelten wurde vollendet. Die Anlage der zur Verkehrsentlastung der Friedrichstraße bestimmten linksseitigen Uferstraße (Reichstags-Ufer) ist begonnen. An der Stelle des Schlesischen Thors ist durch Wegräumung eines Hauses ein geräumiger Platz geschaffen und mit einem Schmuckplatz und einem Inselperron versehen worden. Die Verbreiterung der Communication am Neuen Thor auf 24 m ist durch Verträge mit den Adjacenten gesichert und die Freilegung des Straßenlandes begonnen worden. Zur Verbreiterung der Gollnowstraße an der Einmündung in die Neue Königstraße sind die vorspringenden fünf Grundstücke angekauft und mit ihrem Abriß begonnen worden. Der Hansaplatz ist mit Schmuckplätzen versehen worden. Die Kaiser-Wilhelmstraße ist von der Neuen Friedrichstraße bis zur südlichen Flucht der Stadtbahn mit definitiver Pflasterung versehen worden.

Chausseen. Durch Asphaltirung eines Theiles des Schöneberger- und Lützower-Ufers und Pflasterung der Alt-Moabiterstraße von der Otto- bis zur Gotzkowskystraße ist die Gesammtlänge der von der Stadt zu unterhaltenden Chausseen von 68 307 auf 61 158 m, der Flächeninhalt von 428 100 auf 424 021 qm verringert worden. Die Kosten für die Unterhaltung der Chausseen, chausseemäßig befestigter Alleen u. s. w. innerhalb und außerhalb des Weichbildes haben im Jahre 1888/89 353 894 ℳ betragen (gegen 352 323, 290 200, 287 648 ℳ in den Vorjahren rückwärts). Die Kosten für die Unterhaltung der Wege haben betragen 30 942 ℳ gegen 34 001 ℳ im Vorjahre, die der Brücken, Bohlwerke, Uferschalungen 71 277 ℳ gegen 64 337 ℳ im Vorjahr.

Brücken-Neubauten. An der Kaiser-Wilhelmbrücke sind die Arbeiten so weit gefördert worden, daß die Brücke am Schlusse des Berichtsjahres ihrer Vollendung schnell entgegenging. Für die Moltkebrücke sind die Fundirungsarbeiten im ganzen Umfang beendet, und das Pfeilermauerwerk aus Klinkern in einer Höhe von 1.29 m aufgeführt. Die Gotzkowskybrücke, welche im Wesentlichen im Vorjahr vollendet war, ist, nachdem das auf Charlottenburger Gebiet belegene Terrain zur südlichen Brückenrampe im Wege des Enteignungsverfahrens erworben worden, im Sommer 1888 dem öffentlichen Verkehr übergeben worden. Unter der Eisenbahnbrücke über die Spree beim Bahnhof Bellevue ist von einer Actiengesellschaft eine Fußgängerbrücke gebaut, ihre Unterhaltung von der Stadtgemeinde übernommen worden. Am 1. April 1889 ist sie dem öffentlichen Verkehr übergeben.

An Brunnen sind im Jahre 1888/89 hinzugekommen: a) Flachbrunnen: 2 alte Rohrbrunnen mit hölzernem Pumpwerk, 26 Rohrbrunnen neuer Construction, b) Tiefbrunnen: 9 Rohrbrunnen neuer Construction; beseitigt sind a) Flachbrunnen: 19 alte Kesselbrunnen mit hölzernem Pumpwerk, 1 alter Rohrbrunnen mit hölzernem Pumpwerk, b) Tiefbrunnen: 2 alte Kesselbrunnen mit eisernem Pumpwerk. Am 1. April 1889 bestanden a) Flachbrunnen: 795 alte Kesselbrunnen mit hölzernem Pumpwerk, 11 alte Kesselbrunnen mit eisernem Pumpwerk und eisernem Gehäuse neuer Construction, 34 alte Kesselbrunnen ohne Pumpen, 67 alte Rohrbrunnen mit hölzernem Pumpwerk, 8 alte Kesselbrunnen mit monumentalem Zinkgehäuse, 276 Rohrbrunnen neuer Construction, b) Tiefbrunnen: 35 alte Kesselbrunnen mit hölzernem, 8 dergl. mit eisernem Pumpwerk, 45 Rohrbrunnen neuer Construction.

Bedürfnißanstalten: An städtischen Anstalten sind 6 siebenständige, davon 2 an Stelle der beseitigten zweiständigen, 1 zweiständige an Stelle der beseitigten

Digitized by Google

einständigen aufgestellt. Die Protz'schen Anstalten sind in diesem Jahre nicht vermehrt worden.

2. Städtisches Straßen-Reinigungswesen.

Das Straßengebiet, welches der regelmäßigen Reinigung unterliegt, umfaßte am 31. März 1889 7 744 693 qm, darunter 4 615 047 qm Fahrdamm, 3 129 646 qm Bürgersteig; es hat sich im letzten Jahre um 1.9 bez. 2.7 und 0.7 Pc. vermehrt. In den letzten 6 Jahren (seit 1. März 1883) betrug die Vermehrung 7.4 bez. 9.4 und 4.6 Pc. Seit der Uebernahme der Straßenreinigung in die städtische Verwaltung, 1. October 1875 hat sich das Gebiet etwa um 60 Pc. erweitert. Die mit besserem Pflaster versehene, der Reinigung unterworfene Straßenfläche wird am 31. März 1889 auf 1 488 000 qm Steinpflaster I. bis III. Classe, 75 928 qm Holzpflaster, 567 905 qm Asphaltpflaster angegeben. Doch erfordert das letztere ganz besondere Sorgfalt; sie hat demnach im letzten Jahre um bez. 12.3, 3.1, 17.9, überhaupt um 13.4 Pc. zugenommen, in den letzten 6 Jahren hat die Erweiterung 93.8, 293.0, 187.3, überhaupt 116,6 Pc. betragen.

Das Arbeitspersonal hat durch Errichtung einer neuen, der 21. Aufseher-Abtheilung eine Vermehrung erfahren. Es sind nunmehr 6 Oberaufseher und 21 Aufseher vorhanden. Das Gehalt der ersteren betrug 2160 bis 2700 ℳ (durchschnittlich 2493⅓ ℳ), der letzteren für 8 1830, 8 1680, 5 1500 ℳ. Sämmtliche Oberaufseher und Aufseher beziehen außer ihrem Gehalt noch Zulagen von 240 bez. 180 ℳ pro Jahr für Ausübung straßenpolizeilicher Functionen. Die Zahl der Arbeiter ist um 4 Vorarbeiter, 12 ständige Arbeiter, 10 Asphaltburschen und 2 Chausseearbeiter vermehrt worden. Die nunmehr vorhandenen 84 Vorarbeiter haben einen täglichen Lohn von 3.50 ℳ, 434 ständige Arbeiter erhielten je 3, 70 dergl. je 2.50 ℳ, 65 Asphaltburschen je 1.50 ℳ, 22 Chausseearbeiter je 2 ℳ; die 675 Arbeiter also durchschnittlich 2.83 ℳ. Dazu kommen noch ein Holzarbeiter und 1 Flickschneider, welche im Geräthedepot ständig beschäftigt sind.

An Unterstützungen der Beamten und Arbeiter, deren Wittwen und Waisen bei Todes-, Krankheits- und sonstigen Unglücksfällen sind 3785 ℳ (gegen 3900.40 ℳ, 4000, 4009.15, 2597.33, 2242, 1753.50 ℳ in den Vorjahren rückwärts gezahlt worden. Invaliden Arbeitern wurden außerdem je nach ihrer Dienstzeit von mindestens 10 bis 30 Jahren und darüber laufende Unterstützungen von mindestens 400 bis 600 ℳ gewährt. Im Jahre 1888/89 sind 11 Arbeiter, 2 mit 600, 4 mit 550, 1 mit 500, 4 mit 400 ℳ in den Ruhestand versetzt worden.

Für die zum Abfahren des Schnees und Aufeisen der Rinnsteine im Winter für einen Tagelohn von 2 ℳ angenommenen Hülfsarbeiter sind 1888/89 106 223 ℳ verausgabt worden (164 897, 66 544, 97 790, 38 435). Für Beschaffung von Geräthen wurden 1888/89 55 969 ℳ ausgegeben (gegen 55 992, 53 809, 502 77, 44 518 ℳ in den Vorjahren rückwärts).

An Materialien wurden i. J. 1888/89 beschafft: Streusand cbm 6604 (3676 i. Vj.), Desinfectionspulver kg 33 311 (36 277), Hanfschlauch m 4727 (5757), Streusalz kg 59 038 (44 725).

Die Errichtung der 21. Abtheilung hat die Bildung eines neuen Geräthedepots und die Vermehrung der Zahl der Kehrmaschinen um 2 mit sich gebracht.

Für Bespannung, Bedienung und Unterhaltung der Kehrmaschinen erhalten die Unternehmer nach einem neuen Vertrage 6 ℳ pro Maschine und Tag gegen früher 5.34 ℳ. Auch die Kehricht- und Schneeabfuhr ist seit 1. April 1888 auf 6 Jahre von neuen Unternehmern übernommen worden, welche für die Kehrichtabfuhr jährlich 378 160 ℳ gegen bisher 364 752 ℳ, für die Schneeabfuhr 2.25 bis 2.50 ℳ per Fuhre zu 2 cbm gegen bisher 1.75 bis 2.25 ℳ erhalten. Die Gesammtzahl der Kehrichtfuhren war im Jahre 1888/89 97 969 (gegen 96 206, 95 095, 94 380, 95 989, 94 662, 95 493, 104 542, 108 432, 106 651 in den Vorjahren rückwärts), die der Schneefuhren 175 256, für welche nach Abzug von 10 311 Fuhren 379 869 ℳ gezahlt sind.

Digitized by Google

Die Straßenbesprengung vom 1. April bis 31. October erfordert in diesem Jahre wie im vorigen eine Pauschalsumme von 220 206 ℳ. An Wasser sind zur Besprengung verbraucht worden 719 494 cbm. Die Zahl der zu reinigenden öffentlichen Bedürfnißanstalten betrug am 31. März 1889 124, darunter waren 109 an die Canalisation angeschlossen. Für die zusammen 540 Stände der Anstalten betrug der Wasserverbrauch ungefähr 591 300 cbm. Für Reinigung von Privatstraßen wurden 4374 ℳ (gegen früher 3344 ℳ) vereinnahmt.

Die Gesammtfläche der Pferdebahngeleise (Dammstreifen von 2.8 m Breite bei eingeleisigen Bahnen, 5.6 m bei zweigeleisigen), deren Reinigung und Besprengung durch die städtische Verwaltung bewirkt wird, machte am 31. März 1888 ungefähr 582 200 qm aus. Der dafür zu entrichtende Betrag (3 Fünftel der Selbstkosten) belief sich auf 101 410 ℳ. — Für auf polizeiliche Requisition vorgenommene executive Reinigung wurden 1888/89 1336.86 ℳ liquidirt. Davon gingen ein 478.55 ℳ, niedergeschlagen sind 322.53 ℳ.

Einnahmen und Ausgaben der Straßenreinigungs-Verwaltung.

	1884/85	1885/86	1886/87	1887/88	1888/89
Ausgaben	1 510 463	1 761 060	1 687 398	2 094 162	2 006 222
Einnahmen	84 682	87 925	94 815	112 620	110 777
Mehrausgaben . . .	1 425 781	1 673 135	1 592 583	1 981 542	1 895 445

3. Städtische Park- und Gartenverwaltung.

Parkanlagen. Die Anlage des Victoria-Parks ist im August begonnen und nur zu einem Theil ausgeführt. Von den dafür disponiblen 234 000 ℳ sind deshalb nur 47 473 ℳ verbraucht worden. Die Treptower Parkanlagen wurden fast vollendet; es bedarf noch der Cassirung des den Park durchschneidenden Feldweges. Im Humboldthain wurde ein warmes Gewächshaus für die größeren Palmen, und ein temperirtes Gewächshaus erbaut und das Humboldt-Denkmal fertiggestellt. Im Friedrichshain wurde eine Anzahl neuer Hydranten angelegt.

Baumschulen und Plänterwald. Aus den städtischen Baumschulen wurden für Zwecke der städtischen Park- und Gartenanlagen einschließlich der Erweiterung des Plänterwaldes 118 225 Stück Gehölz im Werthe von 62 332.15 ℳ abgegeben. Der Waldbestand hat sich von 3 854 798 Stück auf 3 216 986 vermindert, und zwar hat die Verminderung nur die niedrigeren Gehölze bis 1.30 m Höhe betroffen (um 715 375 Stück), während die höheren Sorten um 77 563 Exemplare vermehrt sind. Die Arbeiten zur Herstellung des Plänterwaldes hinter Treptow konnten wegen des hohen Wasserstandes im Frühjahr nicht vollendet werden.

Die Anpflanzungen auf Straßen, Plätzen, Schulhöfen und Grundstücken der Hospitäler sind vervollständigt, erneuert, vermehrt. Zur Ausschmückung der Anlagen im Innern der Stadt, der Schulgärten u. s. w. wurden in den Gewächshäusern im Humboldthain 78452 Topfgewächse im Werthe von 16 751.10 ℳ herangezogen. Die Pflanzenbestände der Gewächshäuser umfaßten im Sommer 32 244 Exemplare. Für den botanischen Unterricht in den Lehranstalten der Stadt wurde die nöthige Anzahl von Pflanzen aus den botanischen Abtheilungen des Humboldt- und des Friedrichhains geliefert.

4. Allgemeine Canalisation.

a) Das Rohrsystem.

Zur Weiterführung der Canalisationsbauten sind auf Berliner Gebiet rund 33 000 lf. m Leitungen gegen rund 18 300 m im Vorjahre ausgeführt worden, und zwar als Nachtragsbauten in den Radialsystemen I bis VI 4 lf. m gemauerte Canäle, 9 942 lf. m Thonrohrleitungen, im Radialsystem VII 347 lf. m gem. Ca-

Digitized by Google

näle, 2614 lf. m Thonrohrl., auf Charlottenburger Gebiet 515 lf. m Canäle und 1753 lf. m Thonrohrl., auf Schöneberger Gebiet 612 lf. m Canäle und 1165 lf. m Thonrohrl., im Radialsystem VIII 5593 lf. m Canäle und 2251 lf. m Thonrohrl., im System IX 2431 lf. m Canäle und 888 lf. m Thonrohrl., im System X 2301 lf. m Canäle und 5803 lf. m Thonrohrl., im System XII 818 lf. m Canäle; für Berlin zusammen 11 495 lf. m Canäle und 21 498 lf. m Thonrohrl., außerdem auf fremdem Gebiet zusammen 1127 lf. m gem. Canäle und 2918 lf. m Thonrohrleitungen.

Die im Jahre 1886 sistirten Bauarbeiten des Systems X wurden Anfangs Mai 1888 wieder aufgenommen, nachdem die Königl. Ministerial-Commission zur Beaufsichtigung der Berieselungsanlagen der Stadt Berlin am 23. April die Entwässerungsverhältnisse des Zingergrabens in Blankenfelde an Ort und Stelle in Gemeinschaft mit den Magistrats-Commissarien besichtigt hatte; die landespolizeiliche Erlaubniß wurde unter dem 11. Juni ertheilt.

Durch Beschluß vom 29. November 1888 hat die Stadtverordneten-Versammlung sich mit der Canalisation der gesammten Radialsysteme IX und X zu den anschlagsmäßigen Kostenbeträgen von 7 915 000 ℳ und 6 300 000 ℳ einverstanden erklärt.

Beim Bau der Druckrohrleitungen wurde das gemeinschaftliche Druckrohr der Radialsysteme VIII und X fertig gestellt; von den getrennten Druckrohrleitungen von den Pumpstationen bis zum Kuppelstück an der Ecke der Kolonie- und Sandstr. wurde diejenige für System VIII in Angriff genommen, die für X fertig gestellt.

Auf der Pumpstation von VIII wurde der Bau des Sandfangs vollendet, und für das Maschinenhaus, Kesselhaus und den Schornstein die erforderlichen Betonfundamente ausgeführt. Der Bau der Canal- und Thonrohrleitungen wurde in diesem System ganz besonders gefördert.

Im Radialsystem XII sind die Entwürfe für die Bauten der Pumpstation fertig gestellt, der Bau des Sandfangs ist vollendet.

Radialsystem	Es waren ausgeführt lfd. m am 31. März									
	1885	1886	1887	1888	1889	1885	1886	1887	1888	1889
	gemauerte Canäle					Thonrohrleitungen				
I	10 037	10 037	10 037	10 037	10 037	33 310	34 150	35 066	35 909	36 574
II	14 421	14 421	14 421	14 421	14 421	53 070	53 070	53 070	53 070	53 070
III	10 232	10 232	10 232	10 232	10 236	79 081	80 304	80 548	80 593	80 593
IV	22 886	23 278	23 362	23 670	23 670	97 175	98 458	98 821	100 003	101 840
V	22 249	22 793	23 080	24 720	24 720	72 446	73 750	76 592	78 557	81 295
VI	8 387	8 509	9 503	9 943	9 943	7 031	20 565	31 379	34 842	39 544
VII	8 873	9 420	9 918	11 222	11 569	8 916	19 986	23 669	24 100	26 714
VIII	—	—	—	3 240	8 833	—	—	—	748	2 999
IX	—	—	1 786	1 786	4 217	—	532	661	1 829	2 717
X	1 997	1 997	2 109	2 109	4 410	—	—	76	382	6 185
XII	—	—	274	1 384	2 202	—	—	—	—	—
Ueberh.	99 082	100 687	104 722	112 764	124 258	351 029	380 815	399 882	410 033	431 531

Zu den 47 Grundstücken des Radialsystems VIII, welche am Schlusse des Etatsjahres 1887/88 mit Anschlußleitungen versehen waren, sind im Laufe des Jahres 1888/89 28, zu den 16 Grundstücken in IX sind 16, zu dem 1 in X sind 2 Grundstücke hinzugekommen, so daß die Zahl derartiger Grundstücke am 31. März 1889 in VIII 75, in IX 32, und in X 3 betrug.

Von den an die Radialsysteme I bis VII angeschlossenen 18 745 Grundstücken liegen 297 außerhalb des Berliner Weichbildes, und zwar 1 (R.-S. VI) auf Rixdorfer, 212 (R.-S. VII) auf Charlottenburger und 84 (R.-S. VII) auf Schöneberger Gebiet. Die Gesammtzahl der angeschlossenen Berliner Grundstücke war also am 1. April 1889: 18 448. Außerdem fließen die unreinen Fabrikabwässer der auf Treptower Gebiet belegenen Anilinfabrik nach den Leitungen des Radialsystems I.

Digitized by Google

Radialsystem	Hausanschlüsse, ausgeführt in den Jahren											Ueberhaupt
	bis 1878	1879	1880	1881	1882/83 Quart.	1883/84	1884/85	1885/86	1886/87	1887/88	1888/89	
I	—	218	749	277	63	20	54	21	55	59	58	1 574
II	—	572	1507	697	48	18	24	14	9	10	4	2 903
III	2415	30	257	218	58	24	22	14	20	14	7	3 079
IV	—	367	1363	856	311	608	576	238	99	84	94	4 596
V	—	—	—	341	202	1016	1330	419	114	109	123	3 654
VI	—	—	—	—	—	—	—	78	974	156	143	1 351
VII	—	—	—	—	—	—	—	904	295	141	248	1 588
Ueberh.	2415	1187	3876	2389	682	1686	2006	1688	1566	573	677	18 745

Leistungen und Betriebskosten der einzelnen Radialsysteme vom 1. April 1888 bis 31. März 1889.

Radialsystem	Zahl der angeschlossenen Grundstücke	Nach den Rieselfeldern geschaffties Closet-, Wirthschafts- und Regenwasser im Jahre cbm	Nach den Rieselfeldern geschaffties Closet-, Wirthschafts- und Regenwasser durchschn. täglich cbm	Betriebskosten für die Pumpstation persönliche Kosten M	Betriebskosten für die Pumpstation sächliche Kosten M	Betriebskosten für die Pumpstation darunter für Kohlen M	Betriebskosten für Straßenentwässerungs-Anlagen persönliche Kosten M	Betriebskosten für Straßenentwässerungs-Anlagen sächliche Kosten M	überhaupt M
I	1 574	4 860 403	13 316	18 378	50 253	24 666	14 629	4 405	87 665
II	2 903	8 369 112	22 929	20 806	52 993	37 122	23 777	8 742	106 318
III	3 079	6 821 931	18 690	24 153	55 126	40 701	22 595	8 939	110 813
IV	4 596	9 175 006	25 137	22 191	65 345	45 766	26 411	9 736	123 683
V	3 654	9 190 392	25 179	23 357	61 132	46 993	23 740	9 277	117 506
VI	1 351	3 559 337	9 752	15 759	25 141	16 883	9 414	4 002	54 316
VII	1 588	2 942 984	8 063	16 222	17 625	11 093	13 144	3 242	50 233
Ueberh.	18 745	44 919 165	123 066	140 866	327 615	223 224	133 710	48 343	650 534
1887/88	18 068	43 584 954	119 085	134 565	299 019	215 520	127 153	46 307	607 044
1886/87	17 495	41 213 696	112 914	128 352	280 473	210 814	120 656	41 879	571 360

Die Canalisationsverwaltung rechnet, daß die Pumpstationen I bis VII pro Tag und Kopf 103.1 Liter gefördert hätten, und daß dies täglich 38.65 Liter mehr seien, als die Wasserwerke in reinem Zustande zur Stadt einführten. Hierbei scheint die für das Ende des Berichtsjahres angenommene Zahl der angeschlossenen Einwohner zu Grunde gelegt zu sein. Die Differenz würde theils auf das aus Brunnen und öffentlichen Wassern bez. aus Privatleitungen entnommene Wasser, theils auf Regenwasser und Abgänge zu rechnen sein.

Im Berichtsjahr wurden 9499 cbm an festen Rückständen (Sand, Lappen 2c.) aus den Bassins der Pumpstationen und den Canälen und Thonrohr-Leitungen herausgenommen und abgefahren; besonders hoch war das Verhältniß der festen Rückstände zu der geförderten Wassermenge im Radialsystem VI, weil bei heftigen Regengüssen von den Abhängen des Kreuzberges und des Tempelhofer Feldes erhebliche Mengen Sand herab und in die Straßengullies bezw. in die Canäle geschwemmt werden.

b) Die Rieselgüter.

Die Güterverwaltung erhielt im Jahre 1888/89 einen erheblichen Zuwachs durch die am 1. Juli 1888 erfolgte Uebernahme des bisher verpachteten Gutes Hellersdorf. Dasselbe mit einer Gesammtfläche von 429.81 ha (im Verwaltungsbericht 1885/86 Seite 1 wird die Größe auf 432.391 ha angegeben) wurde dem Administrationsbezirk Falkenberg zugetheilt.

Digitized by Google

Das Gesammt-Areal der am 1. April 1889 der Stadtgemeinde gehörigen Güter umfaßte:

1. Osdorf, Großbeeren, Falkenberg und Malchow für Radialsystem I/VII mit	4475.78 ha
2. Blankenfelde-Rosenthal-Möllersfelde, Lindenhof für R.-S. VIII/X mit	1154.08 =
3. Hellersdorf für R.-S. XII mit	429.81 =
In Selbstbewirthschaftung zusammen incl. der verpachteten Ländereien.	6059.67 ha
4. Hierzu das noch verpachtete Gut Schenkendorf mit	608.71*) =
giebt einen Gesammtbesitz von	6668.38 ha

Gegen das Vorjahr (der Besitz der Gemeinde Berlin am 1. April 1888 wird nach dem Verw.-Ber. 1887/88 S. 8 auf 6650.28 ha angegeben, und es wird gegen das Vorjahr ein Zugang von 191.62 ha nachgewiesen, während der Ende März 1887 vorhandene Grundbesitz im Verw.-Ber. 1886/87 S. 11 auf 6501.21 ha angegeben ist, was einen Gesammtbesitz von 6692.83 ha am 1. April 1888 ergeben würde) vergrößerte sich das Areal

in Blankenfelde durch Ankauf um	16.74 ha
durch Feststellung der richtigen Größe der Spandauer Wiesen um	1.98 =
zusammen mehr	18.72 ha
Es verminderte sich durch Abtreten mehrerer kleiner Parzellen in Malchow um	0.62 =
so daß eine Vergrößerung stattfand um	18.10 ha

Die guten Resultate, welche Gärtner und Landwirthe durch Pachtung von Rieselland erzielten, haben weitere Nachfrage zur Folge gehabt, so daß die Gesammtfläche der verpachteten Ländereien 762.98 ha, also 207.05 ha mehr als im Vorjahre betrug. Von diesen waren 639.08 ha aptirtes Land und brachten 130 775.04 ℳ, also im Durchschnitt 204.65 ℳ Pacht pro ha, während die 123.95 ha nicht aptirtes Land 10 240.94 ℳ, also im Durchschnitt 82.62 ℳ Pacht pro ha brachten.

Die Zahl der Rieselwasser-Abnehmer hat sich ebenfalls vermehrt, obgleich der Zins von 20 ℳ pro Jahr und ha auf 40 ℳ erhöht worden ist.

An besonderen Vorkommnissen wird angeführt, daß Osdorf am 28. Juni 1888 durch Hagel heimgesucht wurde, wobei 24 ha Sommerweizen und 21 ha Hafer gelitten hatten. In Großbeeren fanden am 24. und 26. Mai 1888 zwei Waldbrände, hervorgerufen durch Locomotivfeuer, statt, und im Juni brannte in Falkenberg eine Strohmiethe und im September eine neu umgebaute Scheune mit Inhalt nieder.

Durch die ungünstigen Witterungsverhältnisse hatten hauptsächlich Weizen und Rübsen und die Rieselwiesen gelitten, während die natürlichen Wiesen, die Obstalleen und Baumschulen sich gut gehalten hatten.

Dem Verein zur Beförderung des Gartenbaues wurden auch in diesem Berichtsjahr 1.12 ha Rieselland in Blankenburg zu Anbauversuchen (Gemüse, Samen, Blumen, Blumenzwiebeln, Gehölze, Obst, offizinelle Kräuter) unentgeltlich überlassen.

Die Kosten für 877 auf den Rieselfeldern beschäftigte Häusslinge, deren Arbeitsleistung sich zu der eines freien Arbeiters ungefähr wie 1 : 3.5 verhält, beliefen sich auf rund 0.54 ℳ pro Mann und Arbeitstag. Für die Zeit vom 1. November bis Ende März wurden Löhne nicht gezahlt, die Häusslinge erhielten 10 Pf. pro Arbeitstag als Ueberverdienst.

*) Die im Jahrbuch, Jahrg. XIV, auf 615.97 ha angegebene Größe von Schenkendorf war dem Bericht der Deputation für die Verwaltung der Canalisationswerke 1886/87 Seite 2 entnommen.

Digitized by Google

Bodenbenutzung 1888/89	Aptirtes Land				Nicht aptirtes Land			
	in Selbstbewirthschaftung	verpachtet	ertragslos	überhaupt	in Selbstbewirthschaftung	verpachtet	ertragslos	überhaupt
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1. Osdorf, Heinersdorf, Friederikenhof:								
Ackerland	712.97	152.94	4.60	870.51	90.54	20.53	—	111.07
Baumschulen	3.08	—	—	3.08	—	—	—	—
Weiden, Erlen	—	—	7.47	7.47	12.46	14.21	—	26.67
Naturwiesen	—	—	—	—	5.57	19.35	—	24.92
Deputatland, Gärten	—	—	—	—	1.75	—	20.54	22.29
Hofstellen, Wege 2c.	—	—	—	—	—	—	170.47	170.47
Ueberhaupt	716.05	152.94	12.07	881.06	110.32	54.09	191.01	355.42
2. Großbeeren:								
Ackerland	529.03	43.04	—	572.07	33.21	4.39	—	37.60
Baumschulen	1.48	—	—	1.48	—	—	—	—
Weiden, Wald	7.41	—	—	7.41	—	—	136.55	136.55
Naturwiesen	—	—	—	—	30.32	47.89	—	78.21
Deputatland, Gärten	—	—	—	—	—	—	18.22	18.22
Hofstellen, Wege 2c.	—	—	—	—	—	—	104.50	104.50
Ueberhaupt	537.92	43.04	—	580.96	63.53	52.28	259.27	375.08
3. Falkenberg, Bürknersfelde, Neu-Ahrensfelde:								
Ackerland	500.00	215.43	5.75	721.18	40.10	0.12	—	40.22
Baumschulen	1.78	—	—	1.78	—	—	—	—
Weiden, Erlen	8.64	—	—	8.64	4.28	—	—	4.28
Naturwiesen	—	—	—	—	13.26	—	—	13.26
Deputatland, Gärten	—	—	—	—	0.50	—	4.50	5.00
Hofstellen, Wege 2c.	—	—	—	—	—	—	187.08	187.08
Ueberhaupt	510.42	215.43	5.75	731.60	58.14	0.12	191.58	249.84
4. Malchow, Blankenburg, Wartenberg:								
Ackerland	771.01	227.62	—	998.63	60.59	10.15	—	70.74
Baumschulen	5.45	—	—	5.45	—	—	—	—
Weiden	0.70	—	—	0.70	0.37	—	—	0.37
Versuchsfeld, Samenb.	2.54	—	1.12	3.66	—	—	—	—
Naturwiesen	—	—	—	—	56.42	7.31	—	63.73
Deputatland, Gärten	—	—	—	—	4.63	—	9.50	14.13
Hofstellen, Wege 2c.	—	—	—	—	—	—	144.41	144.41
Ueberhaupt	779.70	227.62	1.12	1008.14	122.01	17.46	153.91	293.38
Summe 1 bis 4	2544.09	639.03	18.94	3202.06	354.00	123.95	795.17	1273.72
Nicht berieselt:	5. Blankenfelde, Rosenthal, Möllersfelde u. Lindenhof:				6. Hellersdorf:			
Ackerland	650.00	1.30	263.76	915.06	384.80	3.00	—	387.80
Wiesen, Weide	110.00	8.03	17.60	135.63	24.23	—	—	24.23
Deputatland	—	—	38.53	38.53	—	—	—	—
Gärten	11.79	0.12	—	11.91	0.42	—	—	0.42
Hofstellen, Wege 2c.	—	—	52.95	52.95	—	—	17.36	17.36
Ueberhaupt	771.79	9.45	372.84	1154.08	409.45	3.00	17.36	429.81

Während des Berichtjahres sind auf den Rieselgütern Neubauten im Gesammtbetrage von 108 884 ℳ und Um- oder Reparaturbauten sowie Unterhaltungsarbeiten im Gesammtbetrage von 24 325.03 ℳ ausgeführt worden. Hierin sind 1031.44 ℳ enthalten für die Anbringung von Blitzableitern auf den Herrschaftshäusern in Heinersdorf und Blankenburg, welche jetzt als Heimstätten für Genesende dienen.

Digitized by Google

Das Gesammt-Areal der Güter, auf denen bereits Rieselwirthschaft betrieben wird, betrug im Jahre 1888 4475.78 ha. Von diesen waren 3202.06 ha aptirte, zur Berieselung geeignete Flächen, nämlich in Osdorf 881.06, in Großbeeren 580.96, in Falkenberg 731.60 und in Malchow 1008.44 ha. In diese Gebiete sind im Laufe des Berichtsjahres 44 919 165 cbm Abwässer geschafft worden und zwar (wenn man die an andere Besitzer abgegebenen Wassermengen, welche schätzungsweise 5 Pc. des Gesammtquantums betragen, nicht abrechnet) bezw. 14 788 852, 11 764 915, 9 190 392 und 9 175 006 cbm, so daß pro Tag ha durchschnittlich kamen auf Osdorf 45.99, auf Großbeeren 55.48, auf Falkenberg 34.40 und auf Malchow 24.94 cbm, also auf die gesammte Fläche durchschnittlich 38.43 cbm, d. h. 0.78 cbm mehr als im Vorjahre. Dieses mehr durch die Pumpstationen geförderte Wasser, hauptsächlich veranlaßt durch die Zunahme der Bebauung im Radial-System VI, wurde zum größten Theile nach Großbeeren geleitet, weil aus Osdorf

Es waren bestellt mit	in Osdorf, Großbeeren, Falkenberg, Malchow: auf aptirten Flächen: Bestellte Fläche*	Durchschnittl. Ernte pro ha: Körner, Frucht 2c.	Heu, Stroh 2c.	Bruttoertrag pro ha: 1888/89	1887/88	auf nicht aptirten Flächen: Bestellte Fläche	Durchschnittl. Ernte pro ha: Körner, Frucht 2c.	Heu, Stroh 2c.	Bruttoertrag pro ha: 1888/89	1887/88
	ha	kg	kg	ℳ	ℳ	ha	kg	kg	ℳ	ℳ
Winterraps	23.53	1 657	3 136	394.57	435.50	—	—	—	—	—
Sommerraps	26.50	1 133	2 033	311.17	150.44	—	—	—	—	—
Winterrübsen	23.36	1 495	2 817	341.97	342.67	—	—	—	—	—
Senf	2.65	200	1 400	54.00	222.17	2.27	—	—	—	—
Hanf	28.63	8 155	5 200	338.65	—	—	—	—	—	—
Winterweizen	83.81	1 620	3 011	375.80	495.16	—	—	—	—	386.48
Sommerweizen	181.19	1 664	3 312	412.68	338.74	—	—	—	—	—
Winterroggen	397.35	1 694	3 072	349.52	329.14	102.25	1 361	2174	274.60	331.51
Sommerroggen	11.42	1 136	2 409	264.11	143.20	—	—	—	—	115.22
Gerste	76.54	1 534	1 783	257.37	320.10	6.98	2 220	2722	362.20	354.60
Hafer	380.74	1 614	2 916	307.30	274.87	37.55	1 202	2058	243.41	214.87
Kartoffeln	53.13	11 372	—	384.37	475.13	62.78	14 378	—	520.05	307.30
Runkelrüben	373.16	30 400	—	501.60	509.56	5.04	—	—	—	—
Möhren	24.22	22 167	—	447.77	680.52	—	—	—	—	—
Kohl	44.92	12 263	—	367.89	744.12	—	—	—	—	—
Rieselwiesen	781.96	—	59 534	317.61	307.93	—	—	—	—	—
Naturwiesen	—	—	—	—	—	105.57	—	4321	199.81	134.17
	in Blankenfelde 2c.:					in Hellersdorf:				
Winterroggen	275.00	1 045	2 222	273.81	197.00	103.75	1 150	1300	219.50	—
Sommerroggen	26.00	808	1 615	155.55	136.70	—	—	—	—	—
Gerste	47.00	1 157	2 315	225.00	232.48	17.50	1 420	1150	247.00	—
Hafer	183.00	785	1 569	186.29	230.87	36.25	1 200	1100	219.50	—
Kartoffeln	104.00	8 223	—	270.54	351.18	49.75	7 740	—	274.50	—
Runkelrüben	14.00	24 786	—	466.42	479.80	—	—	—	—	—
Möhren	1.00	15 500	—	466.41	—	—	—	—	—	—
Rübsen	—	—	—	—	—	20.50	580	141	123.50	—
Wiesen	110.00	—	2 382	127.67	42.46	164.00	—	1214	65.00	—
Gärten	11.79	856	—	127.81	—	—	—	—	—	—
Ueberhaupt	771.79	.	.	213.52	208.67	391.75	.	.	158.01	—

* Die den Erträgen zu Grunde gelegte aptirte Fläche ist in Wirklichkeit um ca. 10 Pc. kleiner, weil von dem Inhalt der Schläge soviel durch Dämme und Zuleitungsgräben in Anspruch genommen wird, also keine Frucht trägt. Der Bruttoertrag pro ha würde demnach um ca. ein Neuntel zu erhöhen sein.

Digitized by Google

die Adjacenten und Pächter bei länger andauernden Regenfällen kein Wasser abzunehmen pflegen.

Die Zahl der Rieselwärter betrug in Osdorf 50, in Großbeeren 36, in Falkenberg 26 und in Malchow 37, so daß auf je einen Rieselwärter bezw. 17.62, 16.14, 28.15 und 27.24 ha Rieselfläche kamen.

Bezüglich der Arbeiter und Löhne sind die Verhältnisse dieselben geblieben wie im Vorjahre; über Mangel an Arbeitskräften ist nicht geklagt worden.

Welche Flächen auf den einzelnen Gütern in Selbstbewirthschaftung, verpachtet oder ertraglos waren, ist aus der Tabelle S. 158 ersichtlich.

Die Frühjahrsbestellung konnte der Witterungsverhältnisse wegen erst spät stattfinden, war aber am 15. Mai beendet, die Herbstbestellung war vom Wetter begünstigt. Die Versuche, welche im Vorjahre mit der Anlage von Vorbassins zum Absetzen des Schlicks gemacht wurden, entsprachen den gestellten Erwartungen, und es sind weitere Anlagen ausgeführt worden.

Die in Osdorf und Großbeeren gemachten Düngungsversuche mit Mehlkalk sind durchaus gelungen, in Osdorf gelangten 1888 50 000 Ctr. zur Verwendung.

Die Tabelle S. 159 giebt eine Uebersicht über die auf den selbstbewirthschafteten Flächen angebauten Früchte, die Durchschnittsernte und die Bruttoerträge pro ha. Gegen 1887/88 ist der Anbau von Sommerrübsen fortgefallen, der von Gerste eingeschränkt und durch den Mehranbau von Sommerweizen ersetzt worden.

Die Ernte war bei der Ungunst der Witterung nur eine mittelmäßige; besonders das Stroh hatte einen merkbaren Ausfall zu erleiden, der jedoch durch die höheren Preise reichlich aufgewogen wurde. Am meisten hatte der Winterweizen gelitten, der Körnerertrag blieb um 1000 kg pro ha gegen das Vorjahr zurück, ähnlich bei Gerste und Hafer. Senf ergab wieder eine gänzliche Mißernte. Die Möhren, Rüben, Kartoffeln und besonders der Kohl gaben geringere Erträge als im Vorjahre. Dagegen wurden auf den nicht aptirten Ländereien überall, mit alleiniger Ausnahme des Winterroggens höhere Gelderträge erzielt. Thatsächliche Mehrerträge bezüglich des geernteten Quantums haben jedoch nur die Kartoffeln und Wiesen aufzuweisen, denen die feuchte und kühle Witterung des Sommers 1888 sehr günstig war.

Die Obstbäume gaben eine bessere Ernte als im Vorjahre; der Werth der in die Alleen verpflanzten 70 503 Bäume wird auf 250 877 ℳ, der in den Baumschulen vorhandenen 210 608 Pflänzlinge auf 121 139 ℳ, mithin der Capitalwerth der Bestände in den Alleen und Baumschulen auf 372 016 ℳ angegeben.

Aus den in nachstehender Tabelle zusammengestellten Cassen-Abschlüssen der Gutsverwaltungen folgt, daß sämmtliche Rieselgüter im Berichtsjahr 1888/89 Ueberschüsse ergaben, und zwar mit Ausnahme von Malchow höhere als im Vorjahre, sie machten zusammen 1.43 Pc. des Anlagecapitals aus (gegen 1.25 Pc. i. Vj.). Der Bericht der C.-Verwaltung hält den gehegten Hoffnungen auf einen bedeutenden Aufschwung der finanziellen Ueberschüsse der Rieselgüter entgegen, daß die Aptirung das in Gebrauch genommene Land verschlechtert, weil die vorhandene Culturschicht zum größten Theil verschüttet wird, und roher Boden an deren Stelle tritt, welcher erst durch vieljähriges Bestellen und Düngen wieder aufgebessert werden kann, ferner die Kleinheit der Parzellen hinderlich ist, welche der Aptirung und Wasservertheilung wegen nur ca. 0.5 ha groß sein dürfen und endlich daß die Vertilgung des auf dem stickstoffreichen Boden zahlreich wachsenden Unkrauts stets beträchtliche Kosten verursachen wird.

Der Viehstand betrug am 31. März 1888 205 Pferde, 441 Ochsen, 252 Kühe und 3 Maulthiere, er verminderte sich im Laufe des Jahres um 22 Pferde, 50 Kühe und 1 Maulthier, vermehrte sich aber um 66 Ochsen und durch den Zutritt von Hellersdorf um 11 Pferde, 30 Ochsen, 69 Kühe, so daß derselbe am 31. März 1889 betrug 194 Pferde (incl. 6 Fohlen), 537 Ochsen, 271 Kühe und 2 Maulthiere.

Digitized by Google

Kassen-Abschlüsse der Gutsverwaltungen.

Rechnungsjahr 1888/89	Osdorf M	Großbeeren M	Falkenberg M	Malchow M	Rieselgüter zusammen M	Blankenfelde M
A. Einnahme.						
Rieselwiesen	81 990.78	22 393.84	101 163.39	69 785.10	275 333.11	—
Beete	171 035.23	131 862.53	81 245.64	235 884.00	620 027.40	—
Bassins	11 314.88	13 771.44	19 699.20	4 657.47	49 442.99	—
Schlick und Kies	832.25	981.50	1 688.00	1 206.25	4 708.00	—
Acker	26 897.57	6 714.66	18 656.54	23 788.69	76 057.46	193 050.84
Garten	394.38	—	59.60	760.99	1 214.97	—
Weiden	5 401.00	2 077.80	2 495.20	2 045.10	12 019.10	—
Feldwiesen	—	12 457.78	5 822.18	8 038.35	26 318.31	—
Pferdepension	—	—	13 823.20	—	13 823.20	—
Verschiedenes	—	—	—	7 713.40	7 713.40	18 831.25
I. Aus d. Ries.- u. Feldw.	297 866.09	190 259.55	244 652.95	353 879.35	1 086 657.94	211 882.09
Viehverkauf	13 331.80	23 066.50	11 316.00	60 669.95	108 384.25	33 626.78
Milch	15 758.90	1 089.95	884.50	30 835.60	48 568.95	43 585.03
Dung und Jauche	10 987.96	9 339.25	8 037.70	16 759.55	45 124.46	9 937.88
Verschiedenes	—	—	—	1 941.80	1 941.80	—
II. Aus der Viehnutzung	40 078.66	33 495.70	20 238.20	110 206.90	204 019.46	87 149.69
III. Obstbaumanl., Forstw.	10 512.87	3 906.63	5 385.10	6 231.79	26 036.39	—
IV. Pächte	19 601.19	2 012.30	48 588.46	48 492.57	118 694.52	1 828.83
V. Verschied. Einnahmen	4 613.49	3 080.20	9 069.90	4 488.90	21 272.49	3 734.83
VI. Brennerei	—	—	—	—	—	22 935.46
Summe I/VI	372 692.30	232 754.38	327 934.61	523 299.51	1 456 680.80	327 530.90
VII. Mehrw. d. Bestände	18 661.00	14 578.00	—	—	33 239.00	—
Einnahme überhaupt	391 353.30	247 332.38	327 934.61	523 299.51	1 489 919.80	327 530.90
B. Ausgabe.						
Gehälter für Beamte	12 569.95	9 959.80	11 424.88	12 889.70	46 844.33	10 096.84
Abgaben und Lasten	10 769.49	15 079.02	8 142.78	16 130.82	50 122.11	9 493.33
Bauliche Unterhaltung	4 249.10	6 547.69	7 378.20	16 062.51	34 237.50	20 363.01
Hausinventar	1 954.81	3 966.20	1 813.08	4 365.39	12 099.48	2 759.78
Maschinen 2c.	11 288.94	8 836.90	6 256.38	14 833.07	41 215.29	11 314.40
Wege, Drainage	19 875.26	1 440.63	6 702.10	15 996.12	44 014.11	1 889.38
Verschiedenes	3 770.68	2 389.16	1 853.45	2 726.94	10 740 23	3 324.55
a) Allgemeine Kosten	64 478.23	48 219.40	43 570.87	83 004.55	239 273.05	59 241.29
Besold. d. Rieselpersonals	52 140.63	30 920.90	26 530.14	36 450.35	146 042.02	—
Gesinde- und Tagelöhne	26 744.07	11 313.38	13 764.56	35 797.01	87 619.03	93 421.77
Bestellung	72 925 83	54 320.30	59 226.35	118 906.23	305 378.71	
Viehhaltung und -Ankauf	119 222.01	69 485.97	64 964.26	155 609.87	409 282.11	183 952.65
Obstbaumanl., Forstwthsch.	11 075.90	12 215.04	8 849.81	14 956.44	47 097.19	—
Brennerei	—	—	—	—	—	27 634.23
b) Wirthschaftskosten	282 108.44	178 255.59	173 335.12	361 719.90	995 419.05	305 008.65
c) Minderw. d. Bestände	—	—	2 572.00	14 710.00	17 237.00	35 343.72
Ausgabe überhaupt	346 586.67	226 474.99	219 432.99	459 434.45	1 251 929.10	399 593.66
Ueberschuß	44 766.63	20 857.39	108 501.62	63 865.06	237 990.70	—
Zuschuß	—	—	—	—	—	72 062.76
Anlage-Capital	4 278 815.83	2 289 363.47	3 693 568.56	5 759 348.30	16 096 096.46	—
Verzinsung Pc. 1888/89	0.99	0.84	2.63	1.06	1.43	—
" " 1887/88	0.70	0.57	2.36	1.21	1.25	—
" " 1886/87	—	0.96	2.00	1.33	0.72	—

Digitized by Google

Der durchschnittliche Milchertrag pro Kuh und Tag betrug in Osdorf 10.91, in Malchow 9.83, in Blankenfelde 9.65, in Hellersdorf 8.60 Liter und wurde mit bezw. 12, 11, 11 und 11 Pf. pro Liter verwerthet.

Bei dem An- und Verkauf von Rindvieh und Schafen ergab sich ein Verlust bei Kühen von 12 866.31 und bei Ochsen von 920.65 ℳ; die in Hellersdorf und Malchow gehaltenen 1390 Hammel brachten 1387.90 ℳ Gewinn.

Der Zuschuß, welchen Blankenfelde erforderte, ermäßigt sich durch Abzug der erst im Jahre 1889/90 zur Einziehung gelangenden Reste aus der Brennerei in Höhe von 3356.29 ℳ auf 68 706.47 ℳ. Der Brennereibetrieb beschränkte sich im Jahre 1888/89 auf die Erzeugung des von der Steuerbehörde auf 4 386 300 Literprocente contingentirten Spiritusquantums. Es wurden in der Zeit vom 20. October 1888 bis zum 28. Februar 1889 hierzu im ganzen 132 Bottiche mit zusammen 461 241 Liter Inhalt bemaischt und ergaben (bei durchschnittlich 10.083 Pc.) eine Gesammtausbeute von 4 651 103 Literprocent. Da auf dem Transport nach Berlin hiervon 8710 Lpc. verloren gingen, blieben 4 642 393 Lpc. verkäufliches Spiritusquantum, welches bei einem Durchschnittspreis von 33.53 ℳ pro 10 000 Lpc. 15 567.08 ℳ einbrachte. Hierzu kommt der Werth der ertheilten Berechtigungsscheine mit (incl. Reste von 3 356.29 ℳ) 8 698.99 ℳ und von 414 730 Litern Schlempe à 0.7 Pf. mit 2903.11 ℳ, so daß die Gesammt-Einnahmen der Brennerei 27 169.18 ℳ betrugen oder pro Bottich 205.83 ℳ erzielt wurden. Da die Ausgaben sich auf 25 328.33 ℳ beliefen, so ergab sich ein Ueberschuß von 1840.85 ℳ oder pro Bottich von 13.95 ℳ.

Dem eingeschränkteren Brennereibetriebe entsprechend, war auch die Förderung im Torfstich auf ca. 500 000 Stück zurückgeführt worden, deren Herstellungskosten 650 ℳ ausmachten.

Der ungünstige Abschluß des Berichtsjahres erklärt sich zum Theil daraus, daß die Inventurwerthe erheblich reducirt und viele unbrauchbar gewordenen Inventarstücke ausgeschieden sind.

In Hellersdorf wurden die Ausgaben für Bestellung, Saatkorn ꝛc. durchweg vom derzeitigen Pächter getragen, darum ist eine Ertragsberechnung nicht gut möglich.

Für das noch bis zum 1. Juli 1895 verpachtete Gut Schenkendorf ergiebt der Kassenabschluß: Einnahme 12 108.65 ℳ, Ausgabe 3619.40 ℳ, mithin Ueberschuß 8489.25 ℳ.

Die Drainage- und Meliorations-Arbeiten bestanden vorzugsweise in der Schaffung besserer Vorfluthverhältnisse durch Weiterführung oder Vertiefung bereits bestehender Entwässerungsgräben; neu drainirt wurden nur 6 ha in Großbeeren und 3.5 ha in Falkenberg, sowie mehrere Gebäude durch Drainage trocken gelegt. Gleichzeitig wurde in Osdorf und Falkenberg damit fortgefahren, die Drainmündungen, deren Anzahl sich Ende März 1889 auf 2017 belief, auf eine Länge von etwa 9 m in Cement zu verlegen, um das Eindringen der Weidenwurzeln ꝛc. zu verhüten. Die Ausführung dieser Arbeiten kostete 26 561 ℳ.

Die chemische Untersuchung der Abwässer ist wie bisher von Herrn Prof. Salkowski ausgeführt worden, die 37 untersuchten Proben zeigten nach dem angeführten Berichte nur in wenigen Fällen ungünstige Resultate. Ein Theil der Drainwasser-Proben war fast farb- und geruchlos, ein anderer gelblich oder röthlich gefärbt und von schwach erdigem Geruch; der Gehalt an organischen Keimen stieg bis 56 000 in einem Cubikcentimeter.

c) Uebersicht der Kosten der Berliner Canalisation.

Am 31. März 1888 betrug die Schuld 71 018 485.05 ℳ, war also am 31. März 1889 unter Berücksichtigung des aus der Anleihe verbliebenen Bestandes von 3906.60 ℳ um 1 812 305.26 ℳ größer. Diese Vermehrung setzt sich zusammen aus den Kosten für die Fortführung der Bauten in den Rad.-Syst. I bis X und XII 2 385 012.43 ℳ, den Kaufgeldern für einzelne Parzellen zur Erweiterung der Rieself-

Digitized by Google

Verwendung der Anleihe-Fonds	Ueberhaupt M	Radial-systeme M	Rieselfelder M
Zur Erwerbung der Grundstücke der Pumpstat. u. Ausführung der Bauten der Pumpstationen, Canäle und Druckrohre: a) Rad.-Syst. I bis VII	49 077 212.00	42 475 398.45	—
b) „ „ VIII b. X u. XII		6 601 813.55	—
Kaufgeld für die Rieselfelder: a) Rad.-Syst. I bis VII	12 485 240.02	—	9 173 749.52
b) „ „ VIII b. X u. XII		—	3 311 490.50
Aptirungs- u Drainirungskosten d. Rieselfelder: a) Rad.-Syst. I bis VII	6 637 400.60	—	6 172 788.31
b) „ „ VIII b. X u. XII		—	464 612.29
Versch. Ausg. f. d. Rieselfelder-Hoch- u. Wegebaut., Beitr. z. Ie- a) Rad.-Syst. I bis VII . . . . gul. d. Ruthe: b) „ „ VIII b. X u. XII	1 061 996.22	—	905 904.21
		—	156 092.01
Grunderwerbungs- und Baukosten überhaupt: a) Rad.-Syst. I bis VII	69 261 848.84	42 475 398.45	16 252 442.04
b) „ „ VIII b. X u. XII		6 601 813.55	3 932 194.80
Hierzu die aus Anleihen entnomm. Bauzinsen u. die Coursverluste bei Veräußerung d. Anleihen: a) Rad.-Syst. I bis VII	9 606 216.87	5 891 091.50	2 254 119.48
b) „ „ VIII b. X u. XII		915 633.27	545 372.62
Summe d. aus Anleih. b. 31. März 1889 entnomm. Beträge: a) Rad.-Syst. I bis VII	78 868 065.71	48 366 489.95	18 506 561.52
b) „ „ VIII b. X u. XII		7 517 446.82	4 477 567.42
Hiervon sind bis 31. März 1889 getilgt: a) Rad.-Syst. I bis VII	6 309 682.00	3 869 464.38	1 480 580.48
b) „ „ VIII b. X u. XII		601 418.31	358 218.83
Mithin betrug am 31. März 1889 die zu verzinsl. Anleiheschuld: a) Rad.-Syst. I bis VII	72 558 383.71	44 497 025.57	17 025 981.04
b) „ „ VIII b. X u. XII		6 916 028.51	4 119 348.59
Hierzu Hypothekenschuld auf Grundst. d. Pumpstat. VIII und Falkenberg: a) Rad.-Syst. I bis VII	268 500.00	—	76 500.00
b) „ „ VIII b. X u. XII		192 000.00	—
Gesammtschulden d. Canalis.-Verwalt. am 31. März 1889: a) Rad.-Syst. I bis VII	72 826 883.71	44 497 025.57	17 102 481.04
b) „ „ VIII b. X u. XII		7 108 028.51	4 119 348.59

felder 39 588.31 *M*, den Kosten für Aptirung und Drainirung 102 645.25 *M*, für Hochbauten und Ablösung von Reallasten 135 860.31 *M*, für Zinsen 181 452.81 *M*, dem Coursverlust bei Veräußerung der 1886er Anleihe 2642.26 *M* und dem am 31. März 1889 verbliebenen Bestand von 3906.60 *M*, im ganzen 2 851 107.97 *M*. Davon gehen ab der am 31. März 1888 verbliebene Bestand von 48 465.71 *M* und die im Jahre 1888/89 getilgten 990 337 *M*, so daß sich eine Vermehrung der Gesammtschuld um 1 812 305.26 *M* ergiebt

d) Erkrankungen auf den Rieselgütern.

Die nachstehenden Tabellen sind im Statistischen Amte aus den von den Gutsverwaltungen eingesandten Karten zusammengestellt. Die gemeldeten Krankheitsfälle beziehen sich wiederum nur auf diejenigen Personen, welche Anspruch auf freie ärztliche Hülfe von Seiten der Stadt haben.

Digitized by Google

Rieselgüter	Vorgekommene Erkrankungen: Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December	Ueberhaupt	Erkrankte bis 15 Jahr: w.	m.	über 15 Jahr: m.	w.	In Betracht kommende Bevölkerung im Durchschnitt der Monate: M.	W.	Kd.	Berieselte Fläche: ha
Osdorf	3	5	7	1	—	3	5	—	4	1	3	4	36	3	1	13	19	27	52	39	26 213.44
Heinersdorf	22	13	6	6	9	4	14	5	7	3	3	12	104	4	9	85	6	213	28	44	
Großbeeren	—	6	1	3	1	4	17	5	7	2	8	2	56	17	20	7	12	282	50	83	4 364.29
Neubeeren	1	—	2	—	1	1	1	2	4	1	7	—	20	8	4	2	6				
Falkenberg	4	1	3	1	9	—	—	7	—	1	1	3	30	10	7	10	3	247	62	55	6 440.58
Bürtnersfelde	2	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	6	3	2	—	1				
Malchow	10	16	9	5	7	10	12	9	14	17	4	2	115	36	23	30	26	153	69	68	2 869.81
Wartenberg	5	4	4	3	2	—	—	1	1	6	3	3	32	5	12	6	9	134	44	44	1 976.02
Blankenburg	1	1	1	—	1	1	3	—	2	—	3	—	13	2	1	2	8	50	14	8	1 930.16
Rosenthal	3	4	1	4	3	—	5	1	2	2	—	1	26	2	5	6	13	29	29	37	noch nicht berieselt
Blankenfelde	3	2	6	5	5	9	14	7	7	3	9	6	76	18	22	10	26	38	42	71	
Zusammen	54	52	40	30	39	33	71	37	48	36	41	33	514	108	106	171	129	1173	390	449	45 794.30

Krankheiten und Sterbefälle auf den Rieselgütern.

Krankheiten (Virchow'sche Nomenclatur)	Erkrankungen: Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December	Ueberhaupt	Gestorbene bis 15 Jahr: m.	w.	über 15 Jahr: m.	w.
Masern	—	—	—	—	—	—	15	2	—	—	—	—	17	—	—	—	—
Scharlach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
Rose	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—
Diphtherie	—	—	—	—	—	1	4	5	††6	2	3	—	21	2	—	—	—
Croup	1	5	1	1	—	1	—	—	—	1	2	—	12	—	—	—	—
Keuchhusten	—	10	—	—	1	—	—	—	—	—	4	—	15	—	—	—	—
Karbunkel	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Mumps	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—
Kaltes Fieber	—	—	—	—	1	—	2	—	1	—	—	—	4	—	—	—	—
Acuter Gelenkrheumatismus	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	3	—	—	—	—
Syphilis	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Scabies	3	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—
Wurmkrankheiten	1	3	—	—	1	—	1	—	2	—	2	—	10	—	—	—	—
Schwämmchen	—	—	—	—	1	1	1	—	—	1	—	—	4	—	—	—	—
Verletzungen	5	4	4	†2	2	2	5	2	6	6	—	1	39	—	—	—	1
Zahnen	2	—	—	—	†1	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—
Drüsenabzehrung	1	—	1	1	3	1	1	—	1	2	1	4	16	—	—	—	—
Krebs und Geschwülste	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	4	—	—	—	—
Blutmangel	2	—	—	—	1	1	1	2	1	3	4	—	15	—	—	—	—
Gicht	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—	—
Sonst. Stör. der Ernährung	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Blutschwärsucht	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—
Zellgewebeentzündung	—	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	4	—	—	—	—
Nabelentzündung	—	—	—	—	—	†1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Ezcema	4	3	2	2	1	—	3	1	4	1	2	2	25	—	—	—	—
Progr. Muskelentartung	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Rheumatismus	7	3	6	1	5	2	3	6	4	2	5	5	49	—	—	—	—
Herzvergrößerung	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Herzfehler	—	1	1	†1	1	—	1	—	—	—	—	—	5	—	1	—	—
Venenkrankheiten	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—
Hirnhautentzündung	—	—	—	†1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—

Digitized by Google

Krankheiten (Virchow'sche Nomenclatur)	Erkrankungen													Gestorbene			
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December	Ueberhaupt	bis 15 Jahr m.	bis 15 Jahr w.	über 15 Jahr m.	über 15 Jahr w.
Geisteskrankheit	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Krämpfe	1	2	1	2	—	2	1	—	1	—	—	2	12	—	—	—	—
Ohrenkrankheiten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—
Augenkrankheiten	—	—	—	—	—	—	1	2	3	—	—	1	7	—	—	—	—
Kehlkopfentzündung	3	—	—	1	1	2	—	—	—	—	1	—	8	—	—	—	—
Acute Bronchitis	6	1	2	1	—	2	3	2	1	4	†2	2	26	—	1	—	—
Chron. Bronchialcatarrh	5	—	5	—	2	3	3	3	1	3	3	1	29	—	—	—	—
Lungenentzündung	—	†3	2	2	—	—	1	1	—	1	2	—	12	—	—	1	—
Lungenschwindsucht	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	†1	†1	5	—	1	—	1
Lungenblutsturz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
Lungenemphysem	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Lungenlähmung	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Brustfellentzündung	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	4	—	—	—	—
Halsentzündung	3	1	2	1	2	2	1	—	—	1	2	—	15	—	—	—	—
Brüche	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Darmverschluß	—	—	—	1	1	—	1	—	2	—	—	3	8	—	—	—	—
Magencatarrh	4	3	7	5	8	6	5	4	6	4	3	5	60	—	—	—	—
Magengeschwür	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Durchfall	—	1	†1	—	—	1	5	1	2	2	1	1	15	—	1	—	—
Brechdurchfall	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—
Magen- u. Darmentzündung	4	—	1	1	3	1	2	4	2	1	1	1	21	—	—	—	—
Entz. u. Lähm. der Harnwege	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Sonst. Leiden der Blase	—	1	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	4	—	—	—	—
Nierenentzündung	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Bauchschwangerschaft	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—
Gebärmutterblutung	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	†1	—	—	—	1	—	1	—	—
Zusammen	54	52	40	30	39	33	71	37	48	36	41	33	514	4	6	1	2

5. Die städtischen Wasserwerke.

Die Thätigkeit des kleinen Wasserhebewerks auf dem Tempelhofer Berg war bis zum Schlusse des Winters eine minimale, da der durch dasselbe zu versorgende Stadttheil nur schwach bebaut ist; erst gegen Ende des Berichtsjahres 1888/89 wurde wegen der Ansprüche der Anlagen des Victoria-Parkes die Leistung erhöht.

Bezüglich der neuen Anlagen am Müggelsee hat die Königliche Regierung die Entnahme von 2 cbm Nutzwasser pro Secunde aus dem Müggelsee genehmigt, auch dem Magistrat auf seinen Antrag das Expropriationsrecht zur Erwerbung des erforderlichen Terrains auf der Strecke Müggelsee-Lichtenberg ertheilt.

Die Zahl der an das Rohrsystem angeschlossenen Grundstücke betrug am 31. März 1888 19 775, der Zugang im Jahre 1888/89 628, also der Bestand am 31. März 1889 20 403. Die Gesammtzahl der an das Rohrsystem angeschlossenen Grundstücke hat sich also um 3.17 Pc. vermehrt gegen 3.03 Pc. im Jahre 1887/88. Von den Entnahmestellen waren am Schluß des Etatsjahres aus verschiedenen Ursachen 79 abgesperrt.

Die Verwaltung der städtischen Wasserwerke rechnet die Zahl der mit städtischem Leitungswasser versorgten Einwohner am Schlusse des Etatsjahres auf 1 360 285, mithin auf jedes Grundstück 66.93 Einwohner, was jedoch hinter der Wirklichkeit zurückbleiben dürfte (s. Jhrg. XIV S. 227).

Welche Wassermassen bei Annahme von 90 Pc. durchschnittlichem Wirkungsgrade der Pumpen in den einzelnen Monaten des Etatsjahres sowie in den 8

Digitized by Google

Jahr Monat	Wasserquantum der Hebestation (reducirt auf 90 Pc.) Stral. Thor cbm	Charlottenbg. cbm	Wasserverbrauch in der unteren Zone des Rohrsystems cbm	oberen cbm	Gesammt-wasser-verbrauch der Stadt cbm
April 1888 . .	899 285	1 457 574	2 057 172	299 687	2 356 859
Mai . " . .	1 082 322	1 782 018	2 477 963	386 377	2 864 340
Juni " . .	1 334 332	1 824 763	2 736 737	422 358	3 159 095
Juli . " . .	963 747	2 042 450	2 616 842	389 355	3 006 197
August " . .	1 001 560	2 062 077	2 654 003	409 634	3 063 637
September " . .	928 387	1 966 423	2 504 430	390 380	2 894 810
October " . .	695 581	1 918 495	2 270 392	343 684	2 614 076
November " . .	588 437	1 796 991	2 069 384	316 044	3 385 428
December " . .	628 940	1 715 254	2 062 038	318 156	2 380 194
Januar 1889 . .	663 972	1 710 118	2 059 273	314 817	2 374 090
Februar " . .	602 202	1 533 809	1 860 938	275 073	2 136 011
März " . .	688 108	1 697 905	2 067 556	318 457	2 386 013
Jahr 1888/89 . . .	10 076 873	21 543 877	27 436 728	4 184 022	31 620 750
" 1887/88 . . .	11 522 921	19 354 439	26 845 200	4 032 160	30 877 360
" 1886/87 . . .	11 577 108	18 390 682	26 006 484	3 961 306	29 967 790
" 1885/86 . . .	11 906 807	14 269 105	22 034 006	4 141 906	26 175 912
" 1884/85 . . .	13 115 963	12 819 973	22 048 856	3 887 080	25 935 936
" 1883/84 . . .	11 700 391	12 754 709	21 309 620	3 143 980	24 453 600
1. 1. 1882 b. 1. 4. 1883	11 918 761	15 655 323	24 274 988	3 299 396	27 574 084
Jahr 1881	9 020 410	12 237 203	19 318 359	1 938 754	21 257 613
" 1880	7 985 724	12 295 285	18 487 607	1 793 402	20 281 000

Es wurden verbraucht	1888/89 cbm	Pc.	1887/88 cbm	Pc.
I. Im eigenen Betrieb	255 255	0.807	239 071	0.774
II. a) Mittelst Wassermesser:				
1. für öffentl. Garten-Anlag. u. Schmuckplätze	216 010	0.683	185 996	0.602
2. zur Reinigung von Denkmälern . . .	65	0.000	68	0.000
3. " Speisung der öffentl. Springbrunnen	213 581	0.675	189 613	0.614
4. für 4 Bedürfnißanstalten	17 201	0.055	4 245	0.014
5. " die Milit.-Telegr.-Stat. a. Potsd. Platz	160	0.001	450	0.002
6. " 24 Protz'sche Bedürfnißanstalten . .	19 370	0.061	21 900	0.071
7. " die allg. Canalisat. Rad.-Syst. I b. VII	780 610	2.469	537 012	1.739
b) Nach Abschätzung:				
1. zur Spülung der Rinnsteine	133 472	0.422	144 775	0.469
2. für den Springbr. auf d. Hausvoigteipl.	11 567	0.037	11 844	0.038
3. " Feuerlöschzwecke	1 424	0.004	3 232	0.011
4. " Straßenbesprengung	791 443	2.503	847 455	2.744
5. " Bewässerung d. Bäume i. d. Straßen	25 278	0.080	18 437	0.060
6. " Bedürfnißanstalten	661 441	2.092	627 158	2.031
7. " d. Canal. i. Rad.-Syst. I b. VII excl. III	91 811	0.290	219 737	0.712
8. an Verlusten durch Leckage, Minderangabe der Wassermesser 2c.	1 335 685	4.224	1 765 334	5.717
II. Für öffentliche Zwecke unentgeltlich geliefert .	4 299 118	13.596	4 577 256	14.824
III. 1. Für Privatzwecke	27 052 669	85.554	26 050 563	84.368
2. " Canalisationsbaut. i. Rad.-Syst. VI b. X	13 708	0.043	10 470	0.034
III. Gegen Zahlung geliefert	27 066 377	85.597	26 061 033	84.402
Summe I bis III . .	31 620 750	100.000	30 877 360	100.000

Digitized by Google

vorhergehenden Jahren in die Stadt und in jede Zone des Vertheilungsrohrnetzes geliefert sein würden, ist aus der Tabelle ersichtlich.

Es haben danach die Tegel-Charlottenburger Anlagen 68.1 Pc. des Bedarfs der ganzen Stadt gedeckt; der Wasserverbrauch des durch das Werk in der Belforterstraße versorgten Theiles der sogenannten Hochstadt betrug 13.1 Pc., der des Theiles, welcher durch das Werk am Tempelhofer Berg versorgt wurde, 0.08 des Verbrauchs der ganzen Stadt.

Der Privat-Wasserverbrauch hat sich im Jahre 1888/89 um 3.85 Pc., der gesammte Verbrauch um 2.44 Pc. vermehrt. Ueber die Schwankungen im täglichen Wasserverbrauch, welche die Jahreszeiten veranlassen, giebt der Verwaltungsbericht die nachstehende Tabelle. Nach derselben hätte der durchschnittliche Verbrauch gegenüber der Annahme des Vorjahres (64.68 Liter) abgenommen, was der nassen Witterung des Frühjahrs und Sommers 1888 zugeschrieben wird; der genaue Betrag ist indeß bei der Unsicherheit der Bevölkerungszahl, welche der Bericht auf 1 334 088 annimmt, nicht festzustellen.

Tages-verbrauch	Datum	Wasserverbrauch der Stadt ganzen cbm	Pc.	unteren cbm	Pc.	oberen cbm	Pc.	Wasserverbrauch pro Kopf und Tag der Stadt ganzen Liter	unteren Liter	oberen Liter
Maximum . .	27. Juni	124 907	144	109 470	146	15 437	135	93.80	95.01	86.09
Jahresdchschn.	1888	86 632	100	75 169	100	11 463	100	64.45	64.73	62.89
Minimum . .	26. Decbr.	63 587	70	55 941	74	7 646	67	46.89	47.52	41.03

Zu den am 31. März 1888 vorhandenen 585 Privatwasserwerken sind im Laufe des Etatsjahres 21 hinzugekommen, und diese 606 Privathebewerke haben angeblich ein Lieferungsvermögen von 66807 cbm pro Tag. Es wird angenommen, daß von ihnen 43 Pc. und von den städtischen Wasserwerken 57 Pc. des factischen Verbrauchs der Stadt gedeckt werden (vergl. die bez. Annahme im Bericht der Canalisations-Deputation S. 156).

Das Rohrsystem ist um 23 161 m Rohr, 161 Schieber und 159 Hydranten vermehrt worden, so daß das Vertheilungsnetz am 31. März 1889 aus 661 246 m Rohr, 1875 Schiebern, 4406 Hydranten und 27 Luftventilen bestand. Von den am Schlusse des Etatsjahres im Betriebe befindlichen 20 486 Wassermessern sind 3314 oder 16.18 Pc. aus verschiedenen Gründen ausgewechselt und durch andere ersetzt, 38 oder 0.18 Pc. auf Antrag der Hausbesitzer geprüft worden.

Für den Maschinenbetrieb der Hebestationen wurden 14 010 632 kg Kohlen verbraucht gegen 14 009 043 kg im Vorjahre; der Kohlenverbrauch ist also nur um 0.01 Pc. gestiegen, während die Leistung der Maschinen um 3.94 Pc. größer geworden ist.

6. Das städtische Erleuchtungswesen.

Die Gasabgabe aus sämmtlichen städtischen Gasanstalten betrug vom 1. April 1888 bis 31. März 1889 90 245 000 cbm, sie hat also gegen das Vorjahr um 3 899 000 cbm oder 4.52 Pc. zugenommen. Allerdings ist die Zunahme hinter der des Vorjahres, welche 6.24 Pc. betrug, zurückgeblieben, sie übersteigt aber die durchschnittliche Zunahme während der letzten 13 Jahre. Dabei machte die zunehmende Verwendung des Petroleums und des elektrischen Lichtes dem Gase eine erhebliche Concurrenz. Nach den Angaben des Königlichen Haupt-Steuer-Amtes ist die Einfuhr von Petroleum in Berlin von 47 299 t im Jahre 1887 auf 54 138 t im Jahre 1888, also um nahezu 15 Pc. gestiegen; ebenso haben nicht nur die Berliner Elektricitätswerke ihren Geschäftskreis bedeutend vergrößert, sondern es ist auch eine recht beträchtliche Anzahl von Einzelanlagen für elektrische Beleuchtung eingerichtet worden.

Digitized by Google

Die städtischen Behörden haben die Anlage einer fünften Gasanstalt genehmigt und die Mittel zum Ankauf der erforderlichen Grundstücke bewilligt. Die Gasbereitungsanstalt soll auf Grundstücken in Wilmersdorf und Schmargendorf, zwischen den Bahnhöfen Schmargendorf und Halensee der Berliner Ringbahn und unmittelbar an derselben errichtet werden; für die Anlage der Gasbehälteranstalt sind Grundstücke innerhalb des Weichbildes von Charlottenburg in Aussicht genommen.

Während die Standesamts-Bezirke I, II, VI, X, XI und XII nur eine geringe Zunahme, z. Th. sogar eine Abnahme des Gasverbrauches durch Private zeigten, ist die Zunahme in allen übrigen Standesamts-Bezirken überdurchschnittlich gewesen, besonders hoch in Nr. VII und in Nr. XIII (Wedding), in welchem 31.07 Pc. mehr an Gas verbraucht worden sind als im Vorjahre. Im ganzen hat sich die Zahl der Gasabnehmer bez. der Gasmesser von 48 460 am 31. März 1888 auf 51 047 am 31. März 1889, also um 5.34 Pc. erhöht gegen 4.94 Pc. im Vorjahre. Eine noch größere Steigung weist die Zahl der Flammen auf, für welche diese Gasmesser normalmäßig eingerichtet sind; dieselbe ist von 698 716 auf 750 873 am Schlusse des Jahres 1888/89, also um 7.46 Pc. gestiegen, während die Zunahme im Vorjahr nur 6.04 Pc. betragen hatte. Trotz dieser starken Zunahme der Flammen hat sich die Zahl der abgesperrten Leitungen von 17 303 auf 17 927 erhöht, während in beiden Vorjahren eine geringe Abnahme derselben festgestellt wurde.

Ueber die Zahl der seit 10 Jahren vorhandenen Flammen giebt die folgende Tabelle Auskunft.

Am 31. März	Gasflammen der städt. Anstalten überhaupt	Zunahme Pc.	Private Gasflammen	Zunahme Pc.	Oeffentl. Gasflammen der städt. Anstalten	Zunahme Pc.	Oeffentliche Gasflammen der engl. Gasanstalten	Petroleumflammen
1880	635 365	1.07	623 374	1.01	11 991	4.07	409	776
1881	642 154	1.85	629 675	1.81	12 479	3.66	429	808
1882	654 011	1.35	641 075	1.20	12 936	5.60	581	848
1883	662 835	1.91	649 175	1.88	13 660	3.27	613	883
1884	675 479	3.22	661 372	3.22	14 107	3.00	613	949
1885	697 227	3.14	682 697	3.14	14 530	2.87	507	977
1886	719 106	4.26	704 159	4.27	14 947	3.78	519	981
1887	749 735	4.40	734 223	4.34	15 512	6.49	553	1040
1888	*782 640	4.33	*766 121	4.30	16 519	5.99	583	1062
1889	**819 449		798 631		17 509		643	1095

* Diese Zahlen finden sich in dem Berichte der Verwaltung der städt. Gasanstalten für 1887/88 S. 3, während im Bericht für 1888/89 S. 4 als Gesammtzahl der am 31. März 1888 vorhandenen Flammen 785 477, der Privatflammen 765 703 und der Flammen in den Gasanstalten und Bureaux 3255 angegeben wird.

** Incl. 3309 Flammen in den Gasanstalten und Bureaux.

Die Gesammt-Gasabgabe der Imperial-Continental-Gas-Association im Weichbilde von Berlin wird im Bericht der städtischen Gasanstalten für 1888 auf 32 636 000 cbm (ausschließlich des Gasverlustes) geschätzt.

Für die öffentliche Beleuchtung durch elektrisches Licht waren während des ganzen Betriebsjahres 36 Bogenlampen in der Leipzigerstraße, und zwar sämmtlich bis 12 Uhr Nachts in Benutzung; nach Mitternacht wurden in dieser Straße die Gasflammen angezündet. Vom 1. September 1888 ab wurde der Straßenzug vom Brandenburger Thor durch die Straße Unter den Linden, Opernplatz, Luftgarten und Kaiser Wilhelmstr. bis zur Spandauerstr. durch 104 Bogenlampen beleuchtet, von denen 56 die ganze Nacht und 48 bis Mitternacht brennen; die Gasbeleuchtung war in diesem Straßenzuge ganz eingestellt und wurde nur im Falle

Digitized by Google

des Versagens einzelner Lampen in Benutzung genommen. Außer diesen beiden Einrichtungen für öffentliche Beleuchtung

waren vorhanden	ult. März 1889	ult. März 1888	Zugang	Vermehrung um Pc. 1888/89	1887/88
elektrische Beleuchtungsanlagen .	687	489	198	40.5	47
Bogenlampen	3 622	2 249	1 373	61.0	45
Glühlampen	62 816	45 552	17 264	37.9	104
Davon wurden aus den Centralanlagen der Berliner Elektricitätswerke versorgt:					
elektrische Beleuchtungsanlagen .	450	300	150	50.0	84
Bogenlampen bei Privaten . .	826	540	286	53.0	366
Glühlampen „ „ . .	31 417	23 016	8 401	36.5	147
Von den Einzelanlagen zur Erzeugung des elektrischen Lichts wurden betrieben:					
durch Dampfmaschinen	158	136	22	16.2	10
„ Gasmotoren	79	53	26	49.1	15

Die auf der städtischen Gasanstalt am Stralauer Platz eingerichtete elektrische Versuchs-Station versorgte außerdem 12 Bogenlampen und 60 Glühlampen. Die Zahl der ermittelten elektrischen Lampen betrug daher ult. März 1889 3774 Bogenlampen und 62 876 Glühlampen. Da im Durchschnitt eine Bogenlampe gleich 6 Glühlampen und eine Glühlampe gleich einer Gasflamme zu rechnen ist, so entspricht die Gesammtzahl der Ende März 1889 vorhandenen elektrischen Lampen ungefähr 85 520 Gasflammen, während dieselbe ult. März 1888 nur auf 59 046 berechnet war.

Der Gasverbrauch der öffentlichen Flammen hat sich gegen das Vorjahr, in welchem derselbe 11 261 395 cbm betragen hatte, um 2.02 Pc., die Zahl der Flammen selbst um 5.99 Pc. vermehrt.

Am Schlusse des Jahres 1888/89 waren in Benutzung: 1) 15 296 gewöhnliche Straßenbrenner mit 195 l stündlichem Gasverbrauch, davon brannten 12 776 die ganze Nacht oder 3675 Stunden jährlich, 1434 bis 12 Uhr oder 1900.5 Std., 1071 von 12 Uhr ab oder 1774.5 Std. und 15 je 1100 Brennstunden jährlich; 2) 21 Siemens'sche Regenerativbrenner Nr. I mit 1600 l stündlichem Gasverbrauch bis 12 Uhr; 3) 6 Siemens'sche Brenner No. IIa mit 1200 l stündlichem Gasverbrauch, davon 1 die ganze Nacht, 5 bis 12 Uhr; 4) 304 Siemens'sche Brenner Nr. II mit 800 l stündlichem Gasverbrauch, davon 1 die ganze Nacht, 282 bis 12 Uhr und 21 von 12 Uhr ab; 5) 73 Siemens'sche Brenner No. III mit 400 l stündlichem Gasverbrauch, davon 52 die ganze Nacht, 21 bis 12 Uhr; 6) 1809 Bray-Brenner mit 400 l stündlichem Gasverbrauch, davon 101 die ganze Nacht, 1441 bis 12 Uhr und 267 von 12 Uhr ab. Von der englischen Gesellschaft wurden im Weichbilde von Berlin 643 öffentliche Gasflammen gespeist, von denen 536 die ganze Nacht, 98 bis 12 Uhr und 9 von 12 Uhr ab brannten. Die Zahl der am Schlusse des Jahres 1888/89 vorhandenen Petroleumlampen betrug 1095, davon brannten 1068 die ganze Nacht und 27 bis 11 bez. 1 Uhr.

Die Kosten der öffentlichen Beleuchtung des städtischen Weichbildes berechneten sich auf 2 154 057.77 ℳ, davon kamen auf die elektrische Beleuchtung 168 873.13 ℳ, auf die Petroleum-Beleuchtung 57 299.57 ℳ, auf die Gasbeleuchtung durch die englischen Anstalten 54 485.93 ℳ und durch die städtischen 1 873 399.14 ℳ.

Für den Privatgebrauch waren im ganzen 3 240 669 cbm Gas oder 4.69 Pc. mehr erforderlich als im Vorjahre; da die Zunahme für 1887/88 7.74 Pc. betrug, so ist die diesmalige erheblich hinter ihr zurückgeblieben. Von der zum Privatgebrauch verwendeten Gasmenge sind für andere Zwecke als zur Beleuchtung 3 794 257 cbm oder 5.25 Pc. benutzt. Nach Maßgabe der am Schlusse eines jeden Quartals vorhanden gewesenen Flammen betrug der durchschnittliche Jahresverbrauch

Digitized by Google

einer öffentlichen Flamme 688.72 cbm (gegen 697.30 cbm im Vorjahre), der einer Privatflamme 92.40 (gegen 91.07) cbm; bei Berücksichtigung sämmtlicher, auch der in den Anstalten in Gebrauch befindlichen Gasflammen ergiebt sich ein durchschnittlicher Verbrauch von 103.25 cbm gegen 104.50 cbm im Jahre 1887/88.

Auf die einzelnen Quartale des Rechnungsjahres hat sich die Gasabgabe aus den städtischen Anstalten so vertheilt, daß auf April/Juni 14.8 Pc., auf Juli/September 15.8 Pc., auf October/December 36.3 Pc. und auf Januar/März 33.1 Pc., also auf das Sommerhalbjahr 30.6, auf das Winterhalbjahr 69.4 Pc. kamen; dabei weist das Quartal Juli/September gegen das Vorjahr eine Zunahme des Gasverbrauchs um 7.52 Pc. auf, eine Folge der trüben und kühlen Witterung des Juli 1888, welcher allein gegen den Juli 1887 eine Zunahme von 12.02 Pc. zeigt. Von der gesammten Gasabgabe wurden in den Tagesstunden (vom Auslöschen der öffentlichen Gasflammen bis zum Wiederanzünden derselben) während der Monate April/Juni 34, Juli/September 30, October/December 16, Januar/März 19, zusammen während des Berichtsjahres 22 Pc., in den Nachtstunden bezw. 66, 70, 84, 81 und 78 Pc. verbraucht, so daß der Tagesverbrauch im ganzen Jahre sich im Verhältniß zum Gesammtverbrauch gegen das Vorjahr um 1 Pc. erhöht hat.

An dieser Erhöhung ist besonders die größere Zahl von Gaskraftmaschinen betheiligt, welche von 555 mit 2080.5 Pferdekräften am 31. März 1888 auf 667 mit 3000.75 Pferdekräften, also um 20 Pc. gestiegen ist, während die Vermehrung der Zahl der Pferdekräfte nahezu 50 Pc. beträgt.

Die Gesammtproduction von Gas betrug im Jahre 1888/89 in den 4 städtischen Anstalten 90 210 000 cbm (4.39 Pc. mehr als im Vorjahr), von diesen lieferte die Gasanstalt am Stralauer Platz 9.92 Pc. (gegen 9.94 Pc. im Vorjahre), die in der Gitschinerstr. 32.48 (35.50) Pc., die in der Müllerstr. 32.75 (32.83) Pc. und die in der Danzigerstr. 24.85 (22.24) Pc.; in der letzten Anstalt wurde nach Fertigstellung der Betriebsapparate die Production erhöht und die der Anstalt in der Gitschinerstraße wieder vermindert. Der in sämmtlichen Gasbehältern am 31. März 1889 verbliebene Bestand war um 35 000 cbm geringer als der am 31. März 1888 vorhandene Bestand, daher betrug die gesammte Gasabgabe im Jahre 1888/89 90 245 000 cbm. Von dem hergestellten Gas wurden abgegeben: für die öffentliche Beleuchtung 11 489 208 cbm = 13.58 Pc. (gegen 13.88 Pc. im Vorjahre) des Gesammtverbrauchs, für den eigenen Bedarf der Gasanstalten 719 610 cbm = 0.85 (0.89) Pc., für den Privatgebrauch zu ermäßigtem Preise 3 794 257 cbm = 4.48 (1.23) Pc. und für die Privatbeleuchtung zu gewöhnlichem Preise 68 608 759 cbm = 81.09 (84) Pc., zusammen also 84 611 834 cbm. Es ergiebt sich hiernach ein Gasverlust von 5 633 166 cbm oder 6.24 Pc.

Zur Herstellung der im Jahre 1888/89 erforderlichen 90 210 000 cbm Gas sind 314 264 t ausschließlich schlesischer Kohlen verwendet worden, gegen den Verbrauch im Vorjahre ist eine Steigung um 17 376 t oder 5.85 Pc. eingetreten. Da die Gasproduction nur eine Zunahme von 4.39 Pc. erfahren hat, so hat sich die Gasausbeute pro Tonne vergaseter Kohlen etwas verringert, nämlich von 291.07 cbm im Jahre 1887/88 auf 287.05 cbm im Jahre 1888/89. Diese Verminderung kommt daher, daß während des ganzen Herbstes und Winters die Hitze in den Retortenöfen ermäßigt werden mußte, um die allmähliche Beseitigung der im Rohrnetze aufgetretenen Naphtalin-Ausscheidungen zu erreichen. Im Betriebsjahr 1888/89 sind im ganzen 336 983 Retorten (auf einen Betriebstag berechnet) im Feuer gewesen, welche 2 021 898 mal mit Kohlen beschickt wurden; jede Retorte lieferte in 24 Stunden durchschnittlich 267.7 cbm Gas gegen 271.2 cbm im Vorjahre. Die Zahl der Retorten, welche noch durch gewöhnliche Rostfeuerung im Betriebe erhalten wurden, hat sich gegen das vorige Jahr erheblich vermehrt, indem die in der Anstalt in der Gitschinerstraße noch vorhandenen Rostöfen in stärkerem Maße herangezogen wurden, um dieselben schnell vollständig auszunutzen und demnächst zu Generatoröfen umzubauen. Die Zahl der Retorten-Betriebstage mit Rostfeuerung betrug 19.1 Pc. sämmtlicher Retortentage gegen 10.2 Pc. im Jahre 1887/88.

Digitized by Google

Die Untersuchungen des Gases auf seine Reinheit und Leuchtkraft haben ergeben, daß die Leuchtkraft der Flamme eines Argandbrenners mit einem stündlichen Gasverbrauch von 150 l niemals unter 17 englische Spermacetikerzen gesunken ist; die Lichtstärke betrug im Durchschnitt 17.4 Kerzen, sie erreichte das Maximum von 17.7 Kerzen an 79 Tagen, während das Minimum von 17.0 Kerzen an 52 Tagen beobachtet wurde. Schwefelwasserstoff konnte im reinen Gase niemals nachgewiesen werden, auch der Gehalt an Ammoniak, Kohlensäure und Schwefel war stets sehr unbedeutend.

An Cokes sind aus den zur Vergasung verwendeten 314 264 t Kohlen im Jahre 1888/89 196 830.211 t oder aus 100 t Kohlen 62.64 t Cokes gewonnen worden gegen 62.26 t im Vorjahr. Außerdem wurden an Breeze 2393 t und an Asche 10 665 t gewonnen oder pro Tonne vergaseter Kohlen an diesen Nebenproducten 668 kg. Die Ausbeute an Theer betrug 15 804 t, 5.78 Pc. mehr als im Vorjahre und auf 100 t Kohlen 5.029 t, an Ammoniakwasser 31 586 t, 2.53 Pc. mehr als im Vorjahr und auf 100 t Kohlen 10.14 t Ammoniakwasser.

Im Jahre 1888/89 sind neu gelegt worden 2044 m Röhren von 315 mm Durchmesser und darüber und 31 524 m Röhren von geringerer Weite, dagegen wurden bez. 589 und 14 522 m Röhren herausgenommen, so daß die Gesammtlänge des Rohrnetzes der städtischen Gasanstalten am 31. März 1889 betrug 106 175 m Röhren von mehr als 315 mm Durchmesser und 590 318 m von geringerer Weite. Der für das gesammte Rohrnetz berechnete mittlere Durchmesser ist von 263 mm ult. März 1888 auf 262 mm ult. März 1889 zurückgegangen. Neue Leitungen für Gasabnehmer wurden 914 ausgeführt, dagegen 310 abgeschnitten und herausgenommen; die Zahl der Reparaturen (673) am Rohrsystem ist gegen das Vorjahr (528) wieder gestiegen.

Der Querschnitt der sämmtlichen Hauptabgangsröhren der Anstalten nach der Stadt, welcher Ende März 1888 58 548 qcm betragen hatte, ist im Jahre 1888/89 auf 64 927 qcm gestiegen, entsprechend einem einzigen Rohr von 2.88 m Durchmesser. Da die höchste Gasabgabe in einer Stunde von sämmtlichen Anstalten im Jahre 1888/89 56 000 cbm oder in einer Secunde 15.6 cbm betragen hat, so berechnet sich die höchste Geschwindigkeit des Gases beim Abgang aus den Anstalten auf 2.4 m gegen 2.7 m im Vorjahre.

Finanzielle Ergebnisse. Von dem producirten Gase sind 11 489 208 cbm zur öffentlichen Beleuchtung verwendet worden, wofür eine Entschädigung aus der Stadt-Hauptkasse nicht gewährt wurde. Nach dem früher von der Stadt gezahlten Preise von 13½ Pf. pro cbm würde die Einnahme dafür 1 531 894.40 ℳ betragen haben. In den Gasanstalten und Bureaux und zu Betriebszwecken wurden 719 610 cbm Gas im Werthe von 95 948.01 ℳ verbraucht. An Privatabnehmer wurden 72 403 016 cbm Gas geliefert, davon 3 794 257 cbm zu dem ermäßigten Preise von 12.8 Pf., die übrigen 68 608 759 cbm zu dem tarifmäßigen Preise von 16 Pf. pro cbm; so daß die Gesammt-Einnahme für das zu Privatzwecken abgegebene Gas 11 463 066.29 ℳ betrug. Von der rechnungsmäßigen Einnahme für Gas von 11 559 014.30 ℳ sind jedoch 6422.67 ℳ abzusetzen als Minderwerth des ult. März 1889 gegen ult. März 1888 in den Gasbehältern verbliebenen Bestandes, die reine Einnahme des Betriebsjahres 1888/89 aus dem Absatze des Gases war daher 11 552 591.63 ℳ oder 412 985.03 ℳ mehr als im Vorjahre.

Von dem gewonnenen Cokes sind 50 470 t zur Feuerung der Retorten verwendet worden, also pro Tonne vergaseter Kohlen 161 kg, so daß rund 146 360 t aus der Cokesproduction von 1888/89 und 27 611 t aus dem am 1. April 1888 verbliebenen Bestande, zusammen also 173 971 t oder rund 3 660 000 hl zum Verkauf disponibel waren. Die Gesammteinnahmen für Cokes, Breeze und Asche betrugen im Betriebsjahr 1888/89 3 548 855.94 ℳ, 18.03 Pc. mehr als im Vorjahre; für Theer 401 382.57 ℳ, also 28.7 Pc. mehr als im Vorjahre; für Ammoniakwasser 457 997.04 ℳ, für verkauften Graphit, Schlacken ꝛc. 9 973.26 ℳ, für alte unbrauchbar gewordene Reinigungsmasse 25 148.25 ℳ, so daß im ganzen aus dem

Digitized by Google

Finanzielle Ergebnisse der städtischen Gasanstalten		Betriebsjahr bis zum 31. März				
		1885	1886	1887	1888	1889
Gesammte Production . .	cbm	74 338 000	77 826 000	81 227 000	86 415 000	90 210 000
Zunahme gegen das Vorjahr	Pc.	5.36	4.70	4.37	6.39	4.39
Eigentl. Gasfabricat.-Kosten	ℳ	1 855 324	1 911 633	2 022 083	2 713 327	2 472 030
1000 cbm Gas kosten . . .	„	24.96	24.56	24.89	31.40	27.40
Gesammt-Einnahme für Gas	„	9 341 640	9 933 254	10 356 440	11 139 607	11 552 592
Zunahme	Pc.	—8.70	6.33	4.26	7.56	3.70
Zur Gaserzeug. verbrcht. Kohl.	t	258 814	271 007	280 089	296 888	314 246
Gasausbeute pro Tonne . .	cbm	287.23	287.17	290.00	291.07	287.05
Kosten der Kohlen	ℳ	4 599 660	4 825 334	5 014 749	5 295 756	5 614 246
„ „ Unterfeuerung .	„	616 648	646 753	643 056	649 116	701 626
Erlös aus d. Nebenproducten	„	3 803 423	4 019 338	4 188 451	3 800 609	4 443 357
Erlös war v. d. Kost. d. Kohl.	Pc.	82.70	83.30	70.70	59.50	66.65
Ueberſch. d. Gasmeſſermiethe	ℳ	170 041	192 785	196 458	209 425	211 991
Gesammt-Einnahmen .	„	13 314 924	14 145 376	14 897 218	15 329 431	16 387 167
Gesammt-Ausgaben . .	„	8 214 369	9 703 253	10 308 457	10 716 273	11 337 340
Darunt f. Erweiter. d. Anlag.	„	213 394	253 346	328 313	277 294	355 777
Abſchreib., Zinſ. u. Amortiſ.	„	1 529 386	2 296 423	2 401 680	2 450 311	2 582 339
Reinertrag	„	4 639 623	4 442 123	4 588 761	4 613 158	5 049 826
„ pro 1000 cbm Gas	„	62.41	59.75	56.49	53.33	55.98
Buchwerth der Anlagen . .	„	41 250 028	42 565 807	47 724 524	46 157 526	47 335 878
Darauf haftende Capitalien (am Schluß des Betriebsjahres)	„	12 935 105	13 138 437	17 298 875	14 527 942	14 221 960

Verkauf der Nebenproducte 3 741 731.06 ℳ baar vereinnahmt wurden und dadurch 66.65 Pc. der 5 614 245.83 ℳ betragenden Kosten für die zur Vergasung verwendeten Kohlen gedeckt wurden. Für die an Gasabnehmer zur Benutzung überlassenen Gasmesser sind 337 718.95 ℳ an Miethen eingegangen, wovon nach Abzug der Zinsen des Anlage-Capitals und der Kosten für Reparatur und Unterhaltung ein Ueberschuß von 211 990.81 ℳ verblieb. An Zinsen, Miethen und Pächten wurden 111 516.01 ℳ eingenommen, an Beiträgen der Angestellten der Gasanstalten für die Wittwen-Verpflegungsanstalt derselben nach Abzug einer Rückzahlung von 279 ℳ kamen 11 378.60 ℳ ein, und aus der Verwaltung der Magazine und Werkstätten wurde ein Ueberschuß von 56 332.65 ℳ erzielt.

Die gesammten Einnahmen der Gasanstalten betrugen mithin im Jahre 1888/89 16 387 166.76 ℳ und überstiegen die des Vorjahres um 1 057 735.23 ℳ. Da die gesammten Ausgaben auf 11 337 340.30 ℳ sich beliefen, so blieb ein rechnungsmäßiger Reingewinn von 5 049 826.46 ℳ, welcher um 436 668.04 ℳ höher war als im Vorjahre. Der Werth der gesammten Anlagen, von welchem die Abschreibungen für 1888/89 zu berechnen waren, hat sich von 26 951 332.47 ℳ auf 29 599 548.05 ℳ erhöht. Der Gesammtbetrag der Anleihen hat sich durch die am 1. April 1888 vorgenommene Schuldentilgung auf 13 258 608 ℳ ermäßigt; die Bilanz hatte ult. März 1889 die Höhe von 47 335 878.03 ℳ.

7. Feuerlöschwesen.

Das Personal der Feuerwehr hatte am Schluß des Jahres 1888 folgende Stärke: 1 Branddirector, 1 Ober-Brandinspector, 5 Brandinspectoren, 5 Brandmeister, 2 Reserve-Brandmeister, 1 Feldwebel als Verwalter der Gerätheкammer, 1 Feldwebel als Verwalter der Bekleidungskammer, 5 Compagnie-Feldwebel, 63 Oberfeuermänner, 8 Obermaschinisten, 249 Feuermänner und 435 Spritzenmänner; dazu 116 Pferde. Das Personal war in 5 Compagnieen getheilt. Erkrankt sind im Jahre 1888 (einschließlich des Bestandes vom Jahre 1887) von den Unteroffizieren und Feuermännern 218, welche zusammen 8251 Tage dienstunfähig waren,

Digitized by Google

von den Spritzenmännern 249 Mann mit einer Dienstunfähigkeit von 8181 Tagen. Auf jeden Krankheitsfall kam also eine Dauer von 38 bezw. 33 Tagen und auf den Kopf der Etatsstärke eine Dienstunfähigkeit von 24 bezw. 19 Tagen. Es starben im Jahre 1888 außer dem am 31. December 1887 in den Ruhestand versetzten früheren Branddirector, Major a. D. Witte, 1 Oberfeuermann, 1 Feuermann und 4 Spritzenmänner.

Die Ausrüstung an Fahrzeugen war zur Wachbesetzung dieselbe wie in den Vorjahren; zur Reserve waren 6 große Handspritzen, 5 Schlauchwagen, 2 Wasserwagen, 2 Personenwagen, 2 Schlauchtender (zugleich als Personenwagen eingerichtet), 2 Dampfspritzen, 1 Wassertender mit 2 Schlauchhaspeln, 1 Gas- und Dampfspritze und 1 Geräthewagen mit mechanischer eiserner Leiter; zum Exercieren 3 große Handspritzen, 3 Schlauchwagen und 1 Schlauchtender mit 2 Schlauchhaspeln; endlich zu Wirthschaftszwecken 2 Arbeitswagen, 13 Handwagen und 1 Pontisex zum Auspumpen der Gruben vorhanden.

An Schläuchen waren am 1. Januar 1889 für die großen Handspritzen 73 Saugeleitungen (1 Rohr mit 2 Schläuchen) von 3 m Länge und 577 gummirte Hanfschläuche zu 15 m und für die Dampfspritzen 36 Saugeleitungen zu 3.90 m und 329 gummirte Hanfschläuche zu 15 m in Gebrauch; außerdem 5 gummirte Hanfschläuche von 15 m Länge zur Reserve vorhanden.

Die Verwaltung verfügte über 58 Gespanne oder 116 Pferde; diese waren zusammen 1426 Tage krank gegen 1642 Krankentage im Jahre 1887. Die dauernden Unterhaltungskosten für ein Pferd betrugen 743 *M.*

Im Jahre 1888 wurde von 73 Fahrzeugen eine Wegstrecke von 51 242.65 km zurückgelegt, und zwar 43 170.26 km = 84.25 Pc. auf Steinpflaster und 8072.39 = 15.75 Pc. auf Asphaltpflaster. Unfälle kamen 111 vor, davon 26 auf Stein- oder Holzpflaster, 85 auf Asphalt. Es trat also ein Unfall im allgemeinen ein bei 461.65 km, auf Stein- oder Holzpflaster bei 1660.39 km, auf Asphalt bei 94.97 km Wegstrecke.

Der Gesammt-Wasserverbrauch betrug in Berlin 1 977 967 Liter, außerhalb des Weichbildes 401 962 Liter, so daß auf einen Brand 11 774 bezw. 44 662 Liter kamen. Von der gesammten Wassermenge wurden 86.40 Pc. der Wasserleitung, 11.35 Pc. natürlichen Wasserläufen, 2.20 Pc. öffentlichen Straßenbrunnen und 0.05 Pc. Privatbrunnen entnommen, und zwar verbrauchten die großen Handspritzen 47.92 Pc., die Dampfspritzen 44.58 Pc., direct aus den Hydranten wurden 7.50 Pc. verbraucht. Die Zahl der öffentlichen Brunnen war am 31. December 1888 1000, darunter 351 Rohrbrunnen; von letzteren hatten genügend Wasser für eine Dampfspritze 201, für 2 große Handspritzen 4, für 1 gr. Handspritze 67, dagegen 79 nicht genügend

Jahr	Zahl der Brände	Davon außerhalbdes Weichbildes	Darunter			Von den kleinen waren			Außerdem blinder Lärm	Zahl der Brände in Pc. der versichert. Grundst.
			groß	mittel	klein	Schornsteinbrände	Gardinenbrände	Brände von Bäumen		
1878	1211	7	27	55	1129	26	250	—	59	8.85
1879	1479	7	29	55	1395	31	313	—	63	8.24
1880	1390	8	28	60	1302	32	281	—	64	7.62
1881	1605	13	39	63	1503	44	298	—	63	8.77
1882	1571	5	26	72	1473	36	333	—	82	8.45
1883	1867	10	31	62	1774	36	393	2	67	9.87
1884	1920	14	25	69	1826	40	323	2	72	9.99
1885	2304	10	22	59	2223	48	472	2	79	11.83
1886	2704	18	25	80	2599	51	623	1	124	13.71
1887	3012	11	40	98	2874	64	673	2	95	15.08
1888	2978	24	42	107	2829	55	685	2	108	14.59

Digitized by Google

Wasser. Für die Gas- und Dampfspritzen, welche 34 mal in Thätigkeit kamen, wurden im Jahre 1888 rund 109 kg Kohlensäure verbraucht gegen 114 kg im Vorjahre. Die 5 großen Wach-Dampfspritzen waren 20 mal, die 2 großen Aushülfe-Dampfspritzen gar nicht in Thätigkeit. Von den besonderen Lösch- und Rettungsapparaten wurden die Schutzanzüge gegen Hitze und Rauch 4 mal, die Athmungsgeräthe 22 mal (darunter 19 mal die Rauchkappen nach dem System Stude), die Sicherheitslaternen 21 mal gebraucht.

Bei 2105 Bränden oder 68.21 Pc. aller (mit Einschluß des blinden Lärms) wurde die Feuerwehr nicht alarmirt. Die größte Zahl der Feuer (392) hatte der December, dann folgen Januar (350) und November (345), während August (176), Juni (155) und Juli (144) die kleinste Zahl der Brände zeigen. Während des Winterhalbjahres fanden im Weichbilde der Stadt 1866 Brände oder 63.17 Pc. aller Brände statt (gegen 61.21, 62.42, 61.86, 61.17, 62.79, 62.52 Pc. in den Vorjahren). Ueberhaupt ohne Schadenfeuer war kein Tag des Jahres 1888, doch wurde an 36 Tagen die Feuerwehr nicht alarmirt, an einem Tage waren sogar 26 Schadenfeuer.

Die Zeit zwischen der Alarmirung bezw. zwischen dem Abgang der Feuermeldung von der Brandstelle bis zum Eintreffen der ersten selbständigen Abtheilung der Feuerwehr auf der letzteren betrug im Durchschnitt für jedes Feuer 5.71 bez. 9.29 Minuten gegen 6.49 bez. 10.46 Minuten des 10jährigen Durchschnitts für 1878/1887. In 126 Fällen wurde diese auf höchstens 12 Minuten festgesetzte Zeit, in 2 Fällen sogar um 10 Minuten überschritten. Bei einem Großfeuer war die Feuerwehr durchschnittlich 3 Std. 39 Min. in Thätigkeit, bei einem Mittelfeuer

Brandursache	Umfang des Feuers: groß	mittel	klein mit Alarmirung der Feuerwehr	klein ohne Alarmirung der Feuerwehr	Ueberhaupt	10jähriger Durchschnitt für 1878/87
Vorsätzliche Brandstiftung	—	—	—	2	2	1.8
Muthmaßliche Brandstiftung	—	—	—	3	3	4.9
Fehlerhafte bauliche Anlagen	1	6	35	6	48	39.1
Fehlerhafte Heizvorrichtungen	—	1	37	5	43	48.1
Explosion bei Anfertigung von Feuerwerkskörpern	—	—	1	—	1	0.9
Gasexplosionen	1	—	6	6	13	8.4
Entzündung von Petroleum, Spiritus, Benzin ꝛc.	3	4	35	117	159	69.6
Schadhafte Gasröhren	—	—	1	2	3	5.0
Aufbewahrung brennbarer Stoffe an Oefen	—	2	28	153	183	107.3
Fahrlässigkeit beim Aufbewahren von Asche, Phosphor ꝛc.	—	1	7	10	18	20.2
Fahrlässigkeit beim Umgehen mit Licht und Zündmaterial	1	11	160	1101	1273	878.8
Fahrlässigkeit beim Heizen	—	—	21	66	87	76.6
Spielen von Kindern mit Zündhölzern	—	1	5	32	38	40.7
Unvorsichtigkeit beim Kochen von Oelen, Harzen ꝛc.	—	2	29	13	44	19.2
Unvorsichtigkeit beim Kochen mit Spiritus	—	—	5	87	92	42.6
Unvorsichtigkeit beim Destillationsbetrieb	—	—	1	—	1	1.3
Selbstentzündung von Dünger, Lappen ꝛc.	—	1	3	—	4	5.1
Entzündung von Ruß	—	—	52	2	54	35.9
Verschiedene zufällige Ursachen	—	—	17	96	113	151.6
Einschlagen des Blitzes	—	—	—	—	—	2.6
Unermittelt geblieben	29	74	268	404	775	338.1
Zusammen	35	103	711	2105	2954	1897.8
Außerdem a) blinder Lärm	—	—	106	—	106	.
b) Brände außerhalb des Weichbildes	7	4	13	.	24	.
Gesammtsumme	42	107	830	2105	3084	.

Digitized by Google

1 Std. 33 Min., bei einem Kleinfeuer 45 Min., beim blinden Lärm 32 Min. gegen bez. 5 Std. 1 Min., 1 Std. 40 Min., 44 Min. und 31 Min. im 10jährigen Durchschnitt für 1878/1887.

1273 oder 43.09 Pc. aller Brände wurden durch Fahrlässigkeit beim Umgehen mit Licht und Zündmaterial verursacht, bei 775 Bränden oder 26.24 Pc. blieb die Ursache unermittelt.

Auf den Brandstellen wurden vor Eintreffen der Feuerwehr 3 Personen getödtet, 32 erheblich, 27 unerheblich verletzt, 4 unverletzt gerettet, nach Eintreffen derselben 9 Personen erheblich, 29 unerheblich verletzt und 3 unverletzt gerettet; 72 Personen wurde durch im Samariterdienst ausgebildete Feuerwehr-Mannschaften die erste Hülfe geleistet. In 65 Fällen wurde die Hülfe der Feuerwehr in Anspruch genommen, ohne daß eine Feuersgefahr vorlag.

Die mit der Feuerwehr verbundene Telegraphie hatte am 1. October 1888 die Zahl der Sprechstationen von 104 auf 112 vermehrt, wozu die Centralstation kommt. Zu den Ende 1887 vorhandenen Feuermeldern sind im Laufe des Jahres 1888 2 öffentliche und 9 private hinzugekommen, so daß am Schlusse desselben 281 Stationen mit 306 Apparaten vorhanden waren, von welchen 70 zum öffentlichen Gebrauch dienten. — Das Beamten-Personal bestand wie im Vorjahre aus dem Telegraphen-Ingenieur, 4 Obertelegraphisten, 16 Telegraphisten, 3 Leitungs-Revisoren und 1 Bureaudiener. — Die Länge der telegraphisch verbundenen Strecken betrug Ende 1888 189.76 km, die der unterirdischen Kabel 438.93 km, die der oberirdischen Leitung 16.05 km, die Länge der gesammten Leitung also 454.98 km. Befördert wurden 325 397 Depeschen (11.5 Pc. mehr als im Vorjahr), darunter 297 962 Polizei-, 21601 Feuerwehr- und 5834 Magistrats-Depeschen. Hierzu kamen 839 auf der Centralstation eingegangene und weiter beförderte Feuermeldungen und 21 268 Anmeldungen von 32 730 Arrestanten.

Während sich die vorhergehenden Angaben auf das Kalenderjahr 1888 beziehen, können die Gesammtkosten nur für das Etatsjahr 1. April 1888/89 angegeben werden. Dieselben beliefen sich für das Feuerlöschwesen auf 1 319 274 ℳ, für das Telegraphenwesen auf 72 131 ℳ, zusammen auf 1 391 405 ℳ, gegen 1 367 307 ℳ im Jahre 1887/88.

Abschnitt V.

Gewerbeverhältnisse und Arbeitslöhne.

1. Allgemeines über Gewerbeverhältnisse.

a) Metallische Production in Fabriken und Hütten.

(Nach den Veröffentlichungen des Kaiserl. Statist. Amts.)

Jahr	1884	1885	1886	1887	1888
Eisengießereien	22	21	21	25	23
Mittl. tägl. Arbeiterzahl	2 138	2 005	1 997	2 039	2 153
Verschmolzenes Eisenmaterial . Ctr.	739 048	662 114	690 290	780 378	787 316
Gew. Gieß.-Prod. zweit. Schmelz. „	682 776	608 607	611 847	673 994	682 241
Werth der letzteren überhaupt . ℳ	7 375 852	5 938 937	5 847 338	6 390 329	6 862 171
„ „ „ pro Ctr. . „	10.80	9.76	9.56	9.48	10.06
Schweißeisenwerke	2	2	2	2	1
Mittl. tägliche Arbeiterzahl	44	42	34	32	18

Digitized by Google

b) Bierbrauerei.

(Nach den Veröffentlichungen des Kaiserl. Statist. Amts.)

Die Angaben beziehen sich auf den Hauptsteueramtsbezirk Berlin. In demselben waren im Etatsjahr 1888/89 93 Bierbrauereien (74 in der Stadt, 19 auf dem Lande), davon 90 im Betrieb, 1887/88 waren von 88 (70 und 18) Brauereien 84 im Betriebe, 1886/87 von 84 (69 und 15) 79, 1885/86 von 83 (69 und 14) 78, 1884/85 von 78 (68 und 10) 73, 1883/84 von 77 (67 und 10) 73, 1882/83 von 78 (69 und 9) 75, 1881/82 von 75 (68 und 7) 73. Die Vermehrung im ganzen Bezirk seit 1881/82 betrug also 24 Procent, in der Stadt allein nur 8.8, auf dem Lande dagegen 171.4 Pc., die im Betrieb befindlichen Brauereien haben sich um 23.3 Pc. vermehrt. Die Production hat sich in demselben Zeitraum beim obergährigen Bier um 45.6, beim untergährigen um 64.2, überhaupt um 56.9 Pc. gesteigert, der Bruttoertrag der Steuer um 53.3 Pc. Im letzten Jahr allein betrug die Steigung der Production beim obergährigen Bier 20.7, beim untergährigen nur 0.6, überhaupt 7.1 Pc., während der Bruttoertrag der Steuer sich um 6.4 Pc. erhöht hat. Im Vorjahr waren die entsprechenden Procentsätze bez. 4.8, 6.1, 5.7 und 3.6.

Jahr	1884/85	1885/86	1886/87	1887/88	1888/89
Production:					
obergähriges Bier . . . . hl	700 616	702 451	798 555	836 898	1 010 174
untergähriges Bier . . . . "	1 468 998	1 470 200	1 660 708	1 762 263	1 772 973
zusammen hl	2 169 614	2 172 651	2 459 263	2 599 161	2 783 147
Bruttoertrag der Steuer . . ℳ	2 073 339	2 083 271	2 355 394	2 440 756	2 596 473
Steuervergütung f. ausgef. Bier "	20 919	12 783	10 916	11 395	8 033
Verbrauchtes Getreide . . Ctr.	1 020 270	1 025 257	1 153 552	1 185 174	1 258 816
Malzsurrogate . . . . . "	8 561	8 448	12 422	18 103	19 960

2. Auszug aus dem Bericht des Herrn Emil Meyer, vereideten Waaren- und Producten-Maklers, betreffend den Verkehr an der Producten-Börse.

a) Gesammt-Getreide-Verkehr.

Bestand und Einfuhr	Weizen Tonnen			Roggen Tonnen			Hafer Tonnen		
	1886	1887	1888	1886	1887	1888	1886	1887	1888
Bestd. a. 1. Jan.	27 261	18 218	20 832	26 014	43 079	48 463	12 250	2 490	15 103
Einfuhr zu Wass.	5 223	19 797	4 141	157 669	172 822	181 812	16 880	49 254	57 113
" per. Eisenb.	16 286	18 359	14 572	22 617	23 206	25 297	83 448	86 285	81 417
zusammen	48 770	56 374	39 545	206 300	239 107	255 572	112 578	138 029	153 633
Bestd. a. 31. Dec.	18 218	20 832	13 071	43 079	48 463	52 459	2 490	15 103	4 262
Verf. u. Platzconf.	30 552	35 542	26 474	163 221	190 644	203 113	110 088	122 926	149 371
davon Versand per Eisenb. .	3 607	4 936	2 999	13 504	6 309	16 206	11 030	10 666	17 116

Digitized by Google

Bestand und Einfuhr	Gerste Tonnen			Hülsenfrüchte Tonnen		Mehl Doppelcentner		Spiritus Liter	
	1886	1887	1888	1887	1888	1887	1888	1887	1888
Bestd. am 1. Jan.	1 800	792	1 100	570	180	?	?	?	?
Einfuhr zu Wass.	5 404	2 661	4 215	1937	1 887	317 830	363 214	10 828 900	3 087 300
„ per Eisenb.	47 965	51 028	52 353	10 242	11 415	694 194	641 451	44 304 950	28 924 038
zusammen	55 169	54 481	57 668	12 749	13 482	—	—	—	—
Best. am 31. Dec.	792	1 100	120	180	180	?	?	?	?
Vers. u. Platzcons.	54 377	53 381	57 548	12 569	13 302	—	—	—	—
davon Versand per Eisenb. .	6 340	7 546	7 148	1795	1 930	231 455	316 557	15 439 602	10 934 502

In den obigen Zahlen über die Ein- und Ausfuhr per Eisenbahn sind die Daten von der Hamburger Bahn nicht mit enthalten, da dieselben Herrn Meyer in den drei letzten Jahren erst verspätet zugegangen sind.

Es betrug an dieser Bahn

Jahr	Weizen Tonnen	Roggen Tonnen	Hafer Tonnen	Gerste Tonnen	Hülsenfr. Tonnen	Mehl Met.-Ctr.	Spiritus Liter
die Einfuhr . . 1886	414	2 243	2 715	321	165	40 554	3 574 740
„ „ . . 1887	328	2 884	2 932	259	129	64 542	1 767 010
i. d. erst. 3 Quart. 1888	199	* 535	770	234	75	63 317	1 682 250
die Ausfuhr . . 1886	217	536	314	951	115	7 251	8 199 000
„ „ . . 1887	152	139	503	1 355	111	6 554	4 875 600
. d. erst. 3 Quart. 1888	89	329	346	718	121	4 230	2 571 680

Darnach stellt sich Versand zu Wasser und Platzconsum folgendermaßen:

m Jahre 1886 . . .	27 142	151 424	101 459	47 407	8 991	—	—
„ „ 1887 . . .	30 782	187 080	114 689	44 739	10 792	—	—

* Zu der Einfuhr an Roggen im Jahre 1888 kommen noch 10 910 Wispel, welche in Moabit per Eisenbahn angekommen sind.

An Oelsaat wurden 1888 eingeführt zu Wasser 4319, per Eisenbahn 4331 t, ausgeführt per Eisenbahn 514 t, an Rüböl ein: zu Wasser 40198, per Eisenbahn 4267 Doppelcentner, aus: per Eisenbahn 17491 Doppelcentner, an Mais ein: zu Wasser 5732, per Eisenbahn 2321 t, aus: per Eisenbahn 1375 t.

Für den Durchgangsverkehr fehlen in den letzten 3 Jahren die Angaben.

b) Platzbestände an Getreide (excl. Canalrückstände).

Weizen.

	1. Jan.	1. Febr.	1. März	1. April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	1. Sept.	1. Oct.	1. Nov.	1. Dec.
1879	5940	7097	7286	8839	6293	7517	7450	6765	5471	7100	9041	10275
1880	10912	11501	15112	14206	16215	16114	11565	9681	1063	2278	3192	4815
1881	5821	5324	5222	5301	5558	6530	5050	5343	4846	3669	3086	3952
1882	3045	3289	3585	3740	5078	9293	8775	3727	7156	9557	10826	12150
1883	12068	12655	13108	14106	14841	16755	15070	14065	13491	15641	14625	15506
1884	14905	15227	15422	15384	15284	13942	16900	18387	21192	23265	22256	23751
1885	25507	26219	27453	28365	29145	30261	28617	29181	28085	27234	27255	26811
1886	27261	27090	27340	27580	27650	27740	26408	19394	18263	19321	19619	18876
1887	18218	18084	18655	21426	25197	29320	28062	23908	20284	20049	19707	20285
1888	20832	21268	21417	22408	21968	21269	21576	22373	19284	18583	15172	13822

Digitized by Google

Roggen.

	1. Jan.	1. Febr.	1. März	1. April	1. Mai	1. Juni	1. Juli	1. Aug.	1. Sept.	1. Oct.	1. Nov.	1. Dec.
1879	4871	3023	184	303	1578	3864	8180	14070	18196	26198	34688	31062
1880	27221	22628	17269	13419	4228	700	2218	6659	7986	2314	2628	1920
1881	5036	4884	890	514	1534	3061	2835	1506	463	239	235	479
1882	3200	170	1520	1260	2903	13124	9611	6310	12961	11885	14627	7751
1883	13238	10559	9508	11248	11209	11362	10575	11902	10392	12477	11423	13679
1884	12834	8959	12632	11789	13846	10505	8904	5718	7154	5707	21169	7018
1885	4260	860	2015	5713	15371	25728	21656	22678	24470	29254	33282	29402
1886	26014	23515	16665	19850	13940	17955	16630	9412	15522	30072	44562	45444
1887	43079	49468	40808	40106	36593	35748	39395	41862	41577	45568	48574	50332
1888	48463	48884	50281	50617	58365	78717	73349	73286	72160	70316	68768	61158

Hafer.

1879	1790	1340	1670	1797	1610	1841	4626	3076	365	922	771	789
1880	930	999	780	301	2384	3548	1717	4191	775	1610	1764	1984
1881	2067	1484	1182	154	241	2056	5038	4953	4129	317	1788	1343
1882	370	750	483	400	4914	4533	3984	1883	1566	2795	2880	2161
1883	1943	1695	1430	1542	3546	2573	2487	5095	3718	5002	6973	5040
1884	4792	4803	3268	4854	4643	3709	2190	3579	1650	760	1375	1075
1885	770	860	800	1949	8236	6735	18840	17010	16044	15657	14269	12252
1886	12250	11450	11125	9850	8180	5790	4298	2318	1709	1078	2057	3266
1887	2490	2782	2532	1852	6020	6916	7251	7971	8147	13765	13844	15546
1888	15103	15356	16217	15195	13627	9936	9167	9256	3572	695	6889	3127

Gerste.

1879	160	70	84	74	155	60	50	150	250	260	286	406
1880	140	330	480	180	—	—	167	—	—	50	500	269
1881	1320	1206	1087	1485	926	780	593	780	730	520	416	390
1882	270	450	490	850	690	834	751	420	550	585	450	356
1883	398	518	697	716	476	274	309	130	378	650	470	880
1884	678	550	290	280	—	140	260	140	60	100	180	1035
1885	3311	3181	4765	5073	3065	3256	3922	3883	3755	3256	2379	1884
1886	1800	1520	1140	1015	350	320	490	790	490	200	175	628
1887	792	874	924	1674	1292	800	520	443	100	548	800	1000
1888	1100	915	250	360	538	435	252	288	140	260	220	—

c) Spiritus-Lagerbestände.

Datum	Liter zu 100 Procent					
	1883	1884	1885	1886	1887	1888
1. Januar .	1 700 000	500 000	4 160 000	6 300 000	8 560 000	14 000 000
1. Februar .	3 980 000	2 000 000	8 250 000	9 990 000	10 560 000	17 000 000
1. März . .	5 820 000	4 000 000	10 400 000	13 630 000	13 170 000	18 500 000
1. April . .	6 700 000	5 600 000	11 970 000	18 380 000	16 200 000	20 000 000
1. Mai . .	6 700 000	6 760 000	13 590 000	21 000 000	18 420 000	20 500 000
1. Juni . .	7 600 000	7 010 000	14 810 000	24 860 000	19 430 000	19 500 000
1. Juli . .	6 580 000	5 420 000	15 360 000	22 550 000	17 440 000	18 250 000
1. August .	4 250 000	4 000 000	10 190 000	17 225 000	16 500 000	15 000 000
1. September	1 400 000	880 000	4 800 000	10 705 000	14 150 000	13 670 000
1. October .	—	—	200 000	6 610 000	6 780 000	12 700 000
1. November	—	—	—	4 750 000	5 630 000	12 250 000
1. December	—	2 000 000	900 000	5 720 000	9 250 000	13 500 000
31. December	500 000	4 160 000	4 550 000	8 560 000	14 000 000	16 500 000

Digitized by Google

3. Geschäftsbewegung der Bank des Berliner Kassenvereins.

Jahr	Giro und Incasso-Verkehr in 1000 ℳ	Eingelieferte Wechsel u. Rechnungen in 1000 ℳ	Höchster Betrag an einem Tage 1000 ℳ	Niedrigst. Betrag an einem Tage 1000 ℳ	Ult. Einlieferung durchschn. in 1000 ℳ	Durch Abrechng. wurden regulirt Pm. der Einlieferg.	Drchschn. tägl. Giro-Guthaben 1000 ℳ	Den Giro-Interessent. gutgeschrb. in 1000 ℳ
1878	10 364 073	4 248 119	100 757	2193	71 310	72.76	16 774	2 437 615
1879	13 425 030	5 847 781	213 124	2553	129 437	75.57	16 004	3 029 918
1880	16 711 531	7 354 595	249 379	3279	191 859	76.54	17 450	3 743 304
1881	19 783 766	8 990 537	341 687	5570	274 179	78.31	14 646	4 257 085
1882	16 688 002	7 248 689	220 341	5209	199 345	76.51	13 276	3 704 355
1883	16 680 556	6 754 191	214 220	4380	180 267	75.15	13 618	3 732 128
1884	19 651 035	7 918 425	354 534	2624	229 323	77.95	14 666	4 208 004
1885	19 187 323	7 450 279	258 786	3446	200 821	74.82	15 987	4 221 531
1886	20 981 639	8 277 699	275 607	4300	212 320	77.84	20 910	4 602 234
1887	18 839 024	7 178 059	221 511	4658	166 752	80.08	22 049	4 220 788
1888	24 502 786	10 165 171	389 868	549	267 894	86.02	28 063	5 301 989

4. Die Uebersicht des Geschäftsverkehrs der Reichsbank folgt S. 186/87.

5. Werth der Capitalien von Actien-Gesellschaften.

Für die nachstehende Zusammenstellung ist Salings Börsen-Jahrbuch für die Jahre 1887/88 bis 1890/91 benutzt worden. Die Berechnung der seit Entstehung der Actiengesellschaften von den Actionären wirklich eingezahlten Summen ist auf Grund der in den bezeichneten Jahrgängen des genannten Buches enthaltenen Angaben ausgeführt; wo solche fehlten, ist die Einzahlung auf 100 Pc. des jetzigen Nominalwerthes angenommen worden.

Nachstehend sind 129 Actiengesellschaften aufgeführt (gegen 120 im Vorjahr). Hinzugekommen sind 8 im Jahre 1888 entstandene mit einem Gesammt-Actiencapital von 24 150 Tausend Mark und 5, die zwar schon vor dem 1. Januar 1888 bestanden, aber ihre Actien erst 1888 oder kurz vorher aufgelegt haben, mit einem Gesammtcapital von 7 390 Tausend Mark. Dagegen haben 2 im vorigen Jahrgang dieses Buches aufgeführte Gesellschaften (Baugesellschaft für Mittelwohnungen und Berliner Kammgarnspinnerei Schwendy u. Co.) liquidirt, 2 (die Grand-Hotel-Act.-Ges. und die Act.-Ges. für Ofenfabrication vorm. Gust. Dankberg) sind aus dem Börsenverkehr getreten, nachdem sie seit Jahren mit Unterbilanz gearbeitet bezw. den Betrieb eingestellt haben.

Von den aufgeführten 129 Gesellschaften, welche ihren Sitz in Berlin haben, sind 2 (Banken) in den Jahren 1850/54 entstanden, 4 (darunter 2 Banken, 1 Brauerei) 1855/59, 5 (3 Banken, 1 Bauterrain-Speculations-Gesellschaft, 1 Spinnerei) 1860/64, 8 (darunter 2 Banken, 1 Brauerei, 1 Metall-Industrie-, 1 Transportgesellschaft) 1865/69. In dem nächsten Jahrfünft 1870/1874 entstanden 70, also die Mehrzahl aller aufgeführten, davon 58 in den Jahren 1871 und 1872. Unter diesen 70 Gesellschaften sind 7 Banken, 14 Bauterrain-Speculations-, 14 Brauerei-, 5 Eisenbahnbedarfs- und Maschinenbau-, 4 Gummi-, 6 Metall-Industrie-Gesellschaften. Aus dem folgenden Jahrfünft 1875/79 sind nur 5 Gesellschaften, darunter 2 Banken, 2 Bauterrain-Gesellschaften. In den Jahren 1880/84 sind 13 entstanden, darunter 3 Banken, 4 Bauterrain-Gesellschaften, in den letzten 4 Jahren 22, darunter 2 Banken, 3 Baumaterial-, 3 Metall-Industrie-Gesellschaften und 5 Brauereien.

Wie die Gesellschaften der einzelnen Arten prosperiren, zeigt die im Anschluß an die Uebersicht der Gesellschaften gegebene Tabelle (S. 185 u.) über den Curswerth im Verhältniß zum Nominalwerth und zu dem eingezahlten Capital, und über das Procentverhältniß der Dividende zu denselben beiden Werthen.

Digitized by Google

Namen der Gesellschaften	Actien-Capital in Tauf. Mark am 31. Decbr.		Eingezahlt waren Pc. des Nominalwerths		Werth der Actien-Capital. in Tauf. Mark n. d. Curse vom 31. Decbr.		Dividenden-berechtigtes Actien-Capital i. Geschäftsjahr		Betrag der Dividende in Tauf. Mark	
	1887	1888	1887	1888	1887	1888	1887	1888	1887	1888
Dtsch. Grundsch.-Bank	3 000	3 000	100	100	3 165	3 382	3 000	3 000	180	180
„ Hypothek.-Bank	9 000	9 000	60	60	5 510.7	5 588.6	5 400	5 400	297	337.5
Nordd. Grundcred.-B.	4 500	4 500	100	100	2 155.5	3 033	4 500	4 500	Unterbilanz	
Preuß. Boden-Credit-Act.-Ges.	30 000	30 000	100	100	32 790	36 780	30 000	30 000	1 800	1 900
Preuß. Central-Bod.-Credit-Actien-Ges. .	36 000	36 000	40	40	19 512	20 721.6	14 400	14 400	1 260	1 368
Prß. Hypoth.-Act.-Bk.	6 000	6 000	100	100	6 300	6 840	6 000	6 000	360	390
„ „ Vers.-A.-G.	14 946	13 500	25	[1]25	3 953.2	3 722	3 750	3 750	277.5	300
	54	1 500	100	100	nicht im Verkehr					
Berl. Makler-Verein .	3 000	3 000	115	115	3 517.7	4 282.5	3 000	3 000	240	300
Börsen-Handelsverein	3 000	3 000	100	100	3 570	4 680	3 000	3 000	225	315
Makler-Bank	3 000	3 000	120	120	2 730	3 570	3 000	3 000	150	240
Allg. dtsch. Hand.-Ges.	750	750	400	400	—	498.7	750	750	20.6	30
Bank d. Berl. Cass.-Ver.	9 000	9 000	110	110	10 620	11 272.5	9 000	9 000	450	480
„ f. Hand. u. Indust.	60 000	60 000	100	100	80 400	96 450	60 000	60 000	4 200	5 404
„ für Sprit- und Producten-Handel .	5 000.4	5 000.4	102	102	4 200.3	3 875.3	5 000.4	5 000.4	200.0	183.3
Berl. Handels-Ges. .	40 000	40 000	[2]285	285	43 050	69 500	30 000	40 000	2 700	4 000
„ Prod.-u. Pdls.-B.	4 800	4 200	105	107	4 416	4 162.2	4 800	4 800	228	240
Deutsche Bank	60 000	75 000	110	116	94 500	1 26 975	60 000	60 000	5 400	5 400
„ Genossensch.-Bank (Sörgel 2c.)	9 000	15 000	109	112	11 250	12 150	9 000	15 000	630	1 125
Disconto-Gesellschaft	60 000	60 000	114	114	111 000	135 240	60 000	60 000	6 000	7 200
Internationale Bank .	.	15 000	—	122		17 970	.	—	.	—
Nat.-Bank f. Deutschl.	19 700	18 000	101	101	18 419.5	23 742	21 000	18 000	1 260	1 620
Prß. Immob.-Act.-B.	4 800	4 800	100	100	6 975	9 063.5	4 800	4 800	336	336
Vereins-Bank . . .	2 000	2 000	90	90	1 200	1 120	2 000	2 000	80	0
Banken überh.	387 550.4	421 250.4	115	116	469 234.7	605 819.0	342 400.4	353 400.4	26 294.1	31 348.8
Braunschw.-[St. A. .	1 049.4	1 049.4	100	100	469.1	646.4	1 049.4	1 049.4	0	15.7
Kohlenbrgw.-[St. Pr. A. ‚Glückauf', Act.-G. für Braunk.-Verwerth. .	3 750.6	3 750.6	120	120	2 944.2	3 506.8	3 750.6	3 750.6	168.8	187.5
	[5]540	540	200	200	253.8	372.6	†540	540	0	18
Ver. Kön.-u. Laurahütt.	27 000	27 000	107	107	27 675	28 053	27 000	27 000	135	1 485
Bergw. u. Hütt. überh.	32 340	32 340	110	110	31 342.1	32 578.8	32 340	32 340	303.8	1706.3
Act.-Bauges. ‚Ostend'	560.4	560.4	[6]100	100	218.6	330.6	560.4	560.4	0	0
„ Bauver. ‚Passage'	4 500	4 500	133	133	2 652.7	3 622.5	4 500	4 500	135	135
„ „ ‚U. d. Lind.'	7 200	7 200	100	100	[7]1 353.6	2 286	7 200	7 200	0	0
„ Ges. ‚Berl. Neust.'	5 000.4	5 000.4	120	120	1 587.6	3 805.3	5 000.4	5 000.4	0	0
„ „ f. Bauausführ.	3 000	3 000	100	100	2 415	2 362.5	3 000	3 000	100	120
Allg. Häuserbau-A.-G.	854.4	1 207.8	100	100	516.9	1 156.5	854.4	1 207.8	0	0
Bauges. a. Kl. Thierg.	5 400	5 400	105	105	7 695	8 032.5	5 400	5 400	540	540

[1] Bis ult. 1888 waren nur die eingezahlten 25 Pc. dividendenberechtigt, 75 Pc. der voll eingezahlten Actien wurden nur mit 4 Pc. verzinst. [2] Die Erhöhungen in 1869, 1871 und 1872 sind zu 130, 150, 150 Pc. gerechnet, der Verkauf in 1878/79 zu 83½ Pc. [3] Für die Zurückerwerbungen des Jahres 1878 ist ein Kaufwerth von 70, für die von 1885 und 1888 von 90 Pc. angenommen. [4] Eingetragen 12. 10. 1888. [5] Seit 26. 8. 1888 Sitz Berlin, früher Lauban. [6] Nach Beschlüssen v. 26. 5. 1877 und 13. 6. 1886 dürfen bei Verkäufen von Grundstücken und Parzellen ganz oder theilweise Actien al Pari in Zahlung genommen werden bis zur Hälfte des ursprünglich 900 000 ℳ betragenden Actien-Capitals. [7] Curswerth einschließlich 4 Pc. Zinsen vom 1. Januar ab.

Digitized by Google

Namen der Gesellschaften	Actien-Capital in Tauf. Mark am 31. Decbr.		Eingezahlt waren Pc. des Nominalwerths		Werth der Actien-Capital. in Tauf. Mark n. d. Curse vom 31. Decbr.		Dividenden-berechtigtes Actien-Capital i. Geschäftsjahr		Betrag der Dividende in Tauf. Mark	
	1887	1888	1887	1888	1887	1888	1887	1888	1887	1888
Bauges.‚Humboldtsh.'	4 650	4 650	[8]3	3	—	6 045	—	4 650	—	325.5
„ ‚Kais. Wilhelmst.'	6 000	6 000	100	100	—	5 685	* —	6 000	—	0
„ ‚Moabit'	2 600	2 600	103	103	2 515.5	3 380	2 600	2 600	0	156
Berl.-Charlottenburg. Bau-Verein Act.-G.	5 924.4	5 924.4	100	100	6 416.1	6 739.0	5 924.4	5 924.4	0	59.2
Brl. Cementbau-A.-G.	972	946.8	100	100	799.5	1 069.2	972	946.8	48.6	56.8
„ Hotel-Gesellschaft	3 000	3 000	200	200	2 307	2 400	3 000	3 000	90	120
„ Immobil.-Act.-G.	1 800	1 800	100	100	2 070	2 227.5	1 800	1 800	144	162
„ Lagerh.-‚St.A. . .	4 800	4 800	100	100	2 966.4	4 468.8	4 800	4 800	0	0
Actien-Ges.‚St. Pr.A.	1 200	1 200	120	120	1 081.2	1 494	1 200	1 200	9	[9]124
Berliner Waarenbörse ‚City' Act.-‚St.A. . .	1 000	1 000	103	103	180	—	1 000	1 000	[10]Unterbilanz	
	534	534	300	300	51.8	—	534	534	0	0
Bau-Ges. ‚St. Pr. A.	330	330	100	100	—	—	330	330	13.2	6.6
Deutsche Baugesellsch.	7 500	7 500	155	155	6 600	8 250	7 500	7 500	287.5	525
Eisenbahn-‚St. A. . .	2 250	2 250	133	133	Curse werden		2 250	2 250	0	0
Hotel-Ges. ‚St. Pr. A.	2 005.2	2 003.4	117	117	nicht notirt		2 005.2	2 005.2	0	0
Lichterfeld. Bauverein	1 488.5	1 461.5	[11]169	171	1 321.0	1 461.5	1 488.5	1 461.5	37.2	36.5
Terr.-Gesellsch. ‚Gr.-Lichterfelde'	1 000	1 000	100	100	2 300	2 350	1 000	1 000	200	140
‚Union', Baugesellsch. auf Act.	450	450	100	100	432	526.5	450	450	22 5	22.5
Victoria-Speich.-Act.-Gesellschaft	1 200	1 200	100	100	[12]960	1 056	1 200	1 200	60	72
Bauterr.-, Spec.-u. Speich.-Ges. übh.	75 219.3	75 518.7	118	118	46 440.0	68 749.1	64 569.3	75 520.5	1 687.0	2 601.2
‚Adler', Deutsche Portland-Cement-Fabrik	1 200	1 650	106	115	1 114.8	2 377.5	1 200	1 200	48	120
Act.-Ges. für Asphaltirung 2c. (Jeserich)	[13] —	1 400	—	140	—	2 145.5	—.	1 400	—	140
‚Birkenwerder', A.-G. für Baumaterialien	1 680	1 680	100	100	672	1 003	1 680	1 680	16.8	33.6
Deutsche Thonröhren- u. Chamotte-Fabrik	[14]1000.2	1 000.2	100	132	—	1 380.3	1 000.2	1 000.2	80.0	90.0
Greppiner Werke . .	990	990	200	200	952.9	970.2	990	990	49.5	44.5
Oberschles. Cham.-Fbr. (Arbeitsst. Didier).	[15] .	1 750	.	144	.	2 581.2	† .	—	.	—
Titel's Kunsttöpf. A.-G.	[16] 1 000	1 000	125	125	1 540	1 899	1 000	1 000	110	125
Baumat.-Ges. übh.	5 870.2	9 470.2	122	133	4 279.7	12 356.7	5 870.2	7 270.2	304.3	553.2

[8]Eingetragen 29. 3. 1887. Baar eingezahlt 150 000 ℳ, und 190 072 □m Land mit Buchwerth 4 500 000 ℳ oder 23.68 ℳ pro □m. Verkauft sind 1887 2648 □m für 66 761 ℳ, davon 20 966 ℳ baar, Rest auf Hypotheken, 1888 41 135 □m, für 2 174 172 ℳ, davon 537 308 ℳ baar, Rest auf Hypothek. Actien aufgelegt 5. 4. 1888 zu 107 Pc. [9]124 000 ℳ Dividende = $10^1/_2$ Pc. des Nominalwerthes der St.-Pr.-A.; davon kommen 5 Pc. auf 1888, $2^1/_{19}$ bez. $3^1/_4$ Pc. rückständige Divid. auf 1885 und 1886; es bleiben noch rückständig $1^1/_4$ Pc. für 1886 und $4^1/_4$ Pc. für 1887. Die St.-A. erhalten erst Dividende, nachdem 5 Pc. für die Pr.-A. gesichert sind. [10]Für 1887 und 1888 sind 4 Pc. Zinsen von einer Bankfirma garantirt. [11]Der Kaufpreis der in den Jahren 1886, 1887 und 1888 erworbenen Actien ist zu bez. 65, 75, 94 Pc. des Nominalwerths angesetzt. [12]Aufgelegt 11. 3. 1886 750 000 ℳ zu $76^1/_2$ Pc. [13]Eingetragen 8. 9. 1888; eingeführt 19. 9. 1888 zu 140 Pc. [14]Eingetr. 23. 9. 1874, Statut geändert von d. Gen.-Vers. vom 30. 6. 1885 und 17. 7. 1888. Aufgelegt 1. 8. 1888 zu 132 Pc. plus 14.60 ℳ Stückzinsen für die Zeit vom 1. 1. bis 1. 8. 1888. [15]Eingetr. 11. 8. 1888; eingef. 25. 8. 1888 zu 150 Pc. [16]Eingetr. 9. 12. 86; eingef. 12. 5. 1887 zu 125 Pc.

Digitized by Google

Namen der Gesellschaften	Actien-Capital in Tauf. Mark am 31. Decbr. 1887	1888	Eingezahlt waren Pc. des Nominalwerths 1887	1888	Werth der Actien-Capital. in Tauf. Mark n. d. Curse vom 31. Decbr. 1887	1888	Dividendenberechtigtes Actien-Capital i. Geschäftsjahr 1887	1888	Betrag der Dividende in Tauf. Mark 1887	1888
Allg. Electric.-Ges.[17]	5 000	12 000	108	116	5 950	22 212	5 000	5 000	350	[18]525
	7 000		122		8 260			7 000		210
Berl. Electric.-Werke[19]	3 000	3 000	107	107	3 052.5	5 280	3 000	3 000	150	[20](75)
Lichterf. Gas-, Wasser- u. Terrain-Act.-Ges.	[21]1 122	1 122	150	150	1 104.6	2 238.4	1 122	1 122	112.2	168.3
Neue Gas-Act.-Ges.	6 000	6 000	100	100	—	5 580	† 6 000	6 000	320	330
Beleucht.-Ges. üb h.	22 122	22 122	112	112	19 167.1	35 310.4	15 122	20 622	932.2	1 305.3
Actien-Brauerei ‚Friedrichshain'	1 950	1 950	100	100	3 826.9	3 783	* 1 950	1 950	195	195
Act.-Brau.-Ges. ‚Friedrichshöhe' (Patzenh.)	1 050	1 050	100	100	7 612.5	7 560	* 1 050	1 050	560	577.5
A.-Br.-Ges. ‚Moabit'	2 550	2 550	100	100	2 052.7	2 167.5	* 2 550	2 550	Unterbilanz	
Act.-Gesellsch. Schloßbrauerei Schöneberg	1 620	1 620	100	100	2 381.4	3 531.6	* 1 620	1 620	113.4	162
Berl. Adler-Brau. A.-G.	1 350	1 350	178	178	1 566	1 458	* 1 350	1 350	87.7	67.5
Brau. A.-G. St. Pr. A.	198	198	100	100	Pr.-A werd. nicht not		198	198	16.8	13.9
Brl. Bockbr.-Act.-Ges.	3 150	4 200	100	102	3 740.6	4 536	* 3 150	4 200	189	210
„ Brau.-G. ‚Tivoli'	5 885.1	5 885.1	[22]101	101	7 356.4	7 297.5	* 5 885.1	5 885.1	392.3	412.9
„ Unions-Brauerei	3 000	3 000	100	100	3 082.5	3 090	* 3 000	3 000	210	210
„ Weißbier-Brauer. Act.-Ges. (Gericke)	620	620	150	150	868	—	* 620	620	53.3	49.6
Berl. Weißbier-Brau. Act.-Ges. (Landré)	1 650	1 650	100	100	3 052.6	2 854.5	* 1 650	1 650	173.2	165
Berl. Weißbier-Brau. Act.-G. (Hilsebein)	[23] .	1 250	.	123	.	1 437.5	* .	1 250	.	87.5
Böhmisches Brauhaus Comm.-Ges. a. Act.	3 300	3 300	100	100	9 685.5	9 891.7	3 300	3 300	462	495
Br. Königstadt A.-G.	3 600	3 600	109	109	5 328	5 472	* 3 600	3 600	324	324
Braucrei Pfefferberg	[24]2 800	2 800	130	130	3 577	3 738	* .	2 800	.	196
Münchener St. A.	600	300	200	400	—	—	* 600	300	0	0
Brauhaus St. Pr.-A.	1 200	368.4	115	115	—	—	1 200	368.4	54	0
A.-G. Vorz.-A.	.	831.6	.	145	.	827.4	.	831.6	.	49.9
Nordd. Brau. Act.-G.	3 000	3 000	119	119	3 472.5	3 444	* 3 000	3 000	195	195
Schultheiß-Br.-A.-G.	2 200	2 400	114	125	5 830	6 702	** 2 200	2 400	308	360
Spandauerberg-Brau.	[25]3 000	3 000	100	100	4 770	4 950	* 3 000	3 000	270	270
Vereins- St. A.	1 000	1 000	333	333	1 107.5	855	* 1 000	1 000	40	45
Brauerei St. Pr. A.	2 000	2 000	100	100	2 215	2 260	2 000	2 000	120	130
Victoria-Brauerei	1 100	1 320	115	115	1 391.5	1725.9	* 1 100	1 100	66	88
Weißbier-Act.-Brauer. (Bolle)	660	750	168	151	760.7	825	* 660	750	35.2	45
Brauereien üb erh.	47 483.1	49 993.1	114	116	73 677.2	78 406.7	44 683.1	49 773.1	3 865.1	4 347.8

[17] Diese Firma laut Gen.-Verf. vom 23. 5. 1887; früher Dtsch. Edison-Ges. f. angewandte Elektricität. [18] Die alten Actien erhalten vom 1. Januar bis ult. Juni 1888, die neuen vom 1. 10. 1887 bis 30. 6. 1888 Zinsen. Von da ab läuft das Geschäftsjahr v. 1. Juli bis ult. Juni. [19] Früher „Städtische Elektricitätswerke", eine Gründung der Allg. Elektricitäts-Ges. [20] Pro 1. 1. 1887 bis 30. 6. 1888 5 Pc., d. i. für $1^1/_2$ Jahr $7^1/_2$ Pc. Dividende. Von da ab Geschäftsjahr 1. Juli/30. Juni. [21] Gegründet 25. 6. 1887, eingef. 28. 7. 1887 zu 150 Pc. [22] Angenommen ist, daß alle vom Januar 1871 bis November 1873 emittirten Actien (zus. 2 885 100 ℳ) zum Curse 108 Pc. begeben sind. [23] Errichtet 8. 10. 1887, seit 1. 10. 1887 für Rechnung der Gesellschaft. Aufgelegt 7. 1. 1888 zu 123 Pc. [24] Eingetr. 3. 10. 1887; aufgelegt 13. 10. 1887 zu 130 Pc., officieller Curs vom selben Tage 140 Pc. [25] Aufgelegt sind bisher nur 1 800 000 ℳ Actien am 27. 1. 1886 zu $118^1/_2$ Pc.

Digitized by Google

Namen der Gesellschaften	Actien-Capital in Tauf. Mark am 31. Decbr.		Eingezahlt waren Pc. des Nominalwerths		Werth der Actien-Capital. in Tauf. Mark n. d. Curse vom 31. Decbr.		Dividendenberechtigtes Actien-Capital i. Geschäftsjahr		Betrag der Dividende in Tauf. Mark	
	1887	1888	1887	1888	1887	1888	1887	1888	1887	1888
Act.-Ges. f. Anilinfabr.	2 600	2 600	155	155	3 705	5 122	2 600	2 600	260	390
Chemische Fabrik a. A. (Schering)	2 400 .	2 400 600	102 .	102 275	9 006 .	— 2 304	2 400 .	2 400 —	576 .	432 .
Chem. Fabr. übh.	5 000	5 600	130	145	12 711	7 426	5 000	5 000	836	822
Act.-Ges. f. d. Bau landwirthschaftl. Geräthe	3 600	3 600	108	108	3 060	4 788	†† 3 600	3 600	12	162
Berlin-Anhalter Maschinenbau-Act.-Ges.	1 875	1 875	80	80	1 931.9	2 310.9	† 1 875	1 875	112.5	140.6
Brl. Act.-Ges. f. Eisengieß. u. Masch.-Fabr.	1 800	1 800	300	300	2 700	3 686.4	† 1 800	1 800	144	171
Berlin. Maschinenbau-A.-G. (Schwartzkopff)	6 000	6 000	100	100	21 960	19 140	† 6 000	6 000	2 100	750
Berl. Wertz.-Masch.-Fabr. A.-G. (St. A. .	67.5	67.5	150	150	—	—	†† 67.5	67.5	0	0
(Senkter) (St. Pr. A.	832.5	832.5	[26] 187	187	712.8	1 457.7	832.5	832.5	0	33.3
Eisengieß. Actien-Ges. (Keyling & Thomas)	2 250	2 250	130	130	3 712.5	3 645	2 250	2 250	270	270
Maschinen-Fabrik für Mühlenbau (Kapler)	[27] .	1 000	.	126	.	1 360	.	1 000	.	100
Schiff- u. Maschinenb.-Actien-Ges. (St. Pr. A.	271.5	8	114	114	100.4	—	* 271.5	.	0	.
„Germania" (Vorz.-A.	2 728.5	2 992	155	154	1 903.1	4 951.8	2 728.5	2 728	81.9	215.6
Eisenbahnbed.- u. Maschnb.-Ges. übh.	19 425	20 425	133	133	36 079.1	41 339.8	19 425	20 153.5	2 720.4	1 472.5
Porzll.-F. Königszelt	[28] 1 600	(1 600)	143	(143)	2 144	(2 564)	† 1 600	(1 600)	144	(168)
Act.-G. f. Fabric. techn. Gummiw. (St. A. .	650	650	110	110	1 137.5	1 215.5	650	650	78	78
(Schwanitz) (St. Pr. A.	180	180	100	100	Curse nicht notirt		180	180	9	9
Dtsch. Gum.- u. Guttaperchawfbr. (Polpi 2c.)	1 440	1 440	100	100	1 548	1 468.8	1 440	1 400	57.6	72
Gummiw.-Fbr. (Voigt u. Winde) Act.-Ges.	1 200	1 200	100	100	1 548	1 596	1 200	1 200	72	72
Nordd. Gum.- u. Guttaperchawaar.-Fabrik	1 440	1 440	100	100	878.4	1 206	1 440	1 440	0	39.6
Gummigef. überh.	4 910	4 910	101	101	5 111.9	5 486.3	4 910	4 910	216.6	270.6
Act.-G. f. Eis.- u. Wellblech-Constr. (Breest)	[29] .	1 000	.	133	.	1 320	.	1 000	.	100
A.-G. f. Fbr. v. Bronceware. u. Zinkg. (Spinn)	1 020	1 020	108	108	1 203.6	1 439.2	†† 1 020	1 020	61.2	66.3
A.-G. Schäffer & Walck.	1 950	1 950	114	114	2 730	3 256.5	1 950	1 950	175.5	156
Bildgieß. Gladenbed 2c.	[30] .	1 000	.	130	.	1 310	.	1 000	.	70
Brl. Lamp.- u. Bronceware. Fb. (Stobwass.)	750	750	290	290	427	462	†† 750	750	0	0
Butzke & Co., Act.-Ges. für Metall-Industr.	[31] .	2 000	.	136	.	2 875	.	2 000	.	200

[26] Die Nachzahlung auf die 2775 Pr.-Actien ist auf durchschn. 110 ℳ angenommen. [27] Eingetr. 1. 12. 1888; aufgelegt 12. 12. 1888 zu 126 Pc. [28] Eingetr. 22. 1. 1887. Sitz früher in Berlin, lt. Gen.-Verf. vom 17. 10. 1887 in Königszelt in Schlesien; eingeführt 27. 10. 1887 zu 143 Pc. [29] Eingetr. 30. 8. 1888; eingeführt 17. 10. 1888 zu 133 Pc. [30] Eingetr. 23. 4. 1888; eingeführt 23. 5. 1888 zu 130 Pc. [31] Eingetr. 11. 10. 1888; aufgelegt 18. 10. 1888 zu 136 Pc. plus 4 Pc. Stückzinsen vom 1. 1.

Digitized by Google

Namen der Gesellschaften	Actien-Capital in Tauf. Mark am 31. Decbr.		Eingezahlt waren Pc. des Nominalwerths		Werth der Actien-Capital. in Tauf. Mark n. d. Curse vom 31. Decbr.		Dividendenberechtigtes Actien-Capital i. Geschäftsjahr		Betrag der Dividende in Tauf. Mark	
	1887	1888	1887	1888	1887	1888	1887	1888	1887	1888
Dtsche. Ind.-Act.	78.2	22.2	200	200	29.7	?	[32] 177.6	† 78.3	0	0
dustr. A.-G. St.Pr.A.	569.5	963	163	146	417.2	1 066.5	404	569.5	18.2	0
Façonschm.- St. A.	58.2	10.2	200	200	16.9	—	58.2	10.2	0	0
u. Schrb.-Fb. St.Pr.A.	316.8	364.8	235	250	237.3	438.7	316.8	364.8	0	18.2
Ludw. Loewe & Co., Comm.-Ges. a. Act.	3 375	3 375	167	167	11 745	12 723.7	2 250	3 375	270	506.2
Nähmaschinen-Fabrik Frister & Roßmann	3 900	3 900	100	100	1 092	1 111.5	3 900	3 900	Unterbilanz	
Met.-Ind.-G. übh.	12 017.8	16 355.2	141	139	17 898.7	25 967.1	10 826.6	16 017.8	524.9	1 116.8
A.-G. f. Pappenfabr.	1 800	1 800	111	111	1 683	2 052	†† 2 250	1 800	112.5	117
Actien-Ges. für Möbel-Transp. u. Aufbew.	375	375	200	200	648.7	395.6	375	375	22.5	0
Allg. Brl. Omnib. A.-G.	2 700	2 700	100	100	4 860	4 461.7	2 700	2 700	256.5	216
Brl. Pferdeeisenb.-Ges. (J. Leftmann & Co.)	2 016	2 016	101	101	2 021.0	2 134.9	2 016	2 016	50.4	60.5
Berl. Spediteur-Verein - Sped.- u. Lagerh.-A.-G. (Bartz & Co.)	1 435.2	1 435.2	109	109	1 431.6	1 499.8	1 435.2	1 435.2	86.1	64.6
	1 250	1 250	108	108	1 400	1 512.5	1 250	1 250	50	62.5
Centralbaz. f. Fuhrwes.	900	900	146	146	629.1	720	† 900	900	31.5	36
Gr. Berl. Pferdeeisenbahn Act.-Ges.	17 100	17 100	111	111	44 417.2	46 170	17 100	17 100	2 052	2 094.7
Königsberger Pferdeeisenbahn Act.-Ges.	1 350	1 350	104	104	533.2	351	1 350	1 350	27	13.5
Transp.-Ges. übh.	27 126.2	27 126.2	111	111	55 941	7 245.6	27 126.2	27 126.2	2 576.0	2 547.8
Berlin-Neuendorfer Actien-Spinnerei	1 500	1 500	98	98	1 155	1 301.2	1 500	1 500	0	60
Admiralsgarten-Bad	1 500	1 750	133	129	1 995	2 222.5	1 300	1 750	52	70
A.-G. f. Wagenb. (Neuß)	1 800	1 800	100	100	945	1 099.8	1 800	1 800	27	40.5
Act.-Verein d. Zoolog. Gartens zu Berlin	300	300	100	100	nicht gehandelt		—	—	—	—
Bazar Actien	1 269.6	1 269.6	100	100	2 044.1	2 150 7	††1269.6	1 269.6	107.9	107.9
Act.-Ges. Genußsch.	(1 280.4)	(1 280.4)	.	.	.	.	.	.	44.8	44.8
Berlin-Gubener Hutfabrik A.-G. (Cohn)	[33] .	1 000	.	128	.	1 570	.	1 000	.	105
Berl. Aquarium	900	900	100	100	575.1	618.7	900	900	24.7	30
- Brodfabrik	900	900	100	100	—	1 957.5	900	900	121.5	120
- Cichorienfabrik	1 050	1 050	100	100	1 176	1 569.7	1 050	1 050	63	84
- Holzcomtoir	4 912.2	4 912.2	100	100	4 263.8	4 592.9	4 912.2	4 912.2	245.6	327.5
- Kunstdruck- und Verlags-Anstalt	[34] 1 500	1 500	127	127	1 762.5	1 961.2	1 500	1 500	127.5	135
Charl. Wasserw. z. Berl.	[35] (2 000)	3 000	(102)	255	.	6 255	* .	2 000	.	120
Norddeutsche Eiswerke	2 400	2 400	100	100	1 260	1 344	2 400	2 400	30	36
Preußisches Leihhaus	1 995.2	1 995.2	177	177	2 504	1 466.5	1 395.2	1 995.2	0	Untbl.
Sonst. Ges. überh.	18 527	22 777	116	135	16 525.6	26 808.6	17 427	21 477	844.1	1 220.7
Alle Gesellsch.	662 491	711 187.8	116	118	793 390.0	1 000 817.4	595 019.8	638 910.7	41 360.9	49 493.0

[32] Geschäftsjahr bisher Kalenderjahr, lt. Gen.-Verf. vom 28. 4. 1888 aber von jetzt ab Juni/Juli. [33] Eingetr. 1. 6. 1888; eingeführt 7. 6. 1888 zu 128 1/2 Pc. [34] Eingetr. 19. 10. 1887; aufgelegt 1 400 000 ℳ zu 127 1/2 Pc. am 27. 10. 1887. [35] Eingetr. 27. 8. 1878; Statut geändert zuletzt 15. 12. 1887 und 20. 12. 1888; eingeführt 23. 10. 1888 zu 255 Pc.

† Geschäftsjahr 1. Juli bis 30. Juni. * Geschäftsjahr 1. October bis 30. September. ** Geschäftsjahr 1. September bis 31. August. †† Geschäftsjahr April-März.

Digitized by Google

Liquidirende Gesellschaften 1887/88.

Liquidirende Gesellschaften 1887/88	Datum der Eintragung	Datum der Auflösung	Actien-Capital bei der Auflösung in Tausend Mark	Actien-Capital eingezahltes	Dividende Procent 1883	1884	1885	1886	1887	Rückzahlung Procent
Prov.-Gewerbebank i. Berl.	—	30. 3. 78	2250	?	.	.	.	.	.	$3\frac{1}{3}+3\frac{1}{3}$
Prß. Bankanst. Henckel, Lange	Von d. Act.-Capit. sind seit d. Auflösung amortisirt (!) 1 357 200 ℳ									
	24. 4. 62	20. 3. 80	6600	6600	.	.	.	.	.	Die „A.-G. f. Grundbes. u. Hypothekenverkehr" soll d. Grundbesitz verwerthen
	Liquidirte i. Folge d. Sturzes d. ritterschaftl. Privatbank i. Pommern									
Lbwrtsch. Bank	25. 9. 80	4. 8. 85	1767	1767	4	$4\frac{1}{2}$	.	.	.	50+10+10+$8\frac{1}{2}$
Fondsmakl.-B.	21. 3. 82	29.12.85	4000	2000	5	7	.	.	.	90+8.7
Act.-G. Nordd. Fbr. f. Eisenb.-Betriebsmat.	12. 4. 69	26. 4. 76 und 20. 2. 79	4500	?	.	.	.	.	.	20+$6\frac{2}{3}$+$3\frac{1}{3}$+$1\frac{2}{3}$+ $3\frac{1}{3}$+$3\frac{1}{3}$+5+$3\frac{1}{3}$+$3\frac{1}{3}$ +$3\frac{1}{3}$+100
A.-G. f. Tabakf. (G. Prätorius)	30. 1. 72	29. 5. 78	1350	?	.	.	.	.	.	40+4+2+2+2+$1\frac{2}{3}$ +$1\frac{2}{3}$
A.-G. f. öffentl. Fuhrwesen	3. 3. 73	24. 3. 82	1800	?	.	.	.	.	.	noch keine
Berl. Wollbank u. Wollwäsch.	2. 12. 71	20. 6. 82	300	600	.	.	.	.	.	87
Landerwerb.-u. Bauver. a. A.	9. 7. 71	30. 3. 85	600	600	4	$4\frac{1}{2}$	.	.	.	50+$16\frac{2}{3}$+$16\frac{2}{3}$+$16\frac{2}{3}$
Tabaksgesellsch. „Union" z. Dresd.	12.12.71	8. 5. 86	2200	3300	0	0	0	.	.	Die nachzahlenden Actien sollen zunächst 25 Pc. des Erlöses erhalten.
	Einige Action. hab. 142 300 ℳ nachgez., um Zwangsvert. abzuwend.									
Alt-Moab. A.-G. Baugesellsch. f. Mittelwohn.	4. 12. 83	30. 4. 87	1000	1000	keine Divid., nie notirt					150 . . .
	27. 3. 72	28. 3. 88	722.4	2600.6	0	0	$3\frac{1}{3}$	$1\frac{1}{3}$	2	—
Brl. Kammgarn-Spinnerei . .	1. 11. 71	22. 6. 88	720	1440	$1\frac{1}{3}$	4	$1\frac{2}{3}$	0	0	—

Gesellschaften nach Classen	Der Werth der Actien-Capitalien nach dem Curse vom 31. Dec. war Procent des Nominalwerthes			eingezahlt. Capit.			Die Dividenden waren Procent des dividendenberecht. Nominalwerthes			eingezahlten Capitals		
	1886	1887	1888	1886	1887	1888	1886	1887	1888	1886	1887	1888
Banken	133.5	121.3	144.3	117.1	106.1	123.9	7.31	7.66	8.82	5.79	6.08	6.96
Bergwerke u. Hütten .	97.1	96.9	100.7	89.9	88.5	91.9	0.63	0.94	5.28	0.60	0.86	4.82
Bauterrain-, Speculat.- u. Speichergesellschaft.	80.4	77.4	99.1	68.5	64.2	85.2	2.22	2.61	3.44	1.86	2.16	2.92
Baumaterialgesellschaft.	66.0	87.9	130.5	51.8	69.3	98.1	3.67	5.18	7.61	3.11	4.24	5.85
Beleuchtungsgesellschaft.	104.8	118.9	159.6	101.0	101.7	142.1	3.83	6.16	6.34	3.66	5.71	5.63
Brauereien	173.8	162.0	161.6	153.0	142.8	141.7	8.07	8.65	8.74	7.06	7.62	7.52
Chemische Fabriken . .	350.4	254.2	232.1	269.9	195.9	130.7	13.50	16.72	16.44	10.40	12.88	12.67
Eisenbahnbedarfs- und Maschinenbau-Ges. .	201.1	186.4	203.1	150.4	139.8	152.0	13.08	14.00	7.31	10.42	10.54	5.42
Porzellanfabr. Königszelt	.	134.0	160.2	.	93.7	112.1	.	9.00	10.50	.	6.29	7.34
Gummigesellschaften . .	115.1	108.1	116.0	113.6	106.6	114.4	4.86	4.29	5.51	4.79	4.35	5.44
Metallindustrie-Gesellsch.	124.4	148.9	159.1	102.8	105.4	114.4	4.24	4.85	6.97	3.42	3.88	4.99
Act.-Ges. f. Pappenfabr.	87.0	93.5	114.0	81.3	84.0	102.5	0	5.00	6.50	0	5.62	5.84
Transportgesellschaften.	229.9	206.2	211.7	207.0	185.7	190.0	8.99	9.50	9.39	8.09	8.55	8.46
Actien-Spinnerei . . .	107.5	77.0	86.7	110.0	78.8	88.7	6.06	0	4.00	6.14	0	4.09
Sonstige Gesellschaften	98.3	95.4	119.3	84.9	81.5	88.3	4.88	4.84	5.43	4.20	4.15	4.02
Alle Gesellschaften	134.4	124.7	143.2	117.3	107.7	121.7	6.48	6.95	7.75	5.32	5.69	6.27

Digitized by Google

4. Uebersicht des Geschäfts- nach dem Verwaltungs-

Status der Reichsbank nach Monatsdurchschnitten aus den Wochenübersichten	Passiva				
	Noten-Umlauf	Sonstige täglich fällige Verbindlichkeiten	Grundcapital und Reservefonds	Sonstige Passiva	Passiva überhaupt
	in Mark Tausenden				
Januar	917 948	364 875	142 872	926	1 426 621
Februar	830 817	422 574	142 872	429	1 396 692
März	864 663	400 345	143 889	1076	1 409 973
April	913 470	388 197	143 894	805	1 446 366
Mai	880 259	463 879	143 894	557	1 488 589
Juni	933 853	472 123	143 894	1586	1 551 456
Juli	963 753	433 945	143 894	796	1 542 388
August	924 633	411 201	143 894	450	1 480 178
September	967 465	348 844	143 894	382	1 460 585
October	1 019 320	264 295	143 894	353	1 427 862
November	967 490	294 463	143 894	392	1 406 239
December	1 012 839	317 119	143 894	1454	1 475 306
Jahr 1888	933 042	381 822	143 703	767	1 459 334
„ 1887	860 616	352 361	142 782	1025	1 356 784
„ 1886	802 178	284 581	142 181	671	1 229 611
„ 1885	727 441	235 614	141 138	703	1 104 896
„ 1884	732 901	223 405	140 045	654	1 097 005
„ 1883	737 246	203 984	138 969	805	1 081 004
„ 1882	747 045	171 694	137 426	789	1 056 954
„ 1881	739 727	181 058	136 238	792	1 057 815
„ 1880	735 221	185 497	135 459	710	1 056 887
„ 1879	659 342	196 135	134 976	877	991 330

Vergleichende Uebersicht der Geschäfts-

Jahr	Gesammt-Umsätze	Wechselankäufe			Lombard-Darlehne
		Platz-Wechsel	Rimessen-Wechsel	Wechsel auf das Ausland	
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1876	36 684 830 600	1 107 181 862	3 015 650 331	17 633 077	467 207 210
1877	47 541 619 800	1 128 359 140	2 695 224 998	18 724 955	492 828 770
1878	44 254 713 700	1 066 456 704	2 289 350 275	40 334 279	525 750 700
1879	47 458 751 900	1 054 653 122	2 314 773 342	39 276 153	628 402 980
1880	52 193 508 000	1 034 102 745	2 450 686 928	57 351 630	839 701 650
1881	56 336 057 800	1 082 125 230	2 579 704 151	56 630 100	1 046 570 550
1882	56 005 689 200	1 164 780 204	2 835 866 721	42 809 594	900 870 500
1883	62 619 705 900	1 101 906 107	2 698 269 124	45 845 097	704 201 800
1884	71 590 793 700	1 194 926 502	2 584 969 613	43 630 899	765 203 490
1885	73 199 039 000	1 146 604 292	2 412 657 425	77 281 820	739 999 860
1886	76 565 423 200	1 176 982 883	2 382 156 700	105 220 082	775 842 450
1887	79 889 097 500	1 252 170 239	2 701 171 710	66 616 380	690 341 710
1888	44 337 564 300	1 268 910 590	2 649 165 860	54 834 730	709 576 800

Digitized by Google

verkehrs der Reichsbank 1888
bericht der Reichsbank.

Activa						
Metallgeld	Reichskassenscheine	Noten anderer Banken	Wechsel	Lombard und Effecten	Sonstige Activa	Activa überhaupt
in Mark Tausenden						
802 170	19 845	11 259	503 279	58 139	39 890	1 434 582
847 353	20 538	11 262	435 533	54 081	37 170	1 405 937
859 131	19 768	10 767	426 838	59 595	39 651	1 415 750
887 853	19 153	11 681	434 460	60 841	36 699	1 450 687
957 144	21 805	12 116	405 556	56 406	40 641	1 493 667
1 002 229	23 118	9 914	413 944	62 180	43 422	1 554 809
991 806	21 457	9 175	418 865	61 426	41 612	1 544 341
975 893	22 504	10 346	384 418	52 760	37 508	1 483 429
924 110	20 839	8 068	418 145	58 265	35 271	1 464 698
862 178	18 506	9 363	433 382	74 365	34 578	1 432 372
861 568	19 360	9 498	428 560	58 772	34 587	1 412 345
869 396	18 365	9 263	467 443	78 268	37 980	1 480 714
903 403	20 438	10 226	430 868	61 258	38 251	1 464 444
772 363	22 350	10 703	443 699	80 183	35 754	1 365 050
693 105	19 240	12 141	397 076	88 078	26 575	1 236 216
577 797	22 926	13 150	372 746	95 203	26 064	1 107 886
591 725	22 103	13 777	377 715	74 331	24 544	1 104 195
601 865	23 667	13 964	366 412	59 311	24 768	1 089 987
542 734	30 906	15 697	372 131	69 613	30 610	1 061 691
557 584	38 119	19 344	347 811	80 243	26 656	1 069 757
562 091	42 612	24 075	345 727	64 985	24 709	1 064 199
534 238	43 307	11 614	328 293	68 966	22 870	1 009 288

Ergebnisse der Reichsbank seit deren Bestehen.

Gold-Ankäufe	Umsätze im Giro-Verkehr	Ein- und Auszahlungen für Rechnung des Reichs und der Bundesstaaten	Nominalbetrag der der Reichsbank in Verwaltung und Verwahrung gegeb. Werthpapiere a. Schl. d. Jahr.	Verwaltungskosten	Zugang zum Reservefonds	Vertheilte Dividende
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	Pc.
46 389 264	16 711 245 214	2 070 624 341	424 129 420	5 399 361	977 047	6 1/3
177 164 232	27 022 029 088	2 149 265 578	555 406 414	5 648 998	1 074 046	6.30
97 708 405	27 291 913 192	1 964 678 045	688 504 505	5 438 830	1 078 125	6.30
83 967 741	30 410 202 836	1 552 976 635	785 908 186	5 328 260	304 824	5.00
46 210 358	35 284 255 341	1 372 195 390	866 470 238	5 399 798	896 253	6.00
47 115 564	37 458 776 454	1 824 525 841	975 054 750	5 437 167	1 299 295	6 2/3
110 885 993	36 190 142 131	1 818 157 340	1 107 424 387	5 511 178	1 532 154	7.05
55 910 235	43 793 609 270	1 889 898 702	1 236 923 145	5 796 147	1 052 100	6.25
13 484 891	52 637 790 380	2 256 201 376	1 384 672 752	5 917 258	1 048 171	6.25
129 745 818	53 847 522 095	2 806 747 353	1 522 389 618	6 034 480	1 041 436	6.24
130 262 537	57 229 843 053	2 668 939 390	1 622 979 813	6 107 813	474 214	5.29
172 291 926	58 843 133 482	2 943 850 455	1 747 441 692	6 277 426	1 021 617	6.20
235 944 922	63 824 976 889	3 079 401 868	1 900 526 691	6 492 142	540 934	5.40

Digitized by Google

6. Auszug aus dem Bericht des Fabrikeninspectors.

Nach Angabe der „Amtlichen Mittheilungen aus den Jahresberichten der mit Beaufsichtigung der Fabriken betrauten Beamten" machten im Jahre 1888 die männlichen Arbeiter im Aufsichtsbezirk Berlin-Charlottenburg (d. h. in den Städten Berlin und Charlottenburg und den Kreisen Teltow und Niederbarnim) 77.1, die weiblichen 22.9 Pc. aller in Fabriken beschäftigten Arbeiter aus, gegen bezw. 80 und 20 Pc. im Jahre 1874. Im Jahre 1887 waren nach derselben Quelle 24.1, 1886 25.1 Pc. weiblich. Leider sind die absoluten Zahlen, aus welchen diese Verhältnißsätze hergenommen sind, in der betreffenden Veröffentlichung nicht enthalten (dem Statistischen Amt sind dieselben unbekannt). Der Antheil der jugendlichen Arbeiter ist auf 5.2 Pc. aller Arbeiter (gegen 4.6 im Jahre 1886) angegeben, dieselben haben sich seit 1886 von 5554 auf 7019 oder um 26.4 Pc. vermehrt, und zwar hat die Vermehrung fast ausschließlich in den Altersclassen 14 bis 16 Jahr stattgefunden, und war beim männlichen Geschlecht fast dreimal so stark (37 Pc.) als beim weiblichen (12.7 Pc.).

Bezeichnung der Industrie-Gruppen	Fabriken mit jugendl. Arbeitern	Kinder v. 12 b. 14 Jahr			Jugendliche Arbeiter v. 14 b. 16 Jahr			Ueberhaupt Arbeiter v. 12 b. 16 J.
		m.	w.	übh.	m.	w.	übh.	
Bergbau, Hütten, Salinen .	—	—	—	—	—	—	—	—
Industrie der Steine u. Erden	61	24	—	24	196	46	242	266
Metallverarbeitung	317	8	—	8	1055	115	1170	1178
Maschinen, Werkzeuge 2c. .	214	5	—	5	723	34	757	762
Chemische Industrie . . .	20	1	—	1	79	7	86	87
Ind. der Heiz- u. Leuchtstoffe	11	—	—	—	12	23	35	35
Textilindustrie	124	1	15	16	337	701	1038	1054
Papier und Leder	172	20	5	25	412	534	946	971
Ind. der Holz- u. Schnitzstoffe	129	15	—	15	301	75	376	391
Nahrungs- und Genußmittel	36	14	25	39	96	58	154	193
Bekleidung, Reinigung . .	150	—	1	1	205	906	1111	1112
Polygraphische Gewerbe . .	226	6	—	6	746	187	933	939
Sonstige Industriezweige . .	20	—	—	—	23	8	31	31
zusammen 1888	1480	94	46	140	4185	2694	6879	7019
1886	1171*	89	49	138	3033	2383	5416	5554
1884	1013	40	30	70	2969	2236	5205	5275

* Die Zahlen der Fabriken mit jugendlichen Arbeitern pro 1886 sind im vorigen Jahrgang durch Versehen falsch angegeben; die richtigen Zahlen sind nach der Reihe der Betriebsgruppen 0, 42, 136, 180, 11, 10, 124, 180, 93, 32, 166, 195, 2, zus. 1171.

Von den einzelnen Industrie-Gruppen zeigt die der Metallverarbeitung die bedeutendste Vermehrung sowohl der Betriebe als der jugendlichen Arbeiter. Die Zahl der ersteren ist seit 1886 von 136 auf 317 d. i. auf das $2^1/_3$fache gestiegen, die der letzteren von 748 auf 1178 oder um 57.6 Pc. Auch in den Gruppen der chemischen Industrie, der Industrie der Steine und Erden und der sonstigen Industrieen hat die Zahl der Betriebe verhältnißmäßig stärker zugenommen als die der jugendlichen Arbeiter, in der Gruppe der Heiz- und Leuchtstoffe steht der Vermehrung der Betriebe sogar eine Verminderung der jugendlichen Arbeiter gegenüber, und in der Papier- und Lederindustrie haben beide Zahlen abgenommen, die der Arbeiter aber verhältnißmäßig mehr. In den übrigen Gruppen aber haben sich die jugendlichen Arbeiter in stärkerem Maaße vermehrt als die Betriebe. So ist nach den mitgetheilten Zahlen in der Gruppe der sogenannten polygraphischen Gewerbe die Zahl der Betriebe von 195 auf 226, d. i. um 15.9 Pc. gestiegen, die der jugendlichen Arbeiter von 637 auf 939, d. i. um 47.4 Pc., in der Gruppe der Maschinen-, Werkzeug- 2c. Industrie die Zahl der Betriebe von 180 auf 214, d. i. um 18.9 Pc.,

Digitized by Google

die der jugendlichen Arbeiter von 503 auf 762, d. i. um 51.5 Pc.; in der Industrie der Bekleidung und Reinigung hat sich die Zahl der Betriebe gar von 166 auf 150, d. i. um 9.64 Pc. vermindert, die der jugendlichen Arbeiter hingegen von 885 auf 1112, d. i. um 25.65 Pc. zugenommen. Im ganzen ist die Durchschnittszahl der in einem Fabrikbetrieb beschäftigten jugendlichen Arbeiter dadurch nicht verändert; sie war 1888 wie 1886 4.74. Die größte Durchschnittszahl, 8.5, zeigt die Gruppe der Textilindustrie, nächstdem die der Bekleidung und Reinigung, 7.4, die kleinste, die sonstigen Industriezweige (1.55) und nächstdem die Industrie der Holz- und Schnitzstoffe 3.

Die Zahl der in Fabriken beschäftigten Kinder (12 bis 14 Jahr) hat sich seit 2 Jahren absolut nur unbedeutend vermehrt (von 138 auf 140), verhältnißmäßig aber vermindert, von 2.5 Pc. aller jugendlichen Arbeiter auf 2 Pc. Nach der Ansicht des Aufsichtsbeamten würde die gänzliche Untersagung der Kinderarbeit in diesseitigem Bezirk auf erhebliche Bedenken nicht stoßen. Gleichwohl hat sich die Zahl derselben nach dieser Quelle seit 1884 verdoppelt.

Es wurden im Jahre 1888 14 871 Arbeitsbücher und 301 Arbeitskarten von den Polizeirevier-Vorständen ausgefertigt. Ausnahmen von der für den jugendlichen Arbeiter in §§ 135 und 136 der Gewerbeordnung vorgeschriebenen Arbeitszeit sind im Bezirk Berlin-Charlottenburg häufiger beantragt und bis jetzt im ganzen für 101 Fabriken bewilligt worden.

Die Revisionsthätigkeit der Ortspolizei-Behörden in Berlin war auch im Jahre 1888 eine sehr ausgedehnte. Die 1611 Fabriken, welche nach § 138 der Gewerbeordnung die Beschäftigung jugendlicher Arbeiter angemeldet hatten, wurden von 82 Polizeirevier-Vorstehern und ihren Organen 13 425 mal controlirt. Gewerbepolizeiliche Revisionen überhaupt wurden zufolge der von den Localpolizei-Beamten eingereichten Nachweise 33 845 ausgeführt.

Die Zahl der auf Grund der Unfallanzeigen zur Kenntniß des Aufsichtsbeamten gelangten Unfälle hat im Jahre 1888 eine weitere Steigerung erfahren. Sie betrug 1888 2540 gegen 2484 im Jahre 1887, 2394 im Jahre 1886. Die Ursachen der Unfälle waren zu suchen:

		1886	1887	1888			
in Zufälligkeiten	bei	50.7	65.4	53.0	Procent aller Unfälle		
in dem Verhalten der Arbeiter .	=	46.2	32.4	45.2	=	=	=
in Mangel an Schutzvorkehrungen	=	3.1	2.2	1.8	=	=	=

7. Auszug aus dem Bericht der städtischen Gewerbe-Deputation.

a) Innungen. Von den beiden Innungen, welche bis zum Schluß des vorigen Berichtsjahres die Umgestaltung ihrer Verfassung nach Maßgabe des Reichsgesetzes vom 18. Juli 1881, betreffend die Abänderung der Reichsgewerbe-Ordnung, noch nicht vorgenommen hatten, hat die Müller-Innung ihren Sitz nach Rixdorf verlegt. Die Tuchscheerer-Innung ist mittelst ministeriellen Erlasses aufgelöst worden. Von den übrigen Innungen hat die der Weißgerber ihre Auflösung beschlossen. Neu errichtet sind die Innung der Gas-, Wasserleitungs- und Heizungs-Fachmänner, die Innung gewerbsmäßiger Beirather in Rechtsangelegenheiten, die Steinmetz- und die Musikmeister- und Stadtmusiker-Innung. Die Zahl der Innungen war am Schlusse des Berichtsjahres 68. Wir geben nachstehend eine Uebersicht über dieselben auf Grund der der Gewerbe-Deputation von den Innungsvorständen zur Verfügung gestellten Angaben. (S. Seite 190 ff.) Die Rechte aus § 100e der Reichs-Gewerbeordnung, betreffend das Lehrlingswesen, besaßen die Innungen der Bäcker-, Barbiere und Friseure, Maler, Perrückenmacher, Sattler Riemer und Täschner, Schmiede, Schneider, Schornsteinfeger, Schuhmacher, Stell- und Rademacher, Tapezierer, Tischler, Drechsler, Glaser, Korbmacher, Kupferschmiede und der Bund der Bau-, Maurer- und Zimmermeister. Die Rechte aus § 100f der Reichs-Gewerbeordnung hat bisher nur die Schuhmacher-Innung erhalten. Dem Ausschuß der vereinigten Innungen zu Berlin gehörten 41 Innungen an.

Digitized by Google

Verhältnisse der

Namen der Innungen	Zahl der Mitglieder am Schluß des Jahres	Zahl der von den Mitgliedern beschäftigten Gesellen im Jahre	Zahl der von den Mitgliedern beschäftigten Lehrlinge am J.-Schl.	Zahl der bei der Innung eingeschriebenen Lehrlinge	Zahl der bei der Innung ausgeschriebenen Lehrlinge	Fachschulen Kosten ℳ	Fachschulen Zahl der Besucher Lehrlinge	Fachschulen Zahl der Besucher Gesellen
Bäcker	723	1 700	720	256	162	1 165	146	14
Bäcker (Concordia)	272	500	320	101	61	200	86	10
Barbiere und Friseure	746	725	282	114	80	1 000	248	72
Altdeutsche Barbierherren u. Fris.	97	210	50	28	7	150	50	—
Böttcher	186	—	24	6	8	—	—	—
Böttcher (Eiche)	40	30	6	1	1	—	—	—
Brunnenbauer	17	—	5	3	2	—	—	—
Buchbinder	368	780	350	109	74	1 000	19	4
Buchdrucker	39	950	210	45	—	—	—	—
Bürstenmacher	95	—	—	10	3	—	—	—
Bund der Bau-, Maurer- und Zimmer-Meister	271	3 769	760	303	207	1 000	197	70
Dach-, Schiefer- und Ziegeldecker	83	400	100	42	—	800	42	—
Damenmäntel-Schneider	390	250	1	—	—	73	—	6
Drechsler	362	—	—	262	69	—	—	—
Droguisten	66	96	44	44	10	433	34	—
Feilenhauer	24	86	45	15	7	—	—	—
Fischer	48	—	—	—	—	—	—	—
Fuhrherren	142	1 163	2	—	—	—	—	—
Gas-, Wasserl.- u. Heiz-Fachmänn.	45	205	5	5	—	—	—	—
Gastwirthe	506	2 000	97	53	33	3 200	97	18
Geld-, Kunst- und Metallgießer	39	—	—	100	14	—	—	—
Gewerbsmäß. Beirather in fremd. Rechtsangelegenheiten	—	—	—	—	—	—	—	—
Glaser	240	600	85	35	22	300	53	2
Goldschmiede	116	180	39	27	15	—	26	—
Gürtler	231	—	167	68	57	—	—	—
Handschuhmacher	124	30	9	1	—	—	—	—
Harmonia	15	60	—	—	1	—	—	—
Hutmacher	70	—	37	7	3	—	—	—
Kammmacher	22	24	4	3	3	—	—	—
Klempner	621	—	—	71	44	640	69	15
Korbmacher	242	159	46	29	17	124	28	3
Kürschner	91	—	4	3	3	—	—	—
Kupferschmiede	49	158	81	26	14	—	—	—
Lackirer	69	—	—	37	19	—	—	—
Lederarbeiter	18	125	10	4	2	—	—	—
Maler	392	—	360	128	76	1 539	288	3
Messerschmiede	19	60	25	3	6	—	—	—
Metallschleifer	19	78	48	1	2	—	—	—
Nadler und Siebmacher	39	—	16	6	—	—	—	—
Nagelschmiede	42	18	0	0	0	—	—	—
Perrückenmacher	113	200	60	29	13	300	42	—
Pfefferküchler und Conditoren	37	140	16	4	3	—	—	—
Posamentiere	177	247	48	27	20	251	50	16
Sattler, Riemer und Täschner	273	—	239	106	45	400	130	—
Schlächter	526	—	117	64	52	—	—	—
Schloss., Spor., Büchs.- u. Windem.	684	7 000	810	338	235	—	—	—
Schmiede	332	700	600	61	46	480	90	26

Digitized by Google

Innungen 1888.

Kassen für Meister: Krankenkassen	Sterbekassen	Unterstütz.-K.	and. Hülfskass.	für Gesell.: Krankenkassen	darin waren Mitglieder	Zahl der stattgefunden. Prüfung.: Meister	Gesellen	Arbeitsnachweis: Einschreibegeb.	Einnahme	Ausgabe	Zahl der: Bewerber	Placirten	Vermögen am Schluß des Jahres ℳ	Jahr.-Beitrag ℳ	Gesammtausgabe ℳ
—	1	1	—	—	—	—	162	0.50	2169	2450	4 339	3 610	—	8	7 192
1	1	1	—	—	—	—	61	0.50	1200	730	2 400	2 300	4 500	4	2 130
2	1	—	—	1	1358	—	80	0	—	—	3 600	3 560	1 284	6	7 255
1	1	—	—	—	—	—	12	—	—	30	410	403	3 000	4	859
—	1	—	—	—	—	—	5	—	—	60	1 500	?	—	4	669
—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	75	50	?	—	3	—
—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	4	50
1	1	1	—	—	—	—	74	—	—	—	—	—	3 000	4	2 181
—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—	—	—	1 000	*3	870
—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	0	1	141
—	—	1	—	—	—	11	49	—	—	—	—	—	18 757	—	8 677
—	1	—	—	—	—	11	46	—	—	—	400	380	900	8	1 000
—	—	1	2	1	3000	—	—	—	—	—	—	—	951	6.60	3 489
1	1	—	—	—	—	40	69	—	—	—	—	—	1 440	4	2 177
—	—	—	—	—	—	—	10	1.00	80	23	40	29	842	3	754
1	1	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	346	3	175
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 212
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45	237	214	—	12	1 755
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	22	—	—	—
1	1	1	—	—	—	74	33	—	—	1900	650	570	9 500	6	4 720
—	—	—	—	—	—	—	14	—	—	—	—	—	1 621	10	85
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—
—	1	—	1	1	500	50	35	—	—	125	—	—	1 200	6	2 000
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6 600	3	—
—	1	2	—	—	—	—	57	—	—	—	—	—	45 348	2	666
—	1	1	1	—	—	—	1	—	—	20	36	20	164	3	413
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—
—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	640	6	596
—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	2	40
—	1	—	—	—	—	19	44	—	—	—	300	300	2 600	—	2 560
1	1	1	—	—	—	—	11	—	—	12	160	140	13	3	962
—	1	—	—	—	—	7	3	—	1	—	—	—	370	—	352
—	—	—	—	—	—	3	14	—	—	—	—	—	984	5	1 034
—	1	—	—	—	—	—	4	—	—	15	—	—	95	1	334
—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	4	52
—	1	—	—	—	—	9	76	—	—	—	3 200	3 000	2 000	6	2 674
—	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	230	3	56
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	692	519	100	6	209
—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	247	2	105
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
—	1	1	—	—	—	10	13	—	—	—	1 656	—	—	6	1 170
—	—	—	—	1	140	2	3	—	—	—	—	—	—	4	160
—	1	1	—	—	—	—	20	—	—	—	—	—	448	2	605
—	1	—	1	—	—	25	45	—	—	—	—	250	434	4	1 955
—	1	1	—	—	—	—	2	—	—	0	—	—	119 000	5	2 140
—	1	—	1	—	—	14	235	—	—	—	—	—	2 408	3	5 715
—	1	—	—	1	800	34	46	—	—	—	1 000	?	1 Grdstck.	6	4 253

*pro Druckcylinder.

Digitized by Google

Namen der Innungen	Zahl der Mitglieder am Schluß des Jahres	Zahl der von den Mitgliedern beschäftigten Gesellen im Jahre	Zahl der von den Mitgliedern beschäftigten Lehrlinge am J.-Schl.	Zahl der bei der Innung eingeschriebenen Lehrlinge	Zahl der bei der Innung ausgeschriebenen Lehrlinge	Fachschulen Kosten ℳ	Fachschulen Zahl der Besucher Lehrlinge	Fachschulen Zahl der Besucher Gesellen
Schneider	1 515	3 150	289	134	63	879	80	7
Schornsteinfeger	90	134	53	18	17	400	62	32
Schuhmacher	2 425	—	450	173	105	500	250	12
Schwerdtfeger	9	19	19	2	1	—	—	—
Seidenwirker	63	—	—	—	—	—	—	—
Seifensieder	38	—	2	—	—	—	—	—
Seiler	34	25	5	3	1	—	—	—
Steinmetze	22	400	41	18	17	—	—	—
Steinsetzer	46	410	119	35	23	1 521	33	4
Stell- und Rademacher	185	249	288	—	—	150	—	—
Strumpfwirker	50	150	12	3	2	30	12	—
Tapezierer	455	630	420	172	137	300	80	2
Tischler	1 478	—	—	963	186	750	279	
Töpfer	174	671	—	290	44	—	—	—
Tuchmacher	157	—	32	8	6	60	7	2
Vergolder	44	93	65	12	3	—	—	—
Weber und Wirker	1 173	1 370	149	32	47	120	120	40
Zahnkünstler	60	15	43	11	3	908	32	10
Zeug- und Raschmacher	173	80	—	24	2	30	—	4
Zeugschmiede	20	43	13	2	5	—	—	—
Zinngießer	5	10	1	1	—	—	—	—
Ueberhaupt	17 336	30 092	7843	4476	2098	18 703	2371	372
							279	

Bei dem Schiedsgericht des Innungs-Ausschusses, welches über Streitigkeiten der in § 120a der Reichs-Gewerbeordnung bezeichneten Art, zwischen den Mitgliedern der dem Innungs-Ausschusse angehörigen Innungen und den Gesellen, insofern die betreffenden Innungen einen Gesellenausschuß besitzen, zu entscheiden hat, sind 665 Klagen eingegangen. Davon sind 379 durch contradictorische Verhandlung, und zwar 99 mit, 280 ohne Beweisaufnahme erledigt, 80 durch Vergleich, 64 durch Versäumißurtheil, 142 durch Entsagung. Bei dem Schiedsgericht der Bäcker-Innung Concordia sind 33 Sachen zur Entscheidung gelangt.

b) Streitigkeiten selbständiger Gewerbtreibender mit ihren Arbeitern, die auf den Antritt, die Fortsetzung oder Aufhebung des Arbeitsverhältnisses, auf die gegenseitigen Leistungen aus demselben, auf die Ertheilung oder den Inhalt der Arbeitsbücher oder Zeugnisse sich beziehen, gehören, soweit sie gemäß § 120a Abs. 2 der Reichs-Gewerbeordnung durch die Gemeindebehörde zur Entscheidung zu bringen sind, zur Competenz der Gewerbe-Deputation.

im Jahre	1884/85	1885/86	1886/87	1887/88	1888/89
An solchen Klagen sind eingegangen	7010	7410	7572	7912	9328
Davon sind erledigt:					
durch abweisende Verfüg. (Incompetenz)	186	326	717	824	937
durch Entsagung	867	825	865	735	915
durch Vergleich	2982	2891	3144	3086	3420
durch Agnitions- od. Contumacialbescheid	1062	1134	1046	1092	1132
mit Beweisaufnahme	156	94	58	19	72
ohne Beweisaufnahme	1757	2140	1742	2156	2852
zusammen	7010	7410	7572	7912	9328

Digitized by Google

Kassen für Meister				für Gesell.		Zahl der stattgefund. Prüfung.		Arbeitsnachweis				Vermögen am Schluß des Jahres	Jahres-Beitrag	Gesammtausgabe
Krankenkassen	Sterbekassen	Unterstützungs-K.	and. Hülfskass.	Krankenkassen	darin waren Mitglieder	Meister	Gesellen	Einschreibegeb.	Einnahme	Ausgabe	Zahl der Bewerber	Zahl der Placirten	ℳ	ℳ	ℳ
1	1	1	1	—	—	104	63	0	—	400	1 202	950	118 332	2	8 335
1	1	1	—	1	187	1	4	—	—	—	108	102	13 350	24	7 378
1	1	1	1	—	—	—	105	0.20	383	1000	3 000	1 500	1 Grundst.	1.20	6 311
—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	114	4	96
1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11 821	2.50	317
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	156	3	45
—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	140	12	0	4	108
—	—	—	—	—	—	—	17	—	—	—	—	—	842	20	553
—	1	—	—	1	618	—	23	—	—	0	17	17	1 193	4	3 264
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	218	1 050	1 000	600	6	1 785
—	—	—	—	1	?	—	2	—	—	0	—	—	—	2	50
—	1	1	—	—	—	12	137	0.20	—	432	—	—	2 000	4	4 258
1	1	—	—	—	—	—	185	—	—	100	1 132	849	33 175	2	9 227
—	1	—	—	—	—	8	44	—	—	—	—	—	728	4	1 287
1	1	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	6 000	—	657
—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	835	3	157
1	1	1	—	1	?	—	—	—	—	150	2 000	1 900	13 604	1	—
—	—	—	—	—	—	1	4	—	—	—	—	—	—	12	1 193
1	1	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	700	1.40	494
—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	10	—	—	4	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17	45	21	9	9	6603	441	1858	—	3833	7785	29 351	21 647	433 472	—	119 957

Gegen die contradictorischen Entscheidungen ist in 955 Fällen die Berufungsklage bei dem Königlichen Amtsgericht erhoben worden. Die angefochtenen Entscheidungen wurden bestätigt in 345 Fällen, gänzlich geändert in 170, theilweise geändert in 10, durch Vergleich u. s. w. erledigt in 214; 216 Fälle waren am Schluß des Berichtsjahres noch unerledigt.

Anträge auf Ergänzung der väterlichen Zustimmung zur Ausstellung von Arbeitsbüchern, welche gemäß § 108 der Gewerbeordnung der Gemeindebehörde zusteht, sind im Jahre 1888/89 187 eingegangen; davon wurde 165 Anträgen stattgegeben, 21 die Genehmigung versagt, 1 Antrag ist zurückgezogen.

c) Schankwirthschaften. Gesuche um Erlaubniß zur Uebernahme bestehender bez. Neuanlage von Gast- und Schankwirthschaften und Kleinhandlungen mit Spirituosen sind im Jahre 1888/89 6392 eingegangen, davon wurden 6150 mit Befürwortung, 55 mit Widerspruch zurückgesandt, 187 durch Zurücknahme seitens der Antragsteller erledigt.

8. Arbeitslöhne.

Nachstehend werden Auszüge aus den im September 1888 stattgehabten Lohnermittelungen mitgetheilt. Dieselben sind im Jahre 1889 unter dem Titel „Ermittelungen über die Lohnverhältnisse in Berlin im September 1888, herausg. vom Stat. Amt der Stadt Berlin“ im Buchhandel erschienen. Für die Benutzung der nachstehenden Data verweisen wir auf den in der genannten Publication enthaltenen kritischen Text (vgl. Jahrg. XIV S. 257, insbes. Anm. das.) Es ist, wie schon in der erwähnten Schrift ausgeführt, versucht worden, die aus Anlaß des Unfallversicherungsgesetzes bei den privaten Betrieben und den Berufsgenossenschaften vorliegende Lohnstatistik mit heranzuziehen. Auch in dieser Hinsicht wird auf die Schrift selbst, sowie auf den weiter unten behandelten Abschnitt über die Berufsgenossenschaften (VII 4. e) verwiesen, in welchem u. a. die für das dritte Quartal 1888 berechneten Lohnbeträge pro Arbeitstag für einzelne Kategorien der in der Eisen- und Stahlberufsgenossenschaft vereinigten Betriebe aufgeführt sind.

Digitized by Google

Gewerbe und Arbeitstellung (* = monatl.) († = 7 Tage)	Löhne pro Woche niedrigster	Löhne pro Woche durchschnittl.	Löhne pro Woche höchster	Löhne f. Stückarb. pro Woche berechn. niedrigster	Löhne f. Stückarb. pro Woche berechn. durchschnittl.	Löhne f. Stückarb. pro Woche berechn. höchster	Bezahlung pro Stunde pro Stunde	Bezahlung pro Stunde pro Überstd.	Bezahlung pro Stunde Sonntags	Bezahlung pro Stunde Nachts	Arbeitszeit incl. Pause von wann bis wann?	Findet Sonntagsarbeit statt?	Bewegung der Löhne seit 1887
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	₰	₰	₰	₰			
Fischer-Inn. Fischer	20*	—	36*	u. Kost u. Logis			—	—	—	—	ohne Begränzung	ja	gl.
Betr.-Krk. K. (Erdarb.) Schachtm.	30	30	30	—	—	—	50	50	—	—	S. 6/6 W. 7/4	nein	gl.
Betr.-Krk. K. (Erdarb.) Vorarb.	18	20	24	—	—	—	30	30	—	—			
Betr.-Krk. K. (Erdarb.) Arbeiter	12.50	13.50	15	—	—	—	22½	22½	—	—			
Fachverein d. Steinnetzen Gesellen	—	—	—	17	20	28	50	—	—	—	S 6½ h. 6, W hell h. dunkel werden	—	gl.
Fachv. Berl. Glasschleifer Gesellen	18	—	25	17	20/22	—	—	—	—	—	7/7	nein	gef.
Steinmetzgeschäft, Granitschleiferei Werkmeister	35	47.50	60	—	—	—	—	—	—	—	6/7, theils 6/6	ja	gl.
Steinmetzgeschäft, Granitschleiferei Schriftbauer	—	—	—	33	50	70	—	—	—	—			
Steinmetzgeschäft, Granitschleiferei Steinmetze	28.50	30	33	28.50	32	36	50	50	—	—			
Steinmetzgeschäft, Granitschleiferei Dreher	—	—	—	21	28	36	—	—	—	—			
Steinmetzgeschäft, Granitschleiferei Schlosser	18	21	24	—	—	—	—	—	—	—			
Steinmetzgeschäft, Granitschleiferei Maschinenheizer	24	24	24	—	—	—	—	—	—	—			
Steinmetzgeschäft, Granitschleiferei Schleifer	17	19	21	—	—	—	—	—	—	—			
Steinmetzgeschäft, Granitschleiferei Arbeiter	15	16.50	18	—	—	—	25	25	—	50			
Steinmetzgeschäft, Granitschleiferei Steinmetzlehrl.	6	9	12	—	—	—	—	—	—	—			
Steinmetzgeschäft, Granitschleiferei Arbeiterinnen	8	10	12	—	—	—	—	—	—	—			
Chamotte-, Steingut- und Majolika-Fabrik Vorarbeiter	—	23	—	—	—	—	—	—	—	—	6/7	ja	gl.
Chamotte-, Steingut- und Majolika-Fabrik 14 Dreh. u. Mal.	—	24	—	15	20	26	—	—	—	—			
Chamotte-, Steingut- und Majolika-Fabrik 4 Brenner	15	—	18	—	—	—	—	—	—	—			
Chamotte-, Steingut- und Majolika-Fabrik 2 Zimmerleute	21	—	24	—	—	—	—	—	—	—			
Chamotte-, Steingut- und Majolika-Fabrik 2 Heiz. u. Maschf.	16	—	24	—	—	—	—	—	—	—			
Chamotte-, Steingut- und Majolika-Fabrik 20 Arbeiter	—	—	—	15	18	21	—	—	—	—			
Chamotte-, Steingut- und Majolika-Fabrik 10 Steinarbeiter	—	—	—	15	20	23	—	—	—	—			
Chamotte-, Steingut- und Majolika-Fabrik 38 Tagelöhner	13.50	—	15	—	—	—	—	—	—	—			
Chamotte-, Steingut- und Majolika-Fabrik Arbeitsburschen	9	—	12	—	—	—	—	—	—	—			
Gürtl.-Inn. Gesellen	18	21	27	18	—	35	—	—	—	—	S. 6/6, W. 7/7	selten	gl.
Gürtl.-Inn. Lehrlinge	3	—	7.50	—	—	—	—	—	—	—			
Gürtl.-Inn. jugendl. Arb.	5	—	9	—	—	—	—	—	—	—			
Gürtl.-Inn. Kinder	3	—	7.50	—	—	—	—	—	—	—			
Gürtl.-Inn. Arbeiterinnen	6	—	12	—	—	—	—	—	—	—			
Gelbgieß.-Inn. Gesellen	15	21	30	—	—	—	—	—	—	—	wie vor	nein	gl.
Gelbgieß.-Inn. Lehrlinge	4	5	7	—	—	—	—	—	—	—			
Gelbgieß.-Inn. Werkmeist.	—	30	36	—	—	—	—	50	—	—			
Zinngieß.-Inn. Gesellen	12	18	30	—	—	—	—	30/40	—	—	7/7	zuweilen	—
Zinngieß.-Inn. jugdl. Arb.	6	7.50	9	—	—	—	—	20	—	—			
Zinngieß.-Inn. Arbeiterin.	6	7.50	9	—	—	—	—	20	—	—			
Kupferschm.-Inn. Gesellen	16	21	27	21	25	30	Lohnzuschlag				6/6	ja	gl.
Kupferschm.-Inn. Lehrl.	Kost u. Logis.												
Klempner-Inn. Gesellen	15	21	27	12	20	30	40/50	50	50	60	S. 6/6, W. 7/7	ja	gl.
Klempner-Inn. jugdl. Arb.	3	7	10	—	—	—	—	—	—	—			
Schmiede-Inn. Schirrmstr.	24	27	30	—	—	—	—	—	—	33⅓ Zc.	6/6 u. 7	nein	gst.
Schmiede-Inn. Reitschmd.	20	22	24	—	—	—	—	—	—	Aufschl.			
Schmiede-Inn. Stockgesell.	18	19.50	21	—	—	—	—	—	—	—			
Nagelschm.-Inn. Gesellen	9	12	15	—	—	—	—	—	—	—	6/6	nein	gl.
Nagelschm.-Inn. Lehrlinge	Kost u. Logis.												
Siebmacher-Inn. Gesellen	15	18	24	—	—	—	—	—	—	—	S. 6/6, W. 7/7	selten	gl.
Siebmacher-Inn. Lehrlinge	5	6	8	—	—	—	—	—	—	—			

Digitized by Google

Gewerbe und Arbeitstellung	Löhne: pro Woche: niedrigster ℳ	pro Woche: durchschnittl. ℳ	pro Woche: höchster ℳ	f. Stückarb. pro Woche berechn.: niedrigster ℳ	f. Stückarb. pro Woche berechn.: durchschnittl. ℳ	f. Stückarb. pro Woche berechn.: höchster ℳ	Bezahlung pro Stunde ₰	Bezahlung pro Ueberst. ₰	Bezahlung Sonntags ₰	Bezahlung Nachts ₰	Arbeitszeit incl. Pause: von wann bis wann?	Findet Sonntagsarbeit statt?	Bewegung der Löhne seit Mai 1887?
Schwerdtf.-Inn.: Gef.	18	21	27	21	27	36	—	40	—	—	wie vor	period.	—
Zeugschm.-Inn.: Gef.	18	—	24	—	—	—	—	—	—	—	6/7	selten	gst.
Feilenhauer-Inn. Gesellen	12	18	24	12	18	24	30	—	—	—	6/7	selten	gl.
Feilenhauer-Inn. Lehrl.	2	3	5	—	—	—	—	—	—	—			
Orts-Kr.-K. der Silberpresser: Presser	24	27	30	—	—	—	—	—	—	—	S. 6/6 W. 7/7	period.	gl.
Orts-Kr.-K. der Silberpresser: Walzer	—	21	24	—	—	—	—	—	—	—			
Orts-Kr.-K. der Silberpresser: Schleifer	18	21.50	25	—	—	—	—	—	—	—			
Orts-Kr.-K. der Silberpresser: Arbeiter	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
O.-K.-K. d. Gürtl.: Gef.	15	—	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
O.-Kr.-K. d. Werkmstr.	24	—	36	24	—	36	25/35	25/35	—	—	wie vor	period.	gl.
Zinngießer Gesellen	15	18	24	15	18	24	—	—	—	—			
O.-Kr.-K. d. Werkmstr.	27	30	35	—	—	—	—	—	—	—	S. 6/6 W. 7/7	nein	gl.
Gelbgießer Gesellen	15	18	21	18	22	27	—	—	—	—			
O.-Kr.-K. d. Gesellen	15	21	24	18	24	30	nach d. Lohn berechn.				6/6	ja	gl.
Kupferschm. Lehrlinge	4.50	5.25	6	—	—	—	—	—	—	—			
O.-Kr.-K. der Klempner: Gesellen	15	18	24	15	21	30	30	40	—	—			
O.-Kr.-K. der Klempner: Arbeiter	12	15	18	—	—	—	20/25	—	—	—			
O.-Kr.-K. der Klempner: Lehrlinge	3	4	6	—	—	—	—	—	—	—			
O.-Kr.-K. der Klempner: jugendl. Arbeit.	7	8	9	7	8.50	10	—	—	—	—	wie vor	period.	gl.
O.-Kr.-K. der Klempner: Arbeiterinnen	7	8.50	10	8	9	12	—	—	—	—			
O.-Kr.-K. der Klempner: jug. Arbeiterinn.	4	5	6	5	6	9	—	—	—	—			
O.-Kr.-K. d. Schlosser: Gesellen	15	18	30	15	20	30	30/45	30/45	—	—	S. 6/6 W. 7/7	zuw.	gl.
O.-Kr.-K. d. Schlosser: Lehrlinge	4	6	9	—	—	—	—	—	—	—			
O.-Kr.-K. d. Nadler und Siebmach.: Werkmstr.	24	27	30	—	—	—	—	—	—	—			
O.-Kr.-K. d. Nadler und Siebmach.: Gesellen	12	18	24	—	—	—	—	—	—	—	wie vor	period.	gl.
O.-Kr.-K. d. Nadler und Siebmach.: Lehrlinge	3	4.50	6	—	—	—	—	—	—	—			
O.-Kr.-K. d. Nadler und Siebmach.: jug. Arb.	4.50	6	7.50	—	—	—	—	—	—	—			
O.-Kr.-K. d. Zeugschm. Gesellen	18	—	27	—	—	—	—	—	—	—	6/7	nein	gst.
O.-K.-K. d. Messerschm. Gehülf.	12	18	24	12	18	24	—	—	—	—	7/7	nein	gl.
O.-K.-K. d. Messerschm. Tagel.	10	12	16	—	—	—	—	—	—	—			
u. Schwerdtf. Lehrl.	3	4	5	—	—	—	—	—	—	—			
Königl. Münze: Werkführer	42	42	42	—	—	—	—	80	108	86	6/6	zuw.	gl.
Königl. Münze: Waagenbauer I	36	36	36	—	—	—	—	70	92	74			
Königl. Münze: Waagenbauer II	27	27	27	—	—	—	—	50	69	55			
Königl. Münze: Schloss. I u. Tischl.	25.50	25.50	25.50	—	—	—	—	47.5	65	52			
Königl. Münze: Maur. u. Schloss. II	24	24	24	—	—	—	—	45	62	49			
Königl. Münze: Portiers, Diener	26.25	26.25	26.25	—	—	—	—	37.5	37.5	37.5			
Königl. Münze: Arbeiter	18	19.50	21	—	—	—	—	30/35	46/54	36/42			
Silberwaaren-Fabrik: 2 Werkführ.	—	150*	—	—	—	—	—	—	—	—	S. 6/6 W. 7/7	ja	gl.
Silberwaaren-Fabrik: 4 Silberdrücker	—	31	—	—	—	—	—	—	—	—			
Silberwaaren-Fabrik: 54 Gehülfen	—	20	—	—	30	—	—	—	—	—			
Silberwaaren-Fabrik: 6 Presser	—	20	—	—	—	—	—	—	—	—			
Silberwaaren-Fabrik: 8 Tagelöhner	—	18	—	—	—	—	—	—	—	—			
Silberwaaren-Fabrik: 3 Silberschleifer	—	22	—	—	35	—	—	—	—	—			
Silberwaaren-Fabrik: 9 Lehrlinge	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—			
Silberwaaren-Fabrik: 3 Stahlgraveure	—	24	—	—	—	—	—	—	—	—			
Silberwaaren-Fabrik: 3 Hausdiener	—	19	—	—	—	—	—	—	—	—			
Silberwaaren-Fabrik: 1 Lithograph	—	22.50	—	—	—	—	—	—	—	—			
Silberwaaren-Fabrik: 54 Polirerinnen	—	10	—	—	13	—	—	—	—	—			
Silberwaaren-Fabrik: 3 Polirerinn. u. 16 J.	—	5	—	—	6	—	—	—	—	—			

Digitized by Google

Gewerbe und Arbeitstellung	Löhne: pro Woche niedrigster ℳ	pro Woche durchschnittl. ℳ	pro Woche höchster ℳ	j. Stückarb. pro Woche berechn. niedrigster ℳ	j. Stückarb. pro Woche berechn. durchschnittl. ℳ	j. Stückarb. pro Woche berechn. höchster ℳ	Bezahlung pro Stunde: pro Stunde ₰	pro Ueberst. ₰	Sonntags ₰	Nachts ₰	Arbeitszeit incl. Pause: von wann bis wann?	Findet Sonntagsarbeit statt?	Bewegung der Löhne seit Mai 1887
Eisengießerei: 7 Werkmeister	—	42	—	—	—	—	—	—	—	—			
66 Gesellen	—	—	—	—	27	—	—	—	—	—			
31 Tagelöhner	—	18	—	—	—	—	30	30	30	—			
64 Arbeiter	—	18	—	—	23	—	30	30	—	—	wie vor	ja	gl.
2 Lehrlinge	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—			
6 jugendl. Arbeiter	—	10	—	—	10	—	—	—	—	—			
9 Arbeiterinnen	—	13	—	—	—	—	—	20	20	—			
Metallgieß. u. Dreherei: 6 Werkmeister	—	30	—	—	—	—	50	—	—	—	S. 6 b. 6, W. $6^1/_2$ b. $6^1/_2$		
118 Gesellen	—	22	—	—	—	—	35	—	—	—		nein	gl.
21 Tagelöhner	—	15	—	—	—	—	25	—	—	—			
10 Arbeitsbursch.	—	9	—	—	—	—	15	—	—	—			
20 Lehrlinge	—	6	—	—	—	—	10	—	—	—			
1 Werkführer	—	30	—	—	—	—	50	35	35	—			
Bau-klempnerei: 23 Gesellen	21	—	—	—	—	—	35	—	—	—	S. 6/6		
4 Gesellen	24	—	—	—	—	—	40	—	—	—	W. 7/7	nein	gl.
3 Gesellen	22.50	—	—	—	—	—	37	—	—	—			
3 Arbeiter	15	—	—	—	—	—	25	—	—	—			
Klempnerei: Gesellen	15	21	25	—	—	—	—	—	—	—	wie vor	nein	gl.
Schmiederei: Schirrmstr.	24	27	33	—	—	—	—	—	—	—			
Reitschmied	21	22	24	—	—	—	—	—	—	—	6/7	nein	—
Stockgeselle	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Kunst- und Bauschlosserei: 1 Werkführer	—	—	30	—	—	—	—	—	—	—			
12 Arbeiter	—	—	—	—	24	30	40	—	—	—			
12 Arbeiter	—	18	24	—	—	—	30	30	40	—	S. 6/6 W. 7/7	ja	gl.
6 Bauanschläger	—	—	—	—	24	30	50	—	—	—			
2 Lehrlinge	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—			
3 jugendl. Arb.	—	4.50	—	—	—	—	—	—	—	—			
Kunst- und Bauschloss. Gesellen	15	18	22.50	—	—	—	—	—	—	—	6/6	ja	gl.
Bauschloss. Lehrlinge	3.50	—	6	—	—	—	—	—	—	—			
Metallschraub.-Fbr.: 1 Obermeister	—	50	—	—	—	—	—	—	—	—			
1 Meister	—	38	—	—	—	—	—	—	—	—	S. 6/6 W. 7/7	nein	gl.
6 Schlosser	—	26	—	—	—	—	—	—	—	—			
47 Arbeiter	—	—	—	18	25	38	—	—	—	—			
8 Tagelöhner	—	18	—	—	—	—	—	—	—	—			
Stell- und Rademach.-G.: Gesell.	18	21	24	20	25	30	40	40	50	—	6/6	Juli	
Lehrl.	4.50	5	6	—	—	—	—	—	—	—	resp. 7	Aug.	gl.
Schlosser- 2c. Inn.: Gesellen	15	18	30	15	20	30	30/45	—	—	—	S. 6/6	period.	
Lehrlinge	4	6	9	—	—	—	—	—	—	—	W. 7/7	7 b. 12	gl.
O.-Kr.-K. d. Stellmacher: Gesellen	15	18	24	15	18	27	30	—	—	—	S. 6/6 W. 7/7	nein	gl.
Dtl. s.-Kr.-K. der Mechan. u. Optik.: Werkmeister	24	30	50	30	36	60	—	—	—	—			
Gehülfen	15	18	24	20	24	30	—	—	—	—			
Lehrlinge	3	4.50	6	4.50	6	9	—	—	—	—			
jugdl. Arbeiter	3	4.50	6	—	—	—	—	—	—	—	7/7	nein	gl.
Arbeiterinnen	7.50	9	15	9	12	18	—	—	—	—			
weibl. Lehrlinge	3	4	5	4	6	7.50	—	—	—	—			
jug. Arbeiterinn.	3	4	5	—	—	—	—	—	—	—			
O.-Kr.-K. d. Uhrmacher: Gehülfen	12	18	22	16	18	24	—	—	—	—	S. 7/7 W. 8/8	ja 8 b. 1	gl.
Lehrlinge	3	4	4.50	—	—	—	—	—	—	—			

Digitized by Google

Gewerbe und Arbeitstellung	Löhne: pro Woche niedrigster ℳ	pro Woche durchschnittl. ℳ	pro Woche höchster ℳ	f. Stückarb. pro Woche berechn. niedrigster ℳ	f. Stückarb. pro Woche berechn. durchschnittl. ℳ	f. Stückarb. pro Woche berechn. höchster ℳ	Bezahlung pro Stunde ₰	Bezahlung pro Ueberst. ₰	Bezahlung pro Sonntags ₰	Bezahlung pro Nachts ₰	Arbeitszeit incl. Pause von wann bis wann?	Findet Sonntagsarbeit statt?	Bewegung der Löhne seit Mai 18??
Kupfer. d. Metallarb.													
Gesellen	12	18	21	11	18	24	—	—	—	—	wie vor	Sept.	gef.
Lehrlinge	3.50	—	8	—	—	—	—	—	—	—		Dec.	
jugendl. Arbeiter	6	8	10	—	—	—	—	—	—	—			
Kinder	2	2.50	3	—	—	—	—	—	—	—			
Maschinen und Loco-motivenbau, Torpedo-Fabrication													
Tischler	—	—	—	24	34.50	48	35/50		35/50				
Schmiede	—	—	—	20.30	26.46	37.36	25/35		25/35				
Schloss. (Torp.)	—	—	—	23	32.15	44.88	25/33		25/33				
Schloss. (Masch.)	—	—	—	15.60	27.12	39.92	23/40		23/40				
Dreher (Torped.)	—	—	—	21.25	30.69	46.93	25/38		25/38				
Dreher (Masch.)	—	—	—	13.05	25.97	41.44	20/30		20/30				
Hobler, Stoßer	—	—	—	15.17	23.81	33.44	20/30		20/30				
Kesselschmiede	—	—	—	22.20	28.85	46	25/35		25/35				
Kupferschmiede	—	—	—	28.30	32.90	41.75	30/40		30/40				
Maler	—	—	—	24.07	25.33	27.37	27/33		27/33				
Eisen- und Metallgießerei,													
Hofarbeiter	21.10	25.50	36.68	—	—	—	23/40		23/40		7/12 1/6	nein	gl.
Arb. i. fest. Lohn	17	24	25.50	—	—	—	—	—	—	—			
Metallgß.-Form.	—	—	—	33	41	48	—	—	—	—			
Putzer	—	—	—	16.80	17.40	18	—	—	—	—			
Kernmacher	16.80	18	22.20	—	—	—	28/37		28/37				
Schmelzer	—	—	—	24.60	27.30	30	—	—	—	—			
Eisengß.-Form.	—	—	—	15	24.50	42.50	—	—	—	—			
Putzer	16.80	18	22.20	—	—	—	—	—	—	—			
Kernmacher	15	18	20.40	—	—	—	25/34		25/34				
Schmelzer	15.60	18	19.20	—	—	—	26/32		26/22				
Lehrlinge	4.80	6	6.7	12	—	—	—	—	—	—			
Stahl-App.													
5 Meister	150*	180*	300*	—	—	—	—	—	—	—			
39 Schleifergesell.	18	20	35	—	—	—	—	—	—	—			
33 Schlossergesell.	18	20	30	—	—	—	—	—	—	—			
3 Drehergesellen	18	20	24	—	—	—	—	—	—	—			
40 Arbeiter	15	18	22	—	—	—	—	—	—	—			
16 Arbeitsburschen	10	12	15	—	—	—	—	—	—	—			
Fabr. f. Nähmasch.													
1 Portier	—	—	18	—	—	—	—	—	—	—	6/6	nein	—
1 Kutscher	—	—	39*	—	—	—	—	—	—	—			
2 Lehrlinge	3	5	9	—	—	—	—	—	—	—			
6 jug. Arbeiter	6	7	8.50	—	—	—	—	—	—	—			
5 Arbeiterinnen	7	8	9	—	—	—	—	—	—	—			
5 jug. Arbeiterinn.	7	8	9	—	—	—	—	—	—	—			
Feilen u. Jalousien													
2 Schlossermeister	170*	—	200*	—	—	—	—	—	—	—			
51 Schlossergesell.	16.50	19.50	27	—	—	—	—	—	—	—			
4 Schmiedegesellen	16.50	19	30	—	—	—	—	—	—	—			
49 Arbeiter	15	16.50	20	—	—	—	—	—	—	—			
1 Zimmermann	—	—	25	—	—	—	—	—	—	—			
1 Fellenhauermstr.	—	—	135*	—	—	—	—	—	—	—			
37 Feilenhauergef.	—	—	—	16.50	20	30	—	—	—	—	6/7	nein	gl.
6 Schleifer	—	—	—	18	24	35	—	—	—	—			
Weißblech,													
2 Schmiedegesellen	—	—	—	20	24	30	—	—	—	—			
10 Schlossergesell.	—	—	—	19	24	30	—	—	—	—			
2 Dreher	—	—	—	20	24	35	—	—	—	—			
9 Lehrlinge	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—			
jugendl. Arbeiter	—	5	—	6	8	16	—	—	—	—			

Digitized by Google

Gewerbe und Arbeitsstellung	Löhne: pro Woche niedrigster M	pro Woche durchschnittl. M	pro Woche höchster M	f. Stückarb. pro Woche berechn. niedrigster M	f. Stückarb. pro Woche berechn. durchschnittl. M	f. Stückarb. pro Woche berechn. höchster M	Bezahlung pro Stunde: pro Stunde ₰	pro Ueberst. ₰	Sonntags ₰	Nachts ₰	Arbeitszeit incl. Pause: von wann bis wann?	Sonntagsarbeit statt?	Bewegung der Löhne seit Mai 1867
Stellmacherei: Gesell.	15	—	24	—	—	—	—	—	—	—	6/6	—	—
Wagen- u. Lackirerei: Gesellen	20	22	24	21	24	30	—	—	—	—	S. 6½ b. 6½ W. 8 b. 4	selten	gest.
Wagen- u. Lackirerei: Lehrlinge	4.50	6	7.50	—	—	—	—	—	—	—			
Chirurg. Instrum. 3 Gehülfen	—	21	—	—	—	—	—	—	—	—	7/7	nein	—
Chirurg. Instrum. 1 Gehülfe	—	15	—	—	—	—	—	—	—	—			
Chirurg. Instrum. 3 Lehrlinge	—	4.50	—	—	—	—	—	—	—	—			
Uhr- u. mech. 1 Werkmeister	75*	100*	150*	—	—	—	—	—	—	—	S. 7½ bis 7, W. 8½ bis 8	nein	gl.
Uhr- u. mech. 8 Gehülfen	18	24	30	—	—	—	—	—	—	—			
Piano-Fabrik 6 Werkmeister	—	35	—	—	—	—	—	—	—	—	S. 6 b. 6, W. 6½ bis 6½	nein	gl.
Piano-Fabrik 72 Gesellen	24	27	30	24	27	30	40	45	—	—			
Piano-Fabrik 1 Tagelöhner	—	21	—	—	—	—	—	—	—	—			
Lampen-Fabrik 1 Meister	150*	150*	150*	—	—	—	—	—	—	—	6/6	nein	gl.
Lampen-Fabrik 2 Meister	36	36	36	—	—	—	—	—	—	—			
Lampen-Fabrik 1 Meister	24	24	24	—	—	—	—	—	—	—			
Lampen-Fabrik 33 Gesellen	18	23	30	18	23	30	—	—	—	—	S. 6 b. 6½, W. 6½ bis 7		
Lampen-Fabrik Arbeiter	18	20	21	—	—	—	30	—	—	—			
Lampen-Fabrik 1 Arbeitsbursche	10	12	14.50	10	12	14.50	—	—	—	—			
Lampen-Fabrik 4 Lehrlinge	9	10	13	—	—	—	—	—	—	—			
Lampen-Fabrik 28 Arbeiterinnen	12	15	18	12	15	18	—	—	—	—			
Fabr. f. A.-Dar. stell. chem. Präp. Werkmeister	30†	30†	37.5†	—	—	—	—	40	10	40	6/6	6/12 S/12	gest.
Fabr. f. A.-Dar. stell. chem. Präp. Vorarbeiter	22	24	26	—	—	—	—	37/44	37/44	37/44			
Fabr. f. A.-Dar. stell. chem. Präp. Arbeiter	15	17	20	—	—	—	—	25/31	25/31	25/31			
Fabr. f. A.-Dar. stell. chem. Präp. Arbeitsburschen	10	12	15	—	—	—	—	—	—	—			
Fabr. f. A.-Dar. stell. chem. Präp. jugdl. Arbeiter	7.50	9	10	—	—	—	—	13/18	13/18	13/18			
Fabr. f. A.-Dar. stell. chem. Präp. Arbeiterinnen	9	10	12	—	—	—	—	15/20	15/20	—			
Fabr. f. A.-Dar. stell. chem. Präp. jug. Arbeiterinn.	8	8	9	—	—	—	—	14/15	14/15	—			
Seifensied.: Arbeiter	15	16.50	18	—	—	—	—	—	—	—	6/7	nein	gl.
Seifensied.: Innung Lehrlinge	Kost (7.50)			—	—	—	—	—	—	—			
Städt. Gasanstalt III 3 Pol. u. Aufseher	13,9†	27†	35†	—	—	—	—	—	—	—	6/6	ja	gl.
Städt. Gasanstalt III 28 Schm., Schloss., Maur. u. Zimmerl.	18	22.50	27	—	—	—	—	—	—	—			
Städt. Gasanstalt III 66 Betriebsarb.	25,2†	26,6†	28†	—	—	—	—	—	—	—			
Städt. Gasanstalt III 6 Heiz. u. Masch.	21†	25,2†	29,4†	—	—	—	—	—	—	—			
Städt. Gasanstalt III 5 Vorarbeiter	16.20	20.10	24	—	—	—	—	—	—	—			
Städt. Gasanstalt III 94 Arbeiter	13.20	14.40	15.60	—	—	—	—	—	—	—			
Städt. Gasanstalt III 39 Kohlenkarrer	—	—	—	18†	22†	26†	—	—	—	—			
Städt. Gasanstalt III 5 Breezeausfucher	—	—	—	18†	20†	22†	—	—	—	—			
Städt. Gasanstalt III 10 Bahn- u. Brück.-Wärter, Boten, Bureaudien., Portiers, Wächter	15.40	17.50	19.50	—	—	—	—	—	—	—			
Seifen-fabrik 1 Werkmeister	—	20	—	—	—	—	—	—	—	—	6/7	—	gl.
Seifen-fabrik 11 Arbeiter	16	17	18.50	—	—	—	—	—	—	—			
Oehmühle und Dextrin-Fabrik 4 Schlosser		24.50	28	—	—	—					6/6	Aug. bis April	gl.
Oehmühle und Dextrin-Fabrik 1 Maurer		24.50	—	—	—	—							
Oehmühle und Dextrin-Fabrik 2 Zimmerleute	1 Jahr	22.75	24.50	—	—	—							
Oehmühle und Dextrin-Fabrik 5 Feuerleute	8	24.50	28	—	—	—	25	40	25	25			
Oehmühle und Dextrin-Fabrik 8 Vorarbeiter		20.50	22	—	—	—							
Oehmühle und Dextrin-Fabrik 180 Arbeiter		17.50	19.50	—	—	—							
Oehmühle und Dextrin-Fabrik 11 Frauen		9.80	10.50	—	—	—							

Digitized by Google

Gewerbe und Arbeitsstellung	Löhne: pro Woche niedrigster ℳ	pro Woche durchschnittl. ℳ	pro Woche höchster ℳ	f. Stückarb. pro Woche berechn. niedrigster ℳ	f. Stückarb. pro Woche berechn. durchschnittl. ℳ	f. Stückarb. pro Woche berechn. höchster ℳ	Bezahlung pro Stunde: pro Stunde ₰	pro Ueberst. ₰	Sonntags ₰	Nachts ₰	Arbeitszeit incl. Pause von wann bis wann?	Findet Sonntagsarbeit statt?	Bewegung der Löhne seit Mai 1887
Seidenwirk.-J.: Gef.	12	13.50	15	—	—	—	—	—	—	—	10 St.	ja	gl.
Zeug- u. Rasch-macher-Inn. { Gef.	—	—	—	8	10	12	—	—	—	—	S. 6/8, W. 7/9	nein	gef.
Zeug- u. Rasch-macher-Inn. { Lehrl.	—	—	—	4	5	6	—	—	—	—			
Tuchmacher-Inn. { Gesellen	—	—	—	8	10	12	—	—	—	—	S. 6/8, W. 7/8	ja	gef.
Tuchmacher-Inn. { Gesellen	—	—	—	8	12	15	—	—	—	—		7 b. 12	
Weber- und Wirker-Inn. { Gesellen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	S. 6½/8, W. 7/8	ja	gef.
Weber- und Wirker-Inn. { Kettenscheerer	15	16.50	18	18	21	24	—	—	—	—			
Weber- und Wirker-Inn. { jugdl. Arbeiter	5	6	7	5	6	7	—	—	—	—			
Weber- und Wirker-Inn. { Spulerinnen	8	9	10	12	14	15	—	—	—	—			
Weber- und Wirker-Inn. { Kettenscheererin.	10	11	12	15	18	21	—	—	—	—			
Posam.- u. Seiden-knopfmacher-Inn. { Gesellen	20	24	30	20	24	36	—	—	—	—	S. 7/7, W. 8/8	März und September	gl.
Posam.- u. Seiden-knopfmacher-Inn. { Werkmeister	30	36	48	—	—	—	—	—	—	—			
Posam.- u. Seiden-knopfmacher-Inn. { Lehrlinge	4	6	9	—	—	—	—	—	—	—			
Posam.- u. Seiden-knopfmacher-Inn. { jugdl. Arbeiter	5	6	8	5	6	8	—	—	—	—			
Posam.- u. Seiden-knopfmacher-Inn. { Arbeiterinnen	8	10	12	8	10	12	—	—	—	—			
Posam.- u. Seiden-knopfmacher-Inn. { Lehrlinge	3	4	5	3	4	5	—	—	—	—			
Posam.- u. Seiden-knopfmacher-Inn. { jg. Arbeiterinn.	5	6	8	5	6	8	—	—	—	—			
Berl. Seiler-Innung { Gesellen	15	18	20	—	—	—	—	—	—	—	S. 6/7, W. 7/7	selten	gl.
O.-Kr.-K. { Geselle	—	—	—	8	10/12	12/15	—	—	—	—	S. 6/8, W. 7/8	ja	gef.
d. Tuchm. { Kettenscheer.	12	15	16/18	—	—	—	—	—	—	—			
Orts-Kr.-K. der Weber { Werkmeister	18	24	30	—	—	—	—	—	—	—	S. 6/7, W. 7/8	ja	gl.
Orts-Kr.-K. der Weber { Gesellen	12	15	18	7	15	22	25	25	25				
Orts-Kr.-K. der Weber { jugendl. Arbeiter	7	8	9	—	—	—	10	10	10				
Orts-Kr.-K. der Weber { Arbeiterinnen	6	9	15	4	10	16	10	10	10				
Orts-Kr.-K. der Weber { jug. Arbeiterinn.	3	4	6	—	—	—	—	—	—				
O.-Kr.-K. der Strumpfwirker { Werkführer	24	27	30	—	—	—	—	—	—	—	wie vor Juni bis September.		gl.
O.-Kr.-K. der Strumpfwirker { Gesellen	13	15	18	15	18	21	30	30	30	30			
O.-Kr.-K. der Strumpfwirker { jug. Arbeiter	4	5	6	—	—	—	—	—	—	—			
O.-Kr.-K. der Strumpfwirker { Arbeiterinn.	10	11	12	13	15	18	—	—	—	—			
O.-K.-K. d. Po- samt., Seil. 2c. { Gef.	—	—	—	10	18	24	—	—	—	—	11 St.	nein	gl.
O.-K.-K. d. Po- samt., Seil. 2c. { Lehrl.	5	6.50	8	—	—	—	—	—	—	—			
Fachver. d. Posamentiere, Möbelpassem. { Werkführer	24	36	45	—	—	—	—	—	—	—	S. 7/7, W. 8/8	October/December März/Mai,	gest.
Fachver. d. Posamentiere, Möbelpassem. { Gehülfen	18	21	24	12	20	27	—	—	—	—			
Fachver. d. Posamentiere, Möbelpassem. { Lehrlinge	5	6	7.50	—	—	—	—	—	—	—			
Fachver. d. Posamentiere, Möbelpassem. { jugendl. Arbeit.	5	7.50	9	—	—	—	—	—	—	—			
Kunstwoll-Spinnerei { Directrice	15	18	24	—	—	—	—	—	—	—	6 6½	ja	gl.
Kunstwoll-Spinnerei { Arbeiterinnen	7	9	11	6	9	12	—	—	—	—			
Kunstwoll-Spinnerei { jug. Arbeiterinn.	3	5	7	—	—	—	—	—	—	—			
Kunstwoll-Spinnerei { Lehrlinge	—	1.50	3	—	—	—	—	—	—	—			
Kunstwoll-Spinnerei { Meister	28	33.25	40	—	—	—	—	—	—	—			
Kunstwoll-Spinnerei { Fabrikarbeiter	15	19.55	24	—	—	—	—	—	—	—			
Kunstwoll-Spinnerei { Spinner	15	19.65	25	—	—	—	—	—	—	—			
Kunstwoll-Spinnerei { 2 Heizer	21	22	23	—	—	—	—	—	—	—			
Kunstwoll-Spinnerei { Arbeiterinnen	6	9.60	13.30	—	—	—	—	—	—	—			
Kunstwoll-Spinnerei { Spinnerinnen	9	10.55	12.10	—	—	—	—	—	—	—			
Kunstwoll-Fabr. Pflanz- u. Kunstwoll-Artikel { 1 Fabr.-Aufs.	18	18	18	—	—	—	—	—	—	—	S. 7/7, W. 7/8	selten	gl.
Kunstwoll-Fabr. Pflanz- u. Kunstwoll-Artikel { 14 Gesellen	—	—	—	18	22	30	—	—	—	—			
Kunstwoll-Fabr. Pflanz- u. Kunstwoll-Artikel { 1 Lehrling	—	—	—	7.50	10	15	—	—	—	—			

Digitized by Google

Gewerbe und Arbeitstellung	Löhne: pro Woche niedrigster M.	pro Woche durchschnittl. M.	pro Woche höchster M.	f. Stückarb. pro Woche berechn. niedrigster M.	f. Stückarb. pro Woche berechn. durchschnittl. M.	f. Stückarb. pro Woche berechn. höchster M.	Bezahlung pro Stunde: pro Stunde ₰	pro Ueberstd. ₰	Sonntags ₰	Nachts ₰	Arbeitszeit incl. Pause von wann bis wann?	Findet Sonntagsarbeit statt?	Bewegung der Löhne seit Mai 1887
Fabr. woll. Phant.-W.	11 Wollhaspelrn.	—	—	—	12	14	18	—	—	—	—	(S. 7/7 W. 8/8	selten	gl.
	12 Spulerinnen	—	—	—	9	10	12	—	—	—	—			
	25 Garnirerinn.	—	—	—	9	10	12	—	—	—	—			
	5 jg. Arbeiterinn.	—	—	—	5	6	8	—	—	—	—			
Teppichfabr.	Weber	—	—	—	20	30	40	—	—	—	—			
	Schlosser, Tischler	18	21	24	—	—	—	—	—	—	—	7/6	nein	—
	Arbeiter	15	18	21	—	—	—	—	—	—	—			
	jugendl. Arbeiter	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—			
	Arbeiterinnen	8.50	10	12	10	12.50	15	—	—	—	—			
Posamentiter-waaren-Fabrik	1 Werkführer	—	36	—	—	—	—	—	—	—	—	(S. 7/6 W. 7½/8	nein	gft.
	1 Werkführer	—	33	—	—	—	—	—	—	—	—			
	1 Werkführer	—	30	—	—	—	—	—	—	—	—			
	6 Gehülfen	—	24	—	40	45	—	—	—	—	—			
	Lehrlinge	6	7.50	9	—	—	—	—	—	—	—			
	44 Arbeiterinnen	6	10	18	—	—	—	—	—	—	—			
Leder-zurichter-Innung	Werkmeister	24	27	30	20	25	30	30	—	—	—	7/7	Mai, Juni	gl.
	Lohnarbeiter	18	21	24	—	—	—	—	—	—	—			
	Lehrlinge	4	7.50	9	—	—	—	—	—	—	—			
Buch-binder-Jung.	Gesellen	10	15	24	12	18	30	—	—	—	—	7/7	ja	gl.
	Lehrlinge	3	4	6	—	—	—	—	—	—	—			
	Arbeiterinnen	6	9	12	6	9	12	—	—	—	—			
Sattler-Innung	Gesellen	15.50	21	27	19	21	26	30/35	30/35	35/40	—	7/7	ja	gl.
	Lehrlinge	3.50	6.50	9	—	—	—	—	—	—	—			
Tapez.- u. Decorat.-Innung	Werkmeister	24	30	36	—	—	—	—	75	75	100	(S. 7/7 W. 8/8	period.	gl.
	Gehülfen	24	—	30	—	—	—	—	50	50	60			
	Lehrlinge	3	5	7.50	—	—	—	—	—	—	—			
	Arbeiterinnen	8	12	15	—	—	—	—	30	30	40			
O.-K.-K. d. Weissg.	228 Arbeiter	—	21	—	—	23	27	—	30	35	—	6/7	ja	gl.
	47 Lehrlinge	6	9	12	—	—	—	—	—	—	—			
Buch-, Kart.-K. der verm. Gew.	Buchbindergef.	12	15	21	17	20	24	—	—	—	—	7/7	Herbst	gl.
	Albumarbeiter	15	18	27	18	24	30	—	—	—	—			
	Goldschnittmach.	—	—	—	—	—	70	—	—	—	—			
	Lederarbeiter	15	20	24	16	24	27	—	—	—	—			
	Kartonagenarb.	13.50	16	18	14	16	20	—	—	—	—			
	Etuiarbeiter	15	18	24	18	21	27	—	—	—	—			
	Lehrlinge	4	6	8	—	—	—	—	—	—	—			
	jugendl. Arbeiter	6	8	10	—	—	—	—	—	—	—			
	Arbeiterinnen	8	10	12	—	—	—	—	—	—	—			
O.-Kr.-K. d. Sattler	Werkführer	24	27	30	—	—	—	—	—	—	—	7/7	Sommer	gft.
	Gesellen	14	18	20	16	20	24	—	40	40	—			
	Lehrlinge	5	7.50	9	—	—	—	—	—	—	—			
	jugendl. Arbeiter	6	9	12	—	—	—	—	—	—	—			
O.-K.-K. d. Tapezierer	Gehülfen	18	24	27	20	30	40	32	45/50	—	—	(S. 7/6 W. 8/7	April, Sept., Octbr.	gl.
	Lehrlinge	4.50	6	7.50	—	—	—	—	—	—	—			
	Näherinnen	9	12	15/18	—	—	—	—	—	—	—			
Albumfabr.	38 Gesellen	21	—	40	—	—	—	—	—	—	—	7/7	nein	gl.
	jugendl. Arbeiter	9	—	15	—	—	—	—	—	—	—			
	25 Arbeiterinnen	10	—	20	—	—	—	—	—	—	—			
	jug. Arbeiterinnen	9	10.50	12	—	—	—	—	—	—	—			

Digitized by Google

Gewerbe und Arbeitstellung	Löhne: pro Woche niedrigster ℳ	pro Woche durchschnittl. ℳ	pro Woche höchster ℳ	f. Stückarb. pro Woche berechn. niedrigster ℳ	f. Stückarb. pro Woche berechn. durchschnittl. ℳ	f. Stückarb. pro Woche berechn. höchster ℳ	Bezahlung pro Stunde: pro Stunde ₰	pro Ueberst. ₰	Sonntags ₰	Nachts ₰	Arbeitszeit incl. Pause von wann bis wann?	Findet Sonntagsarbeit statt?	Bewegung der Löhne seit Mai 1887
Luxuspapierfabrik: 3 Werkmeister	32	—	120	—	—	—	—	—	—	—			
55 Gehülfen	20	—	36	—	—	—	—	50	—	—			
42 Arbeiter	15	—	24	—	—	—	—	20	—	—			
8 Arbeitsburschen	9	—	14	—	—	—	—	15	—	—	S. 7/6 W. 8/7	nein	gst.
15 Lehrlinge	6	—	12	—	—	—	—	—	—	—			
16 jugendl. Arbeiter	7	8	9	—	—	—	—	10	—	—			
52 Arbeiterinnen	8.50	10	12	—	—	—	—	15	—	—			
8 jugendl. desgl.	6.50	7.50	8.50	—	—	—	—	10	—	—			
Pappen-Fabrikat: Arbeiter	15	—	33	—	—	—	—	—	—	—	6/6½	nein	gl.
Arbeiterinn.	7.50	—	12	—	—	—	—	—	—	—			
Buchbinderei: 5 Preßvergolder	20	23.40	27	—	—	—	—	25% höher					
33 Buchbindergef.	15	16.70	22	—	—	—	—	—	—	—			
1 Maschinist	22	22	22	—	—	—	—	—	—	—	7/6½	Sept. Decb.	gl.
5 Arbeitsleute	13	15	18	—	—	—	—	—	—	—			
36 Falzerinnen	6	9	13	6	10	15	—	—	—	—			
Militair-Effecten-Fabrik: 6 Werkmeist.	22.50	36	40	—	—	—	—	—	—	—			
116 Gesellen	21	24	27	15	24	34.50	—	—	—	—	7/6	nein	gst.
46 Arbeiter	16.50	17.60	18	20.15	23.50	30.40	—	—	—	—			
Militair-Effecten: 400 Gehülf.	—	—	—	20	24	30	—	—	—	—	S. 7/7 W. 8/8	nein	—
Tischler-Innung: Gesellen	—	—	—	—	15	24	—	—	—	—	S. 6/6	selten	—
Gesellen	—	—	—	18	27	30	—	—	—	—	W. 7/7		
Böttcher-J.: Gesellen	18	21	24	15	22.50	30	—	40/50	40/50	—	6/6	selten	gef.
Böttcher-J. „Eiche": Gesellen	15	18	24	—	—	—	—	—	—	—	6/6	nein	gl.
Lehrlinge	5	6	7.50	—	—	—	—	—	—	—			
Korbm.-J.: Gesellen	12	15	18	12	18	21	—	30	—	—	7/8	Decb.	gl.
Kammmacher-Innung: Gesellen	15	18	24	18	20	27	35/45	35/45	—	—			
Arbeiter	15	16.50	20	16	18	20	30	30	—	—	6/7	nein	gl.
Lehrlinge	4	5	6	—	—	—	—	—	—	—			
jug. Arbeiter	6	8	10	—	—	—	—	—	—	—			
Bürstenm.-J.: Gesell.	12	19.50	27	20	24	28	25/35	—	—	—	7/7	nein	gl.
Vereinigte Gesellen	19.50	—	27	—	—	—	—	—	50	—	S. 6/6	selten	gst.
Lackirer-J. Lehrlinge	4.50	6	7.50	—	—	—	—	—	—	—	W. 8/6		
Vergolder-Innung: Werkführer	24	30	36	—	—	—	—	—	—	—			
Vergoldergesellen	15	20	24	—	—	—	—	—	—	—			
Leistenarbeiter	—	—	—	12	15	20	—	—	—	—	S. 7/7 W. 8/7 u. 8/8	Decb.	gl.
Baroqueleistenarb.	—	—	—	18	21	27	—	—	—	—			
Lehrlinge	4	5	7.50	—	—	—	—	—	—	—			
Arbeitsmann	14	16.50	18	—	—	—	—	—	—	—			
jugendl. Arbeiter	6	7.50	8	—	—	—	—	—	—	—			
Versilberin	—	—	—	8	10	12	—	—	—	—			
O.-K.-K. Werkmeister	24	27	30	—	—	—	—	—	—	—			
d. Tischl Gesellen	15	18	21	12	18	24	—	40	—	—	7/7	ja	gl.
u. Piano-fortearb. Lehrlinge	4.50	6	7.50	—	—	—	—	—	—	—			
jug. Arbeiter	6	7	8	—	—	—	—	—	—	—			
O.-Kr.-K. Werkführer	27	28.50	30	—	—	—	—	—	—	—	6/6	selten	gef.
d. Böttcher Gesellen	15	18	24	18	24	27	—	—	—	—			
O.-Kr.-K. der Gesellen	9	14	27	9	14	27	—	25	—	—	S. 7/7 W. 8/8	Octobr. Decbr.	gl.
Korbmacher Lehrl.	5	6	8	—	—	—	—	25	—	—			

Digitized by Google

Gewerbe und Arbeitstellung	Löhne: pro Woche: niedrigster ℳ	pro Woche: durchschnittl. ℳ	pro Woche: höchster ℳ	f. Stückarb. pro Woche berechn.: niedrigster ℳ	f. Stückarb. pro Woche berechn.: durchschnittl. ℳ	f. Stückarb. pro Woche berechn.: höchster ℳ	Bezahlung pro Stunde: pro Stunde ₰	pro Ueberst. ₰	Sonntags ₰	Nachts ₰	Arbeitszeit incl. Pause von wann bis wann?	Findet Sonntagsarbeit statt?	Bewegung der Löhne seit Mai 1887
D.-Kr.-K. der Möbelpolierer	Unternehmer	19.50	27	42	—	—	—	—	—	—	—		
	Gehülfen	13.50	20	24	7.50	20	31.50	20/40	20/45	20/40	20/45		
	Arbeiter	9	13.50	16	—	—	—	—	—	—	—	S. 6/8	ja	gft.
	Lehrlinge	4.50	6	9	—	—	—	10/20	15/20	10/20	15/20	W. 7/9		
	jugendl. Arbeiter	6	7.50	10	—	—	—	—	—	—	—			
	Kinder	1	2	2.75	—	—	—	—	—	—	—			
D.-Kr.-K. der Vergolder	Werkführer	24	30	36	—	—	—	—	—	—	—			
	Vergoldergehülfen	18	20	24	—	—	—	30	35	—	—			
	Vergoldergehülfen	—	—	—	12	15	20	—	—	—	—			
	Arbeiter	15	16.50	18	—	—	—	—	—	—	—			
	Vergoldergeh. auf Baroqueleisten											7/7	Novb.	gl.
		—	—	—	18	20	24	—	—	—	—	8/8	Dec.	
D.-Kr.-K. d. Lackirer	Lehrlinge	4	5	7	—	—	—	—	—	—	—			
	jugendl. Arbeiter	5	6	7.50	—	—	—	—	—	—	—			
	Arbeiterinnen	—	—	—	8	10	12	—	—	—	—			
	Arbeiterinnen	—	—	—	12	15	18	—	—	—	—			
D.-Kr.-K. d. Lackirer der Vergolder	Gesellen	15	18	24	—	—	—	25	25	—	—			
	Gehülfen	—	18	24	—	—	—	30	40	—	—			
	Arbeitsleute	15	16.50	18	—	—	—	25	30	—	—	S. 7/7	ja	gft.
	Lehrlinge	4.50	5	6	—	—	—	—	—	—	—	W. 8/4		
	jugendl. Arbeiter	6	7.50	9	—	—	—	—	—	—	—			
D.-Kr.-K. d. Lackirer	Gehülfen	15	21	27	—	—	—	—	—	—	—			
	Arbeitsleute	15	16.50	18	—	—	—	—	—	—	—	S. 7/7	April	gft.
	Lehrlinge	4.50	5	6	—	—	—	—	—	—	—	W. 8/4	Juli	
	jugendl. Arbeiter	4.50	5	6	—	—	—	—	—	—	—			
Kistenfabrik	Maschinenarbeiter	15	20	24	—	—	—	—	30	30	—			
	Arbeiter	—	—	—	15	21	28	—	35	35	—			
	Tischlergesellen	18	21	26	—	—	—	—	35	35	—	½ 7/7	Dec.	gl.
	Werkmeister	—	32.50	—	—	—	—	—	50	50	—			
	Hofarbeiter	15	18	20	—	—	—	—	25	25	—			
	Kutscher	15	15	15	—	—	—	—	—	—	—			
Bau- u. Möbel-Tischl.	150 Arbeiter	18	24	30	18	25/27	36/40	40/50	40/50	40/50	—	S. 6/6	ja	gl.
	13 Lehrlinge	4.50	5	6	—	—	—	—	—	—	—	W. 7/7		
	15 Arbeiterin.	12	13.50	18	—	—	—	—	—	—	—			
Bautischlerei; Vergolderei	4 Werkführer	42	45	48	—	—	—	—	—	—	—			
	20 Vergolder	21	22.50	24	24	25.50	27	—	—	—	—			
	10 Tischler	19.50	21	22.50	24	25.50	27	—	—	—	—	7/7	ja	gl.
	6 Bildhauer	—	25.50	36	—	—	—	—	—	—	—			
	25 Arbeiter	18	21	24	21	24	27	—	—	—	—			
	1 Lehrling	—	4.50	—	—	—	—	—	—	—	—			
	Werkmeister	—	40	—	—	—	—	—	—	—	—			
Möbel-fabrik	Gesellen	18	22.50	27	18	25.50	33	—	—	—	—	7/6	ja	gl.
	Tagelöhner	15	15	15	—	—	—	—	—	—	—			
Böttcherei	Gesellen	—	24	—	15	24	33	—	40	—	—	S. 6/6	nein	gl.
	Tagelöhner	—	20	—	—	—	—	—	—	—	—	W. 7/7		
	Kutscher	—	20	—	—	—	—	—	—	—	—			
Korbmacherei; Gehülf.		12	15	18	12	16.50	21	—	—	—	—	S. 6/8	ja	gl.
												W. 7/9	selten	
Steinnuß-Knopffabr.	Gehülfen	12	20	30	15	20	30	—	—	—	—	S. 6/6	ja	gl.
	jg. Arbeiter	6	7.50	9.50	7.50	10	12	—	—	—	—	W. 7/7		
Bürstenfabrik:	Gesellen	12	18	27	20	23.50	27	25/35	—	—	—	7 bis 7	nein	gl.

Digitized by Google

Gewerbe und Arbeitsstellung	Löhne: pro Woche niedrigster ℳ	pro Woche durchschnittl. ℳ	pro Woche höchster ℳ	f. Stückarb. pro Woche berechn. niedrigster ℳ	f. Stückarb. pro Woche berechn. durchschnittl. ℳ	f. Stückarb. pro Woche berechn. höchster ℳ	Bezahlung pro Stunde: pro Stunde ₰	pro Ueberst. ₰	Sonntags ₰	Nachts ₰	Arbeitszeit incl. Pause: von wann bis wann?	Findet Sonntagsarbeit statt?	Bewegung der Löhne seit Mai 1887
Bürstenfabrik: Gesellen	—	—	—	12	16	24	30	—	—	—	S. 6/6 W. 7/7	nein	gl.
Goldleisten-Fabrik: 16 Tagelöhner	16	18,50	21	—	—	—	—	—	—	—	S. 7/7 W. 8/8	ja	gl.
3 Werkführer	30	30	30	—	—	—	—	—	—	—			
85 Gehülfen	—	—	—	10	20	30	—	—	—	—			
7 Lehrlinge	—	—	—	6	10	14	—	—	—	—			
17 Arbeiterinnen	—	—	—	10	13,50	17	—	—	—	—			
Kreis-Müller-J.: Müllergef.	6	7.50	9	und Kost 7.50 ℳ — Logis 1.50 ℳ							unbestimmt	—	gl.
Kreis-Müller-J.: Lehrlinge	—	—	—	Kost und Logis									
Bäck.-J. „Concordia“: Werkmstr.	12†	15†	18†	und Kost und Logis							Abd. 10 h. Mrg. 10	ja	gl.
Bäck.-J. „Concordia“: Gesellen	9†	10.5†	12†										
Bäck.-J. „Germ.“: Werkmst.	—	11†	—	und Kost und Logis							Ab. 9 h. Mrg. 11	ja	gl.
Bäck.-J. „Germ.“: Geselle	7†	8†	9†										
Bäcker-Inn.: Werkführer	—	13	—	und Kost und Logis							unbest.	ja	gl.
Bäcker-Inn.: Kneter	—	9	—										
Bäcker-Inn.: Gesellen	—	7	—										
Pfeffer-küchl. u. Condit.: 1 Werkmeister	60*	65*	75*	incl. Kost und Logis							unbest.	ja	gl.
Pfeffer-küchl. u. Condit.: 2 Gehülfen	40*	50*	57*										
Pfeffer-küchl. u. Condit.: 3 Gehülfen	30*	36*	40*										
O.K.K. d. Condit u. Pfefferk.: Gehülfen	12*	18*	23*	und Kost und Logis							6/6	ja	gl.
O.K.K. d. Condit u. Pfefferk.: Hausdiener	9*	12*	18*										
O.K.K. d. Condit u. Pfefferk.: Arbeiterinn.	6†	8†	10†	—	—	—	—	—	—	—			
O.-Kr.-K. d. Bäcker: Gesellen	14†	16†	20†	incl. Kost und Logis							Ab. 9 h. Mrg. 10	ja	—
O.-Kr.-K. d. Schlächter: Gesellen	4	9	15	und Kost und Logis							17 Std. 5/10	ja	gl.
O.K.K. d. Bierbrauer: Vorderbursch.	105*	—	135*	—	—	—	—	—	—	—	16 St. 3/7	ja	gl.
O.K.K. d. Bierbrauer: Brauergesellen	90	95	100	—	—	—	—	—	—	—			
O.K.K. der Tabaksfabric.: Meister	20	25	30	—	—	—	—	30	—	—	7/7	nein	—
O.K.K. der Tabaksfabric.: Arbeiter	15	18	19	—	—	—	—	25	—	—			
O.K.K. der Tabaksfabric.: jug. Arbeiter	6	7.50	9	—	—	—	—	—	—	—			
O.K.K. der Tabaksfabric.: Arbeiterinnen	7.50	10	12	—	—	—	—	—	—	—			
O.K.K. d. Cig.-mach. u. Tabakspinner: Werkmeister	21	27	36	—	—	—	—	—	—	—	S. 7 5 W. 8 4	nein	gl.
O.K.K. d. Cig.-mach. u. Tabakspinner: Cigarrenmch.	—	—	—	12	18	21	—	—	—	—			
O.K.K. d. Cig.-mach. u. Tabakspinner: Cigarrenfort.	—	—	—	15	—	21	—	—	—	—			
O.K.K. d. Cig.-mach. u. Tabakspinner: Tabakspinner	—	—	—	15	20	24	—	—	—	—			
O.K.K. d. Cig.-mach. u. Tabakspinner: Lehrlinge	3	6	9	—	—	—	—	—	—	—			
Conditorei: Gehülfen	20	21.50	23	—	—	—	40/50	—	—	—	S. 6 6 W. 7/7	ja	—
Conditorei: Lehrlinge	5	6.50	8	—	—	—	—	—	—	—			
Conditorei: Arbeiterinnen	10	11	12	—	—	—	—	—	—	—			
Chocol.-, Zuckerw.-, Honigkuchen- und Biscuit-Fabrik: 1 Werkmeist.	—	—	40	—	—	—	—	31/43	31/43	—	6/7 7/7	März, April, Octbr. Dec.	gl.
Chocol.-, Zuckerw.-, Honigkuchen- und Biscuit-Fabrik: 14 Vorarbeit.	20	24.20	28	—	—	—	—	26/38	26/38	—			
Chocol.-, Zuckerw.-, Honigkuchen- und Biscuit-Fabrik: 42 Gehülfen	17	19.50	25	—	—	—	—	25/32	25/32	—			
Chocol.-, Zuckerw.-, Honigkuchen- und Biscuit-Fabrik: 31 Arbeiter	11	16.75	21	—	—	—	—	15/20	15/20	—			
Chocol.-, Zuckerw.-, Honigkuchen- und Biscuit-Fabrik: 10 Arbeitsb.	8	8.70	10.50	—	—	—	—	15	15	—	6/6 W. 7/7		
Chocol.-, Zuckerw.-, Honigkuchen- und Biscuit-Fabrik: 28 jug. Arb.	7	7.60	8.50	—	—	—	—	20	20	—			
Chocol.-, Zuckerw.-, Honigkuchen- und Biscuit-Fabrik: Arbeiterinnen	7	7.05	12	—	—	—	—	20	20	—			
Chocol.-, Zuckerw.-, Honigkuchen- und Biscuit-Fabrik: 7 jug. desgl.	7	7.20	7.50	—	—	—	—	20	20	—			

Digitized by Google

Gewerbe und Arbeitstellung	Löhne: pro Woche niedrigster	pro Woche durchschnittl.	pro Woche höchster	f. Stückarb. pro Woche berechn. niedrigster	f. Stückarb. pro Woche berechn. durchschnittl.	f. Stückarb. pro Woche berechn. höchster	Bezahlung pro Stunde: pro Stunde	pro Ueberst.	Sonntags	Nachts	Arbeitszeit incl. Pause von wann bis wann?	Findet Sonntagsarbeit statt?	Bewegung der Löhne seit Mai 1887
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	₰	₰	₰	₰			
Schweine-schlächt.	1 Geselle.	—	12	—	und Kost und Logis						6/6	ja	gl.
	1 Geselle.	—	9	—									
	1 Geselle.	—	6	—									
Fleisch-waaren-Fabrik	12 Gesellen.	12	15	20	und Kost und Logis						17 St.	ja	—
	3 Verkäuferin.	25*	25*	25*	—	—	—	—	—	—			
Städtische Wasserwerke	70 Arb.	15	18	24	18	19.80	21.60	—	—	—	6/6	ja	gl.
Bierbrauerei	4 Brauführer . .	27.50	29.50	37.50	—	—	—	—	—	—	unbestimmt	ja	gl.
	60 Brauergesellen	22.50	24	25	—	—	—	—	—	—			
	1 Oberbinder . .	—	—	37.50	—	—	—	—	—	—			
	15 Böttchergesellen	24	25	27	—	—	—	—	—	—			
	1 Maschinenmeist.	—	—	38	—	—	—	—	—	—			
	16 Maschinisten .	22.50	24	25	—	—	—	—	—	—			
	3 Zimmerleute .	22.50	24	30	—	—	—	—	—	—			
	1 Schirrmeister .	—	—	37.50	—	—	—	—	—	—			
	3 Schmiedegesellen	22.50	24	26	—	—	—	—	—	—			
	1 Sattler. . . .	—	25	—	—	—	—	—	—	—			
	1 Maurer . . .	—	25	—	—	—	—	—	—	—			
	40 Arbeiter . . .	18	21	24	—	—	—	—	—	—			
Cigarren- und Tabakfabrik	2 Meister . . .	28.50	—	37.50	—	—	—	—	—	—			
	51 Cigarrenmacher	—	—	—	15	17.50	23	—	—	—	7/7	nein	gl.
	1 Anfeuchter . .	—	—	15	—	—	—	—	—	—			
	1 Presser	—	—	14	—	—	—	—	—	—			
	1 Arbeitsbursche .	—	—	8.50	—	—	—	—	—	—			
	2 Sortirer . . .	—	—	—	18	20	23	—	—	—			
	1 Rippenschneider	—	—	18	—	—	—	—	—	—			
	39 Wickelmacherin.	—	—	—	8	11.50	14	—	—	—			
	8 Packmacherinnen	8.50	9	9.50	—	—	—	—	—	—			
	5 Abripperinnen .	—	—	—	6	7.50	9	—	—	—			
	4 Sortirerinnen .	—	—	—	18	20	23	—	—	—			
	3 Kistennaglerinn.	—	—	—	11	16	19	—	—	—			
	1 Arbeitsmädchen	—	—	8.50	—	—	—	—	—	—			
Cigarr.-Fabrik	28 Cigarrm.	10	12	18	—	—	—	—	—	—	7/7	nein	gl.
	24 Arbterinn.	6	9	15	—	—	—	—	—	—			
Damen-mäntel-Schn.-J.	Gesellen .	15	18	21	—	—	—	—	—	—	S. 8/8 W. 9/8	Juli, August, März, April	gl.
	Gehülfinn.	7	9	12	—	—	—	—	—	—			
Schneid.-Inn.	Zuschneider	150*	200*	500*	—	—	—	—	—	—	S. 7/8 W. 8/9	Juni, Dec.	gl.
	Gesellen .	—	—	—	12	18	24	30	40	40	40		
	Arbeiterinn.	—	—	—	6	9	12	—	—	—	—		
Hutmach.-J.	Werkmeister . . .	25	30	36	—	—	—	—	—	—	7/7	April Mai	gl.
	Gesellen	18	24	30 36	15/20	20/24	24/36	—	—	—			
	Arbeiter	15	18	20	—	—	—	—	—	—			
	Lehrlinge	4.50	5	6	—	—	—	—	—	—			
	Garniererinnen .	10	12	15	—	—	—	—	—	—			
Kürsch.-J.	Gesellen	18	24	27	15	22.50	30	40	50	40	50	S. 7/7 W. 8/8	Octbr. Dec.	gl.
	jugdl. Arbeiter .	6	8	9	—	—	—	—	—	—	—		
	Arbeiterinnen . .	9	12	15	—	—	—	—	—	—	—		
	jug. Arbeiterinnen	3	5	7.50	—	—	—	—	—	—	—		

Digitized by Google

Gewerbe und Arbeitstellung	Löhne: pro Woche niedrigster M	pro Woche durchschnittl. M	pro Woche höchster M	f. Stückarb. pro Woche berechn. niedrigster M	f. Stückarb. pro Woche berechn. durchschnittl. M	f. Stückarb. pro Woche berechn. höchster M	Bezahlung pro Stunde: pro Stunde ₰	pro Ueberst. ₰	Sonntags ₰	Nachts ₰	Arbeitszeit incl. Pause von wann bis wann?	Findet Sonntagsarbeit statt?	Bewegung der Löhne seit Mai 1887
Handschuhm.-J.: Gef.	13.50	15	20	—	—	—	—	—	—	—	wie vor	Dec.	gl.
Schuhm.-J. Werkmeister	15	20	30	—	—	—	—	—	—	—	unbestimmt	Pfingst.	gest.
Inn. Gesellen	—	—	—	10	15	20	—	—	—	—	unbestimmt	ja	gest.
Barb.- u. Fris.-J. Gehülf.	7†	9†	12†	und Kost u. Logis			—	—	—	—	unbestimmt	ja	gest.
Berl. Perrückenmach. u. Fris.-J. Geh.	18	24	28	—	—	—	—	—	—	—	8/8	ja	gl.
Ortskr.-K. f. Wäschefabric. Zuschneider	15	—	30	—	—	—	—	—	—	—	10 St.	nein	gl.
Heizer	—	18	—	—	—	—	—	—	—	—			
Hausdiener	—	18	—	—	—	—	—	—	—	—			
Botzenmann	16	17	18	—	—	—	—	—	—	—			
Waschmstr.	—	130*	—	—	—	—	—	—	—	—			
Lehrlinge	—	15*	—	—	—	—	—	—	—	—			
jugendl. Arbeiter	8	9	12	—	—	—	—	—	—	—			
Plätterinnen	9	—	20	8	15	24	—	—	—	—			
Näherinnen	8	—	16	6	15	25	—	—	—	—			
Wäscherinnen	12	13	18	—	14.50	—	—	—	—	—			
Stemplerinnen	6	11	14	6	10	15	—	—	—	—			
Directrice	23	25	27.50	—	—	—	—	—	—	—			
Lehrlinge	3	5.50	6	—	—	—	—	—	—	—			
jug. Arbeiterinnen	3	5	9	—	—	—	—	—	—	—			
Ortskr.-K. d. Schneider Zuschneider	100*	180*	300*	—	—	—	—	—	—	—	S. 7/8 W. 8/9	nein	gl.
Arbeiter	6.60	15	20	7.50	15	25	30	30	30	30			
	Kost u. Logis												
jugendl. Arbeiter	3	6	8	—	—	—	—	—	—	—			
Arbeiterinnen	4.50	8	12	—	—	—	—	—	—	—			
jg. Arbeiterinn.	2.50	5	7.50	—	—	—	—	—	—	—			
Ortskr.-K. d. Hutmach. u. Filzwarenwerfert. Werkmeister	27	30	33	—	—	—	—	—	—	—	S. 6/6 W. 7/7	nein	gl.
Former	—	—	—	18	20	22	—	—	—	—			
Decateure	—	—	—	17.50	20	22.50	—	—	—	—			
Schleifer	—	—	—	15	20	25	—	—	—	—			
Bügler	—	—	—	18	21	24	—	—	—	—			
Presser	—	—	—	20	22.50	25	—	—	—	—			
Façonneure	—	—	—	20	24	28	—	—	—	—			
Tagearbeiter	15	18	21	—	—	—	—	—	—	—			
Heizer	22.50	25	27.50	—	—	—	—	—	—	—			
Filzschuharbeiter	—	—	—	15	18	21	—	—	—	—			
jug. Arbeiter	7.50	9	10.50	—	—	—	—	—	—	—			
Ortskr.-K. d. Kürschner u. Berufsgen. Filzerinnen	—	—	—	8	10	12	—	—	—	—	S. 7/7 W. 8/3	März, Sept. Dec.	gl.
Spinnereien	—	—	—	9	12	15	—	—	—	—			
Garnirerinnen	—	—	—	12	15	18	—	—	—	—			
Stepperinnen	—	—	—	10	15	20	—	—	—	—			
Arbeiterinnen	—	—	—	8	10	12	—	—	—	—			
jug. Arbeiterinnen	5	6	7	—	—	—	—	—	—	—			
Zuschneider	24	27	30	—	—	—	35	40	—	—			
Gehülfen	15	18	21	17.50	20	25	25	30	—	—			
Arbeiter	13.50	15	17.50	—	—	—	20	25	—	—			
Lehrlinge	5	6	8	—	—	—	—	—	—	—			
jugendl. Arbeiter	5	7	8	—	—	—	—	—	—	—			
Pelznäherinnen	9	12	15	—	—	—	20	25	—	—			
Mützennäherinn.	10	12	15	—	—	—	20	25	—	—			

Digitized by Google

Gewerbe und Arbeitstellung	Löhne: pro Woche niedrigster ℳ	pro Woche durchschnittl. ℳ	pro Woche höchster ℳ	f. Stückarb. pro Woche berechn. niedrigster ℳ	f. Stückarb. pro Woche berechn. durchschnittl. ℳ	f. Stückarb. pro Woche berechn. höchster ℳ	Bezahlung pro Stunde: pro Stunde ₰	pro Ueberst. ₰	Sonntags ₰	Nachts ₰	Arbeitszeit incl. Pause von wann bis wann?	Findet Sonntagsarbeit statt?	Bewegung der Löhne seit Mai 1887
OKK d. Handschm.: Gef.	13.50	15	20	—	—	—	—	25	—	—	wie vor	Decb.	gl.
OKK d. Schuhm.: Gef.	—	—	—	7	11	16.50	—	—	—	—	S. 6/8 W. 7/9	ja	gef.
O.-K.-K. d. Geh.	15†	18†	21†	halbe Kost und Logis							S. 6/9, W. 7/1	ja	gl.
Barbiere Geh.	6†	9†	12†										
O.-Kr.-K. der Barbiere u. Fris. Geh.	6	9	12	und Kost und Logis							unbest.	ja	gl.
O.-Kr.-K. d. Verrückenm. u. Fris. Geh.	12	18	27	—	—	—	—	—	—	—	S. 7½ b. 8 u. 10, W. 8/10	ja	gl.
Wäsche-Fabrik: 4 Heizer	16.50	19	21	—	—	—	—	—	—	—	6/6 und S/7	nein	gl.
3 Hausdiener	75*	—	115*	—	—	—	—	—	—	—			
12 Zuschneider	—	—	—	25	32	40	—	—	—	—			
1 Zuschneider	—	—	45	—	—	—	—	—	—	—			
1 Werkmeister	—	—	185*	—	—	—	—	—	—	—			
154 Plätterinnen	—	—	—	6	12	24	—	—	—	—			
118 Näherinnen	—	—	—	6	12	25	—	—	—	—			
51 Hülfsarbeiterin.	6	9	15	—	—	—	—	—	—	—			
2 Hülfsarbeiterin.	—	—	—	13	15.50	18	—	—	—	—			
14 Directricen	82.5*	—	200*	—	—	—	—	—	—	—			
8 Zuschneiderinnen	50*	—	100*	—	—	—	—	—	—	—			
Daunen-Tric.-F.U. Conf. u. Jup.-F.: 31 Näherinnen	9	12	15	9	13.50	18	—	25	—	—	S. 7½ bis 6, W. 8 bis 6	nein	gl.
23 Zuschndrin.	36*	48*	60*	—	—	—	—	—	—	—			
52 Handarbtrin.	6.50	9	12	6	10	14	—	20	—	—			
Herren-Schneid. Conf.: 20 Hausdiener	75*	85*	110*	—	—	—	—	—	—	—	S/8	ja	—
31 Zuschn. u. Gef.	21	29	36	—	—	—	—	—	—	—			
30 Arbeiterinnen	12	14	16	—	—	—	—	—	—	—			
12 Stückarb.	—	—	—	13	20	30	—	—	—	—			
17 Tagearb.	14	18.50	21	—	—	—	30	—	—	—	S/7	nein	—
Putzfedern-Fabrik: 3 Arbeiterinnen	3.60	—	—	3.40	6.50	12.15	—	—	—	—	S/6	selten	gl.
6 Arbeiterinnen	4.50	—	7	—	—	—	—	—	—	—			
2 Arbeiterinnen	—	—	13.70	—	—	—	—	—	—	—			
15 Arbeiterinnen	7	—	10	—	—	—	—	—	—	—			
11 Arbeiterinnen	10	—	12	—	—	—	—	—	—	—			
8 Lehrlinge	2.20	2.70	3.20	—	—	—	—	—	—	—			
10 jg. Arbeiterinnen	4	5/7.50	8.70	—	—	—	—	—	—	—			
Wollfilz-Hutfabrik: 44 Arbeiter	—	—	—	14	18	30	—	—	—	—	S. 6 b. 5½, W. 6/7	nein	gl.
25 Arbeiter	9	15	30	—	—	—	—	—	—	—			
16 Arbeiterinnen	6	8	11	—	—	—	—	—	—	—			
10 Arbeiterinnen	—	—	—	6	9	14	—	—	—	—			
6 jugendl. desgl.	—	—	—	4	6	10	—	—	—	—			
Fabrik gemischter Corsets und Tournüren: 5 Zuschneider	26.50	32.50	45	—	—	—	—	50	—	—	S/6	nein	gl.
2 Näher	21.50	—	32.50	—	—	—	—	—	—	—			
3 Markthelfer	16	17.50	20.20	—	—	—	—	—	—	—			
1 Directrice	—	36	—	—	—	—	—	—	—	—			
40 Handarbtrin. u. Masch.-Näh.	7	11	25	—	—	—	20	20	—	—			
70 Handarbtrin. u. Masch.-Näh.	—	—	—	8	13.50	21							
Handschuh-Fabrik: Geselle	12	15	20	12	15	21	—	—	—	—	12 Std.	nein	gl.
jg. Arbeitr.	9	10.50	12	—	—	—	—	—	—	—			

Digitized by Google

Gewerbe und Arbeitstellung	Löhne: pro Woche niedrigster ℳ	pro Woche durchschnittl. ℳ	pro Woche höchster ℳ	f. Stückarb. pro Woche berechn. niedrigster ℳ	f. Stückarb. pro Woche berechn. durchschnittl. ℳ	f. Stückarb. pro Woche berechn. höchster ℳ	Bezahlung pro Stunde pro Stunde ₰	pro Ueberst. ₰	Sonntags ₰	Nachts ₰	Arbeitszeit incl. Pause von wann bis wann?	Findet Sonntagsarbeit statt?	Bewegung der Löhne seit Mai 1887
Innung d. Bau-, Maur.- u. Zimmerm.													
Maurerpolier.	33	39	42	—	—	—	—	—	—	—			
Maurergesell.	27	28.50	30	—	—	—	—	—	—	—			
Zimmerpol. .	33	36	39	—	—	—	—	—	—	—	6/6	nein	gst.
Zimmergesell.	27	28.50	30	—	—	—	—	—	—	—			
Lehrlinge . .	7.50	9	10.50	—	—	—	—	—	—	—			
Töpfer-Innung 1 Werkführer .	30	36	42	—	—	—	75	75	—	—			
Töpfer-Innung 2 Gesellen . .	24	27	30	24	36	45	60	60	—	—	S. 6/6	selten	gst.
Töpfer-Innung Lehrlinge . .	5	6	8	—	—	—	—	—	—	—	W. 8/4		
Töpfer-Innung jug. Arbeiter .	9	10.50	12	—	—	—	—	—	—	—			
Brunnenbauer-Innung Gesellen .	22.50	24	30	—	—	—	—	—	—	—			
Brunnenbauer-Innung Arbeiter .	12.50	15	18	—	—	—	—	—	—	—	6/6	period.	—
Brunnenbauer-Innung Lehrlinge	12.50	15	18	—	—	—	—	—	—	—			
Glaser-Innung Werkführer . . .	26	—	35	—	—	—	—	—	—	—			
Glaser-Innung Glasergesellen . .	18	21	24	21	—	27	—	—	—	—			
Glaser-Innung Glasmaler . . .	21	—	30	24	—	33	—	—	—	—			
Glaser-Innung Glasätzer . . .	24	27	30	24	—	33	—	—	—	—			
Glaser-Innung Glasschleifer . .	18	21	24	18	—	27	—	—	—	—			
Glaser-Innung Glasbieger . .	24	27	30	24	—	50	—	—	—	—	7/7	Herbst	gl.
Glaser-Innung Glasvergolder . .	18	—	35	—	—	—	—	—	—	—			
Glaser-Innung Tagelöhner . . .	12	13.50	15	—	—	—	—	—	—	—			
Glaser-Innung Lehrlinge . . .	3	—	7	—	—	—	—	—	—	—			
Glaser-Innung Arbeiterinnen . .	7	—	15	—	—	—	—	—	—	—			
Glaser-Innung Glasvergolderinn.	10	—	18	—	—	—	—	—	—	—			
Maler-Innung Gehülfen . . .	24	27	30	30	40	50	$44^1/_2$—$55^1/_2$				60/75		
Maler-Innung Anstreicher . .	18	20	22.50	21	28	35	$33^1/_3$—40				45/55	S. 7/6	
Maler-Innung Arbeitsleute .	12	14	16.50	—	—	—	—	—	—	—		W. 8/4	ja gl.
Maler-Innung Lehrlinge . . .	3	—	10	—	—	—	—	—	—	—			
J. d. Dach-, Schiefer- u. Ziegeldeckmst. Postengeselle	32	36	40	—	—	—	—	—	—	—			
J. d. Dach-, Schiefer- u. Ziegeldeckmst. Schieferdecker	27	33	36	—	—	—	—	—	—	—			
J. d. Dach-, Schiefer- u. Ziegeldeckmst. Ziegeldecker .	24	27	30	—	—	—	—	—	—	—	6/7	nein	gl.
J. d. Dach-, Schiefer- u. Ziegeldeckmst. Gerüstgeselle	27	33	36	—	—	—	—	—	—	—			
J. d. Dach-, Schiefer- u. Ziegeldeckmst. Lehrlinge . .	12	16	21	—	—	—	—	—	—	—			
Steinsetzer-Innung Poliere . .	30	33	36	—	—	—	50	75	—	1 ℳ			
Steinsetzer-Innung Gesellen .	27	28.50	30	—	—	—	45	50	—	75	S. 6/6	selten	gl.
Steinsetzer-Innung Tagelöhner	13.50	15	21	—	—	—	25/35	25/35	—	30/35	W. 7/5		
Steinsetzer-Innung Lehrlinge .	4—6	12	18	—	—	—	—	—	—	—			
Schornsteinfeger-Inn. Gesellen	15	24	30	incl. Kost u. Logis			—	—	100	—	unbst.	ja	gl.
Schornsteinfeger-Inn. Lehrlinge	5	6	7.50				—	—	—	—			
O.-Kr.-K. der Zimmerer Polier	30	37.50	45	—	—	—	50/75						
O.-Kr.-K. der Zimmerer Gesellen	24	27	30	—	—	—	40/50				S. 6/6	ja	gl.
O.-Kr.-K. der Zimmerer Arbeiter .	15	18	21	—	—	—	25/35				W. 8/4		
O.-Kr.-K. der Zimmerer Lehrlinge	6	9	12	—	—	—	10/20						
O.-Kr.-K. der Brunnenbauer 1 Polier .	27	28.50	30	—	—	—	45	50	45	50			
O.-Kr.-K. der Brunnenbauer 2 Gesellen	22.50	24.75	27	—	—	—	40	45	40	45	S. 6/6	Sommer	gl.
O.-Kr.-K. der Brunnenbauer 3 Arbeiter	15	16.50	18	—	—	—	25	30	25	30	W. 7/5		
O.-Kr.-K. der Brunnenbauer Lehrlinge	9	12	15	—	—	—	—	—	—	—			
O.-Kr.-K. der Maler Gehülfen .	16.50	18	27	—	—	—	—	—	—	—			
O.-Kr.-K. der Maler Anstreicher	13.50	15	21	—	—	—	—	—	—	—	11 Stnd.	ja	gl.
O.-Kr.-K. der Maler Lehrlinge .	4.50	—	9	—	—	—	—	—	—	—			
O.-Kr.-K. der Dachdecker Gesellen .	24	27.50	30	—	—	—	40/50	—	—	50/70	S. 6/6		
O.-Kr.-K. der Dachdecker Arbeiter .	15	16.50	18	—	—	—	25/30	—	—	30/40	W. 8	period.	gl.
O.-Kr.-K. der Dachdecker Lehrlinge	15	16.50	18	—	—	—	—	—	—	—	b. $4^1/_2$		

Digitized by Google

Gewerbe und Arbeitstellung	Löhne: pro Woche niedrigster ℳ	pro Woche durchschnittl. ℳ	pro Woche höchster ℳ	f. Stückarb. pro Woche berechn. niedrigster ℳ	f. Stückarb. pro Woche berechn. durchschnittl. ℳ	f. Stückarb. pro Woche berechn. höchster ℳ	Bezahlung pro Stunde: pro Stunde ₰	pro Ueberst. ₰	Sonntags ₰	Nachts ₰	Arbeitszeit incl. Pause von wann bis wann?	Findet Sonntagsarbeit statt?	Bewegung der Löhne seit Mai 1887
O.-Kr.-K. d. Schornsteinfg.	Gesellen	15	24	30	incl. Kost u. Log. u. Nebeneinkft.			—	—	1 ℳ	1 ℳ	6/4	ja	gl.
Baugeschäft	Schlossermeister	—	30	—	—	—	—	—	—	—	—	7/6	nein	gl.
	Schlossergesell.	18.50	28	37.50	—	—	—	35	—	—	—			
	Maschinenarbeiter	12.50	20.50	28.45	—	—	—	26/35	—	—	—			
	Tischlermeister	—	33	—	—	—	—	—	—	—	—			
	Tischlergesell	—	—	—	20	46.50	73	—	—	—	—			
	Maler	18	22.90	27.80	—	—	—	40	—	—	—			
	Zimmerpolier	26	33.50	41	—	—	—	65	—	—	—			
	Zimmergesell	25	30.50	36	—	—	—	50	—	—	—			
	Maurerpolier	32	37	42	—	—	—	65	—	—	—			
	Maurergesell	30	30	30	—	—	—	50	—	—	—			
	Arbeiter	13.50	17	20.50	—	—	—	24	—	—	—			
Zimmereibetrieb	1 Polier	—	36	—	—	—	—	60	60	60	75	S. 6/6 W. 7/5 resp. 8/4	ja	gst.
	9 Gesellen	27	—	30	—	—	—	45	45	45	60			
	1 Maschinist	—	19.50	—	—	—	—	50	50	50	—			
	1 Lehrling	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—			
	1 Lehrling	—	7.20	—	—	—	—	—	—	—	—			
Brunnenbauer	Gesellen	21	27	30	—	—	—	—	—	—	—	6/6	ja	gl.
	Lehrlinge	9	12	15	—	—	—	—	—	—	—			
	Arbeiter	15	15	15	—	—	—	—	—	—	—			
Bau- u. Kunstglaserei	5 Werkführer	32	36	45	—	—	—	60	60	60	60	7/7	Aug., Sept.	gl.
	21 Gesellen	18	21	23	25	28	32	35	35	35	35			
	6 Arbeiter	18	20	21	—	—	—	35	35	35	35			
	1 Kutscher	21	21	21	—	—	—	—	—	—	—			
	1 Feuermann	25	25	25	—	—	—	—	—	—	—			
	7 Lehrlinge	3	4	6	—	—	—	—	—	—	—			
	4 Vorarbeiterinnen	12	15	16	15	18	20	25	25	25	25			
	8 Arbeiterinnen	9	11	12	11	12	14	20	20	20	20			
Maler	Malergehülfen	21	—	30	—	—	—	—	—	—	—	9 St. ∞ ℳ	selten	gl.
	Anstreicher	5.50	—	21	—	—	—	—	—	—	—			
	Kutscher	—	18	—	—	—	—	—	—	—	—			
Dach-deckerei	Dachdeckergesell.	22.80	25.65	28.50	—	—	—	$47\frac{1}{2}$	$47\frac{1}{2}$	—	75	S. 6/6 W. $6\frac{1}{2}$ bis 5	Som.	gl.
	Maurergesellen	21.60	24.30	27	—	—	—	45	45	—	75			
	Arbeiter	13.20	14.85	16.50	—	—	—	$27\frac{1}{2}$	$27\frac{1}{2}$	—	50			
Aufsetzen von Oefen	1 Werkmeister	200*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	S. 6/6 W. v. 5. d. dunk. werden	nein	—
	30 Ofensetzer	—	—	—	—	30	—	—	—	—	—			
	4 Arbeiter	—	—	—	10	12.50	15	—	—	—	—			
	2 Lehrlinge	—	6—9	—	—	—	—	—	—	—	—			
Buchdruckerei	Factor	36	40	50	—	—	—	—	—	—	—	9 b. 10 Std.	ja	gl.
	Maschinenmeister	24	30	40	—	—	—	—	50/80	50/80	50/80			
	Setzer	20	28	40	15	25	45	—	50/80	50/80	50/80			
	Punktirerin	13	14	15	—	—	—	—	25	25	25			
	Anlegerin	8	9	10	—	—	—	—	20	20	20			
	Auslegerin	6	7	8	—	—	—	—	15	15	15			
	Formenwäscher	15	16	17	—	—	—	—	25/30	25/30	25/30			
	Maschinenwärter	15	16	17	—	—	—	—	25/30	25/30	25/30			
	Hausdiener	15	16.50	18	—	—	—	—	25/30	25/30	25/30			
	Lehrl. u. jg. Arbeit	4	5	7	—	—	—	—	10/20	10/20	10/20			
	Lehrl. u. jg. Arbtrin.	6	6.50	7	—	—	—	—	10/15	10/15	10/15			

Digitized by Google

Gewerbe und Arbeitstellung	Löhne: pro Woche niedrigster ℳ	pro Woche durchschnittl. ℳ	pro Woche höchster ℳ	f. Stückarb. pro Woche berechn. niedrigster ℳ	f. Stückarb. pro Woche berechn. durchschnittl. ℳ	f. Stückarb. pro Woche berechn. höchster ℳ	Bezahlung pro Stunde: pro Stunde ₰	pro Ueberst. ₰	Sonntags ₰	Nachts ₰	Arbeitszeit incl. Pause von wann bis wann?	Findet Sonntagsarbeit statt?	Bewegung der Löhne seit Mai 1887
Buchdr. d. O.-Kr.-K.	Factore	27	45	63	—	—	—	60	75	100	100			
	Gehülfen	18	25	33	18	25	33	45	50	60	60			
	Maschinenmeister	27	36	50	—	—	—	60	75	75	75			
	Punktirer	12	16	20	—	—	—	30	35	35	35	(S. 7-7		
	Lehrlinge	4.50	6	9	—	—	—	10	15	20	—	W. 7-5	ja	gl.
	jugendl. Arbeiter	4.50	6	9	—	—	—	—	—	—	—			
	Kinder	3	4.50	6	—	—	—	—	—	—	—			
	Punktirerinnen	9	12	15	—	—	—	20	25	—	—			
O.-Kr.-K. d. Steindr. u. Lithogr.	Gehülfen	12	21	33	12	—	27	—	—	—	—	7 bis 6	Oct. Dec.	gef.
	Lehrlinge	3	—	7.50	—	—	—	—	—	—	—			
O.-Kr.-K. der Photographen	Gehülfen	15	21	30	—	—	—	—	—	—	—	8 bis 6	ja	gl.
	Lehrlinge	3	4	5	—	—	—	—	—	—	—			
	Arbeiterin	6	10	15	—	—	—	—	—	—	—			
Schriftgießerei	Gehülfen	24	30	36	21	27	36	40/50	—	—	—	(S. 7-6		
	Tagelöhner	12	20	21	—	—	—	—	—	—	—	W. 8-7	nein	gl.
	Lehrlinge	6	7	9	—	—	—	—	—	—	—			
	Arbeiterinnen	10	12	15	10	14	18	25	—	—	—			
	Reichsdruckerei:													
I. Tagelöhner	Arbeiter	9	—	24	—	27	—	—	15/10	23/60	—			
	jug. Arbeiter	7.20	8	9	—	—	—	—	15	18/23	—	7 bis 5	ja	gl.
	Arbeiterinn.	8.40	—	15	12	—	15.75	—	15/25	21/38	—			
	jug. desgl.	—	8.40	—	—	—	—	—	15	21	—			
II. Tischler: Gesellen		24	26.10	28.20	—	—	—	—	52/59	60/71	—	7 bis 5	ja	gl.
III. Buchdrucker	Gehülfen	24	31.20	38.40	27	37.50	48	—	52/76	60/96	—	7 bis 5	ja	gst.
	Lehrlinge	7.20	7.80	8.40	—	—	—	—	15	18/21	—			
IV. Photogr., Graveure, Kupferstecher, Lithograph., Retoucheurin.	Gehülf.	24	31.50	39	—	—	—	—	52/77	60/98	—	8 bis 3 und 4	ja	gst.
	Lehrl.	9	13.50	18	—	—	—	—	15/12	23/15	—			
	Arbtrin.	12	13.50	15	—	—	—	—	20/25	30/38	—			
V. Kupferdrucker: Geh.		26.40	31.20	36	27	31.50	36	—	56/72	66/90	—	7 bis 5	ja	gl.
VI. Buchbinder: Geh.		18	25.50	33	24	26.10	28.20	—	42/67	45/83	—	7 bis 5	ja	gl.
VII. Schriftgieß.: Arb.		26.40	31.20	36	30	33	36	—	56/72	66/90	—	7 bis 5	ja	gst.
VII. Steindr. u. Lichtdrucker	Gehülf.	22.80	29.40	36	—	30	—	—	50/72	57/90	—	7 bis 5	ja	gl
	Lehrl.	7.20	8	9	—	—	—	—	15	18/23	—			
IX. Schlosser: Gesellen		24	27	30	—	—	—	—	52/62	60/75	—	7 bis 5	ja	gef.
Buchdruckerei	6 Correctoren	27	36	45	—	—	—	—	—	75	75			
	1 Heizer	22.50	22.50	22.50	—	—	—	—	—	40	40			
	8 Arbeiter	9	17	25	—	—	—	—	30	30	30			
	8 Maschinenmstr.	—	—	—	—	—	—	—	100	100	100	(S. 7-7		
	und Drucker	18	28	38	—	—	—	—	—	—	—	W. 8-8	ja	gl.
	70 Setzer	24	30	36	20	32.50	45	—	75	100	100			
	15 Lehrlinge	4.50	5.25	6	—	—	—	—	—	—	—			
	22 Arbeiterinnen	11	13	15	—	—	—	—	25	30	30			
Buchdruckerei	8 Vorarbeiter	36	54	60	—	—	—	—	—	—	—			
	111 Gehülfen	24.60	36	48.50	27.70	36	48.23	45	57	67	75			
	6 Maschinenmstr.	27	33	50	—	—	—	—	80	100	120	8 bis 6	Winter	gl.
	15 Arbeiter	13.50	15	19	—	—	—	—	30	35	40			
	28 Arbeitsburschen	8.25	8.50	10.25	—	—	—	—	20	25	35			
	6 Lehrlinge	4.50	5.50	7.50	—	—	—	—	20	—	—			

Digitized by Google

Gewerbe und Arbeitstellung	Löhne: pro Woche niedrigster ℳ	pro Woche durchschnittl. ℳ	pro Woche höchster ℳ	f. Stückarb. pro Woche berechn. niedrigster ℳ	f. Stückarb. pro Woche berechn. durchschnittl. ℳ	f. Stückarb. pro Woche berechn. höchster ℳ	Bezahlung pro Stunde: pro Stunde ₰	pro Ueberst. ₰	Sonntags ₰	Nachts ₰	Arbeitszeit incl. Pause von wann bis wann?	Findet Sonntagsarbeit statt?	Bewegung der Löhne seit Mai 1887
Photographie Buchdr., Ciseleure 2c.	8 jugendl. Arbeiter	7.50	8	8.50	—	—	—	—	15	25	—	8 bis 6	Winter	gl.
	33 Arbeiterinnen	9.75	13.25	14.50	—	—	—	—	25	35	35			
	4 Falzerinnen . .	3.75	4	4.25	—	—	—	—	—	—	—			
	1 Operateur, mon.	100	120	140	—	—	—	—	—	—	—			
	1 Copirer . . .	20	22.50	24	—	—	—	—	—	—	—			
	1 Buchbinder . .	20	22	25	—	—	—	—	—	—	—	S. 8-6 W. 9-6	ja	gl.
	1 Atelierdiener .	15	18	20	—	—	—	—	—	—	—			
	1 Retoucheur, mtl.	100	140	160	—	—	—	—	—	—	—			
	1 Portraitmt., mtl.	90	150	—	—	—	—	—	—	—	—			
	Werkführer . . .	36	40	50	—	—	—	—	—	—	—			
	Graveure f. Stahl	24	33	45	—	—	—	—	—	—	—			
	desgl. für Silber	18	21	30	—	—	—	—	—	—	—			
	desgl. f. Messingart.	18	20	24	—	—	—	—	—	—	—			
	Ciseleure-Vorarb.	30	36	40	—	—	—	—	—	—	—			
	„ Gehülfen	18	24	30	—	—	—	—	—	—	—			
	Schriftgieß.-Werkführer, monatl.	300	—	—	—	—	—	—	—	—	—	S. 6-6 W. 7-7	selten	gef.
D.-Kr.-A. d. Grav.,	Schriftgießer-Geh.	—	—	—	21	30	40	—	—	—	—			
	Schriftgieß.-Lehrl.	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—			
	Graveur-Lehrling	2/3	4/5	5.50/6	—	—	—	—	—	—	—			
	Ciseleur-Lehrling .	2/3	4/5	5.50/6	—	—	—	—	—	—	—			
	Schriftg.-Arbtrinn.	—	—	—	10	15	18	—	—	—	—			
Mech. Werkst. u. Grav.-Anst.	5 Werkführer .	40	45	50	—	—	—	—	—	—	—	6½ bis 6½	nein	gl.
	90 Gesellen . .	18	27	36	—	30	45	—	—	—	—			
	10 Arbeiter . .	16	20	25	—	25	30	—	—	—	—			
	3 Laufburschen	12	16	18	—	—	—	—	—	—	—			
	4 Lehrlinge . .	4.50	—	9	—	—	—	—	—	—	—			
	1 Arbeiterin .	—	12	15	—	—	—	—	—	—	—			

Abschnitt VI.

Preise, Consumtion, Verkehr.

1. Markt- und Gewerbesachen.

(Nach den Aufstellungen der ersten Abtheilung des Königl. Polizei-Präsidiums.)

Es wurden angewiesen:	1884	1885	1886	1887	1888
Stellen zu den vier Jahrmärkten	5679	5242	5358	4592	5314
darunter ausgestellte Interimscheine	625	525	541	522	2140
Verkaufsstellen zum Weihnachtsmarkt	2848	2594	2746	3046	3680
darunter Interimscheine	1628	1564	1608	2248	2233

Digitized by Google

	1884	1885	1886	1887	1888
Ausgestellte Wochenmarktkarten	4257	4657	4536	968	484
Prolongirte Karten für Straßenhandelstellen	53	51	51	46	44
desgl. z. Herausstellen vor d. Geschäftslokale	181	252	375	433	553
desgl. für Nicht-Wochenmarktartikel	15	10	8	5	4
Kiepenträger-Karten	17	7	7	10	6
Dienstscheine f. Dienstmänner von 5* Instituten	128	156	130	108	113
Zahl der selbständigen Dienstmänner	347	326	304	298	301
Zahl der Reinigungsdiener	107	92	57	47	43

Polizeil. Revisionen fanden statt. über	1884	1885	1886	1887	1888
	bis Jahresschluß				
Maaße und Gewichte	17 266	18 690	21 353	29 398	31 361
Buchführung der Trödler	1 583	1 491	1 373	1 196	1 147
" " Pfandleiher	330	332	324	309	264
Milchrevisionen	56 569	53 865	44 719	26 250	30 194
Gewerbetreibende in Bezug auf den Raumgehalt der Schankgefäße	5 116	9 443	5 835	6 986	7 556
Geaichte Gewichte bei Eisenhändlern	45	69	—	19	38

* 5 seit 1887, 1886 waren es 6, vorher 7.

Bei den Revisionen der Maaße und Gewichte wurden 250 Waagen, 11 847 Gewichte, 769 Hohlmaaße, 149 Längenmaaße, 181 Meßwerkzeuge mit caffirtem Stempel confiscirt; denuncirt wurde in 3411 Fällen; bei Revisionen nach geaichten Gewichten in Eisenhandlungen wurden 9087 Gewichtstücke nachgewogen, davon 211 wegen Ueberschreitung der Verkehrsfehler-Gränze mit Beschlag belegt. Die Revisionen bezüglich der Schankgefäße hatten die Confiscation von 1939 Gefäßen, 798 Denunciationen zur Folge. Die Milchrevisionen führten zur Vernichtung von 8584 Liter Milch, welche als zu leicht wiegend befunden wurden, und zu 555 Denunciationen.

Auf Grund des Jagdschon-Gesetzes vom 26. Febr. 1870 wurden 14 Stück Rehe, 3 Stück Rothwild, 2 Stück Rehkälber, 5 Stück Hasen, 6 Theile von Rehen, 263 Stück Haselhühner, 65 Birkhennen, 30 Rebhühner confiscirt. Auf Grund des Fischereigesetzes wurden denuncirt 18 Gewerbtreibende; hierbei wurden wegen Mindermaaßes confiscirt 10 Schock 29 Stück Krebse, 8 Stück Zander, 4 Stück Hechte, 8 Stück Lachse, 8.25 kg Schleie, 10 400 kg Aale, 36 kg Plötze, 188 kg Bleie.

Wegen Feilhaltens von verdorbenen und zur menschlichen Nahrung ungeeigneten Lebensmitteln wurden 2746 kg Fleisch, 193 kg Wurst, 893 kg Fische, 293 kg Hirsch- und Rennthierfleisch, 1 Hirsch, 46 Schock Krebse mit Beschlag belegt. — Auf dem Viehhof wurden 2155 Rinder, 6795 Schweine, 1012 Hammel, 315 Kälber als zur menschlichen Nahrung untauglich angehalten und der Abdeckerei überwiesen. — Lebensmittelproben wurden 3931 zur Untersuchung entnommen und davon 548 beanstandet; in Folge der Beanstandungen wurden wiederholt secrete Ankäufe vorgenommen, im ganzen 288. Heilmittel wurden 98 angekauft, Petroleumproben 290 zur Untersuchung entnommen, davon 4 beanstandet. Im ganzen wurden 7726 Strafanträge bei Abtheilung I, II und IV gestellt.

Geschlachtete Gänse wurden am 27. und 28. November in den Markthallen und auf den Wochenmärkten 9849 feilgehalten.

Auf dem Landgetreidemarkt waren zum Verkauf gestellt 11 745 kg Roggen, 20 350 kg Gerste, 327 845 kg Hafer. An Wollen wurden per Eisenbahn und Landwagen rc. dem Wollmarkt zugeführt 4 028 538.5 kg, davon verkauft 571 398 kg feiner Tuchwolle zum Preise von 131 bis 166 ℳ, 390 952 kg mittelfeiner Tuchwolle zum Preise von 120 bis 130 ℳ, 256 359 kg ordinärer Wolle 80 bis 119 ℳ, 26 330 kg, ungewaschener zu 40 bis 90 ℳ pro 50 kg.

Digitized by Google

2. Preise.

a) Nach dem Bericht des Herrn Emil Meyer, vereideter Waaren- und Producten-Makler.

Loco-Preise am Wasser und ab Eisenbahn pro 1000 Kilo.

Weizen.

	1879		1880		1881		1882		1883		1884		1885		1886		1887		1888	
	h.	n.	h.	n.	h.	n.	h.	n.	h.	n.	h.	n.	h.	n.	h.	n.	h.	n.	h.	n.
Jan.	189	150	241	200	230	170	238	205	200	123	207	165	177	143	162	138	174	150	176	150
Febr.	189	150	238	200	230	165	238	205	202	120	205	165	183	145	162	138	174	150	176	153
März	195	150	240	200	230	165	233	200	202	120	205	165	185	147	167	140	174	150	175	154
April	197	150	240	200	235	165	238	200	205	130	203	165	187	150	168	145	176	150	183	156
Mai	209	150	240	200	235	185	238	200	215	130	207	165	187	156	170	146	188	160	190	165
Juni	203	175	240	205	242	190	232	200	215	140	206	165	184	160	170	142	192	165	190	160
Juli	214	175	235	205	240	200	230	200	215	145	206	165	183	156	172	144	190	160	180	162
Aug.	216	180	244	195	243	190	238	190	220	150	205	144	178	151	171	145	175	147	189	165
Sept.	223	180	235	180	250	205	220	145	220	150	180	140	170	148	170	150	167	145	196	170
Oct.	245	180	235	180	250	215	207	140	220	155	172	140	172	148	168	142	170	145	202	170
Nov.	240	195	235	185	247	210	205	140	213	155	172	140	168	145	168	143	175	150	205	173
Dec.	240	200	234	180	242	205	200	140	213	160	173	142	168	140	174	142	176	150	200	171

Roggen.

Jan.	130	114	181	170	215	190	183	168	138	112	157	135	147	135	136	124	134	126	123	113
Febr.	130	114	180	167	212	188	181	157	139	115	157	136	152	140	139	124	133	125	121	105
März	132	114	182	172	210	188	174	150	139	115	154	135	165	140	140	125	131	120	120	105
April	132	104	180	162	220	188	167	147	144	115	151	132	152	140	140	126	126	119	124	108
Mai	134	112	196	166	220	193	164	138	154	126	154	135	151	138	139	126	134	119	133	110
Juni	138	116	216	184	222	196	161	135	150	130	158	140	150	138	137	126	131	119	134	122
Juli	147	115	212	177	218	168	163	142	150	137	157	146	154	136	137	124	126	113	135	119
Aug.	153	125	212	175	198	170	167	125	171	140	156	129	143	133	136	124	129	108	152	118
Sept.	160	127	212	184	195	176	148	114	165	137	143	126	142	128	133	123	120	103	164	130
Oct.	182	140	220	200	197	190	149	115	162	138	145	134	141	129	131	123	120	103	166	150
Nov.	183	154	223	208	195	187	146	124	161	137	145	136	141	130	134	124	123	110	166	148
Dec.	181	161	219	196	191	170	142	121	159	140	145	130	138	122	134	126	123	115	161	146

Hafer.

Jan.	138	100	157	135	167	145	173	145	153	110	160	126	160	133	162	122	146	108	130	104
Febr.	137	96	162	137	170	145	173	130	153	112	162	126	160	140	162	123	146	109	130	104
März	138	95	165	145	175	150	172	130	150	115	164	125	165	136	163	123	140	92	130	104
April	145	105	167	144	182	153	176	130	156	115	167	125	163	136	163	120	133	89	136	106
Mai	149	115	168	145	182	154	170	124	157	118	172	135	163	130	165	120	136	90	144	113
Juni	146	110	180	148	183	155	170	124	165	125	175	139	162	121	162	125	133	93	144	111
Juli	156	110	180	140	183	140	170	124	165	132	175	128	165	121	162	122	130	93	140	112
Aug.	158	120	175	140	175	140	172	118	170	135	170	116	163	126	160	116	130	90	150	115
Sept.	158	125	175	130	170	140	165	112	170	126	160	116	160	123	152	106	130	87	168	125
Oct.	155	125	169	135	172	142	158	112	163	124	160	127	163	124	148	106	130	86	166	135
Nov.	155	133	170	140	173	147	158	115	163	123	160	126	163	124	148	106	132	92	166	130
Dec.	156	130	167	145	173	145	158	110	162	124	160	128	162	123	148	106	131	97	164	130

Mehlpreise per 100 Kilo brutto mit Sack in Mark.

		Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Oct.	Nov.	Dec.
Weizenmehl Nr. 00.													
1882	höchst.	32.00	32.00	31.00	32.50	32.00	31.00	31.50	27.50	31.25	28.00	27.75	27.00
	niedr.	30.50	29.50	29.50	29.50	30.00	29.50	29.50	25.00	27.00	26.25	25.75	25.00
1883	höchst.	26.50	26.50	26.50	27.00	27.50	27.50	31.75	29.50	28.50	27.50	27.00	26.50
	niedr.	25.00	24.50	24.50	24.50	25.00	25.25	30.50	25.00	26.00	25.00	25.00	24.75
1884	höchst.	26.50	26.50	26.50	26.50	26.50	26.25	26.25	26.00	23.50	23.50	23.50	23.50
	niedr.	24.50	24.75	24.25	24.00	24.75	24.75	24.75	22.00	21.75	21.75	21.50	20.50
1885	höchst.	23.00	23.50	23.50	25.00	24.75	24.75	24.00	24.00	22.75	22.25	22.25	22.00
	niedr.	20.50	21.00	21.50	21.50	22.75	22.00	22.00	20.75	20.25	20.25	20.00	20.00
1886	höchst.	21.50	22.00	22.50	22.50	22.75	22.50	22.50	23.00	23.00	23.00	23.00	23.25
	niedr.	19.75	19.75	20.25	20.75	20.75	20.75	20.75	21.50	21.00	21.00	21.25	

Digitized by Google

		Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Oct.	Nov.	Dec.
1887	höchst.	23.50	23.50	23.00	23.25	25.50	26.00	26.00	24.50	24.00	23.00	23.50	23.50
	niedr.	22.00	21.75	21.50	21.50	21.75	23.50	23.00	22.25	21.00	21.00	21.75	20.50
1888	höchst.	23.50	23.50	23.50	24.50	25.50	25.50	24.25	26.00	26.75	26.75	26.50	26.00
	niedr.	22.00	22.00	21.75	22.00	22.50	22.25	22.00	22.00	24.00	24.00	24.00	24.00

Weizenmehl Nr. 0.

1882	höchst.	29.50	29.50	28.50	29.50	29.50	29.00	30.00	30.25	29.75	26.25	26.00	25.55
	niedr.	28.50	27.50	27.50	27.50	28.00	27.50	28.00	29.00	25.50	25.00	24.50	23.00
1883	höchst.	24.50	24.50	24.25	24.75	25.00	25.00	24.75	26.50	26.50	25.75	25.00	24.75
	niedr.	23.00	22.50	22.50	22.50	23.00	23.25	23.25	23.50	24.00	23.50	23.50	23.00
1884	höchst.	24.75	24.75	24.75	25.00	25.00	24.75	24.75	24.00	22.00	21.75	21.75	21.50
	niedr.	23.00	23.25	23.00	22.00	22.75	22.75	23.00	20.50	20.25	20.25	20.00	19.00
1885	höchst.	21.00	21.50	21.50	22.50	22.75	22.75	22.00	22.00	20.75	20.25	20.25	20.00
	niedr.	19.00	19.50	20.00	20.50	22.50	20.00	20.00	20.00	19.50	19.00	19.00	19.00
1886	höchst.	20.00	20.25	20.75	20.75	20.75	21.00	20.75	21.50	21.50	21.50	21.25	21.50
	niedr.	18.75	18.75	19.25	19.75	19.75	19.25	19.00	19.00	19.50	19.00	19.00	19.25
1887	höchst.	21.75	21.75	21.50	21.75	23.50	24.00	24.00	23.00	22.50	21.50	22.00	22.00
	niedr.	19.75	19.50	19.50	19.50	19.75	21.00	20.50	20.00	19.50	19.50	20.00	20.00
1888	höchst.	22.00	22.00	22.00	22.50	23.50	23.50	22.25	24.00	24.75	24.75	24.50	24.00
	niedr.	20.25	20.00	19.75	20.00	20.50	20.25	20.00	20.00	22.00	22.00	22.00	22.00

Roggenmehl Nr. 0 und 1.

1879	höchst.	18.00	17.25	17.75	17.50	18.50	18.25	18.90	19.25	20.25	23.25	23.00	24.75
	niedr.	16.25	16.25	16.50	16.00	16.25	17.00	17.00	17.25	17.75	19.00	21.50	22.25
1880	höchst.	24.50	24.75	24.50	23.75	25.50	27.00	27.25	27.25	29.00	29.75	29.75	28.75
	niedr.	23.00	23.25	22.75	21.50	22.75	24.50	25.00	24.75	25.25	27.00	27.50	27.25
1881	höchst.	28.50	28.00	27.75	28.25	28.00	28.00	23.50	25.50	26.00	26.00	26.25	25.25
	niedr.	26.50	27.00	26.50	26.75	26.75	26.75	22.50	22.50	23.25	25.00	24.00	24.75
1882	höchst.	24.25	24.25	23.00	22.25	22.00	21.25	21.50	23.25	21.00	20.50	21.00	20.50
	niedr.	22.50	22.00	20.75	20.75	20.00	19.50	19.75	20.50	18.50	18.75	19.25	18.75
1883	höchst.	20.00	20.00	20.00	20.50	21.50	21.00	20.50	22.50	21.50	21.00	20.50	20.25
	niedr.	18.75	18.50	18.50	18.50	19.25	19.50	19.75	20.00	20.00	19.25	19.00	18.50
1884	höchst.	20.50	20.25	20.00	20.50	20.50	20.75	20.75	20.25	19.50	19.50	19.25	19.25
	niedr.	18.25	18.00	17.50	17.00	17.50	17.25	17.50	17.75	17.75	18.00	17.75	18.00
1885	höchst.	20.00	20.75	20.50	20.25	20.50	20.00	20.00	19.50	19.00	18.75	18.50	18.00
	niedr.	18.00	18.75	18.75	18.50	18.75	18.75	19.00	17.50	17.50	17.00	17.00	17.00
1886	höchst.	18.25	18.50	18.50	18.50	18.50	18.50	18.00	18.00	18.00	17.75	18.00	18.25
	niedr.	16.75	17.00	17.25	17.50	17.50	17.50	17.00	17.25	17.25	17.00	17.00	16.75
1887	höchst.	18.00	17.75	17.75	17.25	18.00	18.00	17.50	17.25	16.75	17.00	17.25	18.00
	niedr.	16.75	16.50	15.75	15.75	16.00	16.50	16.25	16.25	15.75	15.25	16.00	15.75
1888	höchst.	17.00	16.50	16.50	17.00	18.25	18.00	17.75	21.50	23.25	22.50	22.75	21.75
	niedr.	15.50	15.25	15.25	15.50	16.00	16.25	16.25	16.75	20.50	21.00	21.00	20.75

Spiritus.

Monats-Durchschnittspreise per 10 000 Liter Pc., loco ohne Faß, frei ins Haus zu liefern (aus den Tages-Durchschnittspreisen berechnet).

	1880		1881		1882		1883		1884		1885		1886		1887		1888	
	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰
Januar	60	21.2	53	77.4	47	21.9	51	46.3	48	05.5	42	70.0	38	38.6	37	29.6	31	81.3
Februar	59	98.0	54	14.8	47	52.7	51	92.5	47	80.2	43	19.7	37	10.5	36	88.5	30	68.4
März	61	50.2	54	37.8	45	34.3	52	97.4	46	71.3	42	63.5	35	95.0	37	99.6	29	70.6
April	61	11.7	53	67.8	44	78.7	53	19.4	46	35.6	41	80.4	34	62.5	39	86.2	31	65.7
Mai	64	11.8	55	47.1	45	63.1	54	94.6	49	23.4	43	48.1	37	61.4	41	80.9	34	36.4
Juni	64	59.8	58	01.6	45	40.5	57	08.0	51	47.5	42	80.4	37	01.2	61	03.3	33	42.2
Juli	63	96.4	57	18.3	48	21.7	57	53.0	50	35.9	42	75.9	37	27.8	65	97.1	33	47.5
August	61	27.4	59	15.4	51	44.1	57	83.0	49	60.0	43	04.4	38	77.4	70	44.4	33	02.0
September	60	19.6	59	87.3	52	07.6	54	04.4	48	81.0	41	44.6	38	70.3	66	94.9	34	32.1
October	58	71.5	54	89.8	52	41.2	51	85.2	46	54.6	39	16.0	36	40.0	96	67.5	33	23.5
November	57	77.0	50	67.7	53	30.8	50	24.6	43	76.6	38	01.6	36	65.2	97	89.4	33	98.4
December	55	19.0	48	34.0	51	69.9	47	75.6	43	14.3	39	76.2	37	28.9	96	22.2	34	01.9
Jahr	60	72.0	54	96.6	48	75.6	53	23.6	47	65.5	41	73.3	37	14.9	62	41.9	32	80.8

Digitized by Google

b) Durchschnittspreise wichtiger Waaren im Großhandel pro 1888, nach den Ermittelungen der Handels-Corporationen, veröffentlicht vom Kais. Statistischen Amt.

1. Monatliche Durchschnittspreise.

Producte 1000 Kilo *100 "	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Oct.	Nov.	Dec.
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
Landwirthschaftliche Producte.												
Weizen . . .	162.62	161.05	161.22	169.87	174.50	166.53	165.88	172.17	183.54	187.42	185.27	176.83
Roggen . . .	118.05	115.96	116.39	119.48	126.02	128.26	127.35	138.83	157.10	159.38	154.70	152.04
Hafer . . .	110.46	109.00	111.46	115.85	121.08	118.33	116.81	121.02	134.24	144.23	135.88	138.06
Brenn-Kart.	26.67	30.00	28.33	30.00	25.83	27.50	25.00	25.00	25.00	30.00	31.67	30.00
Speise- "	35.00	41.67	40.00	40.00	35.83	35.00	35.00	35.00	35.00	41.67	43.33	37.50
Roggenmehl*	16.65	16.38	16.39	16.77	17.41	17.48	17.33	18.95	22.04	22.08	21.91	21.66
Rüböl* . . .	46.06	44.13	44.25	45.01	45.80	46.25	48.20	53.34	57.02	56.40	59.89	60.03
Kart.-Spir. a.	49.35	49.01	48.21	50.57	53.60	52.51	52.28	52.66	53.98	52.88	53.24	53.14
" " b.	31.81	30.68	29.71	31.66	34.36	33.42	33.48	33.02	34.32	33.24	33.98	34.02
Wolle (m.)* .	265.00	265.00	260.00	260.00	260.00	260.00	260.00	260.00	260.00	260.00	260.00	260.00

Dazu gehören nachstehende nähere Bestimmungen. Weizen: guter, gesunder, gelber, jed. Prov., mindestens 71.5 kg per hl, R.-P. — Roggen: guter, gesunder, jed. Prov., mindestens 66.8 kg per hl, R.-P. — Hafer: guter, gesunder, jed. Prov., mindestens 40.0 kg per hl, R.-P. — Brennkartoffeln: gute, frührothe, unsortirte. — Speisekartoffeln: gute, gesunde, frührothe, sortirte. — Roggenmehl: gutes, gesundes Nr. 0/1, mit Sack, R.-P. — Rüböl: gutes, rohes, ohne Faß. — Kartoffel-Spiritus: roher, 10 000 Liter Pc. Tr., guter, mindestens 80 Pc. Die Preise verstehen sich, im Anschluß an das Branntweinsteuergesetz a. für unversteuerten mit 50 ℳ, b. für unversteuerten mit 70 ℳ Verbrauchsabgabe. — Wolle: norddeutsche Schäferei, mittel-

Schlachtvieh (100 kg)

(a. d. amtl. Montags-Berichten d. Direct. d. Städt. Centr.-Viehhofs berechnet).

Rinder . . .	87.20	86.00	85.75	85.20	92.00	87.50	93.60	90.50	96.00	93.40	91.75	91.80
Schweine . .	83.20	82.50	82.50	77.60	74.50	72.50	82.00	93.00	96.00	98.00	95.00	92.80
Kälber . . .	86.40	80.50	86.00	79.20	82.00	78.00	78.80	79.50	87.00	98.00	95.00	95.60
Hammel . . .	87.80	84.50	82.00	82.00	82.00	87.00	89.60	96.00	96.00	91.20	90.25	85.60

Nähere Bestimmungen. Rinder: Fleischgewicht. Mittel aus den Preisen für IIa. — Schweine: Lebendgewicht mit 20 Pc. Tara, höchste Notirung für IIa. — Kälber: Fleischgewicht, niedrigste Notirung für Ia. — Hammel: Fleischgewicht, Mittel aus den Preisen für Ia. — Unter „Fleischgewicht" ist bei Rindern, Kälbern und Hammeln das voraussichtliche Gewicht der vier Viertel zu verstehen, auf welche der Stückpreis des Thieres nach Abzug des vermuthlichen Werthes von Haut, Kopf- und Schlachtabfällen („Kram") vertheilt ist.

Metalle und Steinkohlen.

Blei . . .	100 kg	31.50	30.50	30.50	29.50	27.50	26.50	26.75	27.50	29.25	28.00	27.75	27.50
Kupfer a.		160/165	162/164	163.00	162.00	160.00	158.00	158.50	155.00	161.50	160.00	161.50	161.00
" b.		148/150	155/160	160.00	160.00	155.00	155.00	153.00	—	—	—	—	165.00
Roheisen a.	1000 Kilogr.	74.00	74.00	74.00	73.50	69.50	70.00	69.50	70.00	69.50	74.50	73.00	72.50
" b.		56.50	56.00	56.50	56.50	54.50	54.50	54.50	55.00	54.50	59.50	60.00	57.50
Steinkhl. a.		17.00	17.20	17.20	17.20	17.20	17.20	17.40	17.40	17.80	18.20	18.60	18.60
" b.		18.40	18.40	18.00	18.00	18.00	18.00	18.00	18.00	18.40	18.60	18.60	18.60
" c.		17.20	17.20	17.00	17.00	17.00	17.00	17.00	17.00	17.40	17.40	17.80	17.80
" d.		17.00	17.00	17.50	16.87	17.00	17.00	17.00	17.00	17.50	17.80	17.80	17.80

Nähere Bestimmungen, Blei: verschiedene deutsche Marken. — Kupfer: a. Mansfelder, b. Amerikanisches Block-. Wegen der großen Preisschwankungen konnten für Januar und Februar Durchschnittspreise nicht gegeben werden. — Roheisen: englisches, vom Lager. a. bestes schottisches Gießerei- Nr. 1 (Langloan), b. englisches (Middlesbro) Nr. 3. — Steinkohlen: a bis c ab Waggon; a. westfälische melirte Förderkohle für Gaszwecke, b. oberschlesische Stück-, Magerkohle, c. niederschlesische Stück-, Fettkohle, d. englische Nuß-, für Schmiedezwecke, ab Kahn.

Digitized by Google

2. Durchschnittliche Jahrespreise.

Verkaufsartikel (Berlin)	Im Jahre 1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888
Weizen, 1000 kg	204.2	186.1	162.2	160.9	151.3	164.4	172.2
Roggen, „	152.3	144.7	143.3	140.6	130.6	120.9	134.5
Hafer, „	132.4	128.1	131.3	134.2	120.4	98.4	123.0
Roggenmehl, 1000 kg	213.0	204.0	196.0	192.7	179.1	170.8	187.5
Rüböl, 1000 kg	585.1	700.2	554.7	476.9	431.4	454.4	505.3
Kartoffelspiritus 10000 L. Pr. Tr.	48.8	53.4	47.6	41.6	37.0	[1] 50.8	[4] —
Wolle, 100 kg	330.0	330.0	315.3	276.5	267.3	281.2	260.8
Roheisen a, 1000 kg	83.8	82.5	75.1	69.8	67.0	73.6	72.0
„ b, „	67.3	62.9	58.5	53.4	50.9	57.0	56.3
Blei, 100 kg[6]	29.8	26.9	23.1	23.3	26.8	[2] 25.7	28.6
Kupfer a, 100 kg	146.8	141.3	125.6	106.5	93.4	[3] 91.4	[5] 160.0
Steinkohlen, westfälische, 1000 kg	18.5	18.6	18.0	17.5	17.3	16.9	17.6
„ oberschlef., „	18.7	18.9	18.4	18.4	18.4	18.3	18.2
„ niederschlef., „	18.4	18.1	17.7	17.5	17.3	17.1	17.2
„ engl. Nuß, „	17.0	17.2	16.9	16.6	16.9	16.7	17.3

[1] Durchschnitt für Januar bis September. Von der Berechnung eines Jahresdurchschnittspreises ist mit Rücksicht auf die in Folge des neuen Branntweinsteuer-Gesetzes eingetretene erhebliche Preisänderung abgesehen worden.

[2] Durchschnitt für Januar bis October. Wegen der großen Preisschwankungen im November und December sind diese Monate für die Durchschnittsberechnung nicht herangezogen worden.

[3] Durchschnitt für Januar bis Mai.

[4] Unversteuerter Kartoffelspiritus mit 50 ℳ Verbrauchsabgabe 51.78, mit 70 ℳ Verbrauchsabgabe 32.81.

[5] Durchschnitt für März bis December 160.05, vgl. oben.

[6] Bis 1886 „Saxonia und Tarnowitz", seit 1887 „verschiedene deutsche Marken".

c) Preise nach den Veröffentlichungen des Königl. Statist. Bureaus in 1/10 Mark.

1. Getreide, Hülsenfrüchte, Kartoffeln und Rauchfutter.

pro 1000 Kilo	Weizen		Roggen		Gerste		Hafer		Kocherbsen		Weiße Speisebohnen		Linsen		Kartoffeln		Stroh		Heu	
	h.	n.	h.	n.	h.	n.	h.	n.	h.	n.	h.	n.	h.	n.	h.	n.	h.	n.	h.	n.
Jan.	176	150	123	113	175	100	131	104	300	200	400	240	600	300	57.5	32.5	42.5	30.0	72.5	43.0
Febr.	175	155	121	105	175	100	130	104	300	200	400	220	600	300	60.0	37.5	42.5	32.5	75.0	44.0
März	175	150	120	105	175	100	130	104	300	180	400	220	600	220	80.0	40.0	60.0	32.5	90.0	43.0
April	183	156	124	108	175	100	137	106	300	170	400	220	500	220	70.0	42.5	50.0	35.0	88.0	50.0
Mai	190	165	133	110	185	110	144	110	300	170	400	240	600	300	65.0	45.0	55.0	30.0	86.0	46.0
Juni	190	160	134	122	185	112	144	111	300	170	400	240	600	300	62.5	40.0	50.0	37.5	84.0	38.0
Juli	180	162	132	119	186	112	140	112	360	180	400	240	600	300	90.0	37.5	52.5	40.0	82.5	46.0
August	189	165	151	118	185	112	150	115	360	200	400	240	600	300	80.0	25.0	72.5	45.0	84.0	50.0
Sept.	196	170	164	130	196	118	168	125	360	200	400	240	600	300	62.5	25.0	75.0	60.0	85.0	52.5
Oct.	202	170	166	148	200	132	166	134	360	200	400	240	600	300	75.0	30.0	77.5	70.0	92.0	50.0
Nov.	205	174	166	148	200	130	166	130	360	200	400	240	600	300	54.0	54.0	80.0	70.0	93.0	55.0
Dec.	202	180	161	146	197	127	165	130	360	200	500	200	600	300	54.0	54.0	77.5	67.5	95.0	58.0

Die Zahlen für die Hülsenfrüchte und Kartoffeln sind Preisangaben aus dem Kleinhandel. Die Strohpreise sind Preise für Richtstroh.

Digitized by Google

2. Artikel des Kleinhandels.

pro 1 kg bez. 1 Schock	Rindfleisch		Schw. fleisch		Kalbfleisch		Hammelfleisch		Speck (geräuch.)		Eßbutter		Eier		Mehl		Schweinefettschmalz	Java-Reis	Java-Kaffee	
	höchster	niedrigster	höchster	niedrigster	höchster	niedrigster	höchster	niedrigster	höchster	niedrigster	höchster	niedrigster	höchster	niedrigster	Weizen Nr. 1	Roggen			mittlerer	gelb. gebr.
Jan.	14.0	8.0	14.0	10.0	15.0	10.0	13.0	8.0	18.0	11.0	28.0	18.0	48.0	26.0	3.5	2.8	13.0	6.5	24.5	33.3
Febr.	14.0	8.0	15.0	10.0	15.0	9.0	13.0	8.0	16.0	11.0	30.0	18.0	55.0	26.0	3.5	2.8	13.0	6.5	23.3	32.0
März	14.0	8.0	14.0	9.0	15.0	9.0	13.0	8.0	16.0	12.0	28.0	18.0	50.0	27.5	3.5	2.8	13.0	6.5	23.3	32.0
April	14.0	8.0	14.0	9.0	15.0	9.0	13.0	8.0	16.0	12.0	28.0	18.0	43.0	20.0	3.5	2.8	13.0	6.5	23.3	32.0
Mai	14.0	8.0	14.0	9.0	15.0	9.0	13.0	8.0	16.0	12.0	28.0	16.0	36.0	19.0	3.5	2.8	13.0	6.5	23.3	32.0
Juni	14.0	8.0	14.0	8.0	15.0	9.0	13.0	8.0	16.0	12.0	28.0	16.0	36.0	19.0	3.5	2.8	13.0	6.5	23.3	32.0
Juli	15.0	8.0	14.0	8.0	15.0	8.0	14.0	8.0	16.0	12.0	28.0	16.0	40.0	20.0	3.5	2.8	13.0	6.5	23.3	32.0
Aug.	14.0	8.0	14.0	8.0	15.0	8.0	14.0	8.0	15.0	12.0	28.0	16.0	40.0	20.0	3.5	2.8	13.0	7.0	23.3	32.0
Sept.	14.0	8.0	14.0	9.0	15.0	8.0	14.0	8.0	15.0	12.0	32.0	16.0	44.0	22.0	3.6	3.0	12.5	7.0	23.3	32.0
Oct.	14.0	8.0	15.0	9.0	15.0	9.0	14.0	8.0	16.0	12.0	28.0	18.0	46.0	24.0	3.6	3.0	13.0	7.0	24.0	33.0
Nov.	14.0	8.0	14.0	9.0	15.0	9.0	14.0	8.0	16.0	12.0	28.0	18.0	48.0	24.0	3.8	3.2	13.0	7.0	24.0	33.0
Dec.	14.0	8.0	14.0	9.0	16.0	9.0	14.0	8.0	16.0	12.0	28.0	18.0	60.0	22.0	3.6	3.0	13.0	7.0	28.0	38.5
1888	15.0	8.0	15.0	8.0	16.0	8.0	14.0	8.0	18.0	11.0	32.0	16.0	60.0	19.0	3.6	2.9	13.0	6.7	23.9	32.8
1887	14.0	7.0	14.0	9.0	15.0	8.0	14.0	8.0	18.0	10.0	28.0	16.0	55.0	14.0	3.2	2.7	13.1	7.0	24.2	33.3
1886	16.0	8.0	15.0	8.0	16.0	8.0	16.0	8.0	16.0	10.0	28.0	12.0	45.0	18.0	3.9	2.9	13.9	6.8	23.0	31.6
1885	16.0	8.0	16.0	10.0	15.0	8.0	14.0	9.0	18.0	12.0	30.0	12.0	50.0	20.0	3.8	3.2	15.7	6.8	20.3	30.2
1884	17.0	10.0	15.0	10.0	15.0	8.0	16.0	10.0	20.0	10.0	28.0	16.0	42.0	20.0	4.0	3.0	18.0	6.0	20.0	32.0
1883	16.0	10.0	16.0	10.0	15.0	8.0	15.0	8.0	20.0	14.0	30.0	17.0	48.0	20.0	4.5	3.5	18.0	6.0	18.0	28.0
1882	16.0	8.0	16.0	9.0	15.0	7.0	15.0	9.0	20.0	10.0	30.0	12.0	45.0	22.0	4.9	3.9	17.0	6.0	21.5	31.2
1881	15.0	9.0	15.0	10.0	15.0	8.0	14.0	9.0	19.0	14.0	30.0	12.0	48.0	21.0	5.0	4.0	16.1	6.0	24.0	30.0
1880	16.0	10.0	16.0	10.0	16.0	8.0	15.0	8.0	19.0	12.0	29.0	12.0	45.0	20.0	4.8	3.8	14.3	6.0	24.0	30.0
1879	17.0	9.0	14.0	9.0	16.0	8.0	16.0	9.0	18.0	10.0	28.0	16.0	42.0	20.0	3.6	2.6	14.0	6.0	24.0	30.0

d) Marktpreise nach den Aufstellungen des Königlichen Polizei-Präsidiums.

1. Monatliche Durchschnitts-Marktpreise zu Berlin.

1888 im Monat	Es kosteten 100 Kilogramm											
	Weizen			Roggen			Gerste			Hafer		
	gut	mittel	gering	gut	mittel	gering	gut	mittel	gering	gut	mittel	gering
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
Januar .	17.30	16.42	15.54	12.06	11.80	11.53	16.66	13.85	11.04	12.76	11.81	10.85
Februar .	17.23	16.49	15.75	11.72	11.30	10.88	16.60	13.75	10.90	12.58	11.65	10.74
März . .	17.18	16.47	15.76	11.70	11.20	10.71	16.60	13.75	10.90	12.62	11.71	10.75
April . .	17.54	16.82	16.10	12.06	11.57	11.09	16.67	13.93	11.19	13.15	12.23	11.26
Mai . . .	18.63	17.84	17.05	12.61	12.11	11.59	17.40	14.68	11.97	13.79	12.80	11.81
Juni . .	18.19	17.43	16.67	13.07	12.79	12.50	17.58	14.83	12.07	13.73	12.80	11.87
Juli . . .	17.80	17.10	16.40	12.85	12.53	12.21	17.50	14.80	12.10	13.42	12.53	11.63
August . .	18.13	17.47	16.81	13.87	13.21	12.56	17.75	14.94	12.13	14.23	13.12	12.00
September	18.93	18.31	17.69	15.86	15.25	14.64	18.48	16.25	14.02	15.72	14.70	13.64
October .	19.41	18.62	17.83	16.32	15.83	15.34	18.70	16.69	14.68	16.15	15.10	14.03
November	19.98	19.09	18.20	16.07	15.64	15.22	18.96	16.61	14.27	15.86	14.86	13.84
December	19.84	19.05	18.26	15.80	15.39	14.98	18.36	16.19	14.00	15.81	14.74	13.60
Uebh. 1888	18.35	17.59	16.84	13.67	13.22	12.77	17.61	15.02	12.44	14.15	13.17	12.15

Digitized by Google

Jahre	Es kosteten 100 Kilogramm Weizen gut	Weizen mittel	Weizen gering	Roggen gut	Roggen mittel	Roggen gering	Gerste gut	Gerste mittel	Gerste gering	Hafer gut	Hafer mittel	Hafer gering
	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M
1887 . .	17.28	16.49	15.70	12.37	12.22	11.88	17.55	14.44	11.31	12.93	11.54	10.05
1886 . .	16.57	15.63	14.69	13.40	13.08	12.73	17.45	14.76	11.85	15.43	13.83	12.25
1885 . .	17.40	16.34	15.19	14.88	14.01	13.73	17.34	14.75	12.02	16.01	14.75	13.49
1884 . .	19.01	17.36	15.68	14.82	14.31	13.77	19.06	16.18	13.09	16.12	14.63	13.17
1883 . .	20.70	17.44	14.16	14.83	13.98	13.15	18.98	15.72	12.23	15.54	13.97	12.44
1882 . .	22.10	20.26	18.24	15.63	14.91	14.16	18.36	15.76	12.24	16.27	14.47	12.57
1881 . .	23.20	21.24	19.08	20.05	19.38	18.66	19.21	16.82	14.30	17.10	15.95	14.73
1880 . .	23.01	21.28	19.43	19.48	19.01	18.53	19.62	17.17	14.65	16.53	15.46	14.41
1879 . .	20.51	19.10	17.51	14.31	13.64	13.10	17.93	15.58	12.27	14.50	13.31	12.16

1888 im Monat	Es kosteten 100 Kilogramm Stroh	Heu	Kartoffeln	Es kostete 1 Kilogramm Rindfleisch von d. Keule	Bauchfleisch	Schweinefleisch	Kalbfleisch	Hammelfleisch	Speck (geräuchert)	Butter	Eier 60 Stück
	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M
Januar	3.72	5.64	4.67	1.25	1.00	1.20	1.25	1.05	1.38	2.30	3.42
Februar	3.79	5.75	4.86	1.22	1.00	1.20	1.22	1.06	1.38	2.35	4.35
März	3.87	6.18	5.27	1.20	1.00	1.20	1.20	1.05	1.40	2.36	3.77
April	4.21	6.51	5.66	1.20	1.00	1.19	1.20	1.05	1.40	2.20	2.89
Mai	4.47	6.51	5.54	1.20	1.00	1.18	1.20	1.05	1.40	2.20	2.54
Juni	4.58	6.34	5.36	1.20	1.00	1.11	1.20	1.05	1.40	2.20	2.67
Juli	4.60	6.24	5.86	1.24	1.00	1.10	1.18	1.09	1.38	2.20	2.80
August	6.13	6.50	5.15	1.20	1.00	1.11	1.16	1.10	1.35	2.20	3.00
September	6.81	6.88	4.12	1.20	1.00	1.16	1.18	1.12	1.35	2.27	3.29
October	7.35	7.06	4.87	1.20	1.00	1.17	1.20	1.10	1.35	2.30	3.40
November	7.48	7.29	6.23	1.20	1.00	1.15	1.20	1.10	1.40	2.30	3.46
December	7.14	7.42	6.33	1.20	1.00	1.15	1.20	1.10	1.40	2.30	4.18
Ueberhaupt 1888	5.35	6.53	5.33	1.21	1.00	1.16	1.20	1.08	1.38	2.26	3.32
1887	4.60	5.63	5.08	1.22	1.00	1.20	1.25	1.07	1.36	2.28	2.87
1886	5.73	5.69	4.39	1.23	1.08	1.21	1.23	1.15	1.41	2.30	3.06
1885	4.36	5.10	4.82	1.25	1.09	1.21	1.24	1.18	1.47	2.29	3.12
1884	4.25	6.20	4.97	1.25	1.10	1.20	1.25	1.18	1.59	2.34	3.14
1883	4.17	5.92	6.44	1.25	1.10	1.21	1.24	1.20	1.60	2.32	3.18
1882	5.26	6.52	4.26	1.26	1.11	1.21	1.24	1.17	1.60	2.31	3.16
1881	6.29	6.74	5.71	1.29	1.08	1.20	1.21	1.16	1.60	2.28	3.31
1880	6.00	5.81	6.77	1.35	1.10	1.23	1.24	1.18	1.56	2.28	3.19
1879	4.58	5.08	5.72	1.34	1.10	1.20	1.23	1.17	1.51	2.24	2.96

2. Preise für Artikel des Kleinhandels.

Bezeichnung der Waaren pro 1 Kilo	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Oct.	Nov.	Dec.
	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M
Weizenmehl Nr. 1 . . .	0.35	0.35	0.35	0.35	0.35	0.35	0.35	0.35	0.36	0.36	0.38	0.36
Weizenmehl Nr. 2 . . .	0.28	0.28	0.28	0.28	0.28	0.28	0.28	0.28	0.30	0.30	0.32	0.30
Schweineschmalz (hiesiges)	1.30	1.30	1.30	1.30	1.30	1.30	1.80	1.30	1.25	1.25	1.30	1.30
Java-Reis	0.75	0.75	0.75	0.75	0.75	0.75	0.75	0.75	0.80	0.70	0.70	0.70
Java- mittler	2.45	2.33	2.33	2.34	2.33	2.33	2.34	2.33	2.33	2.40	2.40	2.40
Kaffee gelb, gebr. . . .	3.38	3.20	3.20	3.20	3.20	3.20	3.20	3.20	3.20	3.30	3.30	3.35

Digitized by Google

3. Höchste und niedrigste Preise von Lebensmitteln.

Bezeichnung der Consumtibilien	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December
Weißbier, h. . 12. Pf.	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0
„ n. . „ „	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0
Braunbier, h. „ „	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0
„ n. „ „	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0
Bair. Bier, h. „ „	33.0	33.0	33.0	33.0	33.0	33.0	33.0	33.0	33.0	33.0	33.0	33.0
„ n. „ „	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0
Milch, h. . . „ „	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	30.0	30.0	30.0	30.0
„ n. . . „ „	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0
Weinessig, h. „ „	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	30.0	30.0	30.0	30.0
„ n. „ „	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0
Kornbranntw. einf., h. „ „	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0
„ n. „ „	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0
dopp., h. „ „	80.0	80.0	80.0	80.0	80.0	80.0	80.0	80.0	80.0	80.0	80.0	80.0
„ n. „ „	60.0	60.0	60.0	60.0	60.0	60.0	60.0	60.0	60.0	60.0	60.0	60.0
Gelbe h. 100kg ℳ	22.0	22.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	22.0	22.0	24.0	24.0
Kocherbs. n. „ „	20.0	20.0	18.0	18.0	18.0	18.0	18.0	18.0	20.0	21.0	22.0	22.0
Weiße h. „ „	32.0	32.0	36.0	36.0	36.0	36.0	36.0	36.0	36.0	36.0	36.0	36.0
Sp.-Bohn. n. „ „	24.0	24.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	24.0	24.0	24.0	24.0	24.0
Linsen, h. . „ „	50.0	50.0	50.0	50.0	50.0	50.0	50.0	54.0	54.0	54.0	54.0	54.0
„ n. . „ „	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0
Faden- h. . „ „	65.0	65.0	65.0	65.0	65.0	65.0	64.0	64.0	64.0	64.0	64.0	64.0
nudeln n. . „ „	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	44.0	44.0	44.0
Gries, Schwz., h. „	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0
„ „ n. „	28.0	28.0	28.0	28.0	28.0	28.0	28.0	28.0	28.0	28.0	28.0	32.0
„ Weizen, h. „	36.0	36.0	36.0	36.0	36.0	36.0	36.0	36.0	36.0	36.0	36.0	36.0
„ „ n. „	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	28.0	28.0	28.0	28.0
Graupen fein, h. „	50.0	50.0	50.0	50.0	50.0	50.0	50.0	50.0	50.0	50.0	50.0	50.0
„ n. „	36.0	36.0	36.0	36.0	36.0	36.0	36.0	36.0	36.0	36.0	36.0	36.0
mitt., h. „	38.0	38.0	38.0	38.0	38.0	38.0	38.0	38.0	38.0	38.0	38.0	38.0
„ n. „	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0
ord., h. „	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0
„ n. „	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	22.0	22.0	22.0
Grütze Schwz., h. „	28.0	28.0	28.0	28.0	28.0	28.0	28.0	28.0	28.0	28.0	28.0	30.0
„ n. „	24.0	24.0	24.0	24.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	28.0
Hafer, h. „	28.0	28.0	26.0	27.0	27.0	27.0	27.0	28.0	29.0	30.0	30.0	30.0
„ n. „	25.0	25.0	24.0	25.0	25.0	25.0	25.0	26.0	27.0	28.0	28.0	28.0
Gerste, h. „	28.0	28.0	28.0	28.0	28.0	28.0	28.0	28.0	28.0	28.0	28.0	28.0
„ n. „	22.0	22.0	22.0	22.0	22.0	22.0	22.0	22.0	22.0	22.0	22.0	22.0
Hirse, h. „	32.0	32.0	32.0	32.0	32.0	32.0	32.0	32.0	32.0	32.0	32.0	32.0
„ n. „	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0	26.0
Backobst Aepfel, h. „	100.0	100.0	100.0	100.0	90.0	90.0	90.0	90.0	86.0	86.0	86.0	80.0
„ n. „	80.0	80.0	80.0	80.0	80.0	80.0	80.0	80.0	70.0	70.0	70.0	66.0
Birnen, h. „	90.0	90.0	90.0	90.0	90.0	90.0	90.0	90.0	90.0	70.0	70.0	60.0
„ n. „	50.0	50.0	50.0	50.0	50.0	50.0	50.0	50.0	50.0	40.0	40.0	35.0
Pflaum., h. „	50.0	50.0	50.0	50.0	50.0	50.0	50.0	50.0	50.0	50.0	50.0	50.0
„ n. „	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0	30.0
Weizenmehl, h. „	32.0	32.0	32.0	32.0	32.0	32.0	32.0	32.0	32.0	32.0	32.0	32.0
„ n. „	24.0	24.0	24.0	24.0	24.0	24.0	24.0	24.0	24.0	24.0	24.0	24.0
Roggenmehl, h. „	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	25.0	25.9
„ n. „	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	22.0	22.0	22.0	22.0
Reis, h. . . „	56.0	56.0	56.0	56.0	56.0	56.0	56.0	56.0	60.0	60.0	60.0	60.0
„ n. . . „	24.0	24.0	24.0	24.0	24.0	24.0	24.0	24.0	22.0	24.0	24.0	24.0
Schwarz- u. h. 1kg Pf.	24.4	24.4	24.4	24.4	24.4	24.4	24.4	24.4	24.4	24.4	24.4	24.4
Grau-Brod n. „	19.0	19.0	19.0	19.0	19.0	19.0	19.0	19.0	19.0	19.0	19.0	19.0

Digitized by Google

Bezeichnung der Consumtibilien	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December
Semmel, h. . 1 kg Pf.	50.0	50.0	50.0	50.0	50.0	50.0	50.0	50.0	50.0	50.0	50.0	50.0
„ n. . „ „	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40 0	40 0	40.0	40.0
Zwieback, h. . „ „	75.0	75.0	75.0	75.0	75.0	75.0	75.0	75 0	75 0	75.0	75.0	75.0
„ n. . „ „	70.0	70.0	70.0	70.0	70.0	70.0	70 0	70 0	70.0	70.0	70.0	70.0
Butter, h. . . „ „	280.0	280.0	280.0	260.0	240.0	280 0	280.0	280 0	280.0	280.0	280.0	280.0
„ n. . . „ „	180.0	180 0	180.0	180.0	180.0	160.0	160.0	160.0	180.0	180.0	180.0	180.0
Kaffee, h. . . „ „	360.0	340.0	340.0	340.0	340.0	340.0	340.0	340.0	340.0	340.0	340 0	340.0
„ n. . . „ „	260.0	240.0	220.0	200.0	200.0	200.0	200 5	200.0	200.0	210.0	210.0	240.0
Zucker, hart, h. „ „	80.0	80.0	80.0	80.0	80.0	80.0	80.0	80.0	80.0	80.0	80.0	80.0
„ „ n. „ „	65.0	65.0	65.0	65.0	65.0	65.0	65.0	65.0	65.0	65.0	65 0	65.0
Kochzucker, h. „ „	70.0	70.0	70.0	70.0	70.0	70.0	70.0	70.0	70.0	70.0	70.0	70.0
„ n. „ „	60.0	60.0	60.0	60.0	60.0	60.0	60.0	60.0	60.0	60 0	55 0	55.0
Schweinschmalz hies., h. „ „	140.0	140.0	140.0	140.0	140.0	140.0	140.0	140.0	140.0	140.0	140.0	140.0
„ „ n. „ „	120.0	120.0	120.0	120.0	120.0	120.0	120.0	110.0	110.0	120.0	120.0	120.0
Schweinschmalz ausl., h. „ „	96.0	94.0	94.0	94.0	92 0	100.0	100.0	100.0	120.0	114.0	120.0	112.0
„ „ n. „ „	86.0	88.0	88.0	88.0	88.0	96.0	96.0	96.0	110.0	110.0	108.0	104.0
Salz . . . . „ „	20 0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0	20.0
Talg, h. . . . „ „	120.0	120.0	120.0	120.0	120.0	120.0	120 0	120.0	120.0	120.0	120.0	120.0
„ n. . . . „ „	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100 0
Eier, h. . . 60 Stck.	370.0	500.0	320.0	220.0	240.0	250.0	280.0	320.0	420.0	440.0	480.0	400.0
„ n. . . „ „	320.0	360.0	280 0	200.0	190.0	200.0	220.0	240.0	240.0	200.0	280.0	325.0
Kochfleisch:												
Rindfl. Keule, h. 1 kg Pf.	140.0	140.0	140.0	140.0	130.0	140.0	150.0	140.0	140.0	140.0	140.0	140.0
„ n. „ „	110.0	110.0	110.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Rindfl. Bauch, h. „ „	120 0	120.0	120.0	120.0	100.0	100 0	120.0	120.0	120.0	120.0	120.0	120.0
„ n. „ „	80 0	80.0	80.0	80.0	80.0	80.0	80.0	80.0	80.0	80.0	80.0	80.0
Schweine-fl. h. „ „	140 0	140.0	140.0	140.0	140.0	140.0	140.0	140.0	140.0	140.0	140.0	140.0
fleisch n. „ „	110.0	100.0	100.0	100.0	100.0	80.0	80.0	100 0	100.0	90.0	90.0	90.0
Kalbfleisch, h. „ „	150.0	150.0	150.0	140.0	140 0	150.0	150.0	150.0	150.0	150.0	150.0	140.0
„ n. „ „	110.0	90.0	90.0	90.0	90.0	90.0	80.0	80.0	90.0	90.0	90.0	90.0
Hammel-fl. h. „ „	130.0	130.0	130.0	130.0	120.0	130.0	140.0	140.0	140 0	140.0	140.0	140.0
fleisch n. „ „	80.0	80.0	80.0	80.0	90.0	80.0	80.0	80.0	80.0	80.0	80.0	80.0
Bratenfleisch:												
Rindfl. Keule, h. „	160 0	160.0	160.0	160.0	160.0	165.0	165.0	165 5	160.0	160.0	160.0	160.0
„ n. „	110.0	110.0	110.0	110.0	110.0	110.0	110.0	110.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Rindfl. Bauch, h. „	140.0	140.0	140.0	140.0	130.0	130.0	130.0	130.0	130.0	130.0	130.0	130.0
„ n. „	110.0	110.0	110.0	110.0	110.0	110.0	110.0	110.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Schweine-fl. h. „	160.0	160.0	160.0	150.0	160.0	150.0	150.0	150.0	150.0	150.0	150.0	150.0
fleisch n. „	110.0	110.0	110.0	110.0	110.0	110.0	110.0	110.0	110.0	110.0	110.0	110.0
Kalbfleisch, h. „	180.0	180.0	180.0	160.0	170.0	170.0	170.0	170.0	160.0	160.0	160.0	160.0
„ n. „	110.0	110.0	110.0	110.0	110.0	110.0	110.0	110.0	110.0	110.0	100.0	100.0
Hammel-fl. h. „	150.0	150 0	150.0	150.0	150.0	150.0	160.0	160.0	160.0	160.0	160.0	160.0
fleisch n. „	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	110.0	110.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Fleisch bef. Th.:												
Beafsteak h. „	250.0	250.0	250.0	250.0	250.0	260.0	260.0	300.0	280.0	280.0	280.0	280.0
v. Filet n. „	170.0	170.0	170.0	160.0	170.0	180.0	180.0	180.0	160.0	160.0	160.0	160.0
Hammel-fl. h. „	190.5	190.0	190.0	190.0	190.0	190.0	190.0	190.0	160.0	160.0	160.0	160.0
Cotelette n. „	120.0	120.0	120.0	110.0	120 0	120.0	120.0	120.0	120 0	120 0	120.0	120.0
Schweine-fl. h. „	170.0	170.0	170.0	170.0	170.6	170.0	180.0	180.0	160.0	160.0	160.0	160.0
Carbon. n. „	130.0	130.0	130.0	120.0	130.0	130.0	130.0	130.0	120.0	120.0	120.0	120.0
Kalbs- fl. h. „	280.0	280.0	280.0	280.0	280.0	290 0	290.0	290.0	280.0	280.0	280.0	280.0
Cotelette n. „	200.0	200.0	200.0	200.0	200.0	200.0	200.0	200.0	160.0	160.0	160.0	160.0
Schint „ger. fl. h. „	320.0	320.0	320.0	320.0	320.0	320.0	320.0	320.0	320.0	320.0	320.0	320.0
u. geschnitt. n. „	240.0	240.0	240.0	240.0	240.0	240.0	240.0	240.0	240.0	240.0	240.0	240.0
Speck, fl. h. „	160.0	160.0	160.0	160.0	160.0	180.0	180.0	160.0	150.0	150.0	160.0	160.0
geräuchert n. „	140.0	120.0	120.0	120.0	140.0	130.0	130.0	130.0	120.0	120.0	120.0	100.0

Digitized by Google

Bezeichnung der Consumtibilien	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December
Mohrrüben, h. 52. Pf.	50.0	50.0	50.0	80.0	60.0	60.0	35.0	40.0	40.0	30.0	30.0	40.0
„ n. „ „	30.0	30.0	25.0	40.0	40.0	40.0	20.0	30.0	30.0	25.0	25.0	30.0
Kohlrabi, h. 1 Mdl. „	—	—	—	—	60.0	60.0	30.0	30.0	30.0	25.0	30.0	40.0
„ n. „ „	—	—	—	—	50.0	40.0	20.0	20.0	20.0	20.0	25.0	30.0
Kohlrüben, h. „ „	150.0	150.0	125.0	80.0	200.0	—	100.0	100.0	150.0	100.0	100.0	125.0
„ n. „ „	80.0	80.0	80.0	60.0	100.0	—	80.0	80.0	100.0	75.0	75.0	100.0
Savoyer-ſh. „ „	320.0	320.0	300.0	200.0	—	250.0	120.0	125.0	175.0	125.0	150.0	200.0
kohl \n. „ „	100.0	100.0	100.0	175.0	—	200.0	75.0	75.0	100.0	100.0	100.0	120.0
Citronen, h. Stck. „	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	15.0	13.0	15.0
„ n. „ „	5.0	5.0	5.0	5.0	5.0	5.0	5.0	5.0	5.0	5.0	8.0	5.0
Kartoffeln, h. 100 kg „	575.0	575.0	575.0	650.0	750.0	640.0	800.0	680.0	500.0	750.0	750.0	750.0
„ n. „ „	375.0	400.0	425.0	500.0	500.0	400.0	430.0	300.0	250.0	500.0	500.0	550.0

4. Durchschnittspreise der Rinder, Kälber, Schweine und Schafe auf dem Berliner Schlachtviehmarkt im Jahre 1888 nach Fleisch-gewicht.

1888 im Monat	Rinder				Schweine						Kälber		Schaafe	
	I	II	III	IV	Lebendgewicht bei 20 Pc. Tara: Mecklenburger	Landschw. gute	Landschw. ger.	Bastony	Galizier	Ungarn	I	II	I	II
	Qualität										Qualität		Qualit.	
	Durchschnittspreis für 100 Kilogramm										Durchschnpr. f. 1 kg			
	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M
Januar	101.20	87.20	76.00	65.22	85.00	81.44	75.67	88.80	—	—	97	75	91	70
Februar	98.75	86.00	73.00	63.00	85.43	80.50	74.50	—	—	—	91	69	87	68
März .	97.25	85.00	73.78	63.89	85.69	81.44	76.00	—	—	—	94	72	86	66
April .	95.60	85.20	91.25	61.00	80.25	76.44	71.44	—	—	—	87	64	88	66
Mai . .	102.75	92.00	77.71	65.00	75.80	73.38	68.25	—	—	—	90	69	89	66
Juni .	99.25	87.50	74.33	63.00	74.50	71.22	66.44	—	—	—	86	65	95	69
Juli . .	105.20	93.60	77.14	62.88	82.66	81.00	75.00	—	—	—	87	67	95	69
August .	103.25	91.00	78.44	65.33	93.33	91.00	85.33	98.57	—	—	79	68	99	70
Septemb.	108.00	96.00	80.49	66.00	100.33	93.38	85.63	98.75	—	—	96	77	99	66
October	105.40	93.40	77.41	64.44	102.60	96.11	88.22	100.44	—	—	107	84	92	62
Novemb.	102.50	91.75	77.11	62.00	98.33	92.22	85.44	96.00	—	—	105	75	93	64
Decemb.	105.00	91.80	78.14	64.71	95.43	91.29	83.00	91.38	—	—	105	76	90	64
1888	102.01	90.04	77.90	63.87	88.28	84.12	77.91	95.66	—	—	$93^2/_3$	$71^3/_4$	92	$66^2/_3$
1887	102.25	91.99	77.36	62.90	89.95	83.24		86.45	83.40	81.33	$92^5/_{12}$			
1886	105.79	93.55	77.35	63.55	96.80	89.41		84.50	87.28	80.95	$95^1/_{12}$			
1885	110.83	96.99	83.59	72.39	102.26	92.16		91.70	—	—	$92^1/_{12}$			
1884	117.59	98.00	84.48	75.62	96.19	86.71		94.33	—	—	$103^1/_4$			
1883	120.70	101.62	89.53	81.15	105.97	99.18		107.45	—	—				
1882	117.30	97.92	80.80	69.67	111.56	104.51		114.68	—	—				
1881	118.73	103.19	96.18	66.02	116.46	107.85		111.25	—	—				
Angenommener Schlachtverlust Pc.														
	45	50	50	55	—	—	—	—	—	—	50	—	50	—
Preise für Lebendgewicht														
1888	56.11	45.02	38.95	28.74	70.62	67.30	62.33	76.53	—	—	$46^5/_6$	$35^7/_6$	46	$33^1/_3$

Digitized by Google

e) Brodpreise bei Berliner Bäckereien nach den Ermittelungen des Statistischen Amts der Stadt.

Es kosteten 100 kg Roggenbrod ℳ:

Jahr		Januar		Februar		März		April		Mai		Juni	
		Anfg.	Mitte	Anfg.	Mitte	Anfg.	Mitte	Anfg.	Mitte	Anfg.	Mitte	Anfg.	Mitte
1886	Maximum	22.73	23.81	23.81	23.81	23 26	23.81	24.39	23.81	23.81	23.81	23.81	24.39
	Minimum	17.24	17.86	17.54	17.86	20.00	17.54	18.18	18.18	17.86	18.18	17.12	16.67
	Durchschn.	20.54	21.57	20.98	20.98	20.84	20.54	21.18	21.04	21.21	20.78	20.75	20.80
1887	Maximum	24.15	23.92	23.26	23.58	23.04	23.65	24.63	23.53	23.26	22.73	23.81	23.81
	Minimum	16.95	17.24	18.05	17.73	17.73	17.73	16.78	17.24	17.67	17.54	17.36	17.12
	Durchschn.	20.49	20.29	20 41	20.67	20.58	21.01	20.69	20.50	20.98	20.76	20.85	20.73
1888	Maximum	23.04	22.73	22.83	23.36	23.41	22.73	20.56	22.83	23.36	22.03	22.73	22.52
	Minimum	17.01	16.95	16.66	16.45	16.72	17.73	17.24	16.18	16.95	17.30	17.73	16.95
	Durchschn.	20.16	20.37	20.24	20.36	20.19	20.62	20.56	20.20	20.34	20.26	20.39	20.19

Jahr		Juli		August		September		October		November		December	
1886	Maximum	23.26	22.73	23.58	22.52	24.04	23.81	24.39	23.26	23.26	23.81	23.26	23.26
	Minimum	17.54	17.86	17.24	17.24	17.73	19.54	17.54	16.13	17.86	17.24	17.54	17.42
	Durchschn.	21.23	20.93	20.51	20.57	21.23	21.07	20.57	20.19	20.33	20.50	20.48	20.39
1887	Maximum	23.81	23 81	24.15	23.81	23.58	23.81	23.81	22.73	24.39	25.38	22.73	22.83
	Minimum	17.86	17.86	18.18	17.24	17.86	17.54	17.24	16.95	16.48	17.01	16.95	16.84
	Durchschn.	20.78	20.97	21.48	20.70	21.17	20.70	20.35	19.88	20.66	20.66	20.16	20.21
1888	Maximum	22.52	23.58	23.15	23 58	23.58	24.39	26.04	25.00	26.04	25.64	26.04	26.46
	Minimum	17.42	17.12	17.42	17.42	18.25	18.18	19.46	19.23	20.00	20.00	19.46	20.49
	Durchschn.	20.47	20.52	20.76	20.87	21.15	21.13	22.37	22.41	23.03	23.47	23.09	23.74

3. Consumtionsverhältnisse.

a) Fleischconsum in Berlin.

1. Ein- u. Ausfuhr per Eisenbahn, Auftrieb auf dem Central-Viehhof.

	1884	1885	1886	1887	1888
	Einfuhr per Eisenbahn:				
Rinder und Kälber	262 870	277 293	306 097	332 886	352 548
Schweine	808 441	786 672	793 815	917 167	971 797
Hammel	664 777	643 354	749 799	677 671	710 458
	Ausfuhr per Eisenbahn:				
Rinder und Kälber	58 798	50 740	61 433	65 159	65 155
Schweine	213 077	230 047	250 483	388 980	394 252
Hammel	269 565	296 386	374 780	301 735	294 644
	Mehreinfuhr per Eisenbahn:				
Rinder und Kälber	204 072	226 553	244 664	267 727	287 393
Schweine	595 364	556 625	543 332	528 187	577 545
Hammel	395 212	346 968	375 019	375 936	415 814
	Auftrieb auf dem Viehhof*:				
Rinder	146 112	152 588	173 234	188 550	204 297
Kälber	108 374	119 021	131 551	136 574	146 175
zusammen . .	254 486	271 609	304 785	325 124	350 472
Schweine	431 533	452 254	499 150	567 724	622 887
Hammel	687 447	662 409	756 967	688 116	756 870

Der Auftrieb war (—) geringer, (+) größer als die Eisenbahn-Einfuhr:

Rinder und Kälber	— 8 384	— 5 684	— 1 312	— 7 762	— 2 076
Schweine	—376 908	—334 418	—294 665	—349 443	—348 910
Hammel	+ 22 670	+ 19 055	+ 7 168	+ 10 445	+ 46 412

* Wir folgen hier den Angaben des Directors des Central-Vieh- und Schlachthofes in den Berichten der Aeltesten der Kaufmannschaft von Berlin. Die Verwaltungsberichte über den städtischen Centralvieh- und Schlachthof geben für die Jahre 1885 bis 1888 151 186, 172 538, 187 772, 204 287 Rinder, 1887 137 574 Kälber, 1888 622 887 Schweine als aufgetrieben an.

Digitized by Google

Die nicht bedeutende Zahl von Rindern und Kälbern, um welche die Eisenbahneinfuhr den Auftrieb auf den Central-Viehhof übertrifft, umfaßt zunächst einige Hundert Milchkühe, welche den zahlreichen Berliner Molkereien von Händlern im Laufe des Jahres zugeführt werden, ohne den Central-Viehhof zu berühren; ein weiterer Theil aber dürfte als Milchkühe, Zug- und Zuchtthiere direct in die nächste Umgebung geführt werden.

Das bedeutende Plus der Eisenbahneinfuhr an Schweinen beruht darauf, daß hart an der Ostgränze des städtischen Weichbildes, auf und neben dem von der Königl. Ostbahn hergestellten Ausladeperron bei Rummelsburg ein sogenannter Magerschweine-Markt besteht, welcher, eigentlich nur als Futterstelle anerkannt, doch jeden Mittwoch (Bericht der Aeltesten der Kaufmannschaft von Berlin pro 1888), der Kopfzahl nach ebenso viele Schweine zählt, wie der Montags-Hauptmarkt am Centralviehhof. Indeß hat dieser Magerschweine-Markt für den Berliner Consum nur geringe Bedeutung, weil, abgesehen von jährlich 20 bis 30 Tausend Schlachtschweinen, die in Berlin oder in den Vororten bleiben, fast nur Ferkel und junge Magerschweine dort ausgeladen, gefüttert, verkauft und weiter ins Land getrieben oder auch mit der Eisenbahn verschickt werden, um zur Mastung oder auch zur Schlachtung verkauft zu werden.

In dem Verwaltungsbericht der Central-Vieh- und Schlachthofverwaltung pro 1888/89 wird die Zahl der auf diesem Rummelsburger Markt aufgetriebenen Schweine auf wöchentlich ca. 6000 Stück kleiner magerer Schweine und bis zu 1000 geringere Schlachtschweine angegeben, d. h. auf jährlich etwa 300 000 Stück kleine magere und ca. 50 000 Stück geringere Schlachtschweine; die Angabe stimmt ziemlich genau mit dem Mehr der Eisenbahn-Einfuhr über den Viehhof-Auftrieb.

Die Mehreinfuhr per Eisenbahn enthält nicht allein das Vieh, welches in Berlin selbst geblieben ist, sondern auch dasjenige, dessen Bestimmungsort so nahe an Berlin gelegen war, daß der Eisenbahn-Transport und namentlich das Ein- und Ausladen sich nicht lohnen würden. Es ist also das für die nähere Umgebung von Berlin bestimmte Vieh darin mit enthalten, ein Gebiet, welches nach Gattung und Qualität des Viehs wahrscheinlich von verschiedenem Umfang sein wird.

2. Schlachtung und Export.

Es wurden auf dem Schlachthof geschlachtet:

	1884	1885	1886	1887	1888
Rinder	93 546	97 676	106 996	124 849	141 192
Kälber	75 587	78 602	85 330	94 484	113 046
Schweine	258 538	283 151	302 334	424 018	473 137
Hammel	175 085	173 337	196 408	250 027	329 646

Demnach wären in den 5 Jahren von dem aufgetriebenen Vieh für den Export aus Berlin übrig geblieben:

Rinder	52 566	54 912	66 238	63 701	63 105
Kälber	32 787	40 419	46 221	42 080	33 129
Schweine	172 995	169 103	196 816	143 706	149 750
Hammel	512 362	489 072	560 559	438 089	427 224

Nach Angabe der Verwaltung des Central-Vieh- und Schlachthofs sollen in den Etatsjahren 1884/89 von dem nicht in Berlin geschlachteten Vieh des Auftriebs innerhalb des 8 km-Umkreises von Berlin geblieben sein Procent:

Rinder	20.36	20.02	24.02	16.31	16.77
Kälber	98.02	98.28	95.47	72.42	58.19
Schweine	47.71	52.30	48.96	24.42	14.46
Hammel	22.55	23.19	26.72	22.31	13.77

Nach dem Verwaltungsbericht für 1887/88 hat der Königl. Departements-Thierarzt den Export der Kälber über 8 km von Berlin hinaus im Etatsjahre 1887/88 auf 1760 Stück angegeben, und für die vorhergehenden Etatsjahre rück-

Digitized by Google

wärts lauten die entsprechenden Angaben auf 2080, 720, 687 u. s. w. Im Verwaltungsbericht pro 1888/89 findet sich dagegen der Kälber-Export für 1887/88 auf 11 763, also um 10 003 Stück höher angegeben, und diesem Betrage würde die Angabe für 1888/89 mit 11 000 ungefähr entsprechen. Es scheint also neuerdings eine andere Schätzung Platz gegriffen zu haben, und die für die früheren Jahre gegebenen Zahlen für den Kälberexport über 8 km hinaus sind wohl als ungefähr um 10 000 zu gering anzusehen. Dies berücksichtigt würden sich die obigen Procentsätze der drei ersten Jahre auf 69.26, 74.44, 73.68 ermäßigen, und es würden innerhalb 8 km geblieben sein in den Kalenderjahren:

	1884	1885	1886	1887	1888
Rinder	10 702	10 993	15 910	10 390	10 583
Kälber (ungefähr)	22 708	30 088	34 056	30 482	19 278

und über 8 km hinausgegangen sein:

Rinder	41 864	43 919	50 328	53 311	52 522
Kälber (ungefähr)	10 079	10 331	12 165	11 608	13 851

wogegen die Eisenbahnausfuhr für Rinder und Kälber zusammen auf

58 798	50 740	61 433	65 159	65 155

angegeben ist. Unter der Annahme, daß alles innerhalb des 8 km-Umkreises gebliebene Vieh ohne Eisenbahn seinem Bestimmungsort zugeführt sei, muß der Rest aus der Eisenbahn-Mehreinfuhr (S. 221), welcher oben nicht als auf dem Schlachthof geschlachtet, noch innerhalb 8 km geblieben nachgewiesen ist, nämlich:

Rinder und Kälber	1 529	9 194	2 372	7 522	3 294

innerhalb des Gebietes geblieben sein, in welchem der Export ohne Vermittelung der Eisenbahn stattfindet. Da das Mehr der Eisenbahn-Einfuhr gegen den Viehhof-Auftrieb nur aus Milchkühen, Zug- und Zuchtthieren bestanden haben soll, so würden Kälber nur unter dem aus dem Viehhof-Auftrieb herrührenden Theil der über 8 km hinaus ohne Vermittelung der Eisenbahn exportirten Thiere gewesen sein. Theilt man demnach das für die Jahre 1885, 1886, 1888 gefundene Plus des über 8 km hinausgegangenen Exports aus dem Viehhof-Auftrieb über die Eisenbahn-Ausfuhr (3510, 1060, 1218) in Rinder und Kälber nach dem bei dem ersteren stattfindenden Verhältniß, so würde sich ergeben, daß unter obigen Rindern und Kälbern —, 674, 207, —, 254 Kälber ohne Eisenbahn-Vermittelung über 8 km hinaus ausgeführt wären.

Die entsprechenden Zahlen stellen sich für Schweine bez. Hammel auf:

		1884	1885	1886	1887	1888
Geschlachtet	Schweine	258 538	283 151	302 334	424 018	473 137
Innerhalb 8 km geblieben .	"	82 536	88 441	96 361	35 093	21 654
Ueb. 8 km hinaus ohne Eisenb.	"	254 290	185 033	144 637	69 076	82 754
Eisenbahn-Ausfuhr	"	213 077	230 047	250 483	388 980	394 252
Eisenbahn-Einfuhr	"	808 441	786 672	793 815	917 167	971 797
Geschlachtet	Hammel	175 085	173 337	196 408	250 027	329 646
Innerhalb 8 km geblieben .	"	115 538	113 416	149 781	97 738	58 829
Ueb. 8 km hinaus ohne Eisenb.	"	127 259	79 270	35 998	38 449	73 751
Eisenbahn-Ausfuhr	"	269 565	296 386	374 780	301 735	294 644
Viehauftrieb	"	687 447	662 409	756 967	688 116	756 870

Hiernach hat sich die Eisenbahn-Einfuhr an Rindern und Kälbern seit 1884 um 33.88 bez. 34.88 Pc., die an Schweinen seit 1885 fortschreitend um 23.53 (seit 1884 um 20.21) Pc. gesteigert. Der Viehhof-Auftrieb an Hammeln weist nur geringe Schwankungen auf. In viel höherem Maaße hat bei allen vier Viehgattungen sich die auf dem Schlachthof geschlachtete Masse seit 1884 vermehrt: die der Rinder um 50.98 Pc., der Kälber um 49.56, der Schweine um 83.00, der Hammel um 88.28 (seit 1885 sogar um 90.18), auf Kosten des Exports, an dem die nähere Umgebung am meisten einbüßte. So ist der Verbleib von Schweinen aus dem Viehhofauf-

Digitized by Google

trieb innerhalb des 8 km-Umkreises seit 1884 fortschreitend bis fast auf 1 Viertel, von Hammeln bis auf etwa die Hälfte der 1884er Zahl herabgegangen. Der Verbleib an Rindern und Kälbern zeigt gleichfalls eine unbedeutende Verringerung gegen 1884, doch tritt hier das Jahr 1886 mit ausnehmend großem Verbleib dazwischen. — Faßt man alles aus Berlin gegangene, aber nicht per Eisenbahn ausgeführte Vieh zusammen, so ergiebt sich, daß die Ausfuhr ohne Vermittelung der Eisenbahnen seit 1884 bei Schweinen fortschreitend um 232 418 Stück abgenommen hat (die Schlachthof-Schlachtung hat sich um 214 599 Stück vermehrt), daß sie bei Hammeln fortschreitend um 110 217 Stück herabgegangen ist (die Schlachtung hat sich um 154 561 erhöht); bei Rindern hat die Ausfuhr ohne Eisenbahn-Vermittelung seit 1885 um 5890, bei Kälbern seit 1886 um 14 731 Stück abgenommen, während die Zunahme der Schlachtung in denselben Zeiträumen 43 516 bez. 27 716 Stück betragen hat.

3. Consumtion in Berlin.

Nach Obigem hat die Vermehrung der berliner Schlachtungen auf Kosten der ohne Vermittelung der Eisenbahn vor sich gehenden Ausfuhr bei den Hammeln seit drei Jahren sogar auch auf Kosten der Eisenbahnausfuhr stattgefunden; am meisten haben die Vororte eingebüßt. Die Verminderung des in den Vororten gebliebenen d. i. geschlachteten Viehs hängt zusammen mit dem in den letzten Jahren immer stärker gewordenen Zuzug von Vorort-Schlächtern nach Berlin und damit, daß solche Schlächter immer mehr vorziehen, ihren Bedarf auf dem Berliner Schlachthof zu schlachten. Es geht also ein großer, stark wachsender Theil des in den Berliner Schlachthäusern geschlachteten Fleisches dem Vorort-Consum zu. Auch die Engros-schlächter, deren Zahl sich in den letzten vier Jahren mehr als verdoppelt hat (von 143 auf 290), dürften den Fleischexport in die Vororte bedeutend vermehren helfen. Zu berücksichtigen ist auch die Zunahme der Export-Schlächterei (die Zahl der Export-schlächter hat sich seit 1885/86 von 1 auf 11 im Jahre 1888/89 erhöht); aber die Steigerung des Fernexports ist doch weniger bedeutend, als man nach dieser Vermehrung der Exportschlächter erwarten sollte. Nach den in der „Statistik der Güterbewegung auf deutschen Eisenbahnen" enthaltenen Daten, mit denen sich die in den Berichten der Central-Viehhofs-Verwaltung enthaltenen Angaben über den Export von Hammel- und Schweinefleisch wohl vereinigen lassen, sind in den 5 Jahren an Fleisch und Speck

		1884	1885	1886	1887	1888
aus Berlin ausgeführt:	kg	717 000	522 000	467 500	901 000	1 815 500

Die berliner Schlachtungen nach Abzug der von dem berliner Fleischschauamt und der Veterinärpolizei verworfenen Viehstücke haben bei Zugrundelegung des von der Verwaltung für die einzelnen Jahre, wie folgt, angegebenen durchschnittlichen Schlachtgewichtes für

Rinder	kg	288	288	288	281	277
Kälber	„	50	50	50	50	62
Schweine	„	95	95	95	100	90
Hammel	„	21	21	21	21	19.5

folgende Mengen geschlachtetes genießbares Fleisch ergeben:

Rinder	in 1000 kg	26 864	27 999	30 566	34 674	39 200
Kälber	„ „ „	3 773	3 919	4 254	4 709	7 370
Schweine	„ „ „	24 274	26 462	28 376	37 795	42 460
Hammel	„ „ „	3 641	3 628	4 109	5 235	6 691
zusammen	„ „ kg	58 552	62 008	67 305	82 413	957 21

Die Frage, wieviel Vieh aus der Berliner Einfuhr in den Vororten (8 km-Umkreis) geschlachtet ist, kann man bezüglich der Rinder und Kälber und der Hammel durch die auf den Viehhofauftrieb bezüglichen Angaben der Vieh- und Schlachthof-verwaltung als erledigt ansehen, weil das Plus der Eisenbahneinfuhr an Rindern über den Viehhofauftrieb in Milchkühen, Zug- und Zuchtthieren bestanden, und der Viehhofauftrieb an Hammeln die Eisenbahneinfuhr weit überstiegen hat. Nur

Digitized by Google

hinsichtlich der Schweine werden jene Angaben durch das Plus der Eisenbahneinfuhr gegen den Viehhofauftrieb, d. h. durch den Auftrieb des Rummelsburger Magerschweine-Marktes modificirt. Von diesem Auftrieb sollen nach der Angabe im Bericht der Aeltesten d. K. 20 bis 30 Tausend, nach dem Bericht der Central-Viehhofs-Verwaltung pro 1888/89 pro Jahr 50 Tausend Schweine zur Schlachtung in den Vororten kommen. Der Widerspruch beider Schätzungen ist vielleicht dadurch zu heben, daß man 50 Tausend als die Durchschnittszahl der letzten 5 Jahre annimmt. Dies wären 34 Pc. der durchschnittlichen Differenz zwischen der Eisenbahn-Mehreinfuhr und der von der Viehhofs-Verwaltung als Schlachthofschlachtung und als Verbleib im 8 km-Umkreis nachgewiesenen Zahl (S. 223 unten), und es würden nach diesem Procentsatz in den einzelnen Jahren ca. 86 500, 63 000, 49 100, 23 500, 28 100 Schweine vom Rummelsburger Markt in den Vororten geblieben sein, eine Abnahme, die mit der Verminderung des Verbleibs aus dem Viehhof-Auftrieb im 8 km-Umkreis übereinstimmt. Die gesammte Schlachtung in den Vororten von aus der berliner Eisenbahn-Einfuhr stammenden Schweinen würde darnach ca. 169 000, 151 300, 145 500, 58 600, 49 800 Stück betragen haben. Das hiernach aus der berliner Einfuhr im 8 km-Umkreis zur Schlachtung gekommene Vieh würde nach Abzug des gleichen Procentsatzes der durch die veterinärpolizeiliche Controle als zur menschlichen Nahrung untauglich verworfenen Thiere und bei Zugrundelegung desselben durchschnittlichen Schlachtgewichtes, wie sich für Berlin herausgestellt hat, an Gewicht ausmachen:

im J.	1884	1885	1886	1887	1888
Rinder . . . . . 1000 kg	3 073	3 151	4 545	2 886	2 884
Kälber . . . . . " "	1 134	1 500	1 698	1 519	1 193
Schweine . . . . . " "	15 867	14 145	13 660	5 774	4 431
Hammel . . . . . " "	2 403	2 374	3 134	2 046	1 146
zusammen . . . . . 1000 kg	22 477	21 170	23 037	12 225	9 654

so daß das aus der Berliner Einfuhr für den Consum in Berlin und im 8 km-Umkreise geschlachtete Fleisch an Gewicht betragen würde:

Rinder . . . . . 1000 kg	29 937	31 151	35 111	37 560	42 084
Kälber . . . . . "	4 907	5 419	5 952	6 228	8 562
Schweine . . . . . "	40 141	40 607	42 036	43 569	46 891
Hammel . . . . . "	6 044	6 001	7 243	7 281	7 837
zusammen . . . . . 1000 kg	81 029	83 178	90 342	94 638	105 375

Der Fleischconsum ist zunächst abhängig von dem Anwachsen der Bevölkerung. Dieselbe hat sich in Berlin, wenn man die mittlere Bevölkerung jedes Jahres zu Grunde legt (vgl. S. 13 dieses Buches) von 1884 zu 1885, 1885 zu 1886 u. s. f. bis 1888 um 3.23, 3.55, 3.69, 3.83 Pc. vermehrt. Was die Vororte betrifft, so ist sicher, daß gerade die Ortschaften des 8 km-Umkreises, welche am meisten von der berliner Schlachtung mitversorgt werden, d. i. die mehr und mehr zu Vorstädten von Berlin gewordenen, sich in stärkerem Maaße vergrößert haben. Nimmt man aber für diese Vororte auch nur die für Berlin aus der Fortschreibung nachgewiesenen Procentsätze an, so würde sich auf Grund der Zahlen des Jahres 1884 der Fleischconsum aus den aus der berliner Einfuhr stammenden Schlachtungen für die folgenden Jahre berechnen auf rund:

in Berlin und dem 8 km-Umkreis . . . 1000 kg	81 029	83 651	86 618	89 817	93 254
in Berlin . . . . . " "	58 553	60 447	62 591	64 903	67 386
im 8 km-Umkreis . . . " "	22 476	23 204	24 027	24 914	25 868

Vertheilt man die Differenz des hiernach sich ergebenden Fleischconsums gegen die oben berechnete Schlachtung im ganzen Gebiet (Berlin und 8 km-Umkreis):

in 1000 kg —	—472	+3 724	+4 820	+12 120

nach dem Verhältniß der Antheile Berlins und des Umkreises, so ergiebt sich für Berlin ein Consum von: 1000 kg 58 553 60 106 65 282 68 386 76 145

Digitized by Google

Dazu kommt der Import an frisch geschlachtetem Fleisch, der auf Grund der Schätzung eines Fleischschaubeamten pro 1883/84 und bestimmter Angaben des berliner Fleischschauamtes per 1887/88 und 1888/89 in den fünf Jahren auf bez 21 250 000, 21 404 000, 21 661 000, 21 737 500, 23 048 300 kg zu veranschlagen ist bez. sich gestellt hat, sodann die Eisenbahn-Mehreinfuhr an Fleisch und Speck mit bez. 3 843 000, 4 086 500, 5 151 500, 5 724 000, 4 882 500 kg, das per Eisenbahn mehr eingeführte Geflügel und Wild, mit dem Durchschnittsgewicht von 4 kg auf bez. 2 095 900, 2 980 800, 3 160 600, 3 184 000, 2 936 100 kg berechnet, endlich das Gewicht von Lungen, Lebern, Herzen, Nieren, Füßen der geschlachteten Thiere, nach der Schätzung der Central-Viehhofs-Verwaltung gleich 5 Pc. des geschlachteten Fleisches, was für den auf den Berliner Consum gerechneten Antheil daran bez. 2 927 600, 3 005 300, 3 264 100, 3 419 300, 3 807 200 kg ausmacht und das zum Genuß zugelassene Fleisch von Pferden mit bez. 137 700, 144 250, 138 950, 145 500, 171 100 kg. Das ergäbe einen Gesammt-Fleischconsum von bez. rund 88 807 000, 91 726 500, 98 658 000, 102 596 500, 110 990 000 kg. Nicht zu bestimmen ist das ohne Eisenbahn eingeführte Geflügel und Wild, und das direct von den Vorortschlächtern an Kellerwirthschaften, Wurstfabriken, Private gelieferte Fleisch, sowie das per Post aus ferneren Gegenden eingeführte Rauchfleisch 2c.

Hiernach würde sich der Fleischconsum der berliner Bevölkerung in den Jahren 1884 bis 1888 auf etwas mehr als 70.9, 70.9, 73.8, 74.0, 76.9 kg pro Kopf gestellt haben. Bei der Ungewißheit hinsichtlich der Höhe der Consumbevölkerung und des schnell sich erweiternden Gebietes, in welches die Producte des berliner Schlachthofes gelangen, kann selbstverständlich diese Consumtionsberechnung nur einen relativen Werth haben, und namentlich dürften die gefundenen Zahlen für die letzten Jahre noch zu hoch sein.

b) Andere Nahrungsmittel.

Bezüglich der übrigen Nahrungsmittel ist die Schätzung des Consums in Berlin noch unsicherer; es liegen fast nur die Data über die Ein- und Ausfuhr vor, welche in den bezüglichen Tabellen mitgetheilt sind.

Danach würden, um die wichtigsten Consumtibilien hervorzuheben, im Jahre 1888 20 795 500 kg Fische, d. i. 14.42 kg pro Kopf dem Berliner Consum zugeführt sein.

An Bier hat die Mehreinfuhr zu Wasser und per Eisenbahn 5 820 000 kg betragen; dazu die hiesige Production (die S. 176 gegebene Summe um ein Vierteljahr rückwärts, d. h. vom Etatsjahr auf das Kalenderjahr verschoben) mit 273 715 050 Lit. gerechnet, ergäbe (1 kg = 1.10 l gesetzt) einen jährlichen Consum von 194.24 l pro Kopf (gegen 192.48, 183.01, 171.78, 173.19 in den Vorjahren rückwärts). Auch hier dürfte die stetige Zunahme der Zahlen weniger ein Beweis für die Erhöhung des Berliner Consums, als vielmehr für die wachsende Aufnahme Berliner Biers in die Vororte sein.

Das gilt auch vom Wein, an dem die Mehreinfuhr im Jahre 1888 11 806 000 kg, d. i. 8.19 kg pro Kopf der Bevölkerung, betragen hat gegen 7.51, 6.97, 6.58, 6.19 kg in den Vorjahren rückwärts.

An Spiritus, Spiritusen, Branntwein und Essig betrug die Mehreinfuhr 22 670 500 kg gegen 29 033 000 im Vorjahr, pro Kopf 15.72 kg gegen 20.94, 18.45, 18.83, 13.62 in den Vorjahren rückwärts; — an Kaffee, Kaffeesurrogaten, Cacao, Thee: 4 169 500 kg (2.89 pro Kopf) gegen 2.93, 4.00, 2.73 kg in d. Vorj.; an Petroleum 44 746 500 kg (31.03 pro Kopf) gegen 36.96, 29.47, 31.79, 30.71; an Brennholz 206 358 500 kg (143.10 pro Kopf) gegen 127.31, 152.43, 161.61, 147.05; — an Torf (nebst Holzkohlen per Eisenbahn, nebst Lohkuchen zu Wasser): 13 983 500 kg (9.70 pro Kopf) gegen 9.52, 11.52 11.43, 14.33; — an Steinkohlen, Cokes, Braunkohlen: 1 957 416 500 kg (pro Kopf 1357.30) gegen 1289.66, 1297.17, 1221.78, 1203.29, nach den directen Mittheilungen der Kgl. Eisenbahn-Direction mit einigen Abweichungen: 1 945 231 000 (1348.85) gegen 1265.16, 1289.87, 1278.72, 1206.64 in den Vorjahren.

Digitized by Google

4. Güterverkehr auf Eisenbahnen und Wasserstraßen.

a. Waaren-Ein- und Ausfuhr durch die Eisenbahnen im Jahre 1888.

Nach der „Statistik der Güterbewegung auf Deutschen Eisenbahnen", herausgegeben im Königl. Preuß. Ministerium der öffentl. Arbeiten.

Gegenstand	Eing.	Ausg.	Mehr E. — mehr A.
a. Transportgegenstände nach Stückzahl:			
Pferde	37 907	29 895	8 012
Rindvieh	352 548	65 155	287 393
Schafe	710 458	294 644	415 814
Schweine	971 797	394 252	577 545
Geflügel	1 210 511	476 483	734 028
b. Transportgegenstände nach 1000 kg:			
Weizen	19 054	2 306	16 748
Roggen	36 910.5	19 361	17 549.5
Hafer	83 778.5	15 702.5	68 076
Gerste	45 638	7 388	38 250
Mais, Hffr., Malz	33 543	5 314.5	28 228.5
Mehl, Mühlfabr.	77 054	74 188	2 866
Hopfen	557.5	102.5	455
Bier	35 056	28 102	6 954
Wein	9 689	1 470.5	8 218.5
Spiritus, Essig	37 425	12 424	25 001
Stärke, Stärkezuck.	11 266.5	1 273	9 993.5
Rübsyrup, Melass.	430	143.5	286.5
Zucker, roh	843	29.5	813.5
„ raffinirt	15 507.5	1 369.5	14 138
Fleisch, auch Speck	6 698	1 815.5	4 882.5
Fische u. Heringe	15 670.5	1 582.5	14 088
Obst, Gem., Pflz.	46 224	1 727.5	44 496.5
Rüben	6 910	183	6 727
Kartoffeln	102 174.5	11 368	90 806.5
Reis, Reismehl	600	89.5	510.5
Kaff., Cacao, Thee	3 419.5	2 024.5	1 395.0
Salz	21 016.5	1 605	19 411.5
Tabak, Tabakripp.	1 357.5	320	1 037.5
Wolle	12 572	14 357	—1785
Baumwolle	862	210.5	651.5
Jute	1 028.5	440.5	588
Flachs, Hanf, Heede	3 518	1 026.5	2 491.5
Garne, Twiste.	6 652	1 757	4.895
Chemical., Drog.	4 240	3 491	749
Salpetersäure	1 864.5	168	1 696.5
Schwefelsäure	2 414.5	366	2 048.5
Soda, roh, calcin.	6 819	647	6 172
„ caust.	1 361.5	73	1 288.5
Knochen	641	4 650	—4009
Knochenkohle	149.5	99	50.5
Theer, Pech, Asph.	13 343	13 307	36
Düngemittel	7 828.5	49 298	—41 469.5
Dach-, Steinpapp.	922	5 332	—4410
Borke, Lohe	1 671.5	171.5	1 500
Braunkohle	590 624.5	892	589 732.5
Steinkohl., Coks	1 175 479	8 059	1 167 420
Torf, Holzkohle	8 954.5	401	8 553.5
Brennholz	47 022	10 493.5	36 528.5
Holzzeugmasse	1 916	940.5	975.5
Farbehölzer	450	2 074	—1624
Rundholz	39 309	1 556	37 753
Nutzholz, Weiden	177 487	12 340.5	165 146.5
Lein- u. Oelsamen	4 527	351	4 176
Sämereien	2 834	1 542.5	1 291.5
Oele, Fette, Talg	9 127	10 718	—1591
Petroleum	10 046	5.652.5	4 393.5
Oelkuchen	1 654	9 197	—7543
Erde, Lehm, Thon	59 737	1 427.5	58 309.5
Schiefer	1 831.5	958	873.5
Steine, bearbeitet	29 429.5	2 762.5	26 667
„ gebrannt	381 271	9 045	372 226
Cement	22 215.5	1 232.5	20 983
Kalk, gebrannter	82 752	543.5	82 208.5
Glas, Glaswaar.	25 779	6 620	19 159
Thonw., Porzell.	11 528.5	4 028.5	7 500
Thonröhren	5 684	446.5	5 237.6
Häute, Felle, Pelzw.	12 319	11 165.6	1 153.6
Lumpen	13 553.5	11 489.5	2 064
Papier, Pappe	56 251.5	10 505.5	45 746
Eisen, rob, alt	16 980.5	21 445.5	—4465
Stab-, Façoneisen	104 566	15 750.5	88 815.5
Eiserne Schwellen	587.5	60.5	527
Eisenbahnschienen	22 952	13 089	9 863
Eis. Achs., Räder	2 660.5	989	1 671.5
„ Dampfkessel	12 225	19 613	7 388
„ Röhren, Säul.	17 953	4 861	13 092
Eis.- u. Stahldraht	4 387	374.5	4 012.5
Eis.- u. Stahlwar.	29 274	15 130.5	14 143.5
Blei	2 426	859.5	1 566.5
Zink, Zinkbrocken	5 690.5	1 278.5	4 412
Eisenerz, Schwies.	1 052.5	226.5	826
Erze, roh	957	133	824
Abfälle	409	496	— 87
Sammelladungen	116 956.5	81 390	35 566
Sonstige Güter	278 489	104 934	173 555
zusammen	4 066 058.5	690 357	3 375 701.5

Digitized by Google

b. Waaren-Verkehr zu Wasser

Bezeichnung der Gegenstände	Durchgegangene Güter Berg	Thal	zusammen	Ange- Berg
Düngemittel aller Art	125 000	—	125 000	—
Lumpen aller Art	—	125 000	125 000	3 002 500
Knochen, Knochenkohle und -Mehl	—	—	—	18 000
Rohe Baumwolle	—	—	—	85 000
Soda	—	—	—	4 264 500
Färbholz	780 000	—	780 000	6 478 000
Salpetersäure	1 620 000	207 000	1 827 000	6 378 000
Roheisen und Brucheisen	—	110 000	110 000	17 467 000
Andere unedle Metalle, roh und Bruch	—	1 015 000	1 015 000	8 429 500
Verarbeitetes Eisen aller Art	110 000	255 000	365 000	9 872 500
Cement, Traß, Kalk	2 447 000	2 140 000	4 587 000	24 007 000
Erde, Lehm, Sand, Kies, Kreide	976 000	23 051 000	24 027 000	13 543 000
Eisen- und andere Erze	1 495 000	931 000	2 426 000	753 000
Flachs, Hanf, Heede, Werg	1 180 000	—	1 180 000	2 128 500
Weizen und Spelz	—	275 000	275 000	3 362 000
Roggen	5 640 000	—	5 640 000	175 671 500
Hafer	—	3 500 000	3 500 000	38 960 500
Gerste	—	1 020 000	1 020 000	3 142 500
Anderes Getreide und Hülsenfrüchte	260 000	1 005 000	1 265 000	9 187 000
Oelsaat	3 370 000	55 000	3 425 000	5 943 500
Stroh und Heu	—	35 000	35 000	5 865 000
Kartoffeln	—	535 000	535 000	2 611 500
Obst, frisches und getrocknetes	—	—	—	16 602 500
Gemüse, Pflanzen	—	—	—	904 500
Glas und Glaswaaren	—	—	—	230 000
Häute, Felle, Leder, Pelzwerk	30 000	—	30 000	3 615 500
Bau- und Nutzholz excl. Floß-	3 675 000	516 000	4 191 000	242 380 000
Brennholz hölzer	1 135 000	2 786 000	3 921 000	121 867 000
Reisig, Faschinen	95 000	15 000	110 000	907 500
Borke, Lohe	—	—	—	45 500
Fastage, Fässer, Kisten, Säcke	100 000	360 000	460 000	1 402 000
Holzwaaren, Möbel	—	—	—	930 000
Instrumente, Maschinen ꝛc.	115 000	75 000	190 000	617 500
Bier	—	—	—	15 000
Branntwein	110 000	2 130 000	2 240 000	2 682 500
Wein	—	55 000	55 000	3 714 500
Fische, auch Heringe	—	—	—	7 034 000
Mehl, Mühlenfabrikate	585 000	2 205 000	2 790 000	43 581 500
Reis	50 000	—	50 000	2 376 500
Salz	620 000	240 000	860 000	1 504 500
Kaffee, Kaffeesurrogate, Kakao	135 000	—	135 000	5 760 000
Zucker, Melasse, Syrup	40 000	4 365 000	4 405 000	12 746 500
Rohtabak	—	—	—	274 500
Fette Oele und Fette	120 000	25 000	145 000	23 494 000
Petroleum und andere Mineralöle	—	140 000	140 000	41 228 000
Steine und Steinwaaren	7 858 000	138 103 000	145 961 000	135 864 000
Steinkohlen	39 172 000	11 575 000	50 747 000	168 626 000
Cokes	100 000	—	100 000	349 000
Braunkohlen	32 796 000	9 040 000	41 836 000	11 778 000
Torf	75 000	140 000	215 000	5 338 000
Theer, Pech, Harze, Asphalt	860 000	1 500 000	2 360 000	4 539 000
Mauersteine, Dachziegel, Thonröhren	7 316 000	2 822 000	10 138 000	1 443 466 000
Thonwaaren, Steingut, Porzellan	165 000	665 000	830 000	4 701 000
Wolle, roh	—	—	—	585 500
Papier, Chemikalien ꝛc.	910 000	1 030 000	1 940 000	12 473 500
Ueberhaupt	114 065 000	212 046 000	326 111 000	2 662 803 500
Floßholz, hartes	—	—	—	948 000
" weiches	6 950 000	4 604 000	11 554 000	3 616 000
Zahl der Flöße	116	37	153	40

Digitized by Google

im Jahre 1888. (Gewicht in Kilogramm.)

kommene Güter		Abgegangene Güter			Mehr Eingang — mehr Ausg.
Thal	zusammen	Berg	Thal	zusammen	
—	—	8 547 000	11 519 500	20 066 500	— 20 066 500
68 000	3 070 500	140 000	9 684 500	9 824 500	— 6 754 000
—	18 000	5 000	8 000	13 000	5 000
—	85 000	78 000	1 000	79 000	6 000
—	4 264 500	239 500	551 000	790 500	3 474 000
185 000	6 663 000	680 000	440 000	1 120 000	5 543 000
635 000	7 013 000	844 000	287 000	1 131 000	5 882 000
9 000	17 476 000	2 000	3 593 000	3 595 000	13 881 000
2 671 000	11 100 500	162 000	4 319 000	4 481 000	6 619 500
3 565 000	13 437 500	497 500	5 296 500	5 794 000	7 643 500
108 731 500	132 738 500	1 657 000	1 291 500	2 948 500	129 790 000
588 033 000	601 576 000	21 873 500	12 282 000	34 155 500	567 420 500
152 000	905 000	290 000	242 000	532 000	373 000
33 000	2 161 500	853 000	221 000	1 074 000	1 087 500
20 000	3 382 000	110 000	9 838 000	9 948 000	— 6 566 000
14 277 000	189 948 500	12 239 500	35 771 000	48 010 500	141 938 000
7 119 000	46 079 500	596 000	6 311 000	6 907 000	39 172 500
90 000	3 232 500	115 000	815 500	930 500	2 302 000
392 500	9 579 500	30 500	879 500	910 000	8 669 500
641 000	6 584 500	1 054 000	425 000	1 479 000	5 105 500
679 000	6 544 000	—	1 407 000	1 407 000	5 137 000
1 742 000	4 353 500	341 000	369 000	710 000	3 643 500
1 107 000	17 709 500	431 500	1 352 500	1 784 000	15 925 500
—	904 500	27 500	12 500	40 000	864 500
1 000	231 000	3 000	3 092 500	3 095 500	— 2 864 500
12 000	3 627 500	172 000	2 105 500	2 277 500	1 350 000
5 781 000	248 161 000	1 904 000	6 978 500	8 882 500	239 278 500
53 362 000	175 229 000	908 000	4 491 000	5 399 000	169 830 000
2 000	909 500	—	15 500	15 500	894 000
—	45 500	—	29 000	29 000	16 500
246 000	1 648 000	604 000	9 494 500	10 098 500	— 8 450 500
24 500	954 500	1 000	4 710 000	4 711 000	— 3 756 500
350 000	967 500	8 000	2 391 500	2 399 500	— 1 432 000
—	15 000	1 500	1 147 500	1 149 000	— 1 134 000
1 041 000	3 723 500	394 500	5 659 500	6 054 000	— 2 330 500
149 000	3 863 500	4 500	271 500	276 000	3 587 500
49 500	7 083 500	169 000	207 000	376 000	6 707 500
13 449 000	57 030 500	1 353 000	50 350 500	51 703 500	5 327 000
—	2 376 500	93 500	96 000	189 500	2 187 000
182 000	1 686 500	510 000	312 000	822 000	864 500
7 000	5 767 000	866 000	2 126 500	2 992 500	2 774 500
2 781 000	15 527 500	436 000	3 097 500	3 533 500	11 994 000
12 000	286 500	—	23 000	23 000	263 500
593 000	24 087 000	1 353 500	6 051 500	7 405 000	16 682 000
—	41 228 000	452 000	423 000	875 000	40 353 000
143 644 000	279 508 000	394 000	2 442 500	2 836 500	276 671 500
22 074 000	190 700 000	1 788 000	3 685 000	5 473 000	185 227 000
115 000	464 000	4 469 000	1 545 000	6 014 000	— 5 550 000
12 677 000	24 455 000	—	3 868 000	3 868 000	20 587 000
100 000	5 438 000	—	8 000	8 000	5 430 000
475 000	5 014 000	639 000	3 281 000	3 920 000	1 094 000
577 252 000	2 020 718 000	3 294 000	7 958 000	11 252 000	2 009 466 000
796 000	5 497 000	83 500	195 000	278 500	5 218 500
—	585 500	—	51 000	51 000	534 500
1 411 500	13 885 000	18 453 000	17 556 500	36 009 500	— 22 124 500
1 566 736 500	4 229 540 000	89 167 500	250 580 500	339 748 000	3 889 792 000
1 630 000	2 578 000	—	—	—	2 578 000
7 587 000	11 203 000	—	—	—	11 203 000
82	122	—	—	—	122

Digitized by Google

c. Eingang und Verbleib von Kohlen, Cokes und Darrsteinen auf hiesigen Eisenbahnen und Wasserstraßen mit Ausschluß der außerhalb des Berliner Weichbildes gelegenen Ringbahnstationen.

(Nach den Aufstellungen der Königl. Eisenbahn-Direction.)

Monat	Steinkohlen, Cokes und Darrsteine						Braunkohlen und Darrsteine			
	Englische	Westfälische	Sächsische	Oberschles.	Niederschles.	zusammen	Böhmische	Preuß. u. Darrsteine	Sächs. Kohlen	zusammen
	in Tonnen zu 1000 Kilogramm									
Eingang.										
Jan.	70	7 930	290	85 950	15 076	109 316	25 797	41 080	1 654	68 531
Febr.	90	7 710	140	79 456	14 063	101 459	24 145	38 793	1 698	64 636
März	70	9 872	90	91 990	15 934	117 956	29 884	42 935	2 220	75 039
April	4 200	6 615	40	85 614	14 347	110 816	16 481	30 878	3 116	50 475
Mai	19 585	7 060	20	71 999	13 553	112 217	11 552	31 070	3 284	45 906
Juni	23 551	6 700	30	73 964	13 207	117 452	11 161	28 916	3 133	43 210
Juli	29 406	7 300	60	85 030	16 823	138 619	11 892	31 802	2 577	46 271
Aug.	17 843	7 872	211	89 740	17 922	133 588	19 722	38 400	3 289	61 411
Sept.	13 030	7 829	260	97 899	15 303	134 321	20 839	37 983	3 337	62 159
Oct.	9 776	8 480	315	91 566	13 943	124 080	32 374	43 254	2 185	77 813
Nov.	3 482	8 360	320	94 486	15 513	122 161	26 403	47 262	3 019	76 684
Dec.	3 435	8 722	470	91 229	16 919	120 775	18 463	44 073	1 530	64 066
1888	124 538	94 450	2 246	1 038 923	182 603	1 442 760	248 713	456 446	31 042	736 201
1887	119 769	81 853	4 692	934 746	180 528	1 321 588	205 751	418 430		624 181
1886	133 961	82 232	9 748	921 009	167 550	1 314 500	205 314	399 591		604 905
1885	125 261	85 499	10 403	879 648	152 997	1 253 802	237 676	349 399		587 075
1884	136 994	83 617	11 015	808 392	137 331	1 177 349	191 832	307 863		499 695
1883	99 222	79 650	12 371	777 802	140 058	1 109 103	183 503	268 869		452 372
1882	93 515	99 967	7 592	755 613	148 269	1 104 956	192 751	217 343		410 094
1881	75 105	123 405	24 562	760 057	142 327	1 125 456	289 728	220 221		509 949
1880	114 351	91 131	14 633	753 433	148 399	1 121 947	213 588	158 924		372 512
1879	94 421	78 803	8 358	690 624	97 410	969 616	233 610	123 478		357 088
Verbleib.										
Jan.	50	6 820	140	80 007	14 317	101 334	20 379	38 810	1 490	60 679
Febr.	60	6 460	60	73 948	13 348	93 876	17 326	36 183	1 508	55 017
März	50	8 112	40	85 071	15 223	108 496	20 513	39 305	2 110	61 928
April	4 040	5 440	30	76 116	13 863	99 489	13 227	29 163	3 076	45 466
Mai	18 404	5 970	—	64 026	13 096	101 496	9 971	29 220	3 224	42 415
Juni	22 900	5 620	20	62 960	12 746	104 246	9 526	26 852	3 053	39 431
Juli	27 315	6 630	20	73 415	16 182	123 562	10 058	29 111	2 537	41 706
Aug.	16 083	7 191	171	77 415	17 073	117 933	16 951	35 799	3 259	56 009
Sept.	11 404	6 766	150	80 560	14 939	113 819	17 411	34 558	3 267	55 236
Oct.	8 176	7 680	250	78 686	13 470	108 262	27 020	39 589	2 135	68 744
Nov.	1 998	7 440	230	83 593	14 963	108 224	21 504	43 871	2 959	68 334
Dec.	3 229	7 730	340	83 596	15 878	110 773	15 173	42 073	1 510	58 756
1888	113 709	81 859	1 451	919 393	175 098	1 291 510	199 059	424 534	30 128	653 721
1887	104 109	68 151	4 022	854 737	172 232	1 203 251	161 532	389 440		550 972
1886	116 277	71 601	7 198	835 885	159 609	1 190 570	156 076	378 129		534 205
1885	109 858	75 039	7 723	799 410	148 361	1 139 391	184 864	329 748		514 612
1884	113 784	74 625	9 345	734 797	132 789	1 065 340	152 609	293 006		445 615
1883	91 966	76 449	11 486	709 603	132 704	1 022 208	155 995	252 833		408 828
1882	89 414	93 929	6 712	693 129	140 341	1 023 525	151 393	211 468		362 861
1881	72 147	90 168	21 920	702 520	132 099	1 018 854	183 607	192 172		375 779
1880	109 880	82 257	14 290	705 043	136 183	1 047 653	153 860	153 803		307 663
1879	92 077	70 887	8 075	651 845	91 185	914 069	168 811	120 041		288 852

Digitized by Google

5. s. S. 232/35.

6. Oeffentliches Fuhrwesen.

a. Pferde-Eisenbahnen.

1) Die — Charlottenburger — Berliner Pferde-Eisenbahn-Gesellschaft (Commandit-Ges. auf Actien J. Lestmann & Co.) eröffnete am 10. März 1888 den Betrieb der neuen Linie Stadtbahnhof Charlottenburg-Wilhelmsplatz; derselbe mußte jedoch wegen auszuführender Canalisations-Arbeiten vom 18. Juni ab eingestellt und konnte erst am 10. December wieder aufgenommen werden. Im Jahre 1888 wurden 4 649 010 Personen befördert und dafür 683 121 ℳ eingenommen. Von der Einnahme kamen auf Einzelbillets 622 497 ℳ, auf Extrafahrten 739 ℳ und auf Abonnements 59 885 ℳ. Ende 1888 waren 47 große und 38 kleine Wagen mit 1294 Sitzplätzen im Innern, 1040 Deck-Sitzplätzen und 975 Perron-Stehplätzen, sowie 293 Pferde vorhanden. Die Gesammt-Einnahme betrug 694 676 ℳ, die Gesammt-Ausgabe 621 861 ℳ, so daß ein Ueberschuß von 72 816 ℳ verblieb, welcher sich durch den Vortrag vom Vorjahre auf 74 118 ℳ erhöhte. Von diesen wurden je 3641 ℳ an den Reservefonds und den Aufsichtsrath, 6000 ℳ an die persönlich haftenden Gesellschafter und 3 Pc. Dividende mit 60 480 ℳ gezahlt, der Rest von 356 ℳ auf 1889 übertragen.

Jahr	Zahl der Personen	Zahl der Fahrten	Personen per Fahrt	Fahrten per Tag	Personen per Tag	Betriebs-Einnahme überhaupt ℳ	Einnahme pro Person Pf.	Einnahme pro Fahrt ℳ
Hauptbahn Berlin-Charlottenburg:								
1888	2 552 610	108 652	23	296	6974	416 058	16.3	3.82
1887	2 424 313	106 908	23	292	6642	383 607	15.8	3.58
1886	2 521 341	107 100	24	293	6908	404 551	16.0	3.78
1885	2 332 106	109 950	21	301	6389	382 366	16.4	3.48
1884	2 426 114	109 428	22	299	6647	447 934	18.5	4.09
Westendlinie (Spandauer Berg):								
1888	383 106	53 724	7	146	1047	51 349	13.4	0.95
1887	373 424	53 742	7	147	1023	49 709	13.3	0.92
1886	364 422	54 528	7	149	998	48 762	13.4	0.89
1885	334 255	54 852	6	150	916	43 732	13.1	0.80
1884	362 183	55 254	7	151	992	48 640	13.4	0.88
Bahn nach dem Zoologischen Garten:								
1888	258 323	42 694	6	116	706	36 325	14.1	0.85
1887	250 265	42 344	6	116	686	35 083	14.0	0.82
1886	263 333	41 818	6	115	721	37 283	14.1	0.89
1885	256 170	42 096	3	115	702	36 343	14.2	0.86
1884	255 205	39 986	6	109	699	35 973	14.1	0.90
Pferdebahnhof Charlottenburg-Kurfürstendamm bez. Lützowplatz:								
1888	1 279 612	109 222	12	298	3496	159 570	12.5	1.46
1887	1 231 714	122 118	10	334	3374	148 512	12.0	1.21
1886	1 106 010	123 724	9	339	3030	133 310	12.0	1.07
1885	866 344	106 090	8	291	2374	98 867	11.4	0.93
1884	870 030	103 080	8	282	2384	99 325	11.4	0.96
Stadtbahnhof Charlottenburg-Wilhelmsplatz:								
1888	175 359	25 240	7	68	1449	19 819	11.3	0.78

Fortsetzung auf S. 234.

Digitized by Google

5. Zahl der im Jahre 1888 auf den Stadtbahnstationen zur Stadtring-, Vorort- und Fern-

Station	Verkehr	Januar	Februar	März	April	Mai
Schlesischer Bahnhof	Stadt- u. Ringb.-Verk.	207 023	168 298	197 089	284 152	260 787
	Vorort-Verkehr . . .	31 011	21 666	27 043	58 486	114 236
	Fern-Verkehr	14 035	12 192	15 904	18 037	28 702
Jannowitzbrücke	Stadt- u. Ringb.-Verk.	99 941	99 624	118 409	153 613	159 615
	Vorort-Verkehr . . .	1 997	1 390	2 148	4 960	20 859
Alexanderplatz	Stadt- u. Ringb.-Verk.	214 204	192 273	230 597	260 713	284 936
	Vorort-Verkehr . . .	10 828	10 887	9 492	21 352	61 556
	Fern-Verkehr	5 668	6 327	6 811	7 510	11 554
Börse	Stadt- u. Ringb.-Verk.	145 633	128 012	164 396	190 602	199 730
	Vorort-Verkehr . . .	1 248	747	1 527	3 292	14 600
Friedrichstraße	Stadt- u. Ringb.-Verk.	225 348	200 429	254 242	270 049	277 698
	Vorort-Verkehr . . .	12 761	8 398	11 172	28 143	57 899
	Fern-Verkehr	7 840	6 917	10 356	10 076	17 390
Lehrter Bahnhof	Stadt- u. Ringb.-Verk.	115 320	106 278	115 274	143 173	183 804
	Vorort-Verkehr . . .	626	389	342	1 424	4 167
Bellevue	Stadt- u. Ringb.-Verk.	120 096	91 123	111 810	176 397	153 109
	Vorort-Verkehr . . .	385	280	315	1 441	7 493
Thiergarten	Stadt- u. Ringb.-Verk.	115 588	98 064	126 198	157 205	141 494
	Vorort-Verkehr . . .	58	54	66	316	2 009
Zoologischer Garten	Stadt- u. Ringb.-Verk.	49 379	43 038	51 721	79 386	96 304
	Vorort-Verkehr . . .	640	588	695	3 110	10 935
	Fern-Verkehr	780	581	991	980	2 008
Charlottenburg	Stadt- u Ringb.-Verk.	34 678	23 034	30 270	41 336	37 321
	Vorort-Verkehr . . .	206	137	235	812	2 641
	Fern-Verkehr	286	230	464	384	931
Westend	Stadt- u. Ringb.-Verk.	65 609	52 367	79 699	125 280	111 611
	Vorort-Verkehr . . .	255	248	383	664	2 031
Zusammen	Stadt- u. Ringb.-Verk.	1 392 819	1 202 540	1 479 705	1 881 906	1 906 409
	Vorort-Verkehr . . .	60 015	44 784	53 418	142 000	298 426
	Fern-Verkehr	28 609	26 247	34 526	36 987	60 585
Gesammt-Summe		1 481 443	1 273 571	1 567 649	2 042 893	2 265 420

Zahl der im Jahre 1888 auf den Stationen der Berliner Ring-

Station	Januar	Februar	März	April	Mai
Moabit	8 772	7 943	8 458	11 078	13 383
Wedding	40 476	34 149	37 646	56 599	68 317
Gesundbrunnen	33 071	27 218	28 636	44 669	51 442
Schönhauser-Allee	17 657	15 202	16 098	22 071	25 018
Weißensee	21 599	17 692	19 565	29 958	33 230
Central-Viehhof	15 400	13 303	14 761	18 959	24 225
Friedrichsberg	42 562	31 743	36 106	43 373	42 990
Stralau-Rummelsburg	65 883	50 318	58 267	116 160	100 728
Warschauer-Straße	19 822	14 518	16 678	28 268	25 783
Treptow	7 654	7 330	8 090	21 992	36 671
Rixdorf	47 337	40 061	44 454	57 711	54 444
Tempelhof	19 703	15 191	19 607	28 322	27 626
Schöneberg	28 411	23 561	32 196	37 959	38 959
Potsdamer Bahnhof	28 235	23 572	26 358	49 540	66 797
Wilmersdorf-Friedenau	15 753	13 553	13 815	27 416	34 743
Schmargendorf	13 622	11 293	12 756	31 793	48 936
Halensee	3 019	3 545	2 942	10 065	20 712
Grunewald	18 575	19 021	16 490	26 208	42 372
Ueberhaupt . . .	447 551	396 213	412 923	662 141	756 376

Digitized by Google

Beförderung gelangten (abgegangenen) Personen im Stadt-, Verkehr. (Für den Directions-Bezirk Berlin.)

Juni	Juli	August	September	October	November	December	Summe
238 693	280 705	266 057	255 572	260 131	201 534	208 351	2 828 392
101 864	102 066	91 458	70 541	47 167	32 721	25 505	723 764
19 229	30 774	23 219	21 521	20 781	19 770	26 975	251 139
151 761	155 470	157 178	149 988	158 368	119 969	116 873	1 640 809
16 043	13 464	12 656	10 870	3 245	4 905	2 855	95 392
255 185	283 333	289 050	267 356	278 824	215 746	219 708	2 991 925
49 165	58 815	49 043	32 340	20 603	14 324	12 435	350 840
8 832	14 421	10 220	8 713	8 306	6 896	8 802	104 060
183 499	199 927	191 954	187 537	192 478	151 634	156 458	2 091 860
12 713	9 823	10 943	9 151	2 579	2 594	2 889	72 106
235 744	251 620	246 171	252 269	296 217	241 886	239 770	2 991 443
56 943	48 022	43 932	35 314	15 869	13 569	9 093	341 115
13 589	19 629	14 704	13 350	11 684	8 882	12 564	146 981
164 956	189 483	182 422	162 212	153 673	131 266	137 192	1 785 053
4 236	3 940	3 524	2 857	1 072	535	509	23 621
135 751	150 675	155 196	138 336	189 515	135 517	130 757	1 688 282
8 329	5 299	7 064	5 015	633	439	499	37 192
115 110	118 347	112 047	118 696	157 845	115 959	114 298	1 490 851
1 323	1 220	1 188	1 003	165	97	58	7 557
85 239	86 487	90 639	81 594	85 206	53 894	47 600	850 487
12 021	7 516	9 592	8 457	2 371	1 207	1 186	58 318
1 532	3 555	1 548	1 497	1 241	906	1 489	17 108
32 578	43 231	36 001	36 656	43 788	30 209	33 906	423 008
2 030	2 032	2 770	1 681	368	330	225	13 467
695	1 473	677	687	580	499	844	7 750
89 532	103 773	112 786	97 004	111 680	75 179	75 041	1 099 561
1 327	1 443	1 506	1 283	437	336	313	10 226
1 688 048	1 863 051	1 839 501	1 747 220	1 927 725	1 472 793	1 479 954	19 881 671
265 994	253 640	233 676	178 512	94 509	71 057	55 567	1 733 598
43 877	69 852	50 368	45 768	42 592	36 953	50 674	527 038
1 997 919	2 186 543	2 123 545	1 971 500	2 064 826	1 580 803	1 586 195	22 142 307

bahn zur Beförderung gelangten (abgegangenen) Personen.

Juni	Juli	August	September	October	November	December	Ueberhaupt
11 611	14 548	14 613	13 819	13 034	10 533	10 577	138 369
63 618	70 751	69 577	62 586	56 276	44 090	44 982	649 067
45 925	54 269	53 903	45 179	44 532	38 319	37 829	504 992
23 592	25 796	28 675	24 818	24 543	20 910	19 970	264 350
32 327	37 714	36 604	35 202	32 158	26 369	24 726	347 144
19 054	20 997	20 574	19 785	20 061	17 537	16 770	221 426
40 721	50 236	49 069	45 412	51 152	42 559	42 306	518 229
96 772	100 430	131 016	93 096	98 178	66 970	71 443	1 049 261
26 673	33 478	30 558	29 943	34 397	26 079	27 824	314 021
35 739	33 888	34 917	28 273	12 753	8 361	6 822	242 490
52 054	61 610	57 139	60 146	61 691	51 739	52 853	641 239
27 [illegible]50	29 478	25 191	26 330	25 748	20 625	21 316	286 387
26 914	35 489	32 302	32 263	49 216	36 171	31 093	404 534
62 146	66 899	68 040	56 071	36 079	30 897	32 006	546 730
32 837	38 565	39 846	32 993	23 274	18 562	18 874	310 231
41 970	45 654	45 115	32 072	20 447	14 194	14 824	332 676
18 205	15 598	17 550	14 391	6 747	3 550	2 794	119 118
25 120	23 732	23 496	19 080	19 281	15 043	13 778	262 196
682 528	759 132	778 185	671 459	629 567	492 508	490 877	7 152 460

Digitized by Google

2) Die Große Berliner Pferde-Eisenbahn-Actien-Gesellschaft hat im Jahre 1888 28 198 m Geleise-Neubauten ausgeführt; ausgewechselt bezw. beseitigt wurden 17 847 m, so daß der Zugang an Geleislänge 10 351 m betrug und das Bahnnetz am Ende des Jahres eine Ausdehnung von 229 317 m Geleisen erreichte, von denen 39 008 m außerhalb des Berliner Weichbildes liegen. Von den Neubauten kamen auf die Linie Hasenhaide-Köpenickerstr. 5745 m, auf die Linie Holzmarktstr.-Alexanderstr.-Alexanderplatz 1849 m, auf Um- und Ausbauten 5755 m, auf Bahnhofsgeleise 732 m. Für diese Bauten nebst den nöthigen Pflasterungen

Gr. Berl. Pferde-Eisenbahn Linien im Betrieb:	Betriebslänge Meter	Zahl der Fahrten	Zahl der beförderten Personen	Betrag der Einnahmen ℳ	Einnahme incl. Abonnement für die Fahrt ℳ	für den Tag ℳ	für die Person Pf	Personen befördert für den Tag	für d. Jahr
Ringbahn	13 541	149 522	13 229 370	1 651 913	11.04	4 513	12.6	36 146	88
Gesundbr.-Kreuzberg	8 800	207 661	[1] 1 422 325	1 351 605	6.51	3 693	11.8	31 209	55
Pankow-Rathhaus . .	6 700	112 172	2 321 068	289 765	2.59	792	12.5	6 344	21
Tegel-Weddingplatz-Weidend.-Brücke .	10 850	159 299	3 359 992	418 844	2.63	1 144	12.5	9 180	21
Mariend.-Tempelhof-Dönhoffplatz	8 300	63 182	1 048 972	145 301	2.29	397	13.9	2 866	17
Rixdorf-Schloßbrücke	5 500	108 946	2 280 388	241 826	2.22	661	10.6	6 231	21
Moabit-Rathhaus . .	5 700	89 704	1 699 529	197 071	2.20	538	11.6	4 644	19
Kreuzberg-Behrenstr.	3 300	175 776	3 429 581	367 869	2.09	1 005	10.7	9 370	20
Treptow-Spittelmarkt	6 200	25 205	610 238	81 567	3.23	223	13.4	1 667	24
Görl. Bhf.-Behrenstr.	4 050	228 000	4 512 556	479 935	2.10	1 311	10.6	12 329	20
Zool. Gart.-Görl. Bhf.	7 550	113 768	4 238 112	510 199	4.48	1 394	12.0	11 580	37
Moabit-Spittelmarkt	6 450	127 408	3 600 673	441 867	3.47	1 207	12.3	9 838	28
Schöneb.-Alexandrpl.	7 100	105 474	4 823 950	577 281	5.48	1 577	12.0	13 180	46
Zool. Grt.-Andreaspl.	7 800	131 199	4 993 737	584 637	4.46	1 597	11.7	13 644	38
Schlf. Thor-Lützowpl.	7 400	113 144	4 169 260	481 646	4.25	1 316	11.6	11 391	37
Lützowpl.-Alexandrpl.	7 050	120 854	2 667 431	330 852	2.74	904	12.4	7 288	22
Schloßplatz-Lützowpl.	4 950	116 120	2 097 980	216 895	1.87	593	10.4	5 732	18
Dalldf.-Tegel. Chauss.	2 100	14 084	64 369	6 271	0.45	17	9.7	176	5
Bülowstr.-Schl. Thor	6 800	90 172	3 730 370	427 200	4.74	1 167	11.5	10 192	41
Schl. Thor-Behrenstr.	4 950	93 874	2 485 167	270 783	2.88	740	10.9	6 790	26
Hollandorfpl.-Moltkm.	5 350	128 740	3 779 104	424 216	3.29	1 159	11.2	10 325	29
Weddingpl. Cottb. T.	7 050	126 259	3 841 160	443 076	3.51	1 211	11.5	10 495	30
Dennmarkstr.-Kreuzb.	8 000	118 168	5 599 735	653 007	5.52	1 784	11.7	15 300	47
Rixdorf-Spittelmarkt	5 800	118 268	2 998 809	333 413	2.82	911	11.1	8 194	25
Moabit-Leipzigerplatz	3 950	122 746	2 475 920	284 604	2.32	778	11.5	6 765	20
Gesundbr.-Charlottb.	8 100	50 839	1 232 800	134 802	2.65	368	10.9	3 368	24
Moabit-Rosenthal. T.	4 750	93 084	1 886 935	212 786	2.26	581	11.3	5 156	20
Schönh. Allee-Bahnh. Friedrichstraße . . .	4 700	91 101	1 541 245	162 128	1.76	443	10.5	4 211	17
Schl. Bhf.-Jerusalmstr.	3 500	73 047	738 554	82 070	1.12	224	11.1	2 018	10
Herrmnpl.-Knesebckst.	2 500	50 770	553 772	51 680	1.02	141	9.3	1 513	11
Hasenheide-Rathhs.[1]	4 900	14 598	192 605	21 423	1.47	351	11.1	3 158	13
Schönh. A.-Spittelm.[1]	4 300	18 892	325 989	35 151	1.86	576	10.8	5 344	17
Hallesches Th.-Ausst.[2]	3 750	604	14 825	1 662	2.77	166	11.2	1 483	25
Ueberhaupt 1888	201 741	3 352 730	[3] 102 150 000	11 913 347	3.55	32 550	11.7	279 098	30
1887	185 068	3 363 722	94 300 000	11 356 229	3.38	31 113	12.0	258 356	28
1886	188 292	3 054 302	85 500 000	10 378 955	3.40	28 435	12.1	234 247	28
1885	152 694	2 905 069	77 350 000	9 391 774	3.23	25 731	12.2	211 916	27
1884	146 139	2 634 875	70 800 000	8 710 986	3.23	23 801	12.3	193 443	27

[1] Seit 1. November. [2] 10 Tage im Betrieb. [3] incl. 183 419 m. Freisahrtsch.

Digitized by Google

wurden 851 116 ℳ verausgabt. Eine ausgedehnte Thätigkeit erforderte die Erneuerung der Geleise, welche an 24 Stellen in einem Umfang von 14 117 m zur Ausführung gelangte und 283 017 ℳ Kosten verursachte. Die Länge der mit Geleisen versehenen Strecken betrug am 1. Januar 1889 117 090 m, davon 25 100 außerhalb des Berliner Weichbildes. Auf ihnen waren 36 Linien im Betrieb, deren Gesammtlänge (einschließl. der von mehreren Linien gemeinsam benutzten Strecken) 216 291 m war. Die erste Linie der Gesellschaft „Gesundbrunnen-Rosenthaler Thor" wurde am 8. Juli 1873 eröffnet.

Die Gesellschaft besaß Ende 1888 18 Bahnhöfe, 14 auf eigenen, 4 auf erpachteten Grundstücken, welche 128 687 qm Fläche hatten und auf denen 4883 Pferde und 1060 Wagen untergebracht werden konnten. Der Wagenpark erhielt einen Zuwachs von 63 Wagen und betrug am Jahresschluß 808, darunter 219 Zweispännerwagen mit Verdeckſitzen, 354 ohne Verdeckſitze und 235 Einspännerwagen. Von den Wagen waren 686 im Inlande, 122 im Auslande erbaut. Die Neubeschaffungen verursachten einen Kostenaufwand von 240 584 ℳ. — Pferde wurden angekauft 1251, zurückgegeben 14, verkauft 498 und 5 Fohlen, es fielen 81; so daß am Ende des Jahres 4360 Pferde mit einer Belastung von 2 184 683 ℳ verblieben. Die tägliche Durchschnittsleistung eines Pferdes war 25.71 km.

Die Einnahme aus der Personenbeförderung betrug 11 913 347 ℳ, die niedrigste durchschnittliche Tageseinnahme pro km Streckenlänge (8.16 ℳ) kam wie im Vorjahre auf die Linie Tegeler Chaussee-Dalldorf, die höchste (419.65 ℳ) auf die Linie Gesundbrunnen-Kreuzberg. Den Gesammt-Einnahmen von 12 054 452 ℳ standen 6 512 107 ℳ Ausgaben (= 54.02 Pc. der Einnahmen) gegenüber. Zu dem Ueberschuß von 5 542 344 ℳ kamen noch die eingenommenen Zinsen mit 71 202 ℳ und der Gewinnvortrag aus 1887 mit 7747 ℳ hinzu, dagegen gingen 3 153 277 ℳ an Abgaben, Hypothekenzinsen, Abschreibungen ꝛc. ab, so daß 2 468 017 ℳ zur Vertheilung blieben. Davon kamen 5 Pc. = 123 013 ℳ zum Reservefonds, ebenso viel je als Tantième an den Aufsichtsrath und an die Direction und Gesellschaftsbeamten, außerdem 12.25 Pc. = 2 094 750 ℳ Dividende gezahlt, 4226 ℳ für 1889 vorgetragen.

3) Die Neue Berliner Pferdebahn-Gesellschaft vermehrte ihre Geleise um 6686 m, davon kamen auf die am 16. October 1888 eröffnete Linie Schlesischer Bahnhof-Ackerstr. 4913 m, auf die Linie Weißensee-Rennbahn 1532 m und auf Bahnhofsgeleise 241 m, so daß am Schlusse des Jahres 1888 31 542 m Geleise vorhanden waren, davon 5138 außerhalb des Weichbildes. Die Länge der mit Geleisen versehenen Strecken betrug 17 518 m, wovon 3112 m außerhalb des Weichbildes.

Betriebs-Resultate der Linien	Betriebslänge m	Zahl der Fahrten	Zahl der beförderten Personen	Einnahme ℳ	Einnahme für 1 Meter ℳ	Einnahme für 1 Fahrt ℳ	Einnahme für 1 Tag ℳ	Einnahme für 1 Person Pf.	Personen befördert pro Meter	Personen befördert pro Fahrt	Personen befördert pro Tag
Molkenmarkt-Weißensee	6 500	122 914	2 362 608	330 623	50.87	2.69	903.34	14.0	363	19	6 455
Dönhoffplatz-Lichtenbg.	6 850	82 878	2 930 715	352 718	51.49	4.26	963.71	12.0	428	35	8 007
Dönhoffplatz-Viehhof .	5 950	77 956	2 196 859	256 015	43.03	3.28	699.49	11.7	369	28	6 002
Spittelmarkt-Viehhof .	6 050	143 552	2 171 259	232 863	38.49	1.62	636.24	10.7	359	15	5 932
Schles.-Bahnh.-Ackerstr.	5 700	28 682	522 097	58 391	10.24	2.04	758.33	11.2	92	18	6 780
Ueberhaupt 1888	32 190	455 982	* 10 210 000	1 230 611	38.23	2.70	3362.32	12.1	317	22	27 896
1887	25 350	387 247	8 540 000	1 050 505	41.44	2.71	2878.10	12 3	337	22	23 397
1886	22 800	301 500	6 949 680	876 812	38.45	2.91	2402 22	12.6	305	23	19 040
1885	20 900	307 484	6 154 950	778 874	37.27	2 53	2133.90	12.6	294	20	16 863
1884	20 900	306 922	5 329 175	673 129	32.21	2.19	1839.15	12.6	255	17	14 561

* Einschl. 26 462 auf Grund von Freifahrtscheinen bef. Personen.

Digitized by Google

Auf den 3 Bahnhöfen konnten 583 Pferde und 123 Wagen untergebracht werden. Der Wagenbestand wurde um 13 Wagen vermehrt und betrug Ende 1888 107 Wagen, und zwar 51 Zweispännerwagen mit Decksitzen, 16 ohne Decksitze und 40 Einspännerwagen. Pferde wurden 204 angekauft, 71 ausgemustert, 15 sind gefallen, so daß Ende 1888 539 Pferde mit einer Belastung von 410 705 M vorhanden waren. Die tägliche Durchschnittsleistung eines Pferdes betrug 26.04 km.

Die Einnahmen beliefen sich auf 1 245 423 M, darunter 1 213 262 M für die Beförderung von Personen und 17 349 M für Abonnements, die Ausgaben auf 777 637 M (= 62.44 Pc. der Einnahmen). Zu dem Ueberschuß von 467 786 M kamen 475 217 M an Zinsen und Gewinnvortrag hinzu, dagegen gingen 470 642 M an Abgaben, Hypothekenzinsen, Abschreibungen 2c. ab, es blieben also nur 4575 M übrig; hiervon wurden 5 Pc. dem Reservefonds zugeführt, 4000 M dem Aufsichtsrath gezahlt, 362 M für 1889 vorgetragen.

Nach den Wochentagen war auf den Linien aller drei Gesellschaften der stärkste Verkehr am Sonntag, der schwächste am Freitag. Die höchste Tageseinnahme (bez. 7726, 54 633 und 6704 M) fiel auf den 21. Mai (Pfingstmontag), die niedrigste (19 547 M bei der Großen, 1946 M bei der Neuen Berliner Pferdeb.) auf den 20. März.

1888	Im Durchschnitt der einzelnen Wochentage wurden befördert Personen		betrugen die Einnahmen aus dem Personenverkehr		Die nebenstehenden Wochentagsdurchschnitte sind Pc. des jährl. Tagesdurchschnitts: Beförderte Personen		Einnahme aus dem Verkehr	
	Berliner Pferdeeisenbahn-Gesellschaft	Große Berliner Pferdeeisenbahn-Gesellschaft	Große Berliner Pferdeeisenbahn-Gesellschaft	Neue Berl Pferdeb.-Gesellschaft	Berliner Pferdeeisenbahn-Gesellsch.	Große Berliner Pferdeeisenbahn-Gesellschaft	Große Berliner Pferdeeisenbahn-Gesellschaft	Neue Berliner Pferdeb.-Gesellsch.
			M	M				
Sonntag . . .	19 191	325 632	40 363.86	4 324.90	151.08	116.67	124.05	128.63
Montag . . .	12 197	278 351	32 775.51	3 668.72	96.02	99.73	100.69	109.11
Dienstag . . .	11 825	259 722	30 500.43	3 075.50	93.10	93.06	93.70	91.47
Mittwoch . .	11 412	262 680	30 837.53	3 003.00	89.84	94.12	94.68	89.31
Donnerstag .	12 634	257 045	30 104.28	3 253.56	99.46	92.10	92.49	96.76
Freitag . . .	10 476	248 774	28 994.60	2 721.28	82.47	89.13	89.08	80.93
Sonnabend .	11 064	269 972	31 380.96	3 131.26	87.10	96.73	96.41	93.13
Abonnement .	—	7 194	389.17	46.04	—	—	—	—
pro Tag . . .	12 702	279 098	32 550.13	3 362.32	100.00	100.00	100.00	100.00

Zusammenstöße fanden bei der Berliner Pferdeeisenbahn-Ges. 58 und 9 Unfälle statt (davon wurden 6 Fahrgäste und 3 Passanten betroffen), bei der Großen Berl. Pferdeeisenbahn 1423 Zusammenstöße und 944 Unfälle, durch welche 801 Fahrgäste und 143 Passanten betroffen wurden.

b. Droschken und Omnibus.

Nach Mittheilung des Königl. Polizeipräsidiums waren am Ende des Jahres 1888 vorhanden: 2334 Droschken I. Classe mit 3272 Pferden, 2437 Droschken II. Classe mit 3784 Pferden, 140 Gepäckdroschken mit 474 Pferden, 219 Omnibus mit 1845 Pferden, 115 einspännige, 265 zweispännige Thorwagen mit zus. 576 Pferden und 1000 Pferdebahnwagen mit 5193 Pferden, im ganzen 6525 öffentliche Fuhrwerke mit 15 144 Pferden.

Droschkenhalteplätze gab es am 1. Januar 1888: 578, am 1. Januar 1889: 587, davon je 13 auf Charlottenburger Gebiet; Omnibuslinien: 17 bez. 16 in einer Länge von zus. 84 480 bez. 81 440 m. Von den Omnibuslinien ging keine über das Weichbild von Berlin hinaus.

Digitized by Google

Zahl der Droschken, die auf den hiesigen Bahnhöfen Fuhren erhielten.

1888 Monat	Potsdamer	Anhalter	Görlitzer	Stettiner	Lehrter	Stadtbahnhof Schlesischer	Stadtbahnhof Alex.-platz	Stadtbahnhof Friedr.-straße	Stadtbahnhof Zool. Gart.	Ueberhaupt
Januar . .	2 609	5 781	93	5 221	3 576	2 283	1 169	6 811	729	28 569
Februar . .	2 398	5 364	52	4 429	2 897	1 778	1 001	5 497	542	23 958
März . . .	3 075	6 803	76	5 505	3 494	2 356	1 225	7 502	768	30 804
April . . .	2 811	7 316	132	5 979	4 047	2 891	1 511	7 839	845	33 371
Mai	3 688	8 467	182	7 524	4 841	3 293	1 841	9 063	976	39 875
Juni . . .	3 952	8 829	172	7 053	4 098	2 923	1 715	8 757	1 042	38 541
Juli . . .	4 674	11 424	320	10 246	4 918	3 809	2 247	9 482	1 107	48 227
August . .	5 675	14 812	593	16 098	6 048	4 781	2 907	11 440	2 047	64 201
September .	4 485	13 049	273	11 668	5 205	3 974	2 272	11 591	2 017	54 534
October . .	4 090	9 467	160	8 211	5 398	3 864	2 155	10 013	1 523	44 881
November .	2 664	6 395	92	5 138	3 930	2 448	1 327	6 452	944	29 390
December .	3 249	6 769	89	5 539	4 342	2 541	1 438	6 920	1 150	32 037
Ueberh. 1888	43 667	104 476	2 034	92 611	52 794	36 941	20 808	101 367	13 690	468 388
1887	42 341	99 773	2 826	89 495	50 827	34 716	19 022	96 563	9 714	445 277
1886	41 299	101 177	5 296	87 707	49 934	33 771	17 146	97 646	7 901	441 877
1885	43 503	94 296	17 393	83 665	49 977	32 880	14 778	92 434	—	428 926
1884	47 026	96 988	20 422	83 716	54 821	32 807	14 048	99 052	—	448 880

Die Zahl der Concessionare betrug 2315 (einschl. 5 Actiengesellschaften). Von ihnen besaßen je eine Droschke: 1286, 2 bis 5: 588, 6 bis 10: 97, 11 bis 15: 31, 16 bis 20: 19, 21 bis 30: 11, ferner waren je ein Besitzer mit 34, 35, 37, 40, 42, 44, 46, 47 und 56 Droschken, im ganzen 2041 mit 4926 Droschken vorhanden. Von den 267 Besitzern der 380 Thorwagen hatten 194 je einen, 70 je 2 bis 5 und 3 je 6 bis 10 Wagen. Die Allgemeine Berliner Omnibus-Act.-Ges. besaß 138, die Neue Berl. Omnibus- und Packetfahrt-Act.-Ges. 65, ein Fuhrherr 10, ein anderer 6 Omnibus.

Polizeilich legitimirt waren 8367 Droschken- und Thorwagenkutscher, 1795 Omnibus-Schaffner, 1239 Omnibus-Kutscher, 1014 Pferdebahn-Schaffner, 1152 Pferdebahn-Kutscher, im ganzen 13 567 Personen; davon im Dienst bez. 4910, 257, 264, 1014, 1152, im ganzen 7597 Personen. Neue und Duplicat-Fahrscheine wurden an bez. 916, 192, 131, 248, 317, im ganzen an 1804 Personen ertheilt. Auf Zeit wurden außer Betrieb gesetzt 1491 Droschken und 1217 Pferde, davon wurden 1300 bez. 224 wieder zum Betrieb zugelassen, so daß am 1. Januar 1889 noch 191 Droschken und 993 Pferde außer Betrieb blieben.

Concessionen wurden entzogen 1, Entziehung angedroht 1, Fahrscheinentziehungen fanden statt 47, angedroht wurden 152, Vorladungen an Fuhrherren, Kutscher ꝛc. wurden erlassen 15 100, Tarife und Duplicattarife ausgehändigt 3017, Droschkenerlaubnißscheine ertheilt 547, Fahrscheine bei der jährlichen Revision im Januar und Februar gestempelt 8174, Beschwerden gegen Kutscher und Conducteure wurden erhoben 1395, Denunciationen gegen Kutscher, Conducteure und Fuhrherren gingen ein 11 074, Anzeigen über in öffentlichen Fuhrwerken zurückgelassene Gegenstände 1082. Von diesen Gegenständen wurden 370 ermittelt.

Ueber die Personenbeförderung giebt das Kgl. Polizeipräsidium folgende Daten: Durch die Allgem. Berliner Omnibus-Actien-Gesellsch. wurden befördert 15 860 249 Personen, durch die Neue Berl. Omnibus- und Packetfahrt-Act.-Ges. 6 432 987, durch die Omnibus anderer Concessionare 1 194 619, im ganzen durch Omnibus 23 487 855, dazu durch Pferdebahnen 117 009 010, Stadt- und Ringbahn 22 780 355; der gesammte Localverkehr mittelst Omnibus, Pferde- und Eisenbahn belief sich sonach auf 163 277 220 Personen.

Digitized by Google

Die Beförderung von Packeten durch die Neue Berliner Omnibus- und Packetfahrt-Actien-Gesellschaft bezifferte sich auf 1 745 224. Der Verkehr wurde durch 159 Kutscher, 491 Schaffner und Briefträger, 164 Wagen, 630 Pferde besorgt. Die Gesellschaft hatte 1000 Packet-Annahmestellen und 1000 Briefkasten. Die Zahl der beförderten Briefe ist nicht angegeben.

Bei den durch Straßenfuhrwerk herbeigeführten Unfällen wurden nach Mittheilung des Kgl. Polizei-Präsidiums im ganzen verletzt 1103, davon 63 mit tödtlichem Ausgange. Durch Ueberfahren wurden verletzt 737, hiervon mit tödtlichem Ausgange 58, und zwar von Pferdebahnwagen 54 (1) Personen, von Omnibus 25 (2), von Droschen 125 (5), von Thorwagen 2 (0), von Personenfuhrwerk 23 (0), von Postwagen 6 (0), von schwerem Lastfuhrwerk 90 (17), von leichtem Lastfuhrwerk 47 (3), von Bierwagen 40 (13), von Schlächterwagen 33 (0), von Kinder-, Schiebe-, Hand-, Hundewagen, Velocipeden 33 (0), von Fuhrwerken nicht angegebener Art 259 (17). Durch Herabstürzen wurden verletzt 172, darunter 4 tödtlich, von diesen entfielen auf Pferdebahnwagen 10 (0), Omnibus 8 (0), andere Fuhrwerke 150 (4); durch Auf- oder Abspringen während der Fahrt von den Hinterperrons der Pferdebahnwagen 115 (0), von den Vorderperrons 52 (1); durch Zusammenstöße von Pferdebahnwagen unter einander oder mit anderen Fuhrwerken 27 (0).

7. Schiffsverkehr.

Schiffsverkehr 1888 nach Gattung und Tragfähigkeit der Schiffe	Durchgegangene		Angekommene Schiffe		Abgegangene	
	zu Berg	zu Thal	zu Berg	zu Thal	zu Berg	zu Thal
1. Dampfschiffe:						
a) Personenschiffe . . .	—	—	243	5 475	5 477	240
b) Schlepper	1	2	362	1 483	1 537	377
c) Taukettenschiffe . .	—	—	325	—	—	325
d) Güterschiffe	—	—	462	34	38	448
davon unbeladen	—	—	34	—	—	58
Tragfähigkeit 1000 kg .	—	—	45894	3 191	3 626	45 149
Auf Dampfern durchgegangene Güter 1000 kg	—	—	29 886	1 888	1 140	27 140
2. Segelschiffe	1 641	2 013	23 217	14 706	15 915	21 830
davon unbeladen	702	208	1 179	1 105	14 508	19 274
Tragfähigkeit 1000 kg .	194 697	233 421	2 645 335	1 708 624	1 847 670	2 476 110
Auf Segelschiffen durchgegangene Güter 1000 kg	114 065	212 046	2 632 917.5	1 564 848.5	88 027.5	223 440.5
3. Gesammtzahl der durchgegangenen Schiffe . .	1 642	2 015	24 609	21 698	22 967	23 220
Gesammtgewicht der durchgegang. Güter 1000 kg	114 065	212 046	2 662 803.5	1 566 736.5	89 167.5	250 580.5
4. Unter den Schiffen waren deutsche	1 616	2 015	24 221	21 678	22 960	23 206
österreichische	26	—	388	20	7	14

Die Berliner Dampfschifffahrt-Gesellschaft hatte wie im Vorjahre 6 Dampfer zu 16 und 8 zu 8 Pferdekraft im Betriebe. Befördert wurden im Jahre 1888 220 561 Personen. Außerdem wurden 171 mal Dampfer an Privatgesellschaften vermiethet, mit denen durchschnittlich 148 Personen pro Dampfer befördert wurden, so daß die Gesammtzahl der durch die Dampfer der Gesellschaft beförderten Personen 271 177 betrug. — Die Stralauer Dampfschifffahrt-Gesellschaft beförderte mit 3 großen Dampfern 93 320 Personen und lief im Sommer 1888 außerdem 78 mal Dampfschiffe an Privatgesellschaften, welche durchschnittlich 190 Personen pro Dampfer beförderten. Die Gesammtzahl der von der Stral. Ges. beförderten Personen war also 122 960; und von beiden Gesellschaften wurden im Jahre 1888 394 137 Personen befördert, d. h. 76 843 Personen weniger als im Vorjahre.

Digitized by Google

8. Post- und Telegraphen-Verkehr.

Der Berliner Ober-Postdirectionsbezirk geht nach allen Seiten über das Berliner Weichbild hinaus in einer sehr unregelmäßigen Form, welche anscheinend durch die Etablirung von nicht zu demselben gehörigen Postexpeditionen in der Stadt Berlin näher oder ferner liegenden Orten bestimmt wird, wobei die Gränze sich theils (im N, NO und SW) dem Weichbilde bis auf eine halbe Meile nähert, theils sich von demselben bis auf zwei Meilen (nach S und N) entfernt.

Die Einwohnerzahl der zu demselben gehörigen Gemeinden bez. Gutsbezirke stellte sich nach der Volkszählung vom 1. Decbr. 1885 im Kreise Niederbarnim auf ungefähr 65 000, im Kreise Teltow ungefähr 67 000, wozu noch die Stadt Charlottenburg mit 43 372 Einwohnern kommt. Gegenwärtig dürfte dieselbe bereits ein Viertel Million Einwohner außerhalb des Berliner Weichbildes enthalten. Innerhalb dieses Gesammtbezirkes werden besondere Zahlen für den Postverkehr in der Stadt Berlin festgestellt. Diese Zahlen entsprechen indeß nicht ganz dem wirklichen Umfange der Stadt Berlin, da die einzelnen Postbezirke theilweise nicht mit den Gränzen der Stadt Berlin abschneiden, sondern — mitunter ganz beträchtlich — darüber hinausgehen.*)

Die den sogenannten Außenbezirk betreffenden Zahlen sind in der umstehenden Uebersicht (S. 241) nicht mitenthalten; dieselben begreifen für 1888: 5 109 328 aufgegebene, 6 344 954 eingegangene Briefsendungen, 182 984 bez. 298 265 Packete ohne Werthangabe, 12 879 bez. 18 616 Briefe und Packete mit Werthangabe, 27 055 bez. 30 744 Postnachnahme-Sendungen, 19 385 bez. 17 971 Postaufträge; eingezahlt wurden auf 247 772 Postanweisungen 12 763 608 ℳ, ausgezahlt auf 220 423 Anweisungen 11 933 916 ℳ. Die Zahl der mit der Post gereisten Personen betrug 323, die Zahl der Postanstalten 42, der Briefkasten 164, der aufgegebenen Telegramme 45 013, die angekommenen 53 596, die etatsmäßige Einnahme 649 314 ℳ.

Für das Jahr 1888 sind uns außer den umstehend für die fünf letzten Jahre gegebenen noch folgende Einzelangaben zugegangen:

Die Zahl der aufgegebenen Briefe war 75 305 672, der Postkarten 35 890 790, der Drucksachen 64 011 844, der Waarenproben 1 578 434, zusammen 176 786 740 Stück. Die Zahl der eingegangenen Briefe war 68 377 486, der Postkarten 37 033 696, der Drucksachen 21 852 766, der Waarenproben 1 538 758, zusammen 128 852 706 wie umstehend. Die Zahl der unter den eingegangenen und aufgegangenen Sendungen enthaltenen Stadtpostsendungen war: Briefe 22 502 038, Postkarten 16 343 392, Drucksachen 9 329 788, Waarenproben 250 874, zusammen 48 426 092 wie umstehend. Die Zahl der aufgegebenen Zeitungsnummern war 153 553 110, der eingegangenen 7 761 754.

Der Werth der aufgegebenen Briefe und Packete mit Werthangabe war 1 090 876 644 ℳ, der Postnachnahmesendungen 12 244 176, der Werth der eingegangenen Briefe und Packete mit Werthangabe war 1 098 662 656 ℳ, der Postnachnahmesendungen 1 992 796, der Postauftragsbriefe 16 052 222.

Unter den aufgegebenen Depeschen waren interne 1 934 870, externe 863 675, unter den eingegangenen 1 525 501 interne, 673 490 externe. Die Zahl der Beamten des Haupt-Telegraphenamts war 608 (incl. 27 Gehülfinnen), der Boten 127, die Zahl der Beamten des Tel.-Amt Börse 102 (incl. 23), der Boten 17, diese wurden ausschließlich im Telegraphendienst, die 907 Beamten und 2234 Boten der übrigen Telegraphen aber zugleich im Postdienste beschäftigt.

*) Daß die innerhalb der Stadt Berlin gebildeten nach Himmelsrichtungen benannten Gruppen von Postbezirken für die Berliner Statistik ohne Bedeutung sind, geht aus der S. 314/5 des vorigen Jahrgangs mitgetheilten Vergleichung mit der wirklichen Vertheilung der Bevölkerung nach der Himmelsrichtung hervor, bei welcher sich ergab, daß zwei Fünftel der Berliner Bevölkerung in anderen Himmelsrichtungen wohnten, als die Postbezeichnung angiebt; von den 166 212 in nordwestlicher Richtung Wohnenden gehörten nur 20 821 zum Bezirk NW, die übrigen 145 391 fast sämmtlich zu Berlin N.

Digitized by Google

Postverkehr in der Stadt Berlin von 1884 bis 1888.

Arten der Sendung	1884	1885	1886	1887	1888
Stadtbriefe (auch Drucksachen, Waarenproben, Postkarten)	52 441 604	53 497 566	49 663 931	46 545 746	48 426 092
Angekommene:					
Briefe, Postkarten, Drucksachen, Waarenproben	67 627 057	77 776 146	134 509 366	118 771 247	128 852 706
Packete ohne Werthangabe	4 324 320	4 670 046	4 640 352	5 352 189	5 605 726
Briefe und Packete mit Werthangabe	673 020	698 148	692 580	785 878	819 720
Portofreie Packet- u. Geldsendungen	143 448	136 728	oben inbegriffen		
Abgesandte:					
Packete ohne Werthangabe	8 818 092	9 669 204	9 500 499	9 718 026	10 441 681
Briefe und Packete mit Werthangabe	724 230	748 224	778 970	840 930	877 013
Außerdem Rohrpostbriefe	311 303	367 381	374 212	359 620	332 875
" Rohrpostkarten	468 359	533 084	558 243	565 601	561 478
Im Durchgang durch Berlin beförderte:					
Packete ohne Werthangabe	9 503 586	7 539 552	6 459 246	8 571 940	8 855 496
Briefe und Packete mit Werthangabe	647 928	515 772	496 332	526 604	568 204
Eingez. Post-Anwsg., Stck.	2 612 571	2 799 373	3 046 022	3 248 875	3 492 990
" Betrag ℳ	171 293 510	182 739 966	198 537 398	213 341 474	231 349 274
Ausgez. Post-Anwsg., Stck.	5 324 096	5 688 378	6 091 357	6 558 484	7 165 190
" Betrag ℳ	326 809 329	348 294 807	367 224 353	395 381 576	428 007 111
Einnahme (Porto und Telegraph.-Gebühr) ℳ	16 808 694	19 771 364	20 658 137	22 180 362	24 742 533
Eingeg. Vorschußsendung.	225 846	263 052	282 942	274 098	282 157
Eingeg. Post-Auftragsbrf.	99 219	106 865	111 454	118 338	127 538
Zahl der Post- und Telegraphen-Anstalten	107	112	121	119	118
Zahl der Briefkasten	1 095	1 001	1 054	1 084	1 108
" " Rohrpostanstalt.	31	33	33	38	40
" " Postbeamten	1 739	1 875	2 971	3 092	3 369
" " Telegr.-Beamt.	700	807			
" " Briefträger	1 516	1 555	3 797	3 898	4 019
" " and. Unterbeamt.	1 934	2 052			
Postillone	415	433	447	440	463
Weihnachtsverkehr: (i. d. Z. v. 12. b. 27. Dec.)					
Ausgelieferte Packete	508 730	532 737	574 312	642 232	659 122
Eingegangene Packete	336 906	347 266	365 510	409 182	424 404
Stadtpost-Sendungen vom 31. December Mittags bis 1. Januar incl.	1 809 483	1 847 762	1 611 648	1 561 418	1 730 673

Digitized by Google

Telegraphen-Aemter	Depeschen aufgegeben 1887	Depeschen aufgegeben 1888	Depeschen eingegangen 1887	Depeschen eingegangen 1888	Gebühren 1887 ℳ	Gebühren 1888 ℳ	Apparate im Betrieb 1887	Apparate im Betrieb 1888
1. Hpt.-Telgr.-Amt*	418 241	468 121	250 797	284 639	747 915	980 202	290	303
2. Abgeordnetenhaus	3 058	4 444	417	399	6 897	10 545	1	1
3. Adalbertstr.	4 848	5 368	55	65	4 459	5 065	1	1
4. Alt-Moabit	—	1 441	—	—	—	1 382	—	1
5. Andreasstr.	2 976	3 331	23	31	2 452	2 747	1	1
6. Anhalt. Bahnhof	5 876	6 692	1 040	1 964	5 472	6 139	1	1
7. Anklamerstr.*	7 386	7 549	11 106	12 214	6 291	6 618	2	2
8. Barutherstr.*	16 237	16 039	22 406	24 437	15 663	15 607	2	2
9. Börse*	934 244	1 100 481	544 121	671 788	1 635 152	2 022 033	95	92
10. Brandenbg. Thor	12 422	14 035	—	—	24 550	26 161	2	2
11. Central-Viehhof	27 943	31 933	246	5 885	22 137	24 829	3	2
12. Dorotheenstr.	8 286	23 170	—	—	11 412	37 330	1	1
13. Friedrichstr.	5 360	7 229	—	—	5 742	7 938	1	1
14. Georgenstr.	29 424	30 194	291	2 834	38 812	44 132	1	1
15. Gesundbrunnen	3 127	3 110	2 764	2 688	2 966	2 746	2	2
16. Görlitzer Bahnhof	6 742	8 290	13 697	15 494	7 538	9 535	4	3
17. Grimmstr.	2 159	2 730	3 202	4 084	1 807	2 788	1	1
18. Hallisches Thor*	26 413	28 689	23 238	24 380	35 341	40 719	3	2
19. Hof-Postamt*	66 847	70 136	56 153	62 120	66 048	71 992	3	2
20. Holzmarktstr.	—	921	—	—	—	830	—	1
21. Alte Jacobstr.	9 185	9 666	43	45	9 202	9 839	1	1
22. Invalidenstr.*	16 621	18 045	29 532	28 371	15 861	16 597	2	2
23. Junkerstr.	—	2 314	—	—	—	2 221	—	1
24. Kaisergallerie*	58 283	63 979	48 104	56 190	79 164	96 490	2	2
25. Kaiserhof	35 062	37 537	360	269	60 409	71 013	1	1
26. Kön.-Augustastr.	14 330	16 251	26 955	27 680	53 439	68 182	2	2
27. Königl. Schloß	—	831	—	549	—	467	—	4
28. Königsgraben	20 899	35 125	10 583	22 048	20 903	34 610	1	1
29. Köpnickerstr.*	26 387	25 715	27 872	28 871	29 532	26 699	3	2
30. Beuthstr.	20 775	45 219	15 281	51 729	21 402	54 153	2	2
31. Krausenstr.	—	2 039	—	10	—	2 003	—	1
32. Lehrter Bahnhof*	16 944	20 079	24 852	33 290	24 806	29 099	2	2
33. Lothringerstr.*	12 633	10 283	19 530	12 330	11 195	5 273	1	2
34. Marienstr.	8 258	8 992	12 221	14 071	10 567	11 949	1	1
35. Mauerstr.*	20 035	24 921	54 809	62 878	24 541	34 975	2	2
36. Moabit*	11 429	13 899	15 835	20 912	10 608	12 344	2	2
37. Möckernstr.*	14 750	17 948	28 524	32 132	23 057	34 562	2	2
38. Neue Königstr.*	16 700	17 307	39 634	31 522	19 127	16 213	2	2
39. Neuenburgerstr.*	8 952	8 846	26 789	28 992	9 169	8 333	2	2
40. Oranienburgrstr.*	36 157	42 771	49 507	54 491	37 252	45 835	2	2
41. Frankfurt. Allee*	4 827	5 996	18 623	15 537	3 959	5 107	2	2
42. Kaiser-Palais	4 513	4 220	2 845	2 538	5 960	7 491	2	2
43 Potsdamer Thor	52 062	61 003	44 023	58 463	117 423	169 888	3	3
44. Potsdamerstr.	17 905	22 934	31 186	34 983	19 463	33 640	3	2
45. Reichstagsgeb.	9 001	7 030	918	548	26 566	22 801	1	1
46. Ritterstr.*	23 247	24 483	30 388	32 279	21 943	22 901	2	2
47. Rosenthalerstr.*	23 618	26 302	28 966	31 214	23 337	24 804	2	2
48. Rüdersdorferstr.	470	497	—	—	358	396	1	1
49. Scharrenstr.	15 509	18 288	45 749	51 852	14 886	17 127	2	2
50. Kurfürstenstr.	13 239	17 140	12 903	22 034	16 286	22 474	2	1
51 Schles. Bahnhof	12 254	13 971	11 425	13 664	10 802	11 261	1	1
52. Danzigerstr.	2 597	3 216	—	—	2 309	2 996	1	1
53. Schulstr.	756	820	—	—	693	681	2	2
54. Schwedterstr.	436	6 065	1 241	16 235	342	4 974	1	2
55 Stettin. Bahnhof	6 723	9 188	385	904	5 244	6 899	1	1

Digitized by Google

Telegraphen-Aemter	Depeschen aufgegeben 1887	Depeschen aufgegeben 1888	Depeschen eingegangen 1887	Depeschen eingegangen 1888	Gebühren 1887 ℳ	Gebühren 1888 ℳ	Apparate im Betrieb 1887	Apparate im Betrieb 1888
56. Unter den Linden*	38 573	43 215	91 407	110 295	63 029	82 928	3	2
57. Viehhof	2 285	2 490	1 812	734	2 012	2 352	1	1
58. Wallnerth.-Str.*	19 669	18 964	29 641	30 163	20 941	19 281	2	2
59. Landsbergerstr. .	9 874	9 099	107	173	9 125	8 770	1	1
60. Wedding* . . .	8 190	9 324	13 046	14 336	7 973	8 966	2	2
61. Zietenstr.* . . .	12 141	11 857	31 974	29 338	12 139	11 663	2	2
62. Zimmerstr.* . .	136 964	168 640	75 731	85 562	355 219	469 381	2	2
63. Kronenstr. . . .	11 646	13 340	70	85	11 779	13 639	1	1
64. Steinmetzstr. . .	7 428	8 405	—	10	6 951	8 100	2	1
65. Neue Roßstr. . .	14 407	16 671	28 497	28 634	14 031	16 226	2	2
66. Stadtfernspr.-Amt	15 456	18 188	—	—	21 292	25 251	187	187
Zusammen in Berlin	2 392 779	2 797 016	1 860 924	2 198 991	3 894 950	4 920 347	675	686

Beim Haupt-Telegraphenamt waren 1888: 64 Hughes, 192 Morse, 47 Apparate anderer Systeme im Betriebe, auf der Börse 27 Hughes, 8 Morse, 57 Fernsprechapparate. — An Durchgangs-Telegrammen sind außer den in vorstehender Tabelle angegebenen verarbeitet 1888: 4 360 682 aufgenommene, 4 394 834 weitertelegraphirte. Die mit * bezeichneten Telegraphenämter sind zugleich Rohrpostämter.

Von den zum Berliner Ressort gehörigen auswärtigen Stationen haben die vorstehend unter 1 bis 14 aufgeführten sowie Johannisthal und Stralau Morsebetrieb, alle übrigen, denen die dahinterstehenden eingeklammerten Aemter als Vermittlungsämter dienen, Fernsprechbetrieb. Die auswärtigen Stationen sind 1. Charlottenburg, Berlinerstr., 2. Charlottenburg, Göthestr., 3. Charlottenburg, Schloß, 4. Friedenau, 5. Friedrichsberg, Gem. Lichtenberg, 6. Martinickenfeld, Stadt Charlottenburg, 7. Nieder-Schönhausen, 8. Pankow, 9. Rixdorf, 10. Rummelsburg, 11. Schöneberg, 12. Tempelhof, 13. Weißensee und 14. Westend, Stadt Charlottenburg — ferner 15. Adlershof (Rummelsburg), 16. Abrensfelde (Weißensee), 17. Alt-Glienicke (Johannisthal), 18. Britz (Rixdorf), 19. Bicsdorf (Friedrichsfelde), 20. Buckow (Rixdorf), 21. Dalldorf (Schulstraße), 22. Friedrichsfelde (Friedrichsberg), 23. Groß-Ziethen (Rixdorf), 24. Johannisthal (Nieder-Schönweide), 25 Hohen-Schönhausen (Weißensee), 26. Lichtenberg (Friedrichsberg), 27. Lichtenrade (Rixdorf), 28. Lindenberg (Weißensee), 29. Malchow (Weißensee), 30. Mariendorf (Tempelhof), 31. Marienfelde (Anhalter Bahnhof), 32. Marzahn (Friedrichsfelde), 33. Mühlenbeck (Nieder-Schönhausen), 34. Plötzensee (Martinickenfeld), 35. Reinickendorf (Gesundbrunnen), 36. Rudow (Rixdorf), 37. Schmargendorf (Wilmersdorf), 38. Stralau (Schlesischer Bahnhof), 39. Südende (Anhalter Bahnhof), 40. Tegeler Landstraße (Schulstraße), 41. Treptow (Rummelsburg), 42. D.-Wilmersdorf (Schöneberg).

Bei der seit dem 1. April 1881 bestehenden Fernsprecheinrichtung waren am Jahresschluß 1888 9816 Fernsprechstellen, die Länge des Leitungsnetzes war 17 545.9 km, die Zahl der stattgehabten Verbindungen 57 263 457, die Gebühreneinnahme 1 426 192 ℳ (in der S. 239 stehenden Summe enthalten).

Digitized by Google

Abschnitt VII.

Versicherungswesen u. Anstalten f. Selbsthülfe.

1. Brandversicherung.

a) Immobiliar-Versicherung. Ergebnisse der städt. Feuer-Societät.

Am 1. Oct. des Jahres	Versicherte Grundstücke	Versicherungs-Summe ℳ	Brandschäden	Entschädigungs-Summe ℳ	Promille der Versicherungs-Summe	Kosten d. Feuerlöschwesens u. Nebenkosten ℳ	Zusamm. Promille d. Versich.-Summe	Zur Deckung aufgekommene Summe ℳ	Es wurden ausgeschrieb. pro 10 000 ℳ Versicher.-Summe ℳ
1878	17 595	1 831 342 800	480	442 714	0.23	512 448	0.50	961 837	5
1879	17 937	1 904 004 200	514	607 839	0.31	552 619	0.59	1 187 068	6
1880	18 138	1 958 970 400	536	485 763	0.24	505 908	0.49	1 014 822	5
1881	18 510	2 010 306 100	530	392 974	0.19	576 813	0.47	1 045 611	5
1882	18 543	2 072 151 500	599	676 233	0.32	559 367	0.58	1 291 207	6
1883	18 818	2 132 755 000	647	559 601	0.25	492 320	0.47	1 419 660	5
1884	19 140	2 217 043 100	675	719 792	0.31	540 663	0.56	1 269 890	5.50
1885	19 385	2 286 530 600	843	499 341	0.21	595 471	0.46	1 076 556	4.54
1886	19 595	2 369 750 300	951	638 842	0.26	581 640	0.49	1 252 851	5.05
1887	19 897	2 482 502 300	888	557 291	0.22	595 068	0.46	1 193 092	4.50
1888	20 343	2 626 827 600							

Vom 1. October 1887 bis 30. September 1888 hat sich die Zahl der versicherten Grundstücke um 2.34 (1.54) Pc., die Versicherungssumme um 5.81 (4.76) Pc. vermehrt; die Zahl der Brandschäden hat in dem Geschäftsjahr um 6.62, die Entschädigungssumme um 12.76 Pc. abgenommen. Der Beitrag zu den Kosten des Feuerlöschwesens einschließlich der Verwaltungs- und sonstiger Nebenkosten und abzüglich der ersparten und eingezahlten Beträge weist eine Zunahme von 2.3 Pc. auf.

Die gezahlten Entschädigungen betrugen in 548 Fällen bis 100 ℳ, in 203 Fällen 100 bis 300 ℳ, in 82 Fällen 300 bis 1500 ℳ, in 19 Fällen 1500 bis 3000 ℳ, in 16 Fällen 3000 bis 6000 ℳ, in 14 Fällen 6000 bis 15000 ℳ, in 3 Fällen 15000 bis 30000 ℳ, und in 3 Fällen über 30000 ℳ. Die größten Brandschäden fanden statt: am 15. März 1888 Blumenstr. 32 (50 518 ℳ) und am 2. October 1887 Kaiserstr. 41 (51 586 ℳ). Die 10 größten Brände des Geschäftsjahres 1887/88 erforderten eine Entschädigung von 256 719 gegen 316 965 ℳ im Vorjahr.

Zur Deckung der Entschädigungssumme und der Kosten für das Feuerlöschwesen ꝛc. wurde ein Beitrag von 4½ Pfg. pro 100 ℳ der Versicherungssumme ausgeschrieben und zwar von 2 617 956 700 ℳ einfach, von 1 122 500 ℳ doppelt, von 7 745 000 ℳ vierfach, und von 3400 ℳ sechsfach, insgesammt von 2 626 827 600 ℳ mit 1 193 092 ℳ. Hierzu treten die sonstigen Einnahmen mit 1873 ℳ, ferner der ult. September festgestellte Ueberschuß aus früheren Jahren mit 828 337 ℳ, so daß nach Abzug der Entschädigungsgelder und Verwaltungskosten im Betrage von

Digitized by Google

1 152 358 ℳ ein Ueberschuß von 870 944 ℳ verbleibt, der mit dem vorhandenen eisernen Bestande von 15 000 ℳ sich auf 885 944 ℳ erhöhte.

b) Mobiliar-Versicherung.

Die in nachstehender Zusammenstellung aufgeführte Versicherungssumme vertheilt sich auf die 31 in Berlin thätigen Versicherungsgesellschaften. In derselben sind die durch die Statuten von der Aufnahme in die städtische Feuersocietät ausgeschlossenen Gebäude, namentlich die noch im Bau begriffenen, mitenthalten; Zahl und Versicherungswerth derselben ist auch für dieses Jahr nicht bekannt.

Kalender-Jahr	Zahl der Gesellschaften	Versicherungs-Summe am Jahresschluß ℳ	pro Kopf der Bevölkerung ℳ	Zunahme gegen das Vorj. Prom.	Zahl der Brände	Entschädigungs-Summe in positiven Zahlen ℳ	Entschädigungs-Summe Pm. der Versicherungs-Summe	Auf jeden Brand kommen ℳ
1879	29	1 632 465 192	1548	6.1	1472	405 085	0.24	275.2
1880	30	1 678 145 597	1541	28.0	1382	558 637	0.33	404.2
1881	30	1 688 537 761	1503	6.2	1592	801 183	0.50	503.3
1882	30	1 606 552 332	1409	−48.5	1566	1 644 356	0.96	1050.1
1883	30	1 708 986 626	1444	63.8	1857	1 055 474	0.61	568.4
1884	29	1 728 567 054	1429	11.5	1920	812 094	0.45	423.0
1885	29	1 798 519 271	1434	40.5	2294	808 885	0.44	352.6
1886	31	1 836 146 712	1419	20.9	2704	875 030	0.44	323.6
1887	31	1 984 962 293	1457	81.0	3001	1 560 164	0.73	519.9
1888	31	2 130 380 369	1506	73.3	2954	806 521	0.36	273.0
		2 239 566 420	1556	48.8				

2. Sonstige Versicherungen.

a) Spiegelglas-Versicherung.

Von 16 hier thätigen Glas-Versicherungs-Gesellschaften, an welche Fragebogen versandt waren, haben für 1888 4 ihre Geschäftsergebnisse mitgetheilt. Hiernach bestanden bei ihnen am Jahresschluß 4611 Versicherungen bez. Policen, der Werthbetrag derselben war mit der Summe von 2 380 576 ℳ ermittelt, für die vorgekommenen 1883 Beschädigungen wurden 31 111 ℳ Entschädigung gewährt. Im Durchschnitt kamen auf jede Versichrung 516 ℳ, auf jede Entschädigung 1652 ℳ, die Entschädigungssumme war 1.31 Pc. der Versicherungssumme.

b) Vieh-Versicherung.

Von 6 Viehversicherungs-Gesellschaften haben für 1888 3 Nachrichten eingesandt. Bei diesen waren versichert: 399 Pferde mit dem Gesammtwerthe von 326 250 ℳ oder durchschnittlich mit 818 ℳ, ferner wurden bei zwei Gesellschaften 5 Stück Rindvieh mit einem Gesammtwerth von 1800 ℳ oder durchschnittlich mit 360 ℳ versichert, und bei zwei Gesellschaften: 17 Stück Schweine mit zusammen 1690 ℳ oder durchschnittlich mit 99 ℳ, und bei einer Gesellschaft ein Hund mit 100 ℳ. Für 44 Pferde wurden 26 612 ℳ, 605 ℳ pr. Pferd, Entschädigung bezahlt.

c) Transport-Versicherung.

Von 41 hier vertretenen See-, Fluß- oder Land-Transportversicherungs-Gesellschaften haben 8 für 1888 Angaben gemacht. Die Gesammtzahl der Versicherungen betrug (bei 3 Gesellsch.) 2839 mit einem Versicherungsbetrag von 252 720 944 ℳ, bei 7 Gesellschaften war der Versicherungsbetrag 663 499 094 ℳ, für die 286 (bei 8 Gesellsch.) eingetretenen Schäden sind 110 232 ℳ Entschädigungen bezahlt worden.

Digitized by Google

d) Hagel-Versicherung.

Von 15 Hagelversicherungs-Gesellschaften in Berlin liegen für 5 Daten vor; dieselben ergeben 132 Versicherungen über 431 450 ℳ; Schäden kamen nicht vor.

3. Lebens- und Unfall-Versicherung.

Von 98 hier vertretenen Gesellschaften haben 34 Nachweise eingesandt.

Art der Versicherung		Vollständige Angaben: Versicherungen am Jahresschluß Zahl	Vollständige Angaben: Versicherungen am Jahresschluß Betrag ℳ	Vollständige Angaben: Fällig gewordene Versicherungen Zahl	Vollständige Angaben: Fällig gewordene Versicherungen Betrag ℳ	Unvollständige Angaben: Versicherungen am Jahresschluß Zahl	Unvollständige Angaben: Versicherungen am Jahresschluß Betrag ℳ	Unvollständige Angaben: Fällig gewordene Versicherungen Zahl	Unvollständige Angaben: Fällig gewordene Versicherungen Betrag ℳ
1. Versicherung auf den Sterbefall:									
a) Capital (30 Gesellschft.)	mnl.	34 547	158 249 755	555	2 706 118	493	—	37	81 200
	weibl.	12 783	12 149 948	166	145 870	209	—	15	7 450
	überh.	47 330	170 399 703	721	2 851 988	2058	6 686 030	52	114 350
b) Rente (6 Gesellschft.)	mnl.	20	39 911	—	1 000	—	—	—	—
	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—
	überh.	20	39 911	—	1 000	—	—	—	—
c) Begräbnißkost. (12 Gesellschft.)	mnl.	22 131	4 339 171	368	63 221	—	—	—	—
	weibl.	30 722	5 390 302	415	66 004	—	—	—	—
	überh.	52 853	9 729 473	783	129 225	—	—	—	—
2. Versicherung auf den Lebensfall:									
a) Capital (23 Gesellschft.)	mnl.	2 673	16 413 268	34	115 058	212	226 500	1	—
	weibl.	1 466	5 079 190	23	37 273	12	33 500	1	—
	überh.	4 139	21 492 458	57	152 331	224	260 000	1	—
b) Rente (14 Gesellschft.)	mnl.	149	103 051	85	63 517	—	—	—	—
	weibl.	221	137 317	77	93 882	—	—	—	—
	überh.	370	240 368	162	157 399	—	—	—	—
3. Unfall-Versicherung:									
a) Reise-Unfall	mnl.	101	1 592 000	—	—	—	—	—	—
	weibl.	1	15 000	—	—	—	—	—	—
	überh.	102	1 607 000	—	—	—	—	—	—
b) Haftpflicht-Versicherung	mnl.	744	4 854 445	13	4 946	1	—	—	—
	weibl.	1	10 002	3	100	—	—	—	—
	überh.	745	4 864 447	16	5 046	1	—	—	—
c) Sonst. Unfall-Versicherung	mnl.	1 291	41 053 363	62	70	226	—	—	—
	weibl.	6	16 000	2	60	—	—	—	—
	überh.	1 297	41 069 363	64	130	226	—	—	—

Eine Tabelle der Todesursachen ist wie in den Vorjahren nach der Dauer der Versicherung und dem Alter der Gestorbenen hergestellt. Hiernach ergeben sich die größten Antheile unter den 1472 Sterbefällen für Lungenschwindsucht 277 Fälle (188 Pm.), ferner Gehirnschlag 144 (98 Pm.), Krebs 143 Fälle, Altersschwäche 84 u. s. w. Die Versicherungsdauer war wie früher in den meisten Fällen eine zwanzig- bis dreißigjährige, in 628 Fällen (427 Pm.). In 16 Fällen bestanden die Versicherungen noch nicht ein Jahr, in 43 erst ein bis zwei Jahre. Von den bei den gestorbenen Versicherten unterschiedenen Altersclassen ragten vierzig bis fünfzig und fünfzig bis sechszig (389 bez. 373 Fälle) am meisten hervor.

Digitized by Google

Todesursache der gestorbenen Versicherten	Dauer der Versicherung der Gestorbenen: unt. 1 J.	1/2 J.	2/5 J.	5/10 J.	10/15 J.	15/20 J.	20/30 J.	30/40 J.	40/50 J.	Zahl der Gestorbenen	Alter der Gestorbenen: unt. 20 J.	20/30 J.	30/40 J.	40/50 J.	50/60 J.	60/70 J.	70/80 J.	üb. 80 J.
Rose	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2	—	—	—	1	—	1	—	—
Diphtherie	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Croup	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Blutvergiftung	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Kindbettfieber	—	—	—	3	2	1	—	—	—	6	—	—	5	1	—	—	—	—
Karbunkel	—	—	—	—	1	—	1	—	—	2	—	—	—	—	1	—	1	—
Abdominaltyphus	—	1	3	3	2	3	4	—	—	16	—	—	7	3	2	4	—	—
Ruhr	—	—	—	—	—	—	3	—	—	3	—	—	—	—	1	1	—	1
Gelenkrheumatismus	—	—	1	1	—	—	4	—	—	6	—	—	2	2	—	2	—	—
Giftige Gase	—	—	1	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—
Sturz, Schlag	—	1	1	2	1	—	6	—	—	11	—	—	2	3	3	2	1	—
Ertrinken	1	—	1	—	—	1	2	—	—	5	—	1	—	1	1	2	—	—
desgl. Selbstmord	—	1	—	3	2	—	6	—	—	12	—	—	2	3	4	2	1	—
Ersticken	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
desgl. Selbstmord	—	—	—	—	1	—	1	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—
Ueberfahren	—	—	1	3	—	—	2	—	—	6	—	1	2	—	3	—	—	—
Selbstmord	1	—	1	3	1	2	2	1	—	11	—	1	1	3	3	2	1	—
Folgen der Operation	—	—	—	1	—	—	3	—	—	4	—	—	1	1	—	2	—	—
Erschöpfung	—	—	—	—	—	—	4	—	—	4	—	—	—	—	—	3	1	—
Altersschwäche	—	—	—	—	—	8	64	6	*6	84	—	—	—	—	2	13	41	28
Brand der Alten	—	—	—	—	—	1	1	—	—	2	—	—	—	—	—	1	1	—
Krebs	3	2	5	15	26	26	59	6	1	143	—	1	3	24	53	42	14	6
Blutmangel	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	1	—	1	—
Weißblütigkeit	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—
Wassersucht	—	1	—	1	—	—	6	1	—	9	—	1	—	1	3	3	1	—
Zuckerkrankheit	—	—	1	3	1	3	5	1	—	14	—	1	—	3	3	5	2	—
Gicht	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	1	—	1	—	—
Zellgewebeentzündung	—	—	—	—	—	2	1	1	—	4	—	—	—	—	—	3	1	—
Knochen-u.Gelenkentz.	—	—	2	—	2	—	—	1	—	5	—	1	1	1	—	2	—	—
Herzbeutelentz.u.Wass.	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	1	1	—
Herzerweiterung	—	—	—	—	—	1	1	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—
Herzfehler	—	—	3	4	7	8	22	3	—	47	—	1	1	8	15	14	7	1
Herzlähmung	—	—	6	7	2	4	13	1	—	33	—	1	3	2	9	12	6	—
Organische Herzleiden	—	2	3	8	7	9	41	5	—	75	—	—	2	13	21	26	13	—
Arterienkrankheiten	—	—	—	1	—	1	1	—	—	3	—	—	—	1	1	1	—	—
Hirnhautentzündung	—	—	2	1	2	1	1	2	—	9	—	—	1	1	5	2	—	—
Gehirnentzündung	—	—	—	3	2	1	1	2	—	9	—	—	2	2	2	2	1	—
Gehirnerweichung	—	—	1	5	3	3	3	—	—	15	—	—	5	1	4	4	1	—
Gehirnschlag	—	2	4	11	15	23	78	8	3	144	—	1	5	13	40	48	30	7
Gehirnlähmung	—	—	1	—	—	—	1	—	—	2	—	—	1	—	—	1	—	—
Sonst. Gehirnkrankh.	—	—	1	5	3	3	2	—	—	14	—	—	5	3	4	2	—	—
Geisteskrankheit	—	1	1	8	3	2	7	—	—	22	—	—	5	8	5	2	2	—
Rückenmarkentzünd.	—	—	—	1	—	1	4	—	—	6	—	—	1	—	4	1	—	—
Rückenmarkschwindsf.	—	—	—	1	—	4	2	—	—	7	—	—	—	2	3	2	—	—
Rückenmarklähmung	—	—	—	—	—	2	1	—	—	3	—	—	—	—	3	—	—	—
Eklampsie	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Fallsucht	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Luftr.- u. Kehlk.-Entz.	—	—	—	—	—	2	6	—	—	8	—	—	—	2	2	1	3	—
Kehlkopfschwindsucht	—	1	1	2	—	—	3	—	—	7	—	2	1	1	2	—	1	—
Bronchitis	—	—	—	1	—	1	2	—	—	4	—	—	—	1	—	3	—	—
Bronchialkatarrh	—	—	3	—	2	1	5	1	—	12	—	—	1	1	6	3	1	—

* Darunter 2 Fälle mit einer Versicherungsdauer von über 50 Jahren.

Digitized by Google

Todesursache der gestorbenen Versicherten	Dauer der Versicherung der Gestorbenen: unt. 1 J.	1/2 J.	2/5 J.	5/10 J.	10/15 J.	15/20 J.	20/30 J.	30/40 J.	40/50 J.	Zahl der Gestorbenen	Alter der Gestorbenen: unt. 20 J.	20/30 J.	30/40 J.	40/50 J.	50/60 J.	60/70 J.	70/80 J.	üb. 80 J.
Lungenentzündung	—	3	6	6	6	12	34	2	—	69	—	1	4	11	19	22	11	1
Lungenschwindsucht	7	22	35	49	35	52	73	4	—	277	—	26	62	69	67	45	8	—
Lungenblutsturz	1	—	1	2	4	1	3	1	1	14	—	—	2	5	4	2	—	1
Lungenemphysem	—	—	2	2	1	7	6	—	—	18	—	1	1	3	5	7	1	—
Lungenbrand	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—
Lungenlähmung	—	1	1	3	1	1	10	1	—	18	—	—	—	5	4	7	2	—
Lungenkatarrh	—	—	—	2	1	6	20	1	*1	31	—	—	—	1	5	13	10	2
Lungenleiden	—	—	1	—	5	1	2	—	—	9	—	—	1	4	2	1	1	—
Luftaustr. i. d. Brusth.	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—
Brustfellentzündung	—	—	3	2	2	3	10	1	—	21	—	—	4	1	4	6	6	—
Kr. d. Ohrenspeicheldr.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Speiseröhrenverenger.	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—
Unterleibsentzündung	—	—	1	—	1	4	12	—	—	18	—	—	2	6	3	6	1	—
Bauchwassersucht	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	1	1	—	—
Brüche	—	—	—	—	—	1	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—
Darmverschluß	—	—	—	—	1	1	2	—	—	4	—	—	—	—	2	1	1	—
Magenkatarrh	—	—	—	—	—	—	6	1	—	7	—	—	—	—	1	2	4	—
Magengeschwür	—	—	1	1	—	2	1	—	—	5	—	—	1	1	1	1	1	—
Darmblutung	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—
Darmverschlingung	—	—	—	—	2	1	2	—	—	5	—	—	—	2	1	1	1	—
Darmentzündung	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
Magen- u. Darmentz.	—	—	1	—	—	1	2	—	—	4	—	1	—	—	—	2	1	—
Magen- u. Darmkat.	—	—	2	1	1	—	2	1	—	7	—	—	2	1	2	2	—	—
Magenleiden	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	1	—	1	—	—
Magenerweiterung	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
Unterleibsschwindsucht	1	—	—	—	—	1	1	—	—	3	—	—	—	2	1	—	—	—
Sonst. Unterleibskleid.	—	1	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	1	1	—	—	—
Krankheiten der Milz	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Gallenstein	—	1	—	2	—	1	2	—	1	7	—	—	1	2	2	—	1	1
Gelbsucht	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	1	—	1	—	—
Leberentzündung	—	—	2	2	—	2	1	—	—	7	—	—	3	2	2	—	—	—
Chron. Leberatrophie	1	—	2	1	—	8	10	—	—	22	—	1	1	4	9	5	2	—
Blasenentzündung	—	—	—	1	—	—	3	—	—	4	—	—	—	—	—	1	2	1
Blasenleiden	1	—	—	—	1	1	2	1	—	6	—	—	1	1	—	3	1	—
Steinkrankheit	—	—	—	4	—	—	1	—	1	6	—	—	—	—	5	—	—	1
Nierenentzündung	—	—	6	7	7	13	25	—	—	58	—	1	8	11	21	14	3	—
Nierenvereiterung	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—
Zufäll. d. Schwangersch.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—
Fehlgeburt	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—	—	1	1	—	—	—	—
Folgen d. Entbindung	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—
Gebärmutterentzünd.	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—
Gierst.-Kr. u. Geschwlst.	—	—	—	1	—	—	2	—	—	3	—	—	1	—	1	1	—	—
Gebärmutterkrebs	—	—	1	3	3	6	7	—	—	20	—	—	2	8	7	3	—	—
Verunglückt	—	1	—	1	4	1	—	—	—	7	—	—	3	2	2	—	—	—
Unbestimmt	—	1	1	1	2	1	1	—	—	7	—	—	2	—	2	3	—	—
Ueberhaupt 1888	16	43	110	196	165	247	628	53	14	1472	—	45	165	259	389	373	191	50
1887	7	18	96	150	140	237	594	33	4	1279	3	21	126	271	321	339	162	36
1886	2	22	64	123	148	259	568	33	7	1226	—	14	107	242	338	322	168	35
1885	6	20	93	135	208	298	562	29	7	1358	—	34	133	298	358	352	155	33
1884	14	31	78	125	195	323	501	20	6	1293	—	27	135	282	357	347	128	17

* Versicherungsdauer mehr als 5 Jahre.

Digitized by Google

4. Das gewerbliche Unterstützungs-Kassenwesen.

a) Die Arbeiter-Kranken- u. Sterbekassen d. Reichsges. v. 15. Juni 1883.

1. Im Allgemeinen.

Nachstehend werden die Auszüge aus der durch das oben genannte Gesetz veranlaßten Kassenstatistik (Stat. d. Deutsch. Reichs N. F. 46) wiederholt. Die als „eingeschriebene" bezeichneten Hülfskassen sind auf Grund reichsgesetzlicher Vorschriften, die als „andere freie" Hülfskassen bezeichneten auf Grund landesgesetzlicher Vorschriften errichtet.

Leistungen der Kranken-Kassen in Berlin im Jahre 1888.

Kranken-Kassen, Mitglieder, Einnahmen, Ausgaben, Vermögen	Gemeinde-Krk.-Vers.	Orts-Krank.-K.	Betriebs-Krank.-K.	Bau-Krank.-K.	Innungs-Krank.-K.	Eingeschr. Hülfs.-K.	And. freie Hülfs.-K.	Sämmtl. Krank.-K.
Kassen bei Beginn d. Jahres	1	63	28	1	9	45	4	151
" am Schlusse d. Jahres	1	63	28	1	9	45	4	151
Mitglieder bei Beginn d. J.	43	237 265	34 783	32	5 967	27 896	1 010	306 996
davon weiblich	36	61 976	387	—	2 269	863	—	65 471
Bestand am Schlusse . . .	41	245 904	37 553	—	7 641	27 130	1 001	319 270
davon weiblich	32	62 942	445	—	3 232	854	—	67 505
Auf 100 000 Einw. Kassen:								
in Berlin	0.1	4.4	1.9	0.1	0.6	3.2	0.3	10.6
im Deutschen Reich	14.3	7.9	12.1	0.2	0.8	3.8	1.0	40.1
Auf 1000 Einw. Kassenmitgl.:								
in Berlin	0.0	175.7	26.3	0.0	5.1	19.6	0.7	227.5
im Reich	16.1	46.2	29.9	0.6	1.2	15.5	3.6	112.4
Auf 1 Kasse Mitgl. in Berlin	43.0	3 996.9	1 373.6	28.0	796.8	613.8	248.8	2 152.7
im Reich	112.2	587.0	247.1	248.9	141.4	409.0	310.0	280.4
Einnahme: Bestand . ℳ	8 769	170 421	46 736	620	4 805	40 429	12 355	284 135
Zinsen von Kapitalien . .	302	69 102	21 267	—	879	7 505	1 098	100 153
Eintrittsgelder	—	130 471	7 753	—	2 872	11 481	269	152 846
Beiträge	340	4 152 839	871 991	453	97 849	435 036	12 655	5 571 163
Vorschüsse	—	—	730	—	—	—	—	730
Zuschüsse des Arbeitgebers	—	—	4 357	—	—	—	—	4 357
Erf.-Leistungen Dritter f. gew. Kranken-Unterstütz.	—	58 855	22 375	22	23	2 611	—	83 886
Aus verkauften Effecten .	—	801 649	8 257	—	2 402	10 130	1 213	823 651
Aufgenommene Darlehne	—	3 142	219	—	875	647	—	4 883
Sonstige Einnahmen . .	2	12 519	15 404	17	479	5 413	1 274	35 108
Sa. der Einnahmen	9 413	5 398 498	999 089	1 112	110 184	513 252	28 864	7 060 912
Ausgabe: f. ärztl. Behandl.	38	240 823	150 473	96	8 316	19 273	1 327	420 346
f. Arznei u. sonst. Heilm.	177	597 736	112 176	125	11 460	19 448	1 055	742 177
Kranken-Ø an Mitglieder	422	1 698 763	321 854	181	25 603	259 931	5 553	2 312 287
gelder: Ø an Angehörige	—	59 954	12 482	—	678	3 945	—	77 059
Unterstütz. an Wöchnerinn.	—	50 457	172	—	3 510	1 142	—	55 281
Sterbegelder	—	178 695	55 747	—	3 816	16 402	1 335	255 995
Verpfleg.-Kost. a. Krk.-Anst.	681	659 694	66 572	16	17 827	33 301	1 429	779 470
Erf.-Leistungen an Dritte f. gew. Kranken-Unterstütz.	—	28 059	986	—	—	—	—	29 045
Zurückgezahlte Vorschüsse .	2 000	—	700	—	—	—	—	2 700
Verwaltungs-Kosten . . .	—	361 812	9 423	—	12 931	52 182	1 287	437 635
Zurückgezahlte Beiträge ꝛc.	2	8 503	86	—	233	149	—	8 973
Für Ankauf von Effecten	6 124	1 358 107	201 296	—	19 529	54 674	14 370	1 654 100
Zurückgezahlte Darlehne .	—	1 330	—	—	875	983	—	3 188
Sonstige Ausgaben . . .	2	10 460	4 205	—	290	3 603	197	18 757
Sa. der Ausgaben	9 396	5 254 393	936 152	418	105 068	465 033	26 553	6 797 013

Digitized by Google

Kranken-Kassen, Mitglieder, Einnahmen, Ausgaben, Vermögen	Gemeinde-Krk.-Vers.	Orts-Krank.-K.	Betriebs-Krank.-K.	Bau-Krank.-K.	Innungs-Krank.-K.	Eingeschr. Hülfs.-K.	Land. freie Hülfs.-K.	Sämmtl. Krank.-K.
Einn. u. Ausg. pr. Mitgl.								
bei durchschn. Mitgliederzahl	43	247 809	37 086	28	7 171	27 623	995	320 755
Beitrag u. Eintrittsgeld .	7.91	17.28	23.72	16.18	14.05	16.16	12.99	17.85
Ausgaben überhaupt .	29.49	15.53	19.65	14.93	11.73	14.68	12.04	15.83
insbes. Arzt, Arznei, Krk.-G.	14.82	10.48	16.10	14.36	6.42	10.95	7.97	11.07
dar. für ärztl. Behandlung	0.88	0.97	4.06	3.43	1.16	0.70	1.33	1.31
„ für Arznei u. Heilmittel	4.12	2.41	3.03	4.47	1.60	0.70	1.06	2.31
insbs. Kur- u. Verpfleg.-Kost.,								
Sterbegeld, Unterst. n. Wochn.	14.67	3.59	3.30	0.57	3.51	1.84	2.78	3.40
insbes. Verwaltungskosten .	—	1.46	0.25	—	1.80	1.89	1.29	1.36
Kass. m. Einn.-Ueberschuß								
ein Zehnt. d. Beitr. (Zahl)	—	40	26	1	6	27	3	103
Kassen mit Mehrausgabe „	1	9	2	—	3	6	—	21
Erkrankungsf. aller Mitgl.	22	66 418	12 032	4	1 297	7 864	206	87 843
„ weibl. „	20	16 329	93	—	453	325	—	17 220
Krankheitstage aller Mitglied.	858	1 780 753	280 122	127	35 200	154 597	4 164	2 255 821
„ weibl. „	803	457 070	2 427	—	15 267	5 384	—	480 951
Erkrankungsfälle auf 100 Mitg.	51.2	26.8	32.4	14.3	18.1	28.5	20.7	27.4
„ im Reich	25.2	31.5	37.6	65.3	26.8	34.1	28.9	32.6
Krh.-Tg. a. 100 Mitg. i. Berl.	1995.3	718.6	755.3	453.6	490.9	559.7	418.5	703.3
im Reich	395.4	531.2	586.7	831.9	419.4	653.6	647.1	547.0
Dchschn. Dauer d. Krankheiten in Berlin (Tage)	39.0	26.8	23.3	31.8	27.1	19.7	20.2	25.7
im Reich „	15.7	16.9	15.6	12.7	15.6	19.2	22.4	16.8
dav. b. mnl. Mitg. i. Berl. „	27.5	26.4	23.3	31.8	23.6	19.8	20.2	25.1
„ „ „ i. Reich. „	15.3	16.6	15.5	12.7	15.1	19.1	22.4	16.6
„ „ wbl. „ i. Berl. „	40.2	28.0	26.1	—	33.7	16.6	—	27.9
„ „ „ „ i. Reich. „	17.2	18.4	16.2	17.4	27.2	20.5	22.1	17.7
Sterbefälle unt. all. Mitgl.	—	2502	436	—	59	227	15	—
„ weibl. „	—	434	3	—	27	7	—	—
Durchschn. auf 1000 Mitgl.	—	10.1	11.8	—	8.2	8.2	15.1	—
Krankheitskosten kommen								
auf 1 Erkrankungsf. i. Berl.	57.64	52.49	59.80	104.50	54.90	44.94	51.94	52.86
im Reich	27.07	33.30	38.98	25.27	31.64	36.52	42.44	34.93
auf 1 Krankheitstag i. Berl.	1.58	1.96	2.57	3.29	2.02	2.39	2.57	2.06
im Reich	1.73	1.98	2.50	1.98	2.02	1.90	1.90	2.08
Dauer d. Krankenunterst.								
bis 13 Wochen bei Kassen	1	9	12	1	—	9	2	34
üb. 13 b. 26 Woch. „ „	—	18	13	—	6	26	2	65
dav. Unterstütz. voll „ „	—	17	13	—	6	24	1	61
üb. 26 b. 52 Woch. „ „	—	36	3	—	3	10	—	52
dav. Unterstütz. voll „ „	—	34	3	—	3	8	—	48
Beitrag Pc. des Lohnes:								
1.5 Pc. u. darunt. bei Kassen	1	3	—	—	—	.	.	.
über 1.5 bis 2 Pc. „ „	—	21	2	—	4	.	.	.
über 2 bis 3 Pc. „ „	—	37	25	1	5	.	.	.
mehr als 3 Pc. „ „	—	2	1	—	—	.	.	.
Krankengeld Pc. d. Lohnes								.
50 u. darunter bei Kassen	1	50	21	1	7	.	.	.
üb. 50 b. 66⅔ Pc. „ „	—	11	5	—	2	.	.	.
üb. 66⅔ b. 75 Pc. „ „	—	2	2	—	—	.	.	.

Außer den 45 eingeschriebenen Hülfskassen bestanden noch 10 solche, welche den Anforderungen des Krankenversicherungsgesetzes nicht genügten. Die Mitgliederzahl betrug 3938, die Einn. 46 239, Ausg. 39 363, Activa 48 970 ℳ.

Digitized by Google

2. Die der Aufsicht der Gewerbe-Deputation des

Name der Kasse	Einnahmen: überhaupt	Einnahmen: darunt. Beiträge und Eintr.-geld	Ausgaben: überhaupt	darunter befinden sich: Krankengeld einschließlich Wöchnerinnenunterstützung	Sterbegeld	Aerztliche Behandl.	Arznei und Heilmittel	Krankenhauspflege	Verwalt.-Kosten	Sonstige Ausgaben
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
										A. Orts-
Allg. gewbl. Arbeiter ꝛc.	1 171 461	1 122 342	988 448	440 348	45 318	57 555	195 444	173 591	57 804	18 933
Bäcker . . .	30 441	29 401	24 291	6 451	352	1 280	2 103	9 653	4 238	215
Barbiere . .	4 958	4 893	6 489	1 863	396	366	778	1 989	1 051	46
Bierbrauer .	23 818	22 800	21 715	7 559	899	875	2 096	6 666	2 659	960
Bildhauer .	38 161	36 442	33 277	11 154	2 185	2 321	4 749	4 564	4 224	78
Böttcher . .	7 561	7 272	6 642	2 975	576	258	873	1 235	630	93
Brunnenb. .	5 977	5 777	4 102	1 951	192	287	334	902	395	41
Buchbinder .	55 860	54 856	47 738	19 326	2 124	3 188	8 938	7 428	6 415	317
Buchdrucker.	145 202	141 349	115 822	79 322	7 919	4 180	7 175	9 752	7 315	156
Cigarrenmch.	19 798	19 273	21 385	10 582	1 106	745	2 670	3 618	2 661	3
Conditoren .	12 235	12 134	10 139	3 933	300	733	1 208	2 268	1 650	46
Dachdecker .	19 611	19 256	18 223	8 877	900	1 157	1 479	3 108	2 660	40
Drechsler . .	58 115	56 640	53 684	28 334	1 891	3 048	8 592	7 366	4 163	291
Friseure . .	2 098	2 068	2 230	595	140	154	344	430	567	—
Gastwirthe .	197 028	192 304	188 729	68 165	2 878	13 477	19 960	49 436	24 778	10 037
Gelbgießer .	10 164	9 931	7 598	3 390	270	520	1 245	1 103	1 044	26
Goldschmiede	24 112	23 718	22 508	11 333	1 570	1 670	3 941	2 149	1 714	131
Graveure . .	21 157	20 826	17 408	8 160	553	1 231	2 891	1 911	2 358	304
Gürtler . . .	66 969	66 150	56 868	25 123	2 934	3 486	10 973	7 569	6 620	163
Handschuhm	4 012	3 932	3 714	1 074	185	302	608	379	1 165	1
Hutmacher .	30 468	30 158	31 495	11 236	910	2 345	5 672	5 361	5 772	200
Kaufleute . .	226 819	215 331	203 959	91 272	9 692	12 707	25 057	41 071	21 872	2 288
Klempner. .	82 243	80 014	80 615	37 232	4 404	4 212	12 202	14 485	7 466	614
Korbmacher.	4 367	4 349	3 530	933	—	396	496	921	768	17
Kürschner. .	7 074	6 824	7 460	2 998	240	420	729	1 976	1 097	—
Kupferschmd.	7 996	7 459	5 734	2 579	150	371	661	640	1 190	142
Lackirer . . .	6 214	6 045	5 327	1 654	150	338	676	1 365	1 047	97
Maler . . .	92 459	91 235	76 829	31 592	3 860	3 894	11 555	16 477	8 611	839
Maschinenb.	420 084	409 468	387 443	246 480	21 280	15 460	53 167	31 271	19 629	156
Maurer . .	354 732	345 526	299 735	149 779	13 517	22 091	34 782	46 921	30 745	1 900
Mechaniker .	28 829	28 251	23 465	10 284	630	1 279	3 637	4 155	3 232	248
Messerschm..	3 132	3 128	1 653	402	—	138	170	386	491	65
Möbelpolirer	13 200	12 994	13 641	6 822	795	677	1 476	2 483	1 281	107
Musik-Instr.	3 003	2 919	2 243	890	72	223	360	231	465	2
Nadler . . .	3 083	3 010	1 742	626	48	151	427	165	322	3
Photograph.	8 058	7 946	6 121	1 875	477	903	521	228	1 923	194
Posamentier.	11 096	10 839	9 217	4 410	375	677	1 589	1 080	1 047	38
Sattler . . .	27 646	27 183	23 203	8 894	630	1 376	3 766	6 587	1 748	202
Schlächter .	50 619	49 735	53 178	19 488	528	2 162	4 165	18 599	8 032	205
Schlosser . .	151 955	145 697	129 168	69 565	4 723	6 825	15 291	17 363	15 004	397
Schmiede. .	11 469	11 312	6 697	2 816	210	350	843	841	1 574	63
Schneider. .	218 068	213 556	200 651	73 239	8 445	16 250	39 993	39 916	22 240	568
Schornsteinf.	665	565	619	367	—	42	51	40	118	—
Schuhmacher	55 181	54 130	51 860	14 611	2 001	4 075	5 913	16 581	8 646	32
Silberpresser	3 570	3 568	3 199	1 294	570	195	559	371	207	3
Steindrucker	51 133	48 708	43 615	23 367	3 062	2 378	7 753	3 072	3 807	176
Steinsetzer .	123	22	8 748	4 718	450	339	1 977	423	840	—
Stellmacher.	10 894	10 750	7 857	2 793	366	516	879	1 494	1 555	255
Strumpfwrk.	3 531	3 446	3 110	1 179	150	261	588	464	465	3

Digitized by Google

Magistrats unterstellten Kranken-Kassen. Jahr 1888.

Von den Ausgaben kommen Procent auf						Mitgliederzahl	Auf den Kopf der Mitglieder kommen:							
Krankengeld	Sterbegeld	Aerztl. Behand.	Arzn. u. Heilm.	Krankenh.-Pfl.	Verwalt.-Kost.	Durchschn. der Quartale	Beiträge und Eintrittsgeld	Krankengeld	Sterbegeld	Aerztliche Behandlung	Arznei und Heilmittel	Verpflegs.-Kost. in Krankenhäus.	Verwalt.-Kosten	Ausgaben überhaupt
							ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
Kranken-Kassen:														
44.5	4.6	5.8	19 8	17.6	5.8	63 563	17.65	6.93	0.71	0.90	3.10	2.73	0.91	15 28
26.6	1.4	5.3	8.7	39.7	17.4	1 363	21.57	4.73	0.26	0.94	1.54	7.08	3.11	17.66
28.7	6.1	5.6	12.0	30.7	16.2	354	13.88	5.26	1.12	1.03	2.30	5.62	2.97	18.20
34.8	4.1	4.0	9.7	30.7	12.3	955	23.87	7.90	0.94	0.92	2.19	6.98	2.78	21.71
45.5	6.6	7.0	14.3	13.7	12.7	2 430	15.00	6.23	0.90	0.90	1.95	1.88	1.79	13.60
44.8	8.7	3.9	13.1	18.6	9.5	328	21.51	8.80	1.70	0.76	2.58	3.66	1.86	19.36
47.6	4.7	7.0	8.1	22.0	9.6	266	21.70	7.33	0.72	1.08	1.26	3.39	1.48	15.26
40.5	4.4	6.7	18.7	15.6	13.4	3 534	15.52	5.47	0.60	0.90	2.53	2.10	1.82	13.42
68.5	6.8	3.6	6.2	8.4	6.3	4 409	32.00	17.99	1.79	0.95	1.63	2.20	1.66	26.22
49.5	5.2	3.5	12.5	16.9	12.4	983	19.60	10.76	1.12	0.76	2.72	3.68	2'70	21.74
38.8	2.9	7.3	11.9	22.4	16.3	841	12.05	4.67	0.36	0.87	1.44	2.68	1.96	11.98
48.7	4.9	6.4	8.1	17.1	14.6	893	21.56	9.94	1.00	1.29	1.66	3.48	2.98	20.35
52.8	3.5	5.7	16.0	13.7	7.8	3 510	16.14	8.00	0.54	0.87	2.45	2.00	1.19	15.05
26.7	6.3	6.9	15.4	19.3	25.4	166	12.46	3.58	0.84	0.93	2.10	2.60	3.41	13.46
36.1	1.5	7.2	10.6	26.2	13.1	19 144	10.04	3.56	0.15	0 70	1.04	2.58	1.29	9.28
44.6	3.6	6.8	16.4	14.5	13.8	563	17.64	6.00	0.48	0.92	2.21	1.96	1.85	13.41
50.4	7.0	7.4	17.5	9.5	7.6	1 512	15.68	7.49	1.04	1.10	2.60	1.42	1.13	14.78
46.8	3.2	7.3	16.6	10.9	13.5	1 420	14.67	5.75	0 39	0.87	2.00	1.24	1.66	11.91
44 2	5.2	6.1	19.3	13.3	11.6	3 904	16.94	6.44	0.75	0.89	2.81	1.94	1.70	14.53
28.9	5.0	8.1	16.4	10.2	31.4	319	12.33	3.37	0.58	0.95	1.90	1.19	3.65	11.64
35.7	2.9	7.4	18.0	17.1	18.3	3 582	8.42	3.14	0.25	0.65	1.58	1.49	1.61	8.72
44.8	4.8	6.2	12.3	20.1	10 7	13 952	15.43	6.54	0.70	0.91	1.80	2.94	1.57	14.46
46.2	5.5	5.2	15.1	18.0	9.3	4 557	17.56	8.17	0.96	0.92	2.68	3.18	1.64	17.55
26.4	—	11.2	14.1	26.1	21.7	399	10.90	2.84	—	0.99	1.24	2.30	1.92	8.79
40.2	3.2	5.6	9.8	26.5	14.7	395	17.27	7.59	0.60	1.06	1.84	5.00	2.87	18.86
45.0	2.6	6.5	11.5	11.1	20.8	389	19.17	6.63	0.38	0.95	1.70	1 64	3.06	14.36
31.1	2.8	6.3	12.7	25.6	19.7	346	17.50	4.78	0.43	0.98	1.95	4.00	3.00	15.14
41.1	5.0	5.1	15.1	21.4	11.2	3 751	24.32	8.42	1.03	1.04	3.08	4.39	2.29	20.25
63.6	5.5	4.0	13 7	8.1	5.1	15 054	27.20	16.37	1.41	1.03	3.53	2.08	1.30	25.72
50.0	4.5	7.4	11.6	15.6	10 3	20 578	16.79	7.27	0.66	1.07	1.69	2.28	1.49	14.46
43.8	2.7	5.4	15.5	17.7	13.8	1 290	21.90	7.92	0.49	0.99	2.82	3.22	2.50	17.94
24.3	—	8.3	10.3	23.4	29.7	136	23.00	2.95	—	1.01	1 25	2 84	3.61	11.06
50.0	5.8	5.0	10 8	18.2	9.4	639	20.33	10.67	1.24	1.06	2.31	3.89	2.00	21.17
39.7	3.2	9.9	16.1	10.3	20.7	203	14.33	4.38	0.35	1.10	1.77	1.14	2.29	11.03
35.9	2.7	8.7	24.5	9.5	18.5	164	18.35	3.81	0.29	0.92	2.60	1.00	1.96	10.58
30.6	7.8	14.8	8.5	3.7	31.4	520	15.28	3.60	0.92	1.74	1.00	0.44	3.70	11.40
47.9	4.1	7.3	17.2	11.7	11.4	635	17.07	6.94	0.59	1.07	2.50	1.70	1.65	12.80
38.3	2.7	5.9	16.2	28.4	7.5	1 421	19 13	6.28	0.44	0.96	2.65	4.63	1.23	16.17
36.6	1.0	4.1	7.8	35.0	15.1	2 460	20.22	7.92	0.21	0.88	1.69	7.56	3.26	21.52
53.8	3.7	5.3	11.8	13.5	11.6	7 214	20.20	9 64	0.65	0.95	2.12	2.40	2 08	17.84
42.1	3.1	5.2	12.6	12.6	23.5	363	30.90	7 76	0 58	0.96	2.32	2.32	4 34	18.28
36.5	4.2	8.1	19.9	19.9	11.1	14 244	14.99	5.14	0.59	1.14	2.80	2.80	1.56	14.03
59.3	—	6.8	8.3	6.5	19.1	45	12.56	8.17	—	0.93	1.13	0.90	2.63	13.76
28.2	3.8	7.8	11.4	32.0	16.7	4 402	12.30	3.32	0.45	0.93	1.30	3.77	1.96	11.72
40.4	17.9	6.1	17.4	11.6	6.5	184	19.39	7.03	3.10	1.06	3.04	2.02	1.10	17 35
53.6	7.0	5.4	17.8	7.4	8.4	2 358	20.66	9 90	1.30	1.00	3.29	1.30	1.61	18.40
54.0	5.1	4.0	22.4	4.9	9.6	548	Aufgelöst am 1. April 1888.							
35.5	4.7	6.6	11.2	19.0	19.8	542	19.83	5.15	0.68	0.95	1.62	2.75	2.87	14.02
37.9	4.8	8.4	18.9	15.0	14.9	219	15.73	5.88	0.70	1.19	2.70	2.12	2.12	14.21

Digitized by Google

Name der Kasse	Einnahmen: überhaupt	Einnahmen: darunt. Beiträge und Eintr.-geld	Ausgaben: überhaupt	Ausgaben darunter befinden sich: Krankengeld einschließlich Wöchnerinn.-Unterstützung	Sterbegeld	Aerztliche Behandl.	Arznei und Heilmittel	Krankenhauspflege	Verwaltungskosten	Sonstige Ausgaben
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
Tabakf.-Arb.	2 925	2 871	2 260	1 205	195	170	386	205	98	1
Tapezierer .	35 488	34 333	32 259	12 664	2 126	2 818	5 022	3 992	5 602	35
Tischler . . .	264 811	260 672	248 779	116 734	13 583	13 810	37 927	45 531	20 021	1 174
Töpfer . . .	28 844	27 549	25 258	7 058	1 295	1 710	2 162	4 279	4 723	4 029
Tuchmacher .	1 502	1 490	1 174	230	126	114	132	259	306	7
Tuchscheerer	680	680	602	350	—	71	79	28	69	4
Uhrmacher .	5 505	5 364	4 898	1 745	240	412	686	1 232	570	12
Vergolder . .	24 012	23 457	23 947	11 354	1 419	1 305	4 164	3 823	1 882	—
Wäschefabrik.	87 189	84 667	67 349	21 995	1 378	13 681	13 602	7 956	8 061	675
Weber . . .	44 043	43 235	42 746	16 943	2 215	2 966	8 494	7 555	4 538	35
Weißgerber .	7 875	7 729	8 928	4 245	360	334	1 160	1 097	1 682	50
Zeugschmiede	2 154	2 141	1 720	956	—	122	189	200	243	9
Zimmerer .	111 379	102 659	92 008	45 659	5 500	5 357	12 285	13 680	8 685	841
Zinngießer .	925	925	575	175	60	68	90	3	174	4
Orts-Krk.-K.	4 423 782	4 283 308	3 895 625	1 809 224	178 921	240 825	597 739	659 927	361 965	47 024
B. Betriebs-										
C. Bolle . .	7 453	7 259	8 341	2 393	268	1 421	1 386	2 076	719	78
Breest & Co.	3 042	2 854	2 375	1 059	—	392	271	581	—	72
E. Schering	9 376	7 886	8 253	2 290	210	2 215	1 740	715	216	866
R. Eisenmann	1 194	1 165	851	265	192	200	64	112	5	12
F. Hirt . . .	4 416	4 416	2 889	954	48	644	505	677	22	39
W. & G. Keßler	4 822	4 715	2 626	1 089	—	882	425	180	33	16
Ludw. Loewe	21 654	19 146	15 115	5 655	180	4 036	2 406	2 470	180	188
N. Maschinb.	347 094	321 468	265 414	159 391	12 187	22 208	33 097	31 946	3 952	2 633
N. Brl. Omn.- u. Packetf.	15 514	14 798	12 963	3 395	240	4 630	2 972	1 264	423	39
G. B. Pferdeb.	76 992	74 116	64 002	30 210	1 075	17 388	12 548	1 999	558	223
N. B. Pferdeb.	10 098	9 897	8 026	4 259	75	1 435	1 737	356	161	3
Pietschmann	8 531	7 082	4 827	2 437	39	558	976	709	108	—
Prehn & Günther .	3 689	3 137	2 671	497	—	391	113	752	336	583
R. Schneider	17 841	16 985	15 243	4 099	301	3 764	2 924	3 402	711	41
Betr.-Krk.-K.	531 715	494 923	413 597	217 993	14 816	60 165	61 166	47 239	7 424	4 793
C. Gemeinde-										
Gemd.-Verf.	645	340	3 272	422	—	38	177	631	—	2 004
D. Innungs-										
Barb. u. Friſ.	15 579	15 319	12 728	3 683	360	845	1 630	4 617	1 555	38
Dam.-Mänt. Schneider .	32 404	32 404	33 095	12 445	1 390	3 194	5 206	4 850	5 717	293
Glaser . . .	7 602	7 570	4 785	1 455	120	263	403	1 593	944	8
Pfefferküchler u. Conditor.	1 802	1 802	2 083	308	96	631	309	528	202	8
Schmiede. .	18 060	17 570	10 507	3 731	630	806	1 074	2 277	1 973	15
Schornsteinf.	3 575	3 555	2 528	784	—	427	191	661	462	2
Strumpfwrk.	3 139	3 139	2 621	958	115	253	446	385	461	2
Weber . . .	10 879	10 301	11 994	5 004	500	1 612	1 804	2 198	832	43
Steinsetzer .	9 060	9 060	4 325	1 425	605	284	396	717	784	114
Inn.-Krk.-K.	102 101	100 720	84 665	29 793	3 816	8 316	11 461	17 827	12 930	522
Alle Kassen	5 058 243	4 879 292	4 397 159	2 057 432	197 553	309 343	670 543	725 624	382 320	54 343

Digitized by Google

Von den Ausgaben kommen Procent auf						Mitgliederzahl Durchschn. der Quartale	Auf den Kopf der Mitglieder kommen:						
Krankengeld	Sterbegeld	Aerztl. Behand.	Arzn. u. Heilm.	Krankenh.-Pfl.	Verwalt.-Kost.		Beiträge und Eintrittsgeld M	Krankengeld M	Sterbegeld M	Aerztliche Behandlung M	Arznei und Heilmittel M	Verpflegs.-Kost. in Krankenhäus. M	Verwalt.-Kosten M	Ausgaben überhaupt M
53.3	8.6	7.5	17.1	9.1	4.3	190	15.11	6.34	1.03	0.89	2.03	1.08	0.51	11.38
39.2	6.6	8.7	15.6	12.4	17.4	2 478	13.85	5.11	0.86	1.14	2.03	1.61	2.26	13.01
46.9	5.4	5.5	15.2	18.4	8 1	14 725	17.70	7.93	0.92	0.94	2.57	3.09	1.36	16.81
27.9	5.1	6.8	8.5	17.0	18.7	2 078	13.25	3.40	0.62	0.82	1.04	2.60	2.27	10.75
19.6	10.8	9.7	11.3	22.0	26.0	109	13.67	2·10	1.16	1.04	1.21	2.38	2.80	10.69
58.2	—	11.8	13.1	4.7	11.5	64	10.68	5.47	—	1.11	1.24	0.43	1.06	9.33
35.6	4.9	8.4	14.0	25.2	11.6	362	14.82	4.82	0.66	1.14	1.89	3.40	1.55	13 46
47.4	5.9	5.4	17.4	15.9	8.0	1 421	16.50	8.00	1.00	0 92	2.93	2.69	1.32	16.86
32.6	2.0	20.3	20.3	11.8	12.0	4 694	18.03	4.69	0.29	2.91	2.90	1.70	1.72	14.21
39.6	5 2	6.9	19.9	17.7	10.6	3 084	14.02	5.49	0.72	0.96	2.75	2.45	1 47	13.84
47.6	4.0	3.7	13.0	12.3	18.8	350	22.08	12.13	1.03	0.95	3.31	3.13	4.80	25.35
55.6	—	7.1	11.0	11.7	14.1	115	18.62	8.31	—	1.06	1.65	1.74	2.12	14.88
49.6	6.0	5.8	13.4	14.9	9.4	5 034	20.39	9.07	1.09	1.06	2.44	2.72	1.72	18 10
30.6	10 4	11.8	15.7	0.5	30.3	72	12.85	2.43	0.83	0.94	1.25	0.05	2.42	7.92
46.4	4.6	6.2	15.3	17.0	9.3	245 022	17.45	7.48	0.73	0 98	2.44	2.69	1.48	15.80
Krankenkassen														
28.7	3.2	17.0	16.6	24.9	8.6	468	15.51	5.11	0.57	3.04	2.96	4.44	1.54	17.66
44.6	—	16.5	11.4	24 5	—	114	25.30	9.25	—	3.44	2.38	5.10	—	20.17
27.8	2.5	26.8	21.1	8.7	2.6	349	22.60	6.56	0.60	6.35	5.00	2.05	0.62	21.18
31.2	22.6	23.5	7.5	13.2	0.6	41	28.42	6.48	4.70	5.00	1.56	2.73	0.13	20.60
33.0	1.7	21.3	19.6	22.4	0.7	119	37.11	8.00	0.40	5.41	4.24	5.68	0.18	23.91
41.5	—	33.6	16.2	6.9	1.2	249	18.93	4.37	—	3.54	1.71	0.72	0.13	10.47
37.4	1.2	26.7	15.9	16.4	1.2	562	34.07	10.06	0.32	7.18	4.28	4.39	0.32	26.55
60.0	4.6	8.4	12.5	12.0	1.5	12 118	26.53	13.15	1.00	1.83	2.73	2.64	0.33	21.68
26.2	1.9	35.7	22.9	9.7	3.3	778	19.02	4.36	0.30	5.95	3.82	1.62	0.54	16.59
47.2	1.7	27.2	19.7	3.1	0.8	2 496	29.69	12.10	0.43	6.97	5.03	0.80	0.23	25.56
53.1	0.9	18.0	21.6	4.4	2.0	312	31.73	13.65	0.24	4.60	5.57	1.14	0.52	25.72
50.5	0.8	11.6	20.3	14.7	2.2	448	15.80	5.44	0.09	1.25	2.18	1.58	0.24	10.78
18.6	—	14.6	4.2	28.2	12.6	115	27.28	4.32	—	3.40	0.98	6.53	2.92	18.15
26.9	2.0	24.6	19.2	22.3	4.7	790	21.50	5.18	0.38	4.76	3.70	4.30	0.90	19.22
52.7	3.6	14.5	14.8	11.4	1.8	18 959	26.10	11.50	0.78	3.17	3.23	2.49	0.39	21.56
Krankenversicherung.														
12.9	—	1.2	5.4	19.3	—	48	7.08	8.80	—	0.80	3.68	13.14	—	26.41
Krankenkassen.														
29.0	2.9	6.5	12.8	36.3	12.2	1 342	11.41	2.74	0.27	0.63	1.31	3.44	1.16	9.45
37.6	4.3	9.6	15.7	14.6	17.3	2 599	12.47	4.79	0 53	1.33	2.00	1.87	2.20	12.62
30 4	2.5	5 5	8.4	33.3	19.7	418	18.11	3.48	0.29	0.63	0.96	3.81	2.26	11.46
14.8	4 6	30.3	14.8	25.4	9.7	133	13.56	2.31	0.72	4.75	2.32	3.97	1.52	15.59
35.5	6 0	7.7	10.2	21.7	18.8	932	18.85	4.00	0.67	0.86	1.15	2.44	2.11	11.23
31.0	—	16.9	7.6	26.1	18.3	191	18.61	4.10	—	2 24	1.00	3.46	2.42	13.22
36.5	4.4	9.7	17.0	14.7	17.6	252	12.46	3.80	0.46	1.00	1.77	1.53	1.83	10.39
41.7	4.2	13.4	15.0	18.3	7.0	1 023	10 07	4.89	0.49	1.57	1.76	2.15	0.81	11.67
33.0	13.9	6.5	9.1	16.6	18 1	598	15.15	2.38	1.00	0.47	0.66	1.20	1.31	7.02
35.2	4.5	9.8	13.5	21.1	15.3	7 488	13.45	3.98	0.51	1.11	1.53	2.38	1.73	11.24
46.8	4.5	7.0	15.3	16.5	8.7	271 517	17.94	7.58	0.73	1.14	2.47	2.67	1.41	16.00

Digitized by Google

3. Die Gewerkskranken-Statistik.

Da die im vorigen Jahrgang (S. 344) erwähnten Auszählungen aus den von den einzelnen Gewerkskassen, namentlich Ortskrankenkassen aufgestellten Zählkarten nicht vorliegen, so bleiben diese Mittheilungen auf das aus dem Gewerkskrankenverein stammende Material bezüglich der venerischen Erkrankungen, Intoxicationen und Verletzungen beschränkt.

Erkrankte nach Gewerbe und Krankheitsart.

Gewerbe der Erkrankten	Durchschnitts-Zahl der Mitglieder	Zugang der Erkrankten im Jahre	Procent der Mitgliederzahl	Vom Zugang litten an: Gonorrhoe	Ulcus molle und verwandte Krankh.	Constitut. Syphilis Syphil. Exanthema	Chronische Hautkrankheiten	Intoxicationen metallische	Intoxicationen alkoholische	Intoxicationen gastige	Verletzungen bei der Arbeit	Verletzungen nicht bei der Arbeit
Allg. Ortskranken-	m.	31 174	49.6	436	210	259	731	96	118	9	2 564	744
kasse gewerbl. Arb.	w.	23 007	36.2	161	62	179	393	17	4	1	581	259
Bäcker	1 363	811	59.5	35	10	11	46	—	1	—	55	25
Barbiere	354	227	64.1	16	3	3	7	—	—	—	6	9
Bildhauer, Stuckat.	2 430	1 395	57.4	44	13	8	24	3	3	—	96	57
Böttcher	338	224	66.3	—	—	1	3	—	—	—	26	5
Brauer	955	919	96.2	20	11	5	10	—	7	—	192	21
Brunnenbauer	266	92	34.6	—	—	—	1	—	—	—	20	3
Buchbinder	3 534	2 451	69.4	89	15	23	48	2	1	—	130	49
Buchdrucker	4 409	2 060	46.7	85	25	17	56	37	2	1	71	14
Cigarrenarbeiter und Tabakspinner	983	680	69.2	22	1	3	13	—	6	—	16	16
Conditoren	841	552	65.6	15	6	11	18	—	—	—	50	21
Dach-, Schiefer- und Ziegeldecker	893	476	53.3	9	1	8	6	1	4	—	64	8
Drechsler	3 510	2 637	75.1	10	20	16	43	1	5	1	172	62
Friseure, Perrückenmacher	166	101	60.8	9	1	—	2	—	—	—	2	3
Gelbgießer	563	384	68.2	8	1	3	9	5	1	—	28	12
Goldschmiede und	m.	861	56.9	36	13	4	19	—	—	—	39	20
Silberarbeiter	w.	95	6.3	1	—	—	3	—	—	—	5	1
Graveure und Ci-	m.	974	68.6	34	7	8	11	16	—	—	52	19
seleure	w.	83	5.8	—	—	—	2	1	—	—	4	1
Gürtler	3 904	3 174	81.3	101	26	35	72	6	6	2	218	89
Handschuhmacher	m.	140	43.9	2	—	—	3	1	—	—	6	3
	w.	78	24.4	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Hutmacher	m.	1 133	31.1	27	7	7	16	—	3	—	47	27
	3 582	w.	831	23.2	8	3	8	12	—	—	—	18	8
Kaufl., Handels-	m.	6 410	45.9	149	50	53	119	3	34	—	719	196
leute, u. Apoth.	13 952	w.	535	3.8	4	3	1	5	—	—	9	6
Klempner	m.	3 148	69.1	115	15	25	67	23	5	—	281	113
	4 557	w.	233	5.1	8	—	3	4	—	—	4	—
Korbmacher	m.	182	45.6	7	—	—	4	—	—	—	15	11
	399	w.	10	2.5	—	—	—	—	—	—	—	—
Kürschner	395	287	72.7	9	3	2	4	—	—	—	13	12
Kupferschmiede	389	244	62.7	1	—	—	4	1	1	—	29	2
Lackirer einschl. Wagenlackirer	346	232	67.1	5	—	—	8	18	—	—	12	1
Maler	3 751	2 621	69.9	60	23	19	30	328	10	3	102	62
Maschinenbauarbeiter	15 054	13 087	86.9	185	77	87	245	78	69	—	1 390	303

Digitized by Google

Gewerbe der Erkrankten	Durchschnitts-Zahl der Mitglieder	Zugang der Erkrankten im Jahre	Procent der Mitgliederzahl	Vom Zuzug litten an: Gonorrhoe	Ulcus molle und verwandte Krankh.	Constitut. Syphilis Syphil. Exanthema	Chronische Hautkrankheiten	Intoxicationen metallische	Intoxicationen alkoholische	Intoxicationen gasige	Verletzungen bei der Arbeit	Verletzungen nicht bei der Arbeit
Maurer	20 578	9 245	44.9	93	39	51	178	2	90	—	1 386	260
Mechaniker und Optiker m.	1 290	1 158	89.8	52	6	7	29	5	2	—	82	45
Mechaniker und Optiker w.		23	1.9	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Messerschm., Schwertfeger	136	86	63.2	—	2	—	2	—	—	—	10	3
Möbelpolirer	639	312	48.8	4	2	4	8	—	2	—	16	8
Musikinstrumenten-Verfertiger	203	101	49.8	1	—	—	5	—	—	—	6	3
Nadler u. Siebm. m.	164	131	79.9	3	—	2	2	—	—	—	2	6
Nadler u. Siebm. w.		4	2.4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Posamentiere &c.	635	445	70.8	10	6	5	5	—	1	—	10	8
Sattler, Riemer und Täschner	1 421	1 176	82.1	62	15	17	14	—	5	—	72	33
Schlächter	2 460	1 904	77.4	87	27	26	35	—	1	—	486	45
Schlosser	7 214	5 509	76.4	163	53	52	111	13	20	—	701	184
Schmiede	363	281	77.4	6	2	2	1	1	—	—	42	5
Schneider m.	14 244	5 038	35.4	126	26	31	74	—	3	—	107	128
Schneider w.		6 048	42.5	54	16	47	77	—	—	—	40	68
Schornsteinfeger	45	18	40.0	—	—	—	—	—	—	—	1	2
Schuhmacher	4 402	2 183	49.6	68	23	20	41	—	3	—	117	66
Silberpresser und Arbeit. i. Präge-A. m.	184	123	66.8	—	—	2	1	—	—	—	11	7
Silberpresser und Arbeit. i. Präge-A. w.		2	1.1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Steindrucker	2 358	1 627	69.0	67	16	19	18	6	3	—	63	32
Steinsetzer	548	150	27.4	1	—	1	—	—	—	—	5	4
Stellmacher	542	268	49.4	7	1	1	6	—	—	—	33	3
Strumpfwirker	219	176	80.4	6	—	1	3	—	—	—	8	3
Tabaksfabrikarb. m.	190	122	64.2	2	1	1	1	—	2	—	2	2
Tabaksfabrikarb. w.		5	2.6	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tapezierer m.	2 478	1 461	59.0	56	10	6	27	1	—	—	109	47
Tapezierer w.		169	6.8	1	1	2	3	—	—	—	—	5
Tischler, Pianofortearbeiter	14 725	9 753	66.2	343	83	107	196	6	42	—	814	264
Töpfer	2 078	514	24.7	5	1	1	4	23	2	—	51	21
Tuchmacher	109	35	32.1	—	—	—	2	—	—	—	1	—
Tuchscheerer, Tuchber.	64	27	42.2	1	1	—	1	—	—	—	1	1
Uhrmacher	362	255	70.4	13	3	3	7	—	—	—	1	9
Vergolder m.	1 421	879	61.2	37	7	7	22	5	1	—	49	23
Vergolder w.		141	9.9	2	—	1	2	—	—	—	3	2
Weber, Seidenw. m.	3 084	1 283	41.6	15	5	13	23	—	1	—	37	8
Weber, Seidenw. w.		1 105	35.8	6	3	2	5	—	—	—	12	8
Weißgerber	350	356	101.7	3	1	2	11	—	2	—	25	9
Zeugschmiede	115	81	70.4	1	—	4	2	—	1	—	12	4
Zimmerleute	5 034	3 083	61.2	35	12	20	47	—	24	—	574	82
Zinngießer	72	34	47.2	3	—	—	1	—	—	—	3	—
Gemeinde-Krank.-versicherung m.	48	11	22.9	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Gemeinde-Krank.-versicherung w.		36	75.0	1	—	—	1	—	—	—	—	—
Zusammen m.	221 523	124 501	56.2	2859	880	1013	2497	681	481	16	11 253	3255
Zusammen w.		32 405	14.6	246	88	243	508	18	4	1	677	358
Ueberhaupt 1888	221 533	156 906	70.8	3105	968	1256	3005	699	485	17	11 930	3613
„ 1887	220 411	150 442	68.3	3563		1105	3350	674	539	51	?	3887

Digitized by Google

Finanzielle Uebersicht des Gewerkskrankenvereins.

Leistungen des G.-K.-Vereins im Jahre:	1884	1885	1886	1887	1888
Zahl der Kassen, Ende des Jahres . .	71	66	64	64	64
Gesammtzahl der Mitglieder der Kassen	175 539	190 270	194 643	220 998	222 254
Behandelte Kranke (Krankheitsfälle) . .	67 249	121 470	136 732	150 214	*(163 329)
Davon zum Krankenhause befördert .	2 397	5 406	5 483	5 646	12 061
„ in den Wohnungen behandelt	64 852	116 064	131 249	144 568	151 268
Ausgaben für Arznei . . . . . ℳ	236 569	362 033	365 882	417 689	484 080
„ „ Bandagen . . . „	7 066	8 049	5 305	4 907	—
„ „ Brillen . . . . „	2 499	2 957	2 571	2 302	—
„ „ Bäder . . . . „	5 180	7 419	7 739	5 766	—
„ „ zahn- bz. wundärztl. Hülfe „	2 100	2 327	3 059	3 055	—
„ „ Arzt-Honorar . . „	50 265	111 866	139 290	154 847	171 871
Zahl der Aerzte am Schluß des Jahres	74	93	100	100	109

* Bei verschiedenen Kassen fehlen die Angaben.

lfd. Nr.	Kassen für Mitglieder von Innungen	Durchschnittliche Mitgliederzahl 1886	1887	1888	Höhe der gezahlten 1886 ℳ	1887 ℳ
1	Altdeutsche Barbierherren- u. Friseur-Krankenkasse	95	95	95	535	442
2	„ „ „ „ Sterbekasse .	95	95	95	491	474
3	Bäcker-Lehrlings-Krankenkasse	320	360	380	1 284	2 832
4	„ Unterstütz.-K. aus dem Schulze'schen Legat	.	.	.	.	.
5	„ Sterbekasse	530	581	615	5 428	6 243
6	„ Innung „Concordia" Lehrlings-Krankenk.[1]	.	150	180	.	526
7	Barbier- u. Friseur-Krankenkasse für Gef. u. Lehrl.	500	511	515	3 968	3 956
8	„ „ „ Sterbekasse	1 154	1 155	1 163	2 281	2 250
9	Böttcher-Unterstützungskasse	56	54	56	113	108
10	„ Sterbekasse	280	274	282	1 123	1 109
11	Buchbinder-Krankenkasse	.	100	120	.	533
12	„ Unterstützungskasse[2]	.	.	.	.	.
13	„ Hoppenworth-Stiftung[2]	.	.	.	.	.
14	„ Sterbekasse	282	270	260	846	810
15	Bürstenmacher-Sterbekasse	68	69	74	136	138
16	Bund d. Bau-, Maurer- u. Zimmermstr.-Unterst.-K.	214	236	274	2 110	2 300
17	Dach-, Schiefer- u. Ziegeldecker-Wittw.-Unterst.-K.	70	75	78	346	385
18	Damenmäntelschneider-Krk.-, Sterbe- u. Unterst.-K.	316	336	390	2 275	2 419
19	„ Alter-Unterstützungskasse[3]	316	336	390	119	185
20	Drechsler-Krankenkasse	154	154	163	851	861
21	„ Unterstützungskasse	336	330	346	277	291
22	„ Sterbekasse	407	436	436	1 819	1 755
23	Feilenhauer-Sterbekasse	21	20	19	63	60
24	Fischer-Sterbekasse	108	108	108	249	257
25	Gastwirthe-Unterstützungskasse	348	409	360	129	85
26	„ Sterbekasse	.	409	360	.	2 481
27	Glasermeister-Unterst.-K. (Meerschütz'sches Legat)[4]	.	.	.	.	.
28	„ Wittwenkasse	85	82	81	930	1 002
29	„ Sterbekasse	216	208	210	1 264	1 136
30	Goldschmiede-Unterstützungskasse[5]	100	96	98	2 197	1 453
31	Gürtler-Wittwenkasse	297	287	284	300	289
32	„ Alterversorgungskasse	215	208	205	476	454
33	„ Sterbekasse	464	447	436	2 320	2 105
34	Handschuhmacher-Unterstützungskasse[6]	95	95	95	32	70
35	„ Spar- und Vorschußkasse . . .	33	33	34	.	1 391
36	„ Sterbekasse	205	212	201	5 75	657
37	Hutmacher-Freiwillige-Unterstützungskasse[7] . . .	57	56	56	1 38	231
38	„ Sterbekasse	177	177	177	7 08	708
39	Kammmacher-Sterbekasse	37	35	31	63	75

Digitized by Google

In den vom Gewerkskrankenverein unter städtischer Beihülfe eingerichteten Reconvalescenten-Stationen sind verpflegt worden: 1) im Johanniterhaus in Gr. Lichterfelde (besetzt seit 8 Dec. 1886) 124 Personen, wofür 5319 ℳ verausgabt wurden, 2) in den städt. Heimstätten für Genesende zu Heinersdorf (eröffnet am 8. Dec. 1887) 339 Männer, Ausg. 15 505 ℳ, und zu Blankenburg (eröffn. am 10. Oct. 1887) 385 Frauen, Ausg. 15 939 ℳ. In Heilbäder wurden 28 Personen gesandt, und dafür 4997 ℳ ausgegeben. Die Ausgaben für Bandagen, Brillen, Bäder, zahn- und wundärztliche Hülfe sind 1888 von den einzelnen Kassen bestritten worden.

b) Kranken-Kassen für Mitglieder der Innungen.

Für die Jahre 1886 und 1887 hatte die Städt. Gewerbe-Deputation, welche früher diese Nachrichten regelmäßig einzog, die Erhebung auf Ersuchen des Statist. Amts nachträglich angeordnet.

Die Resultate sind für die Jahre 1886, 1887 und 1888 in der nachstehenden Tabelle enthalten.

Beiträge	Höhe d. gezahlten Unterstützungsgelder (Krankengeld, Sterbegeld, Wittwenkassengeld)			Höhe der Verwaltungskosten			Betrag des Kassenvermögens		
1888	1886	1887	1888	1886	1887	1888	1886	1887	1888
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
578	160	140	241	56	59	71	683	807	950
609	75	.	75	40	50	23	560	984	1 250
3 589	1 053	2 811	3 383	.	.	.	231	20	206
.	2 003	2 140	2 227	192	192	192	54 000	54 000	54 000
5 317	2 700	3 150	4 400	375	575	600	23 400	26 917	27 341
895	.	400	350	.	50	50	.	300	1 000
3 846	4 098	4 199	4 556	195	195	195	7 288	7 084	7 051
2 191	2 400	2 400	2 280	40	40	40	21 588	22 406	25 022
109	.	30	50	.	.	.	1 400	1 800	1 900
567	1 035	1 275	705	75	75	75	6 500	6 500	6 500
628	.	36	562	.	53	105	.	457	467
.	505	630	600	.	.	.	13 400	14 900	14 900
.	.	30	30	.	.	.	.	1 500	1 800
780	1 050	1 050	1 050	12	12	33	13 550	13 850	14 905
148	150	.	150	.	.	.	4 875	5 475	5 725
2 585	.	.	225	.	.	.	3 854	6 352	8 979
511	100	150	400	.	.	.	1 475	1 788	2 180
2 808	1 194	1 983	1 665	132	350	334	1 840	2 475	3 093
211	.	.	.	.	.	.	1 446	3 046	3 378
878	639	972	873	150	151	177	6 379	6 409	6 621
300	257	283	236	.	.	.	2 080	2 332	2 646
1 532	2 250	1 050	1 185	220	183	156	11 476	12 317	13 095
57	180	278	90	.	.	.	406	214	148
229	200	400	350	15	15	15	7 043	7 160	7 124
181	30	.	.	.	.	.	99	184	365
2 160	.	.	700	.	58	39	.	3 424	3 844
.	.	.	.	.	.	.	30 000	30 000	30 000
1 078	1 338	1 308	1 560	.	.	.	7 041	7 435	7 497
1 153	2 375	525	1 020	96	99	118	11 721	12 234	11 614
496	.	.	.	.	.	.	2 197	3 650	4 096
284	105	110	90	.	.	.	3 325	3 712	4 267
447	630	720	7 20	.	.	.	24 666	25 675	26 636
1 798	2 025	1 575	14 25	240	240	240	11 867	12 556	13 090
32	26	106	63	.	.	.	223	188	151
1 868	.	.	.	.	.	62	391	1 781	3 587
530	920	620	766	26	26	26	8 437	8 747	8 782
186	160	50	95	14	21	13	1 832	2 000	2 200
708	864	576	288	95	48	91	2 824	2 861	3 096
67	150	.	375	.	29	.	1 875	1 981	1 734

Digitized by Google

Lfd. Nr.	Kassen für Mitglieder von Innungen	Durchschnittliche Mitgliederzahl 1886	1887	1888	Höhe der gezahlten 1886 M	1887 M
40	Korbmacher-Krankenkasse	195	191	185	691	656
41	" Unterstützungskasse	242	248	243	464	395
42	" Sterbekasse	494	497	487	1 815	1 786
43	Kürschner- "	132	135	136	710	698
44	Lackirer- "	57	61	62	332	366
45	Lederbereiter-[3] "	.	.	32	.	.
46	Maler-[3] "	280	337	369	280	2 518
47	Messerschmiedemeister-Sterbekasse	22	19	19	66	57
48	Nagelschmiede- "	70	70	70	252	229
49	Perrückenmacher- und Friseur-Sterbekasse	135	140	151	551	596
50	Pfefferküchler-Krankenkasse	114	162	154	1 353	2 048
51	Posamentier- u. Knopfmachermeister-Sterbekasse	195	200	200	596	610
52	" " " Bode-Stiftung	195	200	200	.	.
53	" " " Friedberg-Stift.	190	200	200	.	.
54	Sattler- 2c. Wittwenkasse[4]	73	71	74	432	420
55	" Sterbekasse	248	254	275	1 203	923
56	Schlächter- "	390	380	370	3 900	3 800
57	" Unterstützungskasse	550	564	576	.	.
58	Schlosser-Wittwenkasse	375	377	360	7 515	7 745
59	" Sterbekasse	708	712	704	1 404	1 411
60	Schmiede-Krankenkasse für Gesellen u. Lehrlinge[11]	620	846	904	12 119	15 384
61	" Sterbekasse	187	211	235	1 030	1 208
62	Schneidermeister-Krankenkasse	459	512	470	3 923	4 653
63	Schneider-Unterstützungskasse	.	.	.	.	.
64	Schneider-Sterbekasse	2 075	2 076	2 033	10 420	12 696
65	Schuhmacher-Krankenkasse	1 312	1 264	1 227	7 557	7 560
66	" Wittwenkasse	120	113	103	689	662
67	" Sterbekasse	2 996	2 987	2 978	6 323	6 327
68	Sammet- u. Seidenwirker-Sterbe- u. Krankenkasse	182	165	146	627	561
69	" " " Gildekasse	90	76	72	91	76
70	Seifensieder-Sterbekasse	14	13	13	14	13
71	Steinsetzer-Krankenkasse	.	.	560	.	.
72	" Sterbek. für Innungsmitgl. u. Frauen	.	78	80	.	3 641
73	Stell- und Rademacher-Sterbekasse	260	274	300	963	1 100
74	Strumpfwirker-Krankenk. f. Ges., Lehrl. u. Arbtrin	.	220	260	.	2 643
75	Tapezierer-Sterbekasse	600	600	600	4 241	3 184
76	Tischler-Kranken-Unterstützungskasse	882	918	967	5 573	5 592
77	" Sterbekasse	1 393	1 408	1 443	11 900	9 838
78	Töpfer- "	180	194	192	835	1 035
79	Tuchmacher, Lichten'sche Unterstützungskasse[12]	.	.	.	.	.
80	" Krankenkasse	157	147	148	416	790
81	" Alterversorgungskasse	77	79	79	666	671
82	" Wittwenkasse	103	102	101	1 076	1 227
83	" Sterbekasse	148	141	144	.	.
84	Vergolder- "	85	85	84	248	263
85	Weber- und Wirker-Unterstützungskasse	1 200	1 200	1 200	2 199	1 956
86	" " " Sterbekasse	1 652	1 714	1 686	2 417	3 986
87	Zeug- und Raschmacher-Krankenkasse	80	82	82	288	295
88	" " " Unterstützungskasse	180	170	154	180	170
89	" " " Meister-Sterbekasse	182	170	154	364	340
90	" " " Frauen-Sterbekasse	115	112	111	92	90
	Ueberhaupt	27 665	29 274	30 060	129 261	150 290

[1] Den 1. Juli 1887 in's Leben getreten. [2] Diese beiden Kassen sind durch Geschenke Kasse einen Bestand von 10 000 M erreicht hat. [3] Die aufgekommenen Zinsen werden an gezahlten Beiträge sind freiwillige. [4] Diese Kasse soll in eine Darlehnskasse für Mitglieder hat kein Stammvermögen, da die Beiträge nur für den Sterbefall eingezogen werden. erreicht hat. [11] Am 1. Januar 1886 errichtet. [12] Für sämmtliche hilfsbedürftige Meister

Digitized by Google

Beiträge	Höhe d. gezahlten Unterstützungsgelder (Krankengeld, Sterbegeld, Wittwenkassengeld)			Höhe der Verwaltungskosten			Betrag des Kassenvermögens		
1888	1886	1887	1888	1886	1887	1888	1886	1887	1888
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
790	653	534	630	.	.	.	4 054	4 180	4 247
345	414	203	208	.	.	.	1 783	1 995	2 132
1 857	1 187	1 418	946	.	.	.	16 822	17 221	18 158
724	300	540	200	55	18	66	7 902	8 042	8 499
369	.	.	120	12	12	12	2 664	3 184	3 546
48	.	.	75	.	.	.	.	.	752
2 467	221	2 015	1 974	6	50	49	.	.	.
57	225	.	.	.	.	.	1 112	1 200	1 303
252	240	210	135	27	27	27	5 136	5 322	5 576
704	380	180	1 020	130	130	130	9 244	10 452	10 884
1 802	1 079	1 466	1 633	90	90	90	86	578	297
615	240	240	600	42	42	42	8 044	8 652	8 898
.	.	.	64	.	.	.	2 122	2 201	2 222
.	420	340	136	.	.	.	10 243	10 308	10 074
614	.	.	.	.	.	.	10 300	11 243	12 529
1 245	1 500	2 100	1 200	.	.	.	13 994	13 314	14 053
3 700	15 000	16 500	20 100	600	600	600	350 000	350 000	350 000
.	150	200	320	.	.	.	7 800	10 300	13 000
7 191	11 189	12 656	11 749	417	482	523	51 953	50 279	48 958
1 449	3 600	3 150	3 025	396	425	514	50 075	49 420	49 729
17 312	4 881	7 739	8 519	1 440	1 440	1 660	5 228	12 120	19 029
1 395	1 365	845	1 080	50	50	50	6 400	7 500	8 504
5 009	2 903	4 080	3 812	393	469	520	11 549	12 599	13 890
.	938	1 049	2 036	.	.	.	12 458	12 911	15 955
9 824	9 516	11 826	9 186	1 353	1 799	1 316	33 023	33 926	34 562
10 790	6 870	7 075	9 602	1 210	1 210	1 420	23 877	23 723	24 286
708	2 026	2 118	1 615	185	185	185	26 135	26 071	26 419
6 375	12 165	9 790	8 910	940	950	1 030	95 548	96 254	96 577
487	1 049	876	1 002	261	261	261	12 152	11 991	11 614
72	40	56	40	.	.	.	82	102	130
.	180	180	.	.	.	.	2 866	2 797	2 890
9 060	.	.	3 541	.	.	784	.	.	4 732
3 307	.	500	1 500	.	42	38	.	3 099	4 865
1 131	750	300	900	90	90	150	7 800	8 834	9 514
3 112	.	999	1 905	.	344	460	55	741	1 269
3 000	4 259	3 190	2 600	322	481	470	10 056	9 962	10 270
5 694	3 886	4 489	4 155	1 421	1 437	1 519	3 189	3 359	3 686
11 234	8 475	7 860	12 885	1 967	1 785	1 949	32 500	34 500	34 501
647	540	890	970	75	75	56	10 919	11 338	11 400
.	1 752	1 884	1 673	183	183	168	48 000	48 000	48 009
923	735	1 557	1 188	56	105	66	7 000	7 000	7 000
684	5 400	5 304	5 148	277	220	331	30 100	30 100	30 100
1 160	7 837	8 100	7 800	77	12	20	34 500	34 500	34 500
.	460	2 340	1 260	409	359	365	58 000	58 000	58 000
256	.	120	120	.	.	.	6 762	6 985	7 362
1 813	2 562	2 670	2 811	.	.	.	27 073	28 542	29 420
2 308	3 510	4 950	3 060	293	375	373	48 457	51 464	52 799
295	258	390	258	19	19	19	1 800	1 900	1 900
154	500	700	900	.	.	.	11 400	11 700	12 000
308	150	552	375	45	45	45	5 550	5 550	5 550
178	95	75	150	14	14	21	450	450	550
160 821	148 572	163 253	175 921	14 828	16 347	17 984	1 416 235	1 468 430	1 516 880

und freiwillige Beiträge entstanden. [8] Unterstützungen werden erst dann gezahlt, wenn die arme Innungsmeister ꝛc. vertheilt. [9] Im April 1886 in's Leben getreten. [10] Die in Rubrik 5 der Innung umgewandelt werden. [8] Im Jahre 1888 in's Leben getreten. [9] Diese Kasse [10] Die Kasse tritt erst in Thätigkeit, wenn das Grundkapital die Höhe von 15 000 ℳ und Wittwen.

Digitized by Google

c) Die eingeschriebenen und freien Hülfskassen.

Nach den Aufstellungen des Königl. Polizei-Präsidiums werden nachstehend zwei Arten von Kassen aufgeführt:

1) Eingeschriebene Hülfskassen auf Grund d. Reichsges. v. 7. April 1876.

2) Freie auf Grund landesrechtlicher Vorschriften errichtete Kassen.

Nach Auskunft des Königl. Polizei-Präsidiums sind demselben die zu 1 und 2 aufgeführten Kassen unterstellt. Die Aufsicht über die Kassen zu 1 führt die Abtheilung II als Ortspolizeibehörde. Die Aufsicht über die Kassen zu 2 führt der Polizei-Präsident als Landespolizeibehörde; bei solchen bei denen nach älteren statutarischen Bestimmungen die Stellung eines Kassen-Assessors vorgesehen ist, besteht noch eine Mitwirkung der Abth. II. Ueber die Zulassung der Kassen als eingeschriebene Hülfskassen entscheidet der Polizei-Präsident. Die auf Grund landesrechtlicher Vorschriften errichteten Kassen unterliegen, sobald sich ihr Wirkungskreis über die Provinz Brandenburg hinaus erstreckt, der Genehmigung des Ministers des Innern, und, sofern sich die Kassen auf bestimmte Beamten-Classen erstrecken, außerdem der Zustimmung des Ressortministers, in allen übrigen Fällen der Genehmigung des Ober-Präsidenten.

1. Eingeschriebene Hülfskassen.

Name der Hülfskasse	Mitglieder	Kassenbestand M.	Einnahmen des laufend. Jahres M.	Ausgaben für das laufende Jahr: ärztliche Behandlg., Arznei ꝛc. M.	Krankengeld und Unterstützung M.	Kosten an Kranken-Anstalten M.	Sterbegelder M.	Verwalt. u. sonst. Ausg. M.
Verein sämmtl. Berufsel. Nr. 2	905	17 704	18 932	40	12 995	—	1035	978
Gewkv. deutsch. Töpfer Nr. 4 .	129	8 643	3 394	117	1 204	—	90	494
Gewerkv. deutscher Schuhmacher und Lederarbeiter Nr. 9 . .	4 381	39 175	86 352	681	56 447	2 871	1270	8 670
Bau-, Land-, Erd- und Fabrikarbeiter Nr. 13	297	3 555	6 110	262	4 034	372	240	381
Seifensied. u. Berufsgen. Nr. 17	110	3 347	2 524	144	1 013	28	50	315
Gewkv. deutsch. Bildhauer Nr. 18	448	4 394	10 287	974	6 256	—	300	953
Vergolder u. Berufsgen. Nr. 19	81	2 395	1 762	—	648	—	90	95
Berliner Former Nr. 20 . . .	116	1 027	1 464	—	863	—	—	134
Deutsche Buchbinder u. Berufsgenossen Nr. 24	170	5 674	4 222	539	2 082	170	180	444
Unabh. Gewkv. d. Maschinenbau- u. Metallarbeiter Nr. 25. . .	498	16 929	12 535	45	6 926	—	1410	663
Berliner Schuhmacher u. Berufsgenossen Nr. 27	550	5 130	11 484	2 458	5 839	1 395	210	1 23
Vereinigte Vergolder u. Berufsgenossen Nr. 42	80	1 384	1 447	—	416	—	—	111
Methlow'sche Fabr.-Arb. Nr. 43	17	472	398	—	358	—	—	27
Deutsche Kaufleute Nr. 44 . .	567	14 854	18 049	2 558	5 273	—	150	1 331
Berl., Wäschezuschn. Nr. 45 . .	178	5 555	2 957	536	1 578	172	120	259
Bureau-Hilfsarb. des Magistrats zu Berlin Nr. 48	167	3 571	2 240	—	1 559	49	—	179
Bur.-Beamte d. Berl. Rechtsanw. und Gerichtsvollzieher Nr. 49	218	7 104	3 720	—	1 336	—	430	250
Berl. Lederzurichter Nr. 50 . .	225	5 300	5 151	732	2 266	752	75	393
Zeug- u. Raschmachergesellen u. Berufsgenossen Nr. 51 . . .	43	1 952	598	130	40	13	60	23
Verein der Former Nr. 58 . .	399	4 809	4 432	—	2 652	—	180	346

Digitized by Google

Name der Kasse	Mitglieder	Kassenbestand	Einnahmen des laufend. Jahres	Ausgaben für das laufende Jahr: ärztliche Behandlg., Arznei ꝛc.	Krankengeld und Unterstützung.	Kosten an Kranken-Anstalten	Sterbegelder	Verwalt.- u. sonst. Ausg.
		ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
Ver. d. Schriftgießergeh. Nr. 54	146	2 517	5 656	43	3 499	87	357	252
Chirurgische Instrumentenmacher, Bandag. u. Berufsgen. Nr. 55	95	1 795	1 756	493	583	32	75	105
Kassirer u. Buchhalter Berl. Vieh-Commissionshändler Nr. 57 .	87	5 071	1 659	—	672	—	360	55
Dtsch. Techniker-Verband Nr. 58	608	8 414	14 539	71	7 939	—	165	5 354
Architekten, Ingen. ꝛc. Deutschlands Nr. 59	228	2 859	6 545	—	3 703	—	375	1 198
Berl. Gürtler u. Bronc. Nr. 60	1 116	10 190	25 232	1 225	17 051	56	660	1 539
Berliner Hausdiener Nr. 61 . .	1 245	20 388	20 580	217	10 004	1 853	600	1 977
Hutarbeiter und Berufsgenossen in Berlin u. Umgegend Nr. 62	223	1 974	6 124	455	2 940	245	300	457
Deutsche Gastwirths-Geh. Nr. 63	1 281	10 130	18 288	2 913	4 701	3 125	419	3 000
Sattler u. Berufsgen. Deutschlands Nr. 64	2 332	14 972	46 791	3 811	30 224	787	1252	4 129
Berl. Engros-Schlächterges. Nr. 65	270	1 948	3 194	100	1 510	108	100	177
Berliner Gärtner Nr. 66 . . .	227	3 875	2 771	589	431	201	—	382
Berliner Hutmachergef. Nr. 67 .	142	4 360	4 385	1 250	1 996	163	100	400
Berliner Kellner-Verein Nr. 68	218	2 784	3 814	704	1 590	79	60	92
Deutsche Dachdecker (Einigkeit) Nr. 69	366	1 889	8 021	220	4 350	—	260	1 302
Dtsch. Pharmac.-Verein Nr. 70	451	3 610	6 376	1 462	3 422	—	250	818
„Nationale" kaufm. Kranken- u. Sterbe-Kasse Nr. 71	154	1 524	4 984	1 089	1 263	275	—	644
Berliner Kassenboten Nr. 73. .	377	13 925	5 393	34	2 376	—	400	221
Nationale, Kr.- u. St.-Kasse d. Droschkenkutscher ꝛc. Nr. 75 .	1 961	11 783	36 547	353	19 375	3 638	2092	3 896
Gwkv. d. dtsch. Sattler Nr. 76	17	532	857	—	682	—	—	16
Mgl. d. Ver. Brüderschaft Nr. 77	214	2 412	3 110	891	713	365	225	203
Mitgl. des Vereins der Kutscher zu Berlin Nr. 78	893	11 447	15 757	1 901	8 866	1 954	225	976
Krank.- u. Sterbek. (Nr. 2) Nr. 79	277	2 839	4 745	805	1 876	422	675	328
Fuhrherrn, Kutscher „Eintracht" Nr. 80	1 844	6 625	17 461	1 758	6 225	3 080	1200	1 573
Kutscher und Berufsgenossen zu Berlin Nr. 82	2 772	7 801	41 363	6 932	11 853	10 293	1776	7 308
Mitgl. d. Vereins der deutschen Leichenkutscher ꝛc. Nr. 83 . .	251	3 321	4 785	65	1 501	411	—	2 314
Bierfahrer u. Berufsgen. Nr. 84	467	1 324	19 369	1 702	7 340	354	675	974
Kasse d. Sanit.-Ver. f. Arb. beiderl. Geschl. in Berlin Nr. 85 . .	1 079	781	4 692	3 275	—	—	—	897
Mitgl. d. Vereins v. Kaufl. der Berl. Lamp.-Industr. ꝛc. Nr. 86	59	1 418	1 351	3	435	—	90	248
Berl. Eisenbahnarbeiter Nr. 87	266	876	4 274	—	3 117	—	—	281
Mitgl. des Med.-Unterst.-V. der Tabakarb. zu Berlin Nr. 88 .	685	3 853	6 788	2 987	82	—	—	765
Mitgl. des Fischlervereins zu Berlin Nr. 89	527	4 949	4 436	—	3 147	—	—	296
Privatbeamte Nr. 90	205	1 902	5 923	26	2 783	—	150	1 239
Mitgl. d. V. „Zukunft" Nr. 91	373	2 516	8 274	462	4 070	—	—	1 725
Berliner Köche Nr. 93 . . .	129	1 088	2 596	62	1 266	—	—	180
Ueberhaupt	32 064	320 666	566 494	45 114	285 370	33 250	18 731	62 601

Digitized by Google

2. Freie Hülfskassen.

Name der Kasse	Zahl der Mitglieder	Summe der Einnahmen (Beiträge, Zinsen) im letzten Geschäftsjahre	Ausgaben des letzten Geschäftsjahres überhaupt	Ausgaben des letzten Geschäftsjahres insbesondere Krankengld., Verzl. Beh., Medicin (Unterstütz.)	Ausgaben des letzten Geschäftsjahres insbesondere Pension, Sterbegeld ꝛc.	Ausgaben des letzten Geschäftsjahres insbesondere Verwaltungskosten	Gesammtbestand a. Schluß d. Geschäftsjahres
		ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
a. Landesrechtl. genehm. Hülfsk., die den Mindestford. d. Krk.-Vers.-Ges. genügen.							
Kr.- u. St.-K. d. Xylographen . .	135	2 374	1 294	963	90	241	12 006
Kr.- u. St.-K. d. Hausdiener . . .	251	3 834	2 897	2 577	120	200	3 704
Kr.- u. St.-K. d. Buchhdl.-Markth.	203	2 979	2 436	1 778	525	133	16 887
Kr.- u. St.-K. d. Tafeldecker . . .	489	5 605	5 571	4 257	600	714	1 134
b. Sonstige landesrechtlich genehmigte Kassen.							
Kassen, deren Wirkungskreis über die Provinz Brandenburg hinausgeht.							
St.-K. u. Unterst.-Kasse „Einigkeit" für deutsche Bühnenangehörige .	570	2 015	8 281	6 000	700	1 581	9 154
Pens.-Anst. d. Gen. d. Bühnenangeh.	2 892	319 345	153 721	—	122 828	24 563	3 803 612
Deutsche Pensionskasse für Musiker	2 040	109 708	69 895	3 729	56 880	6 079	1 326 143
Wittw.-Pensionsk. f. Schornsteinfgm.	81	7 920	613	—	600	12	39 084
Central-Hülfsk. für d. Aerzte Deutschl.	254	25 651	6 704	2 538	—	3 031	157 165
St.-Kasse d. Ver. selbst. Schuhmacher							
Unterst.-K. f. Musiker-Wittw. u. Wais.	1 158	28 613	7 741	327	4 000	953	109 521
St.-K. d. Pr. Strafanst.-Oberbeamten	175	4 002	1 829	—	1 502	256	12 342
St.-K. deutscher Versicherungsbeamt.	7 045	108 212	35 131	—	6 335	28 796	125 339
K. d. V. d. Künstlerinn. u. Kunstfreund.	55	2 843	16	—	—	16	20 121
Deutscher Beamten-Verein	497	9 112	7 436	—	1 500	821	21 395
Sterbekasse deutscher Lehrer	292	9 590	4 816	—	1 300	3 214	12 503
Angeh. d. Circus, Spec.-Bühnen ꝛc.	595	27 988	15 117	6 039	—	5 164	32 565
Pensionskasse der Zeichenlehrer . .	38	1 569	622	5	585	30	21 875
Frauen-Begräbnk. d. dtsch. Gewerkv.	1 185	3 847	1 278	—	720	558	17 995
Pensionskasse deutsch. Pharmac. . .	17	3 284	933	750	—	183	2 351
Kassen, deren Wirkungskreis über Berlin hinausgeht.							
St.-K. des kathol. Begräbnißbundes	135	1 110	291	48	150	93	4 497
Hülfsk. f. Beamte der Reichs-Post- u. Telegr.-Verw. (fr. Bothe'sche K.)	2 593	45 612	24 539	—	22 500	2 010	245 436
Kr.-K. d. Musiklehrer u. Lehrerinn.	180	6 328	1 933	1 471	—	462	15 686
St.-K. f. d. Volksschull. d. Prov. Bbg.	488	3 234	2 641	—	2 400	241	11 642
Medicinalverb. d. Gewerkvereine für Berlin und Vororte	887	4 355	4 496	4 248	—	248	957
St.-K. d. chem. Fabrik (Schering) .	208	1 789	603	23	580	—	2 937
Pens.-K. d. chem. Fabrik (Schering)	?	21 391	526	526	—	—	147 285
Kassen, deren Wirkungskreis auf Berlin beschränkt ist.							
Kr.-K. der Musiker	652	5 807	7 707	6 273	—	1 434	1 678
Alters- u. Inv.-K. d. Kassenboten ꝛc.	72	1 260	853	—	720	133	11 749
St.-K. d. Bonif.-V. selbständ. Kathol.	630	2 477	505	—	360	145	15 917
Kr.- u. St.-K. „Josephsh." (Borussia)	303	2 885	1 902	189	1 300	413	10 464
Kr.-K. selbst. Schuhm. d. Luisenst.	275	707	551	306	—	45	156
St.-K. d. Ver. selbst. Schuhmacher d. Anhalter — Potsd. Thorbezirks	220	491	190	—	150	40	1 661
Kr.- u. St.-K. wohlwoll. Freunde .	274	2 577	1 130	474	450	206	14 285
Verein chem. Kameraden d. 48. Rgts.	256	2 434	1 271	255	100	614	5 736
Zuschußkasse f. Berliner Buchdrucker	330	2 161	1 511	1 306	150	138	7 770
St.-K. v. Arb. d. Berl. Maschb.-A.-G.	1 325	4 384	2 184	—	1 728	456	13 193
St.-K. d. Rosenthaler Bezirks . .	234	1 077	377	—	300	77	3 077
„Hansa" Allg. Kr.-K. deutsch. Kaufl.	?	779	511	511	—	—	4 324
St.-K. des Ver. selbst. Schuhmacher der südöstlichen Luisenstadt . . .	760	2 334	1 549	—	—	—	5 345
Kr.-Unterst.-K. selbst. Schuhmacher .	109	2 900	1 525	1 440	—	85	7 450
Unif. P. Bet.-C. d. J. 64, 66 u. 70/71	98	521	332	186	45	59	2 662

Digitized by Google

Name der Kasse	Zahl der Mitglieder	Summe der Einnahmen (Beiträge, Zinsen) im letzten Geschäftsjahre	Ausgaben des letzten Geschäftsjahres					Gesammtbestand a. Schluß d. Geschäftsjahres
			überhaupt	insbesondere				
				Krankengld., Verzl. Beh., Medicin (Unterstütz.)	Pension, Sterbegeld 2c.	Verwaltungskosten		
		ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ		ℳ
Kr.- u. St.-K. sächs. Kattunweber	387	2 969	2 607	1 837	770	—		9 577
St.-K. f. Beamte d. städt. Erleuchtw.	213	1 869	302	2	300	—		1 516
Hülfskasse d. Graveure, Ciseleure 2c.	205	2 445	2 355	1 848	300	207		8 080
Kr.- u. St.-K. d. Albert Hahn'schen Kunstwollfabrik	190	1 554	1 305	1 305	—	—		1 677
St.-K. der Briefträger	1 977	15 350	5 594	—	5 100	469		76 515
Schulze'sche Sterbe-Kasse Nr. 12	300	1 403	1 273	—	1 200	73		864
Kr. K. d. Fr. Richter'schen Malergesch.	?	533	447	381	—	67		741
Boesen'sche Kr.- u. St.-K. Nr. 37 A	840	8 076	7 099	366	6 000	732		15 989
Frauen-Begräbnißk. d. Schriftgießer	143	457	110	—	75	35		2 178
Kranken- und Sterbekasse Nr. 4	333	1 846	1 386	530	697	4		6 717
Ges. jüd. Handw. u. Künstl. z. Unterst.	287	10 223	9 037	6 601	—	637		29 200
Begräbnißk. f. Frauen v. Maschinenbau- u. Metallarbeitern	166	627	271	—	240	31		3 747
Kranken- und Sterbekasse Nr. 6	448	2 749	1 546	319	1 300	227		34 445
Sterbekasse Nr. 56	4 107	13 477	8 456	9	7 470	989		56 819
Zuschußkasse d. Berl. Knopfarbeiter St.-K. der Maschinenbauarbeiter u. verw. Berufsgen.	216	2 263	2 281	1 890	200	118		4 573
	144 802	65 191	52 774	—	47 682	4 619		212 326
Invaliden-K. f. Maschinenbauarbeiter	15 895	123 369	122 535	2 298	118 407	1 191		340 345
Zusch.-K. z. Ortsk. d. Web. u. verw. Gew.	90	314	401	184	216	1		2 687
Kranken- und Sterbekasse Nr. 28	620	3 594	2 546	497	1 620	429		11 612
St.-K. d. Berl. Gem.-Beamten	6 542	77 541	24 870	—	24 870	329		488 598
Inv.- u. Altersversf.-K. d. Berl. Hausd.	44	1 131	629	390	2	238		502
Borstenberg'sche St.-K. Nr. 31	292	5 574	320	—	259	61		5 372
Extraunterst.-K. der Buchbinder 2c.	3 632	55 860	47 738	39 199	2 124	6 415		33 608
Pens.-Zuschußk. d. Berl. Gem. Beamt.	1 949	18 165	966	876	—	90		54 469
Neben'sche Nr. 5	1 358	6 232	4 522	536	2 185	1 801		21 547
Große Brederlow'sche Nr. 8	943	4 579	5 519	876	3 685	958		24 210
Leichenbitter 2c. Nr. 9	162	2 266	1 448	—	450	998		10 927
Neue gr. Berliner Sterbek. Nr. 10	8 488	116 318	112 563	—	100 827	11 736		329 481
Schönfuß'sche Nr. 13	327	809	837	—	580	257		1 995
Vereinigte d. Gesundbr. Nr. 16	545	1 914	997	258	450	289		14 586
Ehemalige Treubundst. Nr. 17	2 383	162 882	159 840	1 695	11 458	146 687		90 007
Sterbekasse Nr. 18	3 049	33 646	29 956	—	8 580	21 376		78 115
Neumann'sche Nr. 20	1 232	7 130	5 881	406	1 917	3 558		15 164
Liepner'sche Nr. 23	5 054	32 497	28 022	3 794	9 668	14 560		108 421
Deutscher Kriegerverein Nr. 25	71	781	507	—	—	507		2 813
Ehlert'sche Nr. 27	1 437	34 316	33 451	1 677	6 330	25 444		26 862
Hasenfeld'sche Nr. 29	363	1 436	1 463	32	1 224	207		5 109
Sächsische Kattunweber Nr. 32 A	326	3 281	2 675	—	1 275	1 400		14 680
Kranken- und Sterbekasse Nr. 34	215	1 065	1 138	64	858	216		5 742
Brückner'sche Nr. 36	934	4 042	3 568	512	2 306	750		20 537
Boesen'sche Nr. 37 B	598	5 755	5 647	183	4 380	1 084		8 395
Deutsch-Böhmer Nr. 46	924	5 566	6 092	1 609	3 711	772		14 498
Hoffmann'sche Nr. 48	2 490	12 217	10 587	2 298	4 950	3 339		33 887
Kleine Wernick'sche Nr. 51	1 761	10 547	7 543	620	2 878	4 045		52 711
Schwanefeldt'sche Nr. 52	15 104	92 877	73 517	—	35 850	37 667		173 475
Kranken- und Sterbekasse Nr. 55	4 878	19 512	17 747	4 052	11 360	2 335		102 130
Vereinigte d. St. Eduard-V. Nr. 58	599	4 209	3 233	2 863	370	—		13 812
Fichte'sche Nr. 60	3 426	15 629	16 289	1 396	12 188	2 705		33 464
Moabiter Nr. 85	249	848	1 058	460	540	58		2 608
Deutsche Eisenbahn-Beamte Nr. 93	9 021	74 690	56 377	—	36 375	20 002		160 333
Beamte d. Kgl. Polizei-Präs. Nr. 108	70	1 949	2 125	—	1 560	565		19 177

Digitized by Google

d) Die Hirsch-Dunckerschen

Name des Vereins	1. Ortsverein Berlin									
	Mitgl. Ende des Jahres	Beitrag pro Woche	Einnahmen		Ausgaben					
			überhaupt	davon an Beiträgen	überhaupt	davon für Arbeitsnachweis	Rechtsschutz	bei Arbeitslosigkeit	in Nothfällen	Bildungszwecke
		₰	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
Klempner u. Metallarbeiter	292	5/10	1811	1804	1301	20	32	136	184	48
Maschinb. u. Metallarb. U. G.	515	10	2661	2552	2257	—	36	118	200	19
Maschinenb. u. Metallarb. I	256	10	1281	1263	1281	36	42	70	65	64
Schuhmacher und Lederarb.	408	8	2077	1600	1427	—	—	—	127	83
Schuhmacher und Lederarb.	184	10	906	703	629	—	—	—	60	49
Gerber und Lederzurichter .	29	10	151	151	130	—	—	—	—	3
Gerber u. Lederzurichter III	77	8	345	338	227	—	—	40	—	15
Schneider	268	5/10	1130	1124	1129	125	290	116	220	378
Stuhlarbeiter	129	5/10	578	517	?	—	6	12	18	26
Tischler (Königstadt) . . .	145	10	925	?	762	68	4	—	—	36
Vergolder	19	10	86	85	98	—	—	15	—	20
Maurer und Steinhauer .	1458	6	5308	4601	4229	—	541	460	100	—
Maurer	58	5/10	397	368	271	—	—	—	—	24
Porzellan- u. Glasarbeiter I	8	15	62	55	130	—	—	—	—	2
Lithographen	100	10	532	6	477	—	—	—	—	39
Fabrik- und Handarbeiter I	109	2/8	464	394	423	—	—	—	20	20
Fabrik- und Handarbeiter II	48	4/8	163	128	139	—	—	—	15	35

Die eingegangenen Nachrichten begreifen nur einen Theil der hier vorhandenen Kassen und sind vielfach lückenhaft.

e) Arbeiter-Unfall-Versicherung.

Gleichwie es nach Einführung des Krankenversicherungs-Gesetzes vom 15. Juni 1883 darauf ankam, von den durch dasselbe geschaffenen Einrichtungen, soweit sich

Zu 3. Eisen- u. Stahl-Berufsgenossenschaft. Bezeichnung der Betriebe	Anzahl der Betriebe	Arbeiter, welche bis 4 ℳ (incl.) pr. Tag verdient haben			
		Zahl der Arbeitstage	Gesammtbetrag der Löhne ℳ	Gesammtwerth der Naturalbezüge und sonst. Nebeneinnahmen ℳ	pro Arbeitstag Lohn incl. Naturalbezüge ℳ
Schmelz-Anst., Draht-Fabr., Walz- u. Eisenw.	4	17 928	55 886	—	3.10
Klempnereien und Blechwaarenfabriken . .	20	27 630	80 298	108	2.91
Schmiedereien und Wellblechfabrikation . .	17	40 938	138 049	33	3.37
Schlosserei und Geldschrankfabrikation . . .	193	112 442	366 118	3403	3.29
Messerschmiede, Feilenhauer u. Schraubenfabr.	17	32 179	92 333	—	2.87
Eisengießerei, Gußstahl-Fabriken, Gießereien	15	68 874	220 439	6	3.20
Schleifereien, Metallschleifer, Zeugschmiede .	18	4 336	13 182	—	3.04
Maschinen-, Gas- u. Wasseranlagen-Fabriken	152	352 825	1 108 332	1739	3.15
Wagen- und Velocipeden-Fabriken	6	7 826	26 442	—	3.38
Fabriken eiserner Transportgeräthe, mechan. Werkstatt, Aufstellg. von Dampfmaschinen	22	32 439	91 904	245	2.84
Dampfheizung und Dampfkraftvermiethung .	16	1 946	6 330	193	3.35
Elektrische Beleuchtung	3	1 062	2 501	737	3.05
Hydraulische Aufzüge	10	1 443	4 160	180	3.01

Digitized by Google

Gewerkvereine.

		2. Oertliche Verwaltungsstelle Berlin										
				Einnahmen		Ausgaben						
							darunter für					
Vermögen	darunt. Werth der Bücher, Mobilien 2c.	Mitgl. Ende des Jahres	Beitrag (nur Hülfsk.) pro Woche	überhaupt	davon an Beiträgen	überhaupt	Krankengeld	Sterbegeld	Brill., Brchb. 2c	ärztl. Atteste	Vermögen	darunter Werth der Bücher, Mobilien 2c
ℳ	ℳ		₰	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
2250	?	284	15,75	8 500	8469	6568	5720	180	26	—	2 580	?
4098	1280	498	28/70	10 861	9336	9045	6926	1410	41	4	16 252	62
50	?	213	30,75	4 248	4080	4248	3226	150	6	—	—	—
650	300	419	28/40	9 119	7976	8713	6022	180	92	—	406	150
275	200	194	22/36	4 074	3722	3956	2810	100	38	8	181	?
50	30	29	34	513	513	759	307	—	2	—	—	20
150	—	76	32/43	1 691	1481	1657	1427	20	19	5	60	—
500	300	250	28	4 420	4116	3872	3565	280	25	2	1 170	300
200	150	121	15/36	1 636	1321	?	981	60	18	—	174	25
69	—	140	20/50	2 397	?	?	2342	—	38	?	54	?
122	90	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1174	75	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1055	1017	57	?	1 820	1282	1477	827	120	600	—	175	30
—	58	6	40/60	127	127	264	150	—	—	—	8	6
86	30	97	24/50	1 985	1548	1614	649	120	3	—	295	14
131	100	106	2/50	2 158	1653	2093	960	300	10	—	882	15
145	120	49	6,50	787	642	555	316	—	5	32	87	12

statistisches Material aus ihnen ableiten ließ, in den Jahrbüchern Nachricht zu geben, so wurde ein gleicher Versuch auch anläßlich des Unfallversicherungs-Gesetzes vom 6. Juli 1884 gemacht. Bereits im vorigen Jahrgang (S. 364/368) hat einiges statistisches Material beigebracht werden können; für das Jahr 1888 liegt etwas mehr vor. Das Material wird nach den Berufsgenossenschaften nachstehend aufge-

Arbeiter, welche mehr als 4 ℳ pro Tag verdient haben				Lehrlinge und jugendliche (unter 16 Jahre alte) Arbeiter		
Zahl der Arbeitstage	Gesammtbetrag der Löhne ℳ	Gesammtwerth der Naturalbezüge und sonstigen Nebeneinnahmen ℳ	pro Arbeitstag Lohn incl. Naturalbezüge ℳ	Zahl der Arbeitstage	Gesammtbetrag der Löhne ℳ	pro Arbeitstag Lohn incl. Naturalbezüge ℳ
4 532	21 562	—	4,76	78	65	0.86
7 199	35 757	336	5.01	2 323	3 124	1.34
15 134	76 390	14	5.05	622	825	1.33
				(316	nur Kost)	
26 982	147 533	538	5.49	44 869	33 707	0.75
				(984	nur Kost)	
7 017	34 029	—	4.85	1 397	1 555	1.11
54 024	277 186	82	5.13	7 198	10 805	1.50
835	4 253	—	5.09	88	75	0.85
250 268	1 318 517	284	5.28	33 728	36 471	1.08
				(936	nur Kost)	
6 101	31 634	98	5.20	268	262	0.98
9 288	46 848	188	5.06	3 143	2 525	0.80
456	2 250	99	5.15	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—

Digitized by Google

führt, wobei zu bemerken ist, daß die Privatbahnen- und die Zucker-Industrie-Berufsgenossenschaft nach ihrer Angabe in Berlin keine Betriebe haben.

1. Steinbruch. B.-G. Die Zahl der Betriebe war 18 mit 1519 versicherten Personen, von denen indessen nur 666 Vollarbeiter waren, d. h. das Jahr hindurch in Arbeit standen. Die in Anrechnung gebrachte Lohnsumme betrug 631 164 ℳ, die wirkliche 644 225 ℳ, also pro Kopf des Vollarbeiters 967 ℳ jährlich, 116 Personen verdienten mehr als 4 ℳ pro Tag und 119 691 ℳ im Ganzen (zur Anrechnung kamen bei Berechnung der Beiträge: 105 123 ℳ); 10 jugendliche Arbeiter und Lehrlinge verdienten 4281 ℳ (5788 wurden in Anrechnung gebracht).

2. Glas. B.-G. 26 Betriebe mit 488 Versicherten und 388 713 ℳ zur Anrechnung kommenden Lohnsummen.

3. Eisen und Stahl. B.-G. Die Section I hatte gestattet, daß aus den ihr vorliegenden Lohnnachweisungen für die Zeit vom 1. Juli bis 30. September 1888 Auszüge gefertigt wurden. Aus denselben ist alsdann die vorstehende Tabelle (S. 264/65 unten) für bestimmte Betriebsgruppen berechnet worden. Die Zahl der in Betracht gekommenen Betriebe betrug 493, wogegen die Zahl der Arbeiter, insbesondere der Vollarbeiter nicht mit Sicherheit zu entnehmen war.

4. Feinmechanik. B.-G. Die Zahl der dem Gesetz unterliegenden Betriebe ist gegen das Vorjahr von 209 auf 264 gestiegen, insbesondere bei Telegraphen- und Telephonanstalten von 60 auf 105. Die Zahl der Versicherten betrug 1887: 5739, 1888: 6544, der zur Anrechnung gebrachte Arbeitsverdienst im Jahre 1887

Fabrication von	Zahl der Betriebe	Versicherte mit mehr als 4 ℳ pr. Tag	Versicherte jugendl. und Lehrlinge	Versicherte mit weniger als 4 ℳ pr. Tag	Wirklicher Arbeitsverdienst in ℳ bei mehr als 4 ℳ pr. Tag	bei jugendlichen und Lehrlingen	bei weniger als 4 ℳ pr. Tag
Nähnadeln	1	—	1	19	—	19	14 253
Nadler-, Drahtwaaren .	11	32	18	103	47 671	7 265	84 785
Näh- und Stickmaschinen	26	504	74	726	671 301	30 939	703 299
Gewehren	4	10	9	12	14 568	1 523	11 993
Uhren	4	12	4	35	17 267	1 575	34 485
Mathem.-physik. Appar.	44	143	246	228	219 655	33 466	216 086
Chirurg. Instrumenten .	24	88	78	218	130 814	22 646	197 070
Metallschrauben	44	341	86	547	488 174	33 436	508 007
Telegraphen, Telephon	105	1347	181	1377	2 098 854	48 622	1 269 747
Gasmessern	1	51	3	51	72 311	986	50 277
Ueberhaupt	264	2528	700	3316	3 760 616	180 478	3 090 003
Dav. d. Jahr hind. besch.	—	1140	317	890	1 792 268	74 568	907 802

6 854 101, der wirkliche 6 085 127.76 ℳ im Jahre 1887 und 7 031 097 im Jahre 1888. Die Zahl der Versicherten, welche während des ganzen Jahres beschäftigt waren, ist pro 1888 auf 2347 angegeben, mit einem wirklichen Verdienst von 2 774 639 ℳ, im Durchschnitt 1182 ℳ jährlich; bei den Versicherten mit mehr als 4 ℳ pro Tag betrug der Durchschnittsverdienst 1572 ℳ (5.24 täglich bei 300 Arbeitstagen im Jahr), bei jugendlichen Arbeitern 235, bei Arbeitern mit weniger als 4 ℳ pro Tag 1020 ℳ (3.40 ℳ täglich). Verletzt und nach Maßgabe des Gesetzes entschädigt wurden 17 männliche erwachsene Personen und 1 weibliche. Von den Verletzungen waren 5 durch die Maschinen, 2 durch Herabfallen von Gegenständen, 3 durch Fall von Leitern ꝛc., 4 durch Handwerkszeug hervorgerufen; 14 führten zu dauernder theilweiser, 2 zu vorübergehender Erwerbsunfähigkeit, 2 zu Tod. Die Zahl sämmtlicher Verunglückungen betrug 134. Die Kosten des Heilverfahrens (für 12 Personen) betrugen 624 ℳ. Der Gesammtbetrag der Entschädigungen belief sich auf 5493 ℳ, wovon 4868 Renten (an 30 Verletzte, 1 Wittwe, 1 Ehefrau u. 4 Kinder) und 139 ℳ Beerdigungskosten (2 Pers.).

Digitized by Google

5. Gas- u. Wasserwerke. B.-G. 15 Betriebe mit 5226 Personen und 3 555 298 ℳ anrechnungsfähigem Lohne. Mehr als 4 ℳ Tagelohn hatten im Durchschnitt 777 Personen mit 1 239 493 ℳ (1 055 577 ℳ in Anrechnung), jugendliche Arbeiter wurden nicht beschäftigt.

Es kamen 117 Unfälle vor, welche nicht entschädigungspflichtig waren, während 10 entschädigungspflichtige vorkamen zu 14 derartigen aus den Vorjahren. Die Kosten hierfür beliefen sich auf 9164 ℳ, wovon 5819 ℳ Rente für die Verletzten, 1270 ℳ für die Wittwen getödteter Arbeiter und 1704 an deren Kinder.

6. Chemische Industrie. B.-G. 290 Betriebe mit 3553 Arbeitern und 3 114 199 ℳ an anrechnungsfähigem Lohn; 518 Arbeiter verdienten durchschnittlich mehr als 4 ℳ pro Tag, 775 854 ℳ im ganzen (651 776 ℳ anrechnungsfähig), 177 jugendliche Arbeiter 28 441 ℳ (57 147 ℳ anrechnungsfähig). Unfälle kamen 137 vor, darunter 22 entschädigungspflichtige incl. 3 Todesfälle. In der Umgegend von Berlin, nämlich in Charlottenburg, Schöneberg, Friedenau, Groß-Lichterfelde, Lankwitz, Rixdorf, Treptow, Grünau, Adlershof, Nieder-Schönweide, Cöpenick, Rummelsburg, Erkner, Lichtenberg, Weißensee, Pankow, Reinickendorf und Heiligensee, waren außerdem 83 Betriebe mit 2614 Arbeitern.

7. Nordd. Textil-B.-G. Aus dem Verzeichniß der 183 Betriebe mit 9168 Arbeitern ist der folgende Auszug gemacht worden:

Art der Betriebe	Betriebe	Versicherte	Löhne in Baar ℳ	Löhne in Naturalien ℳ	Zur Anrechnung gebrachte Lohn ℳ
Webereien aller Art	19	1 158	746 587	—	719 871
Mechanische und Kunststickereien . . .	14	560	354 013	—	353 094
Färberei, Dekatur- und Appreturanstalt .	47	2 318	1 622 291	9 327	1 581 950
Posamentenfabriken aller Art	38	1 671	1 115 723	—	1 115 888
Garnhaspeleien	11	855	460 951	420	454 692
Die übrigen Betriebe	54	2 606	1 530 086	1 710	1 526 320
Alle Betriebe	183	9 168	5 829 650	11 457	5 751 819

8. Nordd. Holz-B.-G. 885 Betriebe mit 16 541 versicherten Personen und 15 494 133 ℳ anrechnungsfähigem Lohn. 3895 Arbeiter verdienten mehr als 4 ℳ pro Tag, zusammen 5 619 584 ℳ (4 989 263 ℳ zur Anrechn.), 832 jugendl. Arbeiter und Lehrlinge 294 445 ℳ (599 163 ℳ kamen zur Anrechnung). Im Laufe des Jahres kamen 72 entschädigungspflichtige Unfälle vor, für die 32 426 ℳ ausgegeben wurden, worunter 25 093 ℳ Renten an Verletzte, 1297 an Wittwen Getödteter, 732 ℳ an Wittwen als Abfindung bei Wiederverheirathung, 2243 ℳ Renten an Kinder Getödteter. Die Unfälle wurden in 43 Fällen durch Motoren ꝛc. verursacht und hatten in 7 Fällen Tod, in 53 dauernde theilweise Erwerbsunfähigkeit, in 12 vorübergehende zur Folge. Die 7 Getödteten hinterließen 4 Wittwen und 13 Kinder.

9. Brauerei- und Mälzerei-B.-G. 53 Brauereibetriebe mit 3094 Versicherten. Der wirkliche Gesammtlohn betrug 4 036 541 ℳ, der anrechnungsfähige 3 769 903 ℳ.

10. Müllerei-B.-G. 23 Betriebe mit 606 Versicherten und 612 702 ℳ anrechnungsfähigem Lohn. 46 Personen mit einem durchschnittlichen Tagesverdienst von mehr als 4 ℳ verdienten 99 379 ℳ (78 175 ℳ anrechnungsfähig). Jugendliche Personen waren nicht versichert.

11. Brennerei-B.-G. Bei den jugendlichen Arbeitern (sämmtlich männliche) war der Betrag der wirklich verdienten Löhne nicht angegeben. 10 Verletzungen mit nachfolgender Entschädigungspflicht kamen vor, sämmtlich bei Erwachsenen, davon 8 mit dauernder theilweiser Erwerbsunfähigkeit.

Digitized by Google

Art der Betriebe	Zahl der Betriebe	Versicherte überh. ohne jug. Arbeiter u. Lehrlinge			Davon mit über 4 ℳ Tageverdienst			Außerdem jug. Arb. u. Lehrl.	
		Zahl	Wirkl. Lohn ℳ	Anrechnf. Lohn ℳ	Zahl	Wirkl. Lohn ℳ	Anrechnf. Lohn ℳ	Zahl	Anrechnf. Lohn ℳ
Spritfabriken . . .	13	231	267 299	256 718	36	62 229	51 648	1	720
Molkereien	2	283	320 052	313 252	22	42 120	35 320	205	147 600
Spirituofenf., Deſtill.	42	151	155 493	150 574	25	39 128	34 128	5	2 515
Dextrinfabriken . .	1	10	10 151	10 152	—	—	—	—	—
Brennereien . . .	1	4	4 590	4 540	—	—	—	—	—
Eſſigfabriken . . .	4	20	23 570	22 986	2	3 800	3 216	—	—
Stärkefabriken . . .	1	4	2 800	2 800	—	—	—	—	—
Ueberhaupt	64	703	783 905	761 022	85	147 277	134 312	211	150 835

12. Tabak-B.-G. 157 Betriebe mit 1527 Verſicherten und 913 514 ℳ Lohn (925 881 ℳ anrechnungsfähig. Darunter ſind 16 Perſonen mit über 4 ℳ Tagesverdienſt und 23 857 ℳ Lohn (19 629 ℳ anrechnungsf.) und 58 jugendliche Arbeiter mit 14 302 ℳ Lohn (30 210 ℳ anrechnungsf.).

13. Bekleidungsinduſtrie-B.-G. 441 Betriebe mit 17 405 Verſicherten, worunter jedoch höchſtens 16 000 Vollarbeiter. Der anrechnungsfähige Lohn beträgt 9 982 730 ℳ. 1046 Perſonen, worunter etwa 900 Vollarbeiter, verdienten mehr als je 4 ℳ pro Tag, zuſammen 1 405 500 ℳ (1 166 640 ℳ anrechnungsf.), 3252 jug. Arbeiter und Lehrlinge, wovon 1300 bis 1500 Vollarbeiter, verdienten 453 263 ℳ (759 150 ℳ anrechnungsf.). Es kamen 18 (10 männl., 8 weibl.) Unfälle vor, davon 15 mit vorübergehender Erwerbsunfähigkeit von mehr als 13 Wochen bis zu 6 Monaten; 50 Verletzungen nahmen weniger als 13 Wochen zur Heilung in Anſpruch. Von den 18 Verletzungen wurden 11 durch Motore verurſacht.

14. Leinen-B.-G. 2 Betriebe mit 52 Verſicherten und 31 070 ℳ anrechnungsfähigem Lohn. 1 Perſon hatte mehr als 4 ℳ pro Tag, nämlich 1405 ℳ jährlich, welcher Betrag mit 1276 ℳ zur Anrechnung kam. Jugendliche Arbeiter und Lehrlinge wurden nicht beſchäftigt. Es kamen 3 Unfälle vor, für welche 1888 464 ℳ zu verausgaben waren.

15. Nordöſtl. Baugewerks-B.-G. Nach dem Verwaltungsbericht der Section I, welche außer Berlin noch Charlottenburg, Rixdorf, Tempelhof, Schöneberg, Steglitz und Deutſch-Wilmersdorf begreift, umfaßte dieſelbe 4027 Betriebe mit 54 767 Arbeitern. Die zur Anrechnung gekommene Lohnſumme 43 558 674 ℳ. Entſchädigungen wurden für 1444 Unfälle 216 833 ℳ (davon 148 152 ℳ Invalidenrente 37 946 ℳ andere Renten, 499 ℳ Heirathsabfindung an Wittwen) gezahlt, die Verwaltungskoſten betrugen 24 590 ℳ. Gemeldet wurden 1888 im Ganzen 1458 Unfälle, 2.8 Proc. (gegen 2.6 im Vorjahre), wovon jedoch nur der vierte Theil, weil die Erwerbsunfähigkeit länger als 13 Wochen dauerte, entſchädigungspflichtig war. Die meiſten Unfälle (166) kamen im Auguſt vor, die wenigſten (67) im März. Am Sonntag kamen 32, am Montag 304, Dienſtag 214, Mittwoch 237, Donnerſtag 202, Freitag 235, Sonnabend 234 Unfälle vor. Ein Mai-Montag zeigte mit 40 Unfällen die höchſte Ziffer des ganzen Jahres. 179 Unfälle ereigneten ſich in der Zeit von 6 bis 8 Uhr (2 Stunden), 537 von 8 bis 12 ($3^1/_2$ Std.), 396 von 12 bis 4 (3 Std.), 302 von 4 bis 6 ($1^1/_2$ Std.) und 44 nach 6 Uhr bis 6 Uhr früh. Die meiſten Unfälle (392) entſtanden durch Fallen von Leitern, Treppen, Gerüſten, u. ſ. w., 348 bei Beförderung von Laſten. In 458 Fällen wurden Arme und Hände, in ebenſo vielen Beine und Füße beſchädigt, in 212 der Kopf, in 330 andere Körpertheile.

Die obengenannten 4027 Betriebe vertheilten ſich auf 421 Bauunternehmer mit 15 576 Arbeitern, 9 Feldmeſſer mit 39, 487 Maurermeiſter mit 12 518, 407 Zimmer-Werkſtätten mit 5630, 186 Glaſereien mit 550, 736 Malerwerkſtätten mit

Digitized by Google

6543, 438 Tapezierwerkstätten mit 1146, 91 Stuckateure mit 1686, 173 Dachdecker mit 1513, 52 Asphaltirer und Steinsetzer mit 1548, 49 Brunnenmacher mit 421, 184 Werkstätten für Gas- und Wasserleitung mit 2593, 258 Ofensetzer mit 1622, 80 Steinmetze mit 2063, 440 Bauklempner mit 1238 und 16 andere Betriebe mit 81 Arbeitern.

16. Töpferei-B.-G. Unter den 496 Personen mit mehr als 4 ℳ Tagesverdienst befanden sich 13 Werkmeister, 18 Betriebsbeamte, 9 Brenner in Ofenfabriken, 12 Gypsgießer und Former, 132 Porcellanmaler und andere Arbeiter.

Art der Betriebe	Betriebe	Versicherte	Anrechnf. Lohn ℳ	Personen, welche über 4 ℳ pro Tag verdienen Pers.	ℳ	Jugendl. Arb. u. Lehrlinge Pers.	Lohn ℳ
Ofenfabriken	10	515	594 969	265	462 317	110	35 109
Blumentopffabriken	2	12	10 015	1	263	—	—
Gypsgießereien	3	70	72 602	17	24 113	8	72
Porcellanfabriken	2	412	481 439	208	350 657	29	13 968
Porcellanmalereien	3	45	28 532	5	7 061	6	2 032
Betriebe überhaupt	20	1 054	1 187 558	496	844 411	151	51 181

17. Schornsteinfegermeister-B.-G. 86 Betriebe mit 187 Versicherten und 192 301 ℳ anrechnungsf. Lohn. 50 Versicherte verdienten mehr als 4 ℳ pro Tag und 200 123 ℳ zusammen. Die 53 Lehrlinge erhielten nur Wohnung, Kost Kleidung u. s. w. und keinen Lohn. Nach dem Gesetz mußte für sie ein Lohn von 12 720 ℳ zur Anrechnung kommen.

18. Speditions-, Speicherei- u. Kellerei-B.-G. 899 Betriebe mit 4858 Versicherten. Von diesen hatten 4405 bis 4 ℳ Tagesverdienst, 202 mehr, und 251 waren jugendliche Arbeiter. Die wirklichen Lohnsummen der beiden letzteren Classen betrugen 353 781 und 77 983 ℳ (284 611 bez. 180 709 ℳ anrechnungsfähig). Der Lohn der ersteren Gattung betrug 4 019 790 ℳ.

19. Ostdeutsche Binnenschiffahrts-B.-G. 247 Betriebe mit 880 Arbeitern und 587 782 ℳ wirklichem, 604 147 ℳ anrechnungsfähigem Lohn. Unter den Versicherten verdienten 31 mehr als 4 ℳ pro Tag, im ganzen 40 565 ℳ, 63 Lehrlinge und jugendl. Arbeiter 20 647 ℳ, 1 Betriebsbeamter hatte 3000 ℳ Gehalt, 5 Unternehmer waren nach einem Gesammteinkommen von 4200 ℳ versichert; die übrigen 780 Versicherten hatten einen Verdienst von 519 370 ℳ. Von den 880 Versicherten gehörten 217 zur Dampfschiffahrt, 538 zur Segel- und Schleppschiffahrt, 51 zur Flößerei, 9 zur Dampfbaggerei, 45 zum Prahmbetrieb, 1 zum Fährbetrieb, 19 zu Nebenbetrieben (12 Werft-, 2 Krahn-, 5 Speicherei-Betriebe). Zu den drei bereits vorhandenen entschädigungspflichtigen Unfällen kamen eben so viele entschädigungspflichtige (1 Todesfall, 2 mit dauernder theilweiser Erwerbsunfähigkeit) hinzu unter 16 Unfällen überhaupt. Von den letzteren kamen 7 auf die Dampf- und 5 auf die Segelschiffahrt, 2 auf die Flößerei, 2 auf Nebenbetriebe).

20. Straßenbahn-B.-G. In Berlin einschließlich Rixdorf, Tempelhof, Schöneberg, Pankow, Neu-Weißensee, Halensee, Steglitz, Charlottenburg versichert 10 163 Personen mit 3 978 568 ℳ anrechnungsfähigem Lohn. Davon verdienten 626 (mehr als 4 ℳ pro Tag) 931 000 ℳ (758 248 ℳ anrechnungsf.) und 2 jugendliche Arbeiter 722 ℳ (1042 ℳ anrechnungsf.). Es kamen 16 entschädigungspflichtige Unfälle vor, von denen die meisten (5) durch die Pferde herbeigeführt wurden; 2 hatten Tod, 2 völlige, 9 theilweise dauernde Erwerbsunfähigkeit zur Folge. 259 Unfallanzeigen wurden überhaupt gemacht.

21. Kaiserl. Post-Verwaltung. Es waren 1888 in Thätigkeit: 90 Postämter (einschl. Post-Fuhr- und Post-Zeitungs-Amt), 3 Telegraphenämter (einschl. des Stadt- und Fernsprech-Amts), je 1 Materialien-Verwaltung, Apparaten-Werkstatt, Ingenieur-Bureau für Telegraphen, zusammen 116 Betriebstellen mit 1036 Personen.

Digitized by Google

Von diesen waren

514	Hülfsarbeiter (Hülfsschreiber) . .	mit einem Einkommen tägl. von					2.25	bis	4.00 ℳ
410	Telegraphenbau-Arbeiter	"	"	"	"	"	2.75	"	4.00 "
42	Personen i. Postunterbeamten-Dienste	"	"	"	"	"	2.00	"	2.25 "
28	Telegraphenapparate-Putzer . . .	"	"	"	"	"	2.50	"	4.00 "
30	Beklebeknaben	"	"	"	"	"	0.75	"	1.50 "
6	Schmiedegesellen	"	"	"	"	"	3.50	"	4.00 "
2	Schirrmeister	"	"	"	"	"	4	ℳ	
1	Schneidermeister	"	"	"	jährl.	"	1080	"	
3	Schneidergesellen	"	"	"	"	"	900	"	

Es gelangten zur Anzeige:

| | | | | | | | | |

Allgem. Deutsche Pensions-Anstalt für Lehrerinnen und Erzieherinnen. 1763 Mitglieder, 333 392 ℳ Einnahme, 63 897 ℳ Ausgabe, darunter 4759 ℳ Verwaltungskosten, 2100 ℳ Pensionen für 159 Mitgl., 9720 ℳ Unterstützungen, Vermögen 2 382 925 ℳ.

Berliner Lehrer-Krankenkasse. 353 Mitgl., 4639 ℳ Einn., 3963 ℳ Ausg., worunter für 68 Erkrankungen 3209 ℳ Krankengeld; Vermögen 22 033 ℳ.

Frauenverein „Mildwida“ z. Unterst. von Musiker-Wittwen u. -Waisen. 1000 Mitgl., Einn. 35 914, Ausg. an die Pensionskasse 33 644 ℳ, an Renten und Unterstützungen 2000 ℳ.

Kaufmännischer Hülfsverein. 4882 Mitgl., 51 051 ℳ Einn., 47 935 ℳ Ausg., worunter 8764 ℳ in Krankheitsfällen, 2905 ℳ bei Stellenlosigkeit, 6773 ℳ als Darlehne; Vermögen 60 708 ℳ.

Verein junger Kaufleute von Berlin. 2401 Mitgl., 38 396 ℳ Einn., 10 613 ℳ Ausg. für kranke, stellenlose und invalide Mitglieder, 10 983 für Ausbildungszwecke. In der Wittwenkasse betrugen die Einnahmen 11 272 ℳ, unterstützt wurden 36 Wittwen. Die Verwaltungskosten betrugen 12 103 ℳ, das Vermögen 310 923 ℳ.

Kaufm. Verein der Hut- und Kürschnerbranche. 130 Mitgl., 1668 ℳ Einn., 1599 ℳ Ausg., worunter 465 ℳ Unterstützungen, 165 ℳ Darlehne; Vermögen 2605 ℳ.

Unterstützungsverein deutscher Buchhändler und Buchhandlungsgehülfen. 2841 Mitgl., 72 387 ℳ Einn., Ausg. an Renten 40 320 ℳ, an Unterstützungen 13 437 ℳ; Vermögen 335 188 ℳ.

Verein selbständiger Handwerker von Berlin. 838 Mitgl., Einn. 15 030 ℳ, Ausg. für Sterbegelder 3330 ℳ, für Alters-Unterstützungen 1776 ℳ, für Kranken-Unterstütz. 5994 ℳ, 1500 ℳ sogen. Unkosten, 1350 ℳ Verwaltungskosten. Das Vermögen betrug am Jahresschluß 70 313 ℳ.

Verein der Metallschleifer. 56 Mitgl., 353 ℳ Einn., 236 ℳ Ausg., worunter 205 ℳ für Unterstützungen; 117 ℳ Vermögen.

Kranken-Unterstützungsbund der Schneider und Berufsgenossen (Sitz der Kasse in Braunschweig). In Berlin 1692 Mitgl., Einn. 7841 ℳ, Ausg. an Krankengeld 4031 ℳ, an Sterbegeld 150 ℳ, an Verwaltungskosten 445 ℳ.

Verein Berliner Droschkenkutscher. 883 Mitglieder, 8703 ℳ Einnahme, 8281 ℳ Ausgabe, darunter 147 ℳ für Unterstützungen, 1920 ℳ für Unterhaltungszwecke, 2789 für die Vereinszeitschrift, 3426 ℳ Verwaltungskosten; Vermögen 1469 ℳ.

Wittwen- und Waisen-Unterstützungs-Anstalt der Gesellschaft der Freunde. 472 Mitglieder, 16 926 ℳ Einnahme, 17 566 ℳ Ausgabe, darunter für 14 Wittwen 16 800 ℳ und für 6 Waisen 567 ℳ; Vermögen 225 331 ℳ. In der Gesellschaft der Freunde selbst sind 545 Mitglieder, Einnahme 56 940 (aus dem Vermögen 20 648), Ausgabe 29 648 ℳ, darunter für Unterstützungen 22 688 ℳ, Vermögen 555 235 ℳ.

Humanitätsorden „Einigkeit“. 24 Mitgl., 392 ℳ Einn., 146 ℳ Ausg., wovon 63 für Unterstützungen, 925 ℳ Vermögen.

Humanitäts-Verein „Gebul Tobb“. 410 Mitgl., 5377 ℳ Einn., 886 ℳ Ausgabe an Krankengeld, 54 ℳ für Medicin, 190 ℳ für Badereisen, 300 ℳ an Wittwen. Vermögen 11 366 ℳ.

Baruch Auerbach-Verein. 99 Mitglieder, 998 ℳ Einnahme, 1274 ℳ Ausgabe, darunter 810 ℳ an fortlaufender Rente, 324 ℳ an einmaligen Unterstützungen.

Hülfsverein für Märkisch-Friedland. 305 Mitglieder, 12 377 ℳ Einnahme, 7059 ℳ Ausgabe, darunter 5696 ℳ Rente, 857 ℳ einmalige Unterstützungen; 126 728 ℳ Vermögen.

Digitized by Google

6. Gesundheits- und Krankenpflege-Vereine.

Vereine zur gegenseitigen Unterstützung, welche Nachrichten eingesandt haben:	Mitgliederzahl: Familien	Mitgliederzahl: überhaupt	Höhe des Beitrages per Monat für 1 bis 6 Personen ℳ	Vermögensbestand ℳ	Einnahmen durch Beiträge u. Zinsen ℳ	Ausgaben: für Aerztl. Krankenpfl. ℳ	Ausgaben: für Arznei u. s. w. ℳ	Ausgaben: für Verwaltung ℳ
Friedrichst. Gesundheits- u. Krankenpfl.-V.	1104	3710	0.60/1.80	18000	?	?	?	?
Friedrichswerderscher Krankenpflege-Verein	96	285	0.60/1.50	2072	1159	555	476	99
Krankenpfl.-V. im Stralauer Stadtviertel	163	577	0.60/1.35	2245	?	?	?	?
„ „ der Stadtbez. 1/5 Alt-Berlin	117	328	0.60/1.75	1350	1568	584	527	111
„ „ des Köpnicker Stadtviertels	88	268	0.50 u. mehr	1478	1104	433	469	26
Gesundh.- u. Krankenpfl.-V. d. Luisenstadt	15	43	0.60/2.00	367	236	172	100	—
Krankenpfl.-V. der Rosenthaler Vorstadt .	150	510	0.75/2.00	3740	2384	1273	1166	282
„ „ des Wedding u. Oranienb. V.	224	677	0.60/1.50	215	2892	678	2144	43
Ges.- u. Krkpfl.-V. d. Tempelh. u. Schöneb. V.	301	1035	0.60/1.50	3725	3760	1282	1787	99
„ „ „ „ „ Schöneb. u. Prenzl. V.	220	875	0.60/2.30	3908	4471	1965	1081	492
Krankenpflegeverein im Spandauer Viertel	252	886	0.75/2.00	2051	?	?	?	?
„ „ „ Ost-District	56	215	0.75/2.00	1251	31	375	402	15
Christlicher Krankenpflege-Verein	—	2230	unbest.	?	17547	—	13547	3118
Sanitätsverein für Lehrerinnen u. Erzieh.	—	600	0,50	11250	3052	346	1790	—
Local-Verein z. Pflege verw. Krieger (im Frieden Sanitätswachen)	—	192	0,50	2347	3712	5492		
Deutscher Samariter-Verein (Zweig-Verein)	—	534	jährl. 2.00	441	?	?		

7. Städtische Sparkasse.

Sparkassenbücher Jahr	Bestand am Anfang des Jahres	Zugang im Laufe des Jahres	Abgang im Laufe des Jahres	Bestand am Ende des Jahres	Gegen das Vorjahr mehr Pc.	Der Abgang ist Pc. des Zugangs
1879	126 676	29 778	21 000	135 454	6.9	70.3
1880	135 454	33 888	22 269	147 073	8.6	65.7
1881	147 073	38 454	23 331	162 196	10.3	60.8
1882	162 196	44 820	24 838	182 178	12.3	55.4
1883	182 178	51 673	28 235	205 616	12.9	54.7
1884	205 616	56 933	31 463	231 086	12.4	55.3
1885	231 086	63 343	34 631	259 798	12.4	54.7
1886	259 798	71 343	36 354	294 787	13.5	51.0
1887	294 787	78 269	43 612	329 444	11.8	55.7
1888	329 444	82 228	47 010	364 662	10.7	57.2

Von den 364 662 am Schluß des Jahres 1888 vorhandenen Sparkassenbüchern lauteten 63 915 über 1/20.99 ℳ, 56 314 über 21/60.99 ℳ, 63 506 über 61/150.99 ℳ, 57 641 über 151/300.99 ℳ, 60 369 über 301 600.99 ℳ, 38 612 über 601/1000.99 ℳ, 24 293 über 1001/10 000 ℳ, 12 über 10 001 ℳ und darüber. —

Von je 100 vorhandenen Sparkassenbüchern lauteten:

über ℳ	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888
1/ 20.99	36.07	35.53	35.13	18.03	19.19	19.63	19.95	19.17	18.23	17.53
21/ 60.99				17.67	17.06	17.05	16.73	16.36	16.03	15.44
61/ 150.99	22.72	22.36	21.45	20.64	20.10	19.59	19.35	18.86	18.53	17.42
151/ 300.99	17.66	17.14	17.03	16.36	16.51	16.17	15.91	15.89	15.78	15.81
301/ 600.99	15.67	15.69	16.00	15.80	15.29	15.08	15.22	15.67	15.92	16.55
601/ 1 000.99	7.88	7.41	7.88	8.36	8.27	8.52	8.50	9.01	9.69	10.59
1 001/10 000.99		1.67	2.51	3.14	3.57	3.95	4.33	5.06	5.81	6.66
10 001 und mehr					0.01	0.01	0.01	0.01	0.01	0.00

Digitized by Google

Geschäfts-Verkehr Monate	1887 Einzahlungen M	1887 Rückzahlungen M	1888 Einzahlungen M	1888 Rückzahlungen M	Die Rückzahlungen betrugen in Proc. der Einzahlungen 1886	1887	1888
Januar	3 477 251	1 175 468	4 174 911	1 492 055	35.7	33.8	35.7
Februar	2 127 061	1 216 027	2 757 151	1 485 132	49.9	57.2	53.9
März	2 081 641	1 834 496	2 021 652	1 933 894	105.6	88.1	95 7
April	2 579 458	1 693 246	2 654 268	1 828 466	75.6	65 6	68.9
Mai	1 946 738	1 384 880	2 429 051	2 222 154	63.3	71.1	91.5
Juni	2 356 208	1 500 887	2 262 767	1 513 088	60.5	63.7	66.9
Juli	2 878 690	1 421 360	3 068 491	1 539 997	43.7	49.4	50.2
August	2 385 243	1 332 871	2 651 718	1 596 546	50.6	55.9	60.2
September	2 144 761	1 856 750	2 306 755	1 912 437	65.5	86.6	82.9
October	2 976 112	1 435 077	3 089 503	1 815 501	37.3	48.2	58.8
November	2 321 851	1 268 722	2 404 875	1 676 354	42.7	54.6	69.7
December	1 921 260	1 512 481	1 935 516	1 820 179	84.6	78.7	94.0
Ueberhaupt	29 196 274	17 632 265	31 774 658	20 825 803	56.4	60.4	65.5

Von den Neueinzahlungen stand in dem vorbezeichneten Betrage:

Mark	Zahl 1885	1886	1887	1888	Procent 1885	1886	1887	1888
1/ 20.99	127 371	140 314	146 623	149 121	39.20	37.57	35.75	34.15
21/ 60.99	106 078	120 717	130 595	137 354	32.65	32.33	31.85	31.46
61/ 150.99	63 452	75 653	86 987	96 457	19.53	20.26	21.21	22.09
151/ 300.99	27 543	35 813	44 451	52 519	8.48	9.59	10.84	12.03
301/ 600.99	219	612	716	558	0.07	0.16	0.17	0.13
601/1000.99	91	114	406	348	0.03	0.03	0.10	0.08
über 1001	139	227	315	266	0.04	0.06	0.08	0.06
Zusammen	324 893	373 450	410 093	436 623	100.00	100.00	100.00	100.00

Den Ortskrankenkassen und Sterbekassen war es bis zum Jahre 1887 gestattet worden, ihre Gelder in unbeschränkter Höhe bei der Sparkasse unterzubringen. Mit Rücksicht auf den niedrigen Stand des Zinsfußes, und da diese Einlagen stets ohne Kündigung zurückgezogen werden konnten, ist 1888 eine Beschränkung dieser Vergünstigung eingetreten; in Folge dessen ist nicht nur ein Rückgang in der Zunahme der Einzahlungen, sondern es sind auch Rückzahlungen im Betrage von ca. $1^1/_2$ Millionen Mark erfolgt.

Jahr	Guthaben zu Anfang d. Jahres M	Zugang im Laufe des Jahres durch Einzahlungen M	durch Zinsen M	Abgang im Laufe des Jahres M	Bestand am Ende des Jahres M	Mehr gegen das Vorjahr Pc.	Der Abgang ist Pc. des Zugangs	Bei der Abhebung gezahlte Stückzinsen M
1879	23 473 280	8 294 049	773 350	5 696 246	26 844 433	14.4	62.8	37 752
1880	26 844 433	9 711 408	934 254	6 567 749	30 922 346	15.2	61.7	43 151
1881	30 922 346	11 553 491	1 030 307	7 341 331	36 164 813	17.0	58.3	47 793
1882	36 164 813	13 591 809	1 217 985	8 513 654	42 460 953	17.4	57.5	52 505
1883	42 460 953	14 860 727	1 398 803	10 465 575	48 254 908	13.6	64.4	63 892
1884	48 254 908	16 987 251	1 597 879	11 480 228	55 359 810	14.7	67.6	71 357
1885	55 359 810	20 315 569	1 838 502	13 886 883	63 626 999	15.0	62.7	81 366
1886	63 626 999	24 616 484	2 157 378	14 155 677	76 245 183	19.8	52.9	81 653
1887	76 245 183	29 196 274	2 573 278	17 632 265	90 382 470	18.5	55.5	108 344
1888	90 382 470	31 774 658	3 020 171	20 825 803	104 351 496	15.5	59.9	130 529

Digitized by Google

Das Anfang October 1886 begonnene Giro-Geschäft mit der Bank des Berliner Kassenvereins wies im Jahre 1888 einen Umsatz von 72 541 281 ℳ auf gegen 83 968 371 ℳ im Vorjahr.

Das Vermögen der Sparkasse betrug am Schluß der Jahre

an:	1883 ℳ	1884 ℳ	1885 ℳ	1886 ℳ	1887 ℳ	1888 ℳ
Werthpapieren . .	29 094 500	36 696 263	43 959 588	57 021 925	67 910 450	78 704 350
Hypothekendocum.	12 618 285	13 108 335	13 114 210	12 366 960	16 431 085	23 292 384
Wechseln	8 056 441	7 108 275	6 137 115	7 867 273	7 113 224	2 091 400
baarem Gelde . .	338 560	442 151	547 046	1 713 988	1 798 004	3 293 526
Vorschüss. u. Depot	400 911	350 911	2 459 708	708	875	10 908
Grundstückswerth .	1 036 517	1 036 517	1 036 517	1 296 517	1 645 717	1 774 229
Werth der ausstehenden Sparkassenbücher	20 562	23 109	25 980	29 479	32 944	36 466
Ueberhaupt	51 565 776	58 765 561	67 280 164	80 296 850	94 932 299	109 203 263

und es kamen von dem Gesammtvermögen in den letzten 10 Jahren

auf:		1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888
Werthpapiere . . .	Pc.	54.75	61.55	57.61	51.80	56.42	62.45	65.34	71.01	71.54	72.07
Hypothekendocum.	"	31.43	28.77	28.43	26.24	24.47	22.30	19.49	15.40	17.31	21.33
Wechsel	"	9.25	4.74	6.12	18.33	15.69	12.10	9.12	9.80	7.49	1.92
baares Geld . . .	"	1.78	1.32	2.47	0.67	0.66	0.75	0.81	2.13	1.89	3.02
Vorschüsse u. Depot.	"	0.20	0.89	2.69	0.66	0.78	0.60	3.66	0.00	0.00	0.01
Grundstückswerth .	"	2.54	2.69	2.64	2.27	2.01	1.76	1.54	1.62	1.73	1.62
Werth der ausstehenden Sparkassenbücher	"	0.05	0.04	0.04	0.04	0.04	0.04	0.04	0.04	0.04	0.03

Der durchschnittliche Zinssatz war bei den am Schluß des Jahres

vorhandenen	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888
Werthpapieren	4.168	4.109	4.091	4.056	4.036	4.026	3.997	3.830	3.758	3.714
Hypotheken	?	?	4.631	4.574	4.546	4.527	4.522	4.427	4.176	4.066

Der gesammte Zinsüberschuß der Sparkasse betrug 1884 502 022 ℳ, 1885 544 557 ℳ, 1886 524 329 ℳ, 1887 447 700 ℳ, 1888 557 854 ℳ, der Reingewinn 1885 430 059 ℳ, 1886 383 113 ℳ, 1887 258 873 ℳ, 1888 497 372 ℳ. Dank der stärkeren Hypothekenbeleihung ist der erstere von 0.47 Pc. des Vermögens im Vorjahr auf 0.51 Pc., der letztere von 0.27 auf 0.46 Pc. gestiegen.

Zur Verwendung für communale Zwecke ist aus dem Reservefonds der Sparkasse in früheren Jahren im ganzen der Betrag von 1 112 306 ℳ an die Stadt-Hauptkasse abgeführt worden. Seit dem Jahre 1885 ist ein Ueberschuß, der eine Abgabe von Geldern ermöglicht hätte, nicht erzielt worden.

Der Reservefonds betrug im Nennwerth Ende 1888 4 828 562 ℳ, nach dem Ankaufswerth 4 337 408 ℳ, nach dem Cурswerth berechnet sich derselbe auf 7 386 713 ℳ. Der außerdem bestehende Grundstücks-Erneuerungs-Fonds betrug 23 206 ℳ.

Das Gesammt-Vermögen belief sich im Nennwerthe auf 109 203 263, im Ankaufswerthe auf 108 712 110, im Cурswerthe auf 111 761 415 ℳ.

8. Geschäftsverkehr bei dem Königlichen Leihamt.

Die Zahl der Pfänder hat sich von 1888 zu 1889 um 5.38 Pc., der Taxwerth um 1.09 Pc. vermehrt.

Die Solleinnahme an Pfandzinsen betrug 393 570 ℳ. Dieselbe entspricht einer Verzinsung des bei dem Leihamt zinspflichtig arbeitenden Capitals in Höhe von 10.34 Pc. (gegen 10.30, 10.35, 10.44, Pc. in den drei Vorjahren rückwärts). Die sonstigen Einnahmen des Leihamts (an Auctionsgebühren, Wittwen- und Waisengeldbeiträgen und Extraordinarien) beliefen sich auf 6496 ℳ, der Bruttoertrag von

Digitized by Google

Ende März	Anlage-Capital (Buchwerth) ℳ	Betriebs-Capital ℳ	Pfänderbestand	Ausstehend. Pf.-Capital ℳ	Durchsch. pro Pfand ℳ	Taxwerth der Pfänder ℳ	Beleihung Pc.
1880	387 320	3 740 799	172 899	3 503 315	20.26	5 108 067	68.59
1881	389 667	4 168 636	199 085	3 882 639	19.50	5 660 594	68.59
1882	392 228	3 624 477	176 252	3 379 367	19.35	4 922 330	68.65
1883	392 228	3 769 449	179 036	3 527 756	19.70	5 155 911	68.42
1884	392 228	(?)	182 833	3 553 274	19.43	5 195 638	68.39
1885	392 228	3 771 439	166 200	3 334 086	20.05	4 871 790	68.44
1886	(?)	3 941 486	154 697	3 124 683	20.19	4 562 583	68.48
1887	(?)	3 663 880	138 322	2 876 188	20.79	4 238 783	67.85
1888	(?)	3 881 997	143 588	3 064 237	21.34	4 533 742	67.59
1889	(?)	3 902 538	151 751	3 095 167	20.40	4 583 521	67.53

Jahr	Es wurden Pfandgeschäfte gemacht: Stückzahl	zu Mark	drchschn. pro Pfand ℳ	Wieder eingegangen sind durch Einlösung, Erneuerung und Auctionen: Zahl der Pfänder	Pfand-Cap. ℳ	pro Pfand ℳ	Durchschnittlich beschäftigt. Capital ℳ	Zinsen-Soll-Einnahme ℳ
1879/80	260 448	5 286 226	20.30	237 375	4 974 582	20.96	3 845 371	425 635
1880/81	302 093	5 879 423	19.46	275 907	5 500 299	19.94	4 233 914	475 012
1881/82	275 823	5 323 288	19.30	298 656	5 826 560	19.51	4 027 626	445 269
1882/83	272 925	5 388 809	19.74	270 141	5 240 420	19.40	3 899 528	430 867
1883/84	288 063	5 557 089	19.29	284 266	5 531 571	19.46	4 104 730	455 711
1884/85	258 896	5 121 307	19.78	275 236	5 403 987	19.63	4 155 542	433 874
1885/86	237 683	4 770 566	20.07	249 276	4 980 015	19.97	3 957 841	409 701
1886/87	212 762	4 365 083	20.51	229 137	4 613 575	20.13	3 657 592	371 716
1887/88	224 447	4 894 206	21.80	219 181	4 706 157	21.47	3 643 778	375 510
1888/89	240 265	5 020 777	20.90	232 102	4 989 847	21.50	3 803 282	393 570

zusammen 400 065 ℳ ergab mithin eine Verzinsung des benutzten Capitals von 10.52 Pc. (gegen 10.57, 10.44, 10.63 in den drei Vorjahren rückwärts). Nach Bestreitung der Verwaltungskosten und Bezahlung von 4 Pc. Zinsen für das benutzte Capital ist ein Reingewinn von 51 009 ℳ erzielt worden, d. i. 1.34 Pc. (gegen 1.09, 0.94, 1.48 Pc. in den Vorjahren) des benutzten Capitals.

Die bei dem Verkauf verfallener Pfänder erzielten und von den Berechtigten innerhalb Jahresfrist nicht abgehobenen Ueberschüsse über die Forderungen des Leihamtes, zusammen 11 024 ℳ (bez. 11 056 ℳ, 8186 ℳ, 10 256 ℳ) sind an eine milde Stiftung abgeführt worden.

Das Guthaben der Seehandlung belief sich am Schluß des Jahres 1888/89 auf 974 030 ℳ (1887/88 auf 1 012 053 ℳ), wovon 581 726 ℳ auf den Buchwerth der Grundstücke, 392 304 ℳ auf Betriebscapitalien entfielen.

Von den Pfändern bestanden aus	am 17. Jan. 1885		am 16. Jan. 1886		am 22. Jan. 1887		am 21. Jan. 1888		am 26. Jan. 1889	
	Stückzahl in Proc.	durchschnittl. Darlehn ℳ	Stückzahl in Proc.	durchschnittl. Darlehn ℳ	Stückzahl in Proc.	durchschnittl. Darlehn ℳ	Stückzahl in Proc.	durchschnittl. Darlehn ℳ	Stückzahl in Proc.	durchschnittl. Darlehn ℳ
Papier-Effecten . . .	0.07	199.76	0.06	165.18	0.07	195.32	0.06	212.81	0.06	226.30
Schmucksachen m. Juw.	1.70	106.81	1.91	104.19	2.08	104.09	2.27	142.35	2.22	127.20
Gold- und Silbersachen	40.10	26.35	42.15	26.54	44.57	26.11	43.23	25.48	41.00	25.39
Uhren	11.77	20.81	13.08	20.29	13.92	19.77	14.96	19.76	16.00	18.30
Kleidungsstücke ꝛc., unedle Metalle	46.36	10.84	42.80	10.45	39.36	10.06	39.48	10.80	40.72	10.58

Digitized by Google

Am 26. Januar 1889 ist nach dem Schlusse des Geschäftsverkehrs eine Aufnahme des gesammten Pfänderbestandes in sämmtlichen Magazinen des Leihamtes vorgenommen worden. Dieselbe hat einen Bestand von 149 090 mit 3 069 182 ℳ, durchschnittlich 20.59 ℳ beliehenen Pfändern ergeben.

Die Lombardirung von Waaren durch Fabricanten, Händler und Handwerker hat wieder zugenommen. Es wurden 1888/89 3337 Waarenpfänder mit 451 566 ℳ (1887/88 2466 Pfänder mit 375 099 ℳ) beliehen. Am Jahresschluß verblieben im Bestande 1680 Pfänder mit 216 997 ℳ Darlehn (1887/88 1645 Pfänder mit 230 199 ℳ Darlehn) d. i. 1.11 (1.15) Pc. der Stückzahl, 7.01 (7.51) Pc. des Darlehnscapitals des gesammten Pfänderbestandes.

An Lombarddarlehen auf geldwerthe Inhaberpapiere — zum Zinsfuß von 6 Pc. — wurden auf 174 Pfänder 37 746 ℳ (216.93 ℳ pro Pfand), gewährt. Im Bestande verblieben am Jahresschluß 87 Pfänder mit 18 645 ℳ (214.31 ℳ pro Pfand) Darlehne. — Von den 174 bewilligten Darlehnen auf Effecten überstiegen nur 12 den Betrag von 500 ℳ, d. h. den Minimalsatz, welchen die Reichsbank darleiht; 55 Darlehne betrugen bis zu 100 ℳ, 107 101 bis 500 ℳ, 9 501 bis 1000 ℳ, 3 über 1000 ℳ. Der Curswerth der beliehenen Effecten betrug 76 091 ℳ, die Darlehne beliefen sich im Durchschnitt auf 49.60 Pc. desselben, sind also hinter der zulässigen Höhe von 80 Pc. des Curswerthes erheblich zurückgeblieben.

Von je 100 Lombardirenden waren

	1884/85	1885/86	1886/87	1887/88	1888/89
Handwerker und Gewerbetreibende	54.96	67.81	52.90	47.33	46.47
Wittwen und unverheirathete weibl. Personen	24.42	14.79	27.32	31.68	41.73
Beamte, Studirende, Künstler 2c.	20.62	17.34	19.78	20.99	11.80

Personen, mit denen die ersten 3000 Pfandgeschäfte im October 1888 abgeschlossen sind		Darlehne			Die Darleihungen fanden statt im Betrage von							
Stand oder Beruf der Pfandgeber	Anzahl	Mark	in Proc.	im Durchschnitt ℳ	2 bis 5 ℳ	6 bis 10 ℳ	11 bis 20 ℳ	21 bis 50 ℳ	51 bis 100 ℳ	101 bis 300 ℳ	301 bis 500 ℳ	über 500 ℳ
Rückkaufshändler, Pfandleiher, Commissionäre.	15	513	0.63	34.20	1	3	5	2	4	—	—	—
Handwerker, Gewerbe- u. Handeltreib. (incl. Geh.)	1894	55 824	68.54	29.47	316	533	451	363	164	53	10	4
Tage- u. Fabrikarbeiter .	250	3 029	3.72	12.12	68	97	60	20	4	1	—	—
Rentiers u. Grundbesitzer	17	938	1.15	55.18	1	7	3	2	1	3	—	—
Künstler (Schausp., Maler)	56	1 569	1.93	28.02	15	9	16	10	2	4	—	—
Studirende	10	273	0.33	27.30	—	3	2	4	1	—	—	—
Offiziere, Militärärzte . .	5	184	0.22	36.80	1	—	1	2	1	—	—	—
Professoren, Lehrer, Aerzte, Litteraten	19	423	0.52	22.26	6	4	3	4	2	—	—	—
Beamte des Staates, der Commune 2c	128	2 555	3.14	19.96	21	32	37	30	7	1	—	—
Wittw., unverh. wbl. Pers.	606	16 143	19.82	26.64	123	191	139	102	27	23	—	1
Zusammen	3000	81 451	100.00	27.15	552	879	717	539	213	85	10	5

Es wurden an Pfändern in der Woche	1884/85		1885/86		1886/87		1887/88		1888/89	
	eingeliefert	eingelöst	eingeliefert	eingelöst	eingeliefert	eingelöst	eingeliefert	eingelöst	eingeliefert	eingelöst
um den 1. April . . .	5785	6065	5656	8409	5685	5624	4399	4453	6864	6608
„ „ 1. Juli . . .	5194	5366	4895	5035	4605	5036	4622	4558	5014	4984
„ „ 1. October . .	4722	5395	4319	5116	4230	5115	4323	4538	4614	4922
„ „ 1. Januar . .	7519	6295	6747	5515	5758	5056	6215	4667	7200	5253
vor Ostern	5021	7714	4921	7630	4047	6100	4102	6097	4943	5487
„ Pfingsten	4914	7033	4770	6243	3881	5128	3942	4721	4962	6374
„ Weihnachten . . .	4833	6152	4342	5736	3823	5121	4279	5375	4588	5901

Digitized by Google

9. Genossenschaften nach Schultze-Delitzsch'schem Princip.

Nachstehend ist die Anzahl der verschiedenen Arten von Genossenschaften nach dem „Jahresbericht über die auf Selbsthülfe gegründeten Deutschen Erwerbs- und Wirthschaftsgenossenschaften" aufgeführt:

Jahr	Vorschuß- und Credit-Vereine	Rohstoff-, Magazin- u. Werk-Genossenschaften	Productiv-Genossenschaften	Bau-Genossenschaften	Versicher.- u. sonstige Genossenschaften	Consum-Vereine	Ueberhaupt Genossenschaften	Davon erstatteten der Anwaltschaft Bericht
1879	56	6	13	11	5	8	99	19
1880	58	6	13	8	4	8	97	19
1881	58	6	13	6	4	8	95	20
1882	55	6	13	6	4	7	91	17
1883	56	6	14	6	2	7	91	19
1884	57	6	14	7	2	7	93	26
1885	61	6	16	6	5	7	101	22
1886	61	6	15	6	5	8	101	19
1887	62	5	14	6	5	6	98	19
1888	61	2	7	6	6	6	88	18

1. Vorschuß- und Creditvereine. Die 18 erstgenannten Vereine gehören dem Berliner Unterverbande an, von welchem die Daten herrühren.

Kasse	Zahl der Mitgl.	Darlehne bez. discont. Wechs. Zahl	Darlehne bez. discont. Wechs. Betrag ℳ	Geschäftsertrag (Einnahme) ℳ	Verwaltungskosten ℳ	Reingewinn ℳ	Vermögen (Activa) ℳ	Darunter Außenstände ℳ	Guthaben der Mitglieder ℳ	Reservefonds ℳ
Gew.-V. d. Stralauer Stadtv. .	932	23 710	12 618 511	239 817	67 058	93 246	3 659 285	2 226 168	968 066	171 807
Luisenst. Volksb.	557	15 241	6 887 281	141 488	36 644	54 720	1 882 674	1 702 650	703 707	102 143
Creditv. d. Frdst.	812	10 397	6 003 675	128 083	36 304	22 430	1 638 994	1 427 071	439 251	48 294
Hdl.- u. Gewerbebank Alt-Berlin	390	6809	2 649 092	44 421	14 799	13 953	398 164	375 075	221 092	32 148
Gew.-V. d. Hall. Thor-Bezirk . .	296	3358	1 556 685	35 473	7 635	14 256	450 923	364 004	146 098	5 605
Doroth. Cred.-V. Aelt. Darlehnsb.	308	3309	1 747 781	46 472	10 226	12 462	463 344	409 225	161 888	20 041
selbst. Handw. .	259	3325	1 293 477	29 749	10 881	5 466	236 818	207 587	134 319	9 142
V. f. Hdl. u. Gew. Vorschußverein	106	?	1 207 663	24 100	11 353	1 446	114 023	108 051	67 859	2 301
des Wedding .	134	1772	833 420	17 757	2 569	3 953	168 843	154 728	53 240	2 330
Luisenst. Gewbk.	356	2831	791 469	17 986	6 570	4 000	230 112	225 983	88 260	1 642
Spar- u. Vorschv. der Freunde .	181	2144	536 698	13 714	4 408	1 404	106 383	80 883	44 413	5 415
N.-Cöln Creditv.	175	590	292 200	5 052	1 634	1 847	71 768	68 568	52 181	12 285
Creditv. d. Potsdamer Thorbez.	83	450	196 501	3 830	1 351	1 075	46 255	40 523	17 765	603
Darlehnsv. des 150. Bezirk . .	185	?	164 963	3 756	1 916	1 111	55 103	48 012	32 315	2 106
Darlehnskasse d. Gesundbrunnen	296	305	121 299	4 645	782	1 722	96 076	70 616	88 116	7 727
Charlottb. Credv.	478	6413	3 989 716	69 759	16 439	23 864	1 166 383	1 044 447	160 312	33 922
Rixd. Vorschußv.	179	4334	2 226 083	39 518	9 588	12 053	568 654	554 663	137 870	20 242
Vorschv. Lichtenberg-Friedrbg. .	388	2428	1 213 391	25 157	7 774	9 757	322 314	307 220	155 719	11 086

Digitized by Google

Kasse	Zahl der Mitgl.	Darlehne bez. discont. Wechs. Zahl	Darlehne bez. discont. Wechs. Betrag ℳ	Geschäftsertrag (Einnahme) ℳ	Verwaltungskosten ℳ	Reingewinn ℳ	Vermögen (Activa) ℳ	Darunter Außenstände ℳ	Guthaben der Mitglieder ℳ	Reservefonds ℳ
Berl. Handels-B.	418	?	?	206 290	41 210	142 442	2 546 539	1 175 526	686 230	101 761
A.-H.-u. Gew.-B.	62	?	58 363	2 073	1 022	587	24 345	22 231	10 765	1 088
Vorschv. Luisenst.	44	?	?	427	67	243	7 281	4 574	4 524	?
Darlv. Spand. B.	306	?	?	11 089	667	10 593	242 682	238 161	137 416	10 000
Darl.-K. Oranbg. Vorstadt	305	838	233 036	4 711	2 178	1 963	59 676	58 539	47 368	3 370
Spar- u. Darl.-B. d. Bez. 129/131	257	?	26 597	2 694	2 286	?	39 973	?	38 111	408
Darl.-Kasse d. fr. Bezirks 68b .	207	?	?	1 372	903	414	14 724	?	?	?
dito Bezirk 99a (Ost-Distrikt)	136	?	?	33 769	259	?	2 961	?	14 610	?
dito Bezirk 126	130	?	?	40 775	387	?	23 778	8 605	?	?
Sp. u. Darlf. SW	102	?	20 115	142 776	114	1 228	22 500	20 115	20 297	883
Discont.-B. der Stadtb. 198/200	91	?	?	25 792	58	524	13 527	13 064	9 706	4 162
B.- u. Darl.-B. Alt-Cöln . . .	80	?	45 974	1 075	357	718	23 925	21 355	300	2 459
D.-B. d. südl. Frft.	68	?	6 959	764	?	?	17 629	6 959	3 082	1 046
Darl.-K. Bez. 19	66	?	8 190	156	69	87	8 147	6 918	4 198	—
Darl.-Kasse des Köpn. Stadtv.	39	?	545	195	58	Vrl. 61	1 109	460	?	3 000
Darl.- u. Hülfsk. d. Behrenstraße	30	?	1 570	252	39	?	7 327	3 105	?	?
Darlf. d. 8. Stbz.	13	305	121 300	4 104	797	1 496	96 075	70 615	33 917	7 727

Die Angaben der Berliner Handels-Bank, der Spar- und Darlehnskasse SW, des Darlehn-V. der südl. Friedrichstadt, des Darlehn-V. des Spandauer Viertels begreifen die Jahre April 1888/89. Die Spareinlagen sind bei der Allg. Handels- und Gewerbe-Bank auf 1337, bei der Darl.-K. der Oranienburger Vorstadt auf 7261, beim Darlehn-V. des Spandauer Viertels auf 43 248 ℳ, bei der Luisenst. Volksb. auf 294 898, bei dem Creditverein Friedrichstadt auf 65 534, bei der Handels- und Gewerbebank Alt-Berlin auf 53 422 ℳ, bei der Gew.-B. des Halleschen Thorbez. auf 231 548 ℳ angegeben.

2. Rohstoff-Genossenschaften. Es liegt hier der Bericht der Rohstoffgenossenschaft der vereinigten Stellmacher Berlins vor. Zahl der Mitgl. 35, Verkaufsertrag 47 566 ℳ, Geschäftsertrag 9531, Verlust 220 ℳ. Activa: Kassenbestand 4977, Waarenbestand 56 392, Ausstände 24 430 ℳ, Werth der Gebäude 4313 ℳ, des Inventars 1334, sonstige Forderungen 7580 ℳ; Passiva: Geschäftsantheil 15 750 ℳ, Reservefonds 4050 ℳ, Anleihen 52 350, Schulden für Waaren 28 877 ℳ. — Ferner ist in dem Bericht der Anwaltschaft über die Berliner Schuhmacher-Rohstoffassociation (gegründet 1861) folgendes mitgetheilt: Zahl der Mitgl. 46, Verkaufserlös 82 904 ℳ, Reingewinn 2542, Kassenbestand 1636, Waarenbestand 32 562 ℳ, Ausstände bei Mitgl., 33 863, sonstige Forderungen 47 111, Inventar 40, Werth der Grundstücke 65 500 ℳ; Summe der Activa 188 312; Guthaben der Mitgl. 24 567 ℳ, Reserve 6414 ℳ.

3. Consumvereine. Der Consum-Verein „Biene" hatte 2379 Mitglieder, erzielte einen Verkaufserlös von 385 814 ℳ, Geschäftsertrag 51 524 ℳ, Gehälter und Verwaltungskosten 27 021 ℳ, Reingewinn 23 623 ℳ, Activa 91 829 ℳ, Kassenbestand 6485 ℳ, Waarenbestand 34 032 ℳ, ausst. Forderungen 45 126 ℳ, Werth des Inventars 5976 ℳ. Passiva: Geschäftsantheile der Mitglieder 22 735 ℳ,

Digitized by Google

Cautionen und Spareinlagen ꝛc. 35 079 ℳ. — Der Consum-Verein „Vorsicht“: 1518 Mitglieder, Verkaufserlös 331 429, Verwaltungskosten 17 994, Reingewinn 27 712, Activa 141 864, (Kassenbestand 353, Waarenbestand 16 445, Inventar 1130, Grundstück 63 000, ausst. Forderungen 60 935 ℳ). Geschäftsantheile der Mitglieder 58 239, Anleihe 57 087 ℳ. — Consum-Verein „Nordost“: 1486 Mitglieder, Umsatz 872 865, Gewinn-Antheil der Mitglieder 49 887, Verwaltungskosten 4625 ℳ.

4. Baugenossenschaften. Es liegt nur der Bericht der Berliner Baugenossenschaft vor, welche das Ziel verfolgt, für Arbeiter, Handwerker und kleine Beamte billige Wohnungen zu errichten. Mitgl. 350, Bestand am 1. Januar 1890 55 383 ℳ, davon als fremdes Geld bezeichnet 40 044, Mitglieder-Beiträge 7714, Mitglieder-Haus-Abträge 4468, Reservefonds 526, Gewinn 2630, Unkosten 625 ℳ. Die Gesellschaft hat bisher 8 Wohnhäuser in Adlershof (an der Görlitzer Bahn) errichtet.

5. Sonstige Genossenschaften. Berliner Claviaturfabrik (Productiv-Gen.) 5 Mitgl., Reingewinn 10 841, Verwaltungskosten 3460, Geschäfts-Antheile der Mitgl. 32 807 ℳ. — Genossenschaft der Berliner Dienstmänner: 52 Mitglieder, Verwaltungskosten 499, Geschäftsantheile der Mitglieder 1465 ℳ. — Deutscher Kellnerbund. Activa: Kassenbestand 434, Wechselbestand 6277, Grundstück 288 387, Mobiliar und Utensilien 2443, zusammen 297 542 ℳ. Passiva: Hypotheken 265 000, Accepte 14 923, Spareinlagen 12 968, Reservefonds 3450, Gewinn- und Verlust-Conto 1200 ℳ.

10. Sonstige Spar-, Vorschuß- und Consum-Vereine.

Darlehns- und Sparverein besoldeter Gemeindebeamten: Mitglieder 305. Im Laufe des Jahres wurden 41 Darlehne gewährt zu 7279 ℳ. Einnahme 1783; der Reingewinn von 1694 ℳ wurde als Dividende vertheilt. Die Geschäftsantheile der Mitglieder (incl. Spareinlagen) betrugen 43 741 ℳ, die Spareinlagen am Anfang des Jahres 10 880, neue Einlagen 3058, Rückzahlungen 1720, Betrag am Jahresschluß 12 218 ℳ.

Deutscher Beamten-Verein: Mitglieder 3487, im Laufe des Jahres gewährte Darlehne 2460, Gesammtbetrag derselben 322 005 ℳ, Verwaltungskosten 19 966, Reingewinn 11 728 ℳ, davon 8075 als Dividende vertheilt; Spareinlagen am Anfang des Jahres 1888/89 173 226 ℳ, Zugang durch Einlagen 97 901, durch Zinsen 7360, Rückzahlungen 85 925, am Jahresschluß Spareinlagen 192 562 ℳ.

Berliner Beamten-Vereinigung, Spar- und Darlehnskasse. Zahl der Mitglieder 1141. Im Laufe des Jahres wurden 40 466 ℳ Darlehne gewährt, der Gesammtbetrag derselben am Jahresschluß war 70 017, Einnahme 31 403, Verwaltungskosten 4113, Reingewinn 31 403, davon 24 330 ℳ als Dividende vertheilt. Geschäftsantheile der Mitglieder 618 761, Reservefonds 8449, Betrag der Spareinlagen am Jahres Anfang 533 115 ℳ. Zugang: 358 550 durch Einlagen, 19 862 durch Zinsen, Ratenzahlung 292 766 ℳ, Betrag am Jahresschl. 618 761 ℳ.

Spar- nnd Vorschußverein (auch Consumverein) für die Angehörigen der Reichs-Post- und Telegraphenverwaltung im Bezirk Berlin. Mitgl. 6117. Einnahmen 100 251 ℳ, worunter 9264 ℳ Reingewinn aus dem Consumgeschäft, Verwaltungskosten 1892, Reservefonds 44 856, Guthaben der Mitgl. 2 040 392 ℳ.

Moabiter Spar-Verein für Confirmanden. 866 Mitglieder mit 1306 eingeschriebenen Kindern; Verwaltungskosten 955, als Dividende vertheilt 1116, Spareinlagen am Ende des Jahres 53 100 ℳ.

Deutscher Offizier-Verein. 30 472 Mitglieder, Verkaufserlös 3 506 259, Verwaltungskosten 248 137, Reingewinn 105 402, Kassenbestand am Jahresschluß 107 295, Waarenbestand 916 549, Ausstände bei Mitgliedern für Waaren 246 898, andere Forderungen 109 519, Inventar 136 948, Geschäftsantheile der Mitglieder 1 980 000, Reservefonds 272 745, Schulden für Waaren 41 825 ℳ.

Digitized by Google

11. Vereine für Arbeitsvermittelung und Unterstützung der Mitglieder bei Stellenlosigkeit, sowie für Rechtsschutz,

theils in Verbindung mit den vorerwähnten Unterstützungsarten, theils mit Förderung gewerblicher Sonderinteressen.

Verein für Handlungscommis. 22 508 Mitglieder im ganzen Verein, auch außerhalb. Einnahmen 122 739, Ausgaben 119 271, Vermögen 89 148 ℳ. 2796 Mitglieder erhielten Stellungen.

Kaufmännischer Hülfsbund. 32 Mitglieder. Einnahmen 336. Ausgaben 167, Vermögen 169 ℳ. 168 Stellenbewerbungen gingen ein, 3 wurden befriedigt.

Berliner Verein Deutscher Landwirthschafts-Beamten. 795 Mitglieder. Einnahmen 25 670, Ausgaben an Unterstützungen 1602, an Verwaltungskosten 3889, Vermögen 212 023 ℳ. Von 355 Stellenbewerbungen wurden 125 befriedigt.

Verein für Arbeitsnachweis ländlicher Arbeiter. 560 Mitgl., Einnahme 23 671, Vermögen 2993 ℳ. Von April bis December 1888 760 Anmeldungen, von denen 491 erledigt wurden.

Gauverein Berliner Bildhauer. 498 Mitglieder. Einnahmen 1104, Vermögen 346 ℳ. Von 730 Engagements-Bewerbungen sind 370 durch Nachweisung von Stellen erledigt worden.

Deutscher Kellner-Bund, Bezirks-Verein Berlin (S. 279). 240 Mitglieder. Es wurden 695 feste Stellen und 3535 Stellen von Hilfsarbeitern nachgewiesen.

Grundbesitzer-Vereine:

Der Sitz des Verbandes der Grundbesitzer-Vereine Deutschlands ist in Berlin. Der Verband umfaßt etwa 70 Vereine mit 25 000 Mitgliedern. Dem Bund der Berliner Grundbesitzer-Vereine gehörten 11 Vereine mit etwa 6000 Mitgliedern an. Der Verein Berliner Grundbesitzer hatte 520 Mitglieder; der Grundbesitzer-Verein im „Osten“ 200 Mitglieder und 526 ℳ Vermögen; der Grundbesitzer-Verein „Südost“ hatte 300 Mitglieder und 340 ℳ im Vermögen; der Verein „Südwest“ und „Süd“ 450 Mitglieder und 552 ℳ Vermögen; „Nordwest“ 200 Mitglieder und kein Vermögen; der Verein im „Norden“ 498 Mitglieder und 1159 ℳ Vermögen; „Königstadt“ 282 Mitglieder und 319 ℳ Vermögen; Verein der „Schönhauser Vorstadt“ mit 385 Mitgliedern am Ende September 1888.

Abschnitt VIII.

Armenwesen, Wohlthätigkeit, Krankenpflege.

1. Städtische Armenpflege und Wohlthätigkeit.

a) Allgemeine statistische Aufnahmen über Armenpflege.

Die Ergebnisse der durch das Reich im Jahre 1885 erhobenen Armenstatistik sind im Band 29 der Statistik des Deutschen Reiches N. F. (Berlin, 1887) veröffentlicht, und die Berlin betreffenden Daten bereits im Jahrgang XIII, S. 256/58 wiedergegeben und beleuchtet worden. Auf Grund einer im wesentlichen nach Maßgabe der Arbeiten des Deutschen Vereins f. A. u. W. erweiterten Zählkarte fanden die Erhebungen für Preußen und mit einer weiteren Vervollständigung der Frage

Digitized by Google

12 (a u. b) für die Stadt Berlin insbesondere statt; doch hat das Kgl. Statistische Bureau bisher die Resultate jener Aufnahme nicht publicirt, da, wie anmerkungsweise in der Zeitschrift des Kgl. Preuß. Statist. Bureaus Jahrg. 1889 S. 83 mitgetheilt wird, „von der Aufbereitung der einschlägigen Ergebnisse theils aus Bedenken gegen die Zuverlässigkeit, theils aus finanziellen Gründen Abstand genommen werden mußte". Nachdem das die Stadt Berlin betreffende Urmaterial dem Statist. Amt der Stadt Ende 1886 zugegangen war, wurde der S. 233 Jahrg. XII des Jahrbuchs mitgetheilte Plan für die Bearbeitung entworfen und von der Armen-Direction sowie von der Statist. Deputation genehmigt. Wir recapituliren kurz, daß die Auszählungen in erster Linie die verschiedenen Combinationen der Unterstützung (Frage 11) sowie das Geschlecht (2) behandeln, dann die Hauptarten derselben in Combination mit 7 (Familienst.), 3 (Geburtsjahr) und 8 (Mitunterstützte), ferner die Ergebnisse der Frage 13 Unterstützungswohnsitz (verbunden mit 2, 11, 7, 3), der Frage 4 Geburtsort (mit 2, 11, 3, 13), der Frage 12b Beginn des Aufenthalts (mit 2, 11, 2, 13), und 12a Zeit der ersten Unterstützung (mit 2, 11, 2, 13, 12b), ferner das Alter bei der ersten Unterstützung (12a—3) mit der Aufenthaltsdauer bei der ersten Unterstützung (12a—12b, auch 2, 11 und 13), ferner Frage 9 Beruf (mit 2, 3, dann mit 12b, auch 8) und Frage 10 Ursachen der Bedürftigkeit (mit 2, 3 und 12b und mit 9) darlegen sollten. Die erste Tabelle, welche die für die Statistik der Armenpflege wichtigste Frage behandelt, nämlich die nach dem Zusammentreffen verschiedener Arten der Unterstützungen bei derselben Person, ist im vorigen Jahrgang S. 388/89 abgedruckt, sie geht von einer Gesammtzahl von 54 090 Selbstunterstützten aus. Welchen Werth die Zahlen an sich haben, ist durch Vergleichung der Specialzahlen mit den Ergebnissen der Verwaltungsberichte der verschiedenen Abtheilungen der Berliner Armenverwaltung (s. S. 391/92 d. vor. Jahrg.) gezeigt und nachgewiesen worden, daß gegen bei einer wirklich vollständigen Aufnahme 20 000 Karten mehr zu erwarten gewesen wären.

Es ist somit klar, daß durch die Aufnahme von 1885 die bis dahin bestandene Unkenntniß der Armenziffer keineswegs beseitigt worden ist, und daß das Resultat dieser Aufnahme nicht dazu dienen kann, um gegenüber den infolge der neuesten Gesetzgebung nothwendig eintretenden Aenderungen den damaligen Stand der Armenpflege statistisch zu charakterisiren. Trotz des in statistischen Kreisen von selbst sich ergebenden dringenden Wunsches, die Aufnahmen regelmäßig und zwar in den Volkszählungsjahren zu wiederholen, wurden die diesbezüglichen Anträge der Statistischen Commission des Deutschen Vereins f. A. u. W. (siehe Jahrgang XIV, S. 393/94), welche durch den Vereinsvorstand der Reichsregierung mit der Bitte um Berücksichtigung übermittelt waren, abgelehnt; ein gleiches Schicksal hatte auch der seitens des Statistischen Amtes der Stadt auf Grund eines Beschlusses der V. Conferenz der Städtestatistiker an den Magistrat gerichtete Antrag, der dahin ging: entweder für das Kalenderjahr 1890 oder doch für die Zeit vom 1. Juli 1890 bis 1. Juli 1891 eine Armenzählung vorzunehmen.

Für Berlin ist somit die Wiederholung einer Armenzählung frühestens 1895 zu erwarten; wogegen in dem auf verschiedenen Gebieten der Statistik voranschreitenden Königreich Sachsen auf Veranlassung des Ministers des Innern für 1890 die Erhebung einer Armenstatistik mittelst Individual-Zählkarten angeordnet ist.

Trotz der allgemeinen Mangelhaftigkeit des im Jahre 1885 erhaltenen Zählmaterials hat bereits die für Berlin veröffentlichte erste Uebersicht (Jahrg. XIV, S. 388/89) einen nützlichen Einblick in die gegenseitigen Beziehungen der verschiedenen Zweige der Armen-Verwaltung gewährt, und nachdem, wie erwähnt, vorläufig eine Wiederholung der Erhebung von 1885 nicht zu erwarten ist, hat die Deputation für Statistik sich damit einverstanden erklärt, daß die Auszählungen aus dem Material von 1885 fortgesetzt werden; es werden jedoch hierbei diejenigen Punkte, hinsichtlich deren die Karten am wenigsten zuverlässig ausgefüllt sind, nämlich die beiden zuletzt erwähnten, außer Acht gelassen werden.

Digitized by Google

b) Offene Armenpflege.

Nach den Berichten der städtischen Armen-Direction sind die im Jahr 1885 im Anschluß an die neue Eintheilung der Stadt in 326 Bezirke neugebildeten 213 Armen-Commissionen im Berichtsjahr 1888/89 um 3 vermehrt worden, wodurch ihre Zahl auf 222 gestiegen ist. In denselben waren: 218 unbesoldete Vorsteher (im Vorjahr 214), von denen 4 je 2 Armen-Commissionen verwalteten, ferner 211 (217) Vorsteher-Stellvertreter, 111 (108) Stadtverordnete und 1718 (1653) Commissions-Mitglieder einschl. der Bezirksvorsteher, zusammen 2258 (2192) im Ehrenamt thätige Personen.

Das Plenum der Armendirection bestand 1888/9 aus 11 Stadträthen (10), 17 Stadtverordneten (15), 10 Bürgerdeputirten (10) und 5 Magistrats-Assessoren (6).

Innerhalb des Ressorts der Armendirection, welches zugleich die offene Armenkrankenpflege und einen Theil der geschlossenen Armenkrankenpflege umfaßt, während die Waisenpflege eine besondere Abtheilung (Spec.-Verw. 45) der Armenverwaltung bildet, beliefen sich die Ausgaben 1888/9 auf 4 721 976 gegen 4 529 908 im Vorjahr bez. 4 449 068 im Jahr 1886/7, 4 331 606 im Jahr 1885/86 und 3 432 436 im Jahr 1884/85. Die Einnahmen betrugen im Berichtsjahr 464 784 ℳ gegen 466 500 ℳ bez. 448 974, 430 431 und 407 517 ℳ in den Vorjahren.

Unter den Einnahmen waren solche, die nicht einem einzelnen Zweige der Armenverwaltung angehören: 21 185 ℳ (20 084) aus dem Erbrecht, Strafgeldern, verkauften Pfändern und Fundgegenständen; 516 (593) ℳ Verzugszinsen, 233 (180) ℳ Verschiedenes. Die übrigen Einnahmen werden bei den einzelnen Arten der Armenpflege erwähnt. Unter den Ausgaben sind 58 419 (57 991) ℳ Verwaltungskosten, jedoch excl. der Bureau-Geschäftsbedürfnisse, ferner 435 (2415) ℳ Verschiedenes.

Der Titel „von der Armendirection direct bewilligte Unterstützungen" begreift theils Ausgaben, welche die geschlossene Armenpflege angehen, wie 133 192 ℳ an laufenden Unterstützungen an Personen in Siechenanstalten und anderen Anstalten der Privatwohlthätigkeit (gegen 127 215 im Vorjahr), theils außerordentliche, wie die weiter unten behandelten Bekleidungskosten, Ausgaben für Obdachlose, Sterbekassenbeiträge u. s. w. mit 32 897 (33 047) ℳ, überhaupt 166 089 ℳ (gegen 160 262 ℳ im Vorjahr).

Ueberhaupt wurde nach dem Verw.-Bericht für das gesammte Armenwesen der Stadt (Armen-, Waisen-Verw., Arbeitshaus Rummelsburg, Städt. Obdach, Friedr. Wilh.-Hospital, Städt. Siechenanstalten, Krankh. Friedrichshain, Moabit, Irren- und Idiotenanstalt Dalldorf) im Berichtsjahr 1888/89 9 176 620 ℳ gegen 8 795 488 ℳ im Vorjahr verausgabt, also mehr 381 132 ℳ oder 4.33 Pc.; davon wurden durch eigene Einnahmen die Verwaltungen gedeckt: 1 358 858 (1 294 759) ℳ, so daß ein Communal-Zuschuß von 7 817 765 (7 500 729) ℳ erforderlich war.

1. Geldunterstützung.

Behufs Zahlung der laufenden (Almosen, Pflegegeld) und Extra-Unterstützungen besitzen die Armen-Commissions-Vorsteher einen eisernen Bestand, der je nach den Ausgaben erhöht bez. ermäßigt wird. Derselbe betrug am 1. April 1889 307 355 ℳ gegen 294 405, 281 275, 276 005, 266 950 in den Vorjahren.

Die Zahl der Almosenempfänger ist im Verhältniß zur Bevölkerung seit 1883/4 bis 1888/9 von 1.28 Pc. auf 1.22 Pc. herabgegangen, der durchschnittlich pro Kopf gezahlte Betrag seitdem dauernd gestiegen: von 11.01 ℳ bis auf 11.91 ℳ. Bei den Pflegekindern ist der Antheil innerhalb der Bevölkerung in den letzten Jahren unwesentlich herabgegangen, der monatliche Pflegebetrag dagegen in den letzten vier Jahren ebenfalls gestiegen.*)

*) In dem Verw.-Bericht für 1888/9 ist irrthümlich die Portionenzahl der Pflegegelder auf 83 779 statt 93 779 und der Monatsdurchschnitt auf 6982 statt 7817 angegeben.

Digitized by Google

Etats-Jahr	Laufende Unterstützungen: Almosen: Zahl der Almosen-Empfänger am Jahresschluß	Almosen: Durchschnittlich pr. der Civil-Bev.	Almosen: Gezahlter Betrag ℳ	Almosen: Durchschnittlich pr. Kopf im Monat ℳ	Pflegegeld: Zahl d. Pflegemütter am Jahresschluß	Pflegegeld: Zahl d. Pflegekinder am Jahresschluß	Pflegegeld: Durchschnittlich pr. der Civil-Bev.	Pflegegeld: Gezahlter Betrag ℳ	Pflegegeld: Durchschnittlich pr. Kind im Monat ℳ	Extra-Unterstützungen: Zahl der Portionen	Extra-Unterstützungen: Pr. der Civil-Bev.	Extra-Unterstützungen: Gezahlter Betrag ℳ	Extra-Unterstützungen: Durchschnittlich die Portion ℳ	Extra-Unterstützungen: Durchschnittl. pr. Kopf d. Civil-Bev. ℳ
1878	11 354	1.13	1626454	11.42	3316	5114	0.51	380 875	5.95	32 349	3.07	243 833	7.55	0.23
1879/80	12 379	1.16	1723349	11.26	3666	5599	0.53	402 646	5.77	33 075	2.99	243 265	7.35	0.22
1880/81	13 194	1.14	1826124	11.31	3888	6028	0.58	439 218	5.65	35 006	3.12	248 409	7.10	0.22
1881/82	14 079	1.26	1920781	11.08	4219	6470	0.57	460 315	5.67	33 786	2.95	242 770	7.19	0.21
1882/83	14 610	1.28	2013515	11.01	4364	6757	0.58	479 152	5.76	34 343	2.97	254 033	7.40	0.21
1883/84	15 236	1.26	2112152	11.15	4442	6942	0.59	495 094	5.70	34 368	2.79	259 514	7.55	0.21
1884/85	15 789	1.25	2215335	11.54	4593	7239	0.57	512 558	5.70	35 215	2.75	268 145	7 61	0.21
1885/86	16 367	1.25	2314318	11.65	4799	7488	0.57	527 405	5.83	33 533	2.45	260 928	7.78	0.20
1886/87	16 804	1.24	2417648	11.80	4891	7707	0.57	539 150	5.84	33 724	2.44	268 979	7.97	0.19
1887/88	17 408	1.22	2531347	11.91	4984	7898	0.55	551 115	5.87	36 611	2.62	294 069	8.03	0.20
1888/89	18 031				5092	8074								

Armenpflege 1888/89 Stadttheile	Zahl der Almosen-Empfänger (Durchschnitt der Monate)	Zahl der Pflegekinder (Durchschnitt)	Zahl der Extra-Unterstützungen im Jahre	Darunter an nicht laufende Unterstützte	Hiernach ist die Zahl der Unterstützten höchstens	Betrag der gezahlten: Almosen u. Pflegegelder ℳ	Betrag der gezahlten: Extra-Unterstützungen ℳ	Gesammtbetrag der Unterstützungen ℳ	Werth der Naturalien unter den Extra-Unterstützungen ℳ
Berlin	429	108	924	565	1 102	62 764	6 955	69 719	542
Alt-Cöln	218	97	387	200	515	41 077	3 422	44 499	247
Neu-Cöln	72	22	129	62	156	11 346	1 189	12 535	173
Friedrichswerder	76	12	127	62	150	12 914	1 070	13 984	24
Dorotheenstadt	60	11	79	43	114	10 214	767	10 981	104
Friedrichstadt	419	130	569	313	862	71 566	5 085	76 651	321
Frdr.-u. Schönh. B.	680	316	599	297	1 293	112 797	4 383	117 180	624
Frdr.-u. Tmplh B.	1 273	658	2 164	1 237	3 168	239 714	17 840	257 554	677
Luisenst. jenf., west.	1 290	553	2 542	1 832	3 675	216 347	20 021	236 368	982
Luisenst. jenf., östl.	721	466	1 869	1 371	2 558	146 620	16 113	156 733	695
Luisenst. dieff. d C.	1 195	430	1 840	1 106	2 731	201 843	16 491	218 334	1 424
Stral. Viert., westl.	1 893	694	3 702	2 376	4 963	320 627	27 584	348 211	1 435
Stral. Viertel, östl.	1 005	549	3 023	2 111	3 665	190 149	27 146	217 295	1 488
Königs-Viertel	1 226	486	2 701	1 754	3 466	215 632	20 690	236 322	2 337
Spandauer Viertel	1 112	364	1 764	1 117	2 593	190 052	14 393	204 445	1 036
Rosenthal. V. südl.	1 297	570	2 500	1 662	3 529	224 820	21 603	246 423	1 255
Rosenthal. V. nördl.	926	466	2 375	1 639	3 031	163 384	15 963	179 347	1 978
Oranienburger V.	1 607	735	3 039	2 132	4 482	271 628	22 488	294 116	1 643
Friedr.-Wilhelmst.	220	65	169	72	357	38 059	1 544	39 603	123
Moabit	519	357	757	493	1 369	94 355	6 648	101 003	752
Wedding	1 381	727	5 302	3 711	5 819	252 555	42 673	295 228	3 109
Stadt Berlin	17 619	7817	36 612	24 155	49 598	3 032 463	294 069	3 376 532	20 969

Bei den Extraunterstützungen hat seit 1880/81 eine dauernde Steigerung der Durchschnittsportion von 7.10 ℳ bis auf 8.03 ℳ stattgefunden. Die Zahl der Empfänger von Extraunterstützungen ist noch immer nicht bekannt, es ist vielmehr auch für 1888/9 nur die Gesammtzahl der Portionen angegeben, wobei häufig die-

Digitized by Google

selben Personen zwei, drei ꝛc. mal Extraunterstützungen erhielten, indem als Regel gelten kann, daß die Armen-Commissionen einer Person, ehe sie dieselbe unter die laufend zu Unterstützenden aufnehmen, erst mehrfach Extraunterstützungen zuwenden. Hieraus erklärt sich zum Theil, daß 1888/9 8449 Portionen im Betrage von 56 530 ℳ an Almosen, und 4007 Portionen im Betrage von 31 514 ℳ an Pflegegeld-Empfänger gezahlt wurden, so daß nur 24 155 Portionen im Betrage von 206 024 ℳ für sonstige (nicht fortlaufend Unterstützte) Empfänger verblieben, deren Zahl ebenfalls nicht angegeben ist.

Unter den zu Extra-Unterstützungen im Berichtsjahr verwendeten 294 069 ℳ (268 979 im Vorjahr), welche auf Beschluß der Armen-Commissionen verabfolgt wurden, befanden sich für Naturalunterstützung mit Wein, Fleisch, Milch 17 337 ℳ (14 819), ferner für Brot 1253 (726) ℳ, für Bekleidung 2379 ℳ (2539). — Ein Vergleich der Resultate der Armenverwaltung im Jahr 1888/89 mit den Verhältnissen vor $10^1/_4$ Jahren, wie ihn die vorstehende Tabelle S. 283 gewährt, zeigt, daß, während die Civilbevölkerung um 41.0 Pc. gewachsen ist, die Zahl der Almosenempfänger um 58.9 Pc., der an diese gezahlte Betrag um 55.9 Pc., die Zahl der Pflegekinder um 57.8 Pc., die Pflegegelder um 44.7 Pc., die Zahl der Extraunterstützungen nur um 13.2 Pc., deren Betrag um 20.6 Pc. sich erhöht hat.

Außer den vorangegebenen, von den Armen-Commissionen 1888/89 verausgabten 3 376 532 ℳ (im Vorjahr 3 225 777) wurden von der Armendirection für die Verpflegung Taubstummer und Blinder 863 ℳ (1407); ferner an auswärtige Armenverbände für in Berlin ortsangehörige Personen 29 816 ℳ (28 773) gezahlt; erstattet wurden einschl. Confirmanden-Bekleidung 100 176 ℳ (98 426); 7236 ℳ wurden niedergeschlagen, 28 989 ℳ blieben in Rest; außerdem wurden auf an auswärtige Armenverbände für hier ortsangehörige Personen gezahlte Kosten 4209 ℳ (4309) wieder eingezogen, niedergeschlagen 997 ℳ (791); 4382 ℳ (5346) blieben in Rest.

Die Almosen-Empfänger erhielten für sich bez. ihre Familien im Monat März des betr. Jahres:

Jahr	bis 3 ℳ einschl.	bis 6	bis 9	bis 12	bis 15	bis 18	bis 21	bis 24	bis 27	bis 30	über 30 ℳ
1879/80	67	1968	2535	3095	3553	267	133	29	12	17	3
1880/81	79	2205	2865	3294	3691	835	145	41	17	18	4
1881/82	74	2351	2949	3620	3721	1066	194	65	17	16	6
1882/83	74	2497	3046	3820	3975	964	151	46	18	16	3
1883/84	63	2481	3084	4124	4183	1035	181	50	18	12	5
1884/85	49	2397	3296	4288	4257	1221	191	58	19	10	3
1885/86	73	1975	3466	4421	4383	1610	330	69	20	16	4
1886/87	79	2075	3365	4508	4549	1723	372	78	29	17	9
1887/88	26	2060	3302	4712	4760	1916	468	101	28	30	5
1888/89	30	2125	3293	4930	4892	2156	500	97	37	34	7

Die Pflegemütter erhielten für Pflegekinder im März:

Jahr	3 bis 4 ℳ	4.50 ℳ	5 bis 5.50 ℳ	6 bis 6.50 ℳ	7 bis 10 ℳ	über 10 ℳ
1879/80	80	768	529	3821	343	58
1880/81	125	719	723	3979	416	66
1881/82	162	673	830	4300	446	49
1882/83	188	581	934	4580	430	44
1883/84	193	473	1024	4774	434	44
1884/85	315	437	1157	4892	438	—
1885/86	358	391	1283	4971	425	60
1886/87	297	379	1422	5064	471	74
1887/88	303	310	1515	5262	448	60
1888/89	292	248	1529	5469	489	47

Digitized by Google

Von den laufend unterstützten Almosenempfängern standen im Alter:

Jahr	bis 20 Jahr	20/40	40/50	50/60	60/70	70/80	80/90	90 u. darüber
1879/80	25	622	1072	2555	4660	2943	488	14
1880/81	20	646	1176	2682	4968	3123	562	17
1881/82	39	696	1118,	2553	5602	3374	674	23
1882/83	40	767	1149	2687	5904	3368	679	16
1883/84	48	737	1134	2574	6323	3767	637	16
1884/85	46	750	1114	2513	6476	3989	877	24
1885/86	40	775	1153	2538	6706	4193	934	28
1886/87	44	785	1198	2606	6830	4373	940	28
1887/88	39	840	1252	2746	7039	4544	918	30
1888/89	50	865	1294	2852	7331	4713	895	31*

*) Darunter 2 über 100 Jahr.

Die ult. März des betr. Jahres vorhandenen männl. Almosenempfänger waren nach ihrem bisherigen Beruf und Gewerbe:

Jahr	frühere Beamte u. Lehrer	Gelehrte, Künstler, Literaten	Handel-treibende	Gewerbe-treibende	Hand-arbeiter	Ohne Angabe	überhaupt
1879/80	21	15	101	2786	67	—	2990
1880/81	16	12	128	2954	121	—	3231
1881/82	40	12	127	2687	660	—	3526
1882/83	24	22	152	2021	1387	—	3606
1883/84	19	19	119	2106	1503	—	3766
1884/85	38	19	137	2135	1632	—	3961
1885/86	37	26	147	2167	1615	—	3992
1886/87	32	22	179	2285	1566	95	4179
1887/88	43	22	156	2289	1572	89	4171
1888/89	46	21	157	2489	1544	72	4329

Laufend unterstützte Frauen nach dem Familienstand; Bestand J.-Schluß:

Jahr	Ehefrauen	Geschied. u. Eheverl.	Wittwen	Unverehel.	Ohne Angabe	Ueberh.
1879/80	103	428	7 641	1217	—	9 389
1880/81	144	474	8 076	1269	—	9 963
1881/82	142	570	8 490	1351	—	10 553
1882/83	134	607	8 800	1463	—	11 004
1883/84	118	708	9 090	1525	29	11 470
1884/85	106	665	9 362	1668	27	11 828
1885/86	104	705	9 776	1745	45	12 375
1886/87	105	729	10 001	1790	—	12 625
1887/88	138	783	10 448	1868	—	13 237
1888/89	192	788	10 759	1963	—	13 702

Als Ursachen der Unterstützungs-Bedürftigkeit führen die Verw.-Berichte der Armendirection für die letzten 10 Jahre (von 1888/89 rückwärts) an: hohes Alter über 65 Jahr in 9719, 9488, 8990, 8666, 8265, 7652, 7261, 7184, 6765, 6160 Fällen, andauernde Krankheit oder Siechthum in 5708, 5572, 5411, 5342, 5276, 4943, 5010, 4186, 2859, 3333 Fällen; nicht zureichender Erwerb einschl. Lahme, Blinde, Taubstumme, Krüppel in 2604, 2348, 2403, 2359, 2248, 2339, 2709, 3570, 2886, 3134 Fällen (vergl. übrigens die Classification der Unterstützten nach den Ursachen der Verarmung, welche vom Statist. Amt des Deutschen Reiches für 1885 veröffentlicht worden ist — Jahrgang XIII, S. 257).

Die regelmäßigen Almosenempfänger (ohne die Pflegekinder) machen 79.8, 78.6 bez. 79.9 Pm. der in den Steuerlisten aufgeführten 225 691, 217 054 bez. 212 293

Digitized by Google

In die städt. Armenpflege wurden aufgenommen bez. schieden aus derselben 1. Almosenempfänger, 2. Pflegemütter, bez. seit 1883/84 Pflegekinder:

Jahr	Almosen-Empfänger		Davon schieden aus durch:							Pflegemütter bezw. Kinder	
	aufgenomm.	ausgeschieden	Tod	Ueberw. i. Krank.-häuser	in Hosp.	in ein Armenhaus	Verzug nach außerh.	Entz. d. Unterst.	als verschollen	aufgenomm.	ausgeschieden
1879/80	2968	1943	840	499	57	5	71	437	34	1556	1206
1880/81	2889	2148	934	603	60	17	56	451	27	1509	1401
1881/82	3091	2244	956	592	91	14	85	476	30	1644	1544
1882/83	2995	2471	1017	563	82	14	106	654	35	1880	1693
1883/84	3144	1518	1102	632	102	14	87	553	28	2435	2289
1884/85	3107	2554	1078	690	97	20	101	559	9	2585	2288
1885/86	3266	2688	1078	742	109	23	94	604	38	2387	2138
1886/87	3196	2759	1168	734	126	29	120	555	27	2431	2212
1887/88	3427	2823	1158	800	136	19	102	548	60	2551	2360
1888/89	3106	2601	1060	751	125	14	103	532	16	2415	2093

Personen mit einem Jahreseinkommen unter 420 ℳ aus. Bei der Miethsteuer ist die Zahl aller wegen Armuth ganz Befreiten auf 20 622 (22 117 im Vorjahr), darunter 11 411 Almosen- und Pflegegeldempfänger, die der theilweise Befreiten, die nicht Almosen- oder Pflegegeldempfänger sind, auf 4125 (5013) angegeben, vergl. auch Abschn. XII, 2.

2. Natural-Unterstützung.

a) Kartoffelbau. Behufs Bewilligung von Ackerland zum Kartoffelbau wurden 1888 nur 61 ha gepachtet, gegen 1887 106, 1886 109 ha. Das Land, je 4 ha, wurde den Parcelleninhabern in gut gedüngtem Zustand durch das Loos zugewiesen und jedem 75 kg Saatkartoffeln verabfolgt; dagegen wurden pro Parcelle 7.50 ℳ erhoben. Das Ergebniß des Kartoffelbaus war für 1888 ebenso wie 1887 eine gute Mittelernte; im Durchschnitt wurde das achtfache — im Vorjahr das siebenfache — der Aussaat geerntet. Die Gesammtkosten des Unternehmens wurden theils von den Parcelleninhabern mit 11 422.81, theils durch Communalzuschuß — 11 386.28 ℳ — gedeckt, so daß pro Parcelle 7.47 als städt. Beihilfe zu zahlen waren. Auf jeden Theilnehmer am Kartoffelbau berechnet sich durchschnittlich 23.80 ℳ (17.60) als Reingewinn.

b) Suppenvertheilung erfolgte durch Vermittelung der Direction der Armen-Speisungsanstalten; es wurden im Winter 1888/89 in 14 Küchen in der Zeit vom 15. December bis Jahresschluß täglich 3500, von da bis 15. März täglich 6000, insgesammt 503 500 (509 500) Portionen zu je ein Liter Suppe unentgeltlich vertheilt. — Die Gesammtkosten beliefen sich im Berichtsjahr auf 55 091.67 ℳ (55 192 ℳ im Vorjahr), darunter Communalzuschuß 25 000 ℳ (30 000), somit pro Portion Suppe 4.6 Pf. (5.4 Pf.). — Das Capitalvermögen der Anstalt betrug Ende 1888 98 800 ℳ.

c) Beschaffung von Brennmaterial. Zum Ankauf von Brennmaterial erhielt der größte Theil der laufend Unterstützten je 6 ℳ, überhaupt 130 539 ℳ, im Vorjahr 126 702 ℳ.

d) Confirmandenbekleidung. Auf Befürwortung durch die Armen-Commissionen wurden 1888 zu Ostern bez. Michaelis 435 Knaben, 266 Mädchen mit je 1 Rock und Beinkleid bez. 1 Kleid zur Confirmation ausgestattet. Die Kosten hierfür stellten sich auf 10 369.20 ℳ (12 636.75 ℳ im Vorjahr); es wurden 1886 bis 1888 durchschnittlich gezahlt für Rock und Beinkleid 21.40, 19.12, 16.82 ℳ; für ein Kleid 13.00, 12.91, 11.82 ℳ.

e) Vertheilung von Nachlässen. Aus den der Armenverwaltung anheimgefallenen Nachlässen bez. aus den vorhandenen Beständen wurden leihweise im

Digitized by Google

Jahr 1888/89 an Arme verabfolgt: Große Betten 97 (im Vorjahr 88), kleine Betten 86 (80); große Bezüge 49 (41), kleine Bezüge 69 (59); Laken 45 (33); Strohsäcke 5 (7); Bettstellen 18 (16); Männer- bez. Frauen-Hemden 51 (49) bez. 23 (33); Tuchröcke 35 (25): Tuchhosen 29 (27) u. s. w.

3. Wohlthätigkeits-Armenpflege.

Die im Jahrgang XIII S. 267 auf Grund der bis 1885 reichenden „Nachweisung der Stiftungen und Legate der Stadtgemeinde Berlin" gegebenen Uebersicht über die direct oder indirect von den städtischen Behörden ressortirenden Stiftungen kann in gleicher Weise nicht fortgesetzt werden, da die betreffenden Nachrichten für 1886 bis 1888 nur theilweise vorliegen.

Das Capitalvermögen der Hauptstiftungskasse, ohne die besonderen Stiftungsfonds, belief sich ult. 1888 nach dem Bericht der Armen-Direction auf 3 555 082 ℳ, hinzukamen im Jahr 1888/89 durch Schenkungen 153 514 ℳ, es gingen ab durch Ankauf von Papieren über Pari 6127, so daß 3 702 469 ℳ verblieben. Unter den Schenkungen bez. Vermächtnissen waren u. A. 1214 ℳ von Frau Röttger, 30 000 ℳ von Frau Schleicher, 120 000 ℳ als Stiftung des Kaufmann Schlesing. Mit Hinzunahme der sogen. Nebenfonds verfügte die Hauptstiftungskasse über 11 751 259 ℳ (im Vorjahr 11 277 974) Capital zu Wohlthätigkeitszwecken.

An verfügbaren Zinsen gingen von den genannten Capitalien ein 146 248 ℳ (145 292 im Vorjahr), außerdem 18126 (18753) ℳ durch Kaiserl. Zuwendung, 5758 (5980) ℳ an Collectengeldern, 9253 (11 219) ℳ aus schiedsmännischen Vergleichen, 3592 (3631) ℳ als Ablösung von Neujahrs-Gratulationen. Insgesammt standen (einschl. der Zuwendungen mit besonderer Ausgabebestimmung und eines Bestandes aus dem Vorjahr 1887/88 mit 62 429 ℳ, sowie eines Ueberschusses aus herrenlosen Erbschaften für 1887/88 mit 4398 ℳ) 296 325 (293 907) ℳ zur Verfügung der Armendirection.

Gezahlt wurden u. A. an Anstalten, Vereine ꝛc. bestimmungsmäßig 15 835 (12 668) ℳ, laufende Renten in Höhe von 90 bis 5400 ℳ (im Vorjahr 29 bis 900 ℳ) und Unterstützungen in Höhe von 28 bis 600 ℳ an 788 Personen (974) im Gesammtbetrag von 125 669 (165 757) ℳ; außerordentliche Unterstützungen in Raten von 2.40 bis 200 ℳ erhielten 2376 Personen (1887) mit 62 114 (58 185) ℳ; ferner empfingen 602 (632) Legatenempfänger je 12 ℳ Winternunterstützung mit 7224 (7584) ℳ; ferner kam ein Geschenk von 8000 ℳ von R. Herzog zur Vertheilung; aus der Paderstein Stiftung wurden 20 Personen mit Nähmaschinen im Werth von 1000 ℳ beschenkt u. s. w. Ueberhaupt wurden 224 245 (245 327) ℳ gezahlt, so daß Ende März 1889 noch 72 080 (48 579) ℳ zu Unterstützungen disponibel blieben. — Aus den Mitteln der Nebenfonds erhielten 423 Personen im ganzen 107 002 ℳ.

Getrennt von der städtischen Armenpflege besteht seit 1863 die Invaliden- und Veteranen-Unterstützungs-Deputation; sie hat für einen Veteran aus den Kriegen von 1813/15, der im August 1888 starb, 480 ℳ, einen anderen 150 ℳ und für zwei aus dem Kriege gegen Dänemark 1864 1080 ℳ gezahlt.

4. Armen-Krankenpflege.

Die Zahl der in der offenen Armen-Krankenpflege thätigen, besoldeten Armenärzte belief sich im Berichtsjahr auf 61 (im Vorjahr 60) und 1 Armen-Wundarzt; außerdem wirkten noch unentgeltlich 2 (2) Aerzte der Kgl. Universitätsklinik, 6 (6) für Frauen-Krankheiten, 7 (7) für Augenkrankheiten, 5 (4) für chirurgische Fälle, 2 (1) für Hautkrankheiten, 2 (1) für Ohrenkrankheiten, 2 (1) für Hals- und Nasen-, 2 (1) für Nervenleiden, 2 (2) für Harnkrankheiten. Die Besoldung der Armenärzte betrug 1888/89 82 290 (81 390) ℳ; Nichtarmenärzte erhielten 4667 (4467) ℳ Honorar. Für Medicin wurden nach dem Bericht der Stadthauptkasse 94 558 ℳ (86 880 im Vorjahr) gezahlt, für Bruchbänder 11 468 (10 861) ℳ, für Bäder 1348

Digitized by Google

(1441) ℳ u. s. w., insgesammt für Heilmittel auf ärztliche Verordnung 109 864 (101 771) ℳ. Die Krankentransporte verursachten im Berichtsjahr 7807 (6613) ℳ Kosten, worauf 1368 (1585) ℳ erstattet wurden. An Begräbniß- und Leichenkosten einschl. der für die in der Kgl. Charité und Universitäts-Klinik verstorbenen Stadtarmen entstanden 11 094 (11 469) ℳ; erstattet wurden 1323 (1249) ℳ.

Die bisher hier seit Jahren folgende Uebersicht über die Zahl aller von den Armen- und unentgeltlich wirkenden Aerzten behandelten armen Hauskranken, über die Heilerfolge u. s. w. (siehe Jahrg. XIV S. 402) kann für 1888/89 leider nicht fortgeführt werden, weil der Verwalt.-Bericht der Armen-Direction die betreffenden Angaben nicht mehr enthält. Statt dessen giebt der jüngste Verwalt.-Bericht eine Tabelle der von den Armenärzten behandelten Armenkranken auf Grund der seit dem 1. April 1888 neu vorgeschriebenen Formulare. Die in Tabellenform von den Aerzten einzureichenden Daten weichen aber von den früheren Ergebnissen erheblich ab.

Jahr	Hauskranke (incl. Bestand am Jahresschl.)	Es wurden geheilt		Es wurden Krankenhäusern übergeben		Es blieben aus der Kur bez. ungeheilt entlassen		Es starben		Am Jahresschl. in Behandlung	
		Zahl	Pc.	Zahl	Pc.	Zahl	Pc.	Zahl	Pc.	Zahl	Pc.
1884/85a	49 512	37 342	75.4	5524	11.2	3194	6.4	2448	4.9	1004	2.1
1885/86a	46 807	35 951	76.8	4883	10.4	2353	5.0	2143	4.6	1477	3.2
1886/87a	44 774	34 357	76.7	4812	10 7	2084	4.8	2070	4.6	1451	3.2
1887/88a[1]	40 377	31 559	78.2	4155	10.3	1617	4.0	1666	4.1	1380	3.4
1887/88b	38 206	29 972	78.5	3971	10.4	1399	3.7	1665	4.3	1199	3.1
1888/89b	51 369	28 184	54.8	4132	8.0	? [2]	—	1745	3.4	? [2]	—

[1] a. Resultate der Krankenbehandlung aller in der Armenpflege wirkenden Aerzte, b. die der Behandlung durch die Armenbezirksärzte.

[2] Alle übrigen 17 308 (33.8 Pc.) Kranke werden unter „Ausgang unbekannt" rubricirt.

Die Uebersichten der Erkrankungen und Sterbefälle an epidemischen und endemischen Krankheiten innerhalb der Armenpflege nach Standesämtern und Krankheiten bez. Berufstand, nach Höhenlage der Wohnungen und nach Altersclassen und Krankheiten sind bei dem Statistischen Amt zuletzt für die Jahre 1886 bez. 1887 aus den Verzeichnissen der Armenärzte zusammengestellt und veröffentlicht worden; mit dem Jahre 1888 mußte diese seit einer langen Reihe von Jahren auf dem Statistischen Amt geführte und auszugsweise in die statistischen Jahrbücher übernommene Arbeit (s. Jahrgang XIV S. 404/6) eingestellt werden, da die betreffenden Verzeichnisse seit dem 1. April 1888 abgeschafft worden sind.

Die Einsicht der Special-Tabellen bei dem Statist. Amt ergab, daß vielfach offenbare Irrthümer in denselben vorkamen, deren Berichtigung jedoch in Ermangelung des Urmaterials unmöglich war; dies fällt schon bei den Hauptsummen in's Auge. Während nämlich für 1887/88 die Gesammtzahl der von den städt. Armenärzten behandelten Kranken, 38 206 betrug, würde dieselbe 1888/89 auf 51 369, d. h. um 34.4 Pc. gestiegen sein; hierzu kommt, daß nach den früheren Berichten — auf Grund der alten Erhebungsformulare — die Zahl der Armenkranken seit 1883, wo sie 55 967 betrug, stetig gesunken ist, was mit Rücksicht auf die Einwirkung der obligatorischen Krankenversicherung sehr wahrscheinlich ist. Auch im einzelnen zeigen die auf Grund der neuen Formulare erhaltenen Zahlen erhebliche Differenzen gegen die Vorjahre: so sollen 1888/89 nur 54.8 Pc. der behandelten Kranken geheilt sein, während seit 1878, abgesehen von kleinen Schwankungen, stets über 76 Pc. geheilt wurden.

c) Geschlossene Armenpflege.

1. In Krankenhäusern mit Ausschluß der städt. Irren-Anstalt.

Da die städtischen Krankenhäuser (im Friedrichshain und in Moabit) nicht unter der städtischen Armendirection stehen, so geben die Berichte der letzteren

Digitized by Google

nur über diejenigen auf Kosten der Stadt verpflegten Kranken vollständigere Auskunft, welche in nichtstädtischen Krankenhäusern behandelt sind; die in den städtischen Krankenhäusern Verpflegten sind dann summarisch hinzugefügt. Dagegen sind in der (auf S. 1 der Berichte der Armendirection) vorausgeschickten Gesammtübersicht, welche die Hauptsumme für die abgezweigten Theile der städtischen Armen-Verwaltung im weitesten Sinn aufführt, sowohl die Gesammtkosten der Krankenhäuser Friedrichshain und Moabit für das Etatsjahr 1888/89 mit 592 382 (598 163 im Vorjahr) bezw. 429 786 (390 948) ℳ Ausgabe, und 215 852 (184 981) bez. 95 508 (88 979) ℳ Einnahme angegeben, so daß 376 530 (413 182) ℳ bez. 334 278 (301 969) ℳ Communal-Zuschuß erforderlich waren. Diese Gesammtkosten entsprechen den Gesammtzahlen der aufgenommenen Kranken. Welcher Theil dieser Kosten auf die städtische Armenpflege zu rechnen ist, würde nach den für die Armenstatistik von 1885 vorgeschriebenen Grundsätzen nach dem Antheil der Verpflegungstage zu bestimmen sein; dieser Antheil ist indeß nicht bekannt. Was die Kopfzahl der darunter befindlichen Armen betrifft, so kann die in dem Bericht der Armendirection enthaltene Uebersicht, von wem die aufgenommenen Kranken gemeldet sind, hierfür deshalb nur einen unvollkommenen Anhalt bieten, weil auch die nachstehend erwähnten, im Berichte der A.-D. nach Krankenhäusern specificirten Armen nur zu geringem Theile auf Requisition der Organe der Armenverwaltung bez. der Polizeibehörden aufgenommen sind. Ergänzt man die Angaben der erwähnten Berichte durch die specielleren in den sehr eingehenden Berichten der beiden Krankenhäuser, so ergeben sich nämlich für die letzten zwei Jahre folgende Zahlen (S. 290).

Bezeichnung des Krankenhauses		Communal-kranke: Bestand ult. März	Communal-kranke: neu aufgenommen	Verpflegungstage	Durchschnittliche: tägliche Krankenzahl	Durchschnittliche: Verpfl.-Tage eines Erkrankt.	Kur- und Verpflegungs-Kosten: überhaupt ℳ	Kur- und Verpflegungs-Kosten: pro Kranken täglich ℳ
Kgl. Charité (Körperl. Kr.)		939	11 777	353 321	968	30.7	432 989	1.23
" " (Geisteskranke)		103	1 181	36 728	101	28.6	110 184	3.00
Königl. Universitäts-Klinik		25	517	12 306	33	22.7	18 698	1.50
Kgl. Univers.-Frauen-Klin.		—	—	—	—	—	—	—
Diakonissenh. Bethanien		36	417	18 553	51	40.9	29 169	1.56
St. Hedwigs-Krankenhaus		63	567	25 986	72	45.5	42 281	1.63
Augen-Kliniken		5	106	2 621	7	23.6	4 449	1.61
Elisabeth-Kinderhospital		43	152	16 757	46	85.9	16 757	1.00
Elisabeth-Krankenhaus		20	266	10 076	27	35.2	16 607	1.64
Lazarus-Krankenhaus		35	555	15 757	43	26.7	24 130	1.53
Augusta-Hospital		16	146	5 879	16	36.3	8 745	1.48
Sonst. Heilanstalten[1]		14	88	1 809	5	17.7	3 165	1.74
In nicht städt. Anstalten	1888/89	1299	15 712	499 793	1369	29.4	707 174	1.42
	1887/88	1348	14 639	477 655	1310	32.6	674 117	1.41
Städt. Krankenh. Friedrichshain	1888/89	638	8 670	239 150	655	25.7	592 382	2.48
	1887/88	615	7 859	223 790	611	30.5	598 164	2.67
Städt. Krankenh. Moabit	1888/89	589	5 028	185 815	509	33.1	429 786	2.32
	1887/88	519	4 065	161 242	440	35.1	390 949	2.42
Ueberhaupt in Krankenhäus.	1888/89	2526	29 410	924 758	2533	28.9	1 729 342	1.87
	1887/88	2482	26 063	861 687	2361	30.2	1 663 230	1.93

[1] Incl. Heimstätten für Genesende.

Der Antheil der durch Vermittelung der Organe der Armenverwaltung bez. der Polizeibehörde aufgenommenen präsumtiv Armen ist nach S. 290 beim Krankenhause Friedrichshain von 28.4 im Jahr 1886/87 auf 25.9 bez. 21.6 Pc. im Jahr 1888/89 herunter gegangen, hauptsächlich infolge der stärkeren Zuweisung von Seiten der Krankenkassen, deren Antheil von 24.4 Pc. im Jahr 1886/87 auf 29.9 bez. 35.0 Pc. im Jahr 1888/89 gestiegen ist; auch bei dem Krankenhause Moabit

Digitized by Google

hat, sofern man die aus den Asylen Ueberwiesenen außer Acht läßt, ein ähnliches Herabgehen von 39.4 bez. 40.8 auf 34.4 Pc. im Jahr 1888/89 stattgefunden bei gleichzeitigem Anwachsen der von Krankenkassen Ueberwiesenen von 21.1 bez. 23.7 Pc. in den Jahren 1886/87 und 1887/88; für 1888/89 ist ein Herabgehen auf 19.6 Pc. zu constatiren.

Von den aufgenommenen Kranken wurden überwiesen:		Durch Organe d. Armen-Verw.	Aus Asylen bez. städt. Obdach	Durch die Polizei	Von anderen Verpflegs.-Anst.	Krankenkassen	von Dienstherrschaften	durch Verwandte	Auf eigene Meldung	Von Auswärts	Ueberhaupt
dem Krankhs. Friedrichshain	1888/89	1725	—	148	123	3031	249	210	2840	344	8 670
	Pc. d. Aufgen.	19.9	—	1.7	1.4	35.0	2.9	2.4	32.8	3.9	100.0
	1887/88	1914	—	122	—	2322	37	156	3022	286	7 859
	Pc. d. Aufgen.	24.4	—	1.5	—	29.6	0.5	2.0	38.4	3.6	100.0
	1886/87	2141	—	178	—	1994	78	150	3308	330	8 179
	Pc. d. Aufgen.	26.2	—	2.2	—	24.4	0.9	1.8	40.5	4.0	100.0
	1885/86	2122	—	164	—	1821	71	161	2634	277	7 250
	Pc. d. Aufgen.	29.3	—	2.3	—	25.1	1.0	2.2	36.3	3.8	100.0
	1884/85	2305	—	135	—	800	66	136	2558	355	6 355
	Pc. d. Aufgen.	36.3	—	2.1	—	12.4	1.0	2.1	40.4	5.6	100.0
dem Krankhs. Moabit	1888/89	1180	1528	25	[3]452	685	207	—	945	6	5 028
	Pc. d. Aufgen.	23.5	30.4	0.5	9.0	13.6	4.1	—	18.8	0.1	100.0
	1887/88	1105	1325	12	100	651	150	721		1	4 065
	Pc. d. Aufgen.	27.2	32.6	0.3	2.5	16.0	3.7	17.7		0.03	100.0
	1886/87	1174	875	23	267	640	96	303	522	10	3 910
	Pc. d. Aufgen.	30.0	22.4	0.6	6.8	16.4	2.5	7.7	13.4	0.2	100.0
	1885/86	1165	1170	16	69	469	103	163	382	20	3 557
	Pc. d. Aufgen.	32.7	32.9	0.4	1.9	13.2	2.9	4.6	10.7	0.5	100.0
	1884/85	1324	1995	20	20	132	64	120	355	4	4 034
	Pc. d. Aufgen.	32.8	49.5	0.5	0.5	3.3	1.6	3.0	8.8	0.1	100.0
der Charité	1888/89	680	—	3131	316	750	633	—	7448	—	12 958
	1887/88	606	—	2535	251	8759				—	12 151
	1886/87	690	—	2704	288	8749				—	12 431
	1885/86	673	—	2558	9 078					—	12 309
	1884/85	545	—	2014	10 356					—	12 915
[2]anderen nicht städt. Anstalten	1888/89	1051	—	94	46	69	42	—	1452	—	2 754
	1887/88	975	—	88	—	1425				—	2 488
	1886/87	1096	—	87	—	1534				—	2 717
	1885/86	1261	—	89	—	1509				—	2 859
	1884/85	1348	—	99	—	1989				—	3 436

[1] Die von „Auswärts Aufgenommenen" sind beim Krankenh. Friedrichshain von der Rubrik „Auf eig. Meldung" in Abzug gebracht; beim Krankenh. Moabit sind die betr. Kranken als von fremden Gemeinden überwiesen geführt.

[2] Einschl. der Heimstätten für Genesende.

[3] Darunter 209 Krankenkassenmitglieder.

Wieviel Arme sich unter den in den Krankenhäusern Friedrichshain und Moabit, „auf eigene Meldung" Aufgenommenen befinden werden, läßt sich höchstens indirect aus dem Verhältniß der dort eingekommenen oder, wie es in der Uebersicht heißt, „eingezogenen" Verpflegungsgelder schließen, diesen würde beim Krankenhaus Friedrichshain ungefähr eine Verpflegungszeit von 125 636 (106 142, 101 463) Tagen, beim Krankenhaus Moabit von 55 453 (51 697, 41 359) Tagen entsprechen, also nur von 52.5 (47.4, 46.9) bez. 29.8 (32.1, 26.8) Pc. der aufgeführten Verpflegungstage; dies verglichen mit den nach der Zahl der Kranken angenommenen Verhältnißsätzen würde einer Differenz von 25.9 (26.5, 24.7) beim Krankenhaus Friedrichshain

Digitized by Google

Wiedereinziehung von Kur-, Verpflegungs- und Begräbnißkosten		Einziehungssoll M	Dasselbe abzüglich der Reste M	Es wurden niedergeschlagen M	Pc. des Ein.-Soll	Es wurden eingezogen M	Pc. des Einz.-Soll	Es bleiben im Rest M	Pc. des Einz.-Soll
Krkhs. Friedrichsh.:									
Kurkosten	1886/87	242 826	174 142	11 127	4.58	169 443	69.83	62 256	25.59
	1887/88	248 976	186 720	10 680	4.29	177 257	71.24	61 039	24.47
	1888/89	276 436	215 397	9 521	3.48	209 813	75.90	57 104	20.69
Begräbnißkosten	1886/87	887	811	30	oben	744	oben	113	oben
	1887/88	762	649	43	mit	643	mit	76	mit
	1888/89	633	557	36	berech.	513	berech.	84	berech.
Krankenhaus Moabit:									
Kurkosten	1886/87	90 764	71 657	3 039	3.34	69 070	76.20	18 655	20.46
	1887/88	106 578	87 923	4 142	3.89	86 338	81.07	16 098	15.04
	1888/89	111 202	95 104	3 445	3.12	92 606	83.29	15 151	13.59
Begräbnißkosten	1886/87	693	633	17	wie	617	wie	59	wie
	1887/88	755	696	41	oben	664	oben	50	oben
	1888/89	584	534	42		510		32	
And. Krankenhäus.:									
Kur- und Verpfleg.-Kosten	1886/87	603 399	326 599	46 239	7.66	316 415	52.44	240 745	39.90
	1887/88	603 425	362 680	35 185	5.83	338 782	56.14	229 458	38.03
	1888/89	580 615	351 157	33 141	5.77	334 792	57.67	212 682	36.63
Zusammen	1886/87	938 569	573 842	60 452	6.44	556 289	59.27	321 828	34.29
	1887/88	960 496	638 668	50 091	5.22	603 684	62.85	306 721	31.93
	1888/89	969 470	662 749	46 185	4.76	638 234	65.83	285 053	29.41

und von 11,8 (7.8, 20.2) Pc. beim Krankenhaus Moabit entsprechen, was mit den für 1886/87 bei dem letzteren Krankenhaus gegebenen Daten nicht vereinbar ist.

Die Kosten der Beerdigung der Armenleichen in den nichtstädtischen Krankenhäusern (einschließlich der Charité) sowie die Kosten des Transportes der Armenleichen sind in den Zahlen der offenen Armen-Krankenpflege mitbegriffen.

Die Verpflegungssätze, welche die Armendirection in den verschiedenen Anstalten zahlt (und welche auch in der Regel für die Wiedervergütung für Privatpersonen in Betracht kommen), sind nicht geändert worden; sie betrugen für Erwachsene 1.75 ℳ, für Kinder unter 12 Jahren 1.25 ℳ, im Elisabeth-Kinderhospital 1 ℳ pro Tag. Für Geisteskranke werden in der Charité 3 ℳ täglich gezahlt. Außerdem hat die Kgl. Charité der hiesigen Commune lt. Festsetzung vom 6. Juni 1835 jährlich 100 000 freie Verpflegungstage für körperlich Kranke zu gewähren, wodurch sich der Verpflegungssatz in der oben angegebenen Weise reducirt.

Die Zahl der wegen Syphilis der Charité überwiesenen Personen betrug 5383 (4501, 4460), die der Verpflegungstage 86 378 (75 191, 79 815); in Betreff der früheren Jahre vergl. Jahrg. XIII S. 272 unten.

In dem Bericht des Kosteneinziehungs-Bureaus wird seit 1887/88 bei den Einnahmen unterschieden, ob dieselben aus Provinzialkassen (5781 ℳ, im Vorj. 4730), Communalkassen (177 743 bez. 172 935 ℳ) von den Unterstützten selbst, deren Angehörigen und Dienstherrschaften (485 829 bez. 483 004 ℳ), oder von Krankenkassen herrühren, darunter vom Verein Berliner Dienstherrschaften für verpflegte Dienstboten 17 041 (13 983) ℳ, von Orts-, Innungs- u. s. w. Kassen 336 262 ℳ bei 4648 Kranken gegen 265 257 ℳ für 6050 Kranke im Vorjahr; also pro Kopf 1888/89 72.8 ℳ gegen 43.7 ℳ im Vorjahr. Ueberhaupt waren durch das Kosteneinziehungs-Bureau für die verschiedenen Zweige der Armenpflege (Irrenverpflegungskosten, Kosten für Siechenanstalten, den Besuch der Heimstätten u. s. w.) im Berichtsjahr 1 630 817 ℳ (1 544 930) einzuziehen; niedergeschlagen wurden 94 443 ℳ

Digitized by Google

(90 879); eingezogen 1 012 348 ℳ (927 954), so daß 524 026 ℳ (526 097 ℳ) im Rest verblieben.

Städtisches Beerdigungswesen. Auf dem 1881 von der Commune eröffneten Gemeindefriedhof bei Friedrichsfelde erfolgten nach dem Hauptverw.-Bericht bis Ende März 1889 19 461 Bestattungen, einschl. Brandleichen. Der ca. 25½ ha große Friedhof ist zur Hälfte aptirt und ⅛ des ganzen Areals bereits belegt. Ueber die Zahl der 1881 bis 1. April 1889 stattgehabten Beerdigungen giebt nachfolgende Uebersicht Aufschluß:

Zahl der Armenleichen	Erwachsene	Kinder	Zusammen	Davon Anatomie-leichen	Leichen auf Zahlstellen
1. Mai bis Ende 1881	?	?	1638	?	3
1. Jan. 1882 bis ult. März 1883 .	1954	1366	3320	963	13
Etatsjahr 1883/84	1581	1106	2687	691	24
„ 1884/85	1550	937	2487	683	55
„ 1885/86	1415	940	2355	648	63
„ 1886/87	1511	1046	2557	704	84
„ 1887/88	1280	827	2107	657	69
„ 1888/89	1215	795	2010	752	89

Außerdem gehören der Stadt noch die Begräbnißplätze in der Friedenstraße, Gerichtsstraße und der Charité-Kirchhof, letzterer unter Verwaltung der Charité-Direction. Insgesammt wurden 1888/89 12 191 ℳ von allen städtischen Friedhöfen vereinnahmt, 32 208 ℳ verausgabt, somit städt. Zuschuß 20 017 ℳ.

2. Heimstätten für Genesende auf den Rieselgütern.

Die Eröffnung der Heimstätten für genesende Frauen zu Blankenburg fand am 10. October, der Heimstätten für genesende Männer zu Heinersdorf am 8. December 1887 statt; die Einrichtungskosten betrugen 79 239 bez. 45 451 ℳ. Der Zugang war bis 31. März 1888 163 Fr., 99 M., Abgang 150 Fr. 78 M.; der Zugang 1888/89 425 Fr., 409 M., Abgang 407 Fr., 389 M., Bestand 31. März 1889 31 Fr., 41 M. Die Zahl der Verpflegungstage der Frauen war 3934 bez. 10 289, der Männer 2022 bez. 10 994. Vom Zugang waren überwiesen 1888/89 durch Krankenkassen 377 Fr, 378 M. (im Vorj. 152 Fr., 94 M.) durch die Armendirection 27 Fr., 23 M. (im Vorj. 1 Fr.), aus dem Freistellenfonds 19 Fr., 7 M. (6 Fr., 5 M.), auf eigene Meldung aufgenommen 2 Fr., 1 M. (im Vorj. 4 Fr.). Die Einnahmen betrugen 1888/89 in Blankenburg 17 475, Heinersdorf 18 970, die Ausgaben 18 996 bez. 21 352, der Communalzuschuß 1515 bez. 2382 ℳ (näheres im Abschnitt XII, Stadthaushalt). Der Verpflegungssatz ist auf 1.75 ℳ täglich festgesetzt; die Kosten pro Kopf und Tag sind nach den in der Verfügung vom 9. Juni 1888 ausgesprochenen Grundsätzen (Jahrgang XIV S. 414) auf 2.039 bez. 2.183 ℳ berechnet. — Von den Aufgenommenen waren im Alter bis 20 J. 68 Fr., 99 M., 20/30 75 Fr., 107 M., 30/40 75 Fr., 89 M., 40/50 27 Fr., 66 M., 50/60 36 M., 60/70 8 M., 70/80 4 M., und über 50 (ohne weiteren Unterschied) 13 Fr. Von 395 genesenden Frauen hatten 395 eine Gewichtszunahme von 1150 k, 14 eine Abnahme von 11 k, 404 Männer hatten Gewichtszunahme (darunter 1 von 26 k), 5 eine Abnahme von zusammen 5.1 k.

3. Städtische Irrenheil- und Pflege-Anstalten.

α) Irrenanstalt zu Dalldorf.

Mit der Verwaltung der Irrenanstalt zu Dalldorf, welche in die Abtheilung für Irre und in die für sieche Irre und Epileptische zerfällt, ist auch die der auf Kosten der Stadt in Privatanstalten und Familien untergebrachten Geisteskranken verbunden, nicht aber die der in der Charité befindlichen durchschnittlich 98 bez. 101 Geisteskranken. Der tägliche Durchschnitt an Geisteskranken betrug 1887/88 bez. 1888/89 in eigener Pflege in der Dalldorfer Anstalt 1269 bez. 1324, in

Digitized by Google

Privatanstalten 1014 bez. 1126, in Privatpflege 37 bez. 51, überhaupt 2320 gegen 2501.

Von den nach dem Hauptbericht des Oberinspectors im Berichtsjahr 1888/89 neu in Dalldorf bez. in die Communalabtheilung von Privatanstalten Aufgenommenen 1079 kamen auf Verfügung des Curatoriums 8 (8) M., 3 (4) Fr., der Armen-Direction 28 (18) M., 18 (21) Fr., aus der Charité 495 (494) M., 398 (396) Fr., aus anderen Anstalten 4 (9) M., 2 (5) Fr., durch die Direction 63 (67) M., 49 (30) Fr., aus Privatpflege 4 (2) M., 7 (19) Fr., zusammen 602 (588) M., 477 (475) Fr.

Ab- und Zugang; Aufenthaltstellen	1887/88			1888/89		
	Männer	Frauen	zusamm.	Männer	Frauen	zusamm
Bestand ult. März 1887 bez. 1888	1130	1143	2273	1156	1205	2361
Zugang 1887/88 bez. 1888/89	598	475	1073	602	477	1079
Abgang " " "	572	413	985	488	424	912
Bestand ult. März 1888 bez. 1889	1156	1205	2361	1270	1258	2528
Davon waren in:						
der Hauptanstalt zu Dalldorf[1]	660	611	1271	702	621	1323
darunter in der Irrenabtheilung	335	304	639	371	299	670
darunter in der Siechenabtheilung	325	307	632	331	322	653
Schöneberg (Levinstein'sche Anstalt)	161	158	319	151	143	294
Charlottenburg (Edel'sche Klinik)	73	136	209	78	142	220
in zwei anderen Anstalten ebenda	32	14	46	72	39	111
Pankow (Richter'sche Klinik)	103	31	134	91	29	120
in drei bez. 4 anderen Anstalten ebenda	66	58	124	60	55	115
Wilmersdorf (Wegener)	36	—	36	39	—	39
Anst. zu R.-Schönhaus., Buchholz, Berlin	—	94	94	—	107	107
Anstalten zu Steglitz und Bernau	—	78	78	24	77	101
Anstalten zu Weißensee und Lichterfelde	—	—	—	28	15	43
in Privatpflege	25	25	50	25	30	55

[1] Der Hauptbericht des Inspectors und die beiden ärztlichen Specialberichte für die Irren- bez. Siechenabtheilung enthalten von einander abweichende Angaben; letztere beziffern den Bestand auf 1283 statt 1271 bez. 1314 statt 1323; eine Beseitigung dieser und anderer Differenzen aus den nachfolgenden, auf den Specialberichten beruhenden Tabellen hat leider nicht mehr stattfinden können.

Es wurden 1887/88 bez. 1888/89	aus Dalldorf				Privatanstalten				Ueberhaupt	
	Männer		Frauen		Männer		Frauen			
	87/88	88/89	87/88	88/89	87/88	88/89	87/88	88/89	87/88	88/89
entlassen bez. and. Anst. überw.	302	208	252	229	25	16	5	15	584	468
es entwichen	22	21	7	5	4	3	1	3	34	32
es starben	163	191	103	133	56	49	45	39	367	412
Ueberhaupt	487	420	362	367	85	68	51	57	985	912

Von den 253 in der Siechenabtheilung Gestorbenen wird die Art der Geisteskrankheit bez. die Todesursache für 246 angegeben (der vorige Bericht gab die betreffenden Angaben für sämmtliche 213 Gestorbene); 85 (34.6 Pc) litten an einfacher, 144 (58,5 Pc.) an paralytischer Seelenstörung, 14 (5.7 Pc.) an Seelenstörung mit Epilepsie und 3 (1,2 Pc.) waren Idioten. Es starben in der Irrenabtheilung an Herzverfettung 7 (5), Lungenentzündung 17 (14), Lungenschwindsucht 4 (1), Alterschwäche 14 (6); in der Siechenabtheilung starben 117 (56) an Lungenentzündung, 30 (28) an Lungenödem, 23 (29) Marasmus. 11 (4) Herzlähmung u. s. w.

Digitized by Google

Zugang der Irrenanstalt zu Dalldorf	1887/88						1888/89					
	Irrenabtheilung incl. Colonichäuser			Abtheilung für sieche Irre und Epileptische			Irrenabtheilung incl. Colonichäuser			Abtheilung für sieche Irre und Epileptische		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
Ueberhaupt	338	295	633	349	245	594	351	302	653	306	264	570
*Nach Abzug d. Verlegt. ꝛc.	275	256	531	—	—	—	315	268	583	—	—	—
Davon:	*						*					
im Alter von bis 20 J.	13	12	25	28	30	58	15	13	28	15	28	43
„ „ „ 20/30 „	54	47	101	30	50	80	62	49	111	39	47	86
„ „ „ 30/40 „	80	78	158	110	51	161	91	82	173	89	42	131
„ „ „ 40/50 „	64	71	135	106	32	138	73	74	147	90	35	125
„ „ „ 50/60 „	42	29	71	42	22	64	48	31	79	34	24	58
„ „ „ 60/70 „	18	13	31	19	20	39	20	15	35	10	25	35
„ „ „ über 70 „	3	5	8	5	26	31	5	4	9	14	38	52
„ „ unbekannt	1	1	2	9	14	23	1	—	1	15	25	40
Dem Beruf nach:	*						*					
Gelehrtenstand	7	7	14	7	1	8	8	8	16	3	8	11
Beamten- u. Militärstand	19	7	26	26	10	36	21	8	29	23	—	23
Künstler u. Schauspieler	6	5	11	6	1	7	7	5	12	1	1	2
Kaufleute u. Gewerbetreib.	51	20	71	75	16	91	59	21	80	78	17	95
Landwirthstand	2	—	2	4	2	6	3	—	3	—	—	—
Handwerkerstand	101	55	156	115	57	172	115	58	173	116	51	167
Arbeiterstand	82	42	124	83	18	101	96	44	140	46	22	68
ledige Arbeiterinnen	—	30	30	—	14	14	—	32	32	—	19	19
Näherinnen ꝛc.	—	20	20	—	15	15	—	22	22	—	19	19
Diener, Dienstmädchen	—	45	45	—	33	33	—	47	47	—	26	26
ohne nachweisbaren Stand	7	25	32	33	78	111	6	23	29	7	12	19
ohne Beruf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32	89	121
Almosenempfänger	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Der Confession nach:	*						*					
evangelisch	240	222	462	295	213	508	275	232	507	257	219	476
katholisch	26	24	50	27	13	40	31	25	56	22	13	35
jüdisch	6	8	14	17	7	24	7	8	15	8	7	15
nicht nachgewiesen	3	2	5	10	12	22	2	3	5	19	25	44
Dem Familienst. nach:	*						*					
ledig	120	130	250				137	136	273			
verheirathet	136	86	222				156	90	246			
verwittwet	11	26	37	Angaben			13	27	40	Angaben		
geschieden	1	9	10	fehlen			5	9	14	fehlen		
eheverlassen	—	3	3				4	2	6			
nicht nachgewiesen	7	2	9				—	4	4			
Der Diagnose nach:	*						*					
einfache Seelenstörung	165	195	360				189	204	393	114	131	245
paralytische „	43	27	70				49	28	77	130	52	182
Seelenstörng. m. Epilepsie	17	8	25	Angaben			21	10	31	50	61	111
Imbecillität und Idiotie	49	25	74	fehlen			56	26	82	12	20	32
Delirium	1	1	2				—	—	—	—	—	—
senile Geistesstörung	—	—	—				—	—	—	—	—	—
Krankheitsdauer vor der Aufnahme: 0/3 Mon.	*						*					
3/6 „	9	31	40				12	32	44			
6/9 „	15	26	41				18	27	45			
9/12 „	13	17	30				16	18	34			
1/2 Jahr	2	10	12	Angaben			5	10	15	Angaben		
2/5 „	18	34	52	fehlen			23	36	59	fehlen		
über 5 „	41	44	85				47	46	93			
unbekannt	65	52	117				74	54	128			
	112	42	154				120	45	165			

Digitized by Google

Zugang der Irrenanstalt zu Dalldorf	1887/88						1888/89					
	Irrenabtheilung incl. Colonie-häuser			Abtheilung für sieche Irre und Epileptische			Irrenabtheilung incl. Colonie-häuser			Abtheilung für sieche Irre und Epileptische		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
Es gingen zu:												
aus der Charité[2] . . .	236	240	476	245	174	419	282	246	258	213	151	364
durch die Armen-Direct.	21	15	36	5	10	15	20	10	30	5	8	13
durch das Curat. bez. Dir.	5	2	7	20	19	39	1	3	4	37	41	78
durch die Polizeibehörde	2	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—
aus dem Arbeitshause .	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
aus der Privatpflege . .	3	12	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—
vom Urlaub (bz. a. d. Fam.)	28	17	45	31	12	43	43	34	77	—	—	—
aus d. Siechenabth. verlegt	17	6	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ „ Idiotenanstalt „	1	—	1	1	4	5	—	—	—	3	2	5
„ „ Privatanstalt „	23	3	26	—	—	—	5	8	13	—	—	—
a. Kranken- u. Siechenanst.	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—
aus der Irrenanstalt . .	—	—	—	46	26	72	—	—	—	48	62	110
überhaupt . .	338	295	633	349	245	594	351	302	633	306	264	570
Dagegen gingen ab . .	296	304	600	347	263	610	315	307	622	300	249	549

* Die mit (*) versehenen Angaben für die Irrenabtheilung betreffen den Zugang nach Abzug der neu verlegten Kranken.

[1] Die Zahlen sind aus den Relativ-Zahlen des Verw.-Berichts abgeleitet.

[2] Auch diese Detailangaben für 1888/89 stimmen nicht mit denen des Hauptberichts überein, z. B. Zugang aus der Charité 892 (Hauptbericht 893), von d. Arm.-Dir. 43 (46) u. s. w.

Abgang aus der Dalldorfer Anstalt	1887/88						1888/89					
	Irren-abtheilung			Abtheil. für sieche Irre			Irren-abtheilung			Abtheil. für sieche Irre		
	M.	Fr.	zus.	M.	Fr.	zus.	M.	Fr.	zus.	M.	Fr.	zus.
Ueberhaupt	296	304	600	347	263	610	326	308	634	305	233	558
nach Abzug der innerh. d. Anst. Verlegten	204	174	378	—	—	—	187	157	344	—	—	—
Davon: gestorben	24	24	48	133	80	213	44	24	68	144	109	253
entwichen	4	2	6	1	—	1	7	—	7	—	—	—
in Familien bez. Pflegestellen	159	131	290	123	94	217	120	124	244	98	107	205
„ die Siechenanstalten . .	—	—	—	6	7	13	—	—	—	2	4	6
„ die Commun.-Abtheilungen	17	17	34	46	62	108	—	—	—	53	16	69
„ auswärtige Irrenanstalten .	—	—	—	14	6	20	—	—	—	5	10	15
„ andere Krankenhäuser . .	—	—	—	5	4	9	—	—	—	1	1	2
„ das Gefängniß	—	—	—	2	—	2	—	—	—	2	1	3
verlegt in andere Irrenanstalt.	—	—	—	17	10	27	16	9	25	—	5	5

β) In der Idiotenanstalt zu Dalldorf, deren Aufnahmefähigkeit, nachdem der Erweiterungsbau zur Unterbringung von 60 Mädchen fertig gestellt ist, auf 180 Zöglinge erhöht ist, befanden sich im August 1888 bereits 187 Zöglinge. — Der Zu- und Abgang stellte sich nach dem Bericht des städtischen Erzieh. Inspectors wie folgt: Bestand Ende März 1888 172 Zöglinge (123 Kn. 49 M.), Zugang 1888/89 69 (42 Kn. 27 M.); entlassen wurden 37 (25 Kn. 12 M.); es starben 22 (17 Kn. 5 M.), somit Bestand Ende März 1889 182 (123 Kn. 59 M.).

Die Aufnahme erfolgte bei 65 Zöglingen (39 im Vorjahr) durch die Armen-Direction, bei 4 (0) durch das Curatorium.

Von diesen 69 Zöglingen standen im Alter 4 Jahr 1, 6 Jahr 6, 7 Jahr 7, 8 Jahr 8, 9 Jahr 2, 10 Jahr 6, 11 Jahr 8, 12 Jahr 7, 13 Jahr 6, 15 Jahr 5,

Digitized by Google

16, 17, 18 Jahr je 2, 19 Jahr 4, 20 Jahr 1, 21 Jahr 2. Vom Bestand und Zugang (241) waren 189 (135 Kn. 54 M.) in Berlin 52 (30 Kn. 22 M.) außerhalb geboren.

Nach der Geburtenfolge waren Erstgeborene 81 Kn. 40 M., zweite Kinder 23 Kn. 5 M., dritte 18 Kn. 7 M., vierte 16 Kn. 7 M., fünfte 8 Kn. 5 M., sechste 7 Kn. 4 M., siebente 1 M., achte 3 Kn. 1 M., neunte 2 Kn. 3 M., zehnte 2 Kn., elfte 1 Kn., zwölfte 1 M., dreizehnte 2 Kn., fünfzehnte 1 M., sechszehnte 2 Kn. 1 M.

Der Religion nach befanden sich unter 241 Zöglingen 213 (140 Kn. 73 M.) evangelische, 19 (17 Kn. 2 M.) katholische, 9 (8 Kn. 1 M.) jüdische. — Von den ult. März 1889 vorhandenen 182 Zöglingen konnten 70 gut, 61 ungenau, 21 wenig verständlich, 10 überhaupt nicht sprechen. Gut lesen konnten 28, unsicher 33, wenige Buchstaben 56, keine Buchstaben 65. Im Rechnen hatten 89 keine Zahlenvorstellung, 42 beherrschten die Zahlen 1 bis 5, 14 bis 10, 14 bis 20, 11 bis 100, 6 bis 1000 und 6 den unbegrenzten Zahlenkreis. — Dem Beruf nach war bei 49 Kn. 30 M. der Vater Arbeiter, bei 82 Kn. 36 M. Handwerker, bei 17 Kn. 8 M. Beamter, bei 5 Kn. Handelsmann, bei je 4 Kn. Kaufmann bez. Restaurateur, bei 2 Kn. 2 M. Musiker, bei je 1 Kn. Techniker bez. Schriftsteller.

Nach der finanziellen Uebersicht des Verw.-Berichts für 1888/89, welche nach dem im vorigen Jahrgang S. 414/15 mitgetheilten Schema aufgestellt ist, berechnen sich für die Irrenanstalt die Kosten eines Kranken pro Tag auf 1.964 (1.955 im Vorjahr). für die in Privatanstalten Verpflegten auf 1.80, jedoch bei Zurechnung des Antheils an den Kosten der allgemeinen Verwaltung auf 2.033 (2.095).

Die Einnahme betrug 1888/89 211 215 (184 273) ℳ, darunter 44 171 ℳ aus der Landwirthschaft. Bei den Ist-Ausgaben mit 1 816 395 ℳ sind außer den im Finalabschluß enthaltenen Positionen (s. Abschn. XII, D. a) u. A. folgende hinzugerechnet: Zinsen vom Werth des Grundeigenthums (Tit. I) 135 946 ℳ. Antheilige Verwaltungskosten der allgemeinen Verwaltung a) personelle: 93 773 ℳ, b) sachliche 20 867 ℳ.

Die finanzielle Uebersicht der Idiotenanstalt schließt mit 6962 ℳ Einnahme und 124 931 ℳ Ausgabe; bei durchschnittlich 174 (161) Idioten kamen pro Kopf und Tag 1.803 (1.477) ℳ. Für 28 in Privatpflege Befindliche wurden bei 9987 Verpflegungs-Tagen 8348 ℳ oder pro Kopf und Tag 0.836 ℳ gezahlt. — Bei den Ist-Ausgaben für 1888/89 sind u. A. im Verwaltungs-Bericht gegenüber den im Absch. XII, D. b gegebenen Positionen hinzugerechnet: Zinsen des Grundstückswerths 17 916 ℳ; antheilige Verwaltungskosten der allgemeinen Verwaltung: personelle 6415, sächliche 1385 ℳ.

4. Siechenhäuser und Hospitäler.

a. Städtische Siechenhäuser und Hospitäler.

Seit dem 23. Januar 1889 ist die Leitung der städtischen Siechenanstalten und des Friedrich-Wilhelms-Hospitals einem gemeinsamen Curatorium übertragen.

Die Berechnung der Gesammtkosten der Männer-Siechenanstalt und des Depot für unheilbare Obdachlose ist für 1888/89 analog den früheren Berichten so ausgeführt, daß von den Ausgaben mit 52 643 ℳ, die eigenen Einnahmen mit 3394.97 ℳ abgezogen sind; es waren mithin 49 248.03 ℳ Zuschuß erforderlich; es treten der Ausgabe hinzu Inventarzinsen 1277 ℳ, Miethzins der Krankenräume 9500 ℳ, für Gehälter 2895 ℳ. Die Gesammtkosten stellten sich hiernach auf 62 920 ℳ und die Nettokosten pro Tag und Kopf eines Kranken bei 44 018 Verpflegungstagen (35 219 in der Anstalt, 8799 im Depot) auf 1.429 (1.491 ℳ im Vorjahr), speciell für die Naturalverpflegung auf 45.6 Pf. (50.8 Pf. im Vorjahr) und für Extradiät auf 5.4 (6.3) Pf.

Bei der Siechenanstalt für Frauen stellten sich die Gesammtkosten im Berichtsjahr auf 58 346 ℳ, nach Abrechnung der eigenen Einnahmen mit 6120 ℳ war

Digitized by Google

Zu- und Abgang der städt. Hospitäler ꝛc. vom 1. April 1888 bis 31. März 1889		Siechenanstalt für Männer	Depot für obdachlose Siechen (Straßenstr. 62) Männer	Depot für obdachlose Siechen (Straßenstr. 62) Frauen	Siechenanstalt für Frauen	Friedrich-Wilhelms-Hospital Männer	Friedrich-Wilhelms-Hospital Frauen	Hospital d. Arbeitshauses Männer	Hospital d. Arbeitshauses Frauen	Gesindehospit. Frauen
Bestand ult. März 1888		93	6	13	160	221	308	325	93	100
Zugang im Rechnungsjahr		80	127	149	137	72	87	245	102	11
Abgang		70	114	149	124	60	77	207	98	8
Bestand ult. März 1889		103	19	13	173	233	318	363	97	103
Zahl der Verpflegungstage		35 219	8799		60 123	199 040		—	—	—
Alter der Hospitaliten (Bestand und Zugang)	bis 20 Jahr	2	4	2	1	—	2	[1]2	2	1
	20 " 30 "	5	7	9	10	1	3	10	12	
	30 " 40 "	23	21	12	23	4	10	36	26	
	40 " 50 "	29	16	23	36	15	12	70	22	
	50 " 60 "	38	36	33	45	28	32	128	32	18
	60 " 70 "	45	31	38	54	75	71	178	39	51
	70 " 80 "	24	16	27	78	82	115	74	18	31
	80 " 90 "	7	2	18	46	28	70	4	6	[1]2
	über 90 "	—	—	—	4	—	3	—	—	—
Familienstand der Hospitaliten bezw. der Neuaufgenommenen	Ledig	64	44	43	79	[2]20	23	217	86	nicht angegeben
	Verheirathet	52	31	24	35	9	3	75	16	
	Ehoverlassen	2	2	3	5	—	—	—	—	
	Geschieden	2	6	7	6	4	1	71	6	
	Verwittwet	53	50	85	172	39	60	139	49	
Confession der Hospitaliten	Evangelisch	161	119	147	283	?	?	456	139	
	Katholisch	12	13	13	13	?	?	44	16	
	Jüdisch	—	—	—	1	?	?	2	2	
	Dissident., Apost.	—	2	—	—	—	—	—	—	
Die Neuaufgenommenen kamen aus:										
Städt. Krankenhäusern		4	65	93	13	—	—	—	—	nicht angegeben
anderen Krankenhäusern		—	58	52	7	—	—	—	—	
dem Friedrich-Wilhelms-Hospital		—	—	—	4	—	—	—	—	
Städt. Siechenanstalten		—	—	—	—	19	16	10	2	
Depot für Obdachlose		62	—	—	79	6	4	—	—	
dem Städtischen Obdach		—	—	1	2	—	—	—	—	
dem Arbeitshaus-Lazareth		—	—	—	—	—	—	8	9	
anderen Anstalten		1	—	—	—	11	12	88	35	
Wiederaufnahme		—	—	—	—	—	—	60	29	
Privatpflege		12	2	1	28	—	—	—	—	
der Armenpflege		—	—	—	—	36	55	79	27	
von außerhalb gekommen		1	2	2	2	—	—	—	—	
Es schieden aus:										
durch Tod		32	3	21	81	33	41	58	15	6
in Krankenhäuser		7	4	4	15	2	10	—	—	—
in die städtische Irrenanstalt		—	—	—	—	—	—	—	—	—
in das Friedrich-Wilh.-Hospital		19	5	5	17	—	—	—	—	—
in die Siechenanstalten		—	62	82	—	—	5	—	—	1
in andere Anstalten		—	2	—	3	5	6	8	2	—
in das Arbeitshaus		—	—	—	—	10	2	—	—	—
in das Arbeitshaus-Hospital		6	22	12	2	—	—	8	25	—
in das Asyl f. obdachlose Fam.		—	—	—	—	—	—	—	—	—
in Privatpflege		3	7	23	6	—	—	38	21	—
in die Heimath		1	6	2	—	—	—	—	—	—
durch Beurlaubung		—	—	—	—	—	—	43	13	—
als entlassen		—	3	—	—	—	—	30	15	1
durch heimliche Entfernung		2	—	—	—	—	—	22	7	—
zur offenen Armenpflege		—	—	—	—	10	13	—	—	—

[1] Die wiederholt Aufgenommenen sind nur einmal gerechnet, daher 608 statt 670 Personen. [2] Nur Bestand am 1. 4. 89. [3] Nur Zugang 1888/89.

Digitized by Google

ein städt. Zuschuß von 52 226 ℳ erforderlich. Für Berechnung der Durchschnittskosten eines Kranken pro Tag traten hinzu Miethwerth des Grundstücks, Inventarzinsen ꝛc. überhaupt 14 026 ℳ, so daß bei 66 252 ℳ Kosten und 60 123 Verpflegungs-Tagen 1.1019 ℳ (1.069 im Vorjahr) zu zahlen waren. — Die Beköstigung in der Normaldiät erforderte 30 187 ℳ oder bei 60 123 Verpfl.-Tagen der Kranken und 6563 des Dienstpersonals pro Tag und Kopf 0.452 ℳ (0.482), in der Extradiät 2961.46 ℳ oder bei 60 123 Tagen 0.049 ℳ (0.040 ℳ).

Zur Frauen-Siechenanstalt gehörten im Berichtsjahr 5 Stiftungen: die des Rentier Wunderlich zu einem Drittel, Zinsenantheil 3058 ℳ; die Hermes-Stiftung mit 9150 ℳ Capital (382 ℳ Zinsen); die Alexander Mendelssohn-Stiftung, die 2 Frauen Unterhalt und Pflege gewährt; die Hampel-Stiftung, Capital 7500 ℳ, Zinsen 300 ℳ; das Hermann Weichsel'sche Legat von 1500 ℳ, Zinsen 60 ℳ. —

Bei dem Friedrich Wilhelms-Hospital betrugen im Berichtsjahr 1888/89 die Ausgaben 177 679 ℳ (im Vorjahr 169 672 ℳ) unter Einrechnung der Gehälter, der Inventarzinsen und des Grundstücks-Miethwerths stellte sich die Gesammtausgabe auf 224 868.57 ℳ (216 969). Die eigenen Einnahmen bezifferten sich auf 30 327 (30 281) ℳ, so daß ein städtischer Zuschuß von 194 542 ℳ (186 688) erforderlich wurde. Für Beköstigung wurden bei 218 049 verpflegten Personen und 93 079.57 ℳ Kosten, pro Tag und Kopf 42.68 Pf. gezahlt gegen ca. 40 Pf. im Vorjahr. Nach Abrechnung von 19 009 Tagen für Domestiken, Wärter u. s. w. bleiben für die Hospitaliten 199 090 Tage, so daß pro Tag ca. 98 Pf. (95) Kosten entstanden.

Das Capitalvermögen der Anstalt betrug Ende März 1889 465 152 ℳ (465 043), darunter 151 488 ℳ der von Steinwehr-Stiftung gehörig. Aus den Zinsen der letzteren wurden 30 Hospitaliten erhalten, aus denen der Wunderlich- 17, aus denen der v. Magnus-, eben so aus der Bethge-Stiftung 16 u. s. w.

Nachlässe wurden 1888/89 2276 (im Vorjahr 2414) dem Friedr. Wilh.-Hospital überwiesen, darunter 1575 (1657) für in Heilanstalten gestorbene Arme. Dieselben brachten 14 512 (15 292) ℳ Erlös, außerdem verblieben zur Verleihung an Arme Bettstücke ꝛc. in Taxwerth von 2390 (2554). Dieselben sind oben (Naturalunterstützung) mitbegriffen.

Die Berechnung für das Hospital des Arbeitshauses ist in den Gesammtsummen für diese Anstalt mit enthalten, siehe Abschn. IX, 7. Die Kosten der Speisung eines Gesunden sind in dem betr. Bericht auf 31.4 (im Vorjahr 29.6) Pf., die eines Kranken auf tägl. 60.99 Pf. (54.9 Pf.) angegeben; die Zahl der Verpflegungstage ist jedoch nicht mitgetheilt.

Für die 4 genannten Anstalten (Männer-, Frauen-Siechenanstalt, Friedr. Wilh.- und Filial-Hospital) wurden 1888/89 durch das städtische Kosteneinziehungs-Bureau vereinnahmt: 2326 ℳ, 2857, 5614, 3817 gegen 2847, 3452, 6988 und 1322 ℳ im Vorjahr; niedergeschlagen wurden 22, 466, 1513, 104 ℳ gegen 651, 849, 768, 0 ℳ im Vorjahr, in Rest blieben 854, 1576, 1349, 488 ℳ (1291, 1857, 1545, 321 ℳ).

Von 659 Hospitaliten des Arbeitshauses (502 M., 157 Fr.) waren erwerbsunfähig wegen Stumpfsinn 66 (62), wegen Lähmung 153 (151), wegen Augenleidens 39 (34), wegen Blindheit 9 (11), wegen Krebs- und Fußgeschwür 94 (70), wegen Brustleiden 111 (89), wegen Altersschwäche 182 (170), wegen Taubstummheit 5 (6). Vorbestraft waren 186 (149) Personen mit 671 (555) Strafen, darunter 42 (39) Personen 109 (94) mal wegen Diebstahls, 18 (17) 25 (34) mal wegen Betruges, 76 (95) 405 (345) mal wegen Bettelns, 13 (8) 40 (25) mal wegen Vagabundirens, 9 (8) 54 (33) mal wegen Arbeitsscheu, u. s. w. vorbestraft. Zur Aufrechterhaltung der Ordnung wurden 1888/89 177 (176) Disciplinarstrafen vollstreckt. Dem Beruf nach gehörten der Arbeiterclasse an 207, der dienenden Classe 29, dem Handwerk 242, dem Kaufmannstand 24 Männer.

Nach dem Verw.-Bericht über das Gesindehospital und den Gesindebelohnungsfonds beliefen sich die bei jedem Dienstwechsel zu entrichtenden Beiträge auf 42 390 ℳ (35 170 ℳ im Vorj.), die Aufträge zur Zwangseinziehung auf 11 122

Digitized by Google

(18 155). Die ca. 100 Insassen des Gesindehospitals erhielten außer Wohnung, Beleuchtung, Heizung und Wäsche noch 12 ℳ monatlich Pflegegeld und 2 ℳ Beköstigungszuschuß. Außerdem erhielten 109 alte Dienstboten Unterstützungen in Betrag von 10 267 ℳ (9549 ℳ). In Verwahrung der Anstalt befindet sich ein Vermögen von 21 Hospitalitinnen in Höhe von 11 880 ℳ. — Das Capitalvermögen des Gesindebelohnungsfonds und des Hospitals belief sich Ende 1888/89 auf 413 952 ℳ (390 803), die Einnahmen (excl. Bestand) betrugen 59 923 ℳ (53 530), die Ausgaben 57 574 (63 851) ℳ, so daß ult. März 1889 4202 ℳ (1853) als Bestand verblieben.

β. Selbständige Hospitäler und Stiftungen städtisches Patronats.

Name der Anstalt. 1888 bez. 1888/89	Zahl der Hospitanten Anfg. des Jahres	Ende des Jahres	darunt. Frauen	Abgang durch Tod	darunt. Frauen	Zugang	Ausgabe ℳ	Capital-Vermögen Anfang des Jahres ℳ	Ende des Jahres ℳ
J. H. Weydinger'sche Stiftung	42	43	23	[1] 2	—	10	13 842	314 929	321 248
Hollmanns Wilh.-Amal.-Stift.	123	128	128	12	12	17	[2] 25 926	655 558	[3] 676 861
Nicolaus-Bürger-Hospital . .	86	87	—	7	—	8	37 383	677 123	[4] 678 682
Hosp. z. hl. Geist u. St. Georg	164	168	151	16	13	20	48 958	1 065 347	[5] 1 090 043
St Gertraudt-Hospital . . .	144	142	?	8	?	6	?	1 321 025	[6] 1 350 900
St. Jacobs-Hospital	22	22	22	3	3	3	?	140 025	144 725
Jerusalem-Hospital	17	17	17	2	2	2	5 450	432 470	[7] 361 895
Altersversorg.-Anst. d. Kaiser-Wilhelm- u. Augusta-Stift.	135	144	85	[8] 8	?	18	[9] 33 674	807 050	[10] 876 600

[1] Außerdem 4 M. 3 Fr. Abgang. [2] Ausgaben nur für Beneficiatinnen. [3] Excl. der Stiftungshäuser im Werth von 409 700 ℳ. sowie des Hollmann'schen 2000 Thlr.-Fonds mit ult. 1888: 34 900 ℳ. Außerdem wurden aus der Lipp'schen Stiftung 5547 ℳ. vertheilt. [4] Excl. des Grundbesitzes. [5] Excl. des Rüdel'schen Stiftungsfonds von 12 865 ℳ. [6] Excl. des Hansson-Fonds mit 83 250 ℳ. [7] Capitalrückgang infolge eines Neubaues (Zeughofstraße 14/15), der auf 295 000 ℳ veranschlagt ist; gezahlt als erste Rate 86 000 ℳ. [8] Außerdem einer freiwillig. [9] Nur für Verpflegung. [10] Nach dem Specialbericht des Curatoriums 1889 875 620 ℳ.; hinzutreten noch Baulichkeiten im Werthe von 804 000 ℳ. und Inventar 11 426 ℳ., mithin Gesammtvermögen 1 691 046 ℳ.

Das Durchschnittsalter der in der Weydinger-Stiftung vorhandenen Männer ist für Ende März auf 73½ Jahr, der Frauen auf etwa 76 Jahr angegeben. Gesammteinnahme der Stiftung war 17 616 ℳ.

Von den Hospitaliten zum Heiligen Geiste befanden sich 2 M., 28 Fr. im Hospital in der Spandauerstraße, die Uebrigen im neuen Anstaltsgebäude. Im Nicolaus-Bürger-Hospital werden 13 Stellen (3900 ℳ) auf städtische Kosten erhalten. Für die 1882/83 bis 1888/89 im täglichen Durchschnitt vorhandenen 34.2, 61.5, 67.5, 72.3, 79.3, 109.9, 144.2 Hospitaliten der Kaiser Wilhelm-Stiftung wurden einschl. des monatlichen Zuschusses von 3 ℳ pro Tag und Person gezahlt 1.71, 1.17, 1.16, 1.13, 1.13, 1.11, 1.10 ℳ.

Zur geschlossenen Wohlthätigkeitspflege der Stadt gehört auch die von Scheve'sche Stiftung, welche 10 über 40 Jahre alten Mädchen freie Wohnung im Stiftshause (Friedrichstr. 38) monatlich 21 ℳ baar und im Winter 75 ℳ zu Brennholz gewährt. Das Vermögen besteht im Stiftshause und einem Capital von 599 985 ℳ (ult. März 1889). Verbunden mit dieser Stiftung sind zwei weitere Fonds mit 350 ℳ Zinsertrag.

Die unter besonderem Curatorium stehende Adolf Reichenheim-Stiftung (Capital 150 000 ℳ) zur Unterstützung von Wittwen und Waisen ehemaliger Elementarlehrer der städt. Schulen verfügte im Berichtsjahr über 9773 ℳ;

Digitized by Google

es wurden unterstützt 42 Personen laufend mit 6365 ℳ, 14 Personen einmalig mit Beträgen zwischen 100 bis 225 ℳ, zusammen mit 1825 ℳ. Verfügbarer Bestand Ende März 1889 1583 ℳ.

5. Städtische Asyle für Obdachlose.

a) Städtisches Obdach.

An Stelle der in der Pallisadenstr. 66/67 und Friedenstr. 55/56 befindlich gewesenen Asyle für obdachlose Familien und nächtliche Obdachlose ist seit dem 24. October 1887 das, Ende September vom Arbeitshause abgetrennte und unter selbständiger Verwaltung bestehende „Städtische Obdach" in der Danzigerstraße getreten. Die Frequenz der früher bestandenen Asyle in den letzten 5½ Jahren s. Jahrgang XIV S. 421.

Städt. Obdach für obdachlose Familien vom 1. bis ult. März 1889	Familien			Einzelne Personen		Corrigenden	Hospitaliten		Gesammtzahl der Personen
	Zahl	Personen							
		m.	w.	m.	w.	m.	m.	w.	
Zugang 1.10.87 b. ult. März 88	524	708	1075	201	178	36	—	—	2198
Abgang 1 10.87 b. ult. März 88	544	742	1109	200	186	33	—	—	2270
Bestand ult. März 1888 . .	64	80	130	25	10	11	—	—	256
Zugang bis ult. März 1889	1234	1687	2545	407	445	62	—	—	5146
Zusammen 1888/89	1298	1767	2675	432	455	73	—	—	5402
Abgang bis ult. März 1889	1233	1675	2544	394	421	52	—	—	8086
Bestand ult. März 1889 . .	65	92	131	38	34	21	—	—	316

Unter den im Berichtsjahr neu aufgenommenen 1234 Familien befanden sich 215 Frauen mit unehelichen Kindern, 203 Männer mit Frau und Kindern, 80 Wittwer mit Kindern, 40 Männer mit Frauen ohne Kinder, 554 Frauen, deren Männer nicht aufgenommen waren, 142 Wittwen bez. Ehoverlassene mit Kindern. — Dem Alter nach befanden sich unter 5084 neu Aufgenommenen (nämlich excl. der 62 Corrigenden) 460 Säuglinge, 859 Kinder im Alter 1 bis 5 Jahr, 770 im Alter 5 bis 10, 509 im Alter 10 bis 15. 211 Personen waren 15 bis 20, 532 20 bis 30, 745 30 bis 40, 647 40 bis 50, 320 50 bis 60, 22 60 bis 70, 7 70 bis 80, 2 über 80 Jahr alt. — Die den Familien bei der Entlassung gewährte Unterstützung betrug nach Eröffnung des neuen Obdachs 11.41 ℳ, für das Berichtsjahr 12.50 ℳ (13 522 ℳ an 1099 Familien). Von den 1888/89 entlassenen 815 einzelnen hülfsbedürftigen Personen empfingen 415 insgesammt 3548 ℳ, d. h. durchschnittlich 8.50 ℳ (7.16 ℳ) im Vorjahr. — Am 7. December 1888 wurden zum ersten Mal aus den 98 ℳ Zinsen des Eulenburg'schen Legats (3000 ℳ) an 1307 nächtliche Obdachlose Brod verabfolgt.

Mit dem städt. Obdach ist eine Schule verbunden, die im Berichtsjahr 1131 Kinder besuchten. Die Tagesfrequenz schwankte zwischen 16 bis 88; im Sommer waren es durchschnittlich 35, im Winter 51, oder im Tagesdurchschnitt für das Jahr 43.

Ueber die Gesundheits-Verhältnisse der Obdachlosen wird berichtet, daß bei der Einlieferung von 5111 ärztlich Untersuchten (4806 im Vorjahr) 980 (784) krank waren; 4 (3) Kinder starben im städt. Obdach, 80 (85) wurden der Charité überwiesen, 274 (284) städt. Krankenhäusern 621 (412) ambulant behandelt. Am 21. Jan. bis 15. April 1889 wurde im städtischen Obdach eine Krankenstation für 100 Kranke errichtet, in welcher 352 Personen Aufnahme fanden, von denen 323 geheilt, 29 in die Krankenhäuser übergeführt wurden.

Digitized by Google

β) Städtisches Obdach für nächtliche Obdachlose (Danzigerstr.).
(früher Städt. Asyl für nächtliche Obdachlose).

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Spt.	Oct.	Nov.	Dez.	Ueberhaupt
1884	8417	6695	6723	7638	6409	5181	3078	3293	3432	6591	8366	11622	77445
1885	12740	9621	9343	7413	6658	4340	3410	5817	4918	8319	10618	13291	96488
1886	15540	10399	11702	8789	6231	4741	4127	4277	4662	7428	9861	14956	102813
1887	15396	12171	13305	8533	7032	4935	4333	4291	4562	6974	12984	18779	113295
1888	27014	27485	37216	33423	18141	9122	8463	8253	8585	10321	14164	21719	223909
1889	29600	27138	31834	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Unter den im Etatsjahr 1888/89 aufgenommenen 220 766 Personen (164 138 im Vorjahr) waren 211 176 (155 663) M., 9353 (8188) Fr., 237 (287) Kndr. Die erhöhte Frequenz datirt seit Eröffnung der neuen Anstalt im October 1887. Noch stärker ist die Krankenzahl im nächtlichen städt. Obdach gestiegen; von 833 krank befundenen Personen des Jahres 1886/87 stieg die Krankenzahl 1887/88 auf 1523 und erreichte 1888/89 die Zahl 2226, d. h. aber immer nur 1 Pc. der nächtlichen Asylisten war krank. — Die mit dem Asyl verbundene Bade- bez. Desinfectionsanstalt wurde 1888/89 von 66 896 M., 4715 Fr., überhaupt 71 611 Personen benutzt.

d) Städtische Waisenpflege und Pflege verwahrloster bez. in Zwangserziehung befindlicher Kinder.

Die Thätigkeit der städtischen Waisenverwaltung erstreckt sich theils auf die geschlossene, theils auf die offene Armenpflege, auf letztere sofern man unter der offenen Armenpflege alle Unterstützten begreift, welche sich nicht in wirklichen Armenanstalten befinden. Sie hat jedoch insofern überwiegend den Charakter der geschlossenen Pflege, als sie nicht in den einzelnen Haushaltungen der Unterstützten erfolgt, und da in derselben der Uebergang aus der Anstaltspflege in die Kostpflege — namentlich mittelst des Depots — fast ununterbrochen stattfindet, so wird sie hier im Anschluß an die geschlossene Pflege behandelt. In den Ressort der Waisenverwaltung, einer besonderen Abtheilung der Armendirection, gehören 1a. Waisenkinder (also entweder eltern- oder nur vater- oder mutterlose Kinder), 1b. zeitweilig von ihren Ernährern verlassene und sonst vorübergehend obdachlos gewordene Kinder; 2. Kinder, welche wegen sittlicher Verwahrlosung auf Grund des Gesetzes vom 13. März 1878 gerichtlich zur Zwangserziehung verurtheilt sind; 3a. Kinder, welche den Eltern wegen grober Vernachlässigung ihrer Erziehungspflichten gerichtlich entzogen worden sind; 3b. sittlich verwahrloste Kinder, die nicht zur Zwangserziehung verurtheilt werden konnten, weil bei ihnen die Voraussetzungen obiges Gesetzes nicht zutrafen; 4. ehemalige Waisenkinder, welche wegen Erwerbsunfähigkeit der öffentlichen Fürsorge anheimgefallen und der Waisenverwaltung überwiesen worden sind.

Die Special-Aufsicht über die in Berlin befindlichen Waisen übten 215 (im Vorjahr 213) Gemeinde-Waisenräthe aus; bei denselben fungirten ult. März 1889 1542 Personen (1494), darunter 1139 (1110) Herren, 403 (384) Damen. Für die auswärts befindlichen Waisen sorgten ult. März 1889 354 (384) Waisenväter, darunter 293 Geistliche u. s. w., die für ihre Mühewaltung 11 722 ℳ (11 947) ℳ erhielten. Die Pflegestätten der auswärts in Kostpflege befindlichen Waisen bez. Zwangserziehungskinder controlirt ein städt. Erziehungsinspector, der im Berichtsjahr 1367 Pflegestellen besuchte, von denen 1186 den Anforderungen entsprachen; 120 als über das gewöhnliche Maaß hinausgehend bezeichnet wurden, 19 hinter den Anforderungen zurückblieben u. s. w.

Digitized by Google

Kinder im Ressort der Waisenverwaltung	Am 1. April 1888			Am 1. April 1889		
	Knb.	Mdch.	zus.	Knb.	Mdch.	zus.
Waisen in Berliner Kostpflege:						
Bei Privatpersonen in Berlin	788	989	1777	811	947	1758
im Goßner Haus	—	11	11	—	17	17
in der Erziehungs-Anstalt am Urban	4	3	7	4	4	8
im katholischen Waisenhaus zu Berlin	24	—	24	—	—	—
im jüdischen Waisenhaus zu Berlin	8	7	15	7	5	12
im Afra-Stift zu Berlin	—	2	2	—	2	2
Ueberhaupt in Berliner Waisen-Kostpflege	824	1012	1836	822	975	1797
Auswärtige Kostpflege:						
Bei Privatpersonen	1119	1114	2233	1122	1136	2258
im evangelischen Johannes-Stift bei Berlin	2	1	3	2	4	6
im Marien-Stift zu Frankfurt a. O.	—	1	1	—	—	—
im Magdalenen-Stift, Plötzensee	—	—	—	—	1	1
im Rettungshaus Siloah, Pankow	—	1	1	—	3	3
in der Anstalt in Gardelegen	—	1	1	—	1	1
im jüdischen Erziehungs-Hause, Pankow	4	—	4	4	—	4
Ueberhaupt in auswärtiger Waisen-Kostpflege	1125	1118	2243	1128	1145	2273
im Depot (Berlin, Alte Jacobstr.)	35	39	74	35	35	70
in Krankenhäusern	15	30	45	8	45	53
im Waisenhaus Rummelsburg	385	39	424	402	48	450
im Erziehungshaus für verwahrloste Kinder	50	—	50	55	—	55
Ueberhaupt Waisenkinder	2444	2238	4672	2450	2248	4698
außerdem Zwangserziehungskinder*	339	79	418	317	73	390
Ueberhaupt im Ressort der Waisenpflege	2773	2317	5090	2767	2321	5088

*Die näheren Angaben über die Vertheilung der Zwangserziehungskinder nach dem Aufenthalt siehe unten d 3.

Die durchschnittliche Zahl der in den Jahren 1887/88 bez. 1888/89 in der städtischen Waisenpflege befindlichen Kinder hat sich in diesen Jahren um 2.8 Pc. bez. 0.15 vermindert. Die Zahl der neu aufgenommenen verwaisten Kinder ist zunächst um 10.4 Pc. heruntergegangen, dann aber um 47.6 Pc. gestiegen, während die aufgenommenen verlassenen Kinder sich um 5.9 bez. 10.8 Pc. gegen das betr. Vorjahr vermindert haben. Die Unterscheidung der verwaisten und verlassenen

Jahr	Verpflegte Kinder		Neu aufgenommene Kinder:						
			überhaupt	verwaiste Kinder			verlassene Kinder		
	durchschnittl.	Pm. der Civ.-Bev.		absolut	Pm. der mittl. Civ.-Bev.	Pc. der Neu-Aufgen.	absolut	Pm. der mittl. Civ.-Bev.	Pc. der Aufgen.
1879	3269	3.09	1656	260	0.24	15.7	1396	1.3	84.3
1880	3328	2.90	1935	220	0.19	11.4	1715	1.5	88.6
1881	3596	3.19	2104	264	0.24	12.6	1840	1.6	87.4
1882/83*	3799	3.27	2128	242	0.20	11.4	1866	1.6	88.6
1883/84	4071	3.40	2177	366	0.28	16.8	1811	1.5	83.2
1884/85	4030	3.33	1768	342	0.28	19.3	1426	1.1	80.7
1885/86	4383	3.49	1939	337	0.26	17.4	1602	1.2	82.6
1886/87	4669	3.51	1783	222	0.16	12.5	1561	1.2	87.5
1887/88	4541	3.29	1667	199	0.14	11.9	1468	1.1	88.1
1888/89	4534	3.16	1603	293	0.14	18.3	1310	0.9	81.7

* 5 Quartale.

Digitized by Google

Kinder ist auch in den Berichtsjahren nur für die neu aufgenommenen, nicht für die am Jahresschluß in der Waisenpflege verbliebenen Kinder angegeben, so daß die wirkliche Zahl der in städtischer Pflege befindlichen Waisen nicht zu ersehen ist.

Die systematische Unterscheidung der Verhältnisse der Eltern aller in Waisenpflege befindlichen Kinder, welche bei der Aufnahme September 1881 in Anwendung gebracht worden war und deren Resultat auf S. 236 des neunten Jahrgangs mitgetheilt wurde, ist noch nicht wiederholt worden.

1. Geschlossene Waisenpflege.

Das Depot (Alte Jacobstr. 33) dient in der Regel als erste Aufnahmestätte für alle, der städt. Waisenpflege anheimfallenden Kinder.

Der Bestand ult. März 1888 betrug 74 Kinder, 35 Kn. 39 M. (103, 52 Kn. 51 M. im Vorjahr); hinzutraten 2664 Kinder, 1374 Kn. 1290 M. (2914, 1484 Kn. 1430 M.): es gingen ab 2668 Kinder, 1374 Kn., 1294 M. (2914, 1484 Kn. 1430 M.), mithin Bestand ult. März 1889 70 Kinder, 35 Kn. 35 M. (74, 35 Kn. 39 M.). Unter dem Zugang von 2664 (2891) Kindern kamen 1337 (1440) neu bez. wieder Aufgenommene durch das Depot und 266 (227) ohne Vermittelung des Depots in die Waisenpflege; bei 1061 (1224) handelte es sich um Rückkehr aus der Kostpflege ꝛc.

Aufgenommene Waisenkinder. Grund der Aufnahme.	1886/87			1887/88			1888/89		
	Kn.	M.	Zus.	Kn.	M.	Zus.	Kn.	M.	Zus.
Krankheit der Eltern	222	180	402	150	153	303	153	135	288
Heimliche Entfernung der Eltern	16	20	36	212	206	418	260	198	458
Aufenthalt der Eltern unbekannt	211	151	362	—	—	—	—	—	—
Tod der Eltern	123	99	222	103	96	199	154	139	293
Verhaftung der Eltern	82	75	157	46	31	77	46	47	93
Armuth der Eltern	77	52	129	127	103	230	75	61	136
Erziehungsrecht den Eltern entzogen	19	28	47	39	20	59	29	28	57
Mutter im Dienst (meist unehelich)	38	47	85	71	151	222	36	73	109
Verwahrlosung	14	2	16	11	7	18	63	2	65
Findlinge	12	14	26	6	7	13	12	15	27
Obdachlosigkeit der Eltern	56	70	126	44	39	83	2	—	2
Kinder den Eltern entlaufen	4	2	6	2	—	2	13	2	15
Eltern außerhalb Berlin	25	12	37	2	2	4	19	10	29
Erwerbsunf. d. Eltern, vernachläß. Erzieh.	85	47	132	—	—	—	—	—	—
Als obdachlos von der Polizei aufgegriffen	—	—	—	21	18	39	24	7	31
Ueberhaupt	984	799	1783	834	833	1667	886	717	1603
Darunter: je 1 Kind aus Familien		955			860			858	
" 2 Kinder " "		190			185			188	
" 3 " " "		83			77			63	
" 4 " " "		34			35			33	
" 5 " " "		9			12			6	
" 6 " " "		3			1			3	
Zusammen Familien		1274			1170			1151	

Auf der Säuglingsstation des Depots befanden sich ult. März 1888 6 Kinder, hinzutraten 1888/89 durch Neu- bez. Wiederaufnahme 279, aus der hiesigen Kostpflege 30, aus der auswärtigen 36, aus der Krankenpflege 1, überhaupt 352. Es starben 10, in hiesige Kostpflege kamen 63, in auswärtige 157, nach Krankenanstalten 71, zu den Angehörigen 36, zu fremden Gemeinden 11, in unentgeltliche Pflege 1 u. s. w.; Abgang überhaupt 349 (179 Kn. 170 M.); Bestand am 1. April 1889 3 Kinder.

Ueber das Alter der neu bez. wiederaufgenommenen 1603 K. (1887/88 1667, 1886/87 1783) giebt die Tabelle S. 304 unten, Aufschluß; dieselbe enthält — meist in

Digitized by Google

Zu- und Abgang von Waisenkindern (woher und wohin)	Depot (Alte Jacobstr. 33)					Waisenhaus zu Rummelsburg				
	1884/1885	1885/1886	1886/1887	1887/1888	1888/1889	1884/1885	1885/1886	1886/1887	1887/1888	1888/1889
Zugang:										
Neue Aufnahme, erste	1355	1546	1463	1268	1164					
Wieder- „ zweite	114	177	191	137	145					
„ „ dritte	22	30	18	34	16					
„ „ vierte	6	4	4	1	11					
„ „ fünfte	1	—	2	—	1					
„ „ sechste	1	—	—	—	—					
Ueberhaupt	1499	1757	1678	1440	1337					
entlaufen und wieder eingeliefert	45	43	20	23	20	nicht nachgewiesen				
aus Dienst oder Lehre	58	72	74	47	70					
aus Krankenhäusern	164	180	155	178	114					
aus der Waisenanstalt Rummelsburg	31	33	35	29	32					
aus dem Bade	6	4	4	5	6					
vom Urlaub bez. Ferien-Colonien	5	6	4	2	2					
aus dem Gefängniß	5	2	2	1	2					
aus d. Erziehungshaus Rummelsburg	—	—	—	3	17					
Zugang überhaupt	1813	2097	1972	1728	1600	277	267	248	276	336
Wechsel der Pflege	1033	1166	1253	1163	1064					
Ueberhaupt	2846	3263	3225	2891	2664					
Abgang:										
gestorben	8	10	8	8	10	15	9	11	11	33
beurlaubt	5	3	3	3	2	36	40	38	44	55
nach Krankenhäusern	209	275	246	261	187	—	2	—	1	—
in die Anstalt zu Rummelsburg	184	171	160	163	203	—	—	—	—	—
entlaufen, nicht von Urlaub zurück	17	24	20	12	9	15	9	13	11	19
zu fremden Communen	62	69	69	68	58	—	—	—	—	—
nach „diversen Orten“	—	1	—	—	*2	2	2	1	1	1
zu den Angehörigen	556	638	691	658	602	2	4	2	2	4
in unentgeltliche Pflege	44	51	49	45	49	5	—	—	—	—
in Lehre oder Dienst	60	60	78	55	87	178	165	153	178	157
in Erziehungsanstalten	4	1	3	4	**54	4	1	3	14	19
in Seebäder, Ferien-Colonien	7	4	17	16	19	—	—	—	—	—
in's Gefängniß	2	2	2	2	1	—	—	—	—	—
in Idiotenanstalten bez. Dalldorf	1	3	1	3	2	2	—	1	—	2
Abgang überhaupt	1159	1312	1347	1298	1285	259	232	222	262	290
Wechsel der Pflege	1702	1936	1881	1616	1383	31	38	42	33	42
Tägl. Durchschnitt	80	81	78	72	65	451	450	443	416	415

* In das Militairwaisenhaus bez. die Entbindungsanstalt. ** Darunter 53 in das Erziehungshaus Rummelsburg.

Alter der aufgenommenen Waisenkinder.

Im Jahre	unter 1 Jahr	1 bis 2	2 bis 3	3 bis 4	4 bis 5	5 bis 6	6 bis 7	7 bis 8	8 bis 9	9 bis 10	10 bis 11	11 bis 12	12 bis 13	13 bis 14	14 bis 15	üb. 15 J.
1884/85	224	98	82	93	107	122	119	148	168	135	127	128	102	79	36	58
1885/86	306	98	91	96	111	135	140	160	159	160	150	142	107	74	19	73
1886/87	299	92	96	81	85	104	112	125	132	153	141	134	111	98	19	75
1887/88	265	107	74	67	92	86	115	125	138	148	126	130	89	73	28	51
1888/89	293	101	68	90	92	81	80	119	118	109	113	126	107	81	36	59

Digitized by Google

der Colonne über 15 Jahr — außerdem noch 70, 47 bez. 74 ehemaligen Waisen, die in Ermangelung eines anderen Unterkommens im Depot auf Kosten des Wohlthätigkeitsfonds Aufnahme fanden.

Die einclassige Depotschule wurde im Berichtsjahr von 605 (608) Kn., 422 (505) M., zusammen 1027 (1113) Kindern besucht, der tägliche Durchschnitt stellte sich auf 25 (30) Kinder.

Die Kosten für Unterhaltung des Depots betrugen 1888/89 für Beköstigung 13 497 (13 339 im Vorjahr), wovon im Durchschnitt auf jedes Kind 106 (101) ℳ, jeden Dienstboten 292 (253) ℳ, jeden Beamten 425 (404 ℳ) pro Jahr berechnet wurden; für Bekleidung der Depotkinder wurden 2424 (2490) ℳ verausgabt oder pro Kind durchschnittlich 35 (33) ℳ; Reparaturen am Depotgebäude erforderten 2110 (2795) ℳ; Hausbedürfnisse 6037 (6398) ℳ. An Gesammtkosten für das Depot wurden 38 058 (37 610) ℳ gezahlt. (Sie sind in dem Betrage des Finalabschlusses zu VII C a enthalten).

Der Wohlthätigkeitsfonds der Waisenverwaltung schloß am 1. April 1888 mit 664 988 ℳ, hinzutraten einschließlich eines Legats von 3300, 3602 ℳ, in Abgang kamen 741 ℳ mithin Bestand ult. März 1889 667 849 ℳ. Die Zinserträge, Geschenke und Hebungen bezifferten sich einschl. eines Bestandes auf 34 052 ℳ, verbraucht wurden 27 398 ℳ, mithin Bestand ult. März 1889 6114 ℳ.

Aus diesem Fonds wurden die Kosten der Depot-Mädchenschule bestritten, sowie die Verpflegung der Besucherinnen der Sonntags-Versammlungen im Depot (26 mit je 27 Theilnehmerinnen), die Kosten der Ausbildung von 6 Waisenknaben als Seminaristen, ferner die Anschaffung von Kleidungsstücken (1000 ℳ), Kostgelder (1027 ℳ), zu Badereisen (837 ℳ) u. s. w.

In der Waisenerziehungsanstalt zu Rummelsburg schwankte die Zahl der Kinder im Berichtsjahr zwischen 452 (1887/88 464) und 376 (379). Aufgenommen wurden im Berichtsjahr 298 Kn. (257), 38 (19) kranke Mdch.; abgingen 300 Kn. (279), 31 Mdch. (16), von letzteren traten 152 (176) Kn., 5 (2) M. in Lehre (Dienst), 18 (20) Kn., 14 (9) M. kamen in das Depot, 28 (7), 5 (4) M. starben; 19 (10) Kn., 0 (1) M. entliefen, 55 (44) Kn. wurden beurlaubt, 18 (14) Kn., 1 (0) M. kamen in Zwangserziehung.

Im schulpflichtigen Alter gingen 158 (134) Kn. zu, davon 42 (23) lediglich zur Lazarethbehandlung. Die übrigen 116 (111) traten in die Schule ein, wogegen 111 (121) nach der Confirmation aus derselben ausschieden.

Für die Beköstigung wurde 66 746 ℳ gezahlt, wonach sich für jedes der 309 gesunden Kinder 162.37, der 106 Lazarethkinder ($1^2/_3$ Portion) 170.6, ferner der 34 Dienstboten ($2^3/_4$ Port.) 281.5, der 18 Beamten (4 Port.) 409.5 ℳ jährlich berechnen. Infolge der neuen Speiseordnung trat eine Erhöhung der Normalportion (für ein gesundes Kind) um 3.67 ℳ ein. — Die Bekleidung erforderte pro Kind und Jahr durchschnittlich 65.9 ℳ (65.4 ℳ).

Die Krankenbewegung im Lazareth gestaltete sich wie folgt: Bestand ult. März 1888 74 Kn., 39 M. (80 Kn., 38 M. im Vorjahr), Zugang 187 Kn. (151), 46 M. (29), als geheilt entlassen 144 Kn. (142), 26 M. (21), es starben 28 Kn. (7), 5 M. (3). Bestand ult. März 1889 84 Kn. (72*), 49 (39) M. Fast die Hälfte aller 233 Erkrankungsfälle kam aus dem Berliner Depot (92) und der Zwangserziehungsanstalt (21), im Vorjahr 54 bez. 14.

Das gleichfalls eine Anzahl zur Waisenpflege gehöriger Kinder enthaltende Erziehungshaus für verwahrloste Kinder s. im Abschn. 3 (Zwangserziehungskinder).

2. Die Waisen-Kostpflege.

Der Berliner Kostpflege traten im Laufe des Berichtsjahres 827 (346 Kn., 481 Mdch.) hinzu, es gingen ab 866 (348 Kn., 518 M.). Im tägl. Durchschnitt wurden 1794 (1849 im Vorjahr) verpflegt. Unter dem Bestande von 1797 Kindern waren 90 (46 Kn. 44 M.) Säuglinge gegen 123 (54 Kn., 69 M.) im Vorjahr.

Digitized by Google

Die am 1. April 1889 im Bestand befindlichen 1797 Kinder standen im Alter:

unter 1 J.		1 bis 2 J.		2 bis 6 J.		6 bis 14 J.		über 14 J.		Zusammen	
Knb.	Mdch.	Knb.	Mdch.	Knb.	Mdch.	Knb.	Mdch.	Knb.	Mdch.	Knb.	Mdch.
6	7	18	14	164	108	571	709	63	968	822	975

Von dem Bestand und Zugang bis ult. März 1889 (2663) waren 81 Kinder in Anstalten, 1132 befanden sich bei Handwerkern in Kostpflege, 417 bei Arbeitsleuten, 304 bei Wittwen, 231 bei Fabricanten und Kaufleuten, 199 bei Beamten, 109 bei Fuhrherren, 73 bei Dienern, 55 bei Unverehelichten, 31 bei Restaurateuren, 15 bei Rentiers, je 8 bei Lehrern bez. Hauseigenthümern.

Von ihren Pflegestellen aus besuchten die zum Depot gehörige Mädchen-Schule im Sommer 1888 81 Mädchen, im Winter 88/89 80; aus der Schule entlassen wurden zu Michaelis 1888 38, zu Ostern 1889 41 Mädchen.

Von den in hiesiger Waisenkostpflege befindlichen Kindern starben einschl. 21 Säuglinge 28, d. h. vom Tagesdurchschnitt der verpflegten Kinder (1794) 1.28 Pc. gegen 2.32 im Vorjahr.

An Kostgeld wurde in Berlin pro Monat gezahlt: für Kinder im 1. Jahr 18 ℳ, im Alter 1 bis 2 J. 13.50 ℳ, 2 bis 6 J. 12 ℳ, für Mädchen von 6 bis bis 15 J. 9 ℳ, für Knaben 12 ℳ (außerdem wurde den Kindern in der Kostpflege von der Waisenverwaltung Kleidung und Wäsche geliefert).

Der auswärtigen Kostpflege traten im Berichtsjahr 876 (445 Kn., 431 M.) hinzu, es gingen ab 846 (442 Kn., 404 M.), der Durchschnittsbestand war 2219 Kinder (2163 im Vorj.). Der Bestand und Zugang an Säuglingen betrug 190, die in 53 nahe bei Berlin gelegenen Ortschaften untergebracht waren.

Dem Alter nach vertheilte sich der Bestand am 1. April 1889 (darunter 42 Säuglinge) folgendermaßen:

unter 1 J.		1 bis 2 J.		2 bis 6 J.		6 bis 14 J.		über 14 J.		Zusammen	
Knb.	Mdch.	Knb.	Mdch.	Knb.	Mdch.	Knb.	Mdch.	Knb.	Mdch.	Knb.	Mdch.
17	25	20	28	94	123	868	791	129	178	1128	1145

Vom Bestand und Zugang (3119) befanden sich, abgesehen von 12 Kindern in Anstalten, 3107 in Privatkostpflege, und zwar 1477 bei Handwerkern, 473 bei Arbeitern, 337 bei Bauern, 281 bei Wittwen, 133 bei Beamten, 99 bei Rentiers, 81 bei Handelsleuten, 46 bei Lehrern, 39 bei Kaufleuten u. s. w. Von den Pflegestellen lagen 134 in Städten, 362 in Dörfern.

Die Kostgeldsätze stellten sich im Berichtsjahr für die auswärts bei Privaten Verpflegten auf monatl. 18 ℳ (unter 1 J.), 13.50 (1/2 J.), 10.50 ℳ (2/6 J.), 9 bez. 7.50 für Knb. bez. Mdch. von 6/14 Jahr; in Cöpenick bez. Charlottenburg werden etwas höhere Pflegegelder gezahlt. Das Kostgeld sowie das ortsübliche Schulgeld wird summarisch an die die Aufsicht führenden Waisenväter gezahlt; letzteres erforderte 19 387 ℳ (20 435 ℳ), für ärztliche Pflege entstanden 6533 ℳ (6272 ℳ) Kosten. Es starben 75 auswärtige Waisenkinder, 3.38 Pc. der durchschnittlichen Kinderzahl gegen 3.0 Pc. im Vorjahr. — Durch Einsegnung bez. Unterbringung in Dienst schloß die auswärtige Pflege bei 123 Kn., 117 M., zusammen bei 240 (234).

3. Zwangserziehungs-Kinder insbesondere.

Von den im Berichtsjahr verurtheilten 65 Kindern waren 43 in Berlin, 22 außerhalb geboren; 59 waren evangelischer, 6 katholischer Religion; 15 unehelicher Geburt. Die Ueberweisung erfolgte bei 44 Kn., 9 M. wegen Diebstahls, bei 7 Kn., 1 M. wegen Bettelns, bei 2 Kn. wegen Unterschlagung, bei 1 Kn. wegen groben Unfuges, bei 1 Mädchen wegen Unzucht.

* Es differirt der Verw.-Bericht pro 1887/88 mit dem für 1888/89 hier um 2.

Digitized by Google

Die Zahl der Zwangserziehungs-Kinder hat sich unter Einrechnung aller seit Erlaß des betr. Gesetzes zur Zwangserziehung überwiesenen Kinder in den Jahren vom 1. April 1884 bis 1889, wie folgt, gestellt:

Seit Erlaß des Gesetzes vom 13. März 1878 sind zur Zwangserziehung verurtheilt worden bis	Kn.	M.	zus.	Entlassen bis zu nebenstehendem Termin	Gestorben bis zu nebenstehendem Termin	Zusamm. bis zu nebenstehendem Termin	Es verblieb. Kind.	Darunter: im Depot	in auswärtig. Kostpflege	in verschied. Erzieh.-Anstalt.	in Lehre oder Dienst	im Krankenh., Gefängn. bef. entlassen
1. Apr. 1884	245	77	322	27	4	31	291	8	164	82	27	10
1. " 1885	308	91	399	64	4	68	331	12	148	118	43	10
1 " 1886	345	105	450	118	6	124	326	1	137	117	54	17
1. " 1887	408	109	517	130	7	137	380	6	115	145	99	15
1. " 1888	469	119	588	159	11	170	418	5	136	127	120	30
1. Oct. 1888	492	122	614	207	11	218	396	5	134	106	116	35
1. Apr. 1889	523	130	653	252	11	263	390	4	147	108	101	30

Aufenthaltsort der Zwangserziehungskinder	Am 1. April 1888 Knb.	Mdch.	zus.	Am 1. April 1889 Knb.	Mdch.	zus.
im Goßner-Haus	—	9	9	—	11	11
in der Erziehungs-Anstalt am Urban	20	6	26	4	5	9
im katholischen Waisenhaus zu Berlin	9	—	9	4	—	4
im Afra-Stift, Berlin	—	1	1	—	2	2
in der Kgl. Taubstummen-Anstalt zu Berlin	1	—	1	1	—	1
im Depot	3	2	5	2	2	4
in Krankenhäusern	2	—	2	3	—	3
in auswärtiger Kostpflege bei Privatn	108	28	136	119	28	147
im evangelischen Johannes-Stift	9	—	9	4	—	4
im Marien-Stift zu Frankfurt a. O.	—	2	2	—	2	2
im Magdalenen-Stift zu Plötzensee	—	—	—	—	1	1
im Rettungshaus Silvah	—	1	1	—	1	1
Rettungshaus Hohendorf b. Wolgast	2	—	2	—	—	—
in der Idioten-Anstalt zu Dalldorf	1	—	1	1	—	1
im Bethabara-Stift zu Weißensee	—	2	2	—	1	1
im Erziehungshaus für verwahrloste Knaben	65	—	65	72	—	72
im Gefängniß	5	1	6	6	—	6
im Lehr- und Dienstverhältniß	97	23	120	83	18	101
abweseud, Aufenthalt unbekannt (entlaufen)	17	4	21	18	2	20
Ueberhaupt Zwangserziehungskinder	339	79	418	317	73	390

In dem städtischen Erziehungshaus für verwahrloste Knaben (eröffnet im October 1886), welches sowohl für zur Zwangserziehung verurtheilte, wie auch für solche Knaben bestimmt ist, die in städtische Erziehung genommen worden, befanden sich ult. März 1888 im ganzen 115 Knaben (einschl. 72 in Zwangserziehung); neu hinzukamen im Berichtsjahr 209, darunter 71 ehemalige Zöglinge; es gingen ab 197, mithin Bestand am 1. April 1889 127. Die Ausgaben für Beköstigung stellten sich bei 40 340 Verpflegungstagen auf 40 014 ℳ, also 362.5 ℳ pro Kopf. Unter dem Neu-Zugang (138) waren 138 Zöglinge evangelisch, 17 katholisch, 1 mosaisch, 1 ungetauft. Aus dem Elternhause kamen 85, aus Familienpflege 17, aus andern Anstalten 9, aus der Lehre 24, aus dem Gefängniß 3. Die Zuweisung erfolgte in Ausübung der Waisenpflege bei 13, Zwecks städtischer Erziehung bei 33, nach Aberkennung der elterlichen Erziehungsrechte bei 7, Zwecks Zwangserziehung bei 85 Kindern, und zwar bei 72 wegen Diebstahls, 9 wegen Bettelns, 4 wegen mehrfacher Vergehen. Von dem Abgang kamen in Kostpflege 54, in Lehre (Dienst)

Digitized by Google

80, in das Lazareth 21, ins Gefängniß 2, in andere Anstalt 1; es entliefen 17, 22 kamen zu den Angehörigen.

e) Wohlthätige Darlehnskassen unter städtischer Verwaltung.

1. Die Friedrich-Wilhelmsanstalt für Arbeitsame giebt in ihrem Verwaltungsbericht im Vergleich mit dem Vorjahre nur wenig Daten, so daß die Beifügung der entsprechenden Zahlen des Vorjahres nur theilweise möglich ist. Das Capitalvermögen betrug ult. März 1889 366 400 ℳ (351 400), die Zinseneinnahme 14 495 ℳ (14 370); im Berichtsjahr wurden an 283 (329) Personen 26 040 ℳ (27 785) Darlehne bewilligt. An Darlehnsresten wurden am 1. April 1888 42 054 ℳ übernommen, darunter 33 839 ℳ von currenten, 8215 ℳ vom Schuldenconto, hinzutraten 27 182 ℳ (26 040 ℳ) Darlehne, 1142 ℳ ohne weitere Angabe (vielleicht das im vorigen Jahrgang unterschiedene Schuldenconto), zusammen 69 236 ℳ, niedergeschlagen wurden 3605 ℳ, somit blieben 65 630 ℳ einzuziehen. Gezahlt wurden 24 823 (24 116 im Vorjahr), Rest 40 807. — Baarbestand der Kasse ult. März 1889 11 897 (13 645) ℳ.

2. Aus der von Biedersee-Stiftung mit 24 000 ℳ Capitalvermögen hatten ult. März 1888 377 (250) Personen 9937 (8554) ℳ geliehen; hinzutraten von 109 (127) Personen 6475 (7360) ℳ neue Darlehne; zurückgezahlt wurden 5996 (5657) ℳ, niedergeschlagen 687 (319), mithin ausgeliehen am Jahresschluß noch 9768 (9937) ℳ. —

Da die Verbindung des Bürgerrettungs-Instituts mit der städtischen Verwaltung seit längerer Zeit gelöst ist, so wird dasselbe bei den Privatwohlthätigkeitsanstalten aufgeführt.

2. Nichtstädtische Wohlthätigkeits-Anstalten und Vereine für wohlthätige Zwecke.

a) Nichtstädtische Siechenhäuser, Hospitäler und Anstalten für Erziehung; Taubstummen- und Blinden-Anstalten.

Bezeichnung der Anstalten	Zahl der Personen: Zugang	Abgang	dav. d. Tod	Bestand a. Jahr.-Schluß m.	w.	Einnahme: überhaupt ℳ	davon: aus eigenem Vermög. ℳ	durch Beiträge und Geschenke ℳ	Ausgabe: überhaupt ℳ	davon für Verpfl. ℳ	Zahl der Verpfleg.-Tage	Vermögen der Anstalt ℳ
1. Siechenhäuser und Hospitäler:												
Männ.-Siechh. Schönh. Allee	6	4	2	32	—	10 447	3 805	6 641	10 084	7 940	11 014	[1] 136 587
Frauen-Siechh. Bethesda . .	23	27	22	—	137	63 332	6 606	1 893	63 035	26 105	[2] 50 766	124 697
Elisab.-Siechh.	24	23	13	—	74	44 353	4 570	2 721	45 436	29 370	25 556	93 721
Altersh.-Anst. d. jüd. Gem.	?	?	13	140		137 349	45 750	[3] 169 054	88 566	29 002	?	1 590 200
Siechenhaus d. jüdisch. Gem	8	2	1	11	19	21 861	4 017	17 843	21 861	13 925	9 641	[4] 86 450
Reuterst.-Haus	—	1	1	13	—	14 427	11 687	2 739	14 412	7 149	4 832	[5] 274 896
2. Anstalten für Waisenpflege:												
Friedrichstift .	14	13	1	43	39	24 311	18 452	2 823	19 649	10 572	? 365	[6] 636 334
Luisenstift . .	9	9	—	42		?	?	?	?	?	?	?
Frz. Waisenh.	28	20	1	74	65	?	?	?	?	?	?	?

[1] Incl. Haus Schönhauser Allee 59 (56 475 ℳ Feuerkassenwerth). [2] Außerdem 8093 Verpflegungstage des Personals. [3] Incl. 13 413 ℳ Gemeindezuschuß. [4] Außerdem schuldenfreies Grundstück. [5] Außerdem Grundstück im Werthe von 135 360 ℳ. [6] Außerdem Grundstück in Steglitz.

Digitized by Google

Bezeichnung der Anstalten	Zahl der Personen: Zugang	Abgang	dav. d. Tod	Bestand a. Jahr.-Schluß m.	w.	Einnahme: überhaupt ℳ	davon: aus eigenem Vermög. ℳ	durch Beiträge und Geschenke ℳ	Ausgabe: überhaupt ℳ	davon für Verpfl. ℳ	Zahl der Verpfleg.-Tage	Vermögen der Anstalt ℳ
Wadzeck-Anst.	20	21	—	51	57	?	?	?	?	?	?	?
Schindl. Waisenh.	7	7	—	30	—	?	?	?	?	?	? 330	649 700
Kath. Waisen- u. Kinderhaus	19	—	1	58	—	19 697	9 450	10 247	18 091	14 015	23 359	1 606
Kinderhaus f. Israel. Auerbach'sche Waisen- u. Kinderh.	25	26	2	—	65	12 598	7 200	5 390	12 495	9 900	? 366	?
Erz.-A. f. Israel. Reichenheimsch. Waisenhaus	?	?	—	50	—	59 258	35 536	21 018	48 899	10 556	21 170	717 316
M. Mendelsf. Wais.-Erz.-A.	?	?	?	—	26	32 370	16 727	13 782	26 427	5 334	10 950	360 285
Kornmesser'sch. Waisenhaus	12	17	—	41	28	50 493	22 419	[7] 26 139	50 405	15 563	26 177	544 850
	3	2	—	24	—	18 361	17 119	—	18 072	7 069	7 635	402 788

3. Erziehungsanstalten:

Mädch.-Erz.-A. Goßnerhaus	14	12	2	—	61	22 994	1 296	7 259	22 940	8 058	?	[8] 33 000
Mädchen-Erz.-Anstalt, Joar'	?	?	?	?	14	4 500	—	4 500	4 600	?	?	100
Ev. Johannesst.	?	?	?	?	?	77 682	3 546	[9] 27 286	105 998	32 630	?	?
Erz.-A. f. verw. Knb. u. Mdch.	?	?	—	113	46	86 373	68 222	18 151	84 808	?	?	?
Grünes Haus	43	39	—	49	—	119 867	7 827	5 598	120 620	6 042	16 066	187 550
Afra-Stiftung	70	61	2	—	55	19 480	—	4 842	19 455	11 361	21 073	24
Mädchenheim (Pensionat)	8	8	—	—	21	16 000	16 000	—	15 640	—	?	267 162
Magdal.-Stift m. Fil. Siloah	114	83	1	—	149	58 166	1 482	17 382	63 166	17 476	43 572	47 707
Amalienhaus	63	59	—	—	64	26 921	—	4 428	32 850	10 664	?	[10] 101 305
Mariannenhs.	147	134	—	—	26	3 223	?	3 223	3 110	1 200	?	113

4. Mägdebildungsanstalt:

[11] Martha's Hof	940	717	—	—	112	49 412	251	20 192	[21] 134	212	16 348	41 190	[12] 108 713

5. Taubstummen- und Blindenanstalten:

Kgl. Taubst.-I.	13	8	—	52	48	56 200	4 672	9 072	56 200	8 190	?	114 368
Verein z. Fürs. f. arme Blinde	1	—	—	7	—	10 122	7 405	722	7 113	?	?	[14] 6 756

[7] Einschl. 26 109 ℳ Gemeindezuschuß. [8] Der Bericht betrifft 1. 11. 87 — 1. 11. 88. [9] Incl. 32 500 ℳ für den Bau des Pfarrhauses. [10] Schulden [11] Vom 1. 10. 87 — 1. 10. 88. [12] Darunter 111 853 ℳ Vorschuß aus dem Vorj. [13] D. ficit.. [14] Außerdem Hollmann'scher Fundationsfonds ca. 21 450 ℳ.

In Ergänzung der vorstehend aufgeführten Anstalten sind die folgenden zu erwähnen, welche nach den für dieselben gemachten Angaben in die Tabelle nicht eingefügt werden konnten:

Zu 1: Das Asylhaus der Friedrich-Wilhelm-Victoria-Stiftung der Kaufmannschaft von Berlin beherbergte Ende 1888 43 Personen (7 M., 36 Fr.), davon 39 Voll- und 4 Halbpensionäre; in Zugang kamen im Jahre 1888 8 Personen. Die Gesammtkosten für das Asylhaus incl. Grunderwerb betrugen 180 601 ℳ; die Kosten für einen Vollpensionär berechnen sich auf 592 ℳ (616.50 im Vorj.), für einen Halbpensionär auf 360.50 (413) ℳ.

Digitized by Google

Zu 3: Der Verein Mädchenhort eröffnete 1888 die vierte Anstalt im Süden der Stadt (Böckstr. 51); es wurde ca. 200 Mädchen in der schulfreien Zeit Unterkunft und Beschäftigung gewährt. Einnahme 9816 ℳ. Ausgabe 6274 ℳ. — Der Verein Mädchenhort für die Elisabeth- und St. Georgen-Gemeinde verpflegte Ende 1888 ca. 100 Mädchen in 3 Horten. Einnahme 5569 ℳ einschl. 2218 ℳ Bestand. Ausgabe 3763 ℳ. Vermögen am Jahresschluß 4023 ℳ. — Die Diana-Zaduck-Nauen-Cohn-Wohlthätigkeitsstiftung hatte wie im Vorjahr 16 Zöglinge. Die Ausgaben werden aus den Miethertägen des Grundstückes Elsasserstr. 54 bestritten. — Das Paulinum, Erziehungsanstalt und Pensionat für 30 Gymnasiasten, erhält sich aus dem Anstaltsvermögen und Pensionen, die ca. ein Drittel der Gesammtausgaben decken. — Das Heimathhaus für Töchter höherer Stände umfaßt ein Pensionat und drei Fachschulen. In ersteres wurden 1887, 1888 aufgenommen 151, 167. Der Bestand war zwischen 79 bis 55 und 82 bis 53. Die Zahl der ganzen Freistellen schwankte zwischen 6 bis 11, 5 bis 10; der der halben zwischen 5 bis 8, 5 bis 9. Die Zahl der Schülerinnen aller Curse betrug 1300. Einn. 59 175 ℳ, darunter Beiträge 37 492 ℳ, Schulgeld 7338 ℳ, Zinsen 1325 ℳ, Ausg. 67 692 ℳ, darunter Verpflegung 29 928 ℳ. — Der 1852 begründete Verein zur Fürsorge für erwachsene Blinden verpflegte in seiner Anstalt 7 Blinde. Vereinsmitglieder 111 mit 722 ℳ Beitrag. Einn. 10 122 ℳ, Ausg. 7113 ℳ. Vermögen Vereinshaus Wilhelmstr. 4 (97 800 ℳ Feuerkassenwerth und 6756 ℳ in Effecten. — Der Evangel. Erzieh.-Verein verpflegte 61 Kn., 32 Mdch. Einn. 11 977 ℳ. Ausg. 10 482 ℳ. Vermögen 5200 ℳ.

Nicht eingegangen sind Berichte: aus der Gruppe 1: vom Hospital der evangelischen Parochialkirche, vom Domhospital, Leibrentenhaus, Cautius de Beyne'schen Prediger-Wittwenhaus, Französischen Hospital, Maison d'Orange, Hôtel de Refuge, Hülfsanstalt der Gesellschaft Magine-Reim, vom Feierabendhaus deutscher Lehrerinnen und Erzieherinnen; aus der Gruppe 2: von der Luisenstiftung (Markgrafenstr. 10).

6. Asylverein für Obdachlose. Einnahme 1888 66 482 ℳ (im Vorjahr 50 419), Ausgabe 32 184 ℳ (38 319 ℳ). Vermögensbestand ult. 1888 446 305 ℳ in Effecten und Grundbesitz (ult. 1887 411 546 ℳ); Passiva: 49 273 ℳ in Hypotheken ꝛc. (49 142 ℳ), Ueberschuß 397 032 ℳ (362 404). Durchschnittsfrequenz im Jahr 1888 pro Nacht 292.94 (293.12) im Männer-, 45.51 (50.48) im Frauen-Asyl. Der Kostenaufwand pro Kopf und Nacht betrug 17.56 Pf. (16.07) bei den Männern, 37.33 Pf. (33.84) bei den Frauen; Gesammtkosten überhaupt 32 184.5 ℳ oder pro Nacht und Kopf 25.98 ℳ gegen 29.2 im Vorjahr.

Frequenz im Jahre	Frauen	Mädchen	Kinder ausschl. der Säuglinge	Säuglinge	Frauenasyl überhaupt	Männerasyl überh.	Zusammen
1884	10 118	6 573	1 015	311	18 017	107 879	125 896
1885	10 307	6 456	937	333	18 033	108 241	126 274
1886	10 935	5 815	1 355	323	18 428	107 094	125 522
1887	10 691	5 553	1 387	270	17 901	107 798	125 699
1888	10 375	5 016	1 031	237	16 659	107 218	123 877

Asylverein für durchreisende Polen. Mitglieder 70. Einnahme 670, Ausgabe 629 ℳ. Gewährt wurden 832 Nachtlager, 725 mal Frühstück, 384 mal Mittag, 533 mal Abendbrot.

b) Unternehmungen der offenen Wohlthätigkeitspflege.

Das Bürgerrettungs-Institut, im Jahr 1796 ins Leben gerufen, wird von einem Directorium geleitet, in dessen Auftrag 32 Prüfungscommissare die erforderlichen Recherchen ausführen.

Unter Verwaltung des Instituts stehen noch mehrere Stiftungen: Nicolai-Stiftung, ursprünglich 9000 ℳ, Ende 1888 29 565 ℳ Vermögen einschl. 25 000 ℳ Effecten, unterstützte im Jahr 1888 4 Personen mit 150 ℳ (1887 4 mit 510 ℳ).

Digitized by Google

Die Kircheisen-Stiftung besitzt das Haus Gr. Präsidentenstr. 7 und verfügte Ende 1888 über 2400 ℳ Baarbestand, Ende 1887 über 2900 ℳ. Einnahmen in den Jahren 1882/87 39 261 ℳ, 1888 8470 ℳ, Ausgaben 1882/87 37 127 ℳ, im Jahr 1888 7419 ℳ. Es wurden dauernd unterstützt bis zum Schluß des Jahres 1887 32, hinzutraten im Berichtsjahr 9, während 7 verstarben, so daß Ende 1888 noch 34 lebenslänglich unterstützt wurden. Aus der Cosmar-Stiftung (1800 ℳ) erhielten 2 bejahrte Frauen je 36 ℳ jährlich; die Rendant Hache-Stiftung (Ende 1888 175 900 ℳ) unterstützte im Jahr 1888 86 Personen mit zusammen 6450 ℳ; in Betreff der Vorjahre siehe Jg. XIV S. 430.

		1885	1886	1887	1888
Darlehne mit Rückzahlungs-Verbindlichkeit	Zahl der Empfänger	85	114	95	176
	Betrag der neuen Darlehne ℳ	39 750	47 235	51 565	43 350
	Betrag der Rückzahlungen ℳ	29 388	30 149	34 197	33 881
	Niedergeschlagene Beträge ℳ	9 622	4 799	14 899	9 005
	Ausstände am Jahresschluß ℳ	211 849	224 136	226 605	262 954
	Festgestellt zur Rückzahlung ℳ	73 577	74 930	80 402	80 652
	Rückzahlung in Pc. der Ausstände	39.9	40.3	42.5	41.8
Darlehne ohne Rückzahlungs-Verbindlichkeit	Neue Darlehne ℳ	300	—	—	150
	Rückzahlungen ℳ	22	6	—	—
	Niedergeschlagen ℳ	126	—	100	—
	Ausstände am Jahresschluß ℳ	727	721	?	771
Einnahmen des Bürger-Rettungs-Instituts	Restvorsch. u. aus Capitalumsatz ℳ	242 382	322 422	436 435	190 142
	Beiträge, Geschenke u. s. w. ℳ	4 572	6 286	4 971	4 586
	Zinsen vom Kapitalvermögen ℳ	28 572	33 637	30 609	33 067
	Rückzahlungen ℳ	29 845	30 468	34 461	33 882
	Ueberhaupt ℳ	305 371	392 813	506 476	261 677
Ausgaben desselben	Reste, Vorschüsse, Capitalumsatz ℳ	231 396	319 884	299 813	197 358
	Zahlungen an Hilfsbedürftige ℳ	40 050	47 235	51 565	43 700
	Rent. u. Zins. u. Beit. d. Wohlth. ℳ	424	424	372	408
	Verwaltungs-Kosten ꝛc. ℳ	7 333	7 172	7 399	8 164
	Ueberhaupt ℳ	279 203	374 715	359 149	249 630

Zu der umstehenden Uebersicht (S. 312, 313) sind folgende Ergänzungen zu machen: Zu 1: von den Unterstützten empfingen 38 (45) Personen Nähmaschinen; überhaupt wurden seit Bestehen des Vereins, 1870 bis 1888, 16 392 Personen mit 926 210 ℳ Darlehen unterstützt; zurückgezahlt wurden 627 856 ℳ. Geschenke empfingen 66 499 Personen mit 1 071 308 ℳ. — Zu 2: außerdem der Krankenfonds mit einer Einnahme von 1816 ℳ, Ausgabe 1638 ℳ; Bestand aus 1887 19 893 ℳ. — Zu 7: außer 4970 Einzelpersonen wurden noch 40 Familien mit ca. 4200 ℳ unterstützt. — Zu 16: ferner Stiftungen mit einem Vermögen von 8931 ℳ. — Zu 32: zum Ankauf von 4 133 000 Stück Briquettes und 254 Portionen Steinkohle wurden 26 159 ℳ verausgabt. — Zu 35: die erste Aufgabe des Vereins ist, blinde Kinder unter 8 Jahren, deren Eltern durch ihren Beruf an der Erziehung derselben verhindert sind, in der Vereinsanstalt Schönhauser Allee 73 aufzunehmen, zu verpflegen und für die Kgl. Blindenanstalt zu Steglitz vorzubereiten. — Zu 37: unter den 2421 (2241) in Arbeit untergebrachten Personen befanden sich 432 (406) jugendliche; in Berlin selbst fanden Arbeit 380 (443) Erwachsene, 47 (51) jugendliche Personen; die Hülfe des Vereins hatten beansprucht 2510 (2419) erwachsene, 529 (435) jugendliche Personen.

Nachstehende Unternehmungen der offenen Wohlthätigkeitspflege lassen sich in die Tabelle S. 312, 313 nicht einfügen.

Armenpflege der St. Philippus-Apostel-Gemeinde. Mitgliederzahl 67. Gesammteinnahme 541 ℳ, Ausgabe 461 ℳ, davon 434 ℳ Unterstützung; Vermögen 985 ℳ.

Patriotischer Frauen- und Jungfrauen-Verein zur Unterstützung Armer durch Weihnachtsbescheerung. Mitglieder 28. Einnahme 380 ℳ. Ausgabe 379 ℳ; 43 Personen erhielten Wäsche und Kleidung im Werth 360 ℳ. Vermögen 600 ℳ.

Digitized by Google

Nummer	Wohlthätigkeits-Vereine, von welchen Nachrichten eingegangen sind	Jahr der Gründung	Mitglieder Ende 1887	Mitglieder Ende 1888	Einnahme 1887 ℳ	Einnahme 1888 ℳ
1	Verein gegen Verarmung	1869	11 486	11 495	136 222	123 926
2	Verein für die Armen zu Berlin (billige Wohn.)	1846	173	166	62 101	59 104
3	Armenpfl.-Verein d. St. Philippus-Apostel-Gem.	1854	66	67	590	944
4	Arm.- u. Krankenpfl. d. Parochie d. Luisenst.-Kirche	1849	?	?	2 634	2 564
5	V. z. brüd. Armen-K.-rankenpfl. d. St. Petri-Paroch.	1852	97	97	717	792
6	Vaterländischer Frauen-Verein zu Berlin	?	436	455	39 802	40 445
7	Preuß. Frauen- und Jungfrauen-Verein	1863	267	—	7 911	—
8	Frauen-Groschen-Verein	1848	?	442	?	36 105
9	Vrl. Frauen-V. z. Abhülfe d. Noth d. kleinen Fabr.	1848	78	84	50 273	49 910
10	Frauen-Verein z. Unterstütz. verschämter Armen	1848	917	933	14 215	11 004
11	Humanistischer (freireligiöser) Frauen-Verein	1868	45	45	550	450
12	Kaiserin-Augusta-Verein für Töchter v. Offiz. 2c.	1871	?	?	7 494	5 793
13	Elisab.-Stftg. f. Ww. u. Wais. unbes. Gem.-Beamt.	1846	1 472	1 605	18 688	23 653
14	Pestalozzi-Frauenverein (Lehrer-Wittw. u. -Waisen)	1873	184	187	5 945	4 220
15	Lazarus-Nähverein	1868	?	336	?	10 446
16	Jüdischer Frauenverein für die Luisenstadt	1877	141	154	902	1 094
17	Frauenverein v. 1833 f. israelit. Waisenmädchen	1833	324	325	19 546	15 487
18	Gesellsch. Hachnasath-Kallah Ausst. jüd. Bräute	1720	379	?	9 153	11 643
19	Luisenstftg. 1776/1876 z. Unterst. bedürf. Kinder	1876	5 269	8 570	14 126	24 636
20	Verein z. Beförderg. d. Schulbesuchs armer Kinder	1827	194	192	38 141	3 504
21	Fonthin-Stiftung für Knaben	1863	52	53	797	829
22	König-Wilh.-Ver. z. Unterst. hülfsbed. Militärperf.	1866	?	?	28 425	18 053
23	Berl. Ver. d. Kais.-Wilh.-Stiftg. deutscher Invalid.	1871	?	?	54 965	56 613
24	Berl. Verein d. Victoria-Nation.-Invalid.-Stiftg.	1867	?	?	?	20 231
25	Berliner Arbeiter-Colonie	1883	1 670	?	30 965	39 273
26	Lissaer Hilfsverein	1868	286	303	9 766	9 225
27	Verein Märkisch-Friedland	1856	311	309	7 784	12 316
28	Hülfsverein für jüdische Studirende	1841	868	842	31 016	35 245
29	Verein z. Pflege u. Unterst. armer Wöchnerinnen	1836	928	930	28 084	14 050
30	Verein f. d. Wohl d. aus d. Schule entlass. Jugend	1878	336	?	1 221	?
31	Verein f. Speisung armer Kinder u. Nothleidender	1875	?	540	?	17 792
32	The British Relief-Association	1858	59	61	1 850	1 988
33	Dtsche. Gesellsch. z. Vers. versch. Arm. m. Brennmat.	1779	?	?	29 594	26 695
34	Franz Gesellsch. zur Vertheilung von Brennholz	1776	10	11	15 631	14 167
35	Moon'scher Blindenverein	1860	450	450	22 610	15 758
36	Verein z. Förderg. gemeins. Interessen d. Blinden	1883	1 279	—	3 500	—
37	Localverein für das Wohl der Taubstummen	1848	120	125	2 717	3 193
38	Verein zur Besserung der Strafgefangenen	1828	436	455	16 381	17 628
39	Deutsche Reichsfechtschule, Verband Berlin	1881	708	719	15 509	12 639
40	Berliner Thierschutzverein	1880	2 675	2 810	12 440	12 680

Armenpflege- und Nähverein der St. Petri-Parochie. Einn. 860 ℳ, Ausg. 780 ℳ; zu Weihnachten wurden 147 Frauen, 87 Kinder beschenkt. — Die Armen- und Krankenpflege des Parochialvereins zu St. Georgen. 103 Familien wurden mit Lebensmitteln, Kleidern 2c. beschenkt. Die Schwestern machten 1160 Besuche und leisteten 14 Nachtwachen. — Armen- und Krankenpflege der Luisenstadt-Parochie. Einn. 2564; Ausg. 2748 ℳ. Natural-Unterstützung erhielten durchschnittlich 60 Arme bez. Kranke pro Monat. — Der Centralverein der deutschen Luther-Stiftung mit 14 Haupt- und 142 Zweigvereinen, zur Erleichterung der Erziehung von Kindern evangelischer Pfarrer und Lehrer. Einn. 55 304 ℳ; Ausg. 41 916 ℳ; Vermögen 225 394 ℳ. Im Bezirk des Hauptvereins wurden 11 Pfarrerfamilien mit 1365 und 10 Lehrerfamilien mit 810 ℳ unterstützt. — Armenpflege des mit dem

Digitized by Google

Ausgabe 1887 M	Ausgabe 1888 M	Vermögen Ende 1887 M	Vermögen Ende 1888 M	1887 Unterstützungen einmalige M	1887 Unterstützungen laufende M	1887 Darlehen M	1888 Unterstützungen einmalige M	1888 Unterstützungen laufende M	1888 Darlehen M	Zahl der Unterstützten 1887	Zahl der Unterstützten 1888	Nummer
105 696	118 067	126 041	131 900		78 699		70 842	—	19 067	4098	4389	1
46 064	45 464	329 519	343 158		Beschaffung billiger Wohnungen u.						w.	2
511	461	1 006	1 085	484	—	—	434	—	—	?	?	3
2 704	2 748	?	?	?	2 605	?	2 656		—	?	?	4
684	731	660	730		Naturalunterstützung					100	?	5
51 243	64 542	384 163	360 065	34 964		—	45 612		—	?	?	6
7 679	—	34 600	—		Angaben nicht eingegangen							7
?	37 288	?	?	?	?	?	—	37 288	—	4850	4970	8
49 311	54 412	52 058	50 082	—	—	47 646	—	—	52 734	473	526	9
12 804	11 637	46 702	46 069	11 710		—	10 484		—	637	570	10
650	720	2 400	1 625	650		—	600	75	—	?	?	11
?	5 600	31 900	28 086	2550	5 250	—	2 825	2 775	—	?	?	12
18 722	16 724	52 181	58 011	50	17 763	—	65	16 659	—	?	97	13
3 812	4 108	7 398	7 519	3 107		—	3 384		—	?	?	14
?	10 113	?	3 324	?	?	—	?	?	—	?	?	15
906	843	717	1 121	?	?	—	300	376	—	?	?	16
19 546	12 588	119 775	122 475	12 384	bez.	12 268	für Erhaltung der			Waisen		17
16 520	7 625	70 053	72 450	9455	—	—	6 260	—	—	69	53	18
9 938	9 649	69 939	84 923	8100	—	—	7 725	—	—	?	125	19
36 451	3 993	45 379	44 888		Bekleidung und Schuhwerk					305	292	20
694	1 139	3 674	3 231	657	—	—	903	—	—	5	5	21
24 963	25 030	213 000	204 000	?	?	?	?	?	?	?	?	22
52 472	51 039	?	12 883	8650	40 012	—	8 712	38 692	—	795	820	23
?	17 127	?	18 485	?	?	—	1 310	14 073	—	165	158	24
31 475	38 976	?	?	Gewährung von Unterkunft u. Arbeit						273	[1] 412	25
8 388	8 090	27 735	28 219	3 625		1 190	962	2 755	255	?	?	26
7 729	6 558	102 350	126 728	5 540		—	857	5 696	—	?	?	27
25 422	30 783	247 024	226 063	7357	16 695	—	7 311	19 235	—	?	?	28
24 599	15 751	56 648	55 338	Gewährung von Wochensuppen						2440	2580	29
1 279	?	2 761	?	Angaben für 1887 u. 1888 fehlen						?	?	30
?	11 949	?	22 467	?	?	—	11 943		—	?	?	31
1 497	1 822	21 437	22 835	1420	—	—	1 108	—	—	?	?	32
29 495	26 356	?	?	Gewährung von freiem Brennmaterial						2893	3099	33
12 004	12 586	198 380	196 841	1700 cbm Holz			1804 cbm Holz			450	480	34
23 494	15 380	486 590	86 817	12 568	—		13 164	—		?	?	35
3 475	—	6 673	Erhalt. blinder Kind. in Erzieh.-Anst. — Bericht nicht eingegangen.									36
1 172	2 884	6 530	6 530	—	—	—	—	—	—	?	?	37
14 721	14 061	41 417	41 917	Unterbringung in Arbeit						2241	2429	38
Die Gesammteinnahme wurde an die Reichsfechtschule in Magdeburg abgeführt												39
10 093	12 470	?	?	Errichtung eines Thierasyls								40

[1] 1888 und 1. Quartal 1889.

Evangelischen Verein f. kirchl. Zwecke verbundenen Frauenvereins „Edelweiß". Einn. 17 780 (excl. 374 *M.* Bestand), Ausg. 17 821 *M.*, darunter 3040 *M.* baar, 7460 *M.* für Sommerpflege erholungsbedürftiger Näherinnen und Kinder. Die Beschäftigungsvereine des „Edelweiß": Einn. 20 082 (excl. Bestand 3053) *M.*, Ausg. 19 838 *M.*, darunter 14 944 *M.* Löhne an 60 dauernd beschäftigte Arme. —

Der Frauenverein zur Erziehung minorenner Mädchen für die Hauswirthschaft, 1887 begründet, zählt 150 Mitglieder. Gesammteinnahme 5392, Ausg. 4975 *M.* Vermögen 3500 *M.* — Berliner Frauenheim bezweckt die Errichtung von Wohnstätten für achtbare Frauen. Einn. 18 788 *M.*, Ausg. 13 130 *M.*

Der Armencommission der jüdischen Gemeinde leisteten 1205 (1279) Mitglieder freiwill. Beiträge mit 15 781 (16 812) *M.*; an Geschenken gingen ein 11 020 (18 970) *M.*

Digitized by Google

Monatliche Unterstützungen von 6 bis 30 ℳ empfingen 235 (231) Personen in Jahresbetrag von 34 791 (35 188) ℳ; Extraunterstützungen in Raten von 10 bis 300 ℳ erhielten 2074 (2188) Personen in Höhe von 34 809 (37 071) ℳ; 440 (1018) Personen blieben unberücksichtigt. Von den freiwilligen Zuwendungen wurden 7547 (9726) ℳ dem Fonds für verschämte Arme überwiesen, an letztere werden außerdem die Zinsen von 7 Stiftungen mit 99 900 ℳ Stiftungscapital vertheilt. Auch fielen diesem Fonds 10 807 (9300) ℳ in größeren Beträgen zu. Bezügliche Gesuche gingen 273 (263) ein, von denen 166 (190) mit 22 332 (25 830) ℳ berücksichtigt wurden. Die Commission hat ferner die Verfügung über die Erträge aus 23 Stiftungen mit einem Capital von 291 975 ℳ, und nimmt Theil an den Erträgen von 3 vom Magistrat verwalteten Stiftungen mit einer jährlichen Rente von 600 bez. einer monatlichen von 150 ℳ und zur Hälfte an den Zinsen von 30 000 ℳ Capital. — Waisenpflege der jüdischen Gemeinde. Bestand bei Pflegeeltern: 44 Kinder (26 Kn.), Zugang 4 (3 Kn.), Abgang 5 (2 Kn.), Bestand Ende des Jahres 43 (27 Kn.); bei den eigenen Müttern 130 Kinder (51 Kn., 79 M) gegen 10 ℳ monatlich. Ausg. 30 734 ℳ, darunter für Verpflegung 27 927 ℳ. — Gemeindezuschuß 30 469 ℳ.

Mildwida, Frauenverein zur Unterstützung von Musikerwittwen und Waisen, 1886 gegründet, ca. 1000 Mitglieder. Einn. ca 6000 ℳ, die an die 1882 gegründete Deutsche Unterstützungskasse für Musiker-Wittwen und Waisen abgeführt wurden.

Der Centralverein für Arbeitsnachweis zählte am Schluß des Berichtsjahres 42 immerwährende, 277 ordentliche Mitglieder. Einn. 5410 ℳ, Ausg 5479 ℳ; Vermögen 3591 ℳ; Beiträge der Mitglieder 1404 ℳ, Einschreibegebühren 1965, für Stellenvermittelung 1755 ℳ. Eingeschriebene Arbeitnehmer 10 308 (11 828), durch den Verein besetzte Stellen 6007 (7109).

Verein der Berliner Volksküchen von 1866, nahm für die in den 13 Volks- und 2 Frauenküchen verabreichten 1 699 577 Mittags- und 333 156 Abendportionen sowie für die in beiden Frauenküchen verkauften 90 918 Portionen 282 584 ℳ, für Verkauf von Küchenabfällen 2365 ℳ, überhaupt 284 949 ℳ ein. Ausg. 286 994 ℳ, davon 182 549 ℳ für Zubereitung der Speisen, 88 287 ℳ auf sonstige Kosten der Volksküchen, 9840 ℳ auf Verwaltungskosten, 4077 ℳ auf Abschreibungen. Vermögen 78 214 ℳ und 117 362 ℳ Reservefonds.

Sammlung für die Ueberschwemmten.

Nachdem die Berliner Wohlthätigkeit für die durch die Ueberschwemmung der Elbe, Oder und Weichsel Heimgesuchten im März 1888 angerufen war, wurde das Statist. Amt vom Magistrat veranlaßt, eine Zusammenstellung der eingegangenen Beiträge nach dem Herkunftsort zu versuchen; dieselbe wurde in der Weise ausgeführt, daß aus allen dem Amt zugänglichen Zeitungen die betr. Nachrichten gesammelt wurden, da durch directe Anfrage bei dem Comité Nachrichten nicht zu erlangen waren.

Die Gesammtsumme der Beiträge stellte sich bis zum 7. Juli 1888 auf 4 097 403 ℳ, darunter in Berlin 1 195 964 ℳ, in der Provinz Brandenburg 140 531 ℳ; in den übrigen preußischen Provinzen 944 184, darunter in Rheinland 389 514, in Hessen-Nassau 178 652, in Westfalen 113 976 ℳ, überhaupt in Preußen 2 280 678 ℳ, in anderen deutschen Staaten 1 538 597 ℳ, darunter in Bayern 330 221 ℳ, Sachsen 324 124 ℳ, Württemberg 246 862 ℳ, Baden 139 628 ℳ, Elsaß-Lothringen 199 387 ℳ, ferner im Auslande 241 140 ℳ, darunter in Großbritanien 148 862 ℳ.

3. Krankenhäuser.

Die nachstehende aus den Zusammenstellungen des Königl. Statistischen Büreaus aufgestellte Tabelle über die Frequenz der öffentlichen Krankenhäuser und Privatheilanstalten, sowie die weiter folgende Tabelle der darin behandelten

Digitized by Google

Krankheiten (S. 317 ff.) enthält auch das außerhalb Berlins gelegene Lazareth des Waisenhauses zu Rummelsburg und das der Strafanstalt in Plötzensee, sowie das Elisabeth-Kinderhospital (Tempelhof).

Eingeschlossen sind in den Zahlen auch die von auswärts zur Kur hergekommenen Kranken, deren Zahl nach dem betreffenden Verwaltungsbericht im städtischen Krankenhaus Friedrichshain 1888/89 (außer einem Bestande von 23 Kranken) 344 betrug; dem städtischen Krankenhause Moabit wurden 6 Personen von fremden Gemeinden überwiesen. Bezüglich der übrigen Anstalten sind die entsprechenden Zahlen nicht bekannt; die Gesammtzahl der in den Krankenhäusern gestorbenen Auswärtigen s. S. 52.

Auch diesmal ist zu wiederholen, daß die in der folgenden Tabelle gegebenen Daten noch nicht dem ersten Anspruch an statistische Arbeiten genügen, denn die Zahlen der Krankenbestände am Anfang des Berichtsjahres stimmen mit den im vorigen Jahrgang dieses Buches S. 440 gegebenen Beständen am Schluß des Vorjahres bei vielen Krankenhäusern nicht überein, so daß also jeder folgende Jahrgang die Daten des vorigen als falsch bezeichnet. Die Differenzen sind bei einzelnen Anstalten sehr bedeutend, wie ein Vergleich der Tabellen S. 440 für 1887 und der folgenden für 1888 ergiebt. Auch sonst stimmen die Zahlen mit den hierher eingesandten Mittheilungen der Krankenhaus-Verwaltungen vielfach nicht überein. Bei den Verwalt.-Berichten der städtischen Krankenanstalten ist dies dadurch erklärlich, daß dieselben mit dem Etatsjahr 1. April bis ult. März abschließen, während die Auszählungen beim Königl. statistischen Büreau nach dem — für statistische Zwecke ausschließlich geeigneten — Kalenderjahr stattfinden.

Nach dem Verhältniß der in den öffentlichen Krankenhäusern Gestorbenen unter den überhaupt Abgegangenen (S. 316 f.) ordnen sich die unterschiedenen Krankheitsarten nach ihrer Tödtlichkeit für 1888 folgendermaßen: An Hitzschlag (1 Fall) 100 Pc., angeborener Lebensschwäche 98, Atrophie der Kinder 89, Pyämie 83, Tuberculose 82, Kindbettfieber 69, Brechdurchfall, Hirn- und Hirnhautentzündung 68, Trismus und Tetanus 60, Leukämie 55, Diarrhöe 51, epidemischer Genickstarre, innerem Darmverschluß 50, Alterschwäche, Croup 48, Lungenschwindsucht 45, Apoplexia cerebri 44, Steinkrankheit 40, Brand der Alten 38, anderen Krankheiten des Gehirns 37.5, Diphtherie, Scharlach-Diphtherie, Herz- und Herzbeutelentzündung 36, Lungenentzündung 33, bösartiger Neubildung 30, Anomalie der Schwangerschaft, anderen Entwickelungs-Krankheiten 29, anderen Krankheiten der Athmungsorgane, Pulsadergeschwulst 27, Krankheiten der Speiseröhre, Nierenerkrankung 25, Zuckerruhr 23, Bauchfellentzündung 22.5, Klappenfehler und anderen Herzkrankheiten 22, Krankheiten der Leber und der Milz 20, unbestimmter Todesursache 19, Scorbut 17, Pocken 16, Eklampsie 15, Brüchen, angeborener Mißbildung, Unterleibs-Typhus, Scrofulosis, Rückenmarks-Krankheit 13, Venenentzündung, Keuchhusten 12 u. s. w., überhaupt sind 11.47 Pc. der Abgegangenen gestorben.

Eine Auszählung nach Altersclassen hat auch für 1888 nicht stattgefunden.

Die Zahl der belegten Betten war nach der Aufstellung des Kgl. Statistischen Büreaus in den öffentlichen Krankenhäusern und Lazarethen 5159, in den Privatanstalten 488, in den öffentlichen Irrenanstalten ausschließlich der Filialen 1792, in den privaten 50; in den öffentlichen Augenheil-Anstalten 124, in den privaten 166. Die Zahl der Verpflegungstage betrug in den öffentlichen Krankenhäusern 1 529 622, in den privaten 67 711; in den öffentlichen Irrenanstalten 956 100, in den privaten 14 018; in den öffentlichen Augenheil-Anstalten 26 508, in den privaten 38 069.

Die Königl. Entbindungs-Anstalt und die Charité hatten in der Abtheilung für Geburtshülfe 179 Betten und 20 819 Verpflegungstage. (Die Zahl der Geburten daselbst s. S. 42 unten.) Außerdem hatten 35 private Entbindungs-Anstalten 59 Betten; die Zahl der Verpflegungstage ist nicht angegeben.

Digitized by Google

1888 Krankenhäuser (Ausz. v. Kgl. Stat. Bür.)	Bestand am Jahresanfang		Zugang an Kranken		Abgang an Kranken		Darunter Gestorbene		Bestand am Jahresschluß	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Städt. Krankenhaus Friedrichshain	362	242	4818	3387	4821	3358	760	613	359	271
„ „ Moabit	347	113	3336	1384	3300	1377	447	289	383	120
Königl. Charité (s. auch unten)	709	523	8524	6660	8455	6602	931	619	778	581
„ Klinikum (s. auch unten)	77	39	1055	534	1044	537	78	37	88	36
„ gynäkolog. Klinik (s. a. u.)	—	33	—	983	—	986	—	69	—	30
„ Augusta-Hospital	107	46	1271	660	1273	660	214	76	105	46
Diakonissenhaus Bethanien	152	111	1507	1196	1521	1206	234	186	138	101
Elisabeth-Krankenhaus	73	88	705	962	717	963	154	147	61	87
St. Hedwigs-Krankenhaus	226	174	2536	2169	2528	2142	262	194	234	201
Lazarus-Krankenhaus	68	44	1073	669	1063	659	157	143	78	54
Krankenhaus der jüd. Gemeinde	50	48	647	494	633	496	73	45	64	46
Lazareth der Strafanstalt Moabit	16	6	521	69	510	71	2	—	27	4
„ der Stadtvoigtei	8	—	455	—	455	—	—	—	8	—
„ im Frauengef. (Barnimstr.)	—	14	—	604	—	607	—	—	—	11
„ der Strafanstalt Lehrterstr.	3	—	148	—	144	—	5	—	7	—
15 öffentliche Krankenhäuser	2198	1481	26 596	19 771	26 464	19 664	3317	2418	2330	1588
Dazu das Elisabeth-Kinderhospital	35	30	122	92	120	95	29	23	37	27
„ das Waisenh. Rummelsburg	67	39	158	30	155	29	16	5	70	40
„ das Strafgefängniß Plötzensee	19	—	519	—	523	—	10	—	15	—
Ueberhaupt öffentl. Krankenhäuser	2319	1550	27 395	19 893	27 262	19 788	3372	2446	2452	1655
Krankenhaus der franz. Gemeinde	6	2	13	16	16	16	5	8	3	2
Wasserheilanstalt	3	2	139	16	132	17	1	—	10	1
Dr. Martin's Heilanstalt	—	—	—	506	—	498	—	27	—	8
Dr. Güterbock's Heilanstalt	—	—	126	67	115	60	1	—	11	7
Dr. Lassar's Krankenanstalt	3	1	102	44	101	45	—	1	4	—
Dr. Veit's Heilanstalt	—	7	—	192	—	196	—	6	—	3
Frau Calmon, Krankenanstalt	—	—	24	12	24	12	1	1	—	—
Dr. Wolff, Krankenanstalt	—	—	136	113	126	107	4	3	10	6
Dr. Stockmann, Frauenklinik	—	—	—	93	—	93	—	—	—	—
Congregat. d. gr. Schwestern Krkanst.	2	3	50	43	47	40	4	3	5	6
Fräulein Groß, Krankenanstalt	—	—	112	98	102	96	5	2	10	2
von Homayer, Krankenanstalt	—	—	8	8	8	8	—	—	—	—
Dr. Hadra's chir. Klinik	—	—	37	21	27	19	1	1	10	2
Fräulein Kettenbeil, Krankenanstalt	—	1	—	205	—	206	—	2	—	—
Frau Martha Meyer, dito	—	—	13	8	13	8	1	—	—	—
Dr. Oppenheim, dito	7	3	103	87	101	84	8	5	9	6
Dr. Pfeiffer, dito	3	2	7	10	10	12	—	—	—	—
Frau Raßow, dito	—	2	7	9	7	11	—	—	—	—
Frau von Rosen, dito	—	—	33	24	25	18	3	5	8	6
Frau Schellwitz, dito	1	1	15	8	13	8	4	2	3	1
Frau Schirmer, dito	—	—	40	36	37	36	—	4	3	—
Dr. Weyl, dito	6	9	135	44	134	48	3	1	7	5
22 Privat-Krankenhäuser	31	33	1100	1660	1038	1638	41	71	93	55
Allgem. Krankenhäuser überh.	2350	1583	28 495	21 553	28 300	21 426	3413	2517	2545	1710
Städt. Irren-Verpflegungs-Anstalt	1146	1174	584	474	483	414	234	162	1247	1234
Irren-Abtheilung der Charité	94	50	1069	553	1090	559	65	43	73	44
dito der Strafanst. Lehrterstr.	—	—	28	—	2	—	1	—	26	—
Anst. f. Gemüthskr. v. Frau Schneider	19	21	14	11	17	11	13	2	16	21
Irren-Anstalten	1259	1245	1695	1038	1592	984	313	207	1362	1299

Digitized by Google

1888 Krankenhäuser (Ausz. v. Kgl. Stat. Bür.)	Bestand am Jahresanfang m.	w.	Zugang an Kranken m.	w.	Abgang an Kranken m.	w.	Darunter Gestorbene m.	w.	Bestand am Jahresschluß m.	w.
Charité, Abtheilung für Augenkranke	16	14	124	76	122	82	2	1	18	8
Königl. Klinikum dito	16	17	490	349	491	356	—	—	15	10
öffentl. Augenheilanstalten	32	31	614	425	613	438	2	1	33	18
Dr. Caspar, Augenklinik	—	—	1	3	1	3	—	—	—	—
Dr. Guttmann, Heilanstalt	—	—	169	91	158	85	—	—	11	6
Dr. Hirschberg, Augenklinik	17	10	257	184	255	184	—	—	19	10
Dr. Katz, dito	2	5	89	97	88	101	—	—	3	1
Dr. Schöler, dito	15	13	239	252	239	253	—	2	15	12
Dr. Schweigger, dito	3	1	89	92	91	91	—	—	1	2
Dr. Settegast, dito	—	—	20	30	20	30	—	—	—	—
7 Privat-Augenkliniken	37	29	864	749	852	747	—	2	49	31
Ueberh. Augen-Heilanstalten	69	60	1478	1174	1465	1185	2	3	82	49
Charité-Entbindungsanstalt	—	50	—	1515	—	1502	—	15	—	63
Königl. Universitäts-Frauenklinik	—	32	—	1046	—	1010	—	19	—	68
35 Priv.-Entb.-Anst. v. Hebeammen	—	4	—	124	—	122	—	—	—	6
Entbindungs-Anstalten	—	86	—	2685	—	2634	—	34	—	137
Sämmtliche Krankenhäuser	3678	2974	31 668	26 450	31 357	26 229	3728	2761	3989	3195

Behandelte Krankheitsfälle	Zahl der Fälle in öffentl. Krankenhäusern excl. der städtischen: Bestand	Zugang	Abgang überhaupt	Abgang davon durch Tod	Zahl der Fälle in städt. Krankenhäusern: Bestand	Zugang	Abgang überhaupt	Abgang davon durch Tod	Außerd. Fälle in Privat-Heilanst.: Bestand	Zugang	Abgang überh.	Abgang Tod d. avon
Angeb. Lebensschwäche	—	19	19	19	5	34	39	38	—	40	40	—
Angeb. Mißbildung	7	100	103	14	1	8	6	—	—	—	—	—
Atrophie der Kinder	23	145	147	128	3	43	45	43	—	—	—	—
Menstruat.-Anomalien	7	94	99	—	—	13	13	—	1	11	12	—
Schwangersch.-Anom.	11	564	552	14	2	59	59	4	—	74	73	1
Geb.- u. Wochenb.-An.	11	105	106	11	1	15	12	2	1	32	33	1
Altersschwäche (üb. 65 J.)	10	81	77	49	4	84	84	28	1	6	6	6
And. Entwickel.-Krkh.	1	3	4	1	—	3	3	1	—	—	—	—
Pocken	—	—	—	—	—	6	6	1	—	—	—	—
Scharlach	36	253	249	23	20	161	162	10	—	2	1	—
Scharlach, Diphtherie	6	68	71	23	4	29	33	15	—	—	—	—
Masern und Rötheln	53	254	276	18	21	169	178	22	—	—	—	—
Mumps	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rose	32	227	243	19	11	106	108	3	—	—	—	—
Diphtherie	41	999	999	387	25	435	448	133	—	1	1	—
Kindbettfieber	3	78	75	52	2	37	38	26	—	—	—	—
Keuchhusten	22	15	33	4	5	30	33	4	—	—	—	—
Gastrisches Fieber	7	45	52	—	1	3	2	—	—	1	1	—
Unterleibs-Typhus	54	534	546	73	30	226	245	32	—	2	2	—
Rückfallfieber	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Epidem. Genickstarre	—	4	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Hitzschlag	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—
Wechselfieber	2	56	56	—	—	26	26	—	—	1	1	—

Digitized by Google

Behandelte Krankheitsfälle	Zahl der Fälle in öffentl. Krankenhäusern excl. der städtischen				Zahl der Fälle in städt. Krankenhäusern				Außerd. Fälle in Privat-Heilanst.		
	Bestand	Zugang	Abgang überhaupt	Abgang davon durch Tod	Bestand	Zugang	Abgang überhaupt	Abgang davon durch Tod	Bestand	Zugang	Abgang überh.
Ruhr	7	17	24	—	1	21	22	5	—	—	—
Brechdurchfall	2	73	75	52	—	35	33	21	—	—	—
Diarrhöe	9	115	115	54	7	133	128	71	—	—	—
Grippe	—	28	24	—	—	23	5	—	1	7	7
Rheumatisches Fieber	—	11	10	—	—	2	—	—	—	—	—
Acut. Gelenkrheumat.	97	946	929	2	19	203	222	—	—	5	5
Blutarmuth	18	299	291	11	5	159	154	9	1	2	3
Leukämie	1	9	9	4	—	2	2	2	—	2	1
Pyämie	3	36	38	31	—	24	22	19	—	4	4
Thierische Parasiten	3	77	74	2	—	7	7	1	—	2	1
Tuberculosis	13	74	83	68	1	21	22	18	—	1	1
Scrofulosis	16	32	37	4	1	20	15	3	—	1	1
Rhachitis	37	82	87	7	4	38	37	1	—	4	3
Zuckerruhr	5	36	37	9	2	14	15	3	—	—	—
Scorbut	—	5	5	1	—	1	1	—	—	—	—
Gicht	9	33	39	3	3	33	33	—	1	3	3
Bösart. Neubildungen	89	1 392	1 389	352	36	341	366	174	5	323	316
Gonorrhoe	92	2 215	2 154	—	19	154	161	—	2	40	39
Primäre Syphilis	66	1 026	992	—	12	130	133	—	—	36	30
Constitut. Syphilis	147	1 309	1 314	32	29	164	183	23	2	44	43
Chron. Alcoholismus	31	682	682	19	36	505	508	5	—	3	2
And. chronische Vergift.	5	256	244	2	6	66	69	—	—	3	3
Allgem. Entkräftung	1	17	15	1	—	13	12	1	—	1	1
Geisteskrankheit	9	225	219	4	6	100	103	—	1	15	13
Hirn- u. Hirnhautentz.	8	94	96	64	1	34	33	25	—	1	1
Apoplexia cerebri	15	202	199	97	14	135	138	50	—	4	4
And. Krth. d. Gehirns	10	82	79	26	2	35	33	16	—	6	6
Epilepsie	24	437	439	2	5	48	49	4	—	1	1
Eklampsie	2	22	22	4	1	3	4	—	—	1	1
Trismus und Tetanus	—	13	13	8	—	2	2	1	—	—	—
Chorea	11	70	68	1	3	20	21	3	—	—	—
Rückenmarks-Krankh.	26	183	162	20	11	72	73	11	2	14	14
And. Kr. d. Nervensyst.	95	915	930	2	27	455	448	3	8	134	135
Krankh. des Ohres	38	225	228	1	7	42	46	—	—	19	19
„ der Augen	46	439	422	—	3	61	61	—	—	7	5
„ der Nase ꝛc.	9	87	90	2	4	23	27	—	—	9	9
Croup	2	44	45	23	—	15	13	5	—	—	—
And. Kehlkopf-Krth.	24	154	166	10	6	69	73	3	—	8	4
Acut. Bronchialkatarrh	59	820	835	20	11	257	245	9	2	6	7
Chron. Bronchialkat.	39	213	224	16	21	185	180	7	1	9	8
Lungenentzündung	41	733	716	229	26	364	374	134	—	2	2
Brustfellentzündung	66	598	580	54	20	172	172	15	1	6	7
Lungenblutung	13	140	142	10	—	18	14	—	—	1	1
Lungenschwindsucht	238	1 708	1 717	806	185	1 434	1 397	684	2	41	33
Lungenemphysem	16	150	135	17	32	268	279	23	—	3	3
And. Kr. d. Athm.-Org.	1	64	60	19	—	19	17	2	—	—	—
Kropf	1	46	46	3	—	8	7	1	—	10	9
Herz- u. Herzbeutelentz.	33	205	205	55	12	157	165	79	—	—	—
Klappenf. u. a. Herzkr.	65	537	538	113	30	273	283	70	1	13	13
Pulsadergeschwulst	13	89	91	25	7	50	55	14	—	1	1
Brand der Alten	2	20	21	6	2	6	8	5	—	2	2
Krampfadern	4	74	75	—	4	30	34	—	—	—	—
Venenentzündung	6	42	45	6	—	4	4	—	—	—	—

Digitized by Google

Behandelte Krankheitsfälle	Zahl der Fälle in öffentl. Krankenhäusern excl. der städtischen				Zahl der Fälle in städt. Krankenhäusern				Außerd. Fälle in Privat-Heilanst.			
	Bestand	Zugang	Abgang überhaupt	Abgang dav. durch Tod	Bestand	Zugang	Abgang überhaupt	Abgang dav. durch Tod	Bestand	Zugang	Abgang überh.	Abgang dav. d. Tod
Lymphgef.- u. Drüs.-E.	28	412	412	3	9	113	114	1	1	60	59	—
Krankh. der Zähne	—	78	77	—	—	4	4	—	—	3	3	—
Zungenentzündung	—	16	16	—	—	4	2	—	—	4	3	—
Mandel- u. Rach.-Entz.	27	940	937	4	13	225	224	—	—	21	20	—
Krankh. d. Speiseröhre	1	11	9	2	—	4	3	1	—	—	—	—
Acuter Magenkatarrh.	45	988	1 003	—	3	293	282	—	—	19	17	—
Chron. Magenkatarrh.	22	176	181	3	8	67	67	—	—	16	16	—
Magenkrampf	3	69	70	—	1	9	10	—	—	—	—	—
Magengeschwür	21	242	234	14	4	35	37	6	1	8	9	1
Acuter Darmkatarrh.	7	252	252	—	1	72	68	2	—	5	4	—
Chron. Darmkatarrh.	29	333	337	5	2	75	74	2	1	68	66	2
Habituelle Verstopfung	2	79	74	—	1	18	18	—	—	2	2	—
Bauchfell-Entzündung	30	298	293	64	6	74	75	19	1	6	7	2
Brüche	16	201	204	29	4	64	63	7	—	12	11	1
Inner. Darmverschluß	2	28	29	13	2	10	11	7	—	—	—	—
Krankh. d. Leb. u. Milz	21	221	229	44	6	81	85	19	—	5	5	—
Nierenerkrankung	64	537	544	133	20	231	231	60	—	16	15	4
Krankheiten der Blase	21	256	247	11	6	98	87	6	—	28	27	—
Steinkrankheit	—	14	12	3	1	2	3	3	—	6	6	—
Krankh. der Prostata	2	46	48	3	—	6	5	—	—	3	3	1
Vereng. der Harnröhre	3	78	74	—	3	22	24	—	—	21	20	—
Wasserbruch	2	100	95	—	1	13	14	—	—	7	7	—
Krankh. d. Gebärmutt.	61	1 109	1 113	17	16	285	275	5	4	635	633	1
" d. Hod. u. Eierst.	14	210	209	4	4	39	37	1	1	68	67	5
Kr. d. Penis u. d. Scheide	12	190	193	—	2	47	48	—	3	60	62	—
Krätze	3	582	572	—	—	44	44	—	—	—	—	—
Acute Hautkrankheit	14	138	141	3	3	25	24	—	—	—	—	—
Zellgewebs-Entzünd.	22	288	273	11	12	104	106	4	—	17	15	—
Karbunkel	3	24	23	4	1	20	20	—	—	2	2	—
Panaritium	9	187	181	—	2	57	54	—	—	12	10	—
And. Kr. d. äuß. Bedeck.	146	1 798	1 774	10	101	1 065	1 054	3	9	248	244	1
Krankh. der Knoch. 2c.	94	616	603	31	25	141	144	7	3	93	89	2
" der Gelenke	199	1 014	1 039	23	45	505	488	4	2	125	114	—
" der Muskeln	80	853	880	—	21	441	415	—	—	57	50	—
Mechan. Verletzungen	286	2 967	3 005	71	92	1 318	1 310	30	2	110	97	—
Verbrennung	17	246	240	28	3	81	77	7	—	3	3	—
Erfrierung	1	34	35	—	3	55	55	—	—	1	1	—
Unbestimmt	9	262	244	40	10	137	134	32	4	74	75	2
Ueberh. Fälle	3209	36 942	36 891	3709	1187	13 840	13 832	2109	65	2779	2693	112

Ueber in den Anstalten ausgeführte Operationen liegen in den Berichten der einzelnen Krankenhäuser folgende Nachrichten vor: Städtisches Krankenhaus am Friedrichshain: 1128 Operationen (659 an m., 468 an w. Pat.), davon hatten 208 tödtlichen Ausgang. Augusta-Hospital 829 Operationen; geheilt 469 Patienten, gebessert 94, nicht geheilt 19, zur Poliklinik entlassen 126, gestorben 66, Bestand am Jahresschluß 55. Elisabeth-Krankenhaus 231 Operationen; geheilt 131, nicht geheilt 18, gestorben 54, Bestand am J.-Schluß 28. Lazarus-Krankenhaus 1535 Operationen; von den Operirten werden 52 als gestorben, die übrigen als geheilt bezeichnet. Elisabeth-Kinder-Hospital 37 Operationen an Knaben, 29 an Mädchen; 25 bez. 16 geheilt, 4 bez. 1 gestorben, 1 bez. 2 ungeheilt, Bestand 7 bez. 10.

Digitized by Google

4. Sonstige Anstalten und Vereine für Kranken- nnd Gesundheitspflege.

Außer den vom Königl. Statist. Büreau aufgeführten Heilanstalten haben noch andere bestanden. Die von einem Theil derselben hier eingegangenen Nachrichten werden nachstehend mitgetheilt.

a) Für klinische Behandlung: Klinik für innere Krankheiten von Dr. Fließ seit 1888: 13 m., 46 w. Kr.; für Frauenkrankheiten bestanden 9 Kliniken oder Privatheilanstalten. Nachrichten liegen vor von Dr. Odebrecht: 51 Kr., und von der Klinik des V. für häusl. Gesundheitspflege (Dr. Landau): 326 Kr., darunt. 11 aus d. Vorj.; für Chirurgie 6; davon wurden in der des Dr. Settegast 5 m., 6 w., des Dr. Israel 40 m., 24 w. Pat. verpflegt; für Hautkrankheiten bestanden 4; Augenkliniken 5, in der Heilanstalt des Dr. Froehlich fanden 19 m., 21 w. Kr. Aufnahme; für Hals- und Nasenkranke 2, für Ohrenkrankheiten 1, für Stotternde 2, darunter die von W. Presting mit 110 m., 7 w. Kr.; für Harnkrankheiten 1.

b) Polikliniken: Die Zahl der in der Polikl. des Elisabeth-Krankenhauses Behandelten ist nicht ausgezählt, in der Polikl. des Lazarus-Krankenh. fanden 16 280 Personen Behandlung. Polikl. des Elisabeth-Kinderhospitals: 3945 Kinder und 420 chirurgisch kranke Erwachsene, in der Augenklinik 1136 Kinder und 280 Erwachsene; Polikl. des Augusta-Hosp.: a) chirurg.: 10 357 Fälle in 18 334 Consultationen, darunter 692 Operationen, b) innere: 5622 Fälle in 10 493 Consult.; Polikl. des städt. Krankenh. Moabit 638 Fälle; Polikl. des Krankenh. der jüdischen Gemeinde: a) äußerl. 1789 m., 2242 w., b) innerl. 1786 m., 2156 w.; Polikl. des Vereins homöopathischer Aerzte: 2379 m., 3624 w.; Berliner Allgemeine Polikl. 5391 Kr., Polikl. der Universität 4933 m., 4922 w. Erwachsene und 3208 Kinder. — Polikliniken für Frauenkrankheiten sind außer der Universitäts-Frauen-Polikl. mit 1824 Patienten 9 bekannt: Dr. Martin's mit 1719 Kr., dazu seit 1. October 1888 Polikl. für Geburtshülfe 38 Fälle; außerdem in der Klinik desselben Arztes 203 ambulante Patientinnen operirt; Dr. Odebrecht's 838, Dr. Czempin 203, Dr. Gottschalk 150, Dr. Rumpf 1189, Dr. Veit 585 Kr.; von den übrigen 4 sind Nachrichten nicht eingegangen. — Für Kinderkrankheiten außer der Polikl. des Elisabeth-Kinder-Hosp. 2: Dr. A. Baginsky 416 m., 360 w., von Dr. Pick sind Mittheilungen nicht eingegangen. — Für chirurgische Krankheiten außer der Polikl. des Kgl. Klinikums 9 (abgesehen von Dr. Levy's nur für Ortskrankenkassen bestehenden): Dr. Gueterbock 1907 Kr. (einschl. einer Filialpolikl. f. Harnkrankheiten), Dr. Settegast 983 m., 619 w., Dr. Zeilchenfeld und Dr. Christeller 244 m., 64 w.; von den übrigen fehlen Mittheilungen. — Für Augenkrankheiten außer der Polikl. des Kgl. Klinikums (Dr. Schweigger) mit 5075 m., 5072 w. 10, darunter von Dr. C. du Bois-Reymond 867 m., 680 w., Dr. Gutmann 6167, Dr. Hoelzke 66 m., 75 w., Dr. Schoeler 2582 m., 3004 w. — Für Hautkrankheiten außer der Polikl. der Kgl. Charité (Dr. Schweninger) mit 431 m., 321 w. Kr. 7, darunter von Dr. Behrend 937 m., 742 w., Dr. Blaschko 642 m., 255 w., Dr. L. Hoffmann 164 m., 33 w., Dr. M. Joseph (seit 1. 5. 1888) 250 m., 89 w., Dr. Rosenthal hat in seiner Klinik und Polikl. 462 m., 232 w., darunt. 23 bez. 11 aus dem Vorj. behandelt; von 2 Anstalten fehlen die Nachrichten. — Für Nervenkrankheiten 7, nur von Dr. Remak ist der Fragebogen beantwortet: 533 m., 268 w. (einschl. 58 Kinder), darunt. ca. 50 m., 40 w. aus dem Vorjahr. — Für Hals- und Nasenkranke 8: von Dr. Heymann 709 m., 802 w., darunt. aus d. Vorj. 42 bez. 47, Dr. Krause 1271 m., 1045 w., Dr. Lublinsky (seit Ende Februar 1888) 186 m., 294 w., Dr. Schoeler 803 m., 401 w., Dr. Schoetz 1628 m., 786 w., darunt. a. d. Vorj. 137 bez. 39; von 3 Anstalten, sowie von Dr. Fritsche's Polikl. für Kehlkopf- und Lungenkranke liegen Angaben nicht vor. — Für Ohrenkranke außer der Polikl. des Kgl. Klinikums (Dr. Lucae) mit 2626 m., 1977 w., darunt. a. d. Vorj. 152 bez. 187 Patienten, 4: darunter liegen nur von Dr. Katz die Zahlen

Digitized by Google

vor: 182 m., 461 w. — Außerdem für Ohren-, Hals- und Nasenkranke 5: Dr. Ad. Baginsky 1462 m., 919 w., Dr. Flatau 850, Dr. Krakauer 657 m., 810 w., Dr. Loewe ca. 500 m., 300 w., von der fünften Anstalt fehlen die Angaben. — Für Harnkrankheiten bestanden außer der oben bei den chirurgischen Polikliniken erwähnten des Dr. Gueterbock 6, davon giebt nur Dr. Casper die Zahl der von ihm Behandelten auf ca. 400 m. und sehr wenige weibl. an. — Für Zahn- und Mundkrankheiten bestanden außer der mit der Kgl. Universitäts-Klinik verbundenen (mit 4592 m., 7984 w.) 5 Polikliniken: M. Lustig (f. Zahn- u. Mundkrkh. u. künstl. Zahnersatz) 150 m., 250 w., P. Richter 511 m., 814 w. Von 2 derartigen Polikliniken liegen die Zahlen nicht vor. Prof. C. Sauer hat die Zahl der von ihm poliklinisch Behandelten auf 174 bis 204 männl., 291 bis 361 weibl. Personen angegeben. Daneben wurde seine sogen. Klinik für Zahnkrankheiten von 63 m., 82 w. Patienten besucht. E. Laury's Kl. f. Zahnkranke wurde von 82 m., 97 w., darunt. a. d. Vorj. 55 bez. 86 Patienten besucht.

Der Verein für häusliche Gesundheitspflege hat außer der oben erwähnten stabilen Klinik für Frauenkrankheiten in den verschiedenen Bezirken Polikliniken unterhalten: in der Frauen-Polikl. des Bez.-Comités der Rosenthaler Vorstadt sind etwa 1000 Kranke behandelt, in der Polikl. für Kinder 1196 Kn., 1195 Mdch.; in der Polikl. des Bez.-Com. Steinmetzstr. 16 fanden 1513 innerlich, 898 äußerlich, 605 an Augen-, 175 an Ohren-, 33 an Kehlkopf-, 574 an Frauenkrankheiten Leidende Behandlung. Die Polikl. des Bez.-Com. Südost wurde von 272 an Frauenkrankheiten Leidenden in 1379, 394 an Kinderkrankh. Leidenden in 977 Consultationen und von 124 Augenkranken besucht.

Die Heilanstalten für Heilgymnastik, Orthopädie und Massage von Dr. Beely mit 15 m., 17 w., Dr. Zabludowski 236 m., 116 w., Dr. Overhen 91 m., 60 w. Behandelten. Von 4 anderen derartigen Anstalten liegen Nachrichten nicht vor. In dem Berliner medico-mechanischen Institut des Dr. G. Schütz wurden 563 m., 287 w. Personen behandelt.

c) Sanitätswachen. Von den 10 Sanitätswachen haben 7, die der Oranienburger Vorstadt, Oranienstr. 115, der Stadtbezirke 31 bis 33, der Stadtbez. 101 bis 106, Wedding, der Schönhauser und Rosenthaler Vorstadt, der Luisenstadt Berichte eingeschickt. Die Zahl der bei denselben fungirenden Aerzte war, ausschließlich der letzten, welche diesbezügliche Angaben nicht gemacht hat, 18, der Heilgehülfen 7. Die Gesammtzahl der behandelten Fälle war 3512 (bez. 566, 264, 312, 653, 544, 714, 459), davon wurden 2167 (bez. 358, 156, 293, 410, 257, 456, 237) im Local der Sanitätswache erledigt. 1551 der behandelten Personen waren innerlich krank, 1720 bedurften chirurgischer Hülfeleistung, 146 Fälle betrafen Geburtshülfe. Bei den Wachen der Oranienburger Vorstadt, der Stadtbezirke 101/106, der Schönhauser und Rosenthaler Vorstadt werden 8 (bez. 2, 2, 4) Fälle als Selbstmordversuche, 196 (bez. 93, 31, 72) als Unglücksfälle bezeichnet. Die Einnahmen der 7 Wachen (einschl. Bestand aus dem Vorj.) betrugen 38 996 ℳ, darunter jährl. Beitr. (von 6 Wochen) 6571 ℳ (bez. 2048, —, 278, 1426, 1356, 914, 549 ℳ), außerord. Einnahmen 12 519 ℳ (bez. 1364, —, 78, 5790, 1283, 2929, 1075 ℳ), von den Patienten für ärztliche Behandlung (bei 5 Wochen) 4789 ℳ (bez. 926, —, —, 1109, 542, 1147, 1065). Unter den außerordentlichen Einnahmen ist die vom Magistrat der Sanitätswache der Luisenstadt gewährte Subvention von 1000 ℳ mitbegriffen. Die Ausgaben betrugen 24 305 ℳ (bez. 4173, 2606, 508, 4006, 3778, 6144, 3090); Bestand blieb 14 691 ℳ (bez. 310, 474, 1128, 4319, 3067, 4522, 871).

d) Pockenimpfung der Königl. Impfanstalt. In der Königl. Impfanstalt sind 18 334 Erstimpfungen und 24 895 Wiederimpfungen mit Thierlymphe, von Privatärzten 15 443 Erst-, 4202 Wiederimpfungen unbekannt mit was für Lymphe ausgeführt worden. Erfolg hatten 17 594 Erst-, 21 531 Wiederimpfungen mit Thierlymphe, ohne Erfolg blieben bez. 738 und 3318, nicht zur Nachschau gestellt wurden 2 bez. 46.

Digitized by Google

Pockenimpfung:	im Jahre 1886		im Jahre 1887		im Jahre 1888	
Zahl der eingetragenen	z. ersten Male	z. Wieder-Impfung	z. ersten Male	z. Wieder-Impfung	z. ersten Male	z. Wieder-Impfung
impfpflichtigen Kinder	45 127	25 385	44 545	27 512	47 089	30 430
davon sind ungeimpft gestorben	4 696	31	3 970	28	3 727	18
= = verzogen	1 448	137	1 571	171	1 562	156
= befreit wegen nat. Blatt.	1	6	7	4	3	3
desgl. weil mit Erfolg geimpft	527	165	557	157	542	158
Es blieben impfpflichtig zur ersten Impfung . . .	31 024	21 636	30 553	23 550	33 279	25 584
= zweiten = ...	6 115	2 764	6 601	2 822	6 326	3 849
= dritten = ...	1 727	864	1 779	970	1 650	842
Davon wurd. geimpft m. Erfolg	28 609	20 509	29 281	21 674	31 570	24 373
ohne Erfolg zum ersten Male .	2 079	2 098	2 110	3 171	1 998	3 207
= = = zweiten = .	146	741	116	646	159	1 103
= = = dritten = .	47	316	59	312	46	358
mit unbekanntem Erfolge .	10	46	17	25	4	56
Es wurd. geimpft v. Körp. z. Körp.	7 533	6 572	—	—	—	—
= = = m. aufbew. Lymphe	9 335	13 130	16 724	21 753	18 334	21 753
Es blieb. ungeimpft a. ärzt. Zeugn.	6 995	229	6 440	263	6 508	268
desgl. abwes. od. nicht zu finden	—	1	—	1	—	—
wegen Verlassens einer die Impfpflicht bedingenden Lehranst.	—	219	—	186	—	151
weil vorschriftw. d. Impf. entzog.	980	1 085	910	1 064	970	759

e) Vereine und Anstalten für Krankenpflege. Der Frauen-Lazareth-Verein hat außer dem bereits behandelten Augusta-Hospital und der Poliklinik noch ein drittes Vereins-Institut, das Krankenpflegerinnen-Asyl, dem im Jahre 1888 26 Personen angehörten, von welchen 8 ausschieden. In demselben erhielten 46 Damen in 2 Cursen theoretische Unterweisung. — Die Paul Gerhardt-Stiftung, zur Ausbildung von Diakonissen zu Gemeinde- und Privatpflege und für Kleinkinderschulen, zählte Ende 1888 97 Diakonissen. — Verein Victoria-Haus für Krankenpflege, aus dem Verein für häusliche Gesundheitspflege am 1. Januar 1886 hervorgegangen: 69 zahl. Vereinsmitglieder, 87 arbeitende Schwestern, dazu 1 Johanniter-Schwester und 4 Wiesbadener Lehrpflegerinnen. Davon wurden im städt. Krankenh. Friedrichshain 46 Schwestern, 15 Schülerinnen, in anderen Berliner Anstalten oder in Privatpflege 20 bez. 2, in auswärtigen Stationen 4 bez. 1 verwandt. Einm. 56 478 ℳ, darunter Jahresbeitr. der Mitgl. 4475 ℳ, Gehälter 28 410 ℳ, Privatpflege 823 ℳ, erstattetes Kostgeld 732 ℳ, Vergütungen für Weihnachtsgeschenke 880 ℳ. Ausg. 39 270 ℳ, darunt. Gehälter 23 417 ℳ; der Pensions- und Unterstützungsfonds betrug 35 000 ℳ, der Altersversorgungsfonds 5200 ℳ. Vereinsvermögen 195 332 ℳ. — Der Frauen-Krankenverein beschäftigte seine 116 (im Vj. 106) arbeit. Schwestern etwa zur Hälfte in der Anstalt des Vereins (Elisabeth-Krankenhaus), die übrigen in äußeren Stationen und zwar theils in der Anstalts-, theils in der Gemeinde- und Kinderpflege. — Das Lazarus-Diakonissenhaus, Bestand 53 Schwestern, darunter 29 Diakonissen, sechsmonatlicher Krankenpflege-Cursus. — Das Elisabeth-Kinderhospital hatte 11 nach mehrjähriger Probezeit eingesegnete und eine Anzahl jüngerer Schwestern. — Von dem Bethanien-Verein für allgemeine Krankenpflege liegen Nachrichten nicht vor. — Berliner Zweigverein des deutschen Samariter-Vereins 534 Mitgl., darunt. 64 lebenslänglich; an den 5 Unterrichtscursen für Damen (darunt. 1 f. die Lehrerinnen des Lette-Vereins) haben sich zus. 699 Personen, an den 9 Cursen für Herren (2 für die hiesige Feuerwehr, 2 für die Berufsgenossenschaft für Feinmechanik, 4 für Postbeamte) waren 2234 Personen (Feuerwehr 270, Berufsgenossenschaft 242, Postbeamte 1576) betheiligt; an den Repetircursen haben 226 Damen, 1045 Herren Theil genommen, von Mitgliedern des Vereins bez. im Samariterdienst Ausgebildeten sind

Digitized by Google

im Jahre 1888 72 Personen behandelt. Einn. 977 ℳ, darunt. 454 ℳ Vergütung für Vorträge, 390 ℳ laufende, 97 ℳ einmal. Beitr. Ausg. 1274 ℳ, darunt. an die lehrenden Aerzte 940 ℳ, Bestand 441 ℳ. — Berliner Hülfsverein für genesene Gemüthskranke giebt Personen der bezeichneten Art Unterstützung oder Beschäftigung. Die producirten Handarbeiten werden theils verkauft theils verloost. Einn. 4845 ℳ (jährl. Beitr. 2321, einmal. 120 ℳ). Ausg. 3462 ℳ (Unterstützungen 2213 ℳ), Kassenbestand 1382, Effecten 29 500 ℳ. — Christlicher Männer-Krankenverein, Einn. 1. Juli 1887/88 24 671 ℳ (von Mitgl. und Wohlthätern 12 664 ℳ), Ausg. 22 883 ℳ, darunter baare Unterstütz. an Kranke 10 721 ℳ. Besucht und unterstützt wurden wöchentlich durchschn. 204 Kranke. Gesammtzahl der Unterstützten 500, 176 aus dem Vorjahr.

f) Vereine für Gesundheitspflege. Berliner Krippen-Verein. Mitgl. 260. Einn. 6370 ℳ, darunter Beitr. 3057 ℳ, aus Sammlungen 2085 ℳ. Ausg. 8586 ℳ, darunt. f. d. Krippe 7160 ℳ. In der Krippe fanden Aufnahme in 7558 Verpflegungstagen 184 Kinder, davon 103 im 1., 36 im 2., 22 im 3., 17 im 4. Lebensjahr stehend.

Berliner Kinderschutzverein, 580 m. 491 w. Mitgl., gewährte 183 Kindern, darunt. 144 unehelichen, im Alter unter 3 Jahren Verpflegung. Von den 183 Kindern starben 28, darunt. 24 unehel. Einn. 29 186 ℳ, darunt. Jahresbeitr. 5900 ℳ, größere Zuwendungen und einmal. Geschenke 4882 ℳ, Bazar 5008 ℳ, Pflegegelder 10 022 ℳ; Ausg. 25 364 ℳ, darunt. 19 767 ℳ Pflegegelder, 1035 ℳ für Medicin und Arztlohn, 384 ℳ für den Bazar. Vermögen 89 417 ℳ. Außerdem wurden aus der Victor-Neumann-Stiftung 603 ℳ Pflegegelder bezahlt. Vermögen 15 030 ℳ.

Verein für häusliche Gesundheitspflege, Mitgl. 382. Einn. 18 726 ℳ (Jahresbeitr. 5104 ℳ, einmal. Beitr. 2450 ℳ); Ausg. 22 170 ℳ, darunt. an die Bezirks-Comités 16 450 ℳ, an das Victoriahaus für Stellung von Armenpflegerinnen 2000 ℳ, für Pflege und Beaufsichtigung aus den Feriencolonien zurückgekehrter Kinder 793 ℳ (die Polikliniken der 3 Bezirks-Comités Rosenthaler Vorstadt, Steinmetzstr. 16, Königsviertel s. oben). Die Comités Stralauer Viertel und Klosterstraße beschränkten sich auf Verabreichung von Stärkungsmitteln und Bädern an ärmere Familien in der Anstalt des Vereins für Volksbäder, die Comités Rosenthaler Vorstadt und Steinmetzstraße haben eigene Badeanstalten errichtet, das letztere für die Beschaffung guter Milch 10 236 ℳ ausgegeben (Einn. dafür 7824 ℳ), das Comité Stralauer Viertel hat eine Verleihanstalt von Geräthschaften zur Krankenpflege. Ausgabe sämmtlicher Bezirks-Comités 38 294 ℳ (im Vj. 30 521). Ein Zweig des Vereins ist das Comité für Feriencolonien: Einn. einschl. des Bestandes 61 668 ℳ, darunt. aus Hauscollecte 33 546 ℳ, Jahresbeitr. 3875 ℳ, einmal. Beitr. 6515 ℳ, Zuschüsse der Eltern und Wohlthäter 7212 ℳ. Ausg. 48 272 ℳ, darunt. Reise- u. Verpflegungskosten, Ausrüstung der Colonien ꝛc. 44 329 ℳ. Ausgesandt wurden in Vollcolonien 319 Knaben, 484 Mädchen, davon in eigentl. Feriencolonien 145 bez. 96, in Einzelpflege 22 bez. 38, in Reconvalescenten-Col. 75, in Stahlbad-Col. 25 Mädchen, in Soolbad-C. 100 bez. 175, in Seebad-C. 52 bez. 75. Halbcolonien wurden von 849 Kindern besucht.

Verein für naturgemäße Gesundheitspflege und arzneilose Heilkunde: Mitgl. 460 m. 53 w. Beitr. 3 ℳ. Einn. ausschl. Bestand 1360 ℳ. Ausg. 1200 ℳ. Vermög. 400 ℳ. 21 Sitzungen, 20 Vorträge, Bibl. 415 Bde. — Naturheilverein Norden, Zweig des Berliner Vereins für volksverständliche Gesundheitspflege und Naturheilkunde: Mitgl. 70 m., 5 w.; Jahresbeitr. 4.20 ℳ., Einn. 335 ℳ, Ausg. 300 ℳ, Bestand 35 ℳ; 10 Vorträge in 12 Sitzungen.

Deutscher Vegetarier-Verein. Mitgl. 165; Mindestbeitrag 4 ℳ, Einn. 922 ℳ, Ausg. 1019 ℳ, Vermög. 249 ℳ; Vorträge in den Ortsvereinen; Bibl. 1000 Bde. — Verein gegen das Branntweintrinken, gestiftet 1837. Beitragende Mitgl. 28, Einn. 593 ℳ, Ausg. 386 ℳ (Botengehalt 216 ℳ), Bestand 181 ℳ, Vermögen 6100 ℳ; Vorträge monatlich. — Berliner hygienischer Verein. Mitgl. 212 m.,

Digitized by Google

29 w.; Jahresbeitr. 3 *M*, Einn. ausschl. Bestand 1264 *M*, Ausg. 1361 *M*, Verm. 158 *M*; 6 Vorträge 7 Sitzungen.

Verein der Wasserfreunde. Mitgl. 293, Einn. 42 303 *M*, darunt. Antrittsgelder und Beitr. der Mitgl. 11 797 *M*, Kurgelder 13 790 *M*, aus der öffentl. Badeanstalt 5785 *M*, elektr. Bäder, Elektrisirung und Massage 779 *M*; Ausgabe 79 261 *M*, darunt. f. Bauten und Reparaturen 27 727 *M*. In der Kur-Anstalt wurden 161 Kurgäste in 4968 Kurtagen (i. Vj. 113 bez. 3921) behandelt; die Brunnen- und Molkentrinkanstalt haben 144 Gäste in 3020 Kurtagen benutzt. Elektrische Bäder wurden 167, Elektrisirungen 177, Massagen 302, Bäder, Brausen und Douchen 29 791, Abreibungen, Schwitzkastenbäder, Sitzbäder 1314 verabreicht.

g) Unternehmungen für Volksbäder.

1. Actien-Gesellschaft für öffentliche Wasch- und Bade-Anstalten.

Im Jahr	In der Badeanstalt Augustastraße 21					In der Badeanstalt Schillingstraße 7/9				
	Schwimm- und Zellen-Bäder zusammen	Douchebäder allein	Schwimmbäder allein	Männer- Wannenbäder	Frauen- Wannenbäder	Ueberhaupt Bäder	Schwimm- und Zellen-Bäder zusammen	Douchebäder allein	Schwimmbäder allein	Männer- Wannenbäder	Frauen- Wannenbäder	Ueberhaupt Bäder
1888	7 956	4	8 272	32 807	15 622	64 661	5081	27	8 333	44 128	24 412	81 981
1887	10 633	118	11 424	40 548	19 576	82 299	7005	146	10 323	47 642	25 806	90 922
1886	10 671	109	13 393	37 869	19 980	82 022	7980	69	14 456	46 317	27 747	96 569
1885	9 979	155	16 633	37 195	17 338	81 300	8065	65	13 211	44 406	25 637	91 384

Einnahme von den Bädern in beiden Anstalten 22 003 bez. 30 934 *M*.

2. **Verein für Volksbäder.** Mitgl. 305, Beitr. pro Jahr mindest. 3 *M*, Einn. 2207 *M*, Ausg. 707 *M*, Verm. 8933 *M*. Die Badeanstalt Höchsterstr. 15 wirft Ueberschuß ab. Die Anstalten Oranienburger Vorstadt (Gartenstr. 5) und Alt- und Neu-Cöln (Wallstr. 50) sind aus einer Zuwendung des Magistrats und Privat-Beiträgen errichtet worden.

In den städtischen Fluß-, Bade- und Schwimmanstalten haben 1888 insgesammt 523 616 Personen gebadet gegen 636 116, 688 361, 595 595, 552 826, 524 602, 445 832, 430 203, 460 260, 418 219 in den Vorjahren rückwärts; die entsprechenden Einnahmen waren 17 122 *M* bez. 16 656, 16 771, 14 272, 13 285, 12 961, 10 458, 10 158, 10 807, 9379 *M*. Von den Schwimmanstalten war die an der Schleusenbrücke am 3. August des Vorj., die andere im Jahre 1888 eröffnet worden.

1. Juni bis 30. September 1888	Männerbäder			Frauenbäder		
	unentgeltlich	gegen Zahlung	überhaupt	unentgeltlich	gegen Zahlung	überhaupt
Badeanstalten:						
An der Waisenbrücke .	35 360	17 507	52 867	32 725	30 612	63 337
„ „ Burgstraße . .	37 216	26 868	64 084	—	—	—
„ „ Schleusenbrücke	25 914	15 440	41 354	—	—	—
Am Nordhafen . . .	47 328	34 050	81 378	15 794	13 865	29 659
An d. Schillingsbrücke	39 154	18 760	57 914	34 769	26 893	61 662
zusammen	184 972	112 625	297 597	83 288	71 370	154 658
Schwimmanstalt.:						
An der Schleusenbrücke	—	32 707	32 707	—	—	—
„ „ Waisenbrücke .	—	19 318	19 318	—	—	—
Unter d. Schillingsbr.	—	15 390	15 390	—	3 946	3 946
zusammen	—	67 415	67 415	—	3 946	3 946
Ueberhaupt	184 972	180 040	365 012	83 288	75 316	158 604

Digitized by Google

h) Städt. Desinfections-Anstalten. Die I., seit November 1886 eröffnete städtische Desinfectionsanstalt wurde bis Ende März 1888 in 2343 Fällen, im folgendem Berichtsjahr in 4098 in Anspruch genommen. Die Gesammtzahl der im Berichtsjahr eingelieferten Gegenstände betrug 82 681 Stück, darunter u. A. 29 412 Stück Wäsche (35.6 Pc.) 16 088 Stück Kleidung (19.5 Pc.). Die hauptsächlichsten Krankheitsformen, die eine Desinfection nöthig machten, waren: Diphtherie 1377 Fälle (33.6 Pc.), Lungenschwindsucht 690 (16.5 Pc.), Scharlach 401 (10 Pc.), Darmtyphus 221 (5.4 Pc.). Von den Auftraggebern wohnten 1887/8 14.5 Pc., 1888/9 20.5 Pc. in Hinterhäusern. 6.6 bez. 17.3 Pc. der Benutzer waren selbständige Handwerker.

Abschnitt IX.

Polizei, Rechtspflege, Gefängnisse.

1. Criminal- und Sicherheits-Polizei.

Die Verwaltung der Polizei von Berlin ist königlich und bestand im Jahre 1888 aus folgendem Personal: 1 Polizei-Präsident, 1 Ober-Regierungsrath, 2 Reg.-Räthen, sowie 3 Reg.-Räthen und Abtheilungs-Dirigenten für die Abtheilung II (Gewerbe-Polizei), III (Baupolizei), IV (Criminal- und Sicherheits-Polizei), 20 Abtheilungs-Dirigenten und Polizei-Räthen, 11 Polizei-Assessoren, 84 Polizei-Secretären, 45 Bureau-Assistenten, 58 dergleichen für das Einwohner-Meldeamt, 20 Kanzlisten, 1 Rendant, 1 Cassirer, 1 Ober-Buchhalter, 8 Buchhaltern, 94 Bureau-Hülfsarbeitern und 58 Unterbeamten. Zur Schutzmannschaft gehörten 1 Oberst, 16 Hauptleute, 4 Criminal-Polizei-Inspectoren, 104 Polizei-Lieutenants, 42 Criminal-Commissare, 331 Wachtmeister, 3369 Schutzmänner und 20 Polizei-Anwärter. Das Nachtwachtpersonal bestand aus 1 Nachtwachtinspector, 47 Nachtwachtmeistern, 475 Nachtwächtern, darunter 231 Hülfswächtern.

Bei der IV. Abtheilung des Königl. Polizei-Präsidiums gingen im Jahre 1888 262 032 neue Sachen ein, wovon 82 536 auf das Criminal-Commissariat, 117 846 auf die Allgemeine Sicherheits-Polizei, 32 759 auf den Polizei-Gewahrsam entfielen. Von den 82 536 (1887: 75 966) Eingängen beim Criminal-Commissariat bezogen sich 4233 auf wegen eines Verbrechens verhaftete und zur Isolirhaft gebrachte Personen, 75 656 betrafen Anzeigen über vorgekommene Verbrechen und Requisitionen von Staatsanwälten, Untersuchungsrichtern und anderen Behörden, 1503 Anzeigen über falsches Geld, 1144 waren Depeschen.

Von den dem Criminal-Commissariat sistirten Personen wurden 4233 (S. 327) zur Isolirhaft eingeliefert und davon 3535 Männer, 616 Frauen, 14 Kinder den Staatsanwälten bez. dem Amtsgericht übergeben, 22 M., 6 Fr. sofort entlassen.

Die Zahl der zur Isolirhaft Eingelieferten hat sich in den letzten Jahren in engen Gränzen zwischen 4403 (1885) und 3980 (1883) erhalten, während sie in den Jahren 1877 bez. 1878 5885 bez. 5677 betrug. Der Antheil der Frauen hatte seit dem Jahre 1875, wo er 12.48 Pc. betrug, bis zum Jahre 1884 fortlaufend zugenommen (auf 18.46 Pc.); im Jahre 1888 betrug er nur 15.64 Pc. Der Antheil der Kinder schwankte zwischen 0.79 Pc. im J. 1874 und 0.14 im J. 1881, 1888 betrug er 0.33 Pc. Der Antheil der wegen Diebstahls zur Isolirhaft Gebrachten ist seit 1880 von 60.14 auf 59.76, 59.30, 58.77, 55.93, 48.94, 48.23, 45.96 Pc. herabgegangen, im letzten Jahre aber wieder auf 49 40 Pc. gestiegen.

Digitized by Google

Die an das Criminal-Commissariat gelangten Anzeigen über vorgekommene Verbrechen und Vergehen betrafen:

in den Jahren	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888
Ueberhaupt Fälle	26 535	22 927	24 366	26 148	29 815	32 200	34 326
Diebstahl	11 079	8 702	9 988	10 196	10 241	10 902	11466
Taschendiebstahl	212	189	203	248	221	197	234
Betrug	1 778	1 265	1 175	1 184	1 744	1 350	1 443
Unterschlagung	2 379	1 503	1 765	1 820	1 267	1 724	1 755
Körperverletzung	683	808	901	1 273	1 227	1 238	1 488
Verbrechen, Vergehen geg. d. Sittlichk.	220	206	361	508	326	308	359
Hausfriedensbruch	442	409	383	457	470	518	534
Raub	27	56	72	60	98	97	60
Sachbeschädigung	286	301	316	376	347	361	339
Drohung	35	56	60	204	187	231	219
Beleidigung	131	125	112	156	188	222	55
Hehlerei	341	216	81	55	83	72	77
Abtreibung der Leibesfrucht	154	88	77	76	87	55	64
Strafbaren Eigennutz	429	261	109	92	92	61	108
Hazardspiel	209	135	76	52	75	85	63
Erpressung	123	111	79	143	119	77	90
Urkunden- und Wechselfälschung	285	182	61	72	85	108	58
Beamtenbeleidigung	81	40	12	28	32	15	200
Meineid	79	52	68	44	77	52	50
Aussetzung eines Kindes	36	52	31	51	30	21	36
Aufgefundene Leibesfrucht	60	79	44	22	49	33	45
Aufgefundene Kindesleiche	61	41	60	66	55	54	52
Aufgefundene unbekannte Leiche	145	129	128	163	127	131	128
Unglücksfall (s. Leichencommissariat)	3 403	2 844	2 769	3 427	5 391	6 049	6 466
Versuchten Selbstmord	229	137	188	144	56	91	145
Selbstmord	406	357	349	404	446	379	329
Plötzlichen Todesfall	372	153	202	220	277	209	307
Gesuchte Person	186	123	76	88	115	225	213
Vermißte Person	627	345	556	741	681	626	655
Unerlaubten Billethandel	331	124	183	152	71	63	78
Widerstand gegen die Staatsgewalt	108	43	88	68	86	22	57
Majestätsbeleidigung	6	7	8	4	18	18	60
Mißhandlung	—	209	264	357	386	316	430
Spiel in ausmärt. Lotterie	—	—	—	117	30	819	1 501
Groben Unfug	—	—	—	-	152	112	142
Kuppelei	—	—	—	—	811	423	757
Gewerbe-Contravention	—	—	—	—	65	80	103
Nachtragsanzeigen	1 219	3 283	3 238	2 753	3 800	4 628	3 911

Die weniger zahlreich vertretenen Arten waren 1888: Freiheitsberaubung 37, Führung falsches Namens 35, wissentl. falsche Anschuld. 30, Päderastie 21, Verg. geg. Socialistengesetz., Kindesmord 20, Verletzung d. Briefgeheimn. 16, Verg. geg. Nahrungsmittelgesetz., Wucher 12, Ehebruch 7, Befreiung Gefangener, Mordversuch 6, Nachbildung, Entführung 5, Bigamie4, Blutschande, Brandstiftung, Kurpfuscherei 3, Mord 2, Duell, Falschmünzerei 1. — Unter den Diebstahlsanzeigen wurden bei 3194 (gegen 3069, 2991, 3300, 3599, 3505, 4709 in d. Vorj. rückwärts) die Thäter nicht ermittelt.

Unter 2091 wegen Diebstahls eingelieferten Personen befanden sich 459 Einbrecher. Die 387 von diesen verübten Einbrüche geschahen in Wohnungen, Kammern ꝛc. 105, in Böden 37, Keller 15, Lagerräume, Speicher 10, Läden, Comtoire 31, Schaufenster, Schaukästen 11, Ställe, Remisen 16, in Corridore, Cabinen 11, Schränke, Koffer ꝛc. 81, Fabrikräume 15, Werkstätten 8, Neubauten 14, Schlachthaus 1, Automaten-Waagen 13, Cajüten 1, Kirchen 4, Bau- oder Marktbuden 14.

Das von der Criminalpolizei eingerichtete Verbrecher-Album enthielt 5923 Photographien (in den Vorjahren 5298, 4751, 4254, 3822, 3459, 3152) und zwar von 40 Mördern, 1342 Einbrechern, 574 Taschendieben, 271 Ladendieben,

Digitized by Google

Zur Isolirhaft Gebrachte, Ursache der Sistirung (Zu S. 325 Abs. 3)	1887				1888			
	Männer	Frauen	Kinder	überhaupt	Männer	Frauen	Kinder	überhaupt
Diebstahl	1432	473	4	1909	1605	472	14	2091
Unterschlagung	392	53	—	445	373	30	—	403
Hehlerei	84	16	1	101	82	18	—	100
Betrug	221	42	1	264	259	45	—	304
Urkundenfälschung	98	9	—	107	89	10	—	99
Betrüglicher Bankerott	8	—	—	8	10	—	—	10
Raub	42	1	—	43	24	—	—	24
Erpressung	25	2	—	27	28	1	—	29
Drohung	27	1	—	28	29	1	—	30
Hausrecht-Verletzung	92	4	—	96	71	1	—	72
Vermögensbeschädigung	70	4	—	74	59	1	—	60
Brandstiftung	9	3	2	14	4	3	—	7
Strafbarer Eigennutz	6	—	—	6	6	—	—	6
Gewerbsmäßiger Wucher	—	—	—	—	2	—	—	2
Körperverletzung	162	4	—	166	189	6	—	195
Mord, Mordversuch ꝛc.	8	4	—	12	6	11	—	17
Fahrlässige Tödtung	3	—	—	3	3	—	—	3
Freiheitsberaubung	1	1	—	2	3	—	—	3
Aussetzung eines Kindes	1	1	—	2	—	—	—	—
Abtreibung der Leibesfrucht	3	17	—	20	3	10	—	13
Nothzucht	3	—	—	3	2	—	—	2
Bigamie	—	—	—	—	2	—	—	2
Päderastie	3	—	—	3	3	—	—	3
Verbrech. u. Verg. geg. d. Sittlichkeit	144	11	—	155	146	7	—	153
Kuppelei	196	20	—	216	203	15	—	218
Befreiung von Gefangenen	9	—	—	9	15	1	—	16
Unbefugtes Waffen- u. Uniformtragen	4	—	—	4	7	—	—	7
Unbefugte Jagdausübung	1	—	—	1	—	—	—	—
Bestechung von Beamten	—	2	—	2	—	—	—	—
Widerstand ꝛc. gegen Beamte	301	28	—	329	232	21	—	253
Verbrechen im Amte	9	—	—	9	5	—	—	5
Münzverbrechen	5	—	—	5	5	2	—	7
Meineid	5	2	—	7	2	—	—	2
Falsche Anschuldigung	2	1	—	3	1	—	—	1
Führung falschen Namens	1	—	—	1	1	—	—	1
Majestätsbeleidigung	10	1	—	11	19	1	—	20
Untreue	1	—	—	1	3	—	—	3
Verbrechen wider das Leben	5	9	—	14	—	5	—	5
Hazardspiel	24	—	—	24	5	—	—	5
Versuchter Todtschlag	1	—	—	1	2	—	—	2
Zweikampf	1	—	—	1	—	—	—	—
Umgehung der Wehrpflicht	2	—	—	2	—	—	—	—
Auflauf, Aufruhr	8	—	—	8	1	—	—	1
Landfriedensbruch	—	—	—	—	1	—	—	1
Störung des Gottesdienstes	2	—	—	2	—	—	—	—
Gotteslästerung	—	—	—	—	3	—	—	3
Verbreitung verbotener Schriften	16	—	—	16	—	—	—	—
Vergehen gegen das Sozialistengesetz	—	—	—	—	54	1	—	55
Ueberhaupt zur Isolirhaft	3437	709	8	4154	3557	662	14	4233

478 Schlafstellendieben, 247 Bauernfängern, 498 Betrügern und Hochstaplern, 256 Boden-, Colli- und Paletotdieben, 586 Prostituirten, 441 Zuhältern, 161 Päderasten, 144 Landstreichern, 885 Verbrechern verschiedener Art. Aus dem Album wurden im Laufe des Jahres Verbrecher recognoscirt in 185 Fällen (1887 in 147).

Digitized by Google

Unter Polizei-Aufsicht standen Ende 1888 960 Personen (1319, 1128, 1343, 1399, 1376, 1416 in den Vorj. rückwärts).

Bettler wurden im Polizeibezirk Berlin 15 388 aufgegriffen (19 498, 21 241, 21 785, 21 077, 27 565 in den Vorj. rückw.), darunter 1156 Weiber, 269 Kinder. Davon wurden 8748 zum Polizeigewahrsam eingeliefert, 4516 der zuständigen Behörde angezeigt und 2124 verwarnt entlassen; 701 wurden mit Corrections-Nachhaft belegt. Das Königl. Amtsgericht 1 erkannte gegen 1538 Personen auf Haft und Ueberweisung an die Landespolizei-Behörde. Darunter wurden, unter Ausschluß von 8 notorisch arbeitsunfähigen Personen und von 6 Ausländern, welche über die Landesgränze gebracht wurden, 695 Männer, 6 Frauen wegen Bettelns, 666 M., 25 Fr. wegen Arbeitsscheu bez. wegen unterlassener Verschaffung eines Unterkommens, 132 Fr. wegen Sittenpolizei-Contravention mit Corrections-Nachhaft belegt.

Wegen Trunkenheit wurden 1888 6799 Personen (6172 M., 627 W.) darunter 160 (157 m., 3 w.) unter 18 Jahr zur Polizeiwache sistirt. Davon wurden 6090 nach der Ausnüchterung entlassen, 419 wegen Bettelns, Vagabondirens ꝛc. zum Polizei-Gewahrsam geliefert, 289 wegen anderer Vergehen und Verbrechen zur gerichtlichen Bestrafung gezogen, 1 ist auf der Wache gestorben.

Polizei-Gewahrsam. Gründe der Einlieferung	1887				1888			
	Männer	Frauen	Kinder	überhaupt	Männer	Frauen	Kinder	überhaupt
Betteln	8 648	209	11	8 868	7 332	182	9	7 523
Unerlaubt. Gewerbebetr.	160	13	2	175	171	9	—	180
Unsittlichkeit	—	8135	—	8 135	—	11 076	—	11 076
Trunkenheit	104	37	—	141	50	38	—	88
Geistesstörung	6	1	—	7	1	—	—	1
Selbstmordversuch	4	—	—	4	2	—	—	2
Straßenunfug	1 832	95	—	1 927	1 635	69	—	1 704
Widersetzlichkeit	1	—	—	1	1	1	—	2
Obdachlosigkeit	8 657	715	43	9 415	9 064	612	25	9 701
Verdacht ꝛc.	2 070	475	18	2 563	1 934	299	19	2 252
Durchtransportirt	211	44	—	255	165	65	—	230
Ueberhaupt	21 693	9724	74	31 491	20 355	12 351	53	32 759
Davon entlassen	3 377	264	26	3 667	2 257	178	11	2 446
gestorben	1	—	—	1	1	—	—	1
an das Arbeitshaus	26	10	—	36	40	14	—	54
an das Waisenhaus	—	1	18	19	3	2	20	25
an die Charité	312	33	1	346	203	26	—	229
an das Gefängniß	5 361	278	2	5 641	4 821	238	—	5 059
an andere Behörden	12 404	9094	27	21 525	12 865	11 828	22	24 715
durchtransportirt (w. o.)	212	44	—	256	165	65	—	230

In Folge der Seitens der Polizei beim Gericht gestellten Anträge auf Einleitung des Zwangserziehungs-Verfahrens bei 121 Kindern, auf Entziehung des elterlichen Erziehungsrechtes bei 67 Kindern, wurde die Zwangserziehung eingeleitet bei 61 Kindern, das elterliche Erziehungsrecht entzogen bei 50 und ohne polizeilichen Antrag bei 10 Kindern. Die Anträge der Polizei gründeten sich auf 477 Anzeigen über strafbare Handlungen, 714 Kinder, darunter 85 im Alter unter 6 Jahr und 12 in den Vororten wohnende betreffend, und auf 64 Anzeigen wegen Versagung des nöthigen Unterhalts, grausamer Mißhandlung oder sonstiger Vernachlässigung der Erziehung Seitens der Eltern, 109 Kinder betreffend. Von den 714 Kindern lautete die Anzeige bei 361 auf Diebstahl, bei 7 auf Hehlerei, 12 Betrug, 9 Unterschlagung, 14 Brandstiftung, 24 Sittlichkeitsvergehen, 23 Körperverletzung, 1 wissentlich falsche Anschuldigung, 11 Sachbeschädigung, 133 Betteln, 1 Thierquälerei, 36 Vagabondiren, 37 Unfug, 40 unbefugten Handel, 5 Musiciren.

Digitized by Google

Unter den 6466 beim Leichen-Commissariat eingegangenen Anzeigen über Unglücksfälle ꝛc. befanden sich 1114 mit tödtl. Ausgang. Angegebene Todesursachen: 1 Alcoholvergift., 3 Blutvergift., 37 Brandwunden, 4 Delirium, 2 Erfrieren, 176 Erhängen, 2 Mord, 60 Erschießen, 19 Ersticken, 1 Erstechen, 93 Ertrinken, 11 Gehirnerschütt., 1 Genickbruch, 7 Halsschnitte, 11 Knochenbruch, 8 Kohlenoxydgas-Vergift., 2 Leuchtgasvergift., 30 todt aufgefund. neugebor. Kinder, 6 Quetschung, 2 Rippen-, 31 Schädel-, 1 Schenkelbruch, 4 Schnitt, 5 Stichwunden, 60 Sturz aus d. Fenster, vom Gerüst ꝛc., 52 Ueberfahren, 25 Verblut., 4 Verbrüh., 56 Vergift., 1 Verschütt., 7 Wirbelbruch, 28 verschied. Verletzungen; ferner Krankheiten der Athmungsorg. 39, der Verdauungsorg. 39, des Gehörs und der Nerven 46, des Herzens 52, sonst. Todesursachen 29, Todesursache unbekannt 112 Fälle.

Unter sittenpolizeilicher Controle standen Anf. d. J. 3063 Personen, hinzu kamen 1133; Abgang 804 (347 durch Eintritt in ein Dienst- oder Arbeitsverhältniß, 50 Verheirath., 175 Fortzug, 17 Schwangerschaft, Krankheit, 166 Verbüßung läng. Freiheitsstrafe, 49 Tod). Mithin am Schluß d. J. 3392. Sistirt wurden wegen verbotwidrigen Aufenthalts hierselbst 48, wegen Nichtgestellung zur Untersuchung 342, liederlichen Umhertreibens 11 472, Aufenthaltes bei Kupplern 1890, Verdachtes der Syphilis 1025. Dem Amtsanwalt zur Erhebung der Anklage zugeführt 9688; zur Charité befördert wegen Syphilis 1577, wegen Krätze 49, auf eigenen Antrag darin aufgenommen 352 Personen. Aus dem Polizei-Gewahrsam und dem Asyl der Charité übergeben 24 M., 1 Fr. wegen Krätze, 23 M., 5 Fr. wegen Syphilis.

2. Thätigkeit der Schiedsämter.

Die Zahl der Schiedsmänner betrug am Schluß des Jahres 1888 300 gegen 296 im Vorj., die der angebrachten Sachen 10 996 (gegen 10 924). Auf 1000 Civileinwohner kamen 7.75 (in d. Vorj. rückw. 8.0, 8.4, 8.0, 9.4, 10.2, 10.2, 9 9).

Standesamtsbezirks	Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten			Beleidigungen u. Körperverletzungen			Anhängige Schiedsmanns-Sachen			Die bürgerl. Rechtsstreitigkeiten sind Pc.
	überhaupt	Davon durch Vergleich erledigt	Pc.	überhaupt	Davon durch Vergleich erled	Pc.	überhaupt	Davon durch Vergleich erledigt	Pc.	
Berlin, Cöln, Dorothst. . .	22	17	77.3	522	189	36.2	544	206	37.9	4.04
Friedrichstadt	19	15	78.9	531	178	33.5	550	193	35.1	3.45
Friedrich- u. Schöneb. Vorst.	19	18	62.1	615	150	24.4	644	168	26.2	4.50
Friedr.- u. Tempelh. Vorst. .	73	37	50.7	740	215	29.1	813	252	31.0	8.98
Luisenstadt jenf. (westl.) . .	38	25	65.8	715	192	26.9	753	217	28.8	5.05
Luisenstadt jenf. (östl.) . . .	16	13	81.3	469	140	29.9	485	153	31.5	3.30
Luisenstadt dieff., Neu-Cöln .	43	29	67.7	936	331	35.4	979	360	36 8	4.39
Stralauer Viertel (westl.) .	64	44	68.8	833	203	24.4	897	247	27.5	7.13
Stralauer Viertel (östlich) .	22	10	45.5	550	151	27.5	572	161	28.1	3.85
Königstadt	36	29	80.6	593	152	25.6	629	181	28.8	5.72
Spandauer Viertel	27	17	63.0	614	206	33.6	641	223	34.8	4.21
Rosenthaler Vorst. (südl.) .	30	18	60.0	749	199	26.6	779	217	27.9	3.85
Rosenthaler Vorst. (nördl.) .	16	12	75.0	465	108	23.2	481	120	24.9	3.33
Oranienburger Vorst. . . .	39	25	64.1	889	249	28.0	928	274	29.5	4.20
Friedrich-Wilhelmst., Moabit	22	17	77.3	651	183	28.1	673	200	29.7	3.27
Wedding	22	19	86.4	606	162	26.7	628	181	28.8	3.50
Stadt Berlin 1888	518	345	66.6	10 478	3008	28.7	10 996	3353	30.5	4.71
1887	553	394	71.2	10 371	3118	30 1	10 924	3512	32.1	5.06
1886	701	486	69.3	10 406	2976	28.6	11 107	3462	31.2	6.31
1885	752	519	69.0	9 466	2647	28.0	10 218	3166	31.0	7 36
1884	1050	718	68.4	10 689	2920	27.3	11 739	3638	31.0	8 94

Digitized by Google

3. Geschäfte des Königl. Amtsgerichts I.

Beamte des Königl. Amtsgerichts I waren im Jahre 1888 98 Richter, 197 Gerichtsschreiber, 54 etatsmäßige und 26 diätarische Gerichtsschreiber-Gehülfen, 5 Calculatoren (darunter 1 Hülfs-Calculator), 12 Kanzlisten, 8 Kanzlei-Diätare, 125 Gerichtsdiener und Kastellane (darunter 45 Hülfsgerichtsvollzieher und 15 ständige Hülfsgerichtsdiener, außerdem wurden außerordentliche richterliche Beamte zusammen für 91, Kassen- und Bureau- und Unterbeamte zusammen für 604 Monate remunerirt. Die Zahl der im Bezirke des Amtsgerichts wohnenden Notare betrug 95 (in den Vorj. rückwärts 90, 91, 86, 87, 87, 65), die der Gerichtsvollzieher mit Ausschluß der Hülfsgerichtsvollzieher seit 1882 unverändert 75.

a. Civilsachen.

Im Laufe des Jahres wurden anhängig 1528 Sühnesachen (darunter 1508 Ehesachen), 53 929 Mahnsachen, 86 714 gewöhnliche Processe, 15 804 Urkundenprocesse, darunter 15 678 Wechselsachen, 305 Entmündigungssachen, 465 Aufgebotsverfahren, 1665 Arreste und einstweilige Verfügungen, 2140 Anträge außerhalb eines bei dem Gerichte anhängigen Rechtsstreites, 174 Vertheilungsverfahren, 247 Zwangsversteigerungen von Gegenständen des unbeweglichen Vermögens, 148 Zwangsverwaltungen, 20 508 andere Anträge betreffend Zwangsvollstreckung.

Die Zahl der mündlichen Verhandlungen betrug 112 608 darunter 20 590 Sachen aus früheren Jahren und 47 533 contradictorische. Sühnesachen (mit Ausschluß der Sühnetermine in Ehesachen) wurden 20 verhandelt und 6 Vergleiche aufgenommen, in Mahnsachen wurden 774 Gesuche zurückgewiesen, und 53 155 Zahlungsbefehle erlassen.

Ergebnisse der Rechtsstreitigkeiten	Endurtheile auf Versäumniß, Verzicht, Anerkenntniß 2c.	Andere Endurtheile	Zwischenurtheile	Vergleiche	Beweisbeschlüsse	Andere Ergebnisse	Zusammen
Gewöhnliche Processe . . .	42 568	12 509	272	8045	20 141	18 617	102 152
Urkunden u. Wechselprocesse	12 529	506	5	138	287	635	14 100
Arreste und einstw. Verfüg.	19	37	—	17	6	29	108
Andere Angelegenheiten . .	—	—	—	4	2	62	68

Concurssachen, Nichtstreitige Angelegenheiten, Entmündigungen	Anhängig waren: überjährige	diesjährige	zusammen	Davon sind beendet	Am Jahresschluß verblieben: überjährige	diesjährige	zusammen
Concurssachen	118	333	451	279	33	139	172
Nichtstreitige Angelegenheiten:							
Vormundschafts- und Pflegesachen	74 752	9551	84 303	8077	68 723	7503	76 226
Auseinandersetzungen u. Erbtheilgn.	128	1511	1 639	1508	24	107	131
Stiftungen	109	4	113	1	108	4	112
Verwahrungen, vorläufige	131	790	921	802	19	100	119
" von Werthpapieren auf Namen (nicht auf Inhaber)	481	53	534	48	433	53	486
Entmündigungssachen	81	305	386	306	?	?	80

Die Beendigung des Concursverfahrens geschah durch Zurückweisung des Antrags auf Concurseröffnung bei 144, durch Schlußvertheilung bei 82, durch Zwangsvergleich bei 42, auf andere Art bei 11 Sachen.

Digitized by Google

Unter den Vormundschaften und Pflegschaften waren 1215 von der Rechnungslegung befreit, 75 011 nicht befreit, und zwar 65 998 ohne Vermögensverwaltung, 6275 mit jährlicher Rechnungslegung, 2738 mit 2 bis 3jähriger Rechnungslegung. Unter den Vormundschaften befanden sich 8090 mit Gegenvormund oder ungetrennter Verwaltung mehrerer Vormünder, 3 mit Familienrath.

Bei den beendeten Entmündigungssachen lauteten die Beschlüsse bei 221 auf Entmündigung wegen Geisteskrankheit, bei 2 wegen Verschwendung, bei 7 auf Wiederaufhebung der Entmündigung wegen Geisteskrankheit.

Dauer der Processe. a) der im Jahre 1888 anhängig gewordenen: Zwischen der Einreichung der Klageschrift bez. der Ladung zur Terminsbestimmung und dem ersten Verhandlungstermin hat ein Zeitraum von weniger als 1 Woche gelegen bei 634 Wechsel- und 139 sonstigen Processen, von einer Woche bis weniger als 1 Monat bei 15 021 bez. 38 869, von 1/2 Monat bei 1 bez. 34 616, 2/3 Monat bei 6 bez. 11 058, von 3 und mehr Monat bei 1951 sonstigen Processen. b) Von allen durch contradictorisches, die Sache für die Instanz erledigendes Endurtheil beendeten Processen hatten seit der Einreichung der Klageschrift bez. Ladung zur Terminsbestimmung in den Fällen der §§ 461 Absatz 2, 471 Absatz 2 seit der Erhebung der Klage bis zur Verkündung jenes Urtheils gedauert weniger als 3 Monat 7579, 3/6 Monat 3462, 6/12 Monat 1386, 1/2 Jahre 242, 2 und mehr Jahr 37.

Oeffentliche Register	Am Schlusse des Jahres waren eingetragen		Im Laufe des Jahres wurden eingetragen		gelöscht		Am Schlusse des Jahres 1888 verblieben	Am Schlusse des Jahres 1881 waren eingetragen
	1886	1887	1887	1888	1887	1888		
Handelsfirmen . .	6 532	6 786	906	892	652	640	7 038	5 424
Procuren	1 787	1 823	337	419	301	299	1 943	1 509
Handelsgesellschaften	3 273	3 367	472	577	378	397	3 547	2 921
Genossenschaften . .	43	40	2	1	5	2	39	38
Waarenzeichen . .	735	798	126	93	63	41	850	541
Muster	31 707	32 949	10 301	8876	9059	7429	34 396	22 019
Vorrechte	1 430	1 430	—	—	—	—	1 430	1 427

Bei Grundbuchsachen kamen vor 20 248 Einschreibungs-Verfügungen, 991 übertragene Grundstücke, 1057 übertragene Posten, 23 525 einmalige, 998 mehrfache sonstige Eintragungen, 11 646 Löschungen, 3863 Blätter (Artikel), auf denen der Erwerb des Eigenthums an Grundstücken eingeschrieben ist, 1621 Blätter, auf denen Eintragungen behufs Zurückführung auf die Steuerbücher bewirkt sind.

Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit kamen vor: a) in Grundbuchsachen: 7405 Auflassungs-Erklärungen, Eintragungsanträge und Eintragungsbewilligungen, 3215 andere Handlungen; b) in anderen Angelegenheiten: 1432 Ertheilungen einer Erbbescheinigung, 3353 An- und Aufnahmen letztwilliger Verfügungen, 9045 andere Handlungen.

b) Strafsachen.

Einzelne richterliche Anordnungen fanden 21 813 statt. Die Zahl der Hauptverhandlungen in Strafsachen war 50 635, darunter vor dem Schöffengericht 34 365, in 2052 ordentlichen und 13 außerordentlichen Sitzungen, vor dem Amtsrichter 16 270. Es ergingen 26 935 Urtheile des Schöffengerichts und 16 270 Urtheile des Amtsgerichts, davon 1267 in Privatklagesachen, 1537 nachdem ein Strafbefehl beantragt oder erlassen war (einschl. 150, durch welche der Einspruch ohne Beweisaufnahme verworfen wurde), 8571 wegen anderer Vergehen (darunter 4343 in den von der Strafkammer überwiesenen Sachen): 31 830 wegen anderer Uebertretungen.

Digitized by Google

Strafsachen	Anhängig waren			Davon sind beendet in I. Instanz						blieben unbeendet		
	überjährige	diesjährige	zusammen	durch Strafbefehl	d. Zurückweisung der Privatklage	durch Urtheil	auf andere Art	in der Berufungs-Instanz	i. d. Revisions-Inst.	zusammen	überjährige	diesjährige	zusammen
Privatklagesf.	1888	1215	3487	4702	—	126	814	2226	471	47	3684	46	972	1018
	1887	1151	3355	4506	—	89	750	2007	404	41	3291	61	1154	1215
Antr. auf Erl. v. Strafbef.	1888	866	9365	10231	7475	—	1373	404	114	36	9402	20	809	829
	1887	636	8745	9381	6953	—	1113	508	121	20	8515	16	850	866
Anklagesf. w. Vergehen	1888	2294	8901	11195	—	—	7289	254	956	64	8563	586	2046	2632
	1887	2417	8439	10856	—	—	7116	244	1094	108	8562	596	1698	2294
Anklagesf. w. Uebertret.	1888	1707	33322	35029	—	—	31127	1610	651	32	33420	7	1602	1609
	1887	1482	30933	32415	—	—	28420	1643	617	28	30708	5	1702	1707

Durch die ergangenen Urtheile in erster Instanz sind 37 718 Personen, darunter 21 303 durch Urtheile des Schöffengerichts verurtheilt, 8260 freigesprochen, darunter 8259 durch Urtheile des Schöffengerichts.

Unter den beendeten Strafsachen war 1 Wiederaufnahme-Verfahren, und zwar zu Gunsten des Verurtheilten durch Aufhebung des früheren Urtheils beendet.

c) Rechtshülfesachen.

Es gingen 19 512 Ersuchen an das Amtsgericht, 1010 an die Gerichtsschreiberei ein.

d) Sachen, betr. die Unterbringung verwahrloster Kinder.

Es wurden neu eingeleitet 475, aus dem Vorjahre übernommen 96 Sachen, davon 69 durch Beschluß auf Unterbringung und 425 durch ablehnenden Beschluß erledigt, so daß 77 anhängig blieben.

4. Geschäfte des Königlichen Landgerichts I., sowie der Staatsanwaltschaft bei demselben.

An Beamten zählte das Landgericht I im Jahre 1888: 1 Präsidenten, 19 Directoren, 74 Richter, 3 Rechnungsrevisoren, 69 Gerichtschreiber und Gerichtschreiber-Gehülfen, 30 Kanzlisten und Kanzleidiätare, 35 Gerichtsdiener und Kastellane und zu außerordentlicher Hülfe richterliche Beamte auf 48, Bureaubeamte auf 28 und Unterbeamte auf 348 Monate. Als Beamte der Staatsanwaltschaft fungirten 1 Erster Staatsanwalt, 15 Staatsanwälte, darunter der Erste Amtsanwalt, 7 Amtsanwälte, 6 ständige Hülfsarbeiter, 37 Secretäre und Assistenten, darunter 10 bei der Amtsanwaltschaft, 7 Kanzlisten und Kanzleidiätare und 6 Gerichtsdiener, darunter 2 bei der Amtsanwaltschaft; zu außerordentlicher Hülfe Bureaubeamte auf 60 Monate, Unterbeamte auf 72.

a) Civilsachen.

Thätigkeit der Staatsanwaltschaft in Ehe und Entmündigungssachen: 5 Klagen auf Nichtigkeit der Ehe, 209 Anträge bei Amtsgerichten auf Entmündigung, 4 auf Wiederaufhebung der Entmündigung, ferner 1 Klage gegen die Staatsanwaltschaft auf Wiederaufhebung der Entmündigung wegen Geisteskrankheit, 1 dergl. wegen Verschwendung.

Digitized by Google

Bezeichnung des Gerichts		Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten in erster Instanz: 1) vor den Civilkammern: Gewöhnliche Processe	Urkunden-Processe	Dar. Wechsel-Processe	Arreste und einstw. Verf.	Ehesachen	Entmündigungs-Sachen	2) v. d. Kam. f. Handelssf.: Gewöhnliche Processe	Urkunden-Processe	Dar. Wechsel-Processe	Arreste und einstw. Verf.	in der Berufungs-Inst.: Gewöhnliche Processe	Urkunden-Processe	Dar. Wechsel-Processe
L.-G. I.	1884	5315	155	3	758	1021	2	2808	5055	5033	190	2004	29	29
	1885	5756	141	1	938	1019	6	3073	5575	5534	223	2218	30	21
	1886	5778	118	1	878	1132	3	3297	5114	5083	271	2381	40	39
	1887	6169	113	1	1016	1058	2	3880	6097	6076	315	2488	31	30
	1888	6616	114	2	1177	1064	5	4422	6928	6899	415	2947	25	25

Ergebnisse der mündlichen Verhandlung		Mündliche Verhandlungen überhaupt	dav. contradictorische	Endurtheile auf Verfäumniß ꝛc.	Andere Endurtheile	Zwischenurtheile	Vergleiche	Beweisbeschlüsse	Anerkenntnisse eines vorbereit. Verf.	Einverstandene Thatsachen	Zusammen
In erster Instanz											
1. vor den Civilkammern . .	1888	11 836	7206	2167	3532	69	239	3958	11	2162	12 138
	1887	13 639	7183	2040	3383	56	209	4204	5	3958	13 855
dav. gewöhnliche Processe	1888	—	—	2101	2550	66	230	2870	11	2004	9 832
	1887	—	—	1960	2169	56	204	3070	5	3529	11 293
„ Urkund. u. Wechselpr.	1888	—	—	48	13	—	*2	9	—	13	85
	1887	—	—	55	16	—	1	13	—	25	110
„ Arreste u. einstw. Verf.	1888	—	—	9	98	1	5	11	—	12	136
	1887	—	—	10	81	—	3	10	—	37	141
„ Ehe- u. Entmündigsf.	1888	—	—	9	871	2	2	1068	—	133	2 085
	1887	—	—	15	817	—	1	1111	—	367	2 311
2. vor d. Kammer f. Handelssf.	1888	11 867	4398	6953	1798	31	156	1987	6	1301	12 232
	1887	12 712	3701	5971	1562	58	145	1709	2	3605	13 052
dav. gewöhnliche Processe	1888	—	—	1649	1240	23	106	1525	6	841	5 390
	1887	—	—	1521	1080	41	107	1299	2	2119	6 169
„ Urkund. u. Wechselpr.	1888	—	—	5296	529	8	49	457	—	444	6 783
	1887	—	—	4448	463	17	37	407	—	1466	6 838
„ Arreste u. einstw. Verf.	1888	—	—	8	29	—	1	5	—	16	59
	1887	—	—	2	19	—	1	3	—	20	45
In der Berufungsinstanz	1888	3 826	3197	392	†2051	6	53	997	1	360	3 860
	1887	3 901	3008	337	*1982	13	49	919	—	637	3 937
dav. gewöhnliche Processe	1888	—	—	388	†2043	6	53	996	1	359	3 846
	1887	—	—	332	*1965	12	48	915	—	635	3 907
„ Urkund. u. Wechselpr.	1888	—	—	4	8	—	—	1	—	1	14
	1887	—	—	5	17	1	1	4	—	2	30

*† incl. 5 bez. 4 Urtheile auf Verwerfung der Berufung wegen Unzulässigkeit.

Außerdem fanden 4 mündliche Verhandlungen in der Beschwerde-Instanz statt.

Von den im Laufe des Jahres 1888 angebrachten 1555 Beschwerden in Civilsachen betrafen 650 bürgerliche Rechtsstreitigkeiten (darunter 7 im Verfahren der Zwangsversteigerung von unbeweglichen Gegenständen), 36 Concursverfahren, 66 Vormundschaften, 82 Grundbuchsachen, 721 andere Angelegenheiten. Zu diesen Beschwerden die 59 überjährigen gerechnet, waren zusammen 1614 Beschwerden anhängig, von denen 1450 mit, 108 ohne Entscheidung erledigt wurden, 56 unerledigt blieben. Von den durch Entscheidung erledigten wurden 666 für begründet erachtet, nämlich 224 in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten (darunter 3 wegen des Vers. der

Digitized by Google

Zwangsversteigerung von unbeweglichen Gegenständen), 7 in Concursverfahren, 8 in Vormundschaftsangelegenheiten, 50 in Grundbuchsachen, 377 in anderen Angelegenheiten.

Ehesachen und Entmündigungssachen

Die Klagen lauten auf		waren anhängig			davon sind beendet					blieben unbeendet		
					in erster Instanz							
		überjährige	dieszährige	zusammen	durch Urtheil	ohne Urtheil	in der Berufungs-Inst.	in der Revisions-Inst.	zusammen	überjährige	dieszährige	zusammen
1. Ehesachen	1888	1428	1061	2492	829	172	58	4	1063	494	935	1429
	1887	1339	1058	2397	733	177	50	9	969	507	921	1428
und zwar:												
Nichtigkeit der Ehe	1888	1	3	4	—	—	—	—	—	1	3	4
	1887	6	1	7	6	—	—	—	6	—	1	1
Ungültigkeit der Ehe	1888	6	13	19	1	5	1	—	7	3	9	12
	1887	4	5	9	2	1	—	—	3	1	5	6
Ehescheidung	1888	1421	1043	2469	828	167	57	4	1056	490	923	1413
	1887	1329	1052	2381	725	176	50	9	960	506	915	1421
Herstellung des ehel. Lebens	1888	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1887	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Entmündigungssachen	1888	3	5	8	1	—	—	—	1	2	5	7
	1887*	8	2	10	1	2	2	2	7	1	2	3

* Im vorigen Jahrgang dieses Buches sind aus Versehen statt der Zahlen pro 1887 die für 1885 stehen geblieben.

In den beendeten Ehesachen lauteten i. J. 1888 rechtskräftig gewordene Urtheile auf: Ungültigkeit der Ehe 2, Ehescheidung 811.

Dauer der Processe.

Bezeichnung der Instanz	Bei den anhängig gewordenen Prozessen hat zwischen der Einreichung a) der Klageschrift bez. Ladung, b) der Berufungsschrift zur Terminsbestimmung und dem 1. Verhandlungstermin ein Zeitraum gelegen von:					Bei den durch contradictorisches Endurtheil für die Instanz beendeten d. Verkündung jenes Urtheils gelegen von:				
	weniger als 1 Woche	1 Woche bis 1 Monat	1 bis 2 Monat	2 bis 3 Monat	3 Monat und mehr	weniger als 3 Monat	3 bis 6 Monat	6 bis 12 Monat	1 bis 2 Jahr	2 Jahr und mehr
In 1. Instanz Wechselprocesse	2925	3893	48	10	9	—	—	—	—	—
In 1. Instanz Sonstige Processe	21	2119	3905	3756	2278	1581	1333	1384	549	93
In der Berufungs-Instanz	11	115	1042	1056	740	790	781	420	53	—

b) Strafsachen.

Von der Staatsanwaltschaft wurden 12 201 Anträge und Anzeigen zurückgewiesen und 741 dergl. an die zuständige Behörde abgegeben. Beschwerden kamen vor 312 über Richter und Gerichte, 2 über Staatsanwälte. Berichte in Gnadensachen wurden 206 von der Staatsanwaltschaft erstattet.

Digitized by Google

α. Zahl der Sachen.

Straffachen		Anhängig waren: überjährige	Anhängig waren: diesjährige	Anhängig waren: zusammen	Davon sind beendet in erster Instanz: durch Urtheil	in erster Instanz: ohne Urtheil	in d. Berufungs-Instanz: durch Urtheil auf sofort Verwerfung der Berufung	in d. Berufungs-Instanz: durch anderes Urtheil	in d. Berufungs-Instanz: ohne Urtheil	in der Revisions-Inst.	zusammen	Blieben unbeendet: überjährige	diesjährige	zusammen
Vorverfahren	1888	2881	21 537	24 418	—	—	—	—	—	—	21 391	106	2921	3027
	1887	3107	21 439	24 546	—	—	—	—	—	—	21 665	110	2771	2881
dar. Voruntersuchungen	1888	103	1 148	1 251	—	—	—	—	—	—	1 127	—	124	124
	1887	185	1 470	1 655	—	—	—	—	—	—	1 552	—	103	103
Hauptverfahren in I. Instanz:														
v. d. Schwurger.	1888	18	60	78	61	1	—	—	—	2	64	5	9	14
	1887	10	91	101	77	1	—	—	—	5	83	4	14	18
vor der Strafkammer des Landgerichts:														
weg. Verbrechen	1888	130	1 321	1 451	1238	6	—	—	—	39	1 283	28	140	168
	1887	178	1 277	1 455	1272	10	—	—	—	43	1 325	29	101	130
weg. Vergehen	1888	584	1 876	2 460	1844	36	—	—	—	172	2 052	76	332	408
	1887	408	1 921	2 329	1663	39	—	—	—	128	1 830	81	420	501
Berufungen bei der Strafkam. d. Landger.														
Privatklagef.	1888	104	479	583	—	—	16	283	221	—	520	—	63	63
	1887	146	413	559	—	—	18	286	151	—	455	—	104	104
and. Vergehen u. Uebertretg.	1888	356	2 009	2 365	—	—	164	1633	219	—	2 016	6	343	349
	1887	453	2 026	2 479	—	—	165	1733	175	—	2 123	3	353	356
And. Geschäfte der Staatsanwaltschaft:														
Rechtshülfsach.	1888	176	1 506	1 682	—	—	—	—	—	—	1 490	15	177	192
	1887	165	1 836	2 001	—	—	—	—	—	—	1 825	7	169	176
Strafsachen bei dem Amtsger.	1888	2103	10 100	12 203	—	—	—	—	—	—	9 755	368	2080	2448
	1887	2068	9 841	11 909	—	—	—	—	—	—	9 806	318	1785	2103
dar. Antr. a. Erlaß v. Strafbef.	1888	33	1 173	1 206	—	—	—	—	—	—	1 170	3	33	36
	1887	6	148	154	—	—	—	—	—	—	146	2	6	8

β. Hauptverhandlungen.

Jahr	Vor dem Schwurgericht: Hauptverhandlungen	Urtheile	Es wurden Personen verurtheilt	Es wurden Personen freigesprochen	Vor den Strafkammern des Landgerichts, erster Instanz: Hauptverhandlungen	Urtheile wegen Verbrechen	Urtheile wegen Vergehen	dadurch wurd. Perf. verurtheilt	dadurch wurd. Perf. freigesprochen	der Berufungsinstanz: Hauptverhandlungen	Urtheile nach Verhdl. vor 3 Richtern	Urtheile nach Verhdl. vor 5 Richt.	Urtheile nach Verhdl. vor: davon in Privatsachen	Urtheile nach Verhdl. vor: davon in anderen Sachen	v. sämmtl. Urth. lauteten auf Aufhebg. d. erst. Urth.	v. sämmtl. Urth. lauteten auf Verwerf. d. Berufg.
1888	74	66	58	29	3817	1291	2017	3925	678	2759	1046	1088	304	784	1036	1098
1887	91	81	84	34	3656	1291	1864	3630	650	2797	1151	1068	281	787	1075	1144

Digitized by Google

Vorverfahren wurden 21 391 beendet und zwar durch Einstellung des Verfahrens seitens der Staatsanwaltschaft 6805, durch Beschluß der Strafkammer auf Nichteröffnung des Hauptverfahrens 288, auf Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Schöffengericht (§ 75 G. V. G.) 4938, (§ 207 St. P. O.) 18, vor dem Schwurgericht oder der Strafkammer 3234, auf andere Art 6108.

Anträge auf Eröffnung der Voruntersuchung sind bei den Strafkammern gestellt von Angeschuldigten 83, davon abgelehnt 68, von der Staatsanwaltschaft 1105, Beschlüsse der Strafkammer auf Eröffnung der Voruntersuchung auf Antrag 15, von Amtswegen 7, Voruntersuchungen sind von dem Untersuchungsrichter geführt 1127. Am Jahresschluß waren Strafsachen, in denen ein Beschluß auf vorläufige Einstellung des Verfahrens ergangen war, 347 anhängig. Unter den beendeten Strafsachen befanden sich 7 Wiederaufnahme-Verfahren, von denen 1 durch sofortige Freisprechung, 6 durch Aufhebung des früheren Urtheils zu Gunsten des Verurtheilten beendet wurden.

5. Criminalstatistik.

Die nachstehende Zusammenstellung der Data der Criminalstatistik für Berlin ist der Aufstellung des Kaiserlichen statistischen Amtes für das deutsche Reich entnommen; sie umfaßt sämmtliche Verbrechen und Vergehen, die im Laufe des Jahres zur Aburtheilung gelangt sind, also erstens Handlungen, welche mit dem Tode, mit Zuchthaus oder mit Festungshaft von mehr als 5 Jahren bedroht sind, zweitens Handlungen, welche mit Festungshaft bis zu 5 Jahren, mit Gefängniß oder mit Geldstrafe von mehr als 150 ℳ bestraft werden. Nicht berücksichtigt sind in denselben die Uebertretungen (mit Haft oder Geldstrafe bis 150 ℳ bedroht), Zuwiderhandlungen gegen landespolizeiliche Vorschriften und Zuwiderhandlungen gegen Vorschriften über öffentliche Abgaben und Gefälle, und die von Militärgerichten erledigten Strafsachen. Die Nachweise beschränken sich also auf Abschnitt 1 bis 28 des 2. Theils des Strafgesetzbuchs für das deutsche Reich (§§ 80 bis 359), § 49a im 3. Abschnitt desselben und diejenigen Paragraphen anderer Reichsgesetze (excl. Abgaben und Gefälle und Militärstrafgesetzbuch), welche Strafandrohungen enthalten, durch welche die Strafthaten als Verbrechen und Vergehen qualificirt werden. Das Verhältniß der berücksichtigten Straffälle zu sämmtlichen im Jahre 1888 durch die ordentlichen Gerichte entschiedenen wird für ganz Deutschland auf 23.81 Pc. veranschlagt.

Von den 12 719 Verurtheilten waren 4689 (36.8 Pc.) vorbestraft. In der ersten Gruppe (Verbr. und Verg. gegen Staat, Religion und öffentliche Ordnung) war die Zahl der Vorbestraften 681 (32.7 Pc.), in der Gruppe der Verbr. u. Verg. gegen die Person 1280 (30.7 Pc.), in der 3. (Verbr. u. Verg. wider das Vermögen) 2726 (42.4 Pc.), in der Gruppe der Verbr. u. Verg. im Amte 2 (6.25 Pc.). Am größten war der Procentsatz der Vorbestraften, abgesehen von den im Rückfall befindlichen unter den wegen Vergehen gegen die Religion Verurtheilten (5 unter 6 = 83.3 Pc.), nächstdem, um nur die am häufigsten vorkommenden Verbrechen hervorzuheben, 60.5 Pc. (273 Vorbestrafte) bei Kuppelei, 56.3 Pc. (298) Gewalt und Drohung gegen Beamte, 42.6 Pc. (141) Sachbeschädigung, 41.3 Pc. (495) Unterschlagung, 41 Pc. (87) Urkundenfälschung, 40 Pc. (52) Aergerniß durch unzüchtige Handlungen ꝛc., 39.6 Pc. (247) Betrug und (40) Nöthigung und Bedrohung, 39.3 Pc. (101) einfache Hehlerei, 38.8 Pc. (267) Hausfriedensbruch, 33.9 Pc. (331) gefährliche Körperverletzung u. s. w.

Die Zahl der Frauen war, abgesehen von den ausschließlich oder fast ausschließlich diesem Geschlecht eigenen Verbrechen Kindesmord, Aussetzung, Abtreibung, überwiegend bei Todtschlag (2 Fr. unter 3 Verurtheilten), Menschenraub und Entführung, Brandstiftung, dann so weit es die häufigeren Verbrechen oder Vergehen angeht, verhältnißmäßig am größten bei Kuppelei: 49 Pc. (221), Verletzung fremden Gebrauchsrechtes 43.2 Pc. (89), Beleidigung 34.3 Pc. (506), einfacher Hehlerei

Digitized by Google

Bezeichnung des Verbrechens bezw. Vergehens Jahr 1888	Zahl der strafbaren Handlungen	Zahl der Personen	Zahl der Verurtheilungen	Zahl der Verurtheilten	Recidivisten wurden wegen 2 u. mehr Verbr. bezw. Verg.	Alter der Verurtheilten unter 18 Jahr	darunter weiblich	18 Jahr u. darüber	darunter weiblich	Religion der Verurtheilten evangelisch	katholisch	and. Confess.	jüdisch	Verurtheilt wurden 1887
Hochverrath	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Beleid. d. Landsh. o. Bundsf.	46	42	38	37	10	—	—	37	5	30	3	2	2	21
Gew. u. Dr. g. Bmt.	593	555	556	529	268	3	—	526	28	458	63	—	8	717
Befreiung v. Gef.	72	65	58	57	26	—	—	57	1	50	7	—	—	55
And. Fälle d. Wid.	1	1	1	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	4
Hausfriedensbruch	1075	823	940	689	112	15	2	674	80	612	62	2	12	646
Arrestbruch	37	34	29	25	5	—	—	25	12	22	2	—	1	23
Verletz. d. Wehrpflicht	423	423	421	421	—	—	—	421	—	335	43	—	41	419
And. wid. Abschn. VII u. § 49a d. Strafgesb.	29	38	23	27	7	—	—	27	1	17	5	1	3	9
Arbterinn., jugdl. Arb.	45	49	42	45	—	—	—	45	2	22	5	—	18	41
Zuwidhg. g. Concesspfl.	109	111	92	95	—	—	—	95	16	88	4	—	3	156
A. B. g. d. Gewerbe-O.	6	10	5	7	1	—	—	7	—	2	5	—	—	1
B. g. d. G. btr. Soc.-D.	94	89	86	78	7	6	—	72	2	62	8	2	6	48
B. wid. and. Reichsgef. (Preß-, Krankvers.-, Impf-Gef., Reichskassensch. 2c.)	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9
Münzverbrechen	4	4	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	5
Münzvergehen	10	10	8	7	—	1	—	6	1	7	—	—	—	9
Meineid	21	16	4	4	1	—	—	4	1	4	—	—	—	16
Fahrläss. falscher Eid	28	29	20	21	—	—	—	21	9	19	2	—	—	9
Verleitg. zum Meineidsc.	9	7	2	2	—	—	—	2	1	2	—	—	—	6
And. Verletz. d. Eidespfl.	10	8	4	3	2	—	—	3	—	2	—	—	1	5
Falsche Anschuldigung	56	52	32	29	7	1	—	28	6	24	3	—	2	34
Verg. geg. die Religion	9	8	7	6	1	—	—	6	—	5	1	—	—	9
I. B. u. V. g Staat, Religion und die öffentl. Ordnung	2679	2376	2369	2084	447	26	2	2058	165	1761	214	7	98	2243
V. u. V. geg. d. Personenst.	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Doppelehe	5	5	5	5	—	—	—	5	—	5	—	—	—	3
Blutschande	7	7	6	6	3	—	—	6	2	6	—	—	—	1
Unzucht u. Mißbrauch ein. Vertrauensverh.	4	2	4	2	1	—	—	2	—	2	—	—	—	1
Widernatürl. Unzucht	10	15	9	13	3	2	—	11	—	12	—	—	1	15
Unzucht mit Gewalt	287	111	250	93	44	18	2	75	1	75	16	1	1	82
Kuppelei	419	505	373	451	38	2	—	449	221	405	34	1	11	533
Aergern. d. unz. Hdlg.	179	155	150	128	28	5	—	123	9	113	13	—	2	131
And. Verg. w. d. Sittl.	19	25	12	19	—	—	—	19	9	19	—	—	—	17
Beleidigung	2684	1912	2167	1475	155	7	1	1468	505	1228	150	4	80	1437
Zweikampf	6	5	5	4	2	—	—	4	—	3	1	—	—	3
Mord	3	2	1	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	5
Todtschlag	3	3	3	3	—	—	—	3	2	3	—	—	—	2
Tödtg. a. Verl. d. Gef.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindesmord	1	1	1	1	—	—	—	1	1	1	—	—	—	1
Abtreibung	20	31	15	23	2	1	1	22	21	16	5	—	2	33
Aussetzung	6	7	4	4	1	—	—	4	4	3	1	—	—	2
Fahrl. Tödtung	21	23	12	12	—	—	—	12	2	11	1	—	—	15
Einf. Körperverletzung	885	729	716	597	194	13	1	584	72	514	65	2	14	593
Gefährl. "	953	1190	829	977	175	41	4	936	119	839	121	—	17	937
Schwere "	11	11	11	11	—	—	—	11	1	11	—	—	—	3
Betheil. a. Schläg. mit Tod o. schw. Krverlt.	1	1	1	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	4
Fahrl. Körperverletz.	295	293	231	228	3	6	—	222	7	215	11	—	2	239
Vergiftung	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1

Körperverletzung V. u. V. v. d. Leb.

V. u. V. w. d. Sittlichkeit

Digitized by Google

Bezeichnung des Verbrechens bezw. Vergehens Jahr 1888	Zahl der strafbaren Handlungen	Zahl der strafbaren Personen	Zahl der Verurtheilungen	Zahl der Verurtheilten	Verurth. wurd. wegen 2 u. mehr Verbr. od. Verg.	Alter der Verurtheilten: unter 18 Jahr überh.	unter 18 Jahr darunter weiblich	18 Jahr u. darüber überh.	18 Jahr u. darüber darunter weiblich	Religion der Verurtheilten: evangelisch	katholisch	and. Confess.	jüdisch	Verurtheilt wurden 1887
R. u. R. m. d. pers. Fr.	Menschenrb. u. Entf.	1	1	1	1	—	—	—	1	1	1	—	—	—
	Widerrechtliche Freiheitsentziehung	26	24	15	15	6	—	—	15	4	13	1	—	1	12
	Nöthig. u. Bedroh.	270	124	208	101	38	1	—	100	7	85	16	—	—	92
II. P. u. P. geg. die Person		6118	5184	5029	4171	693	96	9	4075	988	3582	435	8	131	4166
Diebstahl u. Unterschlag.	Einfacher Diebstahl	5031	2794	4422	2288	623	579	159	1709	550	1981	260	2	44	2168
	dgl. i. wiederh. Rückf.	916	532	834	526	143	24	5	502	109	472	49	—	3	476
	Schwerer Diebstahl	449	342	431	313	141	103	13	210	51	273	39	—	1	302
	dgl. i. wiederh. Rückf.	126	112	123	108	37	2	1	106	15	99	9	—	—	137
	Unterschlagung	4032	1447	3655	1199	224	105	18	1094	216	1037	109	3	49	1234
Raub u. räub. Erpressung		4	4	2	3	1	—	—	3	—	3	—	—	—	15
Erpressung		48	36	36	27	13	1	—	26	2	24	3	—	—	49
Begünstigung		22	21	16	15	—	1	1	14	3	14	—	—	1	19
Einfache Hehlerei		694	368	535	257	57	37	1	220	67	222	27	—	8	270
Gewerbsmäßige Hehlerei		38	9	36	7	1	—	—	7	3	7	—	—	—	10
Hehlerei in wiederh. Rückf.		3	3	3	3	1	—	—	3	1	3	—	—	—	5
Betrug		1927	919	1528	623	213	42	16	581	97	514	68	1	40	607
"	i. wiederh. Rückf.	203	49	198	49	31	—	—	49	4	40	5	—	4	40
Untreue		46	15	31	11	7	1	—	10	—	9	2	—	—	23
Verfälsch. v. Nahrungsm.		69	57	41	35	3	—	—	35	7	33	1	—	1	37
Fälschung öffentl. Urkund.		934	238	784	212	139	27	6	185	28	176	20	—	16	240
Unterdrückung v. Urkunden		6	4	6	4	1	—	—	4	1	2	—	1	1	3
Betrügerischer Bankerutt		5	6	3	3	1	—	—	3	—	2	—	1	1	1
Einfacher Bankerutt		46	47	42	41	3	—	—	41	—	20	3	—	18	22
And. V. u. V. btr. Concurs		8	6	6	4	1	—	—	4	—	2	1	—	1	3
Strafbar. Eigennutz u. Verletz. fremd. Geheimn.	Verg. betr. Glücksspiel und Lotterie	31	42	20	30	5	—	—	30	—	26	2	—	2	24
	Beseit. v. Vermögn.	17	26	9	12	—	—	—	12	5	8	4	—	—	9
	Verletz. fremd. Gebrauchs- 2c. Rechts	206	267	167	206	4	4	4	202	85	184	14	2	6	177
	Verl. fremd. Gehaun.	18	15	14	11	—	—	—	11	6	10	—	—	1	7
	Wucher	6	6	2	2	—	—	—	2	—	2	—	—	—	4
	And. Fälle d. strafb. Eigennutzes	50	54	46	49	—	—	—	49	4	29	5	—	15	—
	V. betr. geist. Eigth.	57	59	33	28	3	—	—	28	—	19	2	—	7	12
Sachbeschädigung		508	395	405	331	114	29	3	302	25	288	41	—	2	358
Gemeingef. Verbrech. und Vergehen	Brandstiftung	9	5	8	4	3	3	1	1	1	4	—	—	—	—
	Fahrl. Inbrandsetz.	36	37	20	21	—	4	1	17	2	18	3	—	—	27
	Gefährd. v. Eisenb.	4	5	2	2	—	—	—	2	—	2	—	—	—	5
	Verl. v. Vorschr. bei Viehseuchen 2c.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	And. gem. V. u. V.	1	2	1	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1
	Herst. u. Feilhalt. gesundheitsch. Nahr.	7	10	5	7	—	—	—	7	—	6	1	—	—	6
III. P. u. P. geg. d. Vermögen		15557	7933	13464	6432	1769	962	229	5470	1282	5530	668	9	221	6291
Verbr. u. V. im Amte	Bestechung (activ)	11	8	9	6	1	—	—	6	1	3	1	—	2	11
	" (passiv)	8	5	8	5	2	—	—	5	—	5	—	—	—	9
	Unterschlag. i. Amte	108	17	107	16	11	1	—	15	—	14	2	—	—	9
	A. V. u. V. im Amte	13	7	10	5	1	—	—	5	—	4	1	—	—	10
IV. Verbr. u. Verg. im Amte		140	37	134	32	15	1	—	31	1	26	4	—	2	39
Ueberhaupt I. bis IV.		24194	15530	20996	12719	2924	1085	240	11634	2436	10399	1321	24	452	12739

Digitized by Google

Arten der Verbrechen und Vergehen	Die Verurtheilten sind											Ein Verurtheilter kommt auf Einw.
	Pc. d. Gesammtzahl d. Verurth.	Pc. innerhalb derselb. Kateg.	vorher wegen mehr. Verbr. bez. Vergehen	Antheil der Frauen	der Confession nach: evangel. Pc.	kathol. Pc.	jüdisch Pc.	anderer Confess. Pc.	Religion unbek. Pc.	über 18 Jahr Pc.		
Gewalt u. Drohg. geg. Beamte	4.2	25.4	50.7	5.3	86.6	11.9	1.5	—	—	99.4		2 682
Hausfriedensbruch	5.4	33.1	16.3	11.9	88.8	9.0	1.8	0.3	0.1	97.8		2 060
Alle übr. V. u. V. d. Kateg. I	6.8	41.5	7.7	6.6	79.8	10.3	9.0	0.6	0.3	99.1		1 639
Ueberhaupt I	16.4	—	21.4	8.0	84.5	10.3	4.7	0.3	0.2	98.8		681
Verbr. u. Verg. geg. d. Sittlichk.	5.6	17.2	16.3	34.0	88.8	8.8	2.1	0.3	—	96.2		1 979
Darunter Kuppelei	3.5	10.8	8.4	49.0	89.8	7.6	2.4	0.2	—	99.6		3 146
Beleidigung	11.6	35.4	10.5	34.4	83.2	10.2	5.4	0.8	0.9	99.5		962
Körperverletzung	14.3	43.5	20.5	11.2	87.1	10.9	1.8	0.1	0.1	96.7		782
Alle übr. V. u. V. d. Kateg. II	1.3	3.9	29.7	26.1	83.0	15.2	1.8	—	—	98.8		8 600
Ueberhaupt II	32.8	—	16.6	23.9	85.9	10.4	3.1	0.2	0.4	97.7		340
Diebstahl	25.4	50.3	29.2	27.8	87.3	11.0	1.5	0.1	0.1	78.1		439
Unterschlagung	9.4	18.6	18.7	19.5	86.5	9.1	4.1	0.2	0.1	91.2		1 184
Hehlerei	2.1	4.2	22.1	27.0	86.9	10.1	3.0	—	—	86.1		5 315
Betrug	5.3	10.5	36.3	17.4	82.5	10.9	6.5	0.1	—	93.8		2 112
Urkundenfälschung	1.7	3.3	65.6	16.0	83.0	9.4	7.6	—	—	87.3		6 694
Verletz. fremd. Gebrauchsrechts	1.6	3.2	1.9	43.2	89.3	6.8	2.9	1.0	—	98.1		6 888
Sachbeschädigung	2.6	5.1	34.4	8.5	87.0	12.4	0.6	—	—	91.2		4 287
Alle übr. V. u. V. d. Kateg. III	2.4	4.8	13.2	11.0	75.5	8.7	15.5	0.3	—	96.8		4 578
Ueberhaupt III	50.5	—	27.5	23.5	86.0	10.4	3.4	0.1	0.1	85.0		221
Verbrechen im Amte IV	0.3	—	46.9	3.1	81.2	12.5	6.3	—	—	96.9		44 344
Ueberhaupt	100.0	—	23.0	21.0	85.7	10.4	3.5	0.2	0.2	91.5		111.5

26.5 Pc. (68), einfachem Diebstahl 24 Pc. (709), einfachem Diebstahl in wiederholtem Rückfall 21.7 Pc. (114), schwerem Diebstahl 20.4 Pc. (64) ꝛc.

Weniger als 18 Jahr alt waren durchschnittlich 8.5 Pc. aller Verurtheilten. Ein besonders hohes Contingent (15 Pc.) stellte diese Altersclasse zu den Verbrechen und Vergehen gegen das Vermögen; insbesondere war sie bei schwerem Diebstahl mit 32.9 Pc. (103) aller Verurtheilten betheiligt, bei einfachem Diebstahl mit 25.3 Pc. (579), an einfacher Hehlerei mit 14.4 Pc. (37), Urkundenfälschung 12.7 Pc. (27), sodann in der 2. Gruppe mit 19.4 (18) an Unzucht mit Gewalt u. s. w.

Der Religion nach schied sich die Berliner Bevölkerung nach der Volkszählung vom 1. December 1885 in 86.48 Pc. Evangelische, 7.98 Pc. Katholiken, 0.55 sonstige Christen, 4.92 Pc. Juden, und diese Verhältnisse werden sich in den letzten Jahren weiter zu Ungunsten der Evangelischen verschoben haben. Unter den Verurtheilten des Jahres 1888 waren 85.7 Pc. evangelisch, 10.4 katholisch, 3.5 jüdisch, die übrigen andere Christen oder ihre Religion unbekannt. Abgesehen von der wegen der Kleinheit der Zahlen nicht in Betracht kommenden Gruppe der Verbr. und Verg. im Amte, ist der Antheil der Katholiken an der Zahl der Verurtheilten in den übrigen drei Hauptgruppen fast der gleiche gewesen, 10.3 bis 10.4 Pc., der Antheil der Evangelischen schwankt zwischen 84.5 Pc. in der Gruppe der Verbr. u. Verg. gegen Staat, Religion, öffentliche Ordnung und 86.0 Pc. bei den Verbrechen gegen das Vermögen. Der Antheil der Juden ist in der ersten Gruppe um ein Drittel höher als im ganzen Durchschnitt. Der Antheil der Katholiken ist im ganzen ein ziemlich gleichmäßiger. Die höchsten Antheile (abgesehen von den in ganz kleinen absoluten Zahlen bestehenden) sind 17.2 Pc. bei Unzucht mit Gewalt (bei nur 16 verurtheilten Katholiken), 15.8 Pc. (16) bei Nöthigung und Bedrohung, 12.5 bei schwerem Diebstahl (39 katholische Verurtheilte), 12.4 bei Sach-

Digitized by Google

beschädigung (41) und bei gefährlicher Körperverletzung (121), 11.9 bei Gewalt und Drohung gegen Beamte (63), 11.4 bei einfachem Diebstahl (260), 10.9 bei einfacher Körperverletzung (65). Die Evangelischen sind allein oder mit überdurchschnittlichem Antheil vertreten bei Münzvergehen, Meineid, fahrlässigem falschen Eid, Verleitung zum Meineid, Doppelehe, Blutschande, Unzucht unter Mißbrauch eines Vertrauensverhältnisses, widernatürlicher Unzucht, anderen Vergehen wider die Sittlichkeit, Mord, Todtschlag, Kindesmord, fahrlässiger Tödtung, bei schwerer und bei fahrlässiger Körperverletzung und Betheiligung an Schlägereien, welche Tod oder schwere Körperverletzung zur Folge hatten, Menschenraub und Entführung, Raub und räuberischer Erpressung, gewerbsmäßiger Hehlerei und Hehlerei im wiederholten Rückfall ꝛc. Die Juden sind unter den Verurtheilten vertreten bei einfachem Bankerutt mit 43.9 Pc., bei Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften über Beschäftigung von Arbeiterinnen bez. jugendlichen Arbeitern mit 40 Pc., in anderen Fällen des strafbaren Eigennutzes mit 30.6 Pc., bei Verletzung der Wehrpflicht mit 9.74 Pc., Urkundenfälschung mit 7.55 Pc., Betrug mit 6.42 Pc. u. s. w.

6. Gefängnisse im Ressort des Ministeriums des Innern.

Verpflegung. Von den 402 789 Gefangenschaftstagen in der Stadtvogtei kamen 45 auf sich selbst beköstigende Gefangene. Die tägliche Durchschnittszahl der mit Anstaltskost Verpflegten war 680 Männer, 366 Weiber, welche Gesundenkost in 248 387 bez. 133 429 Verpflegungstagen, und 40 Männer 17 Weiber, darunter 32 bez. 3 Gesunde, welche Krankenkost in 14 809 bez. 6119 Tagen erhielten. Die Verpflegungskosten pro Kopf der Gesunden betrug 83 ℳ 20.7 Pf. pro Jahr, 22.8 Pf. pro Tag, pro Kopf des Kranken 172 ℳ 18.9 Pf. pro Jahr, 47.2 Pf. pro Tag, durchschnittlich 87 ℳ 80.6 Pf. bez. 24.1 Pf. In Moabit erhielten durchschnittlich täglich 430 Männer an zusammen 156 663 Verpflegungstagen Gesundenkost, 17 darunter 9 Gesunde in zusammen 6326 Tagen Krankenkost. Die Verpflegungskosten betrugen für Gesunde durchschnittlich 117 ℳ 04.6 Pf. pro Jahr, 29.3 pro Tag, für Kranke 168 ℳ 09.3 Pf. bez. 46.1 Pf., überhaupt 109 ℳ 36.7 Pf. bez. 30.0 Pf.

Arbeits-Verpflegungszulagen wurden durchschnittlich an 65 Mann verabreicht. Zusatz-Nahrungsmittel beschafften sich in der Stadtvogtei 2160 Männer 316 Frauen im Gesammtwerth von 1251.13 ℳ = 51 Pf. pro Kopf, im Gefängniß zu Moabit 425 Männer im Gesammtwerth von 2522.54 ℳ = 5.94 ℳ pro Kopf.

Arbeitsbetrieb. Von den Gefangenen mit Arbeitszwang (Zuchthausgef., Gefängnißgef. und Gefangene in geschärfter Haft), in der Stadtvogtei durchschnittlich 237.23 männl., 334.52 weibl., in Moabit 446.55 männl., waren bez. 48.25 männl., 71.66 weibl. und 21.93 männl. Personen nicht beschäftigt. Von den anderen wurden, für den eigenen Bedarf der Anstalt: in der Stadtvogtei 103.12 Männer, 70.51 Weiber, im Moabiter Gefängniß 114.19 Personen, für eigene Rechnung der Anstalt zum Verkauf: in Moabit 16.79 Personen, für Dritte gegen Lohn: in der Stadtvogtei 85.86 Männer, 192.35 Frauen, in Moabit 293.64 Männer beschäftigt. — Der Werth der gesammten Arbeitsprämien an Gefangenen betrug in der Stadtvogtei 5018.46 ℳ, in Moabit 12 264.99 ℳ, der Ueberschuß nach Abzug der Minderbestände an Materialien und Fabricaten 12 350.54 bez. 52 860.76 ℳ, der Arbeitslohnertrag nach Abzug der Arbeitsprämien 12 689.69 ℳ bez. 67 783.05 ℳ, pro Kopf und Arbeitstag 8.9 bez. 52.3 Pf., pro Kopf und Detentionstag 6.1 bez. 41.6 Pf. — Von den Gefangenen ohne Arbeitszwang (Stadtvogtei) blieben unbeschäftigt 226.25 Männer, 29.38 Frauen; beschäftigt wurden für die Verwaltung und Hausverwaltung 6.66 männl. Untersuchungsgefangene, 35.89 andere Gefangene, auf Verdienst 187.34 männl., 18.41 weibl. Untersuchungs-, 27.85 andere männl. Gefangene.

In Einzelhaft waren in der Stadtvogtei 577 m., 618 w., durchschnittlich 24 m., 31 w. Gefangene aller Art, in Moabit 618, durchschnittl. 320 Gefangene;

Digitized by Google

Bewegung des Gefangenen-Personals in der Stadtvogtei und dem Zellengefängniß.

Im Statsjahre	Bestand zu Anfang	Zugang	Gesammtzahl	Abgang	Bestand am J.-Schl.	Detentionstage	Täglicher Durchschnitt
in der Stadtvogtei (alle Gefang., mit Einschl. von Untersuchungs-, Polizei- u. Schuld-Gefang.)							
1884/85 Männer . .	964	33 169	34 133	33 173	960	263 854	722.89
1884/85 Frauen . . .	421	15 610	16 031	15 610	421	161 971	443.75
1884/85 Zusammen	1385	48 779	50 164	48 783	1381	425 825	1166.64
1885/86 Männer . .	960	38 365	39 325	38 039	1286	348 584	955.02
1885/86 Frauen . . .	421	15 085	15 506	15 198	308	146 495	401.36
1885/86 Zusammen	1381	53 450	54 831	53 237	1594	495 079	1356.38
1886/87 Männer . .	1286	40 576	41 862	40 985	877	303 741	832.17
1886/87 Frauen . . .	308	16 599	16 907	16 540	367	140 011	383.59
1886/87 Zusammen	1594	57 175	58 769	57 525	1244	443 752	1215.76
1887/88 Männer . .	877	37 803	38 680	37 995	685	266 787	728.93
1887/88 Frauen . . .	367	15 729	16 096	15 794	302	136 078	371.80
1887/88 Zusammen	1244	53 532	54 776	53 789	987	402 865	1100.73
1888/89 Männer . .	685	41 891	42 576	41 818	758	263 245	721.22
1888/89 Frauen . . .	302	18 224	18 526	18 136	390	139 544	382.31
1888/89 Zusammen	987	60 115	61 102	59 954	1148	402 789	1103.53
und zwar:							
Zuchthaus- Gefangene m.	6	—	6	—	6	2 190	6.00
Zuchthaus- Gefangene w.	—	—	—	—	—	—	—
Gefängniß- Gefangene m.	15	29	44	29	15	5 007	13.72
Gefängniß- Gefangene w.	152	1 736	1 888	1 671	217	63 130	172.96
in geschärfter Haft m.	223	7 457	7 680	7 435	245	79 389	217.51
in geschärfter Haft w.	123	9 910	10 033	9 911	122	58 971	161.56
in einfacher Haft m.	33	4 537	4 570	4 452	118	31 539	86.41
in einfacher Haft w.	2	398	400	395	5	1 679	4.60
Polizei- Gefangene m.	81	16 847	16 928	16 880	48	25 095	68.75
Polizei- Gefangene w.	5	3 710	3 715	3 705	10	4 499	12.33
Untersuchungs- Gefangene m.	326	12 588	12 914	12 588	326	119 751	328.08
Untersuchungs- Gefangene w.	20	2 387	2 407	2 371	36	11 254	30.83
Schuld- Gefangene m.	1	433	434	434	—	274	0.75
Schuld- Gefangene w.	—	83	83	83	—	11	0.03
im Zellen-Gefängniß Moabit (nur männl. Zuchthaus-Gefangene)							
1884/85	446	266	712	279	433	157 442	431.35
1885/86	433	215	648	242	406	157 217	430.73
1886/87	406	236	642	243	399	152 334	417.35
1887/88	399	248	647	237	410	147 073	401.84
1888/89	410	332	742	240	502	162 989	446.55

von den 618 Gefangenen in Moabit sind 239 und zwar 4 nach weniger als 4 Wochen, 13 nach 1 bis 3 Monat, 37 nach 3 bis 6 Monat, 79 nach 6 bis 12 Monat, 67 nach 1 bis 2 Jahr, 33 nach 2 bis 3 Jahr, 6 nach 3 bis 4 Jahr ausgeschieden, so daß am Schlusse des Jahres 379 im Bestande verblieben. Die Dauer der Einzelhaft dieser letzteren war bei 17 geringer als 4 Wochen, bei 43 1 bis 3 Monat, bei 107 3 bis 6 Monat, bei 76 6 bis 12 Monat, bei 103 1 bis 2, bei 22 2 bis 3, bei 9 3 bis 4, bei 1 5 bis 6 Jahre.

In der nachstehenden der Statistik des Kgl. Ministeriums des Innern über die Straf- und Gefangenen-Anstalten entnommenen Tabelle über die Personalverhältnisse der Zuchthausgefangenen werden von den 332 im Laufe des Jahres Zugegangenen nur 237 aufgeführt, weil in der genannten Quelle 115 von dem Zu-

Digitized by Google

Persönliche Verhältnisse der Zuchthaus-Gefangenen	Neue Strafanstalt Moabit 1886/87 Zugang	1886/87 Bestand 3.-Schl.	1887/88 Zugang	1887/88 Bestand 3.-Schl.	1888/89 Zugang	1888/89 Bestand 3.-Schl.
Religion: evangelisch (incl. *1 and. chr. Cf.)	169	*399	249	410	237	494
katholisch	—	—	1	—	—	8
jüdisch	—	—	—	—	—	—
andersgläubig	—	—	—	—	—	—
Alter: unter 21 Jahr	19	95	31	90	27	91
21 bis 25 „	88	205	86	189	83	184
25 „ 30 „	32	49	64	52	57	89
30 „ 40 „	28	49	56	64	59	115
40 „ 50 „	2	1	13	15	9	21
50 „ 60 „	—	—	—	—	1	—
60 „ 70 „	—	—	—	—	1	2
über 70 „	—	—	—	—	—	—
Familienstand: ehelich geboren	147	342	220	350	200	419
unehelich geboren	22	57	30	60	37	83
unverehelicht	132	302	196	306	169	357
verheirathet	35	92	51	97	60	130
verwittwet	1	4	1	4	6	9
geschieden	1	1	2	3	2	6
Schulbildung: höhere als Elementarbild.	1	10	2	6	8	9
Elementarbildung: vollständig	9	26	20	30	9	24
mangelhaft	159	356	226	365	210	449
nur lesen	—	1	—	1	1	2
ohne Schulbildung	—	6	2	8	9	18
Beim Militär gedient	29	84	51	103	47	120
Arbeitsfähig	168	399	248	407	235	476
Beschränkt arbeitsfähig	1	—	2	3	1	16
Arbeitsunfähig, dauernd	—	—	—	—	—	9
vorübergehend	—	—	—	—	1	1
Es haben d. Verbrech. i. d. Trunkenh. begang.	8	12	2	10	3	8
Gewohnheitstrinker	6	22	13	33	16	48
Beruf: Land- und Forst- Selbstständige	1	3	2	4	3	9
wirthschaft, Gärtnerei, Gehülfen	20	25	26	21	31	43
Jagd Angehörige	—	1	3	2	—	3
Industrie, Selbstständige	7	6	6	1	11	7
Bergbau, Bauwesen Gehülfen	60	146	102	171	87	201
Angehörige	1	5	—	—	—	—
Handel und Verkehr Selbstständige	5	15	13	20	7	21
Gehülfen	6	24	19	27	23	32
Angehörige	3	—	—	—	—	—
Arbeiter, Tagelöhner Erwerbsthätige	52	145	63	144	58	158
Angehörige	5	1	—	—	—	—
Dienstboten	4	3	5	4	6	6
Oeffentl. Dienst, Hofdienst Selbstständige	5	25	10	15	10	20
Freie Berufsarten Angehörige	—	—	—	—	—	—
Pensionäre, Almosenempfänger	—	—	1	1	1	2
Ohne Berufsangabe	—	—	—	—	—	—
Aus Städten mit mehr als 100 000 Einw.	57	157	130	191	109	214
„ „ von 20 000 b. 100 000 „	18	31	6	16	16	18
„ „ „ 5 000 „ 20 000 „	24	42	16	33	27	52
„ „ mit weniger als 5 000 „	13	26	20	18	26	29
Vom Lande	57	143	78	152	59	189
Heimath Preußen	168	381	246	391	233	479
And. Staaten d. Deutsch. Reichs	1	17	4	19	4	23
Ausländer	—	1	—	—	—	—

Digitized by Google

Persönliche Verhältnisse der Zuchthaus-Gefangenen		Neue Strafanstalt Moabit					
		1886/87		1887/88		1888/89	
		Zugang	Bestand J.-Schl.	Zugang	Bestand J.-Schl.	Zugang	Bestand J.-Schl.
Wohnort nach Provinzen	Ost- und Westpreußen	3	11	5	13	4	16
	Brandenburg ohne Berlin	95	159	86	126	92	153
	Stadt Berlin	53	153	127	187	102	202
	Pommern	2	9	3	9	1	9
	Posen	2	2	2	3	5	11
	Schlesien	4	8	6	11	7	33
	Sachsen	4	17	—	13	2	12
	Westfalen	—	4	—	5	—	3
	Hannov., Hess.-Nass., Hohenzoll.	2	2	2	3	1	1
	Rheinprovinz	—	—	—	1	—	1
	And. Staat. d. deutschen Reichs	—	5	4	6	5	10
	Ausland	—	1	—	—	—	—
	ohne festen Wohnsitz	4	28	15	33	18	51
Ursache der Verurtheilung:							
Widerstand gegen die Staatsgewalt		4	4	2	2	2	1
Verbr. u. Verg. geg. d. öff. Ord. u. g. Relig.		1	—	—	—	—	—
Münzverbrechen und Vergehen		—	3	—	3	—	1
Meineid und fahrlässiger falscher Eid		5	20	14	20	8	21
Verleitung zum Meineide		9	9	5	6	8	9
Nothzucht		10	8	9	12	9	12
Unzucht mit Kindern		16	40	17	42	21	51
Kuppelei		1	1	—	—	1	1
Doppelehe		—	1	1	1	1	1
Blutschande		2	2	—	2	1	3
Falsche Anschuldigung		—	—	—	—	2	—
Mord		—	2	—	3	1	15
Todtschlag		1	1	1	1	1	6
Körperverletzung		5	3	4	4	5	8
Vergiftung		1	—	—	—	—	—
Diebstahl und Unterschlagung		91	224	150	241	144	281
Raub und Erpressung		—	15	8	13	3	22
Begünstigung und Hehlerei		—	3	8	5	5	9
Betrug, Untreue, Bankerutt, Urkundenf.		8	18	18	15	17	27
Brandstiftung und gemeingefährl. Verbr.		7	22	8	21	7	25
Sachbeschädigung		2	—	—	—	—	—
Verbrechen und Vergehen im Amte		1	5	—	1	—	—
Militärische Verbrechen und Vergehen		5	18	5	18	1	9
Strafdauer: Lebenszeit		—	2	—	3	—	11
über 10 Jahr		—	—	—	—	—	11
„ 5 bis 10 Jahr		—	1	3	8	1	20
„ 3 „ 5 „		8	116	24	112	29	105
„ 2 „ 3 „		31	125	52	117	41	125
„ 1 „ 2 „		86	136	109	141	116	198
„ 6 Monat bis 1 Jahr		28	19	49	29	32	32
„ 3 bis 6 Monat		6	—	2	—	5	—
„ 0 „ 3 „		10	—	11	—	13	—
Daneben erkannt auf:							
Zulässigkeit der Polizeiaufsicht		87	248	151	255	129	305
Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte		146	373	229	386	215	479
Bereits bestraft weg. früh. Verbr. u. Verg.							
einmal		34	50	18	39	31	52
zweimal		19	48	26	41	15	44
dreimal bis fünfmal		34	107	74	109	71	140
sechsmal und öfter		50	108	82	130	75	156
Rückfällige überhaupt		137	313	200	319	192	392
Mithin früher nicht bestraft		32	86	50	91	45	110
Gesammtzahl der Detinirten		169	399	250	410	237	502

Digitized by Google

gange in Moabit bereits in demselben Jahre oder früher bez. bei anderen Anstalten nachgewiesen waren, wogegen 20 in Folge Antritts einer neuen Strafe im Anschluß an eine im Laufe des Jahres verbüßte auf Grund besonderen Straferkenntnisses neben dem Zugange nachzuweisen waren.

Die Statistik der persönlichen Verhältnisse der Gefangenen der Stadtvogtei war in den Nachweisungen des Ministeriums nicht mehr enthalten.

7. Das städtische Arbeitshaus in Rummelsburg.

Diese Anstalt dient nebst dem mit ihr verbundenen Filialhospital fast ausschließlich Correctionszwecken.

Unter den 1896 im Etatsjahr 1888/89 eingelieferten Personen waren 1798 Corrigenden, 65 Polizei-Gefangene aus dem Amtsbezirke Stralau-Rummelsburg und 33 aus dem Hospital zum Lazareth überführt. Unter den Corrigenden waren 1618 Männer, 180 Frauen. Es befanden sich durchschnittlich täglich im Arbeitshause 1457 (incl. 857 auf den Rieselfeldern beschäftigte) Personen.

Die Dauer der verhängten Correctionshaft ist nur von 1590 auf Grund von Ueberweisungsschreiben des Königl. Polizei-Präsidiums neu eingelieferten Corrigenden bekannt; sie betrug

	6 M.	9 M.	12 M.	18 M.	24 M.	überh.
1888/89 bei Männern	514	294	223	170	211	1412
= Frauen	97	44	13	13	11	178

im Durchschnitt 11.71 Monate bei Männern, 9.17 bei Frauen, überh. 11.43 Monate (gegen 10.94, 9.41 Mon. in den beiden Vorjahren rückwärts). Von diesen Corrigenden waren 478 M., 104 Fr. noch nicht, 282 M., 38 Fr. schon einmal, 652 M., 36 Fr. wiederholt, davon einige bis über 20 mal im Arbeitshause gewesen; es standen im Alter:

	bis 20 J.	21/25	26/30	31/40	41/50	51/60	üb. 60	überh.
Männer	105	164	192	412	329	182	28	1412
Frauen	51	45	24	32	18	4	4	178

Dem Erwerbstande nach waren von den Männern 390 Arbeiter, 55 Kaufleute, 804 Gewerbtreibende, 18 Schreiber, 139 Dienstboten, 6 ohne besonderen Stand. Von den Frauen waren 153 ledig, 16 verheirathet, 9 eheverlassen, geschieden oder verwittwet; fast ausnahmelos gehörten sie der Straßen-Prostitution an.

In der Zeit vom 1. April 1888 bis 31. März 1889 sind aus dem Arbeitshause 1715 Männer, 204 Frauen entlassen worden. Von diesen wurden 362 mit 2413.70 ℳ bei der Entlassung unterstützt.

Lazareth des Arbeitshauses: Bestand Ende März 1888: 40 m., 6 w. Detinirte, 39 m., 22 w. Hospitaliten; Zugang: 191 m., 60 w. Detinirte, 96 m., 53 w. Hospitaliten. Von den sonach im ganzen behandelten 231 m., 66 w. Detinirten, 135 m., 75 w. Hospitaliten wurden 146 m., 45 w. bez. 15 m., 4 w. geheilt, 4 m., 1 w. Detinirte dem Hospital, 24 m., 4 w. bez. 3 m., 1 w. anderen Heilanstalten überwiesen; es starben 21 m., 3 w. bez. 58 m., 26 w. Bestand 31. März 1889 36 m., 13 w. Detinirte, 59 m., 44 w. Hospitaliten.

Von den durchschnittlich täglich im Arbeitshause befindlich gewesenen 1457 Personen wurden (abzüglich der darunter befindlichen 76 Lazarethkranken, 15 Arrestanten 2 Observanden und 2 wegen Mangels an Arbeit Unbeschäftigten, sowie 355 Personen, welche vom 1. November bis ult. März unentgeltlich auf den Rieselfeldern beschäftigt waren) 1007 zum Arbeitsbetriebe der Anstalt verwandt. Der Arbeitsverdienst nach Abzug der Unkosten betrug 80 195 ℳ baar und incl. des ideellen Verdienstes der großen Anzahl der in der Oekonomie u. s. w. beschäftigten Häuslinge von 57 074 ℳ: 137 269 ℳ. Der Arbeitsverdienst stellt sich, vom Bruttoverdienst berechnet, auf 50 Pf. pro Tag für den arbeitsfähigen Häusling. Rechnet man hierzu die von den Arbeitgebern als Ueberverdienst zur Kasse gezahlten 480 ℳ, so erhöht sich dieser Durchschnitt auf 50.23 Pf. Außerdem ist von den auf

Digitized by Google

den städtischen Rieselfeldern beschäftigten Häuslingen ein Ueberverdienst von 15 803 ℳ erzielt und an sie gezahlt worden.

Als Gesammtkosten der Verpflegung sind im Verwaltungsberichte bei den verbundenen Anstalten (Arbeitshaus mit den Filialen Neubeeren und Heinersdorf und Hospital) 573 743 ℳ angegeben, wovon die von der Waisenverwaltung für die Verpflegung der Insassen des städtischen Erziehungshauses erstatteten Kosten mit 12 547 ℳ abzurechnen sind. Nach Abzug des Arbeitsverdienstes incl. des ideellen Verdienstes sowie der verbrauchten Materialien verbleiben 401 638 ℳ, mithin bei 1909 täglich verpflegten Personen pro Kopf jährlich 210 ℳ oder 0.58 ℳ täglich.

Die Arbeitshaus-Bäckerei kaufte im Etatsjahr 540 000 kg Roggenmehl für 103 720 ℳ, also 50 kg für 9.6037 ℳ. Verbacken wurden 521 200 kg Mehl zu 719 731.5 kg Brod, mithin zu 50 kg Brod 36.21 kg Mehl.

Der Preis stellte sich für 1 kg Schwarzbrod auf 13.99 Pf., Mittelbrod auf 18.36 Pf. Die Preise der beiden Brodsorten werden von der Verwaltung des Arbeitshauses nach dem Verhältniß 16 : 21 festgestellt.

Von den sonstigen Haupt-Verpflegungs-Gegenständen wurden auf Grund der abgeschlossenen Contracte durchschnittlich gezahlt für den Centner Erbsen 6.90, für Bohnen 11.85, für Linsen 12.10, für Reis 11.95, für Graupen 11.50 für Gries 12.40, für Hafergrütze 11.45, für Buchweizengrütze 12.35, für Weizenmehl 10.15, für das kg Rindfleisch für das Arbeitshaus 0.80, für Neubeeren und Heinersdorf 0.70, Kalbfleisch 0.95, Rindertalg für das Arbeitshaus 0.75, für Neubeeren und Heinersdorf 0.70, Schweinefleisch 0.94 bez. 0.70, für die Tonne Bier (114.5 l) 6.75 bez. 7.50, ferner beim Ankauf aus freier Hand für den Centner Kochbutter 86.00, Eßbutter 97.00, Kartoffeln für das Arbeitshaus 2.43, für Neubeeren 2.40, für Heinersdorf 2.41 ℳ.

Die Verhältnisse der jugendlichen Corrigenden sind im Abschnitt VIII. I. d. bei der Waisenpflege mitbehandelt, mit welcher die Pflege der zur Zwangserziehung verurtheilten Kinder und die Verwaltung des städtischen Erziehungshauses für verwahrloste Kinder verbunden ist (s. S. 306 f.)

Abschnitt X.

Anstalten u. Vereine für Unterricht u. Bildung.

1. Lehrkräfte und Frequenz der höheren Unterrichts-Anstalten.

Von der Gesammtzahl der Studirenden machten im Jahre 1888/89 (bez. im Vorjahre) die Immatriculirten 72.42 (75.82) Pc. aus, die Inländer insbesondere 55.32 (58.52), die Reichsdeutschen 65.24 (68.37), die der militärärztlichen Bildungsanstalten 3.67 (bez. 3.46), die ohne Immatriculation Zugelassenen 3.04 (bez. 3.31) Pc.

Zur Königl. Friedrich-Wilhelms-Universität gehören das theologische und homiletisch-katechetische Seminar, die christlich-archäologische Sammlung, das juristische Seminar und das Seminar für deutsches Recht, das philologische Seminar, das Institut für Alterthumskunde, das historische Seminar, das staatswissenschaftlich-statistische Sem., das germanische Sem., das romanisch-englische Sem., das mathematische Sem., das Sem. zur Ausbildung der Studirenden im wissenschaftlichen Rechnen, das Sem. für orientalische Sprachen (13 Lehrer, 24 Vorlesungen und Uebungen über Chinesisch, Japanisch, Hindustanisch, Arabisch, Persisch, Türkisch, Suaheli; Hörerzahl in den letzten 3 Sem. 98, 72, 115, darunter 64 Juristen, 21 Philo-

Digitized by Google

Königl. Friedrich-Wilhelms-Universität.

Lehrer, Vorlesungen und Studirende nach Facultäten	S.-S. 1885	W.-S. 1885/1886	S.-S. 1886	W.-S. 1886/1887	S.-S. 1887	W.-S. 1887/1888	S.-S. 1888	W.-S. 1888/1889
Theologische Facultät.								
Ordentliche Professoren	8	8	8	8	8	8	7	8
Außerordentl.	5	5	5	4	4	4	4	4
Professor hon.	1	1	1	1	1	1	1	1
Privatdocenten	4	4	3	3	4	3	3	2
Vorlesungen	37	41	40	40	37	36	32	36
Immatricul. Studirende	601	711	603	785	653	793	661	838
Juristische Facultät.								
Ordentliche Professoren	10	10	10	10	10	11	12	11
Außerordentl.	3	4	4	4	4	4	5	5
Honorar-Professoren	1	1	1	1	2	2	2	2
Privatdocenten	8	7	7	7	6	8	6	5
Vorlesungen	64	69	67	66	69	69	70	77
Immatricul. Studirende	917	1254	855	1262	976	1412	1175	1554
Medicinische Facultät.								
Ordentliche Professoren	14	15	15	15	15	14	14	15
Außerordentl.	26	26	26	26	28	29	28	29
Honorar-Professoren	2	2	2	2	2	2	2	2
Privatdocenten	58	57	57	56	58	57	56	60
Lehrer der Zahnheilkunde	3	3	3	3	3	3	3	3
Vorlesungen	211	223	223	216	215	223	216	225
Immatricul. Studirende	1078	1279	1142	1274	1099	1293	1132	1408
Philosoph. Facultät.								
Ordentliche Professoren	38	39	39	40	43	42	44	44
Außerordentl.	45	44	43	45	47	47	47	47
Prof. hon., Mitgl. d. Akad.	2	2	2	2	2	2	2	2
Privatdocenten	45	49	55	57	53	56	59	62
Sprachlehrer	4	4	4	4	4	4	4	4
Vorlesungen	297	310	319	338	314	342	324	358
Immatric. Studirende für:								
Philosophie u. Geschichte	827	932	793	938	861	936	814	937
Mathem. u. Naturwissensch.	763	759	646	706	640	641	583	605
Cameralia u. Landwirthsch.	30	31	27	47	34	36	41	54
Pharmac. u. Zahnheilkunde	195	216	225	230	215	223	207	235
Immatr. Studirende überh.	4411	5192	4291	5242	4478	5334	4613	5631

sophen bez. Theologen), der archäologische und der geographische Apparat, das geographische Inst., ferner 7 für sich bestehende, 11 mit dem Charité-Krankenhause in Verbindung stehende klinische Institute, 2 anatomische Institute, das physiologische, das pathologische Inst., das Hygiene-Laboratorium, die Sammlung chirurgisch-geburtshülflicher Instrumente und Bandagen, das pharmakologische Inst., die praktische Unterrichtsanstalt für Staatsarzneikunde, 2 chemische, das physikalische, das zoologische Inst., das Museum für Naturkunde, der Universitätsgarten, das botanische Museum, das botanische Institut, das pflanzenphysiologische Inst., das technologische Inst. und die Universitäts-Bibliothek. Wissenschaftliche Anstalten, welche zugleich den Lehrzwecken der Universität dienen, sind der botanische Garten, die Sternwarte, das astronomische Rechen-Institut, das meteorologische Institut.

An den militärärztlichen Bildungsanstalten, dem medicinisch-chirurgischen Friedrich-Wilhelms-Institut und der medicinisch-chirurgischen Akademie für

Digitized by Google

Friedrich-Wilh.-Universität Studirende (Geburtsland, Ab- und Zugang) ꝛc.	S.-S. 1885	W.-S. 1885/1886	S.-S. 1886	W.-S. 1886/1887	S.-S. 1887	W.-S. 1887/1888	S.-S. 1888	W.-S. 1888/1889
Geburtsland d. Studir.:								
Preußen	3608	4118	3469	3981	3525	4048	3607	4218
Bayern	40	77	42	91	49	92	56	119
Königreich Sachsen	31	47	45	71	49	64	53	75
Baden	39	56	33	69	36	68	52	105
Württemberg	34	58	39	59	50	64	46	62
Die übr. Staaten d. Reichs	293	382	298	447	366	436	344	491
Oesterreich-Ungarn	72	85	62	91	68	80	65	79
Frankreich	4	6	5	4	4	7	6	9
Griechenland	8	7	2	7	5	7	6	8
Großbritannien	10	14	11	21	22	30	27	25
Italien	7	9	10	12	9	16	12	8
Niederlande	5	9	8	18	8	6	5	6
Rumänien	16	15	11	11	13	14	9	10
Rußland	80	84	73	93	74	99	94	116
Schweiz	45	81	54	81	40	77	49	82
Serbien	—	—	—	1	1	4	3	3
Das übrige Europa	17	15	12	25	18	27	22	17
Africa	3	3	2	2	2	1	1	2
America	82	112	98	135	106	151	115	158
Asien	17	13	16	21	32	41	39	36
Australien	—	1	1	2	1	2	2	2
Außerd. hörten Vorlesungen:								
Ohne Immatr. Zugelassene	.	169	117	143	143	193	158	189
Studir. d. militärärztl. Bld.-A.	.	1	1	—	—	—	—	1
" " Techn. Hochschule	.	7	14	12	6	7	9	6
" " Berg-Akademie	.	9	9	12	12	11	20	13
" " Landw. Hochschule	.	6	8	2	5	1	5	5
" " Akademie d. Künste	.	—	1	—	—	—	1	—
Berecht. z. Hören d. Vorles.*								
Ohne Immatr. Zugelassene	120	225	130	206	154	274	180	251
Studir. d. militärärztl. Bld.-A.	221	232	231	224	227	220	257	262
" " Techn. Hochschule	588	662	648	720	669	750	750	1299
" " Berg-Akademie	122	130	117	145	120	140	101	109
" " Landw. Hochschule	111	166	117	168	118	177	152	228
" " Akademie d. Künste	71	145	124	107	163	116	95	218
Gesammtzahl der Lehrer	276	281	297	288	294	297	299	306
" " Vorles.	609	643	670	636	635	670	662	696
" " Hörer	.	5351	4388	5318	4558	5480	4756	5794
" " z. Hören der Vorles. Berechtigten	5644	6752	5658	6812	5929	7011	6148	7998
Immatr. Studirende sind								
zu Anf. d. Sem. abgegangen	1872	1386	2025	1352	1978	1536	1980	1616
" " " hinzugek.	1209	2167	1124	2303	1214	2392	1259	2634

* Nach dem „Amtl. Verzeichniß des Personals und der Studirenden der Königl. Friedrich-Wilhelms-Universität zu Berlin"; die Zahlen, welche die übrigen Hochschulen für ihre Studirenden geben, sind zum Theil hiervon abweichend.

das Militär, fungirten 37 Lehrer, theils Professoren der Universität, theils Stabsärzte. Die 257 bez. 262 Studirenden dieser Anstalten sind nach dem Studiensemester in 9 Sectionen getheilt; während des S.-S. 1888 und des W.-S. 1888/89 fanden medicinische Vorlesungen und Kliniken in 254 Stunden wöchentlich statt.

Digitized by Google

Lehrer, Studirende und Vorlesungen	SS. 1884	WS. 1884/1885	SS. 1885	WS. 1885/1886	SS. 1886	WS. 1886/1887	SS. 1887	WS. 1887/1888	SS. 1888	WS. 1888/1889
der Königl. Bergakademie										
Lehrer	10	15	10	15	13	17	13	16	12	18
Vorlesungen und Uebungen	22	26	22	29	22	29	23	31	25	36
Studir. d. Bergbau- u. Hüttenwesens	84	111	98	111	97	120	99	112	82	84
Studirende der Universität	40	31	19	14	15	18	14	15	14	16
Studirende der Techn. Hochschule	4	2	—	1	2	1	1	2	1	3
Chemiker und Pharmaceuten	3	3	2	2	—	3	4	4	1	—
Sonstige Studirende	1	5	2	2	3	3	2	7	3	4
Ueberhaupt Studirende	132	152	121	130	117	145	120	140	101	107
Darunter Ausländer	13	13	12	9	6	10	9	11	10	12
der Technischen Hochschule (seit October 1884 zu Charlottenburg)										
Abth. I Architectur: Etatsmäß. u. staatl. besoldete Lehrer	17	17	17	19	19	18	19	19	19	20
Abth. I Architectur: Privatdocenten	5	6	5	6	5	5	5	5	4	4
Abth. I Architectur: Assistenten	16	17	12	17	15	21	16	24	23	35
Abth. I Architectur: Vorles. u. Uebg.	39	40	40	44	44	45	44	45	44	47
Abth. I Architectur: Studirende	160	147	144	152	151	153	155	156	159	180
Abth. II Bau-Ingenieurwesen: Etatsmäß. u. staatl. besoldete Lehrer	10	9	9	9	9	9	9	9	9	9
Abth. II Bau-Ingenieurwesen: Privatdocenten	3	3	3	2	3	3	4	4	4	4
Abth. II Bau-Ingenieurwesen: Assistenten	6	6	3	6	5	4	3	4	5	8
Abth. II Bau-Ingenieurwesen: Vorles. u. Uebg.	20	23	23	19	20	23	22	25	22	26
Abth. II Bau-Ingenieurwesen: Studirende	105	109	113	127	123	149	154	164	170	181
Abth. III u. IIIa Maschinen-Ingenieurwes. u. Schiffbau: Etatsmäß. u. staatl. besoldete Lehrer	12	13	12	11	12	12	12	12	12	12
Abth. III u. IIIa Maschinen-Ingenieurwes. u. Schiffbau: Privatdocenten	2	2	1	1	1	2	2	2	2	2
Abth. III u. IIIa Maschinen-Ingenieurwes. u. Schiffbau: Assistenten	3	2	4	5	2	4	13	14	17	18
Abth. III u. IIIa Maschinen-Ingenieurwes. u. Schiffbau: Vorles. u. Uebg.	35	35	34	34	33	36	34	36	34	36
Abth. III u. IIIa Maschinen-Ingenieurwes. u. Schiffbau: Studirende	247	245	253	309	306	326	280	322	335	407
Abth. IV Chemie und Hüttenkunde: Etatsmäß. u. staatl. besoldete Lehrer	8	8	8	8	8	8	8	8	8	9
Abth. IV Chemie und Hüttenkunde: Privatdocenten	6	3	3	3	5	5	5	5	6	4
Abth. IV Chemie und Hüttenkunde: Assistenten	9	11	12	12	12	11	11	11	11	12
Abth. IV Chemie und Hüttenkunde: Vorles. u. Uebg.	34	32	32	32	31	35	33	33	31	35
Abth. IV Chemie und Hüttenkunde: Studirende	51	68	74	70	68	89	80	99	86	105
Abth. V Allgemeine Wissenschaften: Etatsmäß. u. staatl. besoldete Lehrer	9	10	9	10	10	9	10	10	10	10
Abth. V Allgemeine Wissenschaften: Privatdocenten	10	9	10	10	9	9	10	10	12	12
Abth. V Allgemeine Wissenschaften: Assistenten	4	1	2	2	2	3	3	7	3	6
Abth. V Allgemeine Wissenschaften: Vorles. u. Uebg.	41	41	39	41	40	37	37	37	37	42
Abth. V Allgemeine Wissenschaften: Studirende	4	5	4	4	—	1	—	2	—	—
Ueberhaupt Studirende	567	574	588	662	648	718	669	741	750	873
" Hospitanten	240	313	295	368	295	386	341	406	348	419
Neu immatriculirt sind	54	129	83	176	87	189	59	170	84	257
Wieder " "	8	14	7	19	7	13	7	15	4	18
der Landwirthsch. Hochschule										
Ordentliche Lehrer	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12
Hülfslehrer und Privatdocenten	19	18	19	18	20	19	20	19	21	18
Vorlesungen und praktische Uebungen	70	69	72	73	81	75	82	74	84	73
Studirende	328	381	467	432	481	515	361	477	467	459
darunt. ordentl. u. außerordentl. Hörer	119	164	148	202	223	313	225	285	197	266
" Studirende and. Hochsch. 2c.	209	217	319	230	321	294	213	269	270	193

Digitized by Google

Von den 84 im S.-S. 1888 und den 257 im W.-S. 1888/89 neu immatriculirten Studirenden der Technischen Hochschule wurden 100 auf Grund der Reifezeugnisse von Gymnasien aufgenommen, 104 von Realgymnasien, 12 von Ober-Realschulen, 6 von Gewerbeschulen, 3 von Realschulen, 33 auf Grund von Zeugnissen, welche den letzteren als gleichwerthig anerkannt wurden, 83 von Schulen außerhalb des Reichs.

Unter den Studirenden anderer Hochschulen, welche an der Landwirthschaftlichen Hochschule in beiden Semestern Vorlesungen hörten, befanden sich 208 bez. 164 Studirende der Universität, von denen 134 bez. 94 kein Honorar zahlten, 1 bez. 1 der Technischen Hochschule, 3 bez. 9 der Bergakademie, 57 bez. 19 der Thierärztlichen Hochschule (ohne Honorarzahlung).

An dem 10tägigen Unterrichts-Cursus für praktische Landwirthe im März 1888 nahmen 34 Personen, darunter 6 Ausländer, theil. Außerdem stehen mit der Landwirthsch. Hochschule die „Versuchs- und Lehranstalt für Brauerei in Berlin" mit (1888) 33 Schülern und die Brennerei-Schule des „Vereins der Spiritusfabricanten in Deutschland" mit 57 Schülern in Verbindung.

An der Thierärztlichen Hochschule (mit freiem Unterricht für die Eleven der Militär-Roßarzt-Schule) wurden im Jahre 1888 von 14 Lehrern 22 bez. 27 Vorlesungen und Uebungen gehalten, an denen 442 Studirende, darunter 85 Hospitanten, theilnahmen. Die Hochschule besaß Ende 1888 eine Bibliothek von 8760 Bänden, Einn. 121 114 ℳ, Ausg. 200 578 ℳ.

Die Königl. Kriegs-Akademie zählte 22 militärische und 22 Civillehrer. Unterrichtsstunden wöchentlich 76 in militärischen und realen Wissenschaften, 84 in Sprachen. Ausg. 75 850 ℳ.

Das Kgl. pädagogische Seminar für gelehrte Schulen hat 10 Mitgl., deren 7 je 750, 3 je 600 ℳ Stipendien beziehen. Das Seminar für Missionäre hat 1 Classe mit 5 Abtheilungen, 3 ord. und 2 Hülfslehrer. Unterrichtsgegenstände: theologische Wissenschaften, Latein, Griechisch, Holländisch, Englisch, Turnen. Wöchentl. Unterrichtsstunden 57 und 11 Arbeitstunden. Seminaristen 26. Die Anstalt wird von der Missions-Gesellschaft erhalten.

Lehranstalt für die Wissenschaft des Judenthums. Lehrer 4, Vorlesungen im S.-S. 1888 15, im W.-S. 1888/89 14. Wöchentl. Unterrichtsstunden 31. Hörer bez. 30 und 26. Einn. 19 512 ℳ, Ausg. 13 556 ℳ, darunter Honorare 9500 ℳ, Bibliothek 1207 ℳ, Verwaltungsk. 2849 ℳ. Vermög. 127 041 ℳ. Stipendienkasse Einn. 5321 ℳ, Ausg. 3873 ℳ. — Rabbiner-Seminar für das orthodoxe Judenthum. Classen 2, Lehrer 6, Unterrichtsgegenstände 13, Unterrichtsstunden (unentgeltlich) wöchentlich 47. Seminaristen 55. Einn. in 2 Jahren 85 000 ℳ, Ausg. 71 742 ℳ. Vermögen 244 974 ℳ.

Victoria-Lyceum (Hochschule für Damen). Winterhalbjahr 1888/89: Classen 23, Lehrer 14, Lehrerinnen 4, Unterrichtsgegenstände 23, Unterrichtsstunden wöchentlich 38. Einn. 29 678 ℳ, Ausg. 19 153 ℳ, Verm. 135 036 ℳ.

2. Mittlere Unterrichts-Anstalten des Staates und der Stadt.

a) Zu den nachstehenden Zusammenstellungen sind die Zahlen der Classen, Lehrer und Schüler sämmtlicher Gymnasien, Realgymn. und Ober-Realschulen den Jahresberichten der Anstalten selbst, die Nachweise über die Confession der Schüler aber den Erhebungen der Schuldeputation vom 22. December 1888 entnommen. Die Zahlen der Schüler stimmen daher nicht genau überein. Die Tabellen der persönlichen und Gehalts-Verhältnisse der Lehrer an städtischen Gymnasien, Realgymn. und Ober-Realschulen (Jahrg. VI S. 206) sind seit 1878 nicht wiederholt worden.

Die statistischen Tabellen der persönlichen Verhältnisse der Schüler, zuerst 1878 von den einzelnen städtischen Gymnasien und Realschulen aufgenommen (Jahrgang VI S. 204, 205) und seitdem regelmäßig im statistischen

Digitized by Google

Bezeichnung der Unterrichts-Anstalten	Classen	Lehrer	Schülerzahl Winter-Semester						nach der Confession (Jahresschluß)					Dav. über 14 Jahr alt
			I	II	III	IV	V	VI	evgl.	kath.	diff.	jüd.	überh.	
Königl. Gymn.														
Joachimsthalsches*	14	30	67	168	134	60	48	51	497	15	—	16	528	301
Friedrich-Wilhelms-	18	30	109	160	204	109	105	105	696	21	—	72	789	372
Französisches . . .	15	31	48	71	96	62	69	71	217	15	1	191	424	171
Wilhelms-	18	33	108	155	189	109	98	106	530	25	—	207	762	345
Luisen-	17	28	53	129	190	98	101	114	620	37	3	31	691	305
Städt. Gymn.														
Berl. Gymn. z. gr. Kl.	15	28	43	81	147	96	94	92	423	14	1	115	553	247
Friedr.-Werdersches .	15	29	45	109	119	74	67	72	285	22	2	180	489	236
Cölnisches	15	29	52	88	127	77	102	82	337	7	2	183	529	246
Friedrichs-	15	26	44	83	166	69	91	87	318	13	3	207	541	236
Luisenstädtisches . .	15	27	52	100	135	92	81	81	426	11	2	102	541	252
Sophien-	15	29	34	96	119	79	81	77	301	10	—	176	487	216
Askanisches	15	31	70	109	176	98	97	103	522	25	1	102	650	302
Humboldt-	15	30	41	86	137	89	98	106	493	22	2	42	559	255
Leibniz-	15	28	43	104	119	83	100	83	419	26	3	84	532	221
Königstädtisches . .	15	28	39	77	145	79	90	95	324	20	1	180	525	238
Lessing-	14	28	34	54	111	91	93	98	438	19	2	22	481	191
Gymn. überh. 1888	246	465	882	1670	2314	1365	1415	1423	6846	302	23	1910	9081	4134
1887	242	413	880	1640	2296	1371	1452	1444	6904	278	26	1898	9106	4042
1886	239	469	864	1556	2304	1317	1513	1491	6879	289	28	1849	9045	3903
1885	235	406	801	1457	2279	1302	1407	1515	6662	291	21	1822	8796	3780
1884	227	426	779	1511	2256	1278	1391	1450	6474	295	16	1842	8627	3850
Realgymnasien.														
Königl. Realgymn.	15	26	25	105	196	119	117	111	578	16	—	71	665	277
Königstädt. "	15	28	32	78	160	99	105	109	450	13	—	120	583	242
Dorothstädt. "	15	30	29	112	191	110	99	104	518	31	2	91	642	304
Luisenstädt. "	14	29	16	55	141	81	113	118	433	10	1	79	523	214
Friedrichs- "	14	26	14	59	109	86	77	83	362	16	1	49	428	165
Sophien- "	14	31	17	57	128	89	92	94	382	6	—	90	478	181
Andreas- "	15	32	33	88	183	103	121	112	575	15	1	50	641	275
Falk- "	15	31	41	132	183	106	110	109	535	24	3	125	687	308
Realgymn. überh. 1888	117	233	207	686	1291	793	834	840	3833	131	8	675	4647	1966
1887	117	214	200	693	1231	791	826	851	3824	117	9	655	4605	1976
1886	117	250	217	643	1220	796	848	858	3820	132	10	622	4584	1960
1885	117	205	203	638	1204	781	819	848	3833	122	14	572	4541	1962
1884	118	230	200	676	1164	761	814	844	3841	122	10	529	4502	2045
Ob.-Realschulen														
Fr.-Wrd. Ob.-Realsch.	14	26	6	67	149	104	104	89	432	26	10	55	523	251
Luisenstädt. "	14	33	11	58	154	107	98	106	500	4	1	28	533	211
Ob. Realsch. überh. 1888	28	59	17	125	303	211	202	195	932	30	11	83	1056	462
1887	28	50	18	121	294	206	213	202	942	27	8	80	1057	470
1886	28	62	22	151	277	211	194	215	947	31	8	84	1070	477
1885	28	49	22	127	281	206	204	203	942	36	4	69	1051	474
1884	30	54	24	132	270	205	211	196	936	30	7	77	1050	498

* Das Joachimsthalsche Gymnasium wird hier fortgeführt, obwohl dasselbe seit dem 1. Mai 1880 nach Deutsch-Wilmersdorf verlegt ist.

Digitized by Google

Schülerzahl der städtischen Gymnasien (Ostern 1888).

Persönliche Verhältnisse der Schüler	Vorschule III	Vorschule II	Vorschule I	Sexta	Quinta	Quarta	Unt.-Tertia	Ob.-Tertia	Unt.-Secd.	Ob.-Secd.	Prima umgeth.	Prima Unter-	Prima Ober-	Ueberhaupt
zu Ostern . .	506	549	539	993	1023	960	816	693	589	363	23	238	236	7528
darunter im														
I. Semester .	235	249	266	429	421	396	330	279	246	177	12	103	108	3251
II. " .	238	256	237	389	378	377	321	273	234	120	4	83	92	3002
III. " .	28	43	35	140	180	159	136	113	88	54	7	24	33	1040
IV. " .	5	1	1	34	40	27	24	24	17	11	—	23	3	210
V. " .	—	—	—	1	4	1	5	4	4	1	—	5	—	25
Geburtsjahr:														
1882	54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	54
1881	373	43	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	417
1880	75	371	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	491
1879	3	123	349	51	—	—	—	—	—	—	—	—	—	526
1878	—	11	121	439	62	—	—	—	—	—	—	—	—	633
1877	1	1	22	341	375	50	—	—	—	—	—	—	—	790
1876	—	—	1	129	363	301	42	—	—	—	—	—	—	836
1875	—	—	—	30	170	343	234	31	—	—	—	—	—	808
1874	—	—	—	3	44	199	291	176	35	2	—	—	—	750
1873	—	—	—	—	9	63	179	233	132	34	—	1	—	651
1872	—	—	—	—	—	4	58	173	206	106	—	19	4	570
1871	—	—	—	—	—	—	10	57	119	98	1	54	16	355
1870	—	—	—	—	—	—	1	22	71	67	3	63	67	294
vor 1870 . .	—	—	—	—	—	—	1	1	26	56	19	101	149	353
evangel. Conf.	371	406	409	710	753	722	617	487	419	263	20	173	172	5532
katholisch. "	16	13	12	43	28	28	23	18	13	9	1	9	6	219
dissident. "	1	1	2	2	4	2	2	2	1	4	—	—	—	21
jüdischer "	118	129	116	238	238	208	174	188	156	87	2	56	48	1756
Wohnort d. E.:														
Berlin	497	532	525	947	964	891	751	642	542	333	17	211	214	7066
Pr. Brandenbg.	8	15	10	35	40	54	40	30	33	19	3	18	17	322
Preuß. Staat .	1	—	3	8	13	10	19	15	10	9	2	4	2	96
Deutsches Reich	—	1	1	2	2	2	—	3	—	—	—	3	—	14
Ausland . . .	—	1	—	1	4	3	6	3	4	2	1	2	3	30
Abgang Ostern:														
durch Versetzg.	232	240	232	399	358	294	262	227	170	117	—	108	—	2639
Verlassen d. A.	19	14	32	47	65	77	63	35	105	39	3	7	105	611
Zugang Ostern:														
v. ähnl. öff. A.	1	3	8	32	13	32	31	24	23	14	3	4	2	190
" Gemeindesch.	4	7	11	115	9	1	—	—	—	—	—	—	—	147
" Privatschulen	1	2	6	54	7	9	7	1	—	—	—	—	—	87
" Privatunterr.	9	4	2	6	2	1	4	2	—	1	—	—	—	31
ohne Vorbereit.	221	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	221
überh. neuaufg.	236	16	27	207	31	43	42	27	23	15	3	4	2	676
durch Versetzg.	—	232	240	232	399	358	294	262	227	170	9	108	108	2639
im Wintersem.:														
Zugang . . .	4	3	2	8	3	4	7	5	3	1	—	1	—	41
Abgang . . .	9	1	11	14	21	21	14	19	12	17	1	6	2	148
dav. durch Tod	4	1	1	1	1	1	1	2	1	1	—	—	—	14

Digitized by Google

Schülerzahl der städtischen Gymnasien (Michaelis 1888).

Persönliche Verhältnisse der Schüler	Vorschule III	Vorschule II	Vorschule I	Sexta	Quinta	Quarta	Unt.-Tertia	Ob.-Tertia	Unt.-Secd.	Ob.-Secd.	Prima ungeth.	Prima Unter-	Prima Ober-	Ueberhaupt
zu Michaelis	495	531	560	977	995	926	808	696	627	360	34	244	220	7473
darunter im														
I. Semester .	243	257	272	421	410	365	330	289	263	147	10	112	90	3209
II. » .	216	233	250	398	391	370	304	279	246	167	12	105	107	3078
III. » .	29	34	37	117	149	154	147	103	89	38	5	20	20	942
IV. » .	7	7	1	40	43	37	23	23	28	8	7	7	3	234
V. » .	—	—	—	1	2	—	4	2	1	—	—	—	—	10
Geburtsjahr:														
1882	250	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	251
1881	228	201	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	431
1880	16	255	216	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	487
1879	—	70	287	262	1	—	—	—	—	—	—	—	—	620
1878	—	4	51	433	197	3	—	—	—	—	—	—	—	688
1877	1	—	4	198	374	163	8	—	—	—	—	—	—	748
1876	—	—	—	67	267	331	135	4	—	—	—	—	—	807
1875	—	—	—	15	114	280	286	101	3	—	—	—	—	799
1874	—	—	—	1	37	121	237	222	93	5	—	—	—	716
1873	—	—	—	1	5	23	114	217	178	51	—	9	1	599
1872	—	—	—	—	—	2	25	116	203	124	—	53	5	528
1871	—	—	—	—	—	—	2	34	93	101	1	66	30	327
1870	—	—	—	—	—	—	1	1	46	52	8	52	67	227
vor 1870 . .	—	—	—	—	—	—	—	1	11	27	25	64	117	245
evangel. Conf.	366	384	410	719	713	685	609	496	437	266	28	171	160	5444
katholisch. »	16	20	15	43	39	23	20	25	9	13	1	8	8	240
dissident. »	5	1	1	3	2	3	3	3	—	4	—	1	—	26
jüdischer »	108	126	134	212	241	215	176	172	181	77	5	64	52	1763
Wohnort d. E.:														
Berlin	480	519	538	924	935	868	747	631	576	333	27	230	194	7002
Pr. Brandenb.	11	10	18	39	39	37	43	31	34	16	3	9	17	310
Preuß. Staat .	3	—	2	8	15	15	12	22	12	7	3	3	6	108
Deutsches Reich	1	—	1	4	4	1	3	3	1	1	—	1	1	21
Ausland . . .	—	2	1	2	2	5	3	6	4	3	1	1	2	32
Abgang Mich.:														
durch Versetzg.	240	246	226	353	347	317	275	251	140	114	—	94	—	2605
Verlassen d. A.	11	18	21	55	52	71	57	28	94	22	—	7	105	541
Zugang Mich.:														
v. öffnl. öff. A.	4	4	5	34	14	15	18	14	16	11	2	5	—	142
» Gemeindesch.	3	6	9	92	6	5	—	—	—	—	—	—	—	121
» Privatschulen	—	6	8	35	9	1	3	—	1	—	—	1	2	66
» Privatunterr.	6	1	4	13	2	2	2	6	1	1	—	—	—	38
ohne Vorbereit.	231	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	231
überh. neuaufg.	244	17	26	174	31	23	23	20	18	12	2	6	2	598
durch Versetzg.	—	240	246	226	353	347	317	275	251	140	8	106	94	2605
i. Sommersem.:														
Zugang . . .	2	3	3	9	6	2	2	3	9	2	3	1	1	46
Abgang . . .	6	14	7	17	17	18	18	16	8	21	2	8	6	158
dav. durch Tod	1	3	—	—	1	1	1	—	1	1	—	1	2	12

Digitized by Google

Schülerzahl d. städt. Realgymnasien u. Ober-Realschulen (Ostern 1888)

Persönliche Verhältnisse der Schüler	Vorschule IV	Vorschule III	Vorschule II	Vorschule I	Sexta	Quinta	Quarta	Unt.-Tertia	Ob.-Tertia	Unt.-Secd.	Ob.-Secd.	Prima ungeth.	Prima Unter-	Prima Ober-	Ueberhaupt
zu Ostern . .	87	406	470	474	934	935	891	774	583	531	187	62	74	50	6458
darunter im															
I. Semester .	69	218	229	243	409	399	372	336	254	233	79	15	36	27	2919
II. » .	17	163	207	213	358	354	350	284	235	224	66	13	31	18	2533
III. » .	1	24	34	18	131	135	128	127	81	65	39	15	6	5	809
IV. » .	—	1	—	—	34	47	40	23	9	9	3	16	1	—	183
V. » .	—	—	—	—	2	—	1	4	4	—	—	3	—	—	14
Geburtsjahr:															
1882	21	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	46
1881	56	295	46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	397
1880	10	82	290	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	412
1879	—	4	118	268	61	—	—	—	—	—	—	—	—	—	451
1878	—	—	15	147	335	32	—	—	—	—	—	—	—	—	529
1877	—	—	1	26	314	259	29	—	—	—	—	—	—	—	629
1876	—	—	—	3	157	338	226	23	—	—	—	—	—	—	747
1875	—	—	—	—	57	217	309	165	13	—	—	—	—	—	761
1874	—	—	—	—	9	74	230	274	98	14	1	—	—	—	700
1873	—	—	—	—	1	14	86	198	183	98	13	—	—	—	593
1872	—	—	—	—	—	1	10	100	183	156	37	4	8	—	499
1871	—	—	—	—	—	—	1	13	84	139	58	6	15	4	320
1870	—	—	—	—	—	—	—	1	20	88	45	16	24	12	206
1869 u. früher	—	—	—	—	—	—	—	—	2	36	33	36	27	34	168
evangel. Conf.	65	333	363	395	773	806	733	634	474	421	165	58	68	44	5332
katholisch. »	1	9	21	11	25	20	22	19	19	14	4	3	1	2	171
dissident. »	1	1	1	3	5	3	3	2	2	4	1	—	—	—	26
jüdischer »	20	63	85	65	131	106	133	119	88	92	17	1	5	4	929
Wohnort d. E.:															
Berlin . . .	86	398	455	446	867	867	813	705	528	480	158	55	65	43	5966
Prov. Brandenb.	1	8	15	24	58	57	56	56	41	41	18	6	8	5	394
Preuß. Staat .	—	—	—	—	5	6	11	7	8	5	9	—	1	2	54
Deutsches Reich	—	—	—	1	2	3	3	2	1	—	—	—	—	—	12
Ausland . . .	—	—	—	3	2	2	8	4	5	5	2	1	—	—	32
Abgang Ostern:															
durch Versetzg.	68	207	220	237	370	344	277	230	212	72	48	—	26	—	2281
Verlassen d. A.	2	13	10	27	50	49	89	81	46	141	33	29	7	23	600
Zugang Ostern:															
v. ähnl. öff. A.	—	—	1	4	61	9	35	50	9	14	6	2	2	1	194
» Gemeindesch.	—	3	11	13	98	2	1	—	—	—	—	—	—	—	128
» Privatschulen	—	—	6	7	45	15	14	13	16	6	—	—	—	—	122
» Privatunterr.	—	3	2	1	8	—	1	2	—	2	1	—	—	—	20
ohne Vorbereit.	69	144	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	213
überh. neuaufg.	69	150	20	25	212	26	51	65	25	22	7	2	2	1	677
durch Versetzg.	—	68	207	220	237	370	344	277	230	212	72	14	34	26	2281
i. Wintersem.:															
Zugang . . .	—	3	4	2	9	6	5	6	5	4	1	—	—	1	46
Abgang . . .	—	4	4	—	15	15	12	18	9	7	5	—	2	1	92
dav. durch Tod	—	1	1	—	1	2	—	1	—	2	—	—	1	—	9

Digitized by Google

Schülerzahl d. städt. Realgymnasien u. Ober-Realschulen (Michaelis 1888).

Persönliche Verhältnisse der Schüler	Vorschule IV	Vorschule III	Vorschule II	Vorschule I	Sexta	Quinta	Quarta	Unt.-Tertia	Ob.-Tertia	Unt.-Secd.	Ob.-Secd.	Prima ungeth.	Prima Unter-	Prima Ober-	Ueberhaupt
zu Michaelis	86	408	477	480	924	919	885	788	608	521	185	64	78	56	6479
darunter im															
I. Semester	62	222	231	230	379	358	360	345	301	219	94	16	32	27	2876
II. "	22	159	207	221	366	373	349	308	225	225	75	12	34	23	2599
III. "	2	24	34	25	127	131	140	104	66	64	13	13	10	6	759
IV. "	—	3	5	4	51	57	34	29	15	13	3	15	2	—	231
V. "	—	—	—	—	1	—	2	2	1	—	—	8	—	—	14
Geburtsjahr:															
1882	59	160	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	219
1881	24	221	191	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	441
1880	3	25	231	162	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	428
1879	—	2	50	233	197	4	—	—	—	—	—	—	—	—	486
1878	—	—	4	65	376	114	2	—	—	—	—	—	—	—	561
1877	—	—	1	12	231	313	99	1	—	—	—	—	—	—	657
1876	—	—	—	3	90	307	286	87	1	—	—	—	—	—	774
1875	—	—	—	—	21	155	305	215	67	—	—	—	—	—	763
1874	—	—	—	—	2	24	160	284	177	36	6	—	—	—	689
1873	—	—	—	—	—	2	32	160	164	148	25	—	3	—	534
1872	—	—	—	—	—	—	1	39	160	176	54	7	13	1	451
1871	—	—	—	—	—	—	—	2	38	102	60	11	13	12	238
1870	—	—	—	—	—	—	—	—	1	44	29	22	22	12	130
1869 u. früher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	11	24	27	31	108
evangel. Conf.	63	331	385	385	757	790	728	652	489	416	160	59	73	51	5339
katholisch. "	—	8	15	18	30	23	20	19	20	17	8	2	2	1	183
dissident. "	—	1	1	2	4	2	2	—	4	4	2	1	—	—	23
jüdischer "	23	68	76	75	133	104	135	117	95	84	15	2	3	4	934
Wohnort d. E.:															
Berlin	86	401	465	457	868	853	805	719	551	467	159	56	61	50	5998
Prov. Brandenb.	—	7	12	23	46	55	60	52	44	32	17	6	13	5	372
Preuß. Staat	—	—	—	—	5	9	11	12	7	12	4	—	3	1	64
Deutsches Reich	—	—	—	—	2	—	1	1	2	—	2	1	—	—	9
Ausland	—	—	—	—	3	2	8	4	4	10	3	1	1	—	36
Abgang Mich.:															
durch Versetzg.	61	209	210	202	326	312	296	253	205	87	44	—	26	—	2231
Verlassen d. A.	2	7	11	20	54	52	57	60	38	136	43	13	1	21	515
Zugang Mich.:															
v. ähnl. öff. A.	—	—	4	4	33	25	32	35	12	3	5	4	1	1	159
" Gemeindesch.	—	4	9	8	100	—	3	—	—	—	—	—	—	—	124
" Privatschulen	—	—	3	5	40	8	9	13	22	6	—	—	—	—	106
" Privatunterr.	—	3	6	1	3	4	3	2	1	2	2	—	3	—	30
ohne Vorbereit.	62	153	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	215
überh. neuaufg.	62	160	22	18	176	37	47	50	35	11	7	4	4	1	634
durch Versetzg.	—	61	209	210	202	326	312	296	253	205	87	16	28	26	2231
i. Sommersem.:															
Zugang	—	8	4	1	7	9	5	2	3	6	5	1	1	—	52
Abgang	—	11	7	1	17	23	18	21	23	9	14	5	3	—	152
davon durch Tod	—	2	—	—	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	6

Digitized by Google

Jahrbuche mitgetheilt, sind seit 1882 nach Form und Inhalt verändert worden wobei die neuere Einrichtung der früher unter Mitwirkung des statistischen Amtes festgestellten insofern nachsteht, als alle Schüler aus den um mehr als 18 zurückliegenden Geburtsjahren, also die zu Ostern über 18¼ Jahr alten, zusammengeworfen sind, so daß für die obersten vier Classen das Alter der Schüler nicht mehr ausreichend ersehen wird, — anderseits ist insofern eine Verbesserung eingetreten, als die Aufstellung zweimal jährlich, nämlich im Anfange jedes Semesters, stattfindet, und der Zu- und Abgang bei dem vorangegangenen Versetzungstermin (zu Ostern und Michaelis) sowie der im Laufe des vorhergehenden Semesters eingetretene klargestellt wird. Da aber gerade im Anfang des Semesters wegen verspäteter An- und Abmeldungen häufiger ein Wechsel eintritt, so wäre es für die Gleichmäßigkeit der Aufnahme wünschenswerth, wenn für die Ausfüllung der Formulare ein bestimmtes Datum vorgeschrieben würde.

Neben den vorstehenden, den Acten der städtischen Schuldeputation entnommenen Zusammenstellungen über die Geburtsjahre der Schüler (S. 351/354) bestehen noch als zweite Quelle die in den Jahresberichten der Anstalten enthaltenen Mittheilungen über die allgemeinen Erhebungen der Altersverhältnisse der Schüler am 1. Februar jedes Jahres. Die dabei ermittelten Zahlen der Schüler weichen nur wenig von den Beständen am Anfang des Wintersemesters ab.

Von den Altersverhältnissen geben die Schulberichte nur das Durchschnittsalter in den einzelnen Classen bez. Coetus an, wobei sich eine erhebliche Verschiedenheit zwischen den einzelnen Anstalten zeigt. So wird als das Durchschnittsalter der Ober-Prima am 1. Februar 1889 im Askanischen Gymnasium 18.1 Jahr, im Humboldts- und Friedrichs-Werderschen Gymnasium 20.3 Jahr angegeben; zu derselben Zeit schwankte das Durchschnittsalter der Unter-Prima zwischen 17.1 Jahr im Sophien- und 18.8 Jahr im Humboldts-Gymnasium, das der Ober-Secunda zwischen 16.1 Jahr im Sophien- und Askanischen und 17.5 Jahr im Friedrichs-Werderschen Gymnasium ꝛc. Aehnlich bei den Realgymnasien und Ober-Realschulen: in der Ober-Prima zwischen 18.6 Jahr im Friedrichs- und Andreas- und 20.72 Jahr im Dorotheenstädtischen Realgymnasium, in der Unter-Prima zwischen 17.8 Jahr im Luisenstädtischen und Königstädtischen und 18.75 Jahr im Dorotheenstädtischen Realgymnasium ꝛc.

Schülerzahl und Durchschnittsalter	I. Vorschul-C.	VI	V	IV	Unter-III	Ober-III	Unter-II	Ober-II	Unter-I	Ober-I
Schülerzahl 1. Februar:										
Gymnasien*	557	973	984	916	797	689	624	351	262	234
Realgymnasien ꝛc. . .	481	914	913	880	783	601	516	175	113	83
Alter der Schüler im Classendurchschnitt:										
Gymnasien*	9.03	10.32	11.62	12.77	13.70	14.89	16.19	16.93	18.13	19.27
Realgymnasien ꝛc. . .	9.24	10.87	12.01	13.18	14.31	15.31	16.62	17.28	18.23	19.24

* Mit Einschluß der noch ungetheilten Prima des Lessing-Gymnasiums.

Was die Verschiedenheit der Altersverhältnisse in den beiden Arten der Unterrichtsanstalten angeht, so war das Durchschnittsalter bei den Realgymnasien in allen Classen bis zur Unter-Prima höher, und zwar von der 3. Vorschulclasse ab um 0.12, 0.44, 0.21, 0.55, 0.39, 0.41, 0.61, 0.42, 0.43, 0.35, 0.10 Jahr, umgekehrt in der Ober-Prima. Besonders trug hierzu die Friedrichs-Werdersche Ober-Realschule bei, deren Schüler von Sexta bis Ober-Tertia durchschnittlich 1 bis 1½ Jahr älter waren als die der übrigen Schulen. Nimmt man an, daß der Schulunterricht durchschnittlich mit 6½ Jahr begonnen werden sollte, so müßte bei gleichem Zugang zu Ostern und zu Michaelis und bei regelmäßigen Versetzungen das Durchschnittsalter

Digitized by Google

am 1. Februar in der Sexta 10.08, in der Quinta 11.08 u. s. w. sein. Das wirkliche Durchschnittsalter übertraf aber dieses Normalalter in allen Classen, mit Ausnahme der 3. Vorschulclasse der Gymnasien, in der es um 0.12 Jahr hinter demselben zurückblieb. Ebenso betrug die Differenz des Durchschnittsalters zweier aufeinander folgender Classen nicht ein Jahr, sondern (von der 3. Vorschulclasse ab gerechnet) bei den Gymnasien: 0.77, 1.30, 1.29, 1.30, 1.15, 0.98, 1.19, 1.30, 0.74, 1.20, 1.14, bei den Realgymnasien und Ober-Realschulen: 1.09, 1.07, 1.63, 1.14, 1.17, 1.13, 1.00, 1.31, 0.66, 0.95, 1.01 Jahr.

Das Alter der Schüler in den Königl. Anstalten war am 22. December 1888:

Schüler geboren	1882	1881	1880	1879	1878	1877	1876	1875	1874	1873 u. früh.	Ueberh.
Joachimsth. Gymn. .	—	—	—	8	51	43	56	69	58	243	528
Frdr.-Wilh. „ .	—	—	2	51	86	98	97	83	95	277	789
Französisch. „ .	—	—	—	30	66	54	54	49	49	122	424
Wilhelms- „ .	—	—	—	48	91	94	90	94	100	245	762
Luisen- „ .	—	—	2	43	83	81	88	89	71	234	691
Vorschulen „ .	179	325	354	187	24	4	—	—	—	—	1 073
Realgymnasium . .	—	—	—	31	72	92	91	102	74	203	665
zusammen	179	325	358	398	473	466	476	486	447	1324	4 932
dazu d. städt. Anst.	469	870	914	1106	1248	1407	1581	1571	1395	3396	13 957
im ganzen	648	1195	1272	1504	1721	1873	2057	2057	1842	4720	18 889

Fassen wir das Verhältniß der gleichzeitigen Schülerzahl der einzelnen Classen untereinander ins Auge, so tritt gleichfalls eine wesentliche Verschiedenheit zwischen den Gymnasien und den Realgymnasien bez. Ober-Realschulen hervor. Bei den Gymnasien findet von der Sexta zur Quinta noch eine Vermehrung, bei den Realgymnasien schon eine Verminderung statt, welche dann von der Quinta zur Quarta und von der Quarta zur Unter-Tertia durch stärkere Verminderung auf den Gymnasien nachgeholt wird. Von da ab ist die Verminderung bei den Realgymnasien durch alle Classen aufwärts erheblicher als bei den Gymnasien; um 23.2 Pc. bei den ersteren gegen 13.6 bei letzteren von Unter- zu Ober-Tertia, um 14.1 Pc. gegen 9.3 von Ober-Tertia zu Unter-Secunda. Unter-Secunda stieß in beiden Arten der Anstalten einen erheblichen Theil der Schüler ab, bei den Gymnasien durchschnittlich 43.8 Pc., bei den Realgymnasien nicht weniger als 66.1 Pc.; darunter kamen nur 26.3 bez. 51.6 (oder 60 bez. 78 Pc. aller Abgehenden) auf solche Schüler, welche die Berechtigung zum einjährigen Militärdienst erlangten; es ist jedoch zu beachten, daß ein nicht controlirbarer Theil der Schüler die Anstalten verläßt, um auf ähnliche Schulen überzugehen. Die Jahresberichte geben nur an, wie viele von denjenigen Schülern, welche die Berechtigung zum einjährigen Dienst erlangten, in das praktische Leben eingetreten sind, und gerade hier zeigt sich, daß die Realgymnasien und Ober-Realschulen zu weit höherem Antheile als die Gymnasien von solchen Schülern besucht werden, welche nur die Berechtigung zum einjährigen Militärdienst erlangen wollen. Nach Ausweis der Jahresberichte erhielten nämlich diese Berechtigung bei den städt. Gymnasien zu Ostern 1888: 249, zu Michaelis: 201, zusammen 450, bei den Realgymnasien 169 bez. 169, zus. 338, bei den Ober-Realschulen 38 bez. 43, zus. 81. Von diesen sind zu einem praktischen Beruf übergegangen bez. 164, 201 und 65 oder 36.7, 59.5 und 80.2 Pc. Von Ober-Secunda zu Unter-Prima sind bei Zugrundelegung der Zahlen vom 1. Februar bei den Gymnasien 25.4, bei den Realgymnasien 35.4 Pc., von Unter- zu Ober-Prima 10.7 bez. 26.6 Pc. ausgeschieden. Mit dem Zeugniß der Reife endlich sind von den Gymnasien durchschnittlich 84.6, von den Realgymnasien ꝛc. 89.2 Pc. des Bestandes der Ober-Prima entlassen, also 15.4 bez. 10.8 Pc. hätten die Anstalt ohne dieses Zeugniß verlassen. Es ist dabei zu berücksichtigen, daß das Lessing-Gymnasium bis Michaelis 1888 noch keine Abiturienten gehabt hat. Als reif wurden entlassen Ostern 1888 bei den Gymnasien 99, bei den Realgymnasien ꝛc. 43, Michaelis 99 bez. 31.

Digitized by Google

Das Königl. Seminar für Stadtschullehrer mit 3 Classen hatte 10 Lehrer und 94 Seminaristen. Der Unterricht wurde in 13 Gegenständen in wöchentlich 102 Unterrichtsstunden unentgeltlich ertheilt, Kostgeld jährlich 240 ℳ. Die mit dem Seminar verbundene Präparanden-Anstalt s. unter den Schulen des niederen Grades (Mittelschulen).

b) Da die städtischen höheren Bürgerschulen ihrem Lehrplane nach die Ausbildung soweit fördern, daß ihr Zeugniß der Reife die Berechtigung für den einjährigen Freiwilligen-Dienst geben soll, diese Berechtigung auch der 1. Höheren Bürgerschule am 1. April 1888 verliehen worden ist, so werden diese höheren Bürgerschulen richtiger den Unterrichtsanstalten des mittleren Grades angeschlossen. Die erste derselben wurde am 1. Oct. 1884, die zweite am 1. Oct. 1886, die dritte u. vierte am 1. Oct. 1887, die fünfte am 1. Oct. 1888 eröffnet. Ostern 1888 erhielten die ersten 8 Abiturienten der 1. Höheren Bürgerschule das Zeugniß der Reife, Michaelis 1888 9 Schüler.

Städt. höhere Bürgerschulen	Classen	Lehrer		Schülerzahl Winter-Semester						nach der Confession (Jahresschluß)					davon über 14 Jahr
		wiss.	tech.	I	II	III	IV	V	VI	evgl.	kath.	jüd.	diss.	überh.	
I.	10	16	3	35	54	77	89	55	55	320	5	38	1	364	183
II.	8	13	3	—	36	79	94	59	51	264	12	44	1	321	135
III.	6	11	3	—	—	46	92	54	52	221	5	19	—	245	81
IV.	6	8	4	—	—	60	85	55	55	221	8	26	—	255	59
V.	3	5	4	—	—	—	44	39	46	119	2	6	2	129	18
Ueberhaupt 1888	33	53	17	35	90	262	404	262	259	1145	32	133	4	1314	476

Das Alter der Schüler der höheren Bürgerschulen war am 22. December 1888:

Schüler geboren	1879	1878	1877	1876	1875	1874	1873 u. früh.
I.	—	26	32	51	72	64	119
II.	4	18	39	63	62	70	65
III.	1	18	47	45	53	54	27
IV.	3	21	61	46	65	37	22
V.	6	22	27	20	36	15	3
zusammen	14	105	206	225	288	240	236

c) In den 3 städtischen Fortbildungsanstalten des Friedrichs-Gymnasiums, der Friedrichs-Werderschen und der Luisenstädtischen Ober-Realschule wurden von bez. 9 (im W.-S. 11), 7, 11 Lehrern in 11 (im W.-S. 15), 11, 13 Classen bei im S.-S. 1888: 38, 36, 40, im W.-S. 1888/89: 52, 40, 32 wöchentlichen Unterrichtsstunden im Sommer 166 (einschl. 4 Freischüler), 213 (3), 165 (3), im Winter 261 (3), 227 (2), 154 (0) Schüler unterrichtet. Der Unterricht wurde ertheilt: im Deutschen in 1, 2, 2 Cursen mit wöchentl. 2, 4, 4 Stunden im S.-S. an 21, 49, 41, im W.-S. an 29, 26, 29 Schüler, im Englischen in 2 (im W.-S. 3), 2 (3), 3 (2) Stufen mit wöchentl. 8 (12), 8 (12), 12 (8) Stunden an 38 (69), 74 (94), 56 (45) Schüler, im Französischen in 3 (4), 4 (4), 3 (2) Stufen mit wöchentl. 12 (16), 16 (16), 12 (8) Stunden an 64 (102), 90 (86), 57 (41) Schüler, im Zeichnen in 2 (3), 0 (0), 2 (2) Cursen mit wöchentl. 8 (12), 0 (0), 8 (8) Stunden an 47 (62), 0 (0), 44 (50) Schüler, in der Buchführung in 1 (2), 2 (2), 1 (2) Cursen mit wöchentl. 2 (4), 4 (4), 2 (4) Stunden an 18 (42), 40 (41), 20 (48) Schüler, im kaufmännischen Rechnen in 1 (1), 2 (2), 1 (0) Stufen mit wöchentl. 2 (4), 4 (4), 2 (0) Stunden an 19 (26), 48 (52), 20 (0) Schüler; im Friedrichs-gymnasium auch in der Mathematik in je einem Cursus mit wöchentl. 4 Stunden an 18 (19) Schüler. — Eine vierte Fortbildungsanstalt wurde am 22. October 1888 in der 1. Städtischen höheren Bürgerschule eröffnet. Im Winter 1888/89 wurden

Digitized by Google

von 3 Lehrern in je 1 Cursus mit wöchentl. 4 Stunden im Französischen 15, im Englischen 22, in der Chemie 16 Schüler unterrichtet.

Die Kosten für die Leitung, Rechnungsführung, Lehrerhonorare und Unterrichtsmittel haben 25 365 ℳ betragen, an Honoraren der Zöglinge (pro Stunde in der Woche für das Semester 1 ℳ) sind 5549 ℳ eingegangen; mithin ist ein Zuschuß von 19 816 ℳ erforderlich gewesen.

d) Höhere Töchterschulen.

Höhere öffentliche Töchterschulen	Wissensch. Lehrer	Technische Lehrer	Wissensch. Lehrerinnen	Technische Lehrerinnen	Zusammen	Classen	Schülerinnen: evangelisch	katholisch	israelitisch	jüdisch	übrige	Darunter über 14 Jahre alt
Königl. Augustaschule	9	1	4	2	16	9	318	5	2	83	408	84
„ Elisabethschule	11	2	6	—	19	14	493	8	—	108	609	132
Städt. Luisenschule	16	2	11	—	29	18	553	16	—	250	819	175
„ Victoriaschule	14	3	10	4	31	18	595	5	6	257	863	197
„ Sophienschule	14	1	9	5	29	18	522	5	1	321	849	157
„ Charlottenschule	14	1	12	5	32	19	554	30	3	303	890	182
„ Margarethenschule	12	1	12	5	30	18	431	8	6	327	772	127
Ueberhaupt 1888	90	11	64	21	186	114	3466	77	18	1649	5210	1054
1887	89	10	73	8	180	113	3446	63	12	1639	5160	1031
1886	87	10	74	8	179	110	3325	61	9	1601	4996	969
1885	86	10	65	15	176	104	3108	60	5	1523	4696	909
1884	76	9	52	10	147	94	3009	58	8	1300	4375	964

Das Alter der Schülerinnen der Höheren Töchterschulen war am 22. December 1888:

Schülerinnen geboren:	1888	1882	1881	1880	1879	1878	1877	1876	1875	1874	1873 u. früh.
Königl. Augustaschule	—	15	51	45	48	41	39	53	32	35	49
„ Elisabethschule	—	23	67	67	69	70	55	69	57	63	69
Städt. Luisenschule	—	55	76	79	100	68	91	90	85	86	89
„ Victoriaschule	—	44	86	100	78	102	88	84	84	85	112
„ Sophienschule	—	34	84	122	86	99	85	91	91	80	77
„ Charlottenschule	1	42	98	91	87	94	101	109	85	83	99
„ Margarethenschule	—	49	85	84	91	81	80	94	81	79	48
zusammen	1	262	547	588	559	555	539	590	515	511	543

Das Königliche Lehrerinnen-Seminar hatte (gemeinsam mit der Königl. Augusta-Schule) 12 Lehrer und 9 Lehrerinnen, welche in 3 Cl. 120 Seminaristinnen in wöchentlich 91 Stunden in 16 Gegenständen unterrichteten. Honorar 100 ℳ.

Hinsichtlich der Einnahmen und Ausgaben für die städtischen Schulanstalten wird auf Abschnitt XII verwiesen. Die Unterhaltungskosten in dem Etatsjahre 1888/89 betrugen nach dem Finalabschluß beim Ordinarium für die Gymnasien 1 291 198 ℳ, für die Realgymnasien 840 124, die Ober-Realschulen 222 900 ℳ, die höheren Bürgerschulen 162 095, die höheren Mädchenschulen 454 514, zusammen 2 970 831 ℳ. Dazu traten die Kosten für Remunerirung der Vertretungsstunden, für Religions-Unterricht an Nicht-Evangelische, für die Schulnachrichten und wissenschaftl. Abhandlungen, für bauliche Unterhaltung der höheren Lehranstalten, für Ertheilung des Turnunterrichts bez. Unterhaltung der Turnhallen mit 279 362 ℳ. Diese Ausgaben von insgesammt 3 250 193 ℳ ergeben bei einer Jahresfrequenz aller bezeichneten Anstalten von 19 464 Schülern einen Kostenbetrag von 166.98 ℳ pro Kopf, wovon 74.63 ℳ pro Kopf durch Zuschuß gedeckt wurden. Bei Hinzurechnung der Ausgaben für außerordentliche bauliche Reparaturen und außerordentliche Anschaffungen von 16 648 ℳ erhöht sich der Zuschuß pro Kopf auf 75.48 ℳ.

Digitized by Google

Von den Königl. Fachschulen, welche nicht zu den Hochschulen gerechnet werden, folgt die Kunstschule und die Unterrichts-Anstalt des Kunstgewerbe-Museums unter Cap. 7 (Kunstschulen). — Ueber die Turnlehrer-Bildungsanstalt s. Jahrg. 13 dieses Buches S. 330. Die mit der Königl. Charité verbundene Hebammenschule bildete 21 Schülerinnen in der Geburtshülfe aus.

3. Königl. und städtische Unterrichts-Anstalten des niederen Grades.

a) Anstaltschulen. Kgl. Seminarschule: 9 Cl., 8 wissensch., 1 techn. Lehrer bez. 31 Seminaristen als Lehrer, 326 Schüler; damit verbunden die Kgl. Präparandenanstalt: 3 Cl., 8 L., 111 Sch. — Kgl. Theaterschule (Elementarsch.): 1 Kn.-, 1 Mdch.-Cl., 2 Lehrerinnen, 6 Schüler, 26 Schülerinnen. — Von den hierher gehörigen Vorschulen waren 4 mit 24 Cl., 24 wissensch., 1 techn. Lehrer und 1073 Schülern mit Königl. Gymnasien verbunden, 10 mit 30 Cl., 30 Lehrern und 1584 Schülern mit städtischen Gymnasien, 8 mit 26 Cl., 26 Lehrern und 1448 Schülern mit städtischen Realgymnasien und Ober-Realschulen. — Die Königl. Taubstummenschule hatte 5 Kn.-, 5 Mdch.-Cl., 10 wissensch. Lehrer, 3 techn. Lehrerinnen, 53 Schüler, 47 Schülerinnen. — Die städt. Taubstummenschule hatte $7^1/_2$ Kn.-, $7^1/_2$ Mdch.-Cl., 12 wiss., 1 techn. Lehrer, 3 wiss., 2 techn. Lehrerinnen und 87 Schüler, 79 Schülerinnen. — Die städt. Blindenschule $1^1/_2$ Kn.-, $1^1/_2$ Mdch.-Cl., 2 wiss., 2 techn. Lehrer, 1 wiss., 1 techn. Lehrerin und 17 Schüler, 22 Schülerinnen, außerdem 14 Kn. und 1 Mdch. Halbtagsunterricht (3 St. tägl.). — Die Waisen-Depot-Schule im städt. Waisenhause hatte 1 gemischte Cl. f. Kn. und Mdch., 2 Lehrer und 23 Schüler, 10 Schülerinnen. Hierhin sind ferner zu rechnen die Schule des städt. Obdachs, sowie die außerhalb Berlin gelegenen Schulen: Waisenhausschule zu Rummelsburg, die des städt. Erziehungshauses für verwahrloste Kinder und der städt. Idioten-Anstalt zu Dalldorf s. Abschn. VIII.

b) Die Gemeindeschulen sind bis zum Schluß des Etatsjahres 1888/89 auf 177 vermehrt worden, die Zahl der Classen für Kn. auf 1449 und f. Mdch. auf 1483 (darunter 31 gemischte), in ihnen wurden 80 932 Schüler und 83 583 Schülerinnen unterrichtet. Von den neu hinzugetretenen 102 Classen entfallen 78 auf die neu errichteten 6 Schulen, 24 auf ältere Schulen, in denen 115 Classen neu eröffnet, 91 eingezogen wurden. Ein eigenes Schulhaus bezogen 3 Doppel-Schulen; Filialen wurden 6 errichtet, 6 eingezogen. In gemietheten Räumen befanden sich am 31. März 1889 noch 24 einfache Gemeindeschulen und 6 Filialen mit 410 Classen, einschl. 8 sog. „fliegender Classen". Außerdem wurden für Rechnung der Stadt 393 Kn. und 390 Mdch. in der Hube'schen Privat-Elementarschule in 6 Cl. f. Kn. und 6 Cl. f. Mdch., sowie in 13 Contract-Elementarschulen oder Schulcirkeln mit 6 Cl. f. Kn., 9 f. Mdch., und 1 gemischten 86 Kn., 128 Mdch., zusammen also außerhalb der Gemeindeschulen in 28 Cl. 997 Kinder unterrichtet.

Das Lehrpersonal an den 177 Gemeindeschulen bestand Ende März 1889 aus 177 Rectoren, 1830 Lehrern, 920 Lehrerinnen, 36 Hülfslehrern. Außerdem waren 548 techn. Lehrerinnen thätig.

Nach der folgenden Tabelle, in welcher die Ende 1888 vorhandenen Schüler und Schülerinnen sämmtlicher Gemeindeschulen und der Hube'schen Privat-Elementarschule nach Classen und Altersstufen unterschieden sind, betrug die durchschn. Frequenz bei den Knabenschulen in Cl. I 43.3, in II 50.0, in III 55.8, in IV 59.3, in V 60.1, in VI 61.1, überhaupt 55.3; bei den Mädchenschulen in I 43.2, in II 50.1, in III 55.3, in IV 58.5, in V 60.9, in VI 62.1, überhaupt 55.81 (0.46 mehr als im Vorjahre). Die Gesammtzahl der Schülerinnen dieser Schulen war um 3.26 (in den Vorjahren 3.25, 3.15, 3.75) Pc. höher als die der Schüler. Das Ueberwiegen des weiblichen Geschlechts zeigt sich in allen Geburtsjahrclassen außer den drei jüngsten und der ältesten. Bei Hinzurechnung der übrigen öffentlichen Schulen dieser Stufe überwog das weibliche Geschlecht nur in den Geburtsjahrclassen 1878 bis 1874.

Digitized by Google

Gemeindeschulen u. 1 Privatschule am 22. 12. 88	Zahl der Classen	Schüler und Schülerinnen nach dem Geburtsjahr											überhaupt
		1883	1882	1881	1880	1879	1878	1877	1876	1875	1874	1873 u. fr.	
Knaben: Classe I	183	—	—	—	—	—	19	849	2663	3662	725	15	7 933
„ II	239	—	—	—	—	36	1525	3331	3670	2938	447	4	11 951
„ III	258	—	—	1	18	2488	4383	3548	2377	1383	207	1	14 406
„ IV	269½	—	—	31	3350	5308	3453	1972	891	417	59	—	15 481
„ V	260½	—	21	5160	6069	2688	1087	398	157	58	18	—	15 656
„ VI	260½	13	7828	6014	1496	372	117	35	17	4	2	—	15 898
Ueberhaupt	1470½	13	7849	11 206	10 933	10 892	10 584	10 133	9775	8462	1458	20	81 325
Mädchen: Classe I	180	—	—	—	—	—	7	653	2591	3745	778	8	7 782
„ II	242	—	—	—	—	6	1243	3416	3897	3067	484	6	12 119
„ III	268	—	—	—	20	1861	4314	3899	2842	1648	227	—	14 811
„ IV	284½	—	—	16	2841	5677	4208	2274	1069	489	74	—	16 648
„ V	266½	—	26	4418	6606	3217	1306	442	165	51	10	2	16 243
„ VI	263½	7	7434	6709	1638	419	111	34	8	9	1	—	16 370
Ueberhaupt	1504½	7	7460	11 143	11 105	11 180	11 189	10 718	10 572	9009	1574	16	83 973
Außerdem:													
Knaben:													
in den Vorschulen	80	—	648	1195	1261	829	147	22	3	—	—	—	4 105
Kgl. Präp.-Anst.	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	106	111
„ Seminarschule	9	—	10	24	38	37	33	45	43	47	25	24	326
„ Theaterschule	1	—	—	—	1	1	—	—	2	2	—	—	6
K. u. St. Taubstsch.	12½	—	8	8	13	11	16	17	19	15	15	18	140
Städt. Blindensch.	1½	—	1	1	1	5	2	—	5	1	1	—	17
Waisenhausschln.	8½	—	5	11	24	23	48	52	74	109	28	1	375
Schul. sonst. städt. Erziehungsanst.	8	—	2	11	10	11	23	27	38	47	16	21	206
Mädchen:													
i. d. K. Theatersch.	1	—	1	2	6	3	1	6	1	5	1	—	26
K. u. St. Taubstsch.	12½	—	3	4	5	14	17	17	22	15	10	19	126
Städt. Blindensch.	1½	—	—	1	4	2	6	2	4	1	2	—	22
Waisendepot-Sch.	½	—	1	1	—	2	—	—	3	1	2	—	10
Schul. sonst. städt. Erziehungsanst.	5	—	3	5	4	7	9	5	8	9	5	5	60
Ueberhaupt Knaben	1594	13	8523	12 456	12 281	11 809	10 852	10 296	9959	8683	1548	190	86 611
Ueberhaupt Mädchen	1525	7	7468	11 156	11 124	11 208	11 222	10 748	10 610	9040	1594	40	84 217

Von je 100 Schülern bez. Schülerinnen der Gemeindeschulen kamen auf die einzelnen Classen:

Classe	1883		1884		1885		1886		1887		1888	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
I	7.23	6.78	7.53	7.17	8.06	8.02	8.51	8.41	8.94	9.02	9.75	9.27
II	11.74	11.68	11.92	12.06	12.83	12.82	13.33	13.03	14.21	13.28	14.69	14.43
III	15.77	16.11	16.44	16.45	17.30	16.66	17.72	17.18	17.62	17.86	17.72	17.64
IV	19.23	19.58	19.92	19.79	19.71	19.97	19.55	20.04	19.82	20.10	19.04	19.83
V	21.72	21.88	20.88	21.36	20.57	20.50	20.29	20.35	19.45	19.80	19.26	19.34
VI	24.31	23.97	23.30	23.17	21.53	22.03	20.60	20.98	19.96	19.94	19.55	19.49

Ueber die Confession der Schüler und Schülerinnen der Gemeindeschulen und der Hube'schen Privatschule innerhalb jeder der 6 Classen giebt die folgende Tabelle Auskunft.

Digitized by Google

Confession der Schüler der Gemeindeschulen (einschl. der Hube'schen Privatschule) am Schluß des Jahres.

Classe	Knaben					Mädchen				
	evang.	kathol.	jüdisch	dissid.	überh.	evang.	kathol.	jüdisch	dissid.	überh.
I . . .	7 354	446	100	33	7 933	7 181	448	124	29	7 782
II . . .	11 054	660	194	43	11 951	11 097	736	229	57	12 119
III . . .	13 326	796	244	40	14 406	13 580	934	242	55	14 811
IV . . .	14 183	936	318	44	15 481	15 416	883	306	43	16 648
V . . .	14 462	898	255	41	15 656	14 911	924	360	48	16 243
VI . . .	14 646	914	282	56	15 898	15 131	884	319	36	16 370
zusammen	75 025	4650	1393	257	81 325	77 316	4809	1580	268	83 973
Von je 100 Angehörigen der betr. Confession kamen auf Classe										
I . . .	9.80	9.59	7.18	12.84	9.75	9.29	9.32	7.85	10.82	9.27
II . . .	14.73	14.19	13.93	16.73	14.69	14.35	15.30	14.49	21.27	14.43
III . . .	17.76	17.12	17.52	15.56	17.72	17.56	19.42	15.32	20.52	17.64
IV . . .	18.90	20.13	22.83	17.12	19.04	19.94	18.36	19.37	16.04	19.83
V . . .	19.28	19.31	18.31	15.95	19.25	19.29	19.21	22.78	17.91	19.34
VI . . .	19.52	19.66	20.24	21.79	19.55	19.57	18.38	20.19	13.43	19.49

Zahl	Verfügte Strafen	Aufgehobene Straf-Mandate und Resolute		Durch Zahlung erledigt		Durch Gefängniß verbüßt		Bestand am Jahresschluß		Zahl der bestraften Familien-häupter	Pc. der Stra-fen
		Zahl	in Pc.	Zahl	in Pc.	Zahl	in Pc.	Zahl	in Pc.		
1884	5866	3792	64.6	918	15.7	1083	18.5	73	1.2	1484	25.3
1885	5247	3373	64.3	722	13.8	1172	22.3	30	0.6	1302	24.8
1886	6290	4321	68.7	960	15.3	942	15.0	67	1.0	1530	24.3
1887	6429	3984	62.0	1249	19.4	1196	18.6	—	—	1637	25.5
1888	6809	3412	50.1	1020	15.0	1087	16.0	56	0.8	1493	21.9

Die Zahl der Schulstrafen betrug 4.12 Pc. von der Zahl aller Gemeindeschüler. Von den Strafverfügungen wurden aber 50.1 Pc. aufgehoben und nur 3397 rechtskräftig; von diesen wurden nur 2097 durch Geld oder Haft verbüßt und der Rest in Folge der Amnestie erlassen, wodurch sich die Zahl der vollstreckten Strafen auf 1.27 Pc. der Zahl der Gemeindeschüler reducirte. Die in vorstehender Tabelle als Zahl der bestraften Familienhäupter angegebenen Zahlen bezeichnen diejenigen Familien, gegen welche Strafen verfügt sind. Auf ein Familienhaupt kamen durchschnittlich 4.55 Strafmandate; gegen 820 Familienhäupter wurden die Strafen vollstreckt, und es entfielen auf ein bestraftes Haupt 2.57 Strafvollstreckungen.

c) Die Gesammtzahl der an den zehn städtischen Fortbildungsschulen für Knaben gemeldeten Theilnehmer, welche sich im Sommer 1887 auf 6594 und im Winter 1887/88 auf 7074 belief, ist im Jahre 1888/89 auf 6793 bez. 7094 gewachsen. Dagegen hat sich die Zahl der Theilnehmerinnen an den acht Fortbildungsschulen für Mädchen gegen das Vorjahr im Sommer 1888 um 93, im Winter 1888/89 um 8 verringert.

Von den 8 Fortbildungsschulen für Mädchen wurden 3 ausschließlich aus städtischen Mitteln erhalten, von den übrigen erhielten 2 je 2000, 2 je 1500 und eine 1000 ℳ jährlichen Zuschuß. Der Elementar-Unterricht bei den Fortbildungsschulen ist unentgeltlich, für einen 4stündigen Cursus im Französischen, Englischen oder Fachzeichnen werden 4 ℳ, für einen 2stündigen Cursus im Fachzeichnen oder doppelter Buchführung 2 ℳ, für Modelliren 1 ℳ halbjährlich erhoben.

Die Fortbildungsschule für Taubstumme wurde im Sommer von 29, im

Digitized by Google

Winter von 28 Theilnehmern besucht. Zur gewerblichen Ausbildung der aus der Schule entlassenen Zöglinge wurde aus dem Fonds der Abegg'schen Stiftung ein Betrag von 1191 ℳ verwandt.

Die städtische Fortbildungsschule für Blinde wurde Ende 1888/89 von 25 männl., 26 weibl. erwachsenen Blinden besucht. Davon betheiligten sich 32 in wöchentl. 3 Std. am Lese- und Litteratur-, 20 in 3 Std. am Schreib-, 22 in 1 Std. am Rechenunterricht, 12 in 8 Std. am Musikunterricht, 4 in 2 Std. am Clavierstimm-, 48 in 36 Std. am Handarbeits- und 34 in 1 Std. am Gesangunterricht. Handfertigkeits-Unterricht wurde ertheilt in Stuhl- und Korbflechterei, in weiblichen Handarbeiten und im Drucken von Blindenschriften.

Die Kosten der städtischen Fortbildungsschulen einschließlich der für Taubstumme und Blinde betrugen pro 1888/89 156 049 ℳ; außerdem erforderten an Zuschüssen die Fortbildungsanstalten, Fachschulen und Vereinsschulen 61 420 ℳ. Die Einnahmen an Schulgeld beliefen sich auf 25 800 ℳ, so daß der erforderliche Zuschuß sich auf 191 670 ℳ stellte. — Der Fortbildungsschule des Handwerkervereins wurde wie früher eine Unterstützung von 1000 ℳ aus städtischen Mitteln gewährt.

Städtische Fortbildungsschulen für Knaben.

Es wurde Unterricht ertheilt im		Deutsch	Rechnen	Zeichnen	Buchführung	Geometrie	Physik	Modelliren	Französisch	Englisch	Fachzeichnen	Mechanik
Sommer 1888	Schulen	10	10	10	10	7	9	5	9	5	9	2
	Curse	71	66	91	23	13	13	11	28	14	40	3
	Theilnehmer	2511	2243	3002	648	310	405	279	623	311	890	67
Wint. 1888/89	Schulen	10	10	10	10	7	9	5	9	5	8	2
	Curse	72	67	99	22	15	14	12	27	14	39	3
	Theilnehmer	2363	2187	3105	675	380	449	318	624	344	966	75
Anwes. waren Pc. d. Theiln.:												
i. d. Woche 19./25. August 1888		79.3	81.7	85.6	79.9	89.9	81.9	86.4	79.5	81.3	86.5	91.9
" " " 28. Jan./3. Feb. 1889		86.1	83.1	85.3	85.6	82.9	83.8	77.4	81 4	83.1	89.8	90.7

Fortbildungsschulen für Mädchen.

Es wurde Unterricht ertheilt im		Deutsch	Rechnen	Zeichnen	Buchführung	Handarbeit	Maschinennähen	Schneidern	Plätten	Gesang	Turnen	Französisch	Englisch	Wäschezuschneiden
Sommer 1888	Schulen	8	8	8	8	8	8	8	6	8	1	3	1	4
	Curse	26	20	13	15	41	28	26	12	8	1	4	1	5
	Theilnehmer.	986	767	309	510	1472	527	597	192	414	32	85	9	145
Wint. 1888/89	Schulen	8	8	8	8	8	8	8	7	8	2	3	2	5
	Curse	26	21	13	15	39	27	26	13	8	2	4	2	8
	Theilnehmer.	1153	899	396	591	1649	515	606	218	493	126	93	24	221

d) Fachschulen. An der städtischen Handwerkerschule erhalten Lehrlinge und Gehülfen Unterricht in Freihand-, Cirkelzeichnen, darstellender Geometrie, Fachzeichnen, kunstgewerblicher Formenlehre, Modelliren in Thon und Wachs, decorativem Malen, Mathematik, Physik, Mechanik, Rechnen, Buchführung, Elektrotechnik, theor. Chemie, angewandter Chemie für Droguisten und Bäcker. Sie hatte im Sommer bez. Winter 41 bez. 49 Lehrer, 80 bez. 108 Curse von 298 bez. 394 wöchentl. Std., 1251 bez. 1891 Schlr. von 14 bis über 30 Jahre einschl. der Theilnehmer an den mit der Handwerkerschule verbundenen Fachschulen für Mechaniker, Maler

Digitized by Google

und Tischler, deren Zahl bei der ersteren 10 bez. 15, bei der Fachschule für Maler im November bis Februar 75 bis 85, bei der für Tischler im Winter 1888/89 20 bis 27 betrng. An Freistellen wurden im Sommer 18 und 28 halbe, im Winter 100 und 83 halbe bewilligt. Von den 112 570 ℳ betragenden Kosten wurden 22 452 ℳ durch Schulgeld, 20 000 durch Zuschuß des Staates gedeckt.

Die vom Berliner Handwerker-Verein errichtete, seit 1883 in der gemeinsamen Verwaltung des Staates und der Stadt stehende Baugewerkschule bezweckt die Ausbildung von Bauhandwerkern und Baugewerksmeistern in der Theorie, im Zeichnen und Projectiren. Sie umfaßte 8 Cl., d. i. 4 aufsteigende mit 4 Parallelclassen. Unterrichtszeit 20 Wochen im Winter, bei einer Classe versuchsweise im Sommer. 20 Lehrfächer (s. Jhrg. 14, S. 501), 48 Stdn. wöchentlich, Lehrerzahl 30 (außer dem Dirigenten), Theilnehmer 216. Von den (im Sommer) 16, (im Winter) 22 Abiturienten erhielten 13 bez. 21 das Zeugniß der Reife. — Von den Schülern hatten 10 ganze, 23 halbe Freistelle. Die Kosten 42 392 ℳ wurden (abzüglich der Schulgeld-Einnahme von 19 400 ℳ) von Staat und Stadt je zur Hälfte getragen.

Die städtische Webeschule. Schülerzahl 371 bez. 362. Von den Schülern (zur größeren Hälfte Weber, dann Tuchmacher, Raschmacher, Posamentiere, Strumpfwirker, Seidenwirker, Musterzeichner, Appreteure, Musterschläger, Kaufleute) waren 86 bez. 74 Gesellen, 223 bez. 214 Lehrlinge. Unterrichtsgegenstände: Freihandzeichnen, Musterzeichnen, Composition, Decomposition, Theorie der Weberei, Weben an Webstühlen, an Posamentierstühlen, an Strumpfwirkerstühlen, Composition und Decomposition von Strumpfwaaren, praktische und theoretische Mechanik an Strumpfwirkmaschinen. Kosten 12 801 ℳ, Einn. 14 882 ℳ, zu denen von den vereinigten Stuhlarbeiter-Innungen 300 ℳ, von den Interessenten der Textil-Industrie 2000 ℳ, vom Staate 1500 ℳ, von der Stadt 9521 ℳ beigetragen wurden.

Die Fachschule für Maurer und Zimmerer. 267 bez. 344 Schüler, darunter 42 bez. 67 Maurergesellen, 140 bez. 146 Maurerlehrlinge, 28 bez. 35 Zimmergesellen, 57 bez. 96 Zimmerlehrlinge in 10 bez. 12 Classen. Der Unterricht wurde von 14 Lehrern ertheilt. Ausgabe 6357 ℳ. Zu den Einnahmen von 11 289 ℳ haben die Maurer- und Zimmermeister 1752 ℳ, die Stadt 4420 ℳ beigetragen; durch Schulgeld kamen 3025 ℳ auf.

Unter Aufsicht der Gewerbe-Deputation steht auch die Fachschule der Tischler, welche durch Beiträge der Innung und Zuschüsse der Stadt erhalten wird. Unterricht unentgeltlich. Theilnehmer im Sommersem. 320 in 5 Curs. u. 9 Cl., Wintersem. 380 in 6 Curs. u. 11 Cl. Zu den Kosten der Schule von 5787 ℳ trug die Stadt außer Local ꝛc. 4610 ℳ, die Tischler-Innung 700 ℳ bei. Einn. aus Stiftungen 525 ℳ.

Die folgenden fünf Fachschulen, von Innungen gegründet, werden durch ein von der betreffenden Innung gewähltes Curatorium verwaltet, in welchem der Minister für Handel und Gewerbe, das Königl. Polizei-Präsidium und die Gewerbe-Deputation durch Commissare vertreten sind. Die Schulen bestehen durch Beiträge des Staates, der Stadt, die ihnen auch freies Local nebst Heizung und Beleuchtung gewährt, und der Innung, theilweise durch Schulgeld und Stiftungen. Fachschule für Maler. Winter-Unterricht, für Lehrlinge der Innungsmeister frei, sonst 9 ℳ Schulgeld. Lehrer 8, Theilnehmer 3 Gehülfen, 288 Lehrlinge. Kosten 8744 ℳ. Einn. 8985 ℳ, darunter Beitr. der Innung 1500, des Staates 3000, der Stadt 4100 ℳ, Schulgeld 36 ℳ, außerord. Einn. 349 ℳ. — Fachschule für Sattler. 2 Curse, 2 Classen, 4 Std., 122 Schüler. Kosten 1830 ℳ. Beitr. des Staates 641 ℳ, der Stadt 470 ℳ, der Innung 400 ℳ. — Fachschule für Barbiere und Friseure. Schulgeld 3 ℳ für Lehrlinge, 6 ℳ für Gehülfen; für Unterricht im Damenfrisiren 15 ℳ, in der kleinen Chirurgie 10 ℳ. 10 Cl., 40 Std. wöch., 17 Lehrer. Theilnehmer 247 Lehrlinge, 73 Gehülfen, 12 Meister, 20 Damen. Ausg. 4918 ℳ. Beitr. des Staates 757 ℳ, der Stadt 1000 ℳ, der Innung 1000 ℳ; Schulgeld 1822 ℳ. — Fachschule der Schornsteinfeger.

Digitized by Google

Unterricht für Lehrlinge unentgeltlich, für Gesellen und Meister 4 ℳ pro Semester Schulgeld. 3 Lehr., 3 Cl., davon 2 für Lehrl., deren 51 bez. 48 theilnahmen, 1 für Ges. mit 10 bez. 20 Theilnehmern. Ausg. 1343 ℳ; Beitr. des Staates 170, der Stadt 450, der Inn. 400 ℳ; Schulg. 120 ℳ. — Fachschule für Steil- und Rademacher. Unterricht für Lehrlinge der Innungsmeister unentgeltlich, für andere Lehrlinge und Gesellen 2 ℳ Schulgeld pro Halbjahr. 2 Curse, 4 Std., 2 Lhr., 67 Schl. Ausg. 1336 ℳ. Einn. 1350 ℳ, darunter vom Staat 700 ℳ, von der Stadt 500 ℳ, von der Innung 150 ℳ.

Außerdem wurden von Seiten der Stadt verschiedene Fachschulen durch Gewährung miethfreier Räume ꝛc. oder Beihülfen aus Stiftungsmitteln unterstützt.

4. Sonstige mittlere und niedere Unterrichts-Anstalten.

a) Unter Aufsicht von Vereinen, Kirchen, Instituten u. s. w. stehende Schulen. Hierher gehören die Knabenschule der evangelisch-böhmischen Brüdergemeinde (Ende 1888 6 Lehrer, 4 Cl., 83 Schlr.), das Luisenstift (2 Lehr., 1 Cl., 42 Schlr.), die Schule der Erziehungsanstalt zum grünen Hause (2 Lehr., 2 Cl., 50 Schlr.), die Mädchenschule der evangelisch-böhmischen Brüdergemeinde (2 Lehr., 8 Lehrerinnen, 5 Cl., 191 Schülerinnen), die Schule des Goßner'schen Hauses (1 Lehr., 1 Lehrerin, 1 Cl., 54 Schülerinnen), die Luisenstiftung, Mädchenpensionat (11 wissensch., 2 techn. Lehr., 2 wiss., 5 techn. Lehrerinnen, 4 Cl., 66 Schülerinnen), die St. Hedwigs-Pfarrschule (4 Lehr., 4 wiss., 1 techn. Lehrerinnen, 4 Knab.-, 4 Mdch.-Cl., 227 Schlr., 271 Schülerinnen), das Kinderhospital der französ. Gemeinde (8 Lehr., 2 wiss., 1 techn. Lehrerin, 4 Kn.-, 4 Mdch.-Cl., 70 Schlr., 51 Schülerinnen), das Friedrichsstift (2 wiss., 1 techn. Lehr., 1 techn. Lehrerin, 1 Kn.-, 1 Mdch.-Cl., 43 Schlr., 34 Schülerinnen), die Wadzeck-Anstalt (3 wiss. Lehr., 1 wiss., 1 techn. Lehrerin, $1^1/_2$ Kn.-, $1^1/_2$ Mdch.-Cl., 52 Schlr., 45 Schülerinnen), die Schule des Vereins zur Erziehung verwahrloster Kinder (5 Lehr., 1 wiss., 1 techn. Lehrerin, 4 Kn.-, 2 Mdch.-Cl., 95 Schlr., 34 Schülerinnen). Dazu die jüdische Gemeindeschule für Knaben (14 Lehr., 4 Lehrerinnen, 13 Cl., 603 Schlr.) und die jüdische Gemeindeschule für Mädchen (6 wiss., 2 techn. Lehr., 5 wiss., 2 techn. Lehrerinnen, 9 Cl., 329 Schülerinnen).

b) Privatschulen und Seminare. Unter Aufsicht der städtischen Schul-Deputation standen 9 (im W. 10) höhere Privat-Knabenschulen mit 105 wiss., 15 techn. Lehrern und 1 wiss. Lehrerin, 84 Cl., 3020 Schlr., 6 Mittel- und Elementar-Privat-Knabenschulen mit 42 wiss., 2 techn. Lehrern, 6 wiss. Lehrerinnen, 32 Cl., 812 Schlr., 48 höhere Privat-Mädchenschulen mit 318 wiss., 57 techn. Lehrern, 420 wiss., 122 techn. Lehrerinnen, 421 Cl., 11 493 Schülerinnen, 6 Mittel- und Elementar-Privat-Mädchenschulen mit 10 wiss., 9 techn. Lehrern, 37 wiss., 15 techn. Lehrerinnen, 42 Cl., 1569 Schülerinnen, 3 Mittel- und Elementar-Privatschulen für Kinder beiderlei Geschlechts (darunter die oben aufgeführte Hube'sche Schule) mit 22 wiss. Lehrern, 14 wiss., 2 techn. Lehrerinnen, $16^1/_2$ Kn.-, $16^1/_2$ Mdch.-Cl., 681 Schlr., 723 Schülerinnen.

Außerdem sind von folgenden Unterrichtsanstalten hier Mittheilungen eingegangen: Lehrer-Bildungsanstalt des Talmud-Torah-Instituts der jüdischen Gemeinde, 19 Unterrichtsgegenstände (Jhrg. 14, S. 503), 3 Cl., wöchentl. 95 Std., 12 Lehr., 23 Schüler über 14 Jahr. — Lehrerinnen-Seminar von Gabr. Plehn: 2 Cl., 32 Std., 8 Lehr., 5 Lehrerinnen, 35 (im W. 34) Schülerinnen. — Lehrerinnen-Sem. von Alb. Prox: 2 Cl., 29 Std., 9 Lehr., 5 Lehrerinnen, 44 Schülerinnen. — Lehrerinnen-Sem. von Rich. Vogeler: 2 Cl., 34 Std., 5 Lehr., 2 Lehrerinnen, 40 Schülerinnen. — Lehrerinnen-Sem. von Fr. Böhm, im Anschluß an die betr. höhere Mädchenschule, 30 Std., 6 Lehr., 2 Lehrerinnen, 30 Schülerinnen. — Seminar für Kindergärtnerinnen des Berliner Fröbel-Vereins. Bildungszeit 1 Jahr. Unterrichtsgegenstände s. Jahrg. 13, S. 335. Wöchentl. 22 Unterrichtsstdn., außerd. Hospitiren in den Vereins-Kindergärten. 6 Lehr., 2 Lehrerinnen.

Digitized by Google

Mich. 1888 wurden 24 Schülerinnen, Weihnachten 1888 1 Schülerin mit dem Reife-Zeugniß entlassen. — Seminar des Pestalozzi-Fröbelhauses zur Ausbildung von Erzieherinnen bez. Kindergärtnerinnen und Kinderpflegerinnen (theor. u. prakt. Unterricht): 2 Abtheil., 5 Lehrerinnen, 52 Schülerinnen. — Luisenstiftung zur unentgeltlichen Ausbildung von Erzieherinnen im Alter von 18 bis 22 Jahren: 1 Cl., 28 Std., 10 Lehr., 3 Lehrerinnen, 12 Schülerinnen.

c) Fortbildungsschulen. Die Fortbildungsschule für Schuhmacher (Sommer 1888 247, Winter 1888/89 237 Theilnehmer) wird von dem Verein zur Errichtung sonntäglicher Freischulen unterhalten. Unterricht im Deutschen, Rechnen, Zeichnen, Buchführung in 5, 5, 6, 1 Cursen an 209, 209, 247, 38 bez. 200, 200, 237, 37 Schüler. — Die Fortbildungsschule für Lehrlinge der Bäcker-Innung „Concordia" (Unterricht im Deutschen und Rechnen, 3 Curse, 1 Lehrer, im Sommer 53 bez. 33, im Winter 53 bez. 31 Schüler über 14 Jahr) wird von demselben Verein unterstützt. — Fachschule für Berliner Buchdrucker-Lehrlinge: Unterricht in Deutsch, Französisch, Englisch, Latein, Griechisch, Litteratur, Rechnen, Buchführung, Zeichnen. 3 Cl. in 6 Cötus, 4 Stdn., 6 wiss. Lehrer, 1 Zeichenlehrer; Schüler Anfang, Mitte, Schluß des Schuljahres 1887/88: 177, 218, 185.

Die Fortbildungsschule des Berliner Handwerker-Vereins hatte vom 2. Quartal 1888 bis zum 1. Quartal 1889: 398, 317, 469, 447, zus. 1631 (i. V. 1443) Theilnehmer, davon 95, 89, 136, 114, zus. 434 in den drei Curse der elementaren Schule, die übrigen als Theilnehmer am Unterricht in Buchführung, kaufmänn. Rechnen, Englisch, Französisch, Zeichnen, Gesang, Stenographie. Ausg. 7748 ℳ, Einn. (einschl. der jährl. Zuschüsse des Magistrats von 1000, des Cultusministeriums von 500, der Weber-Stiftung von 500 ℳ) 5904 ℳ, Zuschuß der Vereinskasse 1844.77 ℳ.

d) Fachschulen. Berliner Militär-Pädagogium (Killisch). Unterr. in Sprachen, Geschichte, Geographie und Militärwissenschaften; 7 Cl., wöch. ca. 100 Stdn., 15 Lehrer, 80 bis 100 Schüler über 16 Jahr. — v. Schultzendorff's Vorbereitung für das Offizier-Examen und die Kriegsakademie: 1 Cl., 24 Std., 4 Lehr., 18 Schlr. — Dr. Reetzke'sches Militär-Pädagogium: 4 Stufen, wöchentl. 38 Unterrichtsstdn., 10 Lehrer, 35 Schüler. — Lewetzki's Friedrichstädtisches Pädagogium: 3 Cl., wöch. 24 Stdn., 3 Lehrer, 26 Schüler. — Dr. Fischer's Militär-Pädagogium: 3 Cl., 36 bis 48 Stdn., 3 Lehrer, 18 Schüler.

Fachschule der Zahnkünstler-Innung: 2 Stufen, 6 Stdn., 5 Lehrer, 42 Schüler.

Handels-, Zeichen- und Gewerbeschule des Lette-Vereins für Frauen und Töchter. Unterrichtsgegenstände siehe Jahrg. 14, S. 504; 24 Cl., 328 Unterrichtsstdn. in der Woche, 14 Lehr., 11 Lehrerinnen, 650 Schülerinnen. — Töchterhort Weiß'scher Stiftung, Frauen-Industrie-Schule. 2 Cl., 30 Unterrichtsstunden, 1 Lehrer, 5 Lehrerinnen, 48 Schülerinnen. — Kochschule des Berliner Hausfrauen-Vereins: 2 Lehrerinnen, 75 Schülerinnen.

Salomon'sche Handels-Akademie. 2 Cl., 18 bis 22 Unterrichtsstdn., 4 Lehrer, 185 Schüler, 118 Schülerinnen. — Maschinenbau-Unterrichtsanstalt von Dr. Böhme. 2 Curse zu je 8 Semestern, 72 Unterrichtsstdn., 5 Lehr., 105 Schüler über 14 Jahr.

Berliner Schneider-Akademie (Rudolf Maurer): 2 Cl., 50 Stdn., 2 Lehr., 313 Schül. über 14 Jahr. — Central- und internationale Fachschule für sämmtliche Fächer der Bekleidungskunst (D. Faust): 1 Lehrer, 22 Schüler, 2 Schülerinnen. — Hochschule der Zuschneidekunst (C. Dierk): 2 Cl., 42 Stdn., 3 Lehr., 63 Sch. — Bekleidungs-Akademie (F. Kochan): 3 Cl., 30 Stdn., 1 Lehr., 18 Sch. — Lehr-Institut für wissenschaftliche Zuschneidekunst (Henry Sherman): 4 Cl., 54 Stdn., 1 Lehrer, 3 Lehrerinnen, 2 Hülfslehrerinnen, 2 Hospitantinnen, 315 Schülerinnen.

Digitized by Google

5. Zusammenstellung der Schülerzahl der verschiedenen Arten von Unterrichtsanstalten.

Es werden in den nachstehenden Zusammenstellungen ausschließlich die in Berlin befindlichen Schulen in Rechnung gezogen, also nicht das Königliche Joachimsthalsche Gymnasium mit Ende 1888 14 Cl. und 528 Schülern, nicht die städtische Waisenhausschule in Rummelsburg mit 8 Cl. und 352 Schülern, und von den Schulen sonstiger städtischer Erziehungsanstalten nur die Schule des städtischen Obdachs mit 1 gemischten Cl., 16 Schülern und 22 Schülerinnen.

Die Gesammtzahl aller Classen der Berliner Schulen betrug Ende 1888: 4306; sie hat sich von 1884 zu 1885 um 4.96, dann zu 1886 um 3.50, zu 1887 um 3.77, zu 1888 um 2.71 Pc. vermehrt. 49.44 (in den Vorjahren 50.26, 50.05,

Anstalten am 22. December 1888	Classen	Schüler 6.	7.	8.	9. Kalenderjahr
Für Knaben:					
Vereins-Schulen	7	—	6	17	17
" mit gemischten Classen	14½	—	38	46	39
Jüdische Schule	13	—	42	87	82
Privatschulen, höhere	84	2	168	293	320
" Mittel-, Elementar-	32	3	48	89	97
" gemischte	16½	—	51	60	81
" Contract-	6½	1	13	17	11
Hierzu:					
Gymnasien	233	—	—	—	4
Realgymnasien 2c.	145	—	—	—	7
Höhere Bürgerschulen	33	—	—	—	—
Vorschulen	80	—	648	1 195	1 261
Kgl. Mittelschulen	13	—	10	24	39
Gemeindeschulen	1464½	13	7805	11 161	10 878
Sonstige öffentliche Elementar-Schulen	15	—	9	14	16
Ueberhaupt 1888	2157	19	8838	13 003	12 852
1887	2085½	17	8593	12 677	12 926
1886	2018	20	8357	12 669	12 931
1885	1951½	11	8275	12 549	12 633
1884	1866½	33	8059	12 487	12 652
Für Mädchen:					
Vereins-Schulen	10	—	9	31	21
" mit gemischten Classen	12½	—	15	39	39
Jüdische Schule	9	—	7	36	36
Privatschulen, höhere	421	4	374	882	1 107
" Mittel-, Elementar-	42	—	62	143	165
" gemischte	16½	—	49	78	98
" Contract	9½	1	6	17	20
Hierzu:					
Städtische höhere Mädchenschulen	114	1	262	547	588
Oeffentliche Mittel- u. Elementar-Schulen	16	—	8	11	16
Gemeindeschulen	1498½	7	7424	11 094	11 045
Ueberhaupt 1888	2149	13	8216	12 878	13 135
1887	2107	12	7772	12 791	13 183
1886	2022	7	7604	12 838	13 260
1885	1940½	14	7439	12 888	12 867
1884	1841½	16	7196	12 571	12 726

Digitized by Google

49.86, 49.66) Pc. aller Classen waren Mädchenclassen, sofern man die gemischten je zur Hälfte den beiden Geschlechtern zurechnet. Die durchschnittliche Frequenz einer Knabenclasse betrug 1888: 49.66 (1887: 49.77, 1886: 49.64, 1885: 49.38, 1884: 48.81), die einer Mädchenclasse von 1884 ab 47.55, 48.01, 48.01, 47.80, 48.39. Im Vergleich mit der Bevölkerungszahl (seit 1886 auf Grund der Fortschreibung) hat sich die Schülerzahl in den letzten fünf Jahren auf 14.05, 14.41, 14.48, 14.47, 14.36 Pc. gestellt, innerhalb der beiden Geschlechter auf 14.94, 15.28, 15.32, 15.28, 15.19 Pc. der männlichen, 13.23, 13.60, 13.70, 13.71, 13.59 Pc. der weiblichen Bevölkerung.

Die Zahl der in anderen als den obigen Unterrichtsanstalten befindlichen über 14 Jahre alten Schüler, also der Hörer der Hochschulen, der Lehrerseminare, Fach- und Kunstschulen betrug im Wintersemester ca. 23000 männl., 2500 weibl., so daß die

b e z. S c h ü l e r i n n e n, g e b o r e n i m							Ueber-
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16. u. s. w.	haupt
vom Beobachtungsjahr rückwärts, letzteres eingerechnet.							
26	18	33	21	24	13	—	175
56	54	71	69	68	42	4	487
76	72	64	72	70	36	2	603
314	308	322	388	392	290	223	3 020
101	83	98	96	111	67	19	812
80	105	77	95	88	38	6	681
10	6	7	6	8	2	5	86
435	960	1 070	1 137	1 114	1 031	2 802	8 553
232	563	738	861	874	753	1 675	5 703
14	105	206	225	288	240	236	1 314
829	147	22	3	—	—	—	4 105
38	33	45	45	49	30	130	443
10 857	10 529	10 086	9 718	8 417	1 448	20	80 932
20	25	23	30	25	16	18	196
13 088	13 008	12 862	12 766	11 528	4 006	5 140	107 110
13 012	12 889	12 655	11 829	10 377	3 821	4 989	103 785
12 713	12 665	11 811	10 785	9 696	3 696	4 824	100 167
12 731	11 793	10 712	10 067	9 687	2 946	4 954	96 358
11 728	10 803	9 808	10 027	7 161	3 395	4 946	91 099
24	30	38	49	53	36	20	311
48	54	60	63	76	30	11	435
46	61	40	45	40	18	—	329
1 210	1 333	1 451	1 593	1 513	1 120	906	11 493
196	228	206	249	238	65	17	1 569
73	110	96	103	80	35	1	723
13	27	18	10	11	3	2	128
559	555	539	590	515	511	543	5 210
24	27	28	33	25	15	19	206
11 137	11 130	10 680	10 512	8 972	1 566	16	83 583
13 330	13 555	13 156	13 247	11 523	3 399	1 535	103 987
13 352	13 052	13 161	12 049	10 645	3 254	1 455	100 726
12 908	13 099	11 881	11 197	9 860	3 097	1 337	97 088
12 835	11 948	11 082	10 369	9 818	2 388	1 517	93 165
11 812	11 112	10 173	10 390	7 128	2 920	1 520	87 564

Digitized by Google

Zahl aller Unterrichteten, abgesehen von den in zahlreichen Privat-Unterrichtsanstalten befindlichen, deren Zahl nicht zu controliren ist, etwa 130 000 männl., 106 500 weibl., d. i. 18.4 Pc. der männl., 14.1 Pc. der weibl. Bevölkerung betrug.

Der Antheil der höheren Schulen (Gymnasien, Realgymnasien ꝛc. mit ihren Vorschulen und der höheren Bürgerschulen bez. der höheren Mädchenschulen) an der Gesammtheit der vorhandenen Schüler ist etwas herabgegangen. In den Jahren 1885 bis 1888 gehörten den ersteren 18.87, 18.71, 18.59, 18.37 Pc. aller eingeschulten Knaben, den höheren Mädchenschulen 17.28, 16.81, 16.58, 16.06 Pc. aller Mädchen an, während auf die Gemeindeschulen 73.12, 74.48, 74.98, 75.56 Pc. der Knaben, 78.50, 79.29, 79.78, 80.38 Pc. der Mädchen kamen. Besonders merkbar ist der Rückgang des Antheils der Gymnasien (9.04, 8.48, 8.26, 7.99 Pc.) und der höheren Privat-Knabenschulen (3.60, 3.13, 2.97, 2.82 Pc.), dagegen zeigen die städtischen höheren Bürgerschulen eine bedeutende Zunahme (0.23, 0.41, 0.84, 1.23 Pc.). Auch bei den höheren Mädchenschulen ist die Einbuße, welche die Privat-Anstalten unter denselben erlitten haben (ihr Antheil betrug 12.24, 11.66, 11.46, 11.05 Pc.), größer als die der öffentlichen höheren Mädchenschulen. An dieser Verschiebung nehmen alle Confessionen nahezu gleichen Antheil.

Confession der Schüler.

Unterrichts-Anstalten des mittleren und niederen Grades	Schüler nach der Confession					Schülerinnen nach der Confession				
	evang.	kath.	diss.	jüd.	überh.	evang.	kath.	diss.	jüd.	überh.
Gymnasien	6 349	287	23	1894	8 553	—	—	—	—	—
Realgymnas., Ob.-Realschulen	4 765	161	19	758	5 703	—	—	—	—	—
Höhere Bürger-, städt. höh. Mädchenschulen	1 145	32	4	133	1 314	3 466	77	18	1649	5 210
Vorschulen	3 194	125	11	775	4 105	—	—	—	—	—
Gemeindeschulen	74 638	4649	255	1390	80 932	76 926	4809	268	1580	83 583
Sonstige öffentliche Schulen	604	21	1	13	639	186	12	—	8	206
Vereinsschulen	422	237	—	3	662	475	271	—	—	746
Jüdische Schulen	—	—	—	603	603	—	—	—	329	329
Privatschulen, höh. Kn. u. Tcht.	2 463	92	11	454	3 020	9 383	416	22	1672	11 493
" Mittel- u. Elem.	1 418	16	10	135	1 579	2 193	88	6	133	2 420
Ueberhaupt	94 998	5620	334	6158	107 110	92 629	5673	314	5371	103 987

Von 100 Angehörigen jeder Confession kamen Ende 1888 auf:

Gymnasien	6.68	5.11	6.89	30.76	7.99	—	—	—	—	—
Realgymnas., Ob.-Realschulen	5.02	2.86	5.69	12.31	5.32	—	—	—	—	—
Höhere Bürger-, städt. höhere Mädchenschulen	1.21	0.57	1.20	2.16	1.23	3.74	1.36	5.73	30.70	5.01
Vorschulen	3.36	2.22	3.29	12.59	3.83	—	—	—	—	—
Gemeindeschulen	78.57	82.72	76.3	22.57	75.56	83.05	84.77	85.35	29.42	80.38
Sonstige öffentliche Schulen	0.64	0.37	0.30	0.21	0.60	0.20	0.21	—	0.15	0.20
Vereinsschulen	0.44	4.22	—	0.05	0.62	0.51	4.76	—	—	0.72
Jüdische Schulen	—	—	—	9.79	0.56	—	—	—	6.13	0.32
Privatschulen, höh. Kn. u. Tcht.	2.59	1.64	3.29	7.36	2.82	10.13	7.33	7.01	31.13	11.05
" Mittel- u. Elem.-	1.49	0.28	2.99	2.19	1.47	2.37	1.55	1.91	2.47	2.36

6. Kindergärten und Kinderbewahranstalten.

In den 6 Kindergärten des Berliner Fröbel-Vereins (von denen der 1. und 3. in der Tabelle enthalten sind) fanden nach dem Jahresberichte des Vereins 1888 im Monatsdurchschnitt 178 Kinder (24, 13, 30, 24, 36, 51) Aufnahme.

Digitized by Google

Bezeichnung der Kindergärten.	Jahr der Gründung	Zahl d. Lehrerinn.	Zahl der Kinder: Knaben	Mädchen	davon alt 3 Jahre m.	w.	4 Jahre m.	w.	5 u. mehr Jahre m.	w.	Zahl der täglichen Unterrichtsstunden	Monatl. Beitrag ℳ	Gef.-Einnahme ℳ	Dav. auf Beitr. der Kinder ℳ
Von Bezirks- und anderen Vereinen unterhaltene Kindergärten.														
Fichte-Kinderg. Adalbertstr. 51	1862	3	65	.	.	.	.	.	.	.	5	½/3	2669	970
Volks-Kindergart. im Osten .	1863	2	47	46	.	.	.	.	.	.	6	—	3719	—
Kindergart. d. Hamb. Vorstadt	1865	3	82	53	18	11	33	24	28	18	5	1/1½	1421	871
Kinderg. d. Schönhauser Vorst.	1866	[1]8	22	20	6	4	4	6	12	10	4	1/3	[2] ?	[2] ?
1. Vereins-Kindergarten . .	1860	1	37	22	9	2	9	6	19	14	3½	3	849	849
3. „ „ . .	1860	1	49	34	14	9	19	13	16	12	3½	3	1254	1254
Kinderg. d. Pestalozzi-Fröbelh.	1872	[4]1	150	.	.	.	.	.	.	?		?	?	[4] ?
Privat-Kindergärten.														
Georgenkirchstr. 43	1867	1	15	9	2	—	4	4	9	5	4	4.50	[5] ?	[5] ?
Luisen-Ufer 33	1868	1	17	19	3	4	6	10	8	5	4	3	?	?
Wrangelstr. 11	1872	4	132	147	18	25	43	41	71	81	5	1/2	3147	[6]1602
Keithstr. 11	1878	1	18	12	—	3	7	4	11	5	4	6	690	690
Grenadierstr. 49	1879	2	15	14	3	1	4	7	8	6	3½	3/4	[7] ?	[7] ?
Schumannstr. 10	1880	1	10	16	2	2	1	5	7	9	4	4	?	?
Jossenerstr. 55	1881	1	11	14	2	4	4	6	5	4	4	3	1000	1000
Stationen (Schulen) des Oberlin-Vereins.														
3. Schule Templinerstr. 10 .	1880	1	41	38	4	4	10	16	27	18	7	½/¾	3766	511
4. u. 5. Schule Koppenstr. 76	1883	4	60	60	10	10	15	15	35	35	6	½/1	2000	?
6. Schule Gerichtstr. 20 . .	1888	2	16	18	2	4	8	9	6	6	7	½/1	?	[8]105

[1] Darunter 4 Seminaristinnen. [2] Monatlich durchschnittl. 100 ℳ. [3] Monatlich durchschnittl. 50 ℳ. [4] Dazu 52 Seminaristinnen. [5] Monatlich 60 bis 70 ℳ. [6] Den Zuschuß bestreiten die Späth'schen Erben, in deren Hause sich die Anstalt miethefrei befindet. [7] Monatlich ca. 90 ℳ. [8] Vom 5. October 1888 bis 31. März 1889.

Die Zahl der Kindergärtnerinnen war 8. Die Kinderpflegerinnen-Schule des Vereins hat 25 Schülerinnen mit dem Zeugniß als Kinderpflegerin entlassen.

Der Oberlin-Ortsverein für Berlin hatte im Berichtsjahr 1. April 1888/89 15 067 ℳ Einn., darunter Beiträge und Geschenke 13 644 ℳ; Ausg. 13 660 ℳ, darunter für die Oberlin-Stationen 7647 ℳ. Vermögen 19 888 ℳ. Die bisherige 5. (St. Andreas-Station) ist zu einer Doppelstation (4. u. 5.) erhoben worden, die 6. Station hat Michaelis 1888 eine Schule erhalten; am 1. October 1888 wurde eine 7. Station, vorläufig ohne Schule, in der St. Johannis-Gemeinde in Moabit (Birkenstr. 13a) errichtet.

Verein zur Beförderung der Kleinkinder-Bewahranstalten. Einnahme 27 192 ℳ, Ausg. 24 917 ℳ, Ueberschuß 2275 ℳ, Fehlbetrag aus den Vorjahren 10 204 ℳ. Die 15 Anstalten des Vereins (No. 2, 3, 5, 6, 7, 12, 14, 16, 19, 21, 22, 23, 27, 28, 38) wiesen am 30. Nov. 1888 einen Bestand von 861 Knaben und 731 Mädchen auf, wovon auf die in die umstehende Tabelle nicht aufgenommenen Anstalten die folgenden Beträge entfallen: No. 2: 92 m., 72 w.; No. 3: 51 m., 41 w.; No. 5: 68 m., 62 w.; No. 6: 51 m., 41 w.; No. 7: 58 m., 55 w.; No. 14: 50 m., 51 w.: No. 16: 52 m., 47 w.; No. 21: 45 m., 50 w.; No. 22: 41 m., 38 w.; No. 23: 93 m., 70 w.; No. 38: 37 m., 26 w. Zahl der an Kostkinder ausgetheilten Mittagsportionen: 22 324.

In den 7 Goßner'schen Kleinkinder-Bewahranstalten wurden durch 2 Lehrer und 5 Lehrerinnen 347 Knaben (davon 3 Jahr alt: 75, 4: 101, 5: 108, 6: 63)

Digitized by Google

und 356 Mädchen (davon 3 Jahr alt: 83, 4: 108, 5: 104, 6: 61) täglich 6 Stunden Beaufsichtigung und Beschäftigung gewährt. Einn. 14 768 ℳ, Ausg. 14 715 ℳ.

Bezeichnung der Kleinkinder-Bewahr-Anstalten	Zahl der Lehrer	Zahl der Lehrerinn.	Zahl der Kinder: Knaben	Mädchen	davon alt: 3 u. weng. m.	3 u. weng. w.	4 m.	4 w.	5 u. mehr m.	5 u. mehr w.	Aufenthaltstunden Sommer	Winter	Einnahme ℳ	Ausgabe ℳ	Vermögen ℳ
1. Schönhauf. Allee 58	—	2	83	93	10	11	32	37	41	45	10	10	2090	2012	56 475
12. Stettinerstraße 12 .	—	1	62	55	19	15	12	18	31	22	11	11	694	654	867
19. Krautstraße 7 . .	—	1	64	40	14	8	24	10	26	22	13	10	?	?	?
27. Boyenstraße 14 . .	1	—	46	34	19	9	5	11	22	14	8	6	?	?	?
28. Oranienstraße 171 .	1	—	53	50	3	5	14	14	36	31	11	9	277	334	291
30. Neue Königstraße 4	1	1	108	101	13	13	24	29	71	59	10	10	5291	3808	16 500
34. Klosterstraße 73 . .	1	1	71	93	12	22	22	32	37	39	8	6	1566	1708	2 858
35. Martha's Hof . .	—	2	147	173	24	20	41	46	82	107	7	7	?	?	?
39. Wilhelmstraße 29 .	—	1	96	84	28	21	29	33	39	30	6½		359	?	?

7. Kunstschulen und Vereine für Kunstausübung.

Die Königl. akademische Hochschule für die bildenden Künste, an welcher 25 Lehrer wirkten, besuchten im Lehrjahre 1888/89 im Winter- bez. Sommer-Semester 298 bez. 217 Schüler und zwar 233 bez. 191 immatriculirte Studirende, 30 bez. 12 Aspiranten, 33 bez. 14 Hospitanten und 2 bez. 0 Meister-Atelierschüler; nach ihren Fächern: 230 bez. 171 Maler, 52 bez. 40 Bildhauer, 4 bez. 2 Kupferstecher, 1 Medailleur, 1 bez. 0 Ciseleur, 1 Radirer, 0 bez. 1 Lehrer, 1 Lithograph, 1 Zeichner, 2 Modelleure, 2 bez. 0 Architekten, 3 bez. 0 anderweit. Berufs. — Von den akademischen Meister-Ateliers der Hochschule hatte das für Malerei 8, das für Kupferstechkunst 3, das für Architektur 4 Schüler.

Die Königliche Kunstschule (Seminar für Zeichenlehrer) hatte im Schuljahr 1888/89 36 Lehrer und 2 Lehrerinnen, welche in 49 Cl. 568 Schl. und 142 Schülerinnen unterrichteten. — Die Unterrichtsanstalt des Kgl. Kunstgewerbe-Museums hatte 22 Lehrer und 1 Lehrerin. Zum Tagesunterricht in 8 Fachclassen mit 9 Abth. wurden im W.-Semester 147, im S.-Sem. 127 Unterrichtskarten ausgegeben, zum Abendunterricht in 12 Cl. mit 23 Abth. 586 und 454. Unter den Besuchern waren 112 m., 12 w. Vollschüler, 334 m., 97 w. Hospitanten. Von den m. Schülern waren 148 weniger als 20 J., 188 20/25 J., 110 über 25 Jahre alt; 250 hatten nur Volksschul-Bildung, 132 eine Realschule oder ein Realgymnasium, 58 ein Gymnasium, 6 andere Unterrichtsanstalten besucht. Der Arbeitstellung nach waren 62 Lehrlinge, 317 Gehülfen, 10 Meister, 57 in sonstiger Stellung. Stipendien erhielten 35 Besucher, freien Unterricht oder Ermäßigung des Schulgeldes im W.-S. 51 Schl. und Schülerinnen mit 119, im S.-S. 49 mit 88 Unterrichtskarten. Einn. aus Schulgeld 18 741, Ausg. 85 568 ℳ.

Die mit der Königl. Akademie der Künste verbundene Hochschule für Musik umfaßte folgende Abtheilungen: Für Composition und Theorie (7 Lehrer), für Gesang (7 L. und 3 Lehrerinnen), für Orchesterinstrumente (13 L.), für Clavier und Orgel (9 L.). Schüler im W.-S. 1888/89 209, im S.-S. 222. An den Chorübungen und Aufführungen nahmen außerdem 40 bez. 28 Dilettanten theil. Die Meisterschule für musikalische Composition an der Königl. Akademie der Künste hatte 1 Schüler.

Digitized by Google

Vereine zur Ausübung der Tonkunst.

Bezeichnung des Vereins	Mitgliederzahl männlich	Mitgliederzahl weiblich	Zusammenkünfte Stunden wöchentl.	Aufführungen	Jahres-Beitrag ℳ	Einnahme ℳ	Bestand ℳ
Sing-Akademie	190	416	3	7/8	30 bz. 24	?	?
Akademischer Gesang-Verein	36	—	1	?	12	?	?
Akademische Liedertafel	[1]61	—	2	—	10.50	?	?
Bachverein	11	17	2	?	18	?	?
Berliner Liederkranz	[2]58	—	1	5	9	1 612	147
Berliner Liedertafel [3]	[4]146	—	1	3	8	9 676	1694
Berliner Männergesangv. Amicitia	25	—	1	1	9	200	578
Braun's'scher Chor	19	35	2	3	25	?	?
Cäcilia Melodia, Männergesang-Ver.	70	—	1	4	12	784	3380
Cäcilien-Verein	[5]150		1	3	24	4 618	1345
Citherverein Edelweiß	16	—	1	2	6	247	64
Erk'scher Gesangv. f. gemischt. Chor	24	48	2	2	10	?	?
Erk'scher Männergesang-Verein	120	—	1	3	9	2 591	1550
Gesangverein Brennabor	27	—	2	8	9	623	174
Gesangverein Deutsches Lied	12	—	1	3	6	154	38
Gesangverein Echo 1880	27	—	1	—	6	?	150
Gesangverein Frei und Froh	20	—	1	2	5	160	10
Gesellschaft der Opernfreunde	162	193	1/2	4/5	18	?	?
Kaufmänn. Gesangverein Frohsinn	12	—	2	—	6	72	27
Kirchenchor z. St. Nicolai u. St. Marien	[6]100	—	4	[7]1/3	—	[8]?	?
Kornblume 1878, Männergesangver.	30	—	1	?	6	?	?
Kotzolt'scher Gesangverein [9]	35	62	2	2	15	?	?
Liedertafel Weiße Rose	22	—	1	1/2	12	?	80
Liederverein für Männerstimmen	55	—	2	—	24	?	2400
Märkischer Central-Sängerbund	[10]972	—	[11]1	5	0.30	3 216	2039
Märkischer Sängerbund [3]	[12]2000	—	[13]1	[14]1	[13]3	915	335
Mohr'scher Gesangchor	20	70	1	3/4	12	?	?
Opernverein, gemischter Chor	25	78	1	3	12	1 330	19
Petrichor	[15]30	—	3	??	—	[8]?	?
Philharmonischer Verein	[16]58		—	5	10/30	2 232	287
Schwarzer'scher Gesangverein	26	—	2	1	9	447	107
Sophien-Kirchenchor	8	20	1	[7]2	—	[8]?	?
Stern'scher Gesangverein [17]	[18]266		2	4	30	27 500	—
Tonkünstler-Verein	110	—	[11]1	4/5	12	1 100	8900
Verein für Kirchengesang 1857	7	9	1	11	6/10	666	91
Verein für Kirchengesang 1888 [19]	7	16	1½	—	6	30	19
Voigt'scher Dilettanten-Orchester-V.	18	—	1	2	15/20	400	—
Zelter'sche Liedertafel	[20]20	—	[11]1	—	40	670	296

[1]) Sommersemester. [2]) Außerdem 2 Ehren-, 5 außerord., 14 passive Mitgl. [3]) Vereinsjahr 1. Juli 1888/89. [4]) Außerdem 132 pass. Mitglieder. [5]) Außerdem 125 zuhörende Mitgl. mit 6 ℳ Jahresbeitrag. [6]) Darunter 80 Knaben. [7]) Außerdem an allen kirchlichen Festtagen. [8]) Von den betr. Kirchen besoldet. [9]) Uebungen von Mitte September bis Mitte April. [10]) In 41 Berliner Vereinen, außerdem 480 Mitgl. in 19 Vereinen der Prov. Brandenburg. [11]) Monatlich. [12]) In 20 Berliner und 53 Vereinen der Prov. Brandenburg. [13]) Pro Verein. [14]) Sängerfest im Juli. [15]) Davon 22 Knaben. [16]) Meist Familien. [17]) Vereinsjahr 1. October 1887/88. [18]) Außerdem 320 zuhörende Mitglieder mit 24 ℳ Jahresbeitrag. [19]) Vom 15. November bis 31. December 1888. [20]) Zugleich Mitglieder der Sing-Akademie.

Digitized by Google

Privat-Musik-Institute.

Bezeichnung des Musik-Instituts	Unterrichts-Gegenstände Cl. = Clavier, V. = Violine, Th. = Theorie, Meth. = Methodik, C.-Pkt. = Contrapunkt, G. d. M. = Geschichte der Musik.	Classen	Stunden pro Woche	Lehrer	Lehrerinnen	Schüler über 14 Jahre mnl.	Schüler unter 14 Jahre mnl.	Schüler über 14 Jahre wbl.	Schüler unter 14 Jahre wbl.	Ueberhaupt
Ascher, Petri-Conservatorium	Clavier, Violine, Gesang ꝛc.	3	31	2	3	—	—	9	15	24
Brauns'sche Lehranstalt . .	Th., C.-Pkt. und Composit., Clavier, Kunstgesang	5	66	1	1	25	9	35	8	77
Handwerg's Pädagog. f. Musik	Cl., V., Cello, Th., Gesang	4	78	4	2	8	8	36	24	76
Hirsch, Conservatorium . .	Cl., V., Orgel, Gesang, Th., Meth., Compos., G. d. M.	9	*2/3	2	4	5	16	8	16	45
Lippold, N. Conserv. f. Musik	Cl., Violine, Gesang, Theorie	?	?	1	—	1	4	3	4	12
Schmidt, Conserv. für Musik	Cl., V., Cello, Ges., Th. ꝛc.	?	?	9	—	?	?	?	?	150
Schröder's Conservatorium .	Cl., V., Violoncell, Theorie, Musikgeschichte	3	48	2	1	8	12	6	4	30
Schwantzer'sches Conf. f. Musik	Cl., Composition, V., Viola, Cello, Gesang	3	50	8	4	20	23	60	32	135
Stern'sches Conserv. d. Musik (Jenny Meyer)	Th., C.-Pkt., Compos., Meth. V., Cello, Gesang ꝛc.	?	?	19	9	49	24	145	24	242
Veit'sches Conserv. für Musik	Cl., V., Viola, Cello, Ges., Clarinette, Trompete, Th. ꝛc.	4	200/220	16	6	40	46	70	81	237

* Bei jeder Classe.

8. Vereine für Bildungszwecke.

a) Vereine zur Förderung der Volksbildung. Der Central-Verein für das Wohl der arbeitenden Classen in Berlin hatte 792 Mitgl., Btrg. mindestens 12 ℳ, Einn. 12 444 ℳ, Ausg. 13 545, Verm. 56 356 ℳ, giebt die Zeitschriften Arbeiterfreund und Social-Correspondenz heraus und unterstützt ähnliche Bestrebungen.

Der Allgemeine Deutsche Schulverein zur Erhaltung des Deutschthums im Auslande, gegründet 23. Juni 1881, hatte Ende 1888 c. 31 000 (in den Vorj. 27 150, 21 120, 15 600, 11 320, 9016, 6830) Mitglieder in 411 (346, 249, 210, 140, 76, 57) Ortsgruppen. Im Jahre 1888 wurden in Berlin selbst 7 neue Ortsgruppen gegründet. Beitrg. 3 ℳ. Einn. der Hauptleitung bez. des Landesverbandes Brandenburg und der Berliner Ortsgruppen mit 1280 (im Vorj. 1186) Mitgliedern 36 821 (31 943) ℳ, darunter an Beiträgen der Ortsgruppen außerhalb Berlin 29 206 (26 095), Ausgabe 34 011 (33 514), darunter an Unterstützungen 16 362 (17 104), für Drucksachen 8311 (5804), Vermögen am J.-Schluß 1888 14 736 (12 014) ℳ.

Der Berliner Fröbelverein: 278 m., 287 w. Mitgl., Btrg. 3 ℳ, Einn. 6563, Ausg. 4650, Verm. 25 576 ℳ. — Der Berliner Schulverein zur Fortbildung von Mädchen der arbeitenden Classen: 136 m., 77 w. Mitgl., Einn. 2726 ℳ, Ausg. 3323 ℳ, davon 3000 ℳ für die 8 Fortbildungsschulen. Verm. 6889 ℳ. — Verein der Schulfreunde: 186 Mitgl., Btrg. nicht unter 1 ℳ, Einn. 803, Ausg. 1094, Verm. 466 ℳ. — Deutsche akademische Vereinigung für Culturfortschritt auf geistigem Gebiet: 240 Mitgl., Btrg. 5 ℳ, mit Vereins-Zeitung 10 ℳ, Einn. 2086, Ausg. 1706, Verm. 640 ℳ.

b) Vereine zur Bildung der Mitglieder selbst. Zwanglos wissensch. Vereinigung: 11 Mitgl., Beitrag 12 ℳ, Einn. 135, Ausg. 125 ℳ. Wöchentliche Versammlungen und Vorträge. Bibl. 400 Bde. — Litterarischer Verein Schiller: 40 Mitgl., Btrg. 6 ℳ, Einn. ca. 600, Ausg. 550, Verm. 120 ℳ; 36 Sitzungen, 24 Vortr., Bibl. 20 Bde. — Litterarische Gesellschaft (gegr. October 1888): 65 Mitgl., 20 ℳ Beitrag, 13 Sitzungen. — Pallas, Verein von Studirenden der Königl. Kunstschule: 83 Mitgl., Einn. 1827, Ausg. 1845, Verm. 725 ℳ, 49 Sitzg.,

Digitized by Google

2 Vortr., Bibl. 51 Bde. — Philologischer Verein: 40 Mitgl., 1 ℳ Btrg., 12 Sitzg. mit 12 Vortr. — Société de conversation française: 45 Mitgl., 12 ℳ Btrg., Einn. 560, Ausg. 440 ℳ, 38 Sitzg., 4 Vortr., Bibl. 172 Bde. — Cercle franco-allemand: 15 m., 3 w. Mitgl., Btrg. 18 bez. 12 ℳ, 34 Sitzg., 28 Vorträge. — Anglo-German Club: 12 Mitgl., 12 ℳ Btrg., Einn. 150, Ausg. 120, Verm. 50 ℳ, 46 Sitzg., Bibl. 180 Bde. — English Club (gegr. 1. 10. 1888): 12 m., 8 w. Mitgl., 12 ℳ Btrg., 11 Sitzg. — Italienische Gesellschaft: 38 Mitgl., Btrg. 12 ℳ, 9 Sitzg., 8 Vorträge. — Verein für wissensch. chirurgische Vorträge: 119 Mitgl., 6 ℳ Btrg., Verm. 4508 ℳ, monatl. 2 Sitzungen, Bibl. 64 Bde. — Elektrotechnischer Verein der Studirenden der Technischen Hochschule: 6 Mitgl., Btrg. 5 ℳ, Einn. 84, Ausg. 114, Best. 69 ℳ, 16 Sitzg., 5 Vtrg., Bibl. 26 Bde. — Verein Bauhütte: 54 Mitgl., 9 ℳ Btrg., Einn. 445 ℳ, Ausg 428, Verm. 327 ℳ, 41 Sitzg., 3 Vortr., Bibl. 41 Bde. — Touristenclub für die Mark Brandenburg: 60 Mitgl., 9 ℳ Btrg., Verm. 286 ℳ, 24 Sitzungen.

Berliner Handwerkerverein: Vereinsjahr April 1888/89 2346 Mitgl., davon im Alter von 17/20 Jahr 638, 21/25 J. 720, 26/30 J. 364, 31/40 J. 237, 41/50 J. 182, über 50 J. 205. Von den 109 Vorträgen betrafen 13 Litteratur und Kunst, 24 Geschichte u. Geogr., 17 Culturgesch., 17 Naturwissensch., 27 Technologie und Volkswirthschaft, 4 Rechtskunde, 7 Gesundheitspflege. Bibl. 9088 Bde.; von 610 Lesern wurden 8185 Bde. gelesen. Lesezimmer: 86 politische, belletristische und technische Zeitungen. Einn. 28 237, Ausg. 27 022 ℳ, Nebenfonds: Einn. 6539 ℳ, Ausg. 4927 ℳ, Verm. 143 270 ℳ. — Handwerkerverein der Luisenstadt, gegr. 1869: 174 Mitgl., Btrg. 3.60 ℳ, Einn. 1001 ℳ, Ausg. 1151 ℳ, Verm. 1064 ℳ, 48 Sitzungen, 45 Vortr., Bibl. 626 Bde. — Alter Luisenstädtischer Handwerker-Verein: 96 Mitgl., Btrg. 3.60 ℳ, Einn. 1143, Ausg. 1217, Verm. 2291 ℳ, 44 Sitzg., 38 Btrg., Bibl. 402 Bde. — Vorstädtischer Handwerker-Verein Vorwärts: 74 Mitgl., Btrg. 6 ℳ, Einn. 444, Ausg. 258 ℳ, 43 Sitzg., 39 Btrg. — Handwerker-Verein Osten (gegr. 17. 9. 1888): 30 Mitgl., 3 ℳ Btrg., 13 Sitzg., 7 Btrg., Bibl. 626 Bde. — Moabiter Handwerkerverein: 119 Mitgl., Btrg. 3.60 ℳ, Einn. 976 ℳ, Ausg. 849 ℳ, Verm. 627 ℳ, 43 Sitzungen, 15 Vortr., Bibl. 550 Bde. — Allgemeiner Färber- und Fachgenossenverein: 42 Mitgl., 6 ℳ Btrg., 4 Vortr. — Deutsche Gesellsch. f. Mechanik u. Optik: 135 hies., 75 auswärt. Mitgl., Einn. 1785 ℳ, Ausg. 1621 ℳ., Verm. 164 ℳ, 15 Vortr., Bibl. 86 Bde. — Berliner Typographische Gesellschaft: 115 Mitgl., Btrg. 6 ℳ, Einn. u. Ausg. 909 ℳ.

c) Wissenschaftliche Vereine. Berliner Gesellschaft für Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte: 566 ord., 101 corresp. Mitgl., Btrg. 20 ℳ, Einn. 15 197, Ausg. 12 669, Verm. 10 728 ℳ, 10 Sitzg., Bibl. 726 Bde. — Archäologische Gesellsch.: 103 Mitgl., Btrg. 18 ℳ, Einn. 2298, Ausg. 1856 ℳ, 8 Sitzg. — Gesellschaft für Deutsche Philologie: 55 Mitgl., Btrg. 6 ℳ, Einn. 2400, Ausg. 2150, Verm. 500 ℳ, 20 Sitzg., 30 Vortr. — Berliner Gesellsch. für das Studium der neueren Sprachen: Mitgl. 149, Btrg. 18, Einn. 1907, Ausg. 1590 ℳ, Verm. 3487 ℳ, 14 Sitzg., 32 Vortr. — Botanischer Verein f. d. Prov. Brandenburg: Mitgl. 230, Btrg. 5 ℳ, Einn. 1512, Ausg. 1644 ℳ, Verm. 2982 ℳ, 10 Sitzungen. — Deutsche Botanische Ges.: 422 Mitgl., Btrg. 15 bis 20 ℳ, Einn. 5896 ℳ, Ausg. 5262 ℳ, 11 Sitzg., 68 Vortr. — Berliner Entomologischer Verein: 184 Mitgl., Btrg. 8 b. 9 ℳ, Einn. 3166 ℳ, Ausg. 3250 ℳ, darunt. 2195 ℳ für Herausgabe einer Zeitschrift, Verm. 3520 ℳ, Bibl. 1927 Bde., 50 Sitzg., 40 Vortr. — Deutsche Entomologische Gesellschaft: 200 Mitgl., Btrg. 10 ℳ, Einn. 2000 ℳ, 52 Sitzg., Bibl. 200 Bde. — Ges. für Geburtshülfe und Gynäkologie: 163 Mitgl., Btrg. 12, Einn. 1983, Ausg. 1680, Verm. 650 ℳ, 16 Sitzg., 19 Vortr. — Deutsche Gesellschaft für öffentl. Gesundheitspflege: 164 Mitgl., Btrg. 5 ℳ, Einn. 1120 ℳ, Ausg. 796 ℳ, Verm. 700 ℳ, 9 Sitzg., 14 Vortr. — Gesellschaft für Heilkunde: 70 Mitgl., Btrg. 6 ℳ, Einn. 490, Ausg. 300, Verm. ca. 2000 ℳ, 12 Sitzg., 15 Vortr., Bibl. 200 Bde. — Hufeland'sche medicinisch-chirurgische Gesellschaft: 20 Mitgl., 4 Sitzg., 4 Vortr. — Berliner medicinische Gesell-

Digitized by Google

schaft: 736 Mitgl., Btrg. 15 ℳ, Einn. 14 490, Ausg. 11 892, Verm. 15 000 ℳ, 29 Sitzg., 74 Vortr., Bibl. 6915 Bde. — Juristische Gesellschaft: 153 Mitgl., Btrg. 20 ℳ, Einn. 3730, Ausg. 2857, Verm. 10 000 ℳ, 10 Sitzg., 10 Vortr. — Berliner Zweigverein der Deutschen Meteorologischen Gesellschaft: 124 Mitgl., Btrg. 3 ℳ, Einn. 910, Ausg. 828, Verm. 158 ℳ, 9 Sitzg., 18 Vortr. — Militärische Gesellsch.: 414 Mitgl., 7 Vortr. — Numismatische Gesellsch.: 18 Mitgl., Btrg. 12 ℳ, 10 Sitzg. — Gesellsch. naturforschender Freunde: 82 Mitgl., 10 Sitzg., 50 Vtrg., Bibl. 5070 Bde. — Physikalische Gesellsch.: 140 hies., 80 ausw. Mitgl., Btrg. 20 ℳ, Einn. 3008, Ausg. 2510, Verm. 8077 ℳ, 17 Sitzg., 36 Vtrg., Bibl. 8000 Bde. — Psyche, Verein für wissenschaftl. Forschungen über die Phänomene des Seelen- und Geisteslebens: 75 Mitgl., Btrg. 6 ℳ, Einn. 400, Ausg. 300, Verm. 200 ℳ, 46 Sitzg., 40 Vortr., Bibl. 60 Bde. — Herold, Verein für Heraldik, Sphragistik und Genealogie: Mitgl. 751, Btrg. 12 ℳ., Einn. 11 872 ℳ, Ausg. 13 618 ℳ. — Ver. f. d. Geschichte Berlins: Mitgl. 546, Btrg. 12 ℳ., Einn. 6454 ℳ, Ausg. 6341 ℳ, Verm. 18 358 ℳ, Sitzg. 22, Vortr. 29, Bibl. 3506 Bde., 1926 Karten, Pläne und Portraits. — Verein für die Geschichte der Mark Brandenburg: 65 Mitgl., Einn. u. Ausg. ca. 1500 ℳ, 9 Sitzg., 30 Vorträge.

d) Lehrer-Vereine. Berliner Lehrer-Verein: 1560 Mitgl., Btrg. 3 ℳ, Einn. 11 195, Ausg. 10 084, Verm. 1111 ℳ (Verm. der Wittwenkasse 23 800 ℳ), 10 Sitzg., 9 Vortr.; der Verein besitzt ständige Ausschüsse für die „Pädagogische Zeitung", die „wissenschaftlichen Vorlesungen" (i. W. 1887/88 203, i. S. 1888 195 Theilnehmer; Beihülfe des Staates 600 ℳ, der Stadt 600 ℳ und miethfreie Räume), das „Deutsche Schulmuseum", den „Sängerbund" (158 singende, 41 zahlende Mitgl., 4 ℳ Btrg., 5 Aufführungen) u. s. w., Bibl. ca. 11 000 Bde. — Aelterer Berliner L.-V.: 18 Mitgl., Einn. 361, Ausg. 354 ℳ, Btrg. 11 ℳ, 11 Sitzg., 11 Vortr. — Geselliger L.-V.: 293 Mitgl., Btrg. 3 ℳ, Einn. 2544, Ausg. 2381 ℳ, 10 wissensch. Sitzg. — Gymnasial-L.-Ges.: 80 Mitgl., 3 ℳ Btrg., Einn. 338 ℳ, Ausg. 315 ℳ, Verm. 450 ℳ, 4 Sitzg. — Berliner Realschulmänner-V. (Zweigverein): 260 Mitgl., Btrg. 3 ℳ, 4 Sitzg., 4 Vortr. — Verein deutscher Lehrerinnen und Erzieherinnen: 27 m., 564 w. Mitgl., Btrg. 3.50, Einn. 1326, Ausg. 3183 ℳ, Best. 305 ℳ, dazu das Feierabendhaus in Steglitz mit 137 958 ℳ Bauwerth und 37 033 ℳ Verm., 10 Sitzg., 9 Vortr. — Verein von Vorstehern und Vorsteherinnen Berliner Privatschulen: 28 m., 33 w. Mitgl., Btrg. 12 ℳ, Einn. 666, Ausg. 639, Verm. 363 ℳ, 9 Sitzg., 9 Vortr. — Berl. V. f. höhere Mädchenschulen: 28 m., 195 w. Mitgl., Btrg. 20 bez. 6 ℳ, Einn. 2798, Ausg. 2713 ℳ, Verm. 1376 ℳ, 9 Sitzg., 9 Vortr. — V. der Musiklehrer und Musiklehrerinnen: 189 Mitgl., Einn. 3850, Ausg. 1505, Verm. 18 000 ℳ, Bibl. ca. 1250 Bde.

e) Künstler-Vereine und Vereine zur Förderung der Kunst. V. Berliner Künstler: Mitgl. 426 ordentl., 176 außerordentl., Btrg. 20 bez. 36 ℳ, Einn. 45 693, Ausg. 40 400, Verm. 169 414 ℳ, 14 Sitzg., Bibl. ca. 2000 Bde. — V. der Künstlerinnen und Kunstfreundinnen: 200 Künstlerinnen, 312 Kunstfreundinnen mit 6 ℳ Btrg., Verm. 45 077 ℳ. — Wissensch. Kunstver.: 30 Mitgl., Btrg. 12 ℳ, Vortr. 10. — Preußischer Kunstverein (zur Förderung der Kunst, namentlich der Oelmalerei). Beitrag: I. Abth. 108 ℳ, II. Abth. 60 ℳ, Einn. 15 245 ℳ, Ausg. 15 240 ℳ, 3 Sitzg. — Berliner Künstlerver.: 60 Mitgl., Btrg. 12 ℳ, Einn. 720, Ausg. 581 ℳ, 12 Sitzg. — V. für religiöse Kunst in der ev. Kirche: 265 m., 25 w. Mitgl., Btrg. 3 ℳ u. mehr, Einn. 4310, Ausg. 4390 ℳ, Verm. 11 400 ℳ. — Oelfarbendruck-Verein Germania: 5000 Mitgl., 15 ℳ Btrg., 4 Sitzg. — Vereinigung der Kunstfreunde für die amtl. Publicationen der Königl. Nationalgallerie: 2500 Mitgl. mit 20 ℳ Btrg. — Verein für Original-Radirung: 388 m., 2 w. Mitgl., Btrg. 15 bez. 30 ℳ, Einn. 8850, Ausg. 8570, Verm. 1119 ℳ. — Verein Berliner Musiker: 689 Mitgl., Einn. 9903, Ausg. 9188, Verm. 30 940 ℳ, 34 Sitzg. — Verein für deutsches Kunstgewerbe: 480 Mitgl., 12 ℳ Btrg., Einn. u. Ausg. 8944 ℳ, darunter 315 ℳ für Preisaufgaben, Verm. 5898 ℳ, 16 Sitzg., 9 Vortr., Bibl. rd. 400 Bde.

Digitized by Google

f) Aerzte-Vereine ꝛc.

Bezeichnung der Vereine 1888	Mitglieder	Beitrag ℳ	Einnahme ℳ	Ausgabe ℳ	Vermögen ℳ	Sitzungen	Vorträge	Bibliothek Bde.
Aerzte-Verein der Friedrichstadt . .	105	10	1 100	800	700	8	—	—
„ „ Friedr.-Wilhelmst.	61	10	747	702	?	12	—	—
„ „ Königstadt . . .	95	10	?	?	?	15	—	—
„ „ Luisenstadt . . .	100	10	1 050	1 089	265	11	—	—
„ „Ost-Berlin“ . . .	38	10	?	?	?	12	—	—
„ „Südwest-Berlin“ . .	94	6	730	634	160	20	—	—
„ „West-Berlin“ . . .	69	12	?	?	?	9	—	—
„ „Nord-Berlin“ . . .	34	?	?	?	?	?	?	?
Centr.-Ausch. d. ärztl. Bz.-V. v. Berlin	24	?	817	437	?	3	—	—
Neunter Berliner Aerzte-Verein . .	56	?	?	?	?	10	?	?
Verein d. Bahn- u. Bahnkassen-Aerzte	39	3	110	123	71	4	4	—
„ „ Gewerks-Aerzte	120	6	720	400	320	3	—	—
Gesellschaft der Charité-Aerzte . .	110	3	?	?	?	?	?	?
Berliner militärärztliche Gesellschaft	123	12	2 640	1 081	1559	10	14	—
„ Verein homöopath. Aerzte	14	?	10 000	10 000	3000	12/24	?	1500
Verein praktisch. Thierärzte zu Berlin	35	4	140	80	60	12	—	—
Thierärztl. V. für d. Prov. Brandenb.	79	5	562	592	—	2	2/3	—

g) Vereine für Techniker und zur Förderung von Gewerbe und Handel.

Bezeichnung der Vereine 1888	Mitglieder einh.	Mitglieder ausw.	Beitrag Einh. ℳ	Beitrag Ausw. ℳ	Einnahme ℳ	Ausgabe ℳ	Vermögen ℳ	Sitzungen	Vorträge	Bibliothek Bde.
Architekten-Verein	1 930		40	6	81 692	81 692	Grdst.	32	26	11 007
Berl. Bez.-V. deutsch. Ingenieure	333	—	6	—	2 839	2 075	1 665	9	9	—
Verein deutsch. Maschineningen.	346		20		6 960	6 948	5 439	8	10	—
Deutscher Techniker-Verband .	2 300		6.40		15 816	[1] 11 777	4 039	?	?	?
Verein für Eisenbahnkunde . .	395		12	3	4 061	3 977	7 700	9	19	890
Elektrotechnischer Verein . . .	1 400		20	12	27 457	25 890	9 222	8	11	608
Polytechnische Gesellschaft . .	601		12	8	?	?	43 460	20	?	?
Verein der Apotheker Berlins	106	—	23	—	3 100	2 800	4 600	12	12	—
Dtsch. Ges. z. Freund. d. Photogr.	144		20	14	5 263	4 444	819	?	?	?
Photograph. Verein zu Berlin	218		12	10	2 253	1 389	1 457	18	13	203
Ver. zur Förderung der Photogr.	277		16	13	4 708	3 886	822	24	?	100
„ „ Beförd. d. Gewerbfleißes	1 015		20		31 997	31 997	59 500	9	19	406
„ „ „ „ Gartenbaues.	498		20	[2] 30	14 743	14 404	23 978	13	18	6 900
„ „ Förder. d. Moorcultur	46 533		?	?	5 931	4 329	2 109	?	?	?
Deutscher Fischerei-Verein . .	900		9		[3] 40 000	40 000	—	5	?	?
Centr.-V. z. Hebung d. deutschen Fluß- und Canalschifffahrt .	4 500		3bez.	[4] 30	9 484	8 381	12 103	12	12	319
Dtsch. Export-V. z. Heb. d. Exp. deutsch. Producte u. Fabricate	189		20		4 946	4 909	1 027	9	?	?
Deutsche Colonialgesellschaft .	[5] 16 742		6		101 428	94 907	?	[6] 31	109	1 300

[1] Darunter 5474 ℳ für die „Deutsche Techniker-Zeitung“ und 300 ℳ für Preisaufgaben. [2] 15 ℳ für im Auslande wohnende Mitglieder. [3] Darunter Zuschuß vom Reich 30 000 ℳ, vom Staat 4000 ℳ. [4] Mindestbeitrag für Verbände. [5] Darunter 138 Abth. mit 10 697 und 101 Orte mit Vertrauensmännern mit 2824 Mitgliedern. [6] Darunter 3 Vorstandssitzungen.

Digitized by Google

h) Stenographen-Vereine.

Bezeichnung der Vereine 1888	Mitglieder: ordentliche	Mitglieder: sonstige	Beitrag ℳ	Einnahme ℳ	Ausgabe ℳ	Vermögen ℳ	Versammlungen	Vorträge	Bibliothek Bde.
Verband Stolze'scher Stenogr.-Vereine	5219	—	0.30	300	300	—	alle 3 Wochen		—
Verein Stolze'scher Stenographen	823	—	4/8	7948	7544	404	15	13	1500
Stenographische Gesellschaft nach Stolze	150	—	1/8	1204	1128	392	12	—	990
Stolze'scher St.-V. Ost-Berlin	15	—	4	31	86	57	52	—	137
„ „ Süd-Berlin	58	—	6	246	191	125	52	4	50
Damen-Verein für Stolze'sche Stenogr.	62	—	6	492	329	163	44	1	30
Haupt-Verband der Arends'schen Stenogr.	39	—	3	1722	1091	631 / 388	14	—	326
Centr.-Verb. Arends'scher Sten. in Berlin	256	—	3	640	615	128	13	3	—
Wissenschaftliche Anstalt Arends	435	—	0.60	462	120	342	12	—	11
Arends'scher St.-V. Amicitia	18	—	6	90	70	60	15	—	75
„ „ Apollobund	60	—	6	2889	2050	839	49	24	298
„ „ Merkur	120	—	6	1052	919	1060	49	5	280
„ „ Nord-Berlin	14	—	6	203	201	—	45	—	64
„ „ S.-W.-Berlin	25	—	3	?	?	?	52	—	20
„ St.-Classe d. Berl. Handw.-Vereins	48	3	3.60	220	213	103	52	2	100
„ „ d. Jüngl.-V. St. Jacobi	8	—	—	—	—	—	15	—	—
Allg. Dtsch. Gabelsberger'scher Sten.-Bund	12 332	—	0.20	3443	2958	6833	—	—	—
Berl. Centr.-V. für Gabelsberger'sche Sten.	34	—	8	300	450	—	52	10	300
Stenogr.-Verein Gabelsberger zu Berlin	65	—	6	470	391	79	45	9	947
Allg. Verband Roller'scher Stenographen	3282	—	0.60	?	?	?	1	—	34
Berl. Centr.-Verein Roller'scher Stenogr.	36	—	6	205	195	45	50	10	84

i) Turn-Vereine.

Namen der Vereine 1888	Gründungs-Jahr	Mitglied.-zahl: Männer	Mitglied.-zahl: Jugend	Riegen: Männer	Riegen: Jugend	Uebungsstund. wöchentl.	Turnfahrt: Männer	Turnfahrt: Jugend	Bibliothek Bde.	Einnahme ℳ	Ausgabe ℳ	Vermögen ℳ
1. Der Berliner Turnrath mit 26 Vereinen:												
I. Akademischer Turnverein	1860	570	—	6	—	2	9	—	227	4754	4683	?
Jahn-Verein	1850	102	56	6	5	4	8	20	220	1286	1102	1296
Männer-Turnverein	1861	30	—	3	—	4	5	—	129	320	300	?
II. Berliner Turner-Verein	1850	91	74	5	8	9	17		193	1128	677	324
Nereus	1882	38	7	3	2	8	—	—	—	442,	436	69
Vereint vorwärts	1866	45	25	4	2	7	5	4	130	320	318	82
Turnverein Osten	1887	22	—	3	—	3	2	—	—	299	291	14
III. Männer-Turnverein Einigkeit	1861	63	—	4	—	2	10	—	—	850	897	934
Turnverein der Berl. Lehrer	1861	84	—	4	—	6	4	—	74	184	183	132
Lübeck'scher Turnverein	1861	85	94	5	10	5	6	8	115	1122	929	675
IV. Turnverein Eiche	1862	27	—	2	—	3	2	—	50	212	230	—
„ Froh und frei	1874	50	65	5	4	3	6	6	41	672	662	282
Vorstädt. Turnverein	1862	27	25	3	4	4	5	7	10	342	377	114
V. Akad. Turnverein Borussia	?	35	—	3	—	4	12	—	55	?	?	?
„ „ Frisia	?	25	—	2	—	2	1	—	—	1400	1342	58
Turnverein Gesundbrunnen	1873	29	40	4	5	4	8	—	504	479	294	
„ Guts Muths	1861	146	159	8	11	10	6	12	111	1313	1410	390
„ Wedding	1862	58	247	4	6	10	2	9	168	594	591	113
2. Nicht zum Berliner Turnrath gehörende Vereine:												
Berliner Turnerschaft	1863	1225	2400	353		100	288		3668	24 575	19 337	33 321
Turngemeinde in Berlin	1862	567	168	38	16	43	81	20	1836	6738	6703	13 797
Berliner Turngenossenschaft	1884	195	311	52		4	100	—	—	2193	2192	1751
Turnverein Friesen	1865	31	—	1	—	2	8	—	171	291	285	243
Fecht- und Hantelverein Teutobod	1888	14	—	1	—	4	2	—	—	94	62	122

Digitized by Google

9. Sammlungen für Bildungszwecke.

a) Städtische Sammlungen.

Volksbibliotheken (Lage derselben)	Zahl der Leser		Zahl d. vorhandenen Bände		Zahl der entliehenen Bände		Ein Band wurde durchschnittl. entliehen (mal)	
	1887/88	1888/89	1887/88	1888/89	1887/88	1888/89	1887/88	1888/89
1. Mohrenstr. 41 . . .	676	475	6 746	6 800	12 424	11 179	1.8	1.6
2. Georgenkirchplatz 18 .	326	348	4 200	4 203	7 632	12 731	1.8	3.0
3. Gypsstr. 23a . . .	368	564	6 479	6 338	10 438	15 367	1.6	2.4
4. Stallschreiberstr. 4a .	406	378	6 110	6 137	13 652	14 633	2.2	2.4
5. Wilhelmstr. 117 . .	1 023	1 068	6 990	7 097	14 379	16 344	2.1	2.3
6. Ruppinerstr. 53/54 .	1 026	960	5 879	4 440	21 124	20 129	3.6	4.5
7. Langestr. 76	708	578	4 822	4 854	16 664	14 421	3.4	3.0
8. Lützowstr. 93 . . .	588	574	5 952	6 000	21 478	21 919	3.6	3.7
9. Wartenburgstr. 12 .	505	462	6 618	6 639	8 916	8 230	1.3	1.2
10. Pankstr. 26	604	579	4 130	4 148	13 501	7 735	3.3	1.9
11. Scharnhorststr. 9/10 .	481	513	4 542	4 591	11 003	12 857	2.4	2.8
12. Thurmstr. 83 . . .	698	736	4 387	4 380	16 616	14 631	3.8	3.3
13. Lausitzerplatz 6 . .	638	675	4 792	4 794	22 635	22 590	4.7	4.7
14. Schmidstr. 16 . . .	469	448	3 577	3 630	13 090	12 778	3.6	3.5
15. Georgenstr. 23. . .	510	519	3 652	3 761	7 594	6 919	2.1	1.9
16. Auguststr. 67/68 . .	824	848	5 402	5 472	12 129	12 930	2.2	2.4
17. Strausbergerstr. 9 .	521	526	3 940	3 940	10 140	10 259	2.6	2.6
18. Kurfürstenstr. 160 .	674	709	2 986	3 132	18 745	20 507	6.3	6.6
19. Chorinerstr. 74 . .	589	629	2 969	3 012	17 333	18 416	6.0	6.1
20. Wiesenstr. 66 . . .	295	423	3 308	3 332	12 260	16 729	3.6	5.0
21. Pappel-Allee 30/31 .	587	611	3 286	3 405	10 836	11 037	3.7	3.2
22. Dieffenbachstr. 60/61	453	456	2 917	2 975	13 366	12 765	4.6	4.3
23. Elbingerstr. 8 . . .	591	500	2 711	2 779	12 712	12 426	4.7	4.5
24. Reichenbergerstr. 44/45	1 040	616	1 848	1 871	12 852	11 946	7.0	6.4
25. Fruchtstr. 38 . . .	602	845	1 656	1 732	9 553	12 577	5.8	7.3
Ueberhaupt	15 202	15 040	109 899	109 462	341 072	352 055	3.1	3.2
Bücherzahl nach Rubriken des Katalogs:								
Encyklopädie und Vermischtes			2 001	2 516	5 434	7 184	2.7	2.9
Theologie und Erbauungsschriften . . .			1 342	1 305	762	812	0.6	0.6
Alte Classiker			1 799	1 823	2 147	2 708	1.2	1.5
Deutsche Nationallitteratur			53 206	51 862	235 942	232 037	4.4	4.5
Ausländische Litteratur			9 233	9 229	42 331	43 508	4.6	4.7
Philologie und Pädagogik			948	934	1 569	1 817	1.7	1.9
Sprachkunde			489	492	1 099	1 227	2.2	2.5
Philosophie			776	805	919	1 245	1.2	1.5
Kunstgeschichte			1 417	1 544	1 638	1 965	1.2	1.3
Staatswissenschaften			2 068	2 067	956	1 268	0.5	0.6
Geschichte			12 910	12 321	13 338	14 806	1.0	1.2
Biographien			3 852	3 599	4 039	4 168	1.0	1.2
Geographie und Reisen			7 525	7 337	11 679	12 655	1.6	1.7
Mathematik			396	429	800	1 091	2.0	2.5
Naturwissenschaften			8 139	7 890	7 685	8 025	0.9	1.0
Technologie			2 838	2 752	2 964	3 225	1.0	1.1
Jugendschriften			930	2 557	7 770	14 314	8.4	5.6

Den 25 901 ℳ Verwaltungskosten der 25 Volksbibliotheken stand eine Einn. von 25 809 ℳ (einschl. 22 500 ℳ Zuschuß aus Communalfonds) gegenüber, Vermögensbestand 36 115 ℳ.

Die Zahl der Leser hat sich gegen das Vorjahr um 162 verringert, dagegen wurden 10 983 Bände mehr ausgeliehen, und zwar an 1191 Beamte 29 479 (8.4 Pc.),

Digitized by Google

an 907 Lehrer 27 570 (7.8 Pc.), an 2841 Studenten ꝛc. 66 733 (18.9 Pc.), an 5658 Kaufleute, Handwerker ꝛc. 125 283 (35.6 Pc.), an 865 Arbeitsleute 20 412 (5.8 Pc.), an 865 Soldaten 2798 (0.8 Pc.) und an 3371 Frauen 79 780 (22.7 Pc.).

Die Bibliothek des Statistischen Amtes der Stadt umfaßte am 1. April 1889 5928 Bde., darunter waren 812 im Laufe des Jahres hinzugekommen.

Die Bibliothek des städtischen Schulmuseums erhielt einen Zuwachs von 455 Bänden. Im Etatsjahre 1888/89 wurden an 2985 Lehrer und 941 Lehrerinnen 5315 Bücher verliehen.

Beim Märkischen Provincial-Museum sind 3562 Nummern (darunter 3077 als Geschenke) in Zugang gekommen, davon 1817 in der naturgeschichtlichen Abtheilung; in der culturgeschichtlichen Abtheilung Gegenstände aus der vorgeschichtlichen Zeit 489, dem Mittelalter 39, der Neuzeit 278, Münzen, Medaillen ꝛc. 178, Bilder, Pläne, Urkunden ꝛc. 477, in der Bibliothek 284 Bände, so daß am 31. März 1889 in der Bibliothek 3325 Bände und im ganzen Museum 59 278 Gegenstände vorhanden waren.

b) Andere öffentliche Bibliotheken.

Die Königliche Bibliothek hatte ca. 1 000 000 Bände, 21 000 Handschriften, 86 000 Bde. Musikalien; die vorhandenen Karten sind nicht gezählt. Ausgeliehen wurden 215 784 Bände, in den Lesezimmern benutzten 127 071 Personen die Bibliothek, 276 die Handschriften-, 4500 die Musikalien-, 403 die Kartensammlung. Neu angeschafft wurden 12 195 Bücher, 944 Bände und Hefte Musikalien, 1525 Blatt Karten und 188 Bde. Handschriften. — In der Königl. Universitäts-Bibliothek waren im Rechnungsjahr ca. 134 000 Bände (darunter 3472 neu beschaffte) vorhanden, ungerechnet ca. 50 000 ungebundene Universitäts- und Schulschriften und 311 Bde. Handschriften. 39 424 Bde. wurden ausgeliehen, davon 6612 in den Lesesaal, letzteren benutzten außerdem 14 734 einzelne Besucher. — Die Bibliothek der Kgl. geologischen Landesanstalt und Bergakademie besaß 36 000 Bde. und 1260 Karten, lieh 4500 Bände aus und hatte 500 neu angeschafft. 3000 Personen benutzten die Bibliothek im Lesezimmer. — Die Kgl. Landwirthschaftliche Hochschule hatte eine Bibliothek von 34 100 Bänden (davon 1600 neu beschafft) und 43 Karten. Ausgeliehen wurden 3531 Bde., das Lesezimmer besuchten 4125 Personen. — Die Bibliothek des Kgl. Kunstgewerbe-Museums hatte 997 Bde. und 2172 Einzelblätter (Photographieen ꝛc.) neu angeschafft und besaß am Jahresschluß 9436 Bände und Einzelblätter. Die Bücher werden nicht ausgeliehen, aber 16 848 Personen benutzten die Bibliothek im Lesezimmer. — Die Bibliothek der Berliner medicinischen Gesellschaft umfaßte 5444 Bände und 1471 Dissertationen; 1294 Bde. wurden im Laufe des Jahres ausgeliehen, das Lesezimmer hatte 2580 Besucher. — Hinsichtlich der Bibliotheken der Technischen Hochschule, des Patentamts, des Kaiserlichen Statistischen Amts und des Kgl. Statistischen Bureaus s. Jahrg. XIV, S. 522.

Digitized by Google

Abschnitt XI.

Religionsverbände.

1. Evangelische Gemeinden.

a) Evangelische Landeskirche.

1. Die wichtigsten Amtshandlungen in den zur evangelischen Landeskirche gehörenden hiesigen Gemeinden im Jahre 1888 sind nachstehend wieder aus der nach amtlichem Material bearbeiteten Tabelle des Herrn Küsters Jagst extrahirt; die in die Tabelle mit aufgenommenen Anstaltskirchen außerhalb des Berliner Weichbildes (Waisenhaus und Arbeitshaus in Rummelsburg, Johannisstift, Magdalenenstift, Gefängniß in Plötzensee und Joachimthalsches Gymnasium in Wilmersdorf) sind hier fortgelassen. Abweichend von dieser Zusammenstellung giebt die statistische Uebersicht der kirchlichen Zustände in den evangelischen Gemeinden Berlins die Zahl der Taufen bei der Dankeskirche um 181 höher, bei der Militärgemeinde um 57, der Trauungen um 34 niedriger an, außerdem enthält sie die Christuskirche und die Kirche zu Stralau. Die sonst vorhandenen Differenzen (Augusta-Hospital 12 bez. 5 Fälle, statt Invalidenhaus-K.) gleichen sich aus bis auf 1 Taufe, welche mehr, und 2 Trauungen, welche weniger angegeben sind; im ganzen hat dieselbe bei den bezeichneten Kirchen 125 Taufen mehr, 36 Trauungen, 32 Confirmationen weniger, 1509 Communicanten mehr.

Nach der Zusammenstellung hat die kirchliche Einsegnung standesamtlicher Eheschließungen 1888 gegen das Vorjahr 1887 um 5.01 (1887 gegen 1886 um 7.91) Pc., die Zahl der standesamtlichen Eheschließungen dagegen um 3.13 (4.60) zugenommen, die geschlossenen Mischehen zur Hälfte gerechnet. Die kirchlichen Taufen haben um 3.45 (2.83) Pc. zugenommen, während die Zahl der Lebendgeborenen um 1.35 (2.78) Pc. höher war als im Vorjahre.

Ein Vergleich mit den standesamtlichen Eheschließungen nach der Confession (S. 20) ergiebt, daß von den rein evangelischen Paaren 64.1 (62.4) Pc., von denen mit evangelischem Bräutigam 29.6 (32.9) Pc., von denen mit evangelischer Braut 32.4 (33.9) Pc. kirchlich eingesegnet wurden; insbesondere fand die kirchliche Einsegnung bei 6951 (6496) Ehen innerhalb acht Tage nach der standesamtlichen Eheschließung*) statt. Zieht man die Christuskirche und die nicht zur Landeskirche gehörenden evangelischen Gemeinden mit in Betracht, für welche diesmal die Nachrichten vollständig vorliegen, so erhöht sich die Gesammtzahl der kirchlich getrauten Paare um 302 (233), also auf 9015 (8534), mithin 66.0 (64.5) Pc. der geschlossenen Ehen (die Mischehen halb gerechnet).

Gegenüber der Zahl der lebendgeborenen Kinder mit evangel. Vater bez. der außerehelichen mit evangel. Mutter (s. S.) wurden 88.4 (86.4 Pc.) evangel. getauft, von den ehelichen insbesondere 89.8 (88.4), von außerehelichen 76.5 (73.2) Pc. Gegenüber der Zahl der lebendgeborenen Kinder aus Mischehen, 1946 (1836) mit evangel. Vater, 2835 (2718) mit evangel. Mutter, beträgt die Zahl der evan-

*) S. 523 des vorigen Jahrganges hat hier eine Verstellung der Zahlen stattgefunden: es mußte heißen hinter „eingesegnet worden": „insbesondere fand die kirchliche Einsegnung bei 6317 bez. 6696 Ehen" 2c.

Digitized by Google

gelisch getauften 2561 (2301), 53.6 (50.5) Pc. Zu den 36 449 (35 237) Taufen nach der Tabelle kommen noch die unten angegebenen 565 (430) in evangel. Gemeinden, welche außerhalb der Landeskirche stehen, die Baptistentaufen ungerechnet, mithin ungefähr $1^1/_2$ Pc. der hier nachgewiesenen Fälle. Rechnet man zu den Kindern aus rein evangel. Ehen die Hälfte der in Mischehen lebendgeborenen, sowie die unehelichen Kinder evangel. Mutter, so würden 41 798 (41 252) Kinder gegenüber 37 050 (35 667) Taufen in Betracht kommen, so daß also, verglichen mit der Zahl der in demselben Jahre Geborenen, 88.6 (i. J. 1887 86.5) Pc. getauft sein würden.

Von den 34 587 (35 237) innerhalb der Landeskirche getauften Kindern waren 4142 (4177) im Alter bis 30 Tage, 10 235 (9982) von 1 bis 3 Monat. 15 179 (14 517) von 3 bis 12 Monat alt, 6769 (6489) ein bis unter 14 Jahr, 125 (72) über 14 Jahr alt. Dagegen sind ungetauft innerhalb der Landeskirche verstorben 1778 (1883) im Alter bis 30 Tage, 1078 (1056) von 1 bis 3 Monat, 1336 (1572) bis 12 Monat alt, 400 (383) darüber. Die Zahl der in denselben Altersclassen gestorbenen getauften Kinder wird leider noch immer nicht angegeben. Nimmt man an, daß sich die Zahl der gestorbenen Kinder nach der Zahl der Lebendgeborenen auf die Hauptconfessionen vertheilt (die Kinder aus Mischehen halb gerechnet), und bringt dann 1.5 Pc. für die nicht landeskirchlichen Gemeinden in Abzug, so würden im Alter bis 1 Monat 657 (663), von da bis 3 Monat 1044 (1100), von da bis 12 Monat 3657 (3518) evangelisch getaufte Kinder gestorben sein; es würden also von den im ersten Monat gestorbenen 27.0 (26.0) Pc., von den im zweiten und dritten Monat gestorbenen 49.2 (51.0), von den in den späteren Monaten des ersten Lebensjahres gestorbenen Kindern 73.3 (69.1) Pc. vorher getauft worden sein. — In den früheren Jahrgängen sind ferner die Zahlen und Antheile mitgetheilt worden, welche hiernach die getauften bez. ungetauften Kinder unter denjenigen ausmachten, welche das Alter 1, 3, 12 Monate erreicht haben; diese Zahlen können indeß für 1887 und 1888 nicht mehr gegeben werden, da für diese Jahre Sterblichkeitstafeln der Kinder noch nicht berechnet worden sind (vergl. Jhrg. XIV S. 523).

Die Zahl der Beerdigten 26 599 (27 349) begreift außer den schon erwähnten Zahlen der ungetauft Gestorbenen auch 1207 (1225) Todtgeborene; die Uebersicht führt also 4435 (3321) beerdigte Evangelische mehr auf, als die Standesbeamten Sterbefälle angegeben haben, dagegen 266 (234) Todtgeborene weniger; die mehr aufgeführten Fälle gehen 1888 sogar noch über die Zahl der Gestorbenen ohne Religionsangabe hinaus, 1888 4399 (1887 4797).*)

Statt der 8528 Beerdigungen unter Mitwirkung von Geistlichen giebt die obenerwähnte statistische Uebersicht 8741 an. Die Benutzung der Leichenhallen auf den Begräbnißplätzen fand statt in zu 1. (Domk.) 61, zu 2. 112, 3. 70, 4. 6, 5. 106, 6. 7. 293, 8. 891, 9. 10. 554, 12. (Sophienk.) 428, 13. 455, 16. 83, 18. 94, 20. 250, 22. 5, — 23. (Petrik.) 178, 24. 236, 25. 1462, 26. 1407, 29. 71, — 30. (Werder) 232, 31. 143, 32. 33. 368, 34. 256. 35. 245, 37. 538 Fällen, überhaupt in 8562 oder 32.2 Pc. der Fälle.

Von den Confirmirten waren 9284 (9684) männl., 9684 (8913) weibl., von den Communicanten 62 798 (62 298) männl., 108 355 (103 365) weiblich. Kranken-Communionen fanden 5692 (5278) statt.

Die Zahl der Kirchen war 43 (excl. Christuskirche); die französische Gemeinde hat 3, die Dom-, Garnison-, Marien- und Nicolai-Gemeinde je 2. Die Zahl der Capellen (mit Ausschluß von acht außerhalb belegenen) war 23; die Domgem. hat 2, die französ., böhm., Dankeskirche, Elisabeth, Johann Bapt. je 1,

*) Wenn also, wie im Abschnitt VIII erwähnt, im Etatsjahre 1888/89 2010 (im Vorjahre 2107) Berliner Armenleichen auf dem städtischen Friedhof zu Friedrichsfelde beerdigt worden sind, so müssen diese in den Zahlen der Gestorbenen der Kirchengemeinde schon mitenthalten sein.

Digitized by Google

1887. Amtshandlungen in den evangelischen Pfarrgemeinden	Getraute Paare: überhaupt	darunter Mischehen evang. Bräutig.	darunter Mischehen evang. Braut	innerh. 8 Tag nach d. Eheschl.	Getaufte: überhaupt	darunter aus Mischeh.	darunter unehel. Kinder	Gestorbene: überhaupt incl. todtgeb.	darunter ungetaufte	darunter unt. Mitw. d. Geistl. beerd.	Confirmirte	Communicanten
Personal-Gemeinden.												
Dom- u. Schloßk.	207	2	8	175	377	8	5	122	8	114	280	6 964
Parochialkirche . .	136	—	4	120	249	10	14	136	5	73	220	1 688
Französisch. Kirchen	76	2	4	59	140	2	—	128	10	93	107	961
Bethleh.-K. (Bhm.)	54	—	3	16	121	—	4	46	1	39	94	3 760
Garnison-Gemd. .	248	5	9	246	341	24	2	147	14	114	118	17 815
Superint. Berlin I.												
St. Nicolai	137	1	3	115	294	7	18	205	24	79	260	2 286
St. Marien	116	3	1	96	232	17	10	113	13	61	227	2 461
St. Georgen . . .	345	5	22	299	1 026	102	77	396	75	148	555	5 242
St. Marcus . . .	394	18	17	308	2 958	259	205	2 607	594	1 304	5 970	
St. Andreas . . .	421	15	25	335	1 912	197	167	1 183	258	368	1 122	7 017
St. Bartholomäus	374	13	22	300	1 597	28	116	1 241	237	357	901	5 823
Superint. Berlin II.												
Sophien-Kirche . .	313	6	22	280	808	56	54	534	83	207	649	5 101
St. Elisabeth . . .	318	11	13	215	1 756	101	121	1 054	238	278	693	5 560
Golgatha-K. . . .	137	6	11	95	596	21	44	600	95	205	492	2 112
St. Johannis Bpt.	342	14	18	234	819	149	132	1 128	220	359	753	5 125
Nazareth-K.	320	12	10	231	1 126	76	126	765	122	164	504	3 003
St. Paul	247	6	10	93	1 006	57	60	766	161	174	569	2 685
St. Philippus Ap.	114	4	6	101	247	18	9	169	20	96	215	1 512
St. Johannes Ev.	75	1	5	62	882	19	677	208	16	115	120	1 609
Zions-Kirche . . .	485	13	29	378	3 249	224	263	2 333	606	499	1 314	7 851
Invalidenhaus . .	104	2	1	76	343	24	44	334	29	162	323	1 877
Dankeskirche . . .	256	13	15	197	1 082	79	102	645	121	156	466	3 937
Superint. Cöln.												
St. Petri	165	5	7	139	384	35	25	244	25	113	318	2 610
Luisenst. K.	314	12	7	285	782	77	23	506	80	216	605	3 474
St. Jacobi	243	1	9	235	719	33	25	435	34	212	806	4 466
St. Thomas . . .	517	25	35	458	2 032	185	35	1 135	228	346	989	5 898
Heilig Kreuz-K. .	512	25	29	401	2 630	276	134	1 750	399	612	1 241	8 231
Simeon-K.	87	5	7	58	530	64	42	728	136	229	238	1 449
Emmaus	212	3	1	49	2 380	185	145	2 020	366	388	948	4 717
Superint. Frd.-Wrd.												
Friedrichswerd. K.	63	—	1	50	120	7	5	75	7	45	112	2 101
Dorotheenstädt. . .	110	1	6	96	238	16	9	190	23	106	236	1 717
Jerusalemer Kirche	256	1	9	241	630	7	20	293	31	159	351	3 156
Neue Kirche	124	6	6	122	178	13	4	99	8	75	247	3 054
Dreifaltigkeits-K. .	198	7	10	171	372	16	6	246	17	158	330	5 072
St. Matthäus . . .	148	1	1	133	264	1	4	136	14	95	210	4 416
St. Lucas	139	4	10	125	253	6	7	145	9	97	193	2 502
Zwölf-Apostel-K. .	397	21	32	335	1 424	131	90	1 048	114	528	763	9 181
Anstaltskirchen.												
Waisenhaus-Dp.K.	—	—	—	—	1	—	—	2	—	2	83	296
Fried.-Wilh.-Hosp.	—	—	—	—	—	—	—	86	—	3	—	461
Kruth. Frdrchshain	—	—	—	—	—	—	—	15	—	15	—	734
Stadtvogtei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	237
Charité	3	—	—	1	1 217	21	1072	1 932	127	264	—	1 798
Strafanst. Moabit	—	—	—	—	2	—	—	8	—	3	—	663
Unterf.-Gef. Moab.	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	367
St. Gertraud-Hosp.	—	—	—	—	.	.	.	8	—	8	—	527
Bethanien	1	—	—	—	36	2	4	394	—	262	2	1 441
Elisabeth-Krankenh.	4	—	1	2	42	2	9	117	1	117	2	1 144
Lazarus-Krankenh.	—	—	—	—	52	6	6	62	—	54	—	542
Augusta-Hospital .	—	—	—	—	—	—	—	66	—	66	10	540
Stadt Berlin . .	8713	289	429	6951	36 449	2561	3998	26 599	4392	8528	18 970	171 153

Digitized by Google

die Stadtvogtei 3 Capellen; die Zahl der Sitzplätze 50 645 (49 568), die Zahl der Geistlichen war 133 (im Vorj. 127). Hierzu kommt die Christuskirche mit einem Geistlichen und 1100 Sitzplätzen. In derselben wurden 36 Taufen, 11 Trauungen vollzogen, 12 Kinder confirmirt, und nahmen 800 Personen an der Communion Theil.

2. Uebertritte zur Evangelischen Kirche fanden im Jahre 1888 394, in den Vorjahren (rückwärts) 285, 271, 243, 264, 235, 193, 182, 142 statt, davon 152 bez. 153, 150, 134, 157, 149, 103, 98, 77 aus der katholischen Kirche, 47 bez. 29, 33, 42, 38, 32, 39, 41, 22 von anderen Gemeinschaften, 145 bez. 103, 88, 67, 59, 54, 51, 43, 43 vom Judenthum statt. Dagegen wird die Zahl der sicher bekannt gewordenen Austritte aus der evangelischen Kirche auf 206 bez. in den Vorjahren 114, 108, 63, 49, 52, 62, 42, 32 Personen angegeben, davon 3 bez. 6, 4, 1, 6, 5, 13, 4, 4 zum Judenthum.

3. Die kirchliche Umlage, welche durch die städtische Verwaltung für Rechnung der vereinigten Kreissynode eingezogen wird, betrug $5^1/_2$ Pr. des Veranlagungssolls der Classen- und Einkommensteuer unter Weglassung der Klassensteuer-Stufe 1 bis 6. Sie ergab nach dem Bericht der städtischen Steuerdeputation (S. 11) 1888 (bez. 1887) bei 55 437 (52 671) Steuerpflichtigen 392 970 (385 924) ℳ; in Folge Reclamation waren 8505 (11 138) ℳ abgesetzt, als uneinziehbar niedergeschlagen waren 1125 (1081) ℳ.

b) Sonstige Evangelische Gemeinden.

1. Lutherische Gemeinden. a) Die Freie evangelisch-lutherische Jesus-Kirchen-Gemeinde mit 2 Geistlichen und 5 bis 6000 Mitgl. Es wurden getraut 203 (175) Paare, darunter 11 (18) Mischehen, getauft 323 (297) Kinder (20 bez. 16 unehel.), confirmirt 56 Kn. 57 Md., die Zahl der Communionen und der Beerdigungen ist für 1888 nicht angegeben; ebenso fehlen diesmal die Angaben über den Gemeindehaushalt. — b) Die Evangelisch-lutherische (altlutherische) Kirchengemeinde mit 2 Geistlichen, 3500 Mitgl., 37 bez. 42 Trauungen, darunter 0 (bez. 4 kath.) Mischehen, 122 (110) Taufen, darunter von 2 unehelichen M., 61 Confirmationen 29 Kn. 32 Md., 5200 Communionen, 63 (60) Beerdigungen sämmtlich unter Mitwirkung von Geistlichen. Einn. 40 000 ℳ (incl. 3500 für Wohlth.), Ausg. 42 300, dar. 3000 für Wohlth. und 2550 für Mission, Seminar ꝛc.; die Einnahmen und Ausgaben begreifen auch die Erhaltung der Schule. c) Die Evangelische Böhmisch-Mährische Brüder-Gemeinde (Herrnhuter), mit 3 Geistlichen, 294 Seelen, 5 (5) Taufen (ehelich), 0 (1) Trauung, 1 (0) Confirmation, 16 (17) Communionen, 7 (4) Beerdigungen, sämmtlich unter Mitwirkung ihrer Geistlichen.

2. Apostolische Gemeinden (Irvingianer). Für 1880 sind Nachrichten von der ersten Capelle in der Stallschreiberstr. und der zweiten in der Zionskirchstr. eingegangen: diese Gemeinden zählten ca. 1000 bez. 1572 Mitglieder; es fanden 10 bez. 11 Trauungen statt, 35 bez. 49 Taufen, 27 bez. 33 Confirmationen; 25 bez. 30 Beerdigungen, sämmtlich unter Mitwirkung von Geistlichen; Communionen knüpfen sich an jeden Gottesdienst für alle Theilnehmer. Von der dritten Capelle in der Krautstr., sowie von der neuerrichteten vierten in der Potsdamerstr. fehlen die Angaben.

3. Bischöfliche Methodisten-Gemeinden. Die drei Gemeinden (Salem-, Immanuel-, Elim-G.) hatten drei Capellen (Jmkerstr., Rügenerstr., Weidenweg) mit drei Geistlichen, Zahl der Mitglieder 1888: 220, 100, 100, Trauungen 3, 0, 1, Taufen 4, 5, 3, Confirmationen 12, 5, 6, Communionen 300, 500, (?), Beerdigungen 1, 1, 0. Einnahmen der ersten und dritten Gemeinde 4500 (davon 500 zu Wohlthätigkeitszw.) bez. 1974, Ausgaben 5000 (darunter w. o.) bez. 1974 ℳ., bei der zweiten Gemeinde ist ein Jahresabschluß noch nicht vorhanden.

4. Die Gemeinde der Englischen Episcopal-Kirche St. Georg mit einem Geistlichen hatte 140 (im Vorj. 121) Mitgl.; in derselben fanden 3 (3) Trauun-

Digitized by Google

gen, 19 (16) Taufen, 9 (13) Confirmationen, 1904 (1662) Communionen, 1 Beerdigung unter Mitwirkung des Geistlichen statt; die Ausgaben der Gemeinde (an Generalkosten, sowie für Musik, Decoration, Einrichtung der Capelle und für den Geistlichen) beliefen sich auf 9596 ℳ.

5. Die Baptisten-Gemeinde hat 2 Capellen (Schmidstr. und Gubenerstr.) mit 2 Geistlichen. Im Jahre 1888 war die Mitgliederzahl derselben 936 bez. 440, der Trauungen 18 bez. 5 (darunter Mischehen 1, 0), der Taufen d. h. Eintritt Erwachsener 87 bez. 76 (im Vorj. 75 bez. 22), der Communionen 3670 bez. 4200, der Beerdigungen 13 bez. 3. Die Höhe der Einnahmen und Ausgaben (gleich) auf 18 929 bez. 14 969 ℳ angegeben, darunter für Wohlthätigkeitszwecke 1659 bez. 981 ℳ, ferner für Missionszwecke 793 bez. (?).

c) Evangelische kirchliche Vereine.

Bei der völligen Ungleichheit der vorliegenden Berichte, in Gegenstand und Form, mußte von tabellarischer Zusammenstellung auch für 1888 abgesehen werden.

1. Gesellsch. zur Beförderung der evangelischen Mission unter den Heiden. Sitz in Berlin, mit 6 Zweigvereinen in Berlin (der Männer und Jünglinge, Kindermission, St. Jacobi-Paroch., St. Elisabeth-Parochie, Dankeskirchen-Gemeinde, Heidenfreund), 299 in den Provinzen Brandenburg, Preußen, Pommern, Posen und Sachsen, 5 in Südafrica) in Berlin sind 225 Beitragende). Einnahme 1888 306 783 ℳ, darunter 10 834 ℳ aus Berlin), Ausgabe 306 667 ℳ, darunter 216 150 für Africa, 26 512 für China. Deficit am Jahresschluß 1887 50 261 ℳ, 1888 38 302 ℳ, dem ein Stiftungsvermögen von 216 284 ℳ gegenübersteht. Die Gesellschaft unterhält ein Seminar für Missionäre.

Goßner'scher Missionsverein, für 1888 liegen Angaben nicht vor (S. Jahrg. XIV. S. 527).

Evangel. Missionsgesellschaft für Deutsch-Ostafrica zur Heidenbekehrung und Versorgung der Deutschen mit Geistlichen, Krankenhäusern und Schulen. Einn. 34 894, Ausg. 41 205, Verm. 21 395 ℳ.

Gesellschaft zur Beförderung des Christenthums unter den Juden. Mitglieder (Jschl.) 1888 100, Beitrag 3 ℳ u. darüber. Einn. 25 583, Ausg. 41 219, Vermögen 78 370 ℳ. Versammlungen 9. Bibliothek 362 Bände.

Jerusalem-Verein (zur Förderung der deutsch-evangelischen Kirchen in Palästina). Einn. 24 172, Ausg. 21 013 (darunter für Bethlehem, Jerusalem, Beirut, Hebron ꝛc. 18 320 ℳ). Vermögen 34 910 (darunter Kirchenbaufonds 16 960) ℳ.

2. Der Centralausschuß für innere Mission der deutschen evangelischen Kirche, Jahresabschluß October, für 1887/88 fehlen die Angaben.

Von der Berliner Stadtmission fehlen die Angaben für 1887 und 1888.

Der Parochialverein zu St. Georgen zur Pflege der verschiedenen Zweige der sog. inneren Mission, insbesondere Armen-, Kranken-, Jugendpflege, mit Nähverein, Jungfrauen-V., Sonntagsschule, Versammlungen nach Bedürfniß, Bibliothek 444 Bde. Einn. u. Ausg. 3328 ℳ. — Kirchlicher Verein Heilig-Kreuz zur Pflege der allgemeinen kirchlichen und der besonderen Gemeinde-Interessen, Mitgl. 114, Einn. u. Ausg. 330 ℳ, Vers. u. Vorträge 3. — Der Parochial-Verein zum Heiligen Kreuz, Verbindung kirchlich-liberal Gesinnter zur Förderung der Theilnahme an den kirchl. Gemeinde-Angelegenheiten und Besprechung kirchlicher und religiöser Fragen, 559 Mitgl., Beitrag mindestens 0,50 ℳ. Einn. 1008 ℳ, Ausg. 1009 ℳ, Vermögen 693 ℳ, Versammlungen 7, Vorträge 5. — Der Parochial-Verein der Luisenstadt-Kirche übt Armen- und Krankenpflege, 270 beitr. Mitgl., Einn. 2565, Ausg. 2748, Best. 69 ℳ (s. Absch. VIII), hält Strick- und Nähschule (Einn. 97, Ausg. 33 ℳ, Vermögen 2087 ℳ) und Sonntagsschule (Einn. 280, Ausg. 253, Vermög. 635 ℳ) und einen Sparverein (s. Abschn. VII). — Kirchl.-liberaler Verein der 12 Apostel- und Matthäi-Gemeinde zur Besprechung kirchlicher und religiöser Fragen, Mitgl. 100, Beitrag 0,50 ℳ u. darüber, Versamml u. Vortr. 4. — Kirchl.-liber. Par.-V. St. Simeon. — Parochial-Verein der Sophien-Gemeinde zur Pflege der kirchlichen

Digitized by Google

Gemeinde-Interessen, fehlen die Angaben. — Positiver Parochial-Verein zu Zion, zur Förderung des kirchlichen Lebens, Mitgl. 791, Beitr. 2 ℳ, Versammlungen 4 bis 6, Vorträge 10. — Frauen-Verein für innere Mission in der Zionsgemeinde 72 Mitgl., Einn. 4102, Ausg. 3973 ℳ, darunter an Lebensmitteln, Feuerung und Krankenverpflegung 1703 (im Vorj. 1317), Bestand 177 ℳ.

Der Evangelische Verein für kirchliche Zwecke: zur Förderung des Reiches Gottes durch Pflege des kirchlichen Sinnes und Lebens in der evang. Landeskirche, Mitgl. 209, Einn. 82 936 excl. 770 Bestand, Ausg. 83 013, Verm. ca. 500 000 ℳ (4 Grundstücke mit 371 000 ℳ Schulden), Vorträge 42, außerdem Gebetsversammlungen, Bibliothek 500 Bände. Die Armenpflege des Vereins hatte 5078 ℳ Einn. und Ausg. Unterstützg. an Arme 1547 ℳ, Weihnachtsbescheerung für Kinder 795 ℳ, an Wanderer 430 ℳ. Sparverein: Einzahl. 1887/88: 68 708 ℳ, Zinsen 2c. 5956 ℳ, Rückzahl. u. Stückzinsen 46 229 ℳ. Best. 166 426 ℳ, davon Guthaben der Sparer 162 265 ℳ. Zweigvereine desselben sind: der erste und zweite evang. Bürger-Verein, der ältere evang. Jünglings-Verein, Einn. 519, Ausg. 502, Best. 21 ℳ, der zweite evang. Jünglingsverein St. Johannes Evang., Beitr. 1.2 bez 3 ℳ., Einn. 251, Ausg. 174, Verm. 77 ℳ, Vers. 105 mit Vortr., Bibl. 90 Bde.; der evang. Lehrlingsverein; der evang. Frauen-Verein Edelweiß s. Abschn. VIII 2 S. 313; die erste und zweite Herberge zur Heimath 1888 18 721 bez. 11 335 Gäste, 46 598 bez. 35 498 Nächte, 49 338 bez. 29 615 Portionen; das Hospiz des Evang. Vereinshauses und der Verein zur Verbreitung christlicher Zeitschriften (s. u.).

Der christliche Verein junger Männer, Mitgl. junge M. 706, Jugend-Abth. 90, Knaben-Abth. 50, unterstützende Mitgl. 739, lebenslängliche 6, Einn. 42 005 ℳ, darunter Beiträge 13 273, Geschenke 6084, Darlehen 5500, aus der Oekonomie und Productenverkauf 13 749 ℳ. Ausgabe 41 988 ℳ, darunter für Miethe, Heizung, Beleuchtung, Einrichtung 8493, Gehälter 8893, Kosten des Anzeigers 2302, die Oekonomie 10 946, zurückgez. Darlehen 5710 ℳ. Bibl. 2088 Bde. (ausgeliehen 1499). Der frühere Zweigverein desselben, Christophorus, ist seit April 1888 in die christl. Gemeinschaft St. Michael eingetreten, derselbe hatte Jschl. 1888 1003 wirkl. und 79 unterstützende Mitgl., Einn. 4559 ℳ (incl. 1900 aus der Hauptkasse St. Michael), Ausgabe 4455 ℳ.

3. Die Evangelische Parochial-Hülfsgesellschaft zur Vermehrung der geistlichen Thätigkeit in der Evang. Kirche, 118 Mitgl., mit 533 ℳ Beiträgen, Einn. 1727, Ausg. 2207, Vermögen 3970 ℳ.

Der Ortsverein Berlin der Gustav-Adolf-Stiftung hatte 1888 2 Vers., Beitr. 1 ℳ u. darüber, Einn. 19 017 ℳ (darunter von den 4 Bezirksvereinen 8650), außerdem von Legaten 3900 ℳ, Verwaltungskosten 148 ℳ, an den Hauptverein Brandenburg 12 579 ℳ, das für Gemeinden in der Diaspora zur Verfügung gestellte Drittel des Vorjahres (5820 ℳ) wurde an 32 Gemeinden vertheilt, desgl. 1200 ℳ, aus der Jonas-Stiftung, Vermögen des Ortsvereins 121 500, der Jonasstiftung 44 000 ℳ. Der Bezirksverein Berlin I hatte 566 Mitgl., 2554 ℳ Einn., 2613 ℳ Ausg., 9 ℳ Best., B.-V. Berlin II 585 Mitgl., 1761 ℳ Einn., 1702 ℳ Ausg., 108 Best. B.-V. Cöln (III) 523 Mitgl., 1967 ℳ Einn., 2000 ℳ Ausg., 142 ℳ Best. B.-V. Friedrichswerder (IV) 747 Mitgl., 3455 ℳ Einn., 3686 ℳ Ausg., 57 ℳ Bestand. Der Berliner Frauenverein der Gustav-Adolf-Stiftung hatte 6668 ℳ Einn., 5096 ℳ Ausg., 9073 ℳ Vermögen.

Deutscher Zweigverein der Evangelischen Allianz (zur Pflege der Glaubens- und Lebensgemeinschaft unter den Evangel. und Schutz gegen Intoleranz). Beitr. 5 ℳ, 7 Sitzungen, 18 Versammlungen.

Berliner Unionsverein, Zweigverein des 44 Vereine umfassenden Deutschen Protestanten-Vereins (Zweck: Wahrung der Union und Verbreitung zeitgemäßer Erkenntniß in religiösen und kirchlichen Dingen) hat October-Abschluß (Zahlen für 1887/88 s. i. vor. Jahrg.).

Vom Protestantischen Reformverein liegen keine Angaben vor.

4. Hauptbibelgesellschaft zu Berlin mit 174 Tochtergesellschaften, 674 (687)

Digitized by Google

Mitgl., Einn. 229 675, darunter Beiträge und Geschenke aus Berlin 3564 ℳ, von außerhalb 5980 ℳ. Ertrag der Collecten in Berlin 1893 ℳ; außerhalb 29 549 ℳ, durch Legate 3600 ℳ, durch Verkauf von Bibeln 188 689 ℳ, Ausgabe 242 719 ℳ, darunter für Ankauf und Einbinden von Bibeln 205 295, Bestand 6786 ℳ. Zahl der ausgegebenen Bibeln 90 780 ℳ, N. Test. 39 082.

Verein zur Verbreitung christlicher Zeitschriften verbreitete wöchentlich 258 375 und monatlich 4235 Expl., insbesondere 110 000 Berliner Ev. Sonntagsblatt, 86 000 Berliner Arbeiterfreund. Einn. 122 721 ℳ.

Der Hauptverein für christliche Erbauungsschriften hatte 1888 in Berlin 98 Mitgl. und außerhalb in 221 Orten, Einn. 45 575, Ausg. 45 287 ℳ. Bestand 740 ℳ. Neu gedruckt 17 Schriften zu 95 200 Exemplaren, neu aufgelegt 13 zu 390 600.

Deutsch-Schweizerische Agentur der Britischen und Ausländischen Bibelgesellschaft setzte 297 281 Bibeln ab, darunter 25 705 in Berlin. Zuschuß im J. 1888 7288 £, (145 771 ℳ).

2. Katholische Parochien.

Die Amtshandlungen in den vier Parochien s. unst.; zur Hedwigs-Gemeinde gehören die Pins-Capelle, Krankenhaus-C., Ursula-C. und C. der grauen Schwestern.

Gegen das Vorjahr haben 1888 die Trauungen um 92, die Taufen um 301 zu-, die Beerdigungen um 49 abgenommen. — Im Vergleich mit den Notirungen der Standesämter machten die Taufen ehelicher Kinder nach der Confession des Vaters gerechnet 66.2 (im Vorj. 65.0), nach der beider Eltern gerechnet 72.7 (71.4), die Taufen unehelicher Kinder 35.6 (33.5) Pc. der entsprechenden Zahl der Lebendgeborenen aus. Die Trauungen katholischer Paare waren um 61 oder 11.9 Pc. (im Vj. 75 oder 16.0) weniger als die eingetragenen Eheschließungen; die eingesegneten Mischehen sind nur 29.5 (28.6) Pc. der 1209 (1132) von katholischen Männern geschlossenen. Die Beerdigungen stehen um 10.0 (19.0) hinter der Zahl der gestorbenen Katholiken (einschl. der todtgeborenen) zurück. In 258 also 15 Pc. aller Fälle wurden die Leichenhallen benutzt.

Name der Parochie	Ungef. Seelenzahl 1888	Zahl der Geistlichen	Trauungen überhaupt	Trauungen darunt. Mischehen	Taufen überhaupt	Taufen darunt. unehel. Kinder	Confirmat.	Communic.	Beerdigungen überhaupt	Beerdigungen dav. unt. Minv. d. Geistl.
St. Hedwig .	56 000	8	407	181	1462	136	428	71 900	906	220
St. Michael .	18 500	2	178	75	696	55	242	13 615	417	102
St. Sebastian	20 000	2	144	56	660	33	249	6 800	376	186
St. Matthias	12 000	3	82	45	265	28	150	10 000	125	60
Ueberhaupt	106 500	15	811	357	3083	252	1069	102 315	1724	568

Für 1887/88 ist zum ersten Male eine katholische Kirchensteuer im Betrage von 5 Procent der classificirten Einkommensteuer und Classensteuer (excl. der 6 unteren Stufen) ausgeschrieben und durch die städtischen Steuererheber eingezogen worden; ausgeschrieben wurden 1888: 17 732 (im Vj. 17 826) ℳ von 2732 (2642) Steuerzahlern; es gingen 16 565 (15 763) ℳ ein, indem 984 (1974) in Folge Reclamation gestrichen, 182 (89) ℳ als unbeibringlich niedergeschlagen wurden.

Die Altkatholische Gemeinde (Altkatholiken-Verein für Berlin und Umgegend) wird von Breslau aus pastorirt; sie hatte 1 Trauung, 1 Taufe, 15 Confirmationen, 120 Communionen, 1 Beerdigung; weitere Angaben fehlen.

3. Dissidenten-Gemeinden.

Die Freireligiöse Gemeinde hat einen Religionslehrer, 3693 Mitglieder; Einsegnungen von Ehen, Taufen ꝛc. finden nicht statt, 1888 wurden 30 Kinder

Digitized by Google

confirmirt, Beerdigungen fanden 67 statt, davon 26 von Mitgliedern; in 10 Fällen wurde die Leichenhalle benutzt. Einn. 8768 ℳ, Ausg. 8632 (davon 280 zu Wohlthätigkeitszwecken). — Von der humanistischen Gemeinde liegen für 1888 keine Angaben vor.

4. Jüdische Gemeinde.

Die jüdische Gemeinde hat 3 Synagogen mit 5232 Sitzplätzen, 3 Geistlichen und 11 065 beitragenden Mitgliedern. Die Zahl der Trauungen und die der Beerdigungen ist nicht angegeben, in 905 Fällen wurden die Leichenhallen benutzt. Die Gesammteinnahme (excl. 165 769 Bestände) war 3 322 133 ℳ; in dieser Summe sind 1 400 000 ℳ aus Anleihen, davon 326 836 aus verkauften Effecten und 41 919 Reservate mitbegriffen, ferner an Gemeindebeiträgen 608 709 ℳ, Zinsen 7630 bez. 13 008 ℳ, aus Grundstücken incl. Synagogenständen 115 714, aus Stiftungen 677 306, sonstige Einnahmen zu bestimmten Zwecken 29 633 ℳ, Giro-Conto der Specialverwaltungen 80 100 ℳ, Rückzahlungen der Specialverwaltungen und zwar der Synagogen 6859 ℳ, der Unterrichtsanstalten 5168, von der Altersversorgungs-Anstalt 5000, von der Fleischbeschaffungs-Commission 2212 ℳ, von der Beerdigungsanstalt 2074 ℳ. Die Ausgaben (excl. 405 416 Bestände) beliefen sich auf 3 082 506, darunter an Zinsen 111 224, Amortisation 704 470, Gehältern und Pensionen 105 202 ℳ, den drei Synagogen 84 621, ferner Subvention für culturelle Privatvereine ꝛc. 19 999, die Knaben- und Mädchenschule, zwei Religionsschulen, das Talmud-Torah-Institut und die Präparandenanstalt 108 859, für die Armencommission, Waisencommission, das Waisenhaus, Krankenhaus, Siechenhaus und sonstige Armenpflege 171 751 ℳ, die Altersversorgungs-Anstalt 18 413, die Fleischbeschaffungs-Commission 8847, Quellbad-Verwaltung 1576, Beerdigungsanstalt 4247 ℳ, Büreaukosten 8729, an Reservefonds 6232 ℳ. an humanitäre Institutionen ꝛc. 2730 ℳ, Grundstücksverwaltung 3263, ferner für gekaufte Grundstücke 787 221, für die Friedhöfe 42 286 ℳ, angekaufte Effecten 181 587, Stiftungen 602 252 ℳ, sonstige Ausgaben zu bestimmten Zwecken 21 836 ℳ, Giro-Conto der Specialverwaltungen 76 000 ℳ und noch zu leistende Ausgaben 1061 ℳ. Die besonderen Einnahmen und Ausgaben der drei Synagogen waren abzüglich der Zahlungen aus der und an die Gemeindecasse: bei der neuen Synagoge Einn. 32 966, Ausg. 47 196 ℳ, bei der alten Synagoge Einn. 17 012, Ausg. 26 456 ℳ, bei der Synag. i. d. Kaiserstraße Einn. 17 930, Ausg. 20 717 ℳ.

Innerhalb der jüdischen Gemeinde bestehen folgende besondere Cultusgemeinschaften: die jüdische Reformgemeinde mit 3 Geistl., 576 Mitgl., hatte 58 Trauungen, darunter 10 von Mischehen, 34 Confirmationen, 31 Beerdigungen. Einn. 40 001 ℳ (darunter 1615 zu Wohlthätigkeitszwecken), Ausg. 42 539 ℳ (darunter 1831 w. vorst.); außerdem wurden aus der Beamten-Wittwen-Casse 1800 ℳ Pensionen gezahlt. — Die S.-G. Adath Jeschurun mit 1 Geistl. Einn. 7946 ℳ (einschließl. 1290 aus verk. Eff.), Ausg. 7249 ℳ, Verm. 2090 ℳ. — Gem. B'ne B'rith mit 1 Geistl., etwa 1000 Mitgliedern, weitere Angaben fehlen.

Der israelitische Religionsverein der Oranienburger Vorstadt hatte 1888 108 Mitgl., Versammlungen 18, Einn. 4372, Ausg. 3370, Verm. 1073 ℳ. — Der Brüderverein der Luisenstadt Ahavas Rheim. — Der Talmudverein, 260 Mitgl., Einn. 4809, Ausg. 3731, Verm. 49 650 ℳ. — Der Deutsch-Israelitische Gemeindebund zur Förderung der Verwaltungs-, Bildungs- und Wohlthätigkeits-Angelegenheiten der israelitischen Gemeinden im Deutschen Reich hat Ang. abgelehnt, da er sich nicht mit Cultusangel. beschäftigt.

Digitized by Google

Abschnitt XII.

Oeffentliche Lasten und Rechte.

1. Militär-Verhältnisse.

a) Resultat der Aushebung 1888. (Mittheil. d. Ersatzcommissionen.)

Alter in Jahren	Ueberhaupt in den Listen geführt	Darunter: unentschuldigt ausgeblieben	andenwärts gestellungspfl.	zurückgestellt	ausgeschlossen	ausgemustert	d. Landsturm. 1. Aufgeb.	der Ersatzreserve	d. Marine-Ersatzres.	überwiesen	ausgehoben	übzählig geblieben	freiwillig eingetreten	als unermittelt in d. Restantenlisten geführt
20 . . .	15 031	446	1169	10 732	3	517	492	155	—		1319	5	193	—
21 . . .	13 320	288	1021	9 880	10	268	362	88	—		1262	14	127	—
22 . . .	12 094	229	885	735	12	2007	4048	2673	1		1357	—	147	—
ältere . .	1 983	—	124	449	37	198	481	289	—		82	—	236	87
Ueberh.	42 428	963	3199	21 796	62	2990	5383	3205	1		4020	19	703	87
1887	40 070	839	2691	21 820	72	4941	—	4178	—		3830	52	1049	125
1886	38 058	1101	2845	20 530	68	4486	—	4362	—		3508	35	1033	76

Die Tabelle ist für das Jahr 1888 entsprechend den Bestimmungen des Gesetzes vom 11. Februar 1888 verändert worden, nach welchem sämmtliche Ersatzreservisten übungspflichtig sind. Von den Ausgehobenen sind dem Heere: 3903 (in den Vorj. rückw. 3701, 3418, 2913, 3028) zum Dienst mit der Waffe, 96 (89, 76, 86, 77) zum Dienst ohne Waffe, der Marine: 12 aus der Landbevölkerung, 9 aus der seemännischen und halbseemännischen Bevölkerung zugewiesen (1887 wurden 40, 1886 14, 1885 37, 1884 35 in die Flotte eingestellt). Außer diesen sind vor Beginn des militärpflichtigen Alters 402 in das Heer, 34 in die Marine freiwillig eingetreten. Wegen unerlaubter Auswanderung sind 256 aus der Landw., 8 aus der seemännischen und halbseemännischen Bevölkerung verurtheilt (in den Vorjahren 227 bez. 309), 255 bez. 7 waren beim Abschluß des Berichtes am 2. März 1889 noch in Untersuchung. Von den in den Jahren 1887 und 1886 der Ersatzreserve Ueberwiesenen wurden 28 bez. 119 der II. Classe zugewiesen. 1885 wurden im ganzen 31 309 Mann gemustert (gegen 33 659, 36 116, 37 591 in den folgenden Jahren), davon 3255 ausgehoben und 596 der Ersatzreserve I als übungspflichtig überwiesen, von den Ausgehobenen blieben 219 Mann disponibel. In den Jahren 1886 und 1887 waren von der Ersatzreserve I Ueberwiesenen 584 bez. 621 übungspflichtig.

b) Einquartierungs-Angelegenheiten:

Es wurden als Einquartierung	1885/86	1886/87	1887/88	1888/89
durchschnittlich täglich verpflegt	1 346	1 196	910	1 181
Zahl der Verpflegungstage	491 195	436 687	332 942	431 227
darunter mit Quartiervergütung	203 542	205 526	205 593	210 785
" " Naturalquartier	287 653	231 161	127 349	220 442
" " Verpflegung (Mann)	2 138	1 485	4 026	1 401
" " " (Tage)	2 244	1 492	5 840	1 529

Digitized by Google

	1885/86	1886/87	1887/88	1888/89
Maximum der benutzten Quartiere	2 067	1 409	1 560	*)3 784
Pferde durchschnittlich täglich	380	189	4	17
Verpflegungstage	138 665	66 990	1 643	6 336
Kosten der Quartiervergütung . . . . . ℳ	139 568	140 660	139 460	143 600
Ausmiethungskosten . . . . . =	268 420	195 324	99 386	167 057
Quartiervermittelungs-Gebühren . . . . =	1 911	2 178	2 184	3 731
Erstattung durch Kgl. Servis . . . . . =	153 553	138 050	118 241	134 559
Bleiben Kosten der Gemeinde . . . . . =	256 346	200 112	122 789	179 829

c) Vorspann-Verwaltung:	1885	1886 u. I. Qu. 87	1887/88	1888/89
Bestand d. Vorspannkasse 1. Jan. bez. 1. April ℳ	199	275	—39	624
Erl. aus einer versilb. Stadt-Anl. üb. 1000 ℳ =	—	—	1047	1034
Einnahme an Zinsen . . . . . =	80	120	80	40
Ausgaben . . . . . =	40	2365	2490	4795
Davon aus der Staatskasse erstattet . . . . =	36	1931	2026	3897
Bestand an Documenten am Jahresschluß . =	2000	2000	1000	—

In Folge des großen Manövers des Garde- und 3. Armee-Corps wurden im Herbst 1888 auf die Requisitionen der Militär-Commando-Behörden 35 einspännige u. 222 zweispännige Wagen und 3 Vorlegepferde gestellt. Es blieb am Schlusse des Rechnungsjahres 1888/89 ein Baarbestand der Vorspannkasse von 800 ℳ.

2. Die directen und indirecten Staatsabgaben.

Die Angaben über die Classensteuer beruhen auf dem Bericht der städtischen Steuerdeputation, die über die übrigen directen Steuern auf den Feststellungen der Königl. Steuerdirection.

Für das Jahr	Grund-steuer ℳ	Gebäude-steuer ℳ	Gewerbe-steuer ℳ	Classificirte Einkomm.-steuer ℳ	Classen-steuer ℳ	Ueberhaupt directe Steuern ℳ	Pro Kopf ℳ
1879/80 Soll	12 895	3 961 761	2 226 452	6 150 442	3 568 838	15 920 388	
" Ist	13 345	4 216 488	2 190 944	6 117 554	3 139 112	15 677 443	14.54
1880/81 Soll	13 101	5 264 894	2 242 993	6 374 750	3 401 059	17 296 797	
" Ist	12 807	5 229 842	2 217 553	6 373 980	3 029 144	16 863 326	15.13
1881/82 Soll	12 752	5 453 078	2 250 729	6 201 989	2 517 665	16 436 203	
" Ist	12 465	5 414 028	2 242 489	6 188 166	2 285 221	16 142 369	14.07
1882/83 Soll	12 356	5 531 163	2 304 517	6 315 263	2 133 130	16 296 429	
" Ist	11 976	5 494 878	2 289 492	6 299 900	1 961 250	16 057 496	13.55
1883/84 Soll	11 641	5 658 266	2 392 573	7 060 415	1 867 749	16 990 644	
" Ist	11 457	5 627 152	2 388 489	7 083 306	1 790 483	16 900 887	13.84
1884 85 Soll	11 300	5 792 297	2 444 302	7 658 297	1 899 212	17 805 408	
" Ist	11 108	5 744 135	2 460 563	7 646 037	1 821 876	17 683 709	14.03
1885/86 Soll	10 908	5 914 157	2 515 137	8 773 254	1 962 954	19 176 410	
" Ist	10 761	5 863 275	2 551 880	8 194 799	1 879 083	18 499 798	14.20
1886/87 Soll	10 649	6 086 504	2 644 328	9 164 106	2 111 520	20 047 107	
" Ist	10 529	6 035 423	2 650 339	8 550 387	2 030 622	19 277 300	14.29
1887/88 Soll	10 471	6 299 100	2 745 525	9 899 316	2 325 307	21 279 719	
" Ist	10 517	6 254 216	2 780 275	9 090 649	2 194 793	20 330 450	14.53
1888/89 Soll	10 227	6 493 309	2 848 079	10 265 526	2 500 420	22 117 561	
" Ist	10 181	6 457 514	2 905 640	9 534 143	2 359 446	21 266 924	14.63
1889/90 Soll	9 928	6 800 284	2 966 666	10 839 978	2 684 656	23 301 512	

*) Am 31. August und 1. September.

Digitized by Google

a) Gewerbesteuer.

Die Zahl der steuerpflichtigen Gewerbtreibenden mit Ausschluß der umherziehenden hat sich um 4.04 Pc. vermehrt, mit Einschluß derselben um 4.09 Pc. Die Ist-Einnahme hat um 4.48 Pc. ausschließlich und um 4.59 Pc. einschließlich des Gewerbes im Umherziehen zugenommen.

Bezeichnung der Gewerbe	1887/88			1888/89		
	Zahl der Pflichtigen	Steuerbetrag Soll ℳ	Steuerbetrag Ist-Einnahme ℳ	Zahl der Pflichtigen	Steuerbetrag Soll ℳ	Steuerbetrag Ist-Einnahme ℳ
Handel von großem Umfang	1 249	359 964	355 531	1 303	376 722	377 175
" " mittlerem "	11 255	818 232	828 830	11 570	839 742	846 675
" " geringem "	31 008	744 822	770 665	32 490	779 628	823 194
Gast-, Schank-, Speisewth. .	7 527	410 568	423 811	7 774	423 990	440 614
Handwerker	12 110	289 854	301 425	12 522	299 730	311 684
Fuhrleute, Schiffer	2 124	49 410	55 448	2 249	53 493	59 017
Steh. Gewerbe überhaupt .	65 273	2 672 850	2 735 710	67 908	2 773 305	2 858 358
Gewerbe im Umherziehen .	2 852	72 675	44 565	3 001	74 774	47 282
Ueberhaupt .	68 125	2 745 525	2 780 275	70 909	2 848 079	2 905 640

b) Classen- und Einkommensteuer.

1. Einschätzung.

Die Einschätzung zur Classensteuer erfolgte auf Grund der Aufnahme des Personenstandes vom 4. November 1887 durch die von der Stadtverordneten-Versammlung auf 3 Jahre: 1. April 1887/90 gewählten 138 Einschätzungs-Commissionen mit 3261 Mitgliedern und ging zur Revision und Feststetzung der Steuerrollen an die Königl. Direction für die Verwaltung der directen Steuern. Von dieser Behörde wurden gegen die Einschätzungen 6817 Erinnerungen gemacht, von denen 6605 Erhöhungen und 41 Ermäßigungen der Stufen betrafen. Die Einschätzungs-Commissionen stimmten in 2582 Fällen der Erhöhung, in 119 Fällen der Ermäßigung zu und hielten in 3945 die vorgeschlagenen Stufen aufrecht. Ueber die Anträge derselben hinaus nahm die Königl. Direction in 1924 Fällen Erhöhungen der Steuerstufen vor. Die Zahl der Eingeschätzten giebt die Tabelle.

Stufe der Classensteuer	Geschätztes Einkomm. über ℳ	Zahl der Eingeschätzten für das Etatsjahr 1887/88	1888/89	1889/90	Berücksichtigte Reclamationen für das Jahr 1887/88	1888/89	Procent 1887/88	1888/89
1 (0)	420	157 602	160 355	154 441	4 024	4 214	2.6	2.6
2 (0)	660	139 021	149 554	164 312	4 307	4 502	3.1	3.1
3 (6¾)	900	46 460	50 765	54 182	4 025	4 087	8.7	8.5
4 (9)	1 050	26 813	28 425	30 677	2 367	2 289	8.8	8.1
5 (13½)	1 200	13 120	13 488	13 243	1 188	1 235	9.1	9.2
6 (18)	1 350	17 067	18 247	19 763	1 656	1 767	9.7	9.7
7 (22½)	1 500	6 265	6 473	7 454	582	628	9.3	9.7
8 (27)	1 650	9 184	9 744	10 706	1 096	1 160	11.9	11.9
9 (31½)	1 800	6 429	6 897	7 173	506	611	7.9	8.8
10 (36)	2 100	8 132	8 832	9 332	911	1 046	11.2	11.8
11 (45)	2 400	3 200	3 393	3 825	294	306	9.2	9.0
12 (54)	2 700	4 904	5 661	6 185	765	947	15.6	16.7
Ueberhaupt .	—	438 197	461 834	481 293	21 721	22 792	6.0	5.9

Digitized by Google

Stufe der Einkomm.-St.	Geschätztes Einkomm. über ℳ	Zahl der Eingeschätzten für das Etatsjahr 1887/88	1888/89	1889/90	Berücks. Remonstr. u. Reclam. für das Jahr 1887/88	1888/89	Procent 1887/88	1888/89
(72)	3 000	198	215	238	16	11	8.1	5.1
1 (90)	3 000	7 162	7 230	7 817	981	943	13.7	13.0
2 (108)	3 600	(85) 5 214	(94) 5 436	(?) 5 441	673	682	13.1	12.8
3 (126)	4 200	(36) 3 500	(39) 3 650	(?) 3 707	502	508	14.2	14.0
4 (144)	4 800	(15) 2 971	(18) 2 998	(?) 3 037	431	435	14.4	14.5
5 (162)	5 400	(9) 2 552	(6) 2 552	(?) 2 535	335	361	13.1	14.1
6 (180)	6 000	3 028	3 188	3 096	341	355	11.3	11.1
7 (216)	7 200	1 764	1 829	1 850	201	249	11.4	13.6
8 (252)	8 400	1 792	1 836	1 760	240	235	13.4	12.8
9 (288)	9 600	1 162	1 220	1 165	130	150	11.2	12.3
10 (324)	10 800	1 321	1 320	1 323	181	159	13.7	12.0
11 (360)	12 000	1 047	1 177	1 079	123	147	11.7	12.5
12 (432)	14 400	1 011	1 000	1 001	147	119	14.5	11.9
13 (504)	16 800	639	677	634	99	80	15.5	11.8
14 (576)	19 200	496	534	553	68	73	13.7	13.7
15 (648)	21 600	537	531	527	76	69	14.2	13.0
16 (756)	25 200	376	396	392	61	41	16.2	10.4
17 (864)	28 800	278	247	277	36	40	12.9	16.2
18 (972)	32 400	250	280	251	42	42	16.8	15.0
19 (1 080)	36 000	195	207	210	21	29	10.8	14.0
20 (1 260)	42 000	203	217	213	34	25	16.7	11.5
21 (1 440)	48 000	127	127	136	18	15	14.2	11.8
22 (1 620)	54 000	112	120	124	10	17	8.9	14.2
23 (1 800)	60 000	89	95	90	18	16	20.2	16.8
24 (2 160)	72 000	71	75	80	13	8	18.3	10.7
25 (2 520)	84 000	77	77	71	15	11	19.5	14.3
26 (2 880)	96 000	46	39	53	3	3	6.5	7.7
27 (3 240)	108 000	36	40	49	6	5	16.6	12.5
28 (3 600)	120 000	30	41	40	4	6	13.3	14.6
29 (4 320)	144 000	23	23	26	6	4	26.1	17.4
30 (5 040)	168 000	29	22	20	7	2	24.1	9.1
31 (6 120)	204 000	19	18	21	3	3	15.8	16.7
32 (7 200)	240 000	15	19	13	2	2	13.3	10.5
33 (9 000)	300 000	9	16	14	2	5	22.2	32.3
34 (10 800)	360 000	8	4	8	1	—	12.5	25.0
35 (12 600)	420 000	2	4	4	1	1	50.0	25.0
36 (14 400)	480 000	6	4	6	1	2	16.7	50.0
darüber . . .	—	*9	**10	***11	††2	†††3	22.2	33.3
Ueberhaupt	—	36 464	37 633	†39 594	4 850	4 855	13.3	12.9
Beide Steuern	—	474 611	499 467	520 887	26 571	27 647	5.6	5.5
Gegen das Vorjahr Proc.		+ 5.37	+ 5.23	+ 4.29	— 2.42	+ 4.05	.	.

(Für Stufe 3 bis 12 der Classensteuer sind umstehend 3 Viertel des gesetzlichen Satzes angegeben, welche thatsächlich nur eingezogen werden).

* St. 37, 38, 38, 40, 40, 44, 45, 50, 69. ** St. 37, 37, 38, 38, 40, 40, 44, 45, 47, 69. *** St. 37, 38, 38, 40, 40, 41, 44, 45, 46, 50, 67. † incl. 1722 außerhalb Berlin wohnender, aber hier Steuern zahlender Personen. †† St. 40, 50. ††† St. 37, 40, 69.

Von der Steuer befreit waren:	1887/88	1888/89	1889/90
wegen Einkommens unter 420 ℳ	212 293	217 054	225 691
wegen Alters unter 16 Jahr	14	26	26
wegen beeinträchtigter Leistungsfähigkeit	20 057	18 900	17 956
Hierzu kommen steuerfreie active Militärs . . .	20 890	21 401	21 428
zur Staats-Einkommensteuer Veranl. m. Fam.	110 771	115 612	120 412

Digitized by Google

	1887/88	1888/89	1889/90
Classensteuerpflichtige in Stufe 1 u. 2 m. Fam.	590 482	609 212	622 550
Bevölkerung in Stufe 3 bis 12	376 571	401 119	428 170
Bevölkerung nach der Steueraufnahme	1 331 078	1 383 324	1 436 233
Im Vergleich mit der fortgeschrieb. Bevölkerung am Jahresschlusse waren in den Listen weniger	31 387	30 722	33 999
bez beim Vergleich mit der Bevölkerungszahl vom 1. November des Einschätzungsjahres .	25 861	25 328	27 838

Legen wir für die Berechnung des Gesammt-Einkommens der Bevölkerung im Anschluß an die bisherigen Zahlen die früheren Annahmen zu Grunde, wie sie Jahrg. IV S. 204/5 bezeichnet sind, so ergiebt sich ein Gesammtbetrag des geschätzten Steueraufkommens von 789 497 680, 826 123 140 und 849 962 820 ℳ in den letzten 3 Jahren, so daß seit dem Jahresschluß 1869 das geschätzte Jahres-Einkommen pro Kopf der Bevölkerung 505.7, 504.0, 519.7, 570.4, 600.0, (1874:) 626.8, 617.5, 595.1, 579.8, 555.6, 540.8, 525.8, (1881:) 499.6, 534.3, 555.2, 556.4, 561.4, 581.8, 586.5 und (1888:) 578.1 ℳ betragen hätte. Es ist jedoch festzuhalten, daß man es hier nur mit einer Steuereinschätzung zu thun hat, deren Ergebniß der Wirklichkeit auch nicht annähernd gleichkommt (vgl. in dieser Beziehung das im Jahrgange X S. 298 ff. Gesagte).

2. Veränderungen im Steuersoll.

In dem Steuereinziehungs-Soll sind durch die bei den betreffenden Behörden nachgewiesenen Ab- und Zugänge folgende Veränderungen entstanden:

. Classensteuer:

(Ang. der städt. Steuerverw.)	1884/85	1885/86	1886/87	1887/88	1888/89
Steuereinziehungs-Soll ℳ	1 911 843	1 975 225	2 153 228	2 341 135	2 519 083
davon niedergeschlagen =	77 696	84 434	106 778	127 678	138 341
verbliebene Reste . . . =	12 271	11 708	15 828	18 663	21 297
Istaufkomm. (incl. Reste) =	1 821 876	1 879 083	2 030 622	2 194 794	2 359 446

Staatseinkommensteuer (Ang. der Kgl. Steuerdirection):

Veranlagungs-Soll . . ℳ	8 194 374	9 164 106	9 899 316	10 265 526	10 839 978
Zahl der Remonstrationen	6 054	6 256	6 329	7 174	6 949
davon berücksichtigt . . .	3 715	3 678	3 619	4 286	4 190
mit Steuerermäßigung ℳ	404 672	458 037	372 880	475 768	444 341
Zahl der Reclamationen .	687	821	798	824	—
davon berücksichtigt . . .	284	349	343	338	—
mit Steuerermäßigung ℳ	30 272	40 804	40 018	33 337	—
Zugang an Classensteuer =	34 328	46 911	46 320	54 899	50 903
Veranlagungssoll . . . . =	7 770 662	8 274 412	8 755 347	9 394 170	9 788 081
Abzug d. erlass. Betrages =	112 365	137 412	146 514	158 754	162 159
Defin. Veranlagungssoll =	7 658 296	8 137 000	8 608 833	9 235 416	9 625 922
Zugang im Laufe d. J. =	342 606	431 100	336 349	374 410	372 417
Abgang = = = = =	333 979	346 084	362 718	486 427	435 287
wirkliche Soll-Einnahme =	7 666 923	8 222 016	8 582 464	9 123 399	9 563 052
davon niedergeschlagen =	8 824	9 050	8 837	4 462	10 639
= rückständ. geblieb. =	12 062	18 167	23 240	28 289	18 270
= eingegangen . . . =	7 646 037	8 194 799	8 550 387	9 090 648	9 534 143

Die Zahl der berücksichtigten Reclamationen gegen die Classensteuer belief sich für 1888/89 auf 22 792 (der abgewiesenen auf 12 824), die Zahl der berücksichtigten Recurse auf 747 (der abgewiesenen auf 1698); die Zahl der berücksichtigten Erlaßanträge für die Stufen 3 bis 12 betrug 608, der theilweise berücksichtigten 1036 und der abgewiesenen 411.

Durch die berücksichtigten Reclamationen gegen Stufe 1 bis 12 entstand in dem

Digitized by Google

Veranlagungs-Soll ein Ausfall von bez. 12 642, 17 670, 16 752, 12 423, 11 031, 22 884, 8007, 19 506, 10 869, 20 712, 7233, 29 973, zusammen von 189 702 ℳ; und zwar machten die Befreiungen 44 592 ℳ, die Ermäßigungen auf die 1. bis 11. Stufe bez. 18 507, 26 190, 16 635, 23 400, 11 286, 15 288, 6894, 9564, 7338, 7740, 2268, zus. 145 110 ℳ aus. In Folge der Recurse fielen in St. 1 bis 12 noch aus 309, 291, 501, 447, 447, 981, 426, 948, 615. 1035, 174 u. 2259, zus. 8433 ℳ, und zwar durch Befreiung 1821 ℳ, durch Ermäßigung auf St. 1 bis 11 bez. 576, 1023, 735, 1140, 360, 918, 492, 492, 480, 324, 72, zus 6612 ℳ. Als Folge der Erlasse dürften 3/4 der Summen S. 398 Z. 9 in Betracht kommen.

Reclamationen gegen die Staats-Classensteuer 1888/89.

Von den Reclamanten sind	Steuerstufen, gegen welche reclamirt ist. 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Zusamm.
abgewiesen	1276	3170	2689	1298	705	924	354	711	368	590	185	554	12 824
befreit	4214	1388	462	246	77	168	21	61	32	62	13	44	6 788
ermäßigt auf Stufe 1	—	3114	573	173	52	49	11	15	7	14	2	8	4 018
" 2	—	—	3052	768	204	207	35	65	26	27	5	17	4 406
" 3	—	—	—	1102	335	277	58	69	32	34	5	7	1 919
" 4	—	—	—	—	567	591	107	189	58	81	6	25	1 624
" 5	—	—	—	—	—	475	120	151	43	61	8	20	878
" 6	—	—	—	—	—	—	276	348	110	130	33	66	963
" 7	—	—	—	—	—	—	—	262	115	110	15	36	538
" 8	—	—	—	—	—	—	—	—	188	273	38	118	617
" 9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	254	68	151	473
" 10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	113	266	379
" 11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	189	189
Reclamationen	5490	7672	6776	3587	1940	2691	982	1871	979	1636	491	1501	35 616
Prom. der Eingesch.	34	51	133	126	144	147	152	192	142	185	145	265	77
Recurse gegen die Classensteuer-Veranlagung.													
abgewiesen	87	183	353	192	119	176	83	155	68	126	37	119	1 698
befreit	103	23	14	17	2	7	3	5	1	2	—	6	183
ermäßigt auf Stufe 1	—	51	14	3	1	1	—	1	1	3	—	1	76
" 2	—	—	97	20	6	7	1	2	2	3	—	2	140
" 3	—	—	—	32	14	10	4	5	2	2	—	—	69
" 4	—	—	—	—	33	32	4	6	5	2	—	2	84
" 5	—	—	—	—	—	22	8	4	—	2	—	—	36
" 6	—	—	—	—	—	—	10	19	7	9	—	6	51
" 7	—	—	—	—	—	—	—	16	2	4	—	6	32
" 8	—	—	—	—	—	—	—	—	8	10	—	9	27
" 9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	5	11	26
" 10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	10	17
" 11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	6
Recurse	190	257	478	264	175	255	113	213	100	173	49	178	2 445
Prom. der Eingesch.	1.2	1.7	9.4	9.3	13.0	13.9	17.6	21.9	14.5	19.6	14.5	31.4	5.3
Reclamat. u. Recurse	5680	7929	7254	3851	2115	2946	1095	2084	1079	1809	540	1679	38 061
Erlaßanträge	—	—	544	387	204	290	113	164	98	127	54	74	2 055
Prom. der Eingesch.	—	—	10.7	13.6	15.1	15.9	17.5	16.8	14.3	14.4	15.9	13.1	4.4

Gegen die Veranlagung zur classificirten Einkommensteuer wurden nach dem Bericht der städt. Steuer-Deputation 4855 Remonstrationen und Reclamationen entschieden, was einen Ausfall von 518 382 ℳ (in den Vorj. 520 845 bez. 461 022 ℳ) veranlaßte. Durch die Befreiungen entstand ein Ausfall von 179 442 ℳ (wieviel davon die nachträgliche Veranlagung zur Classensteuer wieder einbrachte, ist in dem Jahresbericht 1888/89 nicht angegeben), für die Vorj. war dieser Betrag 61 485 bez. 70 056 ℳ); durch die Ermäßigungen

Digitized by Google

Reclamationen gegen die classificirte Einkommensteuer. 1888/89.

Von den Recl. sind	Steuerstufen, gegen welche reclamirt ist.																	Zus.
	72 ℳ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
befreit . .	11	871	354	154	91	64	46	7	9	3	5	3	1	1	—	4	—	—	1624
ermäßigt auf 72 ℳ	—	72	12	4	2	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	93
„ St. 1	—	—	316	178	91	69	46	20	11	4	—	3	3	—	1	—	1	—	743
„ „ 2	—	—	—	172	126	67	48	26	10	3	1	3	—	—	—	—	—	—	456
„ „ 3	—	—	—	—	125	75	59	24	14	6	3	1	4	—	—	1	—	1	313
„ „ 4	—	—	—	—	—	84	74	37	25	8	12	3	2	+	—	—	1	—	246
„ „ 5	—	—	—	—	—	—	82	46	39	8	8	—	2	—	—	2	—	—	187
„ „ 6	—	—	—	—	—	—	—	88	66	29	23	18	5	4	—	—	—	—	233
„ „ 7	—	—	—	—	—	—	—	—	60	42	27	19	10	1	1	—	—	1	161
„ „ 8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	47	38	26	8	5	2	2	—	1	129
„ „ 9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42	34	12	9	2	1	1	1	102
„ „ 10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	37	32	12	5	4	3	—	93
„ „ 11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40	15	15	10	1	1	82
„ „ 12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33	24	12	3	1	73
„ „ 13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	10	8	4	45
„ „ 14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	14	5	42
„ „ 15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	9	18
„ „ 16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	16
Reclam. .	11	943	682	508	435	361	355	249	234	150	159	147	119	80	73	69	41	40	(3662)
Prom. d. Eingesch.	52	133	133	145	151	142	119	148	135	134	129	135	128	127	149	143	109	162	(6.5)

V. d. Recl. sind ermäß.	Steuerstufen, gegen welche reclamirt ist.																	Ueberhaupt
	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	35 ꝛc.	
auf St. 6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	234
„ „ 7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	161
„ „ 8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	129
„ „ 9	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	104
„ „ 10	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	94
„ „ 11	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	82
„ „ 12	1	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	77
„ „ 13	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50
„ „ 14	3	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	47
„ „ 15	6	3	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30
„ „ 16	15	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36
„ „ 17	11	6	4	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	24
„ „ 18	—	14	6	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21
„ „ 19	—	—	7	5	3	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19
„ „ 20	—	—	—	8	4	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	14
„ „ 21	—	—	—	—	8	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	12
„ „ 22	—	—	—	—	—	7	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13
„ „ 23	—	—	—	—	—	—	2	7	—	—	1	—	—	—	—	—	—	10
„ „ 24	—	—	—	—	—	—	—	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	6
„ „ 25	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2
„ „ 26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	4
„ „ 27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	4
„ „ 28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2
„ „ 29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	1[24]	5
„ „ 30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	3
„ „ 31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1[26]	2
„ „ 32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3
„ „ 34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1[36]	1
„ „ 36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1[37]	1
„ „ 38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1[40]	1
„ „ 65	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1[49]	1
Reclam.	42	29	25	15	17	16	8	11	3	5	6	4	2	3	2	5	6	4855
Prom. d. Eingesch.	161	151	123	121	147	180	118	145	79	132	154	182	105	176	105	313	333	136

Digitized by Google

auf Stufe 12 der Classensteuer von 2412 ℳ, auf Stufe 1 bis 32 der Einkommensteuer von bez. 34 200, 20 466, 16 344, 14 688, 11 286, 20 952, 14 292, 11 988, 10 980, 11 556, 12 780, 13 212, 9108, 8712, 8352, 7308, 7596, 3888, 7920, 5040, 4680, 4860, 7560, 3960, 1440, 3600, 2160, 3240, 15480, 6120, 11 160 und 5400 ℳ, auf St. 34: 3600 ℳ, auf St. 36: 1800 ℳ, auf St. 38: 3600 ℳ und auf St. 65: 7200 ℳ.

c. Verbrauchsabgaben (Mitth. d. Kgl. Haupt-Steuerämter).

In der folgenden Tabelle sind nur die speciell von dem Hauptsteueramt für inl. Gegenstände erhobenen Steuern, nicht auch diejenigen Einnahmen verzeichnet, welche bei den demselben unterstellten Steuerämtern eingegangen sind, anderseits sind die im Laufe des Etatsjahres herausgezahlten Vergütungen und eingezahlten Defecte nicht berücksichtigt. Von dem Hauptsteueramt für ausländische Gegenstände sind außer der aufgeführten Summe der Zölle auf ausländische Gegenstände noch 14 014 ℳ Uebergangsabgaben von süddeutschem Bier, 24 ℳ von Branntwein, 43 549 ℳ Niederlage-, Krahn-, Waage-, Aufzugsgeld und Salzcontrole-Gebühren, sowie 1929 ℳ Reichsstempelsteuer für vom Ausland eingeführte Spielkarten vereinnahmt worden, um welche Beträge sich die nachstehenden Zahlen noch erhöhen würden.

Bezeichnung der Abgabe	Verbrauchsabgaben					
	1883/84	1884/85	1885/86	1886/87	1887/88	1888/89
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
Salzsteuer	627 771	561 405	678 519	701 631	823 567	867 384
Branntweinsteuer . .	102 940	36 575	186 744	131 103	638 508	7 219 178
Brausteuer	1 961 956	1 474 368	2 070 488	2 344 479	2 429 361	1 803 162
Tabaksteuer	1 505	13 798	16 940	20 993	28 639	34 196
Abgab. v. Tab.-Surr.	—	120	306	378	305	202
Spielkartenstempel .	—	1 195	505	30	127	—
Stempelabg. v. Werthp.	3 223 437	4 129 192	5 504 990	7 498 738	6 920 123	12 805 553
Stempelsteuer (preuß.)	2 706 494	3 001 865	3 516 659	5 095 068	5 640 942	7 329 066
Erbschaftsteuer . . .	—	961 340	974 168	1 053 469	2 159 582	1 436 973
Brd.-, Fähr-, Hafengld.	206 214	182 943	163 289	170 710	180 579	182 590
Zoll v. ausländ. Gegst.	17 239 618	19 547 603	20 175 811	22 042 325	23 295 661	25 490 158
Uebh. Verbr.-Abgaben	26 069 935	29 910 404	33 288 419	39 058 924	43 117 394	57 168 462
pr. Kopf d. Civil-Bev.	21.67	24.08	25.21	28.95	30.81	39.89

3. Städtische Gemeindeabgaben.

Nachstehende Angaben sind der Zusammenstellung der Resultate der Steuer-Einziehung in den Verwaltungsberichten der Steuer-Deputation entnommen.

Das Soll der Hundesteuer gelangte in Folge der nach dem Etatsjahr veränderten Einziehung nur für die Zeit vom 1. Juli 1888 bis 31. März 1889 zur Ausschreibung. Das Jahressoll sowie die Einnahme an Braumalzsteuer (0.50 ℳ Zuschlag zu der vom Staate im Betrage von 2 ℳ pro Centner Malzschrot erhobenen Steuer, abzüglich 5 Pc. als Erhebungskosten-Beitrag) und an Wanderlager-Steuer (Reinertrag nach Abzug von 3 Pc. Hebegebühren für die Verwaltung der directen Steuern) sind dem Finalabschluß entnommen.

a) Hundesteuer. Im 1. Quartal 1889 betrug die Zahl der besteuerten Hunde 34 383. An steuerfreien Hunden waren vorhanden 1692 Kettenhunde, 1066 Zughunde, 51 Hunde, welche taubstummen oder schwerhörigen und zugleich mittellosen Personen gehörten, 21 Treiberhunde, 9 Hunde öffentlicher Nachtwächter und 61 Hunde der auswärtigen Gesandtschaften, zus. 2900 Freihunde.

b) Die Hausteuer wird seit dem 1. Juni 1865 mit $2^{1}/_{2}$ Pc. des Nutzungswerthes erhoben (vorher betrug dieselbe $3^{1}/_{3}$ Pc.); die Miethsteuer (1815 eingeführt) betrug $6^{2}/_{3}$ Pc. des Miethpreises bez. des geschätzten Miethwerthes.

Digitized by Google

Zusammenstellung des Steuer-Soll und -Ist, sowie der Niederschlagungen und Reste (nach den Berichten bez. Auskunft der Steuerdeputation).

Bezeichnung der Steuer	1884/85 ℳ	1885/86 ℳ	1886/87 ℳ	1887/88 ℳ	1888/89 ℳ
Steuer-Soll.					
Haussteuer	3 787 780	3 945 128	4 140 426	4 370 441	4 617 581
Miethsteuer	11 036 073	11 569 118	12 272 096	12 994 228	13 802 071
Gem.-Einkommenst. .	11 900 673	12 632 439	13 528 333	14 730 808	15 527 646
überhaupt	26 724 526	28 146 685	29 940 855	32 095 477	33 947 898
außrd. Sublevationsst.	283 563	300 908	156 908	165 125	174 017
Hundesteuer	283 341	285 461	303 897	333 609	305 000
Niedergeschlagen.					
Haussteuer	4 166	5 624	3 574	2 516	9 675
Miethsteuer	282 487	301 823	305 197	314 553	367 076
Gem.-Einkommenst. .	483 843	511 506	563 984	661 853	644 422
Sublevationssteuer .	259	494	95	51	260
Hundesteuer	2 286	2 236	1 636	9 361	13 618
Rest am Jahresschluß.					
Haussteuer	1 340	1 171	896	4 407	1 380
Miethsteuer	10 227	9 445	10 003	22 280	12 972
Gem.-Einkommenst. .	25 425	26 232	39 940	45 417	47 715
Sublevationssteuer .	46	108	31	58	69
Hundesteuer	54	22	44	117	709
Steuer-Ist (enthält auch die eingegangenen Reste und das Nachtragsoll).					
Haussteuer	3 782 910	3 939 673	4 137 127	4 364 415	4 610 932
Miethsteuer	10 752 821	11 268 076	11 966 342	12 667 399	13 444 903
Hundesteuer	281 002	283 203	303 892	329 444	256 800
außrd. f. Hundemarken	3 636	3 710	3 954	4 048	3 548
Gem.-Einkommenst. .	11 415 483	12 120 126	12 950 642	14 063 477	14 880 926
Braumalzsteuer 2c. .	432 525	430 605	483 449	490 433	509 721
überhaupt	26 668 377	28 045 393	29 834 091	31 919 216	33 706 830
außrd. Sublevationsst.	283 296	300 351	156 891	165 047	173 746
Dagegen betrugen nach dem Finalabschlusse die Restitutionen bei der					
Haus- u. Miethsteuer	10 026	10 459	9 592	10 981	14 849
Hundesteuer	272	231	296	687	741
Gem.-Einkommenst. .	177 239	210 145	232 048	283 048	227 895
außerd. b. d. Hundest.	2 375	2 042	296	687	1 603
Ausgaben überh.	189 912	222 881	244 109	297 142	245 088

Z. Haus- bez. Miethst. veranl. i. 1. Qu.	1885	1886	1887	1888	1889
ertragsfähig bebaute Grundstücke .	19 780	19 892	20 307	20 491	20 793
Buden, Trinkhallen, Bedürfnißanst.	78	81	74	71	78
eingeschätzter Werth der letzt. ℳ	16 560	19 773	16 227	16 941	18 162
Zimmer-, Holz-, Ablageplätze . . .	501	536	528	541	469
Aecker und Wiesen	186	199	153	144	129
zum Pachtwerth von . . . . . ℳ	150 846	156 268	110 044	136 441	131 235
Nachtwachtg. zahlende Grundstücke .	28	28	24	21	21
steuerfreie Grundstücke (incl. Freih.)	512	552	537	557	567

Digitized by Google

Miethsteuer-Befreiungen.

Nach dem Miethsteuer-Cataster waren	f. d. erste Quartal 1888 Zahl	Miethwerth ℳ	f. d. erste Quartal 1889 Zahl	Miethwerth ℳ
vollbesteuerte Classe	283 265	185 435 169	299 946	197 832 250
theilweise besteuerte Classe	29 160	8 344 695	28 893	8 313 867
Classe von Militärs (stfr. M.-W.)	11	6 316	6	4 201
" " Gesandten	4	1 884	3	1 168
" " Geistlichen	33	26 880	39	27 136
" " Elementar-Lehrern	757	296 480	797	312 281
" " Lehr. höh. Anstalten ꝛc.	23 332	4 998 814	23 903	5 216 226
" " Behörden und Instituten	10	11 839	20	13 142
wegen Armuth zeitweise	5 013	769 657	4 125	661 203
Theilw. steuerfr. G. (stfr. M.-W.)	29 160	6 111 870	28 893	6 235 357
Ganz befreit waren				
Classe von Militärs	1 524	1 897 000	1 593	1 939 386
" " Gesandten ꝛc.	123	418 883	118	510 300
" " Geistlichen	104	134 035	120	142 578
" " Elementar-Lehrern	859	393 238	844	393 816
" " Lehr. höh. Anstalten ꝛc.	53	24 055	57	22 218
" " Behörden und Instituten	1 105	9 962 998	1 125	11 137 975
wegen Armuth zeitweise	10 019	1 943 063	9 211	1 855 075
" " dauernd	11 198	1 910 572	11 411	2 000 394
Ueberhaupt ganz befreit	24 985	16 683 844	24 479	18 001 742
Außerdem unvermiethet	7 531	4 164 094	8 516	4 754 249
Classe überhaupt	344 941	220 739 672	361 834	235 137 465

c) Die Entwässerungsabgabe der Hausbesitzer, deren Grundstücke an die Schwemmcanalisation angeschlossen sind, bildet einen Zuschlag zur Haussteuer, indem sie ein Pc. des für diese Steuer geschätzten Nutzungswerthes beträgt (vgl. Jb. IX, S. 315 ff. und XII S. 327).

Radialsystem	1885/86 Grdst.	Soll ℳ	1886/87 Grdst.	Soll ℳ	1887/88 Grdst.	Soll ℳ	1888/89 Grdst.	Soll ℳ
I	1 376	118 948	1 420	126 949	1 491	131 448	1 536	137 509
II	2 848	319 285	2 843	336 261	2 854	347 502	2 846	353 360
III	2 929	413 782	2 934	450 107	2 952	465 384	2 944	478 454
IV	4 289	337 400	4 380	361 864	4 429	377 278	4 502	392 085
V	3 295	260 919	3 391	293 873	3 512	310 363	3 636	323 441
VI	72	1 825	1 027	60 739	1 205	109 207	1 352	121 913
VII	928	59 912	1 149	117 076	1 209	131 894	1 302	142 851
VIII	—	—	16	209	36	466	73	1 290
IX	—	—	—	—	16	192	28	912
X	—	—	1	92	1	183	2	183
Rest aus d. Vorj.	—	4 908	—	10 524	—	11 804	—	1 706
Ueberhaupt	15 737	1 534 979	17 161	1 757 694	17 705	1 885 721	18 221	1 953 704
Ist	—	1 524 455	—	1 745 890	—	1 884 015	—	1 949 858

d) Die Gemeinde-Einkommensteuer, zuerst 1869 eingeführt, ist seit dem 1. Januar 1878 mit 100 Pc. der eingeschätzten Classen- und Staats-Einkommensteuer erhoben worden; und zwar im Jahre 1888/89 auch für Stufe 1 und 2 der Classensteuer (mithin ohne Rücksicht auf den staatlichen Steuererlaß).

Danach waren zur Gemeinde-Einkommensteuer veranlagt 461 834 Staatsclassensteuer-Zahler mit 4 726 842 ℳ Soll und 37 633 zur classificirten Einkommensteuer veranlagte Personen mit 10 265 526 ℳ Soll. Dies Staatssteuer-Soll von 14 992 368 ℳ (in den Vorj. 14 315 928 bez. 13 290 672 ℳ) verminderte sich je-

Digitized by Google

Steuerstufen	Zahl der eingeschätzten juristischen Personen 1887/88					1888/89					Forensen 1887/88				1888/89				Militärpersonen 1887/88				1888/89			
	Zahl	Reclm.	Ermäß.	Freiw.		Zahl	Reclm.	Ermäß.	Freiw.		Zahl	Reclm.	Ermäß.	Freiw.	Zahl	Reclm.	Ermäß.	Freiw.	Zahl	Reclm.	Ermäß.	Freiw.	Zahl	Reclm.	Ermäß.	Freiw.
0	174	—	—	—		150	—	—	—		300	—	—	—	437	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	8	1	—	1		8	—	—	—		82	3	—	3	96	1	—	—	84	8	—	8	85	6	—	6
2	7	—	—	1		11	—	—	—		115	9	3	6	125	4	—	4	46	3	—	3	47	4	1	3
3	11	1	—	—		9	1	—	1		72	7	1	5	87	3	1	—	48	3	—	3	50	3	—	3
4	4	—	—	—		5	—	—	—		138	3	—	—	154	9	7	—	30	4	1	3	27	2	1	1
5	4	—	—	—		2	—	—	—		61	7	2	1	87	5	5	—	12	5	3	2	12	4	—	4
6	5	1	—	1		3	—	—	—		91	7	—	5	125	10	8	—	18	5	4	1	18	3	2	1
7	2	—	—	—		4	1	—	—		50	6	3	—	66	7	3	—	8	—	—	—	7	2	1	1
8	2	—	—	—		3	—	—	—		85	21	10	—	103	10	3	3	18	3	2	1	20	2	—	2
9	11	1	—	1		10	—	—	—		116	15	6	—	98	13	3	—	14	6	5	1	21	5	4	1
10	6	3	2	—		8	2	1	1		114	15	7	—	142	11	4	3	20	3	3	—	23	5	2	3
11	4	1	—	—		5	—	—	—		96	11	5	—	102	11	8	—	13	—	—	—	29	3	1	2
12	10	2	1	1		6	1	1	—		106	8	4	1	107	10	4	—	16	4	2	2	19	1	1	—
Uebh.	248	10	3	5		224	5	2	2		1426	112	41	21	1729	94	46	10	327	44	20	24	358	40	13	27
1	11	4	—	1		13	2	—	2		216	53	32	1	226	45	15	1	30	2	1	1	35	5	5	—
2	10	1	—	1		9	2	1	1		140	21	11	1	140	28	16	1	22	7	6	1	19	3	3	—
3	6	1	—	1		8	1	—	—		121	22	12	—	117	9	3	—	14	2	2	—	17	4	3	1
4	9	6	2	—		19	3	1	2		93	12	5	2	108	12	7	2	7	—	—	—	13	2	2	—
5	7	—	—	—		9	—	—	—		60	7	3	—	72	11	4	—	15	—	—	—	16	—	—	—
6	11	—	—	—		18	3	2	—		85	15	6	—	112	14	6	—	15	1	—	1	18	1	1	—
7	7	1	1	—		10	—	—	—		58	9	6	—	75	5	1	1	8	1	1	—	7	—	—	—
8	13	2	1	—		17	1	—	1		56	9	7	—	69	13	10	—	13	1	1	—	11	1	1	—
9	12	2	—	1		12	1	—	—		37	7	5	—	53	12	9	—	9	1	1	—	8	—	—	—
10	6	2	2	—		10	1	—	—		40	6	4	—	40	6	4	1	6	1	1	—	5	—	—	—
11	10	1	1	—		11	2	1	—		45	9	3	—	46	6	2	1	12	3	3	—	14	1	1	—
12	9	2	2	—		10	—	—	—		32	8	3	—	33	3	2	—	9	3	3	—	10	1	1	—
13	17	1	—	—		18	1	—	—		19	4	3	—	24	2	1	—	6	1	1	—	6	—	—	—
14	9	2	1	2		14	5	3	1		14	4	4	—	20	5	4	—	6	—	—	—	6	—	—	—
15	9	2	2	—		12	—	—	—		20	5	1	—	24	2	1	—	3	2	2	—	2	—	—	—
16	14	2	2	—		13	3	1	—		9	2	1	—	11	3	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—
17	10	2	2	—		9	2	2	—		10	4	3	—	9	2	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—
18	11	5	3	1		13	4	2	1		4	1	1	—	6	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19	8	2	2	—		8	1	1	—		6	1	1	—	6	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—
20	11	1	1	—		9	1	—	—		6	2	1	—	6	1	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—
21	5	3	—	—		7	1	1	—		3	2	2	—	5	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22	6	1	—	—		6	—	—	—		3	1	1	—	2	2	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—
23	10	2	2	—		17	6	1	1		2	—	—	—	2	1	—	—	3	—	—	—	3	—	—	—
24	8	4	4	—		10	4	2	—		3	—	—	—	5	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
25	5	—	—	—		3	1	—	1		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
26	4	—	—	—		8	—	—	—		1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
27	5	1	1	—		6	1	—	—		1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
28	6	1	—	—		8	4	1	—		1	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—
29	7	2	2	—		6	2	1	—		2	1	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—
30	7	3	3	—		6	2	—	—		1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
31	3	1	1	—		3	1	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
32	14	6	1	—		11	1	1	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
33	6	1	—	—		5	1	1	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
höh.	127	34	8	—		132	32	6	2		52	—	—	—	62	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Uebh.	313	78	43	7		370	68	34	10		1899	206	117	4	1217	187	94	7	189	25	22	3	198	18	17	1
Zus.	561	88	46	12		594	73	36	12		2516	318	158	25	2946	281	140	17	516	69	42	27	556	58	30	28

[1] 5 in St. 34, St. 35, 36, 36, 37, 38, 38, 40, 46, [4]8, 48, 51, 54, 54, 61, 62, 62, 64, 68, 75, 121, 140, 225. [2] St. 34, 34, 36, 36, 37, 40, 46, 48, 48, 58, 61, 62, 142, 150. [3] St. 34, 36, 40, 46, 58, 61, 142, 150. [4] 8 in St. 34, St. 35, 35, 36, 36; 4 in St. 39, St. 40; 3 in St. 48, St. 54, 57, 59, 61, 63, 63, 65, 68, 76, 124, 148, 304. [5] 3 in St. 34 u. 39, St. 40, 54, 57, 59, 124, 148. [6] 3 in St. 34 u. 39, St. 40, 54, 57, 59, 124, 148. [7] St. 36, 38. [8] St. 48, 50.

Die betreffenden Angaben für die Schiffer s. im Text S. 398.

Digitized by Google

doch durch die gesetzlichen Befreiungen und Ermäßigungen (Gesetz vom 27. Juli 1885) um 1 559 264 ℳ (1 451 687 bez. 1 513 241 ℳ). Hiervon kamen auf die steuerfreien Militärpersonen 237 631 ℳ, die steuerfreien Geistlichen, Elementarlehrer und deren Wittwen 168 600 ℳ, die zur Hälfte steuerfreien Beamten ꝛc. 828 206 ℳ, die Befreiung des auswärtigen Besitzes 110 084 ℳ, die im Auslande wohnenden, aber hier veranlagten Preuß. Staatsangehörigen und die Bewohner des Königl. Schlosses 214 743 ℳ.

In Folge der oben erwähnten ganz oder theilweise berücksichtigten (1644) Erlaßanträge gegen Stufe 3 bis 12 der Classensteuer wurden 14 765 ℳ und in Folge von 1954 berücksichtigten (unter 2288 eingegangenen) Erlaßanträgen gegen Stufe 1 und 2 wurden 19 088 ℳ Gemeinde-Einkommensteuer für 1888/89 erlassen.

Hinzu traten von 594 zur Gemeinde-Einkommensteuer eingeschätzten juristischen Personen 2 207 947 ℳ, von 2946 Forensen 374 577 ℳ, von 556 Militärpersonen 73 395 ℳ und von 50 gewerbetreibenden Schiffern 1239 ℳ, so daß sich der ganze Jahres-Sollbetrag der Gemeinde-Einkommensteuer auf 16 090 262 ℳ stellte. Die Vertheilung der zur Gemeinde-Einkommensteuer eingeschätzten juristischen Personen, Forensen und Militärpersonen für 1887/88 und 1888/89 nach Stufen s. S. 397. Von den 41 bez. 50 Schiffern waren für 1887/88 bez. 1888/89 eingeschätzt in Stufe 2 bis 12: 2, 6, 11, 4, 4, 4, 2, 0, 6, 0, 2 bez. 2, 5, 18, 3, 2, 6, 4, 2, 5, 0, 3. — Die Zahl der zu den einzelnen Stufen gehörigen Gemeinde-Einkommensteuerpflichtigen ist nicht bekannt (für 1880/81 war die betreffende Zahl festgestellt worden, s. Jg. 1879 S. 233, 1880 S. 279).

Für 1889/90 hat die Einschätzung für die einzelnen Stufen von unter 420 ℳ ab ergeben für die Classensteuer:

bei juristischen Personen: 148, 10, 7, 11, 4, 1, 4, 7, 9, 7, 9, 5, 8, zus. 232;
" Forensen: 344, 113, 123, 104, 151, 84, 120, 71, 126, 135, 127, 119, 151, zus. 1768;
" Militärs: 0, 81, 36, 48, 20, 10, 22, 8, 29, 18, 17, 35, 19, zus. 343;
" Schiffern: 0, 0, 0, 4, 15, 2, 2, 3, 1, 1, 3, 3, 0, 1, zus. 34;

für die Einkommensteuer:

bei juristischen Personen in Stufe 1 bis 36: 13, 7, 8, 10, 11, 16, 4, 10, 10, 8, 14, 13, 10, 15, 12, 11, 11, 7, 13, 9, 10, 4, 11, 16, 4, 8, 6, 11, 8, 8, 7, 10, 7, 4, 4, 1, in St. 38 bis 43: 2, 3, 1, 1, 0, 1, in St. 47: 2, in St. 49, 52, 56: je 1, in St. 63 u. 65: je 2 und in St. 67, 72, 134, 147, 151, 329: je 1, zus. 352;
bei Forensen in Stufe 1 bis 30: 257, 169, 118, 134, 64, 125, 76, 82, 48, 44, 53, 37, 27, 25, 22, 18, 11, 8, 10, 8, 6, 2, 5, 5, 1, 1, 1, 1, 1, 2 und in St. 36 und 38 je 1, zus. 1363;
bei Militärpersonen in Stufe 1 bis 30: 28, 20, 21, 8, 16, 14, 11, 8, 7, 5, 6, 11, 5, 3, 1, 1, 0, 1, 0, 2, 1, 1, 3, 0, 1, 0, 0, 2, 1, 1, zus. 178.

In derselben Tabelle S. 397 ist die Zahl der eingegangenen Reclamationen und der darauf ergangenen Bescheide aufgeführt. Von den Schiffern reclamirte ein zur 8. Stufe veranlagter; derselbe wurde in die 6. Stufe gesetzt. Während bei den Einkommensteuerpflichtigen, Militärpersonen und Schiffern sämmliche Reclamationen Berücksichtigung fanden, war dies bei den Classensteuerzahlern nur in 64.0, bei den juristischen Personen in 65.8 und bei den Forensen in 55.9 Pc. aller Reclamationen der Fall.

Gegen die Bescheide der Königl. Steuer-Direction sind im Jahre 1888/89 28 Klagen beim Bezirks-Ausschuß eingegangen, von welchem außerdem 5 Klagen aus dem Vorjahr noch nicht entschieden waren. Von den 33 Klagen wurden 9 abgewiesen, 8 zurückgenommen, 7 als begründet, 3 als theilweise begründet erachtet.

Gegen die Entscheidungen des Bezirks-Ausschusses wurden in 12 Fällen Revisionen beim Ober-Verwaltungsgericht eingelegt; darunter von der Steuer-Deputation in 4 Fällen der als begründet erachteten 7 Klagen; davon wurde in 1 Falle die Revision zurückgenommen, in 3 Fällen vom Ober-Verwaltungsgericht die

Digitized by Google

Entscheidungen 1. Instanz bestätigt. Auch in der gegen eine als theilweise begründet erachtete Klage eingelegten Revision blieb es bei der Entscheidung des Bezirks-Ausschusses. Von den 9 abgewiesenen Klägern machten 7 von dem Rechtsmittel der Revision Gebrauch, davon wurden 5 abgewiesen, während 2 Revisionsklagen als begründet anerkannt wurden. Durch die als begründet erachteten Klagen ergab sich ein Steuerausfall von 497 ℳ.

Außerdem entstand durch die in Folge der Reclamationen ꝛc. eingetretenen Ermäßigungen und Befreiungen bei den juristischen Personen und Gesellschaften ein Ausfall von 63 261 ℳ, bei den Forensen von 15 987 ℳ, bei den Militärpersonen von 2625 ℳ und bei den Schiffern von 12 ℳ, so daß nach Abzug dieser und der 518 382 ℳ, welche bei der Einkommensteuer, sowie der 198 135 ℳ, welche bei der Classensteuer ausfielen, für die Gemeinde-Einkommensteuer nur ein Veranlagungs-Soll von 15 291 363 ℳ verblieb.

e) Steuereinziehung.

Dem städtischen Steuereinziehungsamte wurden Posten überwiesen im

Jahre	1883/84	1884/85	1885/86	1886/87	1887/88	1888/89
bei der Classen- bez.						
Gem.-Einkommenst.	1521658	1597877	1681031	1802019	1909835	1983075
dav. durch Execution	145346	140996	139644	137675	138748	143605
erledigt	9.7 Pc.	8.8 Pc.	8.3 Pc.	7.6 Pc.	7.3 Pc.	7.2 Pc.
Haus-Subl.-Miethst.	1128045	1167776	1210155	1253615	1297394	1350879
dav. durch Execution	72170	68199	68022	65371	64134	68290
erledigt	6.4 Pc.	5.8 Pc.	5.6 Pc.	5.2 Pc.	4.9 Pc.	5.1 Pc.

Bei den durch Execution erledigten 211 895 Posten fiel in 192 807 Fällen oder 5.78 Pc. sämmtlicher Steuerposten die Execution fruchtlos aus, in 15 077 Fällen oder 0.45 Pc. sämmtlicher Steuerposten wurde die Pfändung in körperlichen Sachen, bei 4011 oder 0.12 Pc. in Geld vollzogen. Die Sachen kamen nur in 196 Fällen zur Versteigerung, in 76 Fällen wurden sie in Folge von Zahlung freigegeben.

Etatsjahr	Gesammtzahl der Steuerposten	Abpfändungen: Zahl	Abpfändungen: Betrag ℳ	Abpfändungen: versteigert	Davon freigegeben wegen: Zahlung	Davon freigegeben wegen: Intervention	Auf 1000 Steuerposten kommen: Abpfändungen	Auf 1000 Steuerposten kommen: Verkäufe d. Pfdg.	Auf 1000 ℳ Steuer-Soll k.: gepfändete ℳ	Auf 1000 ℳ Steuer-Soll k.: verkauft ℳ
1884/85	2 765 653	220	3424	144	51	25	0.08	0.05	0.12	0.09
1885/86	2 891 186	200	4017	130	54	16	0.07	0.04	0.13	0.08
1886/87	3 055 634	233	2803	156	60	17	0.08	0.05	0.09	0.05
1887/88	3 206 779	242	3615	150	68	24	0.08	0.05	0.14	0.06
1888/89	3 333 954	292	4170	196	76	20	0.09	0.06	0.11	0.07

4. Wahlen zum Abgeordnetenhause.

a) Urwahlen am 30. October 1888.

Nummer des Wahlbezirks	Zahl der Wahlmänner	Stimmberechtigte Urwähler: I. Abtheil.	II. Abtheil.	III. Abtheil.	Ueberhaupt	Erschienene Urwähler: I. Abtheil.	II. Abtheil.	III. Abtheil.	Ueberhaupt	Die Erschienenen sind Pc. der Berechtigten: I. Abtheil.	II. Abtheil.	III. Abtheil.	Ueberhaupt
I	1110	2150	6 756	55 172	64 078	1402	4 020	16 867	22 289	65.2	59.5	30.6	34.8
II	1146	883	4 780	65 126	70 789	586	2 304	12 253	15 143	66.4	48.2	18.8	21.4
III	1505	1537	7 713	86 184	95 434	973	3 085	15 996	20 054	63.3	40.0	18.6	21.0
IV	1026	921	4 535	57 621	63 077	637	2 220	13 300	16 157	69.2	48.9	23.1	25.6
Zus.	4787	5491	23 784	264 103	293 378	3598	11 629	58 416	73 643	65.5	48.9	22.1	25.1

Digitized by Google

Kal.-Jahr	Zahl der Wahlmänner	Stimmberechtigte Urwähler				Erschienene Urwähler				Die Erschienenen sind Pc. der Berechtigten			
		I. Abtheil.	II. Abtheil.	III. Abtheil.	Ueberhaupt	I. Abtheil.	II. Abtheil.	III. Abtheil.	Ueberhaupt	I. Abtheil.	II. Abtheil.	III. Abtheil.	Ueberhaupt
1888	4787	5491	23 784	264 103	293 378	3598	11 629	58 416	73 643	65.5	48.9	22.1	25.1
1885	4117	4964	22 489	236 673	264 126	3328	11 101	54 665	69 094	67.0	49.4	23.1	26.2
1882	4139	4764	22 068	240 226	267 058	3443	12 557	74 283	90 283	72.3	56.9	30.9	33.8
1879	3576	4048	17 251	164 812	186 111	2436	7 904	32 360	42 700	60.2	45.8	19.6	22.9
1876	3489	4612	19 131	131 826	155 569	2655	7 758	24 411	34 824	57.6	40.6	18.5	22.4
1873	2925	5579	19 402	111 872	136 853	3055	7 001	24 690	34 746	54.9	36.1	22.1	25.4

b) Abgeordneten-Wahlen.

Nr. d. Wahlbez.	Datum des Wahltermins	Gesammtzahl d. abgegeb. St.	Davon für einen deutschfreis.*	conservat.	freiconst.	nationallib.	Gesammtzahl d. Wahlmänner	Die deutschfr. St. Pc. d. abgegeben	Datum des Wahltermins	Gesammtzahl d. abgegeb. St.	Davon für einen deutschfreis.	conserv.†	freiconst.**	nationalliberal	Gesammtzahl d. Wahlmänner	Die deutschfr. St. Pc. d. abgegeben
I	6. November 1888	1046	628	241	—	173	1075	60.0	7. October 1879	771	635	—	—	132	817	82.4
		1032	620	235	176	—		60.0		754	635	112	—	—		84.2
		998	608	212	—	178		60.9		743	576	95	—	—		77.5
II		1032	908	123	—	—	1116	88.0		920	845	68	—	—	961	91.8
		1003	901	102	—	—		89.8		882	833	49	—	—		94.4
III		1386	1024	346	—	—	1461	73.9		952	859	90	1	—	996	90.2
		1331	994	328	—	—		74.7		920	825	85	—	—		89.7
IV		965	674	285	—	—	1005	69.8		732	726	—	3	—	776	99.2
		940	668	272	—	—		71.1		718	[2]700	1	17	—		97.5
		9733	7025	2144	176	351		72.2		7392	6634	500	21	132		89.7
I	5. November 1885	901	601	215	—	—	929	66.7	27. October 1876	772	727	28	—	10	794	94.2
		892	599	228	—	—		67.2		774	555	9	—	200		71.7
		871	590	221	—	—		67.7		739	732	—	—	4		99.1
II		985	807	125	—	—	1028	81.9		892	875	11	—	—	928	98.1
		964	807	114	—	—		83.7		894	[3]872	20	—	—		97.5
III		1160	771	389	—	—	1196	66.5		915	873	26	—	—	957	95.4
		948	757	191	—	—		79.9		906	733	170	—	—		80.9
IV		825	598	222	—	—	864	72.5		708	706	2	—	—	767	99.7
		804	594	207	—	—		73.9		697	548	149	—	—		78.6
		8350	6124	1912	—	—		73.3		7297	6621	415	—	214		90.7
I	26. October 1882	930	687	243	—	—	943	73.9	4. November 1873	697	694	—	3	—	725	99.6
		914	676	237	—	—		74.0		682	680	—	1	—		99.7
		918	678	240	—	—		73.9		699	489	—	208	—		70.0
II		1017	[1]1005	—	—	—	1042	98.8		761	752	—	3	—	?	98.8
		975	869	105	—	—		89.1		748	735	—	—	—		98.3
III		1195	885	297	—	—	1222	74.1		709	699	—	2	—	?	98.6
		1169	878	281	—	—		75.1		706	585	—	4	112		82.9
IV		856	665	189	—	—	873	77.7		655	653	—	—	—	675	99.7
		843	663	178	—	—		78.6		652	[4]652	—	—	—		100.0
		8817	7006	1050	—	—		79.5		6309	5939	—	221	112		94.1

* 1882 und früher „fortschrittlich". † 1876 unter dem Namen „Handwerkerpartei". ** 1873 unter dem Namen „constitutionell".

[1] Darunter 153 Stimmen für einen fortschrittlichen Gegencandidaten. [2] Desgl. 145. [3] Desgl. 272. [4] Desgl. 191.

Digitized by Google

5. Bezirks-, Bürger- und Wahlvereine.

Bezeichnung der Vereine	Jahr der Gründung	Zahl der Mitglieder 1887	Zahl der Mitglieder 1888	Jahresbeitrag M	Einnahme 1887 M	Einnahme 1888 M	Ausgabe 1887 M	Ausgabe 1888 M	Vermögen 1887 M	Vermögen 1888 M	Versammlungen 1887	Versammlungen 1888
Bezirks-Verein Alt-Berlin	1862	366	360	2	786	720	472	675	850	950	8	6
Bürger-Verein Alt-Berlin	1881	126	114	2	808	346	709	337	99	108	5	7
Bezirks-Verein Alt-Cöln	1862	?	325	2	?	700	?	700	?	450	?	18
Bürger-Verein Alt-Cöln	1881	249	?	?	644	?	298	?	936	?	16	?
Friedrichswerderscher Bez.-V.	1859	215	247	2.40	682	642	477	760	847	729	7	8
Bürger-V. Friedrichswerder	1881	130	125	2	523	487	349	349	?	138	9	6
Dorotheenstädt. Bez.-V.	1862	325	331	3	1610	1047	2745	1144	4135	4037	8	10
Bürger-V. d. Dorotheenstadt	1882	239	237	2	2233	?	2217	?	16	82	7	7
Dönhoffplatz-Bezirks-Verein	[1] 1849	54	46	2	99	110	21	180	1155	1164	1	2
Jerusalemerstraße-Bez.-V.	1863	47	?	2.4	140	?	101	?	611	?	5	?
Schützenstraße-Bezirks-V.	1866	60	45	2	115	169	84	62	158	108	8	6
Bez.-V. d. 26., 27. u. 28. Stadtb.	1885	146	141	2	426	334	383	328	42	56	7	7
Bez.-V. d. 29. u. 30. Stadtbez.	1885	?	38	2	?	76	?	76	?	0	—	7
Freif. Verein d. südl. Friedrst.	1884	180	?	2	400	?	370	?	30	?	5	?
Conf. Brg.-V. „Süd-Friedrst."	1882	?	210	2	?	750	?	600	?	1100	?	24
Potsdamerthor-Bezirks-V.	?	?	552	3	?	1614	?	1351	?	1125	?	14
Fortschr. V. d. Potsd. Vorst.	[2] 1883	684	772	a0.50	1984	1914	1578	1313	406	1051	14	8
Verein der West-Vorstadt	[2] 1881	135	125	3	448	946	598	831	1438	1015	8	3
Centr.-V. d. Conf. (Potsd. Thr.)	1881	?	500	3	?	2154	?	1918	?	1400	?	20
Dtsch. Brg.-V. „Fürst Bismarck"	1886	51	36	6	464	343	367	161	97	182	?	50
Fortsch. V. d. Halleschen Thor	1884	?	386	2	?	?	?	?	?	?	?	10
Dtsch. Bürg.-V. d. Hallesch. Th.	1881	?	607	2	?	2752	?	2713	?	39	?	9
Freis. V. d. Halleschethor-Bez.	1876	659	794	2	3028	2061	2231	1735	622	949	9	11
Dtsch. Brg.-V. d. Hallescheth.-V.	1881	?	448	6	?	840	?	768	?	320	?	16
Bürger-Verein „Blücher"	1886	?	458	2	?	944	?	782	?	370	?	18
Conf. Bürg.-V. d. ob. Friedrst.	1881	426	?	2	?	?	?	?	1161	?	12	?
Bez.-Verein Hasenhaide	1864	275	259	2	550	669	513	804	426	290	12	12
Deutschfreis. Bez.-V. Neu-Cöln (21. Communal-Wahlbez.)	[1] 1862	146	288	3	431	785	572	693	246	92	9	12
Freis. Bürg.-V. d. inn. Luisst.	[3] 1875	151	178	3	650	571	556	526	483	463	8	9
Dtschfreis.-Bz.-V. d. nw. Luisst.	1876	160	179	b3	637	577	805	622	198	152	18	?
Luisenstädt. Bezirks-Verein	1861	290	264	3	1000	882	1100	643	844	1083	14	11
Luisenstädt. Süd-Club	1874	59	57	12	837	783	814	732	22	51	9	9
Verein d. Conf. in d. Luisenst.	1849	151	114	3	1287	1190	427	477	861	713	18	11
Dtsch. Bürg.-V. d. mittl. Luisst.	[4] 1882	130	105	c3	477	344	458	312	187	219	8	5
Dtsch. Bürg.-V. „Süd-Luisst."	1882	?	250	3	?	750	?	600	?	650	?	12
Neuer Luisenstädt. Bezirks-V.	1874	249	?	3	747	?	405	?	342	?	16	?
Oranienplatz-Bezirks-Verein	[7] 1862	493	226	4	?	1532	?	1656	?	380	16	24
Neuer Luisenstädt. Bürg.-V.	1881	?	189	3	?	601	?	720	?	635	?	9
Bezirks-Verein „Fortschritt"	1887	?	120	2	?	378	?	369	?	170	?	10
Bez.-V. d. Köpnicker Stadtv.	1862	97	70/80	d1	?	?	?	?	?	?	?	12
Schlesischethor-Bezirks-V.	1875	?	160	3	?	753	?	707	?	46	?	15
Bez.-V. Alexanderplatz	1881	286	280	2	628	740	518	722	110	264	8	9
Bez.-V. im Stralauer Stadtv.	1862	?	440	2	?	916	?	807	?	364	?	10
Andreasplatz-Bezirks-Verein (32. Comm. Wahlbezirk)	1867	477	504	2.40	2336	2742	2524	2637	1015	1060	13	12
Frankfurterthor-Bez.-V.	1878	89	90	6	534	735	650	716	130	19	9	9
Freisinn. Bez.-V. d. Ostens	1882	?	214	3	?	642	?	542	?	100	?	18
Berliner Ost-Club	1872	79	84	18	2597	2270	2204	1809	393	470	42	36
Bürger-Verein Ost-Berlin	1881	653	567	2	1408	2641	592	2277	1117	1483	10	8
Berliner Ostend-Club	1876	113	126	e12	1900	2031	2029	1969	300	362	25	21
Königstädt. Bezirks-Verein	1862	347	348	1	1972	831	1035	1090	938	768	10	13

Digitized by Google

Bezeichnung der Vereine	Jahr der Gründung	Zahl der Mitglieder 1887	1888	Jahresbeitrag	Einnahme 1887 ℳ	1888 ℳ	Ausgabe 1887 ℳ	1888 ℳ	Vermögen 1887 ℳ	1888 ℳ	Versammlungen 1887	1888
Freis. Bez.-V. Königsviertel	1882	366	375	2	1247	1392	1051	1188	197	314	9	9
Dtsch. Bürg.-V. d. Königst.	1881	522	523	1	1127	1342	689	1053	438	289	9	9
Bez.-V. d. Stadtbez. 202/205	1863	133	145	2	615	290	435	250	180	40	12	10
Fortschr. Bürg.-V. Nordost	1878	444	408	2	2129	1163	1824	1083	305	385	14	13
Deutsch. Bürg.-V. Nordost	1882	240	?	2	963	?	919	?	44	?	12	?
Bez.-V. i. Spand. Stadtrevier	1863	?	345	2	?	1304	?	767	?	537	?	8
Bez.-V. d. Prenzlauer Vorst.	1878	?	224	2	?	1500	?	1400	?	100	?	12
Freis. Bez.-V. d. Schönhaus. u. Prenzlauer Vorst.*	1869	299	428	2	853	823	617	844	237	216	10	12
Dtsch. Bürg.-V. Vorwärts	1881	700	600	f 2.40	2009	?	2313	?	839	2800	12	10
Conf. Brg.-V. d. Hamb. Vorst.	1882	205	190	2	452	586	341	370	218	270	6	9
Bez.-V. d. Rosenthaler Vorst.	1862	?	300	2	?	1058	?	435	?	623	?	8
Bez.-V. Gesundbr. (42. Com.-Wahlbezirk)	1862	171	180	2.40	408	491	293	429	115	181	10	10
Bürg.-Verein Gesundbrunnen	1882	?	38	2.40	?	222	?	114	?	108	?	12
Oranienburgerthor-Bez.-V.	1862	?	1175	2	?	5088	?	2667	?	2421	?	?
Bürg.-V. a. Oranienb. Thor	1883	?	122	2	?	244	?	46	?	198	?	8
Bez.-V. der Oranienb. Vorst.	1862	493	471	2	1825	971	1345	712	480	479	?	9
Cns. Brg.-V. d. Oranienb. Vorst.	[8]1881	420	350	2	1100	800	1100	750	0	350	12	10
Conservativer Nordverein	1877	121	?	2	342	?	362	?	21	?	9	?
Friedr.-Wilhelmstädt. Bez.-V.	1862	207	172	2	387	601	404	453	151	253	18	16
Conf. Brg.-V. Friedr.-Wilhst.	1882	178	173	1	480	568	535	500	501	529	10	9
Bezirks-Verein Moabit	1872	?	650	2	?	1091	?	1218	?	400	?	9
Conf. Bürger-Verein Moabit	[9]1882	335	296	2	927	820	480	564	447	256	12	8
Bez.-V. d. Wedding-Stadtthls.	[10]1852	171	202	3	517	589	696	308	388	669	10	10
Conf. Bürg.-V. Wedding	1881	220	250	—	650	730	522	564	128	166	7	6
Berliner Arbeiter-Verein	1862	201	205	3	1264	660	1448	470	2255	2498	39	36
Fortschr. Verein Waldeck	1878	?	1217	3	?	5667	?	4979	?	6189	?	26
Nationalliberaler Verein	1884	1183	?	3	?	?	?	?	?	?	?	?
Conservativer Wahlverein	1886	?	2000	—	?	?	?	?	?	?	?	3
Büreau d. dtsch. Fortschrprt. d. I. 2ndtg. u. II. Rchstg.-Whlt.	1879	?	1200	—	?	?	?	?	?	?	?	?
Wahlm.-V. d. I Lndtg.-Wahlk.	1885	?	155	1	?	264	?	67	?	772	?	4
Conf. Wahl-V. d. I. Reichstgsk.	1886	561	?	0.50	634	?	413	?	3487	?	2	?
Wahl-V. d. Fortschrittspart. i. VI. Reichstags-Wahlkr.	1872	855	943	1	3073	2182	2768	2483	1677	1376	9	7

1887 waren angegeben: [1] 1875, [2] 1885, [3] 1879, [4] 1876, [5] 1873, [6] 1880, [7] 1861, [8] 1882, [9] 1879, [10] 1849.

a Minimum, b für 1887 waren 4 ℳ Beitr. angegeben, c für 1887 2/3 ℳ, d 1887 3 ℳ, e 36 ℳ, f pro 1887 7.20 ℳ.

* Früher Bezirks-Verein der Schönhauser Allee.

Die Nachrichten über die Bezirks-, Bürger- ꝛc. Vereine sind für 1888 zahlreicher eingegangen als für die beiden Vorjahre; vermißt werden dieselben von 3 Bezirksvereinen (Friedrichstädtischer Bez.-V., Neuer Bez.-V. der Friedrichstadt, Bez.-V. der Hamburger Vorstadt) und von 7 Bürger-Vereinen (Bürger-V. Alt-Cöln, Conserv. Bürg.-V. der Friedrichstadt, Conf. B.-V. Obere Friedrichstadt, Dtschr. B.-V. Hasenhaide, Dtschr. B.-V. Ost-Luisenstadt, Conf. B.-V. der Schönhauser- u. Rosenthaler Vorstadt, Dtschr. B.-V. des Norddistricts). — Von den im Vorjahr bestehenden Vereinen existirt nicht mehr: der liberale Bürger-V. der Prenzlauer u. Schönhauser Vorstadt, der Sophienstädt. Bez.-V., der Mariannenplatz-Bez.-V., der Nationalliberale Bez.-V. Südwest.

Digitized by Google

Die Angaben über die Finanzwirthschaft der Vereine sind vielfach nicht klar. Von 42 Vereinen, über welche derartige Daten pro 1887 und 1888 vorliegen, stellt sich Uebereinstimmung zwischen der diesjährigen Mehreinnahme und dem Vermögensbestand durch Hinzurechnung des vorjährigen Bestandes zur ersteren bei 15 Vereinen heraus, bei 6 läßt sich annehmen, daß der vorjährige Bestand in die diesjährige Einnahme eingeschlossen ist. Bei den übrigen Vereinen ist eine Uebereinstimmung zwischen den beiderjährigen Angaben nicht vorhanden. Unter den Ausgaben vieler Bezirksvereine werden auch solche für Wohlthätigkeitszwecke, wie Weihnachtsbescheerung armer Kinder, Unterstützung der Ueberschwemmten, Beiträge für die Feriencolonien, für Sanitätswachen, für Unterhaltung von Fortbildungsschulen, für den Krippen-Verein, den Verein Kinderhort u. s. w. aufgeführt. Der Deutsche Bürger-Verein Vorwärts unterhält eine Kranken- und Sterbe-Unterstützungskasse.

Betheiligung. Bei den 19 Bezirks-Vereinen, von welchen aus beiden Jahren Daten vorliegen, ist die Zahl der Mitglieder von 4695 (1887) auf 4386 (1888), bei den 13 dergl. Bürgervereinen von 3909 auf 3566 zurückgegangen. Dagegen haben andere Vereine eine wesentliche Vermehrung der Mitglieder erfahren. Die Tabelle weist im Ganzen für 1870 8120, für 1888 10 135 Mitgliener von Bezirks- oder freisinnigen Vereinen, und bez. 5347 und 6769 Mitglieder von conservativen Vereinen auf.

6. Stadthaushalt.

a) Einnahmen und Ausgaben der Stadt-Hauptkasse nach den Finalabschlüssen für 1887/88 und 1888/89.

Capitel des Finalabschlusses	1887/88 Einnahme ℳ	1887/88 Ausgabe ℳ	1888/89 Einnahme ℳ	1888/89 Ausgabe ℳ
1. Von Grundstücken m. Gebäud. i. d. Stadt	324 859	101 565	324 790	82 707
2. Von Holz- und Lagerplätzen	100 271	96	94 960	406
3. Verschied. Einnahmen u. Ausgaben	7 585	10 680	5 331	5 920
4. Ländl. Grundstücke innerh. d. Weichb.	10 754	1 720	13 994	1 900
5. " " außerh. " "	69 222	21 826	73 441	23 663
6. Jagdpacht	685	—	685	—
7. Sonst. Einn. u. Ausg. f. Nutzung. u. Zins.	55	1 116	96	1 474
8. Kalksteinbruch Rüdersdorf	121 801	1 294	136 430	1 874
9. Sport. i. Feuerversf.-Ang., Besitzveränd. rc.	44 968	6 078	44 781	5 520
10. Waagerechtigkeit	40 700	8 023	43 837	7 823
11. Marktstättegeld	54 500	—	25 625	—
12. Herrenlose Erbschaften	4 520	4 520	10 563	25 178
I. Kämmerei-Verwaltung	779 920	156 918	774 533	156 465
Mehr-Einnahme	623 002	—	618 068	—
1. Gaswerke:				
a. Gewinn-Ueberschuß aus d. Betriebsjahr	4 426 300	—	4 671 906	—
b. Zinsen v. d. zur Erweiter. d. Gasanl. verwendeten Gewinn. Ueberschuß	465 450	—	465 450	—
c. Mehrgewinn. Ueberschuß a. d. Vorj.	465 411	—	186 858	—
2. Wasserwerke: Ueberschuß	1 609 599	—	2 436 795	—
3. Central-Viehhof: Ueberschuß	515 102	—	757 774	—
4. Canalisationswerke: Zuschuß bez. Rückz.	131 582	2 581 412	335 913	2 318 553
II. Verwaltung der städtischen Werke	4 613 444	2 581 412	8 854 696	2 318 553
Mehr-Einnahme	5 032 032	—	6 536 143	—
1. Miethsteuer ($6^1/_2$ Pc.)	12 667 399	10 981	13 444 903	14 849
2. Haussteuer ($2^2/_5$ Pc.)	4 364 415		4 610 932	
3. Hundesteuer (9 ℳ pro Hund)	337 540	4 412	260 359	2 344

Digitized by Google

Capitel des Finalabschlusses	1887/88 Einnahme ℳ	1887/88 Ausgabe ℳ	1888/89 Einnahme ℳ	1888/89 Ausgabe ℳ
4. Gemeinde-Einkommensteuer	14 063 477	283 048	14 880 926	227 896
5. Braumalzsteuer	490 433	—	509 673	—
6. Wanderlagerstener	533	21	48	—
III. Steuerverwaltung	31 923 797	298 462	33 706 841	245 089
Mehr-Einnahme	31 625 335	—	33 461 752	—
1. Veräußerte Capitalien (Ablös.-Capitalien)	—	3 744	—	—
2. Zinsen von Capitalien u. Kassenbeständen	168 039	11 540	162 367	6 403
3. Erstatt. d. Gaswerke auf die a. d. Tilg.-Fonds d. Anleihe v. 1869 entn. Beträge	375 853	—	377 850	—
4. Cursgewinn von verkauften Effecten	109 253	—	53	—
5. Tilg. v. Anleihen a. d. Hauptk. d. städt. W.:				
1. für die Gaswerke	465 891		486 856	
2. „ „ Wasserwerke	718 488		750 021	
3. „ „ Canalisationswerke	950 306	2 720 935	990 337	3 123 900
4. „ „ Viehhofsverwaltung	166 695		174 111	
5. „ „ Markthallen	114 000		118 560	
6. Zur Verzinsung a. d. Hauptk. d. städt. W.:				
1. für die Gaswerke	433 906		414 432	
2. „ „ Wasserwerke	1 577 610		1 576 079	
3. „ „ Canalisationswerke	2 779 262	7 392 761	2 889 933	7 613 644
4. „ „ Viehhofsverwaltung	472 716		466 048	
5. „ „ Markthallen	577 639		653 294	
6. Zinsvergütung, Stückzinsen	294 502		17 989	
7. Hypoth.-Zinf. v. den d. Grundst.-Erwerb. Fonds gehör. Kapit. und Kaufgelderresten	13 978	113 816	35 487	93 405
8. Von der Seehandlung, Zinsen v. d. Restvaluta f. angekaufte Anleiheschein v. 1886	26 875	—	—	—
9. Verschiedene Ausgaben	—	1 618	—	5 935
IV. Capital- und Schulden-Verwaltung	9 245 013	10 244 414	9 113 416	10 843 287
Mehr-Ausgaben	—	999 401	—	1 729 870
1. Höhere Unterrichtsanstalten:				
a) Gymnasien	100 ℳ pro Kind: 711 839	1 281 126	706 421	1 292 492
b) Progymnasien				
c) Realgymnasien		475 435	838 221	481 291
d) Oberrealschulen		114 124	225 944	113 607
e) Höhere Bürgerschulen (80 ℳ pr. Kind)		51 325	117 640	87 272
f) Höh. Mädchenschulen (100 „ „ „		389 225	448 471	393 898
2. Gemeindeschulen (frei)		85 783	7 326 355	91 668
3. Taubstummenschule, Blindenschule		1 264	63 939	1 246
4. Turnunterricht		14 683	226 313	14 794
5. Für Fortbildungsanstalten		22 803	202 842	26 185
6. Vertretungsstunden an höheren Anstalten		576	17 720	—
7. Religionsunterricht Nichtevangelischer		—	12 990	—
8. Wissenschaftl. Programm-Abhandlungen		158	12 007	144
9. Bauliche Unterhaltung		2 600	70 354	—
10. Stipendien		—	4 954	180
11. Sonstige Einnahmen und Ausgaben		—	1 760	—
12. Gewerbliches Unterrichtswesen		698	109 332	18 853
V. Schulverwaltung	1 870 518	10 960 168	1 935 559	11 359 371
Mehr-Ausgabe	—	9 089 650	—	9 423 812
1. Luisenstadtkirche	—	1 740	—	90
2. Böhmische Bethlehemskirche	—	468	—	468
3. St. Nicolai- und Marienkirche	—	—	—	900

Digitized by Google

Capitel des Finalabschlusses	1887/88 Einnahme ℳ	1887/88 Ausgabe ℳ	1888/89 Einnahme ℳ	1888/89 Ausgabe ℳ
4. Z. Bau d. Kirche „Zum Heiligen Kreuz"	—	—	—	15 000
5. Verschiedene Ausgaben	—	34	—	34
VI. Kirchliche Zwecke	—	2 242	—	16 492
Mehr-Ausgabe	—	2 242	—	16 492
A. Beim Armenwesen:				
1. Erbrecht, Strafg., verfallene Pfänder ꝛc.	20 084	—	21 185	—
2. Erstattete Unterstützungen	446 228	28 773	443 365	29 816
3. Verschiedene Einnahmen u. Ausgaben	188	2 415	234	435
4. Unterstützung durch die Armen-Commiss.	—	3 225 777	—	3 376 532
5. „ „ „ „ Direction	—	160 262	—	166 089
6. Besondere Arten der Unterstützung	—	173 456	—	166 925
7. Begräbniß- und Leichenkosten	—	11 469	—	11 094
8. Kosten der Krankenpflege	—	868 358	—	911 803
9. Pflege ꝛc. Kosten f. Blinde u. Taubst.	—	1 407	—	862
10. Verwaltungskosten	—	57 991	—	58 419
B. Friedrich-Wilhelms-Hospital:				
1. Kirchen-Einn., Erbrecht u. aus and. Kass.	22 093	—	21 791	—
2. Kost- und Verpflegungsgelder	7 033	99 580	5 722	105 904
3. Beerd.- u. Sterbefg., sonst. Einn. u. Ausg.	1 155	31 941	2 814	33 189
4. Geschäfts- u. Hausverw., Seels., Gsdhpfl.	—	38 151	—	38 602
C. Waisenverwaltung:				
a) Waisen-Anstalt Rummelsburg, Depot Berlin und Franke'sches Waisenhaus:				
1. Hebungen aus and. Kassen u. Fonds	81 284	—	80 482	—
2. Kirchen-Einnahmen u. Ausgaben	262	571	261	555
3. Erstattete Verpfleg. ꝛc. Kosten	68 938	—	54 648	—
4. Erträge d. Gärtn. u. d. Werkstätten	1 018	—	1 427	—
5. Acker und Milchwirthschaft	4 711	394	5 196	590
6. Verschiedene Einnahmen u. Ausgaben	1 941	4 686	2 356	3 689
7. Geschäfts- und Hausverwaltung	—	26 267	—	26 215
8. Unterricht	—	27 458	—	27 390
9. Gesundheitspflege	—	8 965	—	9 422
10. Verpflegung und Bekleidung	—	114 871	—	118 679
11. Hausbedürfnisse	—	52 438	—	60 798
12. Abgaben und Lasten	—	515	—	389
13. Unterh. d. leb. u. todten Inventars	—	5 168	—	5 521
14. Begräbnißkosten für die Hauskinder	—	105	—	148
15. Für die Kostkinder	—	605 755	—	579 787
16. Kur-, Verpfleg.-, Beerd.-Kosten	—	8 997	—	6 655
17. Besondere Verpflegungskosten	—	32 614	—	25 874
18. Bürgersteig-Reparaturen	—	365	—	—
19. Ausstattung der Lazareth-Baracke	—	568	—	1 202
20. Subsellien ꝛc. f. d. Schule in Alsb.	—	766	—	—
21. Für die Maschinenmeister-Werkstatt	—	—	—	455
22. Ausstattung des Erziehungshauses	—	—	—	143
b) Unterbringung verwahrloster Kinder	50 604	91 492	56 476	90 623
D. Arbeitshaus in Rummelsburg und Asyl für Obdachlose:				
1. Arbeitsverdienst	81 986	—	80 462	—
2. Aus and. Kassen u. Fonds, Zinsen	6 385	—	5 680	—
3. Verpflegungskosten	21 332	340 980	23 219	350 572
4. Verschiedene Einnahmen und Ausgaben	5 439	8 910	6 482	8 217

Digitized by Google

Capitel des Finalabschlusses	1887/88 Einnahme ℳ	1887/88 Ausgabe ℳ	1888/89 Einnahme ℳ	1888/89 Ausgabe ℳ
5. Geschäfts- und Hausverwaltung	—	25 299	—	28 731
6. Seelsorge	—	1 617	—	1 980
7. Für den Unterricht	—	1 037	—	1 515
8. Für Gesundheitspflege	—	8 843	—	9 038
9. Für Hausbedürfnisse	—	123 638	—	145 882
10. Abgaben und Lasten	—	165	—	618
11. Unterhaltung des lebenden Inventars ꝛc.	—	5 393	—	3 714
12. Begräbnißkosten	—	477	—	452
13. Unterstützungen	—	5 280	—	6 297
14. Manufacturkosten	—	918	—	471
15. Kur- und Verpflegungskosten	—	3 140	—	2 215
VII. Armen-Verwaltung	820 681	6 213 273	811 800	6 417 510
Mehr-Ausgabe	—	5 392 592	—	5 605 710
A. I. Siechenanstalt für Frauen:				
1. 2. Kost- und Verpflegungsgelder	6 373	37 685	5 770	37 747
3. Beerdigungsgelder	—	299	—	299
4. Verschiedene Einnahmen u. Ausgaben	442	297	350	343
5. Verwaltungskosten	—	6 349	—	6 354
6. Gottesdienst	—	324	—	319
7. Gesundheitspflege	—	4 248	—	4 397
8. Hausbedürfnisse	—	8 681	—	8 669
9. Abgaben und Lasten	—	206	—	218
A. I. Siechenanstalt f. Frauen	6 815	58 089	6 120	58 346
Mehr-Ausgabe	—	51 274	—	52 226
A. II. Siechenanstalt für Männer:				
1. Vom Grundeigenthum	750	—	750	—
2. Kost- und Verpflegungsgelder	2 848	27 658	2 326	29 846
3. Verschiedene Einnahmen und Ausgaben	744	487	319	563
4. Verwaltungskosten	—	6 984	—	6 985
5. Gottesdienst	—	1 169	—	1 143
6. Gesundheitspflege	—	4 762	—	4 298
7. Hausbedürfnisse	—	9 248	—	9 195
8. Abgaben und Lasten	—	442	—	464
9. Beerdigungsgelder	—	206	—	149
A. II. Siechenanstalt für Männer	4 332	50 956	3 395	52 643
Mehr-Ausgabe	—	46 614	—	49 248
B. Städt. Allgemein. Krankenhaus Friedrichshain:				
1. Behandlung der Kranken	177 868	68 671	209 921	63 593
2. Verpflegung und Bekleidung		317 803		311 307
3. Verwaltungskosten	—	59 687	—	62 439
4. Seelsorge	—	897	—	866
5. Hausbedürfnisse	—	135 690	—	146 751
6. Abgaben und Lasten	—	2 118	—	2 310
7. Beerdigungskosten	651	3 096	513	2 726
8. Verschiedene Einnahmen und Ausgaben	6 462	1 772	5 418	2 390
9. Beschaffung von Baracken, Reparatur	—	8 430	—	—
B. Krankenhaus Friedrichshain	184 981	598 164	215 852	592 382
Mehr-Ausgabe	—	413 183	—	376 530
C. Krankenhaus Moabit:				
1. Geschäfts- und Hausverwaltung	—	60 609	—	63 553
2. Seelsorge	—	1 026	—	949

Digitized by Google

Capitel des Finalabschlusses	1887/88 Einnahme M.	1887/88 Ausgabe M.	1888/89 Einnahme M.	1888/89 Ausgabe M.
3. Behandlung der Kranken	86 337	37 209	92 606	42 214
4. Verpflegung und Bekleidung		199 622		225 838
5. Hausbedürfnisse	—	87 895	—	94 035
6. Abgaben und Lasten	—	1 405	—	424
7. Beerdigungskosten	664	2 976	510	2 599
8. 9. Verschied. Einnahmen und Ausgaben	1 978	207	2 392	174
C. Krankenhaus Moabit	88 979	390 949	95 508	429 786
Mehr-Ausgabe	—	301 970	—	334 278
D. Irren- u. Idioten-Anst. Dalldorf: a. Irren-Anstalt.				
1. Geschäfts- und Hausverwaltung	—	108 073	—	108 452
2. Seelsorge und Schule	—	3 893	—	3 762
3. Gesundheitspflege	—	29 347	—	33 118
4. Verpflegung und Bekleidung	135 185	446 857	159 904	455 309
5. Hausbedürfnisse	—	146 066	—	136 991
6. Abgaben und Lasten	—	127	—	15
7. Kosten der Gespanne	—	2 919	—	2 915
8. Begräbnißkosten	989	1 916	1 515	1 371
9. Unterstützungen	—	3 134	—	1 223
10. Manufacturkosten	—	986	—	992
11. Kur- und Verpflegungskosten	—	413	—	705
12. Instandh. d. Park- u. Garten-Anlagen	—	3 957	—	3 956
13. Pflegegeld für in Privatanstalten und Privatpflege untergebrachte Geisteskranke	—	678 413	—	732 849
14. Verschiedene Einnahmen u. Ausgaben	6 578	14 589	6 625	13 352
D. a. Irrenanstalt	142 752	1 440 690	168 044	1 495 015
b. Idioten-Anstalt:				
1. Geschäfts- und Hausverwaltung	—	12 209	—	14 638
2. Gesundheitspflege	—	585	—	862
3. Verpflegung und Bekleidung	5 076	43 367	6 662	58 099
4. Hausbedürfnisse	—	8 106	—	10 383
5. Abgaben und Lasten	—	8	—	354
6. Pflegegeld für in Privatpflege untergebrachte Idioten	—	7 982	—	8 588
7. Verschiedene Einnahmen und Ausgaben	73	1 239	147	1 176
8. Zinsen a. d. Geschenkfonds Margaretha	160	—	153	—
9. Zur Inventar-Beschaffung f. d. Erweiterungsbau	—	—	7 003	7 003
D. b. Idioten-Anstalt	5 309	73 496	13 965	101 102
c. Land- und Vieh-Wirthschaft.				
1. Personelle Kosten	—	9 736	—	9 578
2. Haushaltung	—	290	—	265
3. Bauliche Unterhaltung	—	1 463	—	637
4. Unterh. d. lebenden u. todten Inventars	38 589	18 345	41 096	18 553
5. Ackerbestellung und Saatkorn	u 2 919	135	3 065	246
6. Abgaben und Lasten	—	503	—	524
7. Verschiedene Einnahmen und Ausgaben	14	564	9	31
D. c. Land- und Vieh-Wirthschaft	41 522	31 036	44 170	29 834
D. Irren- und Idioten-Anstalt Dalldorf	189 583	1 545 222	219 177	1 625 952
Mehr-Ausgabe	—	1 355 639	—	1 406 775
E. Bade-Anstalten:				
1. Einn. u. Ausg. b. d. Flußbade-Anstalten	16 656	16 253	17 130	20 477
2. 3. Größere Reparaturen, Erlös f. Holz	79	16 838	—	5 986

Digitized by Google

Capitel des Finalabschlusses	1887/88 Einnahme ℳ	1887/88 Ausgabe ℳ	1888/89 Einnahme ℳ	1888/89 Ausgabe ℳ
4. Schwimmbassin a. d. Waisenbrücke . .	—	17 119	—	1 248
5. „ „ „ Schleusenbrücke .	—	19 850	—	—
6. V. d. Haupt-Verw. aus städt. Ueberschr. zur Deckung d. Mehr-Ausg. f. Errichtung der Anstalt an der Schillingsbrücke . .	—	—	3 738	2 095
E. Bade-Anstalten	16 735	70 060	20 868	29 806
Mehr-Ausgabe	—	53 325	—	8 938
F. Desinfections-Anstalten in der Reichenbergerstr. u. Prenzl. Allee:				
1. Gehälter und Löhne	—	18 078	—	25 541
2. Transportkosten und Desinfection . .	13 929	6 325	15 794	8 810
3. Bekleidung, Wäsche, Verpackung	—	2 048	—	3 615
4./6. Heizung, Erleuchtung, Wasserverbrauch	—	4 595	—	24 838
7. Reinigungskosten	—	723	—	661
8. Bauliche Unterhaltung	—	1 680	—	—
9. Abgaben und Lasten	—	102	—	145
10. Verschiedene Einnahmen und Ausgaben	27	283	303	104
11. F. d. Desinfect.-Anst. v. d. Prenzl. Thor	—	234	—	1 931
12. Rest d. f. Choleracapid. bewilligt. 150 000 ℳ	—	3 712	—	137
13. Erstatt. a. Spec.-Verw. 47 (städt. Obdach)	3 393	—	14 115	—
F. Desinfections-Anstalten	17 349	37 780	30 213	65 782
Mehr-Ausgabe	—	20 431	—	35 569
G. Heimstätten für Genesende . .	—	—	—	5 253
H. Sonstige Einrichtungen:				
1. Ausg. für sanit.-poliz. Anordn. zur Verhütung von Epidemien	—	8 400	—	8 600
2. Zur Unterstützung von Sanitätswachen	—	5 500	—	9 757
3. Zur Unterhaltung von Verbandkasten .	—	43	—	24
4. Impfungskosten	—	22 395	—	24 771
5. Bureau-Miethe f. d. Sanit.-Commission	—	1 204	—	1 200
6. Ausg. f. metereologische Beobachtungen	—	535	—	205
H. Sonstige Einrichtungen	—	38 077	—	44 557
Uebh. VIII. Verw. d. Krankenh. u. Gesundheitspfl.	508 785	2 789 670	598 136	2 904 508
Mehr-Ausgabe	—	2 280 885	—	2 306 372
1. Dauernde Einnahmen b. d. Parkverwalt.:	11 699	—	12 395	—
2. Unbestimmte Einnahmen	16 058	—	17 234	—
3. Für die Unterhaltung der Parkanlagen	—	111 288	—	117 747
4. Unterh. d. Baumschul u. d. Plänterwald.	—	32 859	—	32 685
5. „ „ Schmuckplätze	—	50 261	—	64 151
6. „ „ Bäume in Alleen u. Straßen	—	42 264	—	45 624
7. „ „ Anpflanz. auf Schulgrundst.	—	12 012	—	13 788
8. „ „ „ u. Gärt. b. d. Hosp. 2c.	—	8 799	—	9 099
9. Unvorhergesehene Anlagen, Schadenersatz	—	1 357	—	1 123
10. Unterh. des Ausstellungsparks	—	11 489	—	11 487
11. „ „ Thiergartens	—	30 000	—	1 920
12. Verschiedene Ausgaben	—	37 236	—	40 213
13. Herstellung des Treptower Parks . . .	—	30 117	—	1 894
14. Erweiterung des Plänterwaldes . . .	—	19 742	—	9 169
15. 16. Schmuckanlagen	—	9 153	—	47 139
17. Versch. Anpflanzungen auf Straßen 2c.	—	21 829	—	29 704
18. Anschaffung v. Sitzbänken	—	2 552	—	3 344
19. Gräberpfl. auf dem Jacobskirchhofe . .	—	327	—	—

Digitized by Google

Capitel des Finalabschlusses	1887/88 Einnahme M	1887/88 Ausgabe M	1888/89 Einnahme M	1888/89 Ausgabe M
20. 21. 22. Bewäss.-Einricht. i. Friedrichsh. 2c.	—	7 173	—	441
23. Humboldtdenkmal im Humboldthain . .	—	9 359	—	3 091
24. Umpflasterungen und Wegereparaturen .	—	10 280	—	5 752
25. Reparatur der Gewächshäuser	—	493	—	1 106
26. Beitrag des Staates zum Victoriapark	—	—	67 000	—
27. Für Herstellung des Victoriaparkes . .	—	—	—	674
28. Baumpflanzungen in der Kaiserhofstraße	—	—	—	2 145
29. „ „ Gneisenaustraße	—	—	—	47 473
30. Blitzableiter am Directions-Gebäude .	—	—	—	267
31. Aenderungen d. Anlagen d. Hafenplatzes	—	—	—	484
32. Ersatz v. Pappeln a. d. Rummelsb. Ch.	—	—	—	1 336
33. Reparat. d. Mauer d. Sophien-Kirchh.	—	—	—	6 919
IX. Park- u. Gartenverwaltung . . .	27 757	529 590	96 629	498 476
Mehr-Ausgabe	—	501 833	—	401 847
A. Hochbau.				
I. Allgemeine Verwaltung:				
1. Zu Vorarb. f. Bauausführ. u. Abr.-Arb.	7 791	23 968	7 320	21 760
2. Anschluß städt. Grundst. a. d. Canalis.	815	12 931	72	6 578
3. Remunerirung von Hülfsbauschreibern	—	8 304	—	9 521
II. Neubauten und größere Reparaturen:				
1. Höhere Lehranstalten (a. d. Anl. v. 1886)	296 785	449 431	198 683	298 443
2. Gemeindeschulen	7 132	2 143 413	7 783	2 445 278
3. Gebäude für verschiedene Schulzwecke .	—	3 747	—	32 733
4. Gebäude für andere Zwecke:				
a) a. Etatsmitteln resp. eigenen Einn.	1 028	207 136	748	190 389
b) aus der Anleihe von 1886 . . .	3 204 591	3 204 591	3 326 350	3 326 350
c) aus der Beschort'schen Stiftung zum Neubau eines Krankenh. am Urban	253 141	253 141	350 035	350 035
d) aus Ueberschuss. d. Stad-Hauptk. bez. aus eigenen Einnahmen	141 369	141 371	10 941	10 941
e) Erlös von d. Feuerwachtgebäude in der Königgrätzerstr.	16 857	16 857	—	—
A. Hochbau	3 929 510	6 464 890	3 901 932	6 692 028
Mehr-Ausgabe	—	2 535 380	—	2 790 096
B. Straßen- und Brückenbau:				
I. Allgemeine Verwaltung	33	68 906	12 054	73 636
II. Straßenpflasterung und Entwässerung:				
1. Von d. Pferdeb.-Ges. f. Pflasterunterh.	264 623	—	352 474	—
2. Für Benutz. z. Betriebe d. Pferdebahn	845 213	—	892 044	—
3. Von d. Adjacenten f. Regul. u. Pflaster.	245 806	—	432 835	—
4. Desgl Verz. Zinsf. f. verzögerte Zahlung.	1 549	—	1 795	—
5. Zahlungen für Straßenunterhaltung .	25 708	—	48 446	—
6. Canon für Einführung von Entwässerungs-Röhren in städtische Canäle . .	17 576	—	17 972	—
7. Von der Direct. d. Elektricit.-Werke 2c. Recognit. Geb.	27	—	110	—
8. Erwerb. v. Terrain z. Straßenanl. 2c.:				
a) a. eigen. Einnahmen u. Etatsmitteln	50 095	3 396 286	16 489	3 931 796
b) aus dem Vorschuß-Conto 2c. . . .	242 349	13 589	6 483	198 107
9. Pflasterungsmaterial	1 325 132	1 636 328	1 350 356	1 790 833
10. Neupflasterungs- u. Entwässer.-Anlagen	113	566 964	3	80 134
11. Umpflasterungen	10 874	1 785 356	18 364	1 837 337
12. Unterhaltung der Straßen und Canäle	12 947	469 881	26 520	500 010
13. Rückzahl. an Adjac. f. erste Pflasterung.	—	675	—	9

Digitized by Google

Capitel des Finalabschlusses	1887/88 Einnahme ℳ	1887/88 Ausgabe ℳ	1888/89 Einnahme ℳ	1888/89 Ausgabe ℳ
14. Desgl. von Entwässerungs-Canon und Ablös.-Capitalien	11 129	3 664	—	1 229
15. Extraord. Einnahmen und Ausgaben	80 205	—	340 886	135
16. Herstellung von Entwässer.-Anlagen	—	—	19 742	—
III. Chausseen und Wege:				
a) Chausseen	256 978	354 297	256 223	396 917
b) c) Wege inner- u. außerh. d. Weichb.		34 001		30 933
d) Befestigung d. Ufer am Eierhäuschen	—	362	—	—
e) Beitrag v. d. Gemeinde Treptow	—	—	5000	—
IV. Brücken- und Wasserbauten:				
1. Unterhaltung der Brücken 2c.	2 345	64 337	3 657	71 277
2. Löhne für Hülfs-Brückenaufzieher		4 795		7 017
3. Reinhaltung der Panke		8 216		
4. Extraordin. Einnahmen und Ausgaben	454 678	504 735	454 593	481 950
V. Brunnen, einschl. Springbrunnen:				
a) Herstellung neuer Straßenbrunnen	23	35 835	18	34 108
b) Größere Repar. u. Verbess. d. Brunnen		60 657		55 858
VI. Bedürfniß-Anstalten:				
a) Aufstellung v. Bedürfniß-Anstalten 2c.	—	20 878	—	23 836
b) Anschluß v. Bed.-Anst. a. d. Canalis.	—	3 277	—	18
VII. Granitbahnlegung:				
a) Hülfsgelder f. Granitbahn u. Bordschw.	—	66 172	—	40 351
b) Bürgersteige von Communal-Grundst.	—	62 274	—	69 330
c) Extraord. Einnahmen und Ausgaben	—	13 707	1 409	5 966
VIII. Verbreiter. d neuen Friedrichstr. und Anlegung der Kaiser-Wilhelmstr.:				
a) aus dem Verkauf von Grundstücken	52 500		239 050	
b) aus eigenen Einnahmen	—	1 654 094	3 420	405 483
c) aus der Anleihe von 1882	1 353 094		402 063	
B. Straßen- und Brückenbau	5 252 996	9 829 286	4 902 006	9 936 270
Mehr-Ausgabe	—	4 576 290	—	5 034 264
Ueberh. X. Bau-Verwaltung	9 182 507	16 294 176	8 803 938	16 628 298
Mithin Mehr-Ausgabe	—	7 111 669	—	7 824 360
A. Nicht z. Pers.-Besold.-Etat gehör. Stell.:				
a) Magistrats-Mitglieder	—	196 315	—	198 700
b) Gehälter verschiedener Beamten	—	7 496	—	7 623
B. Z. Pers.-Besold.-Etat gehör. Stellen:				
a) Für Veranlagung der Staatsclassensteuer	223 191	—	240 194	—
b) Mahn- und Pfändungs-Gebühren bei Steuereinziehungen	69 312	—	74 580	—
c) Gehälter der Bureau- und Kassenbeamten	—	1 339 983	—	1 351 817
d) " " Steuererheber 2c.	—	505 531	—	514 753
e) " " Stadtserg., Magistr.-Diener	—	345 980	—	345 726
f) " " Beamten der Administr. in technischen und Specialfächern	—	582 763	—	600 196
g) Zur Remunerirung der Steuererheber	—	33 719	—	36 909
h) Zu Diäten und Remunerationen	—	506 636	—	553 166
i) Zu Schreibgebühren	—	365 262	—	341 384
C. Geschäftsbedürfnisse und Prozeßkosten:				
a) Sächliche Kosten	25 600	182 420	28 753	170 153
b) Verschied. sächl. Kosten bei der Bureau-, Straßen- und Canal-Polizei-Verwaltung	28 722	120 746	34 974	115 042
c) Allgemeine sächliche Verwaltungs-Kosten	48 680	417 522	52 927	472 406

Digitized by Google

Capitel des Finalabschlusses	1887/88 Einnahme ℳ	1887/88 Ausgabe ℳ	1888/89 Einnahme ℳ	1888/89 Ausgabe ℳ
d) Verw.-Kosten f. d. städt. Militär-Angeleg.	—	1 246	—	1 210
e) Gerichtskost, Mandat.-, Stempel- u. dgl. Geb.	367	49 597	388	9 402
f) Kost. d. Abgeordn.- u. Stadtverordn.-Wahl., Aufstell. d. Geschwor.- u. Schöffenlisten ꝛc.	762	53 085	3 256	89 805
g) Kosten f. d. Herausg. d. Communalblattes	767	54 094	794	56 273
h) Volkszählungskosten	9 531	11 877	7	11 999
i) Kosten d. Neuvermessung, Stadt-Pläne ꝛc.	2 208	83 688	2 187	76 167
k) Druck der Uebersichts-Pläne	—	1 422	—	1 995
l) Herstell. eis. Schränke f. d. Magistr.-Depos.	—	4 930	—	—
D. Dienst-Pens., Wittw.-Pens. u. Unterst.:				
a) Dienstpensionen	—	338 205	—	336 114
b) Beiträge z. Wittw.-Verpfl. Anst. f. Beamte u. Lehrer	172 519	227 657	180 463	245 094
c) Beitr. z. Lehrer-Wittwen- u. Waisen-Pension	3 819	23 870	3 733	23 820
d) Laufende Unterstützung u. Erzieh.-Gelder	—	92 372	—	105 363
e) Rückzahl. v. Beitr. z. Lehrer-Wittw.- ꝛc. Pens.	—	45	—	2 487
f) Rückzahl. v. Beitr. z. Comm.-Wittwen-Verpfleg.-Anstalt	—	1 666	—	11
g) Verschiedene Einnahmen u. Ausgaben	279	—	252	300
Ueberh. XI. Verwaltungskosten	585 756	5 548 698	622 508	5 667 914
Mehr-Ausgabe	—	4 962 342	—	5 045 406
1. Polizeikosten im Allgemeinen (Ortspolizei)	59	1 080 249	965	1 164 213
2. Beitr. d. Feuersociet.-Kasse z. Feuerlöschwes.	498 205	—	510 556	—
3. Communalzuschuß z. Nachtwachtwesen	—	1 845 018	—	1 855 765
4. Verlegung der Polizeibude	—	1 297	—	—
Ueberh. XII. Polizei-Verwaltung	498 264	2 926 564	511 522	3 019 978
Mehr-Ausgabe	—	2 428 299	—	2 508 456
A. Straßen-Beleuchtung:				
1. Kosten d. Gasbeleuchtung d. Gasanstalten	—	52 680	—	54 486
2. „ für elektrische Beleuchtung	—	29 372	—	86 843
3. Anschaffung neuer Gaslaternen	—	79 444	—	87 076
4. Petroleum-Erleuchtung	—	55 227	—	54 487
5. Aufstellung neuer Petroleum-Laternen	—	1 658	—	2 812
6. Einricht. d. elektr. Erleucht. Unter d. Linden u. der Kaiser-Wilhelmstraße	—	—	—	82 029
A. Straßen-Beleuchtung	—	218 381	—	367 734
B. Straßenreinig. u. Besprengung:				
1. Einn. f. Benutz. d. Wasserl., Wohn.-Miethe	15	—	16	—
2. Für Reinig. v. Privatstr. u. Pferdeb.-Gel.	103 549	—	104 754	—
3. Verschiedene Einnahmen und Ausgaben	9 056	9 474	6 007	3 951
4. Besoldung der Beamten und Löhne	—	841 375	—	805 256
5. Für Bekleidung	—	12 213	—	11 538
6. Für Geräthe und Materialien	—	170 750	—	186 749
7. Für Abfuhr	—	824 415	—	760 363
8. Für Besprengung	—	221 434	—	221 294
9. Grundstücke und Depots	—	4 383	—	5 088
10. Oeffentliche Bedürfnißanstalten	—	5 442	—	5 331
11. Für neue Sprengwagen	—	4 676	—	4 851
12. Anschaffung neuer Kehrmaschinen	—	—	—	1 800
B. Straßenreinigung u. Besprengung	112 620	2 094 162	110 777	2 006 222
Uebh. XIII. Straßen-Beleucht., Reinig., Besprenq.	112 620	2 312 543	110 777	2 373 956
Mehr-Ausgabe	—	2 199 923	—	2 263 179

Digitized by Google

Capitel des Finalabschlusses	1887/88 Einnahme ℳ	1887/88 Ausgabe ℳ	1888/89 Einnahme ℳ	1888/89 Ausgabe ℳ
A. Gemeinde-Friedhöfe:				
1. Gemeindefriedhof in der Gerichtstr. . . .	101	900	109	700
2. Friedhof und Depot in der Friedenstr. .	1 724	1 833	1 728	1 799
3. 5. Gemeinde-Friedhof bei Friedrichsfelde	5 870	27 142	7 066	21 284
4. Charité-Friedhof	3 211	—	3 288	—
5. Für Reparat. an den Einfriedigungen ꝛc.	—	—	—	8 425
A. Gemeinde-Friedhöfe	10 906	29 875	12 191	32 208
Mehr-Ausgabe	—	18 969	—	20 017
B. Civilstands-Aemter:				
1. Gebühren f. Vorlegung d. Civilstands-Register, für Ertheilung begl. Auszüge ꝛc.	19 764	—	21 388	—
2. Strafgelder	575	—	448	—
3. Verschied. Einnahmen u. Ausgaben ꝛc. .	1 732	1 070	1 672	919
4. Besoldungen	—	205 231	—	211 265
5. Miethe für die Amts-Localitäten . . .	—	6 200	—	6 200
6. Besch. u. Unterh. v. Inventar ꝛc. . . .	—	1 157	—	2 035
7. Für Reinigung, Erleuchtung, Heizung ꝛc.	—	4 037	—	4 078
8. Zur baulichen Unterhaltung	—	37	—	65
9. Für Schreibmater., Drucksachen ꝛc. . . .	—	3 802	—	3 688
B. Civilstands-Aemter	22 071	221 534	22 508	228 350
Mehr-Ausgabe	—	199 463	—	204 742
C. Verschied. Einnahm. u. Ausgab.:				
1. Aus d. Anth. a. d. Dotationsgeldern der Provinz.- u. Kreis-Verbände	289 155	120 005	289 155	119 904
2. Dotat. der Stadt Berlin a. landw. Zöllen	284 322	—	438 997	—
3. V. d. Imper.-Contin.-Gas-Association f. d. Erlaubniß z. Legung v. Verb.-Röhren	495 733	1 421	513 080	11 555
4. V. d. Städt. Elektric.-Werken f. Legung v. elektr. Leitungen	52 647	—	93 960	—
5. Pacht v. öffentl. Anschlagswesen . . .	50 000	—	50 000	—
6. Verschiedene Einnahmen und Ausgaben	22 427	3 842	6 373	3 947
7. Von der Städt. Haupt-Verwalt. aus d. Ueberschuß der Stadt-Hauptkasse d. Vorj.	667 592	—	390 084	—
8. Aus Verkauf alter Baulichkeiten . . .	2 277	—	—	—
9. V. d. Hpt.-Verw. a. d. Ueberschuß pro 1886/87, Kosten f. d. Trauerf. Kaiser Wilhelm I	400 000	115 986	338	123 313
10. Von dersl. an den Ueberschuß z. Deckung der Mehrausgaben für Schneeabfuhr . .	500 000	—	—	—
11. Leistungen a. Vertr. u. Testamenten . .	—	5 512	—	5 514
12. Beitr. u. Geschenke an Vereine u. Institt.	—	67 446	—	71 954
13. Unterstütz. der Invaliden u. Veteranen	—	2 986	—	1 710
14. Unterstütz. auf Verf. d. Magistrats . .	—	13 666	—	14 305
15. Realabg. f. d. Stadt nicht geh. Grundst.	—	542	—	536
16. Repräsent. d. Stadt bei Versammlungen ꝛc.	—	4 592	—	10 298
17. Kosten d. Wettersäule auf d. Schloßpl.	—	425	—	—
18. Herstellung des Invaliden-Parks . . .	—	30	—	—
19. Gedächtnißtafeln für verst. verd. Pers.	—	345	—	195
20. Photogr. Aufn. denkwürd. Gebäude ꝛc.	—	1 280	—	1 610
21. Schadenersatz für unricht. Absteck. einer Baufluchtlinie	—	2 275	—	—
22. Für Einricht. der Gulshäuser Heinersd. u. Blankenbg. zum Aufenthalt f. Genes.	—	133 736	—	—
23. An d. Verein deutsch. Lehrer in England	—	1 000	—	—

Digitized by Google

Capitel des Finalabschlusses	1887/88 Einnahme ℳ	1887/88 Ausgabe ℳ	1888/89 Einnahme ℳ	1888/89 Ausgabe ℳ
24. Vollendung d. äuß. Ausschm. d. Rathh.	—	473	—	1 014
25. Beitrag für die Ueberschwemmten . . .	—	15 000	—	—
26. Z. d. Kosten d. Erricht. zweier Badeanst.	—	108 000	—	—
27. Zur Verw. f. allg. Communalzwecke . .	—	207 830	—	—
28. II. Rate zum Lessingdenkmal	—	10 000	—	10 000
29. Von d. Act.-Ges. Berl. Elektricitätsw.	—	—	35 828	—
30. Beitr. d. Staatskasse betr. Erleichterung der Volksschullasten	—	—	286 950	—
31. Entschäd. für Aufheb. eines Miethvertr.	—	—	5 500	5 500
32. Vom Depos.-Conto beim Bau der Markthalle III für Erdarbeiten ꝛc.	—	—	186	—
33. Zu Prämien u. Dipl. bei Fachausstllg.	—	—	—	600
34. Ehrenpreis an d. Verein Aegintha . .	—	—	—	300
35. Zur Deckung des Deficits b. d. Fleischschau v. ausw. eingeführtem Fleisch . .	—	—	—	41 885
36. Kosten der Trauerf. f. Kaiser Friedrich	—	—	—	13 199
37. Probepflast. eines Theils der Königstr.	—	—	—	20 930
38. Beitr. z. Denkmal für den Kf. Joachim II. in Spandau	—	—	—	10 000
39. Beihülfe z. Errichtung v. Kriegerdenkmalen	—	—	—	5 000
40. Für die Feier der Schlacht v. Dennewitz	—	—	—	200
C. Verschiedene Einnahmen u. Ausgaben	2 764 153	816 391	2 110 450	473 469
Mehr-Einnahmen	1 947 762	—	1 636 981	—
Ueberhpt. XIV. Verschied. Einnahmen u. Ausg.	2 797 130	1 067 801	2 146 148	733 927
Mehr-Einnahme	1 729 329	—	1 412 221	—
Ueberhaupt in allen Capiteln	65 966 193	61 925 330	68 086 503	63 183 825
Mehr-Einnahme der Stadt-Haupt-Kasse	4 040 863	—	4 902 678	—

b) Einnahmen und Ausgaben der Hauptkasse der städtischen Werke für 1887/88 und 1888/89.

Ia. Verwaltung der städt. Gasanstalten.	1887/88 Einnahme ℳ	1887/88 Ausgabe ℳ	1888/89 Einnahme ℳ	1888/89 Ausgabe ℳ
1. Aus dem Gasabsatz:				
a) Minderbestand gegen das Vorjahr .	9 200	.	—	.
b) c) zur Erleuchtung der Gasanstalten, Bureaux und Privatbeleuchtung . .	11 130 407	.	11 563 237	.
2. Gewonnene Nebenproducte: Cokes ꝛc. .	3 800 608	.	4 750 191	.
3. Für an Private vermiethete Gasmesser.	209 425	.	336 943	.
4. Zinsen v. angel. Geldern, Pachten, Miethen	168 497	.	113 508	.
5. Beitrag zur Wittwen-Verpfleg.-Anstalt .	11 294	.	11 658	.
6. Für ausgeführte Gaslicht-Einrichtungen	—	.	466 642	.
7. Verschiedene Einnahmen	—	.	36 484	.
8. Ueberschuß von Magazin und Werkstatt	—	.	56 333	.
9. Erstattet. Vorschuß a. d. Stadt-Hauptkasse	—	.	170 936	.
10. F. Erneuerungen u. Erweiterungen auf den Gasanstalten und am Rohrsystem .	—	.	1 609 200	.
Ueberhaupt Einnahme	15 329 431	.	19 115 132	.
1. Bereitungskosten:				
a) für Cokes zur Feuerung	.	649 116	.	757 050
b) Kohlen zur Gasbereitung	.	5 295 756	.	5 450 088
c) für Reinigungsmaterial	.	10 364	.	7 760

Digitized by Google

	1887/88		1888/89	
	Einnahme ℳ	Ausgabe ℳ	Einnahme ℳ	Ausgabe ℳ
2. Betriebskosten:				
a) Arbeitslöhne	.	558 700	.	947 652
b) Erneuer. d. Retort. u. Baureparaturen	.	184 417	.	176 757
c) F. Betriebs-Geräthe u. deren Reparat.	.	41 343	.	41 589
d) e) Unterh. u. Reparat. d Gebäude ꝛc.	.	92 876	.	222 320
f) auf allgemeine Unkosten	.	355 473	.	349 914
3. Kosten für Einrichtungen bei Privaten, Controleurkosten ꝛc.	.	33 872	.	607 172
4. Verwaltungskosten	.	578 402	.	590 756
5. Pensionen und Unterstützungen	.	36 654	.	39 195
6. Kosten der öffentlichen Beleuchtung	.	242 979	.	242 379
7. Für Versuche und unvorhergesehene Fälle	.	17 512	.	—
8. 9. Zur Anleihe-Amortisation u. Verzinf.	.	1 741 670	.	1 744 587
10. Rückzahlungen für geliefertes Gas	.	—	.	726
11. Verschiedene Ausgaben	.	—	.	8 071
12. Für d. i. Bestd. d. Vorj. verblieb. Producte	.	—	.	527 805
13. Vorschußw. Leist. f. Rechn. d. Stadt-Hauptk.	.	—	.	170 936
14. Zur Abschreibung v. d. Werthe d. Werke	.	877 138	.	949 270
15. 16. Beschaffung u. Ersatz v. Gasmessern	.	—	.	163 604
17. Neue Laternen, Erweiterung d. Rohrsyst.	.	—	.	326 488
18. Gew.-Ueberschuß d. Stadt-Hptk. zu überweis.	.	4 613 158	.	—
19. Erweiterungen und Erneuerungen auf den Gasanstalten und dem Rohrsystem	.	—	.	1 119 108
Ueberh. Ia. Verwaltung der Gasanstalten	15 329 431	15 329 431	19 115 132	19 115 132
Ib. Städtische Petroleum-Beleuchtung	.	.	2 526	59 825
Mithin Mehr-Ausgabe durch Zuschuß gedeckt	.	.	—	57 299
Ic. Magazin und die Werkstatt der städtischen Gasanstalten.				
1. Für gelief. Mater. z. Gasleitung. b. Privat.	.	.	694 865	—
2. Für verwendete Materialien zu Rohrleitungen, Bauten ꝛc. u. geleist. Arbeiten	.	.	1 185 025	—
3. Ausgabe für Materialien	.	.	—	1 683 658
4. „ „ Arbeitslöhne	.	.	—	127 215
5. Für diverse Ausgab. f. Magazin u. Werkst.	.	.	—	12 684
6. Ueberschuß aus der Verwaltung	.	.	—	56 383
Ic. Magazin- u. Werkstatt-Verwaltung	.	.	1 879 890	1 879 890
Id. Feuer- u. Explosions-Versicher.-Fonds	.	.	35 714	35 714
Ueberhaupt Verwaltung der Gasanstalten	15 329 431	15 329 431	21 090 562	21 090 562
II. Verwaltung der städt. Wasserwerke.				
A. Haupt-Verwaltung:				
1. Aus dem Wasserabsatz nach dem Tarif	5 143 916	.	5 296 964	.
2. Für Vermiethung von Wassermessern	167 865	.	173 342	.
3. Aus dem Werkstattbetriebe	111 794	.	198 117	.
4. Zinsen und Miethen	8 208	.	5 469	.
5. Verschiedene Einnahmen	383 233	.	611 880	.
6. Erweiterung des Rohrnetzes	274 300	.	172 977	.
7. Ankauf des Grundstücks Melchiorstr. 22	—	.	228 613	.
8. Zur Fortführung der älteren Bauten Tegel u. Charlottenburg nach Kreuzberg ꝛc.	1 704 423	.	871 515	.
9. Bau der Müggelsee-Station	—	.	500 140	.
10. Werkstatt-Anlage Melchiorstr. 22	—	.	1 683	.
B. Werkstatt der Wasserwerke	675 111	.	—	.
C. Reservefonds	103 497	.	106 956	.

Digitized by Google

	1887/88 Einnahme ℳ	1887/88 Ausgabe ℳ	1888/89 Einnahme ℳ	1888/89 Ausgabe ℳ
D. Materialien-Conto	468 270	.	862 823	.
E. Cautions-Conto	127 901	.	—	.
Ueberhaupt Einnahme	9 168 519	.	9 030 480	.
A. Haupt-Verwaltung:				
1. Verwaltungskosten	.	137 948	.	142 854
2. Betriebskosten	.	875 883	.	1 077 925
3. Auswechselung von Röhren	.	134 301	.	105 620
4. Für Vermehrung der Hauszuleitungen	.	35 821	.	19 399
5. Anschaffung von Wassermessern	.	28 178	.	61 455
6. Für Wasser-Untersuchung u. Versuche ꝛc.	.	37 160	.	11 194
7. Amortisation und Zinsen	.	2 296 114	.	2 327 180
8. Pensionen und Unterstützungen	.	2 449	.	3 349
9. Erweiter. d. Rohrnetzes durch d. Werkstatt	.	142 652	.	172 977
10. Rohrstrang v. Stral. Thr. nach Rummelsb.	.	53 651	.	—
11. Fortführung der älteren Bauten ꝛc.	.	863 680	.	153 090
12. Ank. d. Grndst. Melchiorst. 22 u. Wrkst.-Anl.	.	—	.	325 017
13. Bau der Müggelseestation	.	—	.	309 084
14. Zur Bildung eines Reservefonds	.	100 000	.	100 000
15. Ueberschuß an die Stadt-Hauptkasse	.	1 609 599	.	2 436 795
B. Werkstatt der Wasserwerke	.	675 111	.	—
C. Reservefonds	.	103 497	.	106 956
D. Materialien-Conto	.	468 270	.	862 823
E. Cautions-Conto	.	127 901	.	—
Ueberhaupt Ausgabe	.	7 692 216	.	8 215 720
Mithin Minder-Ausgabe	.	1 476 304	.	814 760
III. Verwaltung der Canalisationswerke und der städtischen Rieselgüter.				
A. Ordinarium.				
I. Verwaltung der Canäle:				
1. Canalisationsabgaben in Berlin	1 919 259	.	1 951 370	.
2. Desgl. in Charlottenb. u. Schöneb. ꝛc.	2 303	.	68 627	.
3. Für Hausanschlüsse in Berlin	174 311	.	173 725	.
4. " " " Charlottenbg.	10 283	.	13 826	.
5. " " " Schöneberg	3 013	.	13 390	.
6. Für Herstellung von Gullies ꝛc.	1 053	.	3 416	.
7. Für abgegebenes Rieselwasser	3 050	.	3 697	.
8. Im Allgemeinen	3 327	.	1 368	.
II. Verwaltung der Rieselfelder	1 796 976	.	1 900 545	.
III. Zuschuß aus der Stadt-Hauptkasse	2 581 412	.	2 318 553	.
IV. Verschiedene Einnahmen	—	.	6	.
Ueberhaupt im Ordinarium Einnahme	6 453 037	.	6 448 524	.
I. Verwaltunsskosten:				
1. Personalkosten	.	63 320	.	70 192
2. Bureaubedürfnisse	.	10 225	.	9 128
II. Betriebskosten der Canalisationswerke:				
1. Gehälter ꝛc.	.	52 118	.	54 078
2. Bureaubedürfnisse	.	6 312	.	6 601
3. Für Herstellung v. Straßengullies ꝛc.	.	—	.	2 944
4. Für Messung d. Flußwasserstände ꝛc.	.	3 734	.	4 048
5. Beitrag z. a. Krank.-Versorg.-Kosten	.	4 633	.	4 312
6. Kosten d. Betr. d. einzeln. Radialsyst.	.	607 044	.	650 534
7. Für Hausanschlüsse in Berlin	.	146 056	.	187 955
8. " " " Charlottenbg.	.	10 283	.	13 826
9. " " " Schöneberg	.	3 012	.	13 390

Digitized by Google

	1887/88 Einnahme ℳ	1887/88 Ausgabe ℳ	1888/89 Einnahme ℳ	1888/89 Ausgabe ℳ
10. Für Herstellung von Gullies ꝛc. . .	.	330	.	—
11. Rückzahlung überhob. Entwäss.-Abg.	.	7 368	.	—
III. Verwaltung der Rieselfelder:				
1. Für den Director der Rieselgüter .	.	8 000	.	—
2. Für chemische Unters. d. Rieselwassers	.	3 548	.	5 745
3. Für agrikult. Bodenuntersuchungen	.	662	.	273
4. Räumung eines Grenzgrabens . . .	.	—	.	2 028
5. Verwalt. der einzelnen Rieselfelder .	.	1 527 858	.	1 723 357
IV. Unvorhergesehene Ausgaben	.	10 255	.	13 169
V. Schulden-Tilgung und Verzinsung:				
1. Zur Schulden-Tilgung	.	950 306	.	990 337
2. Verzinsl. eines Hypoth.-Capitals auf Falkenberg von 75 000 ℳ	.	3 750	.	3 750
3. Verzinsung von Anleihen	.	2 698 300	.	2 691 073
VI. 1. Rückzahl. a. überhob. Opt.-K.-Zuschuß	.	335 912	.	—
2. „ „ „ Entwäss.-Abgab.	.	—	.	476
3. Unterstützungen	.	—	.	1 306
Ueberhaupt im Ordin. Ausgabe Einnahme u. Ausgabe gleich	.	6 453 037	.	6 448 524
B. Extraordinarium.				
1. Bau der Radialsysteme I bis VII . .	416 949	.	588 918	.
2. 3. Druckrohrleitung u. Ankauf v. Rieselfelder für die Radialsyst. VI u. VII .	1 970	.	—	.
4. Gemeinschaftl. Druckrohrleitung für die Radialsysteme VIII u. X	598	.	22 897	.
5. Bau d. Radialsysteme VIII b. X u. XII	244 618	.	296 368	.
6. Entwäss. d. Hospitäler z. Heiligen Kreuz und St. Georg	2 145	.	—	.
7. Bau d. Canalisation in Charlottenburg	189 063	.	94 933	.
8. „ „ „ „ Schöneberg .	95 163	.	85 630	.
9. Erwerb kl. Parzellen z. Abgrenzungen .	4	.	104	.
10. 11. Aptirung v. Malchow u. Blankenfelde	385	.	3 500	.
12. 13. Baukosten in Gr.-Beeren und Falkenberg	1 037	.	—	.
14. Bau ein. Wirthsch.-Gebd. in Heinersdorf	8 865	.	8 865	.
15. Zur Verzinsung	17 947	.	24 269	.
16. Central-Verwaltungs-Conto	44 581	.	43 539	.
17. Ank. eines Rieselfeldes für Syst. XII .	—	.	43 625	.
Ueberhaupt im Extraordinarium Einnahme	1 023 326	.	1 212 649	.
1. Bau der Radialsysteme I bis VII . .	.	788 209	.	394 181
2. Gemeinschaftl. Druckrohrleitung für die Radialsysteme VI u. VII	.	1 574	.	10
3. Herstell. v. Condensat.-Wasserleitungen .	.	14 038	.	4 009
4. „ Neuanl. i. d. Radialsyst. I b. VII	.	1 879	.	364
5. „ v. Revisionsbrunnen	.	22 928	.	22 131
6. 7. Ank. v. Rieself. f. d. Radialsyst. IV b. VII	.	89 081	.	—
8. Gemeinschaftl. Druckrohrleitung für die Radialsysteme VIII u. X	.	71 107	.	521 358
9. Bau d. Radialsysteme VIII b. X u. XII	.	1 702 992	.	2 311 931
10. Entwäss. d. Hosp. z. Heil. Kreuz u. St. Georg	.	2 145	.	—
11. Bau d. Canalisation in Charlottenburg	.	189 063	.	87 003
12. „ „ „ „ Schöneberg .	.	95 163	.	85 630
13. Erwerb verschied. Parzell. z. Begrenzung der Rieselfelder	.	57 246	.	26 644
14. Vergröß. d. Terrains v. Rosenthal ꝛc. .	.	219 742	.	—
15. Aptirung von Osdorf ꝛc.	.	15 367	.	5 635

Digitized by Google

	1887/88 Einnahme M.	1887/88 Ausgabe M.	1888/89 Einnahme M.	1888/89 Ausgabe M.
16. Aptirung v. Großbeeren	.	6 982	.	4 659
17. " " Falkenberg, Bürknersfelde	.	19 974	.	21 278
18. " " Malchow 2c.	.	5 244	.	3 635
19. " " Blankenburg, Wartenberg	.	14 009	.	30 888
20. " " Blankenfelde-Rosenthal	.	347 386	.	28 963
21. " " Hellersdorf	.	7 077	.	11 087
22. Verlängerung der Rothausgasse	.	—	.	6 783
23. Herstellung besond. Entwäss.-Leitungen in den Radialsystemen I u. II	.	—	.	32 430
24. Ank. ein. Rieself. für Radialsystem XII	.	—	.	63 534
25. a) Häuslings-Barackenbau	.	7 639	.	12 120
b) Stallbau auf Pferdepens. Falkenberg	.	5 676	.	—
c) Bau ein. Arbeitswohnh. in Falkenberg	.	20 004	.	20 659
d) " " " " Heinersdorf	.	30 876	.	—
e) " " " u. Stall. i. Gr.-Beeren	.	65 554	.	—
f) " " " in Rosenthal	.	28 101	.	36 601
26. Beschaffung von Centesimalwaagen	.	86	.	—
27. Zur Ablösung von Reallasten	.	12 095	.	9 854
28. " Deckung unvorhergesehener Ausgab.	.	50	.	—
29. Patronatsbeitrag z. Schulbau i. Falkenb.	.	2 678	.	—
30. Neub. ein. Arbeiterwohnh. i. Wartenberg	.	—	.	29 669
31. Beitr. z. Chausseeb. Großbeeren-Dahlwitz	.	—	.	17 000
32. Regul. d. Weg. v. Malchow u. Blankenbg.	.	—	.	3 659
33. Erstatt. ein. Vorsch. an die Wasserwerkskasse	.	950 000	.	—
34. Zur Verzinsung	.	91 942	.	198 860
35. Centralverwaltungs-Conto	.	44 581	.	43 539
36. 37. Stallgebäude in Großbeeren	.	—	.	6 298
Ueberhaupt im Extraordinarium Ausgabe	.	4 930 490	.	4 040 413
Mithin Mehr-Ausgabe	.	3 907 164	.	2 827 764
Die Mehr-Ausgabe ist aus der Anleihe mit gedeckt worden, so daß ein Bestand bleibt v.	3 964 495	.	2 848 466	.
	57 330	.	20 702	.
VI. Verwaltung des städtischen Central-Viehmarktes.				
1. Miethen für Räumlichkeiten	83 788	.	80 825	.
2. Sonstige Mietheinnahmen	1 455	.	4 704	.
3. Aus der Verpachtung des Düngers	29 452	.	45 596	.
4. Viehmarkts-Standgeld	453 359	.	478 603	.
5. Eisenbahn-Ueberführgebühren	203 330	.	214 448	.
6. Frachtentschädigung	3 904	.	—	.
7. Desinfectionsgebühren	69 160	.	72 625	.
8. Fourage-Verwaltung:				
a) für d. a. d. folg. Jahr z. übern. Beständ.	139 866	.	206 536	.
b) " verkaufte Fourage	1 023 186	.	1 209 728	.
c) " Streumaterial u. Pferdefutter	821	.	941	.
9. Waagegebühren	64 846	.	68 112	.
10. Erlös aus in Abg. gestellte Utensilien	268	.	—	.
11. Erstattungen	18 429	.	19 321	.
12. Verschiedene Einnahmen	145	.	120	.
13. Zur Ausführ. v. ersten baulichen Anlagen	8 650	.	8 650	.
14. Errichtung einer kleinen Schweinehalle	80	.	—	.
15. Weitere Umschließung der Rinderhalle	18 003	.	32 482	.
16. Umbau der Kälberhalle	12 894	.	42 219	.
17. Errichtung einer Häutesalzerei 2c.	37 425	.	42 439	.
18. Erstatt. v. d. Adjac. d. Viehhof-Zufuhrstr.	5 104	.	65 937	.
19. Erweiterung der Albuminfabrik	—	.	147	.
20. Umschließung der Hammelhalle	—	.	57 014	.
Ueberhaupt Einnahme	2 174 161	.	2 657 446	.

Digitized by Google

	1887/88 Einnahme ℳ	1887/88 Ausgabe ℳ	1888/89 Einnahme ℳ	1888/89 Ausgabe ℳ
1. Besoldungen und Löhne	.	115 498	.	129 378
2. Unterstützung an Beamte und Arbeiter	.	200	.	250
3. Beitr. z. d. Kosten d. Optkasse d. städt. Werke	.	2 648	.	2 889
4. Amortisation und Verzinsung	.	369 940	.	369 416
5. Unterh. ꝛc. d. Eisenb.-Anl. u. des Betriebes	.	93 624	.	113 624
6. Heizung, Kesselfeuerung u. Erleuchtung	.	33 069	.	35 347
7. Wasserverbrauch	.	23 777	.	26 903
8. Unterh. d. Baulichkeiten u. d. Inventars	.	52 175	.	66 281
9. Beschaffung und Bearbeit. v. Fourage:				
a) für den Bestand aus dem Vorjahre	.	180 454	.	139 866
b) für das anzukaufende Quantum	.	507 965	.	755 168
c) Gehälter und Arbeitslöhne	.	40 609	.	45 812
10. Bureau- und Geschäftsbedürfnisse	.	3 659	.	4 146
11. Desinfections-Kosten	.	39 655	.	63 841
12. Lasten und Abgaben	.	35 318	.	36 096
13. Für Schnee- und Eisbeseitigung	.	7 883	.	7 621
14. Veterinärpolizei	.	9 716	.	9 810
15. Verschiedene Ausgaben	.	6 725	.	8 430
16. Einrichtung einer Schweinehalle	.	80	.	—
17. Weitere Umschließung der Rinderhalle	.	18 003	.	32 482
18. Umbau der Kälberhalle	.	12 894	.	49 219
19. Errichtung einer Häutesalzerei	.	37 426	.	42 439
20. Erstattung v. Adjacenten d. Zufahrtstr.	.	5 104	.	65 937
21. Erweiterung der Albuminfabrik	.	—	.	147
22. Umschließung der Hammelhalle	.	—	.	57 014
Ueberhaupt Ausgabe	.	1 596 423	.	2 062 114
Mithin Mehr-Einnahme	577 741	.	595 332	.
Davon sind:				
zur Bildung eines Reserve-Fonds verw.	.	50 000	.	50 000
an die Stadt-Hauptkasse zahlbar	.	519 092	.	536 682
der Mehrbetr. aus Anleihemitteln gedeckt	.	8 649	.	8 650
V. Verwaltung des Central-Schlachthofes.				
1. Ueberschuß aus den Vorjahren	145 091	.	244 091	.
2. Schlachtgebühren	626 708	.	633 877	.
3. Miethen	16 885	.	22 088	.
4. Düngerpacht	33 744	.	30 397	.
5. Erstattungen	5 078	.	4 924	.
6. Verschiedene Einnahmen	989	.	1 268	.
7. Errichtung neuer Trichinenschauämter	7	.	—	.
8. Errichtung eines Kesselh. f. d. Schmalzschmelze	584	.	—	.
9. Neubau eines 3. Schweineschlachthauses	108 318	.	151 166	.
10. Beitr. d. Adjac. z. Zufahrt-Regul.-Kost.	2 631	.	—	.
11. Errichtung einer Brausebadeanstalt	—	.	3 611	.
Ueberhaupt Einnahme	940 035	.	1 091 360	.
1. Besoldungen und Löhne	.	83 036	.	93 233
2. Beitr. z. d. Kost. d. Hauptkasse d. städt. Werke	.	930	.	1 083
3. Entschäd. f. d. Wegfall d. Gebühren f. polizeil. Unters. verkauften Schlachtviehs	.	3 000	.	3 000
4. Unterstützung an Beamte und Arbeiter	.	31	.	—
5. a) Schuldentilgung	.	70 244	.	73 637
b) Verzinsung	.	199 227	.	197 106
6. Miethe f. d. Wohnung des Inspectors ꝛc.	.	1 000	.	1 000
7. Brennmaterial	.	14 356	.	16 852
8. Erleuchtung	.	45 640	.	52 708
9. Wasserverbrauch	.	31 598	.	37 844
10. Löhne der Hofhandwerker	.	15 427	.	26 774

Digitized by Google

	1887/88 Einnahme ℳ	1887/88 Ausgabe ℳ	1888/89 Einnahme ℳ	1888/89 Ausgabe ℳ
11. Für ausgeführte Bauarbeiten	.	35 297	.	50 768
12. Für Schnee- und Eisbeseitigung 2c.	.	4 747	.	5 408
13. Bureau- und Geschäftsbedürfnisse	.	3 870	.	4 179
14. Lasten und Abgaben	.	14 703	.	14 736
15. Verschiedene Ausgaben	.	1 299	.	1 855
16. Errichtung neuer Trichinen-Schauämter	.	7	.	—
17. Errichtung eines Kesselh. f. d. Schmalzschmelze	.	584	.	—
18. Neubau eines 3. Schweineschlachthauses	.	108 318	.	151 106
19. Schlachthaus-Entschädigung	.	2 631	.	—
20. Errichtung einer Brausebadeanstalt	.	—	.	3 611
Ueberhaupt Ausgabe	.	635 944	.	734 899
Mithin Mehr-Einnahme	304 091	.	356 470	.
Hiervon zum Erneuerungsfonds abgeschr.	.	60 000	.	200 000
Auf das folgende Jahr übertragen	.	244 091	.	156 470
VI. Städt. Fleischschau auf dem Schlachthof.				
1. Bestand aus den Vorjahren	12 344	.	50 089	.
2. Schaugebühren	454 578	.	457 184	.
3. Verschiedene Einnahmen	2 019	.	1 478	.
4. Bestand	21 373	.	4 453	.
Ueberhaupt Einnahme	490 314	.	513 204	.
1. Besoldungen und Löhne	.	160 446	.	183 397
2. Miethen	.	8 800	.	8 800
3. Entschädigungen an die Fleischbeschauer	.	230 916	.	263 518
4. Für Heizung, Erleuchtung und Wasser	.	3 839	.	4 931
5. Bureau- und Geschäftsbedürfnisse	.	4 941	.	5 963
6. Beschaffung und Unterh. des Inventars	.	4 255	.	3 769
7. Verschiedene Ausgaben	.	5 655	.	3 612
8. Ueberschuß aus der Rechnungs-Periode 1./3. 1881 bis 31./3. 1883	.	16 920	.	4 453
Ueberhaupt Ausgabe	.	435 772	.	478 444
Mithin Mehr-Einnahme	54 542	.	34 760	.
als Ueberschuß a. d. nächste Rechnung vorzutr.	.	.	.	.
VII. Fleischschau für das von außerhalb eingeführte frische Fleisch.				
1. Schaugebühren	177 816	.	220 148	.
2. Verschiedene Einnahmen	7 956	.	882	.
Ueberhaupt Einnahme	185 772	.	221 030	.
1. Besoldungen	.	189 053	.	175 645
2. Miethe	.	19 551	.	18 367
3. Heizung, Erleuchtung, Reinigung	.	9 330	.	9 174
4. Bureau- und Geschäftsbedürfnisse	.	4 793	.	3 698
5. Unterhalt. des Inventars u. Beschaffung	.	444	.	1 992
6. Verschiedene Ausgaben	.	1 274	.	1 669
Ueberhaupt Ausgabe	.	224 445	.	210 545
Mithin Mehr-Ausgabe bez. Mehr-Einnahme	.	38 673	10 485	.
Zuschuß aus der Stadt-Hauptkasse	38 673	.	.	.
Ueberschuß an die Stadt-Hauptkasse	.	.	.	10 485
VIII. Markthallen-Verwaltung.				
A. B. C. Betrieb der Markthallen I bis VIII.				
1. Miethe	228 041	.	329 018	.
2. Standgelder	1 128 015	.	1 581 083	.

Digitized by Google

	1887/88 Einnahme ℳ	1887/88 Ausgabe ℳ	1888/89 Einnahme ℳ	1888/89 Ausgabe ℳ
3. Verschiedene Einnahmen	6 236	.	10 567	.
4. Provision von den Verkaufsvermittlern	13 557	.	6 493	.
5. Aus den Ueberschüssen des Vorjahres	311 540	.	—	.
6. Aus d. Güterexped.-Betr. d. Anschlußbahn	1 462	.	3 349	.
Ueberhaupt Einnahme	1 688 851	.	1 930 510	.
1. Allgem. Verwaltungskosten	.	30 866	.	47 625
2. Zur Amortis. u. Verzins. d. Anl.-Capitals	.	632 255	.	752 044
3. Besoldungen und Löhne	.	128 545	.	165 422
4. Unterh. d. Baulichkeiten u. d. Inventars	.	44 280	.	102 576
5. Bureau- und Geschäftsbedürfnisse	.	2 711	.	—
6. Miethen	.	59 471	.	59 471
7. Beleuchtung, Heizung u. Wasserverbrauch	.	218 085	.	252 344
8. Für Reinigung und Desinfection	.	53 990	.	80 240
9. Lasten und Abgaben	.	54 971	.	19 290
10. Zu etwaigen baulichen Anlagen	.	59 773	.	1 224
11. Verschiedene Ausgaben	.	11 924	.	9 280
Ueberhaupt Ausgabe	.	1 296 871	.	1 489 516
Mithin Mehr-Einnahme	391 980	.	440 994	.
Als Ueberschuß vorzutragen	.	.	.	.
D. Verwaltung der Grundstücke.				
1. Zum Bau der Markthalle I	—	219 748	—	150 027
2. „ „ „ „ II	12	—	27	—
3. „ „ „ „ III	58	—	—	1 276
4. „ „ „ „ VI	75	11 849	170	64 047
5. „ „ „ „ VII	14	354	54	43
6. „ „ „ „ VIII	13 512	553 596	1 237	345
D. Ueberhaupt	13 671	785 547	1 488	215 738
Die Mehr-Ausgabe ist mit aus der Anleihe gedeckt.	.	771 876	.	214 250
E. Neubau der Markthallen.				
1. Neub. d. Markth. I Neue Friedrichstr.	.	74 518	.	—
2. „ „ „ II Linden- u. Friedrichstr.	.	95 320	.	2 107
3. „ „ „ III Zimmer- u. Mauerstr.	.	52 862	.	—
4. „ „ „ IV Dorotheenstr.	.	49 845	.	—
5. „ „ „ V Magdeburger Platz Restbetrag 403 145	.	2 854	.	335 369
6. „ „ „ VI Acker- u. Invalidenstr. Restbetrag 193 516	.	429 980	.	75 084
7. „ „ „ VII Luisenufer u. Dresdnstr. Restbetrag 308 780	.	291 220	.	429 336
8. „ „ „ VIII Andreas ꝛc.-Str. Restbetrag 167 931	.	336 753	.	282 820
Ueberhaupt E (Restbetrag 1 073 373)	.	1 333 354	.	1 124 716
Die Mehrausgabe ist aus der Anleihe gedeckt.				
F. Zur Verzinsung der aus der Anleihe erhobenen Beträge	—	73 410	—	6 801
Dazu E.	—	1 333 354	—	1 124 716
D.	13 671	785 547	1 488	215 738
A. B. C.	1 688 851	1 296 871	1 930 510	1 489 516
Markthallen überhaupt	1 702 522	3 489 182	1 931 998	2 836 771
Mehr-Ausgabe aus der Anleihe gedeckt	—	1 786 660	—	904 773

Digitized by Google

Zusammenstellung.

Den Einnahmen und Ausgaben der Stadt-Hauptkasse treten diejenigen der städtischen Unternehmungen mit besonderen Etats hinzu mit:

	Einnahmen		Ausgaben	
	1887/88	1888/89	1887/88	1888/89
Ueberhaupt	34 530 808	41 372 879	34 098 020	38 994 207
Hierunter sind enthalten Ausgaben der Kasse der städt. Werke an die Stadt-Haupt-Kasse	6 554 991	8 519 671	6 554 991	8 519 671
In der Rechnung der Stadt-Hauptkasse sind (Cap. II) Ausgaben an die, bez. Einnahmen aus der Kasse der städt. Werke enthalten mit	7 613 444	8 854 696	2 581 412	2 318 553
so daß sich die Hauptsummen bei beiden Kassen zusamm. in Einnahme u. Ausgabe stellen auf	86 328 566	92 085 015	86 886 947	91 344 808

(Die sonst in Einnahme und Ausgabe durchlaufenden Posten sind nicht in Abzug gebracht.)

c) Stadtvermögen und Stadtschuld.

Nach dem Finalabschluß sind:

Baarer Kassenbestand .	1. April	1888:	15 945 906 ℳ		1889:	7 775 907 ℳ
Effectenbestand . . .	=	=	132 444 =		=	966 852 =
Einnahme-Reste . . .	=	=	6 307 040 =		=	7 942 770 =

Die städtischen Schulden betragen nach der Aufstellung des Finanzbüreaus:

an Ausgaberesten (schweb. Schuld)	1887/88:		7 887 965 ℳ		1888/89:	11 702 428 ℳ
= Kaufgelderresten	=		300 000 =		=	501 100 =
= städtischen Anleihen	=		178 900 572 =		=	187 095 600 =

Den Anleihen stehen die rechnungsmäßigen Forderungen der Stadt an die besonders verwalteten Unternehmungen gegenüber, nämlich:

an die Gasanstalten	1887/88:		23 316 204 ℳ		1888/89:	22 567 403 ℳ
= = Wasserwerke	=		35 916 600 =		=	35 941 610 =
= = Canalisation	=		70 749 985 =		=	72 362 102 =
= = Vieh- u. Schlachthof-Verw.	=		11 651 198 =		=	11 477 087 =
= = Markthallen	=		15 453 283 =		=	16 762 524 =
Ueberhaupt .	=		157 087 270 =		=	159 110 726 =
Die hiernach verbleibenden . .	=		21 813 302 =		=	27 948 874 =
ergeben mit dem Kaufgelderrester v.	=		300 000 =			
die Kämmereischuld von . .	=		22 113 302 =			

Der Werth des Immobiliarbestandes ist angegeben:

	für 1887/88	für 1888/89
a. Grundstücke für Verwaltungszwecke . . .	176 267 823 ℳ	198 237 709 ℳ
b. andere der Stadt gehörige Häuser	10 456 714 =	10 604 369 =
c. städtischer Grund und Boden	26 205 672 =	27 956 612 =
d. Güter mit Gebäuden	12 893 464 =	14 947 966 =
e. anderes Eigenthum	956 346 =	4 567 519 =
Werth der städtischen Immobilien	226 780 019 ℳ	256 314 175 ℳ
Außerdem Stiftungsgrundstücke .	(?)	5 998 616 =

Die Abschätzung des Mobiliarwerthes war noch nicht abgeschlossen.

Digitized by Google

Vermögensstand am 1. April:		1888	1889
Activa:	Vermögen der Stadt	376 138 327 ℳ	383 704 564 ℳ
	= = Stiftungen	23 593 769 =	24 551 035 =
	zusammen	399 732 096 ℳ	408 255 599 ℳ
Passiva:	Vermögen der Stadt	203 990 084 ℳ	192 340 958 ℳ
	= = Stiftungen	44 159 =	49 153 =
	zusammen	204 034 243 ℳ	192 390 111 ℳ

Digitized by Google

UNIVERSITY OF MICHIGAN
3 9015 06553 4094

Digitized by Google

Verlag von P. Stankiewicz' Buchdruckerei.
Berlin SW. 46, Bernburgerstraße 14.

Statistisches Jahrbuch
der Stadt Berlin.

X—XIV. Jahrgang. Elegant cartonnirt, Preis 6 Mark.

Deutsche Gemeinde-Zeitung

Wochenschrift f. Deutsches Gemeinde- u. Staats-Verwaltungswesen.
(Deutsche Kommunal-Zeitung)
XXX. Jahrgang.
Mit den Beilagen:
Archiv für Verwaltungsrecht und **Ortsgesetze.**
Begründet von **Dr. Hermann Stolp.**
Fortgeführt von **Dr. H. Klinckmüller.**
Preis halbjährlich 12 Mark.

Deutscher Gemeinde-Anzeiger.

(Unentgeltliches Beiblatt der „Deutschen Gemeinde-Zeitung.")
Polizei- und Schul-Anzeiger.
Centralblatt für Ankündigungen deutscher Gemeinde-, Polizei- und Schulbehörden.
Preis halbjährlich 1 Mark.

Archiv für Verwaltungsrecht.

Herausgegeben von **Dr. Hermann Stolp.**
Fortgeführt von **Dr. H. Klinckmüller.**
Band I—XVI à Band 8 Mark.

Ortsgesetze.

Herausgegeben von **Dr. Hermann Stolp.**
Fortgeführt von **Dr. H. Klinckmüller.**
Band I—XXI à Band 4 Mark.

Die polizeiliche Beaufsichtigung der Versammlungen

nebst einem Anhang, enthaltend die einschlagenden Bestimmungen des Vereinsgesetzes vom 11. März 1850.
Von **Otto Gerland**, Senator und Polizeidirigent in Hildesheim.

Sonderabdruck der Deutschen Gemeinde-Zeitung 1890, Nr. 45.

Preis 25 Pf., 10 Exempl. Mk. 2.—, 20 Exempl. Mk. 3,50, 50 Exempl. Mk. 6,25.